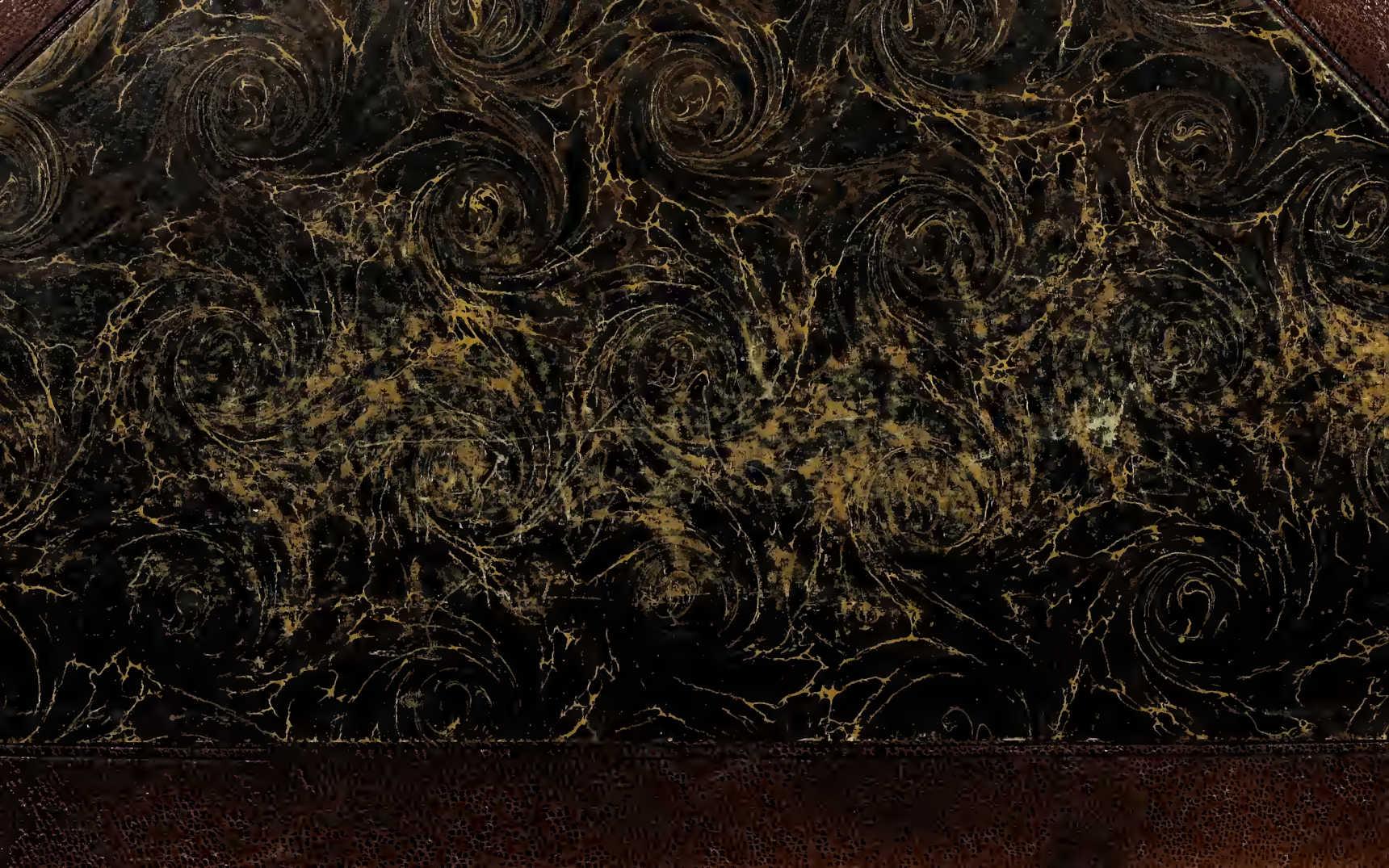

DUKE
UNIVERSITY

LIBRARY

Bibliotheca Germanorum Erotica & Curiosa

Band I (A—C)

Bibliotheca Germanorum Erotica & Curiosa

Verzeichnis der gesamten deutschen erotischen Literatur mit Einschluß der Übersetzungen, nebst Beifügung der Originale.

Herausgegeben

von

Hugo Hayn und Alfred N. Gotendorf

Zugleich dritte, ungemein vermehrte Auflage von Hugo Hayns „Bibliotheca Germanorum erotica".

Band I (A—C)

München 1912 / Verlegt bei Georg Müller

Digitized by the Internet Archive
in 2017 with funding from
Duke University Libraries

https://archive.org/details/bibliothecagerma01hayn

z 800
H4231
bd. 1

Vorwort.

Nachdem die ziemlich starke zweite Auflage meiner „Bibliotheca Germanorum erotica“ längst vergriffen ist und heute weit über den Ladenpreis bezahlt wird, so dürfte vorliegende ungemein vermehrte Ausgabe den öffentlichen Bibliotheken, Antiquaren und zahlreichen Bibliophilen des In- und Auslandes einen längst gehegten Wunsch erfüllen.

Diese gewaltige Kuriositäten-Sammlung, Frucht eines Teiles meiner Lebensarbeit, wurde nur durch die energische, dauernde Hilfe meines verehrten Mitarbeiters, des Herrn Dr. phil. Alfred N. Gotendorf, vor demUntergang bewahrt. Dieser geschätzte Bibliophile, der unermüdlich für die Vollendung des Werkes tätig war, wußte auch die Münchner Verlagsfirma für die Publikation zu gewinnen.

Der etwas längere Titel hat seinen Grund in der Aufnahme zahlreicher Schriften, deren Inhalt mehr des Kuriosen als Erotischen bietet. Daß auch eine Menge nicht oder nur dem Titel nach erotischer Werke eingereiht wurde, geschah (wie bereits in der 2. Aufl.) als Wegweiser für Sammler und Antiquare. Die ungeheure Vermehrung wirklich erotischer Schriften war die Folge der Durchsuchung fast aller großen deutschen öffentlichen Bibliotheken, der Durchforschung einer umfassenden bibliographischen Hilfsbibliothek, sowie des Erscheinens zahlreicher Neu- und Privatdrucke der letzten zwei Dezennien. Gleichwohl ist der Vorrat wieder nicht zu erschöpfen gewesen, so daß auch das von Goedeke auf dem Titel seines „Grundrisses“ benützte Motto aus Seneca (epp. 64) hier Anwendung finden könnte. Betreffs Goedeke sei bemerkt, daß das Fehlen unzähliger Schriften im „Grundriß“ hier nicht besonders vermerkt wurde, dagegen fand dies bei Werken statt, deren Verfasser, Übersetzer oder Herausgeber in Holzmann & Bohattas unentbehrlichem Anonymen-Lexikon und in Emil Wellers bibliographischen Handbüchern fehlen. Letzterer war einer der besten Kenner

und zuverlässigsten Forscher auf unserem Gebiete. Er fand viel zu wenig Anerkennung.

Die benützten Quellen sind überall gewissenhaft angeführt. Hervorzuheben: Prof. Dr. Milchsacks Katalog der in Wolfenbüttel befindlichen französischen Literatur, Drugulins Bilderatlas, Einsles Katalog in Österreich verbotener Druckschriften [nebst Fortsetzung], des kenntnisreichen verstorbenen Prager Bibliophilen Carl Wallstein handschriftliche Notizen, sowie die hochinteressanten Antiquar-Kataloge Ludwig und Jacques Rosenthals in München, Adolf und Oswald Weigels in Leipzig und Ernst Frensdorffs in Berlin.

Von besonderem Werte für den Bibliophilen, Literaturhistoriker und Sammler sind die höchst zahlreichen Nachweisungen von Exemplaren in öffentlichen Bibliotheken (besonders Berlin, München, Dresden, Breslau, Wolfenbüttel, Leipzig Hamburg, Stuttgart Darmstadt, Nürnberg, Karlsruhe, Hannover, Göttingen, — Wien (Stadtbibl.), Zürich, London (British Museum). Für den Buchhandel und die Sammler sind die unzähligen Preisnotierungen im Antiquariat und auf Auktionen der letzten drei Dezennien eine wichtige Beigabe.

Für die höchst liberale Zusendung seltenster Bibliothekswerke behufs genauerer Beschreibung bin ich ganz besonders den Herren Gelehrten der Berliner, Breslauer, Dresdner und Münchner Königlichen Bibliotheken, sowie der Wiener (auf diesem Gebiete sehr wichtigen) Stadtbibliothek zu Dank verpflichtet, den ich hierdurch zugleich im Namen des Herrn Mitherausgebers freudigst ausspreche.

Dresden-N., im Dezember 1911.

Hugo Hayn.

Die mit * bezeichneten Werke befinden sich in der Kgl. Bibliothek in Berlin; die mit § versehenen Schriften sind in der Kgl. Hof- u. Staatsbibl. zu München befindlich.

A.

AACHEN. —* AMUSEMENS DES EAUX D'AIX LA CHAPELLE, Oder Zeit-Vertreib bey den Wassern zu Achen, Aus d. Frantzös. d. Verfassers derer Amusemens des Eaux de Spa *(Charles-Louis* Baron *de Poellnitz)* ins Deutsche übersetzet (von Peter Mortier) und Mit schönen Kupffern gezieret. Berlin, Zufinden b. Joh. Andr. Rüdiger, 1737. (Nebst Kpftitel.) 8°. (In Berlin: Xy 1800; auch in Breslau, K. B.: Hist. Germ. V. 8° 10.)

1 Bog. Vorst. u. 1380 S. Unter d. Dedic. nennt sich d. Uebersetzer.

Mit 23 Kpfrn. zum Auseinanderfalten, Ansichten Aachens, seiner Bäder und deren Gebrauch etc.

Orig. (in Stuttgart): Amusemens des Eaux d'Aix-la-Chapelle. 1889; 3 tom. enrichis de tailles-douces. Amst., P. Mortier, 1736. 8°. (10 Mk. G. Hess, München, 1889; 36 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.) Nach Grässe, trésor I. p. 109, wird das Buch auch Hecquet fils zugeschrieben.

AACHEN. — Schilderung der Stadt Aachen, zum Unterrichte und zur Erbauung der Reisenden, der Spieler, der Geschichtschreiber und der Philosophen. O. O. 1787. 8°. Stellenweise frei. Rar!

Orig.: Tableaux d'Aix-la-Chapelle. Pour servir à l'instruction et à l'édification des voyageurs, des joueurs, des historiens et des philosophes. S. l. 1786. 8°. (6 Mk., etw. fleck., Völcker, Frf. a. M., 1876.)

AACHEN. — Vindex, Michael (ps.), Das stehende Theater zu Neu-Abdera (Aachen); eine dramatische Pille, allen Abderiten zu gesegneter Wirkung und allen Nicht-Abderiten zur Warnung u. Kurzweil verschrieben. Leipzig 1829. 8°. Selten!

Satire auf Aachen. — Fr. Rassmann's Lex. deutsch. pseud. Schriftsteller . . . . Lpz. 1830. 8. S. 191.

AARON in der Klemme oder der Bräutigam als Braut. Ein Schauspiel mit Ernst u. Scherz in 3 Aufz. O. O. (Nürnberg, Stein) 1818. Kl. 8°. (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg. Wien, 1904; 4 Mk. Ernst Frensdorff, Berlin, 1904.)

Das sehr interessante Stück enthält als Titelbild eine Lithographie: das Innere einer Pfandleihanstalt, die wohl als sehr seltene Incunabel der Lithographie bezeichnet werden kann.

* **ABBILDUNG,** Die wahre, und eigentliche Gestalt einer recht vergnügten Ehe, allen die im Ehestande leben, oder in denselben treten wollen, zur nöthigen Prüfung

und heilsamen Nachdenken vor Augen geleget. Leipzig 731. Kl. 8⁰.

ABBILDUNG zweier Hennen. Blattgr. Holzschn., unten kurzes Gedicht: Hüt dich vor den bösen Hennen Die dir zerscharren deinen dennen, etc. Augspurg, H. Hofers erben [c. 1680]. Fol. Einblattdruck.

Symbol. Darstellung in Bezug auf ein gutes und ein böses Weib. (8 Mk., aufgezog. Expl., Ludw. Rosenthal, München, (c. 1885).

ABBILDUNGEN, (6) Satyrische. Ausgefertigt durch ein Mitglied der Deutschen Gesellschaft in Greiffswald (sic!) (*Herm. Jac. Lasius*). O. O. (Wittenb., Ahlfeld) 1746. 8⁰. Zahm. Tit., 3 Bll. Vorr. u. 112 S. Darin u. a.: Vertheidigung d. Jungfern, wider die ihnen beygemessene Unwahrhaftigkeit. — Eine Satire auf die große Liebe zu den Kleidermoden. — Die Vortrefflichkeit u. der Nutzen des gelehrten Jähnens etc. (In Marburg.)

ABC, Ein eheliches, und weiblichen (!) Tugendspiegel, aus dem 31 cap. Salomonis genommen. Magdeburg, 1595. 4⁰.

Fülleborn, kl. Schr. II. Bresl. 1798. 8. p. 221.

A-B-C, Das goldene, für Herren und Damen in und ausser der Ehe. Mit 1 allegor. TKpf. Berlin, bei G. Hayn, 1809. 8⁰.

Hübsches TKpf., Tit., 1 Bl. u. 399 S. Lat. Lettern. — Enth. u. a. ziemlich freie Erört. über Coquetterie, eheliche Pflichten, Eifersucht, Entblößung der Brüste, den Hausfreund (S. 133—140, mit Warnung vor Hahnreischaft), frühe geheime Liebschaften der Mädchen, Mutterpflichten, Putz, Umgang der Männer mit Weibern u. s. w.

— — Dasselbe. (Nachdruck?) Wien 1809: bei Ignatz Feldner. 12⁰. Titel, 2 Bll. Inh. (alphabetisch), 327 S.

A. B. C., Das Häußlich. CHristlichen vnd GOttseligen angehendten Eheleuhten (sic!) zu guetem, in Teutsche Reimen verfasset vnnd gestellet. Getruckt zu Augspurg, bey Sara Mangin, Wittib. 1624. 4⁰. (In Augsburg.)

4 Bll. m. Titelholzsch. — Weller, Ann. II. p. 480. no. 1006.

ANfangs ein Haußvatter sich jeb
Daß er vor allen Dingen lieb,
Gott vnd sein heiligs wort darneben,
Vnd thu fridlich im Ehestand leben etc.

ABC zum prakt. Unterricht für grosse Kinder. O. O. u. J.

ABC, Das, in Versen. O. O. u. J.

ABC des Wissens für Denkende. O. O. u. J.

Sämmtlich vom Kreis-Gericht Leitmeritz verboten 1876, 1877, 1881. § 516.

ABC Christlicher Weiber vnd Jungfrauen. Schleusingen 1616. 8°. Rar!

Bibl. J. A. Fabricii. I. Hamb. 1738. p. 221.

A-B-C-BUCH für grosse Kinder (von *Josef Richter*). 2 Hefte. Mit 2 satyr. TVign. (gestoch. v. M. Bock). Wien 1782. 8°. 102 (104?) S. (1 fl. 20 kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1888; 3 Mk., J. Taussig, Prag, 1904; 5 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1906.)

— — Dasselbe. Vermehrte u. verbess. Aufl. Ebd. 1782. Kl. 8°. (In Warmbrunn, Reichsgräfl. Schaffgotsch'sche Majoratsbibl., nebst dem folg. Anhang.)

A-B-C-BUCH. — Strommer, Joh., Anhang zum ABC-Buch für grosse Kinder. 1. (einz.) Stück. Wien 1782. Kl. 8°. 54 S.

A-B-C-BUCH, Neues, für grosse Kinder (von *A. G. F. Rebmann*). 3 Thle. Germanien (Hamburg, Vollmer) 1798. 8°.

Weller, fing. Druckorte.

ABC-Buch, Verliebetes, ... R. S. (Verf. *Kaspar Friedr. Renner*, geb. 20. März 1692 zu Münden, Structuar u. Stadtvoigt in Bremen, † 21. Mai 1772; nannte sich *Franz Heinr. Sparre*). Gedruckt bey Hermann Christoph Jani. O. O. u. J. (1734). 8°. 8 Bll. (In Göttingen: P. 3905.)

Auch in R's: Eine Handvoll Knittel-Gedichte. Bremen, bey Nathanael Saurmann. 1738. 8°. 2 Bll. u. 109 S. (Nr. XIII. S. 91 ff.) (Ebd. 3905.) Goedeke, 2. Aufl., III. pag. 343. (15 Mk. Ludw. Rosenthal, München, 1906.)

ABD-EL-KADER. — France, A. de (Schiffsfähnrich), Abd-el-Kader, der furchtbare Bekämpfer der Franzosen in Algier. 2 Bde. Quedlinburg und Leipzig 1840. 8°. (4 Mk. Alfr. Lorentz, Lpz., 1905.)

Mit Gräuelthaten ärgster Art, besonders an Frauen verübt.

ABDALLAHS, des Kosmopoliten, Wanderungen und Kreuzzüge durch Europa zur Zeit der jetzt herrschenden Aufklaerungs- und Revolutions-Epoche. Cöln, auf Verordnung des cisrhenan. Direktoriums, im ersten Jahr der Freyheit. (1789.) 8°. (3 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898.)

* **ABDRUCK** zweyer rechtlicher Gutachten die Ehen mit der Stief-Tochter und Schwieger-Mutter betreffend. Halle 1770. 8°.

ABDUL Haulit, s. Haulit.

ABDULLAH Aga (ps.), Anti-Hymenäus. Ein lustiges Mahn- und Rathbüchlein für die Junggesellen. (Mit Illustr.) Leipzig (1882). 8°. (80 Pfg. Taussig, Prag, c. 1905.)

Weller, Lex. Preud. p. 1 hat ebenfalls 1882.

ABDULS Liebesnächte in Stambul. Ein romantisches Gemählde (!) der neuesten Zeit. Mit TKpf. (nach A. Peter von J. Mansfeld gest.). Straßburg (Wien, Alois Doll) 1803. 8°.

Gestoch. Tit., 228 S., 2 Bll. Doll'sche Verlagsbücher. Selten!

ABEILARD, Der neue, s. *Rétif de la Bretonne.*

ABEL, Casp. — *CASPAR ABELS auserlesene Satirische Gedichte, worinnen viele jetzo im Schwange gehende Laster, auf eine zwar freye, u. schertzhaffte doch vernünfftige Art, gestrafet werden; Und Theils ihrer Vortrefligkeit halber aus dem berühmten BOILEAU u. HORATIO übersetzet, Theils auch nach deren Vorbilde verfertiget sind. Quedlinburg u. Aschersleben, verlegts Gottlob Ernst Struntze, 1714. 8°. (In Berlin 2 Expl.: an Yk 3372 a; Yk. 191.)

12 Bl., 224 S. Enth. 14 Satyren. — S. auch Ovid.

ABEL, Caspar, geb. 1676 zu Hindenburg in der Altmark, Anfangs Rector zu Osterburg u. zu Halberstadt an der Johannis-Schule, dann Prediger zu Wernsdorf bei Aschersleben, starb den 10. Januar 1763 (nicht 1752), wie ganz zuverlässig dargethan wird im Allg. Litter. Anz., Lpz. 1801. Nr. 178. — v. Meusebach zu Koch I. p. 186.

ABEL, CASP., Ein Gespräch vom Frauenvolk und dem Ehestande. A. 1696. Ein Gespräch vom Mannvolke und dem Ehestande. A. 1717. Die verkehrte Welt. 3 plattdeutsche Satiren. München 1891. 8°. (1 Mk. 40 Pfg. Ferd. Schöningh, Osnabr., 1905.)

ABEL, J., Wie findet man das Paradies der Ehe? Eine vom Vermählungsgotte gekrönte (zahme) Preisschrift für Ehelustige und ihre Ratgeber. Berlin 1817. 8°. (1 Mk. 50 Pfg., Lehmann & Lutz, Frankfurt a. M., 1884.)

ABEL, Joh. Jos., Historisches Gemälde der Lage und des Zustandes des weiblichen Geschlechts unter allen Völkern der Erde von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten, entworfen nach *Meiners* (s. d.). Leipzig 1803. 8°. XII—420 S.

ABELARD, Der vermeinte, oder die Empfindsamkeit auf der Probe. (Zahmer Roman.) Leipzig, Schwickert, 1781. 8°. 192 S. (In Dresden.)

ABELE, Matthias, von und zu Lilienberg aus Steier, Bergwerksbeamter und Ober-Secretär im Land Steyr, seit 1652 Mitglied der fruchtbr. Gesellsch. („der Entscheidende"), Doktor beider Rechte und Hof-Historicus, schrieb Anekdoten in Proceßform, hin und wieder eingeschaltete Gedichte. — Metamorphosis telae judiciariae, Das ist: Seltzame Gerichtshändel. Lintz 1651. 8°.

Neue Ausgaben: Nürnberg 1655. 8°; ebd. 1661. 8°;

ebd. 1668. II. 8°; ebd. 1684. II; ebd. 1705. II. 8°. Mit 2 Frontisp. (8 Mk. Jacques Rosenthal, München, c. 1903); ebd. 1712. II. 8°. (Goedeke, 2. Aufl. III. p. 265, 10.) (8 Mk. J. Halle, München, c. 1905.)

ABELE, Vivat Unordnung! Das ist Wunder-Seltzame, niemals in offentliche' Druck gekommene Gerichts: und ausser Gerichts: doch warhaffte Begebenheiten. Sultzbach. In Verlegung, Mich. u. Hans Fr. Endtern (in Nürnberg) 1669. 12.

ABELE, Künstliche Unordnung, d. i.: wunder-seltsame niemals in öffentlichen Druck gekommene Gerichts- u. ausser Gerichts — doch warhaffte Begebenheiten. 5 Thle. Nürnb. 1670—73. 12°.

Th. G. v. Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. No. 385.

ABELE, Fiscologia oder Communitätscasse zu Grillenberg. Nürnberg 1672. 8°.

ABELINDA (ps.), Curieuser Frauenzimmer-Roman, oder Liebes-Assemblée, wo jedwede Dame und Cavalier ihre glück- und unglückliche Begebenheit in dem Pallast der Amour erzehlet und von einer (!) derselben Mitgliede heraus gegeben —. Leipzig, Heydler, 1703. 12°. 12 Bogen. Von grösster Seltenheit!

Das Leipziger Neujahrs-Mess-Verz. hat Bl. C 2a die Adresse: Jena b. Joh. Bielcken.

ABELLINA. Die schöne .... (von *Carl Gottlob Cramer*), s. Mann, Der kluge, sub Cramer.

ABENDGESELLSCHAFTER, Der fröhliche, eine Auswahl von mehreren hundert der besten u. sinnreichsten Anekdoten, lustigen Scherze etc. Frankf. a. M., Boselli, 1833. (Auch titulo: Der Garten des Momus, den Freunden der Geselligkeit geöffnet; hrsg. v. Ph. Rheden.) Gr. 8. (1 Rthl.)

Ed. I. 1816; rep. 1823. — Ersch IV. 2. 1837. Sp. 264.

§ **ABENDLUST,** Die, im Prater zu Wien, in den Geschichten verschiedener Personen von Stande (von *Chrn. Heinr. Korn*). Frankfurt u. Leipzig (Ulm) 1774. 8°.

197 SS. — Zuerst gedruckt: Ulm, Bartholomaei, 1773. (1 1/8 Rthl. Koebner, Breslau, vor 1875.)

ABENDMUSSE zweyer Freunde, ... worinnen die äusserst merkwürdige Geschichte: die Universitätsjahre des Grafen L. v. Z., von ihm selbst beschrieben, mit begriffen ist. (Verfasst von *Joh. Jac. Wagner u. Koch.*) 3 Thle. Mit Kupfern u. Musik. Leipzig 1792—94. 8°.

Sehr rar! — Anon.-Lex. I. p. 6. (nach Kayser u. Meusel).

ABENDSTUNDEN, Angenehme, in dem Boulognesischen Gehölze, oder französische und englische Geschichte. (Aus dem Französ. des Grafen *v. Caylus*). 2 Thle. Hamburg 1751. 8°.

21 Bog. — Original: Soirées du bois de Boulogne, ou nouvelles françoises et angloises, par M. le comte de *** 2 vols. La Haye (Paris) 1742. 12⁰. — La Haye 1754. (2 Rthl. Schmidt, Halle.)

ABENDSTUNDEN eines Einsiedlers. (9 Erzählungen.) Mannheim, b. dem Hofbuchh. F. Kaufmann. 1802. 8⁰.

Tit. (m. Vign. v. Jury) u. 136 S. Nr. 3 „das Turnier" freien Inhalts.

* **ABENDSTUNDEN** in lehrreichen und anmuthigen (theilweise etwas freien) Erzählungen. Th. (1). 3te Aufl. Bresslau. 1770 bei Johann Friedrich Korn, dem ältern. (Zuerst gedr. 1760.) Th. 2—5. 2te Aufl. Ebd. 1767—75. (Ed. I: 1763—65.) Th. 6—14. Ebd. 1766—76. 8⁰. (Das Berliner Expl. in 6 voll. gebd.) (In der Breslauer Kgl. u. Univers-Bibl. sind Th. 4—7: 1764—67, Th. 9: 1769.)

— — Dasselbe. 14 Bde. Ebd. 1770—76. 8⁰. (12 Mk. J. Scheible, Stuttg., 1883; jetzt theurer!)

* **ABENDSTUNDEN**, Neue, oder fortgesetzte Sammlung von lehrreichen und anmuthigen (theilweise leichten) Erzählungen. 14 Thle. Bresslau und Leipzig, verlegts Joh. Friedrich Korn, der ältere. 1768—76. 8⁰. (Das Berliner Expl. in 7 voll. gebd.) (In der Breslauer obigen Bibl. sind Th. 5—6: 1770, Th. 7: 1772.) (2 Thle., 1768, waren für 12 Kronen in Halm & Goldmann's [in Wien] Cat. 193 no. 4 angeboten.)

ABENDSTUNDEN, müßige, zweier Freunde (von *J. K. A. Muchardt* und *P. F. Brede*). Germanien (Leipzig, Fleischer) 1799. (Format ?)

Weller, fing. Dr.

ABENDSTUNDEN, Philosophische, vom Koche des Königes von Preussen. Zur Elektrisirung fanatischer Köpfe aus d. Französ. (des Grafen *v. Schwerin*) ins Deutsche übersezt (sic!) und reichlich mit Anmerkungen versehen von einem Illuminaten in Bayern (Friedr. Heinr. Bispink). Mit curiosem satyr. Titelkpf. Boston u. München (Leipzig, Weygand) 1786. 8⁰. (Expl. in Halle a/S., Bibl. der Loge zu den 3 Degen.) (15 Mk. Frensdorff, Berlin, 1907; 30 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1906.)

10 + 355 S. Zum Theil erotisch u. cynisch. Der Verfasser unterzeichnet sich am Schluss mit den Buchstaben J. M. S. — Anon.-Lex. I. p. 6 (nach Weller, Meusel u. Kayser).

Orig. (in Carlsruhe, Hof- u. Staatsbibl.): Les soirées philosophiques du cuisinier du Roi de Prusse. A Sans-Souci 1785. 8⁰. 2 ff. et 164 pp. (15 Mk., Max Harrwitz, Berlin, 1891.) Erronément attribué à Voltaire. La 6e soirée traite de „baiser", la 7e des testicules, puis des Capucins, des Eunuques etc. etc.

§ — — Dasselbe. Ebd. München, Jos. Lentner) 1796. 8⁰. 232 S.

Es giebt Expll. ohne Vorrede.

ABENDSTUNDEN, Vergnügte (hrsg. von Rudolf Wedekind). 3 Thle. Erfurt 1748—50.

Anon.-Lex. I. p. 6 (nach Meusel).

ABENDZEITVERTREIB für Bürger und Landleute, die Spass verstehen und Kurzweil lieben .... (hrsg. von Wilhelm v. Hastenpflug). Leipzig 1811.

Anon.-Lex. I. p. 6.

ABEND-ZEITVERTREIB, Lustiger, eines Officiers beym schönen Geschlechte, Wein, Punsch u. Bischoff. (Typ. Ornam.-Vign.) O. O. (Berlin, Himburg) 1770. 8°.

Selten! 64 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Nebent.: „Tändeleyen an Freunde, Freundinnen u. der Freundschaft gewidmet"). — Lat. Lettern. — S. 57 ff: Anhang von Sammlungen schmackhafter Gesundheiten, mit Erlaubniss eines Freundes." (Stellenw. frei u. anstössig.) S. auch Trinksprüche.

— — Dasselbe. O. O. (ebd.) 1771. 8°.

ABENTEUER über Abenteuer. 2 Thle. Leipzig, Köhler, 1808. 8°.

Einiges etwas frei. Scheint Bearbeitung eines französ. Originals.

ABENTEUER über Abenteuer,— Verlobungen mit Hindernissen. Zwei humorist. (zahme) Erzählungen. Berlin (c. 1873). Kl. 8°. Mit color. Umschlag.

ABENTEUER und Wallfahrten, Merkwürdige, einer Baronesse, oder: Libertine in der Jugend und Betschwester im Alter. Komischer (ziemlich zahmer) Roman aus der Gegenwart. 2 Thle. Quedlinburg, Basse, 1818. 8°.

ABENTEUER, Liebschaften und lustige Fahrten eines Bonvivants. Leipzig, Köhler, 1801. 8°. Einiges etwas frei.

ABENTEUER galanter Damen der Aristokratie und der Demi-Monde. Cincinnati, George Brown (Leipzig, Verlags-Anstalt), 1874. 8°. (3 Mk. Scheible.)

Auch tit.: Pikantissima. IV. — Enth. den ziemlich zahmen Roman: Die Pensionsfräuleins zu Brigton (sic!). 85 S. (incl. Umschlag, auf dem die Orts- u. Jahrsangabe).

ABENTEUER, Verliebte, des Don Pedro. Volksroman. Berlin, o. J. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. d. Stadt Berlin, Cat. von 1881, S. 145.)

ABENTEUER eines deutschen Edelmanns, s. Denkwürdigkeiten des Herrn v. H.***.

ABENTEUER eines französischen Emigranten (von *G. C. Kellner*). Coblenz (Rostock, Stiller) 1791.

Anon.-Lex. I. p. 7 (nach Kayser u. Weller).

— — Dasselbe. Ebd. 1794.

ABENTEUER, Galante, eines Enkels des berühmten Faublas in Italien, Spanien u. Griechenland. Leipzig, Verlags-Anstalt, 1873. 12°. (Ldpr. 1 Mk.)

— — Dasselbe. Berlin, o. J. 12°. 127 S. (2 Mk., Taussig, Prag.)

§ **ABENTEUER** eines Frauenzimmers von Vergnügen. (Aus d. Engl. des *John Cleland*). 2 Thle. London 1782. 8°. Ungemein selten!

— — Dasselbe. S. auch Frauenzimmer, das, von Vergnügen; Freudenmädchen, das; Heimlichkeiten, Entdeckte, einer .... Maitresse; Romane, Priapische.

ABENTEUER, Verliebte, Kreuz- und Querzüge eines schalkhaften Freyers. (Zahmer Roman von *Carl Nicolai.*) Magdeburg 1816. 8°.

ABENTEUER eines Genies (von *Wilhelm v. Hastenpflug*). Berlin 1809. 8°. Ziemlich zahm.

ABENTEUER und dumme Streiche eines Genies nach der Mode. Teutschland (Halle) 1796. 8°.

ABENTHEUER Hatim Taïs. Eine morgenländische Erzählung aus d. Engl. von *x. (Gottfr. Wilh. Becker). 2 Bde. Leipzig 1831. 8°.

„Ein Roman, wie ihn nur die ausschweifende Phantasie der Morgenländer erzeugen kann." (4 Mk., etw. gebraucht. Expl., Alfr. Lorentz, Lpz., 1905.)

ABENTEUER vor u. nach d. Hochzeit. Frei nach dem Französ. von N. P. Stampeel. 2 Thle. M. 1 hübsch. Kupf. Frankf. 1803. 8°. Etwas freier Roman. 336 S.

ABENTHEUER des Hofmeisters JCH auf einer Reise in Deutschland im J. 1823 gesammelt. Nebst einer Sage von Wlasta der Amazonen-Führerin in Boehmen im J. 735—744. Eisenberg 1825. 8°. (3 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898.)

ABENTEUER, Galante (ziemlich zahme) eines Husarenoffiziers. Erzählt von einem Kameraden. Mit Illustrationen. Berlin, Reinhold Klinger (c. 1904). 8°. (Mk. 2.—.)

§ **ABENTEUER,** Humoristische, eines Krähwinklers auf der Reise nach der Residenz. 2 Thle. Wien 1829. 8°. 52 u. 64 SS. Ziemlich zahm.

ABENTHEUER, Merkwürdige, und Liebschaften im Kriege. Von einem Officier. (Vf. *v. Hendorf.*) Marburg, Krieger, 1823. 8°. Gestoch. Titel, 246 S. (5 Mk., Taussig, 1904; 4 Mk., schönes Expl., O. Rauthe, Berlin, 1908.)

ABENTEUER, Galante, des herrlichen (preuss.) Kriegsheeres. Bdchn. I. Hamburg (Altona, Verlags-

gesellsch.) 1851. 8°. (4 Mk. 50 Pfg., M. Edelmann, Nürnb., 1906; mit nur 5 [statt 7] Illustr.).

103 SS. Mit Titelbild u. 6 versiegelt. schlechten Illustr. (Holzschn.) — Inh.: Stolz u. Liebe. — Männlich oder Weiblich? — Gegenseitige Abkühlung. — Die drei Wahrzeichen.

— — Dasselbe. Ibid. 1852. 8°.

— — Dasselbe. Ibid. 1862. 8°.

— — Dasselbe. 4. Aufl. Ibid. 1870. 8°. (3 Mk. Fischhaber u. A.).

— — Dasselbe. 5. Aufl. Ibid. 187*. 8°.

— — Dasselbe. 6. Aufl. Ibid. 1872. Kl. 8°.

103 S. (incl. Tit. u. 3 Bll. Vorwort).

ABENTEUER, Neue galante, des herrlichen Kriegsheeres in den schleswig-holsteinischen Feldzügen. Neustadt, J. F. Wagner (Altona, Verlags-Bureau), 1853. 8°.

Tit. u. 104 SS. Mit Titelbild u. 6 versiegelt. schlechten Illustr. (Holzschn.) — Inh.: Heinrich Schulze als Gefreiter, Butter- u. Eierhändler. — Der Comödiant Bummelmeier als Held im Kriege u. im Spiel der Liebe. — Unteroffizier Piefke's Thaten u. Fahrten im Gebiete der Liebe.

— — Dasselbe. Ibid. 1862. 8°.

— — Dasselbe. Ibid. 1865. 8°. (3 Mk. Fischhaber, Scheible u. A.)

ABENTHEUER des Lord Moses Gordon, ein Beytrag zur Geschichte der Ausschweifung des menschlichen Verstandes. Aus d. Engl. London u. Leipzig (Köhler in Lpz.) 1788. 8°. (Expl. in Aarau, Cantonsbibl.)

Weller, fing. Dr.

ABENTEUER etc. des Herrn von Lümmel, s. *Bornschein.*

ABENTEUER, Meinungen und Schwänke galanter Männer (nicht von *Vulpius*). Ein Seitenstück zu den Skizzen (s. dort) aus den (so!) Leben galanter Damen. Regensburg, in der Montagischen Buchhandlung, 1791. 8°. °XI—212 SS. (112 ist Druckfehler).

Inhalt: Raimond Jordan, Vcte. de St. Antoni. — Peter Vidal. — Mauroy. — Louis XII. — Graf Bonneral. — Carl VII. von Frankreich. — Heinrich II. von Frankreich. — Carl IX. von Frankreich. — Duc de Roquelaure (s. denselb.).

Auf Seite 44 ein 13 Zeilen langes Citat aus dem kurz vorher erschienenen Goethe'schen Faust-Fragment „Lasst den Herrn in Gedanken schweifen . . . bis „Möchte selbst solch einen Herren kennen, würd ihn Herr Mikrokosmus nennen." (12 Mk., Fr. Strobel, Jena; 6 Mk. Adolf Weigel, Lpz.)

ABENTHEUER u. merkwürdige Schicksale des Grafen v. Menonville. Eine wahre Geschichte (eines

lüderlichen Buchhändlersohnes). Aus d. Französ. v. Dr. Chr. Wilh. Ritter. Hamburg (Altenburg, Petersen) 1808. 8°. 254 S.

ABENTHEUER einer einzigen Nacht. Eine komische (sehr liederliche) Geschichte. O. O. (Lpz., Joachim). Reichs-Commissions- u. Industrie-Büreau (1803). 8°.

Erste seltene Ausgabe. Druck-Titel u. 176 S.

— — Dasselbe, tit.: Die tolle Nacht. Ein komischer Roman. Leipzig, im Magazin f. Literatur, o. J. (Lpz., Joachim, 1803.) 8°.

Gestoch. Tit. u. 176 SS. (2 Rthl. Scheible.)

§ **ABENTEUER** einer Nacht in Stambul. (Ziemlich zahmer Roman.) 2 Bde. Bagdad (Cöthen, Aue) 1797—98. 8°. Tit., 440 u. 390 SS. Mit 1 Kpf. von Boettger sen.

— — Dasselbe. Neue Aufl. 2 Bde. Leipzig 1816. 8°.

ABENTEUER, Nächtliche, im Liebestaumel. (Erlebnisse eines Roué's.) (2 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

ABENTEUER des Jakobitenbruders Raphael Pfau, Zeitgenossen des Erasmus Schleicher. (Liederlicher Roman von *Carl Gottlob Cramer*). 4 Thle. Mit Kpf. Schloß Lichtenberg (Weißenfels, Severin) 1796. 9°.

Meusel's in Coburg Leihbibl.-Cat. 1807. — Anon.-Lex. I. p. 6—7 (nach Goedeke u. Weller).

ABENTEUER,, Pikante (ziemlich zahme). Leipzig, Verlags-Anstalt, o. J. (c. 1872). 8°. (Mk. 1,50.)

ABENTEUER, Pikante, von einem Abenteurer selbst erzählt. Mit freiem Titelbild. Leipzig. (188*.) 8°. (1 4/5 Mk. Bielefeld, Carlsruhe.)

ABENTEUER, Die, des Prinzen Cherubin, s. Ausgangspunkt, Der, des Vergnügens.

ABENTEUER, Die, der sechs Prinzessinnen v. Babylon und ihre Belohnung im Tempel der Tugend. Ein Neujahrsgeschenk für junge Frauenzimmer adelichen und bürgerlichen Standes. Aus dem Englischen übers. Hamburg. 1787. 8°. 183 S. (4 Mk. H. Streisand, Berlin, 1906.)

§ **ABENTEUER,** Lustiges, eines geistlichen Don Quixotte. Berlin 1775. 8°. Rar!

ABENTHEUER, Die Wundersamen, Des .... Neuen Don Quixotte ...., s. Robinson, Schwäbischer.

ABENTHEUER eines Ritters von der traurigen Gestalt. Hirschberg, Ußner, 1791. 8°.

Kayser's B.-Lex. (Romane).

ABENTEUER, Komische, u. lustige Erziehungsgeschichte des Ritters Karls des Guten, als ein Sittenspiegel für zärtliche Herren u. Damen. Nach d. Franz. (des *Fr. M. Mayeur de Saint Paul*). Mit Titelvign. Leipzig

1790. 8°. (4 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906; 8 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

Glück d. Ehe. — Galanterie und Liebe. — Unbeständ. u. unbelohnte Liebe. — Liebes-Journal. — D. Bekanntschaft e. jungen Wittwe. — Arzt f. Liebende.

Orig.: Aventures et plaisante éducation du courtois chevalier Charles-Le-Bon, sire d'Armagnac; contenant profitables leçons à jeunes Chevaliers et à Dames de haut parage. 3 tom. av. 3 grav. (d'après C. P. Marillier p. H. J. Godin). Amsterd. et se trouve à Paris . . . . . 1786. — 12°. 212, 202 et 156 pp. (5 Mk. Lehmann u. Lutz, Frkft. a. M.)

ABENTEUER des Ritters Mendoza d'Aran und seines hochweisen Knappen Truffaldin. Schwank. Aus d. Französ. (des *Pigault-Lebrun*). Berlin, Himburg, 1803. 8°. 381 S.

Oswald Weigel's Leipziger Juni-Auction. 1907, no. 440.

ABENTEUER des Ritters Palmendos. (Zieml. zahmer Roman von *Christian August Vulpius*). Leipzig 1784. 8°.

ABENTEUER, Galante, der Sängerin Wilhelmine, s. Schröder-Devrient, Wilhelmine.

ABENTHEUER und Wallfahrten einer Deutschen Schauspielerinn. Komischer (ziemlich zahmer) Roman. Mit Portrait. Hamburg bei Gottfried Vollmer (Herold in Hamb.). O. J. (ca. 1810). 8°. 295 S. Selten!

ABENTHEUER, Das, auf dem Schlosse Wampenburg. Ein komischer Roman in Carricatur-Gemälden. Leipzig, Joachim, 1803. 8°.

ABENTHEUER und Fahrten des Bürgers und Barbiers Sebastian Schnapps. Ein komischer Roman aus den neuesten Zeiten (von *Christian August Vulpius*). Leipzig, Kummer, 1798. 8°.

312 S. Ziemlich zahm.

ABENTEUER, Schwedenborg'sche, auf Reisen bei Nacht. Leipzig, Joh. Friedr. Glück. 1831. 8°. (2 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1897.)

XII—113 S. 1 S. Verlag d. Firma.

Jokos-satyr. (nicht erotische) Schilderungen, u. a.: Erscheinung am Himmel über Stockholm; nächtlicher Kampf mit wilden Katers; Lehre von den himmlischen Geistern; der himmlische Geist Asthuni stimmt mit Hülfe des reisenden Doktors eine Orgel. — Auf Bl. 2 steht: „Dem so berühmten als ehrwürdigen Hotel der alten Stadt London in Hamburg u. den daselbst übernachtenden Herrschaften ehrerbietigst geweihet vom Herausgeber." — Wenig bekannt!

ABENTEUER, Launige, und theatralische Wanderungen eines Soufleurs, Theater-Schneiders und Friseurs. Gegenstück zu Scarron's komischem Romane. Aus d. Französ. übers. von Ludw. Thiele. Neue, mit zwey

Kupfern vermehrte Ausgabe. Breslau, Schall, 1801. (Ed. I. 1800?) 8°.

XX, 2 Bll., 309 SS. Freie Uebersetzung des seltenen Originals: „Le nouveau roman comique, ou voyage et avantures d'un soufleur, d'un perruquier et d'un costumier de spectacle. 2 vols. Paris 1799."

ABENTEUER und Geniestreiche, bestanden von Vater und Sohn. Pegau, Günther, 1802. 8°.

— — Dasselbe, tit.: Abenteuer, bestanden von Ehrenhaus und Sohn. Ibid. 8°.

— — Dasselbe, tit.: Liebesabenteuer, bestanden von Vater und Sohn. Eisenberg, Schöne, 1807. 8°.

Ziemlich zahm.

ABENTEUER im Walde bei Vinzennes. (Freie Liebesgesch.) Aus dem Französ. 2. Aufl. Kreuznach, bei Ludwig Christian Kehr, 1805. (Ed. I. c. 1800?) Kl. 8°. 112 SS. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorw.). Wohl Nachdruck.

ABENTEUER Wilhelm's von Berg (von *Joach. Chp. Friedr. Schulz*). Altenburg 1789. 8°.

Sehr selten!

ABENTHEUER, Wanderschaften, Genie- und Bocksstreiche Theodor Wunderholds, Geistersehers, Ordensbruders, Schauspielers, und Quacksalbers neuester Zeit. Th. (1) Dessau u. Thorn, bey Gfr. Vollmer. 1794. Th. 2. Altona bey d. Verlagsgesellsch. 1796. 8°. (3 Mk., Heinr. Lesser, Breslau, c. 1875; Th. 1 apart, 5 Mk., Taussig, Prag, 1904.)

Liederlicher Roman. I: Tit. mit Druckersignet u. 277 S. II: TKpf., Tit. gestoch. u. 296 S. — Selten! (I, S. 101 über Schiller's „Räuber".)

ABENTHEUERINNEN, Die, im Lande der Esquimaux oder die Geständnisse einer Erbin. 3 Thle. Mit 3 hübschen Titelvignetten von Malvieux. Leipzig 1798. 8°. (7 Mk. Alfred Lorentz, Lpz., 1905.)

Frühere Ausgabe in 2 Bdn.: Hohenzollern (Wien, Wallishausser) 1793. (Weller, fing. Dr.)

ABENTEURER, Der französische, oder Denkwürdigkeiten Gregor Merveils. (Aus d. Französ. des *Rob. Martin Lesuire* von Ernst Bornschein.) 4 Bde. Mit 1 interess. Titelkpf. Gera 1790—91. 8°.

Orig.: L'Aventurier français, ou Mémoires de Grégoire Merveil par —. 2 vols. Paris 1782. 8°. — Seconde édition. Paris, Quillan, 1787. 10 tomes en 5 vols. (Die Titel der 4 Fortsetzgn. des Orig. u. eine frühere deutsche Bearbeitung des Hauptwerkes u. d. Tit. „Der Robinson des achtzehnten Jahrhunderts" .... Leipzig, Weygand, 1783 (?). 8°, s. bei Ullrich, Robinsonaden. Weimar 1898.) Ueber Lesuire s. Quérard, La France littéraire V. 252 ff.

ABENTEURER, Der glückliche. Ein schönes Receptbuch für Herren und Damen. (Derbjokoser Roman.) Mit drastischer (halbseitiger) TVign. (unsign.). Leipzig (Zittau, Schöps) 1787. 8°. 226 S.

ABENTEURER, Der spanische, seine Streiche und Vermählung. Eine komische Geschichte. Leipzig, Joachim (ca. 1805). 8°.

§ **ABHANDLUNG,** Historische, von den Ehegesetzen und den verbotenen Ehen. Bützow, Bödner.

Cat. Cammerer. II. Erlangen 1798. p. 4.

ABHANDLUNG über die Eheversprechen (von *Chp. Sonnleithner*). Wien 1784.

Anon.-Lex. I. p. 10 (nach Meusel).

* **ABHANDLUNG** (stellenw. pikante) von dem Gebrauche der Alten, fürnehmlich der Griechen und Römer, ihre Geliebte zu schlagen. Aus d. Französ. (Deutsches Original von *K. K. Oelrichs.*) Mit Titelvign. Berlin 1766. 8°. Rarer Originaldruck! (12 Mk. Ernst Frensdorff, Berlin, c. 1902.)

Fehlt im Anon.-Lex.

Ueber dieses Werkchen sowie ähnliche Abhandlungen s. den Vortrag „Die Berlinerinnen im 18. Jahrhundert", von Ernst Frensdorff.

— — Dasselbe. Wortgetreu nach der Ausgabe von 1766. Stuttgart, Scheible, 1856. 12°. (In Stuttgart.) Auch m. d. Tit.: Curiosa et Jocosa . . . . Bdchn. 2.

— — Dasselbe. Wortgetreuer Nachdruck in nur 400 Expl. Berlin, Ernst Frensdorff, 1901. 8°. Pgt.-Umschl. (Mk. 3.—.)

ABHANDLUNG von den Liebeseroberungen. Leipzig, o. J. (18 Jh.?). 8°.

Sehr selten! Bibl. Günther. III. no. 6477.

ABHANDLUNG, Rechtliche, von der Zulässigkeit der Ehe mit des Vatersbruders Wittwe etc. O. O. u. J. (ca. 1750). Fol.

Cat. Monath I. Nürnb. 1782. p. 9.

ABHANDLUNGEN, Drei theatralische (von *Johann Adolph Hermstädt*), nämlich: 1. Die Studenten, e. Lustsp. (in 5 Aufz., nach d. alten lat. Comödie „Studentes" des Chr. Stummelius, 1549, u. oft). 2. Dido, Königin von Karthago, e. Trauersp. (in 5 Aufz., nach d. Lat.). 3. Lambartus, Bischof zu Lüttich, e. Trauersp. (in 5 Aufz. nach d. Lat. des Nic. Vernuläus). Nach alten Urschriften abgefasset (vom Verleger selbst, während s. Studiums in Jena u. Erfurt, laut Vorber.). Hersfeld an der Fuld, bei Joh. Adolph Hermstädt, 1771. 8°. (In Dresden, Kgl. Öffentl. Bibl.).

Sämmtlich in Prosa. 62, 24, 72 S. (incl. Haupttit., 1 Bl. Vorber. u. 3 Sondertiteln). Sehr selten! — Fehlt in Kayser's Schausp.-Verz. u. im Anon.-Lex.

ABIGAIL. — Historia von Abigail, I Samuel am 25. Cap.

Folioblatt m. Holzsch. von L. Cranach. Rechts unten: 1509, und L. C. Mit 12 Verszeilen. — Heller, L. Cranach S. 373. 2. Aufl. S. 210. (Weller, Annalen I. p. 357.)

Zv Nabal König Dauid sandt etc.

ABRA MULE, Die Unglückseelige Moscowitin, oder Annehmliche u. Warhafftige Liebes-Geschichte, welche nebst der Historie von MAHOMETS IV. Absetzung, u. SOLYMANS Erhöhung, noch viel andere merkwürdige Intriqven des Türkischen Serrail (!) dem curieusen Leser vorstellet. Anietzo aus d. Frantzös. (des *Eustache Lenoble*) übersetzet. (2 Thle. in 1 Bde.) Mit Titelkupfer. Leipzig, bey Martin Theod. Heybeyen, 1698. 12°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C 871 m, mit 3 Beibänden.)

TKpf., Tit. (roth u. schwarz gedr.), 1 Bl. („Auslegung etlicher Türckischen Worte"), 349 S., 1 leeres Bl. (Th. 2 beginnt auf S. 186). Rar!

Orig.: Abra-Mulé, ou l'histoire du déthronement de Mahomet IV, par Le Noble. 2 tom. Amsterdam, de Hoogenhuysen, 1697. 12°. (Scheible, Cat. 34. p. 214.)

ABRAHAM A S. CLARA, (ps.) Die vergrösserte Weiberschule oder die Kunst den Mann zu quälen. Köln, Imhoff-Schwarz, o. J. (c. 1830). 16°. (60 Pfg., Völcker, Frkft. a. M., 1876.)

ABRAHAM Á S. CLARA, Weiberschau in Satyrs Guckkasten, ein Quodlibet von Weibertoll- und Thorheiten in Schnurren, Schwänken, Epigrammen, Parodien etc. Ebend., o. J. (c. 1830). 8°. (12 Sgr., Lippert, Halle, c. 1860.)

— — Dasselbe. Reutlingen 1832. 8°. (8 Sgr. Steinkopf, Stuttgart.)

— — Dasselbe. Ebd. 1835. 8°. (30 kr., Scheible, Stuttgart.)

— — Dasselbe. Ebd. 1836. 8°. (1 Mk., Bader, Freiburg i. Br.).

ABRAHAM Á SANTA CLARA d. Jüngere (ps.), Wahrheiten der ganzen Welt gesagt von —. Straßburg und Petersburg (Leipzig, Linke) 1799.

Weller, fing. Druckorte.

ABRACADABRA, Idarnoc u. L'Rac *(Conradi u. Carl)* zweyer Ritter vom Vergnügen, seltsame Abenteuer u. Reisen zu Wasser u. zu Lande in das Königreich Neivossan (Nassovien). In Reime gebracht von —. O. O. 1787. 8°.

(In Darmstadt.) 24 SS. Jocoses, harmloses Werkchen in Blumauer's Manier. Rar!

§ * **ABSCHATZ,** Herm. Hannß Aßmann Freyherrn v. (1646—99), Poetische Übersetzungen und Gedichte. Leipzig und Breßlau, bey Christian Bauch, Buchhändl. Anno MDCCIV. (1704.) 8°. (15 Mk., Adolf Weigel, Lpz., 1906.)

8 Bl. u. Ehren-Gedächtniss. 80 S. Guarini treuer Schäffer. Adimari Schertz-Sonnette. Anemons und Adonis Blumen. 320 S. Himmel-Schlüssel. 160 S. Glückwünschungen an Gekrönte und Erlauchte Häubter. Leichen- und Ehren-Gedichte. Schertz-Grabschrifften. Vermischte Gedichte. 192 S. 8.

Das Orig. der erot. Scherz-Sonnette des Alessandro Adimari hat den Titel: La Tersicore o vero scherzi, e paradossi poetici sopra la beltà delle donne. Opera . . . . ridotta in cinquanta sonetti . . . . in Fiorenza 1637. 4°. (Expl. in Berlin.)

§ * **ABSCHATZ.** — Gedichte von ihm, *H. A. F. v. A.* überschrieb., stehen in Hoffmannswaldau u. a. Deutschen . . . . . Gedichten.

ABSCHATZ. — Auserlesene (nicht erot.) Gedichte von Friedrich von Logau und *Hans Aßmann von Abschatz.* Hrsg. v. Wilhelm Müller. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824. 12°.

XXXII—206 S. — S. auch Goedeke, 2. A., III, 271, 4, 2.

ABSCHIED an den Amor (zahmes Gedicht von *Joh. Geo. Jacobi*). Halle 1769.

Anon.-Lex. I. p. 19.

ABSCHNITTE aus dem Leben des Grafen Eugen. Ein (ziemlich freier) Roman. Leipzig, bei Pet. Phil. Wolf und Comp. 1802. Breit-12°. Rar!

VI (Tit., Nachricht der Verleger u. Vorrede, dat. Benelo, d. 26. Febr. 1800), 327 S.

ABTISSINN (sic!), Der gnädigen Frau, vom Kloster Hadersleben rührende Kapitelpredigt (s. dort).

ABU NUWAS, des grössten lyrischen Dichters der Araber, Diwan. Zum ersten Male deutsch bearb. von A. v. Kremer. Wien 1855. 8°. Selten! (15 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

ABWECHSELUNGEN. Ernsthaft, komisch, rührend, sinnreich, nützlich. Ein Ersatz für Romane (von *Sam. Chr. Wagener*). Berlin 1805—6.

Anon.-Lex. I. p. 20, ohne Theilesangabe, hat „sinnlich".

ABWECHSELUNGEN wider die lange Weile. (Gedichte.) Jena 1765. 8°. 7 Bogen.

Cat. Meissner III.

ABWECHSELUNGEN der Zeiten und des Glücks; Oder die Geschichte des Hrn. v. G. in einer Sammlung von Briefen. Leipzig, bey Christian Gottlob Hilschern.

1771. 171 S. Selten! (4 Mk. 50 Pfg. Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

Ziemlich zahme Liebschaften eines Offiziers.

ACADEMICUS, Der Verliebte, betrübte und bey seinen Studiis endlich verzweifelnde, oder der unglückselige Student. Freistadt 1691. 12°.

— — Dasselbe m. d. Titel: Der unglückselige Student, oder der verliebte, aber bey seinen Studien ein betrübtes Ende nehmende Academicus, in einigen artigen, obwohl traurigen Geschichten entworffen. Freistadt (Leipzig, Martini) 1723. 12°.

(In Breslau, K. B.) 10 Bog. — Beide Ausgaben sehr selten!

ACERBUS, Teutonius (ps.), Poetisches Klein-Gewehrfeuer. 1833.

Weller, Lex. Ps. p. 3.— Rar!

* **ACERRA** Historico-Tragica Nova. Das ist: Neue Historische Gesicht-Geschicht-Liebes- und Trauer-Kammer. Darinnen Wahrhafftiger Vortrag vieler Liebes- und Trauer-Geschichten, so sich in unterschiedlichen an dem Meer gräntzenden Ländern zugetragen . . . . . Franckfurt, In Verleg. Joh. Geo. Schiele. Buchh. M.DC.LXXIII. (1673.) 8°. (12 Mk. Ludw. Rosenthal, München, 1906.)

TKpf., 7 Bll. Vorst., 1092 SS. u. 4 Bll. Reg. Enth. 27 Criminal- u. Ehebruchsgeschichten.

ACERRA, Cavaliere Antonio d' (ps.?), Der König der Erde. Roman. Nach einer Handschrift aus der Bibliothek der Herzöge von Medina Sidonia, unter Mitwirkung von Dr. Alfred Semerau übertragen und herausgegeben von Dr. E. E. Holleder. Rom 1908. 8°. (Mk. 20.—) (20 Mk., Orig.-Ldwbd., Lipsius & Tischer, Kiel, 1908; 10 Kr. Carl Greif, Wien 1908.)

Privatdruck. 25 Expll. wurden auf echtem Bütten abgezogen, in Ganzpergament gebunden und von beiden Herausgebern handschriftl. signiert. (Preis Mk. 50.—.)

„Dieses entzückende Kabinettsstück erotischer Komik, das einen denkbar heikelsten Stoff behandelt, muss bei jedem Menschen von gesundem Empfinden das herzlichste Lachen auslösen!" (Aus dem Verlags-Prospekt.)

ACH!! — oder die Menschheit in letzten Zügen (von *Erhard Friedr. Vogel*). 2 Thle. Berlin (Wien, Schaumburg) 1787. 8°. (Expl. in Warmbrunn, Reichsgräfl. Schaffgotsch'sche Majoratsbibl.) XII—356 S. (12 Mk., W. H. Kühl, Berlin, c. 1882.)

I, Kap. 1. Der Schriftsteller wird schwanger und gebiert. 2. Die Abhandlung wird wirklich gedruckt. Etwas vom Modus Peristaltikus. 3. Der Schriftsteller rappelt. Christoph Kolumbus wird Diakonus. 4. Der Schriftsteller avancirt bey-

nahe zum Schildbürger. Etwas vom Reiche der Vögel. 5. Der Vorleser entschlummert. Es wird ein neuer Magister legens creirt. Fortsetzung der Abhandlung. 6. Spekulationen und Träume. 7. Es wird mehr geträumt. Endigt sich mit einem Hahngefechte. 8. Wer recht zwicken kann, wird Magister. Etwas von Gevattern. Der Schriftsteller tritt seine Reise an. 9. Etwas von Freygeistern und Teufelsbraten. 10. Forts. des Gesprächs. Etwas von Titeln. 11. Die Reise wird fortgesetzt. Die beyden Sprechenden machen sich über die Juristen her. 12. Unter dem Monde (d. h. in Nürnberg) gehts toll zu! (S. 155—198, wobei e. pikantes Einschiebsel S. 160—194: „Die Glückseligkeit eines Hahns. E. Abhandlung zum Besten des gemeinen Mannes geschrieben von einem Ungenannten).

II Kap. 1. (S. 201 ff.): Pantomime. Reichsarmee und jenaischer Krätzer. 2. Universitäten. Was sind sie? Was sollten sie seyn? (Sehr abfälliges Urtheil, besonders in moralischer Beziehung.) 3. Brief an alle Jünglinge u. Junggesellen (mit eingeflochtenem Scandalosum). 4. Eine besondere Art Katechismen und Pädagogik. 5. Laufer. Weinbouteillen und Grafen. 6. Als flögen wir davon. Winkopp (Peter Adolf, Publizist, Romanschriftsteller, seine Gefangennehmung auf Betreiben der Churmainz.-Regierung in einem Baden-Durlachischen Dorfe). Publizität und Klagelied (in poet. Prosa). 7. Der Hahn wird zu einem geistlichen Herrn. 8. Es ändert sich schnell. Eine neue Art Fakultäten. Ziehen. Ohrenbeichte und Fegfeuer. 9. Doktor Luther; Modegrundsatz. Gespräch einer Wahnsinnigen. 10. Etwas für Schurken. Abschiedsrede an alle Weltbürger — und Weltbürgerinnen.

Dieser 2te Theil voll von Lascivitäten.

ACHERT, Jos., Die Zauberschürze, oder Weiberlist geht über Teufelslist. Ein Schwank zur Unterhaltung lustiger Leute erzählt nach Castelli. New-York 1851. (Philadelphia, Schäfer & Koradi.) 12°. (1/3 Rthl.)

Adolf Büchting, belletrist. Cat., Nordhausen 1860.

ACHMED BEY, oder der Harem u. die Erstürmung von Constantine 1837. Historisches Charakter- und Völkergemälde aus Nord-Afrika. Leipzig 1838. 8°. (2 Mk. 50 Pfg., gebrauchtes Expl., A. Bielefeld, Carlsruhe, 1891.)

ACHMED und Clothilde. (Sotadicum.) (1 Mk., eine Firma in Böhmen, 1901.)

ACTA amantium, Deutsche. Leipzig 1714. 8°. Rar!

Cat. libr. Jo. Guil. Hoffmann. Vitemb. 1741. p. 207.

ACTA Semi-Eruditorum, oder Kurtzer Außzug aus denen halbgelehrten Schrifften u. Chartequen, mit welchen die Buchläden ausstaffiret, nebst einigen Judiciis, was von dergleichen zu halten. O. O. 1709. 8°.

1 1/2 Bogen und 2 Bogen. — Gegenschriften:

ACTA Sinceri Benevoli (d. i. *Chrn. Juncker*) Anmerckung über eines ungenandten Satyrici Acta Semi-Eruditorum. Im Monat Junio 1709. 8°. 2 Bogen.

ACTA. — Centorii à Centoriis (d. i. *Christian Juncker*), Wohlgemeynte Erinnerungen an den Nasenweisen Autorem der so genanten Actorum Semi—Eruditorum; aus dem Italiänischen in das Hochteutsche übersetzt. 1709. 8°. 3 Bogen.

* **ACTA** Semi—Eruditorum, das ist: Nachricht und Urtheile von unnützen, schädlichen u. grobe Fehler u. Irrthümer mit sich führenden Büchern, übel gerathenen Dissertationibus, unbedachtsamen Übersetzungen, nichtswürdigen Chartequen so dann andern Schrifften u. Piecen, deren Urheber nicht geschickt gewesen sind, selbige so, wie sie hätten seyn sollen u. können, zu verfertigen. (Vf.: *M. Strauss.*) 2 Thle. Mit 1 curiosen Titelkpf. O. O. 1718. 8°. (Alle 5 Hefte 15 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1907.)

5 Bll. Vorst., 143 durchpag. S., 1 Bl. Err. Sämmtlich rar!

§ **ACTENSTÜCKE** über einen poetischen Wettstreit (von *Gfr. Aug. Bürger*). Berlin 1793. 8°.

ACTION, Eine herrliche, berühmte, und mit sehenswürdigen Sachen ausstaffirte, genannt: Der verliebte Tyrann ALARI, und die Tyrannische Liebhaberin ABILANA. O. O. u. J. (c. 1740?). 4. (In Stuttgart.)

Nur Personen-Verz. u. summarischer Inhalt der 5 Abhandlungen (Akte). 2 Bl. — A. E. handschriftl.: „Nach-Spihl. Der betrogene Schulmeister oder Die lächerliche Speck-Dieb."

ACXTELMEIER, Stanisl. Reinhard, Des Weit eröffneten Pallastes des Natur-Lichts Letzter Theil .... Augspurg u. Schwobach (!) 1707. 4°.

S. 247—49: „Die geschenckten (eigentl. beschenkten) Handwercker u. deren Missbrauch." — S. 256—57: „Das Schlentern, Herum-Schwärmen u. Luder-Leben einiger Handwercks-Bursch." — Sehr rar!

* **ADALBERT** vom Thale (i. e. *Carl v. Decker*). Freie (ziemlich zahme) Handzeichnungen nach der Natur. Bdchn. (1) 2 (kplt.) Berlin 1820, 27. 8°. ($2^5/_6$ Rthl.) (In Berlin: Yw 8851.) I: Alma. II. Die Moldaubrücke.

ADAM und Eva, Die von ihren Feigen-Blättern entblöseten, oder die gewöhnlichen Tugenden und Laster beyderley Geschlechts der Welt dargestellet; mit artigen poetischen Einfällen .... versehen. Nebst einem doppelten Anhang: I. Das Steigen und Fallen Mademoiselle Speckfressерin. II. Die zur Buss und Erkenntniss kommende Coquette in einem netten Gedichte, an ihre vormahlige Kupplerin geschrieben. Nach dem Englischen Exemplar. Mit Titelkpf. O. O. 1720. 8°. (15 Mk. Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., 1888; 25 Mk., Adolf Weigel, Lpz., c. 1905.)

(In Berlin, Bibl. d. k. Hausarchivs, aus Rödenbeck's Bibl.) Sehr pikante Satyren u. erotische Gedichte. Höchst seltene 1. Ausgabe. Uebersetzung eines englischen Originals. Wohl irrig dem bekannten Gelehrten und Dichter Joh. Burchard Mencke zugeschrieben.

— — Dasselbe, titulo: Vernünfftiger MOMUS, der die Fehler der Menschen auff eine Satyrische Arth durchziehet. O. O. 1725. 8°. (In Stuttgart.)

Tit., 3 Bll. Vorr., 320 S. Enth. in 2 Abthlgn. XV und XIV satyrische Charakteristiken von Weibern und Männern, jede mit Schlussmorale in Versen. Hier die Ueberschriften der 1. Abthlg. vollständig: Die scheinheilige Heuchlerin, oder das andächtige Frauen-Zimmer. — Der Student mit dem langen Rock, oder das gelehrte F. — Der weibliche Satyr, oder das mocqvante und censirende F. — Die verschmitzte Hure, oder das betrügliche F. — Die Gräfin von Brandtewein, oder das versoffene F. — Der missvergnügte Ehe-Schatz, oder das eyfersüchtige F. — Das sich selbst und ihren Mann unglücklich machende, oder das Spielsüchtige F. — Der weibliche geheimde Rath, oder das curieuse Staats-F. — Der Spinne-Rocken in der Kutschen, oder die durchs Geld geadelte Bauer-Griete. — Das hochgebohrne, aber nicht vom Glück secundirte, oder das nur vom Glück dependirende F. — Des Frauenzimmers liebe Getreue, oder die ehrbare Kupplerin. — Die ehrbare Hure, oder das Ebenbild einer Comödiantin. — Das gar zu sehr lustige, oder das hochgelbhaarigte, noch unverheyrathete F. (Höchst lasciv.) — Das alamodische Frauenzimmer, oder die baronisirte Bürgerin. — Die Gast-freye Dame auf dem Lande, oder das tugendhaffte und gutthätige F.

Auch die auf die Männer bezügl. Satyren sind oft sehr unfläthig und cynisch, u. a.: Der schöne Soldat, oder der elende Officier. — Der brutale Justizrath oder der hoffärtige Amtmann. — Der ansehnliche Ehebrecher, oder der geehrte Bösewicht. — Narcissus, oder der in sich selbst verliebte Narr. — etc.

Die beiden sehr pikanten Anhänge füllen die Seiten 219—320.

— — Dasselbe. Auf Ansuchen einiger die von Sauberkeit der hochteutschen Redens-Arthen zu profitiren entschlossen. Berlin, Schuster, 1732. 8°. 368 S. (14 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

Angezeigt im Cat. Monath. III. Nürnb. 1784. 8°. p. 112.

— — Dasselbe. Berlin b. J. J. Schmid. 8°. (O. M. V. 1741. G 1 b.)

— — Dasselbe, titulo: Mouquerien (sic!). Aus d. Französ. (vielmehr Englischen) übers. Cöln (Danzig, Knoch) 1753. 8°. (Cat. Monath. III. p. 134.) 367 S. (8 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, München, c. 1895.)

— — Dasselbe, titulo: Mocquerien. Neue Auflage. Cölln 1754. 8°. (In Stuttgart und Dresden.) Tit., 1 Bl. Vorr., 1 Bl. Inh., 368 S. (Abth. 2 beginnt mit S. 160.).

368 S. (incl. Tit., 1 Bl. Vorw. u. 1 Bl. Inh. der 2 Abthlgn.

§ **ADAM** und Eva, oder: Die erste Liebe. (Mit Titelbild.) München, Verlags-Expedition, o. J. (1871). 8°. 63 S. (1/3 Rthl. Fischhaber, Reutlingen, u. A.)

ADAM und Eva. Bemerkungen von einem Unparteiischen. Heidelberg 1878. 8°. (Mk. 1,80.) (75 Pfg. Riemann, Coburg, Cat. 12.)

ADAMS und Evens Erschaffung und ihr Sündenfall. Ein geistlich Fastnachtspiel mit Sang und Klang (von *Sebastian Sailer*). Mit Text-Vignetten. O. O. (Wien, Kurzböck). 1783. 4. (6 Mk. Völcker; 6 Mk. Oswald Weigel.)

In schwäbischer Mundart mit gegenüberstehender Uebersetzung in österreichischem Dialekte. Sehr seltene, nirgends citirte Operette mit 25 in den Text eingedruckten Melodieen zu den Arien. Fehlt im Anon.-Lex. Goedeke V, 551, 14. Name d. Verlegers im Cat. Monath IV. Nürnb. 1785. p. 552. — Proben in: Beobachtungen (s. d.) des Narren in d. Einsamkeit. Th. I. Hundsfeld, 1788. 8°. S. 31—36.

ADAMANTES, Der wohlversuchte Amant, in verschiedenen Liebes-Intriguen, vorgestellet von —. Franckfurt u. Leipzig 1716. 12° (12 Mk., mit dem folgenden Roman, Eman. Mai, Berlin, 1899.)

1 Alph. 2½ Bg. Mit erot. Kpfrn. Äusserst selten!

ADAMANTES, Die wohlprobirte Treue in einer kurtzen (ziemlich zahmen) Helden- u. Liebes-Geschichte, vorgestellt von ADAMANTES. Mit 2 Kpfrn. Franckfurt u. Leipzig, 1716. 12°.

Titelkpf., Tit., 4 Bll. Vorr., 47 S. (1 Kpf. bei S. 60.) — Sehr selten!

ADAMITEN. — Bermann, Die Adamitin. Pressburg u. Leipzig, o. J. (c. 1890). 8°. (80 Pfg., 3. Aufl., B. Seligsberg, Bayreuth.)

R. Zinke's Dresd. Novbr.-Auct. 1905, no. 1037—38.

ADAMITEN. — Scheibe, Der Kaplan von Maria-Stiegen. Histor. Roman. 3 Bde. Wien 1868. 8°. (Mk. 7,50.)

Handelt durchaus von der Secte der Adamiten, die im 17. Jahrh. von Böhmen nach Wien verpflanzt, die Ehe verwarfen, und ihren Gottesdienst in gänzlich nacktem Zustande in den Katakomben des St. Stefan abhielten.

ADANAX .... Liebes-Händel, s. Tartar, Der Durchlauchtigste.

ADEL der Weiblichkeit in Zügen von Liebe, Treue u. Edelsinn. Mit 4 color. Kpfrn. Berlin 1801. 8°.

Bildet auch den 17. oder 4. Suppl.-Bd. der „Gynäologie". Cfr. Edelsinn .... Münster u. Leipzig 1803. 8°. Vorr. S. XVIII.

ADELAIDE. (Zahmer Roman.) Dresden, bei Pinther. 1805. Kl. 8°. 80 S. (incl. Tit. mit Vignette).

ADELAIDE, oder die Freuden einer jungen Republikanerin. Coblenz, Gelehrte Buchhandlung, 1799. 8°.

Sehr selten! — Kayser's B.-Lex.

ADELE, oder die schrecklichen Folgen des Leichtsinnes. Eine lehrreiche Erzählung zur Warnung für reifere Mädchen. Mit Kupf. Wien 1838. 8°.

Wildmoser's Leihbibl.-Cat. (München), no. 15,124.

ADELER, Der römische, das ist, das Leben aller Römischen Könige vnd Keyser, ihre Tugenden, Laster, vnd Tahten, von anfang der Römischen Eintzelherschung aufs kürtzeste beschrieben, u. biss auf den heute herrschenden Keyser Ferdinand den dritten fortgesätzet. Leyden 1646. 12°. (1 Mk. 50 Pfg. R. Levi, Stuttg., 1898; jetzt theurer!)

* **ADELHEID** und Hendrich, oder die neue Eva und der neue Adam (von *Friedrich v. Hagedorn*). Hamburg 1747. 4°. 24 S. (Auch in Leipzig, Univbibl.)

Enthält eine ziemlich zahme Erzählung aus den Poésies diverses des P. du Cerceau, und 2 Erzählungen aus dem 89. und 90. Stücke der „Mahler der Sitten". Umarbeitung von S. 193—201 von Hagedorn's „Versuch in poetischen Fabeln und Erzehlungen." Hamburg 1738. 8°. 4 Bll. Vorr., 210 S. u. 7 Bll. Inh. — Nachgedr. Frankfurt a. M. 1753. — Goedeke IV, 17, 34; Anon.-Lex. I. p. 28 (nach Schröder).

Steht auch in: Bibliothek, Poetische .... Bd. 1. Heilbronn 1762. 8°. S. 173—190.

ADELHEIM. Eine Schweizergeschichte. Vom Verfasser Karl Saalfelds *(Karl Gottlob Cramer).* 2 Thle. Leipzig, Schneider, 1786. 8°. (In Dessau, Herzogl. Bibl.)

Neue Original-Romane der Deutschen. Bd. XVIII—XIX.

— — Dasselbe. Mit Titelkpf. Ebd. 1802. 8°. (2 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898.)

ADELINE oder die Abentheuer im Walde. Aus d. Engl. (der *Anna Radcliffe* übers. von D. M. Wedekind). 3 Thle. Mit 2 TKpfrn. u. 2 Vign. Wien 1799. 8°. (3 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Zahn. — Nicht im Anon.-Lex.

ADELMA, die Fürstenbuhlerin. Aus dem (sic!) Memoires der Gräfin von L***. 2 Thle. Berlin (Erfurt, Hennings) 1805. Kl. 8°. 124 u. 252 SS. (6 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

ADELRITTER, Die. Ein Gräuelgemälde aus den Zeiten der Vehmgerichte in fünf Handlungen. Vom Verf. Gebhard des Zweiten, Kurfürsten von Köln *(Joh. Bapt. Durach).* Görlitz, bei Hermsdorf u. Anton, 1793. 8°.

Titelkpf., 172 S. Einiges etwas frei. — Anon.-Lex. I. p. 29 (nach Kayser, Meusel, Kehrein u. Hittmair).

* **ADELUNGK,** Wolfg. Hnr., Thesaurus Historiarum, Oder Neu-Eröffnete Schatz-Kammer Rarer und Ausserlesener Historien . . . . . Hamburg, Verlegts, Gfr. Liebernickel, Druckts, Nic. Spiering, Anno 1695. (Nebst Kpftit.) 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

8 Bll. Vorst., 808 SS., 4 Bll. Reg. Enth. 150 z. Theil anstössige Geschichten.

§ — — Dasselbe. Ibid. 1706. 8°.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Mit einem doppelt. Anh. vieler curieuser Fragen . . . . Mit TKpf. Ibid. 1732. 8°. (5/6 Rthlr. Koebner, vor 1875; jetzt theurer!)

ADLERWITZ, Adolph, von. Ein psychologischer (stellenw. pikanter u. sehr abentheuerl.) Roman. 3 Thle. Nordhausen, bei Karl Gottfr. Groß, 1793, 94, 95. 8°.

Ausser Vorst.: 248 + 176 + 263 S. Selten cplt.! Vorrede zu Th. 2 ist B. unterzeichnet.

ADÖLFGEN und Frizgen. (Stellenw. freier Roman.) Eisenach, J. G. E. Wittekindt, 1792. 8°. 144 S.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebend. 1807. 8°.

ADOLPH der Kühne, Rauh-Graf von Dassel, dramatisirt vom Verfasser des deutschen Alcibiades (*Carl Gottlob Cramer*). 3 Bde. Mit Musik u. 3 Kpfrn. von Lips. Weißenfels, Severin, 1792. 8°.

— — Dasselbe. 3 Bde. Frankfurt u. Leipzig 1796—98. 8°. (2 fr. 50 cts. Schweizerisches Antiqu., c. 1895.)

— — Dasselbe. Ebd. 1798. 8°. (Goedeke.)

— — Dasselbe. Leipzig 1840. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 30 (nach Engelmann u. Meusel).

* **ADOLPH,** Der Sächsische, Welcher in dem ehemaligen Dreyßigjährigen Kriege Seine ihm zugestossene sonderbare Begebenheiten sowohl zu Wasser, als zu Lande aufrichtig erzählet. Dreßden bey Johann Nicolaus Gerlach 1762. 8°. (In Berlin: Yv 8° 6271.)

Titelkpf., 7 Bll. (incl. roth u. schwarz gedr. Tit.), 432 S. Rar!

ADOLPH der Schöne oder die geheime Geschichte des PRINZEN von ***. Deutschland (Wien, Schaumburg) 1803. 8°.

Erot. Titelkpf., gestoch. Titel u. 149 S. — Ziemlich zahm.

ADOLF und Hedwig, oder die Stürme der Leidenschaften im menschlichen Herzen. Eine Familienscene. Wien, Ant. Doll (c. 1800). 8°.

TKpf., Tit. gestoch. m. Vign. u. 171 S. Zahm. — Fehlt bei Kayser.

ADOLPH und Minna oder die Wallfahrt. Eine Urkunde aus dem geretteten Archive einer fürstlichen Familie

(vom Verf. der „Amida"). Erfurt, b. Joh. Karl Müller, 1810. 8°. (1 1/8 Rthlr.)

383 S. Zahm.

ADOLPHI, B., Das Geheimniss über die Frauen zu siegen, und die Kunst zu lieben und Männer an sich zu fesseln. Berlin. O. J. (18**). 12°. Nicht erotisch.

ADOLPHI, Simonis, Böser Weiber Zuchtschul. O. O. 1613. 8°. Sehr rar!

Citirt Julius Krone (nach Palm u. Rothhan); Bibl. Langii I. Lips. 1702. p. 158.

ADOLPHI, Simonis, S. auch Dyalogus .... von zweien schwestern .... 1533 etc.

ADOLPHUS (ps.), Geschichte der Teufel neuerer Zeiten, durch den Herrn *Adolphum*, einen Englischen Juden, weiland berühmten Doktor der ausübenden Arzneygelahrtheit beschrieben. Aus dem Französischen übersetzt. (Mit Widmung an Friedrich d. Gr.) Cleve u. Frankfurt. (Berlin, Haude u. Spener) 1771. 8°. (2/3 Thlr. Scheible, Stuttgart; 6 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1907.)

Weller, fing. Druckorte. — Zuerst gedr. Frankf. 1770. 8°. (Verf. nur mit A** bezeichnet.) (fl. 12 kr., Scheible in e. alten Cat.)

Orig.: Histoire des diables modernes par le feu Mr. Adolphus, Juif Anglois, Docteur en médicine. 3me édit. à Clèves, J. G. Baerstecher, 1771. (In Wolfenb.) (1 Thlr. Scheible.) Ed. I. 1770?

ADORNI, der Räuber. Ein Retter der unterdrückten Menschheit. 2 Bdchn. Leipzig 1804—6. 8°.

1 Titkpf., 230, XII u. 195 SS. — Zahm.

ADRAMELECH d. Aeltere (d. i. *Aug. Ad. Leop.* Graf *v. Lehndorf-Bandels*), Ramiro und Gianetta. Ein Teuflisches Matrimonial-Fragment aus den Ehestands-Acten der Hölle, bearb. von —. Vierte verbess. Aufl. Florentz (Anspach, Haueisen) 1793. Kl. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. A. Buchholz, München, 1906.)

88 S. (incl. gestoch. Tit. m. Vign.). Lat. Lettern. — Es giebt nur diese eine Aufl. mit obigem Titel. — Der erste Druck hat d. Tit.: Ramiro und Gianetta, oder die Heirath des Teufels. Ebd. 1789. 8. (1 1/3 Thlr. Scheible.)

ADRIAENSEN, Cornelius (geb. 1521, seit 1548 Mönch, † 1581). — HISTORIA. VOn Bruder Cornelio Adrians Sohn von Dortrecht auß Holland, Franciscaner Münch zu Brugk in Flandern. In welchen warhafftig erzehlet wird die Disciplin vnnd geheime Buß, so er mit seinen Andechtigen Frawen, vnd Jungfrawen gebraucht hat: Durch welche her-

nach viel seltzame hierinnen auch begriffene Predigten, die er in gemelter Stadt Brugk öffentlich gehalten, verursacht sein worden. Erstlich in Flandrischer Sprach beschrieben durch Christian Neuter, seinen lange zeit gewesenen Zuhörer: Nun aber auff Hochteutsch (!) mit sondern fleiß verdolmetschet vnnd den guthertzigen Leser zugefallen, in Druck verfertiget. Durch JOHANNEM FABRVM zu Leipzigk. (Leipzig.) Gedruckt bey Peter Schmidt, Im Jahr, M. DC. XIII. (1613.) 8°. (In Dresden: Libb. rar. G. 179, Beibd. 3.)

152 Bll., sign. A—T, unpag. (incl. Titel in Roth u. Schwarz u. 7 Bll. Vorr. Neuter's, mit Holzschn.-Portr. des Bruder Cornelius auf Rückseite von Blatt 8). — Sehr rar! Bl. D 5ff .: „Wie Bruder Cornelius die Ehefrawen vnd die Witben zu dieser Disciplin bracht." etc. etc. — Durch Bekenntniss einer Liessbeth Mars wurden die frivolen Praktiken des geilen Pfaffen im J. 1563 allgemein bekannt, in Folge dessen er von Brügge nach Ypern flüchten musste. Enth. ferner ausführlichen Bericht über seine Händel mit dem Magistrat von Brügge, seine frechen Predigten, Angriffe auf die Calvinisten etc. Die bekannte abscheuliche Geschichte des Franciscaners Cornelius Adrians von Dordrecht erzählt ausführlich Metern in der Niederländ. Historie, Bd. VIII, ad a. 1578. (Auch in Gottfried's Chronik enthalten.) Er hielt sich ein Serail von jungen Frauen zu Brügge, wo er Prediger war, die er durch frommes Geschwätz beredete, der regelmässige Ehestand sey sündlich, und sie für die genossenen Ehefreuden erst in seiner Celle züchtigte, hernach u. s. w. Er war dabei ein wilder plumper Polterer gegen die Evangelischen. Metern hat, als Beispiel seiner mehr als bäurischen Beredsamkeit, eine Predigt von ihm eingerückt. Müller, Joh. Geo. (1759—1819), Reliquien alter Zeiten etc. Th. III. Lpz., Hartknoch, 1806. 8°. S. 248.)

Original: Historie von Broer Cornelis Adriaensen van Dordrecht, Minrebroeder binnen de Stadt van Brugghe. 2 Deele. S. l. 1569—78. 8°. (In München cplt.?) 272 Bll. — Clément I. p. 55; Gay IV. p. 88: Après la 1re édition, on a ajouté une figure qui doit représenter la discipline secrète que Corn. Adriaensen faisait subir à ses pénitentes; discipline que Voetius nommait „Disciplinam gymnopygicam Cornelianam" (voir Dav. Clément, Bibliothèque curieuse, tome I, p. 55). La Biographie universelle parle de ce moine et dit qu'il „souilla par ses moeurs la sainteté du confessional"; mais il faut observer que, selon Sunder et Foppens, il a été calomnié par les réformés. — Rep. tit.: Historie van Br. Cornelis Adriaensz van Dortrecht . . .: Boeck 1—2 (cplt.). t'Amstelredam, Voor Cornelis Lodowycsz van der Plasse, s. a. (Met. voorrede van Christianus Neuter.) (c. 1600). 8°. (Expl. in Berlin, ex bibl. Roloff; auch in München.)

— — Dasselbe. Ebend. 1614. 8°.

Graesse I. p. 21.

ADRIAENSEN. — Die „Disciplina gymnopygica" des Franciskaner-Mönchs Cornelius Adriänsen in Brügge. In: Frusta (d. i. *Carl Aug. Fetzer*), Der Flagellantismus und die Jesuitenbeichte. Stuttgart 1834; rep. ib. s. a.

ADRIAN (Joh. Val., 1793—1864), Nachtstimmen. Frkft. a. M., J. G. W. Schaefer, 1818. 8°. 384 S. (In Darmstadt: E 3573.)

ADVOKAT, Der, des schönen Geschlechts, gegen einen Prediger. Wien, 1782 bey Jos. Ant. Edlen von Ghelen. 8°.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782. Lpz. gr. 8°. S. 51. — O. M. V. 1782. S. 255.

AEBTISSIN, Die, der Jesuiter-Damen zu St. Inigo. Eine abentheuerliche, doch interessante und wahre Geschichte aus der neuesten Geschichte Neapels. Hrsg. vom Verfasser der Seeräuberkönigin Antonia della Roccini (von *Joh. Ernst Dan. Bornschein*). 2 Bde. Braunschweig 1806. Kl. 8°. (Kayser's Roman-Verz.)

— — Dasselbe. Ebd. 1809. Kl. 8°. (2/3 Rthlr. Scheible, Stuttgart, c. 1870.)

Auch ein Druck von 1808 vorhanden?

AECHTLER, W. (d. i. *Wilhelm Waechtler*), Erzählungen für Ehelustige und Hagestolze. Berlin 1827. Gedr. bei C. L. Lasch. (In Commiss. bei W. Logier.) 8°. (4 Mk. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888.)

Tit., 1 Bl. Inh., 412 S. Inhalt: 1. Heiraths- und Ehestandsgeschichte eines Malers von Stande. 2. Natalie und ihr Wohlthäter. 3. Die schöne Gewissenhafte. 4. Die arme, aber edle Luise. 5. Eindruck wahrer Schönheit.

AEFFIN, Die Zwei und vierzig jährige. Das vermaledeiteste Märchen unter der Sonne (von *Michael Kosmeli*). 2 Thle. Wien u. Berlin (Hamburg, Vollmer) 1800. 8°.

Satyr. Roman, zum Theil freien Inhalts. I: TKpf., VIII u. 184 S. II: VI u. 189 S. Kayser p. 3 giebt den Titel ungenau; Weller, fing. Druckorte.

AEGYPTEN. — Hoffmann, Karl, Zehn Jahre in Aegypten. Wien, Selbstverlag. Druck v. P. Burkert, Wien. 1892.

Verboten vom L.-G. Wien, 7. September 1892. § 516.

AEGYPTEN. — Müller, W. Max, Die Liebespoesie der alten Aegypter. Mit 21 Tafeln. Leipzig 1899. Gr. 4°. (22 Mk., cart., Bangel & Schmitt, Heidelberg.)

AEGYPTEN. — Robert von Amiens, Sproßen aus Egyptens Haynen, im letzten Kriege gesammelt. Mit (nettem) Titelkpf. (Fr. Weber sc.). Berlin (Wien, Pichler) 1803. 8°.

Gestoch. Tit. u. 223 S. — Der Held dieses zahmen Romanes ist Robert Villeblance aus der Picardie, unweit v. Amiens. (S. 3: „gewunschen".)

* **(AELST,** Paul von der.) De Arte Amandi: Das ist, Von Kunst der Lieb. In Latein beschrieben durch Ouidium Nasonem . . . Mit vielen lustigen Reimen vnd Liedern gezieret vnd gebessert. Alles zu einer ehrlichen Ergetzung den jungen Leuten zugefallen zum ersten mahl in Druck verfertigt. Non Dvlce Amare,-Holzschnitt-Sed Redamari: Erstlich Gedruckt zu Deuenter (Magdeb., Franck), Im Jahre 1602. 8°.

Ist ein auf Grund der Ars amandi verfasstes Volksbuch. Darin auf S. 12—107 Uebers. der Ars amandi: Die Kunst der Lieb (2 Bücher). Zwei sotad. Räthsel in Reimen stehen S. 186—188. Enth. auch zahlr. Volkslieder. — 188 SS. u. Schlussbl. Grosse Seltenheit, wie die folgenden Ausgaben.

* — — Dasselbe. O. O. u. J. 8°. (In Breslau, Stadtbibl.)

* — — Dasselbe . . . . . zum drittenmahl in Truck verfertigt. Gedruckt zu Deventer (Magdeb., Franck) M. Dc. x. (1610.) 8°.

* — — Dasselbe. Erstlich gedruckt zu Leipzig. 1629. — *Am Ende:* Zu finden in Franckf. a. M. b. Jac. de Zetter. 8°.

§ * — — Dasselbe. Erstlich in Nieder: nun aber in Hoch-Teutsch vbersetzt, ... Alles zu einer ehrlichen Ergetzung . . . . zum drittenmahl in Truck verfertigt. Gedruckt zu Liebstadt (Frkft. a. M., b. Mattheus Kempffer). Im Jahr M.DC.XLIV. 12°. (O. M. V. 1644. E 4 a.)

428 SS. In dieser Ausgabe, welche Rückübersetzung der folgenden ist, um 2 Lieder vermehrt. Mit Holzschnitten.

* — — Dasselbe, titulo: De Arte Amandi. Dat ys, Van Kunst der Leeue, In Latin beschreuen, dorch Ovidium Nasonem . . . . Mit velen lustigen Rimen Lederen vnd schönen Figuren geziret vnde mit flite in de Sexsche Sprake ouergesettet. — Holzschnitt. — Alles tho ener Ehrlicken Ergetzung den jungen Lüden tho gefallen thom ersten mall in Druck vorferdigt. Non Dvlce Amare. Sed Redamari. — *Am Ende:* Gedrückt tho Hamborch, by Lorentz Schneider, Anno 1610. In vorlegginge Hinrick Dosen. 8°.

115 Bll., sign. A—P. Mit Holzschnitten.

AELST. S. auch *Ovid.*

AEMIL und Elise, oder die Fahrt auf der Elbe. (Zahmer Roman von *Joh. Geo. Keil.*) Erfurt, bei Joh. Carl Müller. 1811. 8°. 199 S.

AEMIL und Julie oder die Unzertrennlichen. Ein Seitenstück zu Werthers Leiden. (Zahmer Roman in Briefen von *Karl Albrecht*). Berlin, Schöne, 1800. 8°. Goedeke IV, 656, 63, unter Werther-Litt.

— — Dasselbe m. d. Titel: Aemil u. Julie oder Leiden und Freuden zweier Liebenden. Ebend. 1806. 8°. 217 SS.

AENEAS SYLVIUS (Piccolomini) [Papst *Pius II.* geb. 15. Octob. 1405, reg. 1458—64], Vom ioch der herten eyenschaft der lieb. (Aus d. Lat. von Nic. v. Wyle.) *Am Schluss:* Fricz Creuszner. (Nürnb., wahrscheinl. 1472.) 4°.

13 Bll., das erste weiss. Von grösster Seltenheit, kaum bekannt! Hain no. 185 hat kein Exemplar gesehen. (Alb. Cohn, Berlin, Cat. 158. no. 6 [75 Mk.], giebt nähere Beschreibung.)

AENEAS SYLVIUS. — Enee Siluii von der Lieb Euryali vnd Lucrezia. — *A. E.:* Zu Augspurg LXXIII. (1473.) 4°.

(In Wien.) Hain no. 241. — Orig.: Enee Siluii poete Senensis. de duobus ama'tibus Eurialo et Lucresia. opuscu' ad Marianu' Sosinu' feliciter incipit. S. l. et a. (Coloniae, Ulr. Zell, 1470—72), 36 Bll. (incl. d. 1. weissen Bl.) 4°, zu 27 Zeilen. (Ebert 157.) u. oft.

— — Dasselbe. O. O. u. J. Fol. Mit 20 Holzschnitten. (Kuppitsch No. 52).

§ * — — Dasselbe. Ohne Titel. Beginnt mit einem Holzschnitt und der Widmung *Niclaus von Wyle's* an Frau Katharina Herzogin von Oesterreich Markgräfin zu Baden Dat. 1462. — *A. E.:* Geben zu wyen quinto nono Julij. Anno MCCCC lxxvij. (1477.) Fol. 37 Bll. (In Dresden.)

Weller, Annalen II. p. 312; Hain 242.

37 Bll. zu 38 Zeilen, ohne Signatur, Custos u. Seitenzahlen. Mit 20 Holzschn. Grosse Seltenheit, wie alle folgenden Drucke bis 1647.

§ * — — Dasselbe. Bl. 1a leer. Bl. 1b tab.: Item in der ersten translatze dises buches von Euriolo vnd lucrecia. etc. — *A. E.:* Geben zu Stutgarte' vf dem achtzechenden tage des hornu'gs Anno dn'i Millesimo quadringe'tesimo septuagesimo octauo Indico'e vndecima. O. O., J. u. Dr. (Eßlingen, Conrad Fyner, 1478.) Kl. Fol. goth. 251 Bll. zu 38 Zeilen. (Auch in Dresden und in Göttingen.) Ohne Signatur, Custoden u. Seitenzahlen. Die Initialen in Holz geschnitten.

Von Euriolo vnd Lucrecia. Aen. Sylvius. Widmung an Mechilt pfalzgräfin by ryne Erzherzogin von Oester. Witwe. Nic. v. W. Statschr. zu Esslingen. Esslingen Montag nach Esto mihi 1462. (Keller S. 13 ff.)

§ * — — Dasselbe, titulo: Dat Geschichte Eurioli vnd Lucrecie gdruckt van mir Johann Guldenschaiff van Menz vnd vollenbracht die 14. Januar Ao. 1487. 4°.

— — Dasselbe, titulo: Ein hübsche histori vô / Lucrezia von den zwey/liebhabenden Menschen. — *A. E.:* Augspurg, Anton Sorg, 1489. Kl. 4°. (In Dresden.)

73 Bll. zu 25 Zeilen, sign. a—i. Mit 19 Holzschn. — Panzer no. 281.

Eine französ. Uebers., halb in Prosa, halb in Versen, von „maistre Antitus chappelain" . . ., erschien o. O.

u. J. (Lyon, c. 1490). 8°. 48 Bll. zu 29 Zeilen. Mit Holzschnitten. Goth. Type. (2200 Mk., Expl. in französ. Prachtbd., Jacques Rosenthal, München, c. 1903.) Eine weit spätere französ. Bearbeitung ist wohl: Les amans de Sienes. Où les Femmes font mieux l'amour que les Veuves & les Filles. Par François de Louvencourt, Sgr. de Vauchelles. . . . . Suivant la Copie impr. de Paris, A Leyde Fr. Haaring, 1706. 8°. (Expl. in Wolfenbüttel.)

* — — Dasselbe, titulo: Ein hübsche histori von Lucre-/cia vô den zwey liebhabendê men-/schen. *A. E.:.* . . Getru / cket. vnd. vollendet in der keyser / lichen statt Augspurg von An / thonio Sorg am afftermontag / vor Symonis vnnd Jude. Do / man zalt nach Cristi vn / sers lie / ben herren geburt tausent vier- / hundert vnd in dem lxxxxj jar / Amen. (1491.) Fol.

In 2 Spalten gedruckt. 34 Bll., sign. aa—dd, so dass dd 10 Bll., die andern 8 Bll. haben. Rücks. d. 1. u. letzt. Bl. leer. Mit Holzschnitten.

— — Dasselbe, titulo: EIn Liebliche, vnd Warhafftige History, Von zweyen Liebhabenden Menschen, Euriolo, vnd Lucretia, Darinnen alle Eygenschafft der Liebe, Süsse vnd bitterkeit, wollust vnd schmertzen, höflich angezeiget vnd begriffen ist, So erstmals durch den hochgelehrten Poeten Eneam Syluium, damals Keiserlichen Secretarium, in zierlichem Latein beschriben, vnd durch den hochgelerten Nicolaum von Weil, Stattschreiber zu Esslingen, verteütschet, vnd mit schönen Figuren durch auss gezieret, widerumb aussgangen. — Holzschnitt. — *Am Ende:* . . . . Gedruckt zu Strassburg am Kornmarkt. O. J. u. Drucker (c. 1550). 4°. (150 Mk. Ludw. Rosenthal, München, 1906.) (In Breslau, Stadtbibl.)

48 Bll. zu 34 Zeilen, sign. A—M. Mit 19 Holzschn. Letztes Blatt leer.

— — Dasselbe. Andrer Druck als der vorige. 4°. (In Breslau, Stadtbibl.)

— — Dasselbe, titulo: Ein Liebliche, vnd Warhafftige History, Von zweien Liebhabenden Menschen, Euriolo, vnd Lucretia; . . . . . Jetzt mit schönen Figuren widerumb neu gezieret. — Holzschnitt. — *Am Ende:* Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, durch Weygand (Han in der Schnurgassen zum Krug. O. J. (c. 1550). 8°. (Ebend.)

80 Bll., sign. A—L. Mit Holzschnitten.

* — — Dasselbe, titulo: Ein liebliche vnd warhafftige Histori, von zweyen Liebhabenden Menschen, Euriolo vnd Lucretia, ... Jetzt auffs

newe .... widerumb aussgangen. Wormbs, Gregor Hofmann, O. J. (c. 1550). 4°.

48 Bll., sign. A—M. Mit Holzschnitten. Letztes Bl. leer.

* — — Dasselbe. Strassburg 1560. 4°. (Goedeke.)

* — — Dasselbe. Franckf. 1594. 8°.

* — — Dasselbe, titulo: Eine liebliche Vnd warhafftige History, Von zweyen liebhabenden Menschen, Euriolo, vnd Lucretia..... Zu Magdeburg bey Johan: Francken. O. J. (1602). 8°.

72 Bll., sign. A—I. Mit Holzschn.

* — — Dasselbe. Leipzig, b. Nic. Nerlich. 8°. (O. M. V. 1626. H 4a.)

* — — Dasselbe. Dressden 1647. 8°.

Steht auch im Buch der Liebe. Frf. 1587. Fol. 108 sq.

— — Dasselbe, in Versen, m. d. Titel: Süssbittere Freude, oder eine wahrhafftige Historia von zwey liebhabenden Personen, unter verdeckten Nahmen Euryali vnd Lucretiae, durch *Aeneam Sylvium* lateinisch beschrieben, durch Nicol. von Weil .... verteutscht, jetzt aber in Teutsche Reime gestellet durch Anevo Horeys zu Horstrowey in Testredey (d. i. Anna Ovena Hoyers zu Hoyerswort in Eyderstet). Schleswig 1617. 4°.

Grösste Seltenheit! Der anagrammat. Name der Dichterin steht unrichtig in: (Adelung's, Joh. Chp.) Geschichte der menschl. Narrheit IV. Lpz. 1787. 8°. S. 208.

* — — Dasselbe, titulo: Eurialus und Lukrezia. Eine Geschichte zweyer Liebenden. Nach dem Lateinischen Original Sr. Paebstl. Heiligkeit Pius II. von neuem umgearbeitet. Magdeburg, G. Ch. Keil, 1797. 8°. LVI—174 S. (7 Mk., J. Taussig, Prag, 1904.)

„Die Geschichte trug sich wirklich zu Siena zu, wo alle männlichen u. weiblichen Herzen der Venus huldigen." (Vorrede.)

— — — — Münch, E., Lucrezia und Gasparo, oder die zwei Liebenden zu Siena. Nach *Aeneas Silvio Piccolomini* Ludwigsburg 1833. 8°. (80 Pfg., Bielefeld, Carlsruhe; 9 Mk. [so!) H. Streisand, Berlin, 1908.)

— — — — Lukrezia und Euryalus. Eine Liebesgeschichte. Aus dem Lateinischen übertragen v. K. v. Hutten. Leipzig 1890. 8°. 82 S. (Mk. 1.—.)

— — — — Eurialus und Lukrezia von *Aeneas Silvio Piccolomini* (Papst Pius II.). Uebersetzt und mit einer Einleitung versehen von Max Bauer. Dresden-A., Hugo Angermann, 1905. 8°. XIX—78 S. (Mk. 2.—) (1 Mk. 20 Pfg. H. Hugendubel, München.)

— — — — Euryalus und Lukrezia. Ein Roman. Aus d. Latein. übertragen von Konrad Falke. (Titel nach einem altitalien. Holzschnitt.) . . . . (19**). 8°. (Mk. 5.—; Hldw. 7.—.)

ENEAS (!) SILUIUS: darnach Bapst Pius *Pius Secundus* genand, Der gelerts aller Bepst, sagt von Frawen glück, Wie sie manchen unverdienten menschen, so bald als den besten erhöhet, jnn Deudsch Reim gefast durch Georgen Motschidler (Büchsenmeister zu Wittenberg). O. O. u. J. (1539). *A. E.:* Es ist assun. *G. M.* 4°. (In Göttingen.) 16 Bll.

Dedication an den Churf. sächs. Oberzeugmeister Fried. von der Grun, dat. Wittemberg den 19 tag Aprill. im jar M.D.XXXIX. (1539.) — Weller, Annal. I. p. 310 no. 99; Goedeke II, S. 282, 45. 2.

AENEAS SYLVIUS, wie im tromet das er in das reich der Künigin frawglück komen were: vn wie er sehe alle stend der Welt, das sy mit ihm redte vnd wie frawglück zeerwerben wer. Uebersetzt von Niclas von Weyle. *Am Ende:* (Nuernberg) Johann Weyssenburger. (1510.) 4°. (24 Mk., sehr scharf beschn. Expl., Ludw. Rosenthal, 1906.)

12 Bll. Mit Titelholzschnitt. Weller 618.

AESCHACIUS Major (d. i. *Joachim Caesar*), s. Major im Haupt-Alphabet.

AESOPUS, Der Italienische, oder Bertholds satyrische Geschichte, seine sonderbaren Begebenheiten, sinnreichen Einfälle etc., nebst seinem Testament. Aus d. Französ. Mit interess. Titelkpfr. v. A. Reinhardt. Frankf. 1751. 8°. (3 fl. 50 kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1888.)

Sehr seltene deutsche Ausgabe der berühmten italien. Novellensammlung des G. C. Croce: Bertoldo, Bertoldino e Cacasenno. (Graesse unbekannt.) Fehlt im Anon.-Lex.

Orig.: Bertoldo. Con dichiarazioni d'alqu. vocaboli. S. l. ni d. (Réimpression vers 1780). Pet. in 8°. 396 pp. Avec 20 figg. en bois. (3 fl. die vorige Firma.)

* **AESQUILLUS**, Publius [d. i. *Jacob Bobhard*], Eygentliche gründliche vnd warhafte Beschreybung dess heyligen Römischen vnd Catholischen Hafenkäss, Wie derselbige auf das aller heiligste vnd künstlichste praepariert vnd zubereitet worden etc. Reymenweiss verfasset vnd dem vergiften (so!), tincketen, Ketzerischen Hafenkäss der Protestierenden Lutheranern vnd Confessionisten entgegengesetzet. Durch *Publium Aesquillum* der Societet Jesu Baccalaureum, Civem Romanum & Poetam Catholicissimum. O. O. Gedruckt im Jahr Christi 1617. 4°. Titelblatt u. 106 SS.

(24 Mk., schönes Expl. in altem Pergamentbd., Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.)

Goedeke II. 287. 100, 2; Graesse II, 187, wo auch die folgende Ausgabe.

Eine sehr seltene Mystification unter dem fingierten Namen eines Jesuiten herausgegeben. Sehr grobe und teilweise ziemlich obscöne Satire gegen den katholischen Clerus, offenbar als Antwort auf eine in demselben Jahre erschienene Schmähschrift gegen den Protestantismus von einem (Jesuiten?) Dr Andreas Forner, betitelt: „Evangelischer Hafenkäss der Augspurgischen Confession. Ingolstadt 1617."

— — Dasselbe. O. O. 1618. 4°. 167 S. (In Wolfenbüttel.)

AFFE, Der 42jährige. Ein ganz vermaledeites Mährchen! Aus dem Französischen (Deutsches Original von *Karl Franz Guolfinger* Ritter *v. Steinsberg*, geb. 1757 zu Wien.) 2 Thle. Mit 2 schönen satyr. Titelvignetten u. 1 Beilage. Berlin (Prag, Schönfeld) 1784. 8°. (Expl. in Stuttgart.) I. 250 S., 2 Bll. II: 240 S., 3 Bll.) (20 Mk., Expl. mit Superexlibris, Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.)

Diese scharfe u. pikante Satyre wurde bisher sonderbarerweise als gegen Voltaire gerichtet bezeichnet, während sie in Wirklichkeit unverkennbar auf Joseph II., der damals 42 Jahre alt war, sich bezieht. Das Buch war beim Erscheinen so rasch vergriffen, dass bald kein Expl. unter 6—12 Dukaten zu kaufen war. (Ebeling III p. 596.) (10 Mk., Th. 1 apart, mit Titel in Roth- und Schwarzdruck, Adolf Weigel, Lpz., 1905.) (Th. 1 auch in Wien, Stadtbibl. unter „Josefina", u. in Breslau, Kgl. u. Univbibl.) — Der zweite Theil, „auf feinem Schrenzpapier (!) gedrukkt" (Berlin 1784. Mit satyr. Titelvign. u. Tit. in Roth- und Schwarzdruck), den Bibliographen unbekannt, enthält hauptsächlich Ausfälle gegen den Clerus und die Juden; am Schluss die „Schlachtordnung der Mönchsorden". (Cplt. in 2 Theilen 25 Mk., schönes Expl., Adolf Weigel, Lpz. 1904.)

— — Dasselbe. Neue Aufl. 2 Thle. Mit Titelvignetten. Ebd. 1786. 8°. (In Stuttgart.) Kayser's Romanen-Verz. 1827, hat: 2 Thle. Prag, Schönfeld, 1786. 8°. (1 1/3 rt.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Stuttgart 1829. 8°. (In Stuttgart.)

— — Dasselbe. Fehlen im Anon.-Lex.

AFFEN, Die. Eine allegorische Urkunde. Nebst einem Anhange. Erste (einz.) Auflage. O. O. u. J. (Vorber. dat. 1763). 8°. (In Berlin 2 Expll.: an Yl 8031; Yy 5701.)

Satyren in Prosa. Einiges in Versen. 36 S. (incl. 4 Bll. Vorst.).

AFFENKÖNIGE, Die, oder die Reformation des Affenlandes. Ein politischer Roman in 2 Büchern. („Mit vierzig passenden [unbedeut. Holzschnitt-] Vignetten". O. O.

1788. (Wien.) Im Verlag Geo. Phil. Wucherers. Kl. 8°. (4 Mk., Scheible, Stuttgart.)

Tit., 4 Bll. Inh., 228 S. Seltenes Josefinum, dem Sarasin-Klinger'schen „Plimplamplasko" ähnelnd.

* — — Dasselbe. Mit 40 Vign. in Holzschnitt. O. O. 1789. 8°. (1 fl. 40 kr., Wallishausser, Wien, 1872; 2 Mk. 50 Pfg., Hugendubel, München, c. 1903.)

* **AFRIKANER**, Der verliebte, in einer überauss anmuthigen und gantz neuen Liebs-Geschicht, Aus d. Französ. vorgestellt. Gedruckt im Jahr 1682. 12°.

4 Bll. Vorst. u. 372 SS. Einiges in Versen. M. M. V. 1681, F 2a, hat: „Zu finden b. Joh. Heinr. Ellingern", aber ohne Ortsangabe. — Zuerst gedr. Wittenberg, b. Andr. Hartmann. 1677. 12°. (O. M. V. 1677. D 3a.)

Original (in Berlin u. Wolfenb.): L'amoureux Africain, Ou Nouvelle Galanterie. (Composée par Le Sr. B. M.) Amst., Hnr. & Th. Boom, 1678. pet.-in-8°. (Potier 15 frcs.; 2 fl. Th. Ackermann, München, 1874.) u. früher. (éd. I: 1671.)

AGATHE, eine romantische Skizze aus der französischen Revolutionsepoche (von *Xav. Maxim. Amadeus Edmund Vibeau*). 2 Bde. Leipzig, Joachim, 1804. 8°. (16 gr.)

Kayser, Roman-Verz. 1827. — Anon.-Lex. I. p. 34 nennt d. Vf., hat aber „Halle 1803", ohne Theiles- u. Formatsangabe.

AGATHINA, Rinaldo's Geliebte. Aus d. Engl. Erfurt, Beyer & Maring, 1803. 8°. Zahm.

AGENT, Der neu-bestellte, von Haus aus mit allerhand curieusen Missiven, Brieffen, Memoralien, Staffeten, Correspondencen und Commissionen nach Erforderung der heutigen Staats- u. gelehrten Welt. (Hrsg. von Andreas Stiefel, auch Stübel gen., geb. zu Dresden 1653, † 1725 als emeritirter Konrektor der Thomasschule in Leipzig.) 3 Fonctionen à 12 Depeschen. Mit vielen Kupfern. Freyburg (Leipzig, Groschuff) 1704—1707. 8°. (30 Mk., Expl. in 3 Prgtbdn., Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.)

Goedeke III, 227 No. 86 erwähnt dieses compilatorische Werk nicht, das nach Art einer periodischen Zeitschrift über alle Ereignisse berichtet; daher wichtig für die Zeitgeschichte in Politik, Cultur u. Literatur aller Länder Europas u. Amerikas. Die Kupfer stellen Portr., Ansichten von Städten, Schlachten, Wappen, Münzen, Curiositäten etc. dar.

Weller, fing. Druckorte, hat „1704—8".

AGLAJA, eine Philosophie für das schöne Geschlecht. Frankfurt a. M. 1795. 8°. (2/3 Thlr.)

Bibl. Bülov. II. 2. p. 305.

AGNES, das verliebte Nönnchen. Leipzig, Gust. Körner, o. J. (c. 1872). 16°. Kl. 8°. (1/4 Thlr.) (1 Mk. Ed. Fischhaber, Reutlingen.)

Nur dem Titel nach pikant.

AGNES von Sizilien. Ein (ziemlich zahmes) Gemälde aus den Ritterzeiten (von *J. A. Rothe*). Mit 1 Kpf. Dresden u. Leipzig, Richter, 1792. 8°.

336 S. incl. TKpf., Tit. u. 1 Bl. Vorr., unter der sich der Verfasser nennt.

AGOSTINO, der kühne Räuberhauptmann, und seine Genossen. Ludwigsburg, Nast, 1830. 8°.

Kayser's B.-Lex. (Romane.)

§ **AGRICOLA,** Franc., Biblischer Ehe--Spiegel. Cölln 1599. 4°. (In München: Hom. 48.)

Von grosser Seltenheit!

AGRIPPA v. Nettesheym, Henricus Cornelius (1486—1535). — HENRICI CORNELII AGRIPPAE Ungewißheit u. Eitelkeit aller Künste u. Wissenschaften, auch wie selbige dem menschlichen Geschlechte mehr schädlich als nützlich sind. Ferner von eben diesem Autore zwei curieuse Tractätlein, als I. Von dem Vorzug und Fürtrefflichkeit des Weiblichen Geschlechts vor dem Männlichen. II. Von dem H. Ehestand. Aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt. Cölln (Nürnberg, Monath), 1713. 8°. (9 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1893; 12 Mk. Carl Uebelen, München, 1892.)

Sehr seltene einzige deutsche Ueberetzung des berühmten Werkes: De incertitudine et vanitate omnium scientiarum et artium liberalium . . . . declamatio inuectiva" Antverp., Jo. Grapheus, 1530. 4°. (In Nürnberg, Stadtbibl.) (Vendu 10 Rthl.) Cfr. Vogt. Viele Ausgaben, einige der neueren castrirt, die Uebersetzung scheint es nicht zu sein. Enth. u. a.: vom Springen und Tantzen; von der Hurenkunst; von der Huren-Wirthschafft.

— — Dasselbe. In München folgende Ausgaben des latein. Orig. (z. Theil mit Titel-Portraitvignette in Holzschnitt): S. l. et a. 8°; s. l. 1531. 8° (2 Expll.); Colon. 1531. 8° (4 Expll.); s. l. 1532. 8° (2 Expll.) (2 fl. 50 kr., F. Rohracher, Lienz [Tyrol], 1892); s. l. 1536. 8°; s. l. 1539. 8°; s. l. 1544. 8°; Hagae Comitum 1562. 8°; Lugduni 1564. 8°; Colon. 1575. 8°; ibid 1584. 8°; ibid. 1598. 8°; Lugd. Batav., 1643. ex officinis Abr. Commelini et David Lopes de Haro. 8°. XII—395 pp. (20 frcs. Georg & Co., Basel, 1904.); Hagae Comitum 1662. 8°. (1 1/3 Thlr., Hartung, Lpz.); Francof. & Lips. 1693. 8°. (3 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1893.); ibid. 1714. 8°.

AGRIPPA v. Nettesheym, Vom Herkommen des Adelichen Fürtrefflichen Weiblichen geschlechtes. Auch was gutes (von anfang der Welt her) durch sie geschehen und vollbracht worden ist, usw. [Aus dem

Latein. des *Henr. Corn. Agrippa* übers. von Joh. Heroldt.] Franckfurt a. M., bey Mart. Lechler, in verlegung Sigm. Feirabends und Sim. Hüters 1566. 16°. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.)

La 1re édition rarissime de l'original parut en 1529. — Wohl erste deutsche Uebersetzung ist: Vom Adel vnd Fürtreffen Weibliches geschlechts. O. O. u. J. (Frankf. a. M., Chr. Egenolff, c. 1540.) 4°. 32 Bll. (20 Mk., Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., 1888.)

§ — — Dasselbe, titulo: Abigail, das ist des Lobwürdigen Frauenzimmers Adel und Forträfligkeit. Verdeutschet, mit Anmärkungen erläutert, und samt einer Zugabe zweyer paar Hochzeit-Gedichte herausgegäben von M. J(ohann) B(ellin) (geb. 11. Juni 1618 zu Gr. Schönfeld bei Bahn in Pommern, seit 1646 „der Willige in Zesen's Deutschgesinnter Genossenschaft, † 21. Dez. 1660 als Rektor in Wismar). Lübeck 1650. 8°. (4 Mk. Max Weg, Lpz., 1897; jetzt theurer!)

288 S. Sehr rar! Goedeke III. p. 104; Anon.-Lex. I p. 34.

Orig.: De nobilitate et praecellentia foeminei sexus (et ejus super virum eminentia auf d. Tit. späterer Ausgaben). S. l. et a. 8°. (In München.) Idem opus c. aliis operibus. Colon. 1532. 8°. (Ebd., 2 Expll.); rep. s. l. 1567. 8°. (In München.) Rep. s. l. 1568. 12°. Mit Holzschn.-Portr. auf d. Titel. (3 Mk., Ludw. Rosenthal, München, c. 1885); Hagæ Comitum 1653. 12°. (1 Mk. 50 Pf. Heberle, Cöln, 1877; jetzt theurer!)

Französ. Uebersetzung: Anvers 1698. 12°; dann von De Gueudeville in 3 Theilen: Leide 1726. 12°. Avec frontisp.

Holländische Uebersetzung: Amsterdam, o. J. (c. 1700?). 12°.

§ — — Dasselbe, titulo: Des *Cornelii Agrippae* anmuthiges und curieuses Tractätgen von dem Vorzug des weiblichen vor dem männlichen Geschlecht, ehemals aus dem Lateinischen ins Frantzöische (!) anietzo aus dem Frantzöischen (!) ins Teutsche übersetzet von J. K. L. Gedruckt im Jahr 1721. O. O. 12°. 118 S. (Max Perl's Berliner Febr.-Auct. 1908, no. 6, wo auch das folgende.)

— — Gegenschrift: Der gerette (!) Vorzug des männlichen vor dem weiblichen Geschlechte, oder Beleuchtung *C. Agrippae* Tractats, darin dem weiblichen vor dem männlichen Geschlechte der Vorzug gegeben . . . . O. O. Gedruckt im Jahr 1721. 12°. 120 S.

— — Dasselbe, titulo: Der Vorzug des weiblichen Geschlechts vor dem männlichen zur Ehre des Erstern. Aus d. Latein. übersetzt (!), u. sehr angenehm zu

lesen. (Vign.) Leipzig (ohne Adresse) 1780. (Ulm, Bartholomäi.) 8°. 80 S.

§ — — Dasselbe, titulo: Über des Weibes Adel und Vorzug vor dem Mann; aus dem Lateinischen übersetzt (von Christian August Frege). Mit Titelkpf. (C. D. Fritzschinv., Hüllmann sc.). Kopenhagen, bey J. H. Schubothe, 1796. 12°. X—116 S. (7 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, Dresden, 1907.

Anon.-Lex. I. p. 34.

§ **AGRIPPA** v. Nettesheym. S. auch unten: Freder, Heinr.

AGRIPPINA (Gemahlin des Kaisers Claudius, Mutter Nero's, mit dem sie Incest trieb; † 59 n. Chr.) — Raffey, R., Die Memoiren der Kaiserin Agrippina. Wien 1884. 8°. (Mk. 2,40.)

AGRIPPINA. S. auch unten: Gespräche in dem Reiche derer Todten, sowie Lohenstein, Dan. Casp. v.

AHLBERG, Albrecht, u. seine Freunde, oder: auch die Liebe führt wunderbar. Eine Geschichte aus dem wirklichen Leben. Zwickau u. Leipzig, bey Friedr. Schumann. 1804. 8°. 288 SS.

A. E.: Schleusingen u. Suhl, gedr. b. Hoffmann u. Lange. — Zahm.

AHLDEN, Herzogin v. (Gemahlin Georg's I. von England), s. Hannover, Herzogin v. (Sophia Dorothea).

AIA, Mutter, oder das Waldfräulein, eine Ritter-, Geister- und Kloster-Geschichte. Wien (ohne Adresse), 1800. 8°.

Titelkpf. u. 174 S. Theilweise etwas frei. — Fehlt in Kayser's Roman-Verz.

AKADEMIE, Die, der Grazien. Eine Wochenschrift zur Unterhaltung des schönen Geschlechts (hrsg. von Christian Gottfr. Schütz). 5 Bde. Halle, Gebauer, 1774 (—.80). Gr. 8°. (In Warmbrunn.)

Anon.-Lex. I. p. 21.

AKASCHU und Zirphile, ein Feenmärchen. (Aus d. Französ. des *Charles Duclos*). Mit TKpf. Frankfurt u. Leipzig 1767. 8°. (In Stralsund, Rathsbibl.)

Orig.: Acajou et Zirphile, conte. Nouv. éd. A Minutie (Paris, Prault) 1744. 12°. (In Berlin u. in Glogau, Stahn's Bibl.) (8 Mk., avec 7 grav., vente G. Salomon, Dresde, Mars 1875.) (u. früher.)

ALA LAMA, oder der König unter den Schäfern; auch ein goldener Spiegel. (Roman von *Carl Friedr. Bahrdt.*) Frankfurt a. M. und Leipzig (Halle, Franke) 1790. 8°. Ziemlich zahm.

— — Dasselbe. 2 Thle. Görlitz, Anton, 1795. 8°. (1 5/6 Thlr.)

Ersch II, 2. 1840. Sp. 380.

ALANI de Rupe, M. (o. Domin.), Psalterium Virginis Mariae, oder Marien-Psalter. Lübeck 1506. 4°.

„Dieses Buch ist ein recht Geistliche Romain oder Amadis, voller abgöttischer, fleischlicher, unzüchtiger Reden eines an eingebildeter Heiligkeit verbiesterten oder vom Satan verblendeten und viel unschuldiger Seelen betriegenden Münchs, dahero es in Testimonium Impietatis Monachalis aufzuheben. Typ. Monach." sagt davon die Bibliotheca Andr. Erasm. de Seidel, Berol. 1718. 8°. p. 163. — Grösste Rarität!

ALAZIEL oder Sagen aus den grauen Zeiten der Zauberwelt. Mit Titelkpf. u. Titelvign. Frankf. 1793. 8°. (3 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

ALBANO der Lautenspieler, vom Verfasser der Maske *(Aug. Mahlmann)*. 2 Bde. Mit TKpfrn. u. Musik f. d. Guitarre v. Bornhard. Leipzig, b. Wilh. Rein, 1806. 8°.

Phantast. Roman, stellenw. etwas frei. Manches in Versen. 300 u. 324 SS.

ALBANUS Franc. (gebürtig aus der Gegend von Worms, hatte sich ziemlich lange in Rom aufgehalten, kam hierauf nach Wien und zuletzt nach Joachimsthal in Böhmen, von wo er sich im Jahre 1635 nach Wittenberg begab und evangelisch wurde, aber schon im J. 1637 starb). — *Francisci Albani* T. D. Einfältiger Römisch Catholischer Münchs-Esel. — Ridentem dicere verum Quid vetat? (*Holzschn.-Vignette:* Mönch mit Eselsohren, im Hintergrund rechts eine Kapelle oder Kloster.) Wittenbergk, In Verlegung B. Samuel Seelfischens E. Gedruckt bey Johann Christoph Siegel, Im Jahr Christi MDCXXXVII. (1637.) 4°. (In Berlin, Magistrats-Bibl., aus der Bibl. der Göritz-Lübeck-Stftg.) (6 Mk. 90 Pfg. Osw. Weigel, Lpz., 1883; 7 Mk. 50 Pfg., F. Butsch, Augsburg, 1878; jetzt theurer!)

„Derb und voller Galanterien." (6 Mk., defektes Expl., v. Zahn & Jaensch, Dresden, ca. 1903.) 4 Bll. Vorst. (Tit. m. Bordüre, 2 Bll. curiose Zuschr. an Hedwig, Churfürstin zu Sachsen, geb. Prinzessin zu Dänemark, 1 Bl. Vorr. u. Inh. d. 13 Capitel), 200 S. Text.

Antimönchische satyr. Fabel, wenig bekannt u. rar! — Hier einige Cap.-Ueberschr.: 1. Wie der Esel nach Rom kommen, und wie Wunderbarlich es jhm daselbst ergangen. 2. Der Esel begibt sich in ein Orden vnd wird ein Münch. 6. Vrsachen des Esels, warumb er das Klosterleben, vnangesehen seiner gethanen Münchsgelübden, verlassen. 7. Der Esel kompt zu einem Dorff-Pfarrer . . . . 8. Zweene Cappuciner Münche, sprechen bey dem Pfarrer vmb Herberg ein, vnd von dem Orden derselbigen. 10. Der Esel lehret was Bekehren sey; vnd erweiset, dass die Jesuiten vnd Münch noch Niemandt bekehret. 12. Von Belehrung od. Verkehrung der Weiber durch das Reformiren, vnd was daraus erfolgt. etc. etc. Cfr. Flögel, Geschichte der komischen Litt. III. p. 390. — S. auch Papstthum.

ALBANUS, H. L. (ps.), Opiate für Kopf und Herz, in unterhaltende Erzählungen eingekleidet. 2 Thle. Leipzig 1819. 8°.

Kayser's B.-Lex. (Romane.)

ALBERT (d. i. *Aug. Hornbostel*), Die Wette. Aus Jonathans Papieren entwendet und fortgesetzt von —. Gotha, Becker, 1810. 8°. 272 S.

ALBERT, Ch., Die freie Liebe. Aus dem Französischen übers. von Th. Schlesinger-Eckstein. Leipzig 1900. 8°. (3 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

ALBERT der Abenteurer. Ein satyr. (ziemlich zahmer) Roman (aus d. Polnischen des *Krasicki* von Joh. Wenzel Leop. Thaddäus Hann-Haan). Wien u. Leipzig, Doll, 1794. 8°. 240 SS. (incl. TKpf. u. gestoch. Tit.).

Anon.-Lex. I. p. 35 (nach Goedeke u. Meusel).

ALBERT der Selbstmörder. (Roman.) Dresden und Leipzig, Richter, 1795. 8°. (3 Kr., etwas fleckiges Expl., Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Liederlich. Zur Werther-Literatur von Interesse. — TKpf., Tit. gestoch. u. 223 S. Selten!

ALBERT oder Wirkung u. Folge menschlicher Leidenschaften u. Wandlungen. Ein historischer Beitrag zur Volks- u. Menschenkunde. 2 Thle. Leipzig, Schneider, (Gedr. in Plauen, s. Ende 2. Th.) 1795. 8.

I: 146 S. incl. 14 S. Vorst. II: S. 147—306 S. incl. 12 S. Vorst. — Auch m. d. Titel: Neue Original-Romane d. Deutschen. Bd. XXXVIII.

ALBERT'S merkwürdigstes Lebensjahr, in unterhaltenden Briefen. Langensalza, Zolling, 1788. 8°.

Kayser's B.-Lex. (Romane).

ALBERT und Albertine (von *Friederike Helene Unger*, geb. *v. Rothenburg*, 1751—1813). Berlin, Unger, 1804. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. Taussig, Prag, 1907.)

Titkpf., Tit. m. Vign., 322 S. Zahm. — Anon.-Lex. I. p. 35 (nach Kayser, Meusel, Schindel).

ALBERT und Maria oder Unschuld im Kampfe gegen Tyrannei. Leipzig, Wohlbrecht, 1831. Kl. 8°.

Kayser's B.-Lex. (Romane.)

ALBERTINUS, Aegidius (geb. 1560 zu Deventer, † 9. März 1620, wohl in München). — § Haußpolirery, Begreifft vier unterschidtliche Theyl: Im ersten vnd andern wirdt gehandelt von den Junckfräwlichen vnd ledigs Standts Personen vnd jhrem verhalten. Im dritten, vom Ehestandt vnd Ambt der Männer. Im vierten, wird den Weibern ein schöner vnd artlicher Spiegel geschenckt, darinn sie sich alles jhres gefallens spieglen können. Durch AEGIDIVM ALBERTINVM, der Fürstlichen Durchl: in Bayern, etc. HofRaths Secretarium,

verteutscht vnd zusammen getragen. Gedruckt zu München, durch Nicolaum Henricum. M. D CII. (1602.) 4°.

Tit. roth u. schwarz, 3 Bll. Ded. (an Bürgerm. u. Rath v. Straubig (sic!), dat. München, 25. Nov. 1601), 234 gez. Bll. u. 2 ungez. Bll. Reg.

Die Ausgabe München, Geo. Willer, 1600. 4, welche Draud, 1611, p. 422 anführt, existiert wohl schwerlich.

§ — — Dasselbe. Fünffter, Sechster vnd Siebender Theyl Der Haußpolicey. Darinnen gehandelt wirdt von dem schuldigen verhalten der Wittiber vnd Wittwen. Item, von dem coniugio, Ehe, Keuschheit vnd Rainigkeit der Priester vnd Geistlichen. Dann auch von den remedijs vnd mitteln, wie man der Vnkeuschheit könne einen Mannlichen widerstandt thun. Durch ÆGIDIVM ALBERTINVM, Fürstl: Durchl: in Bayrn, etc. HofRaths Secretarium verteutscht vnd zusammen getragen. Gedruckt zu München, durch Nicolaum Henricum. M. D C II. (1602.) 4°.

Tit., 3 Bl. Dedic. (an den Abt Bernhard zu Nidern Altach, dat. München 1. Febr. 1602), 168 gez. Bl. u. 1 ungez. Bl. Reg. — Alle 7 Thle. in 1 Bde. in Stuttgart, Kgl. Bibl. — Auch in Zürich und Göttingen.

— — Dasselbe. Th. 1—4. Ebend. 1603. 4°. (18 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904:)

Wohl das derbste Werk dieses Autors. Enth. u. a.: Von den Closterfrawen, etc. — Vom Coelibat vnd der Sodomitischen Schande. — Von der vnmessigkeit vnd Vermessenheit der Concubinen. — Obs erlaubt seye in wöhrender Bräutschaft zu küssen, zu hertzen, oder sogar zusammenzukriechen. — etc. etc.

§ * **ALBERTINUS**, Aegidius. — Lucifers Königreich vnd Seelengejäidt: Oder Narrenhatz. In acht Theil abgetheilt. Im Ersten wirdt beschriben Lucifers Königreich, Macht, Gewalt, Hofhaltung, Hofgesind, Officier vnd Diener, die Hoffertigen, Ehrgeitzigen vnnd Fürwitzigen. II. Die Geitzhälß, Wuecherer, Simonisten, Rauber etc. III. Die Fresser, Sauffer, Schwelger vnd Störtzer. IV. Die Bueler, Hurer, Ehebrecher, etc. V. Die Neydhälß, Ehrndieb, Leut an einander Knüpffer. VI. Die feindtselige, zornige Martialische Haderkatzen, Tyrannen vnd Rachgirigen. VII. Die träge, faule, lawe, schläferige, halsstarrige, vnbueßfertige, Melancholische, trawrige, fantastische, vnsinnige, verzweiflete Gesellen. Im letzten wirdt das Orth der Verdampten beschriben, in welchem er die seinigen badet vnd butzet, vnd ihnen ihren verdienten Lohn gibt. Durch *Aegidium Albertinvm*, Fürstl: Durchl: in Bayrn Secretarium, zusammen getragen. München, durch Nicolaum Henricum. M. DC. XVI. (1616.) 4°. (Auch in Göttingen.)

4 Bll., 451 S. u. Reg. Sittengeschichtlich von grosser Bedeutung, verdiente das Werk die unten angezeigte Neuherausgabe.

§ * — — Dasselbe, mit veränd. Titel (aber demselben Satz wie bei voriger Ausgabe): Lucifers Königreich vnd Seelengejaidt, Acht Theil begreiffendt. Darinnen gehandlet wirdt, von deß Lucifers Königreich, Macht, Gewalt, Diener vnnd Hofgesind, vnnd durch was vnderschidliche Mittel, List, Künst vnd Renck er die Seelen jage vnd in sein Netz bringe, auch wie er folgendts mit ihnen vmbgehe. Allen vnd jeden Standts Personen zu wissen notwendig, vnd sonderlich den Predigern sehr tauglich. Durch *Aegidium Albertinum*, Fürstl: Durchl: in Bayrn Secretarium colligiert, Vnd dem Wolgebornen Herrn, Herrn Ferdinand Schurfen von Schönwerth zu Nidernbraitenbach, Freyherrn auff Mariastein, zu Wildenwarth, Erbland Jägermeister in Tyrol, Fürstl: Durchl: Ertzhertzogs Maximiliani zu Osterreich Cammrer vnd Rath etc. dediciert vnd zugeschrieben. München, durch Nicolaum Henricum, M. DC. XVI. (1616.) 4°. (Auch in Göttingen.)

4 Bll., 451 S. u. Reg.

§ — — Dasselbe (mit Titel wie beim ersten Druck). Gedruckt zu Augspurg, durch Andream Aperger, In verlegung Nicolaus Hainrichs. M.D.C.XVII. (1617.) 4°. (Auch in Göttingen.) (18 Mk. Ludw. Rosenthal, München, 1906.)

4 Bll., 451 S. u. Reg.

§ * — — Dasselbe, hrsg. von R. v. Liliencron. Stuttgart, o. J. (1883). 8°.

S. auch des Herausgebers Aufsatz in der Allg. D. Biographie I, 217—219.

ALBERTUS Magnus mit des Königs Tochter auß Franckreich. In des Marners Gulden thon. *Am Ende:* Nürnberg, Hans Guldenmundt.

O. J. (c. 1530). 8 Bll. 8°. m. Titelholzsch. — In Weimar. Abged. in Görres' Volks- und Meisterliedern, S. 195. Verändert im Wunderhorn II. S. 237 und bei Erlach I. S. 424. (Weller, Annalen I, p. 212. no. 55.)

Es saß ein König in Franckreich
der het ein Tochter minnigkleich etc.

ALBERTUS, Des westindianischen kleinen, und der schönen Europäerin Adolphaea von Tanoy auf der Insul Martinique merkwürdige Reisegeschichte .... Mit Titelkpfr. Frankf. 1757. 8°. (4 Mk. Paul Alicke, Dresden, 1908.) Sehr rar!

ALBERUS (Alber), Erasm. (geb. um 1500 zu Sprendlingen, Grafsch. Ober-Isenburg-Büdingen, † als Generalsuperint. zu Neubrandenburg, Mecklenb., 5. Mai 1553), Das Ehbüchlin. / Ein gesprech zweyer Weiber, mit na / men Aga-

tha vnd Barbara, vnd / sunst mancherley vom Ehestand, Ehe / leuten, vnnd jederman nützlich zulesen, An die Durch / leuchtige Hochgeborne Fürstin, Fraw Catharina / geborne Hertzogin von Braunschweig, / Marggräffin zu Branden- / burg. // Durch *Erasmum Alberum.* O. O. — *A.E.:* D.M.XXXIX. (1539.) 30 Bll. 4°. (In Göttingen.)

Goedeke II. p. 443, 9: Die Widmung, ohne Ort, von vnser lieben Frawen reynigung (2. Febr.) tag M.D.XXXIX, ist Erasmus Alberus unterzeichnet. — Der Dialog ist aus Erasmus v. Rotterdam; dann folgen von da an die Capitel aus dem Buche von 1536 (s. Barbarus, Franc.], doch ohne die dort eingestreuten Verse u. Geschichtchen.

ALBEZOR (d. i. *Joh. Theod. Benj. Helfrecht*), Shakal, der schöne Geist. Fragment einer Biographie aus dem 14. Jahrhundert von dem Araber *Albezor.* Aus dem Arabischen, Malayischen, Lateinischen, Französischen übersetzt von Hanns Görg. Mit satyr. Titelkpf. Dintenstadt (Leipzig, Fleischer) 1799. 8°. (5 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

Weller, fing. Dr.

— — Dasselbe. Neue und mit einer fortgesetzten Biographie des wieder aufgelebten Helden vermehrte Auflage. Ebend. 1801. 8°. (3 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

ALBIN (ps.), Novellen. 1) Des Himmels Segen, oder das Weiberduell. 2) Des Himmels Fluch. 3) Jugendstreiche. Leipzig, Liter. Museum (Schiller u. Robitzsch). 1838. 8°.

270 S. Etwas freien Inhalts.

ALBIN, Joh. Geo. („von Naumburg, J. U. C.", geb. 1624, † 1679), Der Jungfern u. Junggesellen kurtzweilige Erquick-Stunden, in welchen allerhand lustige Begebenheiten, anmuthige Lieder, rare Rätzel (7 an der Zahl, in Versen), wie auch ein schönes Lust- u. Schau-Spiel vorgestellet wird von *Joh. Georg Albinen,* —,—. Zeitz, bey Johann Schumannen, Buchhändl. 1683. (Nebst allerliebstem Kupfertitel.) 12°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 59.; 1 Bl. zerrissen.)

6 Bll. Vorst. (incl. Tit. in Roth- u. Schwarzdruck), 192 S. Die (hier u. da etwas freien) Lieder mit beigedruckten Musiknoten. — S. 80—186: Das Lust- u. Schau-Spiel „Die im Reisen betrübt Gefangene, u. der Gefangenschafft freudig wieder entgangene Braut Eugenia (in 4 Akten, Prosa u. einige Verse). — Sehr selten!

ALBINY, Joh. Geo. — Chur-Sächsische Venus Welche, Aller Glorwürdigsten Sächsischen Helden und Heldinnen Myrthen-Feste und Beylager Jetziger Linie . . . . Kürtzlich iedoch ausführlich und lustig, Vorstellet, Durch Vorstellung *Joh. Georg Albinens*

J. C. von Naumburg. In Verlegung Christian Kolbens. Buchh. daselbst 1686. 12°. (Expl. in Göttingen P. 2983 a.)

Sehr selten! 331 S. — S. 200 ff.: Chur-Fürstl. Sächsische Altenburgische Printzen-Entführung. Schau-Spiel. (Prosa.) — Goedeke III. p. 221, 33.

ALBINY, J., Die Bastardbrüder oder der Fluch der Geburt. Ein romantisches Gemälde. 2 Thle. Quedlinburg und Leipzig, Basse, 1825. 8°.

214 u. 189 SS. Einiges frei.

ALBINY, J., Das graue Felsenmännchen. Ritter- und Räubersgeschichte aus dem Mittelalter. 2 Thle. Ebd. 1823. 8°.

Stellenweise anstössig u. frech.

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1839. 8°. 237 + 200 S.

ALBINY, J., Die unheimlichen Gemächer in dem Schlosse Lovel, oder: das enthüllte Verbrechen. Eine romantische Erzählung aus dem mittlern Zeitalter. 2 Bde. Braunschweig, G. C. E. Meier, 1824. 8°.

240 u. 240 SS. Ziemlich zahm.

ALBINY, J., Giulio di Sorrento, oder der Bund der heimlichen Rächer. Eine romantische Geschichte aus den Papieren eines Unbekannten. 4 Thle. Quedlinb. u. Lpz., Basse, 1825. 8°.

Darin stellenw. freie Liebesgeschichten.

ALBINY, J., Heinrich von Lindenhorst oder die erfüllte Wahrsagung. Ritter-, Pfaffen- u. Geistergeschichte. 3 Thle. Quedlinburg u. Leipzig, Basse, 1824. 8°.

218, 237 u. 200 SS. Stellenw. frei.

ALBINY, J., Herzlande von Rappoltstein oder die Verbrecherin aus Eifersucht; das Strafgericht und der Reinsteiner. Rittergeschichten aus dem Mittelalter. Ibid. 1824. 8°. 263 SS. Nur die 1. Erzähl. gehört hierher.

ALBINY, J., Der Zwerg vom Berge, oder die Spuckgeister im Zauberschlosse. Eine nordische Sage aus der Vorzeit. Vom Verf. des grauen Felsenmännchens. 2 Thle. Quedlinburg u. Leipzig, Basse, 1825. 8°.

188 u. 173 SS. Freien Inhalts.

ALBRECHT, Carl (d. i. *Theoph. Albr. Heidemann*), Papierblümchen und Novellen wonniger Liebe und Freundschaft. Naumburg 1804. 8°. (1 Rthl.)

Kayser's B.-Lex. (Romane).

ALBRECHT, F. E., Triumph der reinen Philosophie oder die wahre Politik der Weiber. Leipzig 1796. 8°. (½ Rthl. Scheible, c. 1872.)

ALBRECHT, Joh. Friedr. Ernst (1752—1816), Skizzen (ziemlich zahme) aus dem Klosterleben. 2 Sammlungen. Leipzig 1786—87. 8°.

Bibl. Bülow. II, 2, p. 147.

§ **ALCAFORADA** (auch Alcoforado geschrieben), Marianne (Nonne zu Beja, c. 1663). — Die portugiesischen Briefe. Aus d. Französ. übersetzt. Im Jahr 1751. O. O. 8°. 8 Bog.

Seltene Uebertragung der einst berühmten „lettres portugaises". 12°. (4 Mk. Lesser in Breslau, c. 1875.)

Orig.: Lettres d'amour d'une religieuse portugaise écrites au Chevalier de C. (Noël Bouton de Chamilly, aussi sous le nom de comte de Saint-Léger), officier françois en Portugal, et les réponses de celui-ci. La Haye 1668. 12°. (4 Mk. Lesser in Breslau, c. 1875.) Rep. ib. 1682. 12°. (Bibl. Lautensack. Helmst. 1737. p. 111.); dernière édition. Ibid. 1693. (In München.) Die Bibliogr. de l'amour nennt (IV. p. 295) eine Ausgabe Paris 1669. 12°.

Englische Uebersetzg.: Love-Letters, five, from a Nun to a Cavalier. Done out of French into English by Sir Roger L'estrange. London, J. Partridge, 1689. Item: Love Letters, five, written by a Cavalier, in answer to the five Love Letters written to him by a Nun. London, R. Bentley, 1683. 2 tomes. 12°. (6 Mk., L. Rosenthal, München, ca. 1885.)

— — Dasselbe, titulo: Briefwechsel einer portugiesischen Nonne mit dem Ritter v. Chamilly. Aus d. Portugiesischen (sic!). Rotenburg a. d. Fulda, Hermstedt, 1788. 8°. (3 Mk., Völcker, Frkft. a. M., 1876.)

ALCAFORADA. Larsen, Karl, Schwester Marianna (Alcaforada) und ihre Briefe. Ins Deutsche übertragen von Mathilde Mann. Mit Titel-, Initial- und Einbandzeichnung von W. Tiemann. Leipzig, Insel-Verlag, 1905. 8°. Ganzpergt., oberer Schnitt vergold., in Etui. (7 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1907.)

— — — — Dasselbe. Liebhaberausgabe. Ganzpergt. (15 Mk. der Vorige.)

ALCHYMIST, Der, oder Elisa, das Mädchen aus dem Monde. Vom Verfasser des Herrn von Lümmel auf Lümmelsdorf *(Ernst Bornschein).* Hanau, Scharneck, 1804. 8°. (1 Rthl.)

251 S. (incl. Vorst.). Das Anon.-Lex. I. p. 36 hat „Elise" und „Leipzig" (nach Kayser).

ALCIBIADES (ps.), Die Kunst in ganz kurzer Zeit Braut u. Frau zu werden . . . . . Ein praktischer Rathgeber für heirathslustige Damen; ein Schatzkästlein für Mütter heirathsfähiger Töchter, ... Berlin, Literatur- u. Kunst-Comptoir, o. J. (c. 1860?). 8°.

31 S. u. 1 S. Verlags-Anz. (Druck der G. Bernstein'schen Druckerei in Berlin, Mauerstr. 53).

ALCIBIADES, Der deutsche. (Liederlicher Roman von *Carl Gottlob Cramer.*) 3 Thle. Mit 3 Titelkpfrn. (Portraits.) Weißenfels u. Leipzig, bei Reformator Sincerus (Severin in Weißenfels) 1791. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.)

240, 275, 292 S. — Bereits ziemlich selten.

— — Dasselbe. 2. Aufl. 3 Bde. Mit 3 Titelkpfrn. Ebd. 1792. 8°. (3 Mk. K. Th. Völcker, Frankf. a. M., 1876.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 3 Thle. Berlin 1802. 8°. (2 Mk. Scheible, c. 1878.)

— — Dasselbe. 3 Thle. Leipzig (Wien) 1804. 8°. (Weller, fing. Druckorte.)

— — Dasselbe. Neue Aufl. 3 Thle. Mit Kpfrn. Hamburg, Herold, 1814. 8°. (Ldpr. 3 1/2 Rthl.) (Engelmann p. 61.)

ALCIBIADES, Der deutsche. S. auch den Anhang dieses Romans sub Nordenschild, Hermann v., bei Cramer, C. G.

* **ALCIPHRONS** (Erotiker) Briefe (3 Bücher). Aus d. Griech. übers. von J(oh.) F(riedr.) Herel (1745—1800). 2 Thle. Mit Titelvign. (J. D. Philippin sc.). Altenburg, in der Richterischen Buchhdlg. 1767. Kl. 8°.

I: Tit., 5 Bll. Vorr., 102 S. (Buch 1), 1 Bl. Inh. II: Tit., 3 Bll. Vorr. 194 S. (Buch 2—3), 3 Bll. Inh. u. Druckf. — Nach d. Abresch'schen Ausg. des Originals: Zwollæ 1749. 8.

Eine französ. Uebers. in d. Vorr. erwähnt: Lettres d'Aristenète, auxquelles on a ajouté les Lettres très choisies d'Alciphron. Londres 1739. 12°.

ALCIPHRON, Hetären-Briefe des —, aus dem Griechischen, von Dr. C. Kiefer.

Der Amethyst, Heft 8, Juli 1906, 4°, S. 229—236, ferner S. 260: „Alkiphron der Redner lebte etwa zur Zeit des Lucian, dessen Schriften er stellenweise nachahmt; er hat eine Sammlung von 118 Briefen hinterlassen, die in seiner Weise das heitere Genussleben jener Zeit wiedergeben und eine warme Liebe für Athen und attisches Wesen bekunden. Der 2., 3. u. 4. Brief beziehen sich auf die Rede, welche Hypereides zur Verteidigung der wegen Gottlosigkeit angeklagten Phryne gehalten hat." (Dr. Kiefer.)

ALDERMANN, Gustav. Ein dramatischer (ziemlich zahmer) Roman (von *Friedr. Traugott Hase*). Th. (1) 2. (cplt.) Mit 1 Titelkpf. (Chodowieckidel., Geyser sc.) u. 1 Titelvign. Leipzig. Weygand, 1779. Kl. 8°. (Expl. in Warmbrunn.) (5 Mk., schönes Expl., Adolf Weigel, Lpz., 1906.)

I: 282 S. (incl. 4 Bll. Tit. u. Vorr.). II: 231 S. (incl. 3 Bll. Vorst.). Anon.-Lex. I. p. 37 (nach Meusel, Kayser, Goedeke).

ALDOBRANDINI, Hercul. (ps.), Lustige Geschicht, die sich mit einem Soldaten begeben. Hamb. 1645. 4°.

Rarissime! 1 Bogen. „Sind Niedersächsische Verse, ist artig gemacht." (Weichmann zu Neumeister p. 7.) — Hierher gehörig?

ALESSANDRINI oder die Räuberrepublick (!) in den Apenninen. Eine romantische Geschichte in Drey Büchern.

Im Reichs-Commissions-Industrie-Büreau. O. O. u. J. (c. 1805). 8°.

Tit. gestoch. u. 230 SS. Stellenw. erot. (3 Mk. Lesser, Breslau.)

— — Dasselbe m. d. Titel: Eugenio der Liebling des Räuberhauptmanns. Neue Aufl. Leipzig, Joachim (c. 1810). 8°. 230 SS.

ALETHOPHILUS, Curiosus (d. i. *Joh. Chp. Wagenseil*, geb. 26. Nov. 1633 zu Nürnberg, † 9. Octob. 1705 als Pfälzischer Rath u. Prof. des kanon. Rechts u. der oriental. Sprachen a. d. Universität Altdorf), Tractatus politico-historicus, de moribus, ritibus ac ceremoniis in aulis regum & principum, legationibus, congressibus & conventibus magnatum, usitatis .... Ex MSS. incerti auctoris collectus per *Curiosum Alethophilum*, Cosmopoli (Hagae Comitum). Anno M. DC. LXXXVII. (1687.) 12°.

Seltenes, zur Hälfte deutsch abgefasstes Werkchen von culturhistor. Interesse. Enth. u. a. viel üb. die Ceremonieen am päpstl. Hofe, Verlobungs- und Hochzeits-Ceremonieen der oesterreich. Grossen etc. TKpf., Tit. u. 343 S. (4 Mk. 50 Pf. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882.) Weller, fing. Dr.

ALETHOPHILUS, Isaac (ps.), Die angetastete Jungfer-Ehr der Lutherischen Kirchen, von einer schimpflichen Zulag, quasi solche, die in heiliger Offenbarung Johannis vermeinte Grosse Hur wär, in etlichen Sendschreiben an einen Römisch-catholischen Religiosen bescheidentlich gerettet. Gedruckt im Jahr 1714. 8°. 12 Bll. u. 201 S. (12 Mk., Adolf Weigel, Lpz., 1906.)

Sehr seltene, heftige Polemik gegen einen P. Christoff Leopold in Augsburg, mit vielen sotadischen Citaten aus der Jesuitenlitteratur, Casuistik u. s. w. — Fehlt in Weller's Lex.-Pseud.

ALETHOPHILUS von Uranien, Neuer und alter verrahtener (!) Calender-Schreiberey und Eitelkeiten-Calender auf das 1670. Jahr. Nürnberg. 4°.

Karajan's Bibl. II. no. 3988. — Weller, Lex. Pseud. p. 18 hat: „Alter und Neuer .... Eitler-Werck Calender. 1669, bis 1698 (oder länger) fortgesetzt."

ALEXANDER d. Gr. — § Annalen der Liebe. Aus Alexanders des Grossen Zeitalter. (Zahmer dramat. Roman.) Bd. I. (einz.). Leipzig 1793. 8°. 350 SS. (17 Sgr. J. Scheible; jetzt theurer!)

ALEXANDER d. Gr. — Alexander der Grosse, Liebes Geschichte. O. O. 1684. 12°.

So im Cat. libr. A. Dussarat. Berol. 1716. p. 1.

ALEXANDER d. Gr. — Des großen Alexanders seltsame Händel. O. O. 1684. 12.

So in einer Auctio libror. Lips. 3. Maj. 1717. p. 2.

ALEXANDER VI. (Borgia), Papst (reg. 1492—1503). — Viennet, J. P. G., Papst Alexander VI. u. s. Sohn, der Cardinal Cäsar Borgia, die beiden grössten Bösewichter ihrer Zeit. Ein historischer Roman in 2 Bdn. Leipzig, literar. Museum, 1834. 8°. (Ldpr. 2 Thlr.) (10 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Auch u. d. Tit.: Chronique scandaleuse des Päpstl. Stuhles. Oder Gallerie gottloser Statthalter Christi auf Erden. Bd. 1—2. I: 2 Bll., 260 S. II: 2 Bll., 278 S. 8°.

ALEXANDER VII. (Fabio Chigi, Bischof von Nardo 1639—51, Nuntius in Cöln, Cardinal 1651, Papst 1655—67). — * Neu-entlarfftes ROM, Das ist, Offenhertzig-Teutsche Entdeckung, Wie es in besagter Stadt und dem gantzen Röm. Kirchen-Staat hergehet, In dem Gerichtlich durchsuchten Leben ALEXANDRI VII. Auf eine anmutige, und mit schönen Erfindungen außgezierte Art vorgestellet Und aus dem Italiänischen (des *Greg. Leti?*) ins Hochteutsche übersetzet, Durch J. W. D. L. Gedruckt im Jahr M DC LXXII. (1672.) 12°. (In Berlin: Cd 10630) (7 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1893.)

Tit., 5 Bll. Vorr., 489 Seiten. In der Vorrede heisst es zu Anfang: „Dieses Buch ist von so vielen Verfassern zusammen gesetzet, dass die Mühe selbige zu erforschen, eben so vergeblich seyn würde als wenn man die Lufft schlagen und bestreiten wolte." etc. (1 Rthl. Scheible, 1868; jetzt theurer!)

ALEXANDER VII., Constitution betreffende die Frag, ob die H. Jungfrau Maria ohne Erbsünd empfangen und gebohren worden? 1663. 4°. (In Zürich.) Rarissime!

ALEXANDER, Ritter. — * Von dem aller schonsten / Ritter Alexander vn' seiner schönsten frawen / Vnd wie er noch mit einer schönern in einem / andern landt sein ee brach, dardurch sie bey- / de in ein thurm gelegt wurden, Vnd wie sein / recht Eeweyb sie beyde erlediget etc. (Holzschnitt, die Frau an dem Thurm vor welchem die beiden Wächter sitzen.) *Am Ende:* Gedrückt zu Nürnberg, / durch Jobst Gutknecht. / M.CCCCC X v (1515.) 8. (In Berlin: Yd 7820, no. 13.)

Gedicht in kurzen Reimpaaren. Anfang: Nun hört von einer historien Wie einer erlöst wardt von sorgen — Der Ritter aus Frankreich verführt in London eine Frau, wird gefangen gesetzt u. befreit, indem seine Ehefrau, nachdem sie

die Wächter bestochen, mit ihm die Kleider wechselt. (Dieselbe Erzählung ist in dem Liede vom Ritter Trinumitas behandelt.) 8 Bll. Das letzte u. Rücks. des ersten leer. — Panzer's Zusätze, S. 134. Weller, Annalen I, S. 202; II, S. 9 u. 532.

ALEXANDER, Graf, von Metz. — Die war Histori von dem Grafen Alexander in dem pflug. *Am Ende:* Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. O. J. (1521). 8°.

8 Bll. m. Titelholzsch. — (In Weimar.)

Ain edler herr was zu Metz gesessen etc.

Frühere Ausgaben: Die histori von dem grafen in dem pflug. Am Ende: Getruckt zu Bamberg Im iij vnd. xC Jare (1493) hinter sant merty. (Bei Hans Sporer). 4°. 8 Bll. m. Titelh. — Panzer Nr. 366.

Von dem graffen in dem pflug, gesang. . . . . Am Ende: Gedruckt zu Erffort von meister Hansen sporer bey sante veit zu dem eynsydel. Im XIV. Jare (1495). 4°. — Weller, Annalen II. p. 9; Panzer Nr. 410.

— — Dasselbe, titulo: Alexander von Metz in gsangs wyß. Zürich, Augustin Frieß. O. J. (c. 1545).

12 Bll. m. Titelholzsch. — Körner S. 49. Gödeke's Deutsche Dichtung im Mittelalter, S. 569.

Ein edler Herr der was zu Metz gesessen etc.

— — Dasselbe, tit.: Die ware Hystoria, von dem Graffen Alexander in dem Pflug. Augspurg, Michael Manger. O. J. (c. 1550). 12°. (10 Rthl. Asher, Berlin, Cat. 85.)

In Versen. Mit Titelholzschnitt.

— — Dasselbe, titulo: Der Alexander von Metz: Wie er in der Heydenschafft gefangen, vnd durch sein Eheliches Weib in eines München weiß widerum' von dem Pflug erlediget vnd heim kommen ist. O. O. 1613. 8°. (In Zürich.)

8 Bll. m. Titelholzsch. 92 Str.

Ein Edler Herr was zu Metz gesessen etc.

— — Dasselbe, titulo: Der Alexander von Metz. Wie er in der Heidenschafft gefangen, vnd durch sein Eheliches Weib inn eines München weise wider von dem Pflug erlediget, vnd heim kommen ist, etc. O. O. u. J. 8°. (In Frauenfeld.)

8 Bll. m. Titelholzsch.

EIn Edler Herr der was zu Metz gesessen,
Alexander ist er genannt etc.

ALEXANDER M** und Auguste; ein (freier) Roman (von *Stelzer*). 2 Thle. Halle u. Leipzig, Ruff, 1806. 8°. 302 u. 340 SS.

302 u. 430 SS.

ALEXANDER'S, Wilh., Geschichte d. weiblichen Geschlechts von d. frühesten Alterthum an bis auf gegenwärtige Zeiten. Aus d. Engl. übersetzt (von Christian Friedr. v. Blankenburg, geb. 1744, † 1796). 2 Bde. Leipzig, bey Weidmanns Erb. u. Reich. 1780—81.

Gr. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Universitäts-Bibl.; auch im British Museum.) (10 Mk., Max Harrwitz, Berlin, ca. 1892.)

I: 4 Bll. Vorst., 454 S., 13 Bll. Reg. II: 4 Bll. Vorst., 442 S., 7 Bll. Reg. — Anon.-Lex. I. p. 37 (nach Meusel).

Renommiertes, zieml. selten vorkommendes Werk, welches besonders ausführlich über die Verhältnisse des weibl. Geschlechts bei Juden, Griechen u. Römern, den german. u. roman. Völkern handelt; ferner viel üb. Ehe, Ehebruch, Ehelosigkeit, Vielweiberei, Kleidung und Putz etc. etc.

Bd. I: Einleit. — Kurzer Abriss d. Gesch. d. weibl. Geschl. vor der Sündfluth. — Von d. Erziehung, den Geschäften, Zeitvertreiben; von Behandlung, Zustand, Vortheilen u. Nachtheilen im Stande d. Wildheit u. d. Civilisation; vom Charakter und Wandel, vom Einflusse des Umgangs mit d. weibl. Geschlecht. — Abriss von d. Ceremonien u. Gebräuchen, welche grösstentheils nur von d. weibl. Geschlechte beobachtet werden.

Bd. II: Von Sittsamkeit u. Keuschheit. — Von d. verschied. Meynungen, welche verschied. Völker von d. weibl. Geschl. gehegt haben. — Vom Putz u. Zierrathen u. verschied. andern Mitteln u. Wegen, welche d. weibl. Geschl. einschlägt, um dem männlichen sich angenehm zu machen. — Von der Liebe u. den Bewerbungen des männl. Geschlechtes um d. Gunst d. weiblichen. — Von der Ehe. — Von der Witwenschaft (!). — Von den Rechten, Vorrechten u. Freyheiten d. weibl. Geschl. in Grossbritannien; von den Bestrafungen, welchen sie durch das Gesetz unterworfen sind, und den Einschränkungen, die sie durch Gesetze und Gebräuche erhalten.

Original: Alexander, Will., The history of women from the earliest antiquity to the present time, giving some account of almost every interesting particular concerning that sex, among all nations, ancient and modern. 2 vols. London 1779. 4°. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.) (Ed. I. Dublin 1769. 8°. — Rep. London 1783. 8°. (Voir Gay II. p. 92.)

ALEXANDRINE, Gräfin von und zu I**, die Tochter einer Buhlerinn! eine romantische Ausstellung mit cosmopolitisch-satyrisch-kritischen Farben gezeichnet vom Verf. der Henriette von Detten *C(hristoph) S(igm.) G(rüner).* Fortsetzung od. 3. u. 4. Theil der Henriette v. Detten. (S. d.) Cöln, bei J. L. Kaufmann, 1804. 8°. (In Dresden.) I: Tit., IV—224 SS. II: 202 SS. (4½ Mk. Bielefeld in Carlsruhe; 5 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth.)

— — Dasselbe. Neue Aufl. Leipzig, Joachim, 1815. (1816?) 8°. (2 ⅓ Rthl.)

Kayser's Roman-Verz. hat 1815.

ALFKEN, E., Das Pantoffel-Regiment, oder die Kunst, die Männer zu unterjochen und zu beherrschen. Wesel 1841. 12°. (50 Pfg. Scheible, 1868.)

ALFONSO VI. von Portugal. (Entthronung 1667.) — Caceres de Faria, Leandro Doria [d. i. *Correa de Lacerda*], Historische Staats- u. Liebes-Beschreibung von der grossen Veränderung im Königreich Portugall . . . . , worinnen die wahren Ursachen . . . . welche die Reichsstände in Portugall bewogen, Don Alfonso dem VI. Reich und Gemahlin zu nehmen, u. beydes dessen Herrn Bruder Don Pedro zuzuwenden. Itzo z. erstenmahl . . . . übersetzet. Mit TKpf. Leipzig, J. L. Gleditsch, 1697. 12°.

Titel (roth u. schwarz gedr.), 10 Bll. Vorr. u. 300 SS. Von grosser Seltenheit und nahezu unbekannt. Stellenweise frei. (5 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

Das portugies. Orig.: Catastrophe de Portugal na deposiçâo d'el rei D. Affonso VI & subrogaçâo do Principe D. Petro I etc. Lisboa, Manescal, 1669. 4°. 267 pp. (20 Mk. J. Halle, München, c. 1907.) Brunet II. 297: Cet ouvrage devenu rare, est fort recherché en Portugal.

Alfonso von Portugal, König seit 1656, vermählt mit Mlle. Aumale Maria Elisabeth, Tochter Karls von Savoyen, Herzogs v. Nemours, — durch die Stände entthront 1667. Seine Gemahlin wird seinem jüngeren Bruder Dom Pedro, welcher König geworden, nach eingeholter Dispensation in der Nacht vom 28. zum 29. März 1668 vermählt. — Cfr.: Fürstinnen, unglücklich durch Liebe (von Vulpius). Leipzig 1801. 8°. S. 96—142: Maria von Portugal. — S. auch: Die Entthronung Alfonso's, Königs von Portugal. Berlin, Rücker, 1811. 8°.

* **ALGAROTTI** (Conte Franc., 1712—64), Congress zu Cythera, oder Landtag der Liebe, aus d. Italiän. übers. (von Friedr. Valentin Molter). Leipzig 1747. 8°.

(In Marburg, Univbibl.) Zahm. Orig.: Il Congresso di Citera. Potsdamo 1751. 8°. (u. früher.) — Parigi 1768. 8°. (Beides in München.)

Französ. Uebers.: Le congrès de Cythère (septième édition) et le jugement de l'amour sur le congrès. Trad. de l'Italien. Pise 1789. (3 Mk., Völcker, Frkft. a. M., 1896.)

ALGERMANN, Franz (Fürstl. Brnschw. Landfiscal etc., früher Hofsänger u. Bassist, geb. um 1548, stud. zu Straßb., Wittenb. u. Frankf. a. O., 40 J. in Brnschw. Diensten, † 1613 zu Wolfenb.), Spiegel frommer Frauen u. böser Weiber, auf den hochzeitlichen Ehrentag Hildebr. Gißler Rahmann, Fürstl. Braunschw. Hof- u. Kirchenraths, u. Dorothea Jagemann, 1598. Heinrichsstadt. 4°. 4 Bog. (In Wolfenbüttel.)

Vgl. die Nachrichten über d. Vf. vom Biblioth.-Registrator Albrecht zu Wolfenb., in: Feier des Gedächtnisses d. vormahl. Hochschule Julia Carolina zu Helmstedt . . . . Ebd. 1822. 4°. S. 187—88.

ALGIER. — H., Herman [!], Memoiren aus Algier, oder Tagebuch eines deutschen Studenten in

französischen Diensten. Bern 1837. 8°. (In Hamburg, Bibl. der „Harmonie".)

Auch über die dortige Prostitution handelnd.

ALGIER. — Historia des Bombardements des Weltbekannten u. schreklich (sic!) gefürchteten Raubnestes Algier, wie solches unter'm Komando (!) des hochberühmten Seehelden Don Barcelo im Jahr 1784 ausgeführt wurde. Poetisch u. in Gesprächen beschrieben von *Anshelmo Marcello* Thuring. Gedrukt (!) in diesem Jahr. (Berlin, Rellstab, 1784.) 8°. (In Dresden, Kgl. Oeffentl. Bibl.)

Burleskes Gedicht in Blumauer's Geschmack, voll von mytholog. Anspielungen, stellenw. etwas frei. 28 S. (incl. Tit.), enth. 63 siebenzeil. Stroph. (vielleicht von C. A. Vulpius verfasst), dann noch 4 S. „Ankündigung" eines im Rellstab'schen Verlage in Berlin ersch. Werkes. — Selten, fast unbekannt!

ALGIER. — Pfeiffer, S. F. (Stud. aus Giessen), Meine Reisen und meine 5jährige Gefangenschaft in Algier. Mit Vorrede von Schmitthenner. Giessen 1832. 8°. (2 Mk., Isaak St. Goar, Frkft. a. M., 1898.)

S. 181—83 die Freudenmädchen in Algier.

ALI-MENTAGORAS, Dr. jur. (ps.), Das uneheliche Kind und sein Vater in humoristischen Versen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch dargestellt. Berlin (c. 1900). (Mk. 1.—.)

ALI SUAVI, Die Lieder, aus dem Arabischen übersetzt von Veit Lamberg. Wien, Druck von M. Knöpflmacher 1884.

Verboten von Landesgericht Wien. 6. November 1883. § 516.

ALKUIN, Bruder, der Todtenwirth (von *Ernst Bornschein*). 2 Thle. Erfurt, Müller, 1809. 8°. (2 Rthl.)

Anon.-Lex. I. p. 37 (nach Goedeke u. Kayser).

ALLABATTRITA Jocoseriorum bestehent in 1000 allerhandt sowohl Ernst: als lächerlichen Historien, Eruditionen, Sentenzen, Epithaphien u. dergl. zu Verkürzung der Zeit aus unterschiedlichen geistlichen u. weltlichen Büchern u. Discursen zusammengetragen. Deutliche, 310 Seiten starke deutsche u. lat. Handschrift v. J. 1680. 4°. (25 Mk. Ludw. Rosenthal, München, 1906.)

Interessantes jocoses Manuscript in Pgtbd.

ALLE TEUFEL! Keine Wahrheit! oder!! vom Verfasser der privatisirenden Fürsten *(H. C. Schiede)*. Botany Bay (Erfurt, Hennings?) 1803. 8°.

Bibl. Kürschner. Lpz. 1904. No. 1165; Anon.-Lex. IV. p. 162 (nach Weller).

ALLERHAND für das Frauenzimmer; eine epistolische Abhandlung (von *Frdr. Dominikus Ring*, 1726—1809). Frankfurt u. Leipzig 1764. 8°.

Ueber R. s. Gradmann, S. 496—500.

ALLERHAND, macht dies Blatt bekannt. (Belletrist. Monatsschrift.) 4 Jahrgg. à 12 Stücke (soviel ersch.?). O. O. 1799—1802. 8°. (12 Mk., etwas defekt, Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Fehlt in Kayser's B.-Lex. und im Anon.-Lex. — Sehr selten! 192 + 192 + 222 + 192 S. Enth. Geister- u. Gespenstergeschichten (oft mit Angabe des Ortes), Gedichte (oft freie) aller Art (auch Balladen, u. a.: Albrecht u. Agnes [Bernauerin), IV, S. 49—55, in 22 siebenzeil. Str.), Anekdoten, Charaden, Logogriphen (mit Auflösung), etc.

ALLERLEI (chronologisch). — Allerley in einem Sack; vorgestellet auf der Monatlichen Schau-Bühne Curieuser Gemüther. Jan.—Dezbr. (soviel ersch.). Augspurg 1736. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Teut. II 8° 979.) (10 Mk., Karl W. Hiersemann, Lpz., 1898.)

Jeder Monat enthält Beschreibung eines „Weltnarren".

ALLERLEY, Satyrisch-Moralisches, voller anmuthigen Erzählungen und Gedichte (von *Ioh. Geo. Gessler*). 4 Stücke (Dedic. zu St. 2 unterz.: *J. G. G.*). Ulm, Leipzig u. Lindau 1763—64. 8°. Einiges derb u. frei. Selten cplt.! (In Stuttgart fehlt St. 4 und St. 1 ist in 2ter Aufl.)

I: 159 S. II: 222 S. III: 192 S. (incl. Vorst.). Cat. Meissner III. (Wolfenb.) hat (unter Poesieen): Ulm 1762, 10 Bog.; ferner Ulm u. Lindau 1763—64. 3 Stücke. 1 Alph. 13 Bog. Anon.-Lex. I. p. 39 hat „Lindau 1764" (nach Meusel u. Kayser). Ueber den Vf. s. bei Jesuiten: Anekdoten, Spanisch-Jesuitische.

ALLERLEY, Schlesisches —. (Ueber Galanterien, Spiel, Adel u. Ehe, verfasst von *E. F. Bucquoi.*) Frankf. 1764. 8°.

Scheible, Stuttg., Anz. 69. (c. 1888), no. 212, Beibd. 2. — Anon.-Lex. I. p. 39 (nach Kayser).

ALLERLEY, Poetisches, zum Scherz und Vergnügen. Sammlung I. O. O. 1765. 8°.

War in e. alten Scheible'schen Cat.

§ **ALLERLEY** aus dem Reiche des Verstandes und Witzes (hrsg. von Christian Nicolaus Naumann). 2 Bde. Schleusingen u. Leipzig, in Commiss. bei Müller. 1774. Gr. 8°. (In Warmbrunn.)

Anon.-Lex. I. p. 38 (nach Kayser u. Meusel).

* **ALLERLEY** gesammelt aus Reden und Handschriften großer und kleiner Männer. Herausg. von einem Reisenden E. U. K. Bdchn. 1. (Hrsg. von Joh. Ehrmann u. Chp. Kaufmann.) Frankfurt u. Leipzig. 1776. 8°. 190 S.

Es erschien noch ein 2. (nicht in Berlin befindl.) Bdchn. ebd. 1777 (verfasst von J. H. Häfele u. J. J. Stolz). — Vgl. Anon.-Lex. I. p. 39 (nach Goedeke u. der Vierteljahrsschrift f. Literaturgesch. V, 259).

ALLERLEI, Unterhaltendes, zu Vertreibung müssiger Stunden bey langen Winterabenden (von *Heinrich Georg Buz*). Brünn 1778.
Anon.-Lex. I. p. 39 (nach Kayser u. Meusel).

ALLERLEI (von *Gottlieb Christian Carl Link*). Altdorf 1781.
Anon.-Lex. I. p. 38 (nach Will u. Meusel).

ALLERLEI, Ein, im Taschenformat (von *Erhard Buz*). O. O. 1781.
Anon.-Lex. I. p. 38 (nach Meusel). — Rar!

ALLERLEY für Deutschlands Jünglinge in allen Ständen. Stendal, b. Franzen u. Große. 8°.
O. M. V. 1783. S. 500.

ALLERLEI (von *C. Kausler*). Tübingen 1786.
Anon.-Lex. I. p. 39 (nach Meusel).

ALLERLEI, Schweizer —. (Bern, Seizer) 1787. 8°. (In Warmbrunn.)

ALLERLEY, Romantisches, eine Sammlung kleiner Romane. Gera 1793. 8°.
Koch II. p. 296.

ALLERLEY, um einige Stunden des Lebens froh zu genießen. (12 kleine, stellenweise freie Erzählungen.) Danzig 1796. 8°.

§ **ALLERLEY** (Meines Lebens), oder allgemeine Heyrathsschule. Jahr I, Heft 1—2. Hrsg. von Th. Fr. Lorenz. München 1799. 8°. Selten!
Das Anon.-Lex. I. p. 39 hat (nach Meusel u. Kayser): Meines Lebens Allerlei (ein Wochenblatt, hrsg. von Theophilus [Gottlieb Friedrich] Lorenz). Leipzig 1807.

ALLERLEY, Nützliches, zur Unterhaltung und Belehrung für Romanleser (verfaßt von *J. Biederwald*). Altona 1801. 8°.

ALLERLEY, Unentbehrliches, für das schöne Geschlecht sowohl in der Haushaltung als an der Toilette. Frankf. 1799. 8°. 198 SS.
Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 16.

ALLERLEY, Witziges und Nützliches. 3 Bde. Erfurt, Rudolphi, 1802. Gr. 8°. (In Warmbrunn.)

ALLERLEI durch einander, zur Unterhaltung gesammelt .... (hrsg. von Blas. Chr. Hiller). Augsburg 1803.
Anon.-Lex. I. p. 39 (nach Kayser u. Meusel).

ALLERLEI, Schnurriges. Eine Sammlung der neuesten und besten Anekdoten und Schwänke. Köln u. Leipzig, b. Püttmann. O. J. (c. 1880?). Kl. 8°. (In Warmbrunn.)

ALLERLEI, Poetisches. (8 sechszeil. Stroph. frivolen u. faden Inhalts.) O. O. u. J. (c. 1895). Hoch-8°. 1 Bl., nur auf 1 Seite bedruckt.

ALLERSCHÖNSTE Huldreiche Leonore! Curioser Brief auf 1 Bl. quer-Fol. (zum Zusammenklappen.) O. O. u. J. (c. 1884).

Scherzhafte Ueberraschung. Gelbes Papier.

ALLERWELTS-Wanderbücher. Verlag von Leopold Stiefvater. Druck von J. Agath in Graz.

Verboten vom L.-G. Graz, 9. Mai 1890 u. 17. Juni 1890, auf Grund des § 516.

ALLES gegen die Frauen. (Motto: 4 Verszeilen.) Dritte, sehr vermehrte Auflage. Leipzig, Verlag der Schulbuchhandlung. (2ter Titel, links: Alles gegen die Männer . . . .) Leipzig, Verlag der Schulbuchhandlung, o. J. (c. 1860). 8°.

Doppeltit. u. S. 4—86, nebst 1 Bl. Druckanz. Vieles in Versen. Stellenw. etwas frei! — Vergriffen!

ALLTAGSGESCHICHTEN an den Fest- und Arbeitstagen unserer Zeitgenossen vorgefallen und erzählt an den Feierabenden (von *Gottlieb Heinr. Heinse*). Altona 1804. 8°.

Selten! 11 Erzählungen: Der abscheuliche Bube. — Das ehrlose Weib. — Das Opfer sinnlicher Begierden etc. ($3^1/_2$ Mk. Koebner.)

ALLWINA, oder die Liebe der stillen Nacht (Roman von *Franz Lassaulx*, 1777—1818). 2 Bde. Koblenz 1805. in d. Lassaulx'schen Buchdlg. 8°.

1: 2 Bll. u. 258 S. 2: Tit. u. 241 S., 1 S. Err. Mit vielen Gedichten.

Zuerst gedr. mit d. Tit.: Albano Giuletto. Ein Roman. 2 Thle. Ibid. 1804. 8°. Unter letzterem Tit. nur in sehr wenigen Expl. verbreitet u. (laut Vorber.) in d. neuen Aufl. stellenw. ganz umgearbeitet.

ALM, Franz von, und seine Kinder. Ein (zahmes) Familiengemälde unsers Zeitalters. Kein Roman. Zeitraum von 1760 bis 1782. (Vf.: *Chp. Sigm. Grüner.*) (Kl. Ornam.-Vign.) Berlin, In Commission bey C. W. Schultz. 1787. 8°.

Tit., 3 Bll. Zuschr. („Meinem Freunde Mendel Oppenheim in Königsberg gewidmet"), 167 S. — Fehlt im Anon.-Lex.

ALMAHIDE, oder Leibeigne Königin. Aus des Herrn *[George v.] Scudery* [vielmehr der *Magdaleine v. Scudery*, geb. 1607, † 1701] Französ. ins Hochteutsche übers. von Ferdinand Adam Pernauern, Hn. v. Perney . . . . (T. I.) Nürnberg, In Verl. Jo. Hofmann, Gedr. bey Christian Siegmund Froberg. 1682. — T. II. Nürnberg In Verl. Jo. Hofmann 1685. — Almahide, Oder Der in Unglück tieff-gesunckenen Und Zum Königs-Thron wunderbar erhobenen Sclavin Dritter u. Letzter Theil, . . . Nürnberg, In Verleg. Jo. Ziegers, 1696. T. I mit 9, II mit 7, III mit 12 Kpfrn. 8°. (Sämmtlich in Wolfenbüttel.) Zahm.

Orig. (in Wolfenb.): Almahide, ov l'esclave reine. Dediée a mademoiselle par Mr *[George] de Scvdery* [vielmehr von *Magdeleine de Scudéry]*, . . . [T. I. IV—VI.] P. I. II. Svite de la II. partie. T. 2. 3. Paris, Avg. Covrbé, 1660—61. 8°. — [T. II. III.] Svite de la partie, t. 2. 3. Paris, Avg. Covrbé, Et Iean Blaev, à Amsterdam. 1660. 8°. — [T. VII. VIII.] P. III. Svite de la III. partie. Paris, Tho. Iolly, & aux Armes d'Hollande. 1663. 8°. — Jeder T. mit 1 Kpfr. — Vgl. diese Titel mit Milchsack, Prof. Dr. Gustav, Alphabet. Verzeichnis der französ. Litteratur in der Herzogl. Bibl. zu Wolfenbüttel. Wolfenb. 1894.

— — Dasselbe. 3 Thle. Mit Kpfrn. Nürnberg 1701. 8°. 9 Alph. 9 Bog. Text u. 4 Bog. Kpfrn. — Bibl. Ludovici (bibliop. Vitemb.) nominalis curiosa. Vitemb. 1705.

ALMANACHE (chronologisch). — Almanach, Politisch-moralischer, der Damen. Hamburg 1770. Kl. 8°. (5 Mk. Max Perl, Berlin, 1899; 6 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906; 6 Mk. Emil Hirsch, München, 1907.)

Sehr seltener u. höchst unmoralischer Almanach.

§ **ALMANACH** der Grazien auf das Jahr 1776, von *Cupido.* Cythere, b. Ganymedes (Hamburg, Buchenröder, 1775). 12°. (8 Mk., v. Zahn u. Jaensch, Dresden, c. 1902; 14 Mk., schönes Expl., Max Harrwitz, Berlin, c. 1902; 15 Mk. Adolf Weigel, c. 1906.)

126 SS. Darin zieml. freie Poesien. Mit 2 (freien) Kpfrn. u. Portr. der Charlotte Magd. Marie Ackermann. Auch Calendarium und der astronom. Theil ist in Versen, voll erotischer Anspielungen. Auf. S. 104 das Gedicht „Lotte bey Werthers Grabe". — Typographisch hervorragender Almanach, gesucht und selten. (Hrsg. von G. E. v. Rüling?)

Ein neuer Almanach der Liebe!
Und unsrer ehlich keuschen Triebe
Zur Warnung hagestolzer Sünder
Und zur Erweckung blöder Kinder.

* **ALMANACH,** Eyn feyner kleyner, Vol schönerr echterr ljblicherr Volksljeder, lustjgerr Reyen vnndt klegljcherr Mordgeschjchte, gesungenn von *Gabryel Wunderlich* weyl. Benkelsengerrn tzu Dessaw, heraussgegebenn von *Danyel Seuberlich,* Schusterrn tzu Ritzmück ann der Elbe (Friedr. Nicolai). 2 Jahrgg. Mit TKpfr. (von Chodowiecki) u. vielen Musiknoten. Berlynn vnndt Stettynn 1777—78. 12°. (In Berlin 2 Expll.; in Hannover, Stadtbibl., nur Jahrg. I.) (60 Mk. Ludw. Rosenthal, 1907.)

Famose Auswahl aus alten Drucken (darunter Freies u. Derbes), um das von Herder und Goethe angeregte Studium des Volksliedes lächerlich zu machen. Rar!

— — Dasselbe. Schlechtweg gedruckt und vermehrt von *Uriel Spieldt* (ps. für Friedr. Nicolai). Beynreck an der

Unstrutt, Verlegts die Schustergilde (ebd.) 1777. (Weller, fing. Druckorte.)

* — — Dasselbe. Jahrgg. 1 u. 2, 1777—78. Hrsg. von Georg Ellinger. (Berliner Neudrucke, Serie I.) Berlin 1888. 8°. (3 Kr. 60 Hl., Rud. Heger, Wien.)

ALMANACH für Dienstmädchen, auf 1777—1780. Hamburg, Herold. 8°.

Cat. Monath. I. Nürnberg 1782. 8°. p. 42.

ALMANACH von 366 Nächten. Mit 1 Kupfer. Wien (1780). 8°. (90 kr., J. Eisenstein & Co., Wien, 1889.)

366 kurze Geschichten u. Aphorismen.

ALMANACH für Juristen aufs Jahr 1782, mit 12 Silhouetten jetzt lebender Rechtsgelehrten (von Dr. *Joh. Christian Conrad Schröter* in Jena). Gießen 1782. 8°. (5 Mk., J. Ricker, Gießen, 1888.)

Anon.-Lex. I. p. 40 (nach Meusel). — Viel Pikantes u. Sexuelles (Proben in Krünitz's Oekon. Enc. Th. 26. Berlin 1782. S. 178 ff.) enthaltend, u. a.: Welches sind die besten Mittel, dem Kindermorde Einhalt zu thun? — Von d. Rechten mehrmals entehrter Frauenzimmer. — Kann e. geschwängertes Frauenzimmer d. Mitgift v. ihrem Verführer noch als Ehefrau fordern? — Dosis gegen d. Ehelosigkeit. — Kann e. Nothzucht an e. Kinde v. 9 Jahren begangen werden? — Phantasie beim Hochzeitbette junger Doctoren. — etc.

ALMANACH der Heiligen auf jedes Jahr (von *Heinrich Gottfried v. Bretschneider*). Mit 13 satyrischen Kupfern u. Musiknoten. Mit Erlaubniss der Obern? Unabänderlich abgedruckt. Rom, und zu haben in allen Buchhandlungen Teutschlands (Leipzig, Gräff) o. J. (1788). (Expl. in Berlin, Magistratsbibl., aus der Bibl. der Göritz-Lübeck-Stiftung.) 16°. (7 Mk. 50 Pfg., Orig.-Carton, Emil Hirsch, München, 1904.)

224 S. Sehr scharfe antikatholische Satyren enthaltend. Die Kupfer veranschaulichen in satyr. Weise Scenen aus dem Leben der Heiligen. Es finden sich auch scharfe Ausfälle gegen das Ablasswesen u. die Wallfahrten. — Hier einige Ueberschriften: Der heil. Christophorus, vulgo der grosse Christophel. Vom heil. Ulrich. Von der heil. Jungfrau Ursula und den 11 000 Jungfrauen. Lied einer keuschen Jungfrau. Von dem beschnittenen Wundermann Mayer. Vom heil. Fiaker. Der heil. Veit. Die Haut des heil. Dorotheus im Nonnenkloster zu Macon. Vom heil. Eligius, Bischoff u. Hufschmied. Vom heil. Gangulphus u. seinem Eheweibe. Von D. Martin Luther. Verzeichniss von hundert Gnadenbilder Unser lieben Frauen etc. Kurze Anweisung an was für Heilige man sich in allerley Gebrechen eigentlich zu wenden hat. — Nur dieser eine Jahrgang erschien.

— — Dasselbe. Ebd. (Leipzig, Wienbrack) 1816. 16°. (3 Mk., Orig.-Carton in Pappschuber, Rich. Bertling, Dresden, 1907; 4 Mk., schönes Expl., Adolf Weigel, 1893.)

Anon.-Lex. I. p. 40 (nach Weller u. Kayser).

ALMANACH für romantische Lektüre (von *K. Lang*). Heilbronn 1798.

Anon.-Lex. I. p. 40 (nach Meusel).

ALMANACH der Liebe auf 1801. Aus *Lichtenberg*'s Nachlaß. Mit 13 *Hogarth*'schen fein illuminirten Kpfrn. Mainz u. Hamburg, bey Gottfried Vollmer. 24⁰. (12 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906, fleckiges Expl.; 7 Mk. 50 Pfg. R. Bertling, Dresden, 1907.) Rar!

ALMANACH des Luxus und der Mode auf 1801. Mit 10 color. Modekpfrn. von *Bunbury* u. *Hogarth*,, nebst einer *Lichtenberg*'schen Erklärung. Hamburg, Gfr. Vollmer. 8⁰.

Vollmer's Mich.-Mess-Verlag 1800.

ALMANACH, Literarischer, für 1827—1832 (=6 Jahrgg., soviel ersch.). So nützlich und angenehm als unterhaltend zu lesen. Hrsg. vom Lic. Simon Ratzeberger dem Jüngsten (d. i. Chp. Jac. Wagenseil, geb. 1756, † 1839). Leipzig. 8⁰.

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 1465: Sehr interessante Sammlung historischer Anekdoten über Gelehrte, Schriftsteller u. Buchhändler, satirische Recensionen von Neuigkeiten der Litteratur, bibliographische Skizzen (z. B. Litteratur der Almanache u. Taschenbücher im ersten Viertel d. 19. Jhrhdts.). — „Von wundersamen Büchern u. wundersamen Materien üb. welche geschrieben wurde" etc. etc. Der Aufsatz eifert unermüdlich gegen den Obscurantismus, sowohl katholischer wie protestant. Confession.

ALMANZAIDE, Neue. Aus d. Französ. (der Mlle. *de La Roche-Guilhem*). Gedruckt 1680. 12⁰. 57 Bll.

So der Titel im Cat. Schwabe, ohne Angabe d. Verf.

Orig. (im British Museum und in Stuttgart): Almanzaide Nouvelle. Sur la Copie impr. à Paris, Cl. Barbin, 1676. 12⁰.

ALMERINDE, Die, Oder Anmuthige Harmoney warhafftiger Geschichten und Künstlich vermischter Erdichtungen in den Leben der Almerinde. Bestehend in sonderbaren Exempeln des Verhängnus des Himmels des Glücks und Unglücks der Tugend und Laster. Unter allerhand wunderseltzamen Begebenheiten in sehr lieblicher und Lust-reitzender Ordnung beschrieben. (Aus d. Italien. des *Luca Assarino*.) Mit Titelkpf. Franckfurt am Mayn In Verlegung Johann Georg Schiele Buchhändlers. M. DCLXVIII. (1668.) 12⁰ (12 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Titel u. 306 S. Rar!

Französ. Uebertragung: L'alme-rinde (!) (trad. par Vitalis d'Audiguier neveu, aidé de Malleville. Paris, Aug. Covrbé, 1646. 8⁰. (In Wolfenbüttel.) (Das italien. Orig. erschien wohl ca. 1640.)

ALMESII (d. i. *Gottfried Zamehl*, geb. 2. Febr. 1629 zu Elbing, † daselbst 12. Aug. 1684, der „Ronde" in d. Fruchtbr.

Ges. [seit 1668], „Meleager" im Pegnitzorden [seit 1670], Musae Cyclades oder Teutsche Ringel-Gedichte (Rondeaux). Königsberg 1667. 8°. Ungemein rar!

Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 990; Bibl. Jablonski. p. 21. War auch ohne den Pseudonym in der Bibl. Schadeloock. II. p. 297. — Goedeke III. p. 275, 22.

ALOISIO und Dianora oder der Pilger und die Nonne. Romantische (ziemlich zahme) Geschichte aus dem 17. Jahrhundert vom Verfasser des „Rinaldo Rinaldini" (von *Chrn. Aug. Vulpius*). Quedlinburg 1826. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

Anon.-Lex. I. p. 42 (nach Engelmann u. Goedeke, welcher unrichtig „Moisio" hat).

ALTAR der Grazien. 4 Opfer. (Von *Johann Christian Siede.*) Mit Titelkpfrn. (schönen Mädchen-Portraits). Berlin, Matzdorff, 1791. 8°.

„Ueppiges, sehr seltenes Werk. Mit schön gestoch. Titeln." (R. Zinke's Dresdener Novbr.-Auct.-Cat. 1905, no. 1990, hat nur 2 Opfer.) — Fehlt im Anon.-Lex.

ALTAR der Liebenden. 1801.

War im Cat. der ehemal. Schmidt'schen Leihbibl. in Dresden.

ALTE, Der, vom Berge, oder die Fürstenkinder. 2 Bdchn. Leipzig 1802. 8°.

Im Anfange v. Th. 1 freie Stellen. 195 u. 240 SS.

ALTE, Die, mit den sieben Jungen. Ein satyrischer (z. Th. erot.) Roman. („— ridendo dicere verum".) Leipzig, bey Salomo Lincke. 1802. 8°. (10 Mk., schönes Expl., Adolf Weigel, Lpz., 1906.)

Gehört zu den schlüpfrigen Familien-Romanen. Die „Alte" ist die Ehefrau eines schon bejahrten Regierungskanzellisten, die „sieben Jungen" sind ihre 7 Kinder, deren Erlebnisse erzählt werden. — Titel, 1 Bl. Vorr., 370 S., 1 leeres Blatt.

ALTENBURG. — Geheimnisse von Altenburg. 1. (einz.) Bd. Altenburg, Helbig, 1845. 8°. (3/4 Rth.)

ALTENBURG. — Meissner, J., in Altenburg, Zur Geschichte des Frauenhauses in Altenburg.

In: Archiv f. d. Sächs. Geschichte. Hrsg. v. Wachsmuth u. v. Weber. Neue Folge. Bd. 2.

* **ALTENBURG.** — Wortstreit Vber dem besten Vogelgesang. Auff Hrn. Joh. Ernst Eulenhauptens Fürstl. Sächs. Cantzeley Verwandten und .... Hoff-Musici zu Altenburg, ... 1. Nov. 1653 angestellete Hochzeit Freuden auffgesetzet, Von *Schalckeiß Stilchern*. Gedruckt, Im Jahr 1653. 4°. (In Berlin, Kgl. Bibl.: in Yf 6803.)

In Versen. 4 Bll. Rücks. d. 1. u. letzt. leer. — Höchst selten!

ALTENFELS, August. Eine wahre Geschichte (liederlicher Roman). 2 Thle. (2 von *Joh. Gottl. Backhaus*). Mit Titelkpf. u. Vignette. Frankfurt 1788. 8°. 312 u. 254 S. (3 Mk., Friedr. Klüber, München, 1904.)

Anon.-Lex. I. p. 43 hat nur Theil 2 „Leipzig 1788" (nach Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe. Altona 1789. 8°.

Kayser's B.-Lex. (Romane).

ALTES und Neues, wems beliebt, besonders zur Lectüre für Frauenzimmer. Nürnberg, bey J. G. Stiebnern, und in Commiss. der Lochner- und Grattenauerschen Buchh. 1780. 8°.

O. M. V. 1780. S. 819. — Beck, Nördl., Cat. I. (von 1829).

ALTHAMER, Andreas („Pastor zu Anspach"), Eyn predig von dem Teuffel, das (!) er alles vnglück in der Welt anrichte. O. O. 1532. 4°. (18 Mk. Jacques Rosenthal, München, c. 1903.)

8 Bll., letztes weiss. Titel mit Holzschnittbordüre. Sehr selten!

ALTHAUS, Wilhelm von, oder: So geht's in Teutschland zu! (Von *Fr. Wilh. v. Schütz.*) 2 Bdchn. Hamburg u. Leipzig, bey Hans Jakob Matthiessen. 1789. 8°.

Ziemlich zahmer Roman. — Anon.-Lex. I. p. 44 hat „1787—89" (nach Kayser, Meusel, Goedeke). 192 u. 191 S. Beide Titel mit Druckerzeichen in Kupfer.

ALTHING, Christian *[Chrn. Aug. Fischer]*, geb. 20. Aug. 1771 zu Leipzig, stud. das. 1788—92, machte Reisen durch die Schweiz, Italien, Frankreich, Spanien, Holland und Rußland, lebte seit 1798 für sich in Dresden, 1804 mit d. Titel eines meiningen'schen Legationsraths, Prof. d. Culturgeschichte u. schönen Litt. in Würzburg, 1817 entlassen. Wegen Beleidigung des bayer. Ministers v. Lerchenfeld zu 4 jähr. Festungsarrest verurtheilt, den er 1820—24 verbüßte. Lebte dann in Frankfurt, Bonn und Mainz, † das. 14. Apr. 1829. (Goedeke II. 1140.) * Geschichte der Amtsführung und Entlassung des Professors C. A. Fischer in Würzburg, von ihm selbst geschrieben. Herausg. v. Dr. Herrman Eckard. Leipzig 1818, bei Joh. Friedr. Hartknoch. 8°.

Titel, 1 Bl. (An die Leser) u. 188 S. Steht auch in Kotzebue's Literar. Wochenblatt. Bd. 1. (3. Aufl.) Weimar 1818, in der Hof-Buchhandlung der Gebrüder Hoffmann. 4°. S. 50 ff.

ALTHING. Abentheuer vor meiner Hochzeit, komischer Roman als Fortsetzung von Hannchens Hin- und Herzügen von Althing, und Vorläufer meiner ersten Hochzeitsnacht.

2. Aufl. in 4 Bdn. Mit Suschens Portrait. Berlin und Dresden (Hamburg, Herold). O. J. (1802). 8°.

216, 194, 132 u. 132 SS., nebst Tit. u. 1 Bl. Inh. bei jedem Theile. — Zuerst gedr. c. 1800. (6 Mk. Bielefeld.)

— — Dasselbe. Th. 1—3. Berlin u. Leipzig 1804. — Th. 4. Hamburg u. Mainz, b. Gfr. Vollmer. 1805. 8°. 216, 194, 132 u. 132 SS. (nebst Tit. u. 1 Bl. Inh. bei jedem Theile). ($3^2/_3$ Rthl. Scheible; 6 Mk. Kühl, Berlin.)

ALTHING. Dienstnächte, Sechs, einer jungen Dame. Erzählt in Briefen und als Seitenst. zu mehreren andern Schriften von Chrn. Althing. St. Martino (Frankf., Simon). O. J. (c. 1800). 8°. Sehr seltene Original-Ausgabe.

— — Dasselbe. Baltimore 1788. (Neuer Druck, c. 1860.) 12°. (5 Mk. Kühl.)

— — Dasselbe. Mit einem amüsanten Anhang. Rom, Paris u. London. O. J. (c. 1865). 12°. (1 Rthl. 12 Sgr. Scheible, ca. 1870.)

119 SS. S. 81 sq.: Heinrich IV. zu Canossa, erot. Travestie. — Lot und seine Töchter. — Das Pützchen. — Die Entbindung zu Abdera.

Ein neuerer Druck ebd., o. J. (c. 1876), 16°, hat nur 112 S., aber 1 Stück mehr: „Agnese".

ALTHING. Dosenstücke. 2 Bde. Mit Kpfrn. Deutschland (Dresden, Gerlach) 1801. 12°.

§ — — Dasselbe. 2 Bdchn. Zweyte verschönerte Aufl. Mit 2 (freien) TKpfrn. von J. Penzel. Leipzig, 1807. In Commiss. bey Heinr. Gräff. (Auch titulo: Erotische Schriften von *Christian Althing*. Bdchn. 4—5.) 16°. (Th. 1 apart, 7 Mk. 50 Pfg., Calvary & Co., Berlin, c. 1900.)

I: 3 Bll. u. 188 S. Inh.: 1. Zweye für einen. (S. 1—118.) 2. Die tolle Nacht. (S. 119—154.) 3. Der Storch. (S. 155 bis 170.) 4. Der Hahnrey auf Pränumeration. (S. 171—188.) II: 3 Bll. u. 200 S. Inh.: 1. Der Liebes-Rath (S. 1—28.) 2. Der heilige Isidro (sic!). (S. 29—44.) 3. Das Kammermädchen. (S. 45—56.) 4. Die Colick (sic!). (S. 57—70.) 5. Die Gondel. (S. 71—84.) 6. Der Schiffscapitain. (S. 85 bis 114.) 7. Der treue Diener. (S. 115—134.) 8. Das Duell. (S. 135—150.) 9. Die Fremde. (S. 151—164.) 10. Die Hosen des heiligen Bernhard. (S. 165—184.) 11. Der Coffer. (S. 185—200.)

Die Nrn. 2, 3 u. 4 des 1. Theils, ferner 1, 10 u. 11 des 2. Theils sind wieder gedr. in Althing's Erzählungen. 2 Thle. Lpz., o. J. (c. 1820). 12°. Sehr selten!

— — Dasselbe. Zofingen, Joseph Kreutzenach, 1802. Kl. 8°. 208 SS.

— — Dasselbe. Zugleich Seitenstück zu den Sechs Dienstnächten. Rom, Paris u. London. O. J. (Neudruck, c. 1865.) 8°. 213 S. (1 Rthl. 12 Sgr. Scheible, 1873; 4 Mk. Kühl.)

— — Dasselbe. Deutschland 1800. (Neudruck, c. 187*.) 8°.

ALTHING. Eduards Hin- und Herzüge. Seitenst. zu Hannchens Hin- und Herzügen. 2 Thle. Leipzig, Joachim, o. J. (c. 1803). 8°. (2 Rthl. Scheible, 1868.)

— — Dasselbe. Neue Aufl. Ib. s. a. (c. 1805). 8°. (12 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

2 gestoch. Tit., 302 u. 279 SS.

— — Dasselbe m. d. Tit.: Doctor Weiler. Eine tragikomische Geschichte. 2 Bde. Leipzig, im Magazin f. Literatur, o. J. (1804). 8°.

2 gestoch. Tit., 302 u. 279 SS. (7 Mk. Taussig, Prag, 1904.)

— — Dasselbe m. d. Tit.: Eduards Wanderungen über Dornen, Disteln und Rosen in's Ländchen der Ruhe und den Ehestand. Eine komische Geschichte. 2 Thle. Leipzig, in Joachims literar. Magazin. O. J. (1805). 12°.

2 Tit., 302 u. 279 SS. (4 Mk., Leihbiblexpl., Lehmann u. Lutz, Frkft. a. M.)

ALTHING. Erzählungen. Bdchn. 1. Mit 1 Kpf. Leipzig, Klein, 1819. 12°. (Ldpr. 1 Rthl.)

Höchst selten, wie die beiden folg. Sammlungen. — Kayser's B.-Lex. (Romane.)

ALTHING. Erzählungen. 2 Thle. Leipzig, o. J. (c. 1820). 8°. (2 Rthl. Scheible, 1868.)

I.: Der Liebesrath. — Der Storch. — Der Hahnrey auf Pränumeration. — Die tolle Nacht. — Die Hosen des heil. Bernhard. — Der Koffer.

II: Zwei Monate in Paris. — Marie. — Die Zwillinge. — Das Jägermädchen. — Geschichte eines Kammermädchens.

ALTHING. Erzählungen, Kleine. 2 Bdchn. Schleiz 1827. 12°. (7 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882; 10 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1904.)

I: 1. Zwey Monate in Paris. 2. Marie. 3. Die Zwillinge. 4. Das Jägermädchen. 5. Geschichte eines Kammermädchens.

II: 1. Fritz. 2. Die Abentheuer eines Tages. 3. Geschichte eines Hofmeisters. 4. Geständnisse einer Wittwe. 5. Julius Begegnisse. (Bdchn. 1 apart $2^2/_3$ Rthlr. Scheible, 1868.)

ALTHING. Geliebte, Der, von Eilftausend Mädchen, ein Seitenst. zum Hahn mit neun Hühnern. O. O. (Erfurt) 1804. 12°. (5 Rthl. Scheible, 1873; 25 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Tit. u. 335 SS. Der Held Rudolph ist aus Limoges gebürtig. Vielleicht Bearb. von: L'amoureux des onze mille vierges, roman sérieux, comique et moral; par l'auteur de l'enfant de trente-six pères (par Ant. Jos. Nic. de Rosny, né à Paris en 1771, † en 1814). 2 vols. Paris 1801. 12°. 2 figs. (Voir Gay, Bibliogr. de l'amour VI. p. 233.)

ALTHING. Geschichte der sieben Säcke. Nebst Einleitung und Zugabe. (8 freie Erzählungen.) Mit 1 Kpfr.

v. Jury. Leipzig, bei Heinrich Gräff, 1799. 12⁰. (3 Rthl. Scheible, 1868; 4 Mk. L. Rosenthal, München, 1907.)

79 S. (incl. Titelkpf., Tit. u. 2 Bll. Einleitung). Sehr rar! Ein Lohnkutscher, welcher 3 Reisende, A. S. und Z., von Regensburg nach Leipzig fährt, findet unterwegs einen nagelneuen Zwillich-Sack, und dieser Umstand veranlasst die drei Reisenden, folgenden Vertrag unter sich zu machen: Ein Jeder solle 2 Geschichten über einen Sack erzählen, und wen das Loos träfe, müsse 3 statt 2 geben, damit, wie der Herausgeber sich ausdrückt, die heilige Zahl voll werde. Zur schuldigen Danksagung für das verschaffte Vergnügen giebt S. noch die Zugabe, welches die Geschichte des Sackes aller Säcke sein sollte.

ALTHING. Glöckchen, Das. Ibid. 1800. 12⁰. 104 SS. (In Darmstadt.) (2 Rthl. Scheible, 1873.)

ALTHING. Vgl. auch Prinz, Der, mit dem Glöckchen (gleichen Inhalts?).

§ **ALTHING.** Gustchens Geschichte, oder eben so muss es kommen, um Jungfer zu bleiben. Ein Seitenst. zu Hannchens Hin- und Herzüge. Mit TKpfr. Stambul u. Avignon. (Posen, Kühn) 1805. 8⁰. (3 Rthl. Scheible, c. 1870; 9 Mk. Calvary & Co., Berlin, c. 1900; 25 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Sehr selten! 278 SS.

— — Dasselbe, s. Vanini, ... 1806 (gleichen Inhalts).

ALTHING. Hänschens Kreuzzüge. Berlin, Belitz, 1805. 8⁰. Höchst selten! (1 Rthl.)

Kayser's B.-Lex. (Romane).

ALTHING. Der Hahn mit neun Hühnern. Leipzig, Heinr. Gräff, 1800. Kl. 8. (Expl. in Darmstadt.) (2 Rthl., Scheible, c. 1870.)

166 S. — Ein Reisender liebt nach und nach 9 Mädchen. Alle werden schwanger u. drängen ihn wegen der Heirath. Er giebt ihnen ein gemeinsames Rendezvous, erklärt ihnen die Sachlage und beschliesst diejenige zu heirathen, welche ihm durch das Loos zugesprochen würde. (Vgl. Bibliogr. de l'amour III. p. 466.)

— — Dasselbe. Cöln, Peter Hammer, o. J. (ib. eod. a.) 8⁰.

Seltene Ausgabe mit Titelvignette. (3 Rthlr. Scheible, c. 1868.)

— — Dasselbe. (Neudruck.) Ebd. (Stuttgart?), o. J. (c. 1870). 8⁰. 120 S. (incl. Tit.). (1 Rthl. 12 Sgr. Scheible, c. 1870.)

ALTHING. Hannchens Hin- und Herzüge, nebst der Geschichte dreyer Hochzeitnächte. 3 Bdchn. Dresden 1800—1. 12⁰. Sehr rare Orig.-Ausgabe. (3½ Rthl. Scheible 1868.)

§ — — Dasselbe. 2. verschönerte Aufl. Mit 3 TKpfrn. Leipzig 1807. 12°. (12 Mk., stark fleck. u. defekt. Expl., Adolf Weigel, Lpz., 1907.)

I: 4 Bll., 254 SS.; II: 3 Bll., 248 SS.; III: 3 Bll., 244 SS.

— — Dasselbe. Neue wohlf. Ausgabe. Ibid. s. a. (c. 1865). 8°. (5 Kronen, Halm u. Goldmann, Wien, 1905.)

207 SS. Enger Druck.

ALTHING. Hochzeitsnacht, Meine erste. Ein komischer Roman in 2 Bdn. nach Althing. Hamburg u. Mainz, bey Gfr. Vollmer, o. J. (1802). 8°. (2 2/3 Rthl. Scheible, 1873; 8 Mk. 50 Pfg. J. Taussig, Prag, 1904; 25 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

TKpf., gestoch. Tit., 6 Bll. Vorr., 180 (146 ist Druckf.) u. 190 SS., nebst 1 Bl. Inh. Der Titel des 2. Bds. trägt die Jahrzahl 1802. — Ist Bearb. folg. französ. Originals: La „Première nuit de mes noces. Trad. du champenois, par l'auteur de Brick-Bolding, de l'Histoire d'un chien, etc. (Sewrin). 2 tom. av. 2 figg. par Mariage. Paris, madame Masson, An X—1802. 8°. (Stockholmer Jan.-Auct. 1884, no. 326.) Réimpr. Bruxelles 1818. gr. in-8°. II. Avec figg. (10 Mk. Scheible.)

§ **ALTHING.** Spanische Novellen. (15 theilweise pikante Nrn.) Berlin, bei Joh. Friedr. Unger. 1801. 8°. (10 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

VIII, 2 Bll., 231 S. Freie u. verkürzte Bearbeitungen spanischer Originale. — Seltene 1. Ausgabe, die 2te erschien ebd. 1802, die 3te ebd. 1824. 8°.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Reutlingen in der J. J. Mäcken'schen Buchhandlung. 1802. Gr. 8°.

106 SS. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr. zur 2ten Aufl., dat. Dresden 1802), nebst 1 Bl. Inh.-Verz. 1. Der Gefangene. 2. Die Brüder. 3. Der Eifersüchtige. 4. Das Geheimniss. 5. Der Einsiedler von Montserrat. 6. Hinterlist u. Unschuld. 7. Stolz u. Liebe. 8. Die beiden Freunde. 9. Der Bräutigam. 10. Bosheit u. Liebe. 11. Die Schwestern. 13. Franziska. 14. Die Folter. 15. Die Verwechselung.

§ **ALTHING.** Probenächte, Acht, nebst einer Vorfeyer und Hochzeitnacht. (1. u. einz. Bd.) Ein Seitenst. zum Hahn mit neun Hühnern. Liebstädt (Hildburghausen, Hanisch) 1802. 8°. 276 SS. Selten! (3 Rthl. Scheible, 1868; 5 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882.)

§ **ALTHING.** Schriften, Erotische. 5 Thle. Mit TKpfrn. Leipzig, 1807. In Commission bey Heinrich Gräff. 16°. (5 2/3 Rthl. Lippert, Halle; 20 Mk. Scheible.)

(Th. 2—4 in München.) I—III: Hannchens Hin- u. Herzüge, nebst der Geschichte dreyer Hochzeitsnächte. 2. Aufl. IV—V: Dosenstücke.

ALTHING. Schriften, Hinterlassene. (Erzählungen.) 2 Thle. Mit Kpfrn. Leipzig, Klein, 1820—22. 12°. (Ldpr. $1^1/_3$ Rthl.) Aeusserst selten!

ALTHING, Friedr. (d. i. *G. Friedrich Fischer*, um 1806 Amtsaccessist in Dresden, nicht identisch mit Chrn. Aug. F.), Studentenstreiche. Hrsg. von —. Dresden, bey Heinr. Gerlach. 1807. 8.

Tit. gestoch. u. 216 S. Enth. 1. Der angebliche Schulmeister. 2. Kuckkasten für grobe Leute. 3. Salto mortale eines Friseurs. 4. Privat-Studium des Grafen von A. auf dem Blumenbrete. 5. Ansicht dreyer zärtlicher Musensöhne, durchs Schlüsselloch. 6. Der gefleckte Neger. 7. Der geprellte Kuppel-Papa. — Selten!

— — Dasselbe. Ebd. 1808. 8°. Tit. u. 216 S. (4 Mk. 50 Pfg., W. Koebner, Breslau, c. 1880.)

Dieser Druck auch angezeigt in Engelmann's Bibl. d. schönen Wissensch. I. Lpz. 1837, wo die beiden folgenden Titel fehlen.

— — Dasselbe (mit dem Namen *Friedrich* (!) *Fischer* auf dem Titel und einem in den vorigen Drucken fehlenden Bl. Widmung) mit dem Titel: Academische Scenen aus den Tagebüchern froher Musen-Söhne, von einem ihrer Zeitgenossen — —. Dresden, bei Heinr. Gerlach, 1807. 8°.

Tit., 1 Bl. Widm. („Sr. Excellenz d. Hrn. Obristlieut. Thiard, K. K. französ. Cammerherrn u. Commandanten zu Dresden, Mitgl. d. Ehren-Legion etc. etc."), 216 S.

ALTHING. Mädchenstreiche. Seitenstück zu Studentenstreichen, von *Althing*. Mit TKpf. Berlin im Selbstverlage (Halle, Hendel), o. J. (c. 1808). 8°. (8 Mk. Lesser, Breslau, c. 1878; 4 Rthl. Scheible, c. 1872: Expl. ohne Titelkpf.)

In ziemlich freien Briefen. Die Vorrede der angeblichen Verfasserin ist unterz.: Emilie Antonia A——e, verehlichte D . . . . . 199 S. (incl. TKpf. u. Tit.).

— — Dasselbe. Leipzig, Joachim, 1815. 8°.
Kayser's B.-Lex. (Romane).

ALTHING. S. auch Fischer, Chrn. Aug.; München (sub Froehlichsheim), Prinz mit dem Glöckchen; Pruzum; Schwamm; Skizzen aus der Feen- u. Geisterwelt; Tanz- u. Ball-Kalender f. 1801; Umgang der Weiber mit Männern; Vanini.

ALTKIRCHEN, Gottfr. v. (ps.), Lutherscher Weiber-Trost: oder wenn die Frau nicht will, so komm' die Magd . . . . 1606. (Weller, Lex. Ps. p. 25.)

ALTMANN, Carl, eine vaterländische Geschichte (von *Gottlob Ludwig Hempel*, geb. 1736, † 23. Juli 1786). Mit 2 Kpfrn.

Leipzig, 1782, bey Fr. Gotth. Jacobäern u. Sohn. 8°. (In Glogau, Stahn's Bibl.)

Das Anon.-Lex. I. p. 44 hat „1787" (nach Kayser).

ALTMANN, Wilh., Fin de Siècle. (Deutsch.) Zeichnungen von Gottfried Sieben. Budapest, Gustav Grimm, o. J. 8°. (2 Mk.) (2 Mk. 20 Pfg., franco, R. Klinger, Berlin, c. 1900.)

ALTMANN, Wilh., Venus emancipata. Photogramme. Illustr. v. G. Sieben. Ebd., o. J. (Mk. 2.—.) (2 Mk. 20 Pfg., franco, R. Klinger, Berlin, c. 1905.)

ALTONA. — Ein Abend im Schauspielhause zu Altona. Hamburg 1825. 8°. (8 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1907.)

ALTONA. — Folgen des Abends im Schauspielhause zu Altona. Hamburg 1825. 8°. (10 Mk. 50 Pfg. der Vorige, 1907.)

Beides von grosser Seltenheit!

ALTONA. — Curiositätensammlung (Neue), hrsg. v. B . . . r. [Bornschreiber]. 2 Bde. Altona, Hellmann, 1784. 8°. (4 Mk. J. Taussig, Prag, 1904; 7 Mk. Adolf Weigel, c. 1906.)

Selten! Gelegenheitsgedichte u. Aufsätze mehr localen Charakters, Anecdoten etc. XVI - 206 + VIII - 264 S. — Fehlt im Anon.-Lex.

ALTONA. — Ratzebergers jun., Lic. Simon (d. i. *Friedr. Nicolai*), Verfass. d. Vademecums f. lust. Leute, liebreiche Anrede an alle seine Mitbürger in u. ausser Altona, in Städten, Flecken u. Dörfern. Altona (Berlin) 1770. 38 S. u. 1 leeres Bl.

Bibl. Kürschner. Lpz., Mai-Auction 1904, no. 1047; Anon.-Lex. I. p. 77 (nach Meusel); Weller, fing. Dr.

§ **ALVENSLEBEN,** Ludw. v., Betbruder und Betschwester, oder der Wolf im Schafspelze. Ein Beitrag zur Kenntnis der Frömmler. Nürnberg 1835. 8°. 1 2/3 Rthl.)

Ziemlich zahm. Nicht häufig.

ALVENSLEBEN, L. v., Don Juan's erste und letzte Liebe. Historischer Roman. Berlin 1861. 4 Bde. 8°.

Zahm. (6 Mk. Fischhaber.) — Auch eine Ausgabe ebd. 1851?

ALVENSLEBEN, L. v. (*Gustav Sellen* pseud.), Romantik und Liebe. Eine Sammlung von Erzählungen nach dem Englischen. Leipzig 1830. 8°.

Inhalt: 1) Das erste und letzte Opfer. 2) Das Porträt. 3) Ein Abenteuer in den Pyreneen. 4) Das weibliche Ungeheuer. 5) Der Wald von Eufemia. 6) Der Mann von tausend Jahren. — Ein zweiter Theil erschien ebd. 1831. (1—2: fl. 1,20, Gilhofer & Ranschburg, Wien, ca. 1888.)

ALVENSLEBEN, L. v., Liebesgabe. Acht Erzählungen. Aus dem Englischen übersetzt. Leipzig 1830. 8°.

Inhalt: Kemp, der Bandit. — Der Geist. — Eine Viertelstunde zu früh. — Die Stiefmutter. — Das Omen. — Ithran. — Die Colonisten. — Bemoinda.

ALVENSLEBEN, L. v., Erzählungen. Halberstadt 1830. 8°.

Inhalt: 1) Der Geheimnissvolle. 2) Der Stumme. 3) Der Einspruch. 4) Die Proselytenmacher. 5) Der Verbannte. 6) Der Spuckgeist.

ALVENSLEBEN, L. v., Die Geistererbschaft und andere Erzählungen. Leipzig 1830. 8°.

ALWYN oder die Begebenheiten eines Schauspielers. Aus dem Englischen. Zwey Theile. Leipzig, Weygand, 1781. 8. (2 Mk. Völcker, Frkft. a. M., 1876.)

8 Bll. Vorst. u. 336 fortl. pag. Seiten. Auf d. Titel 1 Vignette. In 49 zahmen Briefen abgefasst.

ALY, E., Wolkenkuckucksheimer Dekamerone. Berlin 1899. 8°. 293 S. (2 Mk. Schaper, Hannover, 1904.)

AM MEERESSTRANDE. (Tolle sotad. Studie eines dummen Teufels.) (Kl. Ornam.) Amsterdam 1893. 8°. Umschl. roth u. schwarz, m. Bordüre. Lat. Typen. 46 S. (3 Mk., mit 15 Photogr. 10 Mk. 50 Pfg.)

AMADIS-Romane. — Die lange Reihe derselben bietet zu wenig wirkliches Erotisches, um die umfangreichen Titel, welche Goedeke II, 474—79 genau verzeichnet, hier wiederzubringen.

AMADON, siehe Wurst wieder Wurst.

AMALIE, die schöne Solotänzerin. Seitenstück zu Aurora (von *Christian August Vulpius*). Neuburg und Aarnheim, o. J. (Lpz., c. 1798). 8°. Zahm. (1 Mk. 50 Pfg. Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

Nicht im Anon.-Lex. — Goedeke V, 512, 24.

AMALIE u. Carl; oder die getrennten Liebenden. Eine Familiengeschichte, worinnen einige Entführungen u. Seeräubergefechte vorkommen. 2 Thle. Leipzig, Sommer in Commiss., 1799. 8°. (1 Rthl.) (1 Mk. 20 Pfg. Scheible, c. 1872; 8 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1906.)

1: 238 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Zuschr. an d. Geheimenrath u. Kammer-Präsidenten Joh. Chp. Schmidt, Exc., zu Weimar). 2: 220 S. (incl. Tit.), 2 leere Bll.

AMALIENS schöner Morgen, eine angenehm-belehrende Geschichte. 2 Thle. Altona, bey Kave u. Komp. 1789—90. 8°.

1: XII u. 284 S. Vorr. dat. 25. Nov. 1787. 2 (ebend., bey J. H. Kaven, Kgl. Dän. Priv. Buchh. 1790.): 326 S. In der Art der englischen Familien-Romane abgefasst. Einiges etwas frei.

AMANDA. Aus dem Leben einer Putzmacherin. Mit Titelbild (Lithogr.). Altona, Verlagsbureau, o. J. (ca. 1875). Kl. 8°. (Mk. 0,75.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebend., o. J. 8°. (1 Kr. 80 Hl. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

AMANDA, oder der Weg zum Heiligthume. Aus den Papieren eines Einsiedlers. Berlin, Himburg, 1800. 8°. Einiges frei. 2 Bll. u. 508 SS. (1 4/5 Mk. Kühl.)

AMANDERS arabische Liebeshändel. 8°.

So kurz angezeigt in Chrn. Brachvogel's in Breslau Cat. libror. contin. I. 1706. p. 1.

AMANDO, Chr. (ps.), Liebes-Lieder. Königsberg 1719. 12°. Ungemein rar!

Cat. duar. bibl. à Wilh. Siegf. Ring & Chr. Fr. Eckstein relict. (Berol. 1721). p. 42.

* **AMANDUS** de Amanto (ps.), Der verliebte Europeer, Oder Warhafftige Liebes-Roman, In welchen Alexandri Liebesgeschichte, und tapfere Helden-Thathen (sic!), womit er nicht alleine sich bei den Frauenzimmer beliebt gemacht, sondern auch in Besichtigung unterschiedliche Königreiche in Europa, dero vornehmste Staats-Maximen angemercket . . . . durch Alexandri guten Freund, welcher sonst genant wird *Amandus de Amanto*. Gedruckt in Wien, und von dar zum Verkauff übersandt An Augusto Boetio, Buchh. in Gotha, 1682. Kl. 8°. (10 Mk., L. Rosenthal, 1906.)

Von grösster Seltenheit! TKpf., 7 Bll. Vorst., 351 SS. u. 14 unbez. SS. Anhang, worin der Herausgeber sagt, der Autor würde „künfftige Oster-Messe den andern Theil des verliebten Europeers, nebst der Politischen Wündschel-Ruthe naher (!) Leipzig übermachen". (In den Messverzeichnissen findet sich nichts davon.)

AMANDUS, Philadelphus (ps.), Poetisches (sic!) Zeitvertreib oder Jungfern- und Wittwen-Lob. 1689. (Weller, Lex. pseud.)

§AMANT, Der Müßige, In welchem Funffzig Neue Spanische Geschichte vorgestellet werden; Der galanten Welt zu vergönnter Gemüths-Ergetzung, aus der Französischen (des Sieur *de Garouville*) in die Teutsche Sprache übersetzet. I. II. und III. Theil. (1 vol.) Mit Titelkpf. (unsign.) u. Titelvign. (Cupido mit Pfeil u. Bogen auf Wellen, als Holzschnitt-Ornament). Wien und Leipzig, Verlegts Johann Gabriel Grahl, 1712. 8°. (In Warmbrunn, Reichsgräfl. Schaffgotsch'sche Majoratsbibl.)

Rar! Tit. (roth u. schwarz), 1 Bl. Vorr., 1 Bl. „Erinnerung des Ubersetzers", 390 S. 1 Bl. Reg. Die Ueberschriften

der 50 (zahmen) Geschichten bringen meist nichtssagende spanische Namen, bis auf: Lindamire, Englische Geschicht; der Tod von Curlane, einer schönen Polackin; geistreiche Streiche eines Fürsten; die Gespenster; die Gräfin von Falinspech, Teutsche Geschicht; Marcelly, Italiänische Geschicht.

Orig.: L'Amant oysif. Contenant cinquante Nouvelles Espagnolles. Divisé en trois parties. Paris, Barbin, 1671. 12°; Rep. Bruxelles, George de Backer, 1711. 12°. (In Wolfenbüttel, München u. Dresden.) (6 Mk. Scheible.) Titre (en rouge et noir), frontisp. gr. (Harrewyn fec.), 2 ff. préface et table, 420 pp. de texte, 1 f. privilège.

AMANT, Der von seiner Liebsten Vbelgehaltene, Oder Arnalte und Lucenda. Durch A. Augspurgern (wohl aus d. Spanischen). Dreßden 1642. 8°. Rarissime!

Eine französ. Uebersetzung ist in München (p. o. hisp. 17.): L'amant maltraité de s'amye. Toulouse 1546. 8°. Fort rare! Die deutsche Uebertragung (od. Bearbeitung) nennt Goedeke III. p. 247. 9. 1.

§ **AMANT,** Der verwegene, doch allezeit beglückte, oder curieuse Liebes-Begebenheiten des Dom Antonio. Aus d. Frantzös. O. O. 1713. Kl. 8°. (In Dresden.) Höchst selten!

Orig. (in München): L'amour dégagé ou les avantures de Dom Antonio. Cologne 1709. 12°. (5 Mk. Scheible.) — Le même, tit.: L'amour dégagé ou les avantures de Don Fremal et de Don Garcie, gentilhommes natifs de Valence. Par le Sr. D*** V***. Ibid. eod. a. 12°. Avec frontisp.

AMANTEN, Die von der Liebe betrogene, oder allerhand sinnreiche ausgeführte Liebes Händel. O. O. (Nürnb., Endter) 1698. 12°.

Orig. (in Dresden): Les Amans trompez. Histoires galantes. Amst. 1695. pet.-in-8°. Front. gr. (6 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.) Bibl. de l'amour I, 88; u. ö.

AMANZOLIDE oder des vor zwey Jahren in Franckreich gewesenen Persianischen Ambassadeurs MEHEMED-RIZA-BEG Liebes und Lebens-Geschichte. . . . . Mit Portr. u. Kpfrn. LEIPZIG bey M. G. Weidmannen 1717. 8°. (6 Mk. Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., 1893.)

Orig. (in München, Wolfenbüttel u. Dresden): Amanzolide. Nouvelle historique et galante, qui contient les avantures secrètes de Mehemed-Riza-Beg, Ambassadeur du Sophi de Perse, à la Cour de Louis-le-Grand, en 1715. Enrichie de (5) figg. en taille-douce. Paris, Pierre Huet, 1716. 12°. Le même. La Haye 1716. 12°. (In München).

§ * **AMARANTHES** (d. i. *Gottlieb Sigm. Corvinus*). — Proben Der POESIE In Galanten-Verliebten-Vermischten-Schertz- und Satyrischen Gedichten abgelegt Von *Amaranthes*. Th. (1) Franckfurt und Leipzig

bey Philipp Willhelm Stocken, 1710. — Proben Der POESIE In Galanten Verliebten Vermischten Schertz- und Satyrischen Gedichten, abgelegt, Von AMARANTES. Anderer Theil. Nebst einer Vorrede von der Schwürigkeit und wahren Eigenschafft der Tichter-Kunst. Franckfurt und Leipzig, bey Philipp Wilhelm Stock. Ao. 1711. 8°. (In Berlin: an Yk 1411.)

I: Titelkpf., 14 Bll. Vorst. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel), 524 bez. S., 1 Bl. Druck-Fehler. II: Titelkpf., 13 Bll. Vorst., 469 bez. S., 1 Bl. Druckf.

S. Wolfg. Menzel, deutsche Dichtung II p. 471. — S. auch Corvinus.

AMARANTHES. — Das Carneval der Liebe, Oder Der in allerhand Masquen sich einhüllende Amor, in Einer wahrhafftigen Liebes-Roman Der Curiösen Welt entdecket. LEIPZIG, VERLEGTS JOHANN CHRISTIAN MARTINI, BUCHHÄNDLER IN DER NICOLAI-STRASSE, 1712. 8°. TKpf., 7 Bll. Vorst. u. 440 SS. (10 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1891.)

— — Dasselbe. Ibid 1717. 8°.

— — Dasselbe. Ibid. 1724. 8°.

AMAZONE, Die, der grossen Armee, oder Denkwürdigkeiten, Anekdoten und Abenteuer der Dorothea Rhenet, Ritter der französischen Ehrenlegion. Von ihr selbst hrsg. Aus dem Französischen. 2 Thle. Stuttgart, Gebr. Franckh (c. 1825). Gr. 12°.

Verlagsanzeige der Firma hinter einem Buche von 1827. Das französ. Original wohl nicht lange vorher erschienen?

AMAZONE, Die Niederländische .... Aus dem Holländischen in das Teutsche übersetzt. Augspurg, Druckts und verlegts A. Maschenbauer, 1717. 8°.

W. v. Maltzahn's Bücherschatz, S. 521. — Sehr abentheuerliches und so gut wie unbekanntes Curiosum, dessen holländ. Original noch nachzuweisen ist.

— — Dasselbe mit d. Tit.: Die Niederländische Amazone, oder curieuse Lebens-Beschreibung und Helden-Thaten einer gewissen Weibs-Person aus den Niederlanden, welche lange Zeit zu Wasser und Lande Kriegs-Dienste verrichtet. Aus dem Holländischen in das Teutsche übersetzt. (Rothe Zierleiste.) O. O. 1718. 8°. (In Dresden, Kgl. Öffentl. Bibl.: Lit. Belg. 8° 50, schönes Expl.).

136 S. (incl. roth und schwarz gedr. Titel), 1 weisses Bl. — Die Heldin hat in ihrem Soldatenhabit mancherlei Angriffe von verliebten Schönen zu erdulden.

AMAZONE, Die schweizerische. Abentheuer, Reisen und Kriegszüge einer Schweizerin durch Frankreich, die Nieder-

lande, Egypten, Spanien, Portugall und Deutschland mit der französischen Armee unter Napoleon. Von ihr selbst beschrieben und herausgegeben von einem ihrer Anverwandten. (Verfasst von *Regula Engel* von Langwies). 2. verbesserte Auflage. Mit Titelbild. St. Gallen, Huber, 1825. 8°. (Ldpr. 2 1/10 Rthl.) (5 frcs., Adolf Geering, Basel, 1896.) Zahm.

Fehlt bei Kayser unter Romanen. Die erste Ausgabe wohl von demselben Jahre. Vgl. Anonymen-Lex. I. p. 45 (nach Pohler). — Sehr selten! Ueber das Buch s. Prof. Hilty's Aufsatz im Polit. Jahrbuche d. Schweiz. Eidgenoss. 1887.

— — Dasselbe, titulo: Die schweizerisch Amazone. Abenteuer, Reisen und Kriegszüge der Frau Oberst Regula Engel von Langwies (Graubünden), geb. Egli von Fluntern-Zürich (1761—1853), durch Frankreich, die Niederlande, Egypten, Spanien, Portugal und Deutschland mit der französischen Armee unter Napoleon I. Von ihr selbst beschrieben. Mit einem Kunstdruckbilde und einem Anhange. Herausg. von Fritz Bär, Pfarrer in Castiel. 3. Aufl. Schiers, 1904. 8°. IV, 167 S. (Br. 1 Mk. 60, Lwdbd. 2 Mk. 40, Carl Beck, Lpz., 1907 :)

„Nachdem diese äusserst interessanten Memoiren im Selbstverlage schon grossen Beifall geerntet haben, übernahm ich (Buchh. Carl Beck, Lpz.) das Verlagsrecht derselben. Die Presse nahm das Buch mit grosser Anerkennung auf, ja selbst zu Nachforschungen in Pariser Archiven durch Herrn Professor Arthur Chuquet gab das Werkchen Veranlassung. Auf Grund seiner Untersuchungen behauptet Herr Chuquet, die Memoiren seien gefälscht. Warum braucht man 100 Jahre, um das zu konstatieren? Ferner hat mir der Zufall gerade im letzten Jahre eine grosse Anzahl Originalurkunden aus der Zeit Napoleons in die Hände gespielt, welche nicht in die Pariser Archive wanderten; in einer leichtfertigen Art und Weise glaubt man die Existenz einer Frau zu beseitigen, welche noch heute in der Erinnerung zur Zeit noch lebender Einwohner Zürichs und Graubündens lebt. Aus durchaus unvollständigem Aktenmaterial glaubt man die Nichtexistenz nachweisen zu dürfen. Allerdings bin ich mir auch voll bewusst, dass in den Daten das Gedächtnis der Frau Oberst R. Engel öfters zu Verwechslungen Anlass gab. Dabei ist zu bedenken, dass Frau Oberst Engel ihre Memoiren um 1820 ohne zeitgemässe Aufzeichnungen aus dem Gedächtnisse niederschrieb, wodurch sich die Verschiebungen der Daten erklären. — Herr Professor Chuquet kann aus durchaus unvollständigem Aktenmaterial in Paris die Existenz der Frau Oberst Regula Engel nicht nachweisen. Wohl aber kann der Herausgeber eine Eingabe an die Tagsatzung in Bern nachweisen, in welcher die Schweizerische Amazone um Hilfe bittet, und welche sich im Bundesarchiv in Bern befindet."

AMBACH, Melch. — Von Ehbruch vnd hürerey, wie

ernstlich vnnd strenge Gott dieselben verpotten vnd alweg gestrafft. Christlicher bericht, aus heiliger geschrifft zusammen gestelt. Item V. Christliche predige S. Aurelij Augustini, Verteutscht durch M. *Melchior Ambach*, prediger zu Franckfurt. Zu Franckfurt truckts Cyriacus Jacob zum Bart. 1593. 4°.

(8 Mk. Damköhler, Berlin.) — Zuerst gedr. ib. 1543. 4°. 32 Bll. (12 Mk. L. Rosenthal, 1906.) (Beides sehr rar!) Im Anhang befindet sich Brentius' Urtheil von „hurheusern".

§ * **AMELUNGENLIED**, Das, übers. von Carl Simrock. 3 Thle. Stuttg. 1843—49. 8°. (Mk. 21.—) (8 Mk. Bernh. Liebisch, Dresden, 1902; 35 Mk. Gust. Fock, Leipzig, 1906.)

Stellenw. erotisch. — Auch titulo: Das Heldenbuch, ed. Simrock. IV—VI.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1863. 8°. (25 Mk. Alfr. Lorentz, Lpz., 1905.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1886. 8°. (15 Mk. Derselbe, 1905.)

AMETHYST, Der. Blätter für seltsame Kunst und Literatur. Herausgegeben v. Dr. phil. Franz Blei. (Monatsschrift.) 12 Hefte. (Soviel ersch.) Wien, Publication der Oesterr. Bibliophilen, 1905—6. 4°. (Gewöhnl. Ausg.: (900 Expl.) Kr. 60.—; Luxusausgabe (25 Expl.) Kr. 120.—.) (Vergriffen.) (60 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1907; 30 Mk. J. Eckard Mueller, Halle a. S., 1907; 60 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Aus dem reichen illustrativen Inhalt sei hervorgehoben: Kunstbeilagen von Th. Th. Heine, Marcus Behmer, A. Beardsley, J. J. Vrieslaender, A. Kubin, Karl Hofer. Aus dem literarischen Teil: Laforgue, Jules, Pierrot des Spassvogel; Keller, Gottfried, Ein Kapitel aus der ersten Auflage des grünen Heinrich; Lemercier de Neuville, Die Freundinnen; Erotische Erzählungen aus dem Hindostanischen, Türkischen, Altdeutschen, Italienischen, Französischen etc.; Barrès, M., Ein Besuch bei Don Juan; Goethe, Eine römische Elegie; Paul Verlaine, Ouverture pour femmes; Erschien nur für Subscribenten und wurde dem Buchhandel nicht übergeben.

— — Die Opale. Neue Blätter für Kunst und Literatur. Herausgegeben von Franz Blei. 4 Teile. (M. 36.—.)

Eine erheblich verbesserte Weiterführung des „Amethyst".

AMIDA, oder das stille Haus, ein Seelengemälde aus den Ergießungen zweier Liebenden von *Fritz von —*g.* (d. i. *Gustav Teubner*). Erfurt, b. Joh. Karl Müller, 1805. 8°. (12 Mk. Ernst Frensdorff, Berlin, Anz. 19, c. 1906.)

240 S. (incl. Tit.). Stellenw. freie Schilderungen. Gut recens. in d. Jenaischen allg. Lit.-Ztg. (laut Anz. d. Verlegers). Fehlt im Anon.-Lex.

AMINA, die schöne Circassierin, vom Verfasser des Mazarino. 2 Thle. (Zahmer Roman von *Gottlieb Bertrand,* † um 1811, zuletzt Uhrmacher in Osterwyk.) Leipzig 1805. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 46 (nach Kayser). Goedeke VI, 404, 5,6 hat „1803".

* **AMINTH.** — Früchte müssiger Stunden aufgesezzet und zusammengetragen von *Aminth,* Mitglied der Hirtengesellschaft an der Aue. Lübeck, bey Pet. Böckmann, 1755. 8. (In Berlin 2 Expl.: Yl 4381, mit Beibd.; an Yl 764.)

62 Seiten (incl. 8 S. Vorst.). Enth. 32 zahme Gedichte eines nicht enthüllten Pseud.

§ **AMMANN,** Franz Sebast. (gewes. Kapuziner-Guardian), Oeffnet die Augen ihr Klöster-Vertheidiger, oder Blicke in die Abgründe mönchischer Verdorbenheit. Bern, C. A. Jenni, Sohn, 1841. 8°. (1 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe; 1 Mk. 50 Pfg. G. Priewe; 4 Kronen Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

Wenigstens 4 Auflagen von diesem Jahre.

AMMENMÄRCHEN. 2 Bde. Mit 1 TKpf. u. 1 TVign. Weimar, bey Hofmanns Wittwe und Erben, 1791—92. 8°. (15 Mk., unbeschn. Expl., Adolf Weigel, Lpz., 1906.)

Sehr seltene Novellen, z. Thl. erotischen Inhalts. 200 u. 166 S.

AMMERSBACH, M. Henr. (Pastor zu S. Paul in Halberst.), Teutscher Vielfrass, des Teufels Leibpferd, oder christliche Betrachtungen, darinn der itzigen letzten Fress- und Sauff-Welt treulich gezeiget wird, was für excesse bey dem laulichen heutigen Christenthumb in Betrachtung der Gastereyen zu merken, wie so viel tausend Welt Kinder durch den Viel Frass, als des Teuffels Leibpferd, sich nicht allein arm u. kranck, ins Grab, sondern auch zum Teuffel in die Hölle stürtzen, und wie man hingegen in diesen bösen Zeiten durch gar leichte und geringe Mittel das alles könne endern, und nicht allein auff Erden, sondern auch im Himmel grosse Schätze samlen, zur Warnung vor dem hereinbrechenden Unglück beschrieben und auffgesetzet. Jena 1664. 8°. 332 S. (incl. Zuschrift). 8°. (10 Mk. 50 Pfg., mit 6 Beibdn., M. Edelmann, Nürnberg, 1903; 12 Mk., mit Beibdn., Adolf Weigel, Lpz., 1903.)

AMMERSBACH. — Neuer Abgott, alter Teuffel, oder fliegender Brieff an die Welt-Kinder. Halberst. 1665. 4°.

Ambr. Haude's Cat. Berl. 1724. p. 6.

AMÖNA und Amandus, s. Schäfferey . . . . 1632, u. ö.

AMOR, der Knabe. — Seifenblasen von *Amor dem Knaben.* (16 Nrn. Aphorismen u. kleine Erzählgn.) Leipzig,

bei Joh. Gfr. Graffe, 1805. 12°. (1 Mk. Scheible in einem älteren Cat.; jetzt theurer!) Selten!

XVIII u. 156 S., 1 Bl. Druckf. — Inh.: Einleitg. — Die wüthende, sinnliche, getheilte, blinde, eigennützige, eifersüchtige, unschlüssige, gezwungene, wüste, Gewissens-, schmollende, kokette, treulose, herrische, geitzige Liebe; die Liebe zu einem Hässlichen. — Zugabe: Flüchtige Skizze der wahren Liebe.

AMOR, vehementer quidem flagrans; artificiose tamen celatus, de Pantalonis custodiaque triumphans, intentato certamine prudentium stultorum. Sive Arlechin viva pictura ridiculusque Cupido. Augustae Vindelicorum, sumptibus Joann Michael Probst. S. a. (Der Verleger ***Probst*** lebte von 1673—1748.) Fol. Lat. u. deutscher Text auf 12 unpagin. einseitig bedruckten Bll., mit 12 schönen figurenreichen in d. Text gedr. grossen Kpfrn. mit interessanten Costümen. (Joh. Jac. Schübler del., Joh. Balth. Probst sc.), unter denen lat. u. deutsche (stellenw. derbe) Reime. Das originelle Stück (Possenspiel) hat auch folg. deutsch. Tit.: Die (sic!) zwar hefftig entflammte, doch aber künstlich verborgene, und über Pantalons Aufsicht thriumphirende (sic!) Amor, bey angestelltem Wett-Streit kluger Phantasten. Oder Arlechin das lebendige Gemählde und lächerliche Cupido. Augspurg, in Verlag bey Joh. Michael Probst, Kunsthändlern. O. J. (nach 1700). Fol. (In Darmstadt.) Von grosser Seltenheit!

Text und Erklärung deutsch u. lateinisch. Es giebt auch Expll. mit deutsch. u. italien. Text.) Wegen der Kupfern s. Nagler XII. p. 80.

AMOR im Beichtstuhl. Sittenbilder der Gegenwart. Berlin (Leipzig, Röhl's Verlags-Anstalt), o. J. (187*). 12°. (1 Mk. Fischhaber, Reutl.; 3 Mk. Gust. Klötzsch, Lpz., 1885.)

Mit color. Umschl.

AMOR. Oder das Buch von der Liebe. Ein Geschenk für Jünglinge und Jungfrauen. 3. Aufl. Quedlinb. u. Lpz. 1828. 8°.

Zahm. Ed. I ib. 182*; rep. ib. 1827. — Vgl. Heinsius, B.-Lex.

AMOR in Frack und Uniform, s. Wald-Zedtwitz, E. v.

AMOR in Frankreich. Französische Novellen. Leipzig. O. J. (c. 1890). 8°. (Mk. 2.—) (75 Pfg. A. Graeper, Barmen, 1891; 1 Mk. H. Hugendubel, München, 1905.)

AMOR vor Gerichte, eine Nouelle aus den Götter-Annalen. (Poet. Erzählung von *Heinr. Aug. Ottokar Reichard.*) O. O. 1772. 8°. Rar!

W. v. Maltzahn's Bücherschatz, S. 445; Anon.-Lex. I, S. 46 (nach Goedeke).

AMUR (sic!) Der Got (!) —, Ein erzehlendes Gedicht des XV. (?) Jahrhunderts — (von *Heinzelein von Constanz;* war bereits Ende d. XIII. Jh. Küchenmeister des 1298 † Grafen Albrecht von Hohenberg u. Heigerloh). Zum ersten Male aus der Handschrift abgedruckt. (Hrsg. von Chp. Heinr. Müller.) Berlin, Spener, 1783. 4°. (6 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1891; 1 Mk. 50 Pfg. L. Liepmannssohn, Berlin, 1906.)

20 S. Sehr selten! Anon.-Lex. I. p. 46.

AMOR im Harem, s. Saïdi, Sadi.

AMOR und Hymen in ihrer Blösse (von *Chrn. Aug. Pescheck*), s. Ehestandsvorbereitungen, u. Liebe u. Ehe in der Narrenkappe.

AMOR und Hymen, oder romantische Scenen der Liebe und Ehe, aus der wirklichen Welt entlehnt. Hrsg. von *Joseph aus der Grube (Joh. Just. Gruber).* Mit TKpf. Budissin u. Leipzig, Arnold, 1794. 8°.

Enth. 3 zahme Erzähl.: Franz Graf v. Ulm. — Colmenares u. Riaza. — Helva. 5 Bll. Vorst. u. 200 SS. Die Vorr. ist von 1792.

* **AMOR** und Hymen, ein Warngedicht von hundert den Eh- und Wehestand beleuchtenden Epigrammen. Allen Hagestolzen geweiht von ihrem Kollegen, *X. Y. Z.* (i. e. *Chr. Fr. Glo. Kühne*). Gedruckt in diesem Jahre. (Wittenb., Kühne, 1806.) Kl. 8°. (In Darmstadt.) 70 SS. (2 1/2 Mk. Kühl.)

— — Dasselbe. (Neuer Abdr.) Zu haben im bibliogr.-artist. Institute. München, Unflad (1882). Kl. 8°.

Verboten vom L.-G. Wien, 2. Febr. 1884.

AMOR und Hymens Lecture-Cabinet, d. i. Verzeichniß auserlesener Schriften zum Gebrauch für Liebes-Leute und Ehestandslustige. Zusammengetragen durch Jocosum Benedictum Liebetraut. Leipzig, o. J. (18**). 4°. (In Dresden: Litt. Germ. rec. B. 201, 20.) Ungemein rares Jocosum mit fingirten Büchertiteln.

AMOR, Der kleine. O. O. (Schweinf., Riedel) u. J. (ca. 1800). (Format?)

Vgl. Schwalbe, Tob. (ps.), Neue Heringe. Tonne I. Lpz. 1803. p. 177.

AMOR der Kommandant. In sechs Liedchen mit Musik. Ein Faschingsgeschenk für 1793 (von *W. Nauck*). Frankfurt u. Leipzig. 8°.

16 S. und 3 Gross-Fol.-Bll. Musik (zu je 2 Liedchen). Anfänge: 1. „In Cypris schöner Residenz" etc., 2. „Alleen von Orangen blühn" etc., 3. „Kein Friede sey, doch ziehe nie" etc., 4. „Es sey mein heiligstes Gebot" etc., 5. „Verbrechen werden fürchterlich" etc., 6. „Lebt, Schöne! Männer

zu erfreun" etc. (2 Mk. 50 Pf., Expl. auf holl. Pap., wie neu, Frdr. Klüber, München, 1896; 12 Mk. Edm. Meyer, Berlin, c. 1905.)

— — Dasselbe. Ebd. Kl. 4°. Starkes Papier. (2 Mk., unbeschn. Expl., Adolf Weigel, Lpz., 1906; 8 Mk. Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

* **AMOR** und Komus. (Anekdoten, Bonmots, Erzählgn., Schwänke; ohne Ueberschriften.) Padua, bei Pietro Tarone (Himburg in Berlin), o. J. (c. 1790). 16°. (1 2/3 Rthl. Lippert, Halle; 2 2/3 Rthl. Scheible; 10 Mk. Calvary & Co., ca. 1900.) 336 S. Mit dem folg. Motto auf Titel in griech. Lettern:

Wir alle sind des Satans Diener,
Der uns in seinen Klauen hält.

AMOR die Lieb. — Das dis büchlin werd bekât. Amor die Lieb ist es genât, des pfêings art, vn vntrew spyl, wirt hie vngespart, tractieret vyl Man spricht gekaufft lieb hab nit wert, Wirt doch menicher da mit versert Disse lieb kauff daz is mein rat. Vmb eyn krücer gibt mâ ein lot, Dor ynne liess vn merck vff eben, Vm ein pfunt würdstuss nit gebê. — *Am Ende:* Dis büchlyn der lieb, eyn ende hatt. Zu strassburg getrückt, yn der werden stat. Von Mathis hüpfuff vnder der pfaltz stegen. Got geb vnss allen synnen segê. Das werd vnss allen wor. Getruckt In dem nün vnd nützigsten Jar etc. (1499.) 4°.

(In Bern u. Strassburg, Univbibl.) Lehrgedicht. 53 Bll. m. Seiteneinf. u. Holzschn. — Beginnt: AIn sach hat **mich** bezwungen / vnd mit lust dor zu gedrungen etc.

AMOR: die liebe. / Das diss büchlyn werd bekant, Amor, die lieb, ist ess / genannt, Des pfennings art, vnd vndrw spyll, wirt / hie vngespart, tractiert vyll, mâ spricht gkaufft lieb / hab nit wert, wirt doch menicher da mit versert, dise / lieb kauff das ist mein rat, vmb ein krützer gibt man / ein lot, Dor ynne liess vnd merck vff eben, vmb ein / pfundt würdstuss nit geben. 4°.

(In Donaueschingen. Letztes Bl. fehlt.) — In Frankf. a. M., cplt.?) 53 Bl. mit Titelholzschn., Seiteneinf. u. mehreren Holzschn. Vom gleichen Strassburger Drucker wie das vorige. Vorrede in Prosa. — Beginnt: EIn sach hat mich bezwungen / Vnd mit lust dor zu gedrungen etc. — Beide Titel aus Weller's Annalen, II. p. 10. Goedeke I. p. 394, 10, hat nur diesen Druck und zählt 52 Bll.
Beide Drucke grösste Seltenheiten! — Panzer, Zus. S. 90. Cfr. N. liter. Anzeiger 1806, S. 88—90.

§ **AMOR**. Ein Noth- und Hülfsbüchlein für Liebende und Eheleute. Love me little, and love me long. Mit (3) Kpfrn. (nach van Asson v. Tromlitz gest.). Cölln, bey Peter Hammer, o. J. (Leipzig, Baumgärtner, 1795.)

(Nebst dem kurzen gestoch. Tit.: „Amor." Ebd.) Kl. 8°. (7 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1904.)

2 Bll., 134 S. Nur diese eine Ausgabe. Selten! Inh.: I. Fragmente eines Ehestandskalenders. (S. 3—22.) II. Neues alphabet. Sprach- u. Wortregister der Liebe u. Ehe. (S. 23 bis 109.) III. Bewährte Hausmittel f. mancherley Unfälle u. Widerwärtigkeiten in d. Liebe u. Ehe. (S. 110—130.) IV. Post- u. Reisecharte durch das Ländchen der Liebe. (S. 131—134.)

AMOR auf der Promenade. (Roman.) Berlin 1798. 8°. Rar!

AMOR und Psyche. (Zahmes Gedicht von *Joh. Wilh. Ludwig Gleim*). O. O. (Halberstadt) 1796. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

Anon.-Lex. I. p. 46 (nach Körte u. Goedeke).

AMOR, Taschenbuch f. Liebende auf d. Jahr 1819, (hrsg.) von K. H. L. Reinhardt. Mit Vign. Leipzig, Brockhaus, 1818. 12°. ($^2/_3$ Rthl.)

Engelmann 1837, S. 324; Goedeke III. p. 127.

* **AMOR** der Tyranne, Mit seiner lächerlichen Reuterey, Spielweise wider die vermaledeyete Eyffersucht curieusen Gemüthern Vorgestellet durch *J(ohann) R(iemer)*. Merseburg 1685. 8°. 12 Bog. Sehr rar!

Anon.-Lex. I. p. 46 (nach Goedeke).

§ **AMOR**, Der verrathene, oder Wörterbuch für Liebende. (Motto:) Nec lusisse pudet . . . Paphos, im eisernen Zeitalter der Liebe, o. J. (Stuttgart 1794). 12°. (4 Mk., S. Glogau & Co., Lpz., Cat. 22.)

TKpf. (d'Argent fec.), Tit., XX—231 S., 1 S. Err., 1 Tabelle in qu.-Fol., überschr.: „Heirathslustige Frauenzimmer". Vorr. unterz.: „B . . l im März 1794. O . . ." — Sehr selten!

AMORS Abenteuer im Reiche der Liebe, s. Amors Geburt.

AMORS Besuch auf dem Lande, s. Mariveaux.

AMORS Bilderalmanach. (Ende 18. Jahrh.) Kurze Notiz einer Dame, Liebhaberin erotischer Schriften, auf dem Vorsatzblatte eines erotischen Buches.

Vielleich identisch mit „Amors .... Taschenbuch". Bdchn. 1. O. O. u. J. (Leipzig 1798). 12°. (S. weiter unten.)

AMORS Boudoir-Geschichten. (c. 1876.) (Mk. 1.—).

AMORS Geburt, Lebenslauf, Sieg u. Triumph in 25 Kupfertafeln (nach Tomkin v. Rosmäsler gestoch.) dargestellt. Leipzig, im Industrie-Comptoir, o. J. (Kupfer 1 trägt den Titel: Taschenbuch d. Liebe f. 1806.) 12°. (2 Mk. List & Francke, Lpz., 1885; 12 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1906.)

Zahm. XXV Kpftaf. (reizende Amoretten) u. 25 Bll. (deutsch u. französ.) Text (von Joh. Ernst Friedr. Wilh. Müller). (In Darmstadt.)

— — Dasselbe m. d. Tit.: Amors Abenteuer im Reiche der Liebe. Mit 25 Kpfrn. Leipzig 1854. 12°. (2 Mk. Kühl, Berlin, c. 1883; 2 Mk. Fr. Waldau, Fürstenwalde, 1908.)

§ **AMORS** Glücks- und Unglücksfälle, oder verschiedene seltsame Begebenheiten. Aus d. Italiän. (des *Giov. Franc. Loredano?*) in das Deutsche übers. v. Damiro. Franckfurt u. Leipzig 1720. 8°.

1 Alph. 13½ Bog. Rar! Loredano's Novellen erschienen in 2 Theilen zuerst: Venetia 1652. 12°. 117 u. 179 pp. (In der Bibl. zu Grenoble.) — S. auch Damiro.

AMORS Heldenbuch. (Gedichte.) Haarburg 1854. 8°. Sehr selten!

Auct. Frh. v. Speck-Sternberg. Lpz. 1857. p. 252; Weller, fing. Dr.

AMORS Larven und Spielereien, ein Dornstich für erwachsene Kinder vom Verf. von Moritzens Liebschaften und Schwänken *(Joh. Heinr. Chrn. Gustav Heydenreich)*. 2 Thle. Ronneburg, in der Hahn'schen Buchdr., 1806. 8°. (In Dresden.) (6 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1891; 16 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1907.)

(In Dresden.) Titel, 1 Bl., 600 fortl. SS. u. 2 Bll. Reg. über die 128 Kapitel. (Theil 2 beginnt mit S. 285.) Goedeke IV, 229, 122, 2.

— — Dasselbe m. d. Titel: Bilder der Vergangenheit. Th. (1) 2. Ibid. 1816. 8°. 600 fortl. SS. u. Reg.

Mit dem Namen des Verfassers. Th. 2 dieses s. Z. viel gelesenen Liebes- und Ehebruchs-Romans ist besonders üppig.

— — Dasselbe m. d. Titel: Sieben Louisd'or und eine Alkoventhür. 2 Thle. Ibid. 1816. 8°.

AMORS Missethaten. Aus d. Französ. von Jean qui rit. (Mit Vollbildern.) Budapest, Grimm 1886. 8°.

AMORS Offenbarungen. Eine Idylle in Gessner's Geschmack (in poet. Prosa). Aus d. Französ. des Bürgers Henrion . Basel, gedr. bey Samuel Flick. 1797. 12°. (2 Mk. 50 Pfg., Carl Uebelen, München, c. 1890.)

88 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorr. d. Uebersetzers). Besingt Unschuld, Liebe u. Beständigkeit, sowie eine anmuthige Gegend der Schweiz. — Selten!

AMORS Reise nach Deutschland (Wien, München, Dresden, Leipzig, Berlin). (Burlesk-erotisches Gedicht in 168 siebenzeiligen Strophen von *Joh. Bernh. Gabr. Büschel*).

In: Kantharіden. Rom (Berlin, Himburg) 1786. 8°. S. 9—68.

§ * **AMORS** Reisen, nebst einigen Fragmenten aus seinem Tagebuch gezogen (verfasst von *Joh. Bürkli*). Bern, bey der

typogr. Gesellschaft 1776. 8°. (In Darmstadt; auch in Zürich.) (1 fl. 50 kr., Kuppitsch' Wwe., Wien; 10 Mk. Adolf Weigel, 1905.)

151 SS. Mit TKpf., Vignetten u. Schlussstücken von B. A. Dunker. — Auch eine Ausgabe von 1777 vorhanden? — Goedeke IV, 261, 9.

§ — — Dasselbe m. d. Tit.: Komische Reisen eines kleinen Amors. Am Apollofest. (Ib.) 1792. 8°. (5/6 Rthl. Lesser, Breslau, c. 1875; jetzt theurer!)

§ **AMORS** Rhapsodien, ein authentisshes Sittengemälde (zahmes Drama), nach d. Italiän. (des *Aug. Adolf Leop.* Grafen *von Lehndorf-Bandels*) (von *Karl Heinr. Friedr. v. Felgenhauer*). Mit 1 Kpf. Danzig, Troschel, 1795. 4°.

5 Bll. Vorst. u. 135 SS. incl. 8 SS. Vorr., wonach das Original französisch. — Anon.-Lex. III. p. 383 (nach Goedeke).

AMORS Schelmenstreiche. Leipzig, Verlagsanstalt (ca. 1875). (1 Mk., herabges. Baarpreis 30 Pfg.)

Mit illustr. Umschlag. — Verlags-Anzeige.

AMORS Staatsgeheimnisse, gegründet auf Menschenkenntniss und Erfahrung. Cythere (Leipzig, Mittler) 1804. 8°.

94 SS. Enth. zahme philos.-moral. Betracht. über die Liebe u. den Umgang mit d. schön. Geschlecht.

§ **AMORS** experimental-physikalisches Taschenbuch. Bdchn. 1. (einz.) Mit 16 (14?) sehr obscoenen, schön gestoch. u. prachtvoll illumin. Kpfrn. in vorzüglicher Composition von Heinr. Müller (einem Leipziger Künstler, wohnhaft im goldenen Hirsch, zugleich Verleger des Buches). O. O. u. J. (Leipzig 1798). Kl. 12°. (In Hamburg, Stadtbibl.) Gestoch. Tit., 1 Portrait, 1 Bl. Musik u. 275 SS.

Grösste Seltenheit! Vgl. Schwalbe, Tob. (Ernst Bornschein), Neue Heringe. Tonne I. Lpz. 1803. p. 178. — (Scheible, Cat. 54, 1875, p. 6: 80 Mk.; 120 frcs. H. Bukowski, Stockholm, 1887; jetzt viel theurer!)

AMORS Verlegenheit. Den Schönen Wiens gewidmet vom Schäfer Dameson. Ohne Ort u. Verleger. 1785. Kl. 8°. Ungemein selten! 83 SS.

Zinke's Dresdener März-Auction 1906, no. 467. (Mindestgebot 4 Mk. 50.)

§ **AMORS** Wege oder Liebe und Genuss. (Samml. erot. Erzähl.) 2 Thle. Amsterdam 1791. 8°.

— — Dasselbe. Ibid. 1794—95. 8°.

Bibl. Bülov. II, 4, p. 144. (3 Rthlr. Scheible, c. 1870, 10 Mk. 50 Pf., Theod. Ackermann, München, Cat. 44. no. 25, mit der Notiz: „Der Neudruck enthält nur den zweiten Theil".)

— — Dasselbe. Ibid. 1795. 8°. (1 Rthl., Eman. Mai, Berlin, 1854: 11 Mk. 50 Pfg., Auction Salomon, Dresden 1872, no. 369.)

— — Dasselbe. Ibid. 1796. 8°. (Weller, fing. Dr.)

— — Dasselbe. Ibid. 1824. 8°. (Weller, fing. Dr.)

— — Dasselbe. Rom u. Paris, gedruckt in diesem Jahr (c. 186*). 8°.

152 fortl. pag. SS. Darin angeblich nur Inhalt des 2. Theils der Orig.-Ausgabe. (1 1/3 Rthlr. Scheible etc.)

— — Dasselbe. Ebd., o. J. (Berlin 1867). 8°. (1 1/3 Rthl.) 143 SS. (18 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1905.)

Enthält 4 verschiedene Erzählungen. Titel der zweiten: „Alles ist eitel!"

Sämmtlich selten! Die Orig.-Ausgabe wohl nur in dem Münchener Expl. erhalten.

§ **AMORT** d. Jüng., E(usebius), (d. i. Dr. *Joh. Nep. Sepp*), Staats- u. Kirchenzustände in Süddeutschland. Reformschrift. Mit 1 (freien) Kpf. München, Finsterlin, 1878. Kl. 8°. (Mk. 2,50.)

XLVII—253 S. Gegen Pfaffenherrschaft, Aberglauben, klerikale Habsucht, Messhandel, Madonnenspuk, moral. Kindermord, Nonnenmacherei u. s. w.

AMOURETTEN. Nr. 1 u. 2 (soviel erschienen?). Hamburg, Gfr. Vollmer, 1801. 8°.

Vollmer's Mich.-Mess-Verlag 1800. — Höchst selten!

AMOURS diverses oder sonderbahre und curieuse Liebes-Geschicht, durch eine Standes-Person. Leipzig, b. Joh. Friedr. Gleditsch. 12°. (M. M. V. 1690. B 3 b.)

AMRAIN, Deutsche Schwankerzähler des 15.—17. Jahrhunderts. (Krauss, F. S., Quellenschriften zur Anthropophyteia (s. d.), Bd. 2—4.) Leipzig 1906—7. 8°. (c. 18 Mk. antiquarisch.)

AMSTERDAM. — Eikenhorst, L. van (d. i. *Johann de Vries*), Die Geheimnisse von Amsterdam. Aus d. Holländ. übertragen v. J. C. J. Raabé. 4 Thle. Leipzig, Reclam, 1844—46. 8°.

Citirt Appell (ohne Formats- u. Theilesangabe).

Original: De verborgenheden van Amsterdam. 4 deele. Amsterdam 1844. Gr. 8°. (12 fl.) (2 fl. J. Eisenstein & Co., Wien, 1889.)

— — Dasselbe. Aus d. Holländ. von Zoller. 12 Bdchn. Stuttgart 1845. 12°. (1 Mk. Heckenhauer, Tübingen.)

AMSTERDAM. — Falk, V. v., Der Seelenverkäufer von Amsterdam, oder: Verkaufte deutsche Mädchen. Sensations-Roman. Berlin o. J. (c. 1890). 8°. (Mk. 2,50, G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

AMSTERDAM. — Huren-Leben, Das Amsterdamer, enthaltend die listigen Streiche und Schelmereyen, derer sich die Huren und Hurenwirthe bedienen, nebst ihrer Art zu leben, abgeschmackten und abergläubischen Possen, mit einem Worte:

alles was bey diesem saubern Pack und Mademoisellen im Gebrauch ist. Aus d. Holländ. Leyden (Sorau, Hebold) 1754. 12°.

Ungemein selten! TKpf., 13 Bog.

Orig. (in München): Hoerdom, t'Amsterdamsch. Behelzende de listen en streken, daar zich de Hoeren en Hoere-Waardinnen van dienen. t'Amsterd. 1681. 12°; ib. 1684. 16°. Met Kopere platen. Französ. Uebers.: Le putanisme d'Amsterdam. Livre contenant les tours et les ruses dont se servent les Putains et les Maquereles; comme aussi leur manière de vivre; leurs croyances erronées, et en général toutes les choses qui sont en pratique parmy ces donzeles, A Amsterdam, chez Elie Jogchemse de Rhin, aux trois musiciens couronnés, 1681. pet. in-8°, de 277 pp., front. gr. et 4 curieuses gravures. (Expl. in München und in Wolfenb.) (6 Rthlr. Scheible, vor 1870; 160 Mk. Leo. Liepmannssohn, Berlin, 1905. — Réimpression, ornée d'un frontispice et 4 planches gravées. Bruxelles 1883. Pap. de Hollande. Épuisé et rare! (10 Mk., J. Scheible, Stuttg., c. 1905): „Ce curieux roman de moeurs, publié pour la première fois à Amsterdam, en 1681, est devenu si rare aujourd'hui, qu'un exemplaire fut vendu à Paris, en 1882, au prix de 600 francs. C'est là certainement un des plus curieux livres écrits sur les moeurs des prostituées. L'auteur anonyme devait être un chef de police de Rotterdam, venu à Amsterdam pour y étudier les établissements de débauche et particulièrement les maisons de musique qui venaient d'être introduites dans cette ville et qui en furent longtemps une des originalités. L'ouvrage est écrit avec une facilité qui en rend la lecture très attrayante." Gay, Bibliogr. de l'amour III. p. 894.

AMSTERDAM. — S. auch Coffe- u. Thee-Welt, sowie Entführung der .... Helena von Amsterdam.

§ * **AMTHORS**, L. H., Königl. Dähn. Historiogr. u. Cantzeley-Raths (geb. 1678, † 1721), Poëtischer Versuch Einiger Teutscher Gedichte u. Übersetzungen: .... Nebst einem Vor-Bericht .... FLENSBURG, Balth. Otto Bosseck. 1717. Gr. 8°. (5 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1907.) (In Berlin 2 Expl.: Yk 2521; Yk 2521 a, mit Beibd.; auch in Zürich.)

Portr., 14 Bll. (incl. Tit. in Roth- u. Schwarzdruck), 552 S., 1 Bl. Druckf. (1 Rthlr. Baer, Frf. a. M.; jetzt theurer!)

§ * — — Dasselbe, titulo: Teutsche Gedichte u. Uebersetzungen, so wie er sie theils in fremden Nahmen (!) theils vor sich selber entworfen, nebst e. Vor-Bericht, worinnen zugleich die wieder (!) seine Gedichte u. andere Staats-Schriften von einigen Ungenannten bisher ausgegossene Schmähungen bescheidentlich abgelehnt werden, Andere Auflage, vermehret mit e. Anhange verschiedener Gedichte des seel. Herrn Autoris,

so in der ersten Ausgabe nicht befindlich. Rendsburg (o. Adresse), 1734. 8°. (Auch in Frankfurt a. M., Stadtbibl.)

Tit. (roth u. schwarz), 14 Bll. Vorber. (dat. Rensburg [!] d. 16. Nov. 1716), 516 S., 4 Bll. Reg. — Unter den Hochzeitgedichten sehr freie, wie schon folg. Ueberschriften andeuten: Der bezaubernde Liebes-Tranck; die Liebes-Fischerey; das Ballspiel der Liebe; Amor, als der beste Schreiber u. Handelsmann; die gekühlte Hitze; Behaupteter Vorzug der Holsteinischen Nymphen vor den Frantzösischen; die Liebes-Apothecke; das Einlager der Liebe; die Waldschmiede der Venus; die beglückte Capaunen-Ehe; der Frauen Sieg über die Männer etc.

Gedichte von ihm stehen auch in Weichmann's Poesie der Nieder-Sachsen. Th. 1.

AMTMANN, Der, zu Reinhausen, oder Franks Geheimnisse, vom Verfasser des Romans die Familie Leblank (d. i. *Friedr. Wilh. Haberland*). 2 Theile. Leipzig, Köhler, 1818. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 47 (nach Meusel). Kayser's B.-Lex. hat „1819".

AMTMANNS, Des, Tochter von Lüde. Eine Wertheriade für Aeltern, Jünglinge und Mädchen (von *Joh. Gottfr. Hoche*). Bremen 1797. 8°. 272 S. Zahm.

Goedeke IV, 656, 62, unter Werther-Litt.

AMTMANNS Julchen. Abenteuerliche Erzählung aus dem letzten Franzosenkriege. Berlin 1817. 8°. (In der Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.) Rar!

AMUR, Got, s. bei Amor.

AMURATH II., Sultan, s. Liebes-Geschicht am Türckischen Hof .... 1680.

* **AMUSEMENS** des eaux d'Aix la Chapelle, oder Zeitvertreib ...., s. Aachen.

AMUSEMENS des eaux de Bade en Autriche, ... s. Baden b. Wien.

AMUSEMENS des bains en Suisse, ... s. Baden in der Schweiz.

§ **AMUSEMENS** des eaux de Clève, ... s. Cleve.

AMUSEMENS des eaux de Schwalbach, ... s. Schwalbach.

AMUSEMENS. — S. auch *Zeitvertreib im Carls-Bade.*

AMUSEMENS. — S. auch *Leipzig: Vergnügungen* ..... bey denen Wassern der Pleisse.

AMUSEMENS. — S. auch Grässe, trésor I. p. 109.

AMYNTAS (d. i. *Jac. Hieron. Lochner*), Rosimunda, oder Die gerochene Rächerin. Trauer-Spiel. entworffen von dem Pegnitz-Schäfer *Amyntas*. Franckfurt und Leipzig. 1676. 8°. (In Berlin [Yq 7561] fehlen 4 Bll. im ersten Bogen.) Rar!

AMYNTAS (und Selinde). O. O. u. J. (ca. 1740?). 4°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

4 Bll. Nirgends citirte poetische Erzählung.

AN mein Mädchen, in Ihrer Abwesenheit auf einer Lustreise nach W . . ., am Pfingstfeste 1779. Mit merkw. emblemat. Titel-Vign. (Pingeling sc.). Hamburg 1779. Bey Joh. Phil. Chrn. Reuß. 8°. (3 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

40 S. (incl. Tit.). Rares Curiosum, nirgends erwähnt. Vf., der sich unter der Zuschrift (Bl. 2) an die Geliebte J. F. S. unterschreibt, erzählt seiner L*** die Erlebnisse auf s. Lustreise, in poet. Prosa. Harmloses Werkchen, nichts Erotisches.

* **AN** meine Minna nach der 26ten Canzone des Petrarca. (Zahmes Gedicht von *Klamer Eberhard Karl Schmidt*.) Lemgo, Meyer, 1772. 8°.

8 Bll. Gleim gewidmet.

AN Psyche. (Harmloses Gedicht von *Christoph Martin Wieland*). O. O. 1774.

Anon.-Lex. I. p. 52 (nach Goedeke).

ANACKER, Graf Hiob v., s. bei Roquelaure, Herzog v.

ANANDRIA. Bekenntnisse der Mademoiselle Sappho. Uebersetzt u. eingeleitet von Dr. Heinrich Conrad. (Privatdruck.) Berlin 1907. 8°. (15 Mk., gebd., Oskar Rauthe, Berlin, 1908; br. Mk. 10.—, Orig.-Ldw. 12.— Paul Graupe, Berlin, 1908.)

„Der ausserordentliche Wert dieses Werkes, das eins der wichtigsten Dokumente zur Sittengeschichte des XVIII. Jahrhunderts ist, beruht darauf, dass es sich darin um historisch beglaubigte Vorgänge und Persönlichkeiten aus den höchsten Kreisen der Pariser Gesellschaft handelt."

ANDACHTSÜBUNGEN, Die, des Herrn Henri Roch und der Fürstin Condor. Dem lustigen Andenken des Abbé von Voisenon. Uebersetzt (aus d. Französ. des Abbé *Claude Henri de Fusée de Voisenon*, de l'Acad. Française, né au Château de Voisenon, près Melun, en 1708, † en 1775) von Nicole . . . . (190*). 8°. (Br. Mk. 12.—, Lederbd. 15.—.)

Privatdruck in 400 numer. Exemplaren .— Ueber dieses berüchtigte Buch s. Pisanus Fraxi (d. i. Ashbee), Centuria, p. 270—277.

Orig.: Les exercices de dévotion de M. Henri Roch, avec madame la duchesse de Condor, par feu l'abbé de Voisenon, de joyeuse mémoire. S. l. ni d. (Paris, c. 1780). 12°. (Bibl. Arcana no. 359: The first edition. It was seized, and the greater part of it destroyed.) — Vaucluse 1786. 12°. (In Marburg, Univ.-Bibl.: XVI, C 819.); ibid. 1788. 12°. (4 Mk. List & Francke, 1904.) — Ed.

revue sur celle originale sans lieu ni date et sur l'édition de Vaucluse, 1786. Amsterdam (Bruxelles, Christiaens), s. d. (vers 1900). 8°. 102 S. mit erläuternd. Anmerkgn. (9 Mk., Orig.-Umschl., Max Harrwitz, 1904.) — S. l. **ni** d. (Bruxelles?). 18°. (Bibl. Arcana, no. 204: The plates are in red and black.) — S. l. 1882. 12°. (Bibl. Arcana, no. 205: With an etched frontispiece by F. R. (o p s), and printad in three colours.) (26 Mk. Adolf Weigel, 1904.)

* **ANDRÄ,** F.(riedr.) H.(einr.), („Vf. d. Familie im Schwarzwalde, u. des armen Philipp"), Kristaline oder die Wassernixe. Eine (zahme) Geistergeschichte des zwölften Jahrhunderts. 2 Bde. Mit d. Portr. d. Kristaline (C. Schule fec.). Halle, 1802. In J. C. Hendels Verlage. 8°. (Ldpr. 1 Rthl. 20 Gr.)

I: 318 S. (incl. Tit.). II: Tit. u. 298 S., nebst Verlags-Anzeigen d. Firma.

§ * **ANDREAS** Capellanus (Innocentii IV. P. M.). — Hie hebt sich an das buch Ouidij von der liebe zu erwerben. auch die liebe zeuerschmehen. Als doctor hartlieb († ca. 1472) von latein zeteütsch gepracht hat . . . . *Am Ende:* Gedruckt vnd volenndet in der keyserlichen statt augspurg von Anthoni Sorgen . . . . M. CCCC. LXXXII. (1482.) Fol.

Grosse Seltenheit, wie die drei folg. Drucke. Ist keine Uebersetzung des Ovid, sondern erste Ausgabe der deutschen Uebersetzung von „Tractatus amoris et de amoris remedio Andree capellani pape Innocentii quarti ad Gualterum Incipit feliciter." S. l. & a. 77 Bll. Kl. Fol. (In Berlin u. Dresden.) — Mit Holzschnitten, wie die folgenden Ausgaben. Ausführlich ist diese Rarität besprochen in Gay's Bibliogr. de l'amour I. p. 240—241, III. p. 204. Goedeke, 2. A., I, 359, 1, 1.

ANDREAS. — Hie hebt sich an das bûch Ouidij von der liebe zû erwerben. auch die lieb zeuerschmehen. Als doctor hartlieb von latein zu teütsch gepracht hat durch bete vnnd geschäffte eines fursten von österreich als hernach geschriebe' steet. *A. E.:* Getruckt vnd volendet in der keiserlichen stat Augspurg von Anthoni Sorg . . . . Anno domini M.CCCC.LXXXIIII. (1484.) Fol. 118 Bll. (Im German. Museum, wo erstes Bl. fehlt; cplt. in Göttingen.)

ANDREAS. — Hie hebt sich an Dz Buch Ouidij die liebe zu erwerben. Vnd ouch die liebe zu uerschmehen Als doctor hartlieb von latin zetütsch bracht hat etc. Strassburg, M. Schott, 1484. Fol. 79 Bll. (In Dresden.)

— — Dasselbe. O. O. u. J. Fol. (Panzer, Annal. I, 55.)

ANDREAS der Teppichkrämer, oder der wunderbare Doppelgänger. Eine romantische (zieml. zahme) Geschichte aus dem 17. Jahrhundert (von *Joh. Jos. Polt*). 2 Thle. Mit Titelkpfrn. Wien, v. Hirschfeld, 1840. 8°. (Im British Museum.)

259 + 168 SS. Anon.-Lex. I. p. 56.

ANEKDOTEN (chronologisch). — Anecdoten oder Sammlung kleiner Begebenheiten und witziger Einfälle, nach alphabet. Ordnung. Aus d. Französ. (des *Honoré Lacombe de Prezel*) übersetzt. 2 Bde. Leipzig, J. F. Junius, 1767. 8°. 3 Bll. u. zus. 882 SS.

— — Dasselbe. 2. Aufl. 2 Bde. Mit color. Titelkpf. Ebd. 1778. 8°. (12 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1905.)

ANECDOTEN für Christen und auch für solche, die es nicht sind (von *Georg Friedr. Kirsch*). Leipzig 1779—83.

Anon.-Lex. I. p. 57 (nach Kayser, Meusel, Otto).

ANECDOTEN zur Unterhaltung für empfindsame Leser (verfasst von Vorigem). Nürnberg 1781.

Anon.-Lex. I. p. 58 (ebenso).

ANEKDOTEN aus der Alten Familie der Kinkvervänkotsdarspräkengotschderns. Ein Weihnachtsmährchen. Aus d. Englischen übersetzt (deutsches Original) von *J. K. Wezel*. Leipzig 1781. 8°.

Goedeke IV, 352, 19; Anon.-Lex. I. p. 57 (nach Engelmann).

ANEKDOTEN für das Herz (von *Georg Friedr. Kirsch*). Altenburg 1782. (l. c., ebenso.)

ANEKDOTEN zur heutigen Geschichte des Klosters von seiner ersten Zeit an bis in die Zeiten Joseph's II. und Pii VI, durch *E. G. M.* Mit Portrait des Papstes Pius VI. Wien 1782. 4°. (1 1/3 Rthl. Eman. Mai, Berlin, c. 1860.)

Auct. Frh. v. Lindenthal. Lpz. 1859. p. 152. Rar! Nicht im Anon.-Lex.

ANEKDOTEN, Schilderungen u. Charakterzüge. Quodlibet zur Unterhaltung bey müssigen Stunden. — Curiose Vignette. — Wird zum Besten der verunglückten Ruppiner für 16 Ggr. verkauft. Frankfurt, Hamburg u. Leipzig. 1788. 8°.

VI—200 S. u. 4 Bll. Inh.-Verz. der 123 Nrn. (Die Quellen meistens beigefügt.) Frei von anstössigen Sachen.

§ **ANEKDOTEN** grosser und berühmter Frauenzimmer, s. Tropheen des schönen Geschlechts . . . . 1791.

ANEKDOTEN bey Gelegenheit des Einbruchs der Neufranken in Deutschland gesammelt. O. O. 1793.

Haydinger's Bibl. II. no. 34.

§ **ANEKDOTEN** und Charakterzüge aus dem Einfalle der Neufranken in Altfranken im Jahre

1796 von einem Augenzeugen *(Friedr. Jak. Albert Muck).* O. O. (Erlangen.) 1797. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 57 (nach Goedeke, Meusel u. dem Neuen Necrolog).

ANEKDOTEN aus der Vorzeit. Ein Beytrag zur Geschichte der Sitten, Meynungen und Gebräuche der Vorzeit (von *Christian August Vulpius*). 2 Sammlungen. Leipzig 1797—98. 8°. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. I. p. 57 (nach Kayser u. Meusel).

ANEKDOTEN, Unterhaltende, aus dem achtzehnten Jahrhundert (von *J. C. A. Bauer*). Leipzig 1804.

Anon.-Lex. I. p. 59 (nach Meusel). Bd. 1 mit der Jahrz. 1802 im Cat. der ehemal. Schmidt'schen Leihbibl. zu Dresden.

ANEKDOTEN, Akademische, vom Verfasser der juristischen . . . . . Anekdoten (von *Chrn. Friedr. Möller*). Altenburg 1820.

Anon.-Lex. I. p. 58 (nach Meusel, Kayser u. dem Neuen Necrolog).

ANEKDOTEN scherzhaften Inhalts. 3 Bdchn. Stuttgart 1836. 8°.

War in einem Leihbibl.-Cat.

ANEKDOTEN von Gelehrten und Curiositäten der Literatur. 4 Bändchen in 1 Bde. Stuttgart 1836—39. Kl. 8°. (10 frcs., Georg & Co., Basel, 1904.)

Interessante Sammlung sorgfältig ausgewählter geistvoller, origineller Aeusserungen und humoristischer Scenen berühmter und gelehrter Männer (mit biograph. Notizen) und vieler medizin. Curiosa, Erotika etc. — Selten!

ANEKDOTEN in Priaps Geschmack. Rom, o. J. (ca. 1865). 12°.

Sehr selten!

ANEKDOTEN! Schlechte Witze! Grobe Spässe! Allerlei Ungezogenheiten. Nur für grosse Leute. Launige Erzählungen. (Titel nur auf dem Umschlag.) O. O. u. J. (c. 1900?) 12°. 100 S.

Enthält 111 kurze Schwänke und Schnurren und auf S. 100 vier Abortinschriften.

ANEKDOTEN-Bibliothek, oder Sammlung witziger Einfälle u. Schwänke. Wien 1812. 8°. (1 Mk., geles. Expl.. P. Neubner, Cöln, 1892.)

ANEKDOTENFREUND, Der. Eine Sammlung von kleinen Erzählungen, Schwänken, Anekdoten, Einfällen, Epigrammen etc. (Wenigstens 5 Hefte.) Berlin 1799. 8°. (Heft 3—5: 2 Mk., Ernst Frensdorff, Berlin, 1906.)

ANEKDOTENFREUND, Der, eine Sammlung von kleinen Erzählungen, Schwänken, Epigrammen u. s. w. 6 Hefte. Berlin, Wilh. Oehmigke d. Jüng., 1803. 8°. (Ldpr. 1 1/2 Rthl.)

Anzeige des Verlegers. — Cplt. sehr selten!

ANEKDOTEN-Kalender auf das Jahr 1793. Ein Sittenspiegel dem schönen Zirkel junger Herren und Damen gewidmet. Mit 6 prächtigen Portraits (wobei die der Marie Antoinette u. der Herzogin v. Polignac). Berlin u. Leipzig. 8°.

Mit pikanten Details und von Interesse für die Geschichte des weibl. Kopfputzes.

ANEKDOTENKRÄMER, Der, eine ausgewählte Sammlung neuer, ächtkomischer Anekdoten, witziger und geistreicher Einfälle, überraschender Wortspiele und frappanter Karakterzüge. 2 Thle. Grätz 810. 8°.

In einem Münchner Leihbibl.-Cat.

ANEKDOTENKRÄMER, Der launige, oder Sammlung aller Sprüchwörter, Anekdoten, Scherze, Gespräche, Satiren, Schnurren etc. eines rühmlichst bekannten Finessen-Mannes. Nürnberg 1818. 8°.

Nopitsch, Sprichwörter-Litt., 2. Aufl., S. 94.

ANEKDOTEN-Kranz, Neuer, für Alt und Jung. Eine auserlesene Sammlung geistreicher Materialien voll Witz und Laune zur Erheiterung in einsamen Stunden, wie auch zur Belebung der geselligen Freude. Nürnberg 1826. 8°.

In einem Münchner Leihbibl.-Cat.

ANEKDOTEN-Lexikon für Leser von Geschmack. (Hrsg. von Carl Friedr. Müchler.) 2 Bde. u. Supplemente. Berlin, Hesse, 1784. Kl. 8°. (In Warmbrunn.)

Das Anon.-Lex. I. p. 59 hat: „1783—84" (nach Kayser u. Meusel).

ANECDOTENLEXIKON: Witz, Humor u. Satyre, herausgegeben v. Jean qui rit. 2 Bde. (von zus. 1280 S.). Mit Vign. Budapest, o. J. (ca. 1900). 8°. (7 Mk., Org.-Lnbde.,

Reichhaltige Sammlung, meist pikanten Inhalts.

ANEKDOTENSCHATZ, Der, oder sechshundert Pillen gegen üble Laune und Langweile, gesammelt von Friedrich Kurzweil. 2 Theile. Mit 2 Kupfern. Pesth 1815. 8°. (2 Mk. Taussig, Prag, 1906.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd., 1857. 8°. (2 fl. 12 kr.)

ANEKDOTENWIRTH, Der angenehme. Oder Auswahl der launigsten und witzigsten Einfälle, kleiner Erzählungen und Schwänke etc. Nördlingen 815. 8°.

ANEKDOTENWIRTH, Der lustige. Eine Auswahl der neuesten Anekdoten, witziger Einfälle und Lächerlichkeiten. Herausg. von Bröckelmann, Gastwirth zur dürren Henne.

Harpf's in Königsb. i. Pr. Leihbibl.-Cat., no. 11477.

ANGELA, Die schöne, oder Schreckensscenen in den Katakomben Neapels. Roman in 2 Bdn. Meissen 1830. 8°.

War im Cat. der ehemal. Wildmoser'schen Leihbibl. in München.

ANGELICA oder der weibliche Agathon (von *Friedr. Aug. Wentzel*, 1773—1823). 2 Thle. Breslau 1804—5. 8°.

Anon. I. p. 60 (nach Goedeke). Letzterer sagt VI, 396, 36: „W. ahmte Wieland und dessen Nachahmer A. G. Meissner nach, wetteiferte aber nur in Schlüpfrigkeiten mit ihnen."

§ **ANGELIKA.** (Roman.) Mit (freien) Kpfrn. Cölln a. Rhein, b. Peter Hammer (Altona, Kaven). 1797. 8°. Aeusserst selten! (20 Mk. Scheible, vor 1900.)

ANGELIKA, Tochter des großen Banditen Odoardo Prinzen von Peschia aus dem Haußе (so!) Zauetti. Ein Seitenstück zu Schillers Geisterseher (von *Johann Jacob Brückner*). Leipzig, Hinrichs, 1801. 8°. ($^1/_3$Rthl. Scheible, vor 1875; jetzt theurer!)

Titelkpf., 296 S. (incl. gestoch. Titel). — Stellenw. etwas frei.

Anon.-Lex. I. p. 60 (nach Kayser, Meusel u. „Euphorion").

— — Dasselbe. Fürth 1801.

Anon.-Lex. I. p. 60 (nach Meusel).

ANGELINE, eine Trauergeschichte (von *Friedr. Ludw.* Frhrn. *v. Korf*). Frankfurt a. M. 178? Rar!

Anon.-Lex. I. p. 60 (nach Meusel).

ANGELICA, Die wiederkommende, oder Kunst böse Weiber gut zu machen. (Comödie). 1672. 12°.

Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1124. — Zuerst erwähnt im O. M. V. 1671. C 3b: Franckf. b. Joh. Hoffmann. 12°. Dann im M. M. V. 1671. B 3b: Franckf. b. Jac. Gfr. Seylern. 12°.

— — Dasselbe, titulo: Die Wieder kom'ende, ANGELICA. O. O. u. J. (c. 1675). (Mit Kupfertitel.) 12°.

Auctio Berol. 5. Jun. 1719. p. 20; Auction Kühn etc. Berlin, bei Stargardt, 1858. p. 71; W. v. Maltzahn II. p. 363.

— — Vgl. auch: Kunst über alle Kunst Ein bös Weib gut zu machen .... 1672. (Gleichen Inhalts?)

ANGELICA'S Geschichte, oder die Schöne ohne Hemd. Aus dem Französ. Mit (freier) Titelvign. Frankfurt 1791. 8°. Rar! (4 Mk. P. Neubner, Cöln, 1892.)

ANGELO, Marqvis von Mazzini, oder das verliebte Kind. Dem Französ. frei nachgebildet vom Verf. der Abentheuer des Herrn von Lümmel (von *Ernst Bornschein*). Leipzig, Günter, 1799. 8°.

TKpf., 3 Bll. Vorst. u. 254 SS. Am Ende steht: Ende des 1. (einz.) Bdchns. — Auch eine Ausgabe von 1800 vorhanden?

ANGER, Melch., Vom Jammer und Elend des menschlichen Geschlechtes. Heidelberg 1593. 8°. (In Schaffhausen.)

Höchst selten!

ANGIOLINA, Die liebende Büsserin. Hrsg. von A. W. Rose. 2 Thle. Leipzig 1806. 8°. Zahm.

§ **ANGOLA,** eine indianische Geschichte, worinnen man findet, was man nicht suchet. Ursprünglich aus d. Arabischen übers. (Aus d. Französ. des *Charles Jacques Louis Auguste de la Rochet* Chev. *de la Morliere*). 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. von J. Haas. Agra (Hamb., Löwe) 1748. 8°.

(In Stuttgart.) (1 1/2 Rthlr. Schmidt, Halle.) Der wahre Verfasser ist der Chev. de la Morlière, wiewohl der Auctio Berol. 5. Jun. 1719. p. 20; Auction Kühn etc. Roman als sehr gelungene Nachahmung Crébillon consequent zugeschrieben wird.

Orig. (in München u. Stralsund): Angola, histoire indienne. Ouvrage sans vraisemblance. 2 pts. Agra, avec privil. du Grand Mogol (Paris), 1746. 12°. Ed. orig. de ce roman licencieux dans le genre de Crébillon, souvent attribué à eclui-ci. (8 Mk. Adolf Weigel, Lpz., c. 1906); rep. ib. 1747. II. (3 frcs. 50 cts. Schweizerisches Antiqu., Zürich); rep. ib. 1748. II. (1 1/2 Rthlr. Scheible); rep. ib. 1751. II. Avec 3 grav. et 3 vign. (6 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1897); rep. ib. 1764. 12°. (6 frcs. Claudin, Paris, 1877); rep. ib. 1785. 12°. II. (In München.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 1 Kpf. Agra (Hamb.) 1754. 8°. 15 1/2 Bog.

— — Dasselbe, m. d. Tit.: Angola, Indisches Feenmärchen. Neu aus d. Französ. übertragen. 2 Thle. Hamburg (Lpz., C. Minde), o. J. (188*). 8°. (6 Mk. Adolf Weigel, 1904.)

Verboten vom L.-G. Wien 1885, 6. März. § 516.

— — Dasselbe, m. d. Tit.: Angola, ein Zaubermärchen von Sapho. (189*.) 9°. (Ldpr. 4 Mk.)

— — Dasselbe. Deutsch von G. v. Joanelli. Mit zahlreichen pikanten Illustr. von Coeurdame. Prag (1892). 8°. (Kr. 5; eleg. Origbd. Kr. 7,20.) (4 Kr. 80 H. Vict. Eytelhuber, Wien, 1904.)

* **ANLEITUNG,** Kurtze vnd einfeltige, Wie man eine Christliche Ehe werben vnd zusagen, Auch, wie man zur Hochzeit bitten, vnd abdancken. Item, Wie man den Priester vmb die Tauffe ansprechen, Zu Gefattern bitten, Sich gegen dem Priester vnd Gefattern bedancken sol — Holzschnitt — Anno M. D. LXXXXI. (1591.) 3 Bogen. (In Berlin 2 Expll.: Yy 4021, no. 6; Yz 1204.)

8 Bll. Rücks. des letzten leer.

* **ANLEITUNG,** Kurtze, / Wie man auf eine / Land-Hochzeit / Bey der Löblichen / Bauerschafft

bitten soll. — Holzschnitt — Diesem ist beygefüget / Das Kräntzlein-Ausbitten, und andere Sa- / chen mehr, die bey dergleichen Hochzeiten / gebräuchlich sind. / Gedruckt in diesem Jahr. (Ende XVII. Jahrh.) 8°. (Dem Berliner Expl. [an Yz 96] ist eine Schrift von 1688 angebunden.)

ANMERCKUNGEN, Auserlesene, über allerhand wichtige Materien u. Schrifften. 5 Thle. Franckfurt u. Leipzig (Halle) 1704. — *Anhang* von der Herrschafft der Männer über die Weiber. Franckf. 1705. 8°. (In Nürnberg, Stadtbibl., ex bibl. Solger. III. p. 256.)

Anon.-Lex. I. p. 71 hat „Halle 1710" und als Verfasser „Gundling" (nach Mylius).

ANMERKUNGEN, Zufällige, über eines Unbekannten zufällige Gedanken von dem Ehestande, abgefasset von einem Liebhaber der Wahrheit. Rostock 1752. 8°. (1/3 Rthl. Schmidt i. Halle, Cat. 348; 1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1892.)

ANMUTH und Schönheit aus den Misterien (so!) der Natur und Kunst für ledige und verheirathete Frauenzimmer. Ein Almanach für das Jahr 1797 (von *Chrn. Gottfr. Flittner*). Mit 3 color. Kpfrn. Berlin 1797. (Auch m. d. Tit.: Gynäologie oder über Jungfernschaft, Beyschlaf und Ehe.) 8°. (8 Mk., unbeschn. Expl. im illustr. Orig.-Umschl., Emil Hirsch, München, 1907.)

Auch das Jahr „1796" und als Vf. Joh. Dan. Friedr. Rumpf wird im Anon.-Lex. I. p. 73 genannt (nach Kayser etc.).

— — Dasselbe. Ebend. 1802. (Gynäologie, Bd. 9.) 8°.

ANNA, Königin v. England (geb. 1665, † 1714). — Historie, Die entdeckte geheime, von der Königin Sahra und denen Sahracenern, oder die Hertzogin von Marlborough demasquiret, aus Französ. Nachricht. (des Dr. *Sacheverell*) samt dem Schlüssel und einer Vorrede communiciret von Paulo Montini (sic!). 2 Thle. Mit Frontisp. Haag (scheint wirkl. Druckort). 1712. 8°. (12 Mk. Ludw. Rosenthal, München, 1906.)

Pamphlet auf die Königin Anna und die Herzogin von Marlborough. (Cfr. Gay IV. p. 74.) 15 Bog. — 3 Thle., Haag b. Heinr. Petkio, waren im M. M. V. 1712. I 1a. verzeichnet.

Original (in Berlin): a. Histoire secrète de la Reine Zarah et des Zaraziens, p. s. de Miroir au .... Royaume d'Albigion. Exactement traduit de l'original italien .... dans le Vatican. Partie 1. Seconde Edition. Imprimée dans le Royaume d'Albigion (Holl.) en l'An 1708. Part. 2. ib. eod. a. 8°. (Holl.) en l'An 1708. Part. 2. ib. eod. 8°. — b. Histoire de la reine Zarah et das Zaraziens; .... Fidellement traduite de l'original Italien, qui se trouve à présent dans

le Vatican .... Divisez en deux Parties. Imprimée dans le Royaume d'Albigion. S. a. 8°. min. — c. Histoire secrète de la reine Zarah et des Zaraziens; ou la Duchesse de Marlborough démasquée. Nouvelle Edition où l'on a joint la Suite. Imprimée dans le Royaume d'Albigion. P. 1. 2. S. l. 1712. — Suite. Oxford 1712. 8°. min. 72 pp. — Oxford 1713. 3 part. 8°. min. d'ensemble 164 pp. Fort rare!

ANNA. — § Das Leben ANNAE, Königin von Groß-Britannien, Franckreich u. Irrland; sambt einer Beschreibung von dem jetzigen Englischen Hoff. (Das kgl. Wappen in Kpfst.) 2 Thle. Franckfurth u. Leipzig, zu finden bey Joh. Hoffmanns u. Engelbert Strecks seel. Wittiben. 1709. 8°.

1: Tit. 380 + 48 S. 2: Portr. (Brustbild) d. Königin, Tit. u. 703 S.

Anhang: „Beschreibung des jetzigen Englischen Hofs, aus des Englischen Historien-Schreibers Miege Staat von Gross-Britannien gezogen und übersetzt." — So cplt. rar!

ANNA. — Die Brittanische Pallas, oder: Die preiswürdige Königin Anna von Gross-Brittanien. Nebenst denen denckwürdigen Actionen und Victorien so die hohen Alliirten ausgeführet haben. Cölln, P. Marteau, 1704. 4°.

Haydinger's Bibl. II. no. 725.

— — Dasselbe. Ebend. 1705. 4°. (Expl. in Zürich.)

Weller, fing. Druckorte, nennt 1703 u. 1705.

ANNA von Oesterreich. (1602—66.) — Gespräche in dem Reiche derer Todten (von *David Fassmann*), 60. Entrevuë, zwischen der Königin von Franckreich, ANNA, genannt von Oesterreich, einer Gemahlin Ludovici XIII. u. Mutter Ludovici XIV. den sie nach einer drey u. zwantzigjährigen Unfruchtbarkeit gebohren, welche auch hernach der Regierung in Franckreich, währender (!) Minorennität dieses Sohnes vorgestanden, dabey aber den Rath des Cardinals Mazarini fast in allen Stücken statt finden lassen; ingleichen auch sonst besagten Cardinal sehr hoch æstimiret, — und einem gewissen Frantzösischen Grafen (Comte de Rantzau; voir Gay. I. p. 163), worinnen seltsame Nachrichten, sonderbare Discurse, u. des Grafens erstaunenswürdige Avanturen, die er vornemlich mit Frauens-Personen gehabt, u. woraus man den Character des weiblichen Geschlechts ziemlich kan (!) erkennen lernen, enthalten sind ..... Leipzig, bey denen Cörnerischen Erben .... 1723. 4°. (Mit der Seitenzahl 871—945.)

Unter dem (unsign.) Titelkpf., welches die Portr. der beiden Genannten in e. französ. Garten in ganzer Figur zeigt, folgende Reimzeilen:

Die Liebe ist ein Ding von wunderbaren (sic!) Wesen;

Sie bringt den Printzen offt in eben das Quartier,
Das sich zuvor ein Sclav zum Nacht-Logis erlesen,
So wird ein wüstes Nest zu einem Lust-Revier.

ANNA. — Gespräche in dem Reiche derer Todten (von *David Fassmann*), 61. Entrevuë, bestehende, in einer Fortstzg. u. Vollendung der vorigen Unterredung, zwischen der Königin von Franckreich, ANNA, genannt von Oesterreich, u. einem gewissen Frantzösischen Grafen, worinnen die über alle Massen remarquable Historie dieser grossen Königin, ihre erlittenen Verfolgungen, ihre geführte Regentschafft, ihre schmertzliche Kranckheit u. Todt, wie auch sonst noch viele wundersame Begebenheiten enthalten .... Leipzig, bey denen Cörnerischen Erben .... 1723. 4°. (Mit der Seitenzahl 946—1019.)

Unter dem allegor. Titelkpf. (Darstellg. der „Tugend", unsign.), die Verse:

Verleumdung pfleget selbst die Tugend anzustechen,
Und Hunde bellen auch das Licht des Mondes an.
Weiss Momus Veneri in nichts zu wiedersprechen (!),
So sieht er, dass er was am Absatz tadeln kan.

ANNA. — Liebes-Geschichte der Printzessin Anna von Oesterreich, Ludwigs XIII, Königes von Franckreich, Gemahlinn, mit dem C. d. R. (Comte de Rantzau; voir Gay I. p. 163), als Vatern des Ludovici XIV, nachmahls Königes in Franckreich. (Aus d. Französ. des *Eustache Lenoble*, geb. 1643, † 1711.) Cölln (Leipzig) 1693. 12°.

On lit dans les „Portraits historiques des hommes illustres de Danemark, par Tycho Hoffmann" 1746, tome II pag. 35: „Un capucin nommé Joseph fit savoir au cardinal de Richelieu que la reine lui avoit confessé entre autres péchés, d'avoir conçu tant de tendresse pour un officier étranger nommé Rantzau qu'elle ne pouvoit s'empêcher de penser fort souvent à lui. Le cardinal, capable de tout, trouva moyen par sa nièce, alors dame d'honneur, de faire parler Rantzau seul à la reine. Cet entretien eut un tel effet qu'à ce qu'on prétend, il contribua plus à la naissançe de Louis XIV qu'un mariage de 23 ans avec le roi."

Orig. (in Berlin): Les amours d'Anne d'Autriche, épouse de Louis XIII, avec Mr. le C. D. R. etc. Cologne chez Guillaume Catet. 1692. pet. in-8°. 132 pp. — Cologne, P. Marteau, 1693. pet. in-8°. front. gr. (Vente Solar, 80 frcs.) — Les amours d'Anne d'Autriche, épouse de Loius XIII, avec Mr. le card. de Richelieu (?), le véritable père de Louis XIV. Nouv. éd. revue et corrigée. Cologne chez Pierre Marteau 1730. pet. in-8°. (In Berlin.) — Londres aux dépens de la Cie. (Hollande) 1738. 8°. 9 ff. et 122 pp. (Vente Comte de Manderström, Stockh. 1884); rep. ibid. 1768. 8°. (15 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, 1898); rep. ib., s. a. 12°. (40 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

§ — — Dasselbe m. d. Titel: Die Liebes-Begebenheit der Annen von Oesterreich, Königin von Frankreich. Aus d. Engl. (i. e. Französ.) übers. Amsterdam (Jena, Gollner) 1765. 8°. 128 S. (incl. Tit.). (8 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1904; 40 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

ANNA; eine anmuthige Historie. Fürsten und Herren über Tafel vorzulesen (unterz. X. Y.). (36 S., in Janus *Eremita's* [d. i. *Joh. Chrn. Gretschel's*] s. Zeit streng verbotenen „Satir. Almanach aufs J. 1800".) 8°. (S. auch Eremita.)

ANNA. Memoiren eines leichten Mädchens aus dem Volke. Cincinnati, o. J. (ca. 1870). 12°. (3 Mk. Fischhaber, Reutl., c. 1875.)

— — Dasselbe, titulo: Die geile Anna. Memoiren eines Mädchens aus d. Volke. („Aus dem Italienischen".) Cincinnati. George Brown (Altona, Verlags-Bureau) 1873. 12°.

Verboten v. L.-G. Wien, 28. April 1895 und vom K.-G. Leitmeritz, 10. December 1887. Priap. Machwerk, schwerlich eine Uebersetzung. 87 SS. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr., unterz. „Anna"). Bereits rar!

ANNABERG (Kgr. Sachsen). — * Ankunfft, Mercurische, Vnd Venerische Lust, Bey Hochzeitl. Ehrentagen, . . Hrn. Joh. Zirolts . . . . 8. Jun. Anno 1635 zu Annaberg begangen . . . Leipzig, Gedruckt bey Gregorio Ritsch. 4°. (In Berlin: Yf 6811, no. 8.)

6 bedruckte Bll. Enth. 7 Gedichte verschiedener Verfasser.

ANNABERG. — * Hirten Krieg, Geschlossener, wider Amor, Denen sämptlichen anwesenden Gästen bey Hochzeitlicher Frewde Herrn Paull Salomons, ... Den 23. Augusti, 1636. in Annenberg angestellet, aus Leipzig per posto avisiret. 4. (In Berlin: Yf 6811, no. 28.)

In Versen. 4 bedruckte Bll.

ANNALEN der leidenden Menschheit, in zwanglosen Heften. (Hrsg. von Aug. Adolph Friedr. Hennings u. Andern.) 10 Bde. O. O. (Altona) 1795—1801. 8°. (20 Mk., Paul Neubner, Cöln, 1893.)

Seltenes für die Zeitgeschichte sowie die Culturgeschichte wichtiges Werk, mit sehr interessanten Beiträgen über Bureaukratie, Pfaffenwirthschaft, Aberglauben, Hexenbrennen, Kleiderordnung, Ritterwesen etc. Anon.-Lex. I. p. 74 hat: „Altona 1794—1800." (?)

ANNALEN menschlicher Grösse und Verworfenheit oder merkwürdige Begebenheiten u. Anekdoten aus dem Leben berühmter und berüchtigter Menschen. 4 Bde. Mit 4 Kpfrn. Leipzig 1801—04. 12°. (5 Mk. J. Eckard Mueller, Halle a/S., 1905.)

ANNALEN der deutschen und ausländischen Criminalrechtspflege. Begründet vom Criminal-Direktor Dr. Hitzig, fortgesetzt von Dr. Demme u. Klunge. Bd. I—IV, 1. Hälfte (soviel ersch.?). Altenburg 1837—38. 8°. (4 Mk., wie neu, Friedr. Klüber, München, 1906.)

U. a.: Verheimlichte Schwangerschaft und Niederkunft. — Gattenmord. — Der Fluch des Bordells. — Todtschlag aus Geschlechtsbrutalität. — Dorothea Franz, Mörderin dreier Kinder.

ANNALISTE, Der mit den neuesten und wichtigsten Stadt- Land- und Weltgeschichten beschaeftigte und darüber vernünftig raisonnirende. (Hrsg. von Heinrich Engelbert Schwarz.) Leipzig 1753.

Anon.-Lex. I. p. 75 (nach Meusel).

ANNE Dore oder die Einquartierung. Schäferspiel in 1 Aufz. O. O. 1746. 8°. (80 Pfg. E. Carlebach, Heidelb., 1894; jetzt theurer!)

ANSARIUS, Friedr. (d. i. *Chrn. Heinr. Henkel*), Der rothe Bund. Romantische Scenen aus dem Leben Benedicts. (Zahmer Roman.) 2. Ausgabe der Nebel und Lichtstreifen. Mit Titelkpf. Coburg, Riemann, 1823. 8°. (2 Mk. 80 Pfg. Beck, Nördlingen, 1892.)

5 Bll., 326 S. Vorb. unterz.: Ansarius. — Zuerst gedr. m. d. Titel: Nebel und Lichtstreifen. Hrsg. von von Friedr. Ansarius. Ebd. 1820. 8°. Mit 1 Kupfer, gez. von C. Heideloff, gestoch. v. Esslinger.

ANSBACH. — Briefe über Ansbach. Von einem Würtenberger (sic!) an einen Freund in St*** (von *Georg Friedr. Daniel Goess*). Grünberg, bei Gustav Honig (Nürnberg, Bauer u. Raspe), 1797. 8°.

4 Bll. u. 248 S., 1 Bl. Err. Mit origineller Titelvignette (G. Vogel sc. Wöhrd), darunter die Devise: „Freimüthig und bescheiden." — Selten!

ANSBACH. — Gambacorta, Giuseppe (ps.), Aufgefangene Abschrift eines verworfenen Hochzeit-Gedichtes, herausg. von —. (Die Schnell'sche Hochzeit betr.). Onoltzbach, gedruckt mit Messererischen Schriften, 1740. 4°. (2 Mk. Völcker, 1876.)

ANSBACH. — Händel, Ch. Ch., Das Grabmahl Rahel auffgerichtet von Jacob, d. i. Bericht von dem Leben und Sterben Frauen Euffrosine Soffie Händlin, geb. Waltherin, entworffen durch die Feder des betrübten Wittwers. O. O. 1711. Folio. (18 Mk. Völcker, Frankf. a. M., Cat. 260. [ca. 1905] no. 2085:)

„Sehr seltene Schrift, welche bittere Anklagen gegen den Markgrafen Wilhelm Friedrich erhebt. Beigefügt sind 14 Klagegedichte, u. A.: Betrübter Brunn, verderbte Quelle; — Mein Vater und mein Herr, mein Fürst und Auffenthalt (an den Markgraf gerichtet); — Herr, höre was Verfolgung kann, Herr, siehe meine Rahel an, etc. — Dieses Pamphlet wurde von Henkershand verbrannt."

ANSICHTEN aus der Cavalierperspective im Jahre 1835. Aus den Papieren eines Verstorbenen. [Verfaßt von *Joh. Dan. Friedr. Neigebauer.*) Leipzig, Brockhaus, 1836. 8°. (2 1/2 Rthl.) (4 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1903; 4 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1904.)

Von erotischen Passagen durchzogenes interessantes Buch, als dessen Vf. auch der Erzjunker Friedr. Chrn. Eugen Baron v. Vaerst (ps. Lelly, Chevalier de) genannt wird. — Das Anon.-Lex. I. p. 78 hat nach Brockhaus' Verlags-Cat. Neigebauer als Verfasser.

ANSICHTEN des Nordens, ohne Brille und Vergrößerungsglas aufgenommen (von *Gregoriätsch* Frhrn. *v. Tannenberg*). Fürth 1803.

Anon.-Lex. I. p. 78 (nach Meusel u. Kayser). — Sehr rar!

ANSICHTEN über die heutige Verbreitung der öffentlichen Unzucht und ihre Ungestraftheit als Ursache derselben. Sulzbach 1819. 8°. (40 kr. oestr. Wallishauser, Wien.)

ANSPIELUNGEN aus dem Gebiete der Zauberey. (Freie Geschichten aus dem Französ. des *Voisenon* von Heinr. Georg Schmieder.) Altona 1800. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 79 (nach Schröder, Kayser u. Goedeke).

ANTHES, Joh. Bapt., Zufällige Gedanken vom Zweck der Ehe u. von deren Begriff bei Gelegenheit eines Rechtshandels, worinnen einem krum (!) u. schief gewachsenen Mädchen die Ehe streitig gemacht wird. Frankfurt am Mayn, bey den Eichenbergischen Erben 1774. 8°.

8 Bll. u. 136 S. „Allen Männern u. Weibern, allen Wittwern u. Wittwen, allen Jungfern u. Junggesellen, die sich noch zu verheirathen gedenken" gewidmet. Voll sehr unverblümter Erörterungen.

* **ANTHOLOGIE,** Epigrammatische, hrsg. von Joh. Chr. Fr. Haug und Fr. Weisser. 10 Thle. Zürich 1807—9. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univers.-Bibl.)

Enth. auch Derbes. Cplt. nicht häufig.

ANTHROPOPHYTEIA. Jahrbücher für folkloristische Erhebungen und Forschungen zur Entwicklungsgeschichte der geschlechtlichen Moral, hrsg. v. Dr. Friedrich Krauss. Bd. I—V (soweit ersch.). Lex.-8°. Leipzig, Privatdruck (der Deutschen Verlags-Aktien-Gesellschaft), 1904 bis 1908. Orig.-

Lwdbde., unbeschn. I: XXI u. 530 S. II: XVI u. 480 S. III: VI u. 449 S. Mit Abbildgn. auf XI Tafeln. IV: IV—477 S. Mit X Tafeln. V: Titel u. 413 S. Mit IX Tafeln. (Mk. 150 —.) (60 Mk., Bd. 1—2, Hugo Streisand, Berlin, 1907; 90 Kronen, Bd. 1—3, Halm & Goldmann, Wien; 90 Mk., Bd. 1—3, Max Harrwitz, Berlin, 1907; Bd. 1—4: 90 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

Eine Sammlung der zahlreichen, auf sexuelle Dinge bezüglichen Volksreime, Erzählungen, Sprichwörter usw., veranstaltet von den hervorragendsten Vertretern der Volkskunde, Medizin und Rechtswissenschaft. — Es werden von jedem Bande nur die für die Subskribenten benötigten Exemplare hergestellt.

ANTHROPOPHYTEIA. Historische Quellenschriften zum Studium der Anthropophyteia. Hrsg. unter Mitwirkung hervorragender Ethnologen, Folkloristen und Kulturforscher von Dr. Friedrich S. Krauss. Bd. 1—4 (soweit ersch.). Leipzig 1906—7. 8°. (24 Kr., Hprgtbde., Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

I: Ulrich, Volksthümliche Dichtungen der Italiener. II—IV: Amrain, Deutsche Schwankerzähler des 15. bis 17. Jahrhunderts.

ANTIBIBLIOTHEK für Wollüstlinge. 2 Theile. Leipzig, Joachim, o. J. (c. 1800). 8°. (1½ Rthl.)

Sehr rar! — Kayser, B.-Lex. (Romane).

ANTICURIOSITÄTEN der Neugierde. Ein Roman. Theil 1 (einz.). Hamburg, Wettach, 1807. 8°.

War in einem alten Breslauer gedr. Roman-Verz. von 1798. — Sehr selten!

ANTI-Grillenfänger, Der, oder neueste Anekdoten-Sammlung zur Heilung des Trübsinns und Stärkung des Frohsinns. Mit 1 illum. Kupfer. Nürnberg und Leipzig, im Verlage der C. H. Zeh'schen Buchhandlung. 1824. 8°. (Mk. 1.50, A. Buchholz, München, 1906.) Tit. u. 240 S. mit 360 Nrn.

Frühere Ausgabe ebd. 1819. 8°. 249 S. (3 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908.)

ANTIHYPOCHONDRIAKUS oder etwas zur Erschütterung des Zwergfells (sic!) und zur Beförderung der Verdauung. (Anekdoten etc., hrsg. von Georg Adam Keyser.) 12 Porzionen (soviel ersch.). Erfurt, Geo. Adam Keyser, 1782 (od. 83) — 94. 8°.

Selten cplt.! Jeder Theil hat ca. 145 SS. In der Vorr. zur 5. Portion entschuldigt sich der Verleger (zugleich Herausgeber) wegen einiger „zu nahe an Obscoenitäten gränzenden" Nrn., die sich in der vierten Portion eingeschlichen hatten. Letztere scheint sehr rar zu sein. (Porz. 1—3, 5—9 zus. 6 Mk. Kühl, Berlin.) Von einzelnen Theilen

giebt es verschiedene Drucke. — Das Anon.-Lex. hat Portion 2—12, ebd. 1783—94.

ANTIHYPOCHONDRIACUS, Der junge, oder Etwas zur Erschütterung des Zwergfells (sic!) und zur Beförderung der Verdauung. (Anekdoten etc.) 15 Porziönchen (cplt.). Lindenstadt (Lpzg.) 1796 bis 1803. 8°. (5 Mk., nur Th. 7—12, Scheible, Stuttgart.)

1: VI—64 pp.; 2: 70 pp.; 3—15 à 64 pp. Th. 1 auch tit.: „Theolog. Vademecum f. Geistliche u. Weltliche. Enthaltend eine Sammlung auserlesener theolog. Geschichten, Anekdoten und Erzählungen". . . . .; Th. 2 auch tit.: „Poetisches Vademecum oder Blumenlese angenehmer und lustiger Gedichte aus den Schriften der grössesten deutscher Dichter unsers Zeitalters gesammelt" . . . . . (Porz. 4—7 in Darmstadt.) Eine der besseren Sammlungen, frei von schmutzigen Sachen. (Porz. 7—12: 5 Mk. Scheible.)

ANTI-Melancholicus, Allezeit vergnügter. 2 Bde. Leipzig 1707. 8°. (12 Mk. Ludw. Rosenthal, c. 1903.)

Sammlung kleiner Erzählungen und Anekdoten. I: 1 Bl. 494 S., 1 Bl. II: 1 Bl., 358 S., 3 Bll.

ANTIPAMELA Oder Die entdeckte falsche Unschuld In den Begebenheiten der Syrene. Oder Wahrhafte und durch die tägliche Erfahrung bestätigte Historie. Zur Warnung junger Leute, Wider die List der buhlerischen Weibesbilder geschrieben. Aus d. Engl. (i. e. Französ. des *Eléazar de Mouvillon* oder *Villaret*) übers. durch P. G. v. K. 2 Thle. Berlin, Bey Joh. Jac. Schützen, 1743—44. 8°.

(In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.) (4½ Mk. Lesser, Breslau.) 1 Alph. 3 Bog.

Orig. (gegen Richardson's Pamela): L'Anti-Paméla ou la fausse innocence, découverte dans les avantures de Syrène, écrite p. s. de préservatif aux jeunes-gens contre les ruses des coquettes. Londres 1743. 8°. (15 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1904); rep. Amst. & Leipz. 1743. 12°. (In München.) u. ö. (éd. I: Londres 1742.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Berlin 1746. 8°. (1 Rthl. H. W. Schmidt, Halle; jetzt theurer!)

I: Tit., 2 Bll. Vorr. u. 202 SS. II (m. d. Jahrz. 1744): 206 SS.

ANTI-Pandora, Neue, oder angenehme und nützliche Unterhaltung über Lebensart, Sitten, Gebräuche etc. verschiedener Völker und Länder etc. Hrsg. v. G. E. Rosenthal. 2 Bde. Erfurt 1796. 8°.

In einem der ersten Bände des „Ehestands-Almanach" citirt.

ANTIPHRASTUS (ps.), Der vergnügte Ritter in der Einöde. (Zahmer Avanturier.) 1755. Sehr selten!

Weller, Lex.-Pseud. p. 37.

ANTIPODEN. Moralisch-romantische Doppel-Erzählung. (sic!) Original-Ausgabe. Wien, bey Jos. Tendler & Sohn. O. J. (1818). 8°.

Tit. gestoch. m. Vign. u. 103 S. incl. VII S. Vorr., unterz.: G. v. C. Dann 33 S. Glossarium u. 1 Bl. Err. Inh.: 1. Das Leichen-Huhn. — Das Trost-Glöcklein. 2. Katzbertha. — Reghilde. 3. Der Alraun. — Das Kleinod. 4. Die gerochene Ehrenschändung. — Die glückliche Rettung. 5. Sündenstrafe. — Tugendlohn. — Auch Kayser p. 7 nennt als Jahr 1818.

§ **ANTIQUITÄTEN.** (Stellenw. etwas freie Satyren [auch über Moden] von *Busso Ludolf Ratzeberger* [unter d. Vorr.], (d. i. *Johann Ludw. Anton Rust*). O. O. 1773. 8°. XXXVI 444 S. (5 Mk. 50 Pfg. Taussig, Prag, 1907.)

§ — — Dasselbe. 2 Thle. Nürnberg 1774. 8°.

— — Dasselbe. Th. (1). Zwoote (sic!) und verbesserte Aufl. O. O. (Nürnberg) 1775. 18 Bll., 444 S. (9 Mk. 50 Pfg. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 737.) Zweyter Teil (ist eine Gegenschrift). O. O. 1775. 8°.

„Der Verfasser von Th. 1 ist ein heftiger Gegner Lessing's und verdammt die Philologie und Archäologie als unnütze Spielerei und Bevorzugung des Heidnischen vor dem Christenthum." (Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 385.)

— — Novitäten. Dem Herrn Verfasser der Antiquitäten demüthigst zugeeignet. Bresslau 1775. 8°.

„Satyrische Entgegnung auf die Artikel: Aberglaube, Unglaube, Intoleranz, Orthodoxie, Heterodoxie, Journalisten, Buchhandel, Ehestand, Staatsregierung." (l. c.)

ANTI-Romane. Eine Sammlung wahrer Geschichten und Scenen aus dem menschlichen Leben. 3 Bdchn. Magdeburg, bey Johann Adam Creutz, 1785—88. 8°. (In Öttingen, Doubl.-Cat. p. 83.)

Bdchn. I: Leben und Maximen Richard Filzhausens. Eine Geschichte, die sich in Niedersachsen wirklich zugetragen hat. Ebd. 1785. 115 S. (incl. Tit. u. Vortitel). II: Reisen auf die Freite. Erster und zweeter (!) Ritt. Ebd. 1786. 116 S. (incl. Tit. u. Vortitel). III: Max Sturms theatralische Wanderungen. Ein Büchlein zur Beherzigung für junge Leute, die sich der Schaubühne zu widmen gedenken. Ebd. 1788. — So cplt. rar!

ANTIROMANUS (d. i. *J. J. Fetzer*), s. Papstthum.

ANTIROMANUS oder die Kirchengeschichte eine Warnungstafel für Fürsten und Völker vor Begünstigung des römischen Katholicismus .... (von *Wilhelm Traugott Krug*). Germanien 1823.

Anon.-Lex. I. p. 82 (nach Meusel).

ANTOINETTE; ein Mährlein aus der andern Welt (von *Ernst August Anton v. Göchhausen*). Mit reizendem

Titelkpfr. u. ebensolcher Titelvignette nach Mechau von Crusius. Leipzig, bei Weidmanns Erben und Reich. 1776. 8°. 212 S.

— — Dasselbe. Ebd. 1778. 8°. 212 S. (4 Mk. 50 Pfg., etwas fleckiges Expl., aber auf starkem Papier, Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

ANTON, A., Mönche und Nonnen. Geschichtliche Darstellungen aus der Ordens- u. Klosterwelt. Dem Volke gewidmet zur Belehrung u. Aufklärung. Wien 1871. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Dieterich, Göttingen, 1907.)

ANTON, Karl Gottl., Erste Linien eines Versuches über der Alten Slawen Ursprung, Sitten, Gebräuche, Meinungen und Kenntnisse. Mit 2 Kpfrn. (das zweite gefaltet). Leipzig, verlegts Adam Friedr. Böhme, 1783. 8°. Titel, 6 Bll. Vorr., 162 S., 6 Bll.

S. 125: Hochzeitsgebräuche; Besprechung der Probenächte Fischer's (s. d.).

§ **ANTON**, Bruder. (Freier Roman von *Garlieb Helwig Merkel*). Erstes bis Drittes Buch. (Mehr nicht erschienen.) Leipzig, bei Joh. Friedr. Hartknoch. 1805. 8°. (Druck- oder Velinp.)

Tit., 2 Bll. Widm. d. Herausgebers an d. ungenannten Autor, 242 S. Interessant u. rar! Einiges sehr verfänglich. — Anon.-Lex. I. p. 83 (nach Kayser u. Engelmann).

ANTON, Junker, ein komischer (etwas freier) Roman in acht Gesängen. Allen Hypochondristen gewidmet (von *Anton Christian Hunnius*). Mit Kupfer von Pentzel. Weissenfels 1788. Kl. 8°. 162 S. (In Warmbrunn.) (5 Mk. Ludw. Rosenthal, 1907.)

Anon.-Lex. I. p. 83 (nach Kayser u. Meusel).

ANTON, Mahler (d. i. *Johann Gottlieb Rhode*, Dr. philos., Herausgeber der „Schlesischen Zeitung" und Dramaturg in Breslau, geb. 1762, † 23. Aug. 1827), Spielereien (d. h. Gedichte, Erzählungen, Kinderspiele etc.) vom —. 2 Bde. Mit 4+2 Radierungen (z. Th. gefaltet), unsigniert. O. O. (Breslau, Korn.) 1798. 8°. (6 Mk. 80 Pfg. Taussig, Prag, 1904.)

I: Titelkpf., gestoch. Tit., 334 S., 1 Bl. Inh. (der 17 Nrn.). U. a.: Der Traum, e. unvollend. (zieml. freies) Rittergedicht (in 55 achtzeil. Str.). II: Titelkpf., gestoch. Tit., 254 S., 1 Bl. Inh. (der 11 Nrn.). U. a.: Das Schilderhäuschen am Rhein (freie poet. Erzählg., S. 165 bis 175).

ANTON, oder der Knabe und der Jüngling, wie er seyn sollte (von *Heinr. Kerndörffer*). 2 Bdchen. Mit 1 Titelkpf. Leipzig 1800, bey Salomo Linky. 8°.

Zahm. Tit. m. Vign. u. 211 fortl. S. — Fehlt Kayser unter Romanen.

— — Dasselbe. Zweyte Auflage. Ebd. 1800—1. 8°. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. I. p. 83 (nach d. Neuen Necrolog).

ANTON und Marianne, oder die Räuber-Familie. 2 Thle. Mit 1 TKpf. (Hoppe sc.). Leipzig, bey Frdr. Schödel. 1806. 8°.

I: Tit. u. 224 S. 2: Tit. u. 224 S. — Nicht erot.

ANTONIA, Schwester, von Launay. Eine französ. Klostergeschichte. Aus den Papieren einer Nonne, welcher das Dekret der National-Versammlung die Freyheit wieder gab. Riga 1791. 8°. Zahm.

ANTONII merkwürdiges und wunderbares Schicksahl, als ganz besonders lustige Reisebeschreibung auf Verlangen guter Freunde aufgesetzet und mit vielen Kupfern gezieret. O. O. 1746. 8°. (8 Mk., mit 3 Beibänden, Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau, Cat. 200. [1904] S. 42.)

Sehr seltener Avanturier.

ANTONIO, König v. Portugal, s. Apothecker .... 1727.

ANTONIO, Carlo (ps.), (identisch mit dem Pseud. *Konrad Schaumburg*), s. bei Flagellantismus, Masochismus u. Sadismus.

ANTWORTT oder Reden, 600 allerhandt Vernünfftig und Kurzweiliger: auch Eyfferig u. Gottseeliger. 6 Thle. in I Bde. Franckfurt a. M., Alex. Cellius, 1621. 12°. (12 Mk. Ludw. Rosenthal, München, 1906:)

„Zusammengestellt. Cent. I. Nach d. Floresta Espagnola. — II. u. IV. Nach Joh. Boteri, Detti memorabili. — III. Nach den Facetiis Poggii Florent., les contes du Sieur Goulard, Silva curiosa de Julian de Medrano, u. A. — V. VI. Nach d. hebr. Buch: Pirke avoth u. den Proverbiis Ben Sirae, nach den Apophthegmatibus Ebraeorum u. Arabum, hrsg. v. Joh. Drusius, u. Andern. Gewidmet von einem C. B. an „Niclass Ochssenbach auf Hohen Tuebingen". — Sehr rar!

ANWEISUNG zum rechtschaffenen Leben des Frauenzimmers. Stendal 1713. 12°.

14 Bog. — Georgi, Europ. B.-Lex.

ANWEISUNG zu einer zwar nicht vernünftigen, aber doch modischen Erziehung der Kinder. Erfurt 1780. 8°.

Citirt Cat. Cammerer II. Erlangen 1796. S. 823.

* **ANZEIGE**, Monatliche, der Stadt Alethopel, vom Jahr 0000. 12 Stücke (cplt.). Mit 12 Titelvign. (Ra-

dirungen). Mit Königl. Paraguayschen, Mandigoischen und Calecutischen Freyheiten. O. O. u. J. (ca. 1780). 8°.

192 SS. (fortlaufend paginirt).

Scherzhafte u. satyr. Zeitschrift, worin auch viele fingirte Titel von „neu herausgekommenen Büchern" vorkommen.

ANZEIGUNG wider das schnöd Laster der Hurerey (in Versen von *Hans Sachs*). Nürnberg 1540.

Anon.-Lex. I. p. 94 (nach Goedeke).

ANZOLETTA, die schöne Unbekannte. Aus d. Engl. (übers. von Charlotte Amalie Eleonore Curtius). Erfurt 1804. 8°. 342 S. Zahm. (4 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

Anon.-Lex. I. p. 94 (nach Kayser).

APHORISMEN. (254 meist recht geistreiche, witzige u. pikante, über Weiber u. Mädchen, Liebe, Ehe, Koketterie etc. (vom Grafen *v. Klingsberg* [ps.?, laut poet. Widmung an den Baron von G(oltz?)].)

Δερ Ταγ ιστ νυλλ υνδ νιχτιγ,
δερ ονε Λιεβ εντΦλόν.

Padua, Bei Pietro Tarone, o. J. (Berlin, Himburg, c. 1795). 16°. (5 Rthl. Scheible in einem älteren Cat.)

Höchst seltene Orig.-Ausgabe. 5 Bll., 118 S.

— — Dasselbe. (Neudruck.) Ebd., o. J. (c. 1860). 12°. (5 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, ca. 1882.)

APHORISMEN berühmter Autoren zur Charakteristik schlimmer Frauen. Graz 1876. 8°. 247 S. (1 Mk. 50 Pfg. J. Taussig, Prag, c. 1902.)

APHORISMEN über den Kuss. Ein Weihnachtsgeschenk für die küsslustige und kussgerechte Welt von einem Spiritus Asper *(Frdr. Ferd. Hempel).* Mit 10 herzlichen (color.) Kpfrn. Leipzig, C. A. Solbrig, 1808. 16°.

(In Darmstadt.) XXIV—192 SS. Saubere Ex. sind rar. (2 Mk. Koebner, Breslau; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. Neue Aufl. Mit 10 symbol. Kpfrn. Stuttgart, Scheible, 1865. 12°.

(In Stuttgart.) (70 Pf. Scheible.) Curiosa et Jocosa .... Bdchn. 4.

APHORISMEN aus dem Gebiete der Liebe und Ehe, oder die Weiber, wie sie sind, aber nicht sein sollten. Cöln, o. J. (Ende 18. Jh.) (Weller, fing. Dr.) (Format?) Sehr selten!

APHORISMEN und Fantasien eines Britten. (Deutsches Original von *Joh. Friedr. Baumann.*) Dresden und Leipzig 1792. 8°.

Anon.-Lex. I p. 94 hat d. Jahrzahl „1791" (nach Kayser u. Goedeke). — Enth. 19 vermischte, zum Theil pikante Aufsätze, meist aus dem Londoner Leben.

* **APOLEPHTES,** Didacus (d. i. *Jacob Zanach,* Pfarrer zu Lübben a/Spree), L'hore de Recreation. Erquick-Stunden, TAusend Fünffhundert Außerlesenen schönen lustigen Historien vnd Geschichten, so geistlichen so weltlichen, welche mit nutz vnd frucht in allen vorfallenden Collationen, Reden vnd Gesprechen one (!) ergerniß können gebraucht werden: . . . . (Titel sehr lang). Durch *Didacum Apoliphthem* (sic!) Lusat. Gedruckt zu Leipzig 1609. — *A. E.:* Leipzig, TYPIS BEERWALDINI: (kl. Signet). Druckts Jacob Popporeich. In vorlegung (so!) des Autoris. ANNO M. DC. IX. (1609.) 8°.

Erste seltene Ausgabe. 12 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz), 623 S. (S. 601 sqq. freien Inhalts), durchweg mit Randleisten. — Rep. ib. 1611. 8°. (Bibl. Edzard. Hamb. 1754. p. 182.)

* — — Dasselbe . . . . Durch *Didacum Apolephthem* Lusat. Leipzig, In verlegung Johann Börners vnd Eliæ Rehefeld, Im Jahr 1612. — *A. E.:* Leipzig, Gedruckt bey Michael Lantzenberger. 8°.

13 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz), 739 S. (S. 575—618 freien und derben Inhalts), sämmtlich mit Einfassungen.

— — Dasselbe. Zum sechsten mal gedruckt, vnd Mit Churf. Sächsischem Privilegio begnadet. Leipzig, In verlegung Eliæ Rehefelds vnd Johann Großen Buchhändlern, Im Jahr 1624. 8°.

12 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz), 709 S., 40 unbeziff. S. Register.

* **APOLEPHTHES.** Anhang des Ersten Theils Historischer Erquickstunden. Leipzig 1622. 8°. (Schluß des Berliner Expls. defekt.)

* **APOLEPHTHES.** Ander Theil Historischer Erquickstunden, Darinnen gehandelt wird vom Ehestande vnd Haußsachen, von Eltern, Kindern, Mann vnd Weib, von allerley schönen Tugenden, auch schendlichen Lastern: . . . . Zum Andern mahl Gedruckt zu Leipzig bey Valentin Am Ende. In verlegung Johan Börners vnd Eliæ Rehefeld, Anno M.DC.XIIII. (1614.) 8°.

Titelkupfer („Adoratio Magi ab oriente"), 6 Bll. Vorst. (incl. Tit. in Roth u. Schwarz), 920 S. (S. 1—230 freien und derben Inhalts.) Zuerst angezeigt im Frankf. Fasten-Mess-Verz. 1614, E 4a.

* — — Dasselbe. Zum dritten mal. Ibid. M.DC.XVI. (1616.) 8°.

6 Bll. Vorst. (incl. Tit. in Roth u. Schwarz), 920 S. — Rep. ibid. 1620. 8°. (Beck, Nördl., Cat. 67, p. 95.) Rep. ibid. 1626. 8°. (Multifarii generis libror. catalogus. Lips. 1750. Append. p. 76.)

* **APOLEPHTHES.** Dritter Theil Historischer Erquickstunden .... Zum dritten mal gedruckt zu Leipzig, in verlegung Eliæ Rehefelds, vnd Johan Grossen. Anno 1618. 8°.

16 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz), 1028 S., 1 Bl. Impressum. Einiges in Reimen. — Zuerst angezeigt im Frankf. Fasten-Mess-Verz. 1615, E 3a.

* **APOLEPHTHES.** Vierdter Theil HIstorischer Erquickstunden. Catechismus Historicus genandt. Darinnen .... von Tugenden vnd Lastern .... Leiptzig, bey Eliæ Rehefelden, vnd Joh. Grossen, Consorten. O. J. 8°.

751 S. (incl. 14 S. Vorst., wobei Titel in Roth u. Schwarz). — Rep. ib. 1620. 8°. (Beck, Nördl., Cat. 67, p. 95.)

* — — Dasselbe .... wiederumb vermehret vnd verbessert, Durch DIDACUM APOLEPHTHEM, Lusat. Leiptzig, In verlegung Eliæ Rehefelds vnd Johann Großen. Gedruckt durch Andream Oßwald, im Jahr 1621. 8°.

8 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz), 1001 S. (S. 640—771 freien und derben Inhalts), 20 unbeziff. S. Register. Titel u. Textseiten mit Randeinfassungen. Diverse Textholzschnitte.

* **APOLEPHTHES.** Vierdtes Theils Historischer Erquickstunden Ander Theil. Darinnen .... von Tugenden vnd Lastern, derer noch restierender fünff Gebotten Gottes, vom sechsten an .... Leiptzig, Bey Eliæ Rehefelden, vnd Joh. Grossen, Consorten. O. J. (162*). 8°.

8 Bll. Vorst. u. 732 S.

APOLEPHTHES. *Didaci Apolephthis* (sic!) fünffter Theil historischer Erquickstunden. Leipzig 1628. 8°.

Auctio libror. Hamb. 22. Novbr. 1741, p. 158.

APOLEPHTHES. 5 Thle. Ebd. 1609—28. 8°. (Placcii, Vincentii, Theatr. Anon. et Pseudon. Hamb. 1708, p. 66.)

APOLEPHTHES. 5 Thle., sammt Supplement. Ebd. 1622—29. 8°. (In Zürich, Stadtbibl., in 7 voll-gebd.)

APOLEPHTHES. 7 Thle. Ebd. 1620 sq. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Universitäts-Bibl.) (2 Thle. u. Anhang, ebd. 1612, 13, 14, in München, Hof- u. Staatsbibl., 3 voll.)

APOLLONIA, oder die Räuber der Gebirge (freier Roman), vom Verfasser der „Henriette von Detten" (s. d.) (von *Chp. Sigm. Grüner*). Frankfurt a. M., Körner, 1803. 8°. (1 Rthl.)

Kayser's B.-Lex. (Romane).

APOLOGIE, ach! des Erbadels. Aus den Papieren eines deutschen Fürsten, hrsg. vom Verfasser der privatisirenden Fürsten (verfaßt von *H. C. Schiede*). 2 Thle. Alzey im

J. XI der Republik. (Erfurt, Hennings, 1800.) Kl. 8°. (8 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1904.)

I: 20 Bll., 204 S. II: 278 S. Viel über Liebe, Polygamie, Mesalliance, freie Kleidertracht etc. etc.

— — Dasselbe, titulo: Gute Nacht! Dem Erbadel gewünscht .... Amsterdam u. Cöln (ebd.) 1809. 8°.

§ **APOLOGIE** des schönen Geschlechts, oder Beweis, daß die Frauenzimmer Menschen sind, aus d. Lat. übers. v. D. Heinr. Nudow.

Femina nulla bona est, vel, si bona contigit vlla,
Nescio quo facto res mala facta bona est.

VIII. 32 S. Seltener Originaldruck dieser Satyre Wie schon das Motto zeigt, gereicht diese „Apologie" den Damen gerade nicht zum Lobe. Als Text-Ueberschrift prangt folgende freie Uebersetzung des Motto's:

Kein Weib ist gut, — ist eine je zu finden,
die durch ihr Herz u. ihre Tugend gross; —
so weiss ich nicht, wie aus der (!) Quell der Sünden,
einmal ein Tropfen Gutes floss! —

Man behauptet nämlich: Dass der Sitz der Seele bei den Frauenzimmern, nicht wie bei Maennern, im Gehirne, sondern in der Gebaermutter seyn soll; — dass da sich alles Leben und Seyn, — alles Dichten und Trachten beim andern Geschlecht von einem gewissen innern Triebe ableiten, und wieder darauf zurückführen laesst, dem die Natur jenes Eingeweide zu einem Hauptwerkzeuge bestimmte, auch wohl das andere Geschlecht grossentheils (u. vielleicht gänzlich) nur durch die Gebaermutter denken dürfte. — — Dem sei aber nun wie ihm wolle — — — Menschen, — sind die Weiber alle schon vom ersten Hauch. — Und durch Evchens Maeusefalle sind wir's leider auch!

— — Dasselbe. Neudruck. Cöln, o. J. (189*). 8°. (Mk. 1.—.)

APOMASARIS. — Traumbuch Apomasaris', Das ist: Kurtze Außlegung vnd Bedeutung der Träume, nach der Lehr der Indianer (d. h. Ostindier), Persianer, Egypter vnd Araber. Erstlich auß Griechischer Sprach (nach d. Arab. des *Ahmed Abu-l-Masri Serim*) ins Latein bracht, durch Herrn Johann Lewenklaw: Jetzund aber dem gemeinen Mann, so das Latein nicht verstehet, zum besten verdeutschet, etc. Franckfurt, bey Matthœo Kämpffern. ANNO M.DC.XLXV. (1655.) Fol. (10 Mk. Max Harrwitz, Berlin, ca. 1905.)

Curiosum mit derben u. freien Stellen. 59 S. à 2 Col. (incl. Titelbl.), 3 unbeziff. S. Reg. (à 2 Col.). — Frühere Ausg.: Wittenberg, o. J. (c. 1600?). 4°. 239 S. (8 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1891.)

Lat. Ausgabe: Apomasaris apotelesmata, sive de significatis et eventis insomniorum, ex Indorum, Persarum, Aegyptiorumque disciplina. Lat. ab J. Leunclaio (sic!) Depromptus ex Jo. Sambuci bibliotheca. Francof. 1577. 8°. (Expl. in Breslau, Kgl. & Univ.-Bibl.: Hist. nat. V. 8°. 802.)

APOTECKE (!), Nützliche, für die bösen Weiber. Franckfurt 1702. 12°. 8 Bog.

Selten! — Bibl. Ludovici (bibliop.) Vitemb. 1702. (Continuatio.)

APOTHEKER, Der. Eine aus gebundenen u. ungebundenen Abhandlungen bestehende u. mit Kupfern gezierte Wochenschrift von satyr., sittl. u. allegor. Inhalt (hrsg. von Johann Balthasar Sedlezki). Jahrg. 1—2 (cplt.?). Cöln, Peter Marteau, [Lpzg., Holle] u. Halle 1762—63. 8. (7 Mk. 50 Pfg., Jahrg. 1 apart, L. Rosenthal, 1907.)

Weller, falsche Druckorte, S. 95; in Holzmann u. Bohatta's Anon. Lexikon I. p. 97 wird nur Jahrg. 1763 erwähnt (nach Kayser, Meusel, Weller).

§ **APOTHECKER,** Der Standsmässige, oder die von einem Cavalier unwissend clystierte Dame, nebst einer geheimen Historie Dom Antonii, Königes in Portugal. Aus d. Frantzös. (des *de Villiers*) übers. von Iri FloR (Joh. Fr. Riederer). Cöln (Nürnb.) 1727. 8°. 11 Bog.

Orig. (in Dresden): L'Apoticaire de Qualité, nouvelle galante et véritable. Cologne, 1670. pet in-8°. 48 pp. — S. auch Begebenheiten, Artige u. Kurtzweilige, 1676.

— — Dasselbe. Ibid. 1729. 8°.

APPEL v. Witzthum, Der Böse-, oder der Greiß Loma. 2 Thle. Mit 1 Titelkpf. Wien u. Prag, Haas, o. J. (c. 1805). 8°.

I: Tit. gest. m. Vign., 176 S. II: 240 S.

§ * — — Ueber die Schauerromane s. besonders: Appell, J. W., Die Ritter-, Räuber- und Schauerromantik. Zur Geschichte der deutschen Unterhaltungs-Literatur. Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann. 1859. 92 S. 8°. — Ferner: Müller-Fraureuth, Carl, Die Ritter- und Räuberromane. Ein Beitrag zur Bildungsgeschichte des deutschen Volkes. Halle a. S., Max Niemeyer, 1894. Gr. 8°. 2 Bll., 112 S. (incl. 1 Bl. Namenverz.). Lat. Lett.

APPERT, B., Die Geheimnisse des Verbrechens, des Verbrecher- und Gefängnisslebens. 2 Bde. Leipzig 1851. 8°. (3 Rthl.) (Mk. 3,50 A. Bielefeld, Karlsruhe, 1905.)

Ueber Zellengefängnisse — Galeerensträflinge — Bagno — Pariser Gefängnisse — Schuldgefangenschaft — Prostitution — Tabakrauchen in Gefängnissen — Selbstmord etc.

APPRONIUS, Aulus (d. i. *Adam Ebert*), Reise-Beschreibung durch Chur-Brandenburg, durch Teutschland, Holland und Braband, England, Franckreich von Dünkirchen bis Bordeaux, ferner nach Turin, gantz Italien, nach Sicilien

und dem Aetna. Erzählung von englischen, frantzösischen und turinischen Höfen, nebst dem kaiserl. Carneval und Meerverlobung in Venedig. Mit Portrait des Verf. Villa Franca (Frankfurt, Conradi) 1723. 8°. (3 Mk. Franz Teubner, c. 1898; jetzt viel theurer!)

Sehr selten und wenig bekannt! Weller, fing. Dr., hat abweichenden Titel.

— — Dasselbe. Franco Porto (ebd.) 1724. (Weller, l. c.)

APRILE, Silvio, Dorispillo von —, in welscher Sprache beschrieben u. in das Teutsche übersetzet von Capigliato Ancorano. Mit Kpfrn. Nürnberg, Paul Fürst u. Erben, 1666. 12°. (5 Mk. Ludw. Rosenthal, c. 1906.)

Mit einleitenden Gedichten von Chr. Ludw. Diether u. Sigm. von Birken. Der ps. Uebersetzer ist Weller unbekannt. — O. M. V. 1667 D 1b (ist wohl obiger Druck). Orig.: Il Dorispillo. Venetia 1670. (u. früher). 12°. (Bibl. Tarnaw. Wratisl. 1709. p. 159.)

§ * **APULEJUS,** Lucius (aus Madaura, geb. zwischen 126 und 132 n. Chr.), Ein hubsche history von Lucius apuleius in gestalt eins esels verwandelt vnd verkert ward, vnd länger wann ein gantzes jar darin pleybe .... (Nach d. Lat. des Poggii Florent. verteutscht v. Nic. v. Wyle, als 13. Translation.) Strassburg 1509. 4°.

Uebertragung dieses humorist.-satyr.-mystischen Romans gegen zügellose Sitten, Aberglauben, Priestertrug etc. damaliger Zeit (um 150 n. Chr.). — Der berühmte Schwank von der Wittwe zu Ephesus wird auch erzählt (in Prosa) in Balthasar Kindermann's (s. d.) „Buch der Redlichen", Cüstrin 1663. 8°. S. 295—301; ferner (in Versen) in: Eine Dose voll attisches Salz .... Bd. 2. Wien, Gerold, 1781. 8°. S. 75 sq.

Das Orig. hat d. Titel: „Metamorphoseon s. de. Asino aureo libri XI." Frühere Drucke der Uebersetzung: O. O. u. J. (vor 1500). Am Schluss: Hye endet der guldin esel lucium apuleium in kriechischer zungen beschriben darnach durch pogium florentinum in latin transferirt vnd zu letst von niclas von wyle geteutschet. Fol. 28 Bll. — Ein hübsch history von L. Apulejus in gestalt eines esels verwandelt. Strasshistory von Lucius .... Ebd., Johan Knoblouch, 1506. 4°. (Goedeke, 2. Aufl., I, 363, N.)

§ * **APULEJUS.** Ain Schön Lieblich, auch kurtzweylig gedichte Lutij (sic!) Apuleij von ainem gulden Esel, darinn geleret, wie menschliche Natur so gar blöd, schwach, vnd verderbet, das sy beweilen gar vihisch, vnuerstendig vnd fleischlich, on verstand dahin lebet, gleich wie die Pferdt vnd Maul, wie Dauid sagt, auch herwiderumb sich möge auß Gottes beystand erholen, vnn auß ainem Esel ein Mensch werden, Gott gefellig, auffrecht vnd verstendig.

Lustig zû lesen, mit schönen figuren zûgericht, grundtlich verdeutscht, durch Herren Johan Sieder Secretarien, weilendt des hochwürdigsten Fürsten vnd Herren Lorentzen von Biber, Bischoffen zû Würtzburg vnd Hertzogen zû Francken etc. Psalmo. XXXI. Nolite fieri sicut equus & mulus, in quibus non est intellectus, in chamo & freno maxillas eorum constringe, qui non adproximant ad te est. — Holzschnitt — Cum priuilegio Ro. Regiæ Maiestatis, Alexander Weissenhorn, Augustæ Vindelicorum excudebat. Anno. M. CCCCC. XXXVIII. (1538.) Folio. (In Berlin: Ws 7720; auch in Zürich.) (20 Mk., sehr defektes Expl., Ferd. Schöningh, Osnabr., 1907.)

4 Bll. Vorst. [Rücks. d. 1. u. 4. leer] und LXXI beziff. Bll., sign. A—Siij. Mit 76 grossen Holzschn. (incl. Titelholzschn.). Auf der letzten Seite Leben des Apulejus.

§ * **APULEJUS.** — *Lucij Apuleij*, deß Fürtrefflichen, Weitberüm'ten, alten Philosophi vnnd Oratoris, Von seiner auß einem Menschen, in einen Vernünfftigen Esel, Wunderbaren, schnellen vnnd gefährlichen Metamorphosi, Transmutation vnd Verwandelung. In Eylff außerlene Bücher abgetheilet, Auß dem Latein ins Hochteutsch vbersetzt, Durch Johann Siedern, weyland der Bischoffen zu Würtzburg, vnd Hertzogen in Francken, etc. woluerordneten Secretarium. — Bey Palthenio inn Franckfurt zu finden. Anno 1605. 8. (In Berlin 2 Expll.)

Titel mit roth u. schwarz gedr. Zeilen in Einfassung, 3 Bll. Beschreibung dess Lebens Lucij Apuleij, 6 Bll. Vorr. Joh. Sieders, 2 Bll. Inh. u. 481 beziff. Seiten.

— — Dasselbe. Magdeburg 1606. 8°.
Weller, Annalen II. p. 358.

§ * **APULEJUS.** Der goldne Esel. Aus d. Latein. des *Apulejus* von Madaura. Von August Rode. 2 Thle. Mit 1 TKpf. u. 1 Vign. (gez. von B. Rode, gestoch. von D. Berger). O. O. (Dessau). Auf Kosten des Verfassers, 1783. 8°. (4 Rthl.) (30 Mk. Frensdorff, Berlin; 36 Mk., tadelloses Expl. mit Ex-libris, Adolf Weigel, Lpz.; 45 Mk., eleg. Liebhaber-Hfzbd., Max Perl, Berlin.)

9 Bll., XX, 268 u. 238 S. u. 1 Bl. Verbess.

— — Dasselbe. Photogr. Facsimile auf feinem Velinpapier in Pergamentumschl. Nur in 100 Expl. durch anastatischen Neudruck hergestellt. (Leipzig 1885.) 8°. (Mk. 15.—.)
— — Dasselbe. (2te, verbess. Orig.-Ausgabe.) 2 Thle. Mit 2 schönen TVignetten. Berlin und Leipzig, Mylius, 1789. 8°. (30 Mk., eleg. Hlwdbd., sehr schönes Expl., Adolf Weigel.)

9 Bll., XVI, 270 und 238 SS.

§ * — — Dasselbe. (Titelaufl.) Ebend. 1790. 8°.
— — Dasselbe. Mit Einleitung von Sacher-Masoch.

Leipzig (c. 1890). 8°. (4 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1904.)

— — Dasselbe. 5. Aufl. Mit einem Vorworte (dat. München 1894) von M. G. Conrad. Nebst 16 Illustr. . . . . Gr. 8°. c. 250 SS. (Mk. 4,50; Origbd. Mk. 5,50.) (2 Mk. 50 Pfg., eleg. gebd., H. Barsdorf, Lpz., c. 1902.)

„Armer Esel" sagt Sacher-Masoch, „welche Aufnahme wirst du in dem heutigen Deutschland finden, in dieser Zeit der Prüderie, Heuchelei und Lüge! Kapuziner und Hofprediger werden gegen dich eifern und man wird dich unmoralisch nennen. Der Dichter hält der Welt einen Spiegel vor, ist er daran schuld, wenn sie darin ein Gesicht erblickt, das ihr nicht gefällt? Ist er deshalb unmoralisch, weil sie es ist?"

APULEJUS. Gedichte von der Psyche, versweiß versetzt durch M. L. K. Augsburg 1669. 4°. Rariss.

In Alexandrinern übersetzt. — Bouterwek X p. 264.

APULEJUS. Fabel von der Psyche. 12 Bll. Radirungen, quer-4°, von J. A. Thelot. Augspurg, J. Wolff (c. 1710). Sehr selten! (2 fl. 20 kr. Theod. Ackermann, München, in e. alten Cat.; jetzt viel theurer!)

APULEJUS. Vergnügen auf dem Kanapee, in moralischen Erzählgn. (a. d. Frz. u. Engl. v. Joh. Gfr. Gellius u. A.). Th. 2. 2te verm. Aufl. Leipzig, Crusius, 1772. 8°.

No. 1: Psyche, eine Erzählung aus dem Apulejus.

* **APULEJUS.** Psyche, nach dem Lateinischen des —. Von August Rode. Mit (pikantem) Titelkpf. (Frisch inv. et del., C. C. Glassbach sc.) Berlin, bei August Mylius 1780. Kl. 8°. (In Berlin 2 Expl.) (15 Mk., schöner Ldwbd., Adolf Weigel, 1906; 21 Mk. Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 725.)

Titelkpf., Tit., 2 Bll. Vorr. (dat. Dessau 19. Sept. 1779), 127 S.

APULEJUS. Psyche, ein Feenmärchen lateinisch nach Oudendorp's und Ruhnken's Recensionen mit Anmerkgn. (hrsg. von Joh. Heinr. Aug. Schulze). Göttingen 1789. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. Isaak St. Goar, Frft. a. M., 1907.)

Anon.-Lex. I. p. 99. (nach Ersch, Kayser, Geissler u. Meusel).

* **APULEJUS.** Die epische Fabel der Psyche nach dem *Apuleius* metrisch übersetzt, etc. von J. F. von Lincker. Jena 1805. 4°. (In Berlin: Ws 7946.)

* **APULEJUS.** Die Fabel von Amor und Psyche nach *Apuleius*, Lateinisch und Deutsch, metrisch bearbeitet von J. Ch. Elster. Mit Urtext und Gesängen. Leipzig 1854. 8°. (In Berlin: Ws 7866.)

* **APULEJUS.** Psyche. Ein Mährchen nach *Apulejus*. Mit 4 Kompositionen (in 4to) von Raphael (Stahlstichen von

Adolph Gnauth). Leipzig, Heinr. Köhler, 1854. 8°. Orig.-Cart. (3 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907; 2 Mk. 50 Pfg. S. Calvary & Co., Berlin, c. 1900.)

— — Dasselbe. Stuttgart 1857. 8°. (2 Kr., br., l. c.)

APULEJUS. Psyche. Zwei und dreissig Compositionen von Raphael, gestochen von Adolph Gnauth. Stuttgart, Heinr. Köhler. O. J. 4°. In Carton.

APULEJUS. Amor und Psyche, übersetzt und eingeleitet von Prof. Dr. Ed. Norden. Mit Buchschmuck von Walter Tiemann. Leipzig (1902). 4°. Eleg. Orig.-Lwdbd. (Mk. 6.—) 3 Mk. 25 Pfg., neu, M. Edelmann, Nürnb., 1906.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Br. 2 Kr. 40 H., gebd. 3 Kr. 60 H., F. Lang, Wien, 1906.)

APULEJUS. Amor und Psyche, ein Märchen des *Apulejus*. Deutsch von R. Jachmann. Mit 46 Original-Radirungen und Ornamenten von Max Klinger. München, o. J. (19**). 4°. Orig.-Bd. (Mk. 65.—) (45 Mk., wie neu, Paul Alicke, Dresden, 1907; 65 Mk., tadelloses Expl., Ferd. Schöningh, Osnabr., 1907.)

APULEJUS. Winterling, Antikmoderne Dichtungen. (Amor u. Psyche u. Apuleius. — Daphnis u. Chloe u. Longus.) B(erlin?) 1836. 16°.

APULEJUS. Zinzow, Dr. A., Psyche u. Eros. Ein milesisches Märchen in der Darstellung u. Auffassung des *Apulejus* beleuchtet u. auf seinen mythologischen Zusammenhang, Gestalt u. Ursprung zurückgeführt. Halle 1881. Gr. 8°. XXX—332 S. (Mk. 8.—) (3 Mk. Taussig, Prag, 1906.)

ARABESRO, oder der italienische Teufel in Spanien. Eine Räubergeschichte aus der Zeit des Freiheits-Kampfes der Spanier gegen die Franzosen. Leipzig, Schreck, 1841. 8°.

Tit. u. 204 S. Anstößige Stellen.

ARALDON *(A. Arnold?)*, Garten-Gespräche, Curieuse, oder Discourse etlicher guten Freunde von unterschiedlichen Curiositäten, in IV Theilen bestehend. Mit vielen Kpfrn. Leipzig 1700. 8°. 4 Alph. 17 Bog.

Ludovici (bibliop.) Bibl. nominalis curiosa. Vitemb. 1705. — Sehr selten, wie die 3 ff. Werke.

ARALDON, Relationes curiosae, oder ein Ausbund der remarquablesten Sachen, so in diesem 1700. Jahre vorgefallen sind, monatlich zusammen getragen. Mit vielen Kpfrn. Leipzig 1700. 8°. 2 Alph. 12 Bog. (l. c.)

ARALDON, Spass-Galan, Der lust- und listige. 1700. Kl. 8°.

ARALDON. — S. auch Männer, Die alamodische.

* **ARAMENA**, Die Durchleuchtige Syrerin —. (Roman von *Anton Ulrich Herzog zu Braunschweig*, geb. 4. Octob. 1633, † 27. März 1714, „der Siegprangende" in der Fruchtbr. Gesellsch., trat 1710 zur röm.-kath. Kirche über). 5 Thle. Mit 5 Titelkpfrn. u. sehr vielen Figuren. Nürnberg, In Verlegung Johann Hofmann, Kunsthändlers. Gedruckt daselbst, durch Christof Gerhard. Anno 1669—1673. 8°. (Expl. auch im British Museum u. in Göttingen.) (50 Mk., Prgtbde., Adolf Weigel, Lpz., 1907.)

„Seltener und wegen der zahlreichen Anspielungen auf die damalige Chronique scandaleuse interessanter Roman." Th. 1 ist der „Erwehlten Freundschaft", Th. 2 der „Beschwiegerten Fr.", Th. 3 der „Bluts-Fr.", Th. 4 der „Vermählten Fr.", Th. 5 der „Unbekannten Fr." gewidmet.

— — Dasselbe. 5 Thle. Ebend. 1678—79. 8°. (In Göttingen; in Hannover, Stadtbibl., Th. 1—3.)

— — Dasselbe, tit.: Aramena, eine syrische Geschichte, ganz für unsere Zeiten umgearb. (von *Johanna Sophie Dorothea Albrecht*). Berlin 1783—87. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 99 (nach Schindel, Kayser, Schröder, Jördens).

ARBEITEN, Gesammelte, zum Nutzen und Vergnügen; prosaisch und metrisch. (Hrsg. von J. H. Oest.) Bremen 1753.

Anon.-Lex. I. p. 99 (nach Kayser). — Sehr rar!

ARBIGAR der graue Wanderer, oder Lasterstrafe und Tugendlohn, ein Gegenstück zum schwarzen Ritter vom nämlichen Verfasser *(Josef Alois Gleich)*. 2 Thle. O. O. u. J. (Krems 1800). 8°. Zahm.

212 u. 175 SS., nebst 5 S. Inh. der 25 Kapitel. — Anon.-Lex. I. p. 99 (nach Meusel, Kayser, Wurzbach u. dem Neuen Nekrolog).

* **ARBITER**, Petrus, Die regeln des christlichen Ehestandes, wie die Eheleute gegen einander nach Gottes willen leben sollen, aus S. Paulo Ephe. V. Magdeburg 1553. 4°. (In Berlin: Da 7240.) Rar!

ARC, Des Ritters von, müssige Stunden (Erzählungen etc.). Leipzig 1759. Gr. 12°.

Bibl. J. J. Schwabii (unter Romanen). Cat. Vandenhoeck II. p. 687 hat: „Meine müssigen Stunden, nach d. Französ. des Ritters v. Arc. Helmstädt, Weygand, 1759." 12°. (Ein anderes Buch?)

ARCADIA, Batavische. Amsterdam 1657. 12°.

Unter Romanen in der Bibl. M. A. Wilckens. Hamb. 1761. p. 299.

ARCHAMBAUD oder der Einsiedler im Ardennenwalde; eine Rittergeschichte (von *Joh. Jonathan Lebrecht Nöller*). Dresden, Arnold, 1805. 8°. (12ggr.)

Kayser hat „Ardennerwalde". — Anon.-Lex. I. p. 100 (nach Kayser u. Meusel).

ARCHIBALD (d. i. *Otto Wilh. Carl Roeder v. Bomsdorf*), Dioramen (zahme Erzählgn., Gedichte etc.), hrsg. von —. Magdeburg, Creutz, 1830. 8°.

Tit., 1 Bl. Inh. u. 434 S. 1. Adele von Gontaut; Novelle von Heinr. v. Schwerdtner. 2. Gedichte von Friedr. Adler u. Heinr. v. Schwerdtner. 3. Dyveke und ihre Mutter Sigbrit; histor. Erzähl. von Mara L. 4. Der Geisterbeschwörer; Posse von Gli. v. Deuern. 5. Boemund der Zweite, Fürst von Antiochien, von C. Leyser. 6. Kriegsbilder von Archibald. — Hat auch d. Titel: Gedenkemein für 1830, hrsg. von Archibald.

ARCHIBALD'S Abenteuer, oder des Schicksals seltsame Fügungen. Vom Verfasser der Stimme des Unsichtbaren *(Brancaglio)*. 2 Bde. Leipzig 1825. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, c. 1898.)

Zahm. — Das Anon.-Lex. I. p. 7 hat: „Braunschweig" 1825 (nach Meusel, Goedeke, Kayser).

ARCHIMAGUS, Der, oder die Magier des Feuerfelsens. Eine Sage der Vorzeit. Mit 1 Kupfer. Wien u. Prag, Haas, 1819. Gr. 8°.

Ziemlich zahm. 272 SS. — Kayser verzeichnet zwei Theile.

ARCHIV merkwürdiger Actenstücke, sonderbarer Rechtshändel, seltener Rechtsfragen . . . . (hrsg. von Leonhard Gottlieb Stiehler). Leipzig 1799.

Anon.-Lex. I. p. 101 (nach Kayser).

* **ARCHIV** guter und böser Einfälle auch einiger hochernsthaften Gedanken und Herzensworte . . . . Probestück so gut wie ein Jahrgang (hrsg. von Joh. Jac. Mnioch). O. O. 1798. 8°.

Dedicat. unterz.: M* ch. W. den 4. Januar, 1798. — Das Anon.-Lex. I. p. 101 hat: „Danzig 1799" (nach Meusel).

ARCHIV der Schwärmerey und Aufklärung. (Hrsg. von Friedr. Wilh. v. Schütz.) Hamburg 1787—90 (od. 1791).

Anon.-Lex. I. p. 101 (nach Meusel u. Kloss); Kayser hat „1287—91". — Es erschien noch ein „Neues Archiv der Schwärmerey . . . . 1797" (laut Cat. der ehemal. Schmidt'schen Leihbibl. in Dresden).

ARCHIV der Thorheiten unserer Zeit. Bd. 1. (einz.) Leipzig 1817. 8°. (50 Pfg. Heberle, Köln, c. 1870.)

AREL (d. i. *Joh. Ant. Franz Dallera*), Plaisanterien. (Vermischte zahme Schriften.) Mit großer Medaillon-Titelvignette. Thoenert inv. et sc.) Berlin, bey Morino und Com-

pagnie. Leipzig, bey J. G. Beygang 1785. 8°. (In Warmbrunn: Reichsgräfl. v. Schaffgotsch'sche Majoratsbibl.) Selten!

Tit., 1 Bl. Inh., 388 S.

I. Erzählungen:

Die phantastische Königin; aus den hinterlass. Schriften des Joh. Jak. Rousseau (S. 3—49); Pingrenon. E. morgenländ. Gesch. (S. 50—64). II. Idyllen (12, in poet. Prosa, S. 65—126). III. Hymne. An die beleidigten Grazien (poet. Prosa, S. 127—130). IV. Gespräch zwischen der Mode u. der Vernunft (S. 131—147). V. Antwort der Mylady Montague auf den Vorwurf, den ihr ein Mylord wegen ihrer Kaltsinnigkeit gemacht hatte (S. 148—152). VI. Komödien. (1. Der Marsch. Lustsp. in 5 Aufz. 2. Die Gräfin von Rokkaille. Lstsp. in 3 Aufz., a. d. Frz. — S. 153—388.)

AREND, Wilhelmine, oder die Gefahren der Empfindsamkeit (von *Joh. Carl Wetzel*). 2 Bde. Mit 2 TKpfrn., D. Chodowiecki del. et sculps. 1781. Dessau, Buchhandlung der Gelehrten, 1782. 8°. (5 Mk. K. Th. Völcker, Frankf. a. M., 1906.)

Einiges etwas frei. Ankündigung erfolgte im deutschen Museum 2, 284 ff.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Bde. Carlsruhe 1783. 8°. (Stadtbibl. Hannover.)

ARETANDER, Seelen-verliebter, darinn die unglückliche Liebe der untreuen Pamphilæ zur Warnung fürgestellet wird von *J. G. v. K(reckwitz.)* Leipzig b. Joh. Erich Hahn. 1663. 12°. Rarissime!

Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1144 nennt den Verfasser. — H. M. V. 1663, C 3b; auctio libror. (Berol.) 8. Aug. 1715. p. 24.

ARETANDER von Warnemünde, Derer Häuffigen und Gottlosen Bettler vermehrter Zug, schändlicher Lug und Trug und schädlicher Unfug, mit welchem sie das gantze Land allenthalben erfüllen; entdecket durch *Aretandern* —. Nebst *Alberti Josephi Loncini* von Gominn (d. i. *Albert Jos. Conlin* von Monning, im Ries bei Nördlingen) Bettler-Historien. (Titel-Holzschn.) Erste und letzte Gabe. im Jahr, da man wünschete. Dass DIe ChrIsten-LeVte OrDnVng LIebten (d. i. 1713). Kl. 8°. Rar!

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 92: Am Ende satirischer Holzschnitt, darunter die Verse:

Durch Krücken auf dem Dorff
und Larve in der Stadt
Gehn viel der Arbeit quitt
und essen sich doch satt.

§ * **ARETINO**, Pietro (geb. 20. April 1492 zu Arezzo in Toscana, † 1557), Italiänischer Huren-Spiegel, *Petri Aretini von Florentz.* Innhaltend ein überaus lustig Ge-

spräch zweyer Alten, weiterfahrnen, wohlversuchten Putanen von Bononien. Darinn dieser Bestien abscheuliche Laster, Gottlosigkeit, Unfläterey, Leichtfertigkeit, mit lebendigen Farben abgemahlet . . . . werden. Allen Teutschen jungen von Adel, Studenten, Kauff- und Wanders-Leuten . . . . zur Lehr und Warnung: Menniglich aber aus der Hispanischen Sprach (Übersetzung des Fernando Xuares) in unser Teutsche übergesetzt, und zum ersten mal in Truck verfertigt. Gedruckt in diesem Jahr (ca. 1665). (Nebst Kpftitel: *Petri Aretini* Italienischer Hure' spiegel. Antonia. Lucretia.) Kl.8°.

Höchst seltene Uebersetzung der „Ragionamenti" des Aretino. (Ed. I. 1534.) 300 SS. incl. 18 SS. für Tit. u. Vorr. Am Schluss: Ende dieses Gesprächs oder Colloquio de las Damas. (Wegen der in der Münchner Hof- u. Staatsbibl. befindl. italien. Originale und sonstiger Aretino-Litt. s. Hayn, Hugo, Bibliotheca erotica Monacensis. Berlin, Max Harrwitz, 1889. 12°. S. 5—8.) — Orig. der span. Uebers.: Coloquio de las damas, agora nuevamente corregido y emendado. S. I. 1548. Kl. 8°. u. ö. — Lateinisch: Pornodidascalus seu colloquium (Laïs & Lamia) muliebre de astu nefario horrendisque dolis, quibus impudicae mulieres juventuti insidiantur. Ex Italico in Hispanicum sermonem versus à Ferdinando Xuares. De Hispanico in Latinum traducebat Casparus Barthius (geb. 22. Juni 1587 zu Küstrin, privatisierte zu Leipzig u. Halle, † 17. Sept. 1658). Francof. ad Mœnum 1623. 8°. (Expl. in München, in Breslau [Stadtbibl.] u. in Wiesbaden, Kgl. Bibl.); rep. Cygneae 1660. 12°. (In Glogau, Stahn's Bibl., und in München.) Der berühmte Barth nennt Aretino „ingeniosissimus et fere incomparabilis virtutum et vitiorum demonstrator", im Gegensatz zu andern Kritikern, die in dem humoristischen italien. Satyriker nur einen verächtlichen Schmierfinken erblicken.

— — Dasselbe. Nürnberg 1672. Kl. 4°.

Nennt Adelung u. Vogt; auch Julius Krone (nach Mehrtens).

ARETINO, Die Gespraeche des goettlichen *Pietro Aretino*, verdeutscht von Heinrich Conrad. 2 Bde. Leipzig, im Insel-Verlag 1903. 8°. Feinstes starkes Büttenpapier. Lat. Lett. Mit Initialen von M. Beham geschmückt. Falbe Orig.-Saffianbde. mit Rückentit., oberer Schnitt vergoldet, eleg. Buntpap.-Vorsatz. In Schuber. (Antiquar.-Pr. 70 bis 100 Mk.; 80 Mk., Liebhaberausgabe in Orig.-Ldrbdn., tadellos, Adolf Weigel, 1908.)

Vergriffen! — Auf der Rücks. d. Schutztitelbl. steht: „Diese Ausgabe wurde als Manuscript in einer nur fuer die Subscribenten bestimmten Auflagenhoehe gedruckt. Es wurden 850 Exemplare abgezogen, die handschriftlich numeriert sind." — Druck von W. Drugulin in Leipzig.

I.: XXV (Vorbl., Tit., S. V—XIX Vorw. d. Uebers., dat. Siena, S. XX—XXV „Pietro Aretino seinem Aeffchen"), 1 leere S., 338 S. Text.

S. 1—101: Der erste Tag. Wie Nanna in Rom unter einem Feigenbaum der Antonia von dem Leben der Nonnen erzählte. — S. 102—211: Der zweite Tag. Wie Nanna der Antonia vom Leben der Ehefrauen erzählte (überaus unflätige Hahnreigeschichten). — S. 212—338: Der dritte Tag. Wie Nanna der Antonia vom Leben der Freudenmädchen erzählte.

II: X (Vorbl., Tit., S. V—X „Dem liebenswürdigen und hochgeehrten Herrn Bernardo Valdaura, königlichem Muster der Vornehmheit, Pietro Aretino"), 517 S. Text.

S. 1—174: Der erste Tag. Wie Nanna ihr Töchterlein Pippa im Hurenberuf unterrichtet. — S. 175—342: Der zweite Tag. Wie Nanna der Pippa von den schnöden Streichen erzählt, die die Männer den unglücklichen Weibern spielen, die ihnen ihr Vertrauen schenken. — S. 343—517: Der dritte Tag. Wie Nanna und Pippa in ihrem Garten sassen und der Gevatterin und der Amme zuhörten, die sich über die Kunst der Kuppelei unterhielten.

Ein grauenvolles, aber unleugbar grossartiges, das Rom von 1530 schilderndes Sittengemälde nennt der Uebersetzer das Buch, in dem sich neben manchem Plumpen und Wüsten oft eine entzückende freche Grazie findet.

ARETINO, Dichtungen und Gespräche des Göttlichen *Aretino.* Deutsche Bearbeitung von Heinrich Conrad. (Vign. in Holzschn.: Medaille mit Aretino's Bildniß nach rechts.) Privatdruck des Herausgebers. O. O. u. J. (Brixen 1904.) 8°. Feines geripptes Büttenpap. Schwabacher Schrift. Dunkelgrüner Orig.-Saffianbd. mit vergold. Rückentit. u. der auf Tit. befindl. Medaillen-Abbildg. in Goldpressg. auf d. Vorderdecke, unbeschn. (18 bis 25 Mk. antiquarisch.)

Vergriffen! — Auf Titelschutzbl. steht: „Dieses Buch erschien im Jahre 1904 als Privatdruck des Herausgebers in einer beschränkten Auflage nur für Subskribenten. Der Herausgeber übernimmt gegenüber den Subskribenten die ausdrückliche Verpflichtung, niemals einen Neudruck zu veranstalten oder veranstalten zu lassen."

Vorbl., Tit., 352 S. (incl. 1 Bl. Inh. u. S. 3—30 Vorr. d. Uebersetzers). Inh.: S. 31—64: Die Wollüstigen (16) Sonette des Göttlichen Pietro Aretino. — S. 65—207 (208 weiß): Die Fahrende Hure. Komisches (ekelhaft säuisches) Gedicht in vier Gesängen von Lorenzo Veniero (Schüler Aretino's) und Pietro Aretino. — S. 209—283 (284 weiß): Gespräch der Maddalena und Giulia über die verschiedenen Arten der Liebe, oder: Die „Puttana errante" des Pietro Aretino (vielmehr unbekannten Verfassers). — S. 285—352: Der Zoppino. Kurzweiliges Gespräch zwischen dem Klosterbruder Zoppino, früheren Kuppler, und dem Kurtisanenfreund Ludovico über Lebenswandel und Herkunft

aller römischen Kurtisanen. Von Pietro Aretino.

ARETINO, Geschichten (15 in sich vollkommen abgeschlossene) aus *Aretino*. Mit 15 Bildern von Franz von Bayros (Choisi Nerac) u. 1 Portrait Aretino's nach Tizian. Nicht im Handel. Gedruckt für Heinrich Conrad und seine Freunde. O. O. u. J. (Siena 1907). Gr. 8°. (Zu beziehen von Dr. Heinr. Conrad in Siena, Via Ricasoli 35.) (Preis für das in biegsames Ganzpergament gebund. Expl.: Mk. 35; Luxusausgabe auf feinstem Japan in Schweinsleder: Mk. 100.) (28 Mk., Ganzpergtbd., Adolf Weigel, 1908.)

Der Band enthält folgende Erzählungen aus den vergriffenen „Gesprächen": Aus dem Leben der Nonnen: Der unpünktliche Gast. Mit 2 Bildern. Eine Abendunterhaltung. Mit 1 Bild. — Aus dem Leben der Ehefrauen: Die letzte Oelung. Mit 1 Bild. Der Magister. Mit 1 Bild. Die Nachtwandlerin. Mit 1 Bild. Der Mann mit der übernatürlichen Natur. Der Zauberbrunnen. Mit 1 Bild. Aus dem Leben der Huren: Der betrogene Geck. Ein Karnevalstag. Mit 1 Bild. — Aus Pippas Erziehung: Die Schmarre. Mit 1 Bild. — Aus den Streichen der Männer: Nannas Weisheit. Mit 1 Bild. Der grüne Liebhaber und der Dichter. Mit 1 Bild. — Aus den Belehrungen über die Kuppelei: Der Zwanzigsoldi-Nickel. Mit 1 Bild. Der Liebesbrief. Mit 1 Bild. Liebe am Sommertag. Mit 1 Bild.

ARETINO. — Giulio Romano: 16 Zeichnungen zu den Wollüstigen Sonetten des Pietro Aretino. — (Hrsg. von einer Vereinigung deutscher u. österr. Bibliophilen, ca. 1907.) Broschiert M. 20.— (K 24.—), in Ganzleder geb. M. 25.— (K 30.—).

„Giulio Romano, der stärkste Erotiker der italienischen Renaissance, repräsentiert die schon im Taumel überschäumende, strotzende Kraft, die stürmisch begehrt und geniesst. Bei ihm kommt die Sinnlichkeit sozusagen zu ihren letzten Rechten. — Und so realistisch die Darstellung ist, von ebenso wunderbarer Schönheit erstrahlt sie".

Ed. Fuchs, D. erot. Element i. d. Karik., pag. 18—19.

ARETINO. — S. auch Praxis Meretricvm Italae . . . .

ARETINUS, Angelus (ps.), Juristische Anekdoten und Miscellen. Gotha, Wenige, 1839. 8°. 8 Bog.

A. G. Schmidt, Gallerie deutscher pseud. Schriftsteller. Grimma 1840. Kl. 4°.

§ **ARETINUS**, Leonardus Brunus (= *Leonardo Aretino*, geb. 1369, ber. Historiker, hieß eigentl. Leonardo Bruni, wird aber nach s. Geburtsorte Aretio [Arezzo] wie oben benannt, Sekretär Papst Innozenz' VII., dann der Stadt Florenz, † 1444 im 75. J. s. Alters, in der Kirche di S. Croce zu Florenz sein Grabmal; vgl. Keyssler, Neueste Reise . . . . 1. p. 532. Hannov. 1740. 4°.). Hystoria sigismu'de! der toch-

ter deß fürsten tancredi vo' salernina (so!) vnd deß iünglingß gwisgardi. (Aus d. Latein. von Nicolaus v. Wyle [s. dort], als 2te Translation.) O. O. u. J. (Ulm, Joh. Zainer, ca. 1480). Fol. goth. Lett. (22 fl. Fidelis Butsch, Augsburg, Cat. 71. no. 94; jetzt viel theurer.) (In München 2 Expll. als Accessit zweier verschiedener Ausgaben der deutschen Uebersetzungen des Aesop.) (Auch 1 Expl. in Göttingen.)

10 Bll. Mit 11 Holzschnitten. Große Seltenheit, wie alle folgenden Drucke. — Bearbeitung einer Novelle des Dekameron (nach Gay, Bibliogr. de l'amour, der 1. Novelle des 4. Tages) Boccaccio's, verfasst um 1425. — Hier die Titel des latein. Originals (dessen älteste Drucke in Hain's Repertorium nachzusehen):

De duobus amantibus, Guistardo (sic!) et Sigismunda. E graec. in lat. trad. S. l. et a. (c. 147*). 4°. (In München 3 Expll.) — De duobus amantibus Tractatulus Guistardo videlicet et. Sigismunda Cum Epistola Sigismu'di ducis austrie amatoria pulcherrima ad Lucresiam regis Dacie filiam. S. l. et a. (147*). 4°. 6 Bll. (In Berlin.) — Tractatui' de duobus ama'tibus. / de Guistardo videlicet et Gigismu' / da. (sic!). cum epistola Sigismu'di ducis / Austrie amatoria pulcherrima. S. l. et a. (Ex Vienna XVIII. kal. Febr.) Kl. 4°. 6 Bll. (In Berlin.) Fehlt bei Hain. (15 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1891.) (Einer der beiden letzten Drucke auch in München.) — De duobus amantibus tractatus Guistardo (sic!) scilicet et Sigismunda. Cum epistola Sigismundi ducis Austriae amatoria pulcherrima ad Lucresiam regis Daciae filiam. (Gross. Hlzschn. Wapp.) S. l., a. et typ. n. (Viennae Austr. (?), vor 1500). 4°. 6 nicht num. Bll. Rücks. d. letzt. leer. Am Schluss Hlzschn.-Ornament. Hain 1586. Brunet I. p. 399. (Auction der Bibl. des Klosters Buxheim. München 1883. no. 3370.) — Liber Leonardi Aretini de duobus amantibus Guistardo scilicet et Sigismunda. S. l. et a. (vor 1500). 4°. (In Berlin: in Incun. 13,210.) — Epistola de amore Guiscardi (!) et Sigismunda. S. l. et a. (vor 1500). 4°. (In München 2 Expll.) — Leonardi Aretini viri doctissimi et oratoris clarissimi libellus s. epistola de duobus amantibus Guiscardo et sigismunda filia tancredi principis salernitani ex Boccatio. S. l. et a. 4°. (Goedeke, z. A. I, 363, K.)

ARETINUS, Hystoria Ighismunde der tochter des fürsten tancredi von salernia, vnd des iunglings gwisgardi. *Am Ende:* Anno Dmni 1482 jore. O. O. (Straßburg, H. Knoblochtzer). Fol. Mit Holzschnitten. — (Besaß Dr. Kloß.)

Weller, Annalen II, S. 378.

ARETINUS, Hye nach volget gar ein schöne hystory von einer edlen jungen frawen Sigismunda genanntt. Die eines fürsten tochter Tancredus von Salernia genanntt gewesen ist.

Vnd von irem liebhaber Gwysgardo geuanntt ..... *Am Ende:* Hye enndet sich dise hübsche vnnd abentewerliche historien .... Gedruckt vnnd vollendet von Johanni Bämler zu Augspurg. An der Mittwochen nach sant Maria magdalena tag. Anno domini. M. cccc. vnnd darnach in dem lxxxij. jare. (1482). Folio. (L. Rosenthal's Münchner Juli-Auct. 1891: schönes breitrand. Expl.)

12 Bll. (erstes u. letztes weiss). Mit 12 sehr merkwürdigen Holzschnitten geschmücktes Volksbuch. Panzer I, S. 131, Nr. 162. (Die Ausgabe in Panzer's Zusätzen S. 24 scheint unzuverlässig.) Vgl. Weller, Annalen II, S. 379.

— — Dasselbe, tit.: Von dem trawrigen ende Guiscardi vnd Sigissmunde des Künigs vô Salern Tochter, ein gar erbermkliche (!) History. Gedruckt zu Strassburg am Kornmarkt bei Jacob Frölich. O. J. (c. 154*). 8°. 16 Bll. (In Celle.)

— — Dasselbe, tit.: Ein gar erbärmliche History, von dem trawrigen vnd elenden Ende vnd Todt Guiscardo vnd Sigißmunda, deß Königs von Salern Tochter. Mit Holzschnitten. Franckf. a. M. (c. 1580). 8°. (Goedeke, 2. A., S. 363, K, nach Kuppitsch' collection no. 676; Expl. jetzt wohl im British Museum.)

ARETOPHILUS (ps.), Die böse Zeit in jetziger Welt, nach ihren Ursachen, Beschaffenheit und Folgerungen in unterschiedenen Gesprächen zwischen Sincero und Philadelpho moraliter & oeconomice so lustig als nutzbar vorgestellet, von *Aretophilo*. Stück 1. Rostock, im Koppischen Buchladen. 1742. 4°.

O. M. V. 1742. D 2b. — Weller, Lex. Ps. p. 42.

* **ARGELATI,** Francesco, Der Decameron; aus dem Italien. übers. (von Friedr. Leop. Brunn). 3 Bde. Wittenberg u. Zerbst 1783—86. 8°. (4 Mk. Erras, Frkft. a. M., c. 1880.)

Schwache Nachahmung Boccaccio's, nicht erot. — Anon.-Lex. I. p. 103, hat irrig „1783—85" (nach Meusel).

ARGLIST, Die, in Beyspielen geschildert. Altenburg, Richter (c. 1780). 8°. (1 Rthl.)

Anzeige des Verlegers.

ARGLISTIGKEIT, Die, des Frauenzimmers („von einer Holländerin entworffen"). O. O. 1690. 12°.

Höchst selten! Wird ohne Angabe von Ort u. Jahr in Polander's (Pohlmann's) „Entlarvtem Cupido" (Lpz. 1704) 8°, S. 222, unter einigen andern Büchern (z. B. „die offenhertzige Jungfer") citirt, „welche aller Erbarkeit (sic!) Adjeu gegeben, und die vor der Tugend ärger als der Teufel vorm Weyrauch fliehen". — Auch in der auctio libror. Lipsiae, 18. Jan. 1717, p. 140 citirt.

ARGOS (sic!) oder der Mann mit hundert Augen (von *J. J. Kämmerer*). Paris 1796.

Anon.-Lex. I. p. 103 (nach Kayser). — Fehlt bei Weller, fing. Dr.

§ **ARGUMENT**, Gründ- und probirliche, Und Schluß-Articul, samt beygefügten ausführlichen Beantwortung: Belangend die Frag, Ob die Weiber Menschen seyn, oder nicht? Aus andern Scribenten u. der Experienz selbsten zusammen getragen, zuvor Teutsch im Druck nie gesehen! anitzo aber zu mercklicher guter Nachricht, Dem Weiblichen Geschlecht, zur gebührlicher Verantwortung, Gesprächsweis lustig verfasset u. publicirt, Durch einen Liebhaber der Bescheidenheit. Franckfurt, gedruckt Anno 1721. 8°. Zahm.

40 S. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel, auf dessen Rücks. Vorrede). Gespräch zwischen Bruder Endres, gen. Weiber-Feind, Benedictiner-Ordens, u. Pater Eugenius, gen. Wiegandt, sonst Weiber-Freund, ejectus Jesuita.

ARGUMENT. S. auch Beschreibung .... Argument und Schluß-Articul .... 1617 (gedr. 1643).

ARGUS, Der weitaussehende. 3 Bde. Leipzig 1720. 8°.

Georgi, Europ. B.-Lex., ohne Preis- u. Bogen-Angabe.

ARGUS, eine Wochenschrift (hrsg. von Johann Ernst Basilius Wiedeburg). Erlangen 1757.

Anon.-Lex. I. p. 103 (nach Meusel).

ARGUS. Eine Zeitschrift für Franken und die angränzenden Länder, hrsg. vom Verfasser der Blicke in das Innere der Prälaturen (Domvicar Franz Nic. Baur, nicht Bauer, in Würzburg). 4 Hefte od. 2 Bde. Coburg u. Leipzig, Sinner, 1803. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 103 (nach Meusel u. Ersch.); Goedeke VIII, 14, 43.

ARGUS. — Anti-Argus oder seltsame literarischpolitische Phänomene in Franken (von *Franz Berg*). Augsburg 1803.

Anon.-Lex. I. p. 80 (nach Kayser).

* **ARIANTES** u. Polydorus (ps.), Der Widerlebende Grosse CONSTANTINUS und Die Durchleuchtigste Printzessin AMALASONTA .... kürtzlich und eifferig entworffen durch Die Printzen ARIANTES und POLYDORUS. A. C. L. V. A. (Zahmer Roman.) AUGSPURG, Druckts und verlegts Caspar Brechenmacher. ANNO 1699. (Nebst Kupfertitel.) 8°. (In Berlin: Yn 9701.) Rar! Tit. u. 92 S.

ARIEN, Neue, aus den Comedien Die Bewunderungswürdige Bass-Geige; Hanns-Wurst, ein substinuirter Bräutigam; Der versehnte (!) Weiber-Feind; Der durch den Korb gefallene

Wanckelmut. 4 Hefte. O. O. u. J. (Wien, ca. 1730.) 8°. (12 Mk., Heft 4 apart 4 Mk., Adolf Weigel, Lpz., 83, c. 1905.)

Zum Theil sehr derb, u. im Wienerischen Dialect.

ARIEN, Sieben schöne neue. Gedruckt in diesem Jahr (1777). Berlin.

Goedeke IV, 655, 36, unter Werther-Litt.

ARIEN, Sieben schöne Neue. Die Erste. Mein Herr Mahler wollt ihr wohl. Die Zweyte. Kriegslied. Es ist nichts schöners auf der Welt. Die Dritte. Herr Bruder, nimm das Gläschen. Die Vierte. Ihr Jungfern, nehmet euch in acht. Die Fünfte. Der Hahn liebt seine Henne. Die Sechste. Liebst du mich wieder, mein guter. Die Siebente. Ich sag' es doch immer, es ist ein etc. Zum Zeitvertreib. O. O. u. J. (um 1795). 8°.

4 Bll., unpag. Mit der Sign. (Sss) auf d. Titel. Nr. 4. derb u. frei. — Seltene Jahrmarktschrift.

ARIEN und Lieder, Sechs, die neu und rar. 1) Ein Weibsbild ist ein närrisch Ding. 2) Incognito. 3) Treue Freundschaft. 4) Ich Mädchen bin aus Schwaben. 5) Der Gärtner. 6) So oft ich meine Tabakpfeife. O. O. u. J. (179*). 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Heinr. Härtel, Dresden, 1907.)

Seltene Volksliedersammlung mit originellem Titelholzschnitt. 8 Seiten.

ARIST (ps.), Schilderungen für die Frauenzimmer, dem schönen schönen Geschlechte zur Belustigung gewidmet, von —. 2 Thle. Mit Titelkupfer u. 22 Vign. (sämmtl. in Rothdruck, unsign.). O. O. 1765. 8°. (Expl. in Stuttgart.)

mit Anfangs-Vignette.

1: 120 S. (incl. TK., Tit. u. 1 Bl. Vorr.). Inh.: 1. Die Kaffeetrinkerin. 2. Die eigennützige Mode. 3. Der Scharfsichtige. 4. Die ehrliche Betrügerinn. 5. Die treuliche Vergeltung. 6. Die friedsame Frau. 7. Die glückliche Verfolgte. 8. Das einträgliche Hinderniss. 9. Das Kloster. 10. Die zärtliche Mutter. 11. Der lächerliche Unschlüssige. 12. Die kranke Liese. 13. Die Wahrheitforscherin. 14. Die reuige Edelmüthige.

2: S. 121—231 (incl. Tit.), 1 S. Inh.: 15. Die gelassene Frau. 16. Das Glück der Thoren. 17. Die Spielerinn u. der Goldmacher. 18. Die Mildthätige. 19. Die Talente. 20. Die Gartenlust. 21. Die schädliche Vertraulichkeit. 22. An Lorchen (darin S. 214—231 salernitanische allgem. Gesundheitsregeln, in deutschen, oft derb-jokosen Reimen). — Selten!

* **ARISTÄNET** (angebl. aus Nicäa in Bithynien, † 358 n. Chr. während d. Erdbebens in Nikomedien, unter Constantin's Reg.), Briefe (erot.). Aus d. Griech. übers. v. J. F. Herel. Mit Titelvign. (J. K. Meil fec.). Altenburg 1770. Kl. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1891.)

228 S. (incl. Tit. u. 4 Bll. Vorr.), 1 Bl. Inh., 1 Bl. Druckf. Die Vorrede beginnt: Der wahre Verfasser dieser Briefe die uns eine einzige Handschrift aufbehalten hat, ist unbekannt — wenigstens sehr zweifelhaft; ein Schicksal, das nicht immer nur die mittelmässigsten Werke aus dem Alterthume betraf. Wahrscheinlich ist es bloss, dass er derjenige Aristänet aus Nicäa in Bithynien sey, dessen der Redner Liban, als seines Freundes, und beredten Mannes von einnehmenden Charakter gedenket, und an den einige Briefe von ihm noch vorhanden sind. Er war ein Anhänger des ältern Glaubens, und kam in dem Erdbeben um, welches unter Konstantins Regierung im J. Chr. 358 Nikomedien zerstörte (sic!), wo er eine obrigkeitliche Würde bekleidete.

Alte rare Textausgabe (in Berlin):

Ἀριστανέτου Ἐπιστολαὶ ἐρωτικαὶ, etc. E. biblioth. J. Sambuci. Antverpiae 1566. 4°. (In Berlin: Vz. 3900.) u. öfter.

Französische Uebersetzung: Les Epistres Amoureuses d'Aristenet, tournées de grec en françois, par Cyre Foucault, sr de la Coudrière, avec l'image du vray amant, discours tiré de Platon, réimprimé sur la première édition (Poictiers 1557). notice par A. P. Malassis. 1876, in-16°, pap. vergé, titre rouge et noir, caract. antiques, couv. parchemin. (5 frcs. Claudin, Paris, 1877.)

„Aristénète est plutôt un conteur qu'un épistolaire. C'est un metteur en œuvre précieux et raffiné de descriptions, d'anecdotes, de scènes et de façons amoureuses; sa manière vive et colorée, quoique empreinte d'une certaine emphase, fait tableau. Les détails précieux sur les mœurs grecques abondent dans son livre, qui n'a rien perdu de sa saveur *à* être traduit ou paraphrasé dans la langue d'Amyot; c'est une véritable résurrection littéraire. Voici un petit extrait de la table des matières, qui fera ressortir davantage la curiosité de ce volume: Deux jeunes filles aiment à l'envi l'une de l'autre un jeune homme. — Une dame et un jeune homme s'entredonnent l'un l'autre du bon temps sous un arbre. — D'un compagnon qui cognoissoit les Dames du mestier à les voir de loing seulement. — La malice d'une femme qui trompe son mari par une nouvelle ruse. — Un jouvenceau appelant tout le monde pour juger des beautez de sa maistresse. — La femme d'un geôlier débauchée par un ruffien qu'elle tenoit prisonnier. — Une servante amoureuse du mignon de sa maistresse." (Claudin.)

ARISTÄNET, Lais. Ein Gemälde weiblicher Schönheit. Aus d. Griech. des *Aristänet* (in 5 füss. reimlosen Jamben): Wien, M. A. a. d. J. 1796. S. 7—12. W.

Goedeke VII, 605, 117.

ARISTARCHUS, Erasmus (ps.), Romantische Scenen aus dem Mittelalter. (Enth. den zieml. üppigen Roman: „Ritter Busso von Falkenhorst.") Leipzig: In Comiss. bei Carl Focke. 1836. 8°. 201 SS.

§ **ARISTIPP** (von *Carl Friedr. Müchler*). Mit Titelkpf. von Glassbach. Berlin, bey Siegismund Friedrich Hesse in der

breiten Strasse. 1781. 8°. (20 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1904; 8 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

160 S. Selten! Mit gedruckter Dedikation an Gleim und Motto aus Johannes Secundus. Anon.-Lex. I. p. 104 (nach Kayser u. Meusel).

ARISTOBUL der Fürstengünstling (von *Friedr. Aug. Wentzel*). 2 Thle. Posen und Leipzig 1808. 8°.

— — Dasselbe. Neue Aufl. Ebd. 1817. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 104 (nach Kayser u. Goedeke).

ARISTIPPUS, Der reisende, s. Discours, Allerhand lustige.

ARISTOPHANES, Lysistrata. Mit den 8 Orig.-Illustrationen von A. Beardsley. (Privatdruck in 400 num. Expl.) 4°. (Gebd. M. 50.—.) (55 Mk. H. Streisand, Berlin, 1906; 80 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1907.)

Die starke Erotik der Abbildungen übertrifft noch die Komödie an zügelloser Derbheit. — Vergriffen!

Englische Ausgabe: Lysistrata. With 8 plates by A. Beardsley. London. Privately printed. 4°. Out of print. (180 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1907.)

ARLAC, P. (ps.). — Oster-Geschenck, Ein kurtzweiliges, bestehend in unterschiedlichen Oster-Ayern, welche PATER ARLAC seinen Zuhörern in Texa, nemlich denen Jungfrauen, Frauen, Männern u. Evangelischen, in einer Oster-Predigt, am ersten Oster-Tage des 1734. Jahres geschencket. (Zierleiste.) Gedruckt 1739. 4°. (In Dresden: Theol. cathol. B. 633, 6.) Sehr rar!

16 S. (incl. Tit.). Amüsante Volkspredigt, nur am Schluss, bezüglich der für die Evangelischen bestimmten Ostereier, zeigt sich der Pferdefuss des fanatischen Hetz-Pfaffen: „Die Henne, die (kathol.) Kirche singt allezeit Cha-Cha-Cha-Charitas, die Lieb, die Lieb, alles eines vom Aufgang bis zum Niedergang. Aber ihr Evangelischen erkennet keine solche Henne vor eure Mutter, sondern ihr kommet her von einem Hahn, von einem geilen stoltzen Hahn Lutthero, welcher sich nur auf den Misthauffen der Geilheit aufhielte. Dieser hat etliche gefüllte Körnlein seiner falschen Lehre gefunden, mit welchen er die Kirche verunehrt, die Altäre geschändet, die Mess-Opffer verhindert, die Heiligen veracht, die Heil. Bildnisse verworffen, die Klöster aufgerissen, die Sacramente verfälscht, die Abgestorbene verlassen, die Heiligthümer verspottet, die liebe Christenheit in einen Unfrieden gebracht. Dieser Hahn kräht in der Höll Gäcken hin, Gi Gäcken hin, Glück ist hin, Glück ist hin! alles Glück ist hin! Awe! Glück ist hin! meine Seeligkeit ist hin. O mein sauberer Luther, nun musst du fasten, weil du sonst in der Welt von fasten nicht viel gehalten. Nun betraurest du deine Thorheit, dass du die Catholische Warheit also verlassen, und zu Eissleben ein so verruchtes Leben geführet, zu Eissleben, ja wann ein

Sch. vorgesetzet wird." Verfasser sehr wahrscheinlich ein altbayerischer „Viechkerl".

* § **ARLECHINO**, Der Lustig- und Moralische, oder Auserlesene (meist ganz kurze) Arien und Lieder aus den vornehmsten Operen und Theatralischen Poësien dieser Zeit. 4 Stücke. (St. 2 ohne besond. Tit.) O. O. u. J. (Berlin u. Leipzig, J. J. Rembold.) 8°. (1 1/3 Rthl. Maske, Breslau, c. 1865; jetzt theurer!)

64 fortl. gez. SS. Mit 1 Kpf. bei Stück 1. Stellenw. sehr derb u. frei. — Am Ende: „Pro Memoria. Denen Liebhabern der Musik dient zu beliebter Nachricht, dass die Musicalische Composition dieser Arien, nebst vielen andern neuen galanten Arien, Cantaten, Sonaten u. Menuets, in Menge in Manuscripto, und zwar iede Arie mit Basso à 1. gr. in Berlin u. Leipzig zu haben, auch wird nechste Messe die Continuation gegenwärtiger G. G. (sic!) zum Vorschein kommen."

ARLEQUIN, Der Kurtzweilige. (Schwänke, Anekdoten etc.) Leipzig 1691. 12°.

Rar! Einiges derb. (2 1/2 Mk. Koebner, Breslau, c. 1880; jetzt theurer.)

ARLEQUINADEN. (Ueber Schauspiel etc.) London und Berlin (Wien?) 1787. (Weller, fing. Dr.) Rar!

ARMBRUSTER, Joh. Michael (geb. 1761 zu Sulz in Würtemberg, erschoss sich 14. Jan. 1814), Feyerstunden, kleine Romane, Schwänke u. Erzählungen. Mit 1 Vignette. St. Gallen 1798. 8°. (1 fl. 12 kr.)

Gradmann, Joh. Jac., das gelehrte Schwaben. (Tüb.) 1802. Gr. 8. p. 13—15.

ARMENO, M. Christoforo. — Erste (einz.) theil Neuwer kurtz weiliger Historien in welchem Giaffers, des Königs zu Serendippe, dreyer Söhnen Reiß gantz artlich vnd lieblich beschrieben: Jetz neuwlich auß Italiänischer in Teutsche Spraach gebracht, Durch Johann Wetzel, Bürgern zu Basel. Getruckt zu Basel, im jar M. D. LXXXIII. (1583.) 8°. (In Wolfenbüttel.)

8 Bll. „Vorred" (dat. Basel, 1. Febr. 1583) u. 335 S. Aeusserst selten! Dieser erste und einzige Theil enth. die Reise vollständig, in einer Reihe von morgenländischen Novellen über den Kaiser Beram, der über den Verlust seiner schönen Diliramma getröstet werden soll. (Goedeke II. p. 479, 7.)

— — Dasselbe. Basel, König, 1599. 8°.

Citirt Clessius II, 213, der II, 225 auch die obige Ausgabe nennt; Draudius p. 494.

ARMENO, Die Reise der Söhne Giaffers. Aus d. Italienischen des *Christoforo Armeno* übers. durch Joh. Wetzel 1583. Hrsg. v. Hermann Fischer u. Joh. Bolte.

Stuttgart und Tübingen (literar. Verein, 208 Publ.) 1895. Gr. 8°. (Mk. 9.— L. Rosenthal, 1906.)

Der Titel des italienischen Originals lautet: Peregrinaggio di tre giovani figlivoli del re di Serendippo, per opra di M. Christoforo Armeno dalla Persiana nell' Italiana lingua trapportato. In Venetia, per Michele Tramezzino, MDLVII. (1557). Kl. 8°. 8 Bll. Vorst. (letztes weiss) u. 84 beziff. Bll. (letztes weiss). Mit Titelholzschnitt. (48 Mk. Jacques Rosenthal, München, c. 1903.) Brunet I, 485: „Ce petit ouvrage, rare et bien recherché, contient sept historiettes dans le goût oriental et bien écrites en italien." Rep. ibid. 1584. 8°. (Liebrecht & Dunlop p. 410 sq.) Französ. Uebers.: Le voyage et les avantures des trois princes de Sarendip. Trad. du Persan (par le chevalier de Mailly). Paris, Guil. Cavelier fils, 1719. 12°. Avec 9 grav. (In Wolfenbüttel.)

* **ARMENO.** — Historische Reyse-Beschreibung dreyer vornehmen berühmten Königs-Söhne. Aus dem Persischen ins Italienische durch Christoph Armenio (!) de Roville; jetzo in hochteutsche Mutter-Sprach versetzt durch Carolum à Libenaw. Leipzig, bey Joh. Grossen. 1630. 8°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C 497.) Ungemein rar! (36 Mk. L. Rosenthal, 1906, Cat. 113, wo aber „Gera 1630. 138 Bll." steht.)

O. M. V. 1630, E 4b; H. M. V. 1630, E 4a.

— — Dasselbe, titulo: Der Persianische Robinson, s. bei Robinsonaden, Erotische.

Holländ. Uebersetzung: Persiaensche Geschiedenissen, of de Reizen en wonderbaere Gevallen der drie Prinsen van Serendeb bevattende Een reeks van Angenaeme en Leerzaeme Vertellingen, welke in eenen zeer geestigen trant zyn beschreeven, en het Vermaek met het Nut teffens voorstellen. Uit het Persiaensch vertaeld. Eerste (einz.) Deel. Te Leiden, Cornelis van Hoogeveen, Junior. MDCCLXVI. (1766.) 8°. 5 Bll. u. 340 S. — Goedeke I. c.

— — Dasselbe, titulo: Pudelnärrische Reiseabentheuer dreyer Königssöhne. Leipzig, Schwickert, 1789. 8°. 156 S. (4 Mk. Taussig, Prag, 1904.*f* Selten!

— — Dasselbe (neuere Bearbeitung), titulo: Die Familie aus dem Morgenlande. (Auch titulo: Die 3 Brüder aus Persien). 2 Thle. Fürth, Geyer (c. 1800). 8°. (1 1/2 Rthl.)

Kayser, Roman-Verz. p. 36, ohne Jahrsangabe.

ARMINII (ps.) Galante Historien und Geschicht-Roman in denen Frühlings-Hütten. Frankfurt u. Leipzig 1704. 8°.

(In Hannover, kgl. Bibl., aus d. Bibl. Gerardina.) 6 Bog. Höchst selten!

ARMIN und Elvira. Eine Legende. Aus d. Engl. (des *E. Cartwright* von Carl Ludw. v. Klöber und Hellscheborn). Mit Titelkpf. (Liebe sc.). Breslau u. Leipzig, bey Wilh. Gottlieb Korn. 1773. 8°. 36 S. (2 Mk. 50 Pfg. Ludw. Rosenthal, München, 1906.)

Vierzeilige Strophen, zahm. Anon.-Lex. I. p. 106 „Arnim" (!) kennt den Verfasser nicht, nennt aber den Uebersetzer.

Das englische Orig. erschien titulo: Armine and Elvira, a legendary tale. Altenburgh 1773. Gr. 8°. (Heberle's in Cöln Juni-Auction 1892, no. 866.)

* **ARNAUD** (Franç. Thomas Marie de Baculard d'), Die Unglückseligen Verliebten, oder Begebenheiten des Grafen von Comminge, ein (zahmes) Schauspiel .... Aus dem Französ. übers., mit kritischen Anmerkungen u. einer Nachrede vermehret. Glogau 1767. Kl. 8°. 120+190 S. (3 Mk. Taussig, Prag, 1906.)

Uebersetzer im Anon.-Lex. I. p. 105 nicht genannt. — Orig.: Les amans malheureux oule comte de Comminge, drame, avec mémoire et lettre de Comminge. à la Haye 1765. 8°. (2 Mk. 50 Pf., Graff, Braunschw., c. 1885); rep. Paris 1768. 8°. Avec figg. (1 fl. 20 kr. Taussig, Prag); rep. à la Haye 1774. 8°. 2 figg. (2 Mk. 50 Pf. Lesser, Breslau, c. 1880.)

ARNDT, Lorenz, von Blankenburg, keine Liebesgeschichte. (Liederlicher Roman, voll pikanter Liebschaften, von *Friedrich Theophil Thilo* 1749—1825.) 4 Thle. Mit TVignetten. Leipzig, K. F. Schneider, 1784—85. 8°.

Ausser Inh.-Verz.: 358, 406, 446 u. 456 SS. (Neue Originalromane der Deutschen Bd. 12—15.) Höchst selten!

ARNIM, K. G. Ph. v. („Vf. der Schrift über den Adel", d. i. *Joh. Ernst Friedr. Wilh. Müller*), Die tugendhafte Kokette oder Geschichte der Gräfin Caroline Busso. Leipzig, o. J. (ca. 1800). 8°. 334 S. (1 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, Dresden, 1889; 8 Mk. [!] H. Streisand, Berlin, 1908.)

ARNIM, Die Freuden des Ehestandes, oder Geschichte des Regierungsraths Ludolf und seiner Familie (als Pendant zum Unterröckchen). Leipzig (1803). 16°. 80 S. (1 Mk. l. c.)

ARNO (d. i. *L. K. L. Seidler*, Auditeur in Cöln), Novellen. 2 Bdchn. Nordhausen, Rosinus Landgraf, 1826—27. 8°.

255 u. 269 S. Zahm. I: Grünthal's Wanderungen. — Der Maler. II: Die Freunde. — Ascan's Tagebuch.

ARNOLD, G., Das eheliche und unverehelichte Leben der ersten Christen nach ihren eigenen zeug-

nissen und exempeln. Frankfurt. 1702. Kl. 8°. 552 S. (3 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1906.)

Seite 513—Schluss: Zusatz etlicher Arien u. gedichte von der göttlichen u. ungöttlichen Liebe.

— — Dasselbe. Andere Auflage. Mit Titelkpf. Leipzig 1732. 8°. (4 Kr., Prgtbd., Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

ARNOLD, J. F. (= *Theod. Ferd. Kajet. Arnold*, 1774—1812, identisch mit *Ignaz Ferd. Arnold*), Der graue Engel. E. orientalische Erzählung. (Harems-Liebschaften am Hofe des persischen Schahs Nadir.) Rudolstadt, bey Langbein u. Klüger. 1798. (Nebst gestoch. Tit. u. Titelkpf., C. F. Stoelzel fec.). 8°.

2 Bll. u. 224 S. (incl. Drucktit.).

ARNOLD, Der Mann mit dem rothen Ermel. Eine Geistergeschichte. 2 Thle. Gotha 1798. 8°.

Wildmoser's Leihbiblcat., München 1824. no. 8896—97.

ARNOLD, Amalie Balbi; Wiedersehen der Geliebten nach dem Tode. Erfurt, Hennings (in Gotha), o. J. (180*). 8°. (1 Rthl.)

Kayser, Rom.-Verz. 1836. p. 10 (ohne Jahrsang.).

ARNSHEIM, Fräulein von, oder das magnetisirte Mädchen. Ein Beitrag zur Geschichte menschlicher Thorheiten, Aberglauben, Empfindsamkeit u. Schwärmerei, und Pendant zu Herrn Pressers mannigfaltigen Wendungen des menschlichen Herzens. Frankfurt u. Leipzig (Breslau, Fr. Korn), 1789. 8°.

80 S. (incl. Tit.). Enth. ausser der auf einer wahren Begebenheit beruhenden scandalösen Verführung eines adelichen Fräuleins (und dessen Mutter) durch magnetisirende ärztliche Betrüger, noch folgende Abhandlgn.: Etwas von Lavatern, über seinen Karakter u. Ideengang (verrückte Schwärmerei). — Apologie der Empfindsamkeit. — Noch ein Wort mit Lavatern (der als Anhänger des Mesmerismus getadelt wird). — Sehr selten u. merkwürdig!

ARNSTADT. — * Tafel-Confect, In Eil zusammengesuchter, Welcher, als .... Hr. Fr. Wilh. Werner .... Sich Die .... Jungf. Anna Doroth. Happin Den 21. Febr. 1683 .... trauen ließ, Von einem Jungen Confect Gaste auffgetragen wurde. Arnstadt, Meurer. 4°. (In Berlin: Yz 1761, no. 29.)

2 Bll. In Versen.

ARNSTEIN, Adolph v., und Jutta von Brandenfels. Rittergeschichte des 15. Jahrhunderts. Mit lithogr. Titelbild. Weimar, A. Tantz, 1834. 8°. 191 S. Zahm.

ARS amandi. Zehn Bücher der Liebe. Hrsg. von Richard Nordhausen. 4 Bde. (soviel ersch.). Mit Zeichnungen von Fr. Stassen, Max Dasio u. H. Müntzel (wobei

manches Freie). Berlin, Fischer & Franke, o. J. (1898—99). Kl. 12°. Liebhaberausgabe auf Büttenpapier in 4 eleg. rothen Orig.-Ldrbdn m. Goldschn., unbeschn. (Mk. 25,50.) (16 Mk. M. Edelmann, Nürnb.; 18 Mk. J. Taussig, Prag; 18 Mk. Schaper, Hannover.)

Geschmackvolle u. elegante Publikation. I: Von Homer bis Apulejus. II: Uebers. der „Liaisons dangereuses" (s. Laclos, Choderlos de) von R. Nordhausen. III: Von Hoffmannswaldau bis Schiller. IV: Goethe, Byron, Heine, Lenau.

ARSELIUS (ps.), Die Spanische Eyfersucht, Oder das blutige Ende einer falschen Einbildung, In einer angenehmen Lebens- und Liebes-Geschichte der galanten Welt vorgestellet von *Arselio.* AUGSPURG, Joh, Jac. Lotters seel. Erb., 1745. 8°. (13 Mk. 50 Pfg. Max Perl, Berlin, c. 1906.)

TKpf., Tit. in Roth- u. Schwarzdruck, 2 Bll. Vorr. u. 472 S. Darin auch einige „Arien".

ART der Weiber, Die verkehrte.

Derb-pikantes Gedicht im unpaginirten Anhang von: La Philosophie (s. d.) de la Canaille d. i. die Ochsen-Philosophie . . . O. O. 1705. 8°.

ART, L', de baiser, s. Hochzeitsscherze.

ARTAMENES, oder der grosse Cyrus, in einer anmutigen Liebs- und Helden-Geschicht vorgestellt. Anjetzt aber (aus dem Französ. der *Magdeleine de Scudery*) in das Hochteutsche übersetzt, mit Poesie geziert, von neuem übersehen und verbessert durch ein vornehmes Mit-Glied der Hochlöbl. Fruchtbringenden Gesellschaft (Ferd. Adam Pernauer, Herrn v. Perney). 4 Bde. Mit Titelkpfrn. Nürnberg 1690 bis 1699. 8°. (12 Mk., Prgtbde., Karl W. Hiersemann, Lpz., 1904.) Zahm.

Orig.: Artamene ov le grand Cyrvs. Dedié a mme la dvchesse de Longveville. Par Mr (George) de Scvdery . . . [Vielmehr von Magdeleine de Scudéry.] P. I. II. 2de Ed., reu. & corr. Paris, Avg. Covrbé, 1650. 8° — P. III—X. Paris, Avg. Covrbé, 1650—54. 8°. (Jede P. mit 1 Titelkpfr. und je 3 Kpfrn.) — Dass. P. I. II. Paris, Avg. Covrbé, 1749. 8°. (Jede P. mit 1 Titelkpfr. P. I mit 3, P. II mit 2 Kpfrn.) — Dass. P. I—X. Imprimé à Roüen, & se vend A Paris, Avg. Covrbé, 1654. 8°. (Jede P. mit 1 Titelkpfr. P. I—IX mit je 3, P. X mit 4 Kpfrn.) — Sämmtl. in Wolfenbüttel. (Vgl. Milchsack's Cat.) (12 fl., 10 vols., avec figg., Paris 1649—54. 8°, wobei vol. 1 defekt war, F. Rohracher, Lienz in Tirol, 1896.)

ARTEMISIO (ps.), Die Schauerruine der alten Riesensteinburg, oder: (zahme) Ritter-, Räuber- und Geistergeschichten der Vorzeit. Weimar, Gräbner, 1833. 8°.

162 S. Enth.: Winfried v. Waldenstein od. das Gottesurtheil. — Das steinerne Kreuz am Blutfelsen. — Die Gespenster im Waldschlosse. — Die Erscheinungen auf dem Schreckenssteine. — Die Todtenkammer.

ARTHUR. Biographie eines guten Menschen, hrsg. von Joseph (d. i. Ludw. Lüders). Zwickau, Schumann, 1803. 8°. Rar!

ARTZIBASCHEW, M., Ssanin. Roman. Übersetzt und eingeleitet von André Villard und S. Bugow. 4. u. 5. Aufl. München, Georg Müller, 1907 (1908?). 8°. (Br. Mk. 5.—, gebd. 6,50.)

Hierüber schreibt u. a. die „Neue Revue": Liebesraserei in Russland, erotische Bewegung, sexuelle Revolution — das sind Spitzmarken, unter denen man neuerdings unerwartete Nachrichten aus Russland bringen kann. Der eigentliche Dichter der neuen Richtung ist Artzibaschew. Er hat einen Roman Ssanin geschrieben, in dem er den Typ des neuen Menschen geben will. Dieser Roman hat in kürzester Zeit dem Autor Tausende von Anhängern gewonnen. — Die Regierung hielt es für nötig, Ssanin zu konfiszieren und Artzibaschew soll selbst ins Gefängnis geworfen sein. Die Ssaninisten führen jetzt in Russland den „Kampf um die neuen Ideen". (Aus dem Verlags-Prospekt.)

ARUBINI und Suniburae Damen-Lob und Wahrheit-Prob, in einer schertzenden Spatzir-Rede und lustigem Gespräch, in unterschiedenen Lob- Liebs- und Spass-Liedern abgehandelt; nebenst etlichen kurtzen Schertz-Gedichten, Uberschrifften, Versetzungen und Rätzeln, von *J. G. B.* Hanau, b. Carl Scheffern. 12°.

M. M. V. 1680. B 3b.

ARUBINI und Suniburae in einem Politisch-Satyrisch-Quodlibetischen Lust-Hauss allerhand höffliche Besprechungen und Lieder etc. Ibid. apud eund. 8°.

M. M. V. 1684. E 3b sub libris futuris nundinis prodituris.

Noch keine Expll. nachgewiesen.

ARUJA oder die weibliche Treue. Eine morgenländische (etwas freie) Erzählung (in Versen) aus Tausend und einem Tag. Nebst einer Zugabe (von Gedichten, Charaden, Anekdoten etc.). Gotha, bei Carl Stendel 1811. 8°. (5 Mk. Taussig, Prag, 1907.)

XXIV—311 S., 1 Bl. Druckf. (S. 263—309: Reise zum Frohnleichnamsfeste nach Erfurt.)

§ ARVONASACK'S Bund mit dem Bösen und dessen verliebte Abenteuer. Gegenstück zu Casanova's Memoiren. Quedlinburg u. Leipzig, Basse, 1827. 8°.

212 SS. (3 Mk. Kühl, Berlin.)

— — Dasselbe. (Neudruck.) München (c. 1885). 8°.
Ob verstümmelt?

§ **ARZNEY** („Artzney"), Heylsame, wider die unzüchtigen und andere schändliche Reden. München 1736. 8°.

ARZENEI für Hypochondristen, eine Sammlung von Erzählungen, Schwänken, Anekdoten, Einfällen, Epigrammen und Recepten zur Verdauung bei Mahlzeiten. Berlin, Wilh. Oehmigke d. Jüng., 1803. 8°. (1 1/3 Rthl.)
Anzeige des Verlegers.

ARZENEYEN (von *Christian Gottlieb Lieberkühn*, geb. in Potsdam, 1757 Feldprediger im Regimente Prinz Heinrich). Berlin 1759. 12°. (In Stuttgart.) (1 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, c. 1890.)
Herder-Hempel 22, 107; Goedeke IV, 108, 10.

ARTZNEY-Büchlein, Ein gantz neues, sehr lustiges und kurtzweiliges, für die lange Weil, doch in Eile zusammen getragen, die Mücken damit zu verjagen. Gedruckt in diesem Jahr (c. 1680). 8°. (Mk. 8.— Jacques Rosenthal, München, c. 1903.)
8 Bll. Mit merkw. Titelholzschnitt. Aeusserst originelle Schrift, die nach Art eines Receptbuchs in derber Weise die Schwächen der Menschen geisselt.

ASCH, Ferd., Die Nonne. Ein (im Eingange etwas freier) Roman. Quedlinburg und Leipzig, 1825, bei Gottfried Basse. 8°. 227 S.

ASCHENBRÖDEL, Finette. Eine interessante Geschichte der Vorzeit. (Zahmer Roman.) Mit Titelkpf. Caschau. Bey Otto Wigand, o. J. (Lpz., Lauffer, 1821.) 8°. Tit. u. 204 S.

ASMODEUS, oder Der hinckende Ehe-Teuffel. (Roman.) Hamburg und Kiel, b. Samuel Heyl. 1730. 8°.
War in einem guten handschriftl. Catalog. — Identisch mit Lesage's „diable boiteux?

ASMODI (ps.), Unter den Lebemännern. Budapest (ca. 1892). 8°. (1 Mk. 25 Pfg. M. Edelmann, Nürnberg.)
Liederliches, doch nicht erotisches Opus, das in Nürnberg bald nach Erscheinen confiscirt wurde, wobei Verfasser dieses Cat. als gerichtlicher Sachverständiger (in München) vernommen wurde.

ASMODI's entwendete Briefe, moralischen u. satyrischen Inhalts (von *Adam Frdr. Geisler d. Jüng*). Frankfurt u. Leipzig 1783. 8°.
Sehr selten! — Rassmann, Pantheon, S. 93; Anon.-Lex. I. p. 271 (nach Kayser u. Meusel).

ASMUS, M. (ps.?), Indiskrete Mittheilungen über Erfahrenes. Leipzig, o. J. (c. 1905?). 8°. (1 Mk. Edelmann. Nürnb.)

ASPACH, Henriette v. Eine interessante Geschichte aus dem Jahr 1781. Mit hübschem Titelkpf. Leipzig, Weygand, 1781. 8°. (⅔ Rthl.) (4 Mk. Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., 1894.)

Geschichts- u. Romanen-Literatur. Breslau, Korn, 1798. — „Mit Kupfern" sagt das M. M. V. 1781. S. 170.

ASPASIA, ein interessanter Roman, aus d. Englischen frei übersetzt. 3 Bde. Leipzig, Jacobäer, 1788. 8°. (2 Rthl. (2 Mk. 40 Pfg. Scheible, Cat. 54.) Nicht erotisch, wie die 2 folgenden Werke:

ASPASIA, eine Novelle, aus d. Englischen von K. A. Buchholz. Hildesheim, Gerstenberg, 1814. 8°. (14 ggr.)

ASPASIA. Eine Charakterzeichnung; aus d. Französischen der Frau Baronin v. St. (*Anne Louise Germaine* Baronne *de Staël-Holstein,* von Julius Eduard Hitzig). Paris u. Berlin 1811.

Anon.-Lex. I. p. 109 (nach Goedeke, Meusel u. Kayser).

ASPEN, Die, oder die Familie Ruhberg. Ein Roman in 2 Thln. Leipzig, bei Johann Gottfried Heinrich Richter. 1805. 8°.

3 Bll. u. 246 fortl. gez. S. (Th. 2 beginnt mit S. 123). — Theilweise anstössig.

ASPER, Spiritus (d. i. *Friedr. Ferd. Hempel,* Hof-Advokat u. Aktuar zu Altenburg, Erfinder des Skatspiels, geb. 1776 od. 1778, † 4. März 1836 zu Pesth), s. Aphorismen über den Kuß.

ASPER, Spiritus, Nachtgedanken über das A-B-C-Buch, für alle, welche buchstabiren können. 2 Thle. Mit 6 Holzschn.-Tafeln. Leipzig 1809. 8°. (9 Mk. Adolf Weigel, Lpz., c. 1906.)

Oft freies und derbes satyrisches Humoristicum mit vielen Anspielungen auf die damaligen litterar- u. politischen Zustände.

§ **ASSARINO,** Luca, Verteutschte Stratonica. Amsterdam 1666. 12°.

Orig.: La Stratonica. Milano 1637. 12°. (In München.) Venetia 1637. 12°. (Ebd.) Ibid. 1638. 12°. 13 Bog. (Bibl. Ludovici bibliop. continuatio. Vitemb. 1705.) Ibid. 1639. 12°. (In München.)

§ — — Dasselbe. 2. Ausgabe. Jena 1668. 12°.

ASSEMBLÉE, Der curieusen Eva —, von historischen und politischen Staatssachen. 16 Unterredungen (Theile) in 2 voll. Leipzig 1724. 4°.

148 Bogen stark. Höchst selten, besonders complet! — Georgi's Europ. B.-Lex.

ASSEMBLÉE Unglücklicher Verliebten im Reiche derer Todten, worinnen AMONANDOR, eines reichen

Lords aus Engeland, Sohns, u. ROSIMENA, einer berühmten Coquette, Leben u. Liebes-Händel, auch die daraus erfolgten unglücklichen Fälle dieser beyden Personen mit beygefügten Moralien beschrieben sind. (Stück 1.) Mit recht curiosem Titelkpf. (sign. No. 1). Franckfurt u. Leipzig, 1725. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 32 m, 3; Titel knapp beschn.)

40 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr.) — Pikant u. sehr rar! Unter dem Titelkpf. folgende Reime gestochen:

Wie Motten um das Licht so lange schwermend fliegen
Biss sie der Flamme nah, und ins Verderben seyn,
So sind Verliebte auch, die sich nicht ehr (!) begnügen,
Biss sie selbst über sich, Weh, Ceder (!) müssen schreyn.

Wenigstens noch 2 Stücke sind erschienen.

ASSEMBLÉE, Der Honetten Zeitverkürtzenden, Vertrauter Freunde Erstes (u. wohl einz.) Divertissement. Verona, o. J. (c. 1705). 8°. (In Breslau, Kgl.- u. Univ.-Bibl.: Litt. Teut. II 8°. 851.)

Sehr selten! — Nicht in Weller's fing. Dr.

ASSEMBLÉE, Zeitverkürtzende, oder grosse Stube der Welt, darinnen gute Freunde ihre Unglücksfälle erzählen. Dresden 1743. 8°. Rar!

ASSMUS, Burghard (Dr. jur. et phil., Prof., Redakteur in Berlin-Tempelhof, geb. 22. Juli 1855 zu Soldin), Das Damenregiment im Vatikan, s. Rom.

ASSMUS, Enthüllungen aus dem Nonnenleben, s. Bayern.

ASSMUS, Geheimnisse des Konak, s. Belgrad.

ASSMUS, Don Juan, Ein kaiserlicher, s. Napoleon III.

ASSMUS, Leben und Lieben der Kapuziner. Interessante Enthüllungen aus dem Klosterleben. Leipzig 1904. 8°. (2 Kr. 40 H., Halm & Goldmann, Wien.)

ASMUS, Liebesabentheuer einer Kaiserin, s. Eugenie unter Napoleoniden.

ASSMUS, Liebesfreuden, Kaiserliche, s. Napoleon III.

ASSMUS, König Lusticks galante Abenteuer, s. Jérôme unter Napoleoniden.

ASSMUS, Memoiren einer Hofdame .... 1903.

ASSMUS, Memoiren einer Sprungfedermatratze .... 1902.

ASSMUS, Messaline, Eine gekrönte .... 1902, s. Katharina II.

ASSMUS, Sündenregister einer Königin ...., s. Isabella II. v. Spanien.

ASSOUCY. — Avanturen des berühmten Assoucy (aus d. Französ.), s. in: Passetems, Angenehmes .... 1734—43.

ASTELMO Musso, der Räuberhauptmann. Göttingen 1804. 8°.

Schlesinger's Leihbibl.-Cat. (Berlin, c. 1825), S. 113.

* **ASTERIE,** Die Türckische. Curieuse und Galante Staats- und Liebes-Geschichte, Aus dem Frantzösischen (der Mme. *Ville-Dieu*) übersetzet, und mit Historischen Anmerckungen zu Erklärung der Geschichte des Tartarischen Monarchen Tamerlans erläutert von IMPERIALI (d. i. *Joach. Meier* von Perleberg). Mit Titelkpfr. In Verlegung des Autoris, Anno MDCCXX. (1720.) 12°. (In Berlin: Yu 8976; auch in Wolfenbüttel.)

6 Bll. Vorst., 204 S. (incl. 7 Bll. Anmerkgn.). Das Anon.-Lex. I. p. 110 nennt Meier als Verfasser (?).

Frühere Ausgaben: Die Türckische Asterie. Lüneburg, o. J. (c. 1695). 8°. (Ldpr. 3 ggr.) (Georgi's Europ. B.-Lex. — Dasselbe Franckf. u. Lpz., b. Mich. Andr. Fuhrmann. 8°. (M. M. V. 1705. D 2b.) Bibl. Schwabii II., ohne Jahrsangabe.

Französ. Orig.: Asterie ou Tamerlan. Nouvelle. 2 pts. Paris, Barbin, 1675. 12°. (Auch in tome XII der „Oeuvres" de Mme de Villedieu.)

ASTERIE. — Eine andere Uebersetzung ist vermutlich: Asterie, oder die nach vielen Unglücksfällen endlich noch beglückte Prinzeßinn der Ottomannen. Aus dem Persischen (d. i. Französ.) ins Deutsche übersetzt. Mit Titelkpf. Leipzig und Lauban 1753. 8°. 9 Bog.

Bibl. Menken. III. Lips. 1757. p. 78; Cat. Meissner II.

ASTORGIA Meretricia: Oder: Ausgelöschte natürliche Mutter-Liebe Der Leichtsinnigen Huren, Welche Ihre getriebene Unzucht und Hurerey zu verbergen, ihre eigene Leibesfrucht abtreiben oder entleiben (Predigt) .... sammt einem Anhang von dem grossen Greuel der Geilheit und Unzucht. Nürnberg, Zu finden bei Wolfgang Michahelles. Anno 1716. 8°. (5 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, c. 1878; jetzt theurer!)

142 S. (incl. Anhang S. 65 sq., mit Sondertitel). — Höchst selten!

§ * **ASTRÆA**, Die Europäische, Welche den gegenwärtigen Zustand der vornehmsten Höfe in Europa entdecket. CUM NOTIS VARIORUM. Klostergabe 1706. 4°. (In Berlin: Yk 966.) (In München 2 Expll.) (2 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, Dresden, 1889.)

In Versen. 56 Seiten.

ASTREA (Schäferlieder mit Melodien), von *J.(ohann) L.(udwig) P.(rasch)*, geb. 1637 zu Regensburg, † als Präses des

dortigen Consistorii 1690). Regenspurg 1681. 4°. (Im British Museum.) Rar!

ATHANASIA, Die schöne Griechin aus Samos. Scenen aus der Geschichte der Belagerung von Missolunghi und der Seeschlacht bei Navarin. (Zahmer Roman.) Leipzig, Rein, 1829. 8°.

ATIS und Clorinden Bekehrung, aus dem Spanischen. Dreßden 1654. 8°. Aeusserst selten!

Bibl. Kielmans-Egg. III. p. 678.

ATTILA, Eppo (d. i. *Anton Wilh. Chrn. Fink,* geb. zu Halle 11. Jan. 1770, † zu Cöthen 15. Juni 1794), Ekto von Ardelk und Eilika von Bollerhausen. Ritterroman aller Ritterromane von *Eppo Attila,* Geschichts- u. Geschwindschreiber auf Burg Weisenfels (sic!). Köthen 1794. 8°.

Lasciver dramatisirter Roman voll satyr. Anspielungen. 268 S. (incl. 6 Bll. Vorst.) Interessantes, aber sehr derbes Opus des im 25. Lebensj. † talentirten Verfassers, der auch unter dem Pseud. Gustav Edinhard schrieb. — Cplte. Expll. von grosser Seltenheit, da oft spoliirt. (Kayser's B.-Lex. hat die unrichtige Jahrz. „1795".) Ausführliches bei Müller-Fraureuth p. 98—101, mit Probe in Versen (Prolog).

AUCH Fragmente! (Vf.: *Woldemar Hermann* Graf *v. Schmettow*). 2 Thle. Philadelphia 1783—84. 8°.

Selten! — Bibl. Mehnert II. p. 180; Anon.-Lex. I. p. 113 (nach Meusel u. Weller).

AUCH eine Frauenpflicht. Von einer deutschen Frau. 3. Aufl. Zürich 1880. 8°. (1 Mk. A. Bielefeld, c. 1895.)

Ueber Bordellwesen.

AUCH eine conventionelle Lüge. — Studien über Liebe, Ehe und Unsittlichkeit von einem evangelischen Geistlichen. 3. Aufl. Leipzig [1890]. 8°. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.)

§ **AUCH** etwas über die Sitten der Dienstbothen (sic!). O. O. 1822. 8°. 61 S. (1 Mk. 50 Pfg. Jacques Rosenthal, München, c. 1903.)

§ — — Dasselbe. Passau 1822. 8°.

AUCH Vetter Heinrich hat Launen (Stellenw. freier Roman) von *G. L. B(ecker).* Frankfurt, Zeßler, 1796. 8°. (18 ggr.)

AUCH Weiber tragen Hosen! Eine dialogisirte Scene. Constanz, Bauer, 1788. 8°. Rar!

— — Dasselbe, titulo: Auch Weiber tragen Hosen, oder Geistesgegenwart. Leipzig 1788. 8°. (4 gr.)

Kayser's Schauspiel-Verz. 1836, S. 7.

§ **AUCH** Weiber tragen Sporn (!). Posse in 1 Akte von *F. B.* Pilsen u. Leipzig, Morgensäuler, o. J. (1802). 8°. 44 SS. Selten!

— — Dasselbe, titulo: Auch Weiber tragen Sporen. Lustspiel in 1 Akt. Leipzig, Köhler, 1802. 8°. (3 gr.)

Kayser, l. c. p. 7.

AUCHMALER (d. i. *Hans Geo. Lotz*), Schattenrisse nach d. Leben. Hamburg 838. 8°.

Gmaehle's (München) Leihbibl.-Cat., no. 15,499.)

AUCOURT, Godard d', Themidor. Meine Geschichte und die meiner Geliebten. Ins Deutsche übertragen von Heinr. Töpfer, nach einer in La Haye 1775 veranstalteten Ausgabe und dem Druck von Cazin von 1781. Leipzig, Julius Zeitler, 1907. 12°. 950 num. Exempl., 50 Exempl. auf Strathmore Japan und in Ganzpgmt. geb. (12 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1907.)

„Ein reizender Roman aus dem 18. Jahrhundert von einer köstlichen Sinnlichkeit. Der Verfasser war ein Generalpächter. Maupassant nennt es einen „wahrhaftigen Spiegel der geistigen eleganten Debauche vom Ausgang des amoureusen Jahrhunderts; im Ganzen ein Meisterwerk". (Aus dem Verlags-Prospekt.)

Die Bibl. Arcana, London 1885, hat No. 94—95 folgende Ausgaben des französ. Originals: Thémidore (par Godard d'Aucourt). à Londres (Paris, Cazin), 1781. — Thémidore, ou mon Histoire et celle de ma Maitresse. Paris, Rousseau, 1821. („This edition, which was illustratet, was seized and destroyed".)

AUDIENZZIMMER, Das, des Ministers. In 8 Bildern. Leipzig 1848. 8°. (6 Mk. Oskar Rauthe, Orig.-Carton, Berlin, 1908.)

Sehr interessantes, humorvolles Buch. In satyrischer Weise wird dargestellt, wie eine Frau als Fürsprecherin es versteht, ihrem Manne eine Position im Ministerium zu verschaffen.

AUDOUARD, Mme. Olympe (née vers 1830 à Aix), Die Mysterien des Serails und des türkischen Harems. Aus d. Französ. v. Th. Wildberg. Bromberg, Louis Levit, Kgl. Hofbuchh., 1864. 8°.

Orig.: Les mystères du Sérail et des Harems turcs (lois, moeurs, usages, anecdotes). Avec 12 dessins de C. Rudhardt. Paris 1863 (u. öfter). 8°. ($^2/_3$ Rthl. Heberle, Cöln, 1870.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ibid. evd. a. 8°. (1 Rthl. Fischhaber, Reutl., ca. 1868.) XIV—230 S.

AUF Hoher See. Liebesabenteuer (ultraerotische) einer jungen Amerikanerin (Creolin) auf dem Meere (mit dem jungen Capitain ihrer Lust-Yacht). Amsterdam, 1893. Breit.8°.

Verboten vom Landgericht Wien, 28. April 1895. § 516. — 38 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorwort, wonach zu diesem Pikantissimum auch „15 hochfeine Photos" zum Preise von Mk. 15.— ausgegeben wurden). Produkt eines halb- oder ganztollen Schmierers!

AUFERSTEHUNG, Die, der Bettelmönche (von *Joh. Ferd. Gaum* oder von *Chp. Heinr. Korn?*). Mietau (Stettin's Buchh. in Ulm) 1782.

Anon.-Lex. I. p. 114 unrichtig: Stettin und Ulm.

AUFHEITERUNGEN für alte und junge, kranke und gesunde, lustige und traurige Brüder und Schwestern. Erheiternde Erzählungen, lustige Scherze und witzige Einfälle. Ulm 1829. 8°. 348 S. (1 Mk. 50 Pfg. L. Meder, Heidelberg; 1 Mk. 50 Pfg. Taussig, Prag.)

AUFHEITERUNGEN in trüben Lebensstunden; geistreiche Erzählungen, humoristische Ansichten und witzige Einfälle, aus den gehaltvollen Briefen eines Deutschen über Deutschland, aus des verewigten Dinters lehrreichen Lebensbeschreibung und andern geistreichen Schriften gesammelt von G. A. P. (1 Rthl. 22 Sgr.)

Harpf's in Königsberg i. Pr. Leihbibl.-Cat., no. 20,380.

AUFKLÄRUNG, Die, nach der Mode, oder eine komisch-tragische Geschichte, wie sie die Welt aufstellet, zur Beherzigung meiner Brüder (von *Jac. Sam. Fr. Riedel*). Neustadt a. d. Aisch u. Leipzig, zu finden bei Jac. Sam. Fr. Riedel, Hochfürstl. Commercien Commissarius u. privil. Buchhändler. 1790. 8°. (3 Mk. Taussig, Prag, 1907; 6 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907.)

Selten! 366 S. (incl. Tit.). Ziemlich zahm. — Ebeling, S. 397—423; Anon.-Lex. I. p. 115 (nach Kayser u. Meusel).

AUFKLÄRUNGS-Almanach für Aebte und Vorsteher kathol. Klöster (von *Beda Aschenbrenner*). Nebst Nachtrag. O. O. (Nürnberg) 1784. 8°. (2 Mk. Scheible; 3 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, Köln; 4 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb.)

Inhalt: Der Mönche Andächteley. — Die unmässigen Saufereien als Beförderungsmittel zum Chorsingen. — Das Dummheitspalladium oder der blinde Gehorsam. — Die Klostereinfalt e. Konkretum v. Dummheit u. Bigotterie. — Nothgezüchtigte Einsamkeit, der Jungfer Keuschheit zum Komplimente etc. — Anon.-Lex. I. p. 116 (nach Baader, Kayser, Meusel).

AUFRICHTIG, Gottlob (ps.), Die wandernden Genies, oder Wunderbare Fata eines Schauspielers, Dichters, und Musickkompositeurs(!). besungen von *Gottlob Aufrichtig* Schuhmachermeistern, einem Nachkömmlinge Hanns Sachsens. Herausgegeben vom (!) Joh. Friedr. Freyherr Binder von Kriegelstein. Mit Titelkpf. WIEN, bei Joseph Edlen von Kurzbeck 1782. 8°. Selten!

Ganz in Versen. — W. v. Maltzahn's Bücherschatz, S. 447, Nr. 1076; M. M. V. 1782, S. 410. Von demselben Herausgeber (Verfasser) wird in diesem Meßverz. noch angeführt: Der wunderliche Selbstmord, eine Folge der

Schwärmerey. Ebd. 8°. Ferner im O. M. V. 1783, S. 512: Hinterlassene philosophische Schriften. Th. 1. Prag und Wien, b. J. F. Edlen v. Schönfeld. 8°.

AUFSÄTZE für junge Frauenzimmer. Breslau 1794. 8°.

Bibl. Günther. III. No. 6420.

§ **AUFSÄTZE,** Satyrische und launigte, für allerley Leser. Aus dem Englischen. Brandenburg 1776. 8°. (In Berlin: Ze 6812.)

* **AUFSÄTZE,** Satyrische und scherzhaffte. Herausgegeben von einem berühmten Journalisten (verfasst von *Friedr. August Weisshuhn*). Leipzig, Dyk, 1788. 8°. (In Berlin: Yy 7361.)

4 Bl. u. 230 S. 1. Wohlgemeintes Project zur Verbesserung des Informator-Wesens. 2. Geschichte des philosophischen Verschönerungs-Salzes. 3. Octavie. Eine Erzählung aufs Gerathewohl mit Parenthesen. 4. Warnung an die Recensenten, wegen einer großen Revolution, die sich nächstens in der Gelehrtenrepublik zu ihrem Nachtheil ereignen dürfte. 5. Asmodi, eine pädagogische Erzählung für Frauenzimmer. 6. Joannes Transrhenanus, od. abgekürzte Fragmente des kurzen Auszugs aus meiner großen Geschichte der ältern Aeronautik.

Das Anon.-Lex. hat die unrichtige Jahrzahl „1787" (nach Kayser u. Meusel).

AUFSÄTZE, Scherzhafte (in Versen) .... Halle 1790, s. Halle a/Saale.

AUFSÄTZE, Unterhaltende für Lesegesellschaften (von *Friedr. Samuel Mursinna*). Halle 1790—91.

Anon.-Lex. I. p. 118 (nach Kayser u. Meusel).

AUFSÄTZE, Vermischte, in gebundener und ungebundener Rede, von einem Chur-Hannoverischen Bedienten in Hannover. Bremen 1786. 8°. Rar! (In Leipzig, Univ.-Bibl.: Hist. Germ. 294.)

AUFSÄTZE, Vermischte, für das denkende Publikum, eine Berlinische Wochenschrift (von *Christian Wilh. Kindleben*). Lemgo 1779. Sehr rar!

Goedeke hat „Berlin". — Anon.-Lex. I. p. 118 (nach Meusel). Daselbst auch die 4 ff. Titel:

AUFSÄTZE, Vermischte, zum Nachdenken und zur Unterhaltung (von *Christian Gottfried v. Lilienfeld*). Dessau u. Leipzig 1783—85.

AUFSÄTZE, Vermischte, zum Nutzen und Vergnügen (von *Carl Friedr. Tröltsch*). Schwabach 1754.

AUFSÄTZE, Vermischte, zum Nutzen und Vergnügen, und charakteristische Begebenheiten aus der wirklichen Welt .... (von *Heinr. Ludw. Fischer*). Eisenach 1792.

AUFSÄTZE, Vermischte, zur Beförderung der Litteratur und Sitten, eine Wochenschrift (von *Christian Wilh. Kindleben*). Halle 1780.

Goedeke hat „Wochenblatt".

AUFSÄTZE und Erzählungen meiner Laune. In Reimen, die Jedermann verstehen kann. Mannheim 1813. 8°. (1 Mk. 30 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1883; jetzt theurer!)

XII—227 SS. Einiges derb, z. B.: Das keusche Ehepaar. — Frau Laura. — Der junge Arzt. — Frau und Kammermädchen. — Kuntz u. Lise etc.

AUFSEHER, Der nordische, hrsg. von Joh. Andr. Cramer (geb. 1723, † 1788). 3 Bde. = 193 Stücke (soviel ersch.). Kopenhagen u. Leipzig, bey Joh. Benj. Ackermann, 1760, 1762, 1770. 8°. Selten, besonders cplt.!

Außer Vorst. 814, 808, 712 S. (nebst 14 Bll. Inh.). U. a.: Von den neuen Amazonen. (Satyre.) — Von dem Gebrauche der Ruthe, bey der Erziehung. — von Logau's Sinngedichten (II, 488—505, mit Proben). — Wider die Verführung unschuldiger Frauenzimmer zur Wollust. — Ueber die Herrschaft der Frau. — Brief eines Kammermädchens über die ärgerliche Gemüthsart ihrer Frau. — Auch ein Artickel von Klopstock's Frau: „Ueber die Moden".

AUFZEICHNUNGEN aus meiner Jugend, oder: Vom Nabel über'n Venusberg. 2 Bde. (c. 1900.) (10 Mk., eine böhm. Firma, 1901.)

AUFZEICHNUNGEN einer Maus. Aus zwei Häusern. Nach dem Original-Manuscript herausgegeben. 2 Thle. St. Louis (ca. 1875). 16°.

Enthält sotadische Erzählungen ärgster Art, ohne besondere Ueberschriften. (6 Mk. Fischhaber, Reutlingen, c. 1880; 12 Mk. Calvary & Co., Berlin, c. 1900; 8 Kronen Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

— — Dasselbe. Neue revidirte Ausgabe. Rom. C. A. Spagnoli & Co. (c. 1890). Kl. 8°.

101 S. Lat. Lett. Ausgabe in einem Bändchen wie die folgende:

— — Dasselbe. 2te (sic!) verbesserte Auflage. Berlin 1897. Auf Kosten der Wittwe Fummel. Kl. 8°.

90 S. (incl. Titel). Lat. Lettern.

AUFZEICHNUNGEN, Hinterlassene geheime, des Paters Clemens, Beichtvaters eines deutschen Hofes. Nach einem französischen Manuscript übertragen von Dr. H. Lawes (d. i. Daniel v. Kászony), Verf. von „Die weiblichen Reize" und „Frauenkniffe". Leipzig, Verlag des Literatur-Bureau (Röhl), o. J. (1872). 8°. Illustr. Umschl. (2/3 Rthl. Fischhaber, Reutl.; 2/3 Rthl. Gust. Schulze, Lpz.)

160 S. Ziemlich zahm.

AUFZEICHNUNGEN eines nachgeborenen Prinzen, aus der nachgelassenen französischen Handschrift. Uebersetzt von G. G. v. R. (Chrn. Friedr. Carl v. Koelle). Stuttgart 1841. 8°. (Mk. 5,50.) (1 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1906.) Zahm.

— — Dasselbe. 2. unveränderter Abdruck. Ibid. eod. a. 8°.
Anon.-Lex. I. p. 119 (Eigenbericht).

AUFZEICHNUNGEN eines Venuspriesters. (Fortsetzung von „Aufzeichnungen einer Maus".) (4 Mk., eine böhmische Firma, 1901.) Bereits sehr selten!

AUGAR, C. W. (ps.), Antonio und Felippo, oder Licht und Schatten des Südens. Ein Nachtstück aus unsern Tagen. Frankfurt a. M., Heinr. Wilmans, 1822. Gr. 8°.
Tit. u. 422 S. Zahm.

AUGENBLICK, Der kritische. Ein Fragment aus dem Leben eines biedern Jünglings (von *Johann Jacob Cella*). Anspach, Haueisen, 1782. 8°. Rar!
Anon.-Lex. I. p. 119 (nach Fikenscher u. Meusel).

AUGENBLICKE, Die seligsten, meines Lebens. Leipzig, bey Friedr. Gotthold Jacobäer. 1799. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber, München, ca. 1905.)
Tit. m. Vign. u. 364 S. Seltener Roman, der einige üppige Schäferscenen enthält.

AUGSBURG. — Ains Erbern Rats, der Stat Augspurg, Zucht vnd Pollicey Ordnung. (Wider das Gots löstern vnd Schwören. Von schmählichen Nachreden, Büchern, Liedern, . . auch Fluchen. Ubrige Beweinung, Zutrincken vnd Füllerey. Von verderblichem vnd ärgerlichem Spile. Von Notawanz (!) vnd Schwechen der Junckfrawen vnd Frawen etc. etc.) Augspurg 1537. 4°. 16 ungez. Bll. Rar! (10 Mk. Osw. Weigel, Lpz., 1904.)

AUGSBURG. — Briefe von und über Augsburg (von *Carl Hermann Hemmerde*). Hof 1789. 8°.
Auch Jesuiten- und Mönchswesen betreffend. — Anon.-Lex. I. p. 270 (nach Kayser, Schröder, Meusel); Auction Frhr. v. Speck-Sternberg. Lpz. 1857. S. 246.

AUGSBURG. — Sendschreiben an meinen Bruder zu Hannover J. F. S. . . . über meinen dritten Aufenthalt in Augsburg 1782. Philadelphia (Nürnberg) 1784. 8°. 55 S. (3 Mk. Völcker, Frkft. a. M., 1906.)
„Herrn Moses Mendelsohn in Berlin gewidmet." Voll scharfer Urteile. Rar, wie die folgende Schrift:

AUGSBURG. — Gedanken über das Sendschreiben eines reisenden Hannoveraners über seinen dritten Aufenthalt

zu Augsburg (von *Georg Wilhelm Zapf*). Augsburg (Pappenheim). 1784.

Anon.-Lex. II. p. 146 (nach Weller's fing. Dr.).

* **AUGSBURG.** — Tannenbaum, Lucian (ps.), Hilarius Goldsteins Leben u. Reisen, od. der unsichtbare Robinson. 2 Thle. Frankfurth u. Leipzig (o. Adresse) 1752—56. 8°.

Th. 1, no. 3 (= S. 28—60): „Das volleingeschenkte Bierglas, od.: lustige Geschichte, welche sich in denen Bier- u. Weinhäusern der Stadt Augspurg zugetragen." — S. auch bei Robinsonaden.

* **AUGSPURGER,** Aug. — *Augusti Augspurgers* Reisende Clio. Abgetheilet In Drey Bücher. Dreßden, Gedruckt vnd vorlegt (sic!) durch Gimel Bergens S. Erben, 1642. 8°. (In Berlin 2 Expll.: Yi 2711 u. Yi 2711a; auch in Breslau, Stadtbibl.)

Enth. weltliche Poesien, zumeist Liebesgedichte. 61 Bll., sign. A—Hiy. — Wenig bekannt und sehr rar!

AUGUST II. (der Starke, König von Polen, Kurfürst von Sachsen, reg. 1694—1733). — Das Galante Sachsen. (Aus d. Französ. des *Carl Ludw. Wilh.* Baron *v. Pöllnitz*) Franckfurth am Mayn 1734. 8°. (3 Mk. Jos. Jolowicz, Posen, 1891; jetzt theurer!)

Erste seltene Ausgabe. 284 S. Inhaltsangabe bei Wolfg. Menzel II. p. 490—492.

Orig.: La Saxe galante. Amsterdam, aux dépens de la Compagnie. MDCCXXXIV. (1734.) 8°. Titre avec vignette, impr. en rouge, et 416 pp. Première édition rare et recherchée. (Vente Pichon 78 fr.; 24 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1891; 8 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, c. 1885; 8 Mk. G. Lau, München, 1892.) — Nouvelle édition, augmentée de l'histoire des enfans légitimes d'Auguste II. Ibid. 1735. pet. in-8°. 2 ff. et 428 pp. Titre en rouge et noir (10 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1907.) Rep. ibid. 1736. 8°. 416 pp. Titre en rouge et noir. (4 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb.; 15 Mk. Max Harrwitz.) Rep. ibid. 1763. 8°. 275 pp. (24 Sgr. Scheible, 1874; 6 Mk. Rich. Bertling, 1895), et souvent.

Gay, Bibliogr. de l'amour III. col. 1078: „Cet ouvrage du baron de Pöllnitz est un des plagiats les plus audacieux. Ce n'est autre chose que le charmant roman de la Princesse de Clèves, de Mme de la Fayette, que le baron de Poellnitz a mis sous son nom, en changeant tout simplement les noms des personnages et le lieu de l'action."

§ — — Dasselbe. Nebst Vorrede und Zueignungs-Schrift an die galante u. gelehrte Welt. Mit Titelkpf. (Dresden darstellend). Amsterdam (Offenbach) 1735. 8°. (4 Mk. Max Harrwitz, 1891.)

320 SS. Latein. Lettern.

— — Dasselbe. Neue Auflage mit einigen Zusätzen Von dem Baron von Böllnitz (!) vermehret. Offenbach am Mayn

(ohne Adresse), 1735. 8°. 224 S. (7 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, Dresden, 1907.)

— — Dasselbe. Ibid., MDCCXXXV. (1735.) 8°. (8 Mk.. A. Bielefeld, Carlsruhe.)

238 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. „Nachricht an den Leser"). — S. 236 ff.: „Von den natürlichen Kindern des Königs Augusti II."

§ — — Dasselbe. Ibid. 1735. 8°.

Tit., 1 Bl. Vorr., 248 S., nebst 2 Bll.: „Von denen natürlichen Kindern des Königs Augusti II."

— — Dasselbe. Neue Auflage mit dem Portrait August des Starken. Ibid. 1735. 8°. (6 Mk. 50 Pfg. Alfr. Lorentz, Lpz., 1906.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Ibid. 1735. 8°. (1 Rthl. Scheible, 1874.)

— — Dasselbe. Neue Auflage. (1 Bd.) Ibid. 1736. 8°. (3 Mk. Theod. Ackermann, München.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Ibid. 1737. 8°.

— — Dasselbe. 5 Thle. in 1 Bde., nebst Register. Franckf. a. M. 1739. 8°. (8 Mk. Bielefeld, Carlsruhe.)

1 Alph. 9 Bogen. Titel in Rothdruck.

— — Dasselbe. Amsterdam (Offenbach) 1746. 8°. (Weller, fing. Dr.) (Auch ein Druck ibid. 1748. II.?)

— — Dasselbe. Neue Auflage, mit einigen Zusätzen vermehret. 2 Thle. Offenbach am Mayn (Th. 2: Altona) 1749. 8°. (6 Mk. Rich. Bertling, 1895.)

— — Dasselbe. Offenbach 1753. 8°.

— — Dasselbe. Ibid. 1766. 8°.

— — Dasselbe. Ibid. 1770. 8°.

— — Dasselbe. Ibid. 1779. 8°

— — Dasselbe mit d. Titel: Liebschaften König Augusts von Polen. (La Saxe galante.) Mit Königl. Preuß. allergn. Freiheit. (Mit Portrait des Königs auf dem Titel u. TKupfer von Henne.) Berlin (Regensburg, Montag) 1784. Gr. 8°. (10 Mk., schönes Expl., ohne Angabe des Kupfers, A. Bielefeld, Carlsruhe.)

Portr., XVIII—344 S. Rar!

— — Dasselbe mit d. Titel: Pölnitz (!), Carl Ludw. Frhr. v., Das galante Sachsen. Geheime Chronick des sächsischen Hofes unter den Churfürsten Johann Georg IV. u. Friedrich August II., König von Polen. Neue Uebersetzung. Stuttgart, bei Karl Erhard. 1837. 8°. (In Stuttgart.)

X—253 S. — S. VII—X Abdruck von Friedrich's d. Gr. satyr. „Abschied für den Baron v. Pölnitz" (de dato Potsdam, d. 1. Apr. 1744).

AUGUST II. — *v. Böllnitz* (!), Das galante Sachsen. Aus dem Herzensleben August des Starken. Hrsg. von Vassil (ps.). Berlin 1886. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Dittmer, Lübeck, c. 1890.)

AUGUST II. — Memoiren, Galante, König August des Starken. Nach *Pöllnitz* hrsg. von Vassil. 4. Aufl. Berlin, o. J. (c. 1900). 8°. (2 Mk. Schaper, Hannover, 1906.)

Titel-Ausgabe des vorigen?

§ **AUGUST II.** — Belani, H. E. R. (d. i. *Carl Ludw. Haeberlin*), Galanterien u. Liebesgeschichten August des Starken, Königs von Polen u. Churfürsten von Sachsen. Nach „La Saxe galante du Baron *de Poellnitz*". Frei und in Novellenform bearbeitet. 2 Bdchn. Neuhaldensleben, bei C. A. Eyraud. 1833. 8°. 230 u. 262 S. (5 Mk. Kühl, Berlin, c. 1885.)

Inh. I.: Die Spanierin; die Venetianerinnen; die Florentinerin; die Sieneserin. — II.: Prinzess Eberhardine; Frln. v. Kessel; Aurora v. Königsmark; die Gräfin v. Esterle; Fatime, die Türkin, nachmalige Frau v. Spiegel; die Fürstin Lubomirsky, nachmalige Reichsfürstin v. Teschen; Frau v. Hoym, nachmalige Gräfin v. Kosel; die Gräfin v. Dehnhoff; Frln. v. Dieskau; Frln. v. Osterhausen.

AUGUST II. — Hasche, S. G., d. jüng., Die Galanterien Ludwig's XIV. von Frankreich, Johann Georg's III. u. IV. von Sachsen, ingleichen Friedrich August's von Polen und Sachsen: Leben und Schicksale der natürlichen Kinder und Enkel dieser vier Regenten, ingleichen der Günstlinge August's, des Starken; ein Pendant zum „galanten Sachsen" und „sächsischen Heldensaale", mit Beiträgen zur Sittengeschichte der sogenannten guten alten Zeit, zur Adelsgenealogie und zur Topographie Dresdens. Zusammengestellt von —. Kl. 4°.

Interessantes und in sich abgeschlossenes Manuscript aus der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts, gegen 300 Seiten umfassend. (20 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1894.)

AUGUST II. — Herolander (ps.). Die unvergleichlichen Helden-Thaten und beglückte Regierung des Durchl. Sächssischen Königes Hengisto (d. i. August II., der Starke) und derer ihn begleitenden Helden, der galanten Welt in einem Liebes-Romain vorgestellet von *Herolandern*. Dreßden, b. Joh. Chp. Miethen und Joh. Chp. Zimmermann. 1699. Kl. 8°. (In Aarau, Cantonsbibl.) (2 fl. Theod. Ackermann, München, 1874; jetzt theurer!) Sehr selten!

Schon im O. M. V. 1698. H 3 b angezeigt. — O. M. V. 1699. G 4 b.

— — Dasselbe. Dreßden, b. Mor. Bodenehr. 12°. (O. M. V. 1705. D 3 a.)

Weller nennt im Lex. Pseud. noch eine Ausgabe 1712, ohne Ortsangabe.

AUGUST II. — Maitressenwirthschaft, Die, in Deutschland. (Auch m. d. Titel: Versailles [d. i. Dresden] in Deutschland.) 2 Bde. Mit feinen Stahlstichen. Stuttgart, R. Levi, 1876. 8°. (Mk. 8,40.) (6 Mk. R. Levi, Stuttg.)

Behandelt vornehmlich die Liebschaften August's des Starken. 1320 Seiten.

AUGUST II. — Memoiren August's des Starken. Berlin 1852. 8°. Mit illustr. Umschl.

(2 Mk. 40 Pf. — 3 Mk. Fischhaber, Scheible, Unflad u. A.)

— — Dasselbe. Ib. 1862. 8°. (2 Mk., geles. Expl., Paul Neubner, Cöln, 1892.)

AUGUST II. Stahmann, Fr., Abentheuer u. Liebschaften August d. Starken, Königs von Polen, in Paris u. Versailles. Quedlinburg u. Leipzig 1840. 8°. (3 Mk. Scheible, c. 1905.)

Prinzessin Condé; Frau von Bas; Gräfin Roumignac; Marquise von Albe; Prinzessin von Bellefond; die Nonne von Montmartre.

AUGUST II. — Sternberg, A. v. (Vf. der „Braunen Märchen"), Saint-Sylvan. In 2 Bänden. Frankf. 1839. 8°. (8 Mk., unbeschn. Leihbibl.-Expl., Max Harrwitz, 1903.)

U. a.: Scenen am Hofe August's des Starken.

AUGUST (d. i. *Aug. Scharfenberg*, seit 1829 Actuar bei d. Landger. Freienstein zu Beerfelden im Odenwald, das. 1804 geb.), Emeran der Findling, Scenen aus dem Leben des Räuberhauptmanns Lorenz Lorenzo. Mit Titelkpf. Erbach, gedruckt bei Silvester Stokk. 1828. 8°. (In Straßburg, Univ.-Bibl.)

5 Bll., 190 S., 2 Bll. Stellenweise etwas frei.

AUGUST, Schnellart u. Rothenstein. Ein romantisches Gemälde aus dem Reiche der Geister- und Fabelwelt, nach einer Sage bearbeitet. (Nebst dem histor. Anhang: Der Burggeist auf Schnellarts u. Rodenstein.) Ebd. 1829. 12°. 9 Bog.

A. G. Schmidt, Gallerie deutscher pseud. Schriftst. Grimma 1840.

AUGUST. Ein (stellenw. freies) Gemälde d. 18. Jahrhunderts. Mit 1 Kpfr. (Portr. d. Helden) u. 1 Vign. (m. Druckersignet). Leipzig, 1801. Bei Peter Franz Michaelis. 8°. (3 Mk. J. Taussig, Prag, 1904.)

2 Bll. u. 256 SS.

AUGUST und Klärchen. Ein Gemälde menschlicher Schwachheiten und Thorheiten. In zween Theilen. Mit 1 TKpf. Berlin (Gera, Beckmann) 1783. 8°. (5 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882.) (In Dresden.)

172 u. 190 SS. (192 ist Druckf.) Rar!

AUGUSTA oder die Geständnisse einer Braut vor ihrer Trauung. Eine (durchaus liederliche) Geschichte aus der grossen Welt (von *Friedr. Carl* Frhrn. *v. Danckelmann*). 3 Thle. Weissenfels u. Leipzig 1804. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 119 (nach Goedeke).

— — Dasselbe. Mit 1 Kpf. Ebd. 1807. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. J. Taussig, Prag, 1904.)

— — Dasselbe. Ebd. 1808. 8°.

Wildmoser's Leihbibl.-Cat., München.

— — Dasselbe, titulo: Augusta, ein Roman aus der wirklichen Welt in 3 Theilen. Mit 4 Kpfrn. O. O. (Rudolstadt) 1806. Kl. 8°. (In Dresden.)

Ungeachtet des verfänglichen Inhalts hat der Verfasser den Roman der Prinzessin Katharina Amalie v. Baden dedicirt. I.: Titelkpf. u. 224 S. (incl. 3 Bll. Vorst., wobei als Nebentitel: „Augusta, oder Geständnisse einer Braut vor ihrer Trauung"). Mit 1 Kpf. bei S. 118. II.: Titelkpf. u. 206 S. (incl. 1 Bl. Vorr. dat. St. Petersburg 1894, unterz.: Frhr. v. D.). III.: Titelkpf. u. 204 S. — Selten cplt.!

AUGUSTA, Die Ostfriesländische. Aurich 1755. 8°.

Ungemein rar! Noch kein Expl. nachgewiesen.

AUGUSTE oder das Abentheuer auf der Elbbrücke. 2 Theile. Mit 1 Titelvignette. Leipzig, Köhler, 1808. 8°.

214 u. 198 S. Einiges etwas frei. Selten!

AUGUSTE und Friedrike (!), oder die zwo Kusinen. Ein Bilderbuch für alle Stände. Nach der Zeichnung eines pommerschen Junkers (verfasst von *Joh. Jac. Nathanael Neumann*, 1749—1804). 2 Thle. Mit 2 (einander gleichen) Signet-Titelvign. Küstrin, bey Ferd. Oehmigcke. 1786. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Jos. Jolowicz, Posen, 1889; jetzt theurer!)

I: Tit. u. 245 S. II: Tit. u. 297 S. — Besonders Theil 2 (in Briefen) ist zum Theil anstößig und ein merkwürdiges Beispiel von Überspanntheit u. üppigem Schwulst.

AUGUSTI, L., Conradin und Inna, oder das Leben der ersten Liebe in einer Reihe gemüthlicher Dichtungen ausgesprochen. Gotha 1820. 8°.

Wildmoser's Leihbibl.-Cat., München.

AUGUSTINER-Kloster, Das, oder: das Turnier zu Jerusalem. Eine Kloster- und Rittergeschichte aus dem 13. Jahrhundert (von *Georg Karl Ludw. Schöpfer* = *C. F. Fröhlich* ps., s. d.). Nordhausen, Fürst, 1823. 8°.

AUGUSTINI (ps.?), Entsagen, Dulden u. Wonne, oder Gustav u. Antonie. Phantasiegemälde. Chemnitz, b. Geo. Fr. Tasché. 1801. 8°.

402 SS. M. Versen u. Musik. Zahmen Inhalts. — Nicht in den Pseud.-Lexx.

AUGUSTINUS, Aurelius, 2 Bücher von Ehebrecherischen Heurathen. Straßburg 1694. 12°. Rar!

Groß, Cat. univ. Lips. 1735, a 4a. — Das Anon.-Lex. I. p. 120 hat folgende lateinische Ausgabe: De adulterinis conjugis libri duo cum notis jurisconsulti (Joh. Schilteri). — Winer, G. B., Handbuch d. theol. Lit. 3. Aufl., Lpz. 1838—42, nennt Georg Schubert als Herausgeber.

— — *Julians* Widerlegung der Bücher Augustins über den Ehestand, bearb. von Rosenmüller. Leipzig 1796. 8°.

Bibl. Günther. III. Dresd. 1834. No. 6731.

§ **AULANDERS** von Hoffnungs-Berge (d. i. *Joh. Gottfr. Hoffmann*) Gesichte von fünff lustigen Brüdern, Vorgestern, Gestern, Heute, Morgen, Uebermorgen und fünff traurigen Schwestern, Alethea, Asträa, Constantia, Concordia und Patientia, genandt. IV. Gesichte (cplt.). Mit 1 Kupfer. Dantzig 1672. 12°. (In Göttingen.)

Stellenweise derb-satyr.-moralische Allegorie, vieles in Reimen. Wenig bekannt und rar!

— — Dasselbe mit d. Titel: Ungerechte Freude, und Gerechte Traurigkeit, oder Erbauliche Betrachtung Fünff lustiger Brüder und Fünff trauriger Schwestern. Nebst einem Poetischen Anhange von der Betrübten Schwestern fünffacher Trauer-Stimme. In II. Theilen vorgestellet durch *Aulandern von Hoffnungs-Berge.* Mit Titelkupfer (2 Darstellungen mit je 2 beigestoch. Reimzeilen). Franckfurt und Leipzig, verlegts Christian Weinmann, Buchhändl. (darüber roth gedrucktes Signet) 1731. 8°. (Im Besitze des Univ.-Prof. Dr. Konrad Burdach, Berlin.)

7 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth- u. Schwarzdruck), 64+59 S., nebst 5 unbez. S. poet. Anhang, auf dessen erster Seite sich der Verfasser nennt. Weller, Lex. Pseud., p. 53; fehlt in Holzmann & Boschatta's Ps.-Lex.

AULETES, Gratianus Agricola (d. i. *J. G. Pfeiffer*), Sonderbahre Reysen in ohnbekandte Länder (Ophir, Crapulien, Sevaramben). 3 Thle. Hanochia, Pazziville u. Sidenberg (Bremen). 1721—22. Sehr rar!

Weller ‚fing. Dr.

AUNOY (= Aulnoy), Marie Catharine Jumelle de Berneville Comtesse d' (née vers 1650, † 20. Janv. 1705), Lebens- und Liebes-Beschreibung. (Aus d. Französ.) Franckf. 1697. 12°.

Höchst selten! — Bibl. Langii. Lips. 1702. p. 190.

AUNOY. — * Der Gräfin d' AUNOY Geheime MEMOIREN Von unterschiedener hoher Personen an dem Frantzösischen Hofe verborgenen Liebes-INTRIGVEN. Zusammen getragen durch M. L. D.

D. O. Mit Portrait der Gräfin. Cölln, Bey Peter Marteau (fing.), 1700. Kl. 8°. (In Berlin: anYu 8171.) (25 Mk. K. W. Hiesemann, Lpz., 1905.) Stellenw. anstössig.

Zuerst erwähnt im O. M. V. 1698 G 4a: Leipzig und Merseburg, bey Mart. Theod. Heybey. 12°, titulo: „Geheime Memoiren von den Liebes-Intriguen unterschiedener großen Printzen des Frantzös. Hoffes".

Orig. (in München): Mémoires secrets de M. L. D. D. O., ou les Aventures comiques de plusieurs grands princes de la cour de France, par Mme. d'Aulnoy. Paris, Bradon, 1696. 12°. Aventures amoureuses. Très-rare. (Gay V. p. 45.)

AUNOY, Comtesse d', Liebes-Geschichte, Seltsame und wahrhaffte (zahme) des Hypolitus Grafens von Duglas, oder die triumphirende Beständigkeit. Der galanten Welt zur Gemüths-Ergötzung aus dem Frantzösischen (der Gräfin *d'Aunoy*) übersetzet von Meletaon (Joh. Leonh. Rost). Mit Titelkpf. Franckfurt und Leipzig (Regensburg, b. Joh. Mart. Hagen) 1711. 8°.

1 Alph. 7 Bog. (Cat. Meissner.) Der wirkliche Druckort ergibt sich aus dem O. M. V. 1712, G 3b.

Orig.: Histoire d'Hippolythe, comte de Douglas, par Mad. la comtesse d'Aulnoy (sic!). 2 part. Paris, Sevestre, 1690. (Ed. I.) 12°., u. sehr oft. (Gay IV. p. 36.) — Eine Ausg. Bruxelles 1704 befindet sich in Carlsruhe; Amsterd. 1795. 12°. 2 pts. ist in Oettingen.

§ — — Dasselbe, titulo: Die Triumphirende Beständigkeit und Belohnte Treue. Oder: .... Lebens-Geschichte Hypolite, Graffen von Douglas ... (Aus d. Französ. übers. von P. J. v. S., laut Zuschrift.) 2 Thle. Franckfurth und Leipzig, Joh. Mart. Hagen, 1712. 8°.

— — Dasselbe, titulo: Historie des Hypolitus, Grafens von Duglas. Aus dem Frantzösischen übersetzt von P. G. v. K. Mit vielen Kpfrn. Berlin, b. Joh. Andr. Rüdiger, 1744. 8°. (12 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

M. M. V. 1743 D 2a. 22 Bog. Text u. 3 Bogen Kpfrn. (Cat. Meissner.)

AUNOY. — S. auch Warwick, Richard Graf v.: Engelländer, Der verliebte .... beschrieben von der Gräffin *d'Aunoy* . . . 1704.

AURELIA. Vom Verfasser des Rinaldo Rinaldini (*Christian August Vulpius*). Arnstadt und Rudolstadt 1801. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 120 (nach Engelmann, Goedeke, Kayser, Meusel). Neue Allg. dtsch. Bibl. 81, 105.

AURELIUS oder der Einsiedler auf der Insel Kilda, eine freye Uebersetzung (von Christoph Heinr. Korn). Schwabach 1773.

Anon.-Lex. I. p. 120 (nach Meusel u. Kayser). Zahm.

AURORA, ein romantisches Gemälde der Vorzeit (von *Christian August Vulpius*). 2 Bde. Mit 4 Kpfrn. u. 2 Titel-

vignetten. Leipzig, H. Gräff, 1794—95. 8°. (7 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1907.)

„Bildet den Vorläufer zu des Verfassers Rinaldo Rinaldini". (Oswald Weigel's Lpz. Auction, 1907.) Neue Allg. dtsch. Bibl. 28, 165—168; 67, 328.

— — Dasselbe. Ebd. 1798. 8°.

Goedeke V, 512, 20.

— — Dasselbe. Ebd. 1800. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 121 (nach Engelmann u. Meusel).

AURORA Fortuna, oder die Ehe durch Loos, eine komische Kleinigkeit (von *Carl Friedr. Döhnel*). Zwickau 1804.

Anon.-Lex. I. p. 121 (nach Kayser u. Meusel). — Wahrscheinlich anstössig, wie fast alle Romane dieses originellen Autors.

AUS dem Boudoir einer Hofdame .... (50 xr. Halm, Wien, 1872.)

AUS dem Eheleben eines Bischofs. Erinnerungen an die schönste Frau zweier Jahrhunderte. Leipzig, o. J. (ca. 1890). 8°. (Mk. 3.—.) (2 Mk. C. Winter, Dresden, 1895.)

Konnte bisher kein Exemplar erlangen.

AUS den Erinnerungen eines Detektivs. Erotische Abentheuer eines Kriminal-Kommissars. 2 Bde. Als Mspt. gedruckt in 400 Expll. (1908.) Nicht im Handel. 8°. (Br. Mk. 30 od. 36 Kr., in Leder Mk. 36 od. 43 Kr. 20 H.)

AUS den Erinnerungen eines Frauen-Arztes. (Erot.) Erzählung. Berlin, o. J. (c. 1890). 8°. (1 Mk. M. Edelmann, Nürnb., c. 1907.)

AUS deutschen Harems. Pikanterien aus der sogen. guten Gesellschaft, von *P. v. H.* Zürich, Ad. Wiechmans Verlag, o. J. (1890). 8°.

(3 Mk. in einem nicht mehr festzustellenden Cataloge, wo es heisst: „Sämmtliche geschilderte Situationen sind Erlebnisse noch lebender Persönlichkeiten, zum Theil aus hohen Kreisen. Sehr wenige Expll. noch zu haben". (2 Mk. M. Edelmann, Nürnb., c. 1902; 1 Kr. 50 H. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

Verboten vom Landgericht Lemberg, 18. Juli 1890.

AUS der Kaserne. Memoiren eines österreichischen Militairs (Artillerie-Offiziers). Hrsg. v. Stephan Thurm. 2 Bde. 2. Aufl. Leipzig, Frdr. Wilh. Grunow, 1845. 8°. (Ldpr. $3\frac{1}{2}$ Rthl.) (2 fl. J. Eisenstein & Co., Wien, c. 1892; 4 Mk. Beck, Nördl., 1892.)

I: Tit., 1 Bl. Inh., 266 S. (5 Cap.). II: Tit., 1 Bl. Inh., 260 S. (10 Cap.) u. Schlußbl.: Druck v. C. H. Hoßfeld in Leipzig. — Ed. I. ibid. eod. anno. (Expl. in Hamburg, Bibl. der „Harmonie".) Soldaten-Roman mit vielen liederlichen Avanturen à la Casanova, nur plumper u. weniger frei.

AUS dem Leben in Reimen. Von einem heiteren Beobachter. Baden-Baden 1877. 16°. Zahm. (1 Mk. 20 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1891.)

AUS dem Leben einer Bauchtänzerin (der schönen Egyptierin Yelva). 2 Bde. Budapest, o. J. (c. 1900). 8°. (Mk. 5.—.) (2 Mk. 50 Pfg. H. Hugendubel, München, c. 1905; 4 Mk. 30 Pfg. [incl. Porto] R. Klinger, Berlin, ca. 1905.)

„Spielt bald in der egypt. Wüste, bald im Seinebabel."

AUS dem Leben und den Schriften des Magisters Herle, und seines Freundes Mänle. Mitgetheilt von dem Dritten im Bunde. (Universitäts- u. Liebeshändel.) Landshut, 1842, v. Vogel'sche Verlagsbuchh. 8°.

139 S. (incl. 11 S. Tit. u. Vorber. d. Herausg.). — S. 65 bis 81 ergötzlicher Vorrath deutscher Schimpfwörter.

AUS dem Leben eines jungen Mannes..... (3 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

AUS dem Leben einer leichten Person. Nach der neuesten Auflage des französ. (engl.) Originals übers. Mit 1 Photogr. Wien, Spitzer, 1865. 8°.

320 SS. Zahm. (3 Mk. Bielefeld; 4 Kr. Halm & Goldmann.)

AUS dem Leben eines Priesters (von *Ferd. Ignaz Herbst*). Ansbach 1842. (Hierher gehörig?)

Anon.-Lex. I. p. 121 (nach Kehrein).

AUS dem Leben einer Römerin. Leipzig, o. J. (1865). 8°. (3 Kr. 60 Pfg. Halm & Goldmann, 1907.)

AUS dem Leben einer jungen Römerin. 2 Thle. Leipzig, Verlags-Anstalt (Röhl) 1872. 8°.

638 SS. Zahm. (1 Rthlr. Fischhaber; 6 Mk., neu, Bielefeld.)

AUS den Memoiren eines Kellners, von ***. Berlin, o. J. (c. 1890). 8°. (1 Mk. M. Edelmann, c. 1902.)

AUS den Memoiren einer Sängerin, s. Memoiren einer Sängerin.

AUS den hinterlassenen Papieren eines Arztes. (Erot.-priap. Liebeshändel eines jungen Frauen-Arztes.) Neue durchgesehene und vielfach verbesserte Ausgabe von Dr. phil. Johann J. Neuhaus-Wien. 2 Thle. Wien 1909. Privatdruck. 8°. Lat. Lett. (Mk. 15.—.)

I: 79 S. (incl. Vor- u. Haupttit.). II: S. 80—168 (incl. Vor- u. Haupttit., sowie 3 S. Verz. erotischer Neuheiten.)

Unsinnige, aber sehr pikante Liebschaften in ultra-erotischer, jedoch nicht pöbelhafter Darstellung, weshalb das Opus erträglicher als die meisten der Gattung.

In einer einmaligen Auflage von 1000 in der Maschine numer. Expll. nur für Subscribenten hergestellt.

Zuerst gedr. c. 1895. (8 Mk. eine böhm. Firma, c. 1901.)

AUS den Papieren eines Geistlichen. Altona, Verlags-Bureau, 1865. Kl. 8°. 85 SS.

Zahm. Auch m. d. Tit.: Dunkle Existenzen. Bdchn. 3. ($2^1/_2$ Mk. Bielefeld.)

AUS den geheimen Papieren einer polnischen Gräfin. Amsterdam 1898. 8°. (2 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

AUS den Papieren einer Lesegesellschaft. 3 Bde. Riga, Hartknoch, 1787, 88, 89. 8°. Rar, besonders cplt.!

Enth. u. a.: Klage der Frau v. Kinglin gegen ihren Mann, den Präsidenten von Kinglin zu Strassburg. (Skandalprocess.) — Geschichte der Bedihuldgemal und des Seyfulmuluk. (Freie Novelle.) — Die Folgen der Ausschweifungen. — Ueber die verschiedenen Haar- und Bartmoden &c. (6 Mk., cplt., Kühl; 1—2: 5 Mk. Lehmann u. Lutz.)

AUS dem Poetenwinkel der Halbwelt. Romantische Zickzackfahrten halb- und vollblütiger Cameliendamen. Vom Verfasser der Erlebnisse eines Mannesbusens *(Paul Lippert).* Berlin 1878. 8°.

Eleganteste Ausstattung m. Randleisten u. illustr. Titelumschlag. — Ernst Eckstein sagt über dieses merkwürdige Buch voll düsterer Herbheit und Ironie (cfr. Deutsche Dichterhalle, Bd. VII, No. 7): „Unverblümt wie Juvenal malt uns der Autor ein Bild vom menschlichen Elend". (Ldpr. 3 Mk.) (1 Mk., wie neu, Kühl.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ibid. eod. a. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld.)

§ **AUS** der Residenz. Schicksale eines Fürstensohnes. 2 Bde. Breslau, Kern, 1843. 8°.

308 u. 308 SS. — Zahm.

AUS dem Tagebuche eines Commis voyageur. .(Priapische Liebschaften.) Paris, Verlag f. Kunst u. Litteratur (c. 1898). Kl. breit-12°.

AUS dem Tagebuch einer Verlorenen. Von einer Toten. (Hrsg. von Frau Margarethe Böhme in Berlin-Friedenau, geb. 8. Mai 1869.) Berlin, Fontane, 1905.

96 Seiten mit Randeinfassung. — 125. Aufl. 1907.

Referat eines Ungenannten in: Der Amethyst, Heft 8, Juli 1906, S. 258—59.

AUS dem Taschenbuche eines Frauenzimmers. 1780. (Aus den „Raritäten" des Küsters von Rummelsburg = *Carl Friedr. Wegner.*)

1. Liste meiner Liebhaber. 2. Namen Derjenigen, welche nichts geben. 3. Namen Derjenigen, welchen ich gebe. 4—6. Verzeichnis meiner Wäsche, Kleidungsstücke und übrigen Sachen. — In: Der Amethyst, Heft 9—10: Aug.—Sept. 1906, 8°, S. 282—286. — Ein früherer Sonderdruck

auf Büttenpap., der bald confiscirt wurde, erschien O. O. u. J. (Budapest, Neufeld's Druckerei, Verlag von Franz Teubner in Cöln, 1890).

AUS Urgroßmutters Garten: ein Frühlingsstrauß aus d. Rokoko (Anthologie der erotischen Poesie des 18. Jahrh.), hrsg. von Arno Holz. München 1903. Gr. 8°. 238 S. mit zahlreichen Randleisten. Origbd. m. Goldschn. (Pergament-Imitation.) 8°. (Mk. 5.—.) (3 Mk. 75 Pfg. Taussig, Prag, 1906.)

§ **AUS** was Grund die Lieb entspringt. O. O. u. J. (15**). 4°. Rarissime!

AUSARBEITUNGEN, Jugendliche. (Anakreontische Poesien.) Sorau, Gli. Hebold, 1754. 8°.

Zahm. — Vom selben Verfasser ist vielleicht „Wein u. Liebe", s. dort.

AUSARBEITUNGEN, Jugendliche, bey müßigen Stunden.

Pictoribus atque Poëtis
Quidlibet audenti, semper fuit æqua potestas.

Frankfurt u. Leipzig in der Eßlingerischen Buchh. 1766. 8°. (In Stuttgart.)

160 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr. des Verlegers). — Darin S. 5—22: Vergleich zwischen einem Soldaten und Liebhaber, oder der Vorzug der Jugend, in Kriegs- u. Liebes-Vorfallenheiten, in einer Rede in Versen abgefaßt am 4. Aug. 1765. — S. 49—80: Das Pochspiel, oder die glückliche Bellinde, ein Heldengedicht in drey Gesängen. — Unter den „verschiedenen Gedichten" S. 128 ein sehr freies: „die dreiste Frau".

AUSARBEITUNGEN, Jurist-praktische. 7 Theile (1—2 hrsg. von C. L. Stengel, 3—7 hrsg. von Christian Ludwig Paalzow), Berlin 1799—1806.

Wahrscheinlich auch sexuelle Criminalia enthaltend. — Anon.-Lex. I. p. 122 (nach Engelmann).

AUSARBEITUNGEN, Moralische, nebst einigen Gedichten. Frankfurt und Leipzig 1764. 8°.

Bibl. J. J. Schwabii. — Selten!

AUSFÄLLE, Gereimte, auf ungereimte Einfälle, von einem Wahrheit liebenden Freunde. Hadersleben, gedruckt mit Luckanderschen Schriften, 1779. 4°. (2 Mk. Völcker, Frankf. a. M., 1876; jetzt theurer!)

Titel in Roth- und Schwarzdruck. Sehr rar!

AUSFÜLLUNGEN müsiger (!) Stunden für Freunde der Lektüre (von *S. Gr.*). Halberstadt 1796. 8°. (1 Mk. 50 Pfg., Leihbibl.-Expl., Adolf Weigel, Lpz., c. 1806.)

AUSGANGSPUNKT, Der, des Vergnügens, oder Die Erlebnisse des Prinzen Cherubin. Aus dem Französischen übersetzt. Paris und London 1775. (Neudruck,

ca. 1870.) Kl. 8°. (6 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1891; 15 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

47 S. Stark erotischer kleiner Roman, bereits sehr rar! Orig.: Le cadran de la volupté, ou les aventures du prince Chérubin, pour servir à la vie de Marie-Antoinette. Cologne, P. Marteau, s. d. (vers 1795) [réimpr. à Stoutgart, ca. 1850]; rep. Amsterdam 1796 (Paris, vers 1830). in-18, 3 lithogr. (10 frcs. H. Bukowsky, Stockholm, 1887); rep. Paris 1870. 8°. (4 Mk. Paul Neubner, Köln, 1890.)

AUSONIUS, Decimus Magnus (Galloromane aus Bordeaux, Erzieher des Gratianus, Sohns Kaiser Valentinians, nach dessen Tod (383) er wieder nach Bordeaux zurückkehrte, wo er den schönen Künsten und der guten Küche ergeben, lebte, Vf. der „Mosellä"), Sechs (erot.) Epigramme des —. Uebertragen aus e. Sammlung „christlich-frommer und ganz unfrommer heidnischer" Distichen, die zum 1. Male 1472 in Venedig, zuletzt 1886 bei Teubner in Leipzig erschienen.

Abdr. in: „Der Amethyst", Heft 3, Febr. 1906, 4°, S. 67.

AUSRUFER, Der geheime, der bekannt macht, was eigentlich nicht bekannt werden soll. Ein freimüthiges und unterhaltendes Erholungsblatt. Bremen Goslar, Lohmann) 1810. 8°. Rar.

AUSSCHWEIFUNG, Tausend und eine, oder Bekenntnisse einer vornehmen Standesperson. Zur Unterhaltung und Belehrung für die höhern Stände. (Aus d. Französ. des *Pierre Jean Bapt. Nougaret.*) 2 Thle. Paris (Halle, Dost) 1792—93. 8°. (7 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, Berlin, 1891; jetzt theurer!)

Im Geschmack der „liaisons dangereuses" (s. Laclos), z. Theil in Briefen. 1: XVI, 308 SS. 2: VIII, 296 SS. Vorr. d. Uebers. ist M. (Mylius?) unterz.

Orig.: Les écarts de la jeunesse ou les mille et une extravagances du Comte de D**. 2 tom*. avec. figg. Paris 1792. 8°. (In München.) — Les travers d'un homme de qualité ou les mille et une extravagances du Comte de D**. 2 tom. Bruxelles 1788. 8°. ($1^5/_6$ Rthl. Maske, Breslau, c. 1865; 3 Mk. Lesser, Breslau, ca. 1875; jetzt theurer!)

AUSSCHWEIFUNGEN. 2 Hefte. (10+8 meist stark frivole Prosa-Erzählungen, nichts Poetisches. (Vf. *Friedr. Wilh.* Baron *v. d. Golz?*) Mit Titelvign. Fraustadt (Halle, Hendel) 1795. 8°. (Heft 1 von 256 S., apart, 6 Mk., Friedr. Klüber, München, 1896; 25 Mk. (!) Adolf Weigel, Lpz., 1907.)

Complette und gut erhaltene Expll. fast unauffindbar. In Heft 1 hervorzuheben No. 8: „Der Pantoffel", in Heft 2 (S. 75—178): „Der Augarten bei Wien". (Unter diesem harmlosen Titel erzählt der raffinirte Verfasser die ultrapikanten Liebesabentheuer eines Avanturiers mit der üppigen Frau eines alten Generals und deren Kammermädchen.) — Aeusserst selten!

AUSSICHT, Reizvolle, ins Ehebette nicht nach dem Laufe der Welt, eine Geschichte. Th. (1) 2. Freistadt auf Kosten des Verfassers (Glogau, Günther) 1790—91. 8°.

I: TKpf., 4 Bll. Vorst., 328 SS. II: Tit. u. 302 SS. — Ziemlich zahmen Inhalts. Scheint Uebersetzung aus d. Französischen.

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1810. 8°. (Privatmittheilung.)

Beide Ausgaben sehr selten!

AUSSICHTEN am Abend und Phantasien. O. O. 1762. 8°. 62 S., 1 S. Inh. (4 Mk. 50 Pfg., mit ähnl. Beibdchn., Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 21.)

Inhalt: Aussichten am Abend. — Die Wohnung des Schlafgottes. — Andenken an Doris. — D. unglückl. Liebhaber. — Ueb. d. Vergnügungen d. Menschen.

§ **AUSSICHTEN**, Hohe, der Liebe (zahme Poesien, von *Franz. Alex. v. Kleist* [s. d.], 1769—97). O. O. u. J. (c. 179*). 8°.

72 S. (incl. Bl. 2 „An Minonna"). Lat. Lett. — S. 29: Das Glück der Liebe („Albertinen", 33 neunzeil. Str.; zuerst gedr. Berlin, Vieweg, 1793. Gr. 8°.); S. 51: Das Glück der Ehe (34 neunzeil. Str.), nebst 1 Bl. Anmerkgn.

AUSSTATTUNG für Töchter, welche geliebt seyn und glücklich machen wollen. (Moralisirende Aufsätze, Erzählungen, Kosmetisches etc.) Hamburg, bei Adolph Schmidt. 1808. 8°. (1 1/6 Rthl.) (1 Mk. 50 Pfg. Lehmann & Lutz, Frankfurt a. M., c. 1885.)

VI—282 S. U. a.: Die französische Dame; die Morgenländerinnen im Harem; Mode etc.

— — Dasselbe. 3 te wohlfeile Ausgabe. (Nachdruck.) Hamburg und Leipzig, bei Lucian Felix (fing.). 1810. Gr. 8°.

174 S. u. 1 Bl. Inh.

AUSSTELLUNGEN historischer Gemählde (von *Johann Christoph Kaffka*, eigentl. *Engelmann*). Mit 1 Kupfer. Köthen 1799. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 125 (nach Goedeke u. Recke-Napiersky).

AUSTERN, Frische, und pikanter Sardellen-Salat für Lüsterne und Feinschmecker. Rom u. Paris, gedruckt auf Kosten guter Freunde, als Mspt. zu betrachten. O. J. (c. 1865). Kl. 8°. (1 1/3 Rthl. Fischhaber, Reutlingen, c. 1870.)

128 SS. Enth. sotadische Gedichte, Anekdoten etc.; ferner 1 sotadisches Räthsel in 16 Verszeilen. — Verboten vom K.-G. Wels, 19. Juni 1875. — Bereits selten!

AUSTERN-Bibliothek. 3 Bde. (Boudoirgeschichten. — Indiscretionen. — Liebesfreuden, Liebesschmerzen.) Budapest, o. J. (c. 1890?). 8°. (à Bd. 2 Mk. M. Edelmann, Nürnb., c. 1905.)

AUSTRIANA, Die unglückliche Königin. Leipzig 1724. 12°.

Ungemein rar! — Bibl. quædam illustris. Lips. 1750. p. 275; Cat. Groß, contin. VI. 1738. p. 107.

AUSWAHL der besten und witzigsten Anecdoten und Geschichten. Mit 1 Titelkpfr. u. 1 Vignette. Berlin 1801. 8°. 478 Seiten. (2 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1888.)

AUSWAHL, Neue, der besten und witzigsten Anekdoten und Geschichtchen. Recepte zum Lachen. 2 Thle. Berlin 1802. 8°.

AUSWAHL der besten zerstreuten prosaischen Aufsätze der Deutschen. 16 Bde. (14—16 auch tit.: Neue Auswahl .... Bd. 1—3.) Leipzig, Weygand, 1779—94. Kl. 8°. (In Warmbrunn.)

Einiges etwas frei. So complet sehr rar!

AUSWAHL romantischer (stellenw. anstößiger) Gemälde. Von dem Verf. der romantischen Geschichten der Vorzeit *(Chrn. Aug. Vulpius).* 2 Thle. Mit 2 Titelvignetten. Zittau u. Leipzig, bey Johann David Schöps. 1793—95. 8°.

I: 2 Bll., 218 S. Enth.: Almar und Almönide. — Das Mädchen mit dem Wasserkruge. — Blanka von Navarra.

II: VI u. 250 S. Enth.: Die sonderbare Erscheinung. — Leonardo und Aurelia. — Caesario und Angelika. — Wahrscheinlichkeit und Wahrheit. — Liebe, Rache und Verzweiflung. — Glück im Unglück.

— — Es erschien noch ein dritter Theil, ebd. 179*. 8°.

— — Dasselbe. 2 Bde. Ebend. 1800. 8°. (36 xr. (= Kreuzer) Coppenrath, Regensburg, c. 1870; jetzt theurer!)

AUSWAHL kleiner Geschichten u. merkwürdiger Vorfälle aus dem menschlichen Leben, zum Nutzen u. Vergnügen junger Leute. Mit (unsign.) hübscher Titelvign. Breslau, bey Gottlieb Löwe 1781. 8°.

Tit., 3 Bll. Vorr., 168 S. — Enth. 100 Nrn. ohne Ueberschr. (meist histor. u. culturgeschichtl. Inhalts). Nicht erotisch.

AUSWAHL kleinerer Liebesgeschichten in sittlichen Erzählungen aus deutschen Zeitschriften. Theil 1. (einz.). Berlin u. Leipzig (Rostock, Stiller) 1799. 8°.

Kayser's B.-Lex.; Weller, fing. Dr.

AUSWAHL kleiner Romane und Erzählungen (hrsg. von Karl Konrad Streit). 7 Sammlungen. Breslau und Leipzig, bey Christian Friedrich Gutsch, 1780—91. 8°. (Ldpr. $2^1/_3$ Rthl.)

Aus den (mir nur bekannt gewordenen) ersten 3 Bdn. gehört hierher (Bd. II, S. 104—138): Diego de Colmenares. (Freie Erzählung der Liebschaft eines Spaniers mit einer Wilden, welche grausame Rache an ihrem treulosen Verführer nimmt.) — Sehr selten cplt!

AUSWAHL kleiner Romane und Gedichte für Freunde einer aufheiternden Lektüre. (Auch titulo: „Erheiterungen".) 9 Bdchn. Aarau, Sauerländer, 1812—14. 8°. (12 Rthl.)

Dürfte wohl auch hierher Gehöriges enthalten und cplt. schwer erhältlich sein.

AUSZUG, Gründlicher, aller geist- und weltlicher Rechte, welche meist dem noch unverehelichten Frauen-Zimmer nach seinen herrlichen Privilegiis eigentlich zustehen. Ausgefertiget von *S.* Franckfurt .... 1725. 8°. Rar! (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.)

AUSZUG aus Eduard Blondheims geheimen (!) Tagebuche. Beytrag zur Geschichte von Genie und Charakter (hrsg. von Friedr. Traugott Hase?). Leipzig 1777. 8°. (15 Mk., unaufgeschn. Expl., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Anon.-Lex. I. p. 128 (nach Lichtenberg, Briefe, Lpz. 1890, I. 332).

AUSZUG aus dem Tagebuche einer trauernden Wittwe; nebst einer kurzen Biographie der Verstorbenen (verfaßt von *Albertine Pfranger*, geb. *Hieronymi*). Mit 1 Kupfer. Leipzig 1803. 8°.

Bibl. Günther III. Dresden 1834. Nr. 6789; Anon.-Lex. I. p. 128 (nach Meusel). — Sehr rar!

AUSZUG aus dem Taschenbuche eines Frauenzimmers (Freudenmädchens). (Verkürzter Abdruck des Originals von 1785, aus *Carl Friedr. Wegener's* „Raritäten", s. d.) O. O. u. J. (Verlag von Franz Teubner, Köln; Druck von Elias Neuwald in Budapest, 1890.) Kl. °.

20 beziff. S. (incl. Titel mit Bordüren) u. 4 unbez. S. Teubner'scher Verlag. — Vergriffen!

§ **AUSZUG** aus dem Wörterbuche der Thorheiten. (Moral.-satyr. Glossen von *Joh. Nepomuk Lengenfelder*, cand. jur. zu München, geb. 1753 zu Straubing, † 25. Juni 1783 bei den Barmherzigen Brüdern zu München, von aller Welt verlassen.) Mit TVign. Leipzig (o. Adresse) 1780. 8°. (3 Mk. L. Rosenthal, c. 1885.)

Tit. (m. d. Motto: .... Quantum mortalia pectora caecae Noctis habent!), auf d. Rücks. Register, 142 S.

Inh.: Adel. Basquill (!). Controvers. Deutschfranzos. Ehe. Fußkuß. Gänse, capitolinische. Giftmischer. Geister, starke. Gottesläugner. Gratulanten. Gaubettler. Gesundheiten. Galanterien u. galante Hanswurste. Jnquisition. Koquetterie. Leberreime. Mendicanten. Nothzucht. Oekonomie. Physiognomie. Quaker. Rabulisten. Schöngeisteley. Teufel. Verfolgungsgeist. Wohlstand. Zeichendeutung. — Dieses gedruckte Verz. ist merkw. Weise ganz unvollständig; das Buch enth. viel mehr Artikel, auch burleske Gedichte, u. a.: „Schwester Eve" Klosterschwank in 36 sechszeil. Str.).

AUTHUMNUS (d. i. *Herbst*), Joh. Andreas (Capellmeister zu Nürnberg und Frankf. a. M., geb. 1588 zu Nürnberg, † nach 1660 zu Frankfurt), Theatrum amoris, Teutsche Vener-

ische Gesäng nach Art der Welschen Madrigaln, mit fünff vnd sechs Stimmen. Nürnberg, Georg Leop. Fuhrmann, 1613. 4°. Rariss.

Weller, Annalen II. p. 36—37. — Gerber hat „1611".

AVALON, Olivia von, Die bewunderungswürdige, oder sonderbare und curieuse Begebenheiten eines englischen Frauenzimmers von altem adlichen Geschlecht aus Bristol. Aus d. Engl. (d. *E. O. Gallups*). Mit Titelkpf. O. O. (Cöthen, Cörner). Gedruckt nach dem Londnischen Exemplare. 1753. 8°. (20 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Pikante Avanturiere. 414 SS. Aeusserst selten! Weller, fing. Dr., hat „London 1752".

AVANTÜREN aus den Feldzügen der Deutschen am Rheine. Bdchn. 1. („dem Gott der Liebe gewidmet"). O. O. (Hof) 1797. 2. Deutschland (ib.) 1798. 3. Hof, bey G. A. Grau, 1802. 8°. Cplt. rar! (15 Mk. A. Buchholz, München, 1908.)

333, 255, 307 SS. Mit 3 TKpfrn. (nach Schubert von Schule gest.) — Inh.: I: Die Wette. — Der gefällige Mann. — Die Feuers-Noth. — Der Quell des Lebens. — Die Grossmüthige. — St. Johannes in Deserto. — II: Liebe und Tugend. — Die Flucht. III: Der Pudel als Eheprocurator. — Das einsamstehende Bäumchen in Cassel. — Nur Th. 1., dessen von 1795 dat. Vorrede „r" unterz. ist, gehört dem Inhalt nach hierher.

AVANTURE Historique oder sonderbare Geschicht dieser Zeit. O. O. u. J. (c. 1680). 12°. Rariss.

Zusammengebd. mit e. Schrift vom J. 1685 in der Bibl. A. E. de Seidel. Berol. 1718. p. 5.

AVANTUREN, Die fatalen und merkwürdigen, zweier Frauenzimmer. Frankfurt u. Leipzig 1753. 8°. Höchst selten!

* **AVANTUREN,** Wunderbahre, bestehend in einem lächerl. Gespräch zweyer lustigen Welt-Brüder, namentl. Bruder Philipp und Bruder Stephan, welche viele Reiche der Welt und gantz unbekannte Länder durchwandert, woselbsten einander ihre Schicksale, Landesgebräuche, Sitten und Gewohnheiten auf eine lächerliche Weise erzehlet haben. Mit TKpf. Franckfurt und Leipzig 1750. 8°.

Einiges derb, doch nicht erotisch.

* **AVANTURIER,** Der Asiatische, Oder merckwürdige Reisen eines Türckischen Aga Sohn Ibrahim Abdulahly, nach seiner Bekehrung aber Christian Sigismund genannt. Aus dem Italiänischen ins Deutsche übersetzt. Mit Titelkpf. (dreitheilig). (Besitzt auch Oberlehrer Dr. Ullrich in Brandenburg a/Havel.) (4 Mk. Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., c. 1890.)

478 S. (incl. Tit. in Roth- u. Schwarzdruck u. 6 S. Vorr.). Zum Theil anstößig. Näheres bei Mildebrath, Berthold, Die deutschen „Avanturiers" des achtzehnten Jahrhunderts. Inaug.-Diss. Gräfenhainichen 1907. Gr. 8°. S. 107—110.

* **AVANTURIER,** Der Bremische. — Der durch Zauberey aus einem Welt-Theil in das andere (!) gebrachte Bremische Avanturier, Oder die wunderbaren Reisen und zugestossenes Glück und Unglück eines Nieder-Sachsen Florentini Chrusadens, von Bremen gebürthig, so derselbe von dem 7 den bis ins 63 te Jahr seines Alters in alle vier Theile der Welt gethan und ausgestanden. Aus dessen eigenen hinterlassenen Schriften der curieusen Welt zum Zeitvertreib dem Druck übergeben von zweyen seiner vertrauten Freunden, Th. K. und O. E. G. Franckfurt und Leipzig 1751. 8°.

480 S. (incl. Tit. u. 4 unbez. S. Vorr.). Mit 3 theiligem Titelkpfr. (7 Mk. 50 Pf. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898.) Höchst selten! Vom selben Vf. (laut Ullrich): „Die gesuchte Perlen-Insul .... 1753". — S. auch Mildebrath, S. 102—104.

AVANTURIER, Der curieuse, Oder lustige und fatale Geschichte eines gebohrnen Franzosen, Namens Jean Lapounczky, von Polnischen Geblüt, Aus dem Frantzösischen ins Teutsche übersetzt. Mit 3theilig. Titelkpfr. Franckfurt und Leipzig 1752. 8°. (In Weimar, Großherzogl. Bibl.) Rar!

Titel, 3 S. Vorr. d. Vf., 1 S. Vorr. d. Uebersetzers, 311 S. Text. Verfasser ist sicher ein Deutscher, „der seinem Buche durch Betonung der französischen Herkunft eine Empfehlung an die Leser mitgeben wollte". (Mildebrath S. 51—57.)

* **AVANTURIER,** Der dänische. Oder des Herrn von R. eines gebohrnen Dänen und Verwandten des berühmten Engelländers, Robinson Crusoe, wunderbare Begebenheiten und Reisen nach Frankreich, Ost- und Westindien und in die Südsee, größtentheils von ihm selbst in dänischer Sprache beschrieben, nach seinem Tode aber ins Deutsche übersetzet und herausgegeben von Oluf Friederich Jacob Jakobsen. Erster, Zweyter Theil (cplt.). Frankfurt und Leipzig 1751—52. 8°. (Besitzt Dr. Ullrich.) (7 Mk. 50 Pfg. K. W. Hiersemann, Lpz., c. 1905.) (Auch in der Berliner Universitäts-Bibl.) (10 Mk. Max Perl, Berlin, 1909.)

I: Tit., 6 S. Vorr. d. Herausgebers [dat. Wittenberg], 512 S. II: Tit., 6 S. Vorber. d. Herausg. [dat. Straßburg] u. Druckfehlerverz. (zu Th. 1), 424 S. — Mildebrath, S. 104—107.

— — Dasselbe. 2 Thle. Kopenhagen (Augsburg, Stage) 1769. Weller, fing. Dr.; nicht bei Mildebrath.

* **AVANTURIEUR,** Der Dreßdner, oder Begebenheiten eines debohrnen Dreßdners aufgesetzt und beschrieben, von ihm selbst. 2 Thle. in 1 Bde. Mit 1 Titelkpf. Franckfurt u. Leipzig 1755. 8°. (Besitzt Dr. Ullrich, wie auch d. beiden folgenden.)

Tit., 2 S. Vorr., 256 S. (incl. S. 163—256 für Th. 2). — Mildebrath, S. 110—113.

— — Dasselbe, 2 Thle. in 1 Bde., titulo: Der Dresdner Avanturieur, oder Begebenheiten eines gebornen Dresdners aufgesetzt und beschrieben von ihm selbst. Mit 1 Titelkpf. Frankfurt und Leipzig, 1757. 8°.

256 S. (incl. Tit. u. 2 S. Vorr.). Th. 2 hat 1 besonderes Bl. u. die Seiten 163—256.

— — Th. 3. (Tit. wie vorhin.) Frankfurt und Leipzig 1757. 8°. (Alle 3 Thle. in 1 Bde. in Dresden.)

271 S. (incl. Tit. u. 2 S. Vorr., unterz.: „nicht der Autor, sondern X. Y. Z."). „Dieser dritte Theil scheint erst bei der zweiten Auflage hinzugefügt worden zu sein." Ullrich, S. 160.

Eines der besseren Werke dieser Gattung, frei von Anstößigkeiten.

AVANTURIER, Der fränkische (von *Carl Friedrich Tröltsch*). Ansbach 1753. 8°. (Noch kein Expl. nachgewiesen.)

Anon.-Lex. I. p. 130 (nach Kayser u. Meusel).

Ueber d. Vf. s. Baader, Clemens Alois, Lexikon verstorb. bayer. Schriftsteller des 18. u. 19. Jahrh. Bd. I, 2. Augsburg u. Leipzig 1824. 8°.

§ * **AVANTURIER,** Der Kurtzweilige, Oder: Miran) dors Seltsamer Lebens-Lauf Worinnen unterschiedene sonderbare Begebnisse, wunderliche Zufälle, angenehme (stellenw. pikante) Liebes-Händel, nützliche Anmerckungen über den jetzigen Zustand der Welt und ernstliche Bestraffung der heut zu Tag im Schwang gehenden Laster und Thorheiten zu finden. Aus dem Holländischen (des *Nicolaus Heinsius*) in das Hoch-Teutsche übersetzet. Ridendo dicere verum, quis vetat? 2 Thle. Mit (sechstheiligen) Titelkpfrn. Augspurg, druckts und verlegts Andreas Maschenbauer und auch zu finden In Regenspurg bey Johann Zacharias Seydel Buchhändlern allda. 1714. 8°. (Auch in Warmbrunn, Reichsgräfl. v. Schaffgotsch'sche Majorats-Bibl.)

I: Titelkpf., 342 S. (incl. doppelseitigem Titel in Roth- u. Schwarzdruck, 1 S. Vorr. des deutschen Uebersetzers, 1 S. Vorr. d. Verfassers). II: Titelkpf. (wie bei I), u. 322 S. (incl. abgekürztem Titel). Mildebrath, S. 14—46.

Das Original dieses Schelmenromans erschien zuerst 1695 unter dem Titel: Den Vermakelyken Avanturier ofte de Wispelturige en niet min Wonderlyke Levens-loop van Mirandor etc. Spätere Ausgaben: Amsterdam, 1704, 2 Deele; 1722, 2 Deele; 1727, 2 Deele etc. Ueber die 8 holländ. Drucke (wovon 1715 u. 1727 in Berlin, 1704 in München) vgl. ten Brink, S. 36—38.

Französische Uebersetzung: L'Aventurier Hollandois ou la Vie et les Avantures divertissantes et extraordinaires d'un Hollandois. Amsterdam 1729. 2 vols.; rep. ib. 1747. II. 12°. (3 Mk. Stuber, Würzburg, c. 1885.)

Englische Uebersetzung: The life and surprizing Adventures of Mirandor. Translated from the Dutch. Adorned with thirteen Cuts. In Two Volumes. London 1730. 8°. (In Berlin nur vol. I.)

Italienische Uebersetzung (nach der französischen) unter dem Titel: L'Avventuriere Ollandese. Trad. dal francese. Venezia 1732. 2 parti.

Vgl. Kippenberg, S. 64—65 u. XI; Jonckbloet, Geschiedenis der nederlandsche letterkunde, deutsch von Martin, 1870—72; Bd. II, S. 488—489.

— — Dasselbe (Nachdruck) mit dem Titel: Der Niederländische Robinson, oder: Mirandors seltsamer Lebens-Lauff worinnen unterschieden sonderbare Begebnisse, wunderliche Zufälle, angenehme Liebes-Händel, nützliche Anmerckungen über den jetzigen Zustand der Welt und ernstliche Bestraffung der heut zu Tage im Schwang gehenden Laster und Thorheiten zu finden. Aus dem Holländischen in das Hochteutsche übersetzet und mit vielen Kupffern außgezieret. Ridendo dicere verum quis vetat? 2 Thle. Mit 1 Titelkpf. und 6+6 Kpfrn. im Text. Franckfurt u. Leipzig 1724. 8°. (Besitzt Dr. Ullrich.)

I: 342 S. (incl. Titelkpf. u. Titel in Roth- u. Schwarzdruck). II: 322 S. (incl. Tit.). Ullrich p. 224—225.

* **AVANTURIER**, Der Leipziger, oder eines gebornen Leipzigers eigenhändiger Entwurf seiner Schicksale. 2 Thle. Frankfurt u. Leipzig 1756. 8°. (Auch in Dresden u. in der Berliner Univers.-Bibl.)

Zweitheiliges TKpf., 282 S. (incl. Vorber. S. 5—10) u. 168 S. (incl. Tit.). Sehr liederlich. (Th. 1 apart, geles. Expl., 22 Mk. [so!] K. W. Hiersemann, 1905.)

— — Dasselbe. Ibid. 1757. 8°.

Beide Drucke sehr rar! Letzterer fehlt bei Mildebrath, S. 76—83.

AVANTURIER, Der lustige. Oder: Das im Anfang wilde und ungezogene Leben eines jungen Holländers CORNELII van A***. Welcher durch mancherley Fatalitäten, die er auf Reisen und in der Fremde erlebet, eine vernünftige Lebens-Art angenommen, bis er endlich gantz unvermuthet zu einer rechten Glückseligkeit gelangen können, von Ihm selbst in Holländischer Sprache beschrieben. (In's Deutsche übers.) Franckfurt und Leipzig (o. Adresse), MDCCXXXVIII. (1738.) 8°. (Expl. in Dresden: Lit. Germ. rec. C 888.)

Tit. (roth u. schwarz) u. 238 S. (incl. Vorr. von 2 Seiten). Höchst selten! Voll erotischer und cynischer Begebenheiten,

gehört das Opus zu den liederlichsten der Gattung. — Näheres bei Mildebrath, S. 46—51.

AVANTURIER, Der mühsame. — Der mühsame, aber doch unermüdete Liebes-Avanturieur (so!), Wie solcher Den Berg der Liebe nach vielen Beschwerlichkeiten endlich übersteiget, und die Anmuths-vollen Gegenden mehr als irdischer Ergötzlichkeiten glücklich erlanget, In Zwey Theilen. Wegen seiner Annehmlichkeiten aus dem Frantzösischen ins Teutsche übersetzt durch Pardenophilum (sic!). Franckfurt und Leipzig, 1740. 12°. Ziemlich harmlos. (Expl. in Dresden.)

Titel, 6 unbeziff. S. Vorrede, 270 S. Höchst selten! Näheres bei Mildebrath, S. 124—126.

* **AVANTURIER,** Der reisende. Oder sehr merckwürdiges Leben und Begebenheiten eines Flamländischen Ritters, Worunter er bey Erzehlung seiner eigenen Lebens-Umstände auch andere Schicksale glücklich und unglücklich gewordener Personen aus allerley Ständen aufführet, selbige mit untermischten Anmerckungen begleitet, Und solche zum Unterricht seiner Mitbürger aus patriotischem Eyfer mittheilet. Bremen, bey Herrmann Jäger und Joh. Gottfr. Müllern. 1748. 8°. (8 Mk. C. G. Börner, Lpz., 1907.) Titel, 10 unbez. S. Vorr., 292 S. (Auch in der Berliner Univers.-Bibl.; Expl. aus der Bibl. der Brüder Grimm mit vielen handschriftl. Notizen.)

* — — Dasselbe. 3 Thle. Mit 1 Titelkpfr. Frankfurt u. Leipzig (o. Adresse) 1749—50. Th. 3 auch titulo: Der reisende Aventurier oder der verunglückte Goldsucher.) 8°. (7 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, c. 1906.) 292, 518, 423 S. (excl. Vorst.). (Th. 3 fehlt in Berlin.)

Gehört zu den besseren Werken dieser Gattung ohne grobe Anstössigkeiten. Näheres bei Mildebrath, S. 117—124.

AVANTURIER, Der Russische, oder sonderbare (stellenweise pikante) Begebenheiten eines edlen Russen, Demetrius Magouskyn genannt. Aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Mit Titelkpf. (3 Darstellgn.) u. Ornament-Titelvign. Franckfurt und Leipzig (o. Adresse) 1752. 8°. (In München, Univers.-Bibl.) (9 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, München, 1897.)

Einer der abentheuerlichsten u. seltensten Romane dieser Gattung, schwerlich auf spanischem Boden gewachsen. — 448 S. (incl. TKpf., roth u. schwarz gedr. Tit., 3 Bll. Vorr.). Näheres bei Mildebrath, S. 66—71.

AVANTURIER, Der Schweitzerische, Oder ausserordentliche Geschichte eines gebohrnen Baseler, Namens Christian Friedlieb Salmano von seinem 4ten bis ins 48ste Jahr beschrieben, und zum Druck befördert

von ihm selbst. Franckfurt und Leipzig. 1750. 8°. (In Weimar, Großherzogl. Bibl., u. in Cassel, Landesbibl.) Rar!

Titel, 4 unbez. S. Vorr. u. 480 S. Näheres bei Mildebrath, S. 60—66. — Von demselben Pseud. Salmano ist der gleich folgende „Siebenbürgische Avanturier".

AVANTURIERS, Des seltsamen, sonderbare Begebenheiten, Oder Cornelius Paulsons Wahrhaffte Lebens-Geschichte, seiner Merckwürdigkeiten wegen der curieusen Welt Zur erbaulichen Vergnügung ans Licht gestellet. Mit Titelkpf. Lübben, bey George Vossen, 1724. 8°. (In Würzburg, Univers.-Bibl.; besitzt auch Dr. Ullrich.)

Titel, 6 unbeziff. S. Widmung (datiert Leipzig d. 1. May), 6 unbeziff. S. Vorr., 448 S. Sehr pikant und äusserst selten! Näheres bei Mildebrath, S. 95—101.

AVANTURIER, Der Siebenbürgische, Oder seltzame und merckwürdige Lebens-Geschichte Adelbert Mellusii, eines gebohrnen Edelmanns, Worinnen nicht nur Dessen theils ernsthaffte; theils aberlustige (!) Zufälle und Begebenheiten vorkommen; sondern auch das merckwürdige Gespräch, so er mit einem alten Mann von der thörichten Klugheit der verkehrten Welt gehalten, sonderlich zu betrachten. Alles aus seinen eigenen Aufsätzen zusammen getragen, und der curieusen Welt zum Zeitvertreib mitgetheilet von seinem vertrauten Freund *Salmano.* Mit 3theilig. Titelkpfr. Franckfurt und Leipzig 1750. 8°. (In Breslau, Stadtbibl.) Ungemein rar!

Titel u. 256 S. (incl. 4 unbeziff. S. Vorrede). Näheres bei Mildebrath, S. 57—59. Zuerst ersch. ebd. 1749. 8°. Mit Titelkpfr. (4 Mk. Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., c. 1890; jetzt theurer!) (Von Mildebrath nicht erwähnt.)

AVANTURIÈRE (!), Die Teutsche .... 1725, s. Leipzig: Veramor (ps.).

AVANTURIER, Der Würtembergische, s. bei Süss-Oppenheimer.

AVANTURIERS, Die Gaskonischen, Oder lustige und seltsame Begebenheiten vieler Gaskonier und Gaskonierinnen in Holland. Aus d. Französ. übers. 2 Bde. Glogau, druckts und verlegts Christian Friedrich Günther, 1769. 8°. (In Donaueschingen, Fürstl. Fürstenbergische Bibliothek.)

Einiges frei. 286 u. 214 S. Mildebrath, S. 83—87.

Orig. (in München): Les Gascons en Hollande, ou avantures singulières de plusieurs Gascons. 2 vols. S. l. 1767. 8°. 378 et 277 pp. (2 Mk. 50 Pfg. Koebner; 3 Mk. Kühl; jetzt theurer!)

* **AVANTURIERS,** Zwey im Coffee-Lande herumschweiffende, Davon der eine den Namen führet: Bruder

Studeo, Oder die gelehrte Nachtigall; Der andere aber: Bruder Lustig, Oder der kurtzweilige Rathgeber, Welche einander Wechselsweise die bey ihrer geniessenden Glückseligkeit angemerckte seltsame Begebenheiten aufs lieblichste zu erkennen geben. Mit (doppelseit.) Titelkpfr. Franckfurt und Leipzig, 1744. 8°. (Auch in Dresden.)

288 S. (incl. 4 Bll. Vorst.). Rar! Näheres bei Mildebrath, S. 115—117.

* **AVANTURIEURS,** Zwey Westphälische so genannte Robinsons, oder —, auf einmal unter denen Personen des B. d. D. und seines rafinirten ehemahligen Hofmeisters I. C. L. Deren beyder curiöse Begebenheiten, wobey Mars und Venus ihre wunderbaren Intriquen (!) blicken lassen, Welche sonderlich die bisherigen Corsischen Affairen anbetreffen; Da nicht nur viele, in den öffentlichen Zeitungen niemahls speciell kund gemachten Krieges- sondern auch Liebes-Geschichte zum Vorschein kommen, Diese eröffnet aus dem Munde eines guten Freundes der selbst mit inplicirt (so!) gewesen, curiösen Lesern zum Plaisir. CALIGINOSUS. Mit Titelkpfr. Franckfurt und Leipzig, 1748. 8°.

288 S. (incl. Tit. u. 6 S. Vorrede). — Selten, wie die folgende Ausgabe.

* — — Dasselbe. Zweyte vermehrte Auflage. Ibid. eod. a. 8°. Näheres bei Mildebrath, S. 72—75.

AVENARIUS, Thomas, Horticello anmuthiger, fröhlicher vnd trauriger, neuer amorischer Gesänglein, mit hierzu allerseits artigen vnd sehnlichen Texten, deren etzliche auf sonderbare Namen gerichtet, nicht allein zu singen, sondern auch auff allerley Instrumente zu gebrauchen, mit vier vnd fünff Stimmen componirt. Dreßden 1614. 4°. Rar!

Becker, Sp. 244; Weller, Annalen II. p. 37 no. 90.

AVIA, J., Teutsche neue kurzweilige Tafel-Musik, von Gesprächen, Quodlibeten vnd andern ehrbarn Schnitzen vnd Schnacken, mit II dern ehrbarn Schnitzen vnd Schnacken, mit II, III vnd IV Stimmen. Costnitz 1650. 4°. Höchst selten!

Becker, Sp. 246; Weller, Annalen II. p. 45. no. 171.

AXTER, Franz († 29. Juli 1808), Der Bund der Liebe. Bamberg u. Würzburg, bei Jos. Anton Goebhardt. 1806. 8°.

Gestoch. Tit., 2 Bll. Zuschr. u. 320 SS. — Der harmlose Roman ist einer Gräfin v. Thürheim, geb. Reichsfreiin v. Weichs, Exzellenz, gewidmet.

— — Dasselbe m. d. Tit. Heinrich u. Julie. Ebd. 1817. 8°. (18 ggr.)

Kayser, Romane, 1836, p. 12.

AXTER, Rosenblätter. Zwey (zahme) Novellen. München, Fleischmann, 1823. 8°.

220 S. Enth.: Antonio. — Der Schleier.

AXUR, Verf. des Stefano Spadolino u. s. w. (d. i. Dr. *Karl Graebner*), Der Prior der Dominicaner oder der Schreckensthurm am Xenil. Ein (ziemlich zahmer) Roman von —. Weimar 1834. 8°.

200 S. Fehlt bei Kayser im Roman-Verz. von 1836.

AYLO und Dschadina, oder die Pyramiden, eine ägyptische Geschichte (von *Friedr. Eberhard Rambach*). 3 Thle. Mit 3 Titelkpfrn. u. 3 Titelvign. Leipzig, bei Joh. Ambrosius Barth. 1793, 1794, 1795. 8°.

I: 3 Bll. u. 363 S. II: 3 Bll. u. 326 S. III: 3 Bll. u. 325 S. Nicht erotisch.

Anon.-Lex. I. p. 131 hat irrig „Zerbst". Auf Grund dieses Romans erschien: „Die Pyramiden. Schauspiel in 5 Aufzügen. Nach der Geschichte Aylo und Dschadina." O. O. 1803. 8°. (7 Sgr. Steinkopf, Stuttg., 1874.)

§ * **AYRER,** Jac. († ca. 1605), OPUS / THÆATRICUM. / Dreissig / Aussbündtige / schöne Comedien / vnd Tragedien von allerhand Denck- / würdigen alten Römischen Historien vnd andern Politischen / geschichten vnd gedichten, Sampt noch andern Sechs vnd dreissig / schönen lustigen vnd kurtzweiligen Fassnacht / oder Possen Spilen, / Durch Weyland den Erbarn vnd wolgelährten Herrn *Jacobum* / *Ayrer,* Notarium Publicum. vnd Gerichts Procuratoren zu Nürmberg seeligen, Auss / mancherley alten Poeten vnd Scribenten zu seiner weil vnd lust mit sonderm fleiss zusammen col- / ligirt, vnd in Teutsche Reimen Spilweiss verfasset, das (!) man alles Persönlich / Agirn kan, Sampt einem darzu gehörigen Register. / Gedruckt zu Nürmberg durch Balthasar Scherffen. / Anno MDCXVIII. (1618.) Fol. (400 Mk., K. Th. Völcker, Frankfurt a. M., c. 1885; (600 Mk., sehr schönes Expl., Ludw. Rosenthal, München, 1906.) (Auch in Dresden, Hannover, Wolfenbüttel &c.)

Titelbl., 2 Bll. Vorr., 2 Bll. Reg., 464 numer. Bll. Am Schluss Wiederholung der Druckanzeige. — Dann mit neuer Signatur u. Seitenzählung: „Folgen nun hernach etliche kurtzweilige Fassnacht oder Possenspil, welcher an der zahl 36. seindt." 167 num. Bll. Rücks. des letzten leer. *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg, durch / Balthaser Scherff. / Im Jahr MDCX. (Druckf., statt 1618.) Die Verleger nennt das O. M. V. 1618: „Nürnberg, bey Michel Külssn. vnd Simon Halbm." — Sehr wichtig für die Geschichte des deutschen u. englischen Theaters. S. auch Tieck, Deutsches Theater I., Einleitung. Ausführliche Titel und Geschichte der einzelnen Stücke bei Goedeke, 2. Aufl., II, 546, No. 4; Cohn, Albert, Shakespeare in Germany II, S. 77 sq.

§ * **AYRER.** — Ayrers Dramen. Hrsg. von Adelbert v. Keller. 5 Bde. Stuttgart (76.—80. Publicat. d. literar. Vereins) 1865. 8°.

AZAMOR, oder das verlorne Mädchen. Leipzig, Joachim (c. 1802). 8°.

Kayser's Roman-Verz.

AZOR, des Sohnes Babuk, Reise nach Persepolis, oder die verkehrte Welt. Mit Titelkpfr. Riga 1793. 8°. Rar! (Franz Teubner, c. 1898, mit 1 Beibd.: 3 Mk.)

B.

§ **BAADER**, F., 40 Sätze aus einer religiösen Erotik. München 1831. 8°. (2 Mk. Max Weg, Lpz., 1897.)

BAASCH, A. J., Mamsellen un Jumfern Drievwark. Mannslüüd Drievwark. Plattdüüdsche Riemels. 3. Upl. Hamborg 1861. 12°. Illustr. Orig.-Umschl. (2 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1906.)

Ziemlich harmlos. — Ed. I. c. 1858?

BABET oder die Raubschützen. Ein ungewöhnlicher Roman vom Verfasser der Agathe (von *Xav. Maxim. Amadeus Edm. Vibeau*). Mit Titelkpf. Basel u. Aarau, Sam. Flick, 1806. 12°. (In Dresden, defekt: Lit. Germ. rec. C. 981.) (4 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, c. 1878; jetzt theurer!)

Einige üppige Schäferscenen. TKpf. u. 203 S. Selten!

BABST, Diederich Georg (geb. 1741), Allerhant schnaaksche Saken tum Tietverdriew; afers Wahrheten um sick mento to spegeln in unse Moderspraak. 3 Thle. Rostock Bookdrücker Müller, 1788—90. 8°. 561 S. (Nur Th. 1 in der Rostocker Landesbibl.)

Max Perl's Berliner Febr.-Auction 1908, no. 35. — So cplt. rar!

— — Dasselbe, titulo: Allerhand schnaksche Saken tum Tiedvertriew, âwers Wâhrheeten, ümm sick mento to speegeln in unse Modersprak', van Diederich Georg Babst. Im Auszug aufs Neue herausgegeben. Rostock u. Schwerin, Stiller'sche Hofbuchh., 1843. 8°. (In Darmstadt, Hofbibl.; in Rostock, Landesbibl.)

312 pp. u. Verbesserungen. Stellenw. derb, doch nicht erot.

BABST, Uhterlesene Pladdütsche Gedichte. Rostock 1812. (In Rostock, Landesbibl., deren gedr. Cat. „Plattdütsche" hat; auch im British Museum.)

Anon.-Lex. I. p. 132.

BABST, Michel (geb. 1540 zu Rochlitz, 1571 Pastor zu Mohorn, † das. 19. April 1603), Ein kurtzweilig Spiel der Bauwren Faßnacht genant, gemacht durch — von Rochlitz. Leipzig 1590. 8°. (Leipzig, Stadtbibl.; Wolfenbüttel.)

Goedeke II, 371, 213: Bei seinem Terenz von 1590.

BABU, Schach, der Blinde, oder der Zauberbaum, eine astracanische Geschichte, erzählt von *G. L. B.* Mit TKpf. u. TVign. Frankfurt a. M., Zessler, 1796. 8°.

Gestoch. Titel u. 158 S. Etwas freier Zauberroman.

BACH, Friedr. (Königgrätz, 1817—65), Sensitiven. Leipzig 1839. 12°. 132 S. (4 Mk. J. Taussig, Prag, 1907.)

Darin u. a.: „Erotica", Rückert gewidmet.

BACH, K. Ed., Albert's Jugendjahre. Ein komischer Roman. Mit TKpf. von W. Jury. Berlin, Schüppel, 1812. 8°. (5 Mk., schönes Expl., Adolf Weigel, Lpz., 1906.)

350 S. Stellenweise derber Schauspielerroman.

BACHANTINNEN, Die, und die jungen Patricier Roms unter den Cäsaren, oder die Courtisanen und vornehmen Damen im alten Rom. Berlin 1864. 12°. (1 Rthl.) 197 SS. (2 Mk. 50 Pfg. J. Taussig, Prag, 1904.)

Zuerst gedr. ebd. 1854. (1 Rthl. Ed. Fischhaber, Reutl.)

BACHER, J., Gerichte für unverwöhnte Gaumen. Den Freunden eines frugalen aber heiteren Mahls dargeboten. Frankfurt 1826. 12°. (1 Mk. A. Bielefeld, 1891.)

— — Dasselbe. 2. vermehrte Auflage. Leiden 1832. 12°. Orig.-Ppbd.

Enth. u. a.: Etwas über versch. Belustigungsörter verschiedener Städte. Der Vauxhall zu London. Der Vauxhall (des Herrn Pflüger) zu Frankfurt a. M. (auf der Zeil). — Mein Besuch nach dem Saal bei Ahrens zu Hamburg. (Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902, Nr. 663.)

BACHOFEN, J. J., Das Mutterrecht. Eine Untersuchung über die Gynaikokratie der alten Welt nach ihrer religiösen und rechtlichen Natur. Mit 9 Tafeln und Sachregister. Stuttgart 1861. 4°. ($4^1/_2$ Rthl.) (7 Mk. Lehmann & Lutz, Frankfurt a. M., 1884.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Basel 1897. Gr. 4°. (16 Mk. Calvary & Co., Berlin, 1898.)

* **BACHRA.** — Secretarius, Der ordentlich-liebende, Welcher die rechte Philosophie Im Lieben Bey dem Brinns- u. Kühnelischen Hochzeit-Feste In Bachra communiciret .... *C. G. L.* Bachra d. 19. Jun. 1714. 4°.

4 Bll. In Prosa.

BACHSTEIN, J., Eilenburger Ramsch. Angeboten zur Leipziger Michaelis-Messe 1865 von —. Eilenburg, Selbstverlag. 8°. 228 S. Selten!

Zinke's (Dresden) März-Auction 1906, Nr. 1292.

BACHSTROHM, Gottfr. Heinr., Die auf dem schmalen Himmels-Wege befindliche Hindernisse, oder die Ursachen des gottlosen Lebens der Menschen. Leipzig 1723. 12°.

Cat d. Waisenhaus-Buchhandlg. in Züllichau, c. 1740. — Rar!

BACKEL, Origines. Eine komische Geschichte. 2 Thle. Mit TKpf. Weissenfels, Severin, 1789. 8°. (3 Mk. Paul Neubner, Cöln. 1892, wo aber „Leipzig bei Fr. Severin 1790" im Cat.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebend. 1790. 8°. (1 1/3 Rthl.)
Kayser's B.-Lex. (Romane).

BACKFISCH, Juste (ps.), Beweis, dass die Männer eigentlich keine Menschen sind! Motto: Und Frauenzimmer sind doch Menschen! Mit 1 color. Titelholzschnitt. Berlin o. J. (1861). 8°. 16 S. (2 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1906.)
„Fünf Auflagen" (von 1861). (Weller, Index. Pseud.)

BACKHAUS, F., Naturgeschichte der weiblichen dienstbaren Geister. 3 Abthlgn. Leipzig 1864. 8°.
K. W. Hiersemann, Lpz., Cat. 26. [1887] no. 1132. (3 Mk. m. 1 Beibd.)

BACZKO, Ludw. v. (1756—1823), Das Kloster zu Vallambrosa. 2 Bde. Mit 2 Kpfrn. u. 4 Musikbeilagen. Königsberg 1806. Kl. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Beck, Nördlingen, 1892.)

BACZKO, Geschichte Paolo Pennalosa, eines Klosterbruders, oder es wird eine ewige Vergeltung seyn. Leipzig 1821. 8°. (2 Mk., geles. Expl., Paul Neubner, Cöln, 1892.)

BADDELEY, Sophie. — Leben der im J. 1786 zu London verstorb. engl. Schauspielerin Sophie Baddeley, beschrieben von ihrer Freundin *(Elisabeth Steele)*. Als ein Beitrag zur Geschichte der Galanterien von England. Aus d. Engl. im Auszuge. Prag 1793. 8°. 190 S. Rar! (5 Mk. 50 Pfg., schönes Expl., G. Priewe, Heringsdorf, 1904.)

BADE-Cur, Die Wohlangeschlagene, s. Cupido im Bade.

BADEGESCHICHTEN aus „Caviars pikante u. heitere Blätter". Mit vielen Illustr. 1885. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1891.)

BADEGESELLSCHAFTEN. Verlag von G. Grimm in Budapest.
Verboten vom L.-G. Wien, 24. October 1891.

BADEN (Aargau, Schweiz). — § Bäder, Die, zu Baden in der Schweiz. Eine Beschreibung derselben aus dem XV. Jahrhundert. Mit neuen Anmerkgn. Für Schweizer und Ausländer gar nützlich und lustig zu lesen. (Aus d. Lateinischen des *Franc. Poggius* Florentinus, 1380—1459.) Gedruckt für beyderley Geschlecht. O. O. 1780. 8°. 40 S. (In München: Helvet. 558.)
Aus einem Briefe Poggio's vom 28. März 1416 an seinen vertrautesten Freund Nicolo Nicoli zu Florenz. — Selten! (Auction Dr. v. Renz, Frkft. a. M. 1900, Nr. 2311.)

BADEN. — Hess, D., Die Badenfahrt. Mit zahlreichen Abbildungen (Kpfrn., Vign. u. Karte). Zürich 1818. 8°. Selten! (8 Mk. G. Salomon, Dresden, 1891.)
Behandelt auch ausführlich die Geschichte und Sittengeschichte Badens. (Auction Dr. v. Renz, Frankf. a. M., Völcker, Octob. 1900, no. 2299.)

BADEN. — § Die Lustbarkeiten in den Bädern zu Baden in der Schweiz. Ein Beitrag zur Geschichte mittelalterlicher Badesaisons (1416). Aus dem Lateinischen übertragen von Franz Sauter. Würzburg, Fr. E. Thein, 1862. 8°. 19 S. (In München: Helvet. 559.)

Aus dem obigen Briefe.

Eine französische Uebersetzung sei hier erwähnt: Pogge, Les Bains de Bade au xve siècle, scène de Mœurs de l'âge d'or, traduit pour la première fois par Antony Méray, texte latin en regard. Paris, 1876. petit in-18°. („Opuscule d'une grâce et d'une fraîcheur de style admirables. Le joyeux auteur des Facéties a voulu prouver qui'l savait être à ses heures délicat, discret, presque pudique.") (3 Mk. 50 Pfg. Scheible, c. 1888.)

§ **BADEN.** — Zeitvertreib, Angenehmer, in den Bädern zu Baaden in der Schweitz, zu Schintznach und Pfeffers, nebst der Beschreibung und Vergleichung ihrer Wasser mit den Bädern zu Schwalbach und andern des Reichs. Alles mit artigen Geschichten . . . . verfasset, und mit Kpfrn. (d. h. 1 Karte u. 4 Prospecten) gezieret. Aus dem Frantzösischen (des *Dav. Franç. de Merveilleux* de Berne) übersetzet. Dantzig, b. J. H. Rüdigern. 1739. 8°. (In Aarau, Marburg u. Stuttgart.) (4 Mk. 50 Pfg. G. Salomon Dresden; 8 Mk. Scheible.)

Stellenw. derb-pikante Geschichten. Sehr selten! 12 Bll. Vorst., 332 S. (26 Briefe), 1 Bl. Err. Vgl. Haller, Bibl. d. Schweizer-Gesch. Bd. I. S. 465.

Orig. (in Aarau u. Stuttgart): Amusemens des Bains de Bade en Suisse, de Schinznach et de Pfeffers, enrich. de tailles-douces. Londres (fing.?) 1739. 8°. (2 fr. 50 cts. H. Georg, Basel, 1874); rep. ib. 1749. 8°. (4 Mk. Schaper, Hannover, 1902.) Gay, Bibliogr. de l'amour I, 221.

BADEN. — Schweizer, J. Jak., Die Bade-Kur in Aargauisch Baden mit ihren Vor- und Nachwehen. Ein Gegenstück zu Hegner's Molkenkur. Burgdorf (Köhler in Lpz.) 1834. Gr. 12°. (1 Rthl.)

Engelmann, Bibl. d. schönen Wissensch., 2. A., Lpz. 1837. 8°. S. 385.

BADEN b/Wien. — Jasander (ps.), Amusemens des eaux de Bade en Autriche. D. i. Angenehmer Zeitvertreib und Ergözlichkeiten (!) in dem Nieder-Oesterreichischen Baadner-Bad. Nebst Herrn Dr. Dietmanns Untersuchung von dessen Gebrauch und Missbrauch (Wien 1734). Alles mit artigen (z. Th. pikanten) Geschichten verfasset und mit Kupffern (nur Titelkpf.) gezieret von —. Nürnberg, verlegts Joh. Adam Schmidt 1747. 8°.

Höchst seltenes Buch! Heinsius' B.-Lex. hat die Jahrzahl „1744" (?). — Zuerst erwähnt im O. M. V. 1746, E 1 a, dann im M. M. V. 1747, D 1 a. — 1 Kupfer war auch nur in

Prof. v. Karajan's Bibl. II. no. 93 angezeigt; ebenso Auct. Dr. v. Renz no. 1921.

BADEN b/Wien. — Meine Launen zu Baden. Wien, 1781, bey Jos. Edlen v. Kurzböck. 8°.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1781. Lpz. gr. 8°. S. 935. — Karajan's Bibl. II. no. 94.

BADEN b/Wien. — Dellarosa, Ludwig (i. e. *Jos. Aloys Gleich*, 1772—1841), Das Räubermädchen von Baden und die Teufelsmühle am Wienerberge. Schauerliche Schreckensscenen aus Oesterreichs Vorzeit. Leipzig 1802. 8°. Zahm.

— — Dasselbe. Wien 1840. (1842?) 8°. 217 S.

Goedeke VI, 398, 48.

BADEN-Baden. — Ordnung, wonach sich während der Baad-Zeit zu Baden sowohl die Wirthe als übrige dasige Burgerschaft gegen die dahin kommende Baad-Gäste und diese gegen jene sich zu achten haben. Rastatt 1768. Dabei: Bequartier- und Bewirthungs-Tax-Reglement. Fol. (5 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1892.)

Ebenso interessant als selten! Der § 31 lautet, dass Liederliche, und nicht wegen der Baad-Cur, sondern anderer öhnerlaubter Ursachen halber die Bäder besuchende Weibs-Personen und derley Gesindel sogleich fortzuschaffen seien.

BÄCKERSTOCHTER, Die, zu Eulenburg. Neuburg (Leipzig, Joachim c. 1805). 8°.

Kayser, ohne Jahrzahl u. Preis. Rar!

BÄHRENS, Joh. Chr. Fr., Versuch über die Vertilgung der Unkeuschheit. Halle 1785. 8°. XIX—66 S. (1 Mk. M. Edelmann, Nürnb., c. 1905; 6 Kr. Halm & Goldmann, Wien, c. 1907.)

BÄNKELSÄNGER, Der, oder Leierkastenlieder. Mügeln, o. J. 8°. (40 Pfg. G. Priewe, 1895.)

BÄRBCHEN, das Hirtenmädchen (von *Carl Gottlob Cramer*). Leipzig 1804. 8°.

Meusel, gelehrtes Teutschland.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Zofingen (Leipzig) 1805. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 133 (nach Goedeke).

BÄRBCHEN, das Hirtenmädchen (von *Joh. Jac. Brückner*). Pendant zum Jägermädchen von C. G. Cramer. 2. Aufl. Leipzig, Joachim. o. J. (c. 1802). 8°.

150 S. (incl. gestoch. Tit.) Liederlich. — Zuerst gedr. ebd. 1799. (Anon.-Lex. I. p. 133, nach Kayser, Meusel u. Goedeke.)

BAERTS, Jean, Des berühmten Ritters —, curieuse Liebes- und Glücksfälle, welche Ihme sowohl in Holland als Franckreich und insonderheit auff der / Pol- / nischen Expedition begegnet. Cöln, bey Pierre Marteau d.

Jüngern, o. J. (c. 1680). 12°. Rar! (2 Mk. 50 Pfg. Fidelis Butsch, Augsb., 1878; jetzt theurer!)

BÄUERIN, Die durch ihre tugendhafte Aufführung hoch erhabene u. glücklich gewordene, Oder die besonderen Begebenheiten der Frau Marquisin v. LV., von einem Cavalier *v. M.* (d. i. *Pierre Carlet de Marivaux (= Mariveaux),* 1688—1763) in Frantzös. Sprach beschrieben u. wegen seines annehmlichen Inhalts in das Hoch-Teutsche übers. 12 Thle. Mit 12 Kupfrn. Franckf. 1740 8°. (40 Mk., zu Anfang gering wurmst., Bernhard Liebisch, Lpz., 1909.)

So cplt. äusserst selten!

BÄTZ, Lorentz, Ein schöner Nüwer spruch. Von der Gottßförchtige' frouw Susan'a, wie sie zwen alte Juden vm' jr ehr wolten bringen, vnd darzu vm' vnschuld solt versteiniget syn worde', wie sie Gott der Herr in jrem Gebätt so gnädigklich erhalten hat . . . 1591. (Holzschnitt.) *Am Ende:* Getruckt zu Bernn, by Vincentz im Hof. 8°. 8 Bll. (Expl. in Zürich.)

Joiachim zu Babel sass etc.

Weller, Annalen I. p. 347—348, Nr. 297.

BAGATELLEN, Humoristische (von *L. C. Kehr*). Frankfurt 1796. (1795?) 8°.

BAGATELLEN romantischen Inhalts. Wien, bei Carl Schaumburg u. Comp. 1797. 8°. Rar! (6 Mk. A. Buchholz, München, 1908.)

TKpf. (von Kininger, meist fehlend), Tit. m. Vign., 2 Bll. u. 382 S. Inh.: 1. Zwei Ehestandsgeschichten. 2. Eine besondere Art, Leibeserben zu bekommen. 3. Doppelte Rache für verschmähte Liebe. (Nach Bandello.) 4. Die Gerechtigkeit in Venedig lässt kein Verbrechen ungestraft. 5. Das Gegenstück, nichts weniger als tragisch. 6. Die erste Beichte. 7. Eine Ballanekdote. 8. Der wahrsagende Brunnen. 9. Die beiden Zeisige. 10. Der Kapuzinerlaienbruder. 11. Meine letzte Reise auf der Donau von Ulm bis Wien. 12. Traum eines Unglücklichen in der letzten Nacht des Jahres. 13. Die Geburt Kaiser Karls des Großen. 14. Zwo Kriminalgegeschichten. — Außer Nr. 12 u. 14 sämmtlich pikante Novellen.

BAGATELLEN, Neue. Nach interessanten englischen und französischen Originalen. 2 Bdchn. Zittau u. Leipzig, bey Joh. Dav. Schöps. 1802—6. 8°.

1: 4 Bl. u. 247 S. 1. Perourou's Geschichte, od. der Kesselflicker. (The Universal Magazine. 1801.) 2. Die Binde der Liebe. (Ebd.) 3. Über Superfeinheit. (Ebd.) 4. Scarmentado's Geschichte seiner Reise. 5. (Voltaire.) Memnon, od. die menschliche Weisheit. 6. (Ders.) Nachtwanderer u. Träume. 7. Anekdoten über Strassenraub. (Ebers, engl. Sprachlehre.) 8. Die Dame nach der Mode.

Eine Skizze. (The Universal Magazine, 1801.) 9. Krankheit, Heilkunst. 10. Feyertage in 3 Abschnitten. 11. Bettler. 12. Zeitung. 13. Richter. 14. Ravaillac. 15. Folter, Tortur. 16. Zauberkunst. (9—16 aus den „Oeuvres de Voltaire".) 2: X, 3 Bl. u. 230 S. 1. Der Pallast der Empfindsamkeit od. die glücklichen Verbindungen. (Novelle.) Aus d. Span. (Orig.: Madrid 1793.) 2. Theresia Balducci. 3. Luise, od. der Findling. 4. Über d. Charakter der Franzosen. 5. Beschreibung von Paris. 6. Die kranke Wittwe. (2—6 aus dem Universal Magazine von 1803).

BAHRDT, J. F., Scherz und Ernst. Eine Sammlung poetischer Versuche und prosaischer Aufsätze. 2 Thle. Neustrelitz 1830. Selten! (In Rostock, Landesbibl.)

BAHRDT, Dr. Karl Friedr. (1741—92). — Beyträge u. Berichtigungen zu Herrn Dr. Karl Friedrich Bahrdts Lebensbeschreibung, in Briefen eines Pfälzers. (Verfaßt von *Friedr. Christian Laukhard.*) — Zier-Vignette in Holzschnitt. („Semper ego auditor, tantum nunquamne reponam?" Juv.) (Druckerst.) O. O. 1791. 8°. VI—248 S. (6 Mk. Friedr. Klüber, München, c. 1905.)

Eine der heftigsten Kampfschriften gegen Bahrdt; schildert viele pikante Vorfälle aus Bahrdts Leben, die verkommenen Zustände an dessen Philanthropie in Heidesheim u. verschied. andere Skandalgeschichten. Schlecht kommt auch der Frankenthaler berüchtigte „Nachdrucker" Gegel weg.

BAHRDT. — Charakter, Der wahre, des Herrn Doctor C. F. Bahrdt. In vertrauten (oft recht derben) Briefen geschrieben von einem Niederländischen Bürger an Seinen Freund in London. O. O. (Gera, Rothe) 1779. 8°.

Skandalschrift, voll der schärfsten Angriffe gegen Bahrdt. 80 S. (incl. Titel). — Weller, fing. Dr., hat irrig: „London 1778".

BAHRDT. — Heinrich, Nachbar (d. i. *H. W. D. Bräss*), Karl Friedrich Bahrdts unruhiges Leben, sein Tod und Begräbniss. Hamburg (Braunschweig) 1792. (3 Auflagen von diesem Jahr.)

Weller, fing. Dr.

BAHRDT. — Pott, D(egenhard), D. Carl Friedrich Bahrdt's Leben, Meynungen u. Schicksale. Aus Urkunden gezogen. Th. 1 (einz.). Mit Kpfrn. (Nur 1 drast. Kpf. zu S. 103 erschienen.) O. O. 1790. 8°. (4 Mk., etwas fleckiges Expl., Jos. Baer & Co., Frkft. a. M., 1894.)

Reicht bis zum Weggang Bahrdt's von Erfurt nach Giessen, Ende 1770. VIII—238 S. Cfr. über dieses niederträchtige Pasquill Pott's (eines Leipziger Buchhändlers): Bahrdt's Gesch. s. Lebens . . . .). Th. 4. Berlin 1791. 8°, S. 267 bis 284. (Thesaurus libror. Philippi Pfister . . . . Ed. Hugo Hayn. München 1888.)

BAHRDT. — Standrede am Sarge des weiland hochgelahrten Herrn K. F. Bahrdt. (Satire.) Berlin (Nürnberg, Grattenauer) 1787. (so!) Rar!

Weller, fing. Dr.

BAHRDT. — Volland, G. G., Beiträge und Erläuterungen zu Herrn Doctor C. F. Bahrdts Lebensbeschreibung. Jena 1791. 8°. Sehr selten! (9 Mk., Süddeutsches Antiquariat, München, 1907.)

BAJADEREN - Tänze. Mit Titelbild. Leipzig, Verlags-Anstalt, (ca. 187*). 16°. Zahm. (Ldpr. 1 1/2 Mk.) (1 4/5 Mk. Bielefeld.)

* **BAKI's** des größten türkischen Lyrikers, Divan. Zum ersten Mahle (sic!) ganz verdeutscht von Joseph v. Hammer. Wien 1825. Gr. 8°. (6 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908.)

BALCKE, Joach., Historisches Blumen-Feld, d. i. 100 Historien aus alten und neuen Historiographis zusammen getragen. Mit Titelkpf. Nürnberg 1668. 12°. (5 Mk. L. Rosenthal, München, 1906.)

Seltene Sammlung von Schwänken, Anekdoten etc.

BALCO, Engerand de. Eine Erzählung aus der Ritterzeit. Leichtsinn und Herzensgüte. Die Arche Noahs. Novelle. Nach dem Spanischen bearbeitet. Leipzig, 814. 8°.

Wildmoser's Leihbibl.-Cat., München, no. 4536.

BALDAMUS, Karl (ps.), Wahnsinn und Liebe. Leipzig, Wienbrack, 1826. 8°.

332 S. Etwas frei. — Auch titulo: Gallerie neuer Original-Romane, Th. 1.

BALDAUF! — Zängerle!! — „Herold"!!! Ein Beitrag zur Chronique scandaleuse unseres Pfaffenthums. Gratz 1849. 8°. 8 S. Rar!

S. auch: Biographie des Peter Baldauf .... in Voitsberg. Nach Actenstücken und Thatsachen von ihm selbst geschildert .... Gratz 1850. 8°. 96 S. — Schlör, Alois, Roman Sebastian Zängerle, Fürstbischof von Seckau. Gedrängte Schilderung seines Lebens und Wirkens. Wien 1849. 8°. 28 S. (Vgl. Schlossar, Lit. d. Steiermark. Graz 1886. Nr. 846, 848, 845.)

BALDUIN oder der Jäger im Zauberreviere. Ein Märchen in Prosa und Versen. Berlin 1807. 8°. (2 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1895.)

BALDUIN und Amanda, oder Mönchswuth und Klostergräuel. Ein historisch-romantisches Gemälde deutscher Seelengröße und Nichtswürdigkeit aus den Ritterzeiten. Mit TKupf. Quedlinburg, Basse, 811. 8°.

Wildmoser's Leihbibl.-Cat., München, no. 8667.

BALKANSTAATEN. — Mettenhorn, E. v., Das Weiberregiment an den Höfen der Balkanstaaten.

Berlin 1901. 8°. (Mk. 2.—.) (1 Mk. 35 Pfg. Schaper, Hannover, 1906.)

BALL, Der, oder der versagte Schmuck (von *Joh. Heinr. Fr. Müller*). Wien 1771. 8°.

Sehr selten! — Anon.-Lex. I. p. 134 (nach Kayser).

BALLADEN und Liebeslieder, 50 ungedruckte, des XVI. Jahrhunderts, mit den alten Singweisen. Gesammelt und herausgegeben von Franz Wilh. v. Ditfurth. Heilbronn, Gebr. Henninger, 1877. 8°. VIII—125 S. (In Berlin, Magistratsbibl.) (1 Mk. 50 Pfg. Beck, Nördl., 1892.)

BALLADEN und Romanzen, Herzergreifende, deutscher Meistersänger. Als ein Spiegel der Warnung und Belehrung erwachsenen Jungfrauen und Jünglingen zur Declamation und Unterhaltung empfohlen. 2 Thle. Hamburg 1824. 8. Rar!

BALLADEN, Romanzen, Elegien und Idyllen. Eine angenehme Lektüre f. jeden Gebildeten. Halberstadt, H. Vogler (m. Signet), 1823. 8°.

VIII—320 S. Die Namen der Verfasser sind nicht beigefügt.

BALLHAUSPFLANZEN, oder: das rothe Teufelchen. Hamburg (c. 187*). (75 Pfg. Gust. Apitz, Lpz., 1885.)

BALLHORN, Johann, d. jüng. (d. i. *Carl Christian Friedr. Ludwig Schmidt*), Das Jahr, eine grotesk-komische Bilder-Gallerie in hübschklingenden Reimlein, ausgestellt von dem Verfasser des berühmten D. April und mancher berüchtigten Liebes-Abenteuer, Extrapost-Reisen, und erbärmlichen sich sowohl in Krieges- als Friedens-Zeiten veroffenbarten Geschichten, welche alle in diesem Büchlein beschrieben sind, nachdem sie vorgefallen waren, in den Thälern des Lichtes und der Finsterniß. Mit einer Vorrede und Inhalts-Anzeige, besonders aber mit erklärenden Noten und erbaulichen Nutzanwendungen von —. Algier, Tunis und Tripolis (Hadamar, Gelehrte Buchhandlung) 1802. 8°. Orig.-Umschl.

Satyrisches Curiosum. 336 siebenzeil. Strophen in Blumauer's Art. XLIV—126 S. Lat. Lett. Rar!

BALLLIEDER (von *Carl Heinr. Seifried* und *Langbein*). Mit Titelkpf. (schönes Medaillon-Portrait eines üppigen Mädchens, einen Pokal zum Trunk erhebend, in Braundruck, C. F. Stoelzel del. et sc. 1797). O. O. u. J. (1798). 8°. 24 S. Orig.-Umschl., von hübscher Randleiste umgeben. (18 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1907.)

Enth. 12 Nrn. nach der Marschmusik aus der Oper „Palmyra", Diverses aus „Don Juan" etc. — Höchst selten! Anon.-Lex. I. p. 134 (nach Meusel).

BALLOCK, Joh. Frhr. v., Des Ritters Myro und der Printzeßin Silvandra Liebes- und Wunder-Geschichte. Berlin 1708. 8°.

Bibl. Jablonski p. 163; Bibl. Schadeloock. II. p. 320.

BALLOCK, Der durch Fortuna betrogene und in Verzweiffelung zu Grunde gehende Ritter Myro. Dresden 1708. 8°.

Mit vorigem identisch? Cat. libror. A. Dussarat. Berol. 1716. p. 180. — So gut wie unbekannt!

BALTHASAR (ps.), Des Dorfschulmeisters — hinterlassene Aufsätze und Manuskripte. Prag und Leipzig, bei Kaspar Widtmann. 1788. 8°. Sehr rar!

8 Bll., 110 S., 1 Bl. Verbess. Vorr. unterz. B — — f. den 24. Oktober 1787. Balthasars eingesetzte Universalerbin. U. a.: Flüchtige Bemerkungen ohne Zusammenhang. Über allerley Gegenstände. Dem gelehrten Custos der wienerischen Universitätsbibliothek Herrn Carl Michaeler in Freundschaft zugeeignet. — Der Schneider. Eine Skizze. — Fünf und zwanzig kuriöse Fragen. Aus der göttlichen Schrift. Dem Herrn Patriz Fast, erzbischöflich wienerischen Kur- und Chormeister, und gewesenen Dekan der philosophischen Fakultät von der wiener Universität in Freundschaft zugeeignet. Samt den auflösenden Antworten. — Sieben Küsse. Aus einem berühmten Dichter (Johannes Secundus?) übersetzt. — Balthasars flüchtige Bemerkung über den Ehestand. Allen Hagestolzen gewidmet. — Einige Gedichtchen nicht nach schulmeisterischem Geschmack Herrn Zensor Blumauer in Wien zugeeignet. (S. 98: Lied eines alten Deutschen an die deutschen Mädchen vom neuem (!) Schlag.) — Gar besondere Anekdoten. (Vgl. Goedeke VI, 739, 41.)

* **BALTHIS** Oder Etlicher an dem Belt weidenden Schäffer des Hochlöblichen Pegnesischen Blumen-Ordens Lust- und Ehren-Gedichte. Lübeck, In Verlegung Statius Wessell, Im Jahr 1674. Kl. 8°. (In Berlin: Yi 7346, mit 2 Beibdn.)

263 Seiten (incl. 6 S. Vorst.). — Enth. 1) Lob des Floridans (S. v. Birken) .... von Thyrsis (Joh. Geo. Pellicer, Sächs. Lauenb. Rath u. Präsident, † 1682). — 2) Damons .. Lob- u. Ehren Lider Buch. Von weitberühmten Poeten in Teutschland. Gedruckt im Jahr 1675. (Damon der erste, oder der Preusse, ist Mart. Kempe, geb. 1637, † 1682). — 3. Des Hylas (Dan. Bärholz, geb. 1644 zu Elbing, 1685 Bürgermeister, † 1692) Hundert Kling-Gedichte (Sonette) .... 1675.

Unrichtige Verfassers-Angabe im Anon.-Lex. I. p. 134.

* — — Dasselbe, tit.: Balthis Oder Etlicher .... Schäffer .... Teutscher Gedichte Drey Theile. Bremen 1677. Kl. 8°. (In Berlin: Yi 7349.)

Darin Hylas, S. 169—263. Das Zuschriftssonett aus Elbing den 10. Brach Monahts-Tag. 1674.

— — Dasselbe. 3 Thle. Ebend. 1680. 12°. (Im British Museum.)

Alle 3 Ausgaben sehr selten!

BALTISCH, Franz (d. i. *Franz Herm. Hegewisch*), Eigenthum und Vielkinderei, Hauptquellen des Glücks und des Unglücks der Völker. Kiel 846. 8°. (In Hamburg, Bibl. d. „Harmonie".) (2 Mk. 50 Pfg. J. Jolowicz, Posen, 1908.)

BALZAC, Honoré de (1799—1850), Die Dreißig sehr drolligen und sehr kuriosen Geschichten genannt Contes Drolatiques des weiland *Honoratus Sieur de Balzac,* zum erstenmal treu und lustig verdeutscht und unsern ehrwürdigen Kant- und *cant*-ianern hochrespektvoll zugeeignet von Doctor Benno Rüttenauer, und mit schönen Bildern gezieret durch Meister Gustav Doré. 2 Bde. (über 600 Seiten). Verlegt bei R. Piper & Co. zu München, im Jahr des Heils 1907. (100 Expl. auf feinstem Hadernpap. in biegsamen Ganzlederbdn. Mk. 24; 35 Expll. auf echtem Bütten van Geldern in 2 Ganzprgtbdn. Mk. 50.)

Erstes Zehent: Die schöne Imperia. Ein lässliche Sünde. Das Königsliebchen. Der Erbe des Teufels. Die Belustigungen des guten Königs Ludwig des Eilften. Die Frau Connestable oder Wurst wider Wurst. Die Jungfrau von Thilhouze. Der Waffenbruder. Der Pfarrer von Alzay. Die schöne Färberin. Zweites Zehent: Die drei Schreibergesellen von St. Niklas. Die Fasten des Königs Franziskus. Seltsame Reden der Nonnen von Poissy. Wie das Schloss von Alzay erbaut wurde. Wie eine schöne und tugendsame Frau zur Hure gemacht werden sollte. Die Brautnacht des Mönchs. Eine theuere Liebesnacht. Der lustige Pfarrer von Meudon. Der Succubus. Die abgeschnittene Wange. Drittes Zehent: Ausdauernde Liebe. Von einem Rechtsverdreher, der ein gewisses Ding nicht wieder erkannte. Von dem Mönch Amador, der nachher glorreicher Abt von Tulpenau wurde. Die reuige Bertha. Wie das schöne Mädchen von Portillon seinem Richter das Maul stopfte. Worin bewiesen wird, dass das Glück nicht sächlichen, sondern weiblichen Geschlechts ist. Von einem alten Wegelagerer. Unangebrachte Reden dreier Pilger. Aus Kindermund. Wie die schöne Imperia sich verheiratet.

BALZAC, Die Frau von Dreissig Jahren. Deutsch von Otto Flake, eingeleitet von René Schickele. (Kr. 2.40; geb. Kr. 3.60, F. Lang, Wien, 1906.)

Nachdem seit Jahrhunderten das junge Mädchen im obligatorischen Liebesfrühling das weibliche Hauptrequisit der Romane und Gedichte gewesen war, führte Balzac in diesem Roman die verheiratete Frau von dreissig Jahren in die grosse Literatur ein. Er ist der erste, der sie in ihren Leidenschaften und ihrer Traurigkeit studiert hat.

BALZAC, Kleine Leiden des Ehestandes. Aus dem Französischen übersetzt von A. F. Rudolph. 2 Bde. Nordhausen 1847. 8°.

— — Dasselbe, tit.: Die kleinen Leiden des Ehestandes. Uebers. von Plinius dem Jüngsten (O. L. B. Wolff).

Mit 300 Illustr. von Bertall. Leipzig (1848). Imp. 8°. (4 Rthl.) (5 Mk. Lehmann & Lutz, Frankf. a. M.; 12 Mk., Expl. im Orig.-Cart., Jos. Baer & Co., ebd., c. 1885.)

BALZAC, Das Mädchen mit den Goldaugen. Deutsche Uebertragung von Ernst Hardt. 4°. Mit einer Titelzeichng., einem Initial, 10 Vollbildern, Einbd.- u. Vorsatzzeichng. v. Marcus Behmer. Leipzig, Insel-Verlag, 1904. 4°. 92 S. (Druck von Poeschel & Trepte in Leipzig.) Eleg. Pergamentbd. in Etui. (20 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1906; 24 Kr. F. Lang, Wien, 1906; 15 Mk. H. Hugendubel, 1909.)

Einmalige Auflage von 500 numer. Expll. auf Holländ. Bütten.

BALZAC, Physiologie der Ehe. Eklektisch-philosophische Betrachtungen über Glück und Unglück in der Ehe. Vollständige deutsche Uebertragung von Dr. H. Conradt. Leipzig, Insel-Verlag (190*). 8°. (Geheftet Mk. 5.—, in Leder Mk. 7.—.)

Die erste deutsche Uebers. erschien in 3 Bdn. Quedlinburg 1842. 8°. (7 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

BAMBINO, L'Amoroso — oder: Die seltsamen Veränderungen des menschlichen Hertzen (!) in den Begebenheiten des Marquis von ***. Wegen seiner Annehmlichkeit aus der Frantzösischen Sprache in die Teutsche übersetzet. Franckfurt und Leipzig, Knoch u. Esslinger, 1747. 8°. (8 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1905; 15 Mk. Max Perl, Berlin, Cat. 60, mit der unrichtigen Jahrz., „1787"; 12 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

2 Bll. u. 196 S. Selten! Denselben Stoff hat später Klinger bearbeitet (s. d. folg. Titel).

§ **BAMBINO'S** .... Geschichte ... (von *Friedr. Maxim. v. Klinger*). 4 Thle. .... 1791, s. unter Orpheus.

BAND, Ein kleiner, von Allerhand. Von *E. (Friedr. Wilh. Eichholz* (oder *Eichholtz*), geb. 18. Febr. 1720 zu Halberstadt, † 1800). (Holzschn.-Vign.) Frankfurt und Leipzig (Halberst., Gross) 1755. 8°. (In Marburg, Univ.-Bibl.)

Tit., 2 Bll. Vorr., 156 SS. u. 1 Bl. Inh.-Verz. — I: Lieder, Lehr- u. Sinngedichte. (Einiges frei.) II: Vermischte Gedichte. (3 erot. Stücke S. 46—67: Das Brautbette (23 Str.); die Nachtwache d. Venus, a. d. Lat. d. J. Bonnefont (sehr üppig, S. 54—59; Jean Bonnefont, geb. zu Clermont in der Auvergne 1559, war Generallieutenant zu Bar zur Seine, † 1614; auch sein gleichnamiger Sohn hinterliess latein. Gedichte); abgenöthigte Klage der Schönen, entgegen u. wider die Hässlichen, samt d. richterl. Ausspruche d. Venus. — III. Pros. Stücke u. Abhdlgn. (Theils sehr jocos.) — Anhang: Die beschwerliche Heyrath d. Grafen Werners v. Walbeck mit der Ludgardis, Prinzessin a. d. alten Markgräfl. Hause Meissen, u. der dadurch entdeckte

im J. 999. zu Derenburg ohnweit Halberstadt gehalt. Reichstag. Aus der hinterlass. Hs. eines verstorb. gelehrt. Freundes hrsg. S. 137 ff. — Sehr seltenes, pikantes u. interess. Buch!

BANDELLO, Matteo (geb. 1480, studirte zu Mailand die schönen Wissenschaften, kam dann als Mönch nach Frankreich, wo er 1550 von Heinrich II. zum Bischof von Agen ernannt wurde, † 1561). — § Bandello's Novellen (übers. von Joh. Val. Adrian). 2. vermehrte Aufl. 3 Bde. Franckfurt a. M., Sauerländer, 1826. 8°. (12 Mk. Kühl; 10 Mk. Völcker.)

288, 323 u. 320 SS. Enth. 24 Novellen: I: Julia. — Das Müllermädchen. — Hass u. Liebe. — Bandelchil u. Aloinda. — Das unglückliche Brautpaar. — Edelmuth. — Errungene Liebe. — Der Page. — Arabella u. Federico. — II: Don Diego. — Gattenliebe. — Lucrezia. — Carlo. — Ein Liebesabenteuer. — Die Nacht im Grabe. — Die Liebesprobe. — Frauentugend. — Die Getäuschten. — III: Bindoccia. — Balduin. — Weiberlaune u. Männerlist. — Die Wiedererstandene. — Liebe um Liebe. — Die Geschichte der schönen Theodolinda. Nach Cervantes.

Zuerst gedr. ib. 1818—19. 8°. Mit TKpf. (8 Mk. Koebner, Breslau, Leihbiblex.; 15 Mk. [Bd. 1: 2. Aufl. 1819], schönes Expl., R. Bertling, Dresden.)

Orig. (in Berlin u. München): Novelle del Bandello. 3 voll. Lucca 1554. 4°. (u. oft).

BANDELLO, Novellen. Seitenstück zu Boccaccio's Decameron. O. O. u. J. (c. 1860). 8°. (1 Rthl. Scheible.)

BANDELLO, 9 Novellen in ungekürzter Uebersetzung in: Das Reich der Kypris. 16 Novellen (wobei 7 von *Girol. Morlino,* s. d.) aus dem Italienischen (Mspt. eines Klosters) mit Einleit. und Anmerkungen hrsg. von Dr. Alfred Semerau .... (Privatdruck.) 1906. 8°. (Br. Mk. 15.—; eleg. in Seide gebd. Mk. 18.—.)

Bildet Bd. II der „Curiosa der Weltliteratur".

BANDELLO, Künstler-Novellen aus der Renaissance. Uebersetzt und eingeleitet von Paul Seliger. 3. Aufl. Berlin 1903. 8°. (Mk. 2.—.) (1 Mk. 20 Pfg., unaufgeschn., Lipsius & Tischer, Kiel, 1907.)

Literarisch u. kulturhistorisch wertvolle Novellen voll Leben u. Frische, im Stile Boccaccios. Wurde von der Leipziger Staatsanwaltschaft beschlagnahmt und wieder freigegeben. Bandello, der bedeutendste Nachfolger und Erweiterer der Novellenform des Boccaccio, ist einer der hervorragendsten und liebenswürdigsten Renaissancedichter.

BANDITENRACHE, oder Der Verfolgte im Begräbnißgewölbe. 3 Bde. 2te verbess. Aufl. Leipzig, literar. Museum, 1845. 8°.

240, 192 u. 224 SS. — Zuerst gedr. Erfurt, Maring, 1808. (Kayser, Romane.) Nicht erotisch.

* **BANISE,** Die Engelländische, Oder: Begebenheiten der Prinzessin von Sussex, in einer Liebes-

und Heldengeschichte der curiösen Welt mitgetheilet von *C. E. F.* Franckfurt u. Leipzig 1754. 8°.

TKpf. (zweitheilig), 3 Bll. Vorst. u. 408 SS. Sehr anstössiger Roman von grosser Seltenheit.

BANISETTA, Der Europäischen, unvergleichlichen Schäferin —, Liebes-Geschichte. O. O. 1753. 8°. Sehr selten! (Titel correkt?)

BANN, Der. Ein (stellenw. freies dialogisirtes) Gemälde der Vorwelt. Mit Titelvign. (Radirung v. Jo. Berka). Prag u. Leipzig, bey Albrecht u. Compagnie. 1794. 8°. Tit. u. 128 S.

BARATOTTI, Galerana (d. i. *Arcangelo Tarabotti*), La semplicita ingannata, d. i. die betrogene Einfalt, deutsch von Joh. Makle. Franckf. 1663. 12°. (9 Mk. L. Rosenthal, München, 1906.)

283 S. Vieles in Versen. Scheint bisher unbekannt geblieben. Vgl. wegen des Pseud. Weller's Lex. p. 59.

BARBALI = Barbeli, s. bei Manuel, Nic.

BARBARA (Gemahlin Kaiser Siegmund's, † 1451). — Kalchberg, J. von (Joh. Nepom. v. K., geb. 1765, † 1827), Die Grafen von Cilli, eine Begebenheit der Vorzeit. 2 Thle. Mit Titelkpf. Grätz, Miller, 1792—93. 8°.

Histor. Ritter-Roman, dramatisirt. Theilweise frech u. üppig, besonders die Figur der wollüstigen Barbara, Gemahlin Kaiser Siegmunds. — Selten!

Eine Hauptschrift über diese berüchtigte Messaline ist folgende Dissertation: Martini, Joh. Gothelf (!), Lipsiens., auct. & resp. (praes. Joh. Glo. Boehme) de Barbara Celeiense (aus Cilli), Sigismundi Imp. altera conjuge. (Ornament-Kpf.-Vign., zugleich Drucker-Signet.) Lipsiae, ex officina Breitkopfia (1759). 4°. maj. 32 pp. (incl. Tit.), 1 unbez. Bl.

BARBARINA Cimarosa, s. Cimarosa.

* **BARBARUS,** Franc. — Eyn gût bûch von der Ehe was die / Ehe sei, was sie gûts mit sich bringe, Wie eyn / weib geschickt sein soll, die eyner zu d'Ehe / nehmen will, wie alt, waß sie dem Man' / zubringen solle, Vom kosten vnnd / ge- / breng der hochzeit, Von dreien Tu / gende' des weibs. Von der kley- / dung vn' schmück des weibs / Wie mann Kinder ziehen / solle weiland zu Latin / gemacht durch den / Wolgelerten *Franciscum Barbarum,* / Rahthern zu Venedig, Nun aber / verdeutscht durch / Erasmum / Alberum. // Zûm Leser. / Wer yetz nichts mher kan dann ab / Dem thut der bauch da von so we . . . . M.D.XXXVI. (1536.) *Am Schl.:* Getruckt Zû Hagnaw, Durch / Valentinum Kobian. 4/. 32 Bll. (In Göttingen u. Wolfenbüttel.) (50 Mk. Ludw. Rosenthal, München, Cat. 113 [c. 1906], wo 33 Bll. angegeben; 25 Mk. [32 Bll.] K. Th. Völcker, Frankf. a. M., 1906.)

Die Widmung an Herma Riedesel von Eysenbach, vom VIII. Laurentij M.D.XXXIIII. ist unterzeichnet: Erasmus Alber, pastor zû Sprendenlingen in d' drei Eych (im Isenburg-Büdingenschen). Vgl. Unschuldige Nachrichten 1721, 363. (Goedeke II, 443, 7.) Eingestreut sind viele Verse von Alberus.

Orig.: Barbarus, Franc. (Patricius Venetus), De re uxoria libri II. Haganoae 1533. 8°. (Widekind p. 307; Bibl. Feuerlini II p. 287.) Idem, repr. a Joach. Cluten. Cum Poggii Florent. et Pauli Vergerii de hisce libris judicia. Argent. 1611. 12°. 68 ff. (6 Mk. Jacques Rosenthal, München, c. 1903.) Rep. Amstelod. 1639. 16°. (de coitus ratione p. 141—148). (Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 36.)

* **BARBY.** — Hechtfang, Glücklicher, Bey .... Hrn. M. Oswald Hechts, 18. Jun. 1649. (zu Barby) gehalt. verehligung uffgesetzt .... von etzlichen guten Freunden u. Gönnern. Zerbst, durch Andr. Betzeln. 4°. (In Berlin: in Yf 6805.)

4 Bll. In Versen. — Seltener Zerbster Druck.

BARCHER, Ch., Die galante Echica. (Roman aus d. Englischen?) Mit TKpf. Leipzig 1728. 8°. (1 Rthl. Lippert, Halle, Cat. 30. [c. 1860?] p. 4.)

Höchst seltenes, kaum bekanntes Buch!

BARDA, J. H. (d. i. *J. H. Böckel,* „Privatgelehrter" in Berlin, laut A. G. Schmidt), Guivanno Montobello, der edle Räuberchef und Colomardo der Schreckliche, oder: Gräuelthaten eines seltenen Bösewichts. 3 Thle. Mit 1 lithogr. Abbildg. Weimar, A. Tantz u. Komp., 1835—36. 8°.

286, 191, 186 S. Theil 2 ist stellenw. sehr frei. Dies wird wohl auch öfter der Fall sein in den zahlreichen andern Schauerromanen dieses „Privatgelehrten", welche hier nach A. G. Schmidt's Gallerie deutscher pseudon. Schriftsteller, Grimma 1840, S. 21—22, in chronolog. Reihe folgen.

BARDA, Edmund von Geierstn, oder die Rächer im Schauerthale. Ritter- u. Geistesgeschichte aus den Zeiten des Vehmgerichts. 3 Thle. Quedlinburg, Basse, 1827. $41^1/_2$ Bog. 8°.

BARDA, Carlo von Ortobello, oder der furchtbare Bund des unterirdischen Todtengewölbes. Eine romantische und abenteuerliche Geschichte. 3 Thle. Ebd. 1829. 46 B. 8°.

BARDA, Carlo Don Coronna u. Isabella, die Verfolgten, oder die erlebten Schrecknisse in den Kerkern der Inquisition. Eine romantisch-abenteuerliche Geschichte. 2 Thle. Ebd. 1831. $25^1/_2$ B. 8°.

BARDA, Der Liebesschwur bei der Todten-Urne, oder die mitternächtl. Erscheinung auf

dem Gottesacker zu Veloni. Ein Schaudergemälde des 17. Jahrhunderts. 2 Bde. Mit 1 lith. Abbild. Nordhausen, Fürst., 1833. $22^3/_4$ B. 8°.

BARDA, Ritter Rudolph von Eberstein der unschuldig Verfolgte, oder die enthüllten Geheimnisse der Ruinen der Schwarzburg. Ebd. 1833. 17 B. 8°.

BARDA, Der Mord um Mitternacht, oder das schauervolle Schloß. Eine höchst abentheuerliche Klostergeschichte. 3 Thle. Ebd. 1833. $26^3/_4$ B. 8°.

BARDA, Francesco de Castelletto, der dankbare Banditenchef, oder das vereitelte Verbrechen in den Schaudergewölben des Schlosses Sorentino. 3 Bde. Mit 1 lith. Abbild. Ebd. 36 B. 8°.

BARDA, Don Carlo Olivaro, der Gefangene unter Räubern, oder Schreckensscenen aus dem Leben des Räuberhauptmanns Marosini. genossen. 2 Bde. Nordhausen, Fürst, 1834. 26 B. 8°.

BARDA, Don Carlo Orlasco, der furchtbare Guerilla-Anführer, oder die Macht der Kabale. Ein Schaudergemälde aus den Zeiten der französischen Invasion und Zwingherrschaft in Spanien. Nach Quellen bearbeitet. 2 Thle. Mit 1 Titelbild. Meißen, Goedsche, 1834. 24 B. 8°.

BARDA, Der Findling in der Löwengrube, od. die mitternächtliche Schauderthat. Ein historisch-romantisches Rittergemälde aus den Zeiten der Kreuzzüge. Zum Theil nach französischen Quellen bearbeitet. 4 Bde. Mit 4 Titelbildern. Ebd. $70^1/_2$ B. Gr. 16°. (2 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1895.)

BARDA, Odoardo Mirandolo, der gefürchtete Räuberchef der Gebirge, oder die Unglücksgenossen. 2 Bde. Nordhausen, Fürst, 1834. 26 B. 8°.

BARDA, Richard, Graf von Löweneck, der Geistererlöser, oder der furchtbare Unhold in den Ruinen der Waldburg. Ritter-, Räuber- und Geistergeschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge und der heiligen Vehme. 2 Thle. Quedlinburg, Basse, 1835. $26^1/_2$ B. 8°.

BARDA, Ritterschwur und Meineid, oder das wunderbare Todtengerippe in der Halle des Begräbnißgewölbes zu Burg Kroneck. Eine Ritter- und Geistergeschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge. Nordhausen, Fürst, 1835. 14 B. 8°.

BARDA, Schaudervolle Abentheuer eines jungen Spaniers, oder der geheimnißvollle Greis in den Ruinen von Sagunt. 3 Thle. Ebd. $13^1/_2$B. (?) 8°.

BARDA, Graf Ditmund von Heldenfels, der Stählerne genannt, oder die Ritter des Tigerbundes. Ein Schaudergemälde aus den Zeiten des Faustrechts. 2 Thle. Mit 1 lith. Abbild. Meißen, Goedsche, 1835. 25 B. 8°.

BARDA, Die Flammen-Ritter, oder Heldenmuth und Geistesgröße im Kampfe wider Pfaffen-Bosheit und Tyrannei. Ein Schaudergemälde aus den Zeiten des Faustrechts und der heil. Vehme. 3 Bde. Mit 2 Titelbildern. Meißen, Goedsche, 1836. 35½ B. 8°.

BARDA, Graf Richard von Kronstein, der heldenmüthige Thüringer, und die furchtbaren Raubritter von Grimmenstein, oder blutiger Kampf und Sieg der gerechten Sache. Ritter- und Räubergeschichte aus den Zeiten des Faustrechts. 2 Bde. Mit 2 Titelbildern. Meißen, Goedsche, 1837. 25 B. 8°.

BARDA, Der geheimnißvolle Warner, oder die Schreckensnacht in den Ruinen von Paluzzi. Ein Schaudergemälde des 17. Jahrh.; zum Theil nach Miß *Anna Radkliff* aus dem Englischen bearbeitet. Mit Titelbild. Ebd. 1837. 13 B. 8°.

BARDENAU, Luise von. Oder: Liebe macht Verbrecher (von *Chr. Wilh. Roch*). Leipzig, Schneider, 1786. 8°. 330 S. (incl. Tit. m. Vign.) Einiges etwas frei. Auch m. d. Tit.: Neue Original-Romane d. Deutschen. Bd. 22. — Fehlt im Anon.-Lex.

BARDENSTEIN, Gustav von, oder die Abentheuer der Liebe. Eine (ziemlich zahme) Geschichte aus dem siebenjährigen Kriege. Cassel 1804. 8°. 206 S. (2 Mk. Heberle, Cöln, 1904.)

BARDENSTERN, Die Familie. (Pikanter Roman von *Heinr. Aug. Kerndörfer*, geb. 1769, † 1846). Th. 1. (einz.). Leipzig 1794. 8°.

BARDILI, Burckh., Beraubte doch zufriedengestellte Jungfernschaft. Quedlinburg (um 1680?). 8°. So kurz (ohne die Worte in Klammer) im Ehestands-Almanach f. 1799, S. 256.

BARDILI. — De separatione cohabitationis, von Ehescheidung zu Tisch und Bett. Tubingae 1675. 4°. Bibl. Schrader, Dresd. 1710. no. 2801, Beiband.

— — Dasselbe. Halae 1730. 4°. (80 Pfg. Ludolf St. Goar, Frankf. a. M.)

BARFÜSSER (Der) Secten und Kuttenstreit. St. Franciscus wird von Mönchen und Nonnen herumgerissen und seiner Kleidung beraubt. Holzschnitt. *T. Stimmer* fec. Passavant

89. Zu Seiten und unten fünfsp. Gedicht in Typen (von *Fischart*) (: Da ich in Welschland war vor Jaren etc. Fol.

— — Dasselbe. Anderer Abdruck. Oben: „Der Barfüsser Secten vnd Kuttenstreit, Anzuzaigen die Römisch ainigkeit." Unten dreisp. anderes Gedicht: „DIs ist ain wunderlicher streit. — Vnd ein ganz Büchlin von dem stuck 1577." Fol.

4 Rthlr., nicht vollst. Expl., bezw. 6 Rthlr., Drugulin II no. 336—337, sub anno 1569.

BARJAC, Der Vicomte von, ein Beitrag zur Geschichte dieses Jahrhunderts. Aus d. Französ. (des *Jean Pierre Louis* Marquis *de Luchet,* 1740—92). 2 Thle. Hamburg 1784. 8°. (12 Sgr. Scheible.) Zahm.

Orig. (in Aarau u. Berlin): Le vicomte de Barjac, ou Mémoires p. s. à l'histoire de ce siècle. 2 tom. Dublin, de l'imprimerie de Wilson (France), 1784. 18°. (18 Sgr. Scheible.)

BARITERIPOSUNTS Pfeiffenthal, s. Robunse, Madame.

BARNABE, Steph., Teutsche vnd Italienische Discours, sambt etlichen Proverbien, Historien vnd Fablen. München, in Verlegung Joh. Wagner vnd Joh. Herm. von Gelder, gedruckt bey Seb. Rauch, 1682. 8°. 228 SS. (18 Mk. L. Rosenthal, München, 1906.)

Aeusserst selten! Bernstein besitzt eine Ausgabe von 1662.

BARNHOLM, Wilhelm v., und Emilie Liebreich, oder Die Gewalt der Liebe und die Macht der Eifersucht. Eine wahre (ziemlich zahme) Geschichte. Braunschweig, Meyer, 1818. 8°. 264 S. (4 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

* **BARNSSDORFFS** (!), Nicolaus, Neue Gedichte und Lieder Anno 1650. O. O. 8°. 48 S. Rar! (Auch in Breslau, Kgl. u. Univbibl.)

BARNSTED, Eberh. Joh., Satans-Räncke, d. i. Schau-Platz, worauff die Haupt-Laster, durch welche der Satan heute die Hölle absonderlich angefüllet, gezeiget werden. Berlin 1676. 12°. 9 Bog. Sehr selten!

BAROMETER der Liebe oder die Kunst zu küssen. Nebst einem Unterrichte von allen dabei vorfallenden Umständen; für Herren und Damen. Gedicht (von *Chrn. Friedrich Henrici* sonst *Picander* ps.) Annaberg 1822. 8°.

Das Original „L'art de baiser, oder die Kunst zu küssen" erschien Leipzig 1725. 8°. — S. Hochzeitsscherze.

BARRÈS, Maurice, Vom Blute, von der Wollust und vom Tode. Ins Deutsche übertragen von A. von K. und eingeleitet von Dr. Franz Blei. Autorisierte Ausgabe.

Leipzig, Julius Zeitler's Verlag, 1907. 8°. (Br. M. 4.50. — Mit Titelzeichnung von P. Brandt gebd. M. 5.50. — Auf van Geldern in blaues Halbleder gebd. M. 12.—.)

„Ein bezauberndes Buch, ein Treibhaus seltsamer Seelenzustände, eine Weide für sensitive Leser." „Die Verzückung in der Einsamkeit." „Wenn ein junges Weib die Leere ihres Herzens und ihrer Hände fühlt." „Die Treue in Verbrechen und Schande." „Singende Silben, duftende Terrassen." „Die Entwicklung des Individuums in den Museen von Toskana." „Über die Verwesung." „Unsere liebe Frau vom Schlafwagen." „Unsere liebe Frau, die niemals befriedigt war." Deutlich hört man aus diesen deutschen Worten das zarte Vibrieren von Barrès Stimme, spürt das besonders schwere Parfüm seiner Sprache. Dies Buch wird nun auch zum deutschen Besitz zählen. Man wird es in seinen Bücherschrank nahe zu Stendhal stellen und unweit von Oskar Wilde. Man wird es oft und oft wieder hervornehmen und diese Seiten lesen, die von Geist und Gefühl schimmern. Der Mercure de France bedachte die Ausgabe mit einem ausgezeichneten Lob." (Aus dem Verlags-Prospekt.)

BARRIÈRE, M., Die Kunst zu verführen. Studien über den modernen Donjuanismus. Wiener Verlag. 1905. 4°. Eleg. br. (6 Kr. Vict. Eytelhuber, Wien, 1905.)

BARRISONS, Die (Tänzerinnen). — Aubecq, Pierre d', Die Barrisons. Ein Kunsttraum. Zum Kapitel Zeitsatire. O. O. u. J. (c. 1900). 8°. Umschl.Zeichnung von Th. Th. Heine. (4 Mk., Herm. Lazarus, Berlin, 1905.)

BARSONY, Stefan, Tausendschön. Aus dem Ungarischen des —. Mit 3 Illustrationen. Budapest, Grimm, 1886. 8°.

BARRY, Mad. Marie Jeanne Gomart de Vaubernier, Marquise du (1746—93). — Anekdoten (vielmehr sehr frei erzählte und meist erdichtete Biographie) von der Gräfin von Barri (sic!). Aus d. Französ. (des *M. F. Pidansat de Mairobert*). Frankfurt u. Leipzig (Dresden) 1776. 8°. (10 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1904; 8 Mk. 25 Pfg. Ludw. Rosenthal, München, 1907.)

480 SS. (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorbericht). Mit ziemlich vollständ. Reproduktion der unsaubern Epigramme auf die du Barry im Original.

Orig.: Anecdotes sur Mme. la Comtesse du Barry. Londres 1775. 8°. II-350 pp. (8 Mk. J. Taussig, Prag, 1904.)

— — Dasselbe. Ibid. 1782. 8°.

Die meisten dieser Anekdoten sind ebenso erfunden, wie die nachher genannten Originalbriefe.

BARRY. — Geschichte, Geheime, der Gräfin von Barry, in Originalbriefen. London (Berlin, Pauli) 1779. 8°. (⅔ Tthlr. Baer.) 294 SS. Uebersetzung der „lettres originales de Mme. la comtesse du Barri" des *Pidansat de Mairobert*, die mit den obigen „Anecdotes" zusammen erschienen. Londres 1775. 8°.

BARRY. — Aus dem Leben der Gräfin Du Barry, letzten Maitresse Ludwigs XV. von Frankreich, in ihren Orignal-Briefen, nebst denen der Prinzen, Minister etc. an sie. Aus d. Französ. übers. von F. A. Menadier. Mit vielen erläuternden u. belustigenden Anmerk. Braunschweig, Meyer, 1830. 8°.

(2 Mk. Kühl etc.) Ist Uebersetzung des Brunswick 1830. 8. erschienenen Auszuges der „Mémoires historiques de Jeanne Gomart de Vaubernier, comtesse du Barry, dernière maîtresse de Louis XV . . . ., par de Faverolle. 4 vols. Paris 1803. 12°. av. portr. — Bruxelles 1829. 5 vols. 12°.

BARRY. — § Lebensgeschichte, Kurze, der Gräfin Du Barry. Paris 1774. 8°.

BARRY. — Nachrichten, Glaubwürdige, von der Gräfinn von Barre (sic!) (u. deren Tochter) in Briefen. Aus d. Englischen übersetzt. Cölln am Rhein, bey Peter Marteau, dem Jüngern (Leipzig, Hertel) 1772. 8°. 176 S. (3 Mk. E. Frensdorff, c. 1905.)

— — Dasselbe. Ibid. 1778. 8°.

Orig.: The Authentic Memoirs of the Countess de Barre, the French King's Mistress, Carefully collated from a Manuscript in the Possession of the Dutchess of Villeroy, By Sir Francis N—. London 1771.

E. & J. de Goncourt: „C'est un petit roman qui n'a pas le moindre rapport avec l'histoire de madame du Barry."

Französ. Uebersetzung: Mémoires authentiques de Mme. la comtesse de Barré (!) . . . . Londres 1772. 8°.

BARRY. — Original-Briefe der Frau Gräfin Dü Barry. Nebst denjenigen der Prinzen, hohen Personen, Ministern und andern, die mit ihr in Briefwechsel standen. Aus d. Französ. (des *Pidansat de Mairobert*). Mit vielen lustigen und beleuchtenden Anmerkungen begleitet. Aus d. Französ. übersetzt. Amsterdam 1780. 8°. XVI—288 S. (8 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

— — Dasselbe. Ibid. 1787. 8°.

Orig.: Lettres originales de Mme. la comtesse . . . . 1779.

— — Dasselbe. Nach der Uebersetzung von 1780 herausgegeben und eingeleitet von René Schickele. Berlin (1905). 8°. (Br. Mk. 3.—, gebd. 4.—, Ldrb. 5.—.)

Neudruck einer köstlichen Amsterdamer Sammlung aus dem Jahre 1780, mit „vielen ergötzlichen und aufklärenden Bemerkungen". Das Buch ist ebenso heiter wie kulturhistorisch interessant. (Kulturhistor. Liebhaber-Bibliothek. Bd. IV.)

§ * **BARRY.** — Schilderung, Kurtze historische, des Lebens der Frau Gräfinn du Barry, mit ihrem Bildnisse gezieret. Aus d. Französ. übers. Paris (Frankf., Varrentrapp) 1774. 8°. (2 Mk., etwas fleckiges Expl., G. Priewe.)

— — Dasselbe. Ibid. 1775. 8°.

Orig.: Précis historique de la vie de Mme. la comtesse du Barry. 1774. 8°. av. portr.

BARRY. — S. auch Zeitung, Die, von Cythere, Anhang; s. ferner: Wehl, Feodor, Die Galanten Damen der Weltgeschichte. Bd. 1. Hamburg 1848. 8°. Nr. 5.

BARTELS, Friedr., De Cäsari, oder der Erbfluch des Verbrechens. Abenteuerliche Räubergeschichte vom Verf. des Calabresen. 3 Bde. Nordhausen, Fürst, 1838. 8°.

191, 196 u. 206 SS. Einziger anonym ersch. Roman des Verfassers.

Bartels ist einer der frechsten Vielschreiber auf dem Gebiete des pikanten Schauerromans. Seine Produkte finden sich oft in älteren Leihbibliotheken und sind heute noch beliebte Küchen- u. Kasernen-Literatur.

BARTELS, Calabrese, Der, oder: der schreckliche Frankenwürger. Romantisch-historische Räubergeschichte aus dem italienisch-französischen Kriege. 3 Thle. Mit 1 lithogr. Titelbild. Ibid. 1833. 8°. 230, 189 u. 175 SS.

BARTELS, Concino Concini, der Räuberhauptmann. Romantische Erzählung. 2 Thle. Ibid. 1831. 8°. 254 u. 208 SS.

BARTELS, Diavolo, oder der deutsche Teufel in Neapel. Eine schauderhafte Räubergeschichte. 2 Thle. Ibid. 1834. 8°. 256 u. 258 SS.

BARTELS, Eduardo Antonio, der Vatermörder, oder der Räuberhauptmann in den Apenninen. Eine Räuber- und Klostergeschichte. 3 Bde. Mit 1 lithogr. Titelbild. Ibid. 1832. 8°.

BARTELS, Falkenau, Otto von, oder der Christ und der Muhametaner. Eine Erzählung aus den Zeiten der Kreuzzüge. Wesel u. Leipzig 837. 8°.

Wildmoser's (jetzt Gmaehle's) Leihbibl., München.

BARTELS, Giovine Italia, oder der Jesuiten-Zögling. Eine romantische Erzählung aus der neuesten Zeitgeschichte. 2 Thle. Mit 1 lithogr. Titelbild. Nordhausen, Fürst, 1835. 8°. (3 Mk., geles. Expl., Lehmann u. Lutz, 1884.)

BARTELS, Gulielmo, der Bandit von Rom. Eine romantische Erzählung mit Berücksichtigung historischen Hintergrundes. 2 Bde. Ibid. 1836. 8°. (4 Mk., Lehmann u. Lutz. 1884.)

BARTELS, Kindesmörderin, Die, oder Mönch und Nonne. Eine Klostergeschichte. 2 Bde. Ibid. 1831. 8°. 331 fortl. gez. SS. (1 fl. 50 Kr. Gilhofer u. Ranschburg, Wien, c. 1888; 3 Mk., fleckiges Expl., A. Bielefeld, 1892.)

* **BARTELS**, Lorenzo Albano, genannt: Der Papst der Hölle. Romantisches Räubergemälde aus dem 16. Jahrh., aus historischen Quellen bearbeitet. 2 Thle. Weimar, A. Tantz u. Co., 1835. Kl. 8°.

1 freies lithogr. Titelbild, 182 u. 190 SS. u. je 1 Bl. Verlag der Firma. — Frechstes Opus des Verfassers. (I, Cap. 10: „Eine Scene à la Casanova.")

BARTELS, Marterkammern, Die, des Kosters Walkenried im Harze. Histor.-romantisches Sittengemälde des Mittelalters. 3 Thle. Mit 1 Abbildg. Nordhausen, Fürst, 1834. 8°. (1 fl. 80 Kr. Gilhofer & Ranschburg.)

BARTELS, Mönch, Der, Spaniens Schrecken, oder: Die Blutbrüder vom rothen Bunde. Ein histor.-romantisches Gemälde aus dem Leben eines spanischen Räubers. Ibid. 1835. 8°.

BARTELS, Seufzerthurm, Der, oder Der blutige Geist um Mitternacht. Eine Ritter- und Geistergeschichte aus den Zeiten Heinrichs IV. 3 Bände. Ibid. 1832. 8°.

BARTELS, Teufelsmühle, Die, auf dem Ramberge. Romantisches Gemälde. 2 Bde. Ibid. 1837. 8°.

§ **BARTELS**, Teufelsschlacht, Die, im Dom zu Goslar. Histor.-romant. Gemälde aus den Zeiten Kaiser Heinrich's IV. 3 Thle. Weimar, A. Tantz u. Co., 1835. 8°.

1 TKpf., 176, 184 u. 180 SS. Sehr üppiger Schauerroman. — Auch m. d. Titel: Harzbilder, in histor.-romant. Erzählungen. Bd. 4—6.

BARTELS, Todespalast, Der, oder Venedigs Banditenfürst. Ein Roman. 3 Thle. Braunschweig, G. C. E. Meyer, 1831. 8°. 223, 175 u. 224 S.

BARTELS, Todtenrichter, Der, oder das Bündniss des Brudermörders. Eine Bundesgeschichte. 2 Bde. Mit 1 Steindruck. Nordhausen, Fürst, 1832. 8°.

BARTELS, Unbekannte, Der geheimnisvolle, oder die Brüder von Neapel. Eine Seeräubergeschichte. 2 Thle. Ibid. 1837. 8°.

BARTELS, Victualien-Brüder, Die. Eine romantische Seeräubergeschichte. 2 Thle. Ibid. 1837. 8°.

Spielt zur Zeit Störtebecker's, um 1400.

* **BARTH**, Caspar (1587—1658), Deutscher Phoenix. (Gedichte.) Franckfurt a. M. 1626. 4°. 48 Bll. Rar! (In Berlin 2 Expll.; auch in Breslau, Kgl. u. Univbibl., 1 Expl.)

Enth. Dichtungen von der Unsterblichkeit der Seele, nichts Erotisches.

* **BARTH**, Ferd., Rosen u. Dornen. Versuche in Reim u. Prosa. Leipzig 1842, im Selbstverlage d. Verf. 8°. Orig.-Umschl. mit Bordüre.

Tit., 1 Bl. Inh., 91 S., 1 S. Inh. — U. a.: Narrenlied (3 siebenz. Str.); die Kindesmörderin; die Nähterin; Tod der Johanna von Arc; Untreue; der Wüstling; an die Schauspielerin Mme Rettich; an die Schauspielerin Marie, geb. Wolf. — S. 47—51: Der Selbstmörder. (Erzählg.); S. 52—78: Die Spanierin. (Freie Novelle); S. 79—91: Jungfrau u. Märtyrerin. (Tragisches Ende eines keuschen Dienstmädchens.)

BARTH. — Die Verlobung im Wasser. (Ziemlich freie Erzählung.) Leipzig 1843. 8°. (1 Mk. S. Glogau u. Sohn, Hamburg, c. 1885.)

BARTH, J. C., Die Schönheiten des Frauenzimmers. Haag (Leipzig, Holle jun.) 1770. 8°.

Angeführt in Weller's fing. Druckorten. — Das M. M. V. 1769 hat S. 1193 sub libris fut. nund. prod. den Titel so: Die Schönheit des Frauenzimmers. Stück 1. Haag, bei Dornseiffen. 8°., ohne Angabe des wirklichen Verlagsortes. Höchst selten!

BARTELS, Hans, Erscheinungen (,) Träume und Ehestandsscenen, komischer (stellenw. etwas derber) Roman vom Verfasser des Fiorenzo *(Heinr. August Müller.)* Mit TKpf. Hamburg u. Altona, bey Gfr. Vollmer, o. J. (1810). 8°. (3 Mk. J. Taussig, Prag, 1907.)

BASEL. — Gast's Tagebuch. In Auszügen behandelt von Tryphius. Uebersetzt und erläutert von Buxtorf-Falkeisen. Basel 1856. 8°. (8 frcs. Georg & Co., Basel, 1904.)

Dieses Tagebuch, eine kleine „Chronique scandaleuse," liefert merkwürdige Beiträge zur Kultur- u. Sittengeschichte des XVI. Jahrhunderts, (namentlich Basel's).

BASEL. — Hochzeiten. — Frewden-tag (Auff den hochzeitlichen) . . . . Herren Isaac Schönawers, Wie auch . . . Susanna Sarasin, ... Welcher gehalten wird den 2. Christmonat, im 1644. Jahr, ... Gedruckt zu Basel bey Georg Decker. 4°.

4 Bll. Auf dem letzten: Rätsel an die junge Gesellen. Unterz.: Floridan. — Abgedr. im Weimar. Jahrbuch 4 S. 153—154. — W. v. Maltzahn p. 295 no. 655.

BASEL. — — Relation von dem liebreichen Jungfervolk . . . . aus Anlass des Trauungs-Begängnisses Jeremiae Ortmanns und An. Elisabeth Witzin, Basel 10. April 1676. Strassburg 1676. 4°. (Max Weg, Lpz., Cat. 52. [1897] no. 1632, Beibd.; 8 Mk. mit 3 ähnl.) Höchst selten!

BASHUYSEN, Henr. Jac. van, Nachricht von seiner eigenen Meynung, wie Maria ohne Mann habe können concipiren u. gebähren. Zerbst 1725. 4°.

Ungemein selten u. merkwürdig! Bibl. Breitenau. I. p. 324.

BASILE, Giov. Bapt. (= Giambattista B., Graf von Torone, † um 1637), Der Pentamerone, oder: Das Märchen aller Märchen. Aus dem Neapolitanischen übertragen von

Felix Liebrecht. Mit einer Vorrede von Jacob Grimm. 2 Bde. Breslau 1846. 8°. 770 S. (4 Mk. 50 Pfg. L. Meder, Heidelberg, c. 1898.)

„Das Schwankhafte, keck Spasshafte, derb Sinnliche, das alle Ding frischweg bei ihrem Namen nennt, herrscht auch in der Märchendichtung der Italiener vor. Ein treffliches Werk dieser erzählenden Gattung, deren bunte Phantastik und Abenteuerlichkeit dem Geist eines lebhaften, neugierigen, witzreichen und scherzhaften Volkes so ganz entspricht, besitzt die italienische Litteratur in dem Märchenbuch „Il Pentamerone" des Basile." (Scherr.)

Orig.: Il Pentamerone overo lo cunto de li cunte trattenemiento de li Peccerille di Gian. Alesio (!) Abbattutis. Roma 1679. (u. früher: 1635 etc.). 12°. (4²/₃ Rthlr. Kirchhoff & Wigand, Lpz., Cat. 220.) Vgl. Weller, Lex. Pseud. p. 1.

— — Dasselbe, titulo: Der Pentameron (so!), oder die Erzählungen der Frauen des Prinzen Thaddäus. Gegenstück zu Decameron und Heptameron .... (c. 1900?). (Mk. 4.—.) (3 Mk. W. A. Gabriel, Berlin, c. 1900.)

BASILIUS Magnus, Opera. Auss dem Griechischen vnd Lateinischen zierlich in die Teutsche Sprache übergetragen durch H. Schweickhart. Ingolstadt 1591. Fol. Ueber 1200 Seiten. (10 Mk., A. Bielefeld, Cat. 64.)

Enthält unter vielen andern merkwürd. Predigten u. Abhandlungen auch eine 60 Folioseiten starke Abhandlung „von der wahren Junckfrawschafft".

§ * **BASSI** (= Passi), Giuseppe. All-erdenkliche, warhaffte Weiber-Mängel. Einstens Von *Josepho Baßi,* einem berühmten Italiänischen Historico, in Welscher Sprach heraus gegeben, Nun aber durch eine getreue und wohlmeinende Feder, sowohl wegen enthaltenen raren Historien, curiosen Discursen, Als vilfältig aus Heil. Schrifft und HH. Vättern angezognen Texten, wie auch aus Geist- und Weltlichen Rechten ordentlich-angefügten Recht-Sätzen; Und dann aus zerschidenen Scribenten, Statisten und Poeten anhero geschicklich applicierten schertzhafftigen Reden, in das Teutsche versetzt. Deme noch beygefügt ein Tractat Curiose Erörterung der Frage, ob die Weiber Menschen seynd. Gedruckt zu Cölln bey Peter Marteau (Augsburg, Walther), Anno 1722. 8°.

4 Bll., 482 S. Styl u. Orthographie dieser Uebersetzung sind merkwürdig unbeholfen. S. 417—471: „Ein lustig Gespräch, von der Frage, Ob die Weiber Menschen seyn? Persohnen: Bruder Endres, genandt Weiber-Feind, Benedictiner Ordens, Und Pater Eugenius, genandt Wiegandt, sonst Weiber-Freund, Electus Jesuita." (S. auch Beschreibung, Argument etc. 1643. 4°.) S. 472 sq.: Gedicht „Der Keusch- und Tugend-Edlen Weiber Erb-Lob .... Von D. M. Clemens Alexandrinus". (30 Strophen).

Zuerst gedr. ib. 1705. 8°. VI u. 405 S. (5 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1888; 8 Mk. Damköhler, Berlin, c. 1890.) (Expl. in München.)

Orig.: Passi, Giuseppe, I donneschi diffetti. Milano 1599. 4°. (3 Mk. 50 Pf. Kirchhoff u. Wigand, 1892.) Lo stesso. Aggiuntoui in questa quenta impressione molte cose dotte e curiose. Venetia, Somascho, 1605. 12°. (4 Mk. Oswald Weigel, Lpz., 1904.) Rep. Venetia 1618. 4°. (Expl. in Carlsruhe.) (4 Mk. Osw. Weigel, 1904.)

BASTARD, Der, oder Schicksale, Abenteuer, Wanderungen und Liebschaften eines Fürstensohnes (von *Joh. Jac. Brückner*, 1762—1811). 2 Thle. Fürth 1799. 8°.

BASTHOLM, C., Historische Nachrichten zur Kenntniß des Menschen in seinem wilden und rohen Zustande. Aus dem Dänischen v. H. E. Wolf. 4 Thle. (cplt.). Altona 1818—21. 8°. (6 Mk., nur 1—3, Osw. Weigel, 1904.)

Aus dem reichen Inhalte der ersten 3 Bände hier folgende Capitel-Ueberschriften: Aberglaube, Liederlichkeit u. Schamlosigkeit, Blutrache, Menschenfresserei, Nahrungsmittel, Wohnungen, Kleidung u. Schmuck, Kunstfleiss u. häusliche Verrichtungen, Vergnügen, Jagd- u. Fischerei-Geräthschaften, Kriegswesen, Regierungsformen, Ehen u. Behandlung der Kinder bei den wilden u. rohen Völkern.

BASTIAN, Die Magdalenensache im Lichte des Wortes und der Thatsachen. Hamburg 1880. 8°. (In Dresden: Bibl. der Gehe-Stiftg.)

BÀTHORY, Gräfin Elisabeth. — Elsberg, R. A. v. (d. i. *Ferd. Strobl v. Ravelsberg*), Die Blutgräfin. Ein Sitten- und Charakterbild. Mit Illustrationen. Breslau 1904. 8°. (3 Mk. Scheible, c. 1905.)

Abschlachtung von 650 jungen Mädchen durch Blutentziehung; behufs Verjüngung der Mörderin.

BATSANYI, G., Amor und Hymen. Ein Gedicht. Wien 1807. 8°. (1 Mk. Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., 1894.)

BAUDELAIRE, Charles, Die Blumen des Bösen. Umdichtungen von *Stefan George*. Berlin 1901. 8°.

— — Dasselbe. 2. (Titel-) Aufl. Ebd. 1908. 8°. 197 S.

— — Dasselbe. In deutsche Verse übertragen von Wolf Graf von Kalckreuth. Titel, Vignetten und Einband gezeichnet von H. Wilh. Wulff (850 numerierte Exemplare: Nr. 1—50 auf Büttenpapier, in Pergament M. 14.—; Nr. 51—850 in Leder M. 7.—.) Leipzig, Inselverlag, 1908.

BAUDELAIRE. — Von Arthur Holitscher. Mit 10 Vollbildern in Tondruck und 2 Faksimiles. Verlag von Marquard & Co. Berlin 1908. 8°.

Inh.: Décadance. Der Dandy. Milieu. Die andere Schönheit. Werkzeug. Genossen. Mlle. Duval. Mme. Sabatier. Fleurs du Mal. Haschischrausch. E. A. Poe. Richard Wagner. Th. de Quincey. Die Auflösung.

BAUER, Der erlauchte, oder Lebensgeschichte und Begebenheiten Daniel Moginiés, enthaltend verschiedene geheime Nachrichten von den letzten Veränderungen in Persien und Indostan. Aus dem Frantzösischen (des *Jean Henri Maubert de Gouvest*) übersetzt. Berlin, b. Haude und Spenern. 1755. 8°.

17 Bog. — M. M. V. 1755. S. 625; Cat. Meissner II; Bibl. Schwabii II.

Original (in Aarau u. Wolfenbüttel): L'illustre païsan, ou memoires et avantures de Daniel Moginié .... Où se trouvent plusieurs Particularités, Anecdotes des dernières Révolutions de la Perse & de l'Indostan, & du Règne de Thamas-Kouli-Kan .... Lausanne, Pierre A. Verney, 754. 8°.

— — Dasselbe, titulo: Daniel Moginiés Beschreibung seiner Reise und seltsamen Begebenheiten in Persien und Indostan, insonderheit seiner Kriegsdienste unter dem Schah Nadir. Hrsg. von R. Tomlinson. 2 Thle. Mit 12 Kpf. u. 1 Karte. Bern 1763. 8°.

23½ Bog. — Cat. Meissner. (3 fl. 56 kr. Rosenthal, München, 1870.)

BAUER, Der, als ein Edelmann, oder seltsame Begebenheiten des Msr. Ransau, nebst seiner Reise in die gleich beysammen liegenden Insuln Isles Jumelles genannt. Aus dem Französischen (des *de Catalde*) übersezt (!), und mit (7) schönen Kupfern gezieret. 2 Thle. in 1 Bde. Franckfurt und Leipzig, bey Johann Albrecht, Buchhändler in Nürnberg. 1739. 8°.

Seltener Avanturier. Titelkpf., Titel (roth u. schwarz gedr.), 2 Bll. Vorr., 312 fortlaufend gez. Seiten.

Orig.: Le Paysan Gentilhomme, ou avantures de M. Ransav, avec son voyage aux Isles Jumelles. Par Mr. de Catalde 2 pts. (en 1 vol.). A. Paris, chez Pierre Prault, Quay de Gèvres, au Paradis. 1737. 8°. 3 ff. (y compris l'approb.), 188 + 210 pp. — Rep. ib. 1738. 8°. (In Wolfenb.) — Rep. à la Haye, chez Pierre de Hondt, 1738. 12°. II. Titre (en rouge et noir) et 284 pp. (La pagination se suit.) (Expl. in Dresden.) (1 fl. 48 kr. L. Rosenthal, München, 1872.)

BAUERMÄGDCHEN, Das glücklich gewordene, in der Gräfinn von C** anmuthigen Lebensgeschichte. Aus d. Französ. übers. Frankfurt u. Leipzig (Dresden, Gerlach) 1755. 8°.

Cat. Monath II. p. 554; Bibl. J. J. Schwabii.

BAUERMÄDGEN, Das lustige, oder besonderer Mischmasch von Gesprächen zwischen einem

Bauermädgen und einer aufgeräumten Gesellschaft. — Der in das lustige Bauermädgen verliebte Moraïst. O. O. u. J. (c. 1760). 8°. (1 fl. 45 kr. Scheible, in e. alten Cat.)

In burlesken Versen. 3 Bog. Sehr rar!

BAURENMÄGDLEIN Baum, Der. Der Baurenknecht Baum. Zu Augspurg, bei Marx Antonj Hannas, Formschneyder vnd Brieffmaler. O. J. (XVI. Jahrh.) Folioblatt m. col. Holzsch. (Im German. Museum.)

Weller, Annalen I. p. 420. no. 809. — Rariss.

BAUER-Magd, Die einfältige, und der vierschrötige Pfingst-Lümmel. (Satyre?) O. O. u. J. (c. 1660). 12°. Aeusserst rar!

Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1109. (angebd. einer Schrift von 1657).

BAUREN-Almanach mit all den spaßhaften Ränken, Schwänken u. Geschichten des berühmten Rheinländischen Hausfreundes. No. 1. Gedruckt in diesem Jahr. Kl. 12°. 92 S., 1 Bl. Inh. — Enth. 55 zame Anekdoten u. Schwänke.

BAUREN-Almanach No. 1 mit all den spasshaften Ränken, Schwänken und Geschichten des berühmten Rheinländ. Hausfreundes, No. 2 mit all den wunderbaren Reisen, Feldzügen und Abentheuern des berühmten Freiherrn von Münchhausen. Blaubeuren (1842). 12°. (2 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

BAUREN-Hochzeit. — Schreib- u. Daschen-Calender, Neu verfertigter und in Kupffer gestochener, Auf das Jahr unsers Herrn J. C. 1737. Darinnen zu ersehen eine in Curiosen Zwergen vorgestellte lustige Bauren-Hochzeit. Augspurg verlegt und zu finden bey Elias Bäck, a. H. Saxo-Vinar. Princ. Calchographus. Titelkupfer u. 12 Monatskupfer, am Ende Tabelle der „Stifftung der Universitäten". Format 6 : 8 1/2 cm. (9 Mk. Emil Hirsch, München, 1904.) Rar!

BAUERN-Kirmis, Die. Nooch der ollgemehn'n Weise:

De Kirmst is insel schreit der Bauer,
Ehr ale Kerl'n ei der Stoadt, —
Ehr macht doas Lab'n ins goar sauer,
Wenn inser ees de Kirmste hoat; —
Do thutt ehr inse Ruse küss'n,
De Kerl'n gleb'n, 's wär'n Pimpernisse,
Und flunscht recht zeärtlich eure Gusch'n
Wenn ehr thutt mit der Ruse guscheln.

O. O. u. J. (um 1800?). Gr. 8°. (Besaß Prof. Fr. Pfeiffer in Freiburg i. Br.)

8 bedruckte S., enth. 25 achtzeil. Str. in schlesischem Dialekt. — Höchst selten, vielleicht Unicum!

§ * **BAUERNKOMÖDIEN,** Niederdeutsche, Des Siebzehnten Jahrhunderts. Hrsg. Von Herm. Jellinghaus. Stuttgart 1880. Gr. 8°. 288 S. Lat. Lett.

(8 Mk. Baer.) Bibl. d. literar. Vereins in Stuttg. CXLVII. (Der ganze Titel mit Initialen gedruckt.) Fünf Stücke. Drei davon nach einem Amsterdamer Drucke von 1661, der alle fünf enthält. Das vierte nach einem Hamburger Druck von 1640, das fünfte nach einem von 1652. Sehr ausführliche und werthvolle Beigaben des Herausgebers.

BAUERN-Lieder, Vermischte (stellenweise freie). Aus den besten neuen deutschen Dichtern gesammelt. Mit Titelvignette (Radirung v. J. K. Mayr in Lindau). Stadt Kempten, verlegt bey Carl Gottwalt Benjamin Fritzsch, 1776. 8°. (In Hannover Stadtbibl.; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.) (15 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

151 S. (incl. 5 Bll. Vorst.), 1 S. Corrigenda. Die Vorrede ist unterz.: „Die Herausgebern" (!) v. B. W. G. v. Z. — Enth. 50 Nrn.

BAUERNREGEL, Neue freie.

Verboten vom L.-G. Wien, 8. Mai 1880. § 516.

BAUERNSOHN, Der junge, in der Maskerade, eine komische Geschichte (in 64 zweizeil. Strophen). O. O. u. J. (Nürnberg, c. 1770). Einblattdruck in Fol. (1Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906.)

BAUREN (so!)-Stand, Der glückselige und unglückselige, nach seinem Ursprung, Wachsthum, Abnehmen, Tugenden und Lastern betrachtet, wobey gezeiget wird, auff was Art und Weise einem jeden Lande durch Verbesserung des Bauren-Standes eine beständige Gold-Grube zubereitet werden könne. Mit Anhang der Bauren-Doctor mit seiner Dreck-Apotheke. Mit Titelkupfer. Leipzig 1711. 8°. 14 Bog. Rar! (4 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, Dresden, 1894; 10 Mk. Ernst Frensdorff, 1908.)

Eine Ausg. Franckf. o. J. war in einer auctio libror. Lips. 3. Maj. 1717. p. 49.

BAUM, Der, Erkenntniss des Guten u. Bösen .... (a. d. Latein. des *A. Beverland*), s. Untersuchung.

BAUM. — Der Newer Allamodischer Baum aller Jungen Cauallieren vnd Junger. Alte Karikatur auf verschiedene Arten von Liebesbewerbungen mit untergedruckten freien Gesprächen. Interessantes Blatt auch wegen der Trachten. Gr. fol. Sehr selten! (10 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

BAUM, Caspar, Leene Nimfen, d. i. Jugendliche Dichtereyen an der Leene (d. i. Lahn). Marburg b. Caspar und Joseph Dietrich Göring. 8°.

Herbst-Mess-Verz. 1678, E 3b, sub libris futuris nundinis prodituris. — Noch kein Expl. nachgewiesen.

BAUMELLE (= Beaumelle), Laurent Angliviel De La-, Gedanken von den menschlichen Thorheiten, von den Seelen der Thiere, von dem Ehestande. Aus dem Französischen (von Christian Gottlob Menzel). Koppenhagen und Leipzig 1756. 8°. (In Aarau.)

BAUMELLE. — Gedanken 1) von der Ehe, 2) von der Freundschaft, 3) von der Liebe etc., aus der Spectatrice danoise übersetzt. Copenhagen 1757. 8°. 8¼ Bogen.

* **BAUMGARTT**, Samuel, Feuriger Schweffel-Regen über Sodom vnd Gomorra. O. O. u. J. (Vorr. dat.: Wittenberg 1. Jan. 1648). 4°.

8 Bll. In Versen. Höchst selten!

BAUR, Wilh., und Carl Bastian, Die Magdalenensache. Zwei Ansprachen. Dresden 1876. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stftg.)

* **BAUTZEN.** — Klipperling, Fioravante, Die verwundete Braut Auff der Schrammischen und Vogelischen Hochzeit zu Budissen (!), übersendet aus Leipzig durch den Liebethäler Boten, von *Fioravante Klipperlingio*, Gedruck (sic!) im ietzigen Jahr (c. 1690). 4°. (In Berlin: Yz 1761, no. 39.)

4 Bll. In Prosa.

BAUVAL, E. (ps.?), Die Komödie der Liebe und die Kunst einen Mann zu bekommen. Freilicht-Studien . . . . (190*). (2 Mk. 40 Pfg. M. Luck, Berlin; 2 Mk. 60 Pfg. [incl. Porto] R. Klinger, Berlin, 1905.)

BAVAI, Abdiel (ps.), Europäischer Tugend- und Laster-Calender auf 1680. O. J. (1679.) Sehr rar!

Weller, Lex. Pseud. p. 62.

* **BAVARUS**, Cunr., Processus Poeticus Novus in causa perantiqua, Præ-Dominium uxoris concernente, feliciter peractus transactusque. — Poetischer newer Proceß. In einer gar alten Sach, Die Herrschaft des Weibes belangende. Per *Cunr. Bavarum.* Leipzig b. Joh. Francken sel. Erben, vnd Sam. Scheiben. 1629. 8°. (In Göttingen: Dr. 5921.) (3 Mk. Osw. Weigel, Lpz., 1883.)

In latein. u. deutschen Reimen. 120 S. — O. M. V. 1630. F 1b; Goedeke, 2. A., III. p. 212, 3.

BAWIER, Cptn. Franz Urban. — Des See-Captains Franz Urban Bawiers merkwürdige Seereise nach den beeden Indien in einer Reihe von außerordentlichen

Begebenheiten. Mit Kpfrn. Frankf. 1777. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber, München, c. 1905.)

408 S. Rar und nahezu unbekannt! Ueber das interess. Buch s. Wirth, Dr. Albr., „Ein deutsch-schweizerischer Odysseus", in: „Deutsche Erde", hrsg. v. Prof. Paul Langhans.

BAYERN. — Amors Reise nach Deutschland. (Burlesk-erotisches Gedicht, 168 siebenzeil. Str., in: Kantharíden [v. *J. B. G. Büschel*]. Rom (Berlin, Himburg) 1786. 8°.)

10 Str., S. 42—45, beziehen sich auf Bayern (incl. München).

Und (Amor) kam (von Wien) ins nachbarliche Land
Wo Finsterniss noch wohnet,
Wo Barbarey und leerer Tand
In dicken Schädeln thronet.
Da lebt die Liebe vom Genuss
Der Sinne — kein Canonicus
Könnt' ohne sie bestehen.

BAYERN. — Briefe Bayrischer Denkungsart u. Sitten. Gedruckt 1778. O. O. 8°. 108 S.

Enth. Klagen über die Sitten, Bettler, schlechte Spitäler etc. in Bayern, in Briefen aus allen Ständen. (Allg. D. Bibl. Bd. 39, S. 586—88.) — Weber, S. 633.

BAYERN. — * Briefe eines Reisenden im (altbayer.) Volkston. 6 Heftchen. O. O. 1810. 8°. (Das Berliner Expl. 1 vol.) Selten cplt.!

Jedes Heft hat 32 Seiten (incl. Sondertitel). Stellenweise derb-komische Sittenschilderungen. Unter der poet. „Zurede": Inozenz Sucherd. (Fehlt in den Pss.-Lexx.)

BAYERN. — § Burgholzer, Joseph, Das Hoffräulein. Eine Geschichte für bayrische Mädchen (prosodisches Gedicht in vier Gesängen) nebst einigen Oden. (In München, Cgm. 4091. vom J. 1779. Pp. 161 Bl. 4°.)

Goedeke IV, 127, 88.

BAYERN. — § Gässler, Michael v. (Liz., k. Advokat u. Notar in Straubing), Frauen-Recht, oder Zusammenstellung der Bestimmungen des bayer. Landrechts u. anderer kgl. Verordnungen in Bayern, in Beziehung auf das schöne Geschlecht. In erläuternden Vorlesungen . . . in 2 Abthlgn. Passau, Pustet, 1842. Gr. 8°.

595 fortl. gez. S. (incl. VIII S. Vorst.), 30 S. Reg., 2 Bll. Err. u. Abkürzgn., 1 Taf. („schema genealogicum"). Thesaurus libror. Philippi Pfister, ed. H. Hayn, no. 4134.

§ — — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1846. Gr. 8°. (1 Mk. 30 Pfg. Windprecht, Augsb., 1893.)

§ — — Dasselbe. Neue Ausgabe. Ebd. 1853. Gr. 8°. (2 Mk. l. c.)

BAYERN. — § Gaetschenberger, Stiph., Enthüllungen aus bayerischen Klöstern aus der neueren Zeit. Nebst einer Geschichte des Mönchthums u. der Criminal-Justiz

in den Klöstern. Aus den ächtesten Quellen an den Tag gebracht von —. Würzburg, Selbstverlag d. Verf., 1868. 8°. 300 SS. (3 Mk. Max Perl, Berlin, 1898.)

BAYERN. — § Gemälde aus dem Nonnenleben. Verfasst aus den Papieren der aufgehobenen baierischen Klöster (von *Felix Josef Lipowsky*). (Dritte Aufl.) Mit (drast.) TKpf. u. TVign. München, bei E. A. Fleischmann. 1808. 8°. Ppb.

TKpf., gestoch. Tit. m. Vign. (beides unsign.), VI—234 S. Nicht erot. Nach einer hdschriftl. Notiz schrieb Lipowsky dieses Buch auf Befehl der Regierung. — Ed. I. ibid. 1805 (rar!); rep. ib. 1808. 8°. VI—226 S. (Auch Drucke m. d. Jahrz. 1809 vorhanden?) — 4. verbess. Aufl. ebd. 1828. 8°. 240 S. — 4. (!) verbess. Aufl. ebd. 1828. 8°. 177 S. (7 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908; 1 Mk. 50 Pf. R. Bertling, Dresden, 1889.) Neue Aufl. m. d. Tit.: Gemälde aus dem Nonnenleben, od. enthüllte Geheimnisse aus d. Papieren der aufgehobenen bayer. Klöster, von einem Archivbeamten. München, Gummi, 1870. 8°. VIII—182 S. Dasselbe, titulo: Memoiren einer Nonne. Ebd., Beck, 1874. 8°. 1 Bl. 182 S. (3 Mk. Scheible.) Dasselbe. Ludwigsburg, o. J. (c. 1890). 8°. (2 Mk. Max Harrwitz, 1904.)

Die meisten Ausgaben wohl in München.

BAYERN. — Haberfeldtreiben. — Panizza, O., Die Haberfeldtreiber im bairischen Gebirge. Eine sittengeschichtliche Studie. Mit Illustrationen. 1891. 8°. (Mk. 2.—.) (1 Mk. 50 Pfg. Gust. Fock, Lpz., 1907.)

BAYERN. — — *Queri*'s angekündigtes Werk durfte nicht erscheinen, weil Abdruck der obscönen Haberfeldtreiber-Lieder von der Behörde verhindert wurde.

BAYERN. — Hagelstange, A., Süddeutsches Bauernleben im Mittelalter. Leipzig 1898. 8°. (5 Mk. 60 Pfg. R. Kaufmann, Stuttgart, 1898.)

BAYERN. — Harmonie der neuesten baierschen Ehescheidungsgesetze. Hamburg (Bamberg, Göbhardt) 1809.

Weller, fing. Dr.

BAYERN. — Hofingen, J. G., Ueber die widerrechtl. Bezüchtigung ausserehelich geschwängerter Mädchen; e. Revision d. bairischen Schwängerungs-Gesetze. Landshut, Krüll, 817. Gr. 8. (12 gr.)

BAYERN. — § Khraysser, Sebast. („Dr. jur., Hofger.-Advoc. in München, u. Gräfl. Oetting.-Wallerstein'scher Rath"), Compendium electoralis juris Bavarici (deutsch). Augspurg, Joh. Wch (sic!), 1670. 8°.

S. 267—70: Von Lehrn-Knechten, Ehehalten (Dienstboten) u. Lidlohn (alle 14 Tage zahlbarer fester Lohn). — S. 515—19: Von den Ehehalten, vnnd jhrer Belohnung.

BAYERN. — Knoertzlin, Gertraud, Bayerische Dirn. Originelle Carricatur von E. Koning, mit schoenem alten Colorit, in reicher Umrahmung. Kupferst. (1715.) Gr. 40: 18 cm. (3 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1891:)

„Dea Longfotz broat si rundi auss und iss a lauters Gscroa, vil hundet Heana reamt a si, vamog si nit an Oa, beym Rueben-hoka hon iss gheat, von Dirna dias guet wissn, sein Pfoad und Kittl sant voll Leuss, dazue noh feindla zrissn."

BAYERN. — * Knuppeda von Apffelpupp (ps.), Redenkircher Kermeß, und Bäyerische Meß, vorgestellt in einer lustigen Sermon. Authore —. O. O. u. J. (c. 1700). 4⁰. (In Berlin: an Yy 4⁰ 2781.) Rar!

Prosa-Satyre, an: Extra-Curier, An der Fastnachts-Zeit In Eyl abgefertigter .... (zus. 4 Bll.).

BAYERN. — § Lipowsky, Felix Josef (1764—1842), Baierns Kirchen- u. Sitten-Polizey unter seinen Herzogen u. Churfürsten. Aus den Quellen bearb. (Kpf.-Vign.) München, J. J. Lentner, 1821. Gr. 8⁰.

Gestoch. Tit., XV—277 S., 1 S. Inh., 1 S. Err. — Dem Fürsten Anselm Maria Fugger, Fürsten zu Babenhausen etc., Kron-Oberstkämmerer, gewidmet.

1. Von dem Gottes-Dienste u. der Kirchen-Polizei. 2. Von Schulen und Erziehung der Kinder. 3. Von Verführung, liederlichen Häusern u. Bordellen. 4. Von Verführung zu einem faulen, liederlichen Leben, von Trinkgelagen, und Spielen, Kaffee-Schenken u. Bierwirthen. 5. Von Verschwendern, übertriebenem Aufwande und Kleider-Putze. 6. Von Abschaffung zur Polizei-Stunde in Wirths- und Kaffee-Häusern, dann Beschränkung der Freinächte u. öffentlichen Tänze. 7. Von Nichtgestattung geheimer Gesellschaften, heimlicher Vereine u. verborgener Zusammenkünfte. 8. Von Censur der Bücher, dann von Buchdruckereien u. Buchhandlungen. 9. Von Schauspielen und öffentlichen Vorstellungen, dann Kunst-Ausstellungen. 10. Von Kinder-, Waisen-, Armen- u. Kranken-Häusern. 11. Von Spinn-, Arbeits- u. Zucht-Häusern. 12. Von Abschaffung des öffentlichen Bettlens u. Steuerung des Müssiggangs. 13. Von Ehehalten und Taglöhnern.

Vgl. Hayn, Hugo, Thesaurus libror. Philippi Pfister, Monacensis. München 1888. Nr. 4175.

BAYERN. — § Reise durch den baierschen Kreis (Interess. derb-satyr. Cultur-Schilderungen von *Johann Pezzl.*) Salzburg und Leipzig (Zürich, Ordl) 1784. 8⁰. (12 Kr. A. H. Huber, Salzburg, 1908.)

Weller, fing. Druckorte.

— — Dasselbe. Ebd. 1785. 8⁰.

Gesuchtes, im Preise steigendes Werk des talentreichen Verfassers.

BAYERN. — § Sicherer, H. v., Ueber Eherecht und Ehegerichtsbarkeit in Bayern. München 1875. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. Jacques Rosenthal, München, c. 1903.)

BAYERN. — § Vacchiery, C. v., Uiber die Ehehaften und Ehehaftsgerichte in Baiern. München 1798. 4°. (2 Mk. l. c.)

BAYERN. — § Verfall guter Sitten, Der, u. überhandgenommener Ausgelassenheit unter dem schönen Geschlechte, oder die bösen Folgen des Krieges, in sehr unterhaltlich u. lächerlichen (oft sehr lüsternen u. pikanten) Briefen. Allen rechtschaffenen Frauen, Müttern u. Töchtern gewidmet. Von *M. S. F.* (d. i. *Franz Sebast. Meidinger*). (Nebentitel: Wahrhafte Liebes-Begebenheiten aus dem K. K. Standquartier (sic!) in (Alt-) Baiern vom 1. Jan. bis 30. Juny 1798.) O. O. (Landshut) 1803. (*Am Ende* steht: Ende d. 1. (einz.) Bdchns.) 8°. (Auch in Darmstadt.) (12 Mk. Völcker, Frankf. a. M., ca. 1883; jetzt theurer!)

XXIII—261 SS. (117 Briefe u. von S. 251 ab „Epilog".) Mit TVign. Zur bayerischen Sittengeschichte ist dieses sehr seltene u. pikante Buch von nicht geringem Interesse. (S. Meusel V. p. 120, XIV. p. 124.) Niemals ist das „Zweierleituch-Fieber" des weiblichen Geschlechts treffender und drastischer geschildert worden als von dem niederbayerischen Erotiker.

Das Anon.-Lex. IV. p. 285 hat (nach Meusel, Kayser, Baader) „Landshut 1803—4". (Wirklich ein zweiter Theil erschienen??). Der Aufnahme-Zettel der Münchner Hof- u. Staatsbibl. besagt: „Nicht mehr (als Th. 1) erschienen".

BAYERN. — § Vom Nationalcharakter der Bayern. Eine kleine Skizze zu einem großen Buche; geschrieben von einem Einsiedler in der Einöde zu Thebaida. (Mit curioser Titelvign.) Berlin (München) 1784. Gr. 8°. 88 S. (incl. Tit.). Rar!

Schildert den Rückgang d. Aufklärung. — Beifällig recensirt in d. Allg. D. Bibl. Bd. 62, S. 423—25, u. in d. Jen. A. L. Z. 1786, Bd. 1, S. 267. — Weber, S. 633—34.

Nicolai, Reise, VI. S. 773: „Ist von gar keinem Nutzen, es ist eine langweilige Chrie in §. §. von den alten Baiern u. Celten u. d. gl. Es scheinen darunter hin u. wieder Anspielungen auf die jetzige Zeit verdeckt zu seyn; aber diejenigen, denen etwas von diesen Anspielungen nützlich seyn könnte, werden gar keine Lust haben sie herauszuklauben. Das Beste ist die Titelvignette, wo 4 mit Schellenkappen behangene Köpfe voll Wind ein angezündetes Licht auszublasen suchen. Darunter die Worte: Qui potest capere —capiat —". Diese Allegorie wäre nun so ziemlich nach dem Leben. Statt den Kappen hätten auch Kutten und Infuln können gezeichnet werden."

BAYERN. — Walde, Ludw. v. (ps.), Die Katastrophe im Hause Wittelsbach .... (c. 1890?). (1 Mk. oder 60 Kr. ö. W. Gust. Grimm, Budapest.)

BAYERN. — § Zeichen der Zeit, Die, oder die lezten (!) Zuckungen des Adels u. der Pfaffen in Baiern. Kölln, bey Peter Hammer. (München) Jahr IX. (1801.) 8°. (In München: Bav. 4004II, Beibd. I; auch in Carlsruhe, Hof- u. Landesbibl.: Ka 1653.)

X—132 S. (incl. Tit. m. Linien-Einf.). Lat. Lett. Enth. I. (S. 1—12) Abdr. einer phrasenreichen Obskurantenschrift: Maximil. Joseph II., Churfürsten von Pfalzbaiern, „ans Ohr u. Herz gesprochen", dann II. (S. 13 bis Schluss) „erläuternde Anmerkungen" (stellenweise sehr derbe Abfertigung). Mit 2 Gedichten: „Gegen die falschen Staatskünstler" (12 vierzeil. Str.) u. „Könige" (8 vierzeil. Str.).

Hier eine Stelle zur näheren Charakteristik dieser eben erwähnten Abfertigung: S. 106—7: „Keine Geschichte ist reichhaltiger, ereignissvoller, schrecklicher, als die Geschichte der Attentate, welche die Priesterschaft sich überall u. zu allen Zeiten hat zu schulden kommen lassen. Man wird uns die Belege davon leicht erlassen. Der hat nie Geschichte studiert, der hier weitere Auseinandersetzung fordern würde, auch ändern gute einzelne Individuen sowohl des Adel- als Priesterstandes die Karakteristik des ganzen nichts, gar nichts. Blos als Resultat der Geschichte mag folgendes genug seyn: Die Priester waren zu allen Zeiten Feinde der Regierungen, weil es nie eine Regierung gab, die alle ihre Ansprüche befriedigen konnte, ohne nicht selbst zum Priester zu werden. Losgerissen von dem natürlichen Familienband, bilden sie einen eigenen Kastratenstaat im Staate; beschränkt auf die Waffen des Aberglaubens, und ausser diesen ohne eigene Macht, bestechen sie das Volk mit dem Gift der Heucheley, indem sie es zugleich durch Dummheit lähmen; sie liegen in steter offener Fehde mit Wahrheit und Vernunft, und sind Kämpfer der Finsterniss. Sie kennen nicht Befriedigung, nicht Versöhnung, nur Zernichtung endet ihre Kämpfe." — Wenig bekannte, äusserst rare Schrift! Weller, fing. Dr. (sub 1801).

Cfr. Hayn, Hugo, Thesaurus libror. Philippi Pfister, Monacensis. München 1888. Nr. 4242.

BAYLE, Pierre (1647—1706, berühmter Vorläufer der Encyclopädisten, Vf. des „Dictionnaire historique et critique", Rotterd. 1697, worin das Original für folgende Uebersetzung), Obszönitäten. Kritische Glossen von —. Bearb. u. zeitgemäß erweitert von Dr. Alfred Kind. 2. Aufl. Wilmersdorf-Berlin. 1908. Willy Schindlers Verlag. (Ed. I ib. eod. anno.) 8°. (Mk. 2.—.) 105 S. (incl. Doppeltit.), 2 Bll. Verlag d. Firma, 1 Bl. Druckanz.

Auch titulo: Beiträge zur Geschichte des menschlichen Sexuallebens. Hrsg. von Willy Schindler. Bd. 2. —

A. E.: Druck von A. W. Schneider, Berlin W. 50. — Dr. Alfred Gotendorf vom Bearbeiter gewidmet.

Einziger Separatdruck des französ. Originals (aus oben genanntem „Dictionnaire"): Sur les Obscénités. Remarques par *Pierre Bayle*, publiées pour la première fois séparément, avec une notice bibliographique. Bruxelles 1879. in-12°, de 106 pp. Rare et épuisé. (10 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1909.)

BAYREUTH. — § Vertraute Briefe über das Fürstenthum Baireuth vor und nach dem Preussischen Regierungs-Antritt an einen Freund in Schlesien. — Sudthausen, Fr. v., Schreiben an das Publicum die vertrauten Briefe ..... betreffend. — Briefe zur Besichtigung der vertrauten Briefe (von *Heinrich Christoph Meyer*). Berlin u. Baireuth (die 3. Schrift o. O.) 1794. 8°. (6 Mk., 3 Thle. in 1 Bde., Süddeutsches Antiqu., München, 1907.)

Gehört zur Litteratur der Skandalchroniken. Selten cplt.! Name des Verf. der 3. Schrift im Anon.-Lex. I. p. 270.

§ **BEANTWORTUNG** der Frage: ob das Frauenzimmer ein nothwendiges Uebel sey? Frankfurth u. Leipzig (Hof, J. Gottl. Vierling) 1767. 8°.. Rar!

O. M. V. 1767, S. 790; v. Börstel's Bibl. Berlin 1772, p. 233.

BEANTWORTUNG der Frage: Was soll mit den öffentlichen Hurenhäusern geschehn? Rede eines Stadtverordneten zu Breslau (s. d.). O. O. u. J. (Bresl. 1810). 8°. 15 S.

Jahrzahl am Schluss genannt. Titel hat noch die Bemerkg.: „Wird zum Besten der Armen für 1 sgl. verkauft." — Sehr selten!

BEANTWORTUNG der wichtigen Frage: ob der Mensch eine Verbindlichkeit habe, seine Schönheit zu erhalten. Von *B. P. Z. R.* Nebst noch einigen andern (Fragen). O. O. (1773). 8°.

Ehestands-Almanach f. 1798, S. 290.

BEANTWORTUNG der Frage: Ob die Weiber Menschen seyn oder nicht? 1660. 12°. Rar!

Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1173.

BEARDSLEY, Aubrey, Venus und Tannhäuser, s. bei Tannhäuser.

BEAUFORT eines Frantzös. vornehmen Meinistri curieuser Wegweiser zum Politischen Glücke, welcher so wol Manns- als Weibs-Personen die rechte Klugheit im Reisen und Conversation, im Studiren und Exercitiis, im Lieben und Heyrathen, in Armuth und Reichthum, in Streithändeln Processen, in Kranckheit und Todesfällen, vielfältig zu erkennen giebet: alles in

einer verstelleten doch warhafften Geschichte lustig und anmuthig vorgestellet. Leipzig, b. Chrn. Weidmannen. 12°.

O. M. V. 1687. E 2a. (Sonst nirgends citirt.)

BEAUFORT, Bürgerin, Euridane. Schäferroman mit Romanzen und Liedern von der —. Aus dem Französischen (von Wilh. Christhelf Sigm. Mylius u. Tilly). Mit Titelkpf. von Fr. Bolt. Berlin, bei Ernst Felisch 1798. 8°. (4 Mk. Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 28.)

4 Bll., 99 S., 1 S. „Berichtigungen". — Fehlt im Anon.-Lex.

BEAUREGARD, Sophie v. (Aus d. Französ.) 2 Thle. Hamburg, Verlagsgesellschaft, 1799. 8°. (1 1/2 Rthl.)

Orig.: Sophie de Beaucegard, ou le véritable amour. 2 vols. Avec gravures. Paris VII (1799). 8°. (14 Sgr. Scheible, c. 1870.)

— — Dasselbe, titulo: Sophie v. Beauregard. Ein Ehestandsgemälde. 2 Thle. Breslau, Schall, 1802. 8°. (1 Rthl.)

Beide Titel bei Kayser.

BEAUVILLIERS, Marie de, Aebtissin zu Montmartre (XVI. Jahrh.), s. Gespräche im Reiche derer Todten.

BEBEL, Aug. (der berühmte Führer der deutschen Sozialdemokratie, geb. 22. Febr. 1840 zu Köln), Die Frau in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Hattingen-Zürich 1883. Gr. 8°. (7 Mk. Otto Ficker, Lpz., 1904; 9 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1903.)

Erste, in Deutschland verbotene, u. bereits seltene Ausgabe. 2 Bll. u. 220 S.

— — Dasselbe, titulo: Die Frau und der Sozialismus. Die Frau in der Vergangenheit etc. (wie oben). 9. Aufl. Stuttgart 1891. (u. öfter.) 8°. 383 S.

§ **BEBEL,** Heinr. (geb. um 1475, lebte noch 1518), Die Gaschweck *Henrici Bebelij,* welcher von Kaiser Maximiliano ist zu einem Poeten gekrönt worden. In drey bücher getheilet, gebessert vnnd gemehrt. Sampt einer Practica vnd Vorzeichen zukünfftiger ding, so biß auff den Jüngsten tag vnder den menschen gemein sein werden (von *Jacobus Henrichmannus* von Sindelfingen). Durch ein guten Gesellen (wahrscheinlich Michael Lindener) auß Latein in das Teutsch gebracht. Getruckt im Jar Anno 1558. O. O. 8°. (Dem Münchner Expl. fehlt Bl. Tj.)

Erste deutsche Ausgabe, sehr selten! Bogen A—Z und a—o 11 (ohne Seitenzahlen).

Wegen der lateinischen Ausgaben s. Brunet, Goedeke, Graesse etc. In München sind folgende: Facetiae .... Antverpiae 1541. 8°; Facetiarum .... libri tres Tubingae 1542. 8°. (2 Expll.); rep. ibid. 1544. 8°; rep. ibid. 1550. 8°. (2 Expll.); Facetiæ .... His acces-

serunt selectœ quædam Poggii facetiæ. His additæ sunt et Alphonsi regis Arragonum, & Adelphi facetiæ. Tubingæ 1557. 8°.

BEBEL. — Facetae / Henrici Bebelij .... in drey vnderschiedliche Bücher, ein vnd / abgetheilet. Jetzund aber gebessert vnd gemehret / mit einer ordentlichen abwechselung vnnd einmi- / schung der Apologen .... Bernhardini Ochini von Se / nis .... Sampt einer angehenckten (voraufgestellten) Practica (Heinrichmans) ..... Durch einen Liebhaber der Freyen Künst (nicht Lindener) / ins Teutsch gebracht. / Gedruckt zu Franckfurt am Main, 1568. 8°. 12 u. 327 Bll. (In Göttingen.) (Goedeke II, 469, 6, b.)

BEBEL. — Facetiae, in drey vnderschiedliche Bücher, ein vnd abgetheilet. Jetzundt aber gebessert vnd gemehret mit den Apologen Bernhardini Ochini von Senis, darin feine Historien, Gleichnussen vnd lustige Geschwenck verfasset, sehr nutzlich vnd kurtzweilig zu lesen, durch einen Liebhaber der freyen Kunst ins Teutsch gebracht. Sampt einer angehenckten Practica vnd Vorzeichen zukünfftiger Ding .... Franckf. a. M., durch Nicolaum Basseum, 1589. 8°. (36 Mk. Osw. Weigel, Lpz., 1883; 50 Mk. L. Rosenthal, München, 1906.) (Das Münchner Expl. ist seit 1827 abgängig.) 3 + 326 + 18 Bll.

Folgende latein. vermehrte Ausgabe fand ich nicht im Münchner handschriftl. Haupt-Cataloge: Facetiae. Acc. joci et apophthegmata ex Macrobij, Pogij (sic!), Erasmi, Camerarij et aliorum monumentis collecta. Francof. ad Moen. 1590. 8°. 420 S. u. Reg. (10 Mk. 50 Pfg. Osw. Weigel, Lpz., 1883.)

§ — — Dasselbe. Ebend. 1606. 8°.

In Berlin wohl alle Ausgaben der Uebersetzung, sämmtlich Seltenheiten. — Ueber den berühmten Humanisten Bebel s. die treffliche Monographie von (Geo. Wilh.) Zapf (1747—1810), Heinrich Bebel nach seinem Leben und Schriften. (Mit B.'s Wappen in Holzschnitt als Titelvignette.) Augsburg 1802. Gr. 8°. 15 Bll. Vorst. u. 320 S. (Dem so verdienten Bibliographen Geo. Wolfg. Panzer in Nürnberg gewidmet.)

— — —Dasselbe. Franckfurt, b. Joh. Treudel. 1612. 8°. (Goedeke II, 469, 6, e.)

BEBEL. — Heinrich Bebels Schwänke. Zum ersten Male in vollständiger Übertragung hrsg. von Albert Wesselski. 2 Bde. (von zus. ca. 800 S.) München 1907, Georg Müller. (Expll. auf feinstem Hadernpap. in Hprgt. mit Deckelpressg. Mk. 27.—; auf echt van Geldern in gepr. Schweinsleder [nur 35 Expll.] Mk. 60.—.)

Der Übertragung ist Bebels Ausgabe letzter Hand, die 1514 in Straßburg bei Schürer erschienenen BEBELIANA OPUSCULA NOVA ET ADOLESCENTIAE LABORES, zu-

grunde gelegt worden, jedoch sind auch die nur in andern Editionen enthaltenen Stücke beigegeben, so daß absolute Vollständigkeit erreicht ist.

BEBEL. — Heinrich Bebel's Facetien, herausgegeben von Karl Amrain. (Einleitung LV Seiten.) Die Sprüche, welche Heinrich Bebel, der Poet, in seiner Jugend geschrieben hat. (93 Erzählungen.)

Histor. Quellenschriften zum Studium der Anthropophyteia, hrsg. v. Dr. Friedr. Krauss. (Deutsche Schwankerzähler des XV. bis XVII. Jahrhunderts. Bd. II.)

* **BECCAU** (Joach.), Zulässige Verkürtzung müssiger Stunden, Bestehend in allerhand Weltlichen POESIEN, Als Nahmentlich (sic!) In Verliebten, Satyrischen- und Sinn-Gedichten, Grab- und Uberschrifften, Moralischen und Vermischten Gedichten. Denen Liebhabern der teutschen Poësie zur vergönneten Gemüths-Ergötzung . . . . ans Licht gestellet, Von BECCAU. Hamburg, Bey Christian Liebezeit u. T. C. Felginer. Anno 1719. 8°.

184 SS. incl. 12 SS. Vorst. (Titel roth u. schwarz.) Selten!

BECCAU. — * Theatralische Gedichte und Uebersetzungen, Denen Liebhabern der teutschen Poësie mitgetheilet von BECCAU. Hamburg, Bey Christian Liebezeit und Theod. Christoph Felginer. 1720. 8°. (Auch in Göttingen: Dram. 6002.)

6 Bll. (incl. Tit. in Roth- u. Schwarzdr.), 321 S., 1 Bl. Druckf. — Dem Flensburger prakt. Arzt Dr. Henr. Schäffer gewidmet. Inh.: 1) Amadis von Gaula, in e. Schau-Spiel (in 3 Handlungen, in Versen; a. d. Italien. des James Heidegger; zuerst in Hamburg aufgef. tit.: „Oriana. Ein Singe-Spiel. Hamburg, gedr. mit sel. F. Konr. Greflingers Schriften. 1717." 20 Bll. 4°. Comp. von Händel). 2) L'amour insanguinato, od. Holofernes, in einem Singe-Spiel (in 5 Handl., in Versen; im J. 1710 mit dem Titel „Judith" verfaßt; zuerst in Braunschweig aufgef.). 3) Blutiges doch muthiges PEGU, od. BANISE, aus dem bekannten ROMAN des Herrn Zieglers (s. d.) in eine Opern-mäßige Vers-Art geschlossen, u. in 2 Thle. verfasset. (S. 103—246). — Unter den Ueberstzgn. (aus d. Lat., Französ., Italien. (Tasso, Gierusalemme liberata, Canto I.), Holländ. (Cats), sind zieml. freie Epigramme, u. S. 285—305: „Byblis" (Erzählung von deren blutschänderischen Liebe zu ihrem Bruder, aus Ovid's Metam. lib. IX), sämmtlich mit Beifügung des Orig.-Textes links.

BECCAU. — * Bey Verschiedenen Gelegenheiten Entworffene Ehren-Gedichte, Zur vergönnten Gemüths-Ergetzlichkeit Denen Liebhabern der Poësie mitgetheilet Von BECCAU. Hamburg, Bey Christian Liebezeit und Theodor Christoph Felginer. 1720. 8°. (In Berlin: an Yk 2781.)

1 Bog. Vorst. (incl. Titel in Roth- u. Schwarzdruck) u. 208 S. Auf S. 41—88 ziemlich freie Hochzeit-Gedichte.

BECHELI, Friedrich von, oder die vermeinte Fürstentochter. (Roman von *Theod. Ferd. Kajetan Arnold.*) Gotha 1800. 8°. Selten!

Anon.-Lex. II. p. 127 (nach Kayser).

BECHTOLD, Dr. August, Teufelsspuck und Liebesspuck. Novellen und Erzählungen. Nürnberg 1831. 8°.

Wildmoser's (jetzt Gmähle's) Leihbibl., München, no. 13312.

— — Dasselbe. Weissenfels 1832. 8°. (8 Sgr. Scheible, c. 1870.)

BECK, Joh. Jodoc. (1684—1744), Norimbergens., Dissertatio inaug. de conjugalis debiti praestatione, von Leistung der ehelichen Plicht .... Norimb., Meyer, 1706. 4°.

28 S. Einiges in deutscher Sprache.

— — Dasselbe. Ibid. 1721. 4°.

1 fl. 12 kr. Rosenthal; ½ Rthl. Scheible; 3 Mk. Bielefeld.

— — Dasselbe. Jenae 1733. 4°.

Gay III. p. 73, der p. 74 auch eine Ausg. s. l. et a. 4°. anzeigt.

— — Dasselbe. Ibid. 1760. 4°.

⅓ Rthl. Schmidt, Halle, 142. p. 48.

§ **BECK.** — Tractatus de eo, quod justum est circa conjugalis debiti praestationem. Von Leistung der ehelichen Pflicht. Worinnen in specie von der bosshafft- u. halsstarrigen Entziehung der ehelichen Pflicht, und der daraus entstehenden Ehescheidungen . . . . , in Ansehung . . . . Ehebruchs u. fleischlicher Verbrechen, ingleichen von der Unvermögenheit zum ehelichen Werck, ... Mit TKpf. Franckf. u. Lpz. (Nürnberg) 1733. 4°. (In Zürich, Stadtbibl.)

13 Bll. u. 264 S. Titel roth und schwarz.

— — Dasselbe. Mit TKpf. Ibid. 1756. 4°.

284 S. (6 Mk. Bielefeld 60. no. 79.)

§ — — Tractatus de eo, quod justum est circa stuprum. Von Schwäch- u. Schwängerung der Jungfern und ehrlichen Wittwen . . . . . (Titel sehr lang!) Mit TKpf. (2 figurenreiche Darstellgn., links Trauung einer Schwangeren, A. Nunzer sc.). Nürnberg, in Verlegung Joh. Geo. Lochners, Buch. Anno MDCCXLIII. (1743.) 4°. (Auch im German. Museum.)

Voll pikanter sexuell-jurist. Händel, meist in deutscher Sprache abgefasst. TKpf. 6 Bll. Vorst. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel), 918 S. u. 9½ Bog. Reg. Der Verfasser war bei d. Herausgabe dieses (jetzt gesuchten!) Werkes „ICt., Gräfl. Hohenloh-Neuenstein- u. Gräfl. Giechischer Rath, der Republique Nürnberg Consiliarius, bei der Univers. Altdorf Codicis & Juris Canonici Prof. Publ. u. bei der Juristen-Facultät Assessor primarius."

(2½ Rthl. Scheible 34. p. 214; 10 Mk. Bielefeld 60. no. 78; 12 Mk. Rosenthal.

BECKER, Jul., Kleebein & Cie. Freie Federzeichnung in Hogarths Manier. Leipzig 1841. 8°. VII u. 261 S. (6 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, c. 1905.)

Vergriffen u. selten! Sehr humorvolles Buch.

* **BECKER,** Rupert, Kayserbarts Leben und Schicksale. Leipzig 1796. 8°. 390 S.

„Abenteuerliches, sonderbares Buch. Eingeleitet wird dasselbe durch die Geschichte der Mutter der Heldin, einer Lucretia seltenster Art." (R. Zinke's in Dresden Novbr.-Auct. 1905, no. 1209.)

BECKFORD, William, Vathek. Ins Deutsche übertragen und eingeleitet von Dr. Franz Blei. Leipzig, Julius Zeitler's Verlag, 1907. 8°. (Br. M. 3.—. Geb. M. 4.—. Auf Strathmorejapan in geflecktem Ganzleder M. 8.50.)

„Dieser von Fyvie ein greulicher Alpdruck genannte Roman stammt von dem spleenigen englischen Millionär, literarischen Excentric und Londoner Lordmajorssohn Beckford, der die Summe britischer Absonderlichkeit, Verrücktheit und Großartigkeit in seiner Person verkörpert und in der Schilderung des Kalifen Vathek ins Morgenländisch-Exotische verkleidet hat. Das Werk ist erfüllt von der orientalischen Imagination eines englischen Lords, wenn er einen Opiumrausch hat. Es ist das wunderlichste Buch von der Welt."

„William Beckford war einer der reichsten Erben Englands," sagt die Wiener Zeit, besaß zwei Millionen Jahresrente, und führte, wenigstens äußerlich, ein glückliches Leben. Sein Reichtum scheint ihn übrigens isoliert und in eine Atmosphäre frostiger Einsamkeit gebracht zu haben. Einundzwanzig Jahre alt, 1781, schrieb er den Vathek, einen Roman, der ganz aus 1001 Nacht erfunden und ausgeführt ist. Ein Buch, das von Phantasie, Farbe und Ornamentik strotzt, und das als eines der ersten modern-artistischen Werke gelten darf. Der Kalif Vathek weiß zwar viel, doch möcht er alles wissen. Gestachelt von der eigenen Neugier und von seiner zaubersüchtigen Mutter, hat er sich der Magie ergeben. Da er aber ein schwacher Mensch ist, zwischen seinen Liebesfreuden und den Geisterbündnissen treulos hin und herschwankt, verfällt er der Verdammnis. Das Buch lenkt aus dem Artistischen leise ins Vornehm-Dilettantische. Die exklusive Art Oskar Wildes und die zeichnerisch prunkvolle Satire Beardsleys kündigen sich darin an." (Aus dem Verlags-Prospekt.)

* **BECKH,** Joh. Jos. (aus Straßburg, gekrönter Poet, Notar, Sekretär zu Eckernförde in Holstein, lebte dann ohne Amt zu Kiel. — Moller, Cimbr. lit.), Erneuerte Chariclia (siehe *Brülovius*). Nebenst einigen Zwischen-Spielen unter den Nahmen Alamod, Alles in eine Comoedie gebracht. Dreßden 1666. 8°.

Sehr rar, wie die 3 folgenden Bücher. — Goedeke III, 222, 46.

BECKH. — Elbianischer Floribella Liebesbegäbnisse. Dreßden 1667. 8°.

BECKH. — Die wiedergefundene Liarta mit ihrem liebsten Almaderen, aus dem dritten Theil der sinnreichen Eromenen (s. *Biondi*). Dreßden 1668. 8°.

Gottsched, Vorrath II, 255.

BECKH. — * Polinte oder die klägliche Hochzeit, das ist: Eine Traurgeschicht zwischen etlichen Liebhabern. Spielweise vorgestellet. Hamburg 1669. 8°. (l. c. I, 224.)

BECKMANN, C., Poetische Lobrede auf den weltbeglückenden Ehestand. Schwerin 1856. 8°. (30 Pfg. M. Glogau jr., Hamburg, 1906.)

§ **BEDENCKEN,** Gründliches, von der Ehe-Scheidung, deren Art und Unterscheid und Ursachen (von *Joh. Gottfr. Lehmann*). Franckfurt und Leipzig 1720. 4°. 6 Bog.

— — Dasselbe. Ebend. 1726. 4°.

Georgi's Europ. Bücher-Lex.

BEDENCKEN, Allerhand außerlesene rare und curiöse Theologische und Juristische, von denen Heyrathen mit der verstorbenen Frauen-Schwester, Schwester-Tochter, Brudern-Wittwe, Brudern-Tochter, u. d. m. Zusammen getragen von D. I. P. O. A. F. Franckfurt u. Leipzig (Braunschweig, Renger in Commiss.), M D CCXXXIII. (1733.) 4°. (7 Mk. 50 Pfg. Jacques Rosenthal, München, c. 1903.)

Enth. 60 Abhandl., Auszüge u. Citate, meist in deutscher Spr., stellenw. in zieml. freier Darstellung. Tit., 3 Bll. Index und 264 S.

BEDENCKEN, Gothaisches, über die Frage: Ob die Ehe mit des Bruders Wittwe erlaubt sey? O. O. 1752. 8°.

Cat. Cammerer II. p. 44 u. 315; Bibl. J. J. Schwabii hat „Gotha 1752".

***BEDENCKEN,** ob die H. Schrifft einem Mann erlaube, zwey Schwestern nach einander zu heyrathen?

56 S. u. 2 Bll. Err. An: Wagenseil, Joh. Chp., Belehrung der Jüdisch-Teutschen Red- u. Schreibart .... 1699; rep. 1715. 4°.

BEDENKEN eines Staatsmannes über die Materie von ungleichen Ehen und Mißheyrathen eines Reichsstandes, insbesondere eines regierenden Reichsgrafen. Deutschland (Gießen?) 1787. 8°. (48 xr., mit 1 Beibd., Theod. Ackermann, München, 1872.)

Ehestandsalmanach f. 1799, S. 282, hat „Gießen 1787".

BEDENCKEN, Politisch unvergreifflich, jetzo new auffgewermet. Auff die fast zweiffelhaffte aber sehr nothwendige Frage, was

ein lediger Kerl vor ein Weib nehmen möge. O. O. u. J. (ca. 1690). 6 Bll. 4°. (10 Mk. Jacques Rosenthal, München, c. 1903.)

Ziemlich derbes Gedicht in Knittelversen. Nirgends beschrieben.

BEELZEBUB (ps.), Ein sicherer Wegweiser zur Hölle. Geschrieben von —. Aus dem Englischen. Frankf. 1752. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. Lehmann & Lutz 1884.)

Orig.: A sure guide to hell. S. d.

BEER, Chp. (Norimbergens.), Historisches Spatzier- und Conversation (!) -Büchlein, in 300 außerlesenen Trauer- und Freuden-Geschichten. Nürnberg 1701. 8°. 2 Alph. (In Breslau, Kgl. u. Univbibl.)

Bibl. Ludovici (bibliop.) nominalis curiosa. Vitemb. 1705.

BEER, F., Der Ritter Gottlieb. Bruntrut 1598. (In Carlsruhe, Hof- u. Landesbibl.: Qb 62; ohne Formatsangabe im gedr. Cat., S. 599.) Große Seltenheit!

* **BEER**, Joh. — JOHANNIS BEERII AUSTRIACI, Serenissimi Principis Saxo-Weissenfelsensis Phonasci ac in Camera Musici, Deutsche Epigrammata, Welchen Etlich wenig Lateinische beygefügt seynd. Weissenfels, Druckts auf Unkosten des AUTHORIS, Die Brühlisch-hinterlassene Wittib. 1691. 8°. (In Berlin: an Yb 7363.)

32 Seiten incl. Titel. — Sehr rar!

* **BEER**, Joh. Chp. („SS. Theol. Exam. & Approbat. SS. Can. Cand., Pfarrer in Gottsmanshofen, auch des Land-Capitels Werttingen Cammerer u. Senior"), Mercks Baur, d. i. Heilsame, geistl. Lehren, u. Ermahnungen an die Christliche Baurschafft, zur absonderl. Vermeidung der Ungerechtigkeit u. Unkeuschheit, wegen welchen die Baurschafft sehr muthmaßlich durch das Anno 1750. den 27. August entstandene erschröckliche, auch ungemeine Donner-Wetter von dem Allerhöchsten mit dem Feur vom Himmel hergenommen, u. gewarnet worden ist . . . . , welche in X. Geistl. Gesprächen vorgestellet . . . . Die II. Auflag. Mit Erlaubniß der Oberen. Augspurg, verlegts Joh. Jac. Mauracher, Buchhandler (!). 1752. 8°.

5 Bll. Vorst. (incl. Tit. in Doppelformat) u. 227 S. Von culturellem Interesse, enth. diese Schrift viele Derbheiten über die Sittenlosigkeit des damaligen Bauernvolkes. — Zuerst gedr. ebend. 1751. 8°. Titelbl. (Doppelformat), 3 Bll. (Imprimatur u. Inhalt der 10 Gespräche), 228 S.

§ **BEER.** — Trauer-Bühne, Neu-eröffnete, Der vornehmsten unglücklichen Begebenheiten, welche sich in dem vergangenen und itzigen Seculo in der gantzen Welt . . . . ereignet. Aus Latein., Frantzös. und Ital. Scribenten.

4 Thle. Mit Titelkpfrn. Nürnberg 1709—31. 8°. (Das Münchner Expl. in 3 voll. gebd.)

Cat. der Bibl. Haydinger verzeichnet nur 3 Theile: Ebd. 1726, 1709, o. J.

BEER. — Zeitvertreibung, Historische, Bestehend in 700 auserlesenen und anmuthigen Geschichten. Augspurg und Innsbrugg 1761. 8°. (Das Münchner Expl. ist seit 1827 abgängig.)

BEGEBENHEIT, Die seltene, oder der glückliche Ehemann, eine wenig wahrscheinliche (zieml. frivole) Geschichte (wohl aus d. Französ.). Zweytes Bändgen. (Ornament-Vign.) Leipzig u. Salzburg, bey Joh. Jos. Mayers sel. Erbin (!). 1779. 8°.

24 S. Die Geschichte ist cplt.! Wirklich ein dazu gehöriges erstes Bdchn. vorhanden?

BEGEBENHEIT mit einem jungen Frauenzimmer genannt Pöna, oder das Mädchen mit dem Schweinskopf. Mit Holzschn. Linz, o. J. 8°. Rar!

Prof. v. Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. No. 1018.

BEGEBENHEIT, Wunderbare, welche sich mit einem Göttingischen Studenten auf dem alten Schlosse Plesse zugetragen hat, nebst einem Theil seiner übrigen merckwürdigen Lebensgeschichte von ihm selbst beschrieben, und von dessen guten Freunden zum Druck befördert. (Verfasser wahrscheinlich der sächs. Geh. Kammerrath *Otto Bernhard Verdion*, geb. 171*, † 1800.) O. O. (Jena, Cuno) 1744. 8°. Mit Titelkpfr. (In Stuttgart.)

* — — Dasselbe. O. O. 1748. (Vorr. dat. 1744.) — Th. 2 O. O. 1746. — Th. 3, Worinnen Fürnemlich seine Gefangenschafft zu Algier .... Franckfurth und Leipzig (Eisenach, Griessbach) 1748. 8°. Rares Studenticum!

Einer der liederlichsten Avanturiers, voll erotischer Händel. Der Vorbericht zu 1 und 2 ist V. unterzeichnet, ebenso tragen die Titel von 2 u. 3: „Mons. V****". 212, 568 u. 413 S., nebst 7 Bll. Vorst. u. 3 Titelkpfrn. — Cfr. Meusel, Lex. der verstorb. Schriftsteller, XIV, 241. — Theil 2 erschien in 2ter Aufl. o. O. 1749. 8°. (In Stuttgart.)

— — Dasselbe. 3 Thle. Franckfurt und Leipzig 1746—55. 8°. (50 Kronen Halm & Goldmann, Wien, 1904; 24 Mk. J. Halle, München, ca. 1905.)

— — Dasselbe. 3 Thle. Vermehrte Auflage. Eisenach, bei M. G. Griessbach. 8°. (O. M. V. 1749. E 2 a.)

— — Dasselbe. 3 Thle. Ibid. 1770. 8°. (Expl. in Darmstadt.)

BEGEBENHEITEN, Angenehme, oder Beyträge zur Geschichte der jetzigen Zeiten. 3 Theile. Hof 1763. 8°.

15 Bog. Selten! — Cat. Meissner II.

BEGEBENHEITEN, Artige und Kurtzweilige, Meinsten (!) Theils in Franckreich vorgegangen. Erstlich (von *de Villiers*) Frantzösisch beschrieben und nachmals in das Teutsche übergesetzt. Mit Titelkpf. Nürnberg, b. Joh. Dan. Taubern. 1676. 12°. (6 Mk., mit 1 Beibd., L. Rosenthal, 1906.)

Enth. 4 Novellen: Les Soirées des auberges; l'Apothicaire de qualité (s. Apotheker); le Mariage de Belfégor; l'Occasion perdue recouverte. (Die beiden ersten Novellen standen schon in den „Diversitez galantes". Paris 1664; rep. La Haye 1665. 12°.) (Bibl. de l'amour, 4e éd. II. col. 20.)

— — Dasselbe. Ibid. 1677. 12°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

— — Dasselbe m. d. Titel: Galanteries diverses, arrivées pour la plus part en France: escrites premierement en Francois, & après Traduites en Alleman (!). Nuremberg, Jean Dan. Tauber 1685. — 2 ter Titel: Artige und Kurtzweilige Begebenheiten . . . . . Ibid. 1685. 12°. (Französ. u. deutsch, mit Blattzahlen.) (In Stuttgart.) ($^5/_6$ Rthl. Kirchhoff & Wigand, c. 1870.)

— — Dasselbe. Ibid. 12°. (M. M. V. 1696. D 3 b.)

— — Dasselbe (um 2 Novellen vermehrt), titulo: Sechs unterschiedliche, ausbündig, lustige, und lächerliche Begebenheiten, Hiebevor in unterschiedl. Sprachen beschrieben, Nunmehr aber Den Teutschen Liebhabern Lustiger Geschichten zu Gefallen, In die teutsche Sprache übersetzt. O. O. Gedruckt im Jahr 1691. Kl. 8°. (12 Kronen Halm & Goldmann, Wien, 1904; 15 Mk. Auct. Graf York v. W. no. 33.) 480 S.

Die ungefehre Begebenheit in der Herberge oder die zwey Mit-Buhlerinnen. — Die Kürtzung der Abendzeit in den Wirthshäusern. — Der edle u. geliebte Apotheker. — Die listige Weiber. — Die Heyrath Belfegors. — Die Gelegenheit. — Sehr selten!

BEGEBENHEITEN, Allerhand lustige und kurtzweilige, so sich hin und wieder zugetragen. Frantzös. u. Teutsch. Strassburg, b. Fr. Wilh. Schmuck. 12°. (O. M. V. 1686. E 1 b.)

BEGEBENHEITEN, Wunderliche, Des ABDALLA, Eines Sohns des HANIF, Welcher von dem Indianischen Sultan war abgeschicket worden, Die verborgene Insul Borico zu entdecken; Auf welcher die miraculöse Fontaine zu finden, Dessen (so!) Wasser wieder jung zu machen pfleget. Nebst der Rouschen, einer Persianischen Dame, Reise-Beschreibung in obbesagte Insul. Aus d. Frantzös. (des *Jean Paul Bignon*) in das Teutsche übersetzet. Erster und Anderer Theil. Mit 2 (unsign.) Titelkpfrn. Franckfurt und Leipzig 1731. 8°. (6 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898.)

I: 6 Bll. Vorst., 246 S., 1 Bl. Reg. II: 2 Bll. u. 288 S. (kein Reg.). Beide Titel roth u. schwarz.

Orig. (in Wolfenbüttel): Les avantures d'Abdalla fils d'Hanif, envoyé par le sultan des indes a la découverte de l'Ile de Borico, où est la Fontaine merveilleuse dont l'eau fait rajeunir. Avec La Relation du Voyage de Rouschen, Dame Persane, dans l'Ile Détournée, . . . Et Plus. autres Hist. cur. Trad. en Franç. sur le Mscr. Arabe trouvé a Batavia par M. de Sandisson *[Jean Paul Bignon].* Avec 8 gravures en t.-d. Paris, Pierre Witte, 1712. 12°.

BEGEBENHEITEN des Prinzen Adalrichs und der Prinzessin Gothilda. Aus dem Schwedischen (des *J. H. Mörck*) übersetzt. 16 Bücher in 4 Theilen. Wismar, b. Joh. Andr. Berger. 1750—52. 8°. Rar!

1—2: 1 Alph. 14½ Bog. 3: 18 Bog. 4: 21 Bog. — O. M. V. 1750. S. 64; Cat. Meissner II.

Orig.: Adalricks og Giöthilds äfwentyr. 2 Thle. Stockholm 1742—43. 4°. (8 Mk. M. Spirgatis, Lpz., 1893.) „Der erste vaterländische Heldenroman Schwedens in I. Auflage."

BEGEBENHEITEN, Abentheuerliche und wahrhafte, des Amtmann (!) St*** (Stein) und seiner Familie . . ., s. Laukhard, Chr. Frdr., Wilhelm Stein's Abentheuer . . .

BEGEBENHEITEN Rosaliens von Auffen, der Prinzessinn von Britannien. (Aus d. Französ.) Frankfurt und Leipzig (Straßburg) 1751. 8°.

17½ Bog. Cat. Meissner II.

Orig.: Histoire de Rosalie d'Auffen, Princesse de Bretagne. 3 tom. La Haye 1746. 8°. (⅔ Rthl. Scheible c .1870); rep. tit.: La Princesse Rosalie (d'Auffen) et le Prince Frédéric. 3 tom. Ibid. 1748. 8°. (1 fl. 12 kr. Coppenrath, Regensburg, Cat. 61.)

* **BEGEBENHEITEN,** Lustige, eines adlichen Avanturieurs (!), entworfen von einem seiner Freunde. Frankfurt 1760. 8°. (12 Mk. Bernh. Liebisch, Leipzig 1904.)

Ebenso pikant wie rar! Titel, 6 S. Vorerinnerung u. 248 S. — Näheres bei Mildebrath, S. 90—95.

BEGEBENHEITEN des Markgrafen von Bellamonte, oder der Deutsche Don Quixote, komisch u. satyrisch beschrieben. Breslau 1753. 8°.

20½ Bog. Mit freien Gedichten. Sehr rar!

BEGEBENHEITEN, Die ganz auserordentliche (sic!), aber doch wahrhaftige, Alexanders Freyherrn von Bernstein. — Vignette. — Mit (9) Kupfern gezieret. Frankfurt u. Leipzig 1727. 8°. (7 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1907.)

TKpf., Tit., 6 Bll. Vorr. u. 766 SS. Enth. viele liederliche Avanturen. Selten!

BEGEBENHEITEN des Mathurin Bonice, ersten Bewohners der Sclaveninsel, ehemaligen Ministers des Königs von Zanfara, aus seinen Berichten gezogen. Aus dem Französischen (des *Romain Joly*) übersetzt. 2 Bde. Mit Vign. Frankfurt am Mayn, bey den Gebrüdern von Düren, 1783. 8°. 285 u. 270 Seiten. (3 Mk. 50 Pfg. Julius Neumann, Magdeb., 1906; 7 Mk. 50 Pfg. Ad. Weigel, Lpz., 1908.)

Anon.-Lex. I. p. 148 (nach Ullrich, Robinsonaden, S. 175).

BEGEBENHEITEN, Die wunderbaren, eines Britten, oder der betrügliche Schein vieler Weltbürgerinnen und süßer Herren, moralisch und historisch (wahrscheinlich von einer Dame) abgeschildert. Mit Titelkpf. Regensburg, verlegts Johann Leopold Montag, 1769. 8°. (Besitzt Oberlehrer Dr. Ullrich in Brandenb. a. H.)

Titel (roth u. schwarz), 4 unbeziff. S. Vorr. [unterz. „L. C. G. — — der Britte"], 287 S. — Zahmer, übrigens recht seltener Roman.

BEGEBENHEITEN, einer Buhlschwester, s. Hogarth.

BEGEBENHEITEN, Seltsame, und Schicksale der schönen Charlotte von ***. 2 Thle. O. O. (Halberst., Gross) 1767. 8°.

Ungemein seltener erotischer Avanturière-Roman.

BEGEBENHEITEN, Merkwürdige, eines jungen Comödianten. 2 Thle. Berlin, Schöne, 1788. 8°.

Höchst seltener erotischer Schauspieler-Roman.

§ **BEGEBENHEITEN** dreyer Coquetten, die der cyprischen Göttin gedient; oder die Spazier-Gänge zu Thuilleries (sic!). Aus d. Französ. des Verf. der Neuen Mariane (Abbé *Claude François Lambert*) übers. Mit Titelkpf. O. O. (Sorau, Hebold) 1761. 8°. 110 S. Sehr rar!

Orig.: Avantures de trois coquettes, ou les promenades de Thuilleries. par l'auteur de la nouvelle Marianne. Haarlem 1740. 8°. Av. frontisp. ($^5/_6$ Rthl. Schmidt, Halle; jetzt theurer!) — In München ist: Avantures et lettres galantes, avec la promenade de Tuilleries. 2 tomes. Amsterdam 1718. pet.- in-8°.

BEGEBENHEITEN einer vornehmen Dame, welche durch ihr Exempel zeigt, dass man auch ausserhalb des Klosters tugendhaft leben kann. 4 Thle. Aus dem Französ. (des *Charles de Fieux* Chevalier *de Mouhy*, 1701—84). Augsburg 1749 bis 50. 8°.

Original ist wohl: Mémoires d'une fille de qualité qui ne s'est point retirée du monde. 4 tom. Amsterdam 174* bis 1747. 8°.

BEGEBENHEITEN, Die, der Philippine Damien von ihr selbst beschrieben und von dem Herausgeber der Jungfer Meyern (von Joh. Balthas. Koelbele) besorgt. Mit (orig.) Titelkpf. u. Titelvign. (nach Nothnagel von Cöntgen). Frankfurt

am Mayn 1769 in der Andreäischen Buchhandlung. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Auct. Graf York v. W. no. 32.)

3 Bll. u. 342 S. — Fehlt bei Kayser u. im Anon.-Lex.

BEGEBENHEITEN, Die seltsamen, des Firindo, Einwohners derer glückseligen Insuln, so ihm auf seinen Reisen durch Europa begegnet seyn, Satyrische Historie. Dem beygefügt die untreue Ehefrau, aus d. Frantzös. übers., mit satyr. Anmerck. versehen von Rosantes. Rostock, G. L. Fritsch. 8°.

(M. M. V. 1718. D 4b.) Vgl. auch Firando, Der Europäische. — Grosse Seltenheiten!

BEGEBENHEITEN Karls von Flammenberg. Ein Gemälde des menschlichen Herzens und ein Beitrag zur Geschichte der menschlichen Leidenschaften von einem Beobachter der Welt u. der Menschen. (Lat. Motto, 2 Versz.) Halberstadt, in H. Vogler's Buch- u. Kunsthandlg. 1823. 8°.

VIII—346 S. — Darin u. a. der Liebschaften des „Helden" mit einer Aebtissin u. deren Schwester.

BEGEBENHEITEN einer schönen Französin, und eines jungen Edelmanns, eine wahre (harmlose) Geschichte, verfasset von *G**** (Typ. Ornam.) Paris (Leipzig, Kritzinger) 1762. 8°. (In Dresden.) (4 Mk. Scheible, c. 1885.)

48 S. (incl. Tit.). Beigefügt eine zahme Erzählung: „Der Bejahrte Freyer" (in Versen, wie Prosa gedr., S. 45 ff.). Selten!

BEGEBENHEITEN Wahre, französischer Frauenzimmer von Stande. Aus dem Französischen übersetzt. 7 Thle. (cplt.). Frankfurt und Leipzig (Dresden) 1766—74. In der Waltherischen Buchhandlung. 8°. (Cplt. in Warmbrunn, Reichsgräfl. Schaffgotsch'sche Majoratsbibl.) (Th. 1—3: 1 Rthl. Scheible, c. 1870.)

I: 1766: Tit., 7 Bll. Vorr., 312 S. 1. Geschichte des Herrn Ronais und der Fräulein du Puis (S. 15—103). 2. Gesch. des Herrn von Contamine und der Angelica S. 104—194). 3. Gesch. des Herrn von Terny und der Fräulein von Bernay (S. 194—262). 4. Gesch. des Herrn von Jussy und der Fräulein von Fenouil (S. 262—312). II: 1766: 318 S. (incl. Tit.), 1 weißes Bl. 1. Gesch. des Herrn Des Prez und der Fräulein de l'Espine (S. 3—114). 2. Gesch. des Herrn Des Frans und der Sylvia (S. 114—318). III: 1767: 456 S. (incl. Tit.). 1. Gesch. des Herrn Du Puis und der Fräulein von Londe (S. 3—107). 2. Gesch. des Herrn Grafen von Vallebois und der Fräulein Charlotte von Pontais, seiner Gemalin (!) (S. 108—208). 3. Gesch. des Grafen von Livry und der Fräulein von Mancigny (S. 208—325). 4. Gesch. des Herrn von Salvagni und der Frau von Villiers (S. 326—456). IV: 1771: 436 S. (incl. Tit.). 1. Geschichte einer Pariserinn (Henriettens Bonnin, Tochter eines Banquiers, S. 3—106). 2. Gesch. der Prinzeßin (!) von Alenson (!) (S. 107—216). 3. Gesch. der Fräulein

Tournon (S. 217—336). 4. Gesch. der Frau von Lüzon (S. 337—436). V: 1771: 408 S. (incl. Tit.). 1. Geschichte des Ritters Ablincourt und der Fräulein Saint Simon (S. 3—94). 2. Gesch. der Fräulein de la Grange und des Grafen von Arcy (S. 95—110). 3. Gesch. der Frau Präsidentin von Hacqueville (S. 111—208). 4. Gesch. der Gräfin Blanchefort (S. 209—262). 5. Gesch. der Apolline und des Grafen von Dancourt (S. 263—408). VI: 1772: 424 S. (incl. Tit.). 1. Gesch. der Gräfin von Volment (S. 3—216). 2. Gesch. der Fräulein v. Valcourt (S. 217—424). VII: 1774: 366 S. (incl. Tit.). 1. Gesch. des Marquis und der Marquisin de la Chaussée (S. 3—30). 2. Gesch. des Grafen und der Gräfin Du Pont (S. 31—113). 3. Geschichte des Vicomte von Chateau—Haut (S. 114—141). 4. Gesch. des Fräuleins von Villejolie (S. 142—196). 5. Gesch. der Adelaide von A*** (S. 197—245). 6. Gesch. des Herrn von Orsainval (S. 245—289). 7. Gesch. der Fräulein Lucia von Desmarchais und des Herrn Morainville (S. 289—323). 8. Gesch. der Julie *** (S. 324—366).

So cplt. eine Seltenheit! Zahme Lektüre für die vornehme Welt der Rokoko-Zeit; heute ungenießbar, weil entsetzlich langweilig!

BEGEBENHEITEN des Herrn von Fringuello u. seiner Freunde. Mit Kpfrn. Leipzig bei Joh. Glo. Heinr. Richter. 1797. 8°.

Etwas freier Roman. VIII (incl. TK. u. Tit. m. Vign.) u. 328 SS.

* **BEGEBENHEITEN,** Die Wunderbahre und abentheurliche, Dreyer reisenden Kurtzweiligen Handwercks-Pursche, in sich haltend Viele besondere Merckwürdigkeiten so sich mit ihnen zugetragen, insonderheit wie sie viele Jahre ohne besondere Bemühung oder Gebrauchs ihrer Profession gantz Europa durchgestrichen, in was vor besonders elenden Zuständen sie ihres ruchlosen Lebens halber zum öfftern haben gerathen müssen, und wie sie endlich durch sonderbare Fügung des Allerhöchsten ihren Zweck erreichet haben, Allen jungen Leuten theils zur Warnung theils zum erlaubten Zeitvertreib vorgestellet Von *J. M. F.* (d. i.: *Johann Michael Fleischer*). Mit Titelkpf. Coppenhagen, Bey Johann Nicolas Lossius 1731. 8°.

Ungemein rares, sehr merkwürdiges erot. Opus, stellenw. unfläthig. Tit., 1 Bl. Vorr. (unterz. SELIMENE) und 252 S. — Nur das Berliner Expl. scheint bekannt.

BEGEBENHEITEN und Abentheuer des Junker Hans v. Hansburg auf Hanshausen. Eine deutsche Originalgeschichte nach der Natur. 2 Theile. Jena, Akademische Buchhandlung, 1783. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.) (18 Sgr. Scheible, vor 1870.)

Kayser's B.-Lex. (Romane).

§ **BEGEBENHEITEN,** Geheime und lustige, einiger Herren und Frauenzimmer, die sich vor kurzem zu

Dressden, Frankfurt, Augspurg, N . . . . (Nürnberg) und andern Orten zugetragen haben. Mit curios. Titelkpf. Frankfurt u. Leipzig 1754. 8°. Rar!

Titelkpf. (unsign.) u. 94 S. (incl. 5 Bll. satyr.-moral. Vorr.). Eine Spinne und ein Fuchs erzählen sich einige galante Begebenheiten (Bearbeitung alter Novellen), mit Beifügung satyr.-moral. Glossen. — Ziemlich zahm.

BEGEBENHEITEN, des Herzogs v. ***, od. der kriekerische Weltweise. Breslau. 8°.

Ohne Jahresangabe im Cat. Cammerer II. Erl. 1796. S. 45.

BEGEBENHEITEN, Seltsame, eines Hirtenbuben, welcher auf seinen Reisen durch Schiffbruch an eine mit Wilden bewohnte Insul verschlagen worden; alsdann aber mit vielem Reichthum wieder in sein Vaterland zurückgekommen. Von ihm selbst beschrieben. (Vf.: *Christian Gotthold Hauffe*.) Mit Titelkpfr. Frankfurt und Leipzig 1772. 8°. (7 Mk. 50 Pfg., etwas fleckiges Expl., Emil Hirsch, München, 1907.)

Anon.-Lex. I. p. 148 hat: „(c. 1765.)"

* **BEGEBENHEITEN,** Sonderbare und merkwürdige, des nordischen Hyacinthus. Frankfurt u. Leipzig (Breslau, Pietsch) 1757. 8°.

Pikante Avanturen eines Prinzen von Norwegen u. Dänemark und seiner Geliebten „Carelinde" in den genannten Ländern. Tit. m. Vign., 7 Bll. Vorr. u. 368 SS. — Nicht zu verwechseln mit: Der englische Hyacinthus (s. d.). Frankfurt u. Leipzig 1755. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

§ **BEGEBENHEITEN,** Nächtliche, des Signor Jocondo, eines veronesischen Cavaliers, in Briefen abgefasst. Leipzig 1773. 8°. Rar!

BEGEBENHEITEN eines Jünglings, der schwarz geworden ist aus Liebe, und einiger andern, die es nicht geworden sind. Mit TKpf. Bagdad (Cöthen, Aue?) 1800. 8°. (3 Mk. Scheible.) Ziemlich zahm.

* **BEGEBENHEITEN,** Wunderbare, eines Jünglings, welcher die philosophischen Grundsätze des achtzehnten Jahrhunderts nicht verdauen konnte. Hrsg. v. Philosophos u. Philaletes. Gedr. in der philosoph. Buchdr. im Anfange d. neunzehnten Jahrhunderts 1801. (Lüneburg, Herold u. Wahlstab.) Gr. 8°. Br.

12 Briefe zur Religions-Philosophie bilden hier eine Art moralisirenden Romans. 399 S. (incl. Tit., 1 Bl. Zuschr. u. 2 Bll. Vorr.). Zu Grunde liegt das öfter aufgelegte Buch „La confidence philosophique", worin die damalige philos. Modeschwärmerei lächerlich gemacht wird. Verf. scheint (laut Schluß d. Vorr.) kurfürstl. (hannov.) Garnisons-Prediger gewesen zu sein. Er widmet das (so gut wie unbekannt gebliebene) Buch „Jedem, weß Standes, verführten Jünglinge, der, seiner Wohllust zulieb, nichts glaubt,

u. im Weltton Weisheit wähnt; dem Philosophen ohne System, u. Verächter dessen, was er nicht kennt!" — Die pss. Herausgeber fehlen in Holzmann & Bohatta's Lex., ebenso bei Weller.

§ **BEGEBENHEITEN,** Sonderbare, zweier weit u. breit herumgewanderten Jungfern, nebst Erzählungen ihrer Reisen, und wie sie endlich durch ihre Heirath in einen höchst erwünschten Zustand gesetzet worden. Franckfurt u. Leipzig (Stuttg., Metzler) 1742. 8°. (Auch in Dresden u. Stuttgart.) $20^1/_2$ Bog.

Enthält wenig Anstössiges. Auch Drucke mit d. Jahrz. 1743?

BEGEBENHEITEN einiger Kaufmannsdiener (von *Christian Gotthilf Hauffe,* Buchhändler zu Nürnberg, geb. das. 1725). Nürnberg 1769. 8°.

Journal aller Romane, St. I, S. 90; Heinsius, B.-Lex.

— — Dasselbe, titulo: Merkwürdige Begebenheiten einiger reisenden Kaufmannsbedienten, welche auf Reisen zu Wasser und Lande sehr reich und glücklich worden. Frankfurt und Leipzig (Regensburg, Montag) 1781. 8°. (54 xr. Scheible, vor 1870; jetzt theurer!)

Kayser, Romane.

BEGEBENHEITEN, Merkwürdige und außerordentliche, einer Kosakischen Standesperson, von ihr selbst zu ihrem und anderer Vergnügen beschrieben. Mit Titelkpf. Regensburg, verlegts Johann Leopold Montag. 1766. 8. (Besitzt Dr. Ullrich in Brandenb. a. d. Havel.)

Tit. (roth u. schwarz), 2 SS. Widmung, unterzeichnet „Die Verfasserin Jacobine W***", 2 SS. „Vorerinnerung", 568 S. — Zahm.

BEGEBENHEITEN auf dem Lustschlosse zu B**, oder die Macht der Erziehung. Th. 1 (einz.?). Nordhausen, Karl Gottfr. Groß. 8°.

O. M. V. 1778. S. 402.

BEGEBENHEITEN geplagter Männer, zum Nutzen und Frommen angehender Eheleute. Leipzig 1801. 8°. (2 Mk., Leihbiblexpl., Bielefeld; jetzt theurer!) Rar!

BEGEBENHEITEN der Jungfer Meyer'n, eines jüdischen Frauenzimmers, von ihr selbst beschrieben. (Hrsg. von Johann Balthasar Koelbele.) 2 Thle. Frankfurt a. M. 1765. 8°.

Bibl. J. J. Schwabii II. Vom Herausgeber beurtheilt in seinem Buche „Pflichten des christlichen Dichters" . . . . Frankfurt a. M. 1769 (Anhang). Nicht erotisch.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Mit 1 Kpf. Ebend. 1766. 8°.

1 Alph. 3 Bog. Cat. Meissner II.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Mit 1 TKpf. Ebend. 1771. 8°. (3 Mk. N. G. Elwert, Marburg, 1885.)

BEGEBENHEITEN des Markis von Mirmon oder der Philosoph in der Einsamkeit, von *L. M. D.* Aus d. Französ. (des Marquis *d' Argens*). Leipzig 1772. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, Cöln, 1890.)

Eine pikante Sittenschilderung des Lebens u. Treibens in den Nonnenkloestern.

BEGEBENHEITEN, eines Moscoviters. 2 Thle. Strasburg (Nürnberg, Bauer) 1722. 8°.

Cat. Monath I. Nürnb. 1782. 8°. p. 183. — Höchst selten!

BEGEBENHEITEN, Sonderbare, Jürgen Müllers, eines Ackermanns Sohn. 1708. 4°. Rar!

Fr. Heerdegen's in Nürnb. 77. Verz. p. 8.

BEGEBENHEITEN, Seltsame, eines jungen französischen Offiziers. Aus seinen Memoiren mitgetheilt von seinem Kriegscameraden. 3 Thle. Berlin u. Leipzig (Erfurt, Hennings) 1810. 8°. 316 S. Einiges etwas frei, oft mit Anspielungen auf Berliner Verhältnisse. (4 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, c. 1905.)

BEGEBENHEITEN eines schönen Officiers, der wie Alcibiades lebte und wie Cato starb (von *Julius v. Voss*). Berlin, Schüppel. 1817. 8°.

Tit., 1 Bl. Vorr. u. 316 SS. Von besonderem Interesse die dialogisirte Scene: „Sall im Reich der Todten." (3 Mk. Kühl.)

* **BEGEBENHEITEN,** List- und lustige, derer Herren OFFICIERS auf Werbungen. Erster (u. einz.) Theil. ROSTOCK. Zu finden bey Joh. Chr. Sigismund Koppen, 1741. 8°.

Titel u. 204 S. Sehr selten!

§ **BEGEBENHEITEN,** Lustige, einiger französischen Offizier (!), welche unter den Marechals von Belleisle u. Maillebois mit nach Teutschland gekommen, und was sich währenden Kriegs in Bayern und Böhmen mit ihnen zugetragen. Nebst Kriegs-Geschichte bis auf den Tod Kaiser Karls VII. Franckfurt und Leipzig 1745. 8°.

Scheible in einem alten Cat. um 1878: o. O. 1745. (1 Mk. 50 Pfg.; jetzt theurer!)

BEGEBENHEITEN .... Olivia von Avalon, s. Avalon.

BEGEBENHEITEN einer adelichen Pachterstochter (von *Christian Gotthold Hauffe*). (c. 1765.)

Ohne nähere Angabe im Anon.-Lex. I. p. 148.

BEGEBENHEITEN, Wunderbare, einer schönen Pariserin, ehemaligen Geliebten des kleinen Corsen. O. O. 1816. 8°.

Aeusserst selten! S. auch Napoleoniden.

BEGEBENHEITEN des Pedrillo del Campo und der Donna Lorenza. Ein komischer Roman. Salamanka (Braunschweig, Schröder) 1747. (Weller, fing. Dr.) Rar!

BEGEBENHEITEN des Herrn Eduard Rumpel (von *Chp. Ludw. Schreiber*). 2 Bde. Gräz 1786. 8°.

Diese Ausgabe fehlt im Anon.-Lex. p. 148.

— — Dasselbe. 2 Bde. Salzburg, Mayr, 1791. 8°.

Gradmann, das gelehrte Schwaben. (Tüb.) 1802. p. 594.

BEGEBENHEITEN Augusts von Schmaragden und und seiner Geschwister. Mit Titelkpf. Leipzig, o. J. (c. 1790?). 8°.

„Sehr selten und abentheuerlich." (R. Zinke's in Dresden Novbr.-Auct. 1905, no. 1210.)

BEGEBENHEITEN etlicher Soldaten. 3 Thle. (Vorr. d. Herausgebers dat.: S** 23. Christmon. 1760.) Frankfurt und Leipzig 1762—66. 8°.

1 Alph. 19½ Bog. Manches zieml. frei. Namen nur mit Anfangsbuchstaben bezeichnet. (1 Rthl. Schmidt, Halle.)

§ — — Dasselbe. Zweyte Aufl. 3 Thle. Quedlinburg und Leipzig, bey Andr. Franz Biesterfeld. 1765. 8°. (In Dresden Th. 1—2.)

BEGEBENHEITEN Sophiens von Sondersheim, oder Nichts ist so fein gesponnen, Es kömmt doch endlich an der (sic!) Sonnen. Ein Gemählde des Lebens aus der wahren Welt von dem Verfasser der Gallerie der Teufel *August Friedrich Cranz*). (Hlzschn.-Vign.) Berlin, 1783 bey Sigismund Friedrich Hesse. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, c. 1883.)

36 S. Lebenslauf einer Liederlichen. Selten! Fehlt im Anon.-Lex.

BEGEBENHEITEN, Lustige, des berühmten Spaniers Lazarillo von Tormes, aufs neue (aus d. Spanischen des *Hurtado de Mendoza*) übersetzt, und zu einem unschuldigen Zeitvertreibe eingerichtet. 2 Thle. Ulm 1769. 8°. 292 S. Selten!

Goedeke IV, 214, 34 b.

— — Dasselbe (mit dem Namen *Mendoza's*), titulo: Lazarillo. Aus d. Spanischen. 2 Thle. Mit 2 Titelvignetten von Kohl. Wien, Kaiserer, 1790. 8°. 142+184 S. (2 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Auch m. d. Tit.: Angenehme Bibliothek. Bdchn. 5—6. (Darin „Einige literar. Notizen" von G. Leon.) — Goedeke VII, 645, 221, 1.

BEGEBENHEITEN, Bewunderungswürdige, eines Uhrmachers, wie auch Dessen Reisen, Glück und Unglücksfälle auf dem Meere und unbewohnten Insuln; ingleichen Seine glückliche Zurückkunft in Deutschland (von *Christian*

Gotthold Hauffe). Mit Titelkpf. Regensburg, bey Johann Leopold Montag 1770. 8°.

Tit. (roth u. schwarz) u. 404 S. Ullrich p. 171 vermuthet, daß eine Dame Verfasser ist. (?)

* **BEGEBENHEITEN** eines sich selbst Unbekannten. (Sittenzustände der englischen Gesellschaft jener Zeit, mit liederlichen Liebeshändeln.) Aus dem Englischen übersetzt. (Typogr. Ornam.-Vign.) Frankfurt u. Leipzig (o. Adresse). 1755. 8°. Tit. u. 534 S. Rar!

BEGEBENHEITEN, Wunderbare, jedoch wahrhafftige, der Valerie u. des edlen Venetianers Barberigo. Aus d. Frantzös. (des *Jean Galli de Bibiena*, né en 1710, † 1780) übers. von K**. Breslau, Mich. Hubert, 1744. 8°.

Orig.: Histoire des amours de Valérie et du noble Vénitien Barbarigo (trad. de l'ital.). Lausanne 1741. pet. in-8°. (1 Mk. 20 Pfg. Theod. Ackermann, München, Cat. 148.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ibid. 8°. (M. M. V. 1747. D 1 b.)

BEGEBENHEITEN des Ritters Wolfram von Veldigk. Ein Beytrag zur Geschichte der Mönchsintriguen vormahliger Zeiten, hrsg. von Frz. v. W. (Johanna Isabelle Eleonore v. Wallenrodt, geb. v. Koppy). Mit Kupf. Berlin 1798. 8°.

Anon.-Lex. p. 148 (nach Goedeke). — Ziemlich zahm.

— — Dasselbe. Ebend. 1816. 8°.

Wildmoser's (jetzt Gmähle's) Leihbibl. in München.

BEGEBENHEITEN, Wahrhaffte und Merckwürdige, der berühmten Türckischen Doctorin, FRAUEN, Fr. Maria Francisca de Voëwina von ihrer Türckischen Gefangenschafft, in Ungarn, Constantinopel, und Egypten; wie auch glücklicher Befreyung, Schiffbruch, Reise nach Jerusalem, Damascus, Tripolis, Aleppo und Capo de bona Speranza, sammt ihrer in besagter Gefangenschafft durch eine ihr freygegebene Praxin, wunderhafte verrichtete Curen, nebst vielen Curiositäten kurtzbündigst beschrieben und an das Licht gestellet. Franckfurth und Leipzig, 1737. 8°.

Zieml. zahme Avanturière. Selten! 42 unbeziff. Bll. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorbericht). — Auch im O. M. V. 1737. E 2 b fehlt der Name des Verlegers. — Scheible 54 kr. in e .alten Cat.: O. O. 1736. (!)

BEGEBENHEITEN der Lucia Wellers, oder Fallstricke der Schönheit und Unschuld. Aus dem Englischen übersetzt. Hamburg und Leipzig 1754. 8°.

1 Alph. 6 ½ Bog. Bibl. J. J. Schwabii II; Cat. Meissner II. — Zahmer Roman.

— — Dasselbe mit d. Tit.: Geschichte der Lucy Wellers, oder die beschützte Tugend, von einem Frauen-

zimmer entworfen. Aus dem Englischen. 2 Thle. Hannover 1754. 8°.

— — Dasselbe mit d. Tit.: Geschichte Lucy Wellers, oder die oft geprüfte und endlich belohnte Tugend. Hannover 1755. 8°.

1 Alph. 5 Bog. Cat. Meissner II.

— — Dasselbe mit d. Tit.: Geschichte der Lucy Wellers, oder Fallstricke der Schönheit und Unschuld. Leipzig 1755. 8°.

— — Dasselbe mit d. Tit.: Die Schwestern, oder Geschichte der Lucia und Caroline Wellers. Aus dem Englischen. Leipzig 1756. 8°. (1 1/3 Rthl.)

Die 4 letzten Titel auch in Heinsius' B.-Lex.

BEGEBENHEITEN des Yu-Li, eines Tunkinischen Mandarins. Aus dem Französ. (des *Thom. Simon Gueulette?*). 2 Thle. Augsburg, o. J. (ca. 1760). 8°. 174 und 163 S. Zahm. (3 Mk. J. Taussig, Prag, 1907.)

BEGEBENHEITEN und Erzählungen zur lehrreichen und angenehmen Unterhaltung. 2 Bde. Hamburg, bey J. P. C. Reußen. 1775. 8°. (1 1/3 Rthl.)

Bibl. Schwabii; O. M. V. 1776, S. 9.

BEGEBENHEITEN, Rührende und lehrreiche, und Romane für zärtliche Herren und Damen. Wien, Gerold, 1781. 8°. Rar!

Zum Theil recht frei. — Geschichts- u. Romanen-Litt. Breslau 1798.

BEGEBENHEITEN und Scenen des menschlichen Lebens. Leipzig, J. G. Beygang, 1790. 8°. 370 S. (In Darmstadt: E 3974/10.)

§ **BEGEBNISS,** Wahrhafftige, der Heldenmässigen Carbinen-Reuterin. (Zieml. zahmer Roman aus d. Französ.) 3 Thle. Nürnberg 1679. 8°. Sehr selten!

BEGEGNISSE auf der Lebensreise. Altenburg 1802, bei Chr. Fr. Petersen, 8°. (3 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Leichtsinniger Roman. Tit. u. 205 SS. (Fehlt Kayser unter Romanen.)

BEHEMOTH, s. Friedrich Wilhelm II.

* **BEHMENUS** (Behm). — Poetisches CABINET, In sich haltend allerhand Geist- und Weltliche Gedichte, Der Seelen zu einer reinen Lust, und dem Gemüht (sic!) zum erlaubten Zeit-Vertreib auffgerichtet. Und Nebst einer abgenöthigten Defension wider den albernen Selamintes (s. d.), Der neu-begierigen Welt mitgetheilet von BEHMENO. Mit Titelkpf. Franckfurt und Leipzig (Lübeck, b. J. C. Schmid), im Jahr 1715. 8°. (In Berlin: an Yk 18; auch in Hamburg, Stadtbibl.)

O. M. V. 1715 F 3b nennt den wirklichen Druckort. — TKpf., 32 S. Vorst., 140 S. Text u. 2 Bll. Reg. In der Vorrede vertheidigt Behm den folgenden Roman „Der liebliche und doch kriegerische Cupido" (zuerst Hamburg 1711) gegen den Pseudonym Selamintes, dessen Romane „Der närrische und doch beliebte Cupido" (Hamburg 1713) und „Die glückliche und unglückliche Liebe" (Hamburg 1711) er einer scharfen Kritik unterzieht.

Obige Gedichte und besonders die 3 hier genannten Romane enthalten viel Erotisches. Sämmtlich höchst selten!

BEHMENUS. — Cupido, Der liebliche und doch kriegerische, oder ein galanter Roman von unterschiedlichen Liebes-Avanturen in Nieder-Sachsen .... Hamburg, Christian Liebezeit, 1711. 8°. 18 Bogen.

— — Dasselbe. Neue Aufl. Ibid. 8°.

(M. M. V. 1712. E 4a.) 1712 hat auch Weller, Lex. Ps., u. Cat. Meissner II.

BEHN, Afra (=Aphra B., 1642—1889). — Lebens- und Liebesgeschichte des Königlichen Sclaven Oroonoko in West-Indien ..... Durch die sinnreiche Feder der berühmten Engelländerin Mrs. Afra BEHN. Verteutscht durch M. V. Mit Portrait. HAMBURG, Gedruckt und verlegt durch Thomas von Wierings seel. Erben. 12°. (In Dresden.) 8 Bog. ($^1/_2$ Rthl. Lippert, Halle, u. W. Weber, Berlin, vor 1870; jetzt theurer!)

Höchst selten! Nicht erot. — Inhaltsangabe und ausführliche Besprechung in Jahn's Bibl. Th. II. Lpz. 1754. No. 3607.

Französ. Uebers.: Behn, Mad. Anna, Oronoko, trad. de l'anglais. 2 tom. Amsterdam 1735 (u. früher). 12°. (3 Mk. Graff, Braunschw., c. 1885.)

— — Dasselbe, titulo: Oronoko, oder die Begebenheiten eines afrikanischen Prinzen, aus d. Engl. 2 Thle. Breslau 1763. 8°. (3 Mk. 20 Pfg. J. Taussig, Prag, 1906: „3" (?) Thle.)

VI, 194+183 S.

BEHREND, Dr. S., Kuckucks-Eier. (5 zahme Geschichten.) Altona, Verlags-Bureau. (August Prinz.) O. J. (ca. 1875). Kl. 8°. (3 Mk. Schaper, Hannover.)

78 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Verlag d. Firma), dann noch 1 Bl. Verlag. — 1. Conrad in Verlegenheiten. 2. Ein Mittel gegen die Trunkenheit. 3. Versöhnt. 4. In der vierten Classe. 5. Die tolle Minerva.

BEHREND. — Lustige Zeisige. (4 ziemlich zahme Geschichten.) Altona, Verlags-Bureau. (August Prinz.) O. J. (c. 1875). Kl. 8°. (3 Mk. Schaper, Hannover.)

80 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Verlagsanz.). 1. Unter dem Dache. Genrebild. 2. Ein Abend aus dem Leben eines

Schauspielers. 3. Der Schallwinkel. Humoreske. 4. Das Kind mit drei Nasen.

BEI verschlossenen Thüren. Heimliche und unheimliche Geschichten aus dem Reiche der Liebe. Fortsetzung der Tausend und einen Nacht einer schönen Frau (s. Liebesnächte). 2 Bdchn. Altona, Aug. Prinz, o. J. (187*). 8°. (4 Mk. 50 Pfg., Bdchn. 1 apart, 79 S., Adolf Weigel, 1907.)

Beide Bdchn. mit illustriertem Umschlag. Das zweite auch mit dem Spezialtitel: Pantoffelgeschichten. Abenteuer einer galanten Dame. — Ziemlich zahm.

BEICHTE, Die, Die Flucht, Alveradens Eselin, der Priester und der Wolf, der Fuchs und der Hahn, metrisch aus dem Lat. übers. von G. A. Weiske. Halle 1858. 4°. (Progr.) Mittelalterliche Dichtungen. (1 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1906.)

BEICHTE, Die, eines Sünders. Memoiren eines Erotomanen. (Hrsg. von Dr. med. [!] *F. S.*, pr. Arzt.) Privatdruck, nur in 400 in der Maschine numer. Expll. hergestellt. (Berlin 1908.) 8°. (Br. Mk. 15.—; eleg. gebd. 18.—.)

151 Seiten. Ordinäres Sotadicum.

§ **BEICHTEN** wie sie gebeichtet worden und vielleicht noch oft gebeichtet werden. Ein Beitrag zur Karakteristik des XVIII. Jahrhunderts (von *Christian August Vulpius*). Rom (Lübeck's Buchh. in Baireuth) 1788. 8°.

Tit. u. 230 SS. Höchst seltene erste Ausgabe des ersten Theils.

— — Dasselbe. 2 Sammlgn. (Theile). Rom, Parma, Bonn und Prag (ebend.) 1789—91. 8°. (22 Mk., cplt., Friedr. Klüber, München, 1896; 26 Mk., Th. 1 von 1789 apart, 230 S., K. W. Hiersemann, Lpz., 1898; Th. 2 von 1791 apart: 2 3/4 Rthl. Scheible, vor 1870.)

Tit., 228+205 Seiten. Cplt. sehr rar! Ziemlich zahm!

BEICHTKIND und Beichtvater, oder: Kapuziner und Dorfpfarrer. Rom 1786. 8°. (5 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

BEINTEMA, J. J. W.(d. i. *Joh. Ignaz Worb*) Vernünfftige Untersuchung der Frage: Ob galanten u. andern Frauenzimmern nicht eben sowohl als denen Manns-Personen, Toback zu rauchen erlaubt und ihrer Gesundheit nützlich sey, nebst einer Vorrede von der Vortrefflichkeit des Thees u. Caffees. Hrsg. von J. F. Rauchmann (ps.). Franckfurt und Leipzig (Jena, b. Joh. Frdr. Ritter) 1743. 8°. (In Frankfurt a. M., Stadtbibl.) Rar! (6 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903; 12 Mk. J. Halle, München, c. 1905.)

11 Bog. Wirkl. Druckort im O. M. V. 1743. E 2a. Von

diesem Pseud. schon Schriften von 1691 und 1697 vorhanden (laut Adelung).

BEYSPIELE von Tugend und Laster aus der Geschichte der Menschheit (von *Joh. Friedr. Poppe*). 2 Thle. Altenburg, Richter, 1778—79. 8°. (19 gr.)

Anzeige des Verlegers; O. M. V. von 1778 u. 1779, S. 405 u. 613.

BEYTRÄGE zun Archive der Lieblinslektüre (von *Friedrich Wilh. v. Schütz*). Erstes (einz.?) Stück. Dessau, 1781 in der Buchhandl. der Gelehrten. 8°.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1781. Lpz. 8°. S. 923. — Anon.-Lex. I. p. 155 hat: Dessau u. Leipzig 1782, ohne Theilesangabe (nach Kayser u. Meusel).

BEYTRÄGE zu einer Geschichte der Deutschen im Mittelalter, in Anekdoten u. Charakterzügen. Weißenfels, Severin, 1798. 8°. ($^1/_2$ Rthl.)

Anzeige des Verlegers.

BEITRÄGE zur Geschichte der Teutschen Justitzpflege im achtzehnten Jahrhundert (von *Joh. Leonh. Staudner*). 4 Nrn. O. O. Schwabach 1786—89.

Anon.-Lex. I. p. 157 (nach Meusel).

BEYTRÄGE zur Geschichte der Liebe, aus einer Sammlung von Briefen (von *Jac. Friedr.* [von?] *Abel*). 2 Thle. Leipzig, Weygand, 1778. 8°. ($^1/_6$ Rthl.)

M. Th. V. 1778. S. 539; Koch II. p. 301; Heine, Roman in Deutschland. Halle 1892. S. 4.

BEYTRÄGE zur Geschichte der Menschheit, Freunden und Freundinnen gewidmet. Bd. 1. Frankfurt 1788. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Ludw. Rosenthal, 1907.)

Enth. d. Romane: Wildenberg u. Ernstthals Schicksale. — Wilhelmine. — Sophie und Ulrike. — Flandora u. Juliane.

BEYTRÄGE zur Geschichte der menschlichen Narrheit. (Ein period. satir. Blatt von 12 Stücken.) Wien (o. Adresse) 1778. 8°.

Wochenschrift f. d. Fasching 1778. Tit., 4 Bll., 192 SS. Mehr nicht erschienen. Sehr selten! — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 60.

* **BEYTRÄGE** zur Geschichte deutschen Reichs und deutscher Sitten. Ein Roman (vom Hauptm. *Christian Friedrich v. Blankenburg*). Th. 1 (einz.). Mit Titelkpf. Leipzig und Liegnitz, Siegert, 1775. 8°. ($1^1/_6$ Rthl.)

BEYTRÄGE zur empfindsamen und moralischen Lecture (von *Joh. Glo. Sam. Schwabe*). Altenburg 1774. 8°. Selten!

Bibl. Schwabii.

* **BEYTRÄGE** zur Beförderung einer nützlichen Lektüre (verfasst von *Christian Gottfried v. Lilienfeld*). 2 Thle. Leipzig (1781)—82. 8°.

BEYTRÄGE zur unterhaltenden Lektüre in Erzählungen und kleinen Romanen. 3 Bdchn. Mit 3 Titelkpfrn. Wien 1794. 12°.

Selten! Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 61.

BEYTRÄGE, Neue, zur Deutschen Maculatur. (Sammlung zum Theil erotischer Gedichte von *Gottlieb Conrad Pfeffel.*) Erster und letzter Band. (Motto aus Ovid.) (Kl. Ornament.) Frankfurt am Mayn, bey Joh. Gottlieb Garbe, 1766. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, Dresden, 1888; jetzt theurer!)

Sehr selten! Tit., 2 Bll. ergötzliche „Zueignung an die Göttin Vergessenheit", 5 Bll. kritisches Inh.-Verz. (voller Satyre u. Selbstironie), 128 S. — Hervorzuheben: Aurora u. Tithon, od. die unnütze Verjüngung; Galathee; Phryne; der Jungfern-Cranz; der Floh etc. Enth. ferner Fabeln in Versen u. Prosa, sowie Uebertragung d. IV. Satyre des Boileau.

BEITRÄGE zum deutschen Museum (von *Klamer Eberhard Karl Schmidt*). Thl. 1. (einz.). Dessau 1783. 8°.

Selten! Inh.: Mathildis von Ararat. — ABC der Liebe. — Schöppenstädtische Streiche. — Catalog von Fischart's Schriften. — Grécourt, das gleiche Paar.

Anon.-Lex. I. p. 155 (nach Kayser u. Meusel).

BEYTRÄGE, Vermischte, zum Nutzen und Vergnügen; eine moralische Wochenschrift (hrsg. von Rudolph Wedekind). Göttingen 1746—47.

Anon.-Lex. I. p. 162 (nach Meusel).

BEYTRÄGE zum Nutzen und Vergnügen für beyderley Geschlecht (von *Heinrich Nudow*). 2 Thle. Frankfurt und Leipzig 1779. 4.

Bibl. J. J. Schwabii; Anon.-Lex. I. p. 155; Kayser hat „Danzig 1778".

BEYTRÄGE zur Poesie der Niedersachsen. (Hrsg. von Chrn. H. Schütze.) Hamburg 1782 in der Heroldischen Buchhdlg. Gr. 8°. (In Breslau, Königl. u. Univbibl.)

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782. Lpz. Gr. 8°. S. 43; Anon.-Lex. I. p. 159 (nach Kayser).

BEYTRÄGE zur populären Rechtsgelehrsamkeit (hrsg. von Martin Wilhelm Götz). Nürnberg 1781—88.

Anon.-Lex. I. p. 159 (nach Engelmann, Kayser, Meusel, Nopitsch).

BEITRÄGE, Romantische, zur angenehmen Lektüre (zieml. zahme Erzählungen von *Karsten*). Bdchn. 1. (einz.). Mit Titelkpf. Leipzig, Voß & Co., 1794. 8°.

3 Bll., 264 S. Lat. Lettern. Enth.: Numan u. Zeineb. — Giaffar u. Abassah. — Das Schicksal. — Olivier Salvary. — Julie Herzogin von Cenami. — Zeila. — Der Mann aus Orient.

(Kayser, Romane, 1836, nennt S. 15 kurz den Verfasser.)

BEYTRÄGE zur Sittlichkeit der Geistlichen aus dem 16ten Jahrhundert, mit Anmerkungen (verfaßt von *P. Wolfter*). (1790.) 8°.

Anon.-Lex. I. p. 159 (nach Meusel).

BEITRÄGE, Kleine, zur Unterhaltung für Liebhaber von Räthseln und Devisen; ein Wochenblättchen in (so!) Taschen-Formate (hrsg. von August Christoph Meinecke). Magdeburg 1779. In dem königlichen Posthause zu haben, bey den (!) Post- etc. Einnehmer Meinecken.

Anon.-Lex. I. p. 161 (nach Kayser u. Meusel). „Seltenes, mit reizenden Vignetten und Randleisten ausgestattetes Curiosum" (6 Mk. Max Perl, Berlin, 1904.).

BEYTRÄGE zu freundschaftlichen Unterhaltungen, gesammelt aus den Unterredungen einer Kräntzel-Gesellschaft. Breslau, Hirschberg, Lissa in Südpreussen 1799, bey Joh. Fried. Korn d. ältern . . . . 8°. 3 Mk. 50 Pfg., wie neu, Friedr. Klüber, München, 1905.)

Tit., 1 Bl. Inh., 127 S., 1 S. Druckanz.: Breslau, gedr. in d. Grassischen Officin. — Ausser Einleitg.: 1. Wer verliert in der Ehe mehr von seiner Freiheit, der Mann od. die Frau? 2. Tragen zu unzufriednen Ehen die Männer od. die Weiber am meisten bey? 3. Ein Brief voll Frauenlob. 4. Ein Anhang zu dem Capitel von der Eifersucht. 5. Welche Frau verdient den Namen einer guten Wirthin. 6. Woher kommt es, dass der Aberglaube bey dem weibl. Geschlechte gemeiner ist, als bey dem männlichen. 7. Warum können manche Frauen ihre Dienstboten nicht lange erhalten? — Selten u. nirgends citirt!

BEYTRÄG zur Geschichte der Frauenzimmer im 18. Jahrhundert, oder merkwürdige Begebenheiten der Fräulein Sophie. Aus den Schriften der Frau Baronessin von Franquini gezogen. Frankfurt a. M., Reiffenstein, 1781. 8°. 357 S. (8 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908.

BEYTRAG zur Geschichte der Zärtlichkeit. Aus den Briefen zweyer Liebenden. (Zahmer Roman von *Joh. Mart. Miller*.) Mit Titelvign. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung 1776. 8°. 168 S. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl., und in Berlin, Magistratsbibl.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Carlsruhe 1776. 8°.

§ — — Dasselbe. (Nachdruck.) Frankf. 1777. 8°.

* — — Dasselbe. Zwote mit einem Anhange von Sophiens fernerem Schicksale vermehrte Auflage. Leipzig, Weygand, 1780. 8*. (4 Mk. Jos. Jolowicz, Posen, 1889.)

— — Dasselbe. (Nachdruck?) Mit 1 Kpf. von Chodowiecki. Frankfurt u. Leipzig 1780. 8°. (10 Mk., mit 1 Beibd., Friedr.. Meyer, Leipzig, 1906.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Bamberg 1780. 8°.
— — Dasselbe. Dritte, rechtmässige, durchgesehene, und mit einem Anhang vermehrte Auflage. Frankfurt und Leipzig 1788. 8°. 3 Bll., 288 S. Mit schönem Titelkpf., D. Chodowiecki del. (Engelmann 340.)
— — Dasselbe, dänisch: (Kopenhagen) 1780. 8°.
Auch im Nyeste Magazin af Fortallinger. Jahrg. II. Bd. I. Heft 1.

BEITRAG, Neuer, zur Geschichte der Zärtlichkeit; eine wörtlich wahre Geschichte (von *Friedr. Wilh. Jonathan Dillenius*). Leipzig 1788.
Anon.-Lex. I. p. 166 (nach Kayser u. Meusel).

BEYTRAG zur empfindsamen und moralischen Lectüre. Altenburg, Richter, 1774. 8°.
Bibl. Schwabii II. p. 407; Anz. d. Verlegers.

BEITRAG zu erotischen Liedern, nach bekannten Melodien in geschlossenen Zirkeln zu singen. O. O. 1816. 8°. Höchst selten!

BEYTRAG zum Nachtische für muntere und für ernsthafte Gesellschaften, bestehend in einer Sammlung von Maximen, Gedanken, Erzählungen, witzigen Einfällen, köstlichen Anekdoten, Kleinigkeiten und Räthseln. Hamburg 1766. 8°. (1 fl. 12 xr. Scheible in e. alten Cat.)
Auch im Oster-Mess-Verz. 1767, S. 793, ohne Jahres- u. Verlegers-Angabe erwähnt.

BEITRAG zur Naturgeschichte des Rehwildes, Flugblatt. Druck und Verlag v. Raimann & Godina, Wien.
Verboten v. L.-G. Wien, 8. Jänner 1895. § 516. — Auf Hahnreischaft bezüglich?

BEITRAG zu zweyen vom Kandidaten Snering herausgegebenen komischen Erzählungen (von *August Friedr. Cranz*). Hamburg 1785. Sehr rar!

BEYTRAG zur angenehmen Unterhaltung in Abendstunden und auf Spaziergängen, in Geschichten u. Erzählungen. Kaschau in Ober-Hungarn, Scheibler, 1794. 8°.
Anon.-Lex. I. p. 165 (nach Meusel u. Schröder).

§ **BEYTRAG** zur Unterhaltung munterer Gesellschaften. Hamburg 1767. 8°.

* **BEYTRAG** zur Unterhaltung beym Nachtische für Frauenzimmer von Stande, s. Moden u. Trachten.

BEITRAG zur Wissenschaft das Leben zu geniessen (von *J. G. Breitenstein*). Kreuznach (1797).
Anon.-Lex. I. p. 165 (Eigenbericht).

BEYTRAG, Ein kleiner, zur Würdigung des weib-

lichen Geschlechts. Darmstadt 1807. 8°. (18 xr. F. König, Hanau, in e. alten Cat.)

Bibl. Günther III. no. 6396.

BEKEHRUNG, Gnaden volle, eines elenden Sünders, in einer merckwürdigen Lebens-Beschreibung vorgestellet. Nordhausen 745. 8°. (8 ggr.) Rar!

Cat. univ. d. Buchh. d. Waisenhauses in Züllichau (c. 1745).

BEKENNTNISS einer schönen Seele (betreffs der Entjungferung). O. O. u. J. (c. 1890). Gr. 8°. Lat. Lett. Offenes Bl., nur einseitig bedruckt. (50 Pfg.)

Köchinnen- & Hausknechts-Poesie:

Einstmals waren meine Eltern zum Besuch nach Onkel aus
Und ich war mit meinem Arthur ganz allein im stillen Haus
Er sass bei mir auf dem Sopha, mich umschlang sein süsser
etc. etc. etc. etc. Arm.

BEKENNTNISS, Allgemeines, des Ritters von Willfort. (Höchst üppiger erot. Roman.) Aus d. Französ. (des *Hubert d'Orleans*). Frankfurt und Leipzig (Hanau) 1764. 8°. (In Warmbrunn.) Rarissime! 11 Bogen.

Orig. (in München): Confession générale du chev. de Wilfort, histoire galante. Leipsic (Paris) 1755. 12°. — Londres (Cazin) 1758. 12°. Titre, IV—256 pp. (15 Mk. Scheible); puis en 1772, 1781 (2 ff., 230 pp.), 1787 (faisant partie de la „bibliothéque amusante" de l'éditeur Cazin; 15 Mk. Scheible), 1793. — Le même (réimpression) sous le titre: Les leçons de la volupté ou confession générale du Chevalier de Wilfort. Amsterd., Auguste Brancart, 1888. 8°. Pap. vergé (10 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1904); rep. ibid. 1891. 8°. 172 pp. Ed. de luxe s. pap. holl. (16 Mk. 50 Pf. Max Harrwitz, Berlin, 1904). Malgré ces nombreuses éditions ce livre est devenu rare. — Voir Gay, Bibliogr. de l'amour II. p. 303.

— — Dasselbe: (andre Uerbers.) mit d. Tit.: Generalbeichte des Chevalier von Villfort (so!). Uebersetzt aus dem französischen Werk: „Leçon de la Volupté". (c. 1895?) (15 Mk. eine böhm. Firma, 1901.)

BEKENNTNISSE der schönen Agnes. 4. Auflage. Hamburg, Moriz Glogau jun., 1859.

Verboten vom L.-G. Wien, 9. März 1863. § 516.

BEKENNTNISSE der schönen Alma, s. Hamburg.

BEKENNTNISSE einer Amerikanerin. Von ihr selbst erzählt. Ein Seitenst. zu den Denkwürdigkeiten des Herrn von H*** (s. dieselb.). (Aus d. Engl.?) Philadelphia (Altona, Hamb. od. Berlin?) 1770 (i. e. 1870). 12°. (2 Rthl. Scheible, ca. 1872; 5 Mk. G. Klötzsch, Lpz., 1885.)

85 S. (incl. Tit.). Mit 5 schlechten versiegelt. Illustr. Verboten vom L.-G. Prag, 10. Sept. 1885. § 516. — Sotad. Opus, enth. Reise einer emanzipirten jungen Amerikanerin in eine thüringische Pension, Liebeshändel mit Seeoffizieren, Pensionslehrern etc.

— — Dasselbe. (Ohne Illustr.) Ebd. 1870 (i. e. 1874). 12°. 87 S.

BEKENNTNISSE einer schönen Frau, s. Casanova femelle.

BEKENNTNISSE einer Giftmischerin. Von ihr selbst geschrieben. (Freier Roman von *Paul Ferd. Frdr. Buchholz* — S. Goedeke.) Berlin. Bei Joh. Friedr. Unger. 1803. 8°.

Tit., 1 Bl. Vorr. u. 303 SS. Galante Memoiren einer Mannesmörderin (Berliner Geheimräthin Ursinus; s. auch Meuchelmörderin . . . . , 1804.) (3 Mk. Kühl.)

§ — — Dasselbe, tit.: Bekenntnisse einer schönen Seele. Von ihr selbst geschrieben. Ibid. 1806. 8°. 384 S. (4 Mk. Völcker.)

Schindel schreibt das Werk Friederike Helene Unger, geb. von Rothenburg zu, während Hamberger und Meusel die Unger und Buchholz als Verfasser angeben.

BEKENNTNISSE eines Hoftheater-Direktors. Theaterroman in 2 Bdn. u. 4 Büchern. Grossenhain 1883. 8°. (3 Mk. W. H. Kühl, Berlin, 1884.)

„Sehr pikant!" 242+187 S.

BEKENNTNISSE, Meine, über die Weiber (von *Chrn. Gfr. Flittner*). Mit color. TKpf. (von Meno Haas). Berlin, Oehmigke, d. Jüng., 1800. Kl. 8°. (12 Mk. Frensdorff, c. 1906; 5 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1904.)

248 S. Enth. 531 stellenw. pikante Aphorismen üb. die Frauen. Bildet auch Bdchn. 16 der „Gynäologie" (s. d.).

BEKENNTNISSE, Erotische, des Abbé Pineraide (. . . .) (Priapische Scenen tollster Art.) In 4 Bdn. (zus. in 1 vol.). (Aus d. Französ.) O. O. u. J. (c. 1896). Kl. 8°.

106 fortlauf. gez. Bl. (incl. Tit.). Lat. Lett. Die Titel dieser vereinigten 4 Abthlgn. sind zu obscön, um sie hier wiedergeben zu können.

Orig.: Confessions érotiques de l'abbé Pineraide en 4 luvres. S. l. n. d. 8°. (10 Mk. Ottmar Schönhuth, München, c. 1905.) Vergriffen!

— — Dasselbe. Von *Emilie Bl****. Ins Deutsche übertragen von V. Condor (ps.). Privatdruck (c. 1908.) (Mk. 12.—.)

BEKENNTNISSE, Erotische, des Abbé Pum (?). 4 Bde.

Verboten vom Wiener L.-G. 26. Mai 1897. — Ist wohl identisch mit vorigem.

BEKENNTNISSE, Die, einer Prinzessin. Wien 1906. Orig.-Bd. (Mk. 4,50.) (3 Mk. 25 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel 1907.)

Die Autorschaft dieses Werkes wird der ehemal. Kronprinzessin v. Sachsen zugeschrieben.

BEKENNTNISSE einer schönen Seele, s. Bekenntnisse einer Giftmischerin.

BEKENNTNISSE, Die, eines Thoren, durch den Ritter von der B***, oder der Marquis von Flanval. 2 Thle., aus dem Franzzös. übers. Hamburg, b. Joh. Adolph Martini. 8°.

O. M. V. 1750, S. 60, s. l. f. n. p. — Wirklich erschienen?

BELEAU, Mlle. de, s. Maitresse, Die glückliche.

BELEIDIGUNG, Die belohnte. (Freier Roman.) Aus dem Französischen übersetzt. Strassburg (fing.?) 1752. 8°.

15 Bog. Selten! — Cat. Meissner II.

BELEUCHTUNGEN, Praktische, für ledige Manns- und Weibspersonen. O. O. 1798. 8°. (1 fr. Werner Hausknecht, St. Gallen, Cat. 61.)

BELEUCHTUNGEN des weise-närrischen und närrisch-weisen Menschengeschlechts. Quicquit (!) agunt homines. Nebst vielen (7) Kupfern (unsign.), vorstellend die Thier-Redoute in Menschen-Maske. (Vf.: *Daniel Jenisch,* geb. 1762, ertränkte sich 1804 zu Berlin in der Spree.) Berlin, 1802. Im Verlag der Königl. accad. Kunst- und Buchhandlung. 8°. (8 Mk. J. Taussig, Prag, 1904.)

Wenig bekannt! XXVIII (incl. gestoch. Tit.), 1 Bl. Druckf., X, 374 S., 1 Bl. „Nachschrift f. den Buchbinder" wegen der interess. Kupfer (welche S. 355—374 erklärt werden): 1. Der Hund, als Schildwache. 2. Der Wolf, als Hirte. 3. Der Hahn, als Capuziner. 4. Die Gans, als Stiftsdame. 5. Der Haase, als Jäger. 6. Der Fuchs, als Advokat. 7. Der Bock, als Gärtner. — Aus dem reichen Inhalt der 4 Abthlgn. hervorzuheben: Germania's Jammerklage bey der durch den Lüneviller Frieden beschlossenen politisch-chirurgischen Amputazion (S. 51—57); Teutschlands Grossphilosophen, Kant, Reinhold, und Fichte, vor Gottes Gericht, eine hyperboräische Erzählung (S. 79—89, in Versen); über den Nachdruck der Buchhändler und über den Selbstnachdruck der Schriftsteller (S. 118—124); Gespräche im Reiche der Toten (S. 137—166: Ramler u. Lessing; Lessing u. Lichtenberg; Lichtenberg u. Lavater; Kästner u. Heidenreich); Stadt-Idyllen (4 Nrn., deren letzte ein pikantes Selbstgespräch einer verliebten Jüdin enthält, welche sich bald einen jüdischen Ehemann wünscht, dem sie dann unter Beihülfe junger Christenliebhaber jedes Jahr ein Kind bringen möchte); sieben und eine Ursache, warum die Damen auf der jetzigen Culturstufe sich schminken und Perücken tragen müssen (S. 197—209); ueber eine neu auftretende Secte in der weiblichen Welt, Eviten genannt (freie Satyre auf die Mode, zurschaulegen der Brüste etc., S. 210—219); Antworten der hocherfahrnen, von Damen und Mädchen in B— (Berlin) besuchten Planeten-Leserin Z. über Verheyrathung und Nichtverheyrathung einiger sie rathfragenden Mädchen (S. 220—236); neuerfundener Thermometer, die Stufenfolge

der Empfindungen des weiblichen Geschlechts auszuforschen .... (S. 237—244) etc. — Die 4. Abth. (S. 297 ff.) enth.: „Poesien" (u. a.: „Herolde der Grazien an Amor, als er ihnen aus dem Bade die Kleider gestohlen", S. 325—332). — Fehlt im Anon.-Lex.

BELGIEN. — Clarissa. Aus dunklen Häusern Belgiens. Nach d. Franz. Mit Einleitung v. O. Henne am Rhyn. 2. A. Berlin 1892. (Ed. I. ib. eod. a.?) 136 S. (1 Mk. 20 Pfg. Jürgensen & Becker, Hamburg, 1899.)

— — Dasselbe. 4. Aufl. Leipzig, o. J. 8°. 100 S. (1 Mk. 20 Pfg. M. Glogau, Hamb., 1906.)

Durchaus wahre Vorkommnisse sind es, die der Verfasser, ein geistvoller Belgier, zur Grundlage seiner Erzählungen genommen hat. Um den Leser hiervon zu überzeugen, hat Henne am Rhyn die von der grossbritannischen Regierung ausgehenden amtlichen Quellen, in denen Vorkommnisse — der nach Belgien hin schwungvoll betriebene Mädchenhandel etc. — enthüllt sind, selbst studiert und gibt in der Einleitung (30 Seiten) einen Auszug aus denselben.

BELGRAD. — Assmus, Burghard (kein Pseud.), Geheimnisse des Konak. Interessante Enthüllungen aus dem Belgrader Hofleben. Berliner Verlags-Institut (1903). 8°. (Mk. 2.—.) (1 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb.)

Darin auch die Ränke der Draga Máschin (nachmal. Frau König Alexander's) und der Ex-Königin Natalie am serbischen Hofe. — Gehört zur Collection „Purpur und Sünde". (Zahm.)

BELIALS Artickels Brieff, d. i. entworffene Kriegs Bestallung der jetzigen Allomodischen Soldaten zu Ross vnd Fuss. Aus Mengerings (s. d.) Kriegs Belial zu jedermännigl. Nachrichtung in den Druck gefertiget. O. O. 1634. 4°. 10 ungez. Bll. (6 Mk. Osw. Weigel, Lpz., 1904.)

Seltene Satire auf die Zuchtlosigkeit der Soldaten im dreissigjährigen Kriege.

BELITZ, Joach. — Fröliche Newe Teutsche Lieder durch *Joachimum Belitz* .... Alten Stettin 1599. 4°. Rar! (Goedeke.)

BELLA, ein recht verwegenes deutsches Seitenstück zu Nana. (2 Mk. E. Demuth, Straßb. i. Els., c. 1900.)

BELLAK, Neuester Katalog von Original-Photographien nur erster Qualität. 19. Aufl. Belgrad 1894.

In Oesterreich verboten.

BELLAMANDA, s. Miraculosa Bellamanda.

BELLAMY, Georgia Anna (vormals Schauspielerin zu Covent Garden in London, geb. 1731, † 1788), merkwürdiges Leben, von ihr selbst verfasst. (Aus d. Engl.) 3 Thle. Hamburg 1786—87. 8°. Rar!

Französisch: Mémoires de Miss Bellamy, célèbre actrice de Londres, 2 vols. Paris 1799. 8°. ($1^1/_2$ Rthlr. Schmidt, Halle.) — Cfr. aussi: Mémoires de Mistress Bellamy, actrice du théâtre de Covent-Garden, avec une notice sur sa vie par M. Thiers. 2 vols. Paris 1822. 8°. (5 Mk. Scheible, 1883.)

BELLANDER (ps.), Helden-Brife (12), etlicher unglücklich-Verlibten (!), allen curiösen Liebhabern, zu vergönter (!) gemüths (sic!) -Ergötzung, mitgetheilet, von *Bellandern.* Oelß, druckts Heinrich Bockshammer, o. J. (c. 1700). 8°. (In Dresden; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

48 Bll., sign. A—F (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorr.). Stellenweise üppig u. erotisch. — 1. Liebe zwischen (dem aus Rachsucht einer früheren Geliebten castrirten) Pernedo u. (seiner jungen Ehegattin) Briseiden. 2. Liebe zwischen Losardo u. Olinden. 3. Liebe zwischen Tricon u. Constante. 4. Liebe zwischen Germadon u. Aloisia. 5. Liebe zwischen Amurath u. Cassa. 6. Liebe zwischen Deucalion u. Pyrrha. — Höchst seltener Oelser Druck!

BELLARMINUS, Rob. (Jesuit). — Zwo newe Zeitung; Spiegel u. Ehrenkräntzlein der Jesuwider. Bericht wie der Jesuit Robertus Bellarminus 1646 Weibspersonen beschlaffen etc. Basel 1614. 4°. (15 sgr. Möllinger, Breslau, c. 1860; jetzt weit theurer!)

Ungemein rar!

BELLEFOREST, Franc., Lieb: Tugendt vnd Ehrn-Spiegel, s. bei Phoenicia.

BELLEGARDE, Duc de, s. bei Louis XIV.

BELLHARD, Ernst, und Kompagnie. Eine Alltagsgeschichte, die viel Wahres enthält, und mit komischen (stellenw. freien) Gemälden ausmöblirt ist. 2 Thle. Preßburg, bey Phil. Ulr. Mahler. 1789. 8°.

I: Tit., 2 Bl. Inh. u. 182 S. II: 190 S. — Rar!

BELLO, Josias (ps.), Komische Abentheuer Elias Platz .... 1798.

BELLO. — Elfried's abentheuerliche Begebenheiten und seltsame Begebenheiten. Maynz und Hamburg 1799. 8°. Zahm.

BELLO, Paul. Ein Burschengemählde; dem Geist von Sibaris gewiedmet (!) (von *J. P. B**r*). Ein Pendant zu den Galanterien von Berlin (aber nicht von Friedel). (Vign., unsign.) Frankfurt und Leipzig, 1785. 8°. Mit dem Nebentitel: „Paul Bello, der lokkere (!) Akademiker." (Tadellose Expl. werden mit Mk. 30.— u. höher notirt.) Rar!

Titelkpf. (Grünler fec.), Haupttit., 2 Bll. „Apostrophe an alle Kunstrichter Deutschlandes, gross und klein, mit und ohne Bart, mit und ohne Kopf, mit und ohne Gallsucht, gerichtet" [dat.: „Geschrieben auf den Trümmern des

Kaiser-Truzes ohnweit Heidelberg", unterz.: J. P. B**r], 246 S. Einer der lüsternsten Studenten-Romane, z. Th. in Heidelberg spielend.

BELLONA, Die Nordische, Oder Leben u. Thaten einer Schwedischen Fräulein Eva von Halmasch, aus Landscrona gebürthig, Welche ihrer sonderbaren Begebenheiten halber zum Druck befördert ihre vertraute Freundin, Sylveria von Clumers. Mit Titelkupfer. Franckfurt und Leipzig (Langensalza, b. Joh. Christ. Martini), 1750. 8°. (In Dresden: C. 180. Lit. Germ. rec.)

Höchst seltener, stellenw. freier Avanturière-Roman. Wirklicher Druckort im O. M. V. 1750. S. 41. — 5 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth- und Schwarzdruck) u. 301 S. Die gereimte Vorrede ist unterz.: Eva v. Halmasch, sonst Bellona von Sicandro.

BELLUM Veneris conjugale. Das ist: Ehelicher Venus Krieg / Erstlichen durch den / Herrn Hectorem di Venella von Genua auß Italia bürtig / in Italianischer Sprache beschrieben. Nun aber allen jungen Deutzschen Venus Rittern zu sonderlichem gefallen vnd vnterricht in hoch gut derb Deutsch mit sonderm fleiße transferirt, vnd verdolmetzscht. Durch Carolum Cornelium Austriacum. 1613. 4°.

16 unbeziff. Bll. (Ed. Grisebach's Bibl. Lpz. 1894. Nr. 880.) Wohl erster Druck? Deutsches Original, von enormer Seltenheit, keine Uebersetzung!

— — Dasselbe, titulo: Bellum Veneris Conjugale, d. i.: Ehelicher Venuskrieg, darinnen gründlichen, eygentlichen vnd klärlichen angezeiget, beschrieben vnd gelehret wird, wie sich ein junger Venus-Ritter, so sich newlich in den Ehelichen Venus-Krieg begeben, bewapnen, berüsten, das Jungfräuliche Schloss mit bewehrter Hand stürmen, erobern, triumphiren, vnd im Garten der Bulreichen Venus spatzieren, die Jungfräwlichen vnd Fräwlichen Rösslein (sic!) zur Ergetzlichkeit brechen vnd erlustigen sol. Erstlichen durch den Edlen, wohlversuchten vnd vielerfahrnen Herrn Hectorem di Venella von Genua auss Italia bürtig, in Italienischer Sprache beschrieben. Nun aber allen jungen Deutschen Venus Rittern zu sonderlichem Gefallen vnd Unterricht, in gut hoch Deutsch mit sonderm Fleisse transferirt vnd verdolmetschet, durch Carolum Cornelium Austriacum, 1618. 4°. (In Ulm, Stadtbibl.)

Vgl. Verzeichnis der Bücher so gesamlet Joh. Chrn. Gottfr. Jahn .... Frf. u. Lpz., Heinsius. 1755. 8°. Nr. 3735. — „Dasselbe (Nr. 3736), in einigen Stücken verändert, und in besser Deutsch gebracht. Eine saubere Handschrift auf Türk. Pap. in 4°."

— — Dasselbe, titulo: Bellum Veneris Conjugale, d. i.: Ehelicher Venus-Krieg .... 4°.

War ohne Orts- u. Jahrsangabe in der Bibl. Kielmans-Egg. I. Hamb. 1718. p. 444., angebunden an: Pinaeus, Sever., Probier vnd Kunst Kästlein der Jungfrawen .... O. O. 1611. (Letzteres s. in Hayn's Bibl. Germanor. gynaec. & cosmet. p. 94.)

— — Dasselbe. O. O. 1627. (Weller, Lex. Pseud. Regensb. 1886. S. 585.)

Die andern oben citirten Drucke blieben Weller unbekannt.

BELMONT (d. i. *Heinr. Adolph Schuemberg*), Blutige Bilder aus der Geschichte der Sultane. 2 Bdchn. Zweite wohlfeile Auflage. Celle, bei Ernst H. C. Schulze. O. J. (c. 1825). 8°. (In Dresden.)

I: Titel u. 181 S., 1 S. Druckf. II: XI—170 S., 1 Bl. Druckanz.: Camenz, gedr. bei C. S. Krausche. — Einiges etwas frei. (Ed. I. 18**?)

BELMONT, Graff (!), und Juliane von Montmorency. Männliche und weibliche Liebe im Kampfe mit Ehrgeiz und Tugend. Eine wahre Geschichte, unterhaltend und lehrreich. Zwey Bdchn. Frankfurt u. Leipzig, bey Joh. Jac. Stahels Wwe. 1791. Gr. 8°.

Liederlicher Roman. I: TKpf., Tit. gestoch. m. Vign., 2 Bl. u. 268 S. II: 2 Bl. u. 235 S.

BELMONT, Susanne, oder die Gefallsüchtige ohne es zu wissen. 2 Bde. Leipzig 1828. 8°.

Zinke's Dresd. Novbr.-Auct. 1905.

BELOLAWEK-Morgan, Camillo, Tulvia. Ein dramatisches Gedicht in einem Aufzuge. Wien 1881. Verlag der deutsch-akademischen Landsmannschaft „Moldavia". Druck v. J. B. Wallishausser.

Verboten vom L.-G. Wien, 1881. § 516.

BÉLOT. Adolphe, Eine moderne Ehe. Pariser Roman. Berlin, o. J. (c. 189*). 8°. (Mk. 2,40.) (1 Mk. Adolf Graeper, Barmen, 1896.)

BÉLOT. — Flitterwochen in Monte Carlo. Deutsch von Fritz Wohlfahrt (d. i. Paul Herm. Heichen, geb. zu Löbau, 2. April 1848). (Roman u. zugleich Reise- u. Spielhandbuch, mit Figuren.) Berlin 1889. 8°. 213 S. (Mk. 2,40.) (1 Mk. 20 Pfg. Frdr. Klüber, München, 1904.)

BÉLOT, — Zwei Frauen. Aus d. Französischen. Leipzig, o. J. (c. 189*). 8°. (80 Pfg. Jürgensen & Becker, Hamburg, 1898.)

BÉLOT. — Das Glutweib. Pariser Salonroman. Deutsch von Paul Heichen. 2 Bde. Großenhain 1884. 8°. (2 Kronen Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

Orig.: La femme de feu. 18. éd. Paris 1872. (3 Mk. Schaper, Hannover, 1904.)

BÉLOT. — Die Königin der Schönheit. (Aus d. Französ.) Leipzig, o. J. (c. 189*). 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Jürgensen & Becker, 1898, zus. mit Gyp, Rund um die Ehe. Roman aus dem Pariser Leben. Lpz., o. J.)

BÉLOT. — Memoiren eines Eheherrn. Pariser Salonroman. Deutsche Ausgabe von „Mademoiselle Giraud, ma femme". Zürich 1884. 8°. (2 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

Orig.: Mademoiselle Giraud, ma femme. 67. éd. Paris 1883. (Mk. 5.—) (2 Mk., sehr eleg. Hfzbd., R. Levi, Stuttgart, 1904.)

BÉLOT. — Der Mund von Madame X***. Roman. Deutsch von Fritz Wohlfahrt (Paul Heichen). Zürich 1887. 8°. (Mk. 2.—.) (1 Mk. Klüber, 1904.)

Orig.: La bouche de Madame X***. Roman. 19. éd. Paris 1882. 8°. (Mk. 5.—) (2 Mk., schönes Expl. in eleg. Hfzbd., R. Levi, 1904.)

BÉLOT. — Das Taubenhaus und andere Novellen. (Aus d. Französ.) Berlin, o. J. (c. 189*). 8°. (60 Pfg. Jürgensen & Becker, 1898.)

BÉLOT. — Walinda die schwarze Venus. Ein Roman aus Äquatorial-Afrika. Deutsch von Paul Heichen. („Auf Grund der Literatur-Konvention zwischen Deutschland und Frankreich statthafte Ausgabe".) Berlin. Verlag von A. Warschauer, o. J. (um 1885). — *A. E.:* Druck von Gebr. Danziger Berlin S., Dresdener Str. Nr. 84. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. J. Taussig, Prag, 1906.)

347 S. (incl. Titel). Vergriffen! Zieml. zahm [wie alle hier genannten Romane Bélot's].

Orig.: La Vénus noire. Roman. Paris 1882. 8°. (Mk. 5.—.)

BELPHEGOR, die wahrscheinlichste Geschichte unter der Sonne. (Roman von *Joh. Carl Wetzel.*) 2 Thle. Leipzig 1776. 8°.

Goedeke IV, 352, 6.

BELTSCHART, C. Th. v. — Geschichte eines Bösewichts, des Exministers C. Th. v. Beltschart. Deutschland (Hof, Grau) 1794.

Weller, fing. Dr. p. 158.

BELUSTIGUNG vor das honette (!!) Frauenzimmer und Junggesellen, zum anmuthigen Zeit-Vertreib, bey zulässiger Compagnie, von artigen Schertz-Fragen, un' nachdenklicher Antwort, seltsamen Hof-Streichen, auch klugen auserlesenen Lehr-Sprüchen.

Wer wüsste, was in mir
Der würde mich bald kauffen;

Ja wol noch hundert Meil
Ganz emsig nach mir lauffen.

Gedruckt in disem (!) Jahr, Da die Zeit noch besser war. 1715. 12°. (7 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895; 10 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1903.)

336 S. Höchst selten! (Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 44.)

BELUSTIGUNG der Vernunfft. Aus dem Frantzösischen übersetzt. Mit Titelvign. Hamburg 1748. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. A. Buchholz, München, 1906.) Selten!

* **BELUSTIGUNGEN,** historisch, moralisch und politisch abgefasst, für alle Stände. 2 Thle. Das Heyrathen, die Kinderzucht, den Aufputz und die Kost verschiedener Völker betreffend. Leipzig 1780. 8°. (In Berlin: Ah 3166, 1 vol).

* **BELUSTIGUNGEN** für die Frauenzimmer und Jungen Herren, bestehend in Satiren, Oden u. Liedern, Fabeln, Erzehlungen, Scherzen, Räthseln (22 mit Auflösungen) und Kartenkunststücken etc. Mit galantem TKupf. u. 4. Musikbeilagen. Nürnberg, G. Bauer, 1767. 8°. 96 S. (3 Mk. Theod. Ackermann, München, 1891; 3 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, Lpzg., 1904.)

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd. 1768. 8°. 116 S. (5 Mk. G. Priewe, 1895.)

— — Dasselbe. Neue verbess. Aufl. Nürnberg, b. J. Eberh. Zehen. 8°.

O. M. V. 1769, S. 1063.

— — Dasselbe. Mit Titelkpf. Ebd. 1770. 8°. (5 Mk. G. Priewe, 1895.)

BELUSTIGUNGEN. S. auch. Etwas für Frauenzimmer und Junge Herren, sowie Sinnersberg, G. R. v.

BELUSTIGUNGEN auf dem Lande, bey Hofe und in der Stadt, worinnen verschiedene sowohl angenehme als auch andere geheime historische Nachrichten enthalten. (Liebesgeschichten.) Aus d. Französ. (des *Eustache Le Noble Tenelière*, 1643—1711) übersetzt. 2 Thle. Frankfurt und Leipzig (Knoch u. Eßlinger in Frankf. a. M.) 1751—54. 8°.

2 Alph. 8 Bog. O. M. V. 1752. S. 246; Cat. Meissner II; Bibl. Schwabii II.

Orig.: Amusemens de la campagne, de la cour, et de la ville, ou Récréations Historiques, Anecdotes, Secrettes et Galantes. 12 vols. Amst., Frç. l'Honoré 1737—41. 12°. (In Wolfenbüttel.) Avec 12 grav. — Nouv. éd. corr. Ibid. 1741—56. 12°. (12 Mk. O. Richter, Lpz., Cat. 24. p. 52, wo Titel zu Bd. 11 fehlte.) Enth. u. a.: La coquette; le poète en couche; histoire de Rosalie; la bizarrerie de l'amour dans l'état du mariage; histoire de religieuse malgré elle; la belle avanturière etc. (Voir Gay I. p. 220.)

* **BELUSTIGUNGEN** für allerley Leser. (Zeitschrift.) 2 Bde. Leipzig 1773. 8°. (5/12 Rthl.)

BELZEBULO, oder die vereitelte Entführung. Ein (zieml. zahmer) Roman in 12 Kapiteln (von *Fr. Rottburg*). Quedlinburg, Basse, o. J. (1810). 8°. 152 S.

Anon.-Lex. I. p. 174 hat unrichtig „entdeckte" (nach Kayser).

BEMBO, Kardinal Pietro, Priapus. (Gedicht.) Übertragen (aus d. Lat.) von Albert Wesselski.

2 nahezu vollbedruckte Quartseiten in: „Die Opale." II. Lpz., Jul. Zeitler, 1907. Gr. 4°. S. 189—190.

BEMERKERIN, Die mühsame, menschlicher Handlungen. (Zeitschrift, mit Register.) Dantzig 1737. 4°. (1 Rthl.) Rar!

Georgi's Europ. B.-Lex.

BEMERKUNGEN, Freye, über Berlin (s. d.), Leipzig (s. d.) und Prag (s. d.). Original und Kopie. O. O. 1785. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

Vgl. Critik der Titel. Halle 1804. 8°. S. 155, wo sehr abfällig beurtheilt. — Selten!

BEMERKUNGEN, Einige, über die Staatsverwaltung der deutschen Fürsten und ihrer Minister. Alexandrien, bei Ibrahims Erben (Altona, Bechthold) 1798.

Weller, fing. Dr.

BEMERKUNGEN, Einige durch Zeitumstände nöthig gewordene, über Verbesserung des Gesindewesens (von *Carl Julius Marloth*). Leipzig 1844.

Anon.-Lex. I. p. 181 (nach Haan).

BENDA, O. („Kriminal-Rath in Kalisch"), Die Irrthümer der Liebe und die Launen des Geschicks. Frankfurt a. d. O., akad. Buchh., 1807. 8°. (1 1/3 Rthl.)

XVI u. 374 S. Einiges etwas frei.

BENDA. — Romantische Erzählungen. Leipzig 1817. 8°.

* **BENDORF.** — Denen beyden Lob- und Liebwürdigen Hochzeitern, Hn. M. MATTHIAE Berlichen, Erbassen uff Bendorff, Vnd Jungfr. Magdalenen Laubin, Wollen mit diesem ihre Dienstbefliessenheit glückwünschend entrichtet haben, Wohlmeinende Freunde. Leipzig, Gedruckt bey Fried. Lanckischen sel. Erben. O. J. (c. 1650). 4°. (In Berlin: Yf 6811, no. 57.) 17 etwas freie Gedichte auf 10 Bl. — Ungemein rar!

BENEKEN, Fr., Praktische Philosophie für das häusliche und eheliche Leben. 2 Bde, Hannover 1793. 8°.

Zinke's Dresd. Nov.-Auct. 1905. Nr. 1874.

BENEKEN. Ueber die Liebe und Eifersucht. Ebd. 1796. 8°. 6 Bll. u. 440 S. (l. c. no. 1876.)

— — Dasselbe. Zerbst 1807. 8°.
Bibl. Günther. III. Nr. 6538.

§ **BENINDE** (ps.), Academischer Roman, oder abgeschildertes Studenten-Leben, der ehrliebenden (!!) Jugend in einer artigen Liebes-Geschichte (voll sehr pikanter Abetheuer vor Augen geleget von BENINDEN. (Typogr. Ornam.) Franckfurt u. Leipzig, 1741. 8°.
Tit. (roth u. schwarz), 232 S. — Höchst selten u. gesucht! (Angeblich Bearb. von Happel's „Akadem. Roman", s. d.)

§ **BENINDE.** Die von der Liebe verfolgte, doch zuletzt beglückte Printzeßin Hermoine, entworffen von *Beninden*. Mit Kpfrn. Franckfurt und Leipzig (Lauban), b. Nic. Schill. 1733. 8°. (1 fl. 48 kr. Scheible in e. alten Cat.; jetzt theurer!)
1 Alph. 17 Bog. u. 1 Bog. Kpfrn. — O. M. V. 1733. F 3b; M. M. V. 1733. E 4a; Cat. Meissner II; Georgi's B.-Lex.; Weller, Lex. Ps.

BEN OGLU, eine Skizze aus den geheimen Annalen der republikanischen Propoganda. Bagdad 1798, 8°.
Weller, fing. Dr. — Müller-Fraureuth p. 88: „Spielt hier die Weltgeschichte in den Roman hinein, so verwertete man noch mehr die Wirklichkeit des Räuberlebens für ihn."

BENOIST, Mme, Agatha und Isidore. Aus d. Französ. Kopenhagen 1769. 8°.
Bibl. J. J. Schwabii II. p. 329.
Orig.: Agathe et Isidore; par Mme Benoist. 2 pts. Amsterd. et Paris 1768. 12°. (Nyon no. 8763.)

— — Dasselbe, titulo: Der schöne Schuster oder Begebenheiten Isidors und Agathe (!). Aus d. Französ. der Frau *Benoist*. Frankfurt u. Leipzig 1769. 8°.
Bibl. Schwabii II. p. 327.
Orig.: Les avantures du beau cordonnier ou les amours d'Isidore marquis D*** et de la vertueuse Agathe, veuve du marquis d'Olfonte. Tableau intéress. de la sympathie des coeurs nobles. 2 pts. avec 2 figg. La Haye 1769. 8°. (2 Mk. Erras, Frankf. a. M., c. 1880; à présent plus cher.)

BEOBACHTER, Die unsichtbaren, oder Mensch und Teufel in Compagnie. Für jetzige Zeiten lesbar. Glarus, Vetter Blech & Co. (Leipzig, Köhler) 1797. 8°. (14 ggr.) Rar! (2 Mk. 50 Pfg. Völiker, 1906.)

BEOBACHTUNGEN in der moralischen und literarischen Welt; eine Wochenschrift (hrsg. von G. v. Baumgarten). Breslau 1773—74.
Anon.-Lex. I. p. 185 (nach Kayser's B.-Lex.).

BEOBACHTUNGEN des Narren in der Einsamkeit, ein von ihm hinterlassenes Manuskript, von seinem Vetter hrsg. 3 Thle. Mit curiosem Titelkpfr. Hundsfeld (Leipzig, Gräff)

1788—89. 8°. (18 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1906; 8 Mk. Oskar Rauthe, Friedenau—Berlin, 1907.)

232, 125, 166 S. — Darin ausser einer Anzahl freier Gedichte u. Erzählungen auch scharfe Satyren auf Prinzen, Adel, Minister, Halbgelehrte, Theater etc.

BEOBACHTUNGEN und Anmerkungen auf Reisen durch Teutschland; in Fragmenten und Briefen (von *Johann Georg Heinzmann* geb. 1757, † 1802). Leipzig 1788. 8°. (Expl. im British Museum.)

BEOBACHTUNGEN und Rechtsfälle, Gemeinnützige juristische (verfaßt von *Christian Gmelin* u. *Carl Friedr. Elsässer*). Frankfurt und Leipzig (Nürnberg) 1777—82.

Anon.-Lex. I. p. 186 (nach Kayser u. Engelmann).

BERALDE, Der unter allen Glückseligen der unglückseligste Liebhaber —, Printz von Savoyen. Aus d. Frantzös. Franckfurt u. Leipzig 1684. 12°.

Höchst selten! Nicht erot. — Bibl. Val. Alberti. Lips, 1698. p. 273; Bibl. J. J. Schwabii II. (Die Jahrzahl 1648 ist Druckfehler in der Bibl. Kielmans-Egg. II. p. 1344, statt 1684.)

Orig.: (in Stuttgart): Beralde, Prince de Savoye. 2 pts. Paris, Claude Barbin, 1672. pet. in-12°; rep. Leide 1672. II. 12°. (In München.) Voir Bibl. de Campagne VII. p. 165—256.

— — Dasselbe, titulo: Beralde, Der unter allen Glückseligen der unglückseligste Liebhaber, welchem noch beigefüget der schöne Pohle, a. d. Frantzös. übersetzet. Leipzig b. Chrn. Weidmann. 12.

O. M. V. 1684. D 2a.

BERANGARIUS (sic!), oder des tapffern Graffen von der Marck Staats- und Liebes-Geschichte 1ster Theil mit Kupfern. Franckfurt a. d. Oder, verlegts Johann Völcker, Buchh. daselbst' 8°.

So im H. M. V. 1693, F 2a. — Noch kein Expl. bekannt.

BERDU, Fritz, eines Friseurs, Leben, Wanderungen und Thaten. Herausgegeben von einem seiner Freunde gleichen Kalibers. Ein Buch fürs Volk. Hamburg und Kiel 1801. 8°. (1 Rthl. 4 Ggr.) Rar!

Näheres bei Müller-Frauenreuth, S. 70. — Kayser, Roman-Verz. 1827, S. 13, hat „Th. 1 (einz.) Hamburg, Kratzsch, 1802".

BERG, Sophie, ein Beytrag zur geheimen Geschichte des Klosterlebens (zieml. zahmer Roman von *Joh. Frdr. Ernst Albrecht*). 2 Thle. Mit 1 TKpf. Leipzig, Weygand, 1781. 8°. (1 Rthl.)

Koch II. p. 291; auch in Gmähle's Leihbibl. in München. — Das Anon.-Lex. I. p. 186 hat d. Jahrz. „1782" (nach Kayser u. Meusel).

BERGA, Adolf Jul. Theod. (d. i. *Chrn. Gottfr. Flittner*, geb. 1770, † 1828), Antihymen, s. Weiberlist u. Weiberrache.

BERGA, Apophthegemen für Männer, die das weibliche Herz und für Frauen, die sich selbst kennen lernen wollen. (Gynäologie, Bdchn. 16.) Leipzig (?) 1817. 8°. (16 Sgr. Scheible, Cat. 21.)

Die erste Aufl. erschien in Berlin c. 1800.

— — Dasselbe. 3. Originalauflage. Berlin 1820. 8°.

Nopitsch, 2. Aufl., S. 262.

BERGA, Caroline Louise (d. i. *Chrn. Gottfr. Flittner*), Buch der Weisheit für die Schönen. Mit Kpf. Berlin 1815. 8°.

Gynäologie, Bdchn. 18.

BERGE, Goldne. (Freier Roman.) — Per varios casus, per tot discrimina rerum Tendimus in Latium. — Osnabrück, bei J. G. Kiessling, in Commiss. bei F. G. Jacobäer in Leipzig 1801. 8°. (3 Mk. 60 Pfg. Lehmann & Lutz, Frankf. a. M., c. 1885.)

Tit., 1 Bl. Vorr. (dat. 1. Januar 1800) u. 306 SS. Enth. einige recht pikante Scenen.

BERGEN op Zoom. — Der Korb der Jungfer Bergen op Zoom an ihre Liebhaber, eine Comödie, worinnen die Belagerung dieser Stadt auf eine lustige Art beschrieben wird. Kyck in de Pot. 8°. (O. M. V. 1747, E 1 a.)

§ — — Der verlohrne Cranz der gewesenen Jungfer Berg op Zoom. Ein (anstößiges) Lust-Spiel, nebst einem Nach-Spiel. Darinnen in dem ersten die Belagerung dieser Stadt, in dem andern aber ihre unvermuthete Uebergabe vorgestellet wird. Mit curiosem Titelkpf. (Schaubühne mit Harlequin). Kyck in de Pot (Ammermüller in Nürnberg) 1747. 8°.

90 S. (incl. Tit. u. 4 Bll. Vorr.). S. 79 ff. Nach-Spiel. Der betrogene Alte. Mit eingestreuten Reimen (voller Zweideutigkeiten). (3 Mk. 50 Pfg. Scharre, Berlin, c. 1878; jetzt theurer!)

BERGER, Balthasar, Der deutsche Liebhaber und das französische Mädchen, eine wahre (ziemlich zahme) Geschichte in einer Reihe von Briefen erzählt. Wien 1784. 8°. (3 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

BERGER, Julia, Sophia oder die Folgen des Leichtsinns und der Unwirklichkeit, eine wahre Geschichte, Müttern, Jungfrauen und Gattinnen geweiht. Bremen 1807. 8°. 280 S. (8 Mk. E. Frensdorff, 1907.) Zahm.

BERGHÄUSER, Karl Andreas (d. i. *Johann Ulrich Kaufmann*), Schäfergedichte und andere Näschereien. Mit (reizender) Titelvign. Wien, auf Kosten des Verfassers (Leipzig,

Graffé), 1788. 8°. (In Dresden.) (10 Mk. Hugendubel, München, 1904.) Rar!

142 S. (excl. Vorr.). — Gieseke, Joh. Chrn. (Prediger in Magdeburg), Handbuch für Dichter und Litteratoren. Th. 1 (einz.). Magdeburg, Verlag d. Verfassers, 1793. Gr. 8°. S. 104: 13 schlüpfrige und zum Theil sogar schmutzige und äusserst pöbelhafte Lieder und Erzählungen nach Grécourt und andern Leuten seines Schlags gemodelt, sind in diesen 9 Bogen enthalten. Der poetische Karakter dieser sogen. Schäfergedichte ist ebenso schlecht, als der moralische, sein Erzählungston ist so steif, ängstlich und schleppend, dass nichts drüber geht. Als Probe des Vortrags diene hier (bei Gieseke) der Anfang einer Erzählung, betitelt: „Das kranke Kind." (Folgen 13 Verszeilen.)

Inh.: 1. Türkische Sitte oder das Selumalek (nach de la Monnoye). 2. Colom, Calotte und Colin (nach Boccaz). 3. Klaus und seine Frau. 4. Colin und Juliette. 5. Hans. 6. Junker Veit. 7. Das kranke Kind. 8. Die 3 Schwestern. 9. An H—n. 10. Lied zum Lobe Amatunts (nach Grécourt). 11. Das Kompliment. 12. Das schadhafte Fass (nach Grécourt). 13. Tirliberli (nach Grécourt).

BERGHOFER, Amand (Humanist, Sonderling, genannt „Oesterreich's Rousseau", geb. 1745, † 1825), Schriften. 2 Bde. O. O. 1783. 8°. (1 fl. 50 kr. J. Taussig, Prag, 1872.)

— — Dasselbe. 2 Bde. Wien 1783. 8°. (1 fl. 20 kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, ca. 1890.)

BERGHOFER, Neueste Schriften. Wien 1784. 8°. (1 fl. Taussig, 1872.)

U. a.: Briefwechsel eines Landpfarrers; Geschlechtstrieb der Mönche etc.

BERGHOFER, Literarisches Vermächtniß an seinen Sohn Ludwig (hrsg. von Letzterem). 3 Bde. Hamburg, in Commiss. in der Heroldschen Buchh. 1818. 8°.

1: XIII—72 S. Warnungen u. Ansprüche d. Vernunft u. d. Zeitgeistes (u. a.: Schlechte Regierung; der ächte Staatsmann; Censuranekdoten etc.).

2: 134 S. Wahrheitseifer. E. Stachelschrift (u. a.: Volksbedrücker u. ihre polit. Marktschreier; der verächtl. Selbstling u. sittenlose Skriblergeck; Gesellschaft Jesu; Singpfaffen; Derwische; der Fechtmeister in Glaubensstreitigkeiten als Censor; der pöbelhafte Kanzleidespot; Thiere der Offenbarung etc.).

3: 112 S. Diogenes Laterne (u. a.: Fessler; Kant; Bücherwesen; Theatermorde; Klostererziehung; Rechtfertigung d. Ehelosigkeit; Schwelgerei; Titel u. Orden; die heutigen Franzosen; Ketzer; Rauchtabak etc.). — Ueb. die Liebe (Prosa u. Verse). — Kern- u. Denksprüche.

— — S. auch Schriften, Verbotene.

* **BERGIUS,** Walther (d. i. *Johann Arnold Kanne*, geb. 1773, † 1824), Blätter von Aleph bis Kuph. (Satyren.) Leipzig 1801. 8°. (Auch in Marburg, Univ.-Bibl.)

BERGIUS. Kleine Handreise. Penig, Dienemann u. Comp., 1803. 8°. (1/3 Rthl.)
Meusel's in Coburg Leihbibl.-Cat. no. 9744.

BERGK, J. A., Die Kunst Bücher zu lesen. Nebst Bemerkungen über Schriften und Schriftsteller. Jena, Hempel, 1799. 8°. 416 S. (6 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1906.) Selten!
U. a.: Ueber Ritter- und Geisterromane. — Ueber lascive Romane etc.

BERGMANN, Wenceslaus (Pfarrer zu Gerlachsheim im Marggraffthumb Ober-Lausitz), Tremenda mortis hora, oder das böse Stündtlein, d. i. Betrachtung der Todes-Stunde, wie böse dieselbe an und vor sich selber sey, und wie dem Bösen zu begegnen, und das Ende gut zu machen. 2 Theile, darin 450 sterbende Personen (Sünder und Sünderinnen aller Art) vorgestellet werden. Wittenberg 1664. 8°. 457 und 274 Seiten. Selten! (15 Mk. Völcker, 1906.)

— — Dasselbe. Ebd. 1689. 8°. 2 Alph. 4 Bog.
Bibl. Ludovici (bibliop.). Vitemb. 1705.

BERGMANN. Die bedencklichen Gerichte Gottes über die Zungen-Sünden wider die Atheisten, Epicurer und Spötter dieser Zeiten. Dresden 1719. 8°. Enthält viele Wundergeschichten. (4 Mk. Völcker, 1906.)

BERGONE, s. Groeben, Otto Friedr. v. d.

BERGSCHLOSS, Das, oder der nächtlich wandelnde Burggeist auf Spessaro. Eine abenteuerliche Geschichte, von dem Verf. des Don Orbino. Mit 1 Kupfer. Neue Ausgabe. Eisenberg, Schöne, 1816. 8°. (1 1/4 Rthl.)
Ed. I. ca. 1812?

BERICHT .... von der Aabttissin (!) welche grosse vnzucht getrieben mit einem vogt .... (1599), s. Trier.

BERICHT vom heiligen Ehestande, in deutsche Reimen gebracht vnd in offenen Druck verfertiget zu sonderem dienst, gefallen vnd ehren dem Edlen Gestrengen wol vnd hochbenambten Herrn Christoffen Schaff Gotsch genandt .... Liegnitz .... 1592. Kl. 4°. (In Warmbrunn.)
Grosse Seltenheit!

BERICHT von den .... Mordthaten, Ehebruch .... des Hans Liebmans und Barbara Kindesfresserin, s. Wohlau i/Schles.

BERICHT: Wie es gehe, Gar nach dem ABC. Welche sich zur Ehe, Unbesonnen geben, Da jhr gantzes Leben, hat zu widerstreben. Als Nemblich: „Ein ordentliche erzehlung, Wegen der Heyrathsbestellung". Kupferstich in 6 Bildchen, Ehescenen darstellend; darüber ein Gedicht in 19 Versen und darunter beschreibendes

Gedicht in 100 Versen. O. O. u. J. (ca. 1650). Fol. (30 Mk. Ludw. Rosenthal, Cat. 113. [1906.] no. 1555.)

Höchst seltenes Flugblatt, einseitig bedruckt.

BERICHT des Phihihu, Kundschafters des chinesischen Kaisers, a. d. Chines. übersetzet. 8°. (Ohne Adresse.)

O. M. V. 1761. S. 106.

BERICHT, Sonderbarer, von dem beym Anfange des vorigen Seculi im Böhmer Walde, u. zwar in einem Bären-Bau, zufälliger Weise gefundenen Wunder-Knaben, dem in der Heil. Tauffe die Namen Jgnatius Augustinus Samson beygelegt; Selbiger nachhero zu einem ordentlichen vernünftigen Menschen, u. solchen qualificirten Cavalier educirt worden, daß er wegen seiner besondern Conduite u. extraordinairen Leibes-Stärcke sich endlich in den Fürsten-Stand empor geschwungen; Wie denn auch verschiedene noch jetzt lebende Krieges-Helden, nebst andern dessen hohen Descendenten, Ihn, aus überzeugenden Protocolls u. Beylagen vor Ihren Ur-Anherrn (!) zu erkennen das gröste Gloir u. Plaisir gefunden. Welchen dem Publico aus authentiquen alten Manuscriptis aufrichtig communiciret ein ehrlicher **H**istor**I**o**G**raphu**S**. Mit curiosem Titelkpf. (unten 7 Zeilen Erklärung gestoch.). Erfurt, druckts Joh. Dav. Jungnicol, 1747. 8°. (In Marburg, Univ.-Bibl.) (3 Mk. Franz Teubner, c. 1898; jetzt theurer!)

304 S. (incl. Titel in Roth u. Schwarz, u. 5 Bll. Vorr.). Selten u. sehr abentheuerlich!

— — Dasselbe. 2. Aufl. Mit Titelkpf. Ebend. 1748. 8°. 19 Bog. (8 Mk. Jacques Rosenthal, ca. 1963.)

M. M. V. 1747, D 1b. — Weller, Lex. Pseud. p. 258, hat nur „1747" und als Verfasser: „Historiographus".

BERICHT, Sonderbarer, von dem in Anfange des jetzigen Seculi in der Gegend des Mayn-Stroms wunderbarer Weise als ein Fündel-Kind aufgefischeten Wunder-Mägdgen Beatrix, da denn nicht nur dieses Wunder-Kindes höchstbewundernswürdige Fata, sondern auch was dasselbe, nachdem es nun etwas in die Höhe gewachsen zu aller Menschen Verwunderung, sonderlich im Feuer und Wasser mehr als zu viel wunderthätig erzeigt. Das allerbewunderungswürdigste aber ist, dass dieses Wunder-Mägdgen wenig Jahr hernach mit einem hohen Printzen vermählet worden, und noch vorjetzo bey demselben als eine regierende Fürstin vergnügt lebt .... Mit Titelkpfr. Erfurt 1748. 8°. (5 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnberg, 1903.)

Bibl. Dr. Franz Schnitzer's. München 1902. Nr. 52.

— — Dasselbe, titulo: Bewunderungswürdige Geschichte eines adeligen Findelkindes, nebst sonderbaren Begebenheiten, welche mit diesem Wundermädgen bis zu ihrer Vermählung mit einem hohen Prinzen sich zugetragen. 2. Aufl. Mit Titelkpfr. Frankf. 1772. Gr. 8°. (2 Mk. 80 , l. c.)

BERINGER, Ritter. — Die historien von//dem rittir beringer. // [Darunter Holzschnitt: Verschiedene Ritter, wovon einer von seiner Frau Abschied nimmt.] *Am Schlusse:* Getruckt zu Straszburg. nach // der geburt Christi im. XCV. iar. // [1495.] 6 Bll. 8°. (600 Mk. Ludw. Rosenthal, München, Cat. 47, ca. 1888, no. 306.) Grösste Rarität!

Vollständig unbekannter kleiner Ritter-Roman, ganz in Versen, aber wie Prosa gedruckt. Vielleicht Unicum! Beginnt:

Es was ein ritter so rych. gar edel vnn gar herrlich.
mit grossen eren stund sin huß. doch must er selber heruß.

— — Dasselbe (Neudruck): Die Historien von dem Ritter Beringer. Strassburg 1495. Facsim.-Ausgabe. mit einleitendem Text von K. Schorbach. Leipzig 1893. 16°. (Kr. 3,60.) (Kr. 1,80 Rudolf Heger, Wien, 1902.)

BERLIN.

ABENTHEUER, Galante, des Herrn von Mephisto ..... unter den Damen der Berliner Demi-monde, s. Rosenberg, Baron v. (ps.).

ABRISS des gesellschaftlichen Lebens und der Sitten in Frankreich, der Schweiz und Deutschland. In Briefen entworfen (von *John Moore,* geb. 1730, † 1802). Nach der 2. Englischen Ausgabe. Leipzig 1779. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.) Fehlt im Anon-Lex.

Enth. auch interessante Nachrichten über Berliner Verhältnisse und das Leben am preussischen Hofe in Potsdam und Berlin.

Orig.: Moore, J., A view of society and manners in France, Switzerland and Germany. 2. ed. 2 vols. London 1779. 8°. (6 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1906.)

„ADA". Berliner Roman. Illustrirt. (190*.) (Mk. 2,20 R. Klinger, Berlin, c. 1905.)

Ada, die Heldin des Buches, lernt als verarmte Komtesse einen reichen Emporkömmling kennen, nachdem sie einen Prinzen abgewiesen hat. Sie hintergeht jedoch ihren Gatten mit demselben Prinzen etc. etc.

ALMA's Ende. Ein Berliner Roman. (190*.) 229 S. (1 Mk. 20 Pfg. der Vorige; 1 Mk. 50 Pfg. M. Luck, Berlin.)

AM Hofe Kaiser Wilhelm's II., s. Wilhelm II. im fortlauf. Alphabet.

AMOR, J. T. Z. (d. i. *A. Moritz*), Berlin und Voigtland. Komische Schilderungen aus dem Volksleben. Erstes (einz.) Heft. Berlin, Stackebrandt, 1840. 8°. (1/3 Rthlr.) 56 S. (3 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1904.)

AMOR auf der Promenade. Berlin 1798. 8°. Rar!

Auct. Frh. Max v. Speck-Sternburg. Lpz. 1857. p. 243.

AMORS Reise nach Deutschland. (Burlesk-erot. Gedicht, 168 siebenzeil. Str., in: Kantharіden [von *J. B. G. Büschel*]. Rom (Berlin, Himburg) 1786. 8°. S. 9—68.)

Der Schluss mit 12 Str. (S. 63—67) betrifft Berlin:

Der deutschen Städte Königin
Sah' er (Amor) von fern, und freute
Sich ihres Anblicks, denn für ihn
War hier ein Feld zur Beute.
Das wusst' er längst, doch fand er mehr
Als er es selbst gehoft (so!), so sehr
Stand hier sein Dienst in Ehren.

ANDERS, N. J., (d. i. *Jacob Nathan*), Orpheum. — Ballhaus. Berlins romantische Nächte! Humorist. Führer durch die Feensäle der Norddeutschen Metropole. Berlin, A. Streerath, Skalitzerstraße 127, o. J. (c. 1878). 12°. Illustr. Umschl. (5 Sgr.) (1 Mk. 50 Pfg. Schaper, Hannover.)

* **ANNALEN** der Juden in den Preußischen Staaten, besonders in der Mark Brandenburg (von *Anton Balthasar König*). Berlin 1790.

Sehr selten und gesucht! Besonders auch auf Berlin bezüglich. — Anon.-Lex. I. p. 74 (nach Meusel).

ANTHONY, Wilh. (d. i. *Wilhelm Asmus*), Silhouetten und Aquarellen aus der Coulissen-Welt. Berlin 1874. 8°.

Gmähle's Leihbibl.-Cat., München, no. 31,390.

ANZEIGER, Der Berlinische (redig. v. Aug. Friedr. Cranz). Erstes (u. wohl einziges) Quartal. (Bestehend aus 19 Nrn.) Berlin 1796. Im Selbstverlage des Verf. 8°. IV—328 S. (In Berlin: Magistratsbibl.; 8 Nrn. des 1. Heftes auch in der Bibl. des Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

ANZEIGER und Erzähler, Der Berlinische. 1800. (Nur ein Quartal ersch.)

Allg. Lit.-Ztg. 1801. Intellig.-Bl. Nr. 25. Sp. 208. — Goedeke VIII, 8, 12.

* **ARCHIV**, Berlinisches, der Zeit und ihres Geschmacks. 6 Jahrgg. (soviel ersch.). Monatsschrift (hrsg. von Friedr. Ludw. Wilh. Meyer, Friedr. Eberhard Rambach und Ignaz Aurel Fessler.) Mit hübschen farbigen Costümbildern. Berlin 1795—1800. 8°. (6 Hfte. apart., 1796, 2. Semester, 16 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1904.)

Darin viel Belletristisches; über Weiber, Moden etc. Cplt. sehr selten!

AUF dem Bauernfängerfang, oder: Weinkellerstudien. Sittenbilder von dem Verfasser der „Ballhauspflanzen", „Cornelia" u. s. w. Altona, Aug. Prinz. O. J. (187*). 12°.

79 S. m. illustr. Umschlag: Reise-Lecture (!). — A. E. Druck von Marschner & Stephan in Berlin.

AUS dem Leben eines Berliner Arztes. Breslau 1835. 8°. 2 Bl. u. 204 S. (4 Mk. Ernst Frensdorff, 1907.)

Selten! Aus d. Inhalte: „Das ärztliche Leben. — Der alte Arzt. — Das Rätsel der weiblichen Natur. — Das Gewissen. — Das Duell. — Die Krisis. — Der Spieler. Unter den alten Aerzten werden auch Heim und Hufeland rühmend erwähnt.

AUS der Berliner Gesellschaft. Berlin 1886. 8°. (Mk. 6,50.) (2 Mk. Schnabel & Walter, Potsdam, 1906.)

AUS dem Reiche der Todten. Politische Gespräche, 1799 bis 1808 = 7 Bde. 8°. (60 Mk. Ernst Frensdorff, Berlin, 1906.) Sehr selten!

Handelt u. a. über Mirabeau, Rabelais, Dr. Bahrdt, Dorat, Joseph II., Friedrich d. Gr., Dr. Faust, Berlin, Theater, „an die Fabrike der Kritler in der Litteratur", etc. etc.

AUSRUFER, Berliner, s. Henschel, W. u. F.

BAB, J., Die Berliner Bohème. 5. Aufl. 1904. 8°. Orig.-Lwdb. (Mk. 1,75.) (1 Mk. Lipsius & Tischer, Kiel, 1907.)

§ **BABEL,** Norddeutsches. Ein Beitrag zur Gschichte, Charakteristik und Verminderung der Berlner Prostitution. Hrsg. von einem philantropischen Verein. Berlin, Langemann, 1870. 8°. (In Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftg.)

1 Bl., 94 S. (1 Mk. 50 Pf. A. Bielefeld, Carlsruhe 1892; 1 Mk. 80 Pf. J. Taussig, Prag, c. 1903.)

BADE, Th., Bedenklichkeiten in dem dermaligen Verhältniß der Berliner Sittenpolizei zu der prostituirten, resp. nichtprostituirten weiblichen Jugend. Berlin 1850. Gr. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins.)

Als Manuscript gedruckt (1⅙ Mk. Kühl.)

BADE. Die Prostitution in Berlin und die Mittel, dieselbe zu beseitigen, beziehungsweise in ihre wenigst gefährlichen Schranken zurückzuweisen. Berlin 1856. 8°. (In Berlin: Magistratsbibl.)

BADE. Ueber Gelegenheitsmacherei und öffentliches Tanzvergnügen (in Berlin). (Neuer Beitrag zur Prostitutionsfrage.) Berlin 1858. 8°. 68 S. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.; mit der Jahrz. „1857".) (3 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

BARONIN, Die, von der Wilhelmstraße. Interessante Memoiren einer Ausgewiesenen. Berlin 1889. 8°. (Mk. 1.—) (60 Pfg. A. Graeper, Barmen, 1891.) Zahm.

— — Dasselbe. (Aus den Memoiren einer Ausgewiesenen von ***.) Berlin, o. J. (c. 1890). 8°. 103 S. Illustr. Umschl. (4 Mk. 50 Pfg., br., unbeschn., Adolf Weigel, Lpz., 1907.)

BEAULIEU, G. v. (d. i. *Gertraut Charles de Beaulieu*), Neu-Berlin. Was Frau Guticke in der Reichshauptstadt erlebt. Breslau 1890. 8°. (Mk. 4.—) (1 Mk. 50 Pfg. Rich. Kaufmann, Stuttg., 1897.)

U. a.: In der Hasenheide. — Das Berliner Theater. — Unser Panopticum etc.

— — Das weibliche Berlin. Bilder aus dem heutigen socialen Leben. Berlin, S. Fischer, 1892. 8°. (Orig.-Bd. Mk. 2,50; br. 1,50.) VIII-149 S.

Vgl. Wilh. Thal im Litterar. Merkur. (Weimar) 1892, Nr. 30. — Beides zahm.

BEER, J., Die Schliessung der öffentlichen Häuser in ihren sittlichen Folgen für die Stadt Berlin. Berlin 1856. 8°. 16 SS. (In Berlin: Magistratsbibl.)

— — Memoiren einer Berliner Wickelfrau. Berlin, o. J. (c. 1860). 8°. (50 Pfg. Raabe's Nachf., Königsberg; 1 Mk. 50 Pfg. W. Koebner, Breslau, c. 1885.)

BEHREND, F. J., Die Prostitution in Berlin und die gegen sie und die Syphilis zu nehmenden Maassregeln. Eine Denkschrift, im Auftrag, auf Grund amtlicher Quellen abgefaßt und dem Minister v. Ladenberg überreicht. Erlangen 1850. 8°. (1 Rthlr.) (In Berlin, Magistratsbibl., u. in Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.) (12 Sgr. Heberle, Cöln, 1870.)

294 S. (3 Mk. 50 Pf., Orig. Umschl., E. Frensdorff.)

BEMERKUNGEN, Freye, über Berlin, Leipzig und Prag. Original und Kopie. O. O. 1785. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins; auch in Görlitz, Bibl. d. Oberlausitz. Ges. d. Wiss.) (25 Mk. K. Hiersemann, Lpzg., 1887; 20 Mk. C. Uebelen, München, 1890.)

6 Bll. Vorst. u. 253 S. Ueber Berlin S. 1—86. Einer Dame („M**** S*******, S[chauspielerin] b. d. B. T. in D.") gewidmet. — Selten! Fehlt im Anon.-Lex.

BEMERKUNGEN eines Reisenden durch die königlichen Preußischen Staaten, in Briefen (von *Joh. Heinr. Friedr. Ulrich*) 3 Thle. Altenburg 1779—81. 8°. (Expl. im British Museum.) (1—2: 12 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

Sehr selten! In Holtzmann u. Bohatta I p. 175 wird als mutmasslicher Verfasser auch Johann Friedr. Carl Grimm angegeben. Enthält in Bd. I S. 307—602 und in Bd. II S. 1—24 u. S. 520—528 „Berlin".

BEOBACHTER, Der, an der Spree. Jahrgg. 1—5. Berlin 1802—6. 8°. (24 Mk., Jahrg. V apart, Max Harrwitz, Berlin, 1903.)

Diese ältesten Jahrgänge des beliebten Wochenblatts enthalten interess. culturgeschichtl. Notizen, vieles über Napoleon und den Aufenthalt der Franzosen in Berlin, viele Gedichte, pikante Geschichten etc. Wurde bis über die Mitte des Jahrhunderts fortgesetzt.

BEOBACHTERIN, Die, an der Spree und Havel. Hrsg. v. Amalie Bernhard. (Zeitung in 8°). Berlin 1819 (mehr wohl nicht erschienen). 12 Stücke. Mit hochorig. Holzschnittvignette auf jeder Nummer (Berliner Obstfrau mit Hund). (9 statt 12 Stücke, br., unbeschn., in tadelloser Erhaltung, 25 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

Von allergrösster Seltenheit! Schon einzelne Stücke sind ungemein rar. Freien Inhaltes, z. B. „Die gehörnten Eheherren", „Ehestands-Andachten u. Ziegenbocks-Betrachtungen", „Aus dem Leben eines Flohes, Wahrheit und Dichtung (in Versen)", u. s. w.

BEOBACHTUNGEN und Anmerkungen auf Reisen durch Deutschland. In Fragmenten und Briefen (von *Joh. Geo. Heinzmannn*). Mit Titelvign. (B. A. Dunker del. et sc.) Leipzig 1788. (Ulm, Stettin'sche Buchhdlg.) 8°.

Titel, 3 Bll., 544 S., 4 Bll. Reg. — Ueber Berlin: Französ. Litteratur; gesellschaftliches Leben; Phantasterey in Berlin; Armenanstalten; Karakter der Juden; das jüdische Frauenzimmer erhält Vortheile über den Talmud; die jungen Damen und Herren französiren sich; die jüdische Orthodoxie; Geschichte zweier jüdischer Frauenzimmer, die zur christlichen Kirche übertraten; Streit der Orthodoxen und Heterodoxen. — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 48.

BERG, Alexander (ps.?), Juden-Bordelle. Enthüllungen aus dunklen Häusern (Berlin's). Berlin, o. J. (1892). 8°. (In Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftung.) (40 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895; 1 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, Berlin, c. 1905.)

— — Juden Bordelle. Enthüllungen aus dunklen Häusern. Berlin. P. Heischen's Verl. I. Aufl. gedruckt v. Hohefeld & Witte in Lobau. IV. Aufl. gedruckt v. Karl Sallmann in Görlitz.

Verboten vom L.-G. Prag, 28. Juli 1892, § 302.

— — Dasselbe. Berlin 1893. 8°. (75 Pfg. Adolf Graeper, Barmen, 1894.)

— — Weihns, W., Bordell-Juden und Mädchenhandel. Ergänzung zu der Schrift „Juden-Bordelle". Berlin, o. J. (1892). Gr. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.)

BERG, Der gebährende, oder: Die neue Gährung in Berlin (von *Aug. Friedr. Cranz*). Berlin 1783. 8°. Sehr selten! (3 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, c. 1900.)

BERGHENGST, Dr. Tobias (nicht enth. Ps.), Die neue Heilige des neunzehnten Jahrhunderts unter dem Schutze der Polizei. Mit Titelholzschn. Berlin 1849. Lex-8°. 8 S. (2 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1907.)

Auf Prostitution bezüglich?

BERLIN im Jahre 1786. Schilderungen der Zeitgenossen. (Enthält u. a.: Zustand der Strassen-Controle an den Stadtthoren. Witz und geselliger Ton. Kleidermoden. Strassenprediger. Schauspiel. Oper. Tanzsäle. Die Zelten. Getränke. Die jüdischen Fleischscharren. Wurmschneiden der Hunde u. s. w.) Leipzig 1886. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, c. 1900.)

BERLIN, Das belobte .... von *Ludw. L—r (Lesser),* s. unten Deppen, Otto v. (Dr. *Strass.*), Das verkehrte Berlin.

Auf Prostitution bezüglich?

§ **BERLIN wie es ist.** Fortsetzung der Sitten- u. Charaktergemälde von London, Madrid und Wien, v. *C. v. K . . y.* — 2 Bde. Leipzig. Magazin für Literatur, 1827. 8°. 178 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

Hofleben. Hoffeste. Fackeltanz. Theater. — Die Nähterinnen, Luxus, Kupplerinnen, Dirnen, Volksfeste etc. (4 Mk. Emil Hirsch, München, 1904; 5 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1906; 4 Mk., Orig.-Umschl., Ferd. Schöningh, Osnabr., 1907.)

§ **BERLIN wie es ist:** Ein Gemälde des Lebens dieser Residenzstadt u. ihrer Bewohner, dargestellt in genauer Verbindung mit Geschichte u. Topographie. Mit 7 Kpfrn. u. dem neuesten Grundriss von B. Berlin 1831. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.) (2 Mk. 50 Pfg., mit nur 3 Kpf., G. Priewe, Heringsdorf, c. 1902; 6 Mk., cplt., Max Perl, Berlin, 1904.)

BERLIN in seinem Glanze. Nach bekannter Melodie. (Der Bänkelsänger.) Chemnitz 1848. 8°. 4 S. (1 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, c. 1906.)

Gedicht, theilweise in Berliner Mundart. Politisches Flugblatt.

BERLIN ohne Dach. (Berliner Mysterien.) Ein Sittengemälde der Neuzeit. 6 Thle. in 1 Bde. Berlin 1854. (2 Mk. 50 Pfg. Schnabel & Walter, Potsdam, 1906; Th. 1—2: 5 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

I. Die Amazone. II. Die Raubvögel.

§**BERLIN bei Tag.** Ein Epos in Knüttelversen. Hamburg 1857. 12°.

Pikante Persiflage damal. literar. u. socialer Uebelstände. (1½ Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882.)

BERLIN wie es plappert und schnattert. Pudelnärrische Begebenheiten, Schilderungen und Scenen aus dem jetzigen Volksleben, von Brennecke, Stiebel und Lott-is-

dodt. Mit 1 color. Titelbild. Berlin 1861. 16 S. (2 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1906.)

BERLIN, Das lustige, für 10 Sgr.! Nr. 1—2: Berlin in der Lehnekluft und in (!) Schlafrock und Pantofeln. Altona, o. J. (1864). 12°. (Ldpr. à 5 Sgr.) (à 1 Mk. Fischhaber; zus. $3^1/_2$ Mk. Bielefeld.)

Mit 9 Titelbildern u. 1 pikanten Umschlag.

BERLIN in der Lehnekluft (geliehene Kleider), s. Berlin, Das lustige.

BERLIN mit und ohne Gasbeleuchtung. Liebesgeschichten in Zick-Zack. O. O. u. J. (187*). 12°. (75 Pfg. Gust. Klötzcsh, Lpz., 1885.)

BERLIN mit und ohne Gasbeleuchtung. Ein lustiger Führer durch das lustige Berlin für lustige Leute. Altona, o. J. (c. 1870). 12°.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd., o. J. 12°. 80 S. (1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1092.)

— — Dasselbe. Ebd., Aug. Prinz, 1871. 12°. 80. S. Mit lithogr. Umschl. (6 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

BERLIN bei Nacht. Gründlicher Wegweiser durch das nächtliche Berlin vom frühen Abend bis zum späten Morgen. Berlin, o. J. (187*). 12°. (75 Pfg. Pfg. Paul Neubner, Cöln, c. 1890).

BERLIN bei Nacht und Nebel, bei Regen und Sonnenschein. Berlin, o. J. (188*?). 8°. (1 Mk. 25 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf.)

BERLIN im Keller und im ersten Stock. Berlin, o. J. (c. 1880). Kl. 8°.

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 677, Beibd. 3.

BERLIN bei Nacht in Wort und Bild. 6 Bdchn. Mit (freien Holzschnitt-) Illustrationen. Berlin, J. Weinberg, o. J. (1887). 8°. (1—3: 6 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, Lpz., 1907.)

I. Vornehme Sünderinnen. II. Faschingsscherze der Venus im Tricot. III. Elsa, eine unschuldige Theaterprinzessin. IV. Ninas Tugendkampf. V. In wilder Ehe. VI. Von der Liebe zum Laster.

BERLIN, Das lachende: heitere Scenen aus den Gerichtssälen. Berlin 1890. 8°. 156 S. (1 Mk. 50 Pfg. J. Taussig, Prag, 1904.)

BERLIN wird Weltstadt. Ernste und heitere Culturbilder. Berlin, o. J. (c. 189*). 2 Bl. u. 233 S. (6 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1907.)

Aus dem Inhalte: Das Leihamt. — Sommerwohnungen. — Landpartien. — Berliner Schriftsteller. — Die möblirten Stuben. — Berliner Bock-Walpurgis. — Berlin bei Tage. — Berlin bei Abend. — Das Intelligenz-Blatt. — Berlins Père la Chaise. — Die Wettrennen. — Berliner

Aerzte. — Kleine Leiden eines Weltstadtbürgers. — Der Berliner Milchbart. — Eine Berliner Leihbibliothek. — Die Angler u. die Segelfritzen. — Berliner Winterfreuden. — Der Ritter der Berliner Blonden. — Gerson's Magazin zu Weihnachten. — Berlin's Thore. — Die Börse. — Die Bahnhöfe. — Berliner Konditoreien. — Berliner Läden. — Die Feuerwehr. — Das neue Museum. — Berliner Fuhrwerke. — Reisende Berliner. — Der Berliner in der Fremde.

BERLIN, Das vornehme. Bilder aus dem High life der Reichshauptstadt. Berlin, o. J. (c. 1900?). 8°. (2 Mk. Schnabel & Walter, Potsdam, 1906.)

BERLINS Gegenwart und Zukunft. Berlin 1848. 8°. 16 S. (2 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

* **BERLIN'S Jungfrauen und Schauspieler.** Ein Beitrag zur Hospitalgeschichte des 19. Jahrhunderts (v. *Frdr. Wilh. Ferd. Meyer*). Berlin (o. Adresse) 1804. 8°. Selten! 39 S. (6 Mk. E. Frensdorff, 1904.) Rar!

Anon.-Lex. II. p. 346 (nach Meusel u. Adelung).

BERLIN'S sittliche und sociale Zustände. Nach Berliner Berichten dargestellt. 3. Aufl. Freiburg i. B. 1872. 8°. (50 Pfg. A. Bielefeld.) (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.)

Ed. I—II wohl von demselben Jahre.

BERLIN'S Spelunken und Verbrecherkneipen. Beiträge zur Sittengeschichte der Residenz aus Vergangenheit und Gegenwart. Berlin, o. J. (1848). 8°. (1 Mk. 25 Pfg. G. Priewe.)

BERLIN und Mottenburg. Ein Rothbuch hrsg. von ††† (einem Kreuzritter). Brünn 1869. Gr. 8°.

1 Bl. u. 203 S. Ca. 30 S. handeln allein von der Berliner Prostitution. — Zinke's Dresd. März-Auct. 1906, no. 454.

BERNHARDI, Wolfg. (kein Pseud.), Die Banditen des Salons. 2 Bde. Mit illustr. Umschl. Berlin 1870.

Weigel's in Lpzg. Novbr.-Auct. 1875.

BERNHARDI, Berlin arm und reich. Romantisches Lebensbild. Ebd. 1871. (1870?). 8°. (Mk. 2.—.) (1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld.)

BERNHARDI, Bis in's dritte und vierte Glied. Roman aus der Gegenwart. Ebd. 1870. 8°.

Gmähle's Leihbibl., München, no. 29, 270.

BERNHARDI, Finette, oder: Die Perle des Ballets. Ein Sittengemälde der Gegenwart. Ebd. 1871. 8°. (l. c. no. 29,268.)

BERNHARDI, Der König der Bauernfänger. Ein Berliner Sittengemälde. Mit color. Umschl. Ebd. 1870. 8°. (l. c. no. 29,271.)

BERNHARDI, Der Roman einer Kunstreiterin. Ebd. 1870. 8°. (l. c. no. 29,272.)

BERNHARDI, Die Wollarbeiterin. Ein Berliner Sitten-Gemälde der Gegenwart. Mit Titelbild. Ebd. 1870. 8°. (l. c. no. 29,273.) (1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld.)

Sämmtl. ziemlich zahme Colportage-Waare.

BESCHÄFTIGUNGEN, Berlinische, u. Lesereyen für angesehene unstudirte Männer u. vornehme Bürger nach geendigten Geschäften. Erstes, Zweytes Vierteljahr 1770 = 26 Nrn. (soviel erschienen). Gedruckt bey C. S. Bergemanns Wittwe. Gr. 8°. 412. S.

Dieses sehr selten gewordene, gute Wochenblatt enth. u. a. viel über Kinderzucht (-züchtigung), Gesundheitsregeln, „Von den Austern", „Vom Gesundheittrinken" (wird verworfen), auch Gedichte u. Fabeln. (Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 55.)

BEYSSEL, A. (d. i. *Jacob Nathan*), Berliner Bauernfänger; oder: Die Geheimnisse der Residenz. Sittenbild aus Berlin's Neuzeit. Bd. 1: Berlin, o. J. (186*). Bd. 2—3: Dresden 1870. 8°. Zus. 952 S. (Mk. 6.—.) (2 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882; 3 Mk. 50 Pfg. H. Hugendubel, München, 1905.)

§ * **BEYTRAG** zur Chronika von Berlin im beliebten altteutschen Romanzenton mit untergemischten erbaulichen Lob- und Bußliedern. (Verf.: *Aug. Friedr. Cranz*, geb. 1737 zu Marwitz bei Landsberg a. d. Warthe, † 19. Octob. 1801 zu Berlin.) Berlin 1781. 8°. Erstes Stück 48 S. Zweytes St. 47 S. Drittes St. 46 S. Supplement z. erst. St. 47 S. Supplement z. zweyt. St. 32 S. Mit e. Schattenriß. (In Berlin, Magistratsbibl., cplt.; im Verein f. d. Gesch. Berlins nur St. 1—2; in Dresden 3 Stücke u. 2 Suppl.) (3 Stücke in 1 Bde., ebd. 1781, 6 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

3 Stücke u. 2 Suppl., ebd. 1781—84, waren in Goedeke's Bibl. no. 1442.

— — Dasselbe. 2. Auflage. 3 Stücke. Berlin 1781. 8°. (4 Mk. Paul Lehmann, Berlin, 1892.)

§ — — Zur Chronika von Berlin, eine Neujahrs-Kurzweil im beliebten altteutschen Romanzenton .... Berlin 1781. 8°.

Das dritte Stück hat den Titel: „Beytrag zur Chronika von Berlin, in sich fassend die öffentlichen Anstalten für den Geist und für das Fleisch." Bei letzteren werden die Bordelle der Madame Schubitz (sic!), der Saalbach und Garmuth, sowie Posen's Tanzsaal erwähnt. Als Proben hier 3 Strophen:

St. III, S. 34:

In Kirchen wird gesorgt für die Seele
Doch daß es auch dem Leib nicht fehle
Sind Häuser die Menge auch da, bestimmt den Fleisches Lüsten

Und Mädchen ohne Zahl mit lockenden Brüsten,
Die offen an den Fenstern stehn . . . .
Ebd., S. 36:
Und unter dem Schutz der Polizey
Sind alle Venustempel frey,
Zusammt den kleinen Kapellen
Für liederliche Gesellen —
Ebd., S. 37:
Als Oberpriesterin der Göttin von Cithere
Hat Madam Schubitzin die Ehre,
Daß alles mit gehöriger Pracht
Gebührend werde zu Stande gebracht
Was jemahls zum Dienst am Altar
Der Göttin, im Gebrauche war.
etc. etc. etc.

Ueber den sehr fruchtbaren Verfasser, geb. 1737, † 1801, der lange in Berlin lebte und durch s. literar. Thätigkeit vielfach Anstoß erregte, heißt es bei Gieseke, Joh. Chrn., Handbuch für Dichter und Litteratoren, Th. 1 (einz.). Magdeburg, Verlag des Verfassers, 1793, S. 424: „August Friedrich Cranz, ehemal. Kgl. Preuß. Kriegs- und Steuerrath zu Cleve; wurde s. Amtes entsetzt und privatisirte seit 1779 zu Berlin; begab sich 1785 nach Hamburg, ward aber von dort noch in demselben Jahre verwiesen; dann hielt er sich zu Altona auf; ward darauf in Berlin beim Finanzdepartement angestellt. Seit 1790 privatisirte er zu Frankfurt a. M. und seit dem Sommer 1791 lebte er wieder in Berlin." S. auch über ihn Büsten Berlinscher (!) Gelehrten und Künstler mit Devisen (von Jul. Friedr. Knüppeln, Carl Chp. Nencke u. Chrn. Ludw. Paalzow). Leipzig, Ostermesse (Stendal), 1787. 396 S. 8°. (10 Mk. Max Jaeckel, c. 1906.) S. 65—70.

BEYTRAG zur Berlinischen Litteratur-Geschichte (von *Aug. Friedr. Cranz*). Berlin 1781.

Anon.-Lex. I. p. 163 (nach Schröder's Lex. d. Hamburg. Schriftst.).

§ **BEYTRAG** zur Sittengeschichte Berlins im J. 1807. (Nur — reine Wahrheit.) In: Neue Feuerbrände. Ein Journal in zwanglosen Heften. Hrsg. v. d. Verf. der vertrauten Briefe über d. innern Verhältnisse am Preuss. Hofe seit d. Tode Friedrichs II. (Von *Friedr. v. Cölln*). Hft. 5. Amsterd. u. Lpz. (Lpz., Gräff) 1807, bei Pet. Hammer. S. 134—140. (Ziemlich frei.)

BIEDENFELD, Frhr. v., Der hinkende Teufel zu Berlin. In zwanglosen Heften herausgegeben. 4 Hefte. Berlin. Bei Cosmar und Krause. Berlin 1827—28. 8°. (15 Mk., mit den illustr. Orig.-Umschlägen, E. Frensdorff, 1905.) Selten cplt.!

Aus dem reichen, zur Lokalgeschichte Berlins wichtigen Inhalt seien angeführt: Strassenordnung. — Troschken. — Venus Vulgivaga. — Brückenordnung. — Singknaben. — Theater. — Das Hoftheater. — Das

Königstädtische Theater. — Kirchhöfe und Begräbnissfeier. Gasthöfe. — Weinkeller. — Restaurationen. — Kaffeehäuser. — Tabagien. — Bier- und Branntweinkneipen. — Die Linden und das Besprengen der Strassen. — Der Thiergarten. — Mittwochsgesellschaft. — Neuer Literarischer Verein. — Nächtliche Abentheuer. — Die Pfauen-Insel, ein pittoreskes Rundgemälde von M. G. Saphir. — Berlins Journale. — Die Liebhaber-Theater Urania, Concordia, Thalia. — Maurerei und Logen. — Der Berliner Wochenmarkt. — Das Arrestanten-Zimmer. — Friedrich von Raumer und die neuen Sängerinnen zu Berlin. — Das Diorama des Herrn Gropius. — Der Genz'sche rothe Wagen u. eines seiner Abentheuer. — Der Schulgarten. — Die dramatischen Vorlesungen des Herrn v. Holtei. — Enslens panoramische Zimmerreise und geschminkte Wangen. — Die Singakademie.

BIERGLAS, A. (ps.), Berliner Caricaturen. 1843.

BIERGLAS, Der ewige Jude. Berliner Puppenspiel. 1844.

BIERGLAS, Das Buch der guten Laune. 1847.

BIERGLAS, Der Humorist auf der Eisenbahn. 1854 etc.

Weller, Lex. Ps. p. 73.

BIOCRAPHIEEN einiger merkwürdigen Berlinischen Freudenmädchen (von *Johann Christian Siede*), s. Raritäten von Berlin.

BITTE, Herzliche, eines Jünglings an die Schönen Berlins wegen der Schleppen. O. O. 1795. 8°. Selten!

BITTERKLEE, Hieronymus (ps.), Berliner Sittenbilder. Eine Erzählung aus der Gegenwart. 1877. (2 Auflagen.)

Zuerst anonym in „Neue Welt", 1876. — Weller, Lex. Ps. p. 74.

* **BLANDINE** oder wahre Geschichte einer schönen Berlinerinn. In (zahmen) Briefen an ihre Freundinn Laura. Berlin, Realschule, 1790. (1791?) 8°. (In Berlin: Yw 3251.) ($^1/_2$ Rthl., Schmidt, Halle, c. 1865.)

BOCCACCIO, Der, von Berlin. (Die Brillantwanze, Pension etc.) Mit zahlr. originellen Illustrationen. Berlin, o. J. (c. 1900). 8°. (60 Pfg. Hugendubel, München.)

BOHMHAMMEL, Ullo (d. i. *Albert Hopf*), Reiseabentheuer der Aurora Strampelmeier, oder Berliner Pflanzen auf der Leipziger Messe. Berlin 1851. 8°. (40 Pfg. G. Priewe.)

BORN, George F. (d. i. *Karl George Füllborn*), Die Geheimnisse einer Weltstadt, oder Sünderin und Büßerin. 3 Bde. Berlin 1871. 8°. (5 fl. 24 kr.) (1 fl. 36 kr. Theod. Ackermann, München, 1875.)

Schwedische Uebersetzung: En verldsstads mysterier. Öfs. Stockholm 1877. 8°. (H. Bukowski's Stockh. Octob.-Auct. 1884, no. 5811.)

BORN, P., Berlins dunkle Existenzen. Ernstes und Heiteres aus dem Leben und Treiben der Hauptstadt. Berlin, o. J. (c. 1900?). (Mk. 1,50.) 8°. (1 Mk., Max Jaeckel, 1904.)

BOUDOIR-Bibliothek für die ganlante Welt. 7 Bde. Altona, Verlags-Bureau (Aug. Prinz), o. J. (c. 1870 bis 1875). Kl. 8°. (á Bd. 1 Rthl.)

Auf Berlin bezüglich Bd. 6: Ballhauspflanzen, oder das rothe Teufelchen. — Hinter der Gardine. — Auf dem Bauernfängerfang. — Photographien ohne Retouche. — Ferner in Bd. 7: Berlin mit und ohne Gasbeleuchtung.

§ * **BRASS**, Aug., Die Mysterien von Berlin. 5 Bde. Mit Holzschnitten. Berlin, Reichardt und Comp., 1844—45. Kl. 8°. (Bd. 1—3: 2 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam.)

— — Dasselbe. 2. verbess. Aufl. Mit 15 Holzschnitten von Böhmer. Ebd. 1844—45. Kl. 8°. (12 Mk., cplt. in 2 eleg. Hfrzbdn., M. Edelmann, Nürnb., 1906.)

Selten u. gesucht, besonders cplt.!

BRAUSEPULVER für Hypochondristen. Sammlung Berliner Witze, Redensarten u. Anekdoten. Dosis 1—7 (soviel ersch.?). 6. Aufl. Berlin, Verlags-Exped. des Berliner Modenspiegels. 1833—34. 24°. (2 Mk. 50 Pfg. Jos. Jolowicz, Posen, 1908.)

Zuerst 1832 erschienen.

BRENNGLAS, Adolf, s. Glasbrenner, Adolf.

BRENNECKE, Stiebel und Lott-is-dodt, Berlin wie es plappert und schnattert. 1861.

Weller, Lex. Ps. p. 85. — S. oben: Berlin wie es plappert....

BRENNUS. Eine Zeitschrift für das nördliche Deutschland (verfasst von *Heinr. Julius Ludw. v. Rohr*). Bd. 1. (Jan-Junius 1802, soviel erschienen?) Berlin 1802. 8°. (6 Mk. 50 Pfg. Ernst Frensdorff, Berlin, März 1907.)

U. a.: Französ. Schauspiel in Berlin; über die Vergnügungen Berlins etc. — Vf. genannt im Anon.-Lex. I. p. 258 (nach Meusel).

BRIEFE aus Berlin über verschiedene Paradoxe dieses Zeitalters (angebl. von *Carlo Antonio Pilati di Tassulo*), s. bei Wien unter Friedel, Johann.

§ **BRIEFE aus Berlin.** Geschrieben im Jahr 1832 (von *Friedr. Arnold Steinmann*). 2 Thle. Hanau, Friedr. König, 1832. 8°. Zahm. (In Berlin, Magistratsbibl. u. Bibl. f. d. Gesch. Berlins; Th. 1 auch in Dresden.)

Anon.-Lex. I. p. 261 (nach Goedeke u. Rassmann). — Enth. u. a. in Theil 2, S. 19 sq. Angriffe auf die deutschen Universitäten.

BRIEFE über Berlin (von *Wolf Davidson*, geb. 1772 in Berlin, Arzt das., † 19. Aug. 1900). Erste (einzige) Sammlung. Landau, 1798, bei Emanuel Francini (Berlin, Felisch). Kl. 8°.

Titel, 1 leeres Bl., 91 S. Wenig bekannt und rar! Der 8. (letzte) Brief bringt Interessantes über die Berliner Theater. — Anon.-Lex. I. p. 266 (nach Kayser u. Weller).

BRIEFE, Neue, eines Engländers, auf seiner Reise nach Italien, Genf, Lausanne, Strassburg, Berlin, Deutschland etc. Aus d. Französ. Leipzig 1782. 8°. (1 Mk. Lippert, Halle, 1893; jetzt theurer!) Rar!

BRIEFE eines reisenden Franzosen über Deutschland an seinen Bruder in Paris. Uebersetzt von K. R. (verfaßt von *Joh. Caspar Riesbeck*, geb. 1749 oder 1750 zu Höchst bei Mainz, † 5. Febr. 1786 zu Aarau). 2 Thle. O. O. (Zürich) 1784—85. 8°. (5 Mk. Max Jaeckel, c. 1902.)

I, Brief 48—55, scharf-satyrische Charakteristik der Berliner Sittenzustände. — Th. 1 zuerst gedr. 1783. 8°. (In Hamburg, Commerz-Bibl.) Vgl. Anon.-Lex. I. p. 264.

§ * **BRIEFE über die Galanterien in Berlin,** auf einer Reise gesammelt von einem österreichischen Offizier (verfaßt von *Johann Friedel*, geb. 17. Aug. 1755, von deutschen Eltern, † 18. April 1789 als Schauspieldirektor zu Klagenfurt). O. O. (Gotha, Ettinger) 1782. 8°. X—378 S. (Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins; auch in Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.) (7 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, c. 1885; 10 Mk., fleckiges Expl. ohne Titelbl., Rich. Bertling, Dresden, 1903; 20 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

— — — Dasselbe. London (Gotha) 1782. 8°.

Sehr gesucht! Aus dem Inhalte: Etwas von öffentlichen Schauspielen. — Die Oper. — Die französische Komödie. — Das deutsche Schauspiel. — Ueber den Hang zum Vergnügen. — Von den Ehen und Ehescheidungen. — Etikette der Offiziere, ihre Galanterien. — Avantüre im Thiergarten. — Gastereyen. — Hochzeiten. — Flüchtige Betrachtungen über Mädchen und Frauen. (Auch über weibl. Onanie u. Godmiché.) — Galanterien der Männer. — Warme Brüder. — Gedanken über die Knabenliebe. — Soll man die Knabenschänder bestrafen? — Beccaria Meynung. Hommels Anmerkung darüber. — Gedanken über beyde. — Ein Besuch in der Knabentabagie. — Vom Spiele. — Vom Trunke. — Kuppler und Gelegenheitsmacherinnen. — Putz der Damen. — Juden und Jüdinnen, ihre Galanterien. — Berlinische Mutter des Mittelstandes. — Französische Gouvernantinnen. — Analyse des zottigen Juden. — Von dem Mädchenraub. — Posens Tabagie. — Legers Tabagie. — Winkeltabagien u. dergl. m.

— — — Dasselbe. Neue Aufl. O. O. 1785. 8°. 378 SS. (In Berlin, Magistratsbibl. (6 Mk. Kühl, Berlin, c. 1883; jetzt theurer!)

— — — Dasselbe. O. O. 1802. 8°.

BRIEFE, Vertraute, über Preußens Hauptstadt. 2 Thle. 2te Ausgabe. Stuttgart, Fr. Brodhag, 1841. 8°. (5 Mk. Südd. Antiqu., München, 1907; 8 Mk. Adolf Weigel, c. 1905.)

Wegen vieler sarkast. u. freimüth. Aeußerungen über Verhältnisse am preuß. Hofe u. diplomat. Vorgänge in Berlin seiner Zeit streng verboten. — Enth. 45 Briefe, worin auch interess. Mittheilungen über Ludwig Devrient, Seydelmann, Rüthling, Gern, Beckmann, Stawinsky, Madame Crelinger, Henriette Sontag, Bettina (= Elisabeth) v. Arnim, Theod. Mundt, Wienbarg, Saphir, Gutzkow, Hegel etc.

Zuerst gedr. ibid. 1837. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins; Magistrats-Bibl. in Berlin; auch in Dresden, Kgl. Öffentl. Bibl.) (3 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, c. 1885; 8 Mk. Adolf Weigel, Lpz., c. 1905.)

BRIEFE, Vertraute, über die innern Verhältnisse am preußischen Hofe (von *Geo. Friedr. Wilibald Ferd. v. Cöln*), s. unter Preussen.

Das Anon.-Lex. I. p. 59 hat: 1783—84 (nach Kayser).

BRÜDER, Die schwarzen. Historischer Roman aus Berlins Vergangenheit (von *L. Gothe*, Berlin 1851. 8°. 456 S. (15 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

Sehr seltenes, gesuchtes Werk! — Fehlt im Anon.-Lex. — — Dasselbe (mit *Gothe*'s Namen), tit.: Die Schwarzen Brüder. Historische Erzählung aus der Vorzeit Berlins. Neue veränderte Ausgabe. 4 Thle. in 2 Bdn. Berlin, o. J. (1858). 8°. (Mk. 9.—.) (4 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber, München, 1906; 6 Mk. Adolf Weigel, Lpzg., 1906.)

332, 267, 264, 347 Seiten.

BÜRGER-Blat (!), Das, eine neue Wochenschrift (hrsg. von Aug. Friedr. Cranz). Berlin 1784. 8°.

„Er (Cranz) schrieb das Bürger Blat, welches eben so elend wurde, als elend er in seinen oekonomischen Umständen selbst war! er schilderte die pöbelhaftesten Auftritte, — Obscenitäten (!) des Strahlauer-Fischzugs, und dergleichen" —. Vgl. Büsten berlinscher (!) Gelehrten und Künstler. Lpz. 1787. 8°. S. 68.

BULLRICHEN (Madame), 1—6. Gardinen-Predigt, ihrem Gatten Ludwig beim Schlafengehen gehalten. Herausgegeben von Aug. Buddelmeyer (d. i. Aug. Cohnfeld). 6 Flugblätter im Berliner Dialect, mit Karrikaturen. Folio. (2 Mk. J. E. Mueller, Halle, 1905.)

* **CAMERA obscura von Berlin.** (Wochenschrift, hrsg. von Holle.) Jahrg. I—II. 4 Hefte (vom Juli 1795—Juni 1796). Mit 2 interess. Titelkpfrn. (nach Schubert von Meno Haas). Berlin. 8°. (Der 2. halbe Jahrg. auch in der Berliner Magistratsbibl.) (75 Mk., schönes Expl. mit den Orig.-Umschl., Auction Graf York v. W., Berlin, Oct. 1907, no. 83. — Heft 1 apart, 6 Mk., Expl. mit Orig.-Umschl., Leo Liepmannssohn, Berlin, 1906, Cat. 161, no. 489, wo Name d. Herausgebers.)

Wöchentl. 1 Bogen, zus. 416+400 Seiten. So cplt. sehr rar! Erzählgn., Gedichte, Lokalklatsch, wobei interessante Berliner Sittenschilderungen u. a.: Die schulgerechte Frau; Morgengebet der Madam S . . . und ihrer Kleinen; die nächtliche Umarmung eines Kutschers mit seinem Herrn in der Kanonierstrasse; die junge Wöchnerin" etc. — Fehlt im Anon.-Lex.

CASTOR u. Pollux, Das Masseuseunwesen in Berlin . . . . (c. 1902). 8°. (1 Mk. H. R. Dohrn, Dresden.)

CHARAKTERISTIK der Sitten Berlins . . . . (von *Carl Heinr. Frentzel*) (Gera 1783—84.)

Anon.-Lex. I. p. 317 (nach Meusel).

CHARAKTERISTIK von Berlin. Stimme eines Kosmopoliten in der Wüste (verfasst von *Julius Friedr. Knüppeln*). 3 Bändgen. Philadelphia (Berlin) 1784, 85, 88. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.) (15 Mk. Ernst Frensdorff, c. 1902, Cat. 1 no. 7, ohne Namen des Verfassers, welchen das Anon.-Lex. I. p. 317 nennt; Bdchn. 2—3: Mk. 15.— Südd. Antiqu., 1907.)

Bändgen I: Strassen; oeffentl. Plätze; Bälle und Piqueniks; Concerte; Schauspiele; Opern; Erziehung; Policei; Fabriquen; Frauenzimmer; Adel; Staatsmänner; Juden; Bordelle; Galanterie etc. — II enthält Abhandlgn. üb.: Lotterie, Mode, Criminal-Justiz, Geistl. Betrüger, Jüdische Wucherer, Kammer-Kollegia, Feuer-Anstalten, Tonkunst, Naturalisten, Schaubühne zu Berlin im Jahr 1785, Münchhausen etc. etc. — III (auch unt. d. Tit.: Philosoph. Skizze von Berlin) enth. Abhandlg. üb.: Lage, Klima u. Bevölkerung Berlins; polit. u. moral. Charakter d. Berliner, Volkslaunen, Religion, Adel, Militair, Gelehrte, Künstler, Kaufleute u. Bürgerstand etc. etc.

§ **CHARACTERISTIK** (sic!) oder (versificirte) Gemälde aus dem itztlebenden Berlin für's Jahr 1784. Von dem Verfasser der Berlinischen Correspondenz *(Aug. Friedr. Cranz).* 4 Stücke. Philadelphia (Berlin) 1784. 8°. (In Dresden nur Stück 1—3.) (4 Mk. Kühl, Berlin, c. 1883.) (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl., cplt. in 4 Stücken.)

§ * — — Dasselbe. 2. Aufl. 3 Bde. Ebd. 1785. 8°. (1—2 auch in d. Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins, ein Druck o. J. in der Berliner Magistratsbibl.)

Das Anon.-Lex. hat 4 Stücke. Philadelphia (Berlin) 1783 bis 84.

CHRISTIANI, Otto Conr., Ceciliens Flucht nach Berlin. Eine Schule für die Mädchenwelt. Mit Titelvign. Braunschweig 1800. 8°. (3 Mk. Franz Teubner, Bonn, 1893.)

* **CHRONIK von Berlin,** oder Berlinische (!) Merkwürdigkeiten. Volksblatt. Hrsg. von Tlantlaquatlapatli (d. i. Heinrich Wilhelm Seyfried, geb. 1755, † 1800). 12 Bde. (= 287 Stücke vom 3. Jan. 1789 bis

21. Apr. 1792; soviel ersch.). Mit Titelkpfrn. (meist curiosen Radirungen). Berlin, 1789—93 (!). Bei Petit und Schöne (unter der Stechbahn). 8°. (Dem Dresdener schönen Expl. [Hist. urb. Germ. 1350] fehlen leider einige Nrn. u. Titelbilder. Expll. auch in der Berliner Magistratsbibl. u. der Bibl. des Vereins f. d. Geschichte Berlins.) (150 Mk., cplt. bis auf 1 Kpf., C. G. Boerner, Lpz., Cat. 2. [1905.] no. 138; 100 Mk.: Bd. 1—6, 8—12, mit Kupfern, E. Frensdorff, 1908.)

Bd. 1—4: 1498 S. 5—8: 1506 S. 9—12: 1516 S. Das Titelkpf. zu Bd. 9 gestoch. von J. F. Giegel, das zu 12 nach A. Nachsmann von P. Jacquier.

Cplt. von größter Seltenheit und als Fundgrube für Berliner Kultur- und Lokalgeschichte im Preise steigend und theuer bezahlt!

Hervorzuheben: Der Soldat als Kindbetter. — Carnevals-Lustbarkeiten (diverse Artikel). — Tagebuch des Königl. National-Theaters (durch alle Bände und von großer kulturgeschichtl. Bedeutg.). — Die 14jähr. Mutter u. der 6jähr. Naturforscher. — Madame Schubitz (mehrfache Beschäftigung mit dieser berüchtigten Bordellinhaberin). — Mutter-Fluch od. kurze Lebensgesch. des Hof-Klempners Albrecht. — Patriot. Betragen unsers Herrn (Polizei-) Präsidenten v. Eisenhard. — Impertinenz des Tobackspinners N—cks gegen die Polizei. — Zöllners Leichenpredigt. — Oper Medea. — Mechanicus Gnieser. — Oper Protesilaus. — Etwas von den Ferngläschen od. sogen. Opern-Guckern. — Kgl. Opernhaus. — Naumann's (Tonkünstler) Belohnung. — Kgl. italiän. Oper. — Comische Oper in Potsdam. — Kgl. Ballet. — Der Liebhaber im Camine. — Filistri u. Burmann (2 Dichter). — Frauenzimmer-Putz. — Abschaffung der großen Hüthe (!). — Lebensgeschichte eines Berlinschen ungerathenen Sohnes. — Der ärostat. Künstler Enßlen. Mehr als Blanchard.

II: Aprills-Narren. — Weiber Fabricke. — Halsbrechende Künste. Spinacuta u. seine schöne Frau. — Das Ziehen der Dienstmädchen und Bedienten. — Friedrich der Einzige. — Abergläub. Sitte, das Oster-Wasser-Holen betreffend. — Der Bereiter Mahyen. — Der gefangene Jude Kaspar Jakob. — Beschreibung des Enßlenschen Kunst-Cabinettes. — Jüdische Intoleranz, Rachsucht, Fanatismus und Bann-Vollmacht. Den Rabbiner Süßkind Cohen Raphael Jockusiells in Hamburg betreffend (dessen Portr. vor Bd. 4). — Der Berliner Töpfer-Markt. Lebendige große u. kleine Töpfe. — Der Schwarzkünstler, Geistercitirer u. Charletan (!) Philidor. — Sechs Damen suchen einen ernsthaften Führer. — Lustbarkeiten bei Schubitz, Pose, Lehmann, Legers u. Höhl. — Die frisirte Schneidermeisterin. — Pohlnische Juden-Versammlung. — Der Nacht-Geiger. — Prellerei der Schlächtermeister; Putz u. Staat der Schlächtermeisterinnen. — Der jüdische Student. — Etwas über die Einrichtung der jüdischen Fleischscharne. Prellereien der jüdischen pohl-

nischen Dienst-Mägde. Betrug der jüdischen Schlächter. Ihr Schwur. — Bücher Nachdruck (des Buchhändler's Brönner in Frankfurt a. M., der einen Aufsatz d. vorlieg. Zeitschr. nachgedruckt u. auf der Leipziger Jubilate-Messe ausgelegt hatte).

III: Der Liebhaber als Schornsteinfeger oder Mittel, die Männer zahm zu machen. — Orthodoxie u. Halsstarrigkeit des Rabbiner Jockusiel. Ahndung des Hamburgschen Magistrats. — Ueb. die Fortschritte der Jüdischen Nation u. Abschaffung der Polacken. — Ein Paar Schlächter-Frauen. — Feierlichkeiten bei dem Aufenthalte I. K. H. der Frau Prinzessinn von Oranien. — Ueb. jüdische Aufklärung. — Vertheidigung des Buchhändlers Brönner. — Aufforderung an die Ober-Aeltesten u. alle würdige Gelehrte der jüdischen Colonie in Berlin, den verbannten Owadioh betreffend (S. 954—968). — Charakter-Züge u. schlechte Streiche des Raphael Jockusiels. — Prächtige Aufführung des Oratorii Hiob von Dittersdorf. — Antwort an die Ober-Landes-Aeltesten u. Vorsteher der Berlinschen Judenschaft. — Redoute bei der Madame Schubitz. — Natürlich-polnische Juden-Charakter-Maske. — Post-Straßenraub (des Schlächterknechts Lenz, später hingerichtet). — Der Liebhaber à l'Okzakow od. der musicalische Hahnrei (S. 1142—47 u. V, S. 18—26). — Die betrunkene gnädige Frau.

IV: Musje Koscher Schweizer Käse, der jüdische Figaro. — Illumination bei Ladewig (neben der 2ten Artillerie-Kaserne). — Der entlauffene (!) Bräutigam. — Der Traiteur Ollmütz. — Neumodische Schnallen. Manche Dame kehrt in Berlin die Straße. — Lebens-Geschichte einer Friseur-Frau. — Königlicher Besuch in Rheinsberg. — Schmausereien u. Tänze der jüdischen Dienstmädchen. Eifer des jüdischen Klepper's. — Bestrafung der jüdischen Dienstmädchen. — Klagen über den jüdischen Klepper. — Anzeige des dramatischen Pantheons (projektirte Zeitschr. f. dramatische Litt.). — Sendschreiben eines jüdischen Patrioten über die fremden Juden-Verheimlichung (so!). — Wünsche einiger preuß. Offiziere. — Dienstmädchen und Schuster in einem Bette. — Juden-Abscheu (d. h. vor 2 jüd. Studenten, die keine Wohnung bei einem christl. Gelehrten erhielten). — Frauenzimmer-Jagd. — Oper Brenno (= Brennus vor Rom, Oper vom Kgl. Capellmeister Reichardt). — Gemälde-Ausstellung. — Bewährtes Mittel eine reiche Frau zu bekommen. — Die geprellte Madame der Liebe (wohl die Bordellwirthin Schubitz). — Ein paar Hebammen. — Die ehrliche Kupplerin. — Gallerie der Engel (Belletr. Zeitschr. Seyfried's, wovon Quartal 1—3 in demselben Verlag 1789 ersch.). — Die rothgewordene Braut.

V: Verheimlichung der Dienstboten, Fremden u. Juden. — Etwas üb. Frankenberg's (Sänger u. Schausp.) Leben, Verdienste u. Charakter (geb. zu Salzburg 25. Juli 1760,

† zu Berlin 10. Sept. 1789). — Der Berlinsche Christ-Markt. — Der Pohlnische Juden-Schächter u. seine christliche Anonima. — Leben, Thaten u. schreckl. Ende des berüchtigten Schlächter-Knechtes, Straßen-Räubers u. Mörders Johann Christian Lenz (dazu S. 63 ein Kpf.: Lenz im Kerker, hingerichtet 19. Jan. 1790). — Oper Ulysses Rückkunft zur Penelope (Oper vom Kapellmstr. Felix Alexandrini aus Rom). — Jüdisches Rabbiner-Gerücht. — Die reiche Maitresse.

VI: Parterre-Billete-Händler vor dem Opern-Hause. — Vier verliebte Kobolde im Keller. — Der jüdische Eheprocurator u. beglaubigte Notarius. — Die verunglückte Schuster-Familie. Vergiftete Trödler-Betten. — Der Rabbiner Joseph, die Aeltesten Schlesinger, Buckow, Hirtz, Behr und das ausgetriebene jüdische Dienstmädchen Lea betreffend. — Medicin.-chirurg. Studentenfeier, Nachtmusic u. Vivat f. d. Herren Professores Gönner, Walther, Knape u. Mursinna. — Die Klingel der Madame Schubitz. — Der nichtswürdige Handlungsdiener. — Skizze über junge Doctores, Wund- und Afterärzte. — Die nach Spandau entlaufene Braut. — Nächtliches Fenster-Einwerfen. — Der weggejagte Bräutigam, od. Vertheidigung der nach Spandau entlaufenen Braut. — Bewährtes Mittel, eine reiche Frau zu bekommen. — Der weibliche Teufel. — Moabiterlands-Belustigungen. — Ueb. Vorurtheile . . . der Talmudisten. — Gesch. d. Straßenräubers u. Seidenwirker-Gesellen (Chrn. Aug.) Hellwitz. — Antonio Filistri de Caramondani (Kgl. Hofpoet, Vf. der Operntexte „Brennus" u. „Ulysses Rückkehr"). — Hinrichtung des Kindermörders Reichel (30. Apr. 1790). — Ein Kaufdienergericht in Cytherens Tempel. — Etwas üb. das Taubstummen-Institut des Hrn. Doctor u. Direktor Eschke in Berlin. — Abraham Moses frühe Beerdigung. — Die ertrunkene Bürgers-Tochter. Leichen-Jubel in der Jacobs-Straße u. auf dem Köpenicker Kirchhofe.

VII: Predigt des Ober-Land-Rabbiners Herschel. — Jüd. Gastfreundschaft u. christl. Undank oder wie kömmt man zu einer Ohrfeige? — Beerdigung des Juden D. oder die Rache der Juden an D., weil er viel mit christl. Offizieren verkehrte, ohne sie zu bewuchern) nach dem Tode. — Schreiben u. Bitte e. unglücklich verführten Mädchens, an den Volksschreiber. — Mädchen-Handel. — (Schluß der) „Kurzen Geschichte der Pocken-Inoculation". — Schnipselchens (Frau des Herausg.) Reise nach dem Thiergarten. — Wer ist in der (Cranz'schen) Berlinischen Korrespondenz aufgestellet? Von dem Berlinischen Korrespondenten. — Der Müssiggänger od. der verliebte Jäger (auf Frauenzimmer). — Jüdischer Gage-Cammer- u. Nesseltuch-Handel. — Lehmann Loge (Gasthaus). Das goldene Acht-Groschen-Stück (e. Berauschter giebt Musikanten statt 8 Gr. 1 Friedrichsd'or). — Der einfältige jüdische Laden-Junge. — E. bewährtes Recept f. unzufriedene Eheleute. — Aufsetzung d. Knopfes auf den Marien-

kirchthurm. Zöllner's Predigt. Gedike's Denkschrift. Zimmerpolierers Gräfs Rede (S. 1037—56). — Stat. Nachrichten über Berlin (S. 1056—67). — Drei Bräute u. ein Bräutigam. Untreue Dienstmädchen. Ein wirkliches Schneider-Geschichtchen. — Ländliche Jubel-Feier (50 jähr.) Ihrer Majestät der verw. Königinn in Preussen (Elisabeth Christine v. Brnschw.-Wolfenb., seit 1733 Gemahlin Friedrich's d. Gr., geb. 8. Nov. 1715) in Schönhausen (S. 1101—11).

VIII: Die adeliche Dame u. der bürgerl. Bräutigam. — Mein Schnipselchen ist ins Wochenbett gekommen. — Die geschminkte Braut. — Strahlauer Fischzucht. — Lebensgeschichte d. Kunigunde Adelheit Tlantlaquatlapatli. — Ueb. das Ammenhalten. — Das politische Kannegießern in Berlin. — Kindelbier-Schmauß. — An Herrn Seyfried, vom Buchhändler Schöne. — Die lebendige Pastete (Ueberbringung eines Kindes der Liebe am Hochzeitsabend). — Liebe u. Rache. — Das Anziehen (= Aufziehen in Stellung) der Berlinischen Dienst-Mädgens. — Berlinsches Chartenlegen, Tassengießen u. Wahrsagen. — Der Nasenstüber im Thiergarten (den eine von einem Zierbengel belästigte junge Dame in Gestalt von Ohrfeigen ausgetheilt hatte). — Moabiter-Hochzeittag. — Liebschaften der Neuen Welt (d. h. vor dem Frankfurter Thore), oder der unrechte Vater. — Der Teufel (penis) in leinen (!) Hosen. — Liebschaft eines Comödianten, od. Hochzeitschmauß u. Faustbataille.

IX: Der eingebildete Pymäenheld (so !), Goldmacher, Geisterseher. — Die gelehrte Höckerey od. etwas über die Schrift des D. Barth mit der eisernen Stirn (hier geräth der Ritter v. Zimmermann in den Verdacht der Verfasserschaft, S. 77—84). — Nachricht (statist.) über die Preise in Berlin von Holz, Hausmiethe, Brod, Fleisch, Bier, Getreide, Toback, Wolle, von 1727—90, nebst Ursachen wie sie gestiegen. — Ankunft des von der Osmannische (!) Pforte an Sr. Majestät d. König abgeordneten Botschaffter Asmi Effendi. — Oper Darius. — Schreiben des bucklichen Tanzmeisters an die Dienstmädchen in Berlin. — Der Herr ohne Waden u. die Madam nach der Mode. — Beschreibg. des Kgl. Preuß. Salzwerks zu Schönebeck im Magdeburgischen — und des Gradirwerks zu Großensalze; nebst einigen Anmerkgn. zur Salzwerkskunde (S. 243—248, 262—267, 301—303, 309—314). — Der Jude am Sabbath (Geschichtchen aus Breslau). — Ueber das Singspiel Don Juan (von Mozart). (Mehrere Artikel; im ersten sehr abfälliges Urtheil eines Moralisten über den Text.) — Leben u. Thaten Niesewurz in dem Leibe seiner Mutter.

X: Niesewurz nimmt von Berlin („der Königsstadt !", „der schönsten der Städte Deutschlands") Abschied (3 Artikel). — Was sich in der Hochzeitnacht in dem Brautbette meines (Niesewurz's) Vater merkwürdiges zutrug. — Wie Niesewurz mit einem wiß-

begierigen Windmüller durch verschiedene Straßen Berlins wandert und ihm ein Silhouetteur begegnen thät. Gar drollig zu lesen. — Der aus dem neuen Clubb' gestoßene alte Jude.

XI: Ein erprüftes Schönheitsmittel f. die Damen (betrifft Selbststillen der Kinder). — Können Zigeuner ganz nicht (!) aus den Preuß. Staaten verbannt werden? — Sargines (Ritter am Hofe Philipp August's v. Frankreich), e. Novelle nach d. Frz. des Arnaud. — Strahlauer Fischzug. — Brief e. Vaters an s. in Halle Theologie studirenden Sohn (sehr energische Philippica). — Beschreibung der, von Sr. Majestät d. Kaiser u. Sr. Maj. d. König in Preußen in Pilnitz (!) ausgetheilten Präsente. (Dokument der unsinnigen Verschwendung an Hofschranzen.) — Bittschrift einer (79 jähr.) Tollhäuslerinn (in Königsberg i. Pr.) an Friedrich den Zweiten, König in Preußen. (Nach einer Abschrift des Originals.) — Oper Olympiade (Text vom Abt Metastasio, k. k. Hofpoeten, Musik vom Kgl. Kapellmeister Reichardt). — Der versteinerte Paukenschläger. (E. Erscheinung auf Lehmanns Saale.) — Auf den Tod der Frau Karschin (3 vierzeil. Str., unterz. Sch—ch).

XII: Der hintergangene Liebhaber. E. wahre u. noch ganz warme Geschichte. — Der lahme Liebhaber unter den Linden. — Warum gibt es in Berlin so viele alte Jungfern? — Die Herren Cousins (Dienstmädchenverführer) unter der Stechbahn. [Schlussatz: „Schämt euch ihr Herren Cousins, sind nicht Jungfern-Häuser genug in Berlin, eure Lust büssen zu können?") — Warum soll man die (!) Comödianten nichts borgen? — Weiber-Krieg (um einen Posten stehenden Soldaten). — Neujahrsgeschenk f. Berlins edelste Töchter im Mittelstande. — Der Kobold auf dem Werder. — Das sich selbst ertrunkene (!) Dienstmädchen. — Oper Vasco de Gama. — Winterwallfahrten der Berliner nach Charlottenburg. — Amaliens Schicksale und Liebe. — Die schöne Louise. Lebensgeschichte einer berlinischen Lais (S. 1418—21). — Liebschaft der Madam N. N. in Martinichen. (Hierzu die hübsche Titelradirung, D. fec. 1791: Aussicht von Martineken (!) nach Charlottenburg u. Spandau.) — Die Berliner Damen an die optischen Schauspieler (in der Behrenstr.). — Das Jou-Jou-Spiel (und üble Folgen desselben). — Ueber die Hunde- u. Affen-Comödie (von Franciscus Seca, Joseph Roussi u. Consorten) auf dem Gensdarmesplatze. — Die Untreue aus Zärtlichkeit, eine Konversation u. ein Brief. Von Herrn Anton Matthias Sprickmann. — Etwas über die Lionische (Kunstvoltig. u. Equilibrist.) Gesellschaft auf d. Opernplatze.

COLOSSEUM. — Ein Maskenball im Colosseum. Berlin 1838. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Emil Hirsch, München, 1904.)

Berliner Lokalposse mit zahlreich eingestreuten Lokalausdrücken u. witzigen Bemerkungen in Berliner Mundart.

COMPASS Berliner Lokale, „wo was los ist." Mit 1 Karte. Berlin 1866. 16°. 132 S. (1 Mk. 50 Pfg. J. Taussig, Prag, c. 1906.)

CORRESPONDENZ, Berlinische, historischen und literarischen Inhalts. Eine periodische Schrift von dem Verfasser der Lieblingsstunden *(Aug. Friedr. Cranz).* 59 Stücke und 4 Beilagen, nebst 1 Kupfer nach Chodowiecki von Meil (= 2 Bde., soviel ersch.). Berlin 1783—84. 8°. (10 Mk., schönes unbeschn. Expl., Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau, Octob. 1907.) (Stück 11—36 in der Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.) Selten! (41 Stücke, ebd. 1782, offerirte für 10 Mk. E. Frensdorff, März 1906.)

„Endlich trat er (Cranz) mit der Berlinschen Correspondenz hervor, sagte mit unter Wahrheiten, aber beleidigte auch die Sittlichkeit, streute den Saamen der Gleichgültigkeit für die Tugend eines reinen Herzens aus, verunglimpfte viele gute Menschen, machte Familien-Geheimnisse bekannt, und reizte durch witzige Anmerkungen und Beschreibung von Modelastern, mehr zu deren Ausübung, als er sich mit unter davon abzuschrecken die Miene gab." Vgl. Büsten berlinscher Gelehrten u. Künstler. Leipzig 1787. 8°. S. 68. — Nicht zu verwechseln mit der folgenden Zeitschrift.

CORRESPONDENZ, Berlinische, historisch-politischen und litterarischen Inhalts; eine periodische Schrift . . . . (hrsg. von Ernst Adolf Eschke). 2 Bde. Berlin 1790—91. 8°.

Selten u. wenig bekannt! — Anon.-Lex. I. p. 352 (nach Meusel).

§ **CORRESPONDENZ** mit und über eine Berlinische Lais (verfaßt von *Carl Christoph Nencke,* † 28. Aug. 1811, im Alter von 60 Jahren; nicht von Cranz), zugeeignet dem Verfasser des Versuchs einer Anleitung zur Sittenlehre für alle Menschen. O. O. (Berlin) 1783. 8°. (6 Mk. 50 Pfg., G. Priewe, Heringsdorf, c. 1890; 15 Mk. Frensdorff, c. 1906.)

166 S. (incl. XIX S. Tit. u. „Prolog"). Wichtig zur Berliner Bordell- u. Prostitutions-Litteratur. (S. 55—60 „Vorschlag zur Verbesserung der öffentlichen Häuser in grossen Städten".) Höchst selten!

„Enth. unter dem Vehikel des Scherzes u. Persifflage (!), welche sich auf lauter Thatsachen gründet, einige wichtige Winke sowohl für die Policei der Sitten, als der Gesundheit." Vgl. Büsten berlinscher Gelehrten u. Künstler . . . Leipzig 1787. 8°. S. 216. Anon.-Lex. I. p. 352 (nach Kayser u. Meusel).

COSMAR, Alex. (kein Ps.), Sagen und Miscellen aus Berlin's Vorzeit. Nach Chroniken und Traditionen hrsg. von —. 2 Bdchn. Mit 9 Kpfrn. (H. Lami sc.). Berlin, Cos-

mar und Krause, 1831—32. 8°. (4 Mk. G. Priewe, c. 1902; 7 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, 1902.)

In Bdchn. 1 hervorzuheben die Capitel: 15. Luxus der Berliner. 16. Der Hosenteufel. 17. Sonderbare Titel einiger in Berlin erschienener Bücher. — Selten cplt.!

CREUTZIGER, Casp., Der spruch S. Pauli j. Timoth. ij. Sie wird selig durch Kinder zeugen. (Aus d. Latein. durch Mag. Joach. Friedreich.) *Gedruckt zu Berlin bey Hans Weiss.* **1541.** 4°. (24 Mk. Jacques Rosenthal, München, c. 1885.)

Sehr früher Berliner Druck! 16 Bll. — Friedländer p. 15.

DAMEN, Die, der Berliner Demi-Monde. (Dargestellt in Biographien, Skizzen und Genrebildern.) 3 Bde. Mit vielen freien Illustrationen. (Lithogr.) Neustadt, J. F. Wagner (Altona, Verlags-Bureau), 1863. Kl. 8°. (3 Rthl.) (Antiquar-Preis cplt. 15—20 Mk.)

Einzelne Stücke dieser Sammlung finden sich auch in der „Berliner Prostitution", s. weiter unten Rosenberg.

DANDINI, Carlo (ps.), Die Verschwörung in Berlin. Nächtliche Eroberungen in der preussischen Residenzstadt. Ein Fresco-Gemälde (erot-priap. Roman) als Seitenst. zu der Verschwörung in München von Bruckbräu. Rom, gedruckt in diesem Jahr (c. 1850). 8°.

— — Dasselbe. Boston. Reginald Chesterfield (Altona, Verlagsbureau), 1862. 8°.

280 SS. Seltene Orig.-Ausgabe. (4 Rthlr. Scheible.)

— — Dasselbe. Ibid. s. a. (c. 1860). 8°. (2 Rthl. Scheible etc.; jetzt theurer!

Nur dem Titel nach auf Berlin bezügliches, sehr üppiges Opus, dessen Schauplatz vornehmlich Russland ist. Verboten vom L.-G. Wien, 17. Novbr. 1863. § 516.

— — Dasselbe. (Wortgetreuer Neudruck.) Leipzig 1908. 8°. 316 S. (Unbeschn. in eleg. Orig.-Hfrz. in Etui: 25 Mk. Oskar Rauthe, Berlin 1908; 20 Mk., Orig.-Hfrz., Adolf Weigel, 1908.)

Privatdruck, nur in 550 Expll. hergestellt.

DECAMERON, Das moderne, oder wahre (100 versificirte, stark erotische) Geschichten aus dem Leben und Treiben der heutigen (auch der Berliner) feinen Welt. Ans Licht befördert durch Jacob den Zweiten. Motto: Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulce. Bd. 1—2. 2. Aufl. (Zuerst gedr. 1853.) Boston, Druck und Verlag von Reginald Chesterfield (Altona, Verlagsbureau). 1863.; — Bd. 3. Ibid. 5. a. 12°. (4 Rthl. Scheible, Fischhaber etc.; jetzt theurer!)

215, 281. 251 S. Selten cplt.! „Die Scenen wechseln zwischen Breslau, Hamburg, Halberstadt, Berlin, und einem bekannten (?) kleinen deutschen Hofe ab."

DEMI-MONDE, Die Berliner, die offene, versteckte und geheime. Berlin, o. J. (188*). 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.) (75 Pfg. Paul Neubner, Cöln, c. 1890.)

DENKWÜRDIGKEITEN und Tagesgeschichte der Mark Brandenburg, hrsg. von J. W. A. Kosmann u. Th. Heinsius. Jahrg. 1798. (12 Stücke.) Mit 1 Portrait. Berlin bei Belitz und Braun. 8°. 1448 S. (18 Mk., schönes saub. Expl., in 2 Bde. gebd., ohne das Portr., Max Harrwitz, Berlin, 1907.)

Darin u. a.: Kosmann, Leben und Thaten Friedrich Wilhelms II. von Preussen. — Oelrichs, Gespenstergeschichten aus Crossen und Berlin. — Berlinische Promenaden eines reisenden Engländers im Sommer 1798. — Theaternachrichten etc. etc.

DENKWÜRDIGKEITEN und Tagesgeschichte der Mark Brandenburg und der Herzogtümer Magdeburg und Pommern (hrsg. von den Vorigen). Jahrg. 1799. (12 Stücke.) Ebd. 8°. 1442 S. (18 Mk., Expl. in 2 Bde. gebd., Max Harrwitz, Berlin, 1907.)

Darin u. a.: Ideen über die Cultur der Brandenb. und Preuss. Länder. — Vergleichung der alten und neuen Zeit in Brandenburg. — Briefe über Berlin. — „Der schöne Kaffee im Tiergarten bei Berlin" (ein Gedicht, S. 873—876). — Kleiderordnung. — Schwedenborgianismus in Berlin etc. etc.

DEPPEN, Otto v. (d. i. Dr. *Carl Friedr. Heinr. Strass*, kgl. preuß. Justizcommissarius etc. in Berlin, geb. das. 18. Jan. 1803, † 18**), Das verkehrte Berlin, eine Buß-, Straf- und Controverspredigt, gehalten vom Schatten Abrahams a Santa Clara, und in den Knittelversen des Originals an's Licht gestellt. 3. Aufl. Berlin, 1827. Bei Heinr. Burchardt. 8°. 1½ Bogen. Rar! (6 Mk. 50 Pfg., 2. Aufl., E. Frensdorff, 1906.)

„Binnen 4 Wochen in 3 Aufl. vergriffen." A. G. Schmidt, Gallerie etc. — Beginnt mit der folgenden Strophe:

O Jammerzeit! O verderbtes Berlin!
Du Luxusstadt, du zweites Wien!
Du Sodomsort, du neues Gomorrha!
Der jüngste Tag ist schrecklich da!
Ist das ein Leben unter Christen,
Mit solchen Ränken, solchen Listen?
Statt Euch zu vertiefen in Euerer Seele,
Lauft ihr hinaus in die Ball-Säle
u. s. w.

DEPPEN, L—r, Ludw. (d. i. *Ludw. Lesser*, Cassierer in Berlin). Das belobte Berlin, ein Seiten- und Gegenstück zu dem verkehrten, vertheidigten, verdolmetschten und modernen Berlin, deren Verfassern und namentlich Herrn O. von Deppen, gewidmet von —. Berlin, Bethge, 1838. 16°. 2 Bog. (l. c.)

DEPPEN, Otbert und Folgen eines Sonntag'schen Concerts. („Otbert" nicht von Strass.) Leipzig, Lauffer, 1826. 8°. 15 Bog. (l. c.)

DEPPEN, Berliner Schnurren (zunächst als Mspt. für Freunde). Berlin, Logier, 1827. 8°. 2 Bog. (l. c.)

DERRERIER, Maria Dorothea (Hermaphrodit). — Mar-F. H., Beschreibung und Abbildung einer sonderbaren Mißstaltung (so!) der männlichen Geschlechtstheile von Maria Dorothea Derrerier aus Berlin, nebst den Meinungen von Stark, Hufeland etc. über diese Person. Mit zwey colorirten Kupfern. Leipzig, o. J. (c. 1802). 8°. 20 S. (5 Mk. G. Priewe, ca. 1890; 3 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906; 5 Mk. 50 Pfg. S. Calvary & Co., Berlin, c. 1900.)

§ **DIANA**, Die schöne, Berlin's erstes öffentliches Mädchen. Vom Mann im grauen Rocke, Verfasser der „Raritäten von Berlin" (*Johann Christian Siede*, geb. 1765, † 1806). 2 Thle. Mit 2 Titelvignetten. Berlin, Schöne, 1794 bis 1796. 8°. (11 Mk. W. Koebner, Breslau, c. 1885; 12 Mk. List & Francke, Leipzig, c. 1888.)

1: XVI—160 S. 2: V—253 S. — Sehr selten und im Preise steigend!

DIECK, E. G. A. (d. i. *J. Chr. Gaedicke*), Peter Storchschnabel der lange Berliner. Eine Geschichte à la Münchhausen. Berlin 1828. 8°. (2 Mk. Jul. Neumann, Magdeb., 1906.)

DIENSTMÄDCHEN. — Hopf, Albert, General-Versammlung der Berliner Dienstmädchen, zur Erledigung der Aussteuer-Frage. Mit Titelbild. Berlin 1852. 8°. (40 Pfg. G. Priewe.) Rar!

DIENSTMÄDCHEN. — Petition der (Berliner Dienstmädchen. (Komische Lithographie [Einblattdruck] mit zweideutigem Text.) Berlin (1848). 4°. (2 Mk. Kühl, c. 1885; 4 Mk. Oskar Rauthe, Berlin 1908.) Rar! — Dazu: Kabinets-Ordre auf die Petition der Dienstmädchen. Mit Abbildg. 4°. (Erotisch.) (Zus. 1 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, Cöln, 1892.)

DIOGENES jun. (ps.), 1. Ein Abend im Mehlhause. 2. Ein Berliner Heirats-Bureau. Berlin 1856. 8°. (2 Mk. E. Frensdorff, 1906.) Rar!

16 S. Mit 1 Silhouette (Schattenspiele).

DIXON, William Hepworth, Seelenbräute. (Aus d. Engl. übers.) 2 Bde. Berlin 1868, 8°. (Mk. 9.—.) (3 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, c. 1902.)

Orig.: Spiritual wifes. 2 vols. With 1 portrait. London 1868. 8°. (9 Mk. J. Taussig, Prag, c. 1903.) „Ebel and the Muckers at Berlin".

DÖRBECK, B., s. Witze, Berliner.

DRONKE, Ernst, Berlin. (Drastische Schilderungen der damaligen Berliner Sittenzustände: die Grisette, die Flaneurs, die Spieler, die Orgien, Leben in der Nacht, die Ehe, die Jugendfrage, etc. etc.) 2 Bde. Frankfurt a. M. 1846. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.; in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.; in Dresden, Kgl. Oeff. Bibl.) (Mk. 7,50.) (3 Mk. 50 Pfg., Max Jaeckel, Potsdam, 1902; 7 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1907.)

4 Bll., 381 + 1 Bl., 351 Seiten. — Vgl. auch: Die Prozess-Verhandlungen gegen Ernst Dronke vor dem Zuchtpolizeigericht zu Coblenz am 10. April u. 6. Mai 1847. Leipzig 1847. 8°. (1 Mk. E. Frensdorff, Berlin, c. 1902.)

DRUCKER, Louis. — Des vergnügten Weinhändlers Louis Drucker's humoristischer Nachlass. Mit seinem Portrait (mit künstler. Umrahmung v. Adolf Menzel) und drei Beilagen. Neu hrsg., mit biographisch-kritischen Notizen versehen von Gotthilf Weisstein. Berlin (c. 1905). 8°. 2 Bl. 61 S. u. 3 S. Anhang. In grünem Orig.-Umschl. mit zweifarbigem Druck. 8°. (1 Mk. 50 Pfg.)

Aus der Zeit Glasbrenners ein Gläschen prickelnden Humors! — Auch titulo: Berliner Curiosa, hrsg. von G. Weisstein. Nr. 3. Berlin, Ernst Frensdorff (c. 1905).

* **DRUIDE**, Der. Eine moralische Wochenschrift (hrsg. von Johann George Sucro, nicht von Chp. Jos. Sucro). Th. 1—2 (= St. 1—109, vom März 1748 bis April 1750; soviel ersch.?). Berlin 1748—50. 4°. (St. 1—28 in Berlin, Kgl. Bibl., doppelt vorhanden.)

Sehr selten u. wenig bekannt! — Anon.-Lex. I. p. 418: Cfr. Schüddekopf, K. W. Ramler. Wolfenb. 1886, S. 24; Gleim-Uz, Briefwechsel. Tübingen 1899. S. 480.

EHESTANDS-GEBOTE, Die zehn, der Bürgerwehrmänner. O. O. u. J. (Berlin 1848.) Schmal-Hoch-Folio-Bl., nur auf einer Seite bedruckt.

Prosa. Schwacher Humor.

EHESTANDSMAGAZIN, Berlinisches. 1. (einz.) Stück. Berlin 1788.

Citirt in: Ehestandsalmanach f. d. J. 1799. Regensb. 12°. S. 284. — Aeusserst selten!

EICHHOFF, W., Berliner Polizeisilhouetten. 4 Serien u. Nachträge (= 5 Hefte). Hrsg. von J. F. Matthias. Berlin (Heft 1, 2 und Nachtr.) u. London (Heft 3—4) 1860—61, im Selbstverlag. 8°. (16 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1905; 12 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1908.)

So cplt. von grosser Seltenheit! Seiner Zeit confiscirte Sammlung. Scharf-kritische Beleuchtung der schweren Missstände, die sich in der Berliner Polizei unter von Hinckeldey's Präsidium entwickelt hatten. Auch über d.

Verwaltung der Verbrecher-Colonie Rummelsburg werden überraschende Enthüllungen gemacht.

EICHLER, Ludw., Berliner Anecdoten und Geschichten. (Berlin u. die Berliner). Schilderungen. 3 Bde. Mit 3 Titelbildern von Theod. Hosemann. Berlin 1839—1842. 8°. (5 Mk., etwas fleckig, E. Frensdorff, 1907.)

Inhalt: Die Putzmacherin. — Das Colosseum. — Der Exekutor. — Eine Tabagie. — Der Banquier. — Salons und Soireen.

EICHLER, Ludw., Berlin und die Berliner. IV. (Neue Folge I). Schilderungen: Die Putzmacherin. — Das Colosseum. Mit einer Original-Federzeichnung von Theod. Hosemann. Berlin 1844. 48 S. 8°. (2 Mk., brosch. im Orig.-Umschl., der Vorige.)

* **ENCART**, G. d' (ps?), Berlin, zwei Jahre nach der Revolution. Ein Reisebild, geschrieben im Herbste des Jahres 1850. Hamburg. Buchhandlung in St. Pauli. 1851. (Titelrückseite:) H. G. Voigts Buchdruckerei in Wandsbeck. Breit. 12°. 79 S. (incl. Titel). Sehr selten!

Höhnisches, aber unbekannt gebliebenes Gedicht in 4zeil. Strophen, beginnend:

Auf einer Reis' im deutschen Land,
Die jüngst ich unternommen,
Bin ich auch leider nach Berlin,
Der guten Stadt gekommen.

ENTHÜLLUNGEN aus dem Berliner Zuhälterthum (von *Reinhold Herrmann*). Berlin (1891). 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehestiftung.) (40 Pfg. G. Priewe.)

EREMIT, Der, in Berlin. Ein Unterhaltungsblatt für Gebildete. Hrsg. von K. Ed. Frhrn. von der Oelsnitz. Berlin, Petri. Erster Jahrg. 1827 (und diverse Nrn. von 1828, theils gebd., theils in Heften.) 4°. (In Warmbrunn: 2 voll.) Rar!

Goedeke VIII, 39, 197: Vom zweiten Jahrg., 1828, scheinen nur 11 Nrn. erschienen zu sein. Vgl. Gesellschafter 1827. Nr. 197. S. 985: „Künftige, neuere und wiedergeborene Zeitschriften."

EREMITA, Janus (d. i. *Joh. Christian Gretschel*, 1766—1830), Satyrische Blätter, hrsg. (verfaßt) von —. Mit Titelkpf. Hohnstadt (Hamburg) 1798. 8°. 408 S. (3 Mk. 40 Pfg. J. Taussig, Prag, c. 1903.)

Darin auch: Ein Tag in Berlin.

EREMITA, Satirischer Almanach aufs Jahr 1801. Hrsg. (verfaßt) von *Janus Eremita*. Mit 1 illum. TKpf. (Buchhändler u. Schriftsteller) u. 1 Himmelskarte. Hohnstadt (ebd.), auf Kosten der Leer- und Querköpfe, 1801. 8°. 308 S. (4 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1892; steigt im Preise.)

Seiner Zeit confiscirt; bereits recht selten! Darin u. a.: Der hohe Beruf der Töchter der Freude;

eine Rede, am Einweihungsfeste des Philantropins (Bordells) der Madame ** in Berlin, Nachfolgerin der weltberühmten und wohlseligen Madame Sch** (uwitz), gehalten von der schönen Jeannette. (51 S.) — Th. 2: Der Nutzen, welchen die Töchter der Freude dem Staat und der Menschheit überhaupt leisten. (28 Seiten.)

ERLEBNISSE einer jungen Berlinerin Lina S. auf dem Kriegsschauplatze in Böhmen. Berlin 1866. 8°. Zahm. (40 Pfg. G. Priewe.)

ERNST, Dr. Hermann, Berliner Masseusen und Manikuren. Leipziger Verlag (c. 1908). 8°. (Mk. 2.—.)

ERZÄHLER, Der, eine Unterhaltungsschrift für Gebildete. Hrsg. von Hartwig von Hundt-Radowsky. Erster (Zweyter) Band. Berlin, Hayn, 1818—19. 8°.

Mitarbeiter nennt Goedeke VIII, 31, 133.

ERZÄHLUNGEN, Drei (ziemlich zahme), zur Karakteristik grosser Städte mit Rücksicht auf Berlin. Mit Titelvign. Charlottenburg (Carlsruhe, Braun) 1792. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. W. Koebner, Breslau, c. 1885; jetzt theurer!)

Tit., 1 Bl. Vorr. (unterz.: „Friedrich"), 304 S. 1. Der Brief (a. d. Engl.). 2. Die Entführung (aus d. Russ.). 3. Der Fusstritt (von einem Berliner). — Nicht häufig!

— — Dasselbe. Dürkheim (ebd.) 1792. 8°.

EULENSPIEGEL, Der Berliner, von und für Narren. Hrsg. von Ed. Oettinger. 343 Nrn. von April 1829 bis März 1830. Berlin. 8°. Rar!

Goedeke VIII, 40, 205, wo auch die folgende Zeitschrift.

EULENSPIELER, Till. Berliner, Wiener, Hamburger Courier. Redig. von Ed. M. Oettinger. 365 Nrn. Berlin 1831. 4°. Rar!

FAKKELN, Neue, s. Preussen.

FALLIBEL, Hyracinth (ps.), Der Papst in Berlin. Interessante Enthüllungen. 1873.

Weller, Lex. Ps. p. 188.

FAMA, Berlinische, der neuesten Stadt- und Landbegebenheiten (hrsg. von Aug. Friedr. Cranz). Erstes (einz.?) Ausblasen. Berlin 1781. 8°.

Aeusserst selten! Nicht im Anon.-Lex.

FANNY, die schöne Putzmacherin von Berlin. Bekenntnisse aus ihrem Leben. Leipzig, o. J. 8°. (2 Kronen Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

FAUCHER, Julius, Vergleichende Kulturbilder aus den vier Europäischen Millionenstädten (Berlin—Wien—Paris—London). Hannover 1877. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

FERNGLAS (ps.), Guckkästner Grebecke. Komische Gespraeche im berliner Dialekte. 1846.

Weller, Lex. Ps. p. 193.

FEUERBRÄNDE, Neue, s. Preussen.

FISCHER, G. M. S., Berlinische Hummeln und Hallische Wespen für lustige Leute in ein Nest getragen. Zweite Auflage. Halle 1883. 8°. (4 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

Selten! Mit originellen color. Holzschnitten.

FISCHER, Karl (nicht in Kürschner's Litt.-Kal.), Nervös. (Roman.) Berlin, Karl Freund, 1904. (1905?) 8°.

Spielt im Grunewald bei Berlin. Wegen allzu handgreiflicher Personalschilderungen, Intimitäten und Eheirrungen, klagten mehrere der sich getroffen Fühlenden, u. a. ein Ehepaar. Vf. wurde vom Gericht zu 3 Monaten, in der Berufungs-Instanz gar zu 4 Monaten verdonnert, der Verleger freigesprochen, das Buch aber confiscirt. Dürfte bald zu den Seltenheiten gehören.

FLUGBLÄTTER. — Zwei satyrische Flugblätter auf Berliner Persönlichkeiten; auf dem einen Intendant Küstner u. die Sängerin Henriette Sontag; auf dem andern 2 ältere bucklige Leute vor einem Polizeikommissar stehend. Unter jeder Darstellung ein Vers. Anon. farbige Lithographien um 1825. Qu.-fol. (9 Mk. Jaques Rosenthal, München, c. 1903.)

FRÄNKEL, A., u. L. Köppen, Berliner Skizzen. Bilder u. Charakteristiken aus dem Leben der Gesellschaft. 3 Thle. Mit Abbildungen (2 Lithogr.). (1.: Zwei geheimnißvolle Personen. — Das Schenkmädchen. — Malwine. 2.: Die Familie des Trunkenbolds. — Die drei Schwestern. — Er hat sein Glück gemacht. 3.: Aus dem modernen Bürger- und Handwerkerleben.) Berlin, bei Rieß, o. J. (1846). 8°. (In Hamburg, Bibl. d. „Harmonie", Nr. 3805.) (3 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, ca. 1885; 6 Mk. Südd. Antiqu., München, 1907.)

Vergriffen u. selten!

FRAG- und Anzeigungs-Nachrichten, Berlinische, 1737, bis 1739. (Bibl. d. Vereins für die Geschichte Berlins.)

Höchst selten, wie das folgende.

FRAG- und Anzeigungs-Nachrichten 1745, Wöchentliche Berlinische, ferner Nr. 25 vom 20. Juni 1757. (Ebend.)

§ * **FRANZOSEN,** Die, in Berlin oder Serene an Clementinen in den Jahren 1806, 1807, 1808. Ein (zahmes) Sittengemälde (von *Friederike Helene Unger,* geb. 1751, † 1813). Leipzig, Züllichau u. Freystadt, Darnmann, 1809. 8°. 330 S. (4 Mk. 50 Pfg. Kühl, 1884; 5 Mk. Frensdorff, 1904.) Rar!

FRAUENKLUB, Demokratischer, — Buddelmeyer, August (d. i. *August Cohnfeld*), Herr Bullrig willt aber nich haben, daß seine Frau Mitgliedin wer'n soll von'n demo-

kratischen Frauenklub. Strafpredigt, gehalten von Herrn Bullrigen an seine Gattin Eulalia. (Berlin 1848.) (1 Mk. 25 Pfg. G. Priewe.)

FRAUENKLUB. — Der Club der Frauen an seine Mitschwestern. Flugblatt. Gr.-Fol. Berlin 1848. (75 Pfg. Derselbe.)

FRAUENKLUB.—Anastasius (d. i. Schnüffler, *Albert Hopf*), Entdeckte Geheimnisse des demokratischen Frauen-Clubbs. An der Tür behorcht und ausgeplaudert von —. Mit großem Titelholzschnitt. Berlin (ohne Adresse), 1848. Imp.-8°. 8 S. (2 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1892.)

FRAUENKLUB. — Die Aufhebung des demokratischen Frauen-Clubs oder das schreckliche Ende. Mit großem Titelholzschnitt. Ebd. 1848. Imp.-8°. (2 Mk. l. c.)

FRAUEN-Treubund. — Rippenschwach, Otto (d. i. *Albert Hopf*), Ritter Otto, der zerschmetternde Rächer, oder Mysterien des (Berliner) Frauen-Treu-Bundes. Romant. Ritter-Schauspiel in Vier Farben (Prosa). 3. Aufl. Berlin, im Selbstverl. d. Verf.: *A. Hopf*, Zimmerstr. Nr. 4, auf dem Hofe 2 Treppen hoch. (1848.) *A. E.:* Druck von G. Lauter u. Co., Klosterstr. 64. 8°. Illustr. rosa Orig.-Umschl. (50 Pfg. G. Priewe.)

32 S. Im ächten Berliner Dialekt, sehr komisch!

FREIMÜTHIGE, Der, oder Ernst und Scherz. Jahrg. 1—4. Hrsg. von August v. Kotzebue und Garlieb Merkel. Berlin 1803—Juni 1806. 4°. — Jahrg. 5—26, titulo: Der Freimüthige, oder Unterhaltungsblatt für gebildete, unbefangene Leser. Hrsg. von A. v. Kotzebue und August Kuhn. Berlin 1808—1829. 4°.

Wurde unter verschiedenen Titeln noch bis zur Mitte vorigen Jahrhunderts fortgesetzt. — Näheres bei Goedeke VIII, 15, 50.

FREIMÜTHIGE, Der, für Deutschland. Zeitblatt der Belehrung und Aufheiterung. Hrsg. von K. Müchler und J. D. Symanski. Erster Jahrg. 1819. Januar bis Juni. Berlin. Nr. 1—130 und 1820, Nr. 1—98 (dann verboten). 4°. Rar!

Die Mitarbeiter nennt Goedeke VII, 419, 46, 9. — S. auch weiter unten: Leuchte, Die, und: Zuschauer, Der.

FRENSDORFF, Ernst, Die Berlinerinnen im 18ten Jahrhundert. Vortrag, gehalten im Verein für die Geschichte Berlin's. Mit Titelvign. („Berlinische Folgsamkeit.") Berlin 1903. Verlag von Ernst Frensdorff. 8°. (Tit. m. Bordüre.) (Mk. 0,50.)

FRIEDENSKONGRESS, Der, zu Lagado im Königreiche Balnibarbi zwischen den Völkern von Lilliput, Brobdingnock, Laputa, der Hoynhmms etc. etc. Ein historisches

(oft lascives) Familiengemälde in fünff Akten, halb in gebundener (= versificirter), halb in freier Rede. Aus dem Balnibartitanischen frei übersetzt (verfaßt von *C. A. Nicolai*, einem Sohne des berühmten Buchhändler-Schriftstellers Friedrich N.). Leipzig (o. Adresse), 1799. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.)

XVI, 2 Bll. Personenverz., 298 S. Seltenes, oft obscönes Berolinum mit erotischen Versen, dessen fingirte Namen sich zum Theil auf Berliner Hofgrössen und Beamte beziehen. Gegen Ende werden die Vergnügungen am Tage der Huldigung Friedrich Wilhelm's III. ziemlich nach dem Leben geschildert. (Vgl. Jahrbücher der preuss. Monarchie, 1798, August-Stück, S. 467.) — Antheil (Mitarbeiterschaft) wird Friedrich Schulz in Berlin (Eulalia Meinau ps.), dem Herausgeber der „Berlinischen Dramaturgie" (1. Juli 1797—Juni 1798), zugeschrieben in: Almanach f. Freunde d. Schauspielkunst, hrsg. von L. Wolff, Jahrg. 10 f. 1845, S. 91, von Friedrich Adami, in dem Artikel über Friedr. Schulz. Durch die Jahreszahl verführt, bezeichneten manche Antiquare, ohne näheren Einblick in dieses Eroticum genommen zu haben, das Opus als eine Satyre auf den gleichzeitigen Congress zu Rastatt! Infolgedessen ist die Preisansetzung in Catalogen bisher eine sehr niedrige gewesen, während es von jetzt ab nicht unter 20 Mk. taxirt werden dürfte.

FRIEDRICH Wilhelm II., s. im fortlaufenden Alphabet.

FÜR Herren. Die Berliner Demi-Monde, die offene, geheime und versteckte. Berlin, Max Marcus, o. J. (c. 1880). Kl. 8°. 50 S.

FÜR Literatur und Herz, eine Wochenschrift von Gottlob Wilhelm Burmann. Berlin, Decker, 1775. Kl. 8°. (Expl. in Warmbrunn.)

GASS, Flora. Meine Vertheidigung in Sachen v. Hammerstein. Mit Portrait. Leipzig 1896. 8°. (50 Pfg. M. Hauptvogel, Gotha, 1904.)

GASS. — Caliban *(Rich. Nordhausen?)*, Herunter mit der Maske! Flora Gaß, „ein Gretchen fin de siècle", in ihrer eigenen Beleuchtung. Leipzig, o. J. 8°. (50 Pfg. l. c.)

GEFAHREN, Die, der Schwärmerey, oder die Amtmannstochter in Berlin. Berlin 1794. 8°.

Seltene Wertheriade!

§ **GEHEIMNISSE**, Die, von Berlin. Aus den Papieren eines Criminalbeamten. 6 Thle. Mit Illustrationen (Stahlstichen von P. Habelmann). Berlin, Meyer u. Hofmann, 1844. 12°. (Mk. 9,50.) (6 Mk. A. Bielefeld, Karlsruhe, 1905; 15 Mk. 6 Thle. in 2 schönen Hlwdbdn., Oskar Rauthe, Berlin, 1908.) Zahm.

Englisch: The Mysteries of Berlin, from the papers of a Berlin criminalofficer. Transl. by Burckhardt. 10 parts. With engravings. New-York 1845. 8°. (1 Rthlr. Scheible.)

GEHEIMNISSE, Die, von Berlin oder die Gründer auf dem Molkenmarkt. Historische Erzählung aus den dunkelsten Tiefen, über das Treiben der Kaiserstadt. Berlin, o. J. (nach 1870). 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Schnabel & Walter, Potsdam, 1906.) 1344 S. Selten!

GEHEIMNISSE, Die, von Berlin. Sittenschilderungen aus d. Vergangenheit u. Gegenwart der deutschen Reichshauptstadt. Magdeburg, R. Jacobs, o. J. (c. 188*). 8°. (Mk. 12; herabges. Pr. Mk. 5.—.)

Berliner Gefängnisse aus neuer u. alter Zeit. — Berliner Verbrecherwelt der Vergangenheit u. Gegenwart. — Berlins Spelunken von ehemals u. heute. (Anzeige des Verlegers.)

GEHEIMNISSE einer Nachtdroschke. Polstergeschichten in 6 Stereoskopen von einem Eingeweihten. Berlin. Verlag von Max Marcus, o. J. (1873). Gr. 8°. (16 Sgr. Scheible, c. 1875.)

30 S. Enth.: Tugendlottchen. — Seine Hälfte. — Eine Pulle Sect. — Aennchen u. Veronica, oder: Ein neuer Casanova. — Im Hemde. (Es scheint noch ein 2tes Heft erschienen zu sein.)

§ **GEMÄLDE,** Neuestes, von Berlin, auf das Jahr 1798 nach *Mercier.* (4 Zeilen französ. Motto aus J. J. Rousseau.) Kölln, bey Peter Hammer (Berlin, F. Oehmigkke in Commiss.), 1798. 8°. (In Dresden.) (3 Mk. 50 Pfg., schadhaftes Expl., Kühl, Berlin, ca. 1882.)

Stellenw. frei. — Tit., 174 S. (incl. 1 Bl. Reg.), 1 Bl. Druckf. — Inh.: Der König; Modesucht; nackter Arm u. Hals; griechisches Costüm; die Juden; der Schlafrock; Schuhe ohne Hacken; Connexionen; Jüdinnen; Spielsucht; Redouten; das Klystier; tables de hôte (sic!); Ressourcen; der Stralauer Fischzug; Industrie; das Frühstück; Bischöfe, Aebte u. Mönche; Erbsen- u. Kartoffeln-Pikenick; Hinrichten; Ehen; Ehebrüche u. Ehescheidungen; Debating Societies; Amors Besuch in Charlottenburg; an Louise; General-Abfütterung; parties fines; Theaterwelt; gepolsterte Logen; Strassen-Pflaster; Musik-Anzeigen; die Gevatterschaft; der Regimentsgevatter; Erziehung; die Wahrsagerinn; Winkelschulen; der Kaufmannsstolz; der Handel mit gedr. Neujahrswünschen; Kunstgärten; Brumbey u. Jäncke (2 dimittirte Prediger, der eine an der Jerusalems-, der andre an der Bethlehem- od. Böhmischen Kirche); Diebe durch Diebe entdecken; die Gräber. — Am Schluss steht: „Ende des ersten Stücks." (Nach Kayser's B.-Lex. erschien noch ein zweites.)

GEMÄLDE des gesellschaftlichen Zustandes im Königreich Preußen, bis zum 14. October des Jahres 1806. Vom Verfasser des neuen Leviathan (*Paul Ferd. Friedr. Buchholz* geb. 5. Febr. 1768 zu Alt-Ruppin, † 24. Febr. 1843 zu

Berlin). 2 Thle. Berlin und Leipzig 1868. 8°. (6 Mk. Südd. Antiqu., München, 1907.)

Auch Interessantes über Berlin enthaltend.

GEMÄLDE, Neuestes, von Berlin, aus dem Jahre 1800. Berlin 1800. 8°. (3 Mk., Ernst Frensdorff, 1904.)

§ **GEMÄLDE** von Berlin (von *Julius v. Voss*, 1768—1832). Berlin 1808. 8°. Rar!

GERSAL, L., Spree-Athen. Berliner Skizzen von einem Böotier. Leipzig 1892. 8°. (Mk. 5,50.) (2 Mk. 75. Pfg. Schnabel & Walter, Potsdam, 1906.)

— — Dasselbe. Autorisirte Uebersetzung. Ebd. 1893. 8°. 405 S. (2 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber, München, 1906.)

GESCHICHTE, Geheime, des Berliner Hofes, s. weiter unten Mirabeau, Graf v.

GESCHICHTE, Die, der Prostitution und des Verfalles der Sitten in Berlin seit den letzten fünfzig Jahren, in ihren Ursachen und Folgen. Nebst Beleuchtung der Schrift: Die öffentliche Sittenlosigkeit (s. d. im fortlauf. Alphabet). Altona 1871. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.) (3 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1892.)

GESPRÄCH zwischen zwei Berliner Stubenmädchen. Und zwei schöne Lieder. Das Erste. Der Jäger in dem Walde etc. Das Zweite. Bin der kleine Tambour Vait etc. O. O. u. J. (c. 1750). 8°. 6 S. („Das 2te Lied fehlt leider am Schluß." 3 Mk. Max Harwitz, Berlin, Cat. v. 1895, no. 858.)

Aeusserst seltene Pieçe.

GESTÄNDNISSE eines Rappen mit Anmerkungen seines Kutschers. Berlin 1826. 8°. (2 Mk. 20 Pfg. G. Priewe, 1903, sub Berlin.)

GLASBRENNER, Adolph (Georg Theodor, geb. 1810, † 1876), Berlin wie es ist (nicht „ißt", wie im Anon. Lex. I. p. 195) — und trinkt. Von *Ad. Brennglas.* 33 Hefte (cplt.). Mit color. Titel-Bildern (Lithogr.) von Theod. Hosemann. Berlin, Bechthold u. Hartje und (Heft 6 u. ff.) Leipzig (verschiedene Verleger, zuletzt Ignaz Jackowitz) 1832—50. 16°. Orig.-Umschlag. (Antiqu.-Preis, cplt., ca. 25—30 Mk., einzelne Hefte 75 Pfg.—1 Mk.) (In Berlin, Magistratsbibl.: Heft 1—28; Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins: Heft 17, 20, 21, 22.)

Die Hefte 20—24 sind vergriffen. — Noch jetzt beliebte Sammlung humorist.-satirischer, im Berliner Dialekt verfasster, oft recht witziger und derber Schriftchen, wovon hier hervorgehoben seien: Heft 1: 1832. Eckensteher. 32 S.; 2: 1833. Höckerinnen. 30 S.; 3: 1834: Holzhauer und Beschreibung des Stralauer Fischzuges. 32 S.; 4: 1834. Köchinnen. 32 S.; 5: 1834. Berliner Fuhrleute. 36 S.; 8: 1835. Schnapsläden. 35 S.; 11: 1837. Strassenbilder. 31 S.; 13: 1842. Komische

Scenen und Gespräche. 44 S.; 15: 1842. Ein Sonntag in Tempelhof. 52 S.; 19: 1843. Nante Nantino, der letzte Sonnenbruder oder die Entstehung der norddeutschen Volkspoesie. 48 S.; 26: 1847. Verein der Habenichtse für sittliche Bildung der höheren Stände. 24 S. — Von den ersten Heften giebt es verschiedene Auflagen.

GLASBRENNER, Buntes Berlin. 14 Hefte. Mit Umschlagzeichnungen von Theod. Hosemann (Lithographien). Berlin, Plahn'sche Buchh., 1837—4*. Kl. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.: Heft 1—7, 9, 11, von 1837—40.) (24 Mk., 11 Hefte in Orig.-Umschl., 1837—40, Emil Hirsch, München, 1904; 12 Hefte mit den Orig.-Umschl., 1837—41, 21 Mk., Bernh. Liebisch, Leipzig, 1904; 5 Mk.: Heft 1—6, 8, 10—14, z. Th. ohne die Orig.-Umschl., 1852—53, Max Perl, Berlin, 1904.)

Satyrisch-parodistische Dialoge (Lokalpossen etc.) im Berliner Dialekt. Von einigen Heften erschienen verschiedene Auflagen. — „Die Original-Umschläge mit Hosemann's charakteristischen Zeichnungen enthalten Scenen und Figuren aus den zugehörigen Heften und kommen so Textabbildungen gleich." (Liebisch, Cat. 144. no. 1230.)

GLASBRENNER, Berliner Volksleben. Ausgewähltes und Neues von *Ad. Brennglas.* 3 Bde. Mit (farbigen) Illustrationen von Th. Hosemann. Leipzig, Wilhelm Engelmann, 1847—1851. 8°. Orig.-Umschl. (Mk. 13,50.) (10 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1904; 15 Mk. Max Perl, Berlin, c. 1903.) (Expl. in der Berliner Magistratsbibl.)

I: 340 S. II: 335 S. III: 405 S.

S. auch: Schmidt-Cabanis, Rich., Adolf Glassbrenner. Eine biogr.-literarhistor. Skizze. Berlin, A. Hofmann & Comp., 1881. 8°. 32 S.

§ **GLOSSEN** über einige Gegenden u. Städte des nördlichen Deutschlands im Jahre 1806 (von *Friedr. Gustav Schilling,* geb. 1766, † 1839) . . . . O. O. 1806. Kl. 8°. (In München: Itinera sing. 8°. 395; auch in Dresden.) (7 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, Köln, 1892; 10 Mk. Franz Teubner, Cöln, c. 1895.)

Vortitel, 164 S. (incl. Haupttit.), 1 Bl. Druckf. — Scharfe Sittenschilderungen der hauptsächlichsten Städte Deutschlands. Der Vf. schreibt u. a.: „Ein's nur bewundere ich, dass man nicht dort (in Potsdam) u. in Berlin, wie in Otahiti zu geschehen pflegt, coram publico, vor aller Welt Augen, heisst das, am hellen Mittag dem Gartengott die Ehre giebt. Denn wäre diese schöne Hauptstadt eine heidnische, so würde Priapus, statt der Siegs-Göttin auf dem Brandenburger Thor, die ohnehin (in der Entfernung nemlich) nur einem Raben mit ausgespreizten Flügeln gleicht, wohl ganz an seinem Platze seyn. Ein angenehmer Schutz-Patron, zu welchem, stünd er dort, mehr Blicke, feurigere Bitten, heissere Gelübde als zu irgend einem neuern geschlechtlosen Heiligen, sich emporstrahlen

dürften." Dagegen beim Abschied (Abreise nach Hamburg): „Bedrängt vom Schmerz der Trennung u. der Sehnsucht sah ich nach der schönen Stadt zurück; nach der einzigen, die mich die schönere Heimath (Dresden) schnell vergessen machte, die an gebildeten und gefälligen Menschen, an hellen Köpfen u. geistreichen Frauen, wohl reicher als jede andere dieses Ranges und überhaupt, die bleiche zwar u. fleckenvolle, aber doch wohlthuende, leuchtende Sonne des Nordens ist und bleiben wird."

GOTHE, L., Der Fischhändler von Kölln. Historischer Roman aus Berlins Vergangenheit. Berlin 1850. 8°. (3 Mk. Schnabel & Walter, Potsdam, 1906.)

Selten, wie die beiden folgenden Romane.

GOTHE, Der geheimnisvolle Thurm. 3. Aufl. Ebd., o. J. (Ed. I. 185*?) 8°. (3 Mk. 50 Pfg. l. c.)

GOTHE, Mutter Wiesen. Ein Berliner Lebensbild. Ebd., o. J. (c. 1850). 8°. (1Mk. 20 Pfg. l. c.)

GRÄF, Prozess. — Heinemann, Max, Der Prozeß Gräf und die deutsche Kunst. Berlin 1895.

GRÄF. — Mephisto (d. i. *Carl Schneidt*), Ein Mädchenmodell. Bilder aus dem modernen Kunstleben. Mit Portr. der Bertha Rother. Zürich, o. J. 8°. (Mk. 4.—.) (2 Mk. Heinr. Hugendubel, München; 2 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam; 3 Mk. J. Taussig, Prag.)

— — Dasselbe. Ebd. 1890. 8°. 480 S.

GRÄF. — Prozeß Gräf. London, Deutsche Buchhandlung, o. J. (Mk. 0,50.) 8°.

GRÄF. — Prozess Graef und die Mängel unseres Gerichtsverfahrens nach den Originalberichten der Berliner Volks-Zeitung nebst mehreren Leitartikeln derselben als Beilage. Leipzig 1885. 8°. (60 Pfg. Schaper, Hannover.)

Die bekannten Verhandlungen mit Bertha Rother.

GRÄF. — Tribunal, Das. Zeitschrift für praktische Strafrechtspflege. Hrsg. von S. A. Belmonte. Jahrg. I (12 Hefte). Hamburg 1885. Gr. 8°. (Mk. 12.—.) (4 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1905.)

Darin auch der Prozess Graef. — Die Lustmorde im westlichen Deutschland, etc.

GRÄF. — Ulysses (ps.), Ein Modellmärchen für Kinder der Zeit. Mit Illustr. Berlin 1886. 8°. (1 Mk. Max Jaeckel.)

GREVE, Felix Paul (in Berlin, geb. in Radomno, am 14. Febr. 1879), Fanny Eßler. Roman. Berlin—Stuttgart—Leipzig, Axel Junker (1905). 8°. (Geheftet Mk. 6.—, gebd. 7,50.)

Aus dem Prospect: „Der Verfasser schildert in diesem Roman das Leben eines „Berliner Mädchens", wie es aus der Provinz kam, indem es meinte, es würde als kleine Königin einziehen und herrschen, während alsbald das Leben

es fasst und es wirft, wie es ihm gefällt. Dies Problem der „Berliner Mädchen", das sich fast überall an das Theater angliedert, wird in der ersten Hälfte des vorliegenden Buches mit einer Unparteilichkeit und Rücksichtslosigkeit entwickelt, die einzig nach letzter Plastik und Verlebendigung strebt. Das Buch gibt nacktes Leben in all seiner Schauerlichkeit, Komik und Tragik. — Erwähnt sei im zweiten Abschnitt die Schilderung des Choristinnenmilieus, die an Präzision, Körperlichkeit und unerbittlicher Wahrheit sicherlich ihresgleichen sucht. Die Realität ist das Ziel des Autors: er zeichnet keine Ideale. In tollem Trubel huschen eine Reihe von Milieus am Leser vorüber — — —."

„GRUNERT, James". Ein erotischer Roman aus dem heutigen Berlin. 2 Bde. Mit Illustrationen in Farbenätzung von Emil Satori. (Privatdruck der Gesellschaft österreich. Bibliophilen, X.) (1908). 8°. 27 Bogen. (Gebd. Mk. 30.—, Luxusausgabe Mk. 60.—.)

Verfasser laut Prospect ein Berliner Schriftsteller von bekanntem Ruf.

GROTHE, W., Berlin bei Nacht oder der Nachtgesellen Leben und Treiben in der Reichshauptstadt. Sensationelle Enthüllungen aus der Berliner Verbrecherwelt. Mit vielen Illustrationen. Berlin, o. J. (1893). 8°. (3 Mk. G. Priewe, Heringsdorf.)

GUANO, Don, oder der steinerne Gastwirth, oder der Doctor siegt. Ulcus simplex mit 5 metastatischen Processen . . . . von Meo Breo. (Vf.: *Maxim. Breitung*.) Berlin, o. J. 8_0. 47 S.

Derber Schwank, zum Theil im Berliner Dialekt. Als Mspt. gedruckt. — Max Perl's Berliner Febr.-Auct. 1908, no. 92.

GRÜNSTEIN, Jos. (geb. 1. Jan. 1841 in Wien), Babel-Berlin. Typen und Schicksale. Berlin, o. J. (1907). 8°. 328 S.

Traurige Schicksale dreier jungen Mädchen. — R. Zinke's, Dresden, Sept.-Auction 1908, no. 1278.

HABER, Siegm., Berlin bei Nacht. Kaiserstädtische Kneipenstudien. 3te Aufl. Erfurt. Verlag v. Fr. Bartholomäus (c. 1875?). Gr. 8°. Illustr.-Umschl.

Tit., 1 Bl. Inh., 76 S., 2 Bll. Verlagsanz. d. Firma. (Edm. Wallner's Reisebiblioth., Bd. III.) — Zuerst gedr. m. d. Tit.: Berlin zu nachtschlafender Zeit . . . . (wie ob.). Berlin, o. J. (c. 1870.); 2. Aufl. Ibid. s. a. (1 Mk. 50 Pf. H. Hugendubel.) — 7. Aufl. Leipzig, o. J. (1 Mk. C. Winter, Dresden.)

HABER, Tingel-Tangel. Berliner Kneipstudien. Berlin 1871. Orig.-Cart.

Zinke's Dresd. Novbr.-Auction 1905.

HAMMER, Dr. med. W., Großstadtdokumente. Bd. 20. Hrsg. von Hans Ostwald-Berlin, Schweizer, 1906.

Literar. Prozess vor der Strafkammer des Landgerichts I in Berlin. Die 3 Angeklagten (Verf., Herausgeber, Drucker) wurden freigesprochen, aber das Einstampfen der ganzen Auflage wegen zu freier sexueller Erörterungen verfügt (laut Zeitungsnotiz).

HAMMER. Zehn Lebensläufe Berliner Kontrollmädchen. Berlin, o. J. (c. 1905). 8°. (70 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1907.)

HAMMER, Die Tribadie Berlins. Ebd., o. J. (c. 1905). 8°. (l. c., Cat. 277, no. 630.)

HANS in allen Gassen, Nante im Bierkeller oder das oeffentliche und muendliche Berlin. 1843.

Weller, Lex. Ps. p. 245.

HARRIET, W., Geschichte der Prostitution aller Völker. Eine ausführliche Abhandlung der Sittenverderbnis und ihrer Opfer. Mit besonderer Berücksichtigung der Zustände in Berlin, Wien, London, Paris, Hamburg etc. Berlin, o. J. (187*?). 8°. (6 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

HARWECK, L., Referendar a. D., Berlin bei Tag und Nacht oder die Geheimnisse von Berlin. Berlin, o. J. (c. 1866). 8°. 114 S. (2 Mk. J. Taussig, Prag, c. 1903.)

HAUPTSTADT, Die, ohne Maske. (ca. 1860.)

Auf Berlin bezüglich?? (Suchte Antiquar Adolf Weigel, Lpz., 1907.)

* **HEBE.** Ein Pendant zum Ganymed. (Verfaßt von *Jos. Joh. Paul Karl Jakob Winkler v. Mohrenfels,* geb. zu Nürnberg 10. Septbr. 1761, † zu Altdorf 7. Juni 1798, hrsg. vom Kriegsrath Aug. Friedr. Cranz in Berlin.) Mit Titelkpf. (G. W. Hoffmann pinx., D. Berger sc.) Germanien (Berlin, Himburg), 1792. 8°. (12 Mk. K. W. Hiersemann, Lpz., 1898.) (Expll. auch in Cassel, Ständ. Landesbibl., u. Heidelberg, Univ.-Bibl.)

Titelkpf. (Medaillon-Portr. mit Unterschrift: HEBE), Tit. (mit Motto aus Persius: „Dulce est digito monstrare / Et dicere hic est!"), 2 Bll. Einleitg., 2 Bll. Inh., 197 S.

Humorist.-satyr., oft boshafte u. stellenweise freie Charakteristiken deutscher Städte. Ueber Berlin (S. 28—40) heisst es u. a. S. 35—36: „Citherens Göttin wird hier beynahe allgemein verehrt. — Ihr fehlt es nicht an öffentlichen Tempeln, wo Priester u. Priesterinnen Tag und Nacht mit dem Opferamt beschäftigt sind. — Auch der Hausgottesdienst, den man dem Amor leistet, wird treulich beobachtet, ohne dadurch den häuslichen Frieden zu stöhren. Da wird mancher Edelmann von einem wohlgebildeten Bedienten erschaffen, und mancher gut aussehende Bediente hat seine Existenz einem hässlichen Edelmanne zu danken."

Goedeke VI, 542, 18, 1: „Winckler hatte Aug. Friedr. Cranz die Autorschaft des Taschenbuches überlassen, weil er wegen einer darin enthaltenen (Nürnberg betreff.) bedenklichen Stelle verborgen bleiben wollte."

HEILEMANN, Ernst, Die Berliner Pflanze. 30 Bll. Folio in mehrfarbigem Druck. München 1908. (Orig.-Leinenbd. Mk. 6.—.)

„Heilemann ist nicht ganz der Künstler wie Reznicek; unter Umständen verschmäht er es nicht, beim Photographen gewisse Tricks zu entlehnen, und seine Weiber lächeln so obligat wie alle Variété-Mädchen. Dennoch gelingen ihm farbige Symphonien ersten Ranges und das Ensemble der Blätter wirkt durch die echt berlinischen Witz-Unterschriften auf jeden Fall zwerchfellerschütternd. Das Album ist gefällig gebunden und sehr preiswert; bei der Beliebtheit des Zeichners bedarf es wohl keiner besonderen Empfehlung. Blatt 17 ist merkwürdigerweise enthauptet; dafür entschädigt das letzte Blatt durch ungewöhnlich reiche Figurenkomposition." (Bll. f. Bibliophilen, Heft 3.)

HEILSARMEE, Die moralische, in Berlin. Männerbund zur Bekämpfung der öffentlichen Unsittlichkeit. Ein Zeitbild von ***. Berlin 1889. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.) (60 cts. Adolf Geering, Basel, 1896.)

HEIMLICHKEIT, Hundert und Eine Entdeckte, aus dem Archiv der verliebten und galanten Welt, oder Sammlung einiger lustiger und lesenswürdiger Begebenheiten aus dem Reiche der Liebe. Zu einem angenehmen Zeitvertreib aus dem Frantzösischen ins Teutsche übersetzt von Sperander (Fr. Gladow). Erlangen und Leipzig (Pätsch in Erlangen) 1746. 8°. 160 S. (18 Mk. Adolf Weigel, Lpz. 1907.)

Enthält 15 „Paquete" Liebesgeschichten u. galante Novellen aus verschiedenen Städten (Berlin, Dresden, Leipzig, München, Danzig, Breslau u. s. w.). — Ungemein rar!

HEINZMANN, Joh. Geo. (1757—1802), Ueber die Pest der deutschen Literatur. (Zweiter Titel:) Appel an meine Nation über Aufklärung u. Aufklärer; üb. Gelehrsamkeit u. Schriftsteller; üb. Büchermanufakturisten, Rezensenten, Buchhändler; üb. moderne Philosophen u. Menschenerzieher; auch über mancherley anderes, was Menschenfreyheit u. Menschenrechte betrifft. Bern, auf Kosten des Verfassers. 1795. 546 S., 1 Bl. 8°. Mit prachtvoller satyr. Titelvignette (der Recensent u. sein Publicum). (Auction Graf York von Wartenburg. Berlin, Max Perl, Octob. 1907, no. 468.)

Handelt u. a. über: Das aufgeklärte Berlin. Berliner Aufklärung, was sie sey. — Berliner Juden.

HENSCHEL W. u. F. — Berliner Ausrufer, gezeichnet und gestochen von *W. u. F. Henschel* Berlin (um 1810). 26 Tafeln in colorirtem Kupferstich, kl. 4°. (Format 18,9: 13,3 cm.)

„Diese Sammlung besteht aus 26 unnummerirten und unsignirten Blättern in Kupferstich, deren jedes eine Figur

mit Staffage wiedergiebt. Die Bilder sind fein und mit Humor ausgeführt und mit grösster Sorgfalt handcolorirt. Das Werk ist — besonders in dieser Vollständigkeit — von der allergrössten Seltenheit. Selbst die Lipperheide'sche Costümbibliothek besitzt kein so completes Exemplar. Der soeben (1905) erschienene Nachtrag des Cataloges dieser Bibliothek (Bd. II, S. 719 No. 817 m), in welchem man auch die Abbildung eines Blattes findet, verzeichnet ein Ex. von nur 24 Blättern als complet, während das meinige 26 Bll. umfasst. Die Blätter sind costümgeschichtlich sehr interessant. — Leider sind hier alle bis zum Bildrand beschnitten, wodurch auch die gedruckten Unterschriften wegfallen." (75 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 159. (1905) no. 74.)

HESSLEIN, Bernhard, und Carl Rogan, Berlins berühmte und berüchtigte Häusr. In historischer, criminalistischer und socialer Beziehung. Berlin, o. J. (ca. 1848). 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

— — Dasselbe. 2 Bde. (cplt.) Ebd. 1849. 8°. 583 + 288 S. Uncastrirte Ausgabe. (9 Mk., Expl. ohne Titelbl. vor Bd. 2, Ernst Frensdorff, Berlin, 1907.)

Mit einer Abbildung des Barrikadenkampfes in der Breiten Str. in der Nacht vom 18./19. März 1848.

— — Dasselbe. 2te völlig neu umgearb. Auflage. 2 Bde. Ebd. 1857. Verlags-Magazin. 8°. (Erschien in 15 Heften á n. 3 Sgr.) 428 S. (4 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1908.) (1882?).

— — Dasselbe. Dritte Auflage. Ebd. 1881. (1882?) 8°. (Mk. 11.—.) 3 Bll., 528 S.; 2 Bll. 528 S. (5 Mk. E. Frensdorff, 1907; 7 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1905.)

Berlins historische Stätten — Berliner Gefängnisse aus alter u. neuer Zeit — Berliner Spelunken von ehemals u. heute — Berliner Verbrecherkeller u. -Winkel etc. etc.

HESSLEIN, Bernh., Die Geheimnisse von Berlin. Sittenschilderungen aus der Vergangenheit und Gegenwart der Reichshauptstadt. 3te Aufl. 2 Bde. Berlin 1881. 8°. (ca. 1100 S.) (Mk. 11.—.) (4 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, Cat. 153. (1892) no. 224.)

HESSLEIN, Berliner Pickwickier. Fahrten und Abentheuer Berliner Junggesellen bei ihren Kreuz- u. Querzügen durch das moderne Babylon. Mit illustr. v. Ludw. Löffler. 3 Bde. 8°. Berlin 1854, Stubenrauch. 8°. 554 S. ($2\frac{1}{2}$ Rthl.) (12 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1907.) Zahm.

HESSLEIN, Geo., Unter dem Schleier der Nacht. Sittenbild aus Berlins Gegenwart. 4 Bde. Berlin 1857, Verlags-Magazin. 8°. (4 Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1903.)

HEYDENREICH, Henriette Juliana, ein 17jähriges Mädchen. Beschreibung ihres Verbrechens, nebst der

darauf erfolgten Hinrichtung zu Berlin. Ein warnendes Beyspiel für Herrschaften, ihre Kinder den Dienstboten nicht so ganz allein zu überlassen. Auch zugleich für junge Mädchen, sich nicht vom Leichtsinn beherrschen zu lassen, sondern immer Gott und ihre Pflichten im Auge und im Herzen zu behalten. O. O. u. J. (Anfang des 19. Jahrhunderts.) 8°.

„Sehr seltene, ganz verschollene Gelegenheitsschrift, in volkstümlichem Tone gehalten. „Ihro Majestät der König gab den strengen Befehl, über oben genannte Verbrecherin ein genaues Urtheil zu fällen und keine Rücksicht auf ihre Jugend zu nehmen. Das Urtheil fiel dahin aus, dass die Verbrecherin mit dem Rade von oben herab vom Leben zum Tode gebracht werden sollte." Die Tat der hoffnungsvollen Jungfrau bestand darin, dass sie einem ihr anvertrauten Kinde kochendes Oel in den Mund goss, um ihrem Vergnügen auf dem Tanzboden ungehindert fröhnen zu können." (5 Mk. Ernst Frensdorff, Berlin, 1905.)

* **HIEROGLYPHEN.** (Hrsg. v. F. T. Hartmann.) 5 Bde. Mit 3 Titelvignetten (Radirungen). Berlin, Selbstverlag, 1780—84. 8°. (5 Hfrzbde., 8 Mk., M. Edelmann, Nürnb., Cat. 21. [1904] no. 55.)

Sehr seltene u. interess. Sammlung, welche sittengeschichtl., schönwissenschaftl., satyrische (u. a. scharfe antisemitische), handelswissenschaftl. u. belehrende Aufsätze enthält. — Auch auf Berlin Bezügliches.

HOCHZEITEN. (Alphabetisch-chronologisch.) — Andenken, Ehliges-fröliges, Seiner Ehrwürde Herrn Clemen-Theodoro Mandenbergen, Pfarrern zu Neustadt, und der Tugendbereicherten Jungfer, Jungfer Marien Knakrüggin, Zu ihrer am 14. Novembr. in Wusterhausen angestelleten Hochzeitlichen Ehrenfeyer Glückwünschend gestifftet in Berlin von Freunden und Oehmen (so!), im Jahr als Herr ManDenberg e]n PrIester hIetLe HoChzeIt. (1654.) Berlin, Gedruckt durch Christoff Rungen. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 181, no. 39.)

4 unbeziff. Bll. mit typ. Schlussvign. Enth. 5 Gedichte: 1, ohne Ueberschrift, unterz.: Joachimus Döblerus, von Perleberg, der jungen Schröder jtziger Zeit HofeM. 2: Märckerinnen-Lob in Hammers. (!) Sarabandischer Melod. Part. I. no. 14, unterz.: Der bekandte Märcker Damon. (5 fünfzeil. Stroph.) 3: Sonnet an den Herrn Bräutigam, unterz.: Joachimus Schröderus. 4: Sonnet an die Jungfer Braut, unterz.: Joachimus-Godofredus Schröderus. 5: (Bl. 3—4), ohne Ueberschrift, plattdeutsch, unterz.: Daphnis.

HOCHZEITEN. — Havemann, Joh. — Bl. 1 recto: Hochzeit-Gespräch. Bl. 1 verso: Auff Des Hoch-Edel geborenen, Gestrengen, Vesten und Mannschafften Herrn, Hn. Joachim Rüdigers von der Goltze, Churfürstl. Brandenb. hochansehnlichen

Cammer-Herrn und Obristen, etc. Hauptmanns zu Zossen, etc. Erb-Herrns auff Claußdorff, Hoffstädt und Hohenstein, etc. Vnd Der Viel-Ehr und Tugendreichen Frauen, Frauen Margariten Catharinnen geborner Burgstoffin, etc. Verwitweter Komtizinn, etc. etc. In Churfürst-Fürst-Gräff- und Hoch-Adelicher Personen Hochansehnlicher gegenwart Christlich vollzogenem Beylager, In Vnterthänigkeit geschrieben und übergeben von Johann Havemannen, Cantore des Churfürstl. Joachimstalschen Gymnasii Berlin, den 26. August. Anno 1655. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. vec. B 181, no. 43.)

4 unbez. Bll., nämlich Tit., 5 S. Gespräch zwischen Bräutigam u. Braut, in Versen, u. 1 S.: „Des Tichters Hertzwündschende Zugabe."

HOCHZEITEN. — Hochzeit-Confect, Parnaßischer, welcher bei Hn. Christoph Teskens, Pfarrers, mit Catharinen Elisabeth Rummel Vertrauung auffgesetzet ward von guten Freunden. Cölln a. d. Spree (1669). 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 199, 31.)

HOCHZEITEN. — Kaiser-Lob (d. i. *Gotthilf Treuer*), Der vergnügte Selbstreit; H. Zacharias Schützen, Raths-Verwandten, und beyder Pfarr-Kirchen in Berlin wolverordneten Vorstehers, und Jungfer Maria Stechowinn, Des weyland Herrn Jacob Stechows, Churfl. Brand. Hof-Küchmeisters hinterlassene Jungfer Tochter, Bey ihren Hochzeitlichen Ehren-Feste den 20. Jan. 1656, enddecket durch —. (Druckerst.) Berlin, durch die Rungische Presse. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 181, no. 12.)

2 unbeziff. Bll. In Versen, unterz.: Treuer.

HOCHZEITEN. — Hochzeit-Lied, Als Die Edle, Viel-Ehr- und Tugendreiche Jungfer Magdalena Elisabeth Wolffin, Meiner hertzlieben ältesten Fr. Schwester Sel. Einige Tochter, Dem auch Edlen und Hochgelahrten Hn. Joachim Friedrich Dörrien, Beyder Rechten Doctoren und vornehmen Hildesheimischen PATRICIO, Den 4. May, dieses 1669. Jahres, zu Franckfurth an der Oder ehelichen anvertrauet worden. (Typ. Ornam.: Krone mit der Devise: Constanti.) Berlin, Gedruckt bey Christoff Runge. 4°. (In Dresden 2 Expll. [verbunden]: Lit. Germ. rec. B 180, no. 73b.)

2 Bll. Gedicht in 12 sechszeil. Str., unterz.: Berlin, den 30. April. 1669. Martin Friedrich Seidel.

HOCHZEITEN. — Peucker, Nicolaus Martin (aus Jauer in Schlesien, geb. zwischen 1620—25, † zu Berlin 1674, begraben das. 16. Febr.):

* **HOCHZEITEN.** — Nicolai Peuckers, Dess berühmten Cöllnischen Poeten, Und weyland Curfl. Gerichts-Advocati, wie auch Stadtrichters und Rahts (!)-Cämerers in Cölln an der Spree, wolklingende, lustige Paucke Von 100. Sinnrei-

chen Schertzgedichte',..... nach des sel. Autoris Tode († 1674) .... übersehen und zum Druck befodert von Otto Christian Pfeffern, Buchhändlern in Berlin. druckts Gotth. Schlechtiger, 1702. Schmal-12°. (In Berlin 2 Expll.; 1 Expl. auch in der Breslauer Kgl. u. Universitäts-Bibl., sowie in der Göttinger Univers.-Bibl.: P. 2976.)

Portr. Peucker's mit Wappen, 17 Bll. Vorst., 558 S., 3 Bll. Reg. Darin sehr freie Hochzeitsgedichte. Nach der Vorrede hätten dieselben über 27 Jahre nach Absterben des Verfassers unbenutzt gelegen. Es scheint aber doch einen früheren Druck von P's Gedichten zu geben, denn das O. M. V. 1687. I 1b führt unter den libris serius exhibitis auf: „Nicolai Puncklers (augenscheinlich Druckfehler für „Peuckers") Poetische und Satyrische Gedichte. Berlin, bei Rupert Völckern. 8°".

* **HOCHZEITEN.** — Nicolaus Peuckers Wolklingende Paucke (1650—75) und drei Singspiele Christian Reuters (1703 und 1710). Hrsg. von Georg Ellinger. Berlin, Gebr. Paetel, 1888. (Berliner Neudrucke, Serie I, Bd. III.) 8°. XXIV bis 71 S.

HOCHZEITEN. — Die sämmtlichen hier folgenden (in Dresden befindl.) Einzeldrucke fehlen bei Goedeke.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Brautsuppe. Bl. 1 verso: Die Brautsuppe, wird gegäben den andern Tag in der Hochzeit Welche am 8. Tage des Christmonats im bald abgelauffenen 1656. Jahre, auffm Churfürstl. Schlosse zu Cölln an der Spree, altem Brauche und Gewohnheit nach, celebriret und begieng Tit. Herr Gottlieb Hinrich Oelven, Churfürstl. Brandenb. geheimer Secretarius, mit des Curfürstl. Brandenb. Hof-Apothekers Fahrenholtzes geliebten Jungfer Tochter Marien Sybillen. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 181, no. 19.)

Tit. u. 2 Bll. Verse, unterz.: „Getichtet im Jahr aLs In Der NeVMarCk Gefahr (1656) von Einem Hirten am Spreen Strom" (Nic. Peukker).

HOCHZEITEN. — Wundsch, Ein kurtz-außgesprochener aber lang-gemeinter, auf Des Churfürstl. Brandenb. geheimen Secretarij, Hn. Gottlieb Hinrich Oelvens, und Jungfer Marien Sibillen geborner Fahrenholtzinn, etc. Am 8. Tage Christmanats (so!), des zu Ende lauffenden 1656. Jahres, auff dem Churfürstl. Schlosse über der Ambts-Kammer, welchen Ort die gnädigste Herrschafft aus sonderbaren Gnaden concediret, gehaltene Hoochzeit (!). (Druckerst.) Berlin, Gedruckt bey Christoff Runge. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 181, no. 18.)

1 Bl. In Versen, unterz.: Nikolaus Peukker, Cam. Elect. Brand. Advocatus & Reipubl. Colon. ad Spream h. t. Prætor Ordinarius.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Schmiede. Bl. 1 verso: Die Schmide (!) Mit ihrem Pinke Panke Pinke Panke Pink wird, durch Anleitung des Worts und Zunahmens Schmid, vorgestellet Bey der, zwischen Titt. Hn. Friderich Schmiden, Der Rechten Erfahrnen etc. Und Jungf. Marien Sibyllen Schillings, Herrn Johann Schillings, Wollverordneten Burgermeisters in der Niederlaußnitschen Haupt-Stadt Lukkow einigsten und hertzgeliebten Tochter am 23/13. Novembr. des 1666sten Jahres daselbst in Lukkow angestellten Hochzeit. (Zierleisten.) Kölln an der Spree, Drukkts Georg Schultze, Churfürstl. Brandenb. Buchdrukker auff dem Schlosse daselbst. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 53.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (7 achtzeil. Str.), unterz.: Also pinkte pankte seines Nachtbars (!) Sohne zu gefallen, am Spreen Flusse zu Kölln Peukker.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Heyraht(!). Bl. 1 verso: Die Heyrath Wird ohne Zweiffel durch ein fleißiges Gebet von Gott ersucht, erlangt, und vollenzogen; Wann Titt. Herr Johann Freytag, Churfürstl. Brandenb. Ambts-Verwalter zu Neuhoff in Preussen, Mit Jungfer Rebekken Trumbachs, Sel. Hn. Philipp Trumbachs, Wollverdienten Burgermeisters dieser Churfürstl. Brandenb. Residentz, Hauptstadt und Vestung Kölln an der Spree, nachgelassenen Jungfer Tochter, heute am 3ten Septemb. ist Dienstag nach Egidii, des 1667. Jahres, sich durch des Priesters Hand trauen und verehelichen läßt. Welche Heyrath GOtt der himmlische Segens-Mann reichlich segnen, und den beyden verheiratheten Personen Glükk zu Ihrer Reise nacher Preussen, und allen Ihren Verrichtungen doselbst (!), geben und verleihen wolle. (Zierleiste.) Kölln an der Spree, Drukkts Georg Schultze, Churfürstl. Brandenb. Buchdrukker auff dem Schlosse daselbst. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 18.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (6 achtzeil. Stroph. mit Anfangs-Ornament), unterz.: Fast VnrVhIg sang DIeses aLLso aM SpreenfLVsse (1667) Peukker.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Antwort. Bl. 1 verso: Antwort Auff Herrn Johann Eisenmengers, Pfarrers zur Weese, Willmerßdorff und Börnicke, am 2. Febr. 1668 an mich Endesbenanten abgeschicktes Hochzeits-Schreiben, Zu der mit Jungfer Marien Winzerlingks, Herrn David Winzerlingks, Rectoris an der Schulen zu Straußberg, vielgeliebten Tochter, auff den II. Februarij, ist Dinstag nach Invocavit lauffenden 1668. Jahres, zu Straußberg angestellten Hochzeit-Feyer. (Zierleiste.) Kölln an der Spree, Drukts George Schultze, Churfürstl. Brandenb. Buchdrukker auff dem Schlosse. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 12.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (7 achtzeil. Str.), unterz.: Peukker.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Krause. Bl. 1 verso: Die Krause, Welche bey vorigen, und mehrenteils Unserer Vorfahren Zeiten, so wol von Frauens- als Manns Personen umb den Hals getragen worden, Wird aus der Braut, Jungfer Annen Sibyllen Krausin, Zunahmen erinnert, Wann Sie von Ihrer Frau Mutter, (Titt.:) Frauen Annen Flekkin, Seel. Herrn Johann Krausens, Weyland Wolberühmten Churfürstl. Brandenb. Kammer-Gerichts-Advocatens, nachgebliebener Wittiben (Titt.:) Herrn Johann Christoff Otten, Beyder rechten Licentiaten und Churfürstl. Brandenb. Kammergerichts zu Kölln an der Spree, Advocaten, Am Andreas Abend war der 30.ste Tag des Schlacht-Monats 1668. bey der Churfürstl. Brandenb. Residentz, Hauptstadt und Veste Berlin, durch Priesterliche Hand, zur Ehe gegäben ward. (Druckerst.) Berlin, Aus der Presse Christoff Rungens. 4^0. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 17.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht, unterz.: Peukker.

Am Andreas Abend war der 30ste Tag des Schlacht-Monats

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Straasse (große verzierte Initiale). Bl. 1 verso: Die Straasse In der Churfürstl. Brandenb. Residentz und Haupt-Stadt Kölln an der Spree gelegen, wird beschrieben, Aus welcher Des Edlen, Vesten und Hochgelahrten Hn. Lic. Friderich Müllers, Churfürstlichen Brandenb. vornehmen Kammmergerichts (so!)-Advocatens, Burgermeisters und Sydikussens in Berlin, Sohn Tit.: Herr Lic. Friderich Müller, Der Jünger, Churfürstl. Brandenb. Kammergerichts-Advokat, eine Burg gesucht, auch gefunden, Wann Er mit Des Edlen, Vesten und Hochgelahrten HERRN Burgm. Christian Straßburgs, Churfürstl. Brandenb. wollberühmten Kammergerichts-Advokatens und Syndikussen der hochlöblichen Landschafft, wie auch der Stad (!) Kölln, Tochter Jf. Annen Elisabethen, Sich in ein Ehe-Verlöbnüß, zu dessen Christlicher Vollziehung der 6. des Aprill Monats 1668. betaget, eingelassen, Daß (!) GOtt segne! (Zierleiste.) Kölln an der Spree, Drukkts George Schultze, Churfl. Brand. Buchdrukker auff dem Schlosse. 4^0. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 50.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (7 achtzeil. Str. mit Anfangs-Ornament), unterz.: Peukker.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Kornmesser (hübsche Initiale). Bl. 1 verso: Das Kornmesser Wann es so viel heißt als eine Sense und Sichel, so der Land- und Akkerßmann den Frühling und Sommer über, zum Graaß und Kornabschneiden braucht, gibt Gedankken: Wann Tit. Herr Marttin Neimer, Wollbestelter bey des Herrn Obristen Vergels Regiment zu Fusse im Halberstädtischen Feld-Balbirer, als Bräutigam; sich mit Jungfer Katharinen Kornmessers, Seel. Herrn Jakob Kornmessers, wey-

land Rahts Kämmerers zu Kölln an der Spree nachgelassenen Tochter, als Braut Mit Genehmhaltung Ihrer Fraw Mutter, Herren Brüder, und nahen Anverwandten verheyrahtete (!), Und am 11. Tage des Weinmonats 1668. doselbst (!) zu Bette ging. (Zierleiste.) Aus der Presse George Schultzens, Churfl. Brand. Buchdrukkers. 4°. (In Dresden: Lit. Gem. rec. B 180, no. 19.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (5 achtzeil. Str. mit Anfangs-Ornament), unterz.: Also sang am Spreen Strohm .... Eine NymPhe (d. i. Nic. Peukker).

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Merttens Gans. Bl. 1 verso: Die Märtens Gans Wird von ihrer Geburth an, bis zum Ende Ihres Lebens, in einfältiger Kürtze beschrieben, und Auff die Hoochzeit (!), welche Titt. Herr Gregorius Bernhard, Der Artzney Kunst Gekrönter, und fleißiger Krankken-Besucher in denen beyden Churfürstl. Brandenburgischen Residentz und Haubt-Städten Berlin und Kölln an der Spree, Mit Jungfer Ursulen Marien Hoffmanns, Titt.: Herrn David Hoffmanns, Rathsverwandtens in Berlin, Dritten Tochter, Am 9. Novembr. war der Tag vorm Gänse-Fest 1668. zum Berlin uf der Stralowischen Strassen hielt und beging, Gebrathen (!). (Zierleiste.) Kölln an der Spree, Drukkts Georg Schultze, Churfl. Brandenb. Buchdrukker. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 39.)

Tit. u. 3 Bll. poet. Beschreibung in verschied. Versmaassen, unterz.: GäNse Peter (d. i. Nic. Peukker), Auf Bl. 2 recto Anfangs-Zierleiste.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Pusch. (Große Zierinitiale.) Bl. 1 verso: Der Pusch oder Busch, (Wie dieses Wort einem Jeden zu lesen belibet). Er zeiget seiner Dienste Schuldigkeit und Auffwartung Wann Titt. Herr Michael Kibeler, Schösser zu Ukrow, Paserin und Pickelsdorff in der Laußnitz, Seine Elteste Tochter, Jungfer Elisabethen, An Peter Püschern, Bürgern und Fenster Meistern bey der Churfürstl. Brandenburgischen Geschwisterten Residentz, Haubt Stadt und Veste Berlin und Kölln an der Spree, am 23. Novembr. Alten Kalenders des 1668. Jahres durch Priesterliche Zusammengebung verehlichte. (Zierleiste.) Kölln an der Spree, Drukts Georg Schultze, Kurfl. Brand. Buchd. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 13.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (7 achtzeil. Str.), unterz.: Peukker.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Verenderung. (Zierinitiale.) Bl. 1 verso: Verenderung erfrewt: Wann Die Tugendsahme, und wol Haußhaltende Frau Maria Schodebrohts, seel. Herrn Jakob. Danissens, weyland Churfürstl. Brandenb. Müllenschmidts und Bürgers in Berlin, nachgelassene Wittib, Sich mit (Titt.:) Hn. Hermann Kochen, Sangmeister bey der Kapellen zu Sanct Nikolaus, in der Churfürstl. Brandenburgischen Residentz,

Haubt-Stadt und Veste Berlin, am ersten Tage des Mertz-Monats 1669. liebreich Verehlichte. (Zierleiste.) Berlin, Gedrukk (!) bey Christoff Runge. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 2.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (7 achtzeil. Str. mit Anfangs-Ornament), unterz.: EiN Poet (d. i. Nic. Peucker).

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Außrede (große verzierte Initiale). Bl. 1 verso: Außrede, warümb, Dem Churfürstl. Brandenb. Kammergerichts Advocato, (Titt) (!) Herrn Johann Balthasar Wedigen, Auff seine den 6ten Novembr. 1671. bey der Churfürstl. Brandenb. Residentz Hauptstadt und veste Berlin, mit (Titt.) Jungfer Annen Margarethen Wernikkens, Seel. Herrn Nikolaus Wernikkens, weiland Churfürstl. Brandenb. Registratoris nachgelassenen Jungfer Tochter angestellte Hochzeit, nicht mit Versen, nach Begehren, auffgewartet werden kan. (Druckerst.) Kölln an der Spree. Drukkts Georg Schultze, Churfürstl. Brandenb. Buchdrukker. 1671. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 52.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (8 achtzeil. Str.), unterz.: Peukker. — Vf. entschuldigt sich, wegen des „vor neun und zehn Wochen" erlittenen Verlustes seines Söhnchens, nicht scherzen zu können.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: TANTZ. Bl. 1 verso: Tantz Auff (Titt.:) Herrn Ludewig Mauritz Prukmans, Herrn D. Thomas Pankows, Sel. weiland Churfürstl. Brandenb. Hoff- und Stadt-Medici nach gelassenen Jungfer Tochter Gratien (!) Pankows, Am 13. Februarij 1672. in der Churfürstl. Brandenb. Hauptstadt und Vestung Berlin angestellten Hochzeit. (Zierleiste.) Kölln an der Spree, Drukkts Georg Schultze, Churfürstl. Brandenb. Buchdrukker. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 6.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (8 achtzeil. Str.), unterz.: Peukker.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Krancke Verse. (Zierinitiale K.) Bl. 1 verso: Krankke Verse Auff (Titt.:) Herrn Herman Kosts, Churfürstl. Brandenb. bestalten geheimen Kantzelistens, Und Jf. Annen Elisabethen Essenbrüchers, Seel. Herrn Emund (sic!) Essenbrüchers, weiland vornehmen Bürgers und Weinhändlers in Berlin nach gelassener Eheleiblichen ältesten Jungfer Tochter, Bey der Churfürstl. Brandenb. Residentz und Haubtstadt Berlin am 22. April 1672 gehaltenen Hochzeit-Feyer. (Zierleiste.) Kölln an der Spree, Drukkts Georg Schultze, Churfl. Brandenb. Buchdrukker, (!) 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B. 180, no. 4.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (8 achtzeil. Str.), unterz.: Peukker.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Aller guten Dinge drey. Bl. 1 verso: Aller guten Dinge drey. Auff Hn. Johann Christian

Honaks, Notar: Publ: Casarei und geschwornen Gerichts-Advocatè zu Kölln an der Spree, Als Bräutigams, mit Jungfer Elisabethen Hoochstäts, Herrn Johann Hinrich Hoochstäts, Bürgers auch wohlbestellten Accise-Einnehmers bey der Churfürstlichen Brandenburgischen Haupt- und Residentz-Stadt Kölln an der Spree, ältisten Tochter, Als Braut, Am Montage nach Jacobi war der 29. Tag des Heumonats 1672. gehaltener Hoochzeit (Druckerst.) Berlin, Gedrukt bey Christoff Runge, 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 15.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (8 achtzeil. Str.), unterz.: Peukker.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Laager. Bl. 1 verso: Das Laager Wird bey der Churfürstlichen Brandenburgischen Haubt- und Residentz-Stad, auch Veste Kölln an der Spree, aufgeschlagen, Wann (Titt.) Herr Peter Supen, Churfürstlicher Zoll-Verwalter und Saltz-Factor, Mit Jfr: Vrsulen Dorotheen Müllers, (Titt.) Herrn M. Samuel Müllers, Des Köllnischen Gymnasij wolverdienten Obersten Lehrers, jüngsten Tochter zu Felde ziehen, und ehrlich vor der Faust fechten wird .... (17. Herbstmonats 1672). Kölln an der Spree, Drukts Georg Schultze, Churfl. Brand. Buchdr. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 5.)

Tit. u. 1 vollbedrucktes Bl. Verse, unterz.: SchNiP. (d. i. Nik. Peucker).

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Ich fraage (!) darnach (große verzierte Initiale). Bl. 1 verso: Ich fraage darnach, Wann Titt. Herr Christoff Sukke, Raths Kämmerer in Berlin, seine Tochter Jgf. Annen Katharinen, An Herrn Friderich Zorn, vornehmen Bürgern und Apothekern bey der Churfürstl. Brandenb. Haubt- und Residentz-Stadt auch Veste Berlin, nach vorhergegangener Werbung, und darauff erfolgte Zusaage am 21. Tage des Weinmonats 1672. durch Priesterliche Hand vergiebet und zum Ehestande versetzet. (Kurze Zierleiste, darunter 12 Versz.: „An seinen Freund.") O. O. (Köln an d. Spree) u. J. (1672). 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 46.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (8 achtzeil. Str., Gespräch zwischen Venus u. Kupido), unterz.: SchNaP (d. i. Nic. Peukker).

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Was fraagst (!) du darnach? Bl. 1 verso: Was fraagst du darnach? Wann Eine noch nicht veraltete sondern in der besten Blüthe ihrer Jahre begriffene Wittib Zur andern Ehe, welches wol zu geschehen pfleget, auch nicht verboten ist, schreittet (!), Vnd sich durch Pristerliche Hand, an einen noch jungen und hurttigen (!) Gesellen, Vertrauen und einsegnen läßt. (Zwischen 2 Druckerst. 8 Verszeilen: „An Meister klüglingen.") Kölln an der Spree, Drukkts Georg Schultze, Churfl. Brand. Buchd. O. J. (1672). 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 45.)

Tit. u. 1 Bl. derb-pikantes (auf Hahnreischaft anspielendes) Gedicht (8 achtzeil. Stroph.), unterz.: Also pfiff, auff der HirteN Pfeiffe (= Nic. Peukker).

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Stieffvater. Bl. 1 verso: Der gute Stieffvater. Als Herr Heinrich Brandeß, Vornehmer Bürger und Kleiderbereiter in Berlin, Seine Stieff-Tochter J. Katharinen Marien, Sel. Herrn Johann Wedings, weyland vornehmen Bürgers und Handelßmannes zu Kölln an der Spree, hinterlassene Tochter, An Hn. Joachim Grimmen, Gold-Schmieden in Berlin vergab, Und am 25. Tage des Wintermonats 1673. war Katharinen Tag Sie Beyde daselbst durch des Priesters Hand zusammen sprechen ließ. (Druckerst.) Kölln an der Spree, Drukkts Georg Schultze, Churfürstl. Brandenb. Buchdr. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 16.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (8 achtzeil. Stroph.).

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Ein Liebes Paar / Hält Jubel-Jahr! Bl. 1 verso: Ein Liebes-Paar Als (Titt.) Herr Wolff Christian Otto, Churfürstl. Brandenb. Cammer-Gerichts Secretarius und Jungfer Maria Elisabeth Tieffenbachs, (Titt:) Herrn Johann Tieffenbachs, Churfürstl. Brandenb. Kammergerichts-Advocatens, bey der hoochlöbl. (!) Landschafft Verordnetens, und Bürgermeisters in Berlin, Jüngste Tochter, Hält Jubeljahr Mit der am 14. Aprilis 1673. zu Berlin angestellten Hoochzeit-Feyer. Umb daß Numehr das Dorff Blankkenburg und Wohnhaus in Berlin, welche beyde der Jungfer Braut Vater, Herr Bürgermeister, Johann Tieffenbach, itzo bewohnet, von 1573. und also von hundert Jahren her, in Herrn Hinrich Straubens, Churfürstl. Brandenb. Ampts-Raths und Kammermeisters, und dessen Ehe Liebsten, Fr. Magdalenen Blankkenfelds Geschlechts-Lini, erkaufft, conserviret, und verpflanzet worden, Das Gott segne! (Druckerst.) Berlin, Gedrukt (!) bey Christoff Runge. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 49.)

Tit. u. 1 Bl. Verse, unterz.: Peukker.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Aber Die Welt wird sich Frewen. Bl. 1 verso: Aber Die Welt wird sich Frewen. Auff der Zwischen Dem Wol-Edlen und Wol-Mann-Vesten Herrn Christian Neubauern, Sr. Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg wolbestallten Ingenieur, und Stükkhauptmann, Und der Wol Edlen, Hoch-Ehr und Tugendbegabten Jungf. Magdalenen Dorotheen Weitzkens, Tittul. Seel. Herrn Peter Weytzkens, Churfürstl. Brandenb. Geheimen-Hoff- und Kammer-Ravensbergischen Appellation-Gerichts- auch Jagt-Rahts (!), Eltesten Jungfer Tochter, Am 13. Tage des Mayen Monats Anno 1673. bey der Churfürstlichen (so!) Brandenburgischen Haupt- und Residentz-Stadt, auch Veste Berlin Im Väterlichen Hause

angestellten Hochtzeyt (!). (Druckerst.) Berlin, Gedrukkt bey Christoff Runge. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 48.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (7 achtzeil. Str. mit Ornament-Anfangsleiste u. Initiale), unterz.: Peukker.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Rummeley. Bl. 1 verso: Rummeley, Als Titt. Hr. Balthasar Neumann, Käyserlicher geschworner Notarius, und bey denen Stadt-Gerichten der Churfürstlichen Brandenburgischen Residentz und Veste Kölln an der Spree bestellter Gerichts-Actuarius, Mit Jfr. Vrsulen Rummels, Herrn Friderich Rummels, seel. weyland Bürgers und Handelßmannes allhier hinterlassenen Jüngsten Jungfer Tochter, Am 13. des Monats Octobris 1673. vor die Traue ging. Kölln an der Spree, Drukkts Georg Schultze, Churf. Brand. Buchdrukker. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 7.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (8 achtzeil. Str.), unterz.: Ukeper (= Peuker).

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Linden Holtz. Bl. 1 verso: Linden-Holtz Auff Titt: Herrn Christian Müllers, Beyder Rechten Licentiatens und Churfürstl. Brandenb. Kammer-gerichts Advokatens, Mit Titt: Jungf. Annen Vrsulen Lindholtzin, Seeligen Herrn Christian Lindholtzens, weiland Churfürstl. Brandenb. Kammergerichts Advokatens, nachgelassener eintzigen Jungfer Tochter Hoochzeit (!), Angestellet in Berlin am 27. Octobr. des 1673. Jahres, Die GOtt segnen und benedeien wolle! Kölln an der Spree, Drukkts George Schultze, Churf. Brandenb. Buchdr. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B. 180, no. 8.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (8 achtzeil. Str.), unterz.: Peukker.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Reiche Awen. Bl. 1 verso: Reiche Awen. Auff (Titt:) Herrn George Friderich Reichenaus, Churfl. Brandenb. bestelten Reise-Apotekers, Bräutigams, Und Jfr. Annen Magdalenen Wedigens, Seel. Hn. Christian Wedigens, weiland Rahts-Verwandtens und Gerichts-Actuarii allhier nachgeblibenen Jungfer Tochter als Braut Am I. des Christmonats 1673. bei der Churfürstl. Brandenb. Haupt- und Residentz-Stadt Kölln an der Spree, in des Bräutigams Fr. Mutter Behausung angestellte Hochzeit (!). (Druckerst.) Drukkts George Schultze, Churfl. Brandenb. Buchdr. auff dem Schlosse daselbst. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 33.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (7 achtzeil. Str.), unterz.: Peukker.

* **HOCHZEITEN.** — Bl. 1 recto: Der Fuchs kreucht zu Loche (große verzierte Initiale D). Bl. 1 verso: Der Fuchs Kreucht zu Loche. Auff Tittull: Herrn Paull Fuchsen, Churfürstl. Brandenburgischen geheimen Secretarii etc. Und J. Lomsen Friedeborns, Tittull Herrn Jacob Friedeborns, Auch Churfürstl. Brandenb. geheimen Sekretarii, Eheleiblichen Jungfer Tochter, am 14. Jan. deß jüngst eingetrethenen (!) 1674. Jahres

in der Churfl. Brandenb. Haubt und Residentz Stadt Berlin an gestelten Hoochzeit (!). (Zierleiste.) Kölln an der Spree, Drukkts Georg Schultze, Churfl. Brandenb. Buchdr. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B. 180, no. 36; in Berlin: an Yi 4251.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (6 zehnzeil. Str.), unterz.: Peukker.

HOCHZEITEN. — Bl. 1 recto: Braut-Lade (große verzierte Initiale B.). Bl. 1 verso: Braut-Lade, Aus dem Zunahmen Ladovius hergenommen, Auff Hrn. (!) Christian Ladovius, Churfl. Brandenb. Speisemeisters Und Jungfer Annen Elisabeth Goltzens, (Tittull) Hrn. Bartholomæus Goltzens, Rahts-Kämmerers bey der Churfürstl. Brandenb. Haubt Stadt Berlin, Eheleiblichen Tochter Hochzeit. Angesetzet den 2. Februarij, sonst der Tag Mariae Lichtmesse genannt, des 1674. Jahres. (Druckerst.) Cölln an der Spree, Druckts Georg Schultze, Churfl. Brandenb. Buchdr. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B. 180, no. 44.)

Tit. u. 1 Bl. Gedicht (6 zehnzeil. Str.), unterz.: Peukker. — Neumann, Balthasar („N. P. C. u. Gerichtsschreiber in Cölln"), Traurige Liebes-und Thränen-Pflicht, So Dem weyland Wol Edlen, Wol Ehrenvesten, Groß-Achtbarn und Wohlgelahrten, auch Wolweisen Hrn. Nicolao Peukkern, Churfürstl. Brandenb. Cammergerichts-Advocato, E. E. Rahts-Cämmerern, und Stadt-Richtern in Cölln, Als nach seinem seligen Ableiben Selbiger in volkreicher Versammlung beerdiget wurde den 15. Februarii, abgestattet von —. O. O. M. DC. LXXIV. (1674.) 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 180, no. 54.)

4 unbez. Bll. mit Anfangs-Ornament. — 1) deutsches Gedicht von Balth. Neumann, 6 zehnzeil. Str. 2) Lat. Gedicht von Balthasar Müllner. 3) Deutsches Gedicht von J. Havemann. — A. E.: Kölln an der Spree, im Jahr: MeIn LIeber FreVnD, Herr PeVkker, RIChter, stIrbt zV frVh! (1674.)

HOCHZEITEN. — Schirmers, M. Michael, Poetens (geb. im Juli 1606 zu Leipzig, 1637 gekrönter Poet, 1656 Konrektor am Gymnas. zum grauen Kloster in Berlin, † ebd. 4. Mai 1673), Poetischer Glückstopff, Auff Hn. George Thielens, Apotheckers, Vnd Jungfer Marien Kaulin Hochzeit, In Fürstenwalde.

Horatius:

Was beydes nützlich ist und lustig anzuhören,
Wil der Poeten Volck mit treuer Feder lehren.

(Druckerst.)

Zu Berlin gedruckt bey Christoff Runge, Anno 1656. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B. 181, no. 3.)

4 unbeziff. Bll. In Versen. — Ueber den Vf. s. Bachmann, J. F., M. Michael Schirmer nach s. Leben u.

Dichten. Nebst e. Anhange .... Berlin 1859. 8°. 4 Bll. u. 240 S.

* **HOCHZEITEN.** — Aus dem Parnasso Poetische Gesandtschafft an .... Christoff Rungen und .... Sidonien Rösnerin, auff deren .... Hochzeitfest aubgefaßt .... Berlin. 1662. 4°. (In Berlin: Yi 1611.)

„1622" ist Druckf. in Bratring's Bibl. Berlin 1832. S. 21.

HOCHZEITEN. — Strohkranz-Rede bey einer hohen Vermählung am Königl. Preussischen Hofe gehalten. Leipzig. 742. 4°. 1 gr.

Cat. univ. d. Buchh. d. Waisenh. in Züllichau (c. 1745).

HOCHZEITEN. — Strohkranzrede bey einer vornehmen Hochzeit am Berlinischen Hofe gehalten. Cleve 1746. 4°. Rar!

HOCHZEITEN. — Treuer, M. Gotthilff, Poet: Berl. Gymn. (zum Grauen Kloster) Sub R. (kein,) (geb. 11. Febr. 1632 zu Beskow, 1676 Archidiakonus in Frankf. a. O., † 20. März 1711) Liebes-Räthe, Vnd Hof-Diener Die Augen. (Druckerstock.) Berlin, durch Christoff Rungen Presse. O. J. (c. 1655). 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B. 181, no. 9.)

4 Bll. In Versen. Glückwunsch zur Hochzeit Johann Butendach's, Churfl. Brandenb.-Halberst. Amts- u. Kammerraths, u. Jungfr. Even Catharinen Tornowin.

HOCHZEITEN. — Treuers, M. Gotthilff, Poet: und Berl. Sub R. (kein Komma) Poeten-Witz, In Heyraths-Sachen, Des Titul Herrn Christian Prillwitzen, Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg wolbestalten Hof-Küchschreibers, itzigen Bräutigams, und Der Viel Ehr- und Tugendreichen Jungfr. Margarethen, Des weyland Wol Ehrenvesten, Großachtbarn, und Wolvornehmen Herrn Melchior Schultzen, Churfürstl. Brandenb. Ambts-Cammer-Secretarij und Landmessers in Berlin nach (!) gelassenen eheleiblichen Tochter, als Braut, erwiesen an ihren Hochzeitfeste den 24. Aug. 1656. (Druckerst.) Berlin, durch Christoff Rungen Schrifft im selben Jahre. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 181, no. 11.)

2 unbeziff. Bll. Gedicht in 14 sechszeil. Strophen.

HOCHZEITEN. — Tscherning, Andreas, Prof. (der Dichtkunst an d. Universität Rostock seit 1644, geb. 18. Nov. 1611 in Bunzlau, † zu Rostock 27. Sept. 1659), ODE auf H. Gabriel Luthers, und J. Anna Rosina Weisin, Hochzeit, übersendet aus Rostock von —. (Druckerst.) BERLIN, Gedruckt bey Christoff Runge, im Jahr 1655. 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 181, no. 13.)

4 unbez. Bll. = Tit. u. Gedicht auf 3 Bll. (19 fünfzeil. Stroph.)

HOCHZEITEN. — Bei der Chiflard- und Quienischen Ehe-Verbindung, welche den 18. des May-Monats zu Berlin vergnügt vollzogen wurde, wollte seine Ergebenheit und Freude an den Tag legen ein abwesender treuergebener Freund. Berlin, Gedruckt mit Henningschen Schriften, 1749. 4°. (2 Mk. Ernst Frensdorff, Berlin, Aug. 1907.)

HOCHZEITEN. — Bey der am 22. Juli 1760 in Jöhstadt höchstvergnügt begangenen Hoffmann- und Facilidessischen Hochzeitfeyer wollte dem hochgeschätzten Brautpaar ergebenst glückwünschen der Jungfer Braut aufrichtiger Bruder *A. F. F.:* Berlin. 4°. (1 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

HOCHZEITEN. — Bey dem Lienemann- und Rannenbergischen Hochzeitfeste. Berlin, den 19. September 1771. Sehr seltener Privatdruck! 8°. (8 Mk. l. c.)

HOCHZEITEN. — (Albert Sanftleben und Amalie Wolff.) Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird heut Freitag, den 20. April 1838, zur Vorfeier des morgenden Hochzeitsfestes des Herrn Albert Sanftleben und der Jungfrau Amalie Wolff von einer hierher berufenen Künstler-Gesellschaft im Locale, Königsgraben Nr. 7, aufgeführt werden: Die Dorfschule oder die Singprobe, Scene aus dem Volksleben in einem Act. Aus dem Neuholländischen frei übersetzt, mit liederreichen Stellen versehen von Göthe (so!). — Interessanter Hochzeits-Theaterzettel in Folio. (2 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

HOCHZEITEN. — (Ferdinand Taeuber u. Mathilde Taeuber geb. Oehl, am Tage ihrer Vermählung.) Privilegirte himmlische Zeitung von Familien- und Heiraths-Sachen. No. 0. (!) Sonnabend, den 26. Mai 1838. Redakteur: Zeus. Expedition: im Olymp. Im Verlage der Amor- und Hymenschen Buch- und Kunsthandlung. Gedruckt, bei F. Weidle, Kaiserstrasse 30. Einblattdruck auf starkem Papier. Oblong-Folio. (3 Mk. 50 Pfg. l. c.)

Höchst humoristische Hochzeitszeitung mit recht originellen Beiträgen.

HOCHZEITEN. — (Hochzeit Hestemann mit Agnes Bratius.) Theaterzettel: Mit Hoher Genehmigung wird heute den 2 Mai 1840 von der Schauspielergesellschaft des Herrn Hymen zum Erstenmale aufgeführt: Die fröhliche Hochzeit, Lustspiel in 1 Akt, von Amor (2 Mk. l. c.)

HOCHZEITEN. — (Doppelhochzeit: Albert Joseph Knobl und Vera Algenstaedt, sowie Hermann Willing und Nadegde Algenstaedt). Privilegirte Himmlische Zeitung von Familien- und Heiraths-Sachen. Sonnabend den 20. August. No. 0. 1842. Im Verlage

der Amor- und Hymenschen Buch- und Kunsthandlung. Folio. (3 Mk. l. c.)

HOCHZEITEN. — Sonntag, den 23. October 1842: Zur Vermählungsfeier des Herrn von Diebitsch mit Fräulein Pauline Lubow zum Ersten- und Letztenmale: Die Polterabend-Probe. Schwank in 1 Act. Hochzeitstheaterzettel mit 2 Vignetten. Oblong-Folio. (2 Mk. l. c.)

HÖFLINGS- und Streberthum am Berliner Hofe. (Verfasser Freiherr *von St.*) Berlin 1892. 8°. (1 Mk. G. Priewe.)

HÖLLEN-Parade der Galerie interessanter Romane der Gegenwart. Buch I: Der Teufel in Berlin. Buch II: Der Teufel in Paris. Berlin, o. J. (18**). 8°. Selten! (3 Mk. 50 Pfg. Schnabel & Walter, Potsdam, 1906.)

HOLTEI, Carl v. (1797—1880), Die Berliner in Wien. Liederposse in 1 Aufzug. Die Wiener in Berlin, Liederposse in 1 Aufzug. Nach den Manuskripten von einem Theaterfreunde herausgeg. O. O. 1826. 8°. 47 S. Zahm. (8 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

„Sehr seltener Originaldruck der beiden berühmten Possen, die sowohl in Berlin wie in Wien zahlreiche, mit grossem Beifall aufgenommene Aufführungen erlebten. Carl von Holtei erinnerte sich noch im hohen Alter mit Genugthuung und grosser Freude der Erfolge, die ihm diese beiden Kinder seiner übermütigen Jugendlaune eingebracht hatten."

HOPF, Alb., Die Bauernfänger von Berlin. Ein Noth- und Hülfsbüchlein für Jedermann aus dem Volke. Mit 5 Illustr. (nicht 6). Sechste Aufl. Berlin, o. J. 32 S. 8°. (2 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

HOPF, Der Baron von Hammelsdorf auf dem Berliner Wollmarkt. Humoristisches Sittengemälde mit etwas Todtenbund aus dem 19. Jahrhundert. Mit 1 Titelvignette. Berlin. Im Selbstverlage des Verfassers. 32 S. 8°. (1 Mk. 80 Pfg. l. c.)

HOPF, Lumpazi's Carneval. Erstes Heft. Die schöne Hulda. 2. Auflage. Mit 1 Titelbild. Charlottenburg 1846. 30 S. 8°. (2 Mk. l. c.)

HOPF, Humoristische Schriften. In sorgsamer Auswahl gesammelt und herausg. vom Verfasser. 2 Bdchn. in 1 Bde. Leipzig 1871. 2 Bl. u. 151 S. u. 172 S. 8°. (4 Mk. 50 Pfg., Orig.-Umschlge. mit eingebunden, l. c.)

Inhalt: Die Bauernfänger von Berlin. — Brennekes Doktor-Examen. — Allgemeiner Hundejammer oder die Einführung der Maulkörbe. — Berliner Dienstboten-Wirtschaft. — Nanettens Unterhosen-Prozess. — Wahrhaftige Historie der Sennora Pepita. — Ein Stündchen an der Börse. — Wollmarkts-Bilder. — Der Trichinen-Doktor. — Er und Sie und Es, oder ein politisches Sünden-Register. — Offen ge-

schriebener Schreibebrief an den Vergnügungsgefangenen auf Wilhelmshöhe. — Die schöne Therese und ihr Gatte.

HUPPÉ, Dr. S. E. (Mitgl. d. Kgl. statist. Seminars), Das sociale Deficit (Prostitution) von Berlin in seinem Hauptbestandteil. Berlin, J. Guttentag, 1870. Roy.-8°. (In Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftg.) 32 S. (S.-A. aus „Berlin u. s. Entwickelung, Städtisches Jahrbuch f. Volkswirtschaft u. Statistik. Hrsg. v. statist. Verein d. Stadt Berlin. IV. Jahrg.")

1. Die gesellschaftl. Elemente d. Prostitution. 2. Gesch. u. Statistik d. Berliner Prostitution. 3. Die physischen Wirkungen d. Prostitution. 4. Einflussübende Faktoren. 5. Entstehungsgründe d. Prostitution. 6. Das Gewerbe u. die Zuhälter. 7. Bordelle od. Einzeldirnen? 8. Der Staat u. die Prostitution. 9. Aufgabe der Gesellschaft gegenüber der Prostitution.

JACOBY, Joel, Bilder und Zustände aus Berlin. 2 Bdchn. Altenburg 1833. 8°. (3 Rthl.) (Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins; Kgl. u. Univ.-Bibl. in Breslau; Bibl. der „Harmonie" in Hamburg.) (8 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

280 + 261 S. U. a. über: die Juden; Zeitungen u. Journale; Censoren; Berliner Studentenleben u. burschikose Weltanschauung; Berliner Poeten; Skizze aus dem Berliner Tollhause; Theater; der Stralauer Fischzug; Stehely (Conditorei) u. s. w.

INDISCRETIONEN. Aus den Erinnerungen eines patriotischen Reptils. (Vf.: *Wollheim.*) Bd. I. (451 pag.) Berlin 1883. (Enthält u. a.: Berliner Leben in den 30er und 40er Jahren. — Berliner Gesellschaften. — Parteien. — Berliner Silhouetten: H. v. Mühler, Glassbrenner, Schneider, Varnhagen von Ense etc.) (7 Mrk.) (2 Mk. G. Priewe.)

INFERNALE. Eine Geschichte aus Neu-Sodom (Berlin), dramatisirt (von *Andreas Riem*). Gedruckt in Westindien (Hamburg, Gottfr. Vollmer) 1796. 8°.

334 S. Mit Titelkpfr. — Auf König Friedrich Wilhelm II. (s. d.) u. die Gräfin Lichtenau (s. d.) bezüglich. Sehr selten! Bildet auch Th. 3 von (Andr. Riem's) freiem satyr. Roman: „Der Substitut des Behemoth." 2 Thle. Bagdad (ebd.), o. J. (1796). 8°. (In Oettingen, Fürstl. Bibl., vgl. Doubl.-Cat. p. 84.) Mit Anspielungen auf Friedrich Wilhelm II., den Kaiser Paul etc.

INHALT einiger Reden an Frauenspersonen in Berlin, s. weiter unten Reden.

INHALT einiger Reden an Männer in Berlin, s. ebendort.

INTELLIGENZ-Zettel, Berlinische, 1768. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins.)

JONAS, Emil J. (d. i. *Arthur Loy*), Ein Berliner Don Juan. Roman aus dem Altagsleben (!). Berlin, Albert Sacco,

1851. 12°. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.) (4 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin 1907.)

Ziemlich zahmes Berliner Sittenbild, bereits selten! Tit. u. 183 S.

JOURNAL von Berlin, hrsg. (verfasst) von *Cranz*, Königlich Preußischem Kriegsrath. Erstes Stück. Berlin 1787. Im selbst Verlage des Verfassers. 8°. 120 S.

Jedes der 6 Kapitel hat die Aufschrift: Journal von Berlin über den Monarchen (selbst) und (über) seine (neue) Regierung. Als Beilage dazu erschien Neuigkeitsblatt. 6 Nrn. 52 S. 8°; Neue Auflage: Berlin 1790. 8°. — Sehr selten, wie die folgenden Stücke! (Cplt. 15 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1891.)

— — Dasselbe, Stück. 2, tit.: Vorbereitungen auf die Erscheinung meiner Beyträge zur Geschichte des laufenden Zeitalters oder des Journals von Berlin. Zweites Heft. Von *Cranz*, Berlin 1790, im eigenen Verlage des Verfassers. 8°. 160 S.

— — Dasselbe, St. 3, tit.: Journal von Berlin in Beyträgen zur Geschichte des laufenden Zeitalters. Drittes Heft. Von *Cranz*, Königlich Preußischem Kriegsrathe. Deutschland (Gräff in Leipzig) 1790. 8°. 134 S. (Cplts Expl. in Carlsruhe, Hof- und Landesbibl.: Ka 121.) Goedeke V, 544, 1, 16.

Der Verfasser eifert über die zu weit gehende Publicität in Preussen u. bringt dabei ganz merkwürdige Dinge zur Sprache: Er schreibt unter Anderen: „Die Indiskretion der heutigen Publizitet kennt keine Schranken mehr u. selbst der berühmte Ritter Zimmermann, der sich kein Gewissen macht, das grosse Geheimniss entziffern zu wollen, dessentwegen er den verstorbenen preuss. Monarchen für unfachig hielt, den Damen u. schoenen Jünglingen beizuwohnen, scheint es doch missfaellig zu bemerken, dass man sich in oeffentl. Schriften um die verborgenen Theile des Oberconsistorialraths Gedicke bekümmert, seine Verdienste ums Schulwesen nicht antastet, aber im Angesicht des Publikums ihm die Vorhaut abspricht. Es ist doch entsetzlich, wenn Publizitet u. Aufklaerung soweit getrieben wird, dass ehrliche Leute oeffentlich auch — von solchen Kleinigkeiten Rechenschaft geben sollen."

JOURNAL, Berlinisches, für Aufklärung, hrsg. von G. N. Fischer und A. Riem. Bd. I—VIII u. Bd. IX, Stück 1 (= Oktob. 1788—Octob. 1790, soviel ersch.). Berlin 1788—90. 8°. (30 Mk., Expl. in 4 Bde. gebd., K. W. Hiersemann, Lpz., c. 1900.) Cplt. rar!

ISIDOR (ps.), Herr Meyer auf dem Silvesterball bei Kroll. Berliner Genrebild. Mit Titelbild. Berlin 1850. 8°. (50 Pfg. G. Priewe.)

Nicht in Weller's Lex. Ps.

KALISCH, Dav., Berlin bei Nacht. Posse mit Gesang in 3 Aufzügen. Mit 1 Kpf. Berlin 1850. 12°.

Nicht erot. Vergriffene 1. Ausgabe. (2 Mk. Kühl.)

KALLOS, Berlin, humoristisch-satyrisch. Panorama in Distichen-Spielen. 1s Hundert. Berlin, Cosmar u. Krause, 1832. $3^1/_2$ Bog. 16°. (Expl. in d. Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins.)

A. G. Schmidt, Gallerie etc. S. 104; Weller, Lex. Pseud. p. 293.

KAMMERGERICHTS- und Regierungsräte. — Erlebnisse der verhafteten Kammergerichts- u. Regierungsräte auf der Festung Spandau im Jahre 1780. Auszüge aus dem Tagebuche des Rats Neumann. (Ein Beitrag zum Müller Arnold Prozess.) 2 Hefte. Mit 1 Faksimile u. 1 Silhouette. 8°. (6 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

Zum Theil sehr freie Schilderungen. Privatdruck. Von diesen Heften sind je 500 mit der Hand numerierte Exemplare gedruckt, die nur für einen engeren Kreis von Bibliophilen und Juristen bestimmt sind.

KELLNERINNEN. — Etis, M.(ps.?), Die Kellnerinnen in Berlin. Eine soziale Frage. (50 Pfg. E. Frensdorff, 1905.)

KELLNERINNEN. — Schneidt, Carl (geb. 13. Mai 1854 zu Rußhütte, Kr. Saarbrücken), Kellnerinnen-Elend in Berlin. 4. Aufl. 1890.

Kürschner's Deutscher Litt.-Kal.

§ **KLÄRCHENS** und Laurens Liebesgeständnisse, oder Leben und Abenteuer zweyer (Berliner) Buhlerinnen, s. Klärchen . . . .

„Die Heldinnen gehörten durch einige Zeit den „Salons" der Madame Schuwitz (s. d.) an." (R. Zinke's Dresdener Novbr.-Auction 1905, no. 943.)

KÖNIGSMARK, Walter von (ps.), Ein neuer Don Juan, oder: Die modernen Cavaliere in Berlin und Hamburg. Ein Sittengemälde aus der Neuzeit. 5 Bde. Berlin 1869.

Weller, Lex. Ps. hat p. 299: o. J. (1868).

KORTH, Dr. D(avid), Neuestes topographisch-statistisches (u. moralisch-satyr.) Gemälde von Berlin u. dessen Umgebungen. Mit Titelkupfer (Schauspielhaus) u. 1 Titelvign. (Hauptwache). Berlin, Schlesinger, o. J. (Vorr. dat. 1821). 8°. Orig.-Cartonbd. (Ldpr. 1 Rthl. 21 gr.) (Expl. in Berlin, Magistrats-Bibl.) (3 Mk. G. Priewe; jetzt theurer!)

XVI—568 S. — Das längst vergriffene Buch bringt auch eingehende, mit Wärme verfaßte Sittenschilderungen, stellenweise recht unverblümt. (Unter den „nothwendigen Uebeln" werden S. 504—508 „Freudenhäuser" u. „Freudenmädchen" besprochen).

KOSSAK, Ernst. — Seine humorist. Werke über Berlin sind ganz zahm. Nur kurz erwähnt seien: Berlin und die Berliner . . . . Berlin 1851. 8°. IV—248 S. (6 Mk. E. Frensdorff,

1907.) — Berliner Federzeichnungen. 6 Bde. Ebd. 1860—65. 8°. Mit illustr. Umschlägen. (6 Mk. Max Jaeckel) — Berliner Historietten. Ebd. 1858. 8°. 6 u. 280 S. (3 Mk. E. Frensdorff.) — Humoresken. Blätter aus dem Papierkorbe eines Journalisten. 2. verm. Aufl. Ebd. 1859. 8°. 2. Bl. u. 206 S. (2 Mk. 50 Pfg. Derselbe.)

KRETZER, Max (Schriftsteller in Charlottenburg, geb. zu Posen am 7. Juni 1854), Die Betrogenen. Berliner Sitten-Roman. 2 Bde. Berlin 1882. 8°. (Mk. 9.—.)

Prostitutionsverhältnisse düsterster Art.

KRETZER, Die Verkommenen. Berliner Roman. Mit einem Vorwort des Verfassers. 2 Bde. Berlin 1883. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

3. Aufl. erschien 1899. — Zahm, wie die 5 ff. Werke:

KRETZER, Im Riesennest. Berliner Geschichten. Leipzig 1886.8°. (80 Pfg. G. Fritzsche, Hamburg.)

2. Aufl. erschien 1894.

KRETZER, Im Sündenbabel. Berliner Novellen und Sittenbilder. Ebd. 1886. 8°. (Mk. 3.—.) (1 Mk. 50 Pfg. J. Scheible; G. Priewe.)

2. Aufl. erschien 1898.

KRETZER, Drei Weiber. Berliner Kultur- und Sitten-Roman. 2 Bde. Jena 1886. 8°. Eleg. Orig.-Bde. (Mk. 12.—.) (6 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1907.)

KRETZER, Berliner Novellen und Sittenbilder. 2 Thle. Jena, o. J. (c. 1890). (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.) (1 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1902.)

KRETZER, Berliner Skizzen. Berlin 1898. 8°. (Mk. 2.—.) (1 Mk. 20 Pfg., der Vorige.)

KROPFER, Tobias, der Junker mit dem Hunde, eine Geschichte. Mit Titelkupf. u. Titelvign. (Joh. Berka del. & sc. Pragae). Prag u. Leipzig, bei Albrecht u. Compagnie, 1793. 8°. (7 Mk. J. Taussig, Prag, c. 1903.)

Pikanter Roman, dessen Held besonders in Berlin eine Reihe galanter Abenteuer besteht. 2 Bll. u. 367 S. Sehr selten! — Auch eine Ausgabe Penig 1793 vorhanden?

KÜHNE, F. Gustav, Mein Carneval in Berlin 1843. Braunschweig 1843. 8°. 3 Bl. u. 123 S. (5 Mk., unbeschn. im Orig.-Umschl., E. Frensdorff.)

Inhalt u. A.: Meine ersten Morgengedanken. — Zur Charakteristik Berlins. — Worin sind wir deutsch. — Witz und Verbrechen. — Armuth und Frömmigkeit. — Der neue Ehegesetzentwurf. — Anblick der Majestät. — Besuche auf der Universität. — Steffens Schelling. — Theodor Mundt. — Bruno Bauer. — Theaterleiden und -Freuden. —

KUNSTAUSSTELLUNG 1895. — Brant, Sebastian (ps.?), Die Prostitution auf der Großen Berliner Kunstausstellung 1895. Berlin 1895.

KYNOSARGES. Eine Quartal-Schrift. Hrsg. von Aug. Ferd. Bernhardi. Erstes (einz.) Stück. Berlin 1802 bei Heinrich Frölich. 8°. (Expl. in Dresden: Eph. Litt. 680 m.)

Genaue Inh.-Angabe in: Bibliogr. Repertor. Bd. I, Sp. 21—26. — Sehr rar!

LACHKRAMPF, Der. Quintessenz der pikantesten u. auserlesensten Berliner Witze u. Redensarten, Anekdoten und scherzhaften Gedichte. Herausgegeben von A. L., Stammgast bei Rennebohm. Heilbronn 1835. 8°. Zahm. (1 Mk. 50 Pfg., G. Priewe.)

— — Dasselbe. 2 Bdchn. Ulm 1836—42. 8°. (2 Mk. 50 Pfg., Orig.-Umschl., F. Waldau, Fürstenwalde, 1908.)

LANCENSCHEIDT, G., Naturgeschichte des Berliners. Zugleich ein Spaziergang durch das alte Berlin von 1739. Für Einheimische und Fremde. Berlin. 1878. 8°. 85 S. (1 Mk., br. im Orig.-Umschl., E. Frensdorff.)

LANO, P. de, La cour de Berlin. 2 édition. Paris 1894. (éd. I. vers 1890?) 8°. (3 Mk. 50 Pfg.) (1 Mk. 50 Pfg. Schnabel & Walter, Potsdam, 1906.)

LAREN, Die, Unterhaltungsschrift in Monatsheften. Hrsg. von M. Tenelli (d. i. Joh. Heinr. Millenet). Berlin, Rücker, 1818. 8°.

Goedeke VIII, 31, 136: „Sechs Hefte bilden einen Band, und nur der erste scheint erschienen zu sein." Daselbst auch Angabe der Mitarbeiter.

L'ARRONGE, Adolf (geb. 8. März 1838 in Hamburg, † 1908 in Berlin), Eine Prostituirte. Berliner Sittenbild. Berlin 1869. 8°. 159 S. (7 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1907.) Bereits selten!

LASKER, J., Das Auge der Polizei. Aus dem Leben Berlins. Berlin 1844. 8°. 228 S. (1 Mk. 25 Pfg. Schnabel & Walter, Potsdam, 1906; 5 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908.)

LAUFPASS, Der. Empfindung einer Berliner Köchin, ausgehaucht in den Gefilden Moabits. Für eine Singstimme. Berlin (ca. 1830). Mit einer colorirten Abbildung. (Hosemann?) Sehr selten! (75 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895; jetzt theurer!)

LAURA, Die schöne, u. ihr Louis als (Moabiter) Klosterstürmer vor Gericht. Oder: Sie bauen ein Kloster u. wir müssen in die Zelle. Eine improvisirte Gerichtsscene, die mit singen (!) eines Kloster-Couplets endigt. Nicht schauerlich u. schutzmannscharfeinhauerlich, / Nicht

piusunterthanerlich u. scheiterhaufenahnerlich. Mit illustr. Titel. Berlin, A. Streerath, Skalitzerstr. 127. (ca. 1870). 8°. ($2^1/_2$ Sgr.)

Ang. d. Verlegers. — Bereits sehr selten!

LEBEN, Berliner. Enthüllte Geheimnisse der Weltstadt. Berlin, o. J. (c. 1890). 8°. (50 Pfg. C. Winter, Dresden.)

LEBEN und sonderbare Schicksale zweier Goldtöchter (Berliner Buhlerinnen) nach der Mode, s. oben Klärchens und Laurens Liebesgeständnisse.

„Die Heldinnen gehörten durch eine Zeit den „Salons" der Madame Schuwitz (s. d.) an". (R. Zinke's Dresdener Novbr.-Auct. 1905, no. 943.)

LEBENS- und Vergnügungs-Plan, Berliner. Reizendes colorirtes Blättchen. $15^1/_2 : 13^1/_4$ cm. Mit Andeutung der dargestellten Gegenden der Residenzstadt, belebt durch höchst spassige Figuren (Männlein, Weiblein u. Tierlein; Vergnügungslokale, Theatergebäude u. dgl. mehr).

„Höchst originelles Blättchen, vermutlich Unikum. Zur Aufnahme in: Clauswitz, „Die Pläne von Berlin u. die Entwicklung des Weichbildes" fehlt es diesem Plane an der nötigen Würde. Er ist durchaus nicht innerhalb des „Weichbildes" ehrbaren Ernstes gelegen, sondern berührt in jeder Beziehung das Gebiet köstlichen Humors." (15 Mk. Ernst Frensdorff, Berlin, März, 1907.)

LEBEWELTNÄCHTE der Friedrichstadt (in Berlin) von Satyr. 6. Auflage. Berlin, o. J. 8°. (80 Heller A. L. Huber. Salzburg, 1908.)

Großstadt-Dokumente, Bdchn. 30.

LENZ, Ludw., u. L. Eichler, Berlin und die Berliner. Genrebilder und Skizzen. 8 Hefte (soviel ersch.). Mit 8 Titelbildern u. Original-Federzeichnungen von Theod. Hosemann. Berlin 1840—42. 8°. Illustr. Umschl. (Heft 1—3 u. 4—6 [Neue Folge 1—3] in Hamburg, Bibl. d. „Harmonie".) (25 Mk., cplt., Karl W. Hiessemann, Lpz., Cat. 174. [1896] no. 407; 30 Mk., 8 Hefte in 1 Bde., E. Frensdorff, 1908.)

„Vorzügliche, humorvolle Blätter des beliebten Künstlers, den man wohl mit Recht den deutschen Gavarni nennen darf." — Alle 8 Hefte zus. von grösster Seltenheit!

LEUCHTE, Die. Ein Zeitblatt für Wissenschaft, Kunst und Leben. Hrsg. von J.(oh.) D.(an.) Symanski (geb. 8. Sept. 1789 in Königsberg i. Pr., † 25. März 1857 in Berlin). Nr. 1—104 (soviel ersch.). O. O. (Berlin) 1818. 4°.

Mitarbeiter nennt Goedeke VII, 419, 46, 8°.

LICHTENAU, Gräfin, s. im fortlaufenden Alphabet des Cataloges.

LIEBETREU, C. F. (d. i. *F. Truloff*), Aus den Kinderjahren der Weltstadt. Berlin, o. J. (nach 1870). 8°. (60 Pfg. Schnabel & Walter, Potsdam, 1906.)

LIEBETREU. Berlin bei Gas und Sonnenlicht. Skizzen und Humoresken aus den fünfziger Jahren. Berlin 1868. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

Darin u. a. der Prozeß gegen den Maler u. Leutnant a. D. v. Zastrow (Urning); s. auch weiter unten.

LIEBSCHAFTEN der schönen Lokalsängerin Fanny ..... in Hamburg, Leipzig und Berlin. Veröffentlicht von ihrem Gefährten K. aus B. 2te Aufl. Mit feiner Titelvignette. (Altona, Verlags-Bureau [Prinz], ca. 1865.) 12°. (1/4 Rthl.) (Antiquarisch jetzt 3—5 Mk.)

LINDNER, Fr., Berliner Mädchen. Erzählung aus dem Leben der Großstadt. 2. Aufl. Berlin (c. 1895). 8°. (80 Pfg. Paul Lehmann, Berlin.)

LISCO, G., Zustände des sittlichen und kirchlichen Lebens in Berlin. Berlin 1868. 8°. (1 Mk. A. Bielefeld, Karlsruhe.)

LISZT, Franz. — Das Lisst—ge Berlin. 3 Hefte. (Heft 1 mit einem humorist. Titelbild: Lass—Lisst—Lust.) Berlin 1842. 8°. Selten! (6 Mk., etw. fleckig, E. Frensdorff.)

LOEBELL, J., Berlin und Hamburg, oder Briefe aus dem Leben. Erster (einziger) Theil. Breslau 1836. 8°. 160 Seiten. (1 Mk. 25 Pfg., defektes Expl., G. Priewe.)

U. a.: Berlin. Dumme Jungen. Rellstab's Berlin von der andern Seite. Berliner Schriftsteller. Wahrheiten und Dichtungen aus dem Leben Berlins u. s. w.

LÖFFLER, K., Das galante Berlin. 3. Aufl. Mit Illustrationen. Berlin, Mecklenburg, 1856. 16°. (10 Sgr.) 138 S. (75 Pfg. O. Richter, Lpz., c. 1880.)

LÖFFLER, Berlin im schwarzen Rahmen. 2 Hefte. Ebd., Thiele, 1860. 16°. (10 Sgr.)

LÖFFLER, Die Berliner Grisette. 2. Aufl. Ebd., Seehagen, 1856. 32°. (5 Sgr.)

LÖFFLER, Der Berliner Handlungsdiener. Ebd. 1856. 32°. (5 Sgr.)

LÖFFLER, Die Berliner Lorette. Ebd. 1856. 32°. (5 Sgr.)

LÖFFLER, Der Berliner Wucherer. Ebd. 1856. 32° (5 Sgr.)

Herm. Hoppe's Cat. St. Petersb. 1871. S. 851.

LÖFFLER, L., Berlin und die Berliner. In Wort und Bild. M. 60 in den Text gedruckten Abbildgn. Leipzig 1856. 8°. 4 Bl. u. 138 S. (6 Mk., Illustr. Orig.-Umschl., unbeschn., E. Frensdorff.)

LÖSCHEIMER. Ein Journal in zwangslosen (!) Heften, hrsg. von H. v. L—n. (d. i. Gustav v. Both). 6 Hefte (soviel ersch.). O. O. (Berlin) 1807. 8°. (Heft 1—4 in Berlin, Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.) (Heft 1—3 mit den Orig.-Umschlägen,

10 Mk. E. Frensdorff, 1904; Heft 1—6 (wovon 1 defekt) 20 Mk. Derselbe, 1904.)

Complet mit allen Umschlägen eine Seltenheit. Enth. Diverses zur Chronique scandaleuse. — Anon.-Lex. III. p. 85 (nach Meusel, Weller u. dem Neuen Nekrolog).

***LOEWE,** Phil., Die Hetären aller Zeiten u. Völker, mit besonderer Berücksichtigung der für Berlin schwebenden Sittenfrage. Berlin, o. J. (185*). 8°. (2/3 Rthl. Scheible in e. älteren Cat.; 3 Mk. G. Priewe.)

* — — Dasselbe. Neue Aufl. Ibid. (1869). 8°. (1/2 Rthl. Kirchhoff & Wigand; 2 Mk. Kühl.)

§ ***LOEWE,** Die Prostitution aller Zeiten u. Völker mit besonderer Berücksichtigung von Berlin. Berlin, Logier, 1852. 8°. (Auch in Amsterdam: Bibl. Gerritsen). (18 Sgr. Scheible; jetzt theurer!)

LOUISE, oder die verwaisete Berlinerin. (Etwas freier Roman.) Neu-Ruppin (J. B. Kühn) 1799. 8°. 207 S. (3 Mk. Lehmann & Lutz, Frankf. a. M., 1884.)

Fehlt bei Kayser unter Romanen.

LOY, Arthur, Berliner Novellen aus der Gesellschaft. Berlin, o. J. (c. 185*). 8°. (1 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1896.)

S. auch weiter oben Jonas (ps.).

MAGDALENENSTIFT, Das, bei Berlin vom 1. April 1872 — bis dahin 1874. Berlin. 8°. 24 S. (50 Pfg. A. Bielefeld.)

MAGDALENENSTIFT. — Nach dem Magdalenenstift. (Geschichte eines gefallenen Mädchens.) Altona, Verlags-Bureau, 1870. Kl. 8°. 188 S. Lithogr. Umschl. (5 Mk. Adolf Weigel, Lpzg., 1907.)

— — Dasselbe. Ebd., A. Prinz. 1873. (Auch titulo: Dunkle Existenzen. IV. Bdchn.) Breit-12°. 188 S. (In Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftg.) (2 Mk. J. Taussig, Prag.)

MANITIUS, Emanuel (ps.), Fanny, die schöne Putzmacherin in Berlin. Bekenntnisse derselben aus ihrem Leben. Mit (freiem) Titelbild. Leipzig, Verlags-Anstalt (W. Röhl), o. J. (1871). 8°. (1/4 Rthl. Scheible; jetzt theurer!)

MARCUS, Max, Führer durch Berlin's Nachtlokale. Ein gründlicher Wegweiser durch das nächtliche Berlin .... Neueste, reich verm. u. verb. Aufl. Berlin, Max Marcus, o. J. (c. 1880). 12°. 71 S. (50 Pfg. G. Priewe.)

MARIONETTENSPIELER, Der. Eine Geschichte. Nebst (4) andern kleinen Erzählungen. Mit 1 Kupfer (G. Opiz del., C. Frosch sc.). Leipzig, in Joh. Benj. Georg Fleischers Buchhandlung, 1806, 8°.

Nr. 5: „Die verlorne Dose" (S. 261—342). Spielt in Berlin und enthält interess. Lokal- und Personalnachrichten.

MEMOIREN einer Berliner Wickelfrau. Herausgegeben v. Dr. J. Beer. Berlin, o. J. (c. 1870). 8°. (1 Mk. 25 Pfg. G. Priewe.)

MENGERTIN contra Meinhardt. — Erlass in Injuriensachen der unverehel. Mengertin contra die Putzmacherin Meinhardt u. Bericht des Stadtgerichts an den König über die Verhandlungen der Injurienprozesse des gemeinen Volks vor dem kleinen Gerichtstag. November 1801. Berlin. Fol. 8 S. Original-Manuscript. (4 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1905.)

MESSALINEN, Die, Berlins. Realistische Novellen und Sittenbilder aus dem high life der Reichshauptstadt, von*** *(Sacher-Masoch).* Berlin 1887. 8°. 209 S. (Mk. 3.—.) (2 Mk. Jürgensen & Becker, Hamburg; 1 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber, München.) (In Dresden eine Ausgabe Berlin, o. J.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1889. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb.; 3 Mk. W. A. Gabriel, Berlin.)

376 S. Inh.: Eine vornehme Messaline. — Die blonde Baronin. — Eine Messaline des Salons. — Fürstin Lydia. — Die Liebe einer Weltdame. — Wie man eine Messaline wird. — Eine Theater-Messaline. — Weibliche Modelle. (Prozeß Gräf. — Bertha Rother.) — Eine Messaline der Feder. — Eine Messaline als Selbstmörderin. — Mandolinata. — Die Messalinen der Kneipe. — Café chantants- und Wiener Café-Typen. — Weibliche Commissionäre. — Die Messalinen in den Bädern. — Liebe und Messalinenthum. — Die Liebe der Messaline. — Messaline und Demimonde. Das Geheimniß des Messalinenthums. — Die Messaline, die es nicht ist. — Auf der schiefen Ebene.

— — Dasselbe. 5. Aufl. Ebd., o. J. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. A. Graeper, Barmen.)

— — Dasselbe. 9. Aufl. Ebd. o. J. 8°. 373 S. (Mk. 3.—.) (1 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam.)

— — Dasselbe, titulo: Die Messalinen der Spree. Neue Augabe. Berlin, o. J. 8°. (2 Mk. W. A. Gabriel, Berlin.)

MEYER, Frau (Gattenmörderin). — Beschreibung der in Berlin am 22. Mai 1834 von der Ehefrau Meyer an ihrem Ehegatten verübten schauderhaften Mordthat und der am 2. März 1837 an der Verbrecherin vollzogenen Hinrichtung mit dem Rade von unten auf. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

MIRABEAU [Honoré-Gabriel Riquetti], Comte de (1749—91), Geheime Geschichte des Berliner Hofes oder Briefwechsel des Grafen von Mirabeau. Rotterdam 1789. 8°. 124 S.

MIRABEAU, Geheime Geschichte des Berliner Hofes, oder Briefwechsel eines reisenden Franzosen, geschrieben in den Jahren

1786 und 87. Aus d. Französ. 2 Thle. Cölln (fing.) 1789, 8°. 506 S. (9 Mk. Friedr. Klüber, München, 1898.)

— — Dasselbe. Aus d. Französ. übersetzt und mit einigen Anmerkungen begleitet. O. O. 1789. Kl. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, Dresden, 1892; 5 Mk. E. Frensdorff, c. 1902.) (Expl. in Hannover, Stadtbibl.)

Orig.: Histoire secrète de la cour de Berlin, ou correspondance d'un voyageur françois, depuis le 5. juillet 1786 jusqu'au 19. janvier 1787. Ouvrage posthume. 2 vols. S. l. (Alençon, Melassis le jeune) 1789. 8°. (In Düsseldorf, Kgl. Landesbibl.) (10 Mk. Friedr. Klüber, München, c. 1900; 10 Mk. Ferd. Schöningh, Osnabr., 1907.)

Cette révélation indiscrète des manoeuvres diplomatiques de Mirabeau écrite dans un esprit de critique amère, et avec la licence d'un libelle, souleva tous les esprits contre l'auteur assez peu scrupuleux pour faire, des secrets de l'hospitalité, de la confiance des amis et de celle du gouvernement, la pâture de la malignité publique. L'empereur Joseph II, le roi de Prusse et surtout le prince Henry, qui se trouvait alors à Paris etaient fort maltraités dans cette production. Louis XVI crut devoir une satisfaction au corps diplomatique et ce livre fut condamné par le parlement à être brûlé par la main du bourreau. — 1. Edition d'une grande rareté. Quérard, superchéries II, col. 1158 f.

Mirabeau a désavoué cet ouvrage. (Quérard, l. c.) — Rep. Rotterdam (Paris) 1789. 8. II. 139 + 148 pp. Avec 2 magnifiques portraits en taille-douce (Frédéric Guillaume II et Catherine II). (9 Mk. E. Frensdorff, 1907.) Rep. Paris 1789. 8. III. (Expl. in Hannover, Stadtbibl.)

MIRABEAU. — Posselt, Dr. E. L., Ueber Mirabeau's Histoire secrète de la Cour de Berlin, aus authentischen Quellen. Mit Titelvign. Carlsruhe 1789. 8°. VIII Bll. u. 188 S. (4 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1907.)

MIRABEAU. — Spion, Der entlarvte, oder Beleuchtung der geheimen Geschichte des Berliner Hofs. O. O. 1789. Gr. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.) XXIV—363 S. Selten! (7 Mk. 50 Pfg., schönes Expl. in Hpgtb., Frdr. Klüber.)

MIRABEAU. — Trenk contra Mirabeau oder politisch-critische Beleuchtung der geheimen Geschichte des Berliner Hofs. Aus d. Französ. Leipzig 1789. 8°. (2 Mk. Damköhler, Berlin, 1882.)

MIRABEAU. — Welschinger H., Mirabeau in Berlin als geheimer Agent der französ. Regierung (1786—87). Deutsch von O. Marschall v. Biberstein. Mit Portr. Leipzig 1900. 8°. 487 S. (Mk. 7,50.) (4 Mk. J. Taussig, Prag, 1907.)

Cfr. aussi: Vie publique et privée de Honoré-Gabriel Riquetti, comte de Mirabeau .... Nouv. édit., corr. et augm. depuis sa mort. Avec portr. curieux, gr. en bistre. Paris, hôtel d'Aiguillon 1791. Gr. in-8°, de 121 pp. (10 à 12 frcs. Cohen; Hayn, Bibl. erot.

Monacens. p. 44.) Pamphlet acerbe et scandaleux contre Mirabeau. Rare!

MIRABEAU. — Englische Uebersetzung: The Secret History of the Court of Berlin .... in a Series of Letters, translated from the French. A posthumous work, to wich is added a Memorial, presented to the present King of Prussia, by Count Mirabeau . 2 vols. London, Bladon, 1789. 8°.

Vente comte de Manderström II. no. 976. (Stockh., Novbr. 1884.)

MITTHEILUNGEN, Vertrauliche, vom Preußischen Hofe und aus der Preußischen Staatsverwaltung. Berlin 1865. 8°. 211 S. (In Hannover, Stadtbibl.) (4 Mk. 50 Pfg., Orig.-Umschl., Max Harrwitz, Berlin 1903.)

Charakterzüge Friedrich Wilhelms IV. — Mordanfälle auf Preußens Könige. — Das schwarze Buch etc.

MOLL, Fr. Ed., Redouten-Abentheuer einer Berliner Köchin, von ihr selbst erzählt. Scherzgedicht nach v. Göthe's (!) „Wahrheit u. Dichtung". (Der Morgen kam etc.) Berlin, 1838. Im Selbstverlage d. Verf. 8°. (1 Mk. G. Priewe.)

8 S., enth. 16 achtzeil. Str. im ächten Berliner Dialekt.

MOLL, Humoristisches Hundert und Eins der gesellschaftlichen Belustigung gewidmet. Enthaltend: Travestien, Schwänke, Schnurren, Berliner Jokositäten .... Mit 1 illum. Titelkupfr. Berlin, 1842. Ferd. Rubach. 8°. VIII—230 S. (In Berlin; Magistratsbibl.) (3 Mk. Süddeutsches Antiquariat, München, 1907.)

MOLL, Unterhaltendes Universal-Brimborium, oder die Tonne der närrischen Weisheit. Original-Beiträge zur jovialen Unterhaltung. Caricaturen-Bazar. Mit Saphirs Portr. u. Facsim. Mit vielen Text-Illustrationen in Holzschnitt. Berlin 1844. 8°. Ueber 500 S. (3 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1904.)

MOLL, Der Wollmarkt. Humoristische Bilder aus dem Berliner Volksleben. Berlin, o. J. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins.)

MON plaisir. Berliner Album mit pikantem Text und zahlreichen Illustrationen für Lebemänner und Junggesellen. Berlin, o. J. (Mk. 3.—.) (1 Mk. 20 Pfg. H. Hugendubel, München, c. 1905.)

MONATSSCHRIFT für den gesitteten Bürgerstand. Berlin, Petit u. Schöne, 1791. (á Monat 4ggr.)

Laut Notiz in *(Seyfried's)* „Chronic (s. d.) von Berlin", St. 202 vom 12. Febr. 1791, S. 159, enth. No. 1: An die Bürger. — Die Bürger, ein achtungswerther Stand. — Von Volksfesten u. gesellschaftl. Vergnügungen. — Welches

Land ist das Beste für den Bürger. — An Louisen. Ein Ringelreim.

MONATSSCHRIFT, Berliner. Hrsg. v. L. Buhl. Erstes und einziges Heft. Mannheim, Selbstverlag von L. Buhl. 1844. Kl. 8°. IV—332 S. (24 Mk., Orig.-Cart., E. Frensdorff; 36 Mk., Orig.-Cart., Max Perl, Berlin.)

Sehr selten u. gesucht! Enthält den interessanten Aufsatz von Max Stirner: Einiges Vorläufige vom Liebesstaate, ferner Beiträge von Edgar Bauer, Jordan, Grävell etc.

MORVELL, Dr. (d. i. *W. F. A. Vollmer*), Memoiren eines Berliner Nachtwächters. 6 Bdchn. Dantzig, Verlag u. Druck von Fr. Sam. Gerhard. 1845. 8°.

Voll verfänglicher Liebeshändel und interess. Berliner Lokalgeschichten seit 1810. Selten! (8 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908.)

MÜCHLER, Karl Friedr. (1763—1857), Der vier und zwanzigste August oder Der Stralauer Fischzug. Eine tragi-komische Geschichte. Berlin 1822. 8°. (3 Mk. 50 Pfg., fleckiges Expl., Adolf Weigel, 1906.)

Seltenes Berliner Sittengemälde. Goedeke VI, 377, 78.

MÜLLER, Justus Conr., Gemälde von Berlin, Potsdam u. Sansouci (!). Politisch-moralisch-charakteristisch freimüthig (aber sehr!) entworfen. (Motto: 2 Versz. aus Juven. sat. I.) London (Frankfurt), und in allen Buchhandlungen Deutschlands. 1792. 8°. (In Dresden: Hist. urb. Germ. 1342; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Hist. Germ. V. 99a, m. Beibdn.)

Tit., 1 Bl. Vorber., 120 S. — S. 78—109: „Ueber die Ausschweifungen Berlins: das ist dessen Tanzsäle (Bordelle), Kupplerinnen, Freudenmädchen." (Mit Versen.) — S. 110—20: „Potsdam u. Sanssouci." — Rar!

Das interessante Buch erschien nicht anonym, daher bei Holzmann & Bohatta II. p. 173 zu streichen.

MUSEUM des Witzes, der Laune, des Scherzes und der Satyre. (Berliner Wochenschrift, redigirt v. H. Ph. Petri.) Berlin 1826, gedr. bei G. Hayn. Gr. 8°.

416 S. Kleine Romane, Anekdoten, viele Gedichte (u. a. von Adolf Roland), dramat. Scenen (u. a. von Julius v. Voss) etc. — In Nr. 51 (S. 402—404) pikante fingirte Titel mit der Ueberschr.: „Avertissement. Bei ihrer Durchreise empfehlen sich mit einem ausgezeichneten Sortiment von Musikalien, Modeschriften und Galanterie-Waaren, Hymenaeus et Comp." — Noch mehr von dieser Zeitschrift erschienen?

MYSING, O., Die neue Aspasia. Berliner Studenten- und Sittenroman. Leipzig 1900. 8°. (Mk. 3.—.) (2 Mk. Hugendubel, München.)

MYSTERIEN der galanten Frauen Berlins. Altona, Verlagsbureau (Aug. Prinz), o. J. (c. 1872). 8°. Mit illustr. Umschl. (1 Rthl.)

NA ich sage doch! oder Schulze und Müller. Ein Lustspiel in Berlin. Altona, Verlagsbüreau (Aug. Prinz), o. J. (ca. 1865). *A. E.:* Druck von J. J. Wagner in Neustadt. 12°. Titelbild, Tit. u. 79 S. Vergriffen! (6 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

NACHT (Eine) in Berlin, oder Geheimnisse eines Victualienkellers. Aus den Papieren eines Nachtwächters. Demmin, Gesellius u. Comp., 1844.

Citirt Apell (o. Formatsang.).

NACHTSEITEN der Gesellschaft, eine Sammlung der merkwürdigsten Geschichten und Rechtsfälle aller Zeiten und Länder. Aus den Papieren eines Criminalbeamten. Berlin (ca. 1840). 8°. 864 S. (5 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, 1903.)

Unter den 26 Criminalgeschichten betreffen viele Berliner Verbrechen.

— Dasselbe. 2te Serie, titulo: Nachtseiten der Gesellschaft. Eine Gallerie merkwürdiger Verbrechen und Rechtsfälle. 8 Bde. Leipzig 1848—51. 8°. (4 Rthl.) Vergriffen! (7 Mk. 50 Pfg. Süddeutsch. Antiqu., München, 1907.)

NACHTSEITEN der Berliner Gesellschaft. Sociale Lebensbilder der neuesten Zeit. 2 Thle. à 4 Bdchn. (= 8 Bdchn). Mit Illustrationen. Berlin 1845—46. 8°. (6 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1885; 4 Hefte mit 2 Titelkpfrn., ebd. 1846, 6 Mk. 80 Pfg. J. Taussig, Prag, ca. 1900.)

NACHTSTUNDEN, Berliner. 12 Photos nach Originalen von E. Urbach. Berlin (18**). In eleg. Mappe. (7 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1892.)

* **NÄCHTE,** Berlinische (von *Josef Alois Mercy*, geb. 1764, † nach 1810).

Jamque dies exactus erat, tempusque subibat,
Quod tu nec tenebras, nec possis dicere lucem.
OVID.

2 Thle. Leipzig u. Züllichau, in der Darnmannschen Buchhandlung. 1803—4. 8°. Bd. I hat, wie bei allen Expl., ein etwas abweichendes Format von Bd. II. (Cplts. Expl. auch in der Bibl. des Vereins f. d. Gesch. Berlins; Th. 2 auch in der dortigen Magistratsbibl.) (22 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1807; 35 Mk. mit eigenhänd. Widm. d. Verfassers in beiden Bänden, Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.) VIII 372, 355 und 8 SS.

Dieses seltene Werk schildert in 104 Nächten in satyr. Erzählungen u. Beobachtungen bemerkenswerte Vorgänge und Zustände des alten Berlins und seiner Umgebung. Aus dem reichen Inhalte seien angeführt: Im Thiergarten, bei dem Ausmarsche der

Truppen; in einem Marionettentheater; bei den Schlafenden unter den Linden; auf der Anatomie; bei Fichtianern; bei einer Soldatenwitwe; auf dem Köpniker Kirchhofe; bei dem Stralauer Fischzuge; bei der Deportation nach Sibirien; in der Neustädter Kirche; bei Hufeland; auf der Lotterie; bei einer Wahrsagerin; in Wilmersdorf; auf der Sternwarte; nach der Komödie; im Invalidenhause; in Treptau (so!); in der Redoute; bei einer Hebamme; auf dem Rückwege von Spandau; auf dem Wege zum Galgen; in der Behrenstrasse; bei den Berlinerinnen; in den Collegien der Professoren; bei Eröffnung des neuen Schauspielhauses; auf einem Schauspielerballe im neuen Komödienhause; in den Kunstgärten der Gebrüder Bouché; in dem Strahlauer Viertel; in der Domestikenwelt; auf der Gallerie im deutschen Theater; beim Ausbruche des Grattenauerschen Judenkrieges; auf einem adelichen Kinderballe, u. dgl. m.

Eine französische Uebersetzung erschien in 2 Theilen: „Les Nuits de Berlin. Paris 1838." 8°. (1⅓ Rthl. H. W. Schmidt, Halle, c. 1870; jetzt theurer!)

NÄCHTE, Durchtollte, durchjubelte Tage. Der Roman einer Berliner Lebedame (vom Theater, nachmaliger Fürstin, laut Prospect). Als Mspt. gedruckt in einer einmaligen, beschränkten Auflage von 400 in der Maschine numer. Expll. (1908.) (Eleg. gebd. Mk. 20.—.)

Privatdruck, nicht für den Handel bestimmt.

NANTE Strumpfs hinterlassene Papiere. Hrsg. von und zum Besten seiner strumpflosen Familie. 7 Bde. Mit Hosemannschen Zeichnungen. Berlin 1838—41. 8°. Sehr selten! (15 Mk., Bd. 1, 4 u. 5 in 2. Aufl., Hugo Streisand, Berlin, 1908. 8°.)

Nante's Weltgang — Künstlerleben — Ein Maskenball im Colosseum — Wachsfiguren-Cabinet — Nante's Nachtgedanken — Auctionsscene etc. — Mörder u. Gespenster aus Nante's Tagebuch, oder Chronik d. ungebildeten Welt — Nante Strumpf bei der Einholung. — Berliner Local-Scenen.

NARREN, Die, bey der Wirtschafft (in Cölln an der Spree). O. O. u. J. (c. 1690). 1 Bl. Fol. (12 Mk., zus. mit 1 ähnl. Einblattdruck von 1690, Ludw. Rosenthal, München, Cat. 113. [1906.].)

In derben und schlüpfrigen Versen. — Bisher unbekannt!

NATURGESCHICHTE der Berlinerin von *D******. Berlin, o. J. 8°. (60 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1896.)

— — Dasselbe. Von ***. 4. Auflage. Berlin 1885. 8°. 124 S. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.) (1 Mk. J. Taussig, Prag, c. 1901.)

NATURGESCHICHTE der galanten Frauen in Berlin. Mit (etw. freiem) Titelbild. Altona 1869. 12°.

Nicht erot. (1½ Mk. Unflad; 3½ Mk. Bielefeld.)

NAUWERCK, K., Berliner Blätter. 6 Hefte. Berlin 1844. 8°. (5 Mk. E. Frensdorff.)

Seltene Serie interessanter Berolinensien.

NEMO, Helfgott *Οὖτις* (ps.), Anderer Berliner Musenalmanach für d. J. 1830, oder Geographie der neu entdeckten weltberühmten Musen-Erdkugel. — Ein schön kurzweil. Büchlein, fast lustig, nützlich u. überaus lehrreich zu lesen und mit einem Vorworte Apollo's, des Musengottes, von u. s. w. zusammengetragen. 99ste verb. Aufl. Landsberg a. d. W., Ende, 1830. 12. Rar!

Satyre auf das Jahr 1830. 2 Bog. mit 1 Holzschnitt. — A. G. Schmidt, Gallerie etc.

NENCKE, K. C., Julchen Grünthal, oder die Folgen der Pensions-Anstalten und die Gefahr der grossen Stadt. Ein Schauspiel in 5 Akten. Berlin 1784. 8°. (8 Mk. E. Frensdorff.) Selten!

NESSEL, Gottfr. (d. i. Pastor *Emil Steffann* in Berlin, geb. 1814 zu Barmen, seit 1875 in Tübingen), Leokadie. „Bilder aus der Gesellschaft". Leipzig, Justus Naumann's Buchhandlg. (mit Signet), 1868. 8°. 472 S. (12 Mk. Max Harrwitz; 12 Mk. K. Th. Völcker; 8 Mk. Max Perl.)

Dieser Roman machte bei s. Erscheinen nicht geringes Aufsehen und ist seit Jahren vergriffen, weil vom Vf. in fast sämmtlichen Exemplaren aufgekauft. — Ohne grobe Anstößigkeiten. Wurde u. a. im „Kladderadatsch" persiflirt.

NEUMANN, S., Die Berliner Syphilisfragge. Ein Beitrag zur öffentlichen Gesundheitspflege Berlins. Mit 3 statistischen Tabellen. Berlin 1852. 8°. (In Berlin: Bibl. d. med.-chir. Fr.-Wilh.-Inst.)

NONSENS, F. v. (ps.), Der Opernhausball. Romantisches Epos. Berlin, Jul. Springer, 1857. 12°.

2 Bll. u. 72 S. Zahm.

ODEN und Lieder, Berlinische (zahme). 3 Thle. Leipzig, Breitkopf und Sohn, 1766—68. Quer-Fol. (180 Mk., gut erhalt. Expl. in 3 Hldrbdn. der Zeit, E. Frensdorff, 1906.)

Von allergrösster Seltenheit! Enthält Beiträge von Gleim (15 Gedichte), Lessing (6), Zachariä, Uz, Kästner, Hagedorn, Ewald v. Kleist, Gellert, Alardus u. v. A. Ferner Compositionen von Marpurg, Agricola, Bach, Quantz (Lehrmeister Friedrichs d. Grossen im Flötenspiel), Janitsch, Schalo, Braun, Kirnberger, Sack u. A.

OHRFEIGEN-Prozess, Der. Wortgetreuer Bericht der öffentlichen Verhandlung wider den Ober-Konsistorialrat Dr. Fournier am 30. Juni 1869. Berlin 1869. 8°. (2 Mk. 20 Pfg., schönes Exemplar mit Golddruck auf dem Vorderdeckel, G. Priewe, 1907.)

ONKEL Fifi. Berliner Sittenbild. (ca. 1900.) (1 Mk. W. A. Gabriel, Berlin.)

ORPHEUM (ehemal. Ballsaal). — Bilder aus dem Orpheum. 2 Hefte. Berlin, Max Marcus, o. J. (c. 1880). 12°. (1 Mk. 60 Pfg., mit den Orig.-Umschl., G. Priewe.)

Heft 2: Eine Sect- und Austerngeschichte. 15 S.

ORPHEUM. — Nacht, Eine, im Orpheum. Bdchn. 1. (einz.) O. O. u. J. (ca. 1875). 12°. (1 Mk., Fischhaber, Reutlingen, c. 1880.)

ORPHEUM. — Orpheums-Gestalten. Aus Berlins socialem Leben. Mit Titelbild. Altona, Aug. Prinz, o. J. (c. 1870). 12°.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ibid. s. a. (187*). 12°. 80 S. Lith. Umschl. (4 Mk. A. Bielefeld; 6 Mk. Adolf Weigel.)

OSTWALD, Hans (geb. zu Berlin 11. Juli 1873), Bilderstürmer in der Berliner Frauenbewegung. Berlin 1906. 8°. (Mk. 1.—.) (60 Pfg. J. E. Mueller, Halle.)

OSTWALD, Berliner Bordelle. Leipzig 1905. 8°. (70 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906.)

OSTWALD, Berliner Kaffeehäuser. 5. Aufl. Berlin (c. 1905). 8°. (70 Pfg. l. c.)

OSTWALD, Berliner Konfektion. Berlin (c. 1905). 8°. (Mk. 1.—.) (60 Pfg. J. E. Mueller, Halle.)

OSTWALD, Zehn Lebensläufe Berliner Kontrollmädchen. Berlin (c. 1905). 8°. (Mk. 1.—.) (60 Pfg. l. c.)

OSTWALD, Berliner Nachtbilder. Leipzig 1903. 8°. (60 Pfg. B. Seligsberg.)

OSTWALD, Berliner Schwindel. Berlin (c. 1905). 8°. (Mk. 1.—.) (60 Pfg. J. E. Mueller.)

OSTWALD, Berliner Tanzlokale. Berlin (c. 1905). 8°. (70 Pfg. l. c.)

OSTWALD, Die Tippelschickse. Brettl-Szenen (Ebd.?) 1901, (Litt.-Kal.)

OSTWALD, Vagabonden. Berlin 1900. 8°. (Mk. 3.50.) (2 Mk., wie neu, B. Seligsberg.)

OSTWALD, Variété und Tingeltangel in Berlin. Ebd. (c. 1905). 8°. (Mk. 1.—.) (60 Pfg. J. E. Mueller.)

OSTWALD, Verworfene. Novellen. Berlin 1902. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. B. Seligsberg.)

OSTWALD, Dunkle Winkel in Berlin. Ebd. 1904. 8°. (70 Pfg. l. c.)

OSTWALD, Das Zuhälterthum in Berlin. 3. Aufl. Ebd. (c. 1905). 8°. (70 Pfg. l. c.)

OSTWALD, Das Berliner Dirnenthum. 2 Bde. Leipzig, Walther Fiedler, 1907.

Günstig recensirt von Prof. Dr. Erich Meyer (Weimar) in dessen Aufsatz: „Zum Kampfe gegen die Unsittlichkeit". (Berliner Tageblatt 1907, Nr. 274, v. 2. Juni, Beibl. 2.)

OSTWALD, Männliche Prostitution. Berlin, o. J. (1907). 8°. (1 Mk. 25 Pfg. G. Priewe, 1907.)

Erpresser. Schlupfwinkel. Soldaten und Halbprostitution. Beichten Homosexueller. Poesie, Sprache und Spitznamen der männlichen Prostituirten u. s. w.

OSTWALD. — S. auch: Großstadt-Dokumente.

PATCHOULI. Nachtbilder aus der Grossstadt. Deutsch von Weissenturn. Berlin, o. J. (c. 1900). 8°. (70 Pfg. H. Hugendubel, München.)

PETERSEN, Wilh., Die Prostitution in Berlin. Heilbronn 1887. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehestiftung.) (1 franc Adolf Geering, Basel, 1896.)

PETERSSEN, Fr. C., Genrebilder aus dem modernen Babel. Stuttgart 1870. 8°. (Mk. 2.—.) (1 Mk. 25 Pfg. S. Calvary & Co., Berlin, c. 1900.)

PFEIL, V., Waldine oder die Bauernfänger von Berlin. Zeitroman. Dresden, Verlag von Adolf Wolf. (190*.)

Verboten vom K.-G. Böhm. Leipa, 6. Februar 1895. § 64.

PHANTASIE-Reise durch Berlin bei Nacht oder: o ziehet lieber den Schleier d'rüber. Hrsg. von F. E. Lunze. Druck und Verlag von C. G. Hoffmann, Hainichen in Sachsen. O. J. (c. 1888). 8°.

48 S. (incl. Tit.), 8 Bll. Verlag populärer Schriften d. Firma. —

Einleitung. — Die Verschlepper. — Die kleine Fischerin. — Im Wiener Caffee. — Die Prostitution. — Die Louis. — Zu früh geheirathet und geliebt. — Beschränkt die Bevölkerungszunahme. — Genießt die Liebe mäßig. — Die Pennbrüder. — Im Verbrecherkeller. — Die Leiche im Koffer.

PHOTOGRAPHIEN ohne Retouche. Bilder aus dem Berliner Alltagsleben, von *G. A. B.* Vierte Auflage. Altona. Verlagsbureau (A. Prinz), o. J. (1870.) Breit. 12°. 79 S. Zahm. (1 Mk. 80 Pfg., J. Taussig; 4 Mk., Expl. mit lithogr. Umschl., Adolf Weigel.)

Zuerst gedr. Berlin (1861). (75 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1902.)

PORST, Joh., Der entbrannte Zorn Gottes über die Unkeuschheit wurde Am IX. Trin. 1707 . . . in der Dorotheen-Städt. Kirchen / in einer Predigt / der Christl. Gemeinde fürgestellt. Berlin, Nicolai, 1715. Kl. 8°.

Ein interess. Dokument der damaligen Berliner Kanzelberedsamkeit.

POSNER, Ed. Wilh., Die Wiedereinführung der Bordelle in Berlin. Berlin 1851. 8°. 52 S. (In Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftg.) (2 Mk. 50 Pfg. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1905.)

POSSEN-Blödsinn, Der höhere Berliner. Witz-Blumenlese aus neuen und alten Possen. Herausgegeben von Kalauer und Meidinger, Possen-Enthusiasten. Berlin, o. J. (c. 186*). 8°. IV u. 115 S. (1 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff.)

Mit (zahmen) Beiträgen v. L. Angely, Castelli, Cohnfeld, Dohm, Th. Gaßmann, C. A. Görner, C. Helmerding, A. Hopf, E. Jacobson, C. v. Holtei, D. Kalisch, A. v. Kotzebue, Rob. Linderer, F. Raimund, H. Salingré, Louis Schneider u. A.

POTPOURRI, Humoristisches. Bilder u. Schilder (!) aus den Straßen Berlins. Berlin, Grothe, 1865. 16°. (10 Sgr.)

Herm. Hoppe's Cat. St. Petersb. 1871. S. 852.

POTPOURRI, Humoristisches. Allerlei Bilder und Schilderungen (!) aus den Straßen Berlins, von *H. A. B.* Berlin, o. J. (18**). 12°. (60 Pfg., Max Jaeckel, Potsdam, Cat. 2. [c. 1902] no. 297.)

Mit vorigem einerlei?

PREUSSEN, Das galante, oder Reise eines jungen Franzosen nach Berlin. aus dem französischen (!) (des *Cl. Franc. Etienne Dupin* † 1828). Mit 1 (erot. unsign.) Titelkupfer. Coblentz. (Leipzig, Rein.) 1802. 8°. (Expl. in Berlin, Magistratsbibl.) Sehr rar!

Irrthümlich als ein Auszug aus Joh. Friedel's „Galanterien von Berlin" bezeichnet, vielmehr ein ganz selbständiges Opus sehr pikanter Art.

Titelkpf. (eine Gräfin verführt einen Studenten, S. 104), gestoch. Titel, 156 S., 2 Bll.

Inh. der 16 Capitel (auf den 2 letzten unbeziff. Bll.): 1. Beschreibung von Berlin. Oeffentliche Denkungsart. Schauspiele. Deutsches Theater. A** K*** (August Kotzebue). Policey. 2. Sitten. Ehescheidungsgesetz. 3. Preußischer Adel. Galanterie der Offiziere. 4. Reise nach Potsdam. Madam Wallner. Galantes Abentheuer. Arbeit will bezahlt seyn. (2 Ehefrauen, Mutter u. Tochter, bezahlen 2 Offizieren die geleisteten Dienste (gelegentlich eines Ballfestes) in einer Grotte des Gartens durch Ueberlassung einer kost, baren Uhr (der Mutter) und einer Rolle mit 25 Dukaten (welche die Tochter von ihrem Manne zur Bezahlung des Schlächters erhalten hatte), und behaupten nach Rückkehr in den Ballsaal plötzlich, diese Werthsachen seien Ihnen gestohlen worden. — Dies als Probe!) 5. Mönchsgalanterie. Spaziergang im Thiergarten. Madame Walberg. Madam Florbach. Herr Hermann. 6. Studentengalanterie. Geschichte der Madam Wiglef u. Madam Konrad. Doktor H***. 7. Bürgergalanterien. Putz. Spiel. Gastgebote. 8. Hochzeitgeschichte. Liebschaft der Madam Steinau. 9. Ende (des vorigen) Romans. 10. Galanterie der Damen. 11. Abgezehrte Ehemänner. Böses Beyspiel. Predigt. 12. Schule des Sokrates. Männerliebe. Warme Brüder (sic!). Minos.

San Francisco d'Assisi. Physische Abhandlung über den antiphysischen Geschmack. 13. Ein neuer Joseph. Temperament der Gräfin Blastrow (welche den Joseph, einen Studenten, mit der Pistole in der Hand zur Stillung ihrer Begierden zwingt; hierzu das Titelkpf.). Liebschaften der Madam Lublinska u. des Hauslehrers Landhof. Unfall des Herrn Windenheim. Gelehrsamkeit. 14. Streit in der Kirche. Meinung des Doktors Krinkini. Ungewöhnliche List der Liebe. Beyspiel von Sorglosigkeit. 15. Reise nach Sans-Souci. Mittelpunkt des Glücks. Das unglückliche Nichts. Galante Partie (mit einer etwa vierzigjähr. Frau Baronin v. Culamon und ihrer Gesellschaftsdame Zizi, welche physische und antiphysische Neigungen bekunden). 16. Dienst des Herrn Anodin. Was Wilhelmine war. Liebschaft mit Julchen. Abentheuer in Spa. Rückkehr nach Frankreich.

Französ. Orig.: La Prusse galante ou voyage d'un jeune Français à Berlin. Trad. de l'allemand par le Docteur Akerlino. Avec 1 figure libre. Coïtopolis (Paris) 1801. 8°. 166 pp. (Expl. in Berlin, Kgl. Bibl.) (15 Mk., expl. en tres belle reliure de Vauthrin, Adolf Weigel, Lpz., 1898; 15 Mk. J. Scheible, 1905.) — 11 Jahre früher erschien: Journal d'un voyage militaire fait en Prusse dans l'année 1787, ou la Prusse galante. Voyage d'un jeune homme à Berlin. Avec figg. S. l. 1790. 8°. Fort rare! (1 Rthl. 18 Sgr. J. M. C. Armbruster, Lpz., 1853; jetzt viel theurer!) — Mit vorigem identisch?? (Vielleicht ist dieses äusserst seltene Buch ein Auszug aus Friedel?)

§ * **PROSTITUTION,** Die, in Berlin und ihre Opfer. Nach amtlichen Quellen u. Erfahrungen. In histor., sittlicher, medizinischer u. polizeilicher Beziehung beleuchtet (vom Kammergerichts-Assessor *Dr. Wilh. Joh. Carl Eduard Stieber,* geb. d. 3. Mai 1818 zu Merseburg, † am 29. Jan. 1882 zu Berlin als geheimer Regierungs-Rath). Berlin, A. Hofmann u. Comp., 1846. Gr. 8°. (Auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

3 Bll. u. 210 S. Vergriffen u. selten!

* — — Dasselbe. 2. unveränderte Aufl. Ibid. eod. a. Gr. 8°. (Auch in Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftg.) (6 Mk. Anton Creutzer, Aachen, 1906.)

3 Bll. u. 210 S.

PROSTITUTION, Die, in Berlin. Berlin (1852). 8°. (In Dresden, Kgl. Öffentl. Bibl.)

PROSTITUTION, Die, in Berlin und die Mittel, dieselbe zu beseitigen. Berlin 1856. 8°. 31 Seiten. (In Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftung.) (3 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1905.)

PROSTITUTION und Zuhälterthum, Berliner. Von Dr. *X.* Leipzig 1892. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.) (1 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1905; 1 Mk., Expl. mit Orig.-Umschl., E. Frensdorff, Berlin, 1906.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. 1896. 8°. (50 Pfg. L. Meder, Heidelberg, c. 1900.)

PROSTITUTION, Die, in Berlin, deren Helfershelfer als Louis, Kupplerinnen, Lehnefrauen u. ihr schädlicher Einfluss auf die Sittenzustände der Gegenwart. Berlin, Max Marcus, o. J. (c. 1875?). 8°. 22 S. (1 Mk. Paul Neubner, Cöln, c. 1895.)

PRUDENS, E. (ps.), Enthüllungen aus dem Berliner Nachtleben. O. O. u. J. (c. 1900). 8°. (2 Mk. 20 Pfg. J. Taussig, Prag, c. 1902, zus. mit 1 andern Buche.)

PRUDENS, Im Strudel der Weltstadt Berlin: Roman einer Gefallenen. O. O. u. J. (c. 1900?). 8°. (60 Pfg., l. c., c. 1900.)

Beides fehlt in den Pss.-Lexx.

* **PUBLICIST**, Der, Eine Zeitschrift zur Besprechung criminalistischer u. administrativer Gegenstände, gesellschaftlicher und bürgerlicher Verhältnisse. Hrsg. von A. F. Thiele. Jahrg. 1 bis 2 (soviel ersch.?). Berlin 1845—46. 4°. (6 Rthl. ungbd.) (4 Mk. Ausrufspreis in Zinke's Dresdener Novbr.-Auct. 1905; 6 Mk. 50 Pfg., Jahrg. 1 apart., 490 S., mit den ausserordentl. Beilagen, G. Priewe.)

Behandelt vornehmlich Berliner Verbrecherthum, Prostitution, Bordellwesen, Strafanstalten, zu einer Zeit, wo noch körperliche Züchtigungen an der Tagesordnung waren.

QUALM, Hans (d. i. *Albert Hopf*), Das verkehrte Berlin im Jahre 1842. Strafpredigt, gehalten in freien Knüttelversen, in des Aeltervaters Abraham a Sancta Clara Manier. 2. Aufl. Berlin, Krause, 1843. 8°. ($^1/_6$ Rthl.)

Engelmann II, S. 24. — Die erste Aufl. wohl von demselben Jahre.

QUALM, Der Stralauer Fischzug. Eine Berliner Historie. Berlin, o. J. (1857). 8°. (1 Mk. 25 Pfg. G. Priewe.)

QUIXOTE, Don, Berliner. Ein Unterhaltungsblatt für gebildete Leser (redigirt von Adolf Glasbrenner). Jahrg. 1 bis 2 (soviel ersch.?). Berlin 1832—33. 4°. (10 Mk., Jahrg. 2 apart in 2 Bdn., Max Jaeckel, Potsdam, c. 1906.)

„Von höchstem kulturgeschichtlichen Interesse für die Geschichte Alt-Berlins."

* **RARITÄTEN.** Ein hinterlassenes Werk des *Küsters von Rummelsburg.* (Satyrisches und schwankhaftes Originalwerk von *Carl Friedrich Wegener* in Berlin, geb. 1734 in Pommern, † 1787 in Berlin.) 9 Thle. (cplt.) Mit Portrait des Valentin Schwarzbuckel und einigen Kupfern. O. O. (Berlin, Maurer) 1778—85. 8°. (Antiqu.-Preis für selten ganz cplte Expll. 50 bis 60 Mk.)

Auf dem Titel zu 1 steht: „Sr. Hochehrwürden dem Herrn Magister Sebaldus Nothanker .... zugeeignet von Baldrian Schwarzbuckel, Enkel des wohlseel. Küsters."

„Datum Fröhlichshausen, am 28. Herbstmonats 1776." — Näheres bei „Raritäten" im fortlaufenden Alphabet.

RARITÄTEN von Berlin und merkwürdige Geschichten einiger Berlin'schen (!) Freudenmädchen (von *Joh. Christian Siede*, geb. 19. Oktob. 1765 zu Magdeburg, Fürstl. Anhalt-Cöthenscher Geschäftsträger und Geheimer Rath zu Berlin, † das. 14. Juni 1806). 5 Thle. (Auf Tit. von 3—4: „vom Mann im grauen Rocke".) Th. (1). Mit Titelvgn. Berlin, 1792. In Karl Matzdorffs Buchhandlung. Th. 2—5: Berlin 1794—99. Bei Christian Gottfried Schöne. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.) (36 Mk., schönes cplts. Expl., W. H. Kühl, Berlin, c. 1880; Th. 1—2 (1792—94): 36 Mk., mit Lesespuren, Karl W. Hiersemann, Lpz., 1894; Th. 1—4 (1792—98): 60 Mk., alte Ldrbde. mit Rückenvergoldung, Adolf Weigel, Lpz., 1907.)

Cplt. äusserst selten und sehr gesucht! 284, 311, 286, 306, 320 Seiten. — In einem alten Cat. der ehemal. J. F. Schmidt'schen Leihbibl. in Dresden waren unter Nr. 954 ebenfalls 5 Thle., aber „1792—1800". — Nur die beiden ersten Theile sollen von Siede verfaßt sein. — Goedeke V, 517, 21, 5.

— — Dasselbe, Th. 2—4, sub. tit.: Biographieeneiniger merkwürdigen Berlinischen Freudenmädchen. Ebd., bei Christian Gottfried Schöne, 1794, 1798, 1798. 8°. (Bd. 3—4: 10 Kronen [Bd. 3 beschädigt], Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

Th. II: 3 Bll. u. 311 S. Inh.: Elisa. — Nantchen. — Finette. — Sabine. — Die schwarze Luise. III: 286 SS. (excl. Vorst.). Inh.: Hannchen Müller. — Rebecka. — Amalie Holdern. — Florentine. — Jahnchen, od. die Avantüriere. IV: 306 SS. (excl. Vorst.). Inh.: Justchen. — Robespierrens Juliette. — Barbara Dhein.

§ **RASCH**, Gustav (1825—78), Berlin bei Nacht. Culturbilder. Berlin, Hausfreund-Expedition, o. J. (1871). 8°. (1 Mk. 50 Pfg., W. H. Kühl, Berlin, c. 1885; 1 Mk. R. Kaufmann, Stuttg., 1898; 4 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1908.)

2 Bll. u. 248 S. — Inhalt: E. Nacht in d. Berl. Verbrecherwelt, Berl. Kaffeeklappen, Zufluchtshäuser, das Todtenhaus, Razzia etc. etc.

§ **RASCH**, Die dunkeln Häuser Berlins. (Bd. 1.) 2. vermehrte u. vollständig umgearb. Ausgabe. Wittenberg, R. Herrosé. 1863. (Ed. I. 1861.) X—148 S. — Bd. 2. Berlin, A. Vogel u. Comp. 1865. 8°. 2 Bll. u. 168 S. (9 Mk. [ebd. 1861—65] Ernst Frensdorff, Berlin, 1907.) (2 Bde., 1865, in der Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

Schilderungen Berliner sozialen Elends, u. a.: Das Haus der Büsserinnen. — Das Herz (so!) des Freudenmädchens. — Ein neues Siechenhaus. — Die nächtliche Conditorei. — Das Irrenhaus. — Das Todtenhaus. —

Ein neues Leichenhaus. — Ein Besuch im Zellengefängniß bei Moabit. — Das Idiotenhaus. — Ein Haus in der Vorstadt. — Das Haus zum guten Hirten. — Aus den Familienhäusern.

RAUFSEYSENS (Phil. Ernst) Gedichte, nach dem Tode des Verfassers hrsg. von G. Danowius, Lieutenant bey dem Königl. Preuss. Feld-Artillerie-Corps, Berlin, gedruckt bey J. C. F. Eisfeld 1782. 8°. (25 Mk. E. Frensdorff, 1907; 15 Mk. Adolf Weigel, 1908.) Sehr selten!

Enth. u. a.: An die Linden der großen Allee in Berlin. — An die Priesterinnen in einem Tempel der Venus in Berlin. — Der Cavalier und der Jude etc.

Vf., geb. zu Danzig 1743, studirte in Jena, hielt Vorlesungen zu Greifswald, ergab sich dem Trunke, ging unter das Kleistsche Regiment Freidragoner, Privatsekretär des Generals v. Kleist, nach dessen Tode 1769 Musketier im Regiment Prinz Ferdinand, † im Lazarett zu Ruppin am 21. Decbr. 1775. — Goedeke IV, 331, 9.

— — Dasselbe. Zweite Auflage. Berlin, gedruckt bei Arnold Wever, 1792. 8°. XVI—311 S. (8 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907; 15 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1908.)

RAUMER, C. v., Die gefallenen Mädchen und die Sittenpolizei. Berlin 1900. 8°. (Mk. 1.—.) (60 Pfg., J. Taussig, Prag, c. 1902.)

REBMANN, A. G. F. (1768—1824), Nelkenblätter. Th. 3. Leipzig, bey Wilhelm Heinsius dem Jüngern, 1793. 8°. (In München, Universitäts-Bibl.)

Enth. in 14 Briefen (S. 1—216) eine scharfe und eingehende Kritik der damaligen Berliner (und Potsdamer) Verhältnisse (auch in polit. Hinsicht) und Sittenzustände. Vgl. Geiger, Berlin 1688—1840, 2 Bde., 1893—95, Bd. II, S. 53, wo R. ein „verständiger Beobachter" genannt wird.

REDE, Feierliche, der alten Köchin Sibylle etc. Berlin, o. J. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins.) Rar!

REDEN. — Inhalt einiger Reden an Frauenspersonen in Berlin. Frankfurt a. M., Andreä, 1783. (1738?). 8°. (15 xr.)

REDEN. — Inhalt einiger Reden an Männer in Berlin. Ibid. eod. a. 8°. (24 xr.)

Höchst selten und so gut wie unbekannt! Beides verzeichnet Cat. Monath. II. Nürnb. 1783. 8°. p. 387.

REDERN, Wilh. Graf v. — Erstes Berliner Mixpickel oder die Reise zur Hochzeit in fünf Gesängen. (Satyre auf den Grafen v. R., nachherigen Intendanten in Berlin.) Goethe'sche und Schiller'sche Verse travesirt. Hamburg u. Altona, bei Ezechiel. 8°. **Mspt.** Tit. u. 4 Bll. (6 Mk., v. Zahn & Jaensch, Dresden, Cat. 138. (192] no. 1934.)

REICH, A., Berlin wie es lacht und lachte. Geschichten aus dem alten und neuen Berlin. 6 Hefte. Berlin

1885. 8°. (Mk. 3.—.) (1 Mk. 80 Pfg. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888.

— — Dasselbe. Ebd. 1886. 8°. (1 Mk. 25 Pfg., Orig.-Umschl., Frdr. Klüber, München, 1907.)

REINMAR, W. (ps.?), Berliner Kinder. Bunte Bilder aus der Reichs-Hauptstadt. Berlin 1888. 8°. 241 S. (1 Mk. 80 Pfg. G. Priewe, 1907.)

Kleines Volk. Militärische Bilder. Landpartien und Kremserfahrten. Restaurants, Weinstuben und Ähnliches. Die Hasenhaide.

REISE durch einen Theil von Sachsen und Dänemark in den letztverflossenen Jahren (von H., einem gebornen Norweger). Altona, J. F. Hammerich, 1813. 8°. 314 S.

Auch über Berlin, S. 168—181.

* **REISE** von Wien über Prag, Dresden, und durch einen Theil der Lausitz nach Berlin u. Potsdam. (Laut Vorber. d. Herausgebers v. einem ungar. Edelmann verfaßt.) Leipzig, bei Karl Friederich Schneider. 1787. 8°. 5 Bll. 134 S.

S. 72—102: Berlin. — Selten!

REISEGESCHICHTE, Eine; Halbroman vom Verfasser der Rückkehr ins Vaterland (*Garlieb Helwig Merkel*, 1769—1850). Berlin 1800. 8°. (8 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

352 S., 1 Bl. Neue Allg. deutsche Bibl. 55, 57. Enth. u. a.: Die Weibergallerie. — Berlin. — Louisen's Geschichte.

REISKEL, Erotische Wörter der Berliner Mundart, s. Anthropophyteia, Bd. IV. Leipzig 1907. Gr. 8°.

RELATION, Berlinische privilegirte wöchentliche, der merkwürdigsten Sachen. Berlin 1756. Rar! (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

RELATIONS-Postillon, Berlinischer. Eine Zeitschrift (Berlin) 1711. (l. c.) Aeusserst selten!

REVOLUTIONEN im Städtchen ** (Trebbin), 3 Meilen von Berlin. Komischer Roman. 3 Bdchn. Berlin, 1792, 93, 94 bei Arnold Wever. Kl. 8°.

Stellenw. cynische Philistergeschichten, aber nichts eigentlich Erotisches. 1: Tit. u. 286 S. 2: Tit., 388 S., 1 Bl. Errata (von 1 u. 2). 3: VIII—399 S., 1 S. Err. — Wenig bekannt u. rar!

RÖHRMANN, Carl („Doctor der Rechte, ehemal. Kgl. Criminal-Commissarius u. Kammergerichts-Referendar"), Der sittliche Zustand von Berlin nach Aufhebung der geduldeten Prostitution des weiblichen Geschlechts. Ein Beitrag zur Geschichte der Gegenwart, unterstützt durch die vollständigen u. freimüthigen Biographieen der bekanntesten prostituirten Frauenzimmer in Berlin. Leipzig, 1846. Röhrmann's Verlags-Expedition. Gr.

8°. (In Berlin, Magistratsbibl.; in Dresden, Kgl. Oeffentl.- Bibl.) (6 Mk. A. Bielefeld, c. 1898; 12 Mk. M. Edelmann, 1906.)

Längst vergriffen! 238 S. (incl. Tit.). Enth.: 2 Abthlgn.: 1: Die Prostitution. 2: 33 Nrn. Biographien. 1. Ottilie, die schöne Schwindlerin. 2. Auguste L., die projectirte „gnädige Frau". 3. Marie Therese Enderly. 4. Schwefelholz (= Schwefel-Marie). 5. Die geschiedene Frau des Sängers H . . . . . r. 6. Studenten - Cläre. 7. Minna W—tz—k, die geschiedene Kaufmannsfrau. 8. Louise D., die Amazone. 11. Judenline. 12. Officier-Jette. 13. Die Kutschersfrau L*****, geborne H*******. 14. Die Minna von Spandau. 15. Die Blumencaroline. 16. Mutter S. 17. Die geschiedene Tapeziererfrau G . . . . . k, geb. F . . . . . i. 18. Sidonie von der Heyde. 19. Camilla, die Markgräfin. 20. Die unverehelichte J . . l. 21. Motte Stiefschwester der G . . . . . k). 22. Feldlotte. 23. Amalie K . . . t . . l. 24. Invalidenlotte. 25. Die schwarze Auguste. 26. Die verehelichte W . . . . r, geb. B . . . . ., s. 27. Bademinna. 28. Sporenminna. 29. Die dicke Jeanette. 30. Die ungetreue Jette. 31. Die Wittwe G . . . . l u. ihre Tochter Auguste. 32. Die Schwestern Alwine u. Marie. 33. Droschken-Emilie u. der schlappe Anton (Studentendirnen in Berlin).

— Dasselbe. 2. Abdruck. Ibid. eod. a. 8°. (In Amsterdam: Bibl. Gerritsen.)

— Dasselbe. 3. Abdruck. Leipzig 1847. Gr. 8°. (3 Mk., Fischhaber, Reutlingen, ca. 1875; 3 Mk., Kühl, Berlin, c. 1885; jetzt theurer.)

S. 63—218: Unverfälschte Biographien der bekanntesten prostituirten Frauenzimmer in Berlin.

ROLAND von Berlin, „Knipke". Scenen aus dem Berliner Leben vom —. (190*.) (2 Kr. 40 hl., gebd. 3,60, P. Lang, Wien, 1906.)

„Es war des Abends um Uhre achte,
Als Knipke sich auf die Strümpfe machte,
‚Ein freies Leben', das war sein Motto,
Doch mit dem Vornamen hiess er Otto,
Und ausser dem sittlichen Lebenswandel
Betrieb er — en gros — den Gurkenhandel."

„Also beginnt Kapitel I eines sehr humorvollen Buches, das unter dem Titel: „Knipke", Szenen aus dem Berliner Leben vom Roland v. Berlin einst in Berlin erschienen und bereits in vielen Auflagen verbreitet war, als sich plötzlich die schützende Hand des preussischen Staatsanwaltes über diese Publikation breitete und sie im heiligen deutschen Reiche konfiszierte. Die Gutachten der literarischen Sachverständigen, eines Dr. Paul Lindau, eines Professor Ludwig Pietsch etc. halfen dem armen „Knipke" nichts, er wurde und blieb verboten. Aber was hilft's! In Oesterreich leben auch Deutsche, und denen blüht nach wie vor der Genuss dieser lustigen Lektüre, denn ein Satiriker wie der „Roland v. Berlin" lässt sich und seine Werke nicht vom Staatsanwalt aus der Literaturgeschichte streichen, dafür sorgen schon die tüchtigen Wiener

Verleger, wie zum Beispiel die Firma C. W. Stern (L. Rosner's Verlag), Wien I, Franzensring 16, die von Anfang an den Verlag für Oesterreich übernommen hatte und nun nach der Konfiskation den Vertrieb mit doppelter Kraft auch ins Ausland betreibt. Das Buch bildet eine glanzvolle scharfe Satire auf unsere bestehenden sozialen und gesellschaftlichen Zustände. In der harmlos-lustigen, durchaus nicht gerade dezenten Art der Verslein erinnert „Knipke" an Wilhelm Busch's beste Sachen und ist eins der lustigsten Bücher neuerer Zeit, eine köstliche, geistreiche, dabei graziöse und keineswegs bittere Satire, wie sie schon lange nicht mehr da war, reich und äusserst fein humoristisch illustriert. — Das Grossstadtleben ist grossartig scharf beobachtet und wird geradezu hervorragend geschildert." (Prospekt.)

ROSENBERG, Baron v. (d. i. *Joh. Wilh. Christern* in Hamburg, 1809—*), Die Berliner Prostitution. Nr. 1—10 (soviel erschienen). Mit ziemlich freien lithogr. Titel-Umschlägen. Neustadt J. F. Wagner, o. J. (Altona, Verlagsbureau, 1860 ff.) 12°.

Jede Nr. umfaßt ca. 80 Seiten. — Diese pikanten Heftchen sind längst vergriffen u. sehr gesucht. — Daraus einzeln:

ROSENBERG, No. 1: Memoiren und galante Abenteuer der Jda Jonas. Herausgegeben von ihrem ersten Geliebten, Gr. v. H. (Eleg. broch. mit feiner Titelvignette 7 1/2 Sgr.)

ROSENBERG, No. 2: Memoiren und galante Abenteuer einer jungen Frau aus der Demi-Monde. Fortsetzung der Jda Jonas. Herausgegeben von ihrem ersten Geliebten, Gr. v. H. (Eleg. broch. mit feiner Titelvignette 7 1/2 Sgr.)

ROSENBERG, No. 3: Ida's Tagebücher, oder Stoß- und Klageseufzer eines Sopha. Fortsetzung von No. 1 und 2 Herausgegeben von ihrem ersten Geliebten, Gr. v. H. (Eleg. broch. mit feiner Titelvignette 7 1/2 Sgr.)

„Die Nrn. 2—3 bilden einzeln immer ein für sich abgeschlossenes Ganzes und wurden daher auch stets einzeln abgelassen."

ROSENBERG, No. 4: Die Königsmauer. Ein Beitrag zu den galanten Geheimnissen von Berlin. (Eleg. broch. mit feiner Titelvignette 7 1/2 Sgr.) 78 S. (7 Mk. 50 Pfg., Adolf Weigel, 1907.)

ROSENBERG, No. 5: Die Venusgrotte am Goldfischteich (im Thiergarten), oder: Die Kunst, die Männer aus- und anzuziehen. Von Jda und Lottchen. (Eleg. broch. mit feiner Tittelvignette 7 1/2 Sgr.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd., o. J. 12°. (1 Mk. W. H. Kühl, Berlin c. 1882; jetzt theurer!)

ROSENBERG, No. 6: Matratzenbälle, oder Zaubergeschichten am Goldfischteich. (Eleg. broch. mit feiner Titelvignette 7 1/2 Sgr.)

Verboten vom L.-G. Wien, 18. Sept. 1863. § 516.

ROSENBERG, No. 7: Galante Abenteuer des Herrn von Mephisto und des Baron von Pfeifenstiel unter den Damen der Demi-monde. (Eleg. broch. mit feiner Titelvignette $7^1/_2$ Sgr.)

ROSENBERG, No. 8: Die lackirte Mausefalle, oder: Die Kunst, Mädchen zu verführen. (Eleg. broch. mit Titelkupfer und mit Titelvignette $7^1/_2$ Sgr.)

ROSENBERG, No. 9: Berlin bei Tag und Nacht, wie es stickt und flickt und weint und lacht. (Mit Titelkupfer und Titelvignette $7^1/_2$ Sgr.) 79 S. (6 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

ROSENBERG, No. 10: s. oben: Na ich sage doch!

ROSSNECK, Friedr. (d. i. *Friedr. Corssen*), Mimi Schlichting; interessante Berliner Grisettengeschichte. (c. 1900.)

RUSSELL, Joh., Reise duch Deutschland und einige südliche Provinzen Oestreichs (!), 1821—22. Aus d. Eng. 2 Bde. Leipzig 1825. 8°. (4 Mk. J. Taussig, Prag, 1907.)

II, S. 24—516: Berlin. — Renommirtes Werk!

SASS, F., Berlin in seiner neuesten Zeit und Entwicklung. Leipzig 1846. Gr. 8°. (In Gotha, Herzogl. Bibl.)

IV—339 S. Wenig bekannte, stellenweise recht freie Sittenschilderungen.

SAUDECK, Rob. (in Berlin, geb. 21. April 1880 in Kolin in Böhmen), Dämon Berlin. Roman. Berlin, Concordia, Deutsche Verlags-Anstalt (Herm. Ehbock), 1907. 8°. (Mk. 4, gebd. 5.—.)

Breslauer Zeitung: Das Eindringen Berlins auf Hirn und Seele eines Empfänglichen, den Kampf bis auf das Messer, der sich daran anknüpft und mit dem Unterliegen des Menschen, mit dem grandiosen Triumph der Stadt endet, zeichnet Robert Saudek in seinem Roman „Dämon Berlin". Das Buch, das an ein gewaltiges Problem mit fanatischem Temperament herantritt, ist hier (Berlin) geschaffen worden. Aber der fortreissende fanatische dichterische Einschlag ist nicht alles. Hinter der bizarren Dekoration wird eine gediegene Kenntnis der Materie, werden Ideen sichtbar, die sich die kaufmännischen Machthaber Berlins einmal durch den Kopf gehen lassen sollten. Saudek hat Berlin verstanden, und er verdient es, dass Berlin auch ihn versteht.

Die Berliner Aktiengesellschaft „Kaiserkeller" beantragte gegen den Verfasser obigen Romans ein Strafverfahren. (Dresdner Nachrichten, Nr. 335, vom 3. Dezbr. 1907.)

SCHADEN, Adolf v. (1791—1840), Berlins Licht und Schattenseiten. Nach einem mehrjährigen Aufenthalte an Ort und Stelle skizzirt. Mit Titelvign. (Schauspielhaus). Dessau, im Verlag bei C. Schlieder, 1822. 159 S. 8°. (In Berli,n: Magistratsbibl., u. in d. Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

(10 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1906; 12 Mk. 50 Pfg. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.)

U. A.: Sprache, Frömmelei, Soldaten, Nationalgardisten, Stadtverordnete, Kadetteninstitut, Postwesen, Schöngeister (E. T. A. Hoffmann, Jul. v. Voss), Buchhändler, Freudenmädchen, Kaffee, Selbstmorde, Zweikämpfe, dramat. u. literar. Kritik, Meyerbeeriana, Spontini u. Weber, Stutzer, das schöne Geschlecht, Ehen, Theater, Jagd, Pökelfleisch u. Erbsen, Droschken, die Geheimen, der Molardsche Weinberg, Biere, Lebensmittel, Branntweine, Kaffeehäuser, Tabagien, Weinhäuser, Tanzen.

SCHADEN, Das Blumenmädchen, oder seltsame Schicksale und Liebschaften einer reizenden Berlinerin der neuesten Zeit. Berlin, J. W. Schmidts Wittwe u. Sohn, 1821. 8°. 206 S. Stellenweise frei.

SCHADEN, Das Fischermädchen, oder Kreuz- und Querzüge zu Wasser und zu Lande einer B****** rinn (Berlinerin). Romantisches Gemälde. Berlin, Petri, 1822. 8°. (1 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, c. 1875.)

Zahmen Inhalts. 215 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr.).

§ **SCHATTENRISS** von Berlin. Mit TVign. (Silhouette der Gräfin Lichtenau). Amsterdam 1788. 8°. (Expl. auch in Dresden.) (4 Mk. W. H. Kühl, Berlin, ca. 1885; jetzt theurer!)

147 S. Freimüthige u. pikante Schilderungen damaliger Berliner Sittenzustände.

— — Dasselbe. Zweite Auflage. Amsterdam, 1788. 8°. 86 S. u. 1 Bl. Inhalt. (8 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

Sehr selten! Aus dem interessanten Inhalt: Erster Anblick. — Betragen der Einwohner gegen die Fremden. — Adel. — Minister. — Staatsrath. — Kammergericht. — Französische Kolonie. — Juden. — Akademie der Wissenschaften. — Akademie der Künste. — Schulanstalten. — Cliquen. — Wucherer. — Strassen. — Strassenhuren. — Buden. — Voigtland. — Tabagien. — Grosse Oper. — Deutsche Komödie. — Deutsche Operette. — Deutsches Schauspiel überhaupt. — Madame Schubitz. — Oeffentliche Kupplerinnen und Kuppler. — Geheime Kupplerinnen. — Strassenjungen. — Oeffentliche Spaziergänge. — Charitée. — Invalidenhaus. — Frauenzimmer. — Galanterien. — Handel. — Buchhandel. — Piquenike. — Lebensart. — Armenanstalten. — Karakter der Einwohner usw.

SCHEEREN-Schleiffer, Der, bey der Wirtschafft, zu Cölln, an der Spree, am 7. Jan. 1690. 2 Bll. Folio. (12 Mk., zusammen mit einem ähnlichen Flugblatt, s. ob. Narren, Ludw. Rosenthal, München, 1906.)

In deutschen Versen, z. Th. derben und schlüpfrigen Inhalts. Bisher unbekannt!

SCHMELING, Carl, Die Wollmarktsbaronin. Lebensbild aus dem Treiben der Berliner Demi-monde. Berlin,

o. J. (ca. 1875). Kl. 8°. Illustr. Umschl. Zahm. (Ldpr. 1 Mk.) (1 Mk. 50 Pfg. L. M. Glogau Sohn, Hamburg 1888.)

SCHNEIDER, Louis (Schriftsteller, Schauspieler, kgl. Vorleser u. Geheimer Hofrath, 1805—78), Bilder aus Berlins Nächten, Genreskizzen aus der Sage, Geschichte, Phanthasie und Wirklichkeit. Berlin 1835. 8°. 332 S. (2 Mk., Leihbibl.-Expl., J. Taussig, Prag, 1904.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1870. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1904.)

SCHNEIDER, Der Teufel in Cavaliergestalt auf dem Wedding. 1855. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

SCHNEIDER, „Was ist ein Schweinehund? Eine naturhistorische Untersuchung über ein zoologisches Problem. Humoristischer Vortrag von *L. Schneider*." **Autogr. Mspt.** Titel u. 20 S. 4°. (20 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

Nirgends abgedrucktes, sehr freies (theilweise erotisches) Werkchen.

SCHNÜFFLER, Anastasius (d. i. *Albert Hopf*), Die aristokratischen Weiber, oder: O Glück! Die Garde bleibt. Eine herausgeschnüffelte Schnüffelei. Mit großem Titelholzschn. Berlin, 1849. Imp.-8°. 8 S.

SCHNÜFFLER, Der passive Widerstand der Berliner oder: Karline hat Schuld! Eine unpolitische Kneipen-Scene, mitgeteilt von —. Mit großem Titelholzschn. Ebd., 1848. Imp.-8°. 8 S. (2 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

Zwei traurige Produkte der befreiten Presse, voller Anstössigkeiten. — S. auch weiter unten: Tänzerinnen.

SCHOCKEWILZ, Joh. („Med. Doct., Medicus d. Königl. Schweitzer Garde u. Phisicus der Friedrichsstadt"), Curiose Observation von einem Baur Jungen, der einen Finger-Hut, wie ihn die Schneider gebrauchen, von gehärteten Eisen gemacht, über einen nicht allzu kleinen Kopff des männlichen Gliedes unglücklich gestossen, u. in kurtzer Zeit glücklich curirt worden, heraus gegeben von dem AUTORE JOHANNE SCHOCKEWITZ .... Berlin (o. Adresse). Anno 1705. 4°.

15 S. à 2 Col. (lat. u. deutsch). Die auf S. 7 erwähnte Kupfertaf., Abbildg. des Jungen u. des Fingerhutes, fehlte (wie fast stets) bei vorliegendem Expl. — Höchst seltenes Curiosum!

SCHRIFTEN, Kleine, von dem Verfasser der Lieblingsstunden *(Aug. Friedr. Cranz).* 2 Bdchn. Mit Portrait. Berlin 1781. 8°. (8 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

Inhalt: Charlatanerien in alphabet. Ordnung. 2 Abschnitte. — Beytrag zur Chronika von Berlin. 2 Stücke. — Supplement z. Ersten Stück d. Chronika. —

Supplement z. Zweiten Stück d. Chronika. — Charlatanerien in alphabet. Ordnung. 3. Abschnitt. — Beytrag z. Chronika v. Berlin. 3. Stück. — Charlatanerien in alphabet. Ordnung. 4. und letzter Abschnitt.

SCHUBAR, L. (d. i. *Rudolph Lubarsch*), Mysterien von Berlin. 12 Bde. Berlin 1844—45. 8°. (8 Mk. Max Perl, Berlin, 1904.)

— — Dasselbe. Ebd. 1845—46. 8°. (12 Mk., Leihbibl.-Expl., E. Frensdorff, 1907.) Selten vollständig!

§ **SCHULZ**, Aug. Wilh. Ferd., Die Stellung des Staates zur Prostitution. Vortrag, gehalten im wissenschaftlichen Vereine der Physiker Berlins. Berlin, A. Hirschwald, 1857. 8°. 93 S.

SCHULZE, A., Aus dem Notizbuch eines Berliner Schutzmannes. Bilder aus dem Leben der Reichshauptstadt. (Die Wrangeldore. 24 Stunden auf der Polizeiwache. Missgriffe. Der Philosoph. Die Taubenlene u. s. w.) Leipzig 1887. 8°. (Mk. 3.—.) (1 Mk. 25 Pfg. G. Priewe.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ibid. eod. a. 8°. (Mk. 3.—.) (1 Mk. C. Winter, Dresden.)

SCHUWITZ, Madame (Elise), (berüchtigte Berliner Buhlerin, Inhaberin des vornehmsten der dortigen Bordelle, † 1798). — Apologie Der Madame ** (Schuwitz), ein Sendschreiben im Namen derselben an den Verfasser ihrer Lebensbeschreibung. (Honny soit qui mal y pense.) (Verf.: *Jos. Aloys Mercy.*) Berlin 1792. 8°.

— — Dasselbe. Ibid. 1793. 8°.

Vgl. Meusel, Gel. Teutschl., 5. Ausg., u. Gradmann, Gel. Schwaben p. 377.

§ **SCHUWITZ.** — Leben der Madame Schuwitz, von ihr selbst aufgesezt (!). Mit Titel-Silhouette. Cythere (Berlin) 1792. 8°. (50 Mk. E. Frensdorff, 1906.) (Expl. auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

Lasciv! Tit., 1 Bl. Vorr. u. 92 S. — Sehr selten, wie das folgende.

SCHUWITZ. — Lebensbeschreibung der Madam (sic!) Schuwitz), von Ihr selbst aufgesetzt. O. O. 1792. 8°. 69 SS.

§ **SCHUWITZ.** — Nachricht von einer lustigen Revolte in Berlin gegen die Bordelle der Madame Schuwitz. In: Der deutsche Zuschauer (hrsg. von Peter Adolf Winkopp, von Bd. 5 ab von „Freunden der Publizität"). 8 Bde. (oder 24 Hefte). O. O. (Zürich, Orell) 1785—88. 8°.

SCHUWITZ. — Poponius, Gottlieb, (d. i. *Friedr. Schulz*), Epitaphium den unsterblichen Verdiensten der Madame Schuwitz errichtet, mit einem Schreiben an

ihre hinterbliebene würdige Tochter. Frankfurt und Leipzig 1798. 8°. 42 S. (18 Mk. E. Frensdorff, 1906; 12 Mk. Derselbe, 1908.)

— — Dasselbe. O. O. 1798. 8°.

SCHUWITZ. — Elise Schubitz so!), oder Abenteuer und Erfahrungen einer deutschen (Berliner) Buhlerin. Berlin (Altona, Verlagsgesellschaft) 1796. 8°.

Grosse Seltenheit! Ausführlichste Schrift über die Schuwitz.

SCHUWITZ. — § Standrede am Grabe der Madame Schuwitz. Ein Neujahrsgeschenk für Incroyables (von *Friedrich Schulz*). (Motto: Homo sun; humani nil a me alienum puto.) Rastadt (Leipzig, Gräff), 1798. 8°. (10 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

46 S. (incl. angehängtem „Testament", Actum. Berlin, d. 16. Novbris 1797. S. 29 ff.). Darin Zuwendungen an den „Montagsclub" und die „Musikalische Ressource" in Berlin, den Friedenscongress in Rastatt, die Herausgeber der „Denkwürdigkeiten der Churmark" (wohl J. W. A. Kosmann u. Th. Heinsius; s. Berlin: Denkwürdigkeiten). — Steht auch in: Vademecum, Berlinisches (s. d.).

SCHUWITZ. — — Der Verfasser der Standrede am Grabe der Madame Schuwitz an das Berlinische Publikum. (Motto: O cives, cives, quaerenda pecunia primum eft, virtus post nummos!) Rastadt (ebd.) 1798. 8°.

40 S., unterz.: Eulalia Meinau (d. i. Friedrich Schulz). Der Vf. behauptet, weiblichen Geschlechts und eine vertraute Freundin der sel. Madame Schuwitz zu sein.

SCHUWITZ. — § Standrede beim Sarge der Madame Schuwitz (von *Friedr. Schulz*). Haarburg 1798. 8°.

— — — — Schreiben der Madame Schuwitz an den Verfasser und Verleger ihrer Standrede. Stralau, in des Küsters Handbuchdruckerei. 1800. 27 S. 8°. (8 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

Mad. Schuwitz schreibt aus dem bessern Jenseits: „Ich sass ruhig in Elysium in einem Treibhause, und trank eine Tasse Kaffee" etc. etc. Sie erwähnt im Folgenden bekannte Berliner Persönlichkeiten, z. B. Fr. Nicolai, Karl Müchler, Ludwig Tieck. Die Namen sind natürlich nur angedeutet. (Vgl. Auction Graf York v. Wartenburg, Berlin, Max Perl, Octob., No. 859.)

SCHUWITZ. — — Meinau, Eulalia (d. i. *Friedr. Schulz*), An den Patriarchen der deutschen Literatur, von —, Protestantin. Rastadt (Leipzig, Gräff) 1798. 8°. 34 S.

SCHWACHHEITEN und Galanterien großer Städte. Pendant zur Menschheit im Negligél. (Vf.: *Karl Wilh. Rehkopf*, 1764—1814.) O. O. (Leipzig, Joachim) 1805. 8°. Sehr rar!

238 S. (172 ist Druckf.) incl. Tit., S. III—IV „An meine sämmtlichen Universitäts-Freunde", unterz. F—. W., S. V—VI „Statt der Vorrede". — Enth. 2 erot. Romane: 1. Sic eunt fata hominum. Meist wahre Geschichte (S. 7—100). 2 Lexel und Lympel (d. i. Alexander u. Olympia), e. kleiner (sehr liederlicher, zum Theil in Berlin spielender) Roman in zwei Theilen (S. 101—238).

SCHWARTZE, Carl, Seltsame Geschichten aus der Welt und aus Berlin. Berlin, 1832. Im Verlage des Verfassers (Markgrafenstr. 74). *A. E.:* Gedruckt bei L. Krause, Adler-Str. Nr. 6. 8°. (1 Mk. 75 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1885; jetzt theurer!)

Tit., 7 Bll. Subscrib.-Verz. (grösstentheils Berliner), 304 S. — Der Titel ist deplacirt, da bis auf die Subscr.-Liste und eine Notiz bezügl. Josty-Bier auf S. 160, im ganzen Buche von Berlin nicht die Rede ist. — Das bereits sehr seltene Opus enth.: 1. Zadig. Eine Geschichte aus der grossen Welt. Nach Voltaire. (S. 1—156.) 2. Erzählungen aus Berlin u. anderen Städten u. Orten. (Die Reise wider Willen. S. 159—179; Uebung macht den Meister. Aus d. Persischen. S. 180—182; Odine. Erzählung aus d. 14. Jahrh. S. 183—214; Kilian Sperber. Erzählung [verunglückte Entführung einer schönen Kellnerin] aus einer grossen Stadt. S. 215—246; das Gewissen. A. d. Engl. S. 247—252; die Kunstreise nach Italien. Aus d. 19. Jahrh. S. 253—272; der Irländische Brutus. S. 273—276). 3. Anekdoten u. Gedanken (S. 277—304.)

SCHWARTZE, Feldblumen-Strauß, oder Erzählungen und Gedichte. Berlin, 1826. Bei Leopold Wilhelm Krause, Adlerstr. No. 6. 8°.

XII (Tit., Widm., 10 S. bezüglich Berlin's interess. Subscr.-Verz.), 1 Bl. Inh., 207 + 1 (unbeziff.) S. — U. a.: Annette, oder: Die Brautnacht. In 3 Gesängen (S. 1—76); Heinrichs Fahrt nach Berlin. Komische Erzählung (S. 81—141); die Grafen Aarstein (in 2 Gesängen, S. 143 bis 172); Logogryph (in 9 sechszeil. Str., S. 193—196); Julie u. Ferdinand (in 2 Ges., S. 197—207.

SCHWARTZE, Feldblumen-Strauß des Jahres 1827. Enthaltend Erzählungen und Gedichte. Berlin, 1827. Bei Leopold Wilhelm Krause. Adlerstr. Nr. 6. 8°.

XVI (Tit. u. 14 S. bezügl. Berlin's interess. Subscr.-Verz.), 206 S., 1 Bl. Inh. u. Schlusswort. — Darin: Otto u. Klara. Erzählung aus dem Mittelalter (S. 1—64); der Kanarienvogel. Launige Erzählung (S. 65—108); Liebesseligkeit. Ein Scherz. (S. 109—128); Lebenslauf der Jungfrau Säuberlich (S. 129—160, in 6zeil. Strophen); der falsche Saphir. Ein Mährchen (in Versen, S. 161—178); kleinere Dichtungen (S. 179 ff., u. a.: „Logogrvph" in 4 sechszeil. u. „Anagramm" in 7 sechszeil. Strophen).

Alle 3 Werkchen gelangten nicht in den Handel; längst vergriffen u. selten! Sämmtlich zahm.

SCHWEBEL, O., Geschichte der Stadt Berlin. 2 Bde. Berlin 1888. 8°. Orig.-Lwdbde. (Mk. 18.—.) (10 Mk. Schnabel & Walter, Potsdam, 1906.)

SCHWEBEL, Renaissance und Rococo. Die deutsche Reichshauptstadt. Abhandlungen zur Kulturgeschichte Berlins. Minden 1884. 8°. (Mk. 7.50.) (1 Mk. 50 Pfg., tadelloses unaufgeschn. Expl., Dieselben.)

SCHWEBEL, Aus Alt-Berlin. Stille Ecken und Winkel der Reichshauptstadt in kulturhistorischen Schilderungen. Mit 508 Illustrationen. Berlin 1891. 4°. Orig.-Lwdb. (Mk. 20.—.) (10 Mk. Dieselben.)

Kulturell hierher gehörige Werke.

SEYFRIED, Heinrich Wilhelm (1755—1800), Gallerie der Engel, oder: Sammlung solcher Gemählde, welche man sehr häufig und sehr sparsam antrift. (Wochenschrift.)

Für euch, ihr Damen und ihr Herrn,
Die die Gemählde sehen gern
Für Euch nur zeichnete ich sie!
Besuchet meine Gallerie!

3 Bdchn. (= Quartale á 13 Stücke). Mit 2 Titelkpfrn. (zu 1 u. 2, letzteres sign. J. F. Giegel fec.). Berlin. Bei Petit und Schöne (unter der Stechbahn) 1788, 88, 89. 8°. (In Warmbrunn, Reichsgräfl. Schaffgotsch'sche Majoritätsbibl.; hübsch. Expl. in gleichzeit. Ppbdn.)

Ungemein rar u. nirgends citirt! 559 fortlauf. pagin. S. (incl. Tit., 4 Bll. Einleitg. u. 2 S. „Nachrede" d. Vf.) — Enth. auss einer Menge vermischter (hier u. da lockerer) Gedichte einen durch alle 3 Thle. gehenden Kupplerinnen- u. Bordellroman, dessen Schauplatz Berlin ist. (Bdchn. II, S. 250 wird auch die „Stadtberüchtigte Madame Ziputsch" [Schuwitz] erwähnt.) (S. oben.)

SINNENLUST, Die, und ihre Opfer. Geschichte der Prostitution aller Zeiten und Völker mit genauer Darlegung ihrer gegenwärtigen Form und ihrer Ursachen in Berlin, Hamburg, Wien, Paris, London und den anderen Grossstädten, nebst zeitgemäßen Vorschlägen zu ihrer Verminderung und Regelung. Herausg. von einem philantropischen Verein. Berlin 1870. Gr. 8°. (In Dresden: Bibl. d. Gehe-Stiftg.) VI—324 S. (6 Mk. H. R. Dohrn, Dresden, c. 1902; 4 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, c. 1903; 6 Mk. 50 Pfg. J. Jolowiz, Posen, 1907.)

SIRIUS, oder die Hundepost von Spandau nach Berlin. (Komischer Roman von Sigmund Gottfried Dittmar.) 2 Thle. Mit Kpftit. Osterholz (Braun in Berlin) 1808. 16°. 232 + 236 S. Rar! (8 Mk. 50 Pfg. Hugo Streisand, sand, Berlin, 1908.)

„Den Manen des hochberühmten altgriechischen Hundes am Hofe des Alkibiades gewidmet.

SITTENLOSIGKEIT, Die öffentliche, mit besonderer Beziehung auf Berlin, Hamburg und die anderen grossen Städte des nördlichen und mittleren Deutschlands. Petition und Denkschrift des Central-Ausschusses für die innere Mission der deutschen evang. Kirche. 4. Aufl. Berlin 1869. Gr. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.; auch in Hamburg, Bibl. der „Harmonie".)

Zuerst gedr. ebd. 1865. 40 S. (1 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1907.)

— — Dasselbe. 5. Aufl. Ebd. 1869. Gr. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1906.)

SITTENLOSIGKEIT. — Die öffentliche Sittenlosigkeit. Entgegnung auf die gleichnamige Schrift des Central-Ausschusses für die innere Mission. 5. Aufl. Hamburg 1870 Gr. 8°. (In Dresden: Bibl. d. Gehe-Stiftg.)

SKANDÄLER, Lauter —, aus Berlins Tag- und Nachtwächterleben. (Berlin 1848.) 2 Flugbll. Fol. (à 75 Pfg., G. Priewe.)

SKIZZE, Philosophische, von Berlin (von *J. Knüppeln*). Philadelphia (Gera, Beckmann) 1789.

Weller, fing. Druckorte I. p. 142.

SOMMER-Vergnüglinge. 14 Bll. color. Lithographien in Folio (nach Motiven von *Honoré Daumier*). Berlin, Druck und Verlag von Ferdinand Reinhardt & Co., Schloßfreiheit Nr. 8°. O. J. (ca. 1850?). (6 Mk. 75 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, ca. 1902; 15 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1908.)

„Seltene Sammlung humorvoller Kunstblätter, die auch Anspielungen auf vormärzliche Zustände enthalten (vgl. Tafel 11)." U. A.: Ein Herr, welcher die interess. Lebensweise der Bienen all zu nahe hat studieren wollen. — Was kostet die Weintraube? Unglückliches Kind! — Das lernt man in solcher Gesellschaft! — Annehmlichkeiten einer Sonntags-Früh-Partie! — Im Berliner Thiergarten darf in der freien Luft noch immer nicht geraucht werden. (Tafel 11.)

SPASSVOGEL, Ernst (ps.), In Berlin. Erstes (u. einz.) Heft. Berlin, J. F. J. Stackebrandt, 1838. Gr. 12°. 24 S. (2 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

Am Schluss ein scharfer Angriff gegen Gutzkow, der „ein sehr arroganter Kritiker" genannt wird.

SPAZIERGÄNGE, Die, von Berlin. O. O. (Berlin, Wever) 1761. 4°. Rar!

SPERLING, Dr. *(Adolf Glasbrenner?),* Statistisch-Topographische Späße und Ernste über Berlin. Erstes (u. einz.) Heft. Berlin, Rubach, 1832. 8°. 2 Bog. Rar!

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

SPIEGEL des Berliner Volksgeistes. Komisch-poet. bearbeitet zum Deklamiren oder zur scenischen Darstellung in

fröhlichen Gesellschaften. 1 (einz.) Heft. Berlin 1835. (Zesch.) 16°. (10 gl.)

Citirt Engelmann.

SPRINGER, Robert, Berlin's Strassen, Kneipen und Klubs im Jahre 1848. Berlin 1850. Bei Friedrich Gerhard. 258 S. 8°. (12 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

Inhalt: Rellstab u. Berlin's Vorzeit. — Das Berliner Volk der Vorzeit. — Die Entstehung des constitutionellen u. des politischen Clubs. — Die erste Volksversammlung unter der einsamen Pappel. — Die Bürgerwehr und die Rehberger. — Der Politische Club und die Jakobiner. — Clubs und Vereine, auch verunglückte — Demonstrationen, Scandäler und Katzenmusiken. — Louis Schneider u. d. blecherne Kreuz. — Die Volksversammlungen. — Held, Berlin's Mirabeau. — Der Linden-Club u. die Constabler. — Ferdinand Reichardt u. die Strassen. — Literatur. — Tages- und Wochenblätter, Flugschriften. — Das herrliche Kriegsheer, Berlins Alpdrücken und der Zeughaussturm. — Das Berliner Criminal-Gericht u. d. Zeitgeist. — Der Magistrat u. d. demokratische Club im Wettstreit um Wohltätigkeit. — Die Arbeiterunruhen auf dem Köpnicker Felde usw.

SPINGER, Berlin wird Weltstadt. Ernste und heitere Culturbilder. Berlin. O. J. 8°. 2 Bl. u. 233 S. (6 Mk. 50 Pfg., der Vorige, 1907.)

Aus dem Inhalte: Das Leihamt. — Sommerwohnungen. — Landpartien. — Berliner Schriftsteller. — Die möblirten Stuben. — Berliner Bock-Walpurgis. — Berlin bei Tage. — Berlin bei Abend. — Das Intelligenz-Blatt. — Berlins Père la Chaise. — Die Wettrennen. — Berliner Aerzte. — Kleine Leiden eines Weltstadtbürgers. — Der Berliner Milchbart. — Eine Berliner Leihbibliothek. — Die Angler u. d. Segelfritzen. — Berliner Winterfreuden. — Der Ritter der Berliner Blonden (Weissbier). — Gerson's Magazin zu Weihnachten. — Berlin's Thore. — Die Börse. — Die Bahnhöfe. — Berliner Konditoreien. — Berliner Läden. — Die Feuerwehr. — Das neue Museum. — Berliner Fuhrwerke. — Reisende Berliner. — Der Berliner in der Fremde.

STADTKLATSCH, Berliner. Heitere Lebensbilder aus Berlins Gegenwart von Hopf, Salingré, Jacobsohn u. A. 25 Nrn. (soviel ersch.). Mit color. Titelbildern u. Holzschnitten. Berlin, Lassar, o. J. (1866). 8°. (à $2^1/_2$ Ngr.) (21 Nrn., gebrauchtes Expl., 6 Mk., C. Kirsten, Hamburg, 1904; einzelne Nrn. à 2 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1907; 30 Mk., cplt. in 1 Bde., Derselbe, 1908.)

Enthält u. a.: Hopf, Ein Mädchen für Alles. — Linderer, Berliner Feuerwehr. — Salinger, Vom Brandenburger Thor bis zu Kroll. — Hesslein, Berlin um Mitternacht. — Paul, Berliner Wochenmärkte, usw.

STADTVOGTEI. — Conard, Julius, Die Dame im Schleier

oder der Bildersaal der Stadtvogtei in Berlin. Romantische Criminal-Erzählung. 3 Bde. Berlin 1870. 8°.

Gmähle's (München) Leihbibl. no. 29316—18.

STADTVOGTEI. — Die Stadtvoigtei (so!) in Berlin. Eine historische Darstellung des Gefängnisses und der damit verbundenen Gebäude. [Berlin's berühmte u. berüchtigte Häuser. 10. Heft.] Berlin 1857, Verlags-Magazin. 8°. (5 Sgr.)

STADTVOGTEI. — Weiland, W., Stadtvoigtei-Abenteuer. Bilder aus dem Gefängnisse. Mit 1 Titelkpfr. Grimma 1851. 8°. (6 Sgr.)

STEFFANN, Emil, Die Freigemeindler. Novelle. Leipzig 1871. 8°. (Mk. 4.—.) (1 Mk. 25 Pfg. J. Eckard Mueller, Halle a. S., 1906.)

„Gegen Steffann (Prediger an der Bartholomäuskirche in Berlin) erhob sich in Berlin ein Sturm des Unwillens. Man wollte in seinen Novellen Anschauungen niedergelegt finden, die mit seinem Amte nicht verträglich seien."

STEFFAN. — S. oben Nessel, Gottfr., Leokadie.

STERNBERG, Alex. (Frhr.) v. (1806—68), Ein Carneval in Berlin. Leipzig 1852. 8°. (4 Mk. 50 Pfg., Orig.-Umschl., Oskar Rauthe, Berlin, 1908; 4 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1908.)

Interessantes Werk des berühmten Schriftstellers über die Berliner Verhältnisse, spez. die Gesellschaft.

STERNBERG, Prozeß. — Enthüllungen, Authenthische, über den Prozess Sternberg und das Treiben der Kriminalpolizei in Berlin. Ungeschminkte Sittenbilder über die Kinderprostitution. 1901. 8°. (60 Pfg., Süddeutsches Antiquariat, München, 1907.)

STERNBERG, Prozeß. — Machelli, M., Großstadtsumpf. Streiflichter zum Sternberg-Prozess. Leipzig 1901. 8°. (60 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1906.)

STIEFELKNECHTS-Galopp-Walzer, Berliner. Herr Schmidt mit seinen Töchtern im Elisium (bekanntes Altberliner Tanzlokal). Text: 15 Verse. Altcolor. Blatt in Folio. (14 Mk., schönes, tadellos erhaltenes Blatt mit vollem Rande, Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

STRAHL, X. (d. i. *(H. v. Langen),* Die anonymen Briefe der Hofgesellschaft und ihre Opfer. Studie über das Hofleben unserer Zeit mit schliesslicher Festnagelung des Autors der bekannten anonymen Briefe. Hagen, o. J. (1856). 8°. 80 S. (1 Mk. Schaper, Hannover, 1904.)

SUITEN, das sind Erzählungen der Suitiers von einem Suitier. Hrsg. von O. v. — e. — Zerbst, 1825. In Commiss. d. Schützischen Buchh. 8°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C 1142 m.)

305 SS. u. 1 S. Inh. Sehr seltenes u. gesuchtes Scandalosum, Berliner Sittenbilder in sehr üppiger Darstellung enthaltend, seiner Zeit confiscirt u. streng verboten. Einige Suiten sind Reiseabenteuer, wovon No. 5 im Kgr. Sachsen spielt. (5 Rthlr. Scheible; 12 Mk. Lesser; 20 Mk. J. Halle, München.)

TABLEAU de Berlin à la fin du 18me siècle. Berlin, Decker, 1801. 8°. (3 Mk. Max Mai, Berlin, 1895.)

TABULETKRÄMER, Der kleine, oder Abenteuer eines jungen Berliners. Nach d. Französ. bearb. von Ferd. Rosen. 2 Thle. Berlin, bei Bechtold u. Hartje, 1833. — *A. E.:* Gedruckt bei J. F. Flick's Erben in Rathenow. Gr. 8°. (3 Mk. 50 Pfg., geles. Expl., W. H. Kühl, Berlin, c. 1885.)

„Liederlicher Roman mit zahlreichen Schäferscenen." I: Tit., 1 Bl. Vorr., 238 S. II: Titel u. 236 S. — Freie Bearbeitung von Paul de Kock's „Gustave, ou le mauvais sujet".

TÄNZERINNEN. — Petition wegen Rückberufung der Garden (drastischer Holzschnitt, etwa $^1/_3$ Seite einnehmend), beschlossen im Verein der Perliner (so!) Tänzerinnen. Fünfte Auflage. Berlin, 1848. (Wenigstens 5 Auflagen von diesem Jahre.) Verlag von Louis Hirschfeld. (Carlottenstr. 15.) Fol. 8 S. (1 Mk. G. Priewe.)

TÄNZERINNEN. — Schnüffler, Anastasius (d. i. *Albert Hopf*), Petition des gesammten weiblichen Ballet-Personals um Permanenz des Belagerungszustandes. (Großer Holzschnitt.) Berlin 1848. (80 Pfg. Paul Neubner, Köln, 1888.)

TÄNZERINNEN. — Die Perliner (!) Tänzerinnen wollen nicht aufgeben! (so!). Adresse der Perliner Tänzerinnen an das Staatsministerium. Berlin, 1848. Dr. v. Fähndrich u. Comp. Flugbl. Folio. (1 Mk. G. Priewe; 1 Mk. 30 Pfg. J. Windprecht, Augsburg.)

TAG- und Nachtleben in der Weltstadt, oder die Geheimnisse von Berlin. (c. 1900.) (1 Mk. W. A. Gabriel, Berlin.)

TANTE Voss mit dem Besen 1848. Prospekt u. Nr. 1—6. (Alles was erschienen.) 4°. Höchst selten! (12 Mk., tadelloses Expl., Otto, Lpz., Jan. 1907.)

TANZSAAL, Bergerscher. — „Abendbelustigungen auf dem berühmten Bergerschen Tanzsaale zu Berlin." Sehr schönes personenreiches Blatt. Im Vordergrunde zu beiden Seiten Wirtstische, woran Herren und Damen (letztere etwas leichteren Genres) sich erfrischen. Im Hintergrund eine Gruppe tanzend, noch mehr nach hinten ein kleines Orchester. Im ersten Range Logen, von welchen aus

das Publikum das Treiben im Saale beobachtet. Das Ganze aufs Sorgfältigste coloriert u. von höchstem Interesse sowohl für die Costüm- als auch für die Culturgeschichte. Das Blatt ist aus der Zeit des Directoire oder dem Anfang des Empire (ca. 1790—1810) u. ist in der Gruppierung, wie im Detail, von künstlerischem Wert. Klein-folio. (Leo Liepmannssohn, Berlin, Cat. 159. [1905]: „Verkauft".)

* **TASCHE,** Die gefundene, oder: zwey Frauenzimmer-Briefe an den Herrn Abendstündler des Vauxhall. (Mit Portrait.) — Die wiedergegebene Tasche, oder: Beantwortung der zwey Frauenzimmerbriefe .... — Liebeserklärung an den Herrn Abendstündler .... — Feyerlicher Abschied ... (Berlin 1781.) 8°. (In Berlin, 1 vol.: Yy 8°. 6941.) Sehr rar!

TAUSCH, Herr von, und die Verfasser der anonymen Briefe der Hofgesellschaft. Zürich, o. J. (1896). 8°. (1 Mk. Schaper, Hannover, 1904.)

THAMM, J., Der Glätzer in Berlin. Lustspiel in 1 Akt mit Gesang. Habelschwerdt, Druck v. Schmidt, o. J. 8°. (In Warmbrunn, Reichsgräfl. Schaffgotsch'sche Majoratsbibl.)

THEATERKLATSCH, Berliner. Geheimes und Bekanntes aus Berlins Coulissenwelt in lustigen Reimen. Berlin, o. J. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

THEE- und Caffee-Zeitvertreib für Herren und Damen. (Wochenschrift, hrsg. von Ad. Wilh. Schmolck.) Mit Portraits u. Kpfrn. Jahrg. 1815—17 (soviel ersch.?). O. O. (Berlin, Maurer). 8°. (Jahrg. 1817 apart, 832 S., 1 fl. 36 xr. Scheible in e. alten Cat.)

THEOFRIED, H. L. (pseud.)., Fanny, die schöne Putzmacherin von Berlin. Bekenntnisse aus ihrem Leben. Leipzig, Verlags-Anstalt (ca. 1870). 8°. 80 S. (4 Mk., illustr. Orig.-Umschl., Adolf Weigel, Lpz., 1907.)

§ **THIELE,** Peter Ernst (d. i. *Carl Brandt*), Das moderne Berlin in seinen Tugenden und Lastern. Romantisch dargestellt. Mit Illustrationen. Berlin, o. J. (1852). 8°. 765 S. (6 Mk. Scheible, c. 1905.)

TINGELTANGELEIEN. Deutsche Reichs-Couplets und Chantant-Piquanterien. Berlin, o. J. 8°.

TISSOT, Victor et Constant Améro, Les mystères de Berlin. 10e éd. Paris 1879. 8°. 452 p. (Frcs. 3.50) (2 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1906.)

TLANTLAQUATLAPATLI, s. Chronik von Berlin ....

TRAHNDORF, K. F. E., Die Wiederherstellung der Bordelle eine Schmach für Berlin. Ansprache an die

Bewohner Berlins. Berlin 1852. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

TRESCHER, H., Flatterfahrten. Ein Berliner Skizzenbuch. (Enthält u. a.: Vergessene Gräber. Vom ewig Weiblichen. Lebende Bilder u. s. w.) Berlin, o. J. 8°. 115 S. (50 Pfg. G. Priewe.)

UEBER den Luxus in Berlin. (Weimar 1787.) 8°. 17 S. (Ausschnitt aus „Journal des Luxus und der Moden.") (1 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, ca. 1905.)

UEBER die sogenannten Pensionsanstalten und Nebenschulen in Berlin. Berlin, Unger, 1784. 8°. Rar!

UEBER den Verfall der Sitten in den grossen Städten. Mit besonderer Berücksichtigung der Zustände in Berlin. Berlin 1857. 8°. 32 S. (2 Mk. E. Frensdorff, c. 1903.)

URSACHEN der Prostitution in Berlin und die Möglichkeit ihrer Verminderung, sowie ein Wort über Bordelle und Findelhäuser, von *B. E. v. O.* Berlin 1870. 8°. (90 Pfg. J. Taussig, c. 1902.)

URSINUS, Charlotte, Giftmischerin, Gattin d. Geheimraths Ursinus in Berlin, zu lebenslängl. Gefängniss verurtheilte Messaline. — Die Meuchelmörderin nebst der Beichte ihrer Sünden. Aus den Papieren der Giftmischerin U***s. Ein wahrer (sehr freier) Roman, von ihr selbst geschrieben. (Verfasst von *Theod. Ferd. Kajetan Arnold.*) Berlin (Hennings in Erfurt) 1804. Kl. 8°. 598 S. (18 Mk., schönes unbeschn. Expl., wie kaum noch aufzutreiben, Friedr. Klüber, München, 1896.)

Skandalöses, mit cynischer Verve geschriebenes, sehr selten gewordenes Buch.

Vgl. über diese Verbrecherin: Authent. Vertheidigung der verw. Geheimräthin Ursinus, von ihr selbst aufgesetzt. Berlin 1804. 8°. — Stephany, C., Charlotte Ursinus, die Giftmischerin. Enthüllung ihrer Lebenszüge u. Schuld. Berlin 1866. 8°.

* **VADEMECUM**, Berlinisches, zur Beförderung der Verdauung. 2 Thle. Berlin, Schöne, 1796—98. 8°. 192+192 S. (6 Mk. Max Mai, Berlin, 1895; 16 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, Berlin, 1903; 12 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1908.) Selten!

U. a.: Standrede am Grabe der Madame Schuwitz (s. d.). — Vom Hörner-Tragen. — Noch eine Entdeckung auf dem Gebiete der Galanterie. — Zur Charakteristik der hiesigen Dachstuben-Bewohner. — Zur Charakteristik von Berlin. — Briefe eines Reisenden aus Berlin. (Enthält auch zahlreiche Napoleon-Anekdoten in dem Cap.: Anekdoten von Buonaparte und anderen Republikanern.)

— — Dasselbe. 2 Bdchn. Berlin 1798, In der Schönschen (!) Buchhandlung unter der Stechbahn. 8°. 192 S. (6 Mk. Rich. Bertling, Dresden, c. 1905.)

VASILI, Graf Paul (d. i. *Madame Edmond Adam*, laut Weller's Lex. Ps. p. 583), Hof u. Gesellschaft in Berlin. Autorisirte Uebersetzung (von „Societé de Berlin"). 4. Aufl. Budapest, Gust. Grimm, 1885. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. = 2 fl. Gustav Grimm.)

Berüchtigte Skandalschrift: 23 Briefe voller Abgeschmacktheiten u. Lügen. 206 S., 1 Bl. Inh.: Vorwort.

1. Die königl. Familie. 2. Das Parlament. 3. Prinzen u. Prinzessinnen. 4. Der Hof. 5. Die Intimen der Kaiserin. 6. Der Kanzler. 7. Der Bundesrath. 8. Das Ministerium. 9. Preussens Politik. 10. Herr von (!) Windthorst u. die Katholiken. 11. Herr Bebel u. die Sozialisten. 12. Graf Moltke; Marschall v. Manteuffel; General v. Kameke. 13. Die fürstl. Familien. 14. Herr v. Bleichröder u. die Finanzgrössen. 15. Die Gräfin Schleinitz u. der Wagnerkultus. 16. Die grosse Gesellschaft in Berlin. 17. Die 3 Schwestern. 18. Herr Stöcker u. die Judenfrage. 19. Das diplomat. Corps. 20. Das Bürgerthum. 21. Gelehrte u. Künstler. 22. Die Presse. 23. Die Geprellten des Kanzlers. — Ed. I—III. wohl von demselben Jahre.

Orig.: Vasili, Paul comte de, La société de Berlin. Augmentée de lettres inédites. Paris 188*; 2de édit. ib. 1884. (2 Mk. Max Perl, Berlin, 1904); rep. ib. 1885. 8°. (4 Mk. 50 Pf. G. Prierve), et souvent.

Der wirkliche Verfasser ist laut Telegramm aus Paris v. 11. Aug. 1889, in den „Münchner Neuesten Nachrichten" vom selben Datum: „Foucauld, Protégé Boulanger's, früher Hauslehrer bei Fürst Chimay. Lebte nach s. Entlassung in Paris auf Kosten einer Maitresse, welche ein Hôtel garni in der Rue de Balzac 4 hielt, gründete sodann eine Schwindelbank und bankrottirte. Der Liquidator erklärte ihn jeder Schlechtigkeit fähig und meint, er habe für 2000 Francs vielleicht eine Quittung über 32000 Francs an Boulanger ausgestellt. Foucauld (sonst auch de Mondion oder Morel) ist jener Graf Vasili, welcher Berliner, Wiener, Petersburger, Londoner etc. Hofleben in (Mme. Adam's „Nouvelle Revue") sensationell beschrieb. Die französ. Originale erschienen unter dem Collektivtitel: Les sociétés des cours de l'Europe (= Berlin—Londres—Madrid—Paris—Rome—St. Pétersbourg—Vienne). 8 vols. Paris 1881—88. 8°. (20 Mk., 1e—4e édit., bel expl. relié, Paul Alicke, Dresden, 1904.)

In geheimen Missionen war F. überall für die französ. Regierung beschäftigt, rühmte sich auch, jene Beweise eines angeblichen Doppelspiels der deutschen Diplomaten in Bulgarien herbeigeschafft zu haben, welche dem Zaren in die Hände gespielt wurden und bekanntlich gefälscht sind.

* **VAUXHALLS** Beschäftigungen im Vauxhall zu

Berlin, gesammelt von einem Freunde des Vergnügens (*Aug. Friedr. Cranz*). 2 Stücke. Berlin 1781. 8°.

62 fortl. pag. SS. Liederliche Erzählung. Sehr selten! — Anon.-Lex. I. p. 197 (nach Goedeke u. Kayser).

VELOCIFER. Eine auf Lebensweisheit und Lebensgenuß wie auch Vaterlandswohl abzweckende Wochenschrift, von einigen Geschäftsmännern herausgegeben. Erstes (einz.?) Vierteljahrsheft. Berlin 1805. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.) Rar!

VENUS, Die, von Berlin u. Anderes. Reich illustr. Berlin, o. J. Gr. 8°. (Mk. 3.—.) (1 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1908.)

VERBRECHERWELT, Die, von Berlin. Von *Ω. Σ.* Berlin u. Leipzig 1886. 8°. (2 Mk., br. im Orig.-Umschl., E. Frensdorff, 1907.) 243 S.

VERHEIRATHUNG, Die, der zwölf Töchter Schmidts. Ein Zwiegespräch in Versen und Prosa. Berlin 1832. (Bibl d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

Höchst selten!

VERNÜNFTLER, Der, eine wöchentliche Sittenschrift. Erster, Zweeter Theil (= St. 1—32; soviel ersch.?). Berlin, bey Friedrich Wilhelm Birnstiel. 1754. 8°. (15 Mk., Th. 2 apart = St. 17—32: 254 S. mit Titelvign., E. Frensdorff, 1907.)

Sehr rare belletrist. Zeitschrift. Gedichte (auch Epigramme), Prosa, Rezensionen etc.

VERORDNUNG wider die Verführung junger Mädchen zu Bordels und zur Verhütung der Ausbreitung venerischer Uebel. Berlin 1792. 8°. Rar! (2 Mk. G. Priewe, 1895.)

* **VERSUCH** einer historischen Schilderung der Hauptveränderungen der Religion, Sitten, Gewohnheiten, Künste, Wissenschaften etc. der Residenzstadt Berlin seit den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1786 (von *Anton Balthasar König*). 5 Theile. Berlin 1792—1799 Gr. 8°. (Cplt. in der Bibl. des Vereins f. d. Geschichte Berlins.) (60 Mk., E. Frensdorff, c. 1902.)

Hauptwerk! „Wegen der verschiedenen Abhandlungen über die Sittenzustände u. die kulturhistor. Entwickelung Berlins für jeden Geschichtsfreund unentbehrlich. Das vollständige Werk ist fast unauffindbar!"

VOCATIVUS, Illustrirter Berliner, neu in bunter Menge bietend Scherzgedichte, Späße, Schwänke, Puffs und Jokus aller Art. Von F. E. Moll und Anderen. Mit 44 Holzschnitt-Illustrationen von W. Scholz. Berlin, 1857. Otto Janke. VII u. 248 S. 16°. (In Berlin, Magistratsbibl.)

VOLLMAR, C. A. J. (auctor & resp.), praeside J. F. Hertling, Lustige, jedoch nützliche Sacraments-Gedancken de ma-

trimonio dotato, occasione der vom 3. Jun. 1712 an statt der Ritter-Academie zu Berlin auffgerichteter (!) Jungfern-Cassa. Heidelberg 1712. 4°. (1 Mk. 25 Pfg. Kirchhoff & Wigand, Lpz., 1894; 3 Mk. Bangel & Schmitt, Heidelb., 1905.)

VOSS, Julius v. (1768—1832), Geschichte eines bei Jena gefangenen preußischen Officiers, nebst einem Gemälde von Berlin im Winter 1806 und 7 und einem Anhange von dramatischen Scenen. 3 Thle. Berlin 1807. 8°.

Goedeke V, 537, 100, 3.

VOSS, Die Moden der guten alten Zeit. Ein launiges Sittengemälde aus dem Jahre 1750. Berlin 1825. 8°. (2 Mk. W. H. Kühl, Berlin, ca. 1882.)

268 S. Von Interesse zur Geschichte der Berliner Sitten u. Trachten um die Mitte des 18. Jahrhunderts.

VOSS, Neu Berlin (sic!). Oder vaterländische Ideen über Wiedergedeihen und Emporblühen der Hauptstadt Berlin 1811. 8°.

Bibl. Kürschner. Lpz. Mai-Auct. 1904, no. 1321.

VOSS, Der Berlinische Robinson. Eines jüdischen Bastards abentheuerliche Selbstbiographie. Ans Licht gestellt v. —. 2 Thle. Berlin, 1810. Bey Joh. Wilh. Schmidt. 8°. ($2^2/_3$ Rthl.) (6 Mk. E. Frensdorff, c. 1904.) (Besitzt Dr. Ullrich in Brandenburg a. H.)

I: Tit., 1 Bl. Vorr., 343 S. II: Tit., 364 S.

— — Dasselbe mit d. Titel: Der Israelitische natürliche Sohn, oder Leben eines jüdischen Abentheurers aus Berlin. 2. Auflage. 2 Bde. Berlin 1816. 8°. Selten! (7 Mk. 50 Pfg. Jos. Jolowicz, Posen, 1906.)

VOSS, Satyren und Launen die Zeit beachtend. 2 Bdchen. Mit einem ausgemalten Kupfer. Breslau 1813. 8°. (7 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1904.)

Selten! Enthält u. A.: „Auf Nicolais Tod. — Kurzer Auszug einer berlinischen Chronik vom 19ten u. 20sten Jahrhundert. — Mittel, in wenigen Jahren eine zahlreiche Bibliothek ohne alle Kosten zu sammeln. — Friedensvermittelung, angetragen dem Herrn August von Kotzebue und dem Herrn Doctor Merkel, bei Gelegenheit ihres wüthend und hartnäckig fortgesetzten litterarischen Krieges. — Nachricht von einer Bekehrungs-Anstalt für schöne Jüdinnen. — Entwurf einer Luxussteuer für das Vogtland bei Berlin, jetzt: Rosenthaler Vorstadt genannt. — Ueber eine unartige und völlig unwahre Stelle in Schiller's Wallenstein. — Ankündigung neuer Bücher, welche bei Peter Hammer in Cölln erscheinen werden, sobald ihre Herausgabe, von Seiten der Censur, gestattet ist, etc. etc. (Goedeke V, 538, 26, mit der unrichtigen Jahrzahl „1812".)

— — Dasselbe. Zweite Aufl., tit.: Satyrische Zeitbilder in scharfen Umrissen nach dem Leben, oder Erzählungen, Schwänke u. Possen. 2 Bdchn. Ebd. 1817. 8°. (Goedeke, l. c.)

VOSS, Neue Theaterpossen nach d. Leben. Berlin 1822. XVIII, 222 S. 8°. (2 Mk. Max Jaekel, c. 1902.)

Inh.: Der Strahlower Fischzug. Volksstück mit Gesang in 2 Handlgn. — Die Damenschule im Theater. Posse in 2 Aufz. — Prof. Kürschner's Bibl., Nr. 1326.

§ **WACHENHUSEN,** Hans (geb. 1827), Berliner Photographien. Berlin, Otto Janke, o. J. (1865). 8°. Zahm. 2 Bll. u. 152 SS.

WALDMANN, Gustav. Eine deutsche Geschichte, von *A. F. G — — — — r,* (d. J.). (Liederlicher, oft erotischer Roman von *Adam Friedr. Geisler d. Jüng.* (1757 — ***). 4 Thle. Mit 4 Titelkpfrn., 2 Kpfr.- u. 2 Holzschn.-Titelvign. (erstere schlechte Radirungen von Kreisler). Leipzig, Auf Kosten des Verfassers, 1784, 85, 86, 86. 8°. (10 Mk., fleckiges Expl. ohne Kpf., J. Halle, München, 1892.) 8°.

Cplt. äusserst selten! Sehr merkwürdiger abentheuerl. Sitten-Roman, der besonders in der 2ten Hälfte freie Schilderungen, u. a. über Berliner Bordellwesen, Knabenschändung etc., enthält. — 270, 208, 204, 150 S.

WALLNÜSSE (eine Samml. schertzhafter Räthselfragen) für Berliner Nußknacker. 1s halbes Schock. Geschlagen u. aufgelesen von Magister Volkswitz. Mit 1 illum. Steindruck. Berlin, Gröbenschütz u. Seiler, 1833. 12°. 1 Bogen.

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

* **WANDERUNGEN,** Kleine, durch Teutschland. Mit hübscher Titel-Vign. (Radirg. nach Junker v. Dunker). Berlin (Basel, Flick) 1786. 8°. (Auch in Dresden u. in Magdeburg, Stadtbibl.)

220 S. (incl. Tit.), 1 Bl. Nachschr., 1 Bl. Inh. (der 36 Briefe). — Von besonderem Interesse die Parallele zwischen Berlin (S. 77—138) und Dresden (S. 138 bis 220), preuss. u. sächs. Kriegswesen u. gesellschaftl. Verkehr, wobei die Berliner Sittenzustände abfällig beurtheilt werden, aber auch die Herren Sachsen nicht zum Besten wegkommen. Wenig bekannt u. rar! — Der Autor wird in der Nachschrift als sonderbarer reisender Hypochonder vorgestellt, der in Smollet's Geiste umherblickt, an der Veröffentlichung der Briefe aber unschuldig ist.

WANDERUNGEN, Kleine, durch Sachsen und Brandenburg. O. O. (Danzig, Troschel) 1795. 8°. (1 Rthl.) (10 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1900; 6 Mk. E. Frensdorff, 1906.) Rar!

Schilderungen des Lebens in den hauptsächlichsten Staedten; namentlich über das Berliner Leben finden

sich eingehende, scharfe Charakteristiken. Der Verfasser stellt Betrachtungen an über den Hang der Berliner zur sinnlichen Wollust u. die Mittel ihn zu befriedigen, über Paederastie, über polizeiliche Einrichtungen in Bordellen, über das Berliner Eheleben u. den darin betriebenen Weibertausch etc.

WANDERUNGEN, Kosmopolitsche, durch einen Theil Deutschlands. Leipzig 1793. 8°. (2 Mk. 25 Pfg., J. Taussig, Prag; 3 Mk. J. Scheible, 1900.)

216 S. — Hauptsächlich über Berlin (Schauspiel, Oper, Militär, Prostitution, Galanterien, Freudenhäuser), ferner über Potsdam, viel über Leipzig (s. d.).

WEHL, Feodor, Berliner Wespen. Zeitschrift. 5 Hefte (soviel ersch.). Leipzig 1843. 8°. 240 S. Selten! (8 Mk. 75 Pfg. Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

WEIBER, Die Berliner. Ein originelles Lustspiel in drey Aufzügen. Charlottenburg (Warschau, Wilke) 1790. 8°. (6 gr.) (2 Mk. 50 Pfg., G. Priewe, 1905.) Rar!

88 S. (incl. Tit. m. 3 Buchdr.-Stöcken, wovon 1. u. 3. roth gedr., auf d. Rücks. Personen-Verz.). „Die Scene ist unter den Linden, ... , u. dann in Theodorichs Hause." Seltenes Sittengemälde des damaligen Berlins, aber ohne Anstössigkeiten. — Weller, fing.Dr.

WEILL, A., u. Edgar Bauer, Berliner Novellen. Mit 1 Titelvign. Berlin 1843. 8°. 2 Bll. u. 328 S. (2 Rthl.) (10 Mk. E. Frensdorff, 1907; 6 Mk., Titelbl. fleckig, Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

Sehr selten! Enthält: Ein Winter in Berlin, von A. Weill. — Es leben feste Grundsätze, von Edgar Bauer.

WELTBÜRGER, Der. Wöchentlich an das Licht gestellet in Berlin (von Jacob Friedrich Lamprecht, geb. 1707, † 1744). 52 Nrn. (vom 2. Febr. 1741 bis 25. Jan. 1742). Bey Ambrosius Haude. (1742.) 4°. (40 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

Goedeke IV, 12, 5, 4. „Nur dieser Jahrgang (1741) (so!) ist erschienen." (6 Mk. 50 Pf., Expl. in Hprgt., Max Mai, Berlin, Cat. 85. [1895.] No. 811.) Aeusserst selten!

WERNER, J., Animir-Kneipen und Nacht-Cafés oder Polizei und Sittlichkeit. Berlin 1892. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.) (40 Pfg. G. Priewe.)

WEYL, L., Der Lebemann vor, bei und nach Tische. Mit 1 Kupfer. Berlin, o. J. (ca. 1850). 8°. (6 Mk. M. & H. Schaper, Hannover, 1904.)

240 S. Mit vielen, meist auf Berliner Verhältnisse bezügl. Beiträgen von Saphir, Weyl, Anast. Grün, Herlossohn, J. Janin u. Andern.

WEYL, Berliner Polterabend-Scherz. 2. Aufl. 5 Hefte. Berlin, Cohn, 1860. 12°. (1 Rthl. 7½ sgr.)

Herm. Hoppe's Cat. St. Petersb. 1871. S. 856. — Ed. 1 (185*?).

WEYL, Rebbenhagen auf dem Berliner Corso. Ein Genrebild. Mit Titelkpf. Berlin 1845. 12°. (75 Pfg. I. St. Goar, Frf. a. M., 1896.)

WEYL, Rebbenhagen's Weissbier-Clubb in der Berliner Gewerbe-Ausstellung. Ein Genrebild. Mit Titelkupfer. Berlin 1844. Jul. Schmidt. 12°. Selten! (1 Mk. 25 Pfg., Max Jaeckel, Potsdam, c. 1902.)

WEYL, Humoristische Vorträge. Berlin 1843. Berliner Verlags-Buchhandlung. 8°. Selten! (2 Mk. Max Jaeckel, 1906.)

Enth. u. A.: Die Winterbelustigungen der Berliner in 7 Bildern dargestellt.

WEYL-Liew, Dr. L. (mit vorigem identisch), Berliner Scherze. Humoristische Vorträge (meist in Versen). Berlin, 1842. Plahnsche Buchhdlg. (L. Nitze). 16°.

Tit. u. 49 S. — Unter den Vortragenden finden sich Namen bekannter Berliner Komiker: Gern, Rüthling, L. Schneider, Beckmann. — Nur Weniges im Berliner Dialekt.

1. E. Stimme aus d. J. 1742 an das J. 1842. E. Strafpredigt an die Berliner. 2. Betrachtungen vor der Academieuhr (Normaluhr Berlins). 3. Die Winterbelustigungen der Berliner (in 7 Bildern dargest.). 4. Wahrhaftigen Gott, ich kann nicht mehr! Tisch-Seufzer in Ess-Dur. 5. Kalt u. Warm od. das Thermometer der Liebe (vorgetr. v. Frln. Hulda Erck). 6. Variationen üb. das Thema: „Na, davon später!" 7. Die Strassen-Revue der Herren über die Damen. 8. Dialog zweier vor dem Concertsaale haltenden Kutscher. (Nrn. 6—8 waren bereits in Littfas' Declamatorium, Heft 5, abgedr.)

WEYL-Liew, Neue Berliner Scherze. Humoristische Original-Vorträge. Ebd. 1844. 16°.

W. Engelmann, Bibl. d. schönen Wiss. II, S. 346.

WIEN und Berlin in Parallele. Nebst Bemerkungen auf der Reise von Berlin nach Wien durch Schlesien über die Felder des Krieges. Ein Seitenstück zu der Schrift: Vertraute Briefe über die innern Verhältnisse am preußischen Hofe seit dem Tode Friedrichs II. von *F. v. C—n* (d. i. *Geo. Friedr. Wilibald Ferd. v. Cölln*, geb. 1766 zu Örlinghausen in Lippe, † 1820 in Berlin). Amsterdam und Cölln 1808, bei Peter Hammer. (Leipzig, Gräff.) 8°. Illustr. Cartonbd. (vorn Ansicht aus Wien, hinten Brandenb. Thor in Berlin.) (20 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

XIV—310 S. u. literar. Beilagen. Stellenweise sehr derb. — Mit 2 Kpfrn. (J. Penzel del. & fec.), 2 vorzügl. blattgrossen Holzschnitten v. Gubitz (der Zirkel im Berliner Thiergarten u. der Wiener Prater) u. 3 sehr originellen blattgr. illum. Kpfrn. v. Geisler. (So cplt. rar!)

In Cap. XVII: Betragen der Berliner Freudenmädchen. Redoute. Sammelplatz der Verliebten und Neugierigen. — S. 248 („Nachschrift"): „Ich sehe es vorher:

unsere modernen ästhetischen Kritikaster werden ein grosses Geschrey darüber erheben, dass in diesem Buche so viele schmutzige Sachen mit ihrem wahren Namen genannt sind. Diess ist von mir nicht Unachtsamkeit, sondern Vorsatz gewesen. Ich nenne nun einmal die Dinge mit ihrem wahren Namen: Koth ist Koth, und nicht bloss Schmutz; eine Hure ist eine Hure, und nicht bloss eine galante Dame."

— — Dasselbe französisch: Vienne et Berlin mis en parallele. Observations faites dans un voyage de Berlin à Vienne par la Silésie. Trad. de l' allemand. Enrichie de 2 gravures en taille-douce p. Penzel, de deux grav. en bois p. Gubitz et de 3 estampes enluminées par Geisler. Amsterdam et Cologne 1808. 8°. Couverture orig. avec des vues de Berlin et de Vienne. (15 Mk. Karl W. Hiersemann, Lpz., 1896:)

„Diese französische Ausgabe des berühmten Buches gehört zu den grössten Seltenheiten und ist meines Wissens seit vielen Jahren nicht mehr vorgekommen."

WIEN und Berlin. — Vertheidigung des großen Cölln wider seine Todfeinde. Bei Gelegenheit des Meisterwerkes Wien und Berlin. Amsterdam u. Cölln 1808. 8°. Rar!

Bibl. Kürschner-Eisenach no. 239.

WILHELM II., Deutscher Kaiser und König von Preußen, s. im fortlaufenden Alphabet.

WIRKUNGEN, Dreyerley. Eine Geschichte aus der Planetenwelt, tradirt und so erzählt (von *Joh. Friedr. Albrecht*, geb. 1752 zu Stade, zuerst Arzt in Reval, Erfurt, Leipzig, dann Buchhändler in Prag, † 1816 in Altona). 8 Bde. Germanien, bey Peter Sandhof (1—6: Wien, Schaumburg; 7—8 [sehr rar]: Dresden, Richter). 1789—92. 8°. (Cplts. Expl. in Darmstadt; 1—6: 1789—90, in Marburg, Univbibl.) (1—6: 16 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1904.)

Schmähschrift auf Friedrich Wilhelm II. (s. d.) u. die Gräfin v. Lichtenau (s. d.), sowie die damaligen Berliner Zustände, wie aus einem in Darmstadt befindl. handschriftl. Briefe des hessischen diplomatischen Agenten Reckert (vom 8. August 1789) hervorgeht. 256, 254, VIII—192, 284, 244, 262, 260, 166 Seiten. — Ganz cplt. äusserst selten!

WITZ, Berliner, in Wort u. Bild. Berlin, Hofmann & Co., 1857. 8°. (10 Sgr.)

Herm. Hoppe's Cat. St. Petersb. 1871. S. 856.

WITZE, Berliner, 1.—3. Heft. 2te Aufl. und 4.—8. Heft. Berlin 1838—40. (Ed. I. 1837.) Stange. 12°. (Heft 1.—6. à 1/6 Rthl. —| 7 u. 8. à 1/4 Rthl.) (Heft 1—3, ebd. 1837—38 [3. in 2. Aufl.], 8 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1908.) Rar!

1. Hft. Wollmarkt und Pferderennen. 2. Hft. Die Guckkästnerin. 3. Hft. Tabagie und Billard. 4. Hft. Weihnachtsfreuden und Neujahrsgratulanten. 48 S. (1 Mk. 20, Orig.-Umschl. E. Frensdorff, 1907.) 5. Hft. Nante auf

der Kunstausstellung. 6. Hft. Berliner Anekdoten u. Geschichtchen. 7. Hft. Nante's Tod, oder: Die Verschwörung der Federfuchser. Historisch-romantisch-komische Tragödie in 5 Acten von H. v. A. 2. Aufl. 8. Hft. Nante als Fremdenführer. Oder Ganz Berlin für $7\frac{1}{2}$ Sgr.! Ein Wegweiser für Fremde, die hier bleiben wollen, und für Einheimische, die noch nicht gehörig orient- und occidentirt sind. Nach den besten Flüssen (so!) bearbeitet von Dr. Nante. Mit 1 Stadtkarte von Berlin (auf dem Umschlage). 1840.

— — Derselben 9.—11. Hft. — Auch u. d. Tit.: Das Lißt-ge Berlin (s. ob.). 3 Hfte. (Jedes mit 1 illum. Titelbild.) Berlin 1842. Eyssenhardt. 16°. (à $\frac{1}{4}$ Rthl.) (5 Hefte von 1838, 5 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

W. Engelmann, Bibl. d. schön. Wiss. Bd. 2. Lpz. 1846. S. 351.

WITZE, Berliner. — Dörbeck, B., Berliner Witze. Berlin (Gropius, circa 1830). 8 Hefte zu je 4 Blatt, im ganzen 32 lithographirte und kolorirte Blätter klein-folio, theils Hoch-, theils Querformat, zu jedem Heft ein gedrucktes Blatt Erklärungen in dem gleichen Format. Ein besonderes Titelblatt ist nicht vorhanden, wohl auch nicht erschienen. (In Mappe.) (100 Mk. E. Frensdorff, März 1906:)

„Aeusserst seltene vollständige Reihe. Diese Blätter von Dörbeck gehören zu den seltensten Berolinensien."

— — Dasselbe, tit.: Berliner Humor vor 100 Jahren nach Zeichnungen v. B. Dörbeck. Berlin, o. J. Fol. 31 Zeichnungen auf 23 Tafeln in col. Lichtdruck. Org.-Lwd.-Mappe. (20 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1908.)

Ueber diesen genialen Zeichner siehe: Kugler, Frz., Kleine Schriften u. Studien z. Kunstgeschichte.

WOCHENBLATT, Nützliches und unterhaltendes Berlinisches, für den gebildeten Bürger und denkenden Landmann. Hrsg. von Fr. Wadzeck. Auf Kosten des Herausgebers. Jahrg. I—XII (soviel ersch.?). Berlin 1809—20. 4°. (Jahrg. 4 u. 6: 20 Mk., 11 u. 12: 12 Mk., Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau, 1907:)

„Seltene Zeitschrift; für die Kenntniss des damaligen Berliners von Werth."

WOCHENBLATT für Tabagien, worinnen die Betrügereien aller Künstler und Handwerker freimüthig entdecket werden. 2 Thle. Berlin, Birnstiel, 1773—74. 8°. Ungemein rar!

Citirt der Cat. Monath, Th. 4. Nürnb. 1785, S. 457.

WÖLFERT, W., Der Teufel in Berlin. Ein Berliner Roman. 2. Aufl. Berlin 1901. 8°. (Mk. 3,50.) (1 Mk. 60 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam.)

WOLFF, A., Der hinkende Teufel in Berlin. Schilderung aus dem Berliner Leben. Leipzig 1886. 8°. (Mk. 3.—.) (2 Mk. Max Jaeckel.)

WOLL-Witze, Berliner. Berlin (o. Adresse). 1838. 12°. (2 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1907.)

22 S., enth. 4 sehr komische Scenen im ächten Berliner Jargon, u. 3 S. Anekdoten. — Sehr selten! (Bibl. Pfister. München 1888. No. 1637.)

ZASTROW, Prozeß (1864). — Der Prozeß Zastrow. Ausführlicher Bericht über die Gerichtsverhandlung wider den Lieutenant a. D. von Zastrow wegen versuchten Mordes u. Verbrechens gegen die Sittlichkeit. Mit den Portraits der Richter, des Staats-Anwalts, des Vertheidigers, des Knaben Handke u. des Angeklagten. Berlin, A. Streerath, Skalitzerstr. 127. (1864.) 8°. (5 Sgr.)

Anzeige des Verlegers.

ZASTROW, Proceß. — Der Prozeß gegen den Maler und Lieutenant a. D. v. Zastrow. Ausführlicher Bericht der Verhandlungen des hiesigen Schwurgerichts von einem Geschworenen. Berlin, o. J. (1864.) 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

ZEITSPIEGEL, Satyrischer. Eine Erbauungsschrift in zwanglosen Heften für Freunde des Witzes und lachenden Spottes. Hrsg. von Theod. Heinr. Friedrich (geb. 30. Octob. 1776 zu Königsberg in d. Neumark, 1806 OL-Gerichtsrath in Stettin, ertränkte sich in der Elbe zu Hamburg, 12. Dezbr. 1819). Mit artigen Kupferstichen. 7 Hefte (cplt.). Berlin, Maurer, 1816—17. 12°. (à ½ Rthl.)

Vollständig schwer zu finden! Goedeke VI, 391, 23, 13.

ZEITVERTREIB auf den Spaziergängen in dem Thiergarten zu Berlin, bestehend in moralischen und unterhaltenden Erzählungen. Thl. 1. (einz.). O. O. (Berlin, Himburg) 1775. 8°.

Sehr selten! Bibl. Martin. Berol. 1779. p. 106. — Schon 1772 erschienen?

ZUSCHAUER, Der Berlinische. Eine Wochenschrift, hrsg. von Carl Friedr. Wegener (1734—87). Thl. I, II. Berlin 1769. — Der neue Berlinische Zuschauer. Thl. I, II. Berlin 1772—73. — Der neueste Berlinische Zuschauer. Thl. I, II. Berlin 1775—76. — Der allerneueste Berlinische Zuschauer. Thl. I—IV. Berlin 1776—78. 8°. (Alles Erschienene.) (10 Mk., Eman. Mai, Berlin, Cat. 85. (1895.) no. 818, wo irrthümlich „E. F., Wegener"; jetzt viel theurer!) — So cplt. äusserst selten!

ZUSCHAUER, Der. Eine neue Berliner Wochenschrift als Fortsetzung der Chronik von Berlin. (s. d.). Berlin 1793. 8°. (Bibl. d. V. f. d. Gesch. Berlins.) Sehr rar!

ZUSCHAUER, Der. und Moqueur von Berlin. 1794. (l. c.) Höchst selten!

ZUSCHAUER, Der. Zeitblatt für Belehrung und Aufheiterung. Hrsg. von J.(oh.) D.(aniel) Symanski (geb. 8. Sept. 1789 in Königsberg i. Pr., † 25. März 1857 in Berlin). 33 Stücke (soviel ersch., dann verboten). Berlin 1821—23. 4°. Rar!

Goedeke VII, 420, 11 nennt die Mitarbeiter.

ZUSCHAUERIN, Die Berlinische. Eine wöchentliche Sittenschrift zum Unterricht und Zeitvertreib für das schöne Geschlecht. (Hrsg. von Carl Friedr. Wegener.) Nr. 1—79 und „Neue Berlinische Zuschauerin", Nr. 1—13 (= Bdchn. 1—4). Berlin, Birnstiel, 1770 — März 1772. 8°. (28 Mk. Max Harrwitz, Berlin, c. 1903.)

ZUSCHAUERIN, Die neue Berlinische. Eine wöchentliche Sittenschrift, zum Unterrichte, und nützlichen Zeitvertreibe, für das schöne Geschlecht. (Hrsg. vom Vorigen.) 43 Nrn. (= 2 Bdchn.) Gedruckt, und zu finden bey Friedr. Wilh. Birnstiel, Königl. privil. Buchdrucker. (177*.) 8°. Rar!

305 fortl. gez. S. (Jedes Stück 8 S. stark.) Enth. u. a.: Geschichte der Pantochara, einer Coquette. — Gespräch zwischen einer Scheinheiligen u. ihrer Magd. — Wünsche an die Berlinischen Schönen z. Neuen Jahr 1773. — Erfahrungen einer alten Jungfer, aus ihren Handschriften gezogen etc. — Lebenslauf einer Klosternonne, von ihr selbst beschrieben. — Geschichte einer schönen Schäferin. — Gespräch zwischen Libertinen u. Honoren. — Antwort einer Berlinischen Schönen auf die Liebeserklärung eines süssen Herren. — Die vornehme Dame u. das Kammer-Mägdchen. (Dialog.) — Die Gräfin u. die Kaufmannsfrau. (Dialog.) — Warnungen an eine junge Schöne. — Gedichte etc.

BERLING, Theodor, Humoristische Dichtungen in Versen und Prosa. Brünn 825. 8°.

Gmähle's Leihbibl., München, no. 10213.

Inhalt: Namens-Chiffer. Weibliche Gewalt. Die Rivale. Der Zimmermann aus Batavia. Die Abentheurer. Marlborough's Liebe. Corona. Milton's Schlummer. Die Erbschaft im Traume.

BERMANN, Galante Geschichten. Illustrirt v. V. Katzler. Wien 1870. Gr. 8°. (5 Kr. Halm u. Goldmann, 1904.)

BERN. — Bemerkungen, Freimüthige, über die Lage der Stadt und des Cantons Bern. Ursopolis (Bern) 1798. Rar!

Weller, fing. Dr.

§ **BERN** wie es war — ist — und seyn wird (von *Davïd Müslin*). O. O. 1798. 8°. (Auch in Zürich, Stadtbibl.)

Anon.-Lex. I. p. 195 hat „Bern 1798" (nach Kayser u. Meusel).

BERN, was es werden könnte! (von *H. J. Bidermann*). Bern 1798. 8°. (In Zürich, Stadtbibl.)

Anon.-Lex., l. c. (nach Meusel).

BERN. — Ehegerichtssatzungen (chronologisch):

Grosse Mandat der Stadt Bern / wider allerhand in schwang gehende Laster: Derselben sich zu entzeuhen: Vnd dargegen sich eines Thugendsamen Gottseligen Lebens zubefleissen. Auss hievorigen Mandaten und Ordnungen vnd nach dem es die Nohtdurfft weiters erfordert: erneweret und vermehret. Jährlich zu Statt und Land von Cantzlen zu verlesen. Bern, G. Sonnleitner, 1561. 3 Teile. in 1 Bd. Kl. Fol. (22 frcs. Georg & Co., Basel, 1908.)

BERN. — Ordnung vnd Satzung dess Ehegerichts der Statt Bärn vmb Ehesachen vnd straff des Ehebruchs, Hury vnd anderer lasteren, wie sy erstmals angesehen: hernach aber für vnd für inn zugetragnen fählen geenderett, verbesserett vnd jetz uff das letst mitt wyterer Lyterung beschlossen vnd fürhin zu bruchen angesechen. Dinstag d. 17. Febr. 1601. Beschriben durch Samuel Brunern, Brichtschrybern der Statt Bärn. Folio. (36 Mk., gepr. Prgtbd., Karl W. Hiersemann, Lpzg., 1908.)

Gleichzeitiges, in schöner, gleichmässiger Zierschrift gefertigtes Manuskript mit 84 beschriebenen und 12 weissen Blättern und 1 kolorierten Tafel „der Boum der Sipschafft oder Blutsverwandtnuss".

BERN. — Der Stadt Bern Ehegerichts-Satzungen. Bern. 1634. Fol. (In Zürich.)

BERN. — Der Statt Bern Chorgerichts Satzung vmb Ehsachen, Hûrey vnd Ehbruchs-Straff: Anstell- vnd Erhaltung christenlicher Zucht vnd Ehrbarkeit / vnd was zur selben gehörig. Zu Statt vnd Land zu gebrauchen. Bern, G. Sonnleitner, 1667. Kl. fol. (16 frcs. Georg & Co., Basel, 1908.)

— — Dasselbe. Bern, 1743. 4°. Selten! (6 fr. die Vorigen.)

— — Dasselbe. Bern, 1779. 4°. (6 fr. die Vorigen.)

BERN. — Ehegerichts-Satzung für die Stadt Bern und dero Lande. Beschlossen u. erkennt den 25. Jänner 1787. Bern, 1787. 4°. 106 S. u. Reg. (5 fr. die Vorigen.)

Dem Exemplar ist eine Verordnung des Grossen Raths der Stadt Bern betr. Ehegerichtssatzung v. Jahre 1792 beigegeben.

BERN. — Hirten-Gespräch, Ein lustig, Von deß Friedes sehr lieblichen, und hingegen deß Kriegs sehr schäd-

lichen Früchten: Auß deß weitberühmten Poëten Virgilij Lateinischen, und Martini Opitii deß fürtrefflichen Teutschen Poëten gedichten gezogen ..... Getruckt zu Bern, bey Georg Sonnleitner. O. J. (1653). 4°. (In Zürich).

Hochzeitsgedicht, unterz.: Philomusus Liebfrid (d. i. J. Graveset). 10 Bll. Beginnt:

Fried, Sägen, Glück vnd Heyl zu diesem Frewden-Feste etc. Vgl. Weller, Ann. I. p. 408.

BERN. — Meine Reise über den Gotthard nach den Borromäischen Inseln und Mailand (von *Christian Gottl. Hölder*). 2 Bde. Stuttgart 1803—4. 8°. (2 Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg. Max Jäckel, Potsdam, c. 1904.)

Darin Nachrichten zur chronique scandaleuse von Bern: Liederlichkeit der Weiber, Prostitution etc. — Selten!

BERN.— St. Alban, Eugen v. (d. i. Dr. der Rechte *Carl Baldamus*, geb. 14. Oct. 1784 zu Roßla am Harze, † nach 1824), Bern wie es ist. 2 Bde. Leipzig, bei C. H. F. Hartmann. 1835. — *A. E.:* Schneeberg, 1835, gedr. bei Julius Müller. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.)

In 27 zahmen Briefen. Ausser Titelbll. 166 u. 154 SS. (3 Mk. Lehmann u. Lutz.) — Ueber den Verf. s. A. G. Schmidt, Gallerie etc.

BERN. — Zeitung, Newe, Der Bär hat ein Horn bekommen. O. O. 1632. Folioblatt mit Kupfer. (In Ulm und im Germanischen Museum.)

Wohl politischen Inhalts. — Weller, Annalen I. p. 167, no. 867.

Ach Marge zu Loret
Ach! Daß sie ihm nicht steth
Die Mütze, ja nicht stehen wil etc.

BERN, Carl, oder Schwärmerei und Liebe. Ein Roman aus der wirklichen Welt. Quedlinburg, Basse, 1813. Kl. 8°. 229 S. Zahm. (12 Mk. [!] Hugo Streisand, Berlin, 1909, unter „Wertheriana!")

BERNANDIS ..... Liebes- u. Helden-Geschichte, s. Palmentes.

BERNAU, Eduard von. (Roman von *Friedrich Herrmann.*) Warschau 1797.

Anon.-Lex. II. p. 4 (nach Kayser).

BERNBURG, Die, oder der Jungfern-Kerker. Eine Sage aus der Vorzeit (in jocosen u. derben Reimen). Rotweil 1803. 8°. Sehr selten!

— — Dasselbe. Freiburg i. B., Herder, 1808. 8°.

BERNHARD, Claire, Der halbe Mensch. Dresden. o. J. (1907). 8°. 155 S.

„Alberner Phantasieroman, der Homosexualität und Sodomie behandelt." (Dr. Kindt.)

BERNER, Bent. (so!), Die frisch gefangene und erstlich ausgelösete Brandtwein-Drostel d. i. artige und lustige Beschreibung allerhand unter Jungfern und Weibern befindlicher versoffener Brandtwein-Schwestern O. O. 1692. 12°. (9 Mk. Jacques Rosenthal, München, c. 1903.)

Höchst selten!

§ **BERNHARD,** Joh. Adam (Hanoviensis), Kurtzgefaste (!) curieuse Historie derer Gelehrten etc. Mit Titelkpfr. Franckfurt a. M., Joh. Martin v. Sand, 1718. 8°. 894 S. (20 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1904.)

894 SS. Handelt u. a. von gelehrten Hurenkindern, verliebten oder verhurten Gelehrten, von gelehrten Hahnreyen (S. 330—334) etc. Selten, da die meisten Expll. bei einem Brande in Frankf. a. M. zerstört wurden.

BERNHARD u. Hildebrand. Eine (zahme) poetische Phantasie (in 6 Gesängen, von *Karl Ferd. Szhmid*). Eisenach, J. G. E. Wittekindt, 1781. 8°. (70 Pfg. Scheible.)

Anon.-Lex. I. p. 195 (nach Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe, in: Ganymed f. d. Lesewelt. Bd. 2. Ibid. eod. a. 8°. S. 173—286.

BERNHARDI, George Chrn., Oden, Lieder, Erzählungen u. Briefe. Mit großer allegor. Titelvign. (unsign.). Dresden, 1751. zu finden in der Waltherischen Buchhdlg. Gr. 8°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B. 1804a, Beibd. 1.)

Tit., 3 Bll. Vorr. (dat. Dresden, am 30. Sept. 1751), 119 S., nebst 3 Bll. Inh. d. 3 Abth. (wovon die Oden u. Lieder die erste bilden). Unter den 10 poet. Erzählgn. eine mit d. Tit.: „Der Renomist" (S. 112—16, einen Jenenser studentischen Prahlhans betreffend, der von den Bauern Prügel bekommt). — Zuerst gedr. m. d. Tit. „Oden, Lieder u. Erzählgn." Ebd. 1750. (Vgl. d. Vorr.) 21 Lieder und Erzählgn. dieser 1. Ausgabe sind in der obigen 2. durch ebensoviel neue ersetzt. (Goedeke IV, 58, 11, 1.)

BERNHARDI, Ausgesuchte Poesien. Dresden, 1755. 8°.

W. v. Maltzahn's Bücherschatz, S. 409.

BERNHARDI, Versuche im Singen u. Dichten. Magdeburg. Hechtel, 1765. — Angebd.: Authentische Nachricht von den Schicksalen des Verfassers im letzten Kriege, besonders 1759. Von ihm selbst aufgezeichnet. Magdeburg 1764. 8°. (6 Mk. Ludw. Rosenthal, München, 1907.)

BERNHARDI, Wolfgang, Die Heiligen u. ihr unheiliges Thun im Jahre des Heils 1869. Berlin 1870. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, 1892.)

BERNHARDO, Franz, oder der Irrthum der Liebe. Mit Titelvign. Breslau, Meyer, 1783. 8°. (In Oettingen, Fürstl. Bibl.) (3 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

„Gut geschriebener, vom „Werther" stark beeinflusster Roman."

BERNHARDT, Sarah (die bekannte jüdische französ. Schauspielerin). — Colombier, Marie (née à Ausanzes, départ. Creuse, 18**), Die Memoiren der Sarah Barnum [d. i. Bernhardt]. Aus d. Französ. Budapest, Gustav Grimm, 1884. 8°. (3 Mk. = 1 fl. 50 xr.) (3 Mk. 50 Pfg. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888.)

Orig.: Les mémoires de Sarah Barnum. Avec une préface par Paul Bonnetain. Paris, chez tous les libraires, s. d. (vers 188*). 8°. XV, XII, 332 pp., 1 f. „table". Edition complète et sans suppression. (Avec converture orig. illustrée: 3 fr. 50 cts.) Ouvrage condamné en Belgique et en France.

BERNHARDT. — Der Lebenslauf der Marie Pigeonnier. (Gegenstück zum vorigen.) Aus d. Französ. Ebd. 1884. 8°. (Mk. 1,50 = 75 xr.) (2 Mk. M. Edelmann, 1905.)

Orig.: La Vie de Marie Pigeonnier, par un de ses ***, préface de J. Michepin. Paris (vers 188*). (6 frcs.) Ce livre est la réponse à l'ouvrage nommé ci-haut. Poursuivi et condamné en Belgique et en France.

BERNHARDT. — Sarah's Reisebriefe aus drei Welttheilen (Amerika, Europa und Skobeleffia). Würzburg, o. J. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. G. Priewe.)

Schmähschrift auf Sarah Bernhardt, wohl veranlasst durch: Colombier, Marie, Voyages de Sarah Bernhardt en Amérique par —. Préface par Arsène Houssaye. Appréciations par Henri Fouquier et J. J. Weiss. Caricatures américaines. Avec frontisp. et vign. Paris, Marpon et Flamarion, s. d. 8°. (4 frcs.) (5 Mk. Max Harrwitz, Berlin, c. 1903.) Portrait de Marie Colombier et nombreuses caricatures de Sarah Bernhardt, en pleine page.

BERNIS, Cardinal v., s. bei Pompadour: Touchard-Lafosse.

BERNRODE, Sophie von, oder Verirrungen in der Liebe. Theils Welt- theils Klostergeschichte. Mit Titelkupfer. Leipzig, Kramer, 1799. 8°. Zahm.

XIV u. 416 S. Von einer Dame herausgegeben.

BEROALDUS, Phil., Ein hüpsche subtyliche Decla / mation von dryen brüdern, der erst ist ein / drunckkner boss, der and' ein hürer, der drytt ein / spyler. wölcher der verachtest sey. . . . Getr. zu Strassb. zu dem / Thiergarten, von Reynhart / Becken. A. / 1513. 4°. Mit 4 Holzschnitten. (36 Mk., etw. fleckig u. 1 Bl. fehlt, J. Halle, München, c. 1905.)

Auf der Rückseite des Titels Dedication des Uebersetzers „Jacobus Wympffeling von Schlettstadt" dem Friederich Camerer von Dalburg. Datum: Heidelberg 1500. Selten! Uebersetzung von: „Declamatio Philippi Beroaldi te tribus fratribus, ebrioso, scortatore et lusore." (Cfr. Brunet, Graesse &c.)

* **BEROALDUS.** — Ein künstlich höflich / Declamation vnd hefftiger / wortkampff, zanck vnnd hader dreyer brüder / vor gericht, Nämlich eines Sauffers, Hurers, vnd / Spilers, vnder welchen der ergest auß seines / vatters geschäfft vnd Testament enterbt / sein soll, Dero kein der böst will sein. / Von *Philippo Beroaldo* in Latein gestelt / verteütscht (von Sebastian Franck). Anno 1531. *Am Ende:* Gedrückt zu Nürmberg durch Friderich / Peypus 1531. 20 Bll. 4°.

Mit prächtigem Titelholzschnitt. Sehr selten! Goedeke. II. Seite II. Nr. 11. (38 Mk. C. G. Boerner, Lpz., Liste XVIII. (1903), wo Reproduktion des Titelholzschnitts. — Goedeke II, 11, citirt noch eine Ausgabe o. O. (1536.) 4°.

BERTHA's, der schönen Holsteinerin, Liebeslust und Leid. Von *v. R.* — Neustadt, J. Wagner, 1860.

Verboten v. L.-G. Wien, 9. März 1863. § 516.

BERTHOLD von Urach, eine wahre deutsche, tragische Rittergeschichte aus den Zeiten des Mittelalters mit Scenen aus der Zeit Heinrichs IV. und V. Nebst einer vorläufigen Abhandlung über das Ritterwesen des Mittelalters. (Vf.: *Joh. Georg Schilling* aus Rudolstadt, nachmals Konsistorialrath in Stade.) Leipzig 1787—89. 8°.

Fehlt im Anon.-Lex.

BERTOCH, D. Joh. Geo., Das besondere Recht in Ehe- u. Schwängerungs-Sachen der Soldaten, zum allgemeinen Nutzen ausgefertiget von —. ZITTAU, verlegts Joh. Jac. Schöps. 1729. 8°. (2 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1897.)

Durchaus juristisch-wissenschaftlich, nichts Erotisches. Seltener Beitrag z. Litt. der Militair-Justiz. Tit., 12 Bll. Vorr., 1 Bl. Inh., 180 S.

BERTOLDO. — Bauer, Der, am Hofe, oder Berthold's Abenteuer: eine Arabeske von Peter Squenz (in Versen). Mit TKpf. Leipzig, Roch & Co., 1800. 8°. (4 Mk. Taussig, Prag, 1907.)

Eine Nachahmung von: Croce, G. C. de, Le sottilissime astuzie di Bertoldo, dove si scorge vn villano accorto, e sagace, il quale dopo varij e strani accidenti a lui intervenuti, alla fine per il suo ingenio raro e acuto vien fatto uomo di corte, e regio consigliero. In Lucca, per i Marescandoli 1694. Pet. in-8°. Edition rare de ce livre populaire italien. Inconnu à Brunet. (18 Kr. Stähelin & Lauenstein, Wien, 1907.) — Bertoldo con Bertoldino e Cacasenno, in ottava rima c. argom., allegorie C. molte tav. in rame. Venezia 1739. 8°. (Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. Nr. 2848.)

BERTOLOTTI, Erzählungen etc. Ronneburg 1826. 8°.

„In der Geschichte „Die Cypresseninsel" entrollt sich uns auf ca. 100 S. ein Gemälde von unglücklicher Liebe u. Blut-

schande." (R. Zinke's Dresdener Novbr.-Auct. 1905, Nr. 1358.)

BERTRAM und Idda oder Rittersinn und Liebe. Magdeburg, 816. 8°.

Gmähle's Leihbibl., München, Nr. 3936.

BERTRAND, Graf. Ein romantisches Gemählde der Vorzeit. Leipzig, 1800. In allen Buchhandlungen. (Joachim in Lpz.) 8°.

Freies TKpf., Tit. m. Vign. u. 239 S. Theilweise anstößig. Selten!

BERTRAND, Graf von Poitou, oder der Geisterlehrling. Ein romantisches Märchen, in welchem Geister auftreten, welche keine Gespenster sind. Danzig 1803. 8°. (2 Mk. Franz Teubner, Bonn, c. 1898.)

BERTRAND, E., Philosophischer und moralischer Versuch über das Vergnügen. Leipzig 1778. 8°.

Bibl. Schwabii.

BERTRAND, Gottlieb (nicht Schöpfer), Allwina, Prinzessin von ***, oder die Kabale. 4 Bde. Leipzig, Joachim, 1807. 8°. ($3^2/_3$ Rthl.)

Behrendt's in Berlin Leihbibl.-Cat., S. 99. — Kayser nennt keine Jahrzahl.

BERTRAND, Amina, die schöne Zirkassierinn (sic!). 2 Thle. Mit 1 TKpf. u. 1 TVign. (von Mettenleiter). Leipzig, 1803, bei Wilh. Rein. 12°. (5 Mk. H. Hugendubel, München, 1905.)

I: 4 Bll., 297 S. II: 397 S. Beide Titel gestochen. — Zahm, wie die 3 folgenden:

BERTRAND, Franzischino, oder der Mönch. Eine abentheuerliche Geschichte. 2 Bde. Leipzig 1830. 8°.

Behrendt's in Berlin Leihbibl.-Cat., S. 99.

BERTRAND, Minna oder das neue Räubermädchen Leipzig, Rein, 1819. 8°. 297 S. ($1^1/_3$ Rthl.)

BERTRAND, Rosaline oder das Geheimniss. 2 Bde. Braunschweig 1822. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1891.)

BERTRANDUS (ps.), Die Getreue Liebe der Durchl. Printzeßin Theresia, welche sie gegen den tapffern Grafen Heinrich aus Burgund geheget, und glücklich gecrönet zu stande gebracht. Franckfurt und Leipzig, in Commission b. Joh. Jac. Lotter. 1736. 8°. 18 Bog.

O. M. V. 1737. F 4b; Georgi's Europ. B.-Lex. u. Weller, Lex. Pseud., haben die Jahrzahl „1736".

BERTRANT, G. (d. i. *Geo. Carl Ludw. Schöpfer*, geb. 13. März 1811 in Göttingen, schrieb laut Schmidt, A. G., Gallerie deutscher pseud. Schriftsteller (Grimma 1840. Kl. 4) unter 32 Decknamen), Die schöne Advokaten-Tochter zu Wachholderleben. Ein Seitenstück zur Pfarrers-Tochter

zu Taubenhayn (s. Bornschein). Leipzig, literar. Museum. (Umschl. m. d. Jahrz. 1866 u. d. Bezeichng.: Serie I. Bd. 12.) 12°. 160 S. (Mk. 1.—.)

Serien-Inh.-Verz. u. Verlags-Anzeigen auf den innern Umschl.-Seiten. — Zuerst gedr. Nordhausen, Fürst, 1829. 8°. (3 Mk. 50 Pfg., fleckiges Expl., Ludw. Rosenthal, München, 1907.) 2. Aufl. Leipzig 1847. 8°.

BERTRANT, Die Askanienburger und die Arnsteiner, oder: der Sieg der gerechten Sache. Historisch-romantisches Gemälde aus den Ritterzeiten. 2 Bde. Nordhausen, bei Ernst Friedr. Fürst, 1831. 8°. (2 Rthl.)

BERTRANT, Contarino, Nachfolger Sallo Sallinis. Räubergeschichte aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Ebd. 837. 8°.

Gmähle's Leihbibl., München, Nr. 15,111.

BERTRANT, Diavoletto, der Schwarze von La Baggaria. Räubergemälde al Fresco aus dem 13. Jahrh., in den Zeiten der sicilianischen Vesper. 2 Bde. Ebd. 1837. 8°. 24 Bog. (1 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, c. 1898.)

BERTRANT, Romantische Gemälde der Vorzeit. Ebd. 1831. 8°.

224 S. Enth. (wie auch auf d. Tit. steht): 1. Der Duldung u. der Treue höchster Lohn. 2. Der Kampf auf Trumaton. E. romant. Gemälde (S. 99—126). 3. Der Boyer-Fürst. E. hist.-romant. Gemälde a. d. Zeiten d. Kaisers Tiberius.

BERTRANT, Der mordlustige Glacco und der edle Räuberhauptmann Ruperto. Eine Räubergeschichte aus den Gebirgen Spaniens. 2 Bände. Ebd. 1829. 8°.

224 u. 208 Seiten. Pikant.

BERTRANT, Himlo Himlini, der Räuberhäuptling in Spanien mit seiner gefürchteten Bande. Grosses Räubergemälde. 2 Bde. Ebd. 1833. 8°. (2 Rthl.) (2 Mk. Franz Teubner, c. 1898.)

BERTRANT, Leben, Thaten und Liebschaften des Rittmeisters von Strabaloff. Ein Gegenstück zur schönen Advokaten-Tochter zu Wachholderleben. Ebd. 1833. 8°. 207 S. (6 Mk. A. Bielefeld, 1891; 4 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1907.)

BERTRANT, Sultan Mahomed III. mit seinen 7 rechtmäßigen Frauen und 1370 Kebsweibern, oder die Flucht aus dem Harem zu Constantinopel. Historisch-romantisches Gemälde. Ebd. 1828. 8°. (1 Rthl. 5 Sgr.)

— — Dasselbe. Ebd. 1834. 8°. (3 Mk. 50 Pfg., fleckiges Expl., A. Bielefeld, 1891.)

Bertrand schrieb auch zahlreiche anstössige Romane unter den Pseud. Delarosa, Fröhlich und Scoper (s. d.).

BERTRING, Thessaline, oder die Reize der allmähligen Näherung. Heidelberg, Pfähler, 1790. 8°. Rar! (Kayser, Roman-Verz.)

BESCHÄFTIGUNGEN, Angenehme, in der Einsamkeit oder 1000 Stück auserlesener Anekdoten. Frankfurt u. Leipzig 1775. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.) (Th. 1—5, 7—8, Leipzig 1782—93 (!), waren für Mk. 5.— in L. Rosenthals's Cat. 114. [1907] angeboten.)

BESCHÄFTIGUNGEN, Gesellschaftliche. (Motto aus Horaz.) (Vignette, unsign.: Ein Bienenkorb.) Berlin, 1770. Bey G. J. Decker u. G. L. Winter. Schmal. 8°.

Tit. m. Bordüre, 7 Bll. Vorr., 366 S. (sämmtl. in Einfassg.). — Inh.: 1. Character eines Weltweisen. 2. Wisterbury, e. engl. Gesch. (a. d. Zeit Alfred's d. Gr., dessen Feldherr W. war). (S. 27—32.) 3. Sidney u. Whiston. 4. Des Marius Rede an das römische Volk. Nach d. Lat. d. Sallusts. 5. Ist die Liebe eine Leidenschaft, u. muß sie es immer seyn? 6. Schreiben üb. die Ruhe u. üb. die Verschwiegenheit. A. d. Frz. 7. Gespräch des Alexanders u. des Diogenes üb. die Gleichheit der Güter. 8. Ueb. die Unterredungen in den Gesellschaften. 9. Auf d. Tod des Herrn F**. A. i. d. a. L. (!). 10. Die Vergnügungen u. die Vortheile der Arbeitsamkeit. Nach d. Engl. 11. Anmerkgn. üb. die Mahlerey. 12. Ueb. die Kunst, sich zu ergetzen. 13. (Gerdil, P.) Abhdlg. von der Natur u. den Wirkungen des Luxus. Nach d. Frz. (Orig.: Turin 1768.) (S. 197—344.) 14. Der Weise. (Moralisirender Aufsatz.) — Wenig bekannt und selten!

BESCHÄFTIGUNGEN der Liebe, der Freundschaft und des Vergnügens (Gedichte.) 4 Stücke (soviel ersch.). O. O. 1756—66. 8°. Selten!

Bibl. Martin. Berol. 1779. p. 83.

BESCHREIBUNG einer Bauernhochzeit, Poetisch-komische. (Ornament u. Leiste.) Potsdam bey Carl Christian Horvath 1780. 8°.

VI u. 40 S. Rar!

BESCHREIBUNG, Theatralische, des Ehestandes. Aus dem Nieder-Teutschen in's Hochdeutsche versetzet. O. O. 1706. 4°. (1/3 Rthl. Scheible, c. 1870; jetzt theurer!) Rar!

BESCHREIBUNG von einem alten vermaskirten Deutschen Hans Siebenwurst oder Hanns Sieben uf a mol. Mit dem Gedicht: Der Vogelfänger. Papageno, ein ganz neues Opern-Stuck aus der Zauberflöte. Mit 1 Titelvign. (Nürnberg, ca. 1780.) 8°. 8 S. (1 Mk. 25 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906.) Nirgends citirt!

* **BESCHREIBUNG**, Gründ- vnd probierliche, Argument vnd Schluß-Articul, sampt beygefügten außführlichen Beant-

wortungen: Belangend die Frag, Ob die Weiber Menschen sein, oder nicht? Meistentheils auß Heiliger Schrifft, daß (sic!) vbrige auß andern Scribenten vnd der Experientz selbsten zusammen getragen, Zuvor Teutsch im Truck nie gesehen: An jetzo aber zu mercklicher guter Nachrichtung, Bevorab dem Weiblichen Geschlecht, zu gebürlicher Verantwortung, Gesprächsweiß lustig verfasset vnd publicirt Durch einen besondern Liebhaber der Lieb vnd Bescheidenheit, Anno 1617. Getruckt im Jahr M. DC. XLIII. (1643.) 4°.

3½ Bogen, sign. A—D. Dialog zwischen Bruder Endres, genandt Weiberfeindt, Benedictiner Ordens, und Pater Eugenius, mit dem Zunamen Weiberfreund, Emeritus Jesuita.

Zuerst gedr. Anno MDCXVII. (1617.) 8°. 4 Mk. 50 Pf. G. Priewe, 1895). Rep. o. O. MDXVIII. (1618.) 4°. 20 Bll. (In Zürich.) Rep. o. O. M. DCXL. (1640.) 4°. 14 Bll. (In Zürich.)

— — Dasselbe. O. O. M. DCLX. (1660.) 12°. 48 Bll. (In Zürich.)

Auf den letzten 5 Bll. ein Gedicht: „Der keusch- und Tugendedlen Weiber Erb.-Lob" .... 31 Str. von *G. S.* Beginnt:

KOmmet, kommt, ihr Pierinnen
Laßet euren Parnaß stehn
Vnd befruchtet meine Sinnen
Aus dem reichen Hippokren etc.

— — Dasselbe. Getruckt im J. 1671. 8°. (5 Mk. 40 Pfg. Friedr. Klüber, München, 1895.)

— — Dasselbe. Franckf. 1721. 8°.

Auction Frhr. v. Lindenthal. Lpz. 1859. p. 345.

— — Dasselbe, titulo: Ob die Weiber Menschen seyn oder nicht? Gesprächsweise lustig verfasset und publiciret. Getruckt in diesem Jahr. O. O. u. J. 8°.

Serapeum, Jahrg. 24. 1863. S. 155.

§ **BESCHREIBUNG** ungemeiner Geschichte und sonbarer Merckwürdigkeiten. D. i. Aussbund curiöser Dinge, Historien etc. Sehr angenehm zu lesen. Hamburg, H. F. Hoffmann, 1701. (Nebst Kupfertitel.) 12°. 5 Bll., 276 SS. (5 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

BESCHREIBUNG, Ausführliche, von dem Glückshafen der verliebten Frauenzimmer. O. O. u. J. (c. 1785). 4°. Sehr rar!

Haydinger's Bibl. I. 2. (Wien 1876.) Nr. 731, Beibd.

BESCHREIBUNG, CURIEUSE, Eines armen, jedoch Verliebten Narren, Durchgehends Mit Verliebten Arien untermengt. Gedruckt zu Liebenau 1717. 8°.

8 Bll. Aeusserst rar! — Besass Wendelin v. Maltzahn.

§ **BESCHREIBUNG**, Curiose, lustige u. artige, der Regiersüchtigen eigennützigen Bösen Weiber, allen u. ieden Männern zu nothwendiger Warnung u. Unterricht auf vieler Begehren ans Liecht gebracht durch *V. O. J.* Gedruckt im Jahr, da die bösen Weiber regierten (ca. 1690?). 12°. (Auch in Dresden: Lit. Germ. rec. D. 413.)

308 S. (incl. Tit. u. 7 S. Vorr.). — Bl. A 5b beginnt d. Text mit d. Ueberschrift: Höfflich Gespräch zwischen dreyen Personen (genannt sind nur 2 Interlocutoren: Hermannus, Regina) über dem (!) alten hochwichtigen Streit. Ob des Mannes Hosen, oder der Frauen Schürtze das Gubernement u. Regierung führen solle". (Zahm.) Eingemengt sind Reime, wobei einige plattdeutsche, ferner viele class. lateinische Citate. — Selten!

BESCHREIBUNG keuscher Liebe (Roman). Frft. 1663. 12°. Rarissime!

Multif. gen. libr. cat. Lips. 1750. Append. (libri misc.) p. 99.

BESCHREIBUNG, Kurtze, eines recht schönen jungen Weibs. M. Merian fec. O. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. (Drugulin's Bilderatlas Nr. 2545.)

Wann ich solt wünschen mir ein Weib etc.

BESCHREIBUNG, Kurtze, von denen neun Häuten der bösen Weiber . . *Am Ende:* Regenspurg, Gedruckt in diesem Jahr, da das Bier recht wohlfeyl war. Ao. 1680. Querfolioblatt m. Kupfer.

Vierspaltiges Gedicht. — Drugulins Bilderatlas Nr. 2565.
Unlängsten trug sichs zu etc.

BESCHREIBUNG, Kurtze vnnd eigentliche, deren 16 Eygenschafften, welche ein schön vnd wol proportionirtes Pferdt an sich haben sol. 1618. O. O. Querfolioblatt m. Kupfer.

Vierspaltiges Gedicht, Vergleich des Pferdes mit dem Weibe. — Drugulins Bilderatlas Nr. 2925.
Mancher möcht groß verwundrung han etc.

BESCHREIBUNG, Kurtzweilige, der löblichen Spinn- und Rockenstuben. P. Troschel fec. Zu finden bey Paulus Fürsten. O. J. (um 1650). Folioblatt m. Kupfer.

Dreispaltiges Gedicht. — Drugulins Bilderatlas Nr. 2574.
Mein lieber Leser, steh hier still etc.

BESCHREIBUNG, Lustige, einer unerhörten großen Baßgeige. — Abbildung derselben. — Nebst einem poßirlichen Werbungs-Gespräche, zwischen zweyen Nachbarn, deren ein jeder ein sonderlich Sprüchwort an sich hatte, als der Erstere: (Unten und Oben.) Der Andere aber: (Hinten und Vorne.) Gedruckt in diesem Jahr, da die Wahrheit theuer

war (c. 1750). 8°. (In Breslau, Stadtbibl.: 8° V. 1633. (8 Mk. J. Halle, München, 1907.)

Höchst rare Jahrmarktsschrift! 4 Bll. Auf Bl. 3 findet sich noch: „Ein schön lustig Lied" (Ständchen).

§ **BESCHREIBUNG**, Warhaffte und eigentliche, Des Heutzu Tag Unglücklichen Heyrathens, Wie man in solchem hintergangen, und mit dem so genannten Frauen-Zimmer betrogen wird. Allen jungen Gesellen, und auch denen so bereits verheyrathet sind, zur sonderbaren Warnung und Nachricht beschrieben und zum Druck befördert. Von einem der dieses alles erfahren, und ein lebendiger Zeug seyn kan. Gedruckt unter der Press, 1706. 12°.

Pikant u. rar! 74 SS. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr.).

BESCHREIBUNG des Reichs der Liebe mit beygefügtem Landkärtgen. (Typograph. Scherz von *Joh. Gottlob Immanuel Breitkopf*.) Nürnberg 1778. 8°. Rar! (4 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

Zuerst gedr. Leipzig, Breitkopf, 1777. 8°.

— — Dasselbe. (Neudruck.) Leipzig, Dyk'sche Buchhandlung, o. J. (c. 1870). 16°. (2 Mk., mit Orig.-Umschl., Adolf Weigel, 1904.)

BESCHREIBUNG vnd Figur der zukünfftigen bösen vnd Mannthewren Zeit. Nemlich, daß sich Sieben Weiber . . . O. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. (Im German. Museum.)

Weller, Annalen I. p. 420.

BESCHWERDEN des Jungfernstandes im Elsass, s. Strassburg.

BESENSTIEL (d. i. *Heinr. Albert Weinholz*), Memoiren. 1847.

Weller, Lex Ps. p. 71.

BESENSTIEL, Habakuk (ps.), Lord Stiefelton's wunderbare Reiseabenteuer und Erlebnisse 1869.

Weller, Lex. Ps. p. 71.

BESENVAL, Pierre Baron de, Erzählungen. Mit Einleitung und Anmerkungen v. K. Brand. Leipzig 1905. Gr.-8°. (Br. Mk. 2.—; eleg. gebd. 3.—; Ganzldrbd. 4.—.) (3 Kr. 60 hl., Halm & Goldmann, 1907.)

Auch titulo: Romanische Meistererzähler. Hrsg. von F. S. Krauss. Bd. 9. Der Band enth. 4 Nrn.: Der Spleen. — Die Liebenden als Soldaten. — Alonzo. — Der Einsiedler.

„Eine ganz eigentümliche Erscheinung in der so reichhaltigen französischen Literatur des 18. Jahrhunderts ist der Baron de Besenval. Ein Mann aus den höchsten Kreisen, bei Hofe hochangesehen, der das Leben nur von der heitersten Seite kennen gelernt hatte und bis auf die letzten Tage seiner offiziellen Tätigkeit stets vom Glück begünstigt war, schrieb

die durch und durch pessimistische Erzählung „Der Spleen". Der wenig beneidenswerte Held erzählt, wie er in allen mannigfachen Lebensverhältnissen von früh an stets vom Unglück, von Mißgeschick verfolgt, nie Gelegenheit gehabt, das Leben von der heiteren Seite aufzufassen und endlich zum vollständigen Einsiedler im großen Paris geworden ist. Die mit großem Geschick aneinandergesetzten Schilderungen eröffnen vielseitige Blicke in die damaligen Lebensverhältnisse und geben uns spannende Beschreibungen der verschiedenen maßgebenden Kreise. Die anderen, mit dem Spleen vereinigten Erzählungen reichen zwar nicht ganz an die erste heran, vervollständigen aber doch das Gesamtbild der literarischen Tätigkeit des Autors." (Aus dem Prospekt.)

BESOLD, Chr., Historisches Blumenthal. Rinteln 1685. 12°.

25 Bog. Sehr selten! — Georgi's Europ. B.-Lex.

§ * **BESSER**, Joh. v. (1654—1729), Des Herrn *von Besser* Schrifften, Beydes in gebundener und ungebundener Rede. Erster (u. Zweiter) Theil. Ausser des Verfassers eigenen Verbesserungen, mit vielen seiner noch nie gedruckten Stücke und neuen Kupfern, Nebst dessen Leben Und einem Vorberichte (und einer Untersuchung von der Beschaffenheit der einsylbigen Wörter in der teutschen Ticht-Kunst) ausgefertiget von Johann Ullrich König. Leipzig, bey Johann Friedrich Gleditschens sel. Sohn, 1732. 8 Bl., CXXXIV, XX, 901 S. u. 7 S. Inhalt. Gr. 8°. (7 Mk., schönes Expl., Rich. Bertling, Dresden, 1889; 13 Mk. 50 Pfg. Auction Graf York v. W., Berlin, Octob. 1907, no. 38; 18 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Goedeke III, 346, 4. Einzig vollständige Ausgabe. Mit 7 schönen Kpfrn. u. Vignetten (worunter die Portraits B.'s u. seiner Gattin u. der Grafen Heinrich Friedrich von Friesen u. Heinrich v. Brühl) nach A. Wernerin von C. Fritzsch. Enthält u. a. Heroische Gedichte, Leich- u. Trost-Schrifften, Beylagers Gedichte, Galante Gedichte, Uebersetzungen etc. Hinter S. 832 auf 6 unpagin. Bl. die (bisweilen fehlenden) berüchtigten „Verliebten Gedichte": Woher es komme, dass Mann und Weib sich zu vereinigen verlange? — Ruhestatt der Liebe oder die Schooss der Geliebten.

Frühere Ausgaben: Des Herrn von B(esser) Schrifften, Beydes in gebundener und ungebundener Rede. (Mit Portrait.) Leipzig 1711. 8°. (In Berlin.) — Andere Auflage. Leipzig, Bey J. F. Gleditschens seel. Sohn, 1720. 8°. (In Berlin 2 Expll.) 1 Alph. 8 Bog. Mit Portr. Diese Ausgabe fehlt bei Goedeke, der „Leipzig 1715" (??) citirt. — Ein Gedicht von v. Besser (**B. überschrieben) steht in Th. VI p. 20 von Hofmannswaldau u. a. Deutschen .... Gedichten. — Ueber den Vf. s. auch Varnhagen von Ense, Ausgewählte Schriften. Abth. II: Biogr. Denkmale, Bd. 4, Nr. 3: Johann von Besser.

BESSER, Joh. v. — S. auch Ruhestatt der Liebe, oder (die) Schooß der Geliebten.

BESTÄNDIGE T., Der, s. Talander = Aug. Bohse.

* **BESTÄNDIGKEIT,** Die gekrönte, in einer curiösen Liebes-Geschichte der Marquisinn de Mauleon. Aus dem Frantzösischen. Franckfurt und Leipzig 1719. 12°. 213 S. (Dem Berliner Expl. fehlt Titel; derselbe ist aus Schwabe, Cat. Bibl. selectae. P. II. Lips. 1785.)

War auch in Heerdegen's in Nürnb. 78. Cat. p. 67 mit „Leipzig 1719. 12." angeführt.

— — Dasselbe. Ibid. 1720. 12.

Cat. Meissner II. — Wirklich neuer Druck?

§ **BESTÄNDIGKEIT,** Die Triumphirende, und Belohnte Treue. Oder . . . Lebens-Geschichte HYPOLITE, Graffen von Duglas . . . Erst- und Ander Theil. (Aus d. Französ. der Mme. *d'Aulnay* (= *Aulnoy*) von P. J. v. S.) Mit Titelkpf. Franckfurth und Leipzig, verlegts J. M. Hagen. MDCCXI. (1711.) 8°.

W. v. Maltzahn's Bücherschatz, S. 517, wo weder Name d. Verf. noch d. Uebersetzers. — Goedeke citirt das Buch III, 262, 61, unter den Romanen Meletaon's (Joh. Leonh. Rost's) als Nr. 5!

Orig. (in Carlsruhe): Sc 669): Histoire d'Hypolite Comte de Douglas (par Mme. d'Aulnoy). Bruxelles 1704.

BESTIMMUNG der Jungfrau und ihr Verhältniß als Geliebte und Braut. Neusalza, b. Herm. Oeser. (c. 1860.) 8°. (½ Rthl.)

Anzeige des Verlegers.

BETA, Heinr. (d. i. *Heinrich Bettziech*), Die Geheimmittel und Unsittlichkeits-Industrie in der Tagespresse. Berlin 1872. 8°. (60 Pfg. A. Bielefeld.)

BETA, Ottomar (d. i. *Ottomar Heinr. Bettziech*), Die Kunst, verheirathet und doch glücklich zu sein. Strategie und Taktik im Ehekrieg. Berlin 1887. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Ernst Richter, Nürnb., 1896.)

BETRACHTUNG des Menschen nach Geist, Seele und Leib (von *Peter Friedr. Detry*). Mit Kpfrn. Frankfurt und Amsterdam (Hannover) 1726. 8°.

— — Dasselbe. O. O. 1732. 8°. (10 Sgr. M. L. St. Goar, Frankf.; jetzt theurer!)

Das Anon.-Lex. I. p. 213 nennt auch einen Druck von „1736" (nach Mylius u. Weller).

BETRACHTUNG über das weibliche Geschlecht und dessen Ausbildung in dem gesellschaftlichen Leben (von *Georg Friedr. Brandes*). Hannover 1802. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 213 (nach Ersch.).

BETRACHTUNGEN über die Ausschweifungen seiner Jugend, angestellt von *F****. Leipzig 1731. 8°. Rar!

BETRACHTUNGEN im Beichtstuhle. 9 Thle. Leipzig 1750 bis 65. 8°. Sehr selten!

3 fl. Cat. Cammerer II. Erlang. 1796. 8. p. 57.

BETRACHTUNGEN über das Frauenzimmer. („Thue Buß, und heurathe." Pope.) (Verf.: *Franz Xav. Oberer*.) (Typogr. Ornam.-Vign.: 2 sich schnäbelnde Tauben auf Blumen, u. Zierleiste.) O. O. 1791. 8°. (6 Mk. E. Frensdorff, 1903; 20 Kronen, Expl. in eleg. mod. Hmarbd., Halm u. Goldmann, 1907.)

Tit., 1 Bl., 163 S. Mit typogr. Anf.- u. Schlußvignetten. Ebenso pikant wie culturgeschichtl. interessant, in vortreffl. Darstellung. Wenn auch sehr frei, doch zu den besten Schriften dieser Gattung zählend.

Inh.: An das schöne Geschlecht. — Von der Schönheit des Frauenzimmers. — Unschuld u. Keuschheit d. Fr. — Temperament d. Fr. — Mannbarkeit d. Fr. — Das Frauenzimmer im Ehestande. — Einfluß d. Ehestandes auf d. Gesundheit d. Fr. — Von dem Beischlaf. — Von der Unfruchtbarkeit d. Fr. — Von dem Alter u. Tod.

BETRACHTUNGEN, Kluge und fürsichtige, sittliche Gedancken, kluge Sprüche oder stoische und politische Grundregeln. Franckf. a. M., H. v. Sand, 1672. 16°. 4 Bll. u. 232 SS. (6 Mk., etwas wurmst. Expl., L. Rosenthal, 1906.)

BETRACHTUNGEN, Sorgliche, eines jungen Gesellen da er auff eyne Zeit sich zu verheyrathen willens gewesen. O. O. u. J. (XVII. Jh.).

In Versen. — Heitz, Bibl. alsatique. Paris 1868. Nr. 3747.

BETRACHTUNGEN, Philosophische, über Pfaffen, Wunderwerke u. Teufel. Rom (Orell in Zürich) 1790. 8°. (5 Mk. 50 Pfg. R. Bertling, Dresden, 1889.)

214 SS. (incl. VI SS. Vorst.). Stellenw. pikantes und ziemlich seltenes Buch, voll interess. Anekdoten. Vorber. d. Herausgebers ist M. unterzeichnet. Er beginnt: „Aus d. Ganzen sieht man, dass d. Verf. diese .... Betrachtungen zwey Jahre nach d. glückl. Regierungsantritt des von der Welt u. s. Unterthanen geliebten u. bewunderten Josephs in Wien geschrieben."

§ **BETRACHTUNGEN** über Wundergaben, Schwärmerey, Toleranz .... (von *Johann August Eberhard*). Berlin u. Stettin 1777. 8°. (In München: Polem. 287 m.)

§ **BETRACHTUNGEN**, Critische, und freye Untersuchungen zum Aufnehmen und zur Verbesserung der Teutschen Schau-Bühne; mit einer Zuschrift an die Frau Neuberin (hrsg. von Joh. Jac. Bodmer). Bern 1743. 8°. (5 Mk. Harrassowitz, Lpz.)

Goedeke: Hierin Rost's Vorspiel u. der verschnittene Cato u. die genothzüchtigte Iphigenia, letztere beide Verhöhnungen der Gottsched'schen Stücke.

BETROGENE, Die so vergnügt, als betrübte. In einer anmuthigen und sinnreichen Liebes-Geschicht. Mit Titelkpfr. O. O. 1686. 12 Bll., 215 SS. 12°. (10 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Sehr selten! Ziemlich zahm.

BETRÜGER, Der scheinheilige, in den lustigen und nachdenklichen Begebenheiten des schalkhaften, verliebten, leichtfertigen, andächtigen etc. Herrn Tartüffe Windrohrs. Mit TKpf. Frkf. u. Lpz. 1765. 8°.

206 SS. Stellenw. frei. (2½ Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

BETSI; oder der Eigensinn des Schicksals. Eine englische Geschichte. Frankfurt a. M., Brönner, 1770. 8°. Zahm.

Auch mit d. Tit.: Das wunderbare Verhängniß.

Französ. Uebers.: Betsi ou les Bisarreries du destin. 2 vols. Amst. 1769. 8°. (1 fl. Beck, Nördlingen, vor 1870.)

BETTELMÖNCHE. — Auferstehung, Die, der Bettelmönche (von *Christoph Heinr. Korn*). Mietau (Stettin in Ulm). 1782.

Weller, fing. Dr. — Das Anon.-Lex. I. p. 114 nennt auch Joh. Ferd. Gaum als Verfasser (nach Privat-Mittheilung).

BETTELMÖNCHE. — Elychnius, Theoph. (d. i. *Gottlieb Dachtler*), Affen Spiel, so die Bettel-Mönch, beeder deß Prediger vnd Barfüsser Ordens, mit dem Heyligen Evangelio treiben. Durch *Theophilum Elychnium.* Mit kleinem Titelholzschn. O. O. 1613. 12°. 3 Bll., 159 SS., 9 Bll. (24 Mk., 1 Bl. beschäd., L. Rosenthal, 1906.) Rar!

BETTELMÖNCHE. — Etwas an den Totengräber der Bettelmönche (von *Modestinus Hahn*). O. O. 1781. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. J. Halle, München, c. 1905.)

Mit „Todtengräber" ist Vf. der folgenden Schrift gemeint.

BETTELMÖNCHE. — Grab, Das, der Bettel-Mönche (von *Franz Wilh.* Frhrn. *v. Spiegel zum Diesenberg-Canstein*). Gedruckt im J. 1781. 8°. 8 Bll. u. 174 S. (5 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

BETTELMÖNCHE. — Nicht mehr und nicht weniger als 12 Apostel. Ein Stück zur Bettelmönchs-Geschichte (von *Joh. Ferd. Gaum,* geb. 1738, † 1813). Mit Vignetten. Mietau (Ulm) 1781. 8°. 4 Bll. u. 203 S. (Mit dem vorigen 4 Mk. Traber's Nachf. [Victor Ottmann], München, 1898; apart 4 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1906.)

BETTELMÖNCHE. — Wie geht es dann (!) eigentlich in den Klöstern der Bettelmönche zu? (Freier satyr. Roman in Briefen.) Gedruckt in Philadelphia (Ulm, Stettin'sche Buchh.) 1783. 8°.

384 S. incl. Tit. Rar! Wirkl. Druckort nennt Weller.

BETTEL-Stab der Liebe. 1636. 8°. Rarissime!

Ohne nähere Ang. mit mehreren Gedicht-Sammlungen in d. Bibl. Kielmans-Egg. III. p. 811.

BETTINA, eine Geschichte in (zahmen) Briefen (von *Friedr. v. Oertel*, geb. 1764, † 1807). („Mit Martern erkauft ein gefühlvolles Herz seine Freuden, aber ein Augenblick des Genusses wiegt Jahre voll Leiden auf.") Leipzig, bey Fr. Aug. Leo. 1794. 8°.

(In Marburg, Univbibl.) TKpf., gestoch. Tit. u. 500 SS., nebst 1 Bl.: Chemnitz, gedr. b. Joh. Carl Wesselhöft.

BETTLERS Mantel, Poetischer, zerlumpter, und außgeflickter, das ist, Relation auß dem Parnasso wegen des Mißbrauchs der Edlen dichte-Kunst (!). Guben, bey Erasmo Rößner.

O. M. V. 1663. D 3b. — Noch kein Expl. nachgewiesen.

BETTY, Die wilde. Eine (ziemlich zahme) Ehestandsgeschichte (von *Joh. Carl Wetzel*, geb. 1747, † 1819). Mit 4 Kpfrn. u. 1 Vignette von Chodowiecki. (Engelmann 280—284.) Leipzig. Dyk, 1779. 8°. 199 S. (25 Mk., stark fleckig, C. G. Börner, Lpz., 1908.)

— — S. auch Wetzel, J. C.

BETZI, oder die Liebe, wie sie ist. Ein Roman, der keiner ist. Aus d. Französ. von J. G. Grohmann. Mit Betzi's Bild. Leipzig 1803. 8°. (6 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1906.)

„Geschichte einer pariser Lais." Selten!

BEUTEL, Der grüne, aber nicht der englische! Ein Schwänchen (!) in Deutsche Pompadoure nach Blumauer. Breslau, o. J. 8°. 16 S. (Das Warmbruner Expl. der Reichsgräfl. Schaffgotsch'schen Majoratsbibl. war im Sommer 1906 nicht aufzufinden.)

Auch im Cat. von Haydinger's Bibl. — Sehr rar!

BEUTHERS, Geo., hochteutscher Bluhmenkranz, bestehend in fünf Zehen allerhand weltlicher Tugend, Liebes- und Lustbildern. Freyb. 1668. 8°.

„Ist mir (v. Meusebach) bis jetzt nur in dem Catalogus Bibl. J. J. Schwabii P. II. Lips. 1785, pag. 216 vorgekommen."

„In den Leipziger Meßverzeichnissen von 1667—1670 habe ich nichts davon gefunden." (v. Meusebach's Notiz in s. Handexpl. von Koch's Compendium II. p. 103.)

BEUTLER, Tob., in Zwickau, Neuer moralischer Sack-Schreib- und Taschen-Allmanach für das Frauenzimmer deutscher Nation, ans Licht gestellet von —. 4°.

M. M. V. 1745. C 2a.

BEWEGUNG, Die alleredelste, oder theologischer Tractat von der Liebe. Altenburg 1689. 12°.

13 Bogen. — Bibl. Ludov. II. Vitemb. 1705. p. 48.

* **BEWEISS,** Ausführlicher, Daß der Eheliche Stand Ein Mittel wieder (!) den Selbst-Mord seyn könne, ... Franckfurt und Leipzig 1742. 4°. 2 Bogen.

BEWEIS, daß die bey den Potestanten üblichen Ehescheidungen vom Bande auch nach katholischen Grundsätzen gültig sind (von *Bened. Maria Leonh. Werkmeister* Carlsruhe 1804. 8°. (6 Sgr. A. Bielefeld, vor 1870; Carlsruhe 1891.)

Bibl. Günth. III. no. 6708; Anon.-Lex. I. p. 225 (nach Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe (mit Weglassung des „vom Bande"). Ebend. 1820. 8°. (l. c. p. 229.)

BEWEIS daß ein Feldprediger durchaus nicht ohne Frau fertig werden könne. 2te Aufl. Halberstadt 1851. 8°. (1/4 Rthl. H. W. Schmidt, Halle, vor 1870.)

BEWEIS, Unumstößlicher, dass die Frauenzimmer keine Menschen sind. Wien 1878. 8°. (50 Pfg. G. Priewe, 1895.)

BEWEIS, dass die so vielen Klöster und die so grosse Anzahl der Mönche dem Lande grossen Schaden bringen etc. Wahrheitsburg (Wien). 1781.

Weller, fing. Dr.

BEWEIS, daß die Mannsbilder keine Menschen sind. — Text ohne Noten für junge Weiber. o. O. 1782. 12°. (1 Mk. Ludolph St. Goar, Frankf. a. M. 1877.)

BEWEIS, Klarer, dass alle Mannsbilder im Gewissen verbunden sind, zu heurathen. Zum Trost aller Jungfern und Herzensfreude der Kellnerinnen, Stubenmädchen und Exklosterfrauen, von einer verrosteten Pfarrersköchin. Gedruckt in diesem Jahre. 8°. (1/2 Rthl. Scheible, vor 1870; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. O. O. 2871. (d. i. 1782). 8°. 8 S. (1 Mk. 50 Pfg. J. Taussig, Prag, 1907.)

§ **BEWEISS,** Abgezwungener, sowohl aus hl. Schrift, als denen Rechten, dass Verlobter Beysammenschlafen vor priesterlicher Copulation keine so grosse Sünde und Schande, dahero auch mit der Kirchen-Busse nicht zu belegen sey. Anfängl. in latein. Sprache, hernach in teutscher Sprache ausgefertiget. Deventer 1720. 8°.

Rares Curiosum!

BEWEIS, Curieuser, dass die Weiber nicht zum menschlichen Geschlechte gehören. Frkft. u. Lpz. (Kopenhagen, b. Gabr. Chr. Rothens Wwe.) 1752. 8°.

58 SS. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr.).

— — Dasselbe. Ebd. 1753. 8°. 4 Bog. (12 Sgr. Scheible, 1871.)

Wirklicher Druckort im O. M. V. 1752, S. 247.

— — Dasselbe. Kopenhagen 1758. 8°.

Ehestands-Almanach II. p. 282.

BEYER, Geo., Dissertatio jurid. de concubitu intra tempus luctus, vom Beyschlaff in währender Trauerzeit. Lipsiae 1700. 4°.

6 Bog. Nur in lat. Sprache. (1 Mk. Theod. Ackermann 44. no. 88.)

— — Dasselbe. Ibid. 1719. 4°.

6 Sgr. Scheible.

* — — Dasselbe. Ibid. 1720. 4°.

— — Dasselbe. Vitembergae 1736. 4°.

Gay III. p. 74.

— — Dasselbe. Jenae 1754. 4°.

BEYER, De crimine bigamiae, vom Laster der zwiefachen Ehe, de bigamiae praescriptione. von Verjährung der zwiefachen Ehe. Lipsiae 1685. 4°.

1 Mk. 50 Pf. Bielefeld 103. no. 1058.

BEYERSDORF. — Kagel, Joachim, Einen rechtschaffenen Ehemann als einen starken Andream wollte als der Herr Johann Andreas Mehrling, wohlemeritirter Bürgermeister zu Freyenwalde an der Oder mit der Hoch-Edlen Jungfer Sophia Dorothea Rischkin, zu Beyersdorf den 4. May 1740 ihr Hochzeit-Festin vollzogen, vorstellen. (Gedicht.) Berlin. (Expl. in der Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.) Sehr rar!

BEZAUBERUNGEN. Rittergeschichten und unterhaltende Erzählungen. 2 Thle. Dresden, o. J. (c. 1800). 8°. Rar!

BIANOR (ps.), Curiose Winterdiscurse. 1702.

BIANOR, Sommerdiscurse. 1706.

Weller, Lex. Ps. p. 72. — Beides sehr rar!

BIANTES *(Andreas Elias Buchner?),* Aufgeräumter Historicus, welcher allerhand kurtzweilige Historien, wunderliche Einfälle mancher Menschen, begangene Schwachheiten, sinnreiche nachdenkliche und artige Reden, hochmüthige Einfalten etc. etc. vorstellet. Franckfurt und Leipzig, o. J. (1730). 8°. (6 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

Enthaltend 51 theils ergötzliche, theils anstössige Historien als: Die vor eine Hexe gehaltene Braut. — Das curieuse Brautbette. — Der Liebes- verhinderliche Barth. — Die nackende Königin. — Die lustige Weiberlist. — Die Circassischen Rülps-Aertzinnen. — Der wunderliche Handwercks-Gebrauch bey Böttigern. — Die Liebesverhinderliche grosse Nase. — Die wohl vexirten Juden. — Der eheliche Liebes-Betrug. — Die resolvirte Bauer-Magd etc. etc.

BIANVENINO. Aus den Schätzen der Bibliothek des Josephus. (Motto in griech. Spr.) Aus d. Spanischen übers. O. O. (Gotha, Ettinger) 1787. 8°. (3 Mk. Friedr. Klüber, 1900.)

Sammlung von (ziemlich zahmen) satyr.-humorist. Schilderungen in 30 Kapiteln. 4 Bll. u. 134 S.

BIBBIENA, Kardinal (1470—1520), Die Calandria, eine Komödie in 5 A. Aus d. Italien. übers. und eingeleitet von Paul Seliger. Leipzig, Magazin-Verlag Jacques Hegner, o. J. (190*). 8°. 165 S. m. 1 Facsim. (br. Mk. 2, gebd. 3.—.) (1 Mk. 20 Pfg. J. Taussig, Prag, 1904.)

„Die Komödie gibt ein ungeschminktes Bild von den sittlichen Zuständen in Rom und ganz Italien und entrollt uns eine Vorstellung von der echt antiken Unbefangenheit, die in den höchstgebildeten geistlichen und weltlichen Kreisen Italiens zu Beginn des 16. Jahrhunderts natürlich war."

„Kardinal Bibbiena, einer der vielseitigsten Geister der Renaissance, hat mit Calandria das Vorbild der lasciven Komödie geschaffen. Es ist ein ganz eigenes und wunderbares Gefühl, diese Leute, die vor so viel 100 Jahren gelebt haben, sprechen zu hören, wie wenn sie heute lebten. Und damit erhebt sich diese Komödie, trotz der sehr frivolen Handlung, zu einem kulturhistorisch ungemein wertvollen Werke, das ebenso lehrreich wie angenehm zu lesen ist."

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd., o. J. (190*). 8°. (Kr. 2,40; gebd. 3,60: F. Lang, Wien, c. 1905.)

BIBEL. — Bibel, Die, in der Westentasche. Berlin, Verlag von O. Hardisch & Co. (1892).

In Oesterreich verboten.

BIBEL. — Biographien aus der Bibel. Ein Gegenstück zu Niemeyer's Charakteristik, von einem Türken. (Nach d. Französ. von Carl Heinr. Georg Venturini.) Häresiopel, im Verlag der Ekklesia pressa (Schweinfurt, Riedel) 1787. 8°. (2 Mk. Wilh. Koebner, Breslau, c. 1890.)

Interessante satyr. Schrift eines Atheisten, welcher die Erzählungen der Bibel als lächerlich darzustellen versucht. — Weller, fing. Dr., wo auch die folgende Ausgabe.

— — Dasselbe. Neue Aufl. Ebd. 1791. 8°. 220 S. (3 Mk. Kössling, Lpz., c. 1875.)

BIBEL. — Erklärung, Ausführliche, der sämmtlichen Wundergeschichten des Alten Testaments aus natürlichen Ursachen. 2 Bde. Berlin (Körner in Frankfurt) 181*.

Weller, fing. Dr.

BIBEL. — Guttzeit, J. (kein Pseud.), Unsinn und Unmoral im alten Testament oder die Blut- und Eisenreligion. 2. Aufl. Rudolstadt, o. J. 8°. (75 Pfg. Paul Neubner, Köln, 1890.)

BIBEL. — Die Stellen der Bibel, welche Geschlechtliches enthalten. Gesammelt und mit einer Vorrede und Nachrede herausgegeben für Geistliche, Lehrer und Eltern. Zürich 1872. 12°. 31 S. (6 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., E. Frensdorff, 1907.)

Vergriffen u. selten!

BIBEL. — Haurenski (ps.?), Der Teufel ein Bibelerklärer?! oder Beitrag zur Entscheidung über das Zwingende einer vernunftmäßigen Christenthums- u. Bibelansicht, sowie das Staats- u. Sittengefährliche des Gegentheils. Altenburg 1834. Gr. 8°. XVI u. 315 SS. Sehr selten! (1 Mk. 30 Pfg. Mindestgebot R. Zinke's Dresdner März-Auction 1906, no. 792.)

BIBEL. — Hardegg, E., Bibel-Gerbstoff in Pillen! (A. d. Stadt Simons d. Gerbers.) Jaffa 1891. Selten! (1 Mk. Wilh. Scholz, Brnschw., 1896.)

BIBEL. — Niess, E., Ehestands-Buch, Bibelstellen etc. über alle Eheverhältnisse, nebst practischen Beispielen. Eisleben 1858. 8°. (30 Pfg. Erras, Frankf. a. M., c. 1890.)

BIBEL. — Trusen, J. P., Darstellung d. biblischen Krankheiten und der auf die Medicin bezügl. Stellen der heil. Schrift. Posen 1843. 8°.

Beschneidung. — Liebestränke. — Jungfrauschaft. — Sodomie, Päderastie, Onanie. — Die Krankheiten Sauls, Jorams, Nebucadnezars etc. (3 Mk. Bielefeld.)

BIBEL. — Das Uebernatürliche, Das, des neuen Testaments natürlich erklärt. Cöln, P. Hammer (Heinsius in Gera). (Ende XVIII. Jh.)

Weller, fing. Dr.

BIBEL. — Warlitz, C., Disquisitio medico-sacra de modestia Scripturae in rebus verecundis. Vitemb. 1702. 4°. (2 Mk. 50 Pfg. Julius Koppe, Nordhausen, 1907.)

Sehr interessante Zusammenstellungen und Erklärungen aller anstössigen Stellen der Bibel.

BIBEL. — Wunder, Die, des alten und neuen Testaments in ihrer wahren Gestalt (von *Joh. Andr. Steger*). Rom (Berlin, Fröhlich) 1799.

Anon.-Lex. IV. p. 419 (nach Weller, fing. Dr.).

BIBERGAILIADE, Die. O. O. 1753. 8°. (In Darmstadt: E 5733.)

32 S. Selten! In Versen (Alexandrinern). Spott auf Klatschgesellschaften.

BIBERIUS von Schmecks-Brettel. Kurzer vnd kurzweiliger Abdruck der edlen Wurst-Zapffen oder Krippen-Reuterey, o. J.

Weller, Lex. Ps. p. 72. — Höchst selten!

BIBIENA (Jean Galli da [!] —, 1710—80), Die Puppe. Aus d. Französ. übers. Frankf. 1753. 8°. 11 Bog.

Cat. Meissner II.

Orig.: La poupée. Dernière édition, corr. et augm. de l'origine des Bijoux indiscrets (voir Diderot). 2 pts. La Haye 1748. 12°. (3 fl. 12 kr., ancien maroq. rouge, fil., Theod. Ackermann, München, c. 1872.)

BIBLIOTHECA satyrico-moralis. — Schreiben eines guten Freundes an seinen Freund, als ein Beytrag zu dessen Bibliotheca Satyrico-morali. Frf. 1746. 8°.

Bibl. Schwabii II. p. 466.

BIBLIOTHEK, oder Sammlung von Begebenheiten, die täglich vorkommen. Aus d. Französ. Bd. 1. Breslau, verlegts Wilh. Gottl. Korn. 8°.

M. M. V. 1782. S. 410.

BIBLIOTHEK, Die Blaue, aller Nationen. 12 Bde. (soviel ersch.). (Bd. 1—4 hrsg. von Chrn. Friedr. Wilh. Jacobs, Bd. 5—12 hrsg. von Fr. Justin Bertuch.) Mit 12 schönen Titelkpfrn. nach H. Lips u. A. Gotha, Ettinger, 1790—1800. 8°. (Expl. im BritishMuseum.) (1—9, Expl. in Hfz., 16 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

Die beste ältere Sammlung von Feenmärchen, meist aus dem Französischen (Ch. Perrault, Mad. de Lintot, J. J. Rousseau, A. Hamilton, Comtesse d'Aulnoy, Supplemente zu 1001 Nacht u. s. w.)

BIBLIOTHEK der Charitinnen. (Hrsg. von Josias Ludw. Gosch.) Bd. 1. Mit (3) Kpfrn. (u. 1 Titelvign.) von H. Lips. Gotha, bey Ettinger. 1792. 12°. Lat. Lett. (In Dresden.)

Zahm. 256 S. (incl. Titelkpf [Portr. d. nachher genannten Fürstin], Tit. m. Vign., 1 Bl. Widm. an Luise Auguste, Kronprinzessin v. Dänemark u. Norwegen, Gemahlin von Friedrich Christian, Herzogen zu Schleswig-Hollstein [!]-Sonderburg, 2 Bll. Vorr., unterz. G. u. dat. Weimar, im Febr. 1792), 2 Bll. Nachricht an d. Publikum, 1 Bl. Verbess., 1 Bl. Inh.: 1. Die Parzen beschliessen Luise Auguste, Kronprinzessin v. Dänemark u. Norwegen, zur vierten Charitin zu weihen. 2. Minerva u. Thalia über die Darstellung der Wissenschaft. 3. Eumetis u. Roxane nach Thales über die Ideen. 4. Thais u. Archion üb. d. Schönheit (m. 1 Kpf. bei S. 69). 5. Alexander, Kompaspe u. Apelles. 6. Agandekka, e. Trsp. in 6 Akten. Erster u. zweiter Akt (m. 1 Kpf. bei S. 197). Selten u. wenig bekannt! — Erschien noch Bd. 2. Ebd. 1794. (Anon.-Lex. I. p. 233, nach Kayser u. Schröder.)

§ * **BIBLIOTHEK** deutscher Curiosa. Bd. 1—7 (noch mehr ersch.?). Lindau, Ludwig, 1876—83. 8°.

BIBLIOTHEK der Damen, oder Sammlung lehrreicher und angenehmer Abhandlungen, zur Bildung, Nutzen und Vergnügen des schönen Geschlechts, aus dem

Französ. übersetzt (von Carl Friedr. Kretschmann). Zittau 1766. 8°. 14 Bog. (In Stuttgart.) Zahm.

Anon.-Lex. I. p. 234 (nach Jördens u. Goedeke).

BIBLIOTHEK der elenden Scribenten. 7 Stücke (cplt., soviel erschienen). Frankfurt u. Leipzig. 1768—71. 8°. (Expl. in Hamburg, Stadtbibl.)

In dieser Vollständigkeit von ungemeiner Seltenheit! Außer bei Ebeling I. S. 335—37, der die satyr. Titelkupfer der beiden letzten Stücke nicht kannte, ist dieses für die damaligen Litteraturzustände hochinteress. Werkchen nirgends eingehender behandelt. Zur Vervollständigung Ebeling's hier die genaue Collationirung:

Stück 1: Frkft. u. Lpz. 1768. Tit. m. Kpf.-Vign. [zwei Hasen, von denen der eine dem andern einen Spiegel vorhält, nebst dem Motto: „Astupet ipsa sibi"], 10 Bll. Vorst., 44 S., 7 Bll. Nachstücke. Herausg.: Frdr. Justin Riedel (geb. 1742, † 1785), ein gewisser Heinse (nicht Wilh.) u. J. G. C. Gleichmann (ehemal. Student zu Erfurt). Verspottung von Dorfpfarrern, Magistern, Schulmeistern, Candidaten. Die elenden Scribenten, an der Zahl 40, figuriren als Pränumeranten. Der stellenw. sehr witzige u. beißende Inhalt geht aber meist gegen Pastor Wichmann u. dessen Journal „der Antikritikus", gegen seinen Bruder, Wilke u. Ziegra. Zwölf Stücke sollten von dieser Bibliothek binnen Jahresfrist erscheinen. Seitens der ersten Unternehmer unterblieb jedoch die Fortsetzung.

Stück 2: O. O. 1769. Tit. (m. derselb. Vign.) u. 78 S. (incl. 25 Bll. Vorst.). Im höchsten Grade roh und gemein, ein Wolkenbruch von Koth über Klotz u. Riedel, entladen von (M. Chrn. Heinr.) Wilke (in Leipzig, † 1776).

Stück 3: London u. Halle, bey Dodsley und Compagnie 1769. 14 Bll. Vorst., 54 S., 10 Bll. Inh. u. Reg. Auf der Titelvign. paradirt Klotz als uniformirter Affe m. d. Sinnspruche: „ mihi magnus Apollo." Herausg. war Gottfr. Joach. Wichmann (geb. 1736, † 1790, damals Pfarrer zu Zwätzen u. Löbstädt bei Jena, zuletzt Superint. in Grimma). Als Pränumeranten liest man Klotz's Anhänger u. Mitarbeiter.

Stück 4: O. O. 1769. 86 S. (incl. 32 Bll. Vorst.). Titelvign. wie bei St. 1 u. 2. Hrsg.: C. H. Wilke. Gegen Klotz u. Riedel.

Stück 5: O. O. 1769. 9 Bll. Vorst., 78 S. Mit Titelvign. (Klotz als Astrolog). Hrsg.: Wilke. Die Pöbelhaftigkeit gegen die Vorigen, Meusel, Feder, Hausen, Herel, Jacobi, Heinr. Schmidt, Dusch, Baldinger, Harles, Briegleb u. Wittenberg übersteigt die äussersten Erwartungen.

Stück 6: O. O. 1770. Satyr. Titelkpf., 3 Bll., 74 S. Mit der vorigen Titelvign. Hrsg.: Wilke. Darin wird der hallische Professor (Klotz) als Donquixote in einem niederträchtigen zotenhaften „Heldengedicht in 5 Gesängen" verhöhnt.

Stück 7: O. O. 1771. Satyr. Titelkpf. (2 Darstellgn.) u. 80 S. (incl. Tit. mit d. vorig. Vign.). Hrsg.: Wilke. Hier werden Klotz u. s. Freunde in der parodirten Ode „an

den Gott Stupor", wie auch in einem „Heldengedicht in 4 Gesängen od. 3 Ausritten" und in einer „Satyra Menippea" an den Pranger gestellt.

Anon.-Lex. I. p. 234: „Th. 1—7 London u. Halle (Weimar) 1768" (nach Weller u. Meusel).

BIBLIOTHEK des Frohsinns. Oder 10000 Anekdoten, Witz- u. Wortspiele, Travestieen u. Parodieen, humorist. Aufsätze u. Curiosa aller Art. Herausg. v. J. M. Braun. 10 Bände. Stuttgart 1836—40. 12°. ($13^1/_3$ Rthl.). (7 Mk. 50, schönes Expl., R. Levi, Stuttg., 1904.)

Komische Züge und Scenen des deutschen Mittelalters. Carnevalsscenen. Hexenprozesse. Vehmgerichte etc. Interessante Sammlung.

— — Dasselbe. 13 Bdchn. (soviel ersch.?). Ebd. 1841. 12°. (5 Mk. A. Bielefeld, c. 1890.)

BIBLIOTHEK, Galante. Nr. 1 und 2 (Liebes-Abenteuer eines hübschen jungen Mannes. Sittenroman in 2 Bdn. Wien 1871). Verantwortl. Redacteur Alois Krammer. Druck und Verlag Jos. Holzwarth jun.

Verboten vom L.-G. Wien, 30. October 1871. § 516.

BIBLIOTHEK der Geschichte der Menschheit. 4 Bde. Leipzig 1780—82. 8°. (4 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1892.)

Eine interessante Sammlung von Sittenschilderungen fremder Völker, namentlich reichhaltig in Bezug auf Hochzeitsgebräuche, Ansichten über Jungfernschaft u. Ehe, das Leben der Mädchen u. Weiber bei d. verschiedenen Völkerstämmen etc.

BIBLIOTHEK für gesellige Circel (so!). 2 Thle. Berlin 1801. 8°. 432 S. (2 Mk. 50 Pfg. Rich. Härtel, Plauen, c. 1902.)

Reiche Auswahl v. Räthseln, Gesellschaftsspielen, Anekdoten, Gespenstergeschichten, Kartenkunststücken u. s. w.

BIBLIOTHEK der Grazien. Bdchn. 1—3 (soviel ersch.?). Mit 1 hübschen Frontisp. (die 3 Grazien), unsign., in reizender Amoretten- u. Arabeskenbordüre. Pirna, bei Pinther 1804. — *A. E.:* von Bdchn. 2: Dresden, gedr. bei Meinhold u. Comp. Kl. 8°. Die Titelbll. auf stärkerem Pap. (In Dresden.) Zahm.

I: X—202 S. 1. Eugenios und Helena. Fragment aus dem Tagebuche einer Reise durch Griechenland (S. 1—45). 2. Der Pflegling. Eine Erzählung (S. 47—109). 3. Das Mißverständniß. Eine Erzählung (S. 111—202).

II: Tit., Nebentit., 1 Bl. Vorber., 259 S., 1 S. Druckanz. Enth.: Drei Abende am Kaminfeuer meines Schwiegervaters. (1. Das hallische Wäschermädchen [S. 1—79]. 2. Anklam, od. Die Entführung auf väterliche Veranlassung [S. 80—166]. 3. Das fatale Perlengeschenk [S. 167—259].)

III: Tit. u. 184 S. Enth.: Die häuslichen Feste. Eine Erzählung, nach d. Französ. der Frau von Genlis bearb.

BIBLIOTHEK der Grazien. Bdchn. 1. Cölln u. Deutz 1806. 12°. (10 Sgr. O. Richter, Lpz., ca. 1870.)

Heinsius, B.-Lex. hat: 3 Bde. Cölln 1804. (Vielleicht Nachdruck des vorigen, in Pirna ersch. Werkes.)

BIBLIOTHEK, Humoristische. Zur Erhaltung und Verbreitung froher Laune. Eine Auswahl der vorzüglichsten Erzeugnisse im Gebiete der Komik etc. Hrsg. von Pierrot. 2 Bde. Berlin 1854. Kl. 8°. 534 u. 638 SS. Zahm. ($3^1/_2$ Mk. Kühl.)

BIBLIOTHEK, Humoristisch-satyrisch-pikante. Nonne und Officier. Verlag v. L. Merz. Druck v. H. Schlick in St. Veit a. d. G.

— — Dieselbe. Die Garnisonstratsche. Ebd.

— — Dieselbe. Jusuff's pikante Abenteuer. Ebd.

Sämmtl. verboten v. L.-G. Klagenfurt, 5. Mai 1895. § 516.

BIBLIOTHEK humorist. Dichtungen. Hrsg. v. G. Haller. Bd. I—X. (cplt.?). Halle 1868—1872. ($3^1/_2$ Rthl.) (1 Rthl. 20 Sgr. Maske, Breslau, c. 1875.)

BIBLIOTHEK des Humors. Gesammelt u. hrsg. v. E. O. Hopp. 6 Bde. (cplt.). Berlin o. J. (c. 1870). (4 Rthl.) (5 Mk. 50 Pfg. H. Lesser, Breslau, 1904; 6 Mk., eleg. Orig.-Lwdbde., R. Levi, 1904.)

Medizin., geistl., jurist. Humor. — Lehrer u. Schüler. — Liebe und Ehe. — Deutsche Geschichte bis 1861, dann seit 1861. — Brandenb.-Preussische Geschichte.

BIBLIOTHEK für Lebemänner. 5 Bde. Budapest, Gustav Grimm, 1891. 8°. (à Mk. 2.50) (à Mk. 1.20 H. Hugendubel, c. 1904.)

I.: Aus Amor's Tagebuch. E. Sammlg. pikant. Erzählgn.
II.: Aus d. Memoiren e. Gigerls. Erlebtes, Amüsantes, Pikantes.
III.: Compass für Liebende. Galante Abenteuer u. Boudoir-Geschichten.
IV.: Allerlei Liebe. Aus d. Reiche d. Pikanterie.
V.: Was uns Frau Venus erzählt.

BIBLIOTHEK für Liebende und für Freunde des feinen Geschmacks. Hrsg. von Störchel, Verf. Karl des Zwölften, u.s.w. Mit St.'s Portr. (Kniestück, unsign.) als Titelkpfr. Leipzig (Prag). In der Joseph Poltischen Journalhandlung, o. J. (1803). 8°. Zahm.

240 S. (incl. Titel), enth. Gedichte, Erzählgn., Novellen, Dramatisches etc. Nebst XLVIII S. „Zerstreute Blätter", welche u. a. Mittheilungen über das k. landständ. Theater zu Prag (Spezialtitel mit d. Jahrzahl 1802) enthalten. — Jahrzahl nennt auch das Anon.-Lex. I. p. 234 (nach Kayser).

BIBLIOTHEK für erwachsene Mädchen, Gattinnen und Mütter. Bd. 1. Mit 1 Kpf. Frauenfeld 1804. 8°. (1 fl. 8 kr.) (34 kr. Beck, Nördlingen, Cat. I. [1829]. p. 92.)

Auch m. d. Tit.: Elsa's Vermächtniß für ihre Tochter Henriette.

BIBLIOTHEK nach der Mode. Th. 1. (einz.) Erfurt Akadem. Buchh., 1793. 8°.

Citirt Kayser p. 14. unter Romanen.

BIBLIOTHEK, Die, nach der Mode (verfasst von *Joh. Heinr. Zschokke*). Frankfurt a. d. Oder, 1793. Bei Joh. Andreas Kunze. 8°. (4 Mk. Lehmann & Lutz, Frankf. a. M., 1884.)

Tit. u. 248 SS. Inh. (wie auch auf d. Titelbl. steht: 1. Die falschen Münzer, eine (stellenw. pikante) Geschichte. S. 1—190. — 2. Atlantis, od. die Entdekkung von Madera. Ein romant. (in d. 1. Hälfte erotisches) Gedicht in 2 Gesängen (43 u. 143 Stroph. in Ottaverime). S. 191—248 incl. 2 Bll. Vorber., wonach der Stoff aus der Geschichte d. Entdeckung Madera's unter Eduard III. v. England entlehnt ist, welche ausführlich in „Falconer's erstaunliche Seefahrten. Aus d. Engl. übers. Frkft. u. Lpz. 1778" erzählt wird. Das Gedicht blieb unvollendet, wofern nicht etwa von dieser „Bibliothek nach der Mode" eine Fortsetzung erschien.

§ * **BIBLIOTHEK** der Romane (hrsg. v. Heinr. Aug. Ottokar Reichard u. A.) 21 Bde. Mit 21 Tkpf. u. 21 TVign. von Chodowiecki, Meil, Mechau, Schubert u. Geyser. Berlin, Chrn. Friedr. Himburg, 1778—81, u. Riga, Hartknoch, 1782—94. 8°. (125 Mk., in 9 gleichzeit. Ldrbdn. u. 3 Pppbdn. m. T., Friedr. Meyer, Lpz., 1906.) (Expl. auch im British Museum.)

Von den ersten Bänden erschienen neue Ausgaben 1782 etc. Enth. u. a. Auszüge aus: Schäffereyen von der schönen Juliane. (Cfr. Montreux, Nic. de.) — Rétif de la Bretonne, das Verderben des Landmanns, od. die Gefahren der Stadt. — La garduna (die Ratze) von Sevilla. (S. Leben .... der Donna Rufina. A. d. Span. des Castillo de Sollórçano.) — Dorat, die Schäferstunde. — Cazotte, Lord eh' er sichs versah. — Memoiren eines Zeitgenossen des Regenten von Frankreich etc.

BIBLIOTHEK, Neue, deutscher Romane. 8 Bdchn. Leipzig, Richter, 1802—4. 8°. (6 Rthl.)

BIBLIOTHEK, Auserlesene, d. vorzüglichsten Romane u. Erzaehlungen f. Deutsche. Bd. 1. (einz.?) Mit TKpf. Frkft. u. Lpz. (ohne Adresse) 1804. 8°.

TKpf., gestoch. Tit., IV (Vorr., dat.: in d. Wetterau, im Christmonat 1803) u. 406 SS., nebst 1 S. Inh.: 1) Die Ruinen v. Moyencourt. (Pikant.) 2) Ritter Huldmann v. Behringen, oder: die Höhle d. Zobtenberges (v. Aug. v. Kotzebue). 3) Das Portrait (v. Aug. Lafontaine).

BIBLIOTHEK auserlesener Romane und Erzählungen Deutschlands. Mit Kpfrn. 12 Thle. München 1827—28. 8°. (1 fl. 12 kr. Coppenrath, Regensb., c. 1870.) Zahm.

* **BIBLIOTHEK**, Satyrische, oder auserlesener kleiner satyrischer Schriften Sammlg. 1—5 (cplt.). Mit 5 Titelvignetten. Frankfurt und Leipzig (o. Adresse) 1760 bis 65. 8°. (1—4 in 2 voll. in Frankfurt a. M., Stadtbibl.) (Cplt. 14 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1904; 20 Mk. C. G. Boerner, Lpz., 1907.)

In dieser Vollständigkeit selten! Fehlt bei Weller I: 1760. 6 Bll., 228 S. II: 1761. 2 Bll. u. S. 233 bis 468. III: 1762. 2 Bll. u. S. 471—704. IV: 1763. 1 Bl. u. S. 705—941. V: 1765. 1 Bl. u. S. 943 bis 1179. Zusammen 17, 22, 19, 10, 17 Stücke. Das 1. Stück der 5. Sammlg. mit d. Tit.: „Don Ambrosio Pansa von Mancha des Jüngern (d. i. Meyling), weyland unpartheyischen gelehrten Zeitungsschreibers, jetzigen wohlbestalten Correctors, ... wohlgemeintes Meßgeschenk, mit des Sezers Noten. Graptomaniacum" (S. 943—1043) erschien schon früher (apart) 1757. — S. über das Werk auch Flögel, kom. Litt. I. p. 288.

Die interessante Sammlung enth. stellenweise derbe und freie Erörterungen, u. a.: Schreiben Benedikts von Querlequitsch. — Abdankungsrede bey . . . . Leichenbestattung der tugendreichen Jungfer Brand. — Kinderprobe der alten Deutschen. — Der galante Soldat. — Nachricht von einem (!) Amazonen. — Nachricht von der Gesellschaft der Auslegerinnen. — Fragment eines Verzeichnisses derjenigen Personen, die in der Walpurgisnacht auf dem Bloksberge (!) gewesen sind. — Die weibliche Schwachheit, oder der Ursprung des Kartenspiels. — Von den Halstüchern der Frauenzimmer (III, S. 638—644). — Etwas auf Hochzeiten. — Schreiben an einen jungen Herrn, welcher der Heirath wegen seine Religion verändert . . . . — Histor.-kritisches Verzeichniss meistentheils seltener Jungfern, die in einem bekannten Saal Abends von 8—11 Uhr an den Meistbietenden sollen überlassen werden.

Die Sammlungen 3 und 4 enthalten auch zahlreiche fingirte (meist jokose) Büchertitel), welche in Hugo Hayn's diessbezügl. Bibliographie in der „Zeitschrift f. Bücherfreunde" nicht erwähnt sind.

BIBLIOTHEK der Scherze (hrsg. von Franz Johann Joseph v. Reilly, Buchhändler u. Schriftsteller in Wien). 6 Thle. 18** (Wien?).

Ohne Orts- u. Jahrsangabe bei Goedeke VI, 555, 33, 7; Anon.-Lex. I. p. 234 (nach Goedeke u. Wurzbach).

BIBLIOTHEK, Die, der Stuzer (!), oder Nachrichten um zur Geschichte des guten Tons, und der ausserordentlich guten Gesellschaft zu dienen . . . . Aus d. Französ. (des *F. C. Gaudet*). Prag 1771. (Expl. im British Museum.)

Citirt das Anon.-Lex. I. p. 235.

BIBLIOTHEK der grauen Vorwelt. (Ziemlich freie und üppige Erzählungen.) 3 Thle. Leipzig, Voss, 1793—94. 8°. Selten cplt.!

Als Verfasser nennt das Anon.-Lex. I. p. 234 (nach Goedeke, Kayser u. A. G. Schmidt): Joh. Ernst Friedr. Wilh. Müller, Isabelle Johanna Eleonore v. Wallenrodt und Carl Aug. Gottlieb Seidel.

BIBLIOTHEK für Wollüstlinge. 4 Bde. Rom, o. J. (Ende 18. Jh.). (Weller, fing. Dr.) Grosse Seltenheit!

Noch kein Expl. nachgewiesen.

BIBLIOTHEK des romantisch Wunderbaren (von *Christian August Vulpius*). Leipzig 1805. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. I. p. 234.

BIBLIOTHEK, Neue Erotische. 5 Bde. (jeder in sich abgeschlossen). (Mk. 24.—, einzeln à Mk. 6.—, Ch. Corday, Paris - St. Mandé, 9 rue Fays.)

Unter Bücher-Anzeigen am Schluss von Heft 5 des „Amethyst", April 1906. — In Deutschland rar!

* **BICINIA** gallica, latina, germanica, ex praestantissimis musicorum monumentis collecta et secundum seriem tonorum disposita. Tomus primus. Vitebergae, 1545. *A. E.:* Wittembergae apud Georgium Rhaw. — Secundus tomus Biciniorum etc. 1545. Quer-6°. Musik von J. Stahl. (Expl. auch in Wien.)

Darin 32 deutsche (meist weltliche) Lieder, deren Verzeichnis bei Goedeke II, 23. Vgl. Eitner 92 ff.; Böhme 793; Weller, Annalen II. p. 18.

BICKERKUHL, Friedrich. Ein (zieml. zahmer) Roman aus dem Leben und für dasselbe (von *Joh. Moritz Schwager*, geb. 1738, lebte noch 1804). Dortmund, Mallinkrodt, 1802. 8°. ($1^1/_3$ Rthl.) (24 xr. Beck, Nördlingen 1870; jetzt theurer!)

Kayser, Romane, mit Namen des Verfassers. — Anon.-Lex. I. p. 237 (nach Meusel).

BIEBER-Boehm, (Mme.) Hanna, Vorschlägezur Bekämpfung der Prostitution. Berlin 1895. 8°. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.)

Von derselben Dame erschien französisch (Expl. l. c.): Par quelles mesures légales pourrait-on arriver à diminuer le nombre des femmes qui cherchent dans la prostitution leurs moyens d'existence? Bruxelles 1899. 8°.

BIEDENBACHS, Mieze, Erlebnisse. Erinnerungen einer Kellnerin. Berlin 1906. 8°. (Mk. 3.—) (2 Mk. Jos. Jolowicz [„Biederbach"?], Posen, 1908; 3 Kr. A. L. Huber, Salzburg, c. 1907.)

BIEDERSINN und Frauentrug, eine (zahme) Geschichte in Briefen. Vom Verf. der Fragmente zur Geschichte der Zärtlichkeit *(Joh. Martin Miller).* 2 Thle. Dessau 1783—84. 8° Selten! (3 Mk. 60 Pfg., Lehmann u. Lutz, Frankf. a. M., 1884.)

— — Dasselbe. Leipzig 1787. 8°.
Fehlt im Anon.-Lex.

BIENENKORB, Neuer, voller ernsthafter u. lächerlicher Erzählungen. 14 Thle. Cölln (Wittenb., Ahlfeld) 1768—76. 8°.
Aeusserst selten! Von den ersten Theilen giebt es verschiedene Drucke.

— — Dasselbe. 15 Thle. Cölln und Wittenberg 1770—89. 8°. (15 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.) (Besass Dr. Franz Schnitzer in München.)

— — Dasselbe. 16 Thle. Ebd. 1772—91. 8°. (24 Kronen Halm & Goldmann, 1904.)
Weller, fing. Druckorte I. p. 104 hat 14 Thle., ebd. 1771—1777, mit der Notiz: „Wurde bis 1789 fortgesetzt". Ist also wohl mit obigen 16 Theilen complet. — Enth. viel Derbes und Pikantes, auch eine Menge auf Hahnreischaft bezügl. schwankhafte Geschichten.

* **BIENENSTOCK**, Historischer, vollerschalkhafter und muthwilliger Erzählungen. O. O. (Hamburg) 1759. 8°. (Auch in Göttingen.) (9 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1883; jetzt theurer!)
4 Bll. Vorst. u. 304 SS. Enth. 28 Erzähl., denen z. Th. wahre Begebenheiten zu Grunde zu liegen scheinen. Inh.: Das Abentheuer. — Die gerechtfertigte Tochter. — Der erschrockene Liebhaber. — Das Erdbeben. — Der zerissene Friede. — Der verrätherische Strumpf. — Das Bescheidthun. — Der doppelte Betrug. — Das saubere Kräuterbad. — Dreymal übel verschwendete Gunst. — Der Perlschlucker. — Mittel, die Hofmeisterin zu gewinnen. — Die Gabel. — Paradies der Türkinnen. — Der gutherzige Caplan. — Versprechen muss man halten. — Die Pietistin. — Die getreue Frau. — Die eingepökelten Liebhaber. — Der Stossvogel. — Die den Mann vertreibenden Hunde. — Wirkung des Donners. — Der heimgeschickte Courtisierbruder. — Das Bürsten. — Die bezahlten Birnen. — Der Irländer. — Die beyden Gesundheiten. — Die Falschgeschwächte.

— — Dasselbe. Surate, auf Kosten der Gesellschaft, o. J. (Hamburg, c. 1760). 8°.

§ — — Dasselbe. Ibid. 1763. 8°.

BIENENSTOCK, Der, eine Sittenschrift, der Religion, Vernunft und Tugend gewidmet (verfasst von *Joh. Dieterich Leyding*, geb. 1721, † 1781). Hamburg 1758—64. 8°.
Anon.-Lex. I. p. 237 (nach Kayser, Meusel u. Schröder). Goedeke hat „1756—64".

BIENENSTOCK, Der neue. Eine Sittenschrift etc. (wie vorhin). Von dem Verfasser (nicht „Herausgeber") . . . . des ersten Bienenstocks *(Joh. Dieterich Leyding).* 2 Bde. Hamburg bey John Chrn. Brandt. 1764 bis 65. Gr. 8°. (Bd. 1 apart 8 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1907.)

I: X—252 SS. m. TVign. II: II—394 SS. — Darin u. a.: Die Wollust. — Geschichte der chinesischen Matrone. — Geschichte der Troglodíten. — Von der Schändlichkeit der Mannspersonen, die das Frauenzimmer verführen. — Geschichte der Catharina Alexowna, Gemahlin Peters d. Gr. — Von den Vorrechten der Frauen über ihre Männer zu herrschen. — Gesch. des Aristonous. — Gesch. der Madame Wilson &c. (Sämmtl. zahm.)

BIENZ, J. L., Weibertreue. Nach Beyspielen aus der Geschichte. Halle, Hendel (c. 1795?). 8°. (8 ggr.)

Inh.: 1. Lukretia. 2. Zulmira. 3. Suschen. — Anzeige des Verlegers.

BIERBAUM, Otto Julius (Herausg. der „Zeit" mit Singer u. Kanner, in München-Pasing, geb. zu Grünberg in Schlesien am 28. Juni 1865), Irrgarten der Liebe. Verliebte, launenhafte u. moralische Lieder, Gedichte u. Sprüche aus d. Jahren 1885 bis 1900. Im Verlag der Insel b. Schuster u. Loeffler, Berlin u. Leipzig Frühjahr 1901. Kl. 8°. Gzprgt. m. Goldschn. in Enveloppe. (15 Mk. Emil Hirsch, München, 1905; Luxus-Ausgabe 25 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Mit Leisten u. Schlusstücken geschmückt v. H. Vogeler. Exemplar der Privatauflage, nur in 100 Exemplaren gedruckt.

— — Dasselbe. (Gewöhnliche Ausgabe.) (3 Mk., Orig.-Umschl., Südd. Antiqu., München, 1908.)

BIERBAUM, Prinz Kuckuk. Leben, Thaten, Meinnungen und Höllenfahrt eines Wollüstlings. In einem (freien) Zeitroman. Mit Portrait B's. von Karl Bauer. München und Leipzig bei Georg Müller, 1906—7. (Bis 1908 zehn Auflagen.) 8°. (Orig.-Lwbde. Mk. 18.—.) (10 Mk. Lipsius & Tischer, Kiel, 1907; 13 Mk. 50 Pfg., Orig.-Bde., Adolf Weigel, 1908.)

Besprechung von Fritz Engel im „Berliner Tageblatt" v. 27. März 1907, 2tes Beiblatt; von Mathieu Schwann, Königsdorf, in den „Münchner Neuesten Nachrichten" vom 30. Jan. 1907; Blätter f. Bibliophilen. Hrsg. v. Willy Schindler. Heft I, S. 49—52.

— — Dasselbe. Luxus-Ausgabe auf van Geldern in 3 Halbprgtbdn. 8°. (25 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Nur in 100 vom Autor signierten Expll. hergestellt.

BIERGANS, F. J. M. („keiner gelehrten, noch polit. Gilde Mitglied", Notar zu Aachen, geb. zu Aldenhofen bei Aachen 177*), Minne-Gedichte. Ein Toiletten-Geschenk f. empfindsame Jünglinge, u. liebende Mädchen. Köln, in d. Spitzischen Buchhdlg., o. J. (Vorr. dat. Aachen im Octob. 1818). 12°. Farbiges Papier.

6 Bll., 137 S., 2 Bll. Reg. — A. E. d. Textes: Köln, gedr. bei Th. Fr. Thiriart 1819. Selten u. wenig bekannt! Sieh Rassmann, Pantheon deutscher Dichter, 1823, S. 26. —

Darin u. a.: Das Hohe-Lied d. Liebe. E. Hymnus an Cythere. (59 achtzeil. Str.) Aristoteles, od. d. Macht d. Liebe. E. Romanze. (23 achtzeil. Str.) Emma u. Eginhard, od. d. Sieg d. Liebe (47 vierzeil. Str.) Carl d. Gr. u. Rachildis, od. d. Liebe baut das Münster in Aachen. E. Romanze. (35 vierzeil. Str.) Niclas Ipskamp, od. der Gattinn-Mörder. E. Ballade v. 1813. (23 achtz. Str.) Uebersetzungen aus Catullus, Sinngedichte etc.

BIJOUTERIEN, Romantische. (4 etw. freie Erzählungen, von *Carl Aug. Gottlieb Seidel?*). Mit TKpf. (C. F. Stoelzel del. et sc.) Weißenfels u. Leipzig, bey Friedr. Severin 1796. 8°. (3 Mk. O. Richter, Lpz., c. 1888.)

TKpf., Tit., XVI u. 400 S. Inh.: 1. Rosalie u. Betty, oder Liebe macht Feinde. 2. Florinde, oder die Macht der Wallungen. 3. Eleonore, oder Ende gut, alles gut. 4. Franz Detrouzel, oder Liebeleien, wie sie in Paris nur möglich sind. Anon.-Lex. I. p. 237 (nach A. G. Schmidt).

— — Dasselbe. Ebd. 1811. 8°.

BILD einer vollkommenen Gattin. Mit reizender Titelvignette. Leipzig 1784. 8°.

Bibl. Günther. III. No. 6377.

BILDER aus dem Harem. Erlebnisse eines Eunuchen. Mit vielen Illustrationen. (c. 1900?). (3 Mk. W. A. Gabriel, R. Klinger, M. Luck, sämmtl. in Berlin.)

Angeblich confiscirt gewesen.

§ **BILDER,** Getroffene, aus dem Leben vornehmer Knabenschänder und andere Scenen aus unsrer Zeit und Herrlichkeit. Mit Titelkpfr. Merseburg, Fr. Weidmann, 1833. 8°. 198 SS. Sehr selten!

BILDER aus dem Leben der Liebe. Nach *Althing's* Manier. 2 Thle. Halle u. Leipzig, in der Ruffschen Verlagshandlg., o. J. (ca. 1805). 816 SS. Ziemlich zahm. (2 fl. 42 kr. J. Scheible, in einem alten Cat.)

BILDER der Liebe (vom Hofrath Dr. *Aug. Gebauer* in Heidelberg). 3 Bde. Leipzig 1800. (Auch m. d. Tit.: Gemälde der Liebe.) 8°. (Bd. 3 von 1800 apart: 2 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1892.)

372, 364, 209 Seiten. Sentimentale Erzählungen und Familiengeschichten. — Erschien auch m. d. Tit.: „Gemälde der Liebe". Ibid. eod. a. (Kayser hat im Roman-Verz. „3 Bde. 1799—1803", wohl irrtümlich.)

BILDER der Lieblichkeit. Quedlinburg, o. J. (Ende 18. Jahrh.?) 8°.

Erotisch? — Bibl. Günther. no. 6388.

BILDER der Natur. Mit erot. Kupf. (20 Ngr. P. Jünger's Antiquariat in Leipzig, ca. 1858; jetzt theurer!)

Inh.: Amor der Bogenschnitzler; die Weinlese der Venus, mit erot. Kpfr.; die Teufelsleiter; an die Schönheit; entwichene Liebe; Berührung; Schlummerlied u.s.w.

BILDER, Romantische, der Gegenwart (von *Wilh. Elias*). 2 Thle. Halle, Anton, 1840. 8°. (2 2/3 Rthl.)

I: Söhne der Zeit. E. Novelle. II: Töchter der Zeit. Eine (liederliche) Novelle. Nebst 2 Liedern. (Vgl. Wolfg. Menzel, Deutsche Dichtung III. p. 474.)

BILDER, Romantische, der Vorzeit in bunter Reihe (von *Gotthold August Weber*). Meissen 1827. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 238 (nach Goedeke).

BILDER der Vergangenheit, s. *Amors Larven.*

BILDER der Vorwelt (von *Joh. Friedr. Ernst Albrecht*). Mit Titelvign. Leipzig, Schwickert, 1796. 8°. (1 Rthl.)

VIII—360 S. Den Verfasser nennt Kayser. — Fehlt im Anon.-Lex.

BILDER edler und unedler Weiblichkeit, in Geschichten tugendhafter und nichtswürdiger Weiber aus den Zeiten der Griechen und Römer. Eine Lektüre für Deutschlands edle Töchter. Quedlinb. (18**). 8°.

Verzeichnet im Cataloge von 1819 der ehemal. Schmidt'schen Leihbibl. in Dresden, S. 155.

BILDER der Wollust. Aus Priaps geheimem Cabinet. Padua, Pietro Tarone. O. J. (Berlin, Himburg, c. 1798.) (Weller, fing. Dr.) (Format?)

Grosse Seltenheit! Noch kein Expl. nachgewiesen.

BILDERBECK, Ludw. Franz Alex. Frhr. v., Der neue Paris, oder die drey lustigen Weiber in Madrid. Eine komische Unterhaltung. Aus d. Französ. (übers. von Friedr. Ludw. Wagner). Frankfurt a. M. 1787. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 238 (nach Goedeke u. Kayser).

BILDERBUCH für Hagestolze, redigirt von Emile Mario Vacano. 5 Bde. Mit je 100 Federzeichnungen von K. Klič. Leipzig, Glaser u. Garte (187*). Roy-8°. Orig.-Holz-Enveloppe m. Schwarzdruck auf Cigarrenkistel-Deckel. (à Mk. 5 ord., à 3 Mk. baar.)

Es erschienen wenigstens 4 Auflagen, die vierte 1877.

BILDERGALLERIE, Erotische. Von einem Kunstliebhaber .... Erster (u. einz.) Saal. Mit 1 Kpf. Neu York Im Verlag bei James Flottwell. O. J. (c. 1870). 16°. (6 Mk. G. Priewe; 8 Mk. S. Calvary & Co.)

Neudruck einer Gedicht- u. Epigrammen-Sammlung aus dem Ende des 18. od. Anfang des 19. Jh. IV. u. 184 SS. Enth. u. a.: Brautnachtsgespräch; Bemerkung eines Weiberkenners; der Schuh; der dringende Liebhaber; Schloss und Schlüssel; die kluge Wittwe; der Geschmack ist verschieden; Bekenntnisse einer Kammerjungfer; der verliebte Kutscher; die Brautnacht; moderne Unschuld; der Muff etc. — Titel mit dem Motto:

Νιχτς, δας ιν Παρις ερδαχτ,
Σω διε μαεδχεν ρειξενδ μαχτ
Αλς δερ μυττερ Ενα τραχτ.

BILDERGALLERIE, Kleine, für Dichterfreunde. 6 Sammlgn. (soviel ersch.?). Weissenfels 179*. 16°. (3 Mk. 50 Pfg., Samml. 6, ebd. 1799, mit 13 Kpfrn. von Cl. Kohl, apart, Adolf Weigel, 1906.)

„Kleine Anthologie erzählender und erotischer Gedichte".

* **BILDERSAAL,** altdeutscher Dichter. Bildnisse, Wappen u. Darstellungen aus dem Leben und den Liedern der deutschen Dichter des XII. bis XIV. Jahrhunderts. Nach Handschriftgemälden, vornehmlich der Mannesse'schen Sammlung und nach anderen gleichzeitigen bildlichen Denkmalen. Hrsg. von Friedr. Heinr. von der Hagen. Berlin 1856—61. 279 Seiten in 4 to und Atlas von 54 Tafeln in Folio. (20 Mk. J. A. Stargardt, Berlin, 1897.)

BILDUNGS- und Complimentirbuch für Frauen und Jungfrauen. Nebst einem Anhang: das Benehmen in Liebesverhältnissen. 2. Aufl. Hamburg, o. J. (18**). 8°. (14 Sgr. Scheible, c. 1870.)

BILITIS (geb. im Anf. d. VI. J. v. Chr. im Osten Pamphiliens, am Ufer des Melas in einem Gebirgsdorfe, bekannte Curtisane, im Alter Dichterin, Zeitgenossin der Sappho, lebte in Mytilene u. Cypern, ihr Grab aufgefunden zu Palaco-Limisso bei Amathout). — Die Lieder der Bilitis. Nach der aus dem Griechischen besorgten Übersetzung des Pierre Louys, verdeutscht von Franz Wagenhofen. Budapest, Verlag von G. Grimm. 1900. 8°. Illustr. Umschl.

Originelle Mystification. Die Lieder sind von Pierre Louys selbst. 176 S. (incl. 6 Bll. Vorst. u. 4 Bll. Inh.-Verz.). Titel mit latein., Text mit deutsch. Lettern gedruckt. — Inh.: Das Leben der Bilitis (S. 5—12), dann 4 Abth.: I. Hirtenlieder in Pamphilien. II. Elegien in Mytilene. III. Epigramme auf der Insel Kypros. IV. Bilitis' Grabmal. (Viel Erotisches.)

BILLIG, G., Joseph Tannhäuser, der furchtbare Raubritter im Böhmerlande, genannt der Schwarze von Höllenstein. Historisches Räubergemälde aus dem 15. Jahrhundert. Weimar 1836. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner.)

BILSE, Fr. O. (aus Eisenach, Leutnant im Trainbataillon zu Forbach in Lothringen), Aus einer kleinen Garnison (Forbach). Braunschweig, Sattler, 1903. 8°. (Mk. 3.—) (2 Mk. 25 Pfg. J. Taussig, Prag, 1904; 2 Mk. H. Hugendubel, München, 1905.)

In Deutschland verbotener Sensations-Roman, der s. Z. ebensoviel Aufsehen wie Heiterkeit erregte. Er verursachte den blamabelsten aller Militair-Prozesse.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Wien 1904. 8°. (Mk. 3,50.) (2 Mk. Franz Deuticke, Wien, 1905.)

BILSE. — Barr, C. v., Was lehrt der Fall Bilse, nebst ausführlichem Abdruck der Prozess-Verhandlung vor dem Metzer Kriegsgericht. Braunschweig 1904. 8°. (1 Mk. A. Bielefeld, 1906.)

BILSE. — Bilse's konfiszierter Roman: Aus einer kleinen Garnison. Wien 1904. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1906.)

BILSE. — Hohburg, G. von der, Der Forbacher Garnisonsteufel! Glossen zum Prozess Bilse nebst neuen Details. 3. Aufl. Zürich 1904. (50 Heller A. H. Huber, Salzburg, 1908.)

BILSE. — Bilse schrieb noch 2 zahme Bücher: „Wahrheit — Drama in 4 Akten". Berlin 1904. 8°. (Mk. 3.—) (1 Mk. 50 Pfg. Franz Deuticke) u. „Lieb' Vaterland .... Roman aus dem Soldatenleben". Wien 1905. 8°. (Mk. 3.—) (2 Mk. H. Hugendubel.)

BINDER, Ludw. (Meistersinger). — F. 1: Diss Liedt sagt von / Lucretia. / Do si vmb jr ehre kam, / Do hett sie also grosse scham, / Das sie jr. selbs das leben nam. / Vnd ist in des Späten thon. / Holzschnitt: Lucretias Selbstmord ..... f. 4, l. 15: Darumb sol sich ein jegklich fraw des / massen, kein frembden man in jr hauss / nit einlassen, besonder wenn der Man / nit ist im hause, so sol sie kein wirtschaf- / te han, Es ist an niemandt sich zu lan, / *Ludwig Binder* in disem thon, hat das / gedicht vollendt vnd ist jetzt ausse. / Gedruckt zu Nürnberg, durch / Valentin Newber (ca. 1550), f. 4^{v} weiss. 8°. 4 Bll. zu 22 Zeilen. (120 Mk., vorzüglich erhalt., breitrand. Expl., Josef Baer & Co., Frankf. a. M., Cat. 500. [1907.] no. 647:)

Goedeke II, 253, 4, nennt unter den 3 bei Neuber ersch. Ausgaben die vorliegende an erster Stelle, vorher einen Druck „Nürnberg, Kunegund Hergotin". 4 Bll. 8°. (Wackernagel, Phil., Bibliogr. d. dtsch. Kirchenlieds im XVI. Jh. 338 A.)

Dieses interess. Meisterlied besteht aus 9 Gesetzen, von denen jedes aus Stollen, Gegenstollen und Abgesang zusammengesetzt ist. Es wurde im „Späten-Ton" gesungen. — Nach einem Strassburger Drucke vom J. 1530 abgedr. in Scheible's Schaltjahr 3, 260—263. Einen andern Strassb. Druck ohne Jahr, 4 Bll. 8°, ohne den Reimtitel, beschreibt Bechstein im Anz. 2, 179: Diess lied sagt von Lucretia, wie sie vmb ire ere kam, vnnd sich selbst ertödtet. Vn' ist im Späten thon.

— — Dasselbe, niederdeutsch, in: Twe schone historien Lede, Dat erste Van dem Olden Hillebrande, Dat ander, van der eddelen Lucretia. Do se vmme er ehre quam, Do hadd se also grote scham. Dat se sick süluest dat leuent nam. Vnd is in des Speten Thone. O. O. u. J. 4 Bll. 8°.

BINDER-Krieglstein, C., In der zwölften Stunde — eine Zukunftsmusik. Wien, Verlag v. K. Konegen.

Verboten v. L.-G. Brünn, 16. November 1887. §§ 122, 516.

BINTERIM, A. J. („Pfarrer in Bilck, u. der Vorstadt Düsseldorff"), Sammlung der vornehmsten Schriften, die über den wichtigen Gegenstand der Ehescheidung im Falle des Ehebruches, u. über die Frage: Ob ein Katholick (!) eine geschiedene Protestantin heyrathen könne u. dürfe? erschienen sind. Bd. I, 1 (nicht mehr ersch.) Düsseldorff (so!) 1807. In der großherzogl. privil. Hofbuchhdlg. Gr. 8°.

Doppeltit. (Der 2te lateinisch), 2 Bll., 342 S., 1 Bl. Err. — Selten!

BIOGRAPH, Der. Darstellungen merkwürdiger Menschen der 3 letzten Jahrhunderte. 8 Bde. Mit Register. Halle und Berlin 1809—10. 8°. (10 Mk. E. Frensdorff, 1905.)

Interessante Schilderungen histor. Persönlichkeiten, u. A.: Marquise de Maintenon, Elisabeth Charlotte von Orleans, Marie Aurore von Königsmarck, Herzogin von Valière etc.

BIOGRAPHIE einer Aeffin (von *Michael Kosmeli*, oder *Cosmeli*). Altona 1800.

Anon.-Lex. I. p. 241 (nach Meusel u. Neuer Necrolog d. Deutschen).

§ **BIOGRAPHIE** eines Mönchs, oder die Begebenheiten des Pater Hyacinths, in Briefen. Mit Titelkpf. O. O. (Ulm, Stettin'sche Buchh.) Gedruckt im Jahr 1782. 8°. (1 Rthl. Eman. Mai, Berlin, 1854; jetzt theurer.)

XII u. 384 S. Freien Inhalts.

BIOGRAPHIE des Kilianus Mops, Nachtwächters zu Weilheim. Mit 4 Kupfern. München 1818. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. A. Buchholz, München, 1906.)

Die Biographie, zum Theil sehr derb, ist in Versen geschrieben und mit amüsanten Kupfern versehen.

BIOGRAPHIE der berühmten Römer und Römerinnen. Wien 1800. 8°.

Heinsius, B.-Lex. — Selten!

BIOGRAPHIEN, Satyrische, der Alt-Väter und Aposteln (!). Berlin, Frankfurt u. Leipzig 1789. 8°. Zahm. (1 Mk. Scheible, c. 1890.)

220 S. (incl. Tit. u. 4 Bll. Vorber.). Adam. — Noha (!). — Abraham. — Isaak. — Jakob. — Moses. — Josua. — Salomo.

BIOGRAPHIEN der Hahnreihe oder Ehestands-Chroniken. Eine Morgenlectüre für geplagte Männer, deren Weiber gern ein X für ein U machen. Vom Verf. der Abentheuer des Hrn. v. Lümmel *(Ernst Bornschein)*. Mit Titelkpf. u. Titelvign. Leipzig 1800, bei Ernst Bornschein. 8°. Rar!

Inh.: 1. Bärbchen. 2. Der Wechsel. 3. Nachbars Fiekchen. (30 Mk. [!] Adolf Weigel, Lpz., 1907; 10 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

BIOGRAPHIEN der Kinder-Mörder. Aus gerichtlichen Akten gezogen und romantisch dargestellt. Seitenstück zu den Biographien der Selbstmörder von K. H. Spieß. Leipzig u. Neustadt im Magaz. f. Lit. (gedr. in Eisenberg, b. Schöne), o. J. (1802). 8°. (6 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1907.)

Nicht von Spiess selbst! — Theilweise verfängl. Inhalts. Titelkpf., Tit. gestoch. u. 214 S. Inh.: 1. Lottchen A* aus F*. 2. Der Dorfrichter in S* bey Torg*. 3. Die schöne Müllerstochter. 4. Ludwig R*. Ein Fragment. — Kayser nennt die Jahrzahl.

BIOGRAPHIEN Gefallener Mädchen. Ein Spiegel für das schöne Geschlecht: ädlen Müttern zur Aufmerksamkeit, schuldlosen Töchtern zur Warnung aufgestellt. Camburg a. d. Saale. 1802. bei Wilh. Rößler. 8°.

Tit. u. 276 S. (incl. 11 S. Einleitung, unterz.: „Veit Abel" u. dat.: geschrieb. an d. Elbe, in d. 1. Stunde d. Jahres 1800). Enth. 3 sehr schlüpfrige Romane: Emilie. (Findet sich auch in den „Raritäten von Berlin", s. d.). — Eulalia. — Cora.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1804. 8°.

Tit. u. 276 S. (incl. 11 S. Einleitung). — Beide Ausgaben sehr rar!

BIOGRAPHIEN, Romantische, aus dem mittlern Zeitalter, von *X. Y. Z.* (d. i. *Chrn. Friedr. Gottlob Kühne,* † 1830). Neue Ausg. Frkft. a. Mayn (Lpz., Sommer), 1808. 8°. Tit. u. 151 SS. 1. Heinrich d. Unglückseelige, Markgraf zu Meissen. 2. Chilperich, König d. Franken. (Darin d. pikante Geschichte d. Königin Fredegunde, Ch's Gemahlin.) Selten!

Zuerst gedr.: Bdchn. 1 (einz.). Ib. 1798. 8°. (In München.) Das Anon.-Lex. I. p. 242 hat: O. O. u. J. (nach Kayser u. Meusel).

BIOGRAPHIEN hingerichteter Personen die sich durch ihre hohe Würde, Gelehrsamkeit, Verbrechen etc. auszeichneten. 3 Thle. (Hrsg. von Georg Christoph Wilder.) Nürnberg 1790—92. 8°. (Th. 1 apart 5 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

BIOGRAPHIEN, Neue, der Selbstmörder (Nebentit.: Eigenmächtige Reisen in eine andere Welt) (von *Joh. Friedr. Ernst Albrecht*). 4 Bde. — 1—3: Leipzig 1788—90. 4: Prag, Neureutter, 1792. Mit Titelkpfrn. Kl. 8°. (1—3: 2 Mk. Völcker, 1876.)

33 ausführliche Schilderungen der seelischen Zustände von Selbstmördern aus Liebe, religiösem Wahnsinn, Verzweiflung, Grossmuth etc., u. a.: Marie, schreckl. Selbstmörderin aus Schwermuth. — Fritz u. Karl, zwei 13 jähr. Selbstmörder. —

Lord Pisport. — Louise Steinbach, Selbstmörderin um übereilter Ehe willen. — Liebenwald, Selbstmörder durch jugendl. Ausschweifungen. — Die schöne Ottilie, Opfer der Chikane. — Beispielloser Selbstmord eines Hundes. — Charlotte, unglückl. Selbst- und Kindesmörderin um der viehischen Wollust ihres eigenen Vaters willen. — Der schöne Fritz, Opfer der Lüste. — etc.

— — Dasselbe. 4 Bde. Frankfurt und Leipzig 1794. 8°. (5 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1906.)

— — Dasselbe. Ebd. 1800—1. 8°. (10 Mk. Max Harrwitz, c. 1903; 8 Mk. Bernh. Liebisch, 1907.)

— — Dasselbe. Th. 1—3. Mit 3 TKpfrn. Halle, Reinicke, 1801. Kl. 8°. (1½ Rthl.) (1 Mk. 20 Pfg. Beck, Nördl., c. 1890; jetzt theurer!

BIOGRAPHIEN merkwürdiger Geschöpfe aus dem Thierreiche nebst einigen Lobreden, wofür der Verfasser nicht einen Heller bekommen hat. (Vf.: *Joh. Jacob Ebert.*) Leipz. u. Dessau zu finden in der Buchh. d. Gelehrten. 1784. 8 Bl. 156 S. u. 1 Bl. 8°. (6 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

Satirisch-scherzhafte Erzählungen u. Reden, z. B. Biographie eines berühmten Esels, eines deutschen Flohes etc., Lob d. Unverschämtheit, der bösen Weiber etc. Selten! — Anon.-Lex. I. p. 242 (nach Kayser u. Meusel).

BIOGRAPHIEN, Skizzen und Charaktere berühmter Königinnen; oder: Gemälde weiblicher Größe und Schwäche. Hrsg. (verfaßt) von *G. F. P. (Georg Friedr. Palm).* Hamburg, 1797, bei Benj. Glo. Hofmann. 8°. (Im British Museum.) Selten! (3 Mk. Paul Neubner, 1892.)

VIII u. 293 S. Inh.: Katharina von Medicis. — Johanna Gray, Königin v. England (Gemahlin des Lord Guilford Dudley, Sohnes des Herzogs v. Northumberland). — Elisabeth v. England. — Maria Stuart. — Elisabeth v. Spanien (vormalige Verlobte des Don Carlos). — Christine v. Schweden. — Zenobia v. Palmira. (Grösstentheils nach dem Trebellius Pollio.)

Anon.-Lex. I. p. 242 (nach Meusel u. Kayser).

BIOGRAPHIEN, Skizzen, Scenen u. Gemälde aus dem Menschen-Leben (von *Mantel?*). 4 Lfgn. Mannheim (o. Adresse), 1800, 1800, 1801, 1802. 8°.

Verfasser nirgends genannt. Einiges freien Inhalts. Selten cplt.!

I: 143 S. (incl. Tit.). 1. Geschichte dreier Freundinnen, od. die Rückkehr zur Tugend. 2. Das Mädchen in der Waldhütte. 3. Maria, od. das Opfer weiblicher Bosheit. 4. Die Ueberraschung. E. Familienscene. 5. Der verlorene Sohn. E. wahre Gesch. 6. Anekdoten. 7. Denksprüche. 8. Aufsätze in Stammbücher.

II: 128 S. 1. Die Fischerhütte. 2. Hanchen (sic!), od. das Opfer menschlicher Schwäche. (Anstössig.) 3. Der Einsiedler auf den Alpen. 4. Der gute Sohn. 5. Ein sterbender Freund erscheint seinem abwesenden Freunde. 6. Das arme Dorfschulmeisterlein. (Gedicht.) 7. Anekdoten. 8. Aufsätze für Stammbücher.

III: 142 S. 1. Die treue Margarethe. 2. Die entwurzelte Maie. 3. Die unglückliche Familie. 4. Said. 5. Die Liebe auf den Alpen. 6. Rede am Grabe eines Schauspielers. 7. Tollkühne Liebe u. grausame Strafe. 8. Bewunderungswürdige Rettung im Krieg u. Frieden. 9. Der durch Glück, Sparsamkeit u. Rechtschaffenheit Reichgewordene. 10. Grosser Sieg der Blutsverwandschaft und der Vaterlandsliebe.

IV: 128 S. 1. Louis. (Etwas freie Erzählg.) 2. Die Zwillingsbrüder. 3. Waldhelm. 4. Der verdorbene Hering. 5. Gerechtigkeitsliebe eines deutschen Fürsten. 6. Zwei Beyträge z. Gesch. des weibl. Heldenmuths. 7. Die Erscheinung. 8. Elegie. 9. Gesang auf einen Helden. 10. Anekdoten. 11. Die Ermordung des Marquis Monaldeschi. 12. Die Stufenleiter des menschlichen Lebens. 13. Gedichte, auch in (so!) Stammbücher brauchbar.

§ * **BIONDI,** Giov. Francesco (d. i. *Maffeo Barberini*), EROMENA; Das ist, Liebs- und Heldengedicht, In welchem, nechst seltenen Begebenheiten, viel kluge Gedancken, merckwürdige Lehren, verständige Gespräche, und verborgene Geschichte zu beobachten. Von Herrn *Johann Franz Biondi* Rittern, und der Königl. Majestät in Groß Britannien Kämmerern, in Welcher Sprache beschrieben, anjetzo aber, in die Hochteutsche übersetzet. Durch ein Mitglied der Hochlöblichen Fruchtbringenden Gesellschafft, den Unglückseligen (d. i. Johann Wilhelm v. Stubenberg, Freiherr in Kapfenberg etc., geb. 1631, † 1. Mai 1688). Nürnberg, In Verlegung Michael und Johann Friderich Endtern, im Jahr 1667. 12°. (Unter der Widmung: Johann Wilhelm, Herr zu Stubenberg.) 24 Bll. u. 513 S. — Das vertriebene Fräulein oder der EROMENA Zweiter Theil. 1667. 10 Bll. u. 436 S. schrift: Auf Schallenburg den 6. Brach-Monats 1650, der Unglückselige.) 12 Bll. u. 610 S. — Koralbo: oder der Eromena Dritter Theil .... 1667. 10 Bll. u. 436 S. — Der Eromena vierdter und letzter Theil .... 1667. 16 Bll. u. 447 S. 12°. Alle 4 Thle. mit Kpfrn. (Expl. in Berlin: Xr. 4120; in München: P. o. it. 139, 4 voll.; in Göttingen: Fab. rom. 269; ferner im British Museum.) Sehr rar! Goedeke III, 248, 14, 8.)

Früherer Druck ebd. 1650—52. 12°. (4 Thle., ebd. 1651, von der 2. Ausgabe, in München: P. o. it. 138, 4 voll.; ebd. 1656—59. 12°. Mit vielen Kupfern. (1—2 besass W. v. Maltzahn; Th. 4 apart, 610 S., 4 Mk. Friedr. Klüber, München, 1906.) 5 (?) Bde., ebd. 1656, 89 Bogen stark, verzeichnet Georgi's Europ. B.-Lex. (In Zürich ist Th. 1

von 1650, ferner alle 4 Theile: 1 u. 2 von 1667, 3 von 1658, 4 von 1652; in Berlin noch Th. 2—4: 1652, 1651 (so!), 1652: Xr 4118.)

Lippert in Halle a. S. offerirte im Cat. 30 (1858), S. 25 für 2 Thaler: Manuscript. — Historia der Printzessin Eromena Auss Sardegna. Erstlichen in Ital. Sprach Beschrieben durch Herrn *Joh. Biondi*, Hiergegenwertig aber in dise Teutsche Sprach Übersetzt. Vnnd vertiert. Anno 1637. Fol. 542 S. — Auf d. Titel das Monogramm des Übersetzers: E. A. M. V. R.

Italien. Orig.: Biondi, Giov. Franc., L'Eromena. — La Donzella desterrada. — Il Coralbo. Venetia 1629 bis 33. 8°. (3 Mk., „Th. 1 u. 3 von der ersten Ausgabe", Gottlieb Geiger, Stuttg., 1896; jetzt theurer!)

In München sind: L'Eromena. Venetia 1634. 4°. (P. o. it. 69, 1.) — La Donzella desterrada. Ibid. 1640. 4°. (P. o. it. 70, vol. 1.) — Il Coralbo. Ibid. 1635. 4°. (P. o. it. 69, 1.) — Il Coralbo. Ibid. 1641. 4°. (P. o. it. 70, vol. 2.)

La donzella desterrada libri III, che seguono l'Eromena. In Viterbo 1643. 12°. (In Hamburg, Stadtbibl.) Il Coralbo del Caualier — — — libri III, che seguono la Donzella desterrada. Bologna, G. B. e. G. Corvo (avec leur marque), 1645. Gr. in-12°. 2 ff. et 272 pp. — Continuazione al Coralbo libri III, nouamente aggiunti dal Signor Carlo Boer, ne' quali si termina tutta l'istoria d'Eromena. Ib. eod. a. Gr. in- 12°. Titre et 295 pp.

BIRKNER, Kantor u. Schulhalter zu Großtheurungen (ps.), Leben und Maximen Richard Filzhausens. Eine Geschichte, die sich in Niedersachsen wirklich zugetragen hat, beschrieben von—. Magdeburg, 1785. bey Johann Adam Creutz. 8°. (3 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

115 S. incl. Tit. u. folg. Vortitel: Anti-Romane. Eine Sammlung wahrer Geschichten und Scenen aus dem menschlichen Leben. Bdchn. 1. — Zahm. Der Pseud. fehlt bei Weller.

BISARRERIEN. (12 Aufsätze von *Carl Gottlieb Just.*) Stulta est clementia — periturae parcere Chartae. (Hlzsch.-Vign.) Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich. 1775. 8°. 198 S. (In Leipzig, Universitäts-Bibl.; auch im British Museum.) (1 Mk. 50 Pfg. G. Fritzsche, Hamburg, 1897.)

Nichts Erotisches.

BISCHOF, Der, hält Hochzeit. Dramatisches Bruchstück aus dem neuern Frankreich (von *Plaumaurer*). Mit Titelkpfr. Straßburg (Leipzig, Liebeskind) 1795. 8°. (18 ggr.) (12 sgr. Scheible 1868; jetzt theurer!) (Expl. in Oettingen, Fürstl. Bibl.)

Wirklichen Druckort nennt Weller, fing. Dr. — Fehlt im Anon.-Lex.

BISCHOFF, Der Entlarvete, Ein Gespräch, Darinnen der Papistischen Bischöffe und Paffen

üppiges Leben entdecket und gestraffet wird, In vorigem Seculo, Zur Zeit des CONCILII TRIDENTINI (1546—63) erstmahls gehalten, Anitzo zum Druck befördert und mit sonderbahren Anmerckungen vermehret. Dem curieusen Leser zu Gefallen. Im Jahr Christi 1677. (Nebst Kupfertitel.) 4°.

Doppeltit., 57 S. (incl. 7 S. Vorr.), 1 unbeziff. S. Auf letzterer Abdr. des Orig.-Titel (ca. 1550): „Der Huren-Wirth. Eines Huren-Wirts. aber doch schrifftlich (so!), Gespräch, mit einem onerkannten Bischoff, wie sie ungefehr gen Trient auffs Concilium zu reysen im Feld zusammen kommen. Eine höffliche Satyra, das ist, Straff-Büchlein, darinnen der Bischoffer Hurn-Schinderey, Absolution umbs Beyliegen der Pfaffen sittiglich gestrafft, auch wie die Bischoffer und Priester seyn sollen aus geistlichem und weltlichen Recht angezeigt wird. Alles lustig und nützlich zu lesen im jetzigen Lauff." — S. auch Wegsprech .... 1525.

BISCHOFFS, Des Entlarveten, Zweyter Theil: Ein Gespräche Von der papistischen Bischöffe und Pfaffen üppigen und ungebührlichen Leben, in viel und mancherley Geschichten und Reden vorgestellet und höflich gestraffet; Darbey auch unterschiedliche Merckwürdigkeiten vorfallen. Dem Nachricht-liebenden Leser zu Gefallen. Gedruckt im Jahr M.D.C.L.XXIX. (1679.) (Nebst satyrischem Kupfertitel.) 4°.

Doppeltit., 2 Bll. Zuschr. von „Andreä Löfflers (Buchhändlers) seel. hinterlass. Witwe u. Erben", 46 S. (incl. 8 S. Vorr.), 1 Bl. Reg. (zu Th. 2).

§ **BISCHOF,** Prälaten und Nonnen. O. O. 1782. 8°.

BISCHOFF, Dr. (grossherz. sächs. Criminalgerichts-Dirigent in Eisenach), Merkwürdige Criminal-Rechts-Fälle für Richter, Gerichtsärzte, Vertheidiger u. Psychologen, hrsg. von —. 4 Bde. Hannover, Hahn'sche Hof-Buchh., 1833, 35, 37, 40. Gr. 8°. (9 1/2 Rthl.) (In Weimar.)

Vergriffene und gesuchte Sammlung von 60 sehr interessanten Criminalprozessen, z. Th. in freier u. drastischer Darstellung. Darin Untersuchungen über Kindsmord, verheimlichte Schwangerschaft u. Geburt, Fahrlässigkeit bei unehel. Niederkunft, gewaltsame Nothzucht, Ehebruch, Bigamie, Kuppelei, Blutschande, Bestialität, Zerstörung des Fortpflanzungsvermögens, Concubinat, versuchte Abtreibung der Leibesfrucht etc. (15 frcs. Hausknecht, St. Gallen, 61. no. 622.)

1: VIII—581 S. 2: VI—644 S., 1 Bl. Err. 3: IV—316 S. 4: VII—463 S.

BISMARK, Marie von, oder Libe und Libe (so!), ein Gemälde nach dem Leben (in Briefen, von *Chrn. Carl*

André 1763—1831). Erste, Zweite Suite (soviel erschienen). Leipzig, 1786—88. Bei Siegfr. Leber. Crusius. 8°.

I: 3 Bll., 164 S. (incl. Doppeltit.). II: 184 S. (incl. Tit.), 1 Bl. Druckf. 2 Bll. Nachschrift, d. 1. Suite betreff. Zur Charakteristik dieses verschrobenen, wenig bekannten Romans nur 2 Ueberschriften in Th. 2: Plan zur Verfürung (!) meiner schönen Tochter, von mir selbst entworfen, d. 5. Mai 1769 (jedoch ohne Abdruck desselben, nur dieser Tit. auf S. 76); S. 147—82: Schnepfenberg, e. melodramat. Gemälde, eingerichtet zur Musik der beiden Melodrame „Ariadne auf Naxos" u. „Cephalus und Prokris". Zum Geburtstage des Doktor Zukermann (!), d. 1. Junius. — Auch in orthograph. Hinsicht ist das Buch ein Curiosum.

BISSMARCKS, Jo., Fruchtbringender Lustgarten. Lüneb. 1647. 8°. „geschr."

So in der Bibl. Schadeloock. II. Nrb. 1775. p. 296. (sub libris poet.) angeboten für 8 xr.

BISTORIUS, C. (ps.), Kronik der Heiligen. Nach Urkunden u. Legenden (in Versen à la Blumauer). Mit (3) Kpfrn. (unsign. Radirgn.). Wittenberg, gedr. mit Rautischen Schriften (Wien), 1787. 8°. (6 Mk. 50 Pfg. J. Taussig, 1907.)

321 S. (incl. Tit., 4 Bll. Vorber., 1 Bl. Inh., 1 S. Druckf.). 1. Leben des grosen (!) Heiligen, Benediktus, Abt u. Ordensstifters (nach P. Frdr. Harlet, D. d. Gottesgelahrheit (!), Prämonstr. Ordens, u. Chorherrn zu Würzb.). (S. 13—105, in 4 Kap.). 2. Leben der Heiligen Genovefa, gebornen Herzogin von Braband. In zween Gesängen (S. 107—208). 3. Leben des Heil. Franziskus de Paula, Stifter d. Ordens d. Mindern Brüder. (Nach e. Legend, besonders aber nach dem Hochwürdigsten Joseph Maria Perrimezzi, dieses Ordens Professor, erstlich zu Oppido, dann zu Ravello, u. Scala Bischoffen, endlich aber Erz-Bischoffen zu Bistron, Zeit s. Ravellonischen Bistums beschrieb. Ihro Päbstl. Heiligkeit Klementi IX. didizirt (!); zweimal im italiänischen aufgelegt, u. in Venedig gedr. 1737. Dann ins deutsche übersetzt mit Gutheisung (sic!) der Geistlichen Obern, u. an Tag gegeben: Ist gedr. in Waldsassen, in 4to 1764"). (S. 209—321.)

„Eine Parodie der echten Legenden, in Blumauer's Manier, voll Spott über den kathol. Glauben. Alle Heiligen werden hier ungefähr wie Antonius der Grosse von den Teufeln, die ihn unter allen möglichen Gestalten zu necken u. zu verführen trachteten, von den Witzeleien des Dichters umdrängt." Wolfg. Menzel III. p. 167.

BITAUBÉ, Joseph, in 9 Gesängen. Aus d. Französ. Mit Frontisp., 1 Titelvign. u. 9 Kpfrn., Meil inv., Stock sc. Berlin 1768. 8°. (15 Mk., hübsches Expl., Gust. Fock, Lpz., 1908.)

BITTEN, Die sieben, der Ehefrauen an ihre Männer. In Versen abgefasst u. illustriert. (Kupferstich.)

1 Blatt in Fol. Nürnberg, Renner & Co. (2 Mk. Ferd. Schöningh, Osnabrück, 1905.) Rar!

§ * **BLÄTTER,** Die fliegenden, des XVI. und VII. Jahrhunderts, hrsg. von J. Scheible. Stuttgart, Scheible, 1850. 8°.

BLÄTTER, Humoristische, für Kopf und Herz von Jacob****** (d. i. Jacob Bischoff, geb. 1773, † 1824). Quartal I—II (soviel ersch.). Nürnberg 1799. 8°.

Goedeke V, 365, 55, 1 nennt nur Quartal I.

BLÄTTER, Lose. Humoristische Hochzeitszeitung. Samstag, den 9. Juni 1894. Verfaßt von Hugo Kühnel in Engelsberg. Druck von W. Krommers Witwe in Freudenthal.

In Oesterreich verboten.

BLÄTTER für Polizey u. Kultur für 1801—3 (hrsg. von Aug. Chrn. Heinr. Niemann). Tübingen 1800 (!). (In Hamburg, Commerz-Bibl., u. in Schleswig, Provinzial-Bibl.)

Anon.-Lex. I. p. 244 (nach Kayser).

BLÄTTER, Romantische (4 theilweise etwas freie Novellen von *Chrn. Aug. Vulpius*). Leipzig, Jacobäer, 1798. 8°. (1 Mk. 40 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1883.)

Tit., 1 Bl. Vorr. u. 258 S. — Inh.: 1. Rinaldo u. Serena. 2. Die Hamadryade. 3. Rosa Fiori. 4. Felix u. Isabella. Das Anon.-Lex. I. p. 245 hat die Jahrzahl „1795" (nach Engelmann u. Kayser).

BLÄTTER, Scherzhafte, für Frohsinn u. muntere Laune. Wien 1805. 8°. 206 S. (1 Mk. 50 Pfg., J. Taussig, c. 1905.)

BLÄTTER, Verlohrene, zur Unterhaltung des Witzes und Verstandes. Aus der Französ. Litteratur. 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Libau, bei Joh. Dan. Friedrich. 1792. 8°. Selten! 232 u. 240 SS.

Enth. u. a.: Das wunderbare Abentheuer, od. der glückliche Liebhaber. — Das Dorffrühstück, od. die Abentheuer der Unschuld. — Dem Andenken Diderot's (1713 bis 84). etc.

BLÄTTER für Bibliophilen. Bibliographie der Sexualwissenschaft. Hrsg. von Willy Schindler. Heft 1—4 (nicht mehr erschienen). Wilmersdorf-Berlin, Willy Schindler (!) Verlag (1907—8). 8°. (à Mk. 1.—.)

U. a.: Kind, Dr. Alfred: Die Bedeutung der erotischen Weltliteratur für die Sexualforschung. — Ders.: Zur Psychologie des Obszönen. — Ders.: Friedrich S. Krauss. — Hans Ostwald: Erotische Volksunterhaltung. — Ernst Klein: Franz von Bayros. — Ders.: Casanova. — Ders.: Moderne deutsche Erotica. — Heinrich Conradt: Lesbierinnen. — Dr. Alfred Semerau: Anthoine de la Sale. — Zahlreiche Bücherbesprechungen, besonders von Eroticis und sexualwissenschaftl. Werken. — Mittheilungen und Berichte über Prozesse, Confiscationen, Denunciationen u. s. w.

BLÄTTGEN, Das, der Liebe für junge Eheleute, welche eine glückliche Ehe führen wollen. Mit TKpf. Hymenshayn, im Jahr der Liebe (ca. 1800). 12°.

Bibl. Bülov. II, Abth. 4, S. 144; Weller, fing. Dr.

BLAGUISKOF, Baronin (ps.?), Liebesleben einer Schwindlerin, aus d. Französ. (c. 1900). (Mk. 1.—, W. A. Gabriel, Berlin, c. 1898.)

BLANCHARD (ps.?), Die Gespenster der Nacht, oder die Schrecknisse der Schuldigen. Ein Schauplatz der Frevel, enthaltend, in Form histor. Novellen, Erscheinungen höllischer Ungeheuer, unheilbringender Truggestalten, mörderischer Kobolde, grauser Gespenster und triefender Blutbühnen. Nach d. Französ. des *Blanchard.* 2 Bde. Sondershausen u. Nordhausen, Voigt, 1822. 8°. Selten!

198 u. 165 SS. Mit TKpfrn. Enth. 8 freie Novellen. Bd. I: Das klagende Mausoleum der Liebe. — Das Alpdrücken des Verbrechens. — Das Gespenst d. Rache oder der belebte Dolch. — Der Hund, als Verräther der Schuld, oder die Bäder von Blut. — Bd. II: Die blutige Entführung der schönen Jenny, oder die englische Lucretia. — Das anklagende Gespenst Peter III. — Der Bär und die Jungfrau in dem Mordkeller der kalabresischen Räuberhöhle. — Der reuige Galeerensklave.

BLANCHARD. — S. auch Schatten, die blutigen.

§ **BLANCKARDUS,** Caspar, Neuer Historischer Lust-Garten. Nürnberg 1701. 12°.

BLANCKARDUS, Historisches Lust-Gärtlein. Darinnen 100 auserlesene . . . . . Historien. Samt einem Anhang lustiger Geschichten u. Gedichten. Mit TKpf. Nürnberg 1718. 12°.

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 333. — Beides rar!

BLANDINE. (Roman.) Frankfurt a. M., Dan. Simon, 1802. 8°. II—176 S. (2 Mk. J. Taussig, 1907.)

Kayser hat: „Blandine, ein Roman, zur Bildung der Weiber". Ibid. eod. a. (18 ggr.)

BLANDINE, Die schöne, und ihre Freyer. Mit 1 Kupfer von Penzel. Leipzig 1803, bey Heinrich Gräff. Kl. 8°. (3 Mk. J. Taussig, 1907; 5 Mk. Gust. Fock, 1907.)

Tit. u. 264 S. (incl. 3 Bll. Vorst.).

BLANDY, Maria (Vatermörderin, 17. April 1752 zu Oxford hingerichtet). — Die unglückliche Liebe der Jungfer Maria Blandy, welche auf Veranlassung ihres Liebhabers ihren Vater durch Gift umgebracht, und den 17. April 1752. zu Oxford ein öffentliches Opfer der Gerechtigkeit geworden ist. Aus Ihrem eigenen Berichte u. den Criminal-Acten übersetzt. (Ornament.) Hamburg u. Leipzig, bey Georg Christ. Grund u. Adam Heinr. Holle. 1753. 8°.

Tit., 2 Bll. Vorber., 4 Bll. „Gedanken (in Versen) über die unbedachtsame u. unglückl. Liebe der Jungfer Maria Blandy", 182 S. Text. — Sehr selten!

BLANNBEKIN (= Blannbeckin), Agnes (saec. XIII). — Panizza, Oskar (Zürich), Agnes Blannbekin, eine östreichische Schwärmerin aus dem 13. Jahrhundert, nach den Quellen. 2 Hefte. à 8 S. in 4to. Vergriffen! (10 Mk. Edm. Meyer, Berlin, c. 1905.)

Zürcher Diskussionen. Heft. X—XI.

Ein überaus rares, hieher gehöriges Buch verzeichnet das Anon.-Lex. II. p. 251 (nach Meusel): Hadrianus Pontius, Historia libri rarioris: Venerabilis Agnetis Blannbeckin vita et revelationes. (Ed. Carol. Chrn. Hirsch.) Francofurti et Lipsiae 1735.

BLANSEE u. Adelheid. Familiengruppen schöner Seelen. (Freier Roman.) Aus d. Französ. Halle u. Berlin 1802. 8°.

Tit., 1 Bl. Vorr. d. Uebersetzers u. 236 SS.

BLANSEY, ein Roman .... aus d. Französ. (des *Jean Claude Gorjy* von Johannes Lang). Neuwied 1760.

Anon.-Lex. I. p. 246 (nach Goedeke, Kayser, Meusel).

* **BLASCHKO**, A., Die moderne Prostitution. (Die Neue Zeit. 1891—92. Bd. II.)

BLASIUS, J. M. (ps.), Liber sine titulo auf dem Blocksberg gefunden. 1784. Rar!

Weller, Lex. Ps. p. 75.

BLATT, Das rothe. Novellen, Erzählungen und Schnurren (verfasst von *Joh. Michael Armbruster*, geb. 1. Novbr. 1761 zu Sulz in Würtemb., erschoss sich 17. Januar 1814 in Wien). Berlin (Regensburg, Montag u. Weiß) 1791. 8°. (60 Pfg. Coppenrath, Regensburg, c. 1890; jetzt theurer!)

Ueber d. Vf. s. Gradmann, Gelehrtes Schwaben, S. 13—15.

BLAU, Peter (ps.), Adolfine, Gräfin v. Noor. 2 Bde. Leipzig 1803. 8°.

Weigel's Novbr.-Auct. 1875. p. 151.

BLAU, Hugolin's, Stadtorganisten zu Yps, Morgenläufe und Abendruhe. 2 Bdchn. Mit 1 (freien) TKpf. Leipzig, Sommer in Commiss., 1802. 8°.

158 u. 160 Seiten. — Zahm.

BLAU, Santalmir. (Roman.) 1805.

Weller, Lex. Ps. p. 75.

* **BLAUFUSS**, Jac. Wilh. (Theol. Dr. et Philosoph. Prof. extraord., † 3. Juni 1758 zu Jena, 53 J. alt). — Zwo Scherzreden, unter welchen die Erste die Vorzüge des Frauenzimmers vor den Mannspersonen in der Beredsamkeit, die Andere aber die Vorzüge der Mannspersonen vor dem Frauenzimmer in der Galanterie den witzigen Menschenfreunden anpreiset, in der teutschen Gesellschaft in Jena gehalten, und auf Verlangen

einiger Liebhaber der schönen Wissenschaften zum Druck befördert, von M. *Jacob Wilhelm Blaufus* (!). JENA, verlegts Georg Michael Marggraf, 1745. 4°. 48 S. (24 Mk., zus. mit den 4 folgenden Schriften, Emil Hirsch, München, 1907:)

„B. gehörte zum Gottsched-Kreise und spricht in der ersten Rede wiederholt über die literarische Bedeutung der „Schwartzinn, der Freundin Opizens" und der Gottschedinn."

* **BLAUFUSS.** — Abgenöthigte Vertheidigung des artigen Geschlechtes wider die erste Scherzrede, welche von dem Herrn M. *Jacob Wilhelm B*** unter der Aufschrift, die Vorzüge des Frauenzimmers vor den Manns-Personen in der Beredsamkeit den witzigen Menschen-Freunden angepriesen in der Hochlöblichen teutschen Gesellschaft in Jena gehalten und alsdann zum Druck befördert worden, verfertiget und vor die vernünftigen Verehrer des schönen Geschlechtes herausg. von einem ehrlichen Teutschen (Gottfr. *Friedr. Amandus Trautmann* in Jena). JENA, bey Georg Michael Marggrafen. 1746. 4°.

Tit., 7 Bll. Zuschrift an Blaufuss, 55 S.

* **BLAUFUSS.** — Fortsetzung der abgenöthigten Vertheidigung des schönen Geschlechtes, und zwar wider die zweyte Scherz-Rede des Herrn M. *Jacob Wilhelm Blaufuss,* welche unter der Aufschrift, die Vorzüge der Manns-Personen vor dem Frauen-Zimmer in der Galanterie, in der teutschen Gesellschaft in Jena öffentlich 1745. gehalten worden. Vor die vernünftigen Verehrer des schönen Geschlechtes, herausg. von einem ehrlichen Teutschen (*G. F. A. Trautmann* in Jena). Frankfurth u. Leipzig (Jena, Marggraf), 1747. 4°.

Tit., 3 Bll. Zuschr. an Blaufuss [unter der sich Trautmann als J. V. Doctorand vorstellt], 40 S.

* **BLAUFUSS.** — Abgenöthigte Antwort auf Gottlieb Friedrich Amandus Trautmanns, beyder Rechten Doctoranden u. Jurispracticum alhier (sic!), abgenöthigte. Vertheidigung des artigen Geschlechtes, nebst einer Zueignungsschrift an eben denselben. Hrsg. v. M. *Jacob Wilhelm Blaufus.* O. O. u. J. (Jena, Marggraf, 1747). 4°. 31 S.

* **BLAUFUSS.** — Kurze Beantwortung der alzuhöflichen (!) Antwort des Herrn M. Jacob Wilhelm Blaufuß, welche er auf die abgenöthigte Vertheidigung des artigen Geschlechtes herausgegeben hat, nebst einer Vorrede an dem (sic!) Leser, einen (!) Danksagungs-Schreiben an ermeldeten Herrn M. *Blaufuß,* und einen (!) Anhang verschiedener neuer Fehler Desselben, verfertiget von

einem ehrlichen Teutschen *(G. F. A. Trautmann).* Frankfurth und Leipzig (Jena, Marggraf) 1747. 4°.

Nicht im Anon.-Lex.

* **BLAUFUSS,** Jak. Wilh. (der Vorige), Versuche in der Dichtkunst. Jena 1755. 8°. 196 S. u. Reg. Rar!

* **BLAUSTRUMPF,** M. Leberecht, Vier possierliche Gedichte, als I. Eines Wittenbergischen Edelmanns Poetische Abschilderung des gewöhnlichen Studenten-Lebens; II. Eines Höllischen Passagiers Lobgedichte auf das eingeführte Pursicalische Karbatschen-Klatschen . . . . zum Druck befördert von M. — —, Halbehrwürdigen Mitgliede der Froschmäusler-Gesellschaft. Schönstädt, 1746. 4°. 24 S. (In Berlin 2 Expll.: Yk 8796; B. Dz. 2764. 4°.)

BLAUSTRUMPF, der, oder Breitings Abenteuer und tolle Streiche. 3 Bde. Hamburg und Mainz 1804. 8°. (6 Mk. 50 Pfg. Alfred Lorentz, Lpz., 1905.)

* **BLAZZO,** Castell, eine Romanze (in 6 Büchern). Regensburg, Montag, 1789. 8°.

Burleskes Opus, in Bürger's u. Blumauer's Geschmack. 70 S. (incl. 3 Bll. Vorst.). Lat. Lett. Der Pseud. unterzeichnet die Widm. an die „Hochwohlgeb. Frau Amalia Mirabella (vermaehlte CHristalline Felicia, geb. Salamandrin von Radiante": „Geträumt im Bauche des Wallfisches am 1sten Marientage 1789." „Don Eduard Padmanaba". (Fehlt bei Weller.)

BLEI, Franz (Dr. phil. in München, geb. 18. Jan. 1871 zu Wien), Die galante Zeit und ihr Ende. Piron, Abbé Galiani, Rétif de la Bretone, Grimod de la Reynière, Choderlos de Laclos. Mit 1 Heliogravüre, 1 Faksimile u. 10 Vollbildern in Tonätzung. Berlin Bard, Marquardt et Co. (190*). Breit-12°. Verzierter Orig.-Carton. — *A. E.:* Gedr. in Leipzig bei Poeschel & Trepte. (Mk. 1,25; in echt Pergament gebd. 2,50.)

Bildet Bd. 3 von: Die Literatur. Sammlung illustrierter Einzeldarstellungen. Hrsg. von Georg Brandes. — Ueber den Abbé Galiani erschien von Blei bereits 1895 eine Einzeldarstellung.

BLEI, Das Lesebuch der Marquise, ein Rokokobuch. München, Hans v. Weber, 1908. 8°. II u. 144 S. Mit 8 z. T. handkolorierten Vollbildern, vielen Rahmen, Vignetten usw. von Constantin Somoff auf Van Geldern (800 numerierte Exemplare) in goldgepreßtem roten Maroquinbande. (Preis ungefähr 25 Mark, Luxusausgabe auf Japan (höchstens 50 Expl.) ungefähr 50 Mark.)

„Unbedeutend, aufgewärmter Abhub von der Rokokotafel." (Dr. Kindt.)

BLEI, Prinz Hypolit und andere Essays. Leipzig, Insel-Verlag, 1903. (Druck von Spamer, Lpz.) Kl.-4°. Origlwd. (Mk. 6.—) (4,50 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1906.)

Beardsley. E. T. A. Hoffmann. Ninon de Lenclos etc.

— — Dasselbe. Luxusausgabe. (Vergriffen.)

BLEI, Die Sehnsucht. Komödie in 3 Akten. Wien 1899. 8°. (3 Mk. Emil Hirsch, München, 1907.)

Als Manuskript gedruckt. Nicht im Handel.

BLEI, Von amoureusen Frauen. Mit Illustrationen (in Vollbildern). (Berlin 1908.) 12°. V—67 S. (Gebd. Mk. 1.50.)

„Ein wundervoller Essay in einer Sprache voll herber Schönheit, das Ganze reizend ausgestattet mit Portraits von Margarete v. Valois, Brantôme, Casanova, Katharina v. Medici, Maria Stuart, Ninon de Lenclos, Marion Delorme, Lady Hamilton, George Sand und Alfred de Musset." (Dr. Kindt.)

BLENDUNG, Die, aus d. Französ. (des *Poinsinet de Sivry*, übers. von Joh. Phil. Schulin). Bayreuth 1759.

„Geistvolle Satyre auf die damalige Gesellschaft."

Orig.: La berlue. Londres à l'enseigne du Lynx 1759. 12°. 10 et 166 pp. Ouvrage rare dédié: „aux aigles Illustres oiseaux, parce qui'l faut abandonner l'espèce humaine, pour trouver des êtres qui voient clair" .... (14 Mk. Max Harrwitz, 1904.)

Das Anon.-Lex. I. p. 246 nennt den Uebersetzer, aber nicht den Verfasser.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd. 1767.

BLENKE, H., De sponsalibus. Von den Verlobungen. Harderovici 1702. 8°.

Mit 2 holländ. Gedichten. (12 Sgr. Bielefeld 37. no. 51.)

BLESSIG, C., Gedichte. Nürnberg (Fr. Campe) 1839. Gr. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.)

Wolfg. Menzel III. p. 476: „Eine lächerliche Parodie des tragischen Lenau."

Ganze Bündel von zärtlichen Gedichten an nicht weniger als 26 verschiedene Schönen, in welche der Dichter immer gleich feurig verliebt, bei denen er aber nicht immer gleich glücklich ist, so dass wir ihn bald vor Vergnügen, bald vor Furcht u. Aerger zappeln sehen."

BLEY, Fritz, Circe. Roman. Dresden 1893. 8°. (2 Mk. 60 Pfg. L. Rosenthal, München, 1907.)

BLEYER, N., Newe Paduanen, Galliarden, Canzonen, Sinfonien Erster Theil. Leipzig 1624. 4°.

Weller, Annalen II. p. 42 (nach Becker, Sp. 289).

BLICK, Der, ins Jenseits. Eine prickelnde Geschichte. Mit Illustrationen. (c. 1900.) (1 Mk. 50 Pfg. Reinhold Klinger, Berlin, 1905.)

BLICK, Ein, in den faulen Sumpf des Pietistentums. Hrsg. zur Warnung für die sündige Welt. Eine wahre

Geschichte nebst einem Anhang pietistischer Anekdoten. Bern, Jenni, o. J. (1841). 8°. (80 Pfg. A. Bielefeld, c. 1885; 50 Pfg. G. Priewe, c. 1895; jetzt theurer!)

§ **BLICK,** Kurzer, in die geheimen Machinationen der Mönche. Regensburg 1802. 8°.

BLICKE, Einige, in die Herzen der Lasterhaften (von *Gottlob Timotheus Michael Kuehl*). Hamburg 1784.

Anon.-Lex. I. p. 247 (nach Kayser u. Schröder).

BLICKE auf Menschen oder auffallende Scenen aus dem Menschenleben .... Th. 1. (einz.). Magdeburg 1792.

Anon.-Lex. I. p. 247 nennt als Verfasser: Joh. Chr. Giesecke (nach Kayser), als Herausgeber, mit d. Jahrz. „1793": Joh. Chrn. Wagner (nach Goedeke).

§ **BLICKE,** Freymüthige, des Philosophen in's Mönchswesen (von *Lorenz Hübner*). Frankfurt u. Leipzig 1779. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 247 hat: O. O. 1779. (nach Meusel).

BLICKE in das Innere der Prälaturen oder Kloster-Ceremonien im achtzehnten Jahrhundert. In Briefen (von *Friedr. Nicolaus Baur*). 2 Bdchn. Mit 9 (statt 10) drast. Radirungen (unsign.). O. O. (Gotha, Ettinger) 1794—99. 8°. $2^1/_2$ Rthl.) (Bdchn. 1 in Görlitz, Bibl. d. Oberlaus. Gesellsch. d. Wiss.) (10 Mk., Expl. mit 9 Kpfrn., Scheible, 1892; 6 Mk., o. O. 1799, W. Koebner, Breslau, c. 1880.)

1: 146 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorr.), 9 Briefe enth., 2 Bll. Erklärung der 6 Kupfer, 1 Bl. Inh. (Kupfer 5 wurde unterdrückt.)

2: XXVIII—426 S., 1 Bl. Druckf. 11 Briefe enth. Mit 4 Kpfrn. u. Musiknoten zu alten latein. Kirchen-Hymnen. Die Nachschrift ist unterz.: „Geschrieben in meinem lieben Franckenlande, im 18. Jahrhundert, wo ich — mit sehr wenigen (!) zufrieden seyn muss, und wirklich zufrieden lebe." Der Verfasser u. Herausgeber.

Verf. nennt Weber, Möncherei, 2. A., IV. 1849, S. 398; Verleger nennt Ersch, I. 2. 1822. no. 1989. Weber l. c.: „Schade! dass das versprochene dritte u. letzte Bändchen nie erschienen ist." Obiges Werk u. die „Briefe aus d. Noviziat" (Joh. Pezzl's) bezeichnet W. als die beiden lehrreichsten Schriften, die uns so recht in das Innere der dunkeln Klöster blicken lassen.

Anon.-Lex. I. p. 247 (nach Felder, Kayser, Meusel).

BLISZ, P., Auf Amors Pfaden. 7 kleine (zahme) Liebesgeschichten. Berlin, o. J. (c. 1900). 96 S. 8°.

R. Zinke's (Dresden) Septr.-Auction 1907, no. 1154.

BLITZE von dem goldenen Kalbe mit Timaleths Notaten (von *J. J. Du Toit*). Germanien (Dessau, Tänzer) 1804. 8°. 280 S. (1 Mk. 50 Pfg. J. M. Heberle, Cöln, 1888; 2 Mk. 50 Pfg. Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

Fehlt im Anon.-Lex.

BLOCKSCHLEYFFER, Der Arglistige. — Die Listigen Blockschleyfferinen (!). (Goffardt exc.) — Schantzen- und Wag-Spiel, Unterschiedlich Hitzig Verliebten, So Manns als Frauenpersonen. Qu.-Fol. — 3 kulturhistorisch u. costümlich interessante Blätter mit curiosen Versen: „Gewesene Jungfrawen tragen auch noch Kräntz, Arglistige Füchse tragen Grosse Schwäntz" etc. (ca. 1620). (75 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

Aeusserst selten!

BLOHM, Mich. Dieterich, Vermischte GEDICHTE. .... Altona, verlegts D. Iversen, 1756. (Nebst Kupfertitel.) Kl. 8°. (In Warmbrunn.)

v. Maltzahn III. p. 406.

BLOMBERG, Barbara. — Barbara Blomberg, vorgebliche Maitresse Kaiser Karls des Fünften. Eine Originalgeschichte in 2 Theilen (von *Christiane Benedicte Naubert*, geb. *Hebenstreit*, geb. 13. Sept. 1756 in Leipzig, † das. 12. Jan. 1819). Leipzig 1790. 8°. (Im British Museum.) (1 1/2 Rthl. H. W. Schmidt, Halle, vor 1870; 80 Pfg. (!) Ferd. Schöningh, Osnabr., 1905.) Zahm.

Das Anon.-Lex. I. p. 248 hat die Jahrzahl „1789", Goedeke aber V, 497, 15, 13: „1790".

BLONDCHEN der Zigeunerfindling. Eine romantische Geschichte. Neue Aufl. Reichs-Commissions- u. Industrie-Bureau, o. J. (Leipzig, Joachim, c. 1808). 8°.

216 S. Freien Inhalts. — Zuerst gedr. Zofingen (ebd.) 1805. 8°. (Weller, fing. Dr.) (2 Mk. Franz Teubner, c. 1895.)

— — Dasselbe. Leipzig 1825. 8°.

Behrendt, Berlin, Lhbiblcat. p. 104.

§ **BLONDHEIM's**, Eduard, geheimes Tagebuch oder Lebensgeschichte. Leipzig, Dyck, 1777. 8°. (1/2 Rthl.)

§ **BLONDEL**, Jac. (d. i. *John Henry Mauclerc*), Drey merkwürdige physikalische Abhandlungen von der Einbildungskraft der schwangeren Weiber u. derselben Wirkung auf ihre Leibesfrucht. Aus d. Engl. des Hrn. — übers. Strassburg 1756. 8°. Rar!

Seltene satyr.-pikante Schrift, (1/2 Rthlr. Scheible; 3 Mk. Völcker, Frkft. a. M., Anz. 19.)

Französ. Uebers.: Sur la force de l'imagination de femmes enceintes sur le foetus, trad. de l'angl. par A. Brun. Leyde 1737. 8°. (2 Mk. 10 Pf. Auct. Davidsohn, no. 3818.)

BLORR, Hanns von, der Letzte seines Stammes. Eine Geschichte aus der jetzigen Ritterwelt (von *Heidrich*, Arzt zu Troppau, dann zu Wolmirstedt). Mit Titelkpf. Zerbst, bei Andreas Füchsel. 1795. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. H. Lesser, Breslau, c. 1875; jetzt theurer!)

Stellenw. lascives und sehr rares Opus. Titel u. 332 S. — Cfr. Nationalzeitung der Teutschen 1797, S. 11, 238 ff. — Goedeke V, 529, 53.

BLÜMML, E. K., Erotische Volkslied aus Deutsch-Oesterreich, s. Oesterreich.

BLÜTHEN, Herrliche, der französischen Romantik. Nordhausen 837. (In München, Gmähle's Leihbibl., no. 15219.)

Metalla. — Das maurische Armband.

BLÜTHENLESE spanischer Volkspoesie. (16 sotad. Holzsch.-Vollbilder auf Cartonpap., mit entsprechenden Reimen in altbayer. Dialekt [Romanzenton]. In erotisch-illustr. Orig.-Umschl., rosa Pap. (ca. 1895). 8°. (Antiquarisch 5—6 Mk.)

BLÜTHEN und Blätter, gereimte Prose (!) oder: am Fuße des Helikons gesammelt von *(Franz Peter) G(ec)k(er)t.* Mit 1 Kpf. Neisse und Leipzig 1804. Gr. 8°. (In Warmbrunn.) Rar!

Anon.-Lex. I. p. 248 (nach Goedeke).

BLUM, Adolf (d. i. *Jos. Aloys Gleich*), Der Eheteufel auf Reisen. Komische Novelle aus dem Geisterreiche. Leipzig, bei Joh. Friedr. Hartknoch. — *A. E.:* Rudolstadt, gedr. in Dr. C. P. Fröbels Hofbuchdruckerei. Hartknoch, 1821. 8°. Tit., 1 Bl. Inh., 266 S. Zahm. (8 Mk. K. W. Hiersemann, Lpz., 1905.)

BLUM. — S. auch Nächte, Drei, ausser dem Brautbette.

BLUM, Eduard (d. i. *Benjamin Silber,* 1772—1821), Die getäuschte Liebe, eine (ziemlich zahme) Autobiographie. Weissenfels 1802. 8°.

— — Dasselbe, titulo: Die deutsche Xantippe, oder der zerstörte Hausfriede. Ein Warnungsspiegel für junge Ehemänner. Weissenfels und Leipzig 1805. 8°.

Goedeke VI, 390, 20, 1.

BLUMAUER, Aloys, Die Abentheuer des frommen Helden Aeneas oder: Das zweyte Buch von Virgils Aeneis. Travestiert. Mit Titelvign. Wien u. Prag 1782. 8°.

Seltener Druck! Erste Probe von Blumauers Travestie als Fortsetzung folgender Arbeit (von *Joh. Benj. Michaelis):* Leben und Thaten des theuren Helden Aeneas. Erstes (einz.) Mährlein. Halberstadt 1771. 8°. (5 Mk. 50 Pfg. Bernh. Liebisch, Lpz. 1907.)

BLUMAUER, Virgils Aeneis. Erstes Buch. Travestirt. Wien 1783. 8°.

Erster seltener Separatdruck. — Haydinger's Bibl. I. 2. Wien 1876. no. 59.

BLUMAUER, Virgils Aenneis travestirt. 3 Bde. Ebd. 1784—85. 8°.

Eine Ausgabe, Wien 1784—88, 8°, war in Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. no. 3915. (8 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

— — Dasselbe. 4 Thle. Frankf. 1788—94. 8°. (5 Mk. 50 Pfg. l. c.)

Complete erste Ausgabe. Enth. auch in Th. 4 die von Prof. Carl Wilh. Friedr. Schaber travestirten Gesänge 9—12. Blumauer selbst hat nur 1—8 bearbeitet.

BLUMAUER. — Blumauer bey den Göttern im Olympus über die Travestirung der Aeneis angeklagt: oder Tagsatzung im Olympus, Virgilius Maro contra Blumauer in puncto labefactae Aeneidos. (Streitgedicht.) Hrsg. von einem P*** *(Wolfg. Anselm v. Edling?).* Leipzig und Grätz, bei Franz Ferstl, 1792. 8°. (7 Mk. 50 Pfg., Expl. auf starkem Papier im Ppbd. der Zeit, F. Waldau, Fürstenwalde, 1907.)

Anon.-Lex. I. p. 248 (nach Goedeke).

— — Dasselbe. 2. Aufl. Gräz und Leipzig 1796. 8°. (6 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

— — Dasselbe. Mit Anhang. 3. Aufl. Leipzig 1810. 8°.

Prof. v. Karajan's Bibl. I. no. 3916.

BLUMAUER. — Bockornius (ps.), Blumauer travestirt. 1784. 8°. (l. c., Beibd. 1.)

BLUMAUER. — An Herrn Blumauer. Eine Fabel über die vom Prof. *Schaber* (s. weiter ob.) travestirten 4. Theil der Aeneis. Wien 1784. 8°. (l. c., Beibd. 2.)

BLUMAUER, Gedichte. 2 Thle. Mit Kpfrn. Wien 1787. 8°. (l. c. no. 3914.)

BLUMAUER, Gesammelte Schriften. Gesammt-Ausgabe mit dem Bildnisse des Verfassers und neun humoristischen (z. Tl. sehr freien) Illustrationen von Theod. Hosemann. Stuttgart 1877. 8°. 616 S. Orig.-Lwdbd. (14 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, c. 1905.)

Vergriffen und selten!

BLUMAUER. — Probeblätter aus A. Blumauer's sämmtlichen Werken. Mit Nachlass, Biographie, Porträt u. 16 Bildern. Verlag v. Moriz Stern, Wien. Druck v. M. Bettelheim, Wien.

Verboten v. L.-G. Wien, 9. Juni 1884. § 516.

BLUMEN auf den Altar der Grazien (von *Georg Schatz*). Mit Titelkpf. Leipzig, Dyk, 1787. Kl. 8°. (Im British Museum; auch in Warmbrunn.)

Anon.-Lex. I. p. 248 (nach Meusel, v. Maltzahn u. Jördens).

BLUMEN deutscher Dichter aus der ersten Hälfte des 17. Jahrh., gesammelt von G. A. H. Gramberg. Oldenburg 1805. 8°. (1 Rthl.)

Schlesinger's (ehemal.) Leihbibl., Berlin 1827, S. 16.

BLUMEN, Wilde, im Irrgarten der Liebe. (Gedichte.) O. O. u. J. (c. 1850). 8°.

Sehr selten! (1 Rthlr. Schletter, Breslau, vor 1870; jetzt viel theurer!)

BLUMENFELD, Ewald, Paulinens Reise nach Deutschland, s. bei Coburg.

BLUMENFELD, oder Gemälde unserer Tage, wahre Geschichten. Ein Ersatz für Romane. Mit 1 Kpf. Berlin u. Leipzig (Dresden) 1794. 8°. (18 ggr.)

Fehlt Kayser unter Romanen.

BLUMENHAIN, Carl, und Amanda von Morgenroth. Ein Roman. Quedlinburg, Ernst, 1793. 8°. ($^2/_3$ Rthl.)

BLUMHAIN oder Gemählde der Zeitgenossen. Wahre Geschichten. Mit (5) Kupfern (interess. Radirungen, incl. erot. Titelkpf., sämmtl. unsign.). Berlin u. Leipzig (Freiberg) 1788. 8°. (In Hamburg, Stadtbibl.) Aeusserst selten!

Erot. Titelkpf. (alter Mönch magnetisirt eine in der Klosterzelle in sehr freier Haltung und mit entblösstem Busen auf dem Bettrande sitzende, noch junge Aebtissin), Tit., 1 Bl. „Erinnerung", 1 Bl. „Erklärung der Kupfer", 239 S. — Kayser hat unrichtig „Blumenhayn".

Unter der famosen Auswahl wirklich interess. Geschichten hervorzuheben: Lina, ein Beispiel von Weibergelehrsamkeit (S. 134—147). — Ueber Hamburgs Söhne und Töchter. (Pikanter Auszug aus e. Briefe aus Hamburg, S. 170—177.) — Magnetismus (S. 194—204). — Avanturen einer magnetischen Reise, oder die Wallfahrt der heiligen drey Könige von Hamburg. (Satirisch-komisch.)

BLUMENKÖRBCHEN, Das, der praktischen Verfeinerung des Lebens bestimmt (von *August Friedrich Cranz*). Hamburg 1785.

— — Dasselbe. Berlin 1793.

Anon.-Lex. I. p. 249 (nach Kayser, Meusel u. Schröder).

BLUHMENKRANZ (!), Der. Eine Nationalwochenschrift. Zelle 1773. 4°. Rar!

Bibl. J. J. Schwabii.

BLUMENLEBEN (oder) Carlo. (Sonderbarer phantast. Liebes-Roman, mit Versen untermischt.) Penig, S. Dienemann u. Comp., 1804. — *A. E.:* Chemnitz, gedr. bei C. G. Kretschmar. 8°. Titel, 1 Bl. Widmung, 310 S.

BLUMENLESE, Epigrammatische. (Hrsg. v. E. F. Rühl). 3 Sammlungen. Offenbach, Weiss, 1776, 76, 78. 8°. 160, 157, 160 SS.

In W. v. Maltzahn's Bücherschatz wird S. 424 „Joh. Andre" als Verfasser (!?) genannt.

Hirzel 18. Sehr selten! Enthält von Goethe: I. S. 46: Der Recensent; S. 131: Ein Gleichniss; Goedeke IV. 643. 48 und 48a. Die übrigen Gedichte sind von André, Blum, Claudius, Gleim, Goeckingk, Hahn, Heinse, Kästner, Klopstock, Lenz, Lessing, Meissner, Mylius, Pfeffel, Schink, K. E. K. Schmidt, Schubart, Voss, H. L. Wagner, Weckherlin u. v. a. (120 Mk., hübsches Exemplar in gleichzeitigem braunen Lederband mit Rückenvergoldung, J. Halle, München, 1907.)

BLUMENLESE, Allgemeine, der Teutschen (hrsg. von Joh. Heinr. Füessli). 6 Thle. Zürich 1782—88. Kl. 8°. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. I. p. 250.

BLUMENLESE, Preußische, fürs Jahr 1782. Hrsg. v. Georg Friedr. John. Mit Portr.-Vign. des Dichters Simon Dach (Medaillenform mit Umschrift, Endner sc.). Königsberg, bey Gfr. Lebr. Hartung. 8°.

Tit., 1 Bl. Vorw., 172 S. — S. 46—82: Die Brautnacht, e. Erzählg, 1780 (in 2 Abschn., enth. 119 + 58 vierzeil. Stroph.), unterz.: Herklots.

Auch die früheren Jahrg. von 1780—81 (hrsg. v. J. J. Dörk und F. S. Mohr, sowie der viel später ersch. Jahrg. 1793 (hrsg. v. Joh. Dan. Funk und Aug. Sam. Gerber) dürften hierher Gehöriges enthalten.

Anon.-Lex. I. p. 250 (nach Kayser u. Goedeke).

BLUMENLESE, Poetische, für das Jahr 1782, 1783. (Hrsg. v. Justus Christian Gottlieb Koenig.) Nürnberg 1782—83.

Anon.-Lex. I. p. 250 (nach Kayser, Will etc.).

BLUMENLESE, Poetische, fürs Jahr 1784 und 1785. Mit 2 Titelvign. Dresden 1784—85. 8°. (4 Mk. Friedr. Klüber, c. 1905.)

183 + 176 S. „Auserlesene, reiche Sammlung zumeist pikanter Gedichte."

BLUMENLESE aller edlen, komischen und thörigten (!) Handlungen unserer Zeiten. Ein Sittenspiegel auf das Jahr 1788. Mit 5 (freien) Kpfrn. Berlin und Leipzig (Craz in Freiberg) 1788. 8°. (1 Rthl. Scheible, c. 1872; jetzt theurer!)

239 S. — Auct. Ritter v. Schwarz no. 1968; Haydinger's Bibl. I. 2. Wien 1876. no. 65.

BLUMENLESE, Romantische, aus verschiedenen Sprachen. (Erzählungen.) Mit 1 Kpf. Berlin, Himburg, 1789. 8°. (1 Rthl.)

BLUMENLESE, Neue, zum Nutzen und Vergnügen (verfaßt von *Briegleb*). Koburg 1801.

Anon.-Lex. I. p. 250 (nach Kayser).

BLUMENLESE, Neue, teutscher und verteutschter Gedichte. Leipzig 1803. 8°.

Bratring's Büch.-Samml. Berlin 1832. S. 33, no. 223.

* **BLUMENLESE** aus 101 deutschen Dichtern neuerer und neuester Zeit .... Herausg. von Einem der 101. Iserlohn u. Leipzig 1834. 8°. (In Berlin: Yf 3001.)

BLUMENSTRÄUSSCHEN, Poetisches und prosai-

BLUMENSTRÄUSSE, ein Geschenk für Fühlende auf 1799. Mit 1 Kpf. Hamburg, Schniebes, 1779. 16°. (In Warmbrunn.)

BLUMENSTRÄUSSE, ein Geschenk für Fühlende auf 1799 (Poesie u. Prosa, hrsg. von Carl Gottlieb Kapf, geb. 1772, † 1839.) Breslau, J. Fr. Korn. 8°. (18 ggr.)

Schummel's Bresl. Alman. 1801. 8. S. 290. — Kayser, Roman-Verz. 1825, S. 151.

BLUMENTHAL, Franz, oder Handlungen und Begebenheiten einer angesehenen Familie in L**. Frankfurt u. Leipzig 1782. 8°. (5 ggr.)

Bibl. Schwabii II. p. 354.

BLUMENTHAL's Geschichte in psychologischer Hinsicht von *M—r.* Berlin, Rellstab, 1787. 8°. (7 Ggr.)

Karsten's u. A. Bibl. Berl. 1810. p. 126; Kayser, Romane, S. 16.

BLUMENTHAL, Wilhelm von, oder das Kind der Natur eine deutsche Lebensgeschichte (von *Johann Gottlieb Schummel*). 2 Bde. Mit 2 schönen Titelkpfrn. (D. Chodowiecki del: & sculp:). Leipzig, in der Weygand'schen Buchhandlung. 1780/81. 8°. 536 u. 352 S. (30 Mk. Frdr. Meyer, Lpz., 1906; 12 Mk. Auction Graf York v. W., 1907, no. 161, etwas stockfl.)

Engelmann 348, 392; Goedeke IV. 215, 35, 10.

BLUMENTOPF (sic!), Der; oder Lectüre für mehr als eine Art Leser. Frankfurt und Leipzig, b. Chr. Glo. Hilschern in Commiss. 8°.

O. M. V. 1783. S. 513.

BLUHM- und Lust-Garten, Der Jugend Vierfältiger wohlriechender. Voll Anmüthiger Lehr-, Lust- und Bürgerlicher Conversations-Ergetzlichkeiten. Nützliche Sitten-Lehren, eines Ehrbaren Wandels unter den Menschen. I Ein artiges Gespräch oder Complementir (!)-Büchlein II Ein newes Rätzel-Büchlein. III Ein rares und niemahl gedrücktes Leber-Reim-Büchlein. Mehrenteils aus dem Frantzösischen ins Teutsche übersetzet. Zu Hamburg, bey der Börse zu finden im gülden A. B. C. O. J. (c. 1680). 16°. (10 Mk. E. Frensdorff, 1903.)

Selten und interessant! Dieser Druck auch im Cat. libr. Lips. 30. Nov. 1716. p. 64.

— — Dasselbe. O. O. 1690. 12°. 17 1/2 Bogen.
Cat. Meissner I. p. 312.

BLUM vnd Außbund Allerhandt Außerlesener Weltlicher, Züchtiger Lieder vnd Rheymen . . . so wol auß Frantzösischen als Hoch- vnd Nider Teutschen Gesang- vnd Liederbüchlein zusamen gezogen, vnd in Truck verfertigt. Gedruckt zu Deuenter, im jahr M. DC. II. (1602.) Kl. qu.-8°. (Expl. in Jena.) Rarissime!

8 Bll. u. 190 S. Unter der Vorrede vom 20. Nov. 1602 P. V. D. AE. (Paul von der Aelst). Vgl. Hoffmann, von Fallersleben im Weim. Jahrbuch 1855. II, 320—356. Genaue Inh.-Angabe bei Goedeke II, 42, 36.

BLUMENKORB. Sammlung der besten Gedichte. Altona (1784).
Suchte 1907 Antiquar J. Halle in München.

BLUNT, Ehrenreich, oder Abentheuer eines Friseurs. Eine (stellenw. verfängl.) Kopie nach dem Leben (von *Carl Aug. Gottlieb Seidel*). 2 Thle. (in 1 Bde.). Mit 1 Titelkpf. (W. Jury del. et sc.) Weißenfels u. Leipzig, bei Friedrich Severin. 1795. Kl. 8°.

156 + 167 S. — Im Anon.-Lex. I. p. 250 unrichtig (nach A. G. Schmidt).

* **BLUTROSEN.** Schauer-Erzählungen, frei nach d. Französ. des E. Sue, Dumas, Balzac, Hugo u. A. Breslau 1837. 8°. (In Berlin: Xx 250.)

§ **BLUTWURST** und Sauerkraut. Sammlung von Gedichten u. Erzähluntgen in schwäbischer Mundart. Mit TKpf. Stuttgart, o. J. (18**). 8°.
Aeusserst selten!

BOAYSTEAU, P., surnommé Launay. Le Théatre du monde, ou il est faict ung ample discours des misères humaines etc. Weltlicher Schawplatz, darinn Menschliche jammer, Kummer vnd Ellend aussgeführt. (Französ. u. deutscher Text.) Wirtzeburgi, H. Aquensis, 1588. 12°. (6 Mk., Pergt.-Umschl., Stähelin & Lauenstein, Wien, 1907.)

§ **BOBERFELD,** Moses v. (ps.), Wunderbahrer Sohn ohne Mutter und Vater. Auf Kosten der Societät der Liebe u. Wissenschaften in Sachsen gedruckt. Mit Titelkpfr. Dresden 1754. Gr. 8°. 160 S. (2 Mk. Friedr. Klüber, 1907.)

BOCCACCIO, Giov. (1313—75). — Hie hebt sich an das pûch vo' / seinem meister In greckisch / genant decameron, daz ist cen / to novelle in welch Vn' hun / dert histori oder neüe fabel in / teutsche Die der hoch gelerte / poete *Johannes boccacio* ze li / ebe vnd früntschafft schreibet / dem fürsten vnd principe gale / otto. Die in zechen tagen von / syben edeln frawen vn' dreyen / iu'gen man'en zû einer tötliche' pestilenczischen zeiten gesaget / worden / (Aus d. Italien.

übers. von Heinrich [Arigo] Steinhoewel.) Mit Holzschnitten. O. O. u. J. (Ulm 1472?) Fol. (Expl. in Göttingen: Fabb. rom.) 11 unbeziff. Bll. (nur IX hat eine Zahl) u. CCCLXXXX Bll., zweispaltig, 38 Zeilen.) (In der Seitenzählung fehlt Nr. VII. VIII. IX.) Grösste Rarität!

Näheres Goedeke I, 368, 2, 1 (ohne Angabe von Druckort und Jahr des Erscheinens).

Die ed. princeps des italien. Originals erschien o. O. u. J. (Venetia, Valdarfer, 1471). Fol. (Cfr. Gay, Bibliogr. de l'amour II. p. 436.)

Die Berliner Kgl. Bibliothek besitzt fast alle Drucke der deutschen Uebersetzung.

§ * — — Dasselbe (Neudruck), tit.: Decameron von Heinrich Steinhöwel, hrsg. von Adelbert v. Keller. (Bibl. d. litterar. Vereins in Stuttgart, LI. Publication.) Stuttgart. Gedruckt auf Kosten des litterar. Vereins. 1886. 8°. 704 S. (15 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

BOCCACCIO, Cento Novelle. Das seind die hundert neuen Fabeln .... Augspurg, A. Sorg, 1490. Fol. (In Dresden.) 2 u. 366 Bll., zweispaltig, 38 Zeilen. Mit Holzschnitten.

Ebert 2553; Falkenstein 752.

BOCCACCIO, Cento nouella. Das buch der hundert nuwen Historien so ein Lieplich geselschafft von Florentz fliehende den sterbe der Pestilentz vmb ergetzlichkeit vn minderung ires schmertzen gesagt vn erdacht hat, gar kurtzweilig vnder grossen anligenden geschefften der menschen ze lesen oder ze hören ist ietzunde glückselichen anzesahen. Mit sehr vielen Holzschnitten. Straßburg, Joh. Grüninger, 1509. Fol. (500 Mk., sehr schönes Expl., aber 2 Bll. (110 u. 113) gleichzeitig handschriftl. ergänzt, Ludw. Rosenthal, 1906, dessen Titelaufnahme incorrect scheint.)

Ebert 2553; Schmidt, Grüninger, S. 46, Nr. 107.

§ **BOCCACCIO,** CEntum Nouella *Johannis / Boccaccij* // Hundert neuwer historien, welche eyn erbar ge- / selschafft, von dreien männern, vnd sieben weibern fliehent / ein groß sterben zû Florentz, zûsamen geredt, jnen damit an lu / stigen enden, auff jren gesässen vnd grünen gärten, die / trübselig zeit zûuertreiben, dem hochgeborn / Fürsten vnnd herrn, herr Galeotto / durch *Johanne' Boccattiu'* / zûgeschriben, / kurtzweilig zû lesen. // Anno M. D. XXXV. (1535.) *A. E.:* Zû Straßburg durch verlegung Johannis / Albrechts getruckt bey M. Jacob / Cammerlandern. Fol. 4 Bll. u. CCXVIII Bll. (In Göttingen: Uffenbach 502.)

Goedeke I, 369 (oben): „Die Drucke 1509, 1519, 1551, 1557, 1561 und 200 Novellen 1616 sind verstümmelt oder interpoliert."

BOCCACCIO, Cento Novella. Hundert newer Historien. Mit 67 schönen Holzschnitten. Strassburg, Knoblouch, 1547. Fol.

Prof. v. Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. Nr. 3918. — Fehlt bei Goedeke.

BOCCACCIO, Cento Nouella. Hundert Newer Historien kurtzweilig zu lesen. Es ist mehr vnnd weitter dann vor, hinzu gethon worden die zehend histori der sibenden tagreiss, welche im Deutschen vormals nie gedruckt worden. Strassburg, H. Knoblouch, 1557. Fol. Mit 67 höchst originellen Holzschnitten der elsäss. Schule, 3 Bll. Vorr., 1 weisses Bl. u. 199 num. Bll. (120 Mk., gebrauchtes, aber cplts. breirand. Expl., L. Rosenthal, 1906.)

BOCCACCIO, Cento Nouella *Johannis Bocatij.* Das ist Hundert Newer Historien, welche ein Erbare geselschafft, von dreyen Männern, vn' siben Weibern, fliehent ein gross sterben zu Florentz, zusamen geredt, jnen damit . . . . die trübselig zeit zuuertreiben . . . . kurtzweilig zu lesen. Mit vil schönen vnd lustigen Figuren . . . . *A. E.:* Gedruckt zu Strassburg, in Paulus Messerschmidts Druckerey. M.D.LXI. (1561). Fol. (150 Mk., etw. beschäd. Expl., Adolf Weigel, 1907.)

Goedeke unbekannt geblieben. Unter den Holzschnitten finden sich viele aus der ersten Ausgabe.

BOCCACCIO, Cento novella. 100 newer Historien etc. 2 Bde. Mit Holzschnitten. Frankf. 1601. Hfz.

Prof. v. Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. Nr. 2919.

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit vielen Holzschnitten. Franckfurt a. M., Egenolff Emmel in Verlegung Leonh. Burck. 8°. (9 Mk., defektes Expl., L. Rosenthal, 1906.)

* **BOCCACCIO,** Zwei Hundert der aller schönsten Newen Historien. Hiebevor 100 durch den weitberühmten *Boccatium* beschrieben Jetzo aber mit 100 vermehret. Frankfurt. J. G. Schönwetter, 1646. 12°.

984 S., mit Kupfertitel. — Dr. Grisebach's Bibl. no. 882.

* **BOCCACCIO,** Kern der lustigen und scherzhaften Erzählungen des *Boccaz,* aus d. Italiän. übers. 3 Thle. O. O. 1762. 8°. (8 Mk., nur 1—2, F. Waldau, Fürstenwalde, 1909.)

(In Berlin nur Th. 1 u. 2; in München nur Th. 3; cplt. in Stralsund, Rathsbibl.) $26^1/_2$ Bog. Mit vielen Text-Kpfrn. in schlechten Abdrücken. — Vollständige Expll. dieser u. der folgenden Ausgabe höchst selten!

* **BOCCACCIO,** Kern der lustigen und scherz-Erzählungen des *Bocaz* aus dem Italiänischen übersetzt, mit (zahlreichen, zum Theil freien) Kupfern (nach Romain de Hooghe, ebenfalls in schlechten Abdrücken). 3 Thle.

O. O. 1772. 8°. (In Berlin nur Th. 1—2; in München nur Th. 1.) (10 fl., cplt., Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1888, aus Julius Krone's Bibl.)

Die Uebersetzung stellenweise mehr als frei u. urwüchsig. — Th. 1—2: Titelkupfer, 224 fortlaufend pag. Seiten (Th. 2 beginnt mit S. 95). — Th. 3: 200 Seiten.

Hier einige der sehr unverblümten Ueberschriften der übersetzten Novellen: Mazet von Lamporechio stellet sich stumm, wird Gärtner in einem Nonnen-Closter, und die Nonnen wollen alle von ihm bedienet seyn. — Eine galante Frau, die sich andächtig und scheinheilig stellete, bedienete sich eines Mönchs, um ihre Liebe ihrem Galan zu entdecken. — Don Felix sagte dem Bruder Pucio die Art, in kurzer Zeit selig zu werden, und machte ihn, während daß er die Busse that, die er ihm aufgeleget hatte, zum Hahnrey. — Feronde nimmt ein Pulver ein, welches machet, daß er so lange schläfet, daß man ihn vor todt hält und begräbet. Ein Abt, der in seine Frau verliebt ist, nimmt ihn aus dem Grabe, und leget ihn ins Gefängniß, da er ihm weiß machet, daß er im Fegefeuer sey. Endlich weckt er ihn wieder auf, und macht, daß er das Kind, welches er mit seiner Frau gezeuget hat, für das seinige erkennet. — Ein Mönch machte einer Venetianischen Dame weiß, daß der Engel Gabriel in sie verliebt wäre, und schlief verschiedenemahl unter der Gestalt des Engels bey ihr. etc. — Litio de Valbone überrumpelt den Richard Menard, da er bey seiner Tochter schlief, und macht, daß er sie heyrathen muß. — Ein Eyfersüchtiger, welcher sich in einen Priester verkleidet hatte, hörete seiner Frau Beichte, diese machte ihm weiß, daß sie einen Priester liebte. Der Mann stand des Nachts Schildwache um den Priester zu ertappen, und unterdessen ließ die Schöne ihren Liebsten durch das Dach des Hauses zu sich kommen, und betrog ihren Mann. etc. etc. etc. — Eine Schöne, welche ihren Liebsten bey sich hatte, wurde von dem Lambert, welcher sie gleichfalls liebte, zu gleicher Zeit besuchet. Weil nun der Mann darzukam, so schlug sich Lambert mit dem Degen in der Faust durch, und mit dem andern stellete es die Schöne so an, daß ihn ihr Mann nach Hause begleitete. — Die Frau eines Eifersüchtigen band, wenn sie sich schlafen legte, einen Faden ans Bein, und gab dadurch ihrem Liebsten zu verstehen, ob er kommen sollte oder nicht. Der Mann wurde es gewahr, und während daß er den Amanten verfolgte, so ließ die Schöne ihre Magd an ihre Stelle legen. Der Eifersüchtige, welcher sie vor seine Frau hielt, schlug sie, schnitte ihr die Haare ab, und ließ die Verwandten seiner Frau kommen, welche, da sie die Unwahrheit dessen, was er gesaget, eingesehen, ihn mit tausend Scheltworten belegten. — Lidia, die Gemahlin des Nicostrats, welche in den Pirrus verliebt war, that dreyerley, ihn von der Aufrichtigkeit ihrer Liebe zu überzeugen, und da sie ihr Liebster vor den Augen des Mannes careßiret hatte, so überredete sie ihren Mann, daß das was er gesehen hätte, nicht wahr wäre. — Die Frau des Gasparin versprach

bey dem Gulfar zu schlafen, wenn er ihr eine gewisse Summe Geldes gäbe. Der Galan lehnte sich das Geld vom Manne, und sagte darnach zu ihm, daß er es der Frau wieder gegeben hätte, welches sie zu läugnen sich nicht unterstund. — Der Pfarrer zu Varlongue schlief bey einer Frau, ließ ihr davor seinen Mantel zum Pfande, und borgete einen Mörser von ihr. Hierauf schickte er den Mörser wieder, und verlangte seinen Mantel, welchen ihm der Mann wieder geben ließ. — Der Probst der Kirche zu Fiesole, welcher eine Frau liebte, die ihn aber nicht liebte, glaubte bey ihr zu schlafen, und schlief bey ihrer Magd, wobey sein Bischof einen Augenzeugen abgab. — Spinelosse schläfet bey der Frau seines Freundes, welcher, da er es erfuhr, ein Mittel fand, ihn in einen Kasten zu verschliessen, und Repressalien zu gebrauchen. — Zwey Cavaliers blieben in einem Wirths-Hause. Der eine schlief bey der Tochter des Wirths, und der andere bey seiner Frau. Da der Galan der Tochter in sein Bette zurück wollte, so verirret er sich, und legte sich zu dem Wirth ins Bette, welchem er sein Glück erzählete, weil er ihn vor seinen Freund hielt. Der Wirth machte einen grossen Lärm deßwegen, die Mutter, welche sich auch verirret hatte, legte sich zu ihrer Tochter ins Bette, und fand ein Mittel, alles wieder gut zu machen. — Herr Johannes will auf Bitten seines Gevatters Peters eine Zauberey vornehmen, und dadurch seine Frau zu einem Pferde machen: Da es aber bis dahin kam, daß der Schwanz solte angemachet werden, so schrie Peter, daß er es nicht haben wolte, und verderbte alles. — Als Gentil von Carissendi von Modena zurück kam, so zog er eine Frau aus dem Grabe, welche er liebte, und die man begraben, weil man sie vor todt gehalten hatte. Diese Frau kam wieder zu sich selbst, gebahr einen Sohn, und beyde wurden dem Manne wieder zugestellet. — Richard Minutolo liebte die Frau des Philipp Tighinolfi, weil er aber nichts von ihr erhalten konte, so gab er ihr auf eine geschickte Art zu verstehen, daß ihr Mann mit seiner Liebste eine Zusammenkunft verabredet hätte. Philippen seine Frau, welche eyfersichtig war, fand sich an diesem Orte ein, und schlief bey dem Minutolo, in der Meynung, bey ihrem Manne zu schlafen. — Wilhelm von Roßillon tödtete den Liebhaber seiner Frau, und gab ihr sein Herz zu essen. Als es die Frau erfahren hatte, so stürzte sie sich aus einem Fenster, und wurde mit ihrem Liebhaber begraben. — Als Peter von Vinciolo zu einem seiner Freunde zum Abendessen gegangen war, so kam er geschwind wieder nach Hause, und überraschte den Liebhaber seiner Frau, welche ein Mittel fand, alles wieder gut zu machen. — Als Madame Philippi mit ihrem Liebsten von ihrem Manne war überfallen worden, so zog er sie vor Gericht, sie wickelte sich aber durch eine sinnreiche Antwort aus diesem Handel, und machte, daß das Gesetz, welches man wider die Weiber gegeben hatte, eingeschränket wurde. — Da Bruder Seyfart bey seiner Frau Gevatter schlief, so kam der Mann von ohngefähr dazu, welchem man weiß machte, daß der Mönch die Würmer seiner Pathe beschwörete. etc. etc.

BOCCACCIO. — Der Decameron des Boccaz . Aus dem Italiänischen neu übersetzt. 4 Bde. Mit 4 schönen Tkpfrn. u. 4 reizenden TVign., nach (Cochin u. Eisen, gest. v. Geyser). St. Petersburg (Leipzig, Dyk) 1782—84. 8°. (Im British Museum.) (30 Mk. Adolf Weigel, 1906.) XVI, 388, 344, 346, 504 S.

Aeusserst seltene Uebersetzung; Goedeke unbekannt. Die Vorrede, an A. G. Meissner, und die zahlreichen Randanmerkungen sind mit „U" unterzeichnet. Anon.-Lex. I. p. 251 nennt August Gottlieb Meissner als Uebersetzer.

BOCCACCIO. — *Boccazens* Erzählung von den drei Ringen: Berlinische Monatsschrift 1794. Bd. 23. Apr. S. 304—9. Goedeke VII, 635, 188, wo auch das folgende.

BOCCACCIO. — Nathan. (Aus dem Decam. des Boccaz.) Von Sofie Mereau: Schiller's Horen 1796. Bd. 7. St. 9. S. 85—94.

BOCCACCIO. — Das Decameron des *Boccaccio*. Von D. W. Soltau. 3 Thle. Berlin, bey Fröhlich. 1803. 8°.

XX—560; XX—510; 493 S. Vgl. N. Lpz. Lit.-Ztg. 1804. St. 19. Sp. 289 ff.; Allg. Lit.-Ztg. 1806. Nr. 192 ff. Bd. 2. Sp. 289—300.

— — Dasselbe. 3 Thle. Berlin, Verlag von A. Hofmann & Comp. 1860. 8°.

XIV—251; XIV—230, 1 Bl.; VI—218 S. — Auch titulo: Classiker des In- und Auslandes. Bd. 57—59.

— — Dasselbe. 2 Bde. Ebd. 1874. 8°. (3 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

— — Dasselbe. 3 Thle. 4. Aufl. Ebd. 1878. 8°. (Mk. 3,50.) (1 Mk. 80 Pfg., Expl. in Orig.-Lwdbd., H. Hugendubel, 1905.)

— — Dasselbe. 3 Thle. Mit 26 Illustr. von Boucher und Gravelot. München, Bibliogr.-artistisches Institut, 1881. 8°. (8 Kr. Halm & Goldmann; 15 Kr., Orig.-Lwdbde., Vict. Eytelhuber, 1904, Wien.)

XVI—382; XIX—344 S.; VIII—321 S.

— — Dasselbe. Auswahl. Ebd. 1881. 8°. VI—257 S. (3 Kr. 60 Hl. Halm & Goldmann, 1907.)

— — Dasselbe. Deutsch von D. W. Soltau. 3 Thle. 5. Aufl. Berlin 1883. 8°. (Mk. 2.70.) (1 Mk. 50 Pfg. B. Liebisch, Lpz., 1907.)

— — Dasselbe. Deutsch von D. W. Soltau. Berlin, Jacobsthal, 1885. 8°. XII—626 S.

— — Dasselbe. Verlag von E. Bartels in Berlin, o. J.

Verboten vom L.-G. Troppau, 9. Novbr. 1886. § 516.

— — Dasselbe, tit.: Decameron oder die 100 Erzählungen. Deutsch von D. W. Holtan (so!). Berlin, Verlag von G. Goldbach.

Verboten vom L.-G. Lemberg, 3. Octob. 1889. § 516.

— — Dasselbe. Berlin, Neufeld und Henius, 1891. Gr. 8°.

— — Dasselbe. Berlin, o. J. 8°. 624 S. (1 Mk. 20 Pfg. Friedr. Klüber, c. 1905.)
— — Dasselbe. 8. Stereotyp-Auflage. 3 Thle. Hamburg, Verlagsanstalt u. Druckerei. 1894. 12°.
XIV—251; XIV—230; VI—218 S.
— — Dasselbe. 14. Stereotyp-Aufl. 3 Thle. Leipzig, Bibliogr. Institut (Ad. Schumann), o. J. (c. 1900).
BOCCACCIO. — Aus dem Decamerone. Fiametta: A. W. Schlegel's Vorlesungen 1803—4. (Dtsch. Lit.-Denkm. Nr. 19.) 3, 231—237.
BOCCACCIO. — (3) Ballaten (!). Aus dem Decam. — Aus dem Ameto. Anruf des Dichters: Schlegel's Blumensträuße 1804. S. 79—90; Sämmtl. Werke 1846. 4°. S. 79—88.
BOCCACCIO. — Ballate der Neifile aus dem Decamerone des B.: Chamisso-Varnhagen, M. A. 1805, S. 62 ff. W. Neumann.
BOCCACCIO, Der Falke, übers.: Feßlers Eunomia 1805. August.
BOCCACCIO, — Novelle (Probe aus einer Uebers. des Dec. III, 9:) Morgenblatt 1809. Nr. 57 ff. S. 225 ff. 229—231. Georg Keßler.
BOCCACCIO. — 3. Novelle des 10. Tages übers. in Büschings u. Kannegießers Pantheon 1810. 1, 1, 92—102. L. K.
Die letzten 6 Titel verzeichnet Goedeke VII, 635, 188. 345, 323, 308 S.
BOCCACCIO, Das Dekameron. Neu übersetzt von J. O. H. Schaum. 6 Bde. Quedlinburg, Basse 1827—31. (2 Mk., Bd. 1—4 u. 6, A. Buchholz, München, 1908; 6 Bde. „1831", 6 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1909.) Vergriffen!
— — Dasselbe. 3 Thle. (übers. von Karl Witte). Leipzig, Brockhaus, 1830. 8°. 345, 323, 308 S. (1 Mk. 50 Pfg., gutes Expl., Friedr. Klüber, c. 1905.)
— — Dasselbe. Aus d. Italien. übers. v. Karl Witte. 2. Aufl. 3 Bde. Ebd. 1843. 8°. (15 Mk. F. E. Lederer, Berlin, 1908.)
Auct. Runze-Zolling. Lpz., Novbr. 1904. Nr. 164.
— — Dasselbe. 3. Aufl. 3 Bde. Ebd. 159. 8°. (2 Thaler.) (4 Mk. 25 Pfg. S. Calvary & Co., 1898; 8 Mk. Hugendubel, 1905; 18 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)
„Vergriffen u. selten! Die beste und gesuchteste deutsche Ausgabe des Dekameron."
— — Dasselbe, deutsch von Ortlepp. 3 Bde. Stuttgart 1841 bis 1842. Kl. 8°. Selten! (4 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1906; H. Streisand, Berlin, 1907: „8 Thle. Ebd. 1841", Hldr., 7 Mk.)
BOCCACCIO, Sämmtliche Romane und Novellen, deutsch von Röder. 4 Bde. Stuttgart 1842. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, 1907.)

BOCCACCIO. — *Boccaccio's* Romane und Novellen. Zum ersten Male getreu übersetzt von G. Diezel. 4 Bde. Stuttgart 1855. Kl. 8°.

C. G. Boerner (Lpz.) März-Auct. 1906, Nr. 40.

— — Dasselbe. 3. neu bearb. Aufl. Ibid. eod. a. Kl. 8°. (4 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Adolf Weigel, Lpz., 1907.)

BOCCACCIO, Die 100 Erzählungen des Dekameron. Aus d. Italien. 2 Thle. Neue Ausgabe. Mit 9 Illustrationen. Leipzig, Dyk'sche Buchhandlung, o. J. (vor 1885). Kl. 8°. (3 Kr. Halm & Goldmann 1907; 4 Mk. F. Waldau, 1909.)

Ziemlich freie Uebersetzung.

BOCCACCIO, Dekameron. Hrsg. von G. Körner. 4 Thle. in 1 Bde. 7. Aufl. . . . . 8°. (Mk. 4.—.) (1 Mk. 60 Pfg., Expl. im Orig.-Lwdbd., Lipsius & Tischer, Kiel, 1906.)

BOCCACCIO, Hundert Erzählungen des Decameron. Uebersetzt von G. v. Joanelli. Vollständige Ausgabe. 30 Lfrgn. in 3 Bdn. Mit 30 Bildertafeln (wovon 1 in Farben) u. 1 Textabbildg. Prag, Hynek, o. J. (1897). Gr. 8°. (Orig.-Lwd. Mk. 18.—.) (12 Mk. H. Hugendubel, 1905: 7 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, Dresden, 1907; 18 Mk., Ausg. mit der Jahrz. „1898", eleg. Lwdbde., Jürgensen & Becker, Hamburg, 1898.)

BOCCACCIO, Das Decameron. Neue vollständige Taschenausgabe. Aus d. Italien. übers. von Schaum. Durchgesehen und vielfach ergänzt von Dr. K. Mehring. 3 Bde. Mit zweifarb. Titelrahmen, Umschlagvign. u. Rückentitel v. Walter Tiemann. Gedruckt in der Offizin W. Drugulin. Leipzig, Insel-Verlag, 1904. 12°. (50 Mk., Pergamentbände m. Goldpressg. u. Goldschn., in Etui, tadellos. Expl., Adolf Weigel, 1907.)

Luxusausgabe auf echt holländ. Büttenpapier, nur in 100 Exemplaren hergestellt. Vergriffen.

— — Dasselbe. 3 Bde. Ausg. auf gewöhnl. Papier. Br., unbeschn. im Orig.-Umschl. (Mk. 10.—.) (7 Mk. 50 Pfg. W. Hugendubel, 1905.)

— — Dasselbe. 3 Bde. Biegsame Orig.-Lwbde., ob. Schnitt vergoldet. (Mk. 15.—.) (12 Mk. Adolf Weigel.) Jeder Band 27 Bogen stark.

Breslauer Zeitung: „Boccaccio ist noch heute einer der glänzendsten Schriftsteller der Weltliteratur. Der Kulturhistoriker findet in ihm ein anschauliches Bild der Zeit der beginnenden Renaissance, dem kaum etwas zur Seite zu stellen ist. Der Literarhistoriker erkennt in zahlreichen seiner Novellen die Quelle berühmter Meisterwerke von Shakespeare bis zu Lessing. Der Psychologe erstaunt über die Freiheit und Natürlichkeit, mit der Boccaccio in das Seelenleben eindringt. Und schliesslich was auch Boccaccio und wie er auch schreibt, es ist alles von einem Esprit durchtränkt, der wahrhaft entzückend wirkt."

„Schon der äussere Habitus dieser reizenden Bändchen hat etwas Boccaccieskes. Das handliche Format, die geschmackvolle Umschlagvignette, aus der uns die idyllische Sinnenfreude des Italieners entgegenlächelt, der schmiegsame Originaleinband, dessen Leder für weiche Frauenhände bestimmt zu sein scheint: all das entspricht aufs beste den Absichten dieses wunderbaren Buches, das unterhalten, verwundern, rühren, lachen und den müssigen Damen von Neapel und Florenz auf allerhand angenehme und heimliche Art die Zeit vertreiben will."

(Studien zur vergleich. Literaturgeschichte.)

BOCCACCIO, — Auswahl der pikantesten Liebesgeschichten aus dem Decameron des *Boccaccio.* Mailand. O. J. (19. Jh.) Gr. 8°.

Mit 24 erot. Kpfrn. — Eine Gallerie von 48 erot. Kpfrn. erschien Paris 1850. Gr. 8°.

BOCCACCIO, Das Decameron. O. O. 1854. Gr. 8°.

Mit 24 erot. Kpfrn. (24 Mk. Ackermann, München.)

BOCCACCIO, Die hundert Erzählungen des Dekameron. 2 Thle. Leipzig, o. J. 12°.

Mit 12 erot. Kpfrn.

BOCCACCIO. — Album zu den Hundert Erzählungen des Dekameron von *Boccaccio.* (24 Originalradirungen von Max Berthold.) O. O. u. J. (Leipzig, literar. Bureau.) Längl. 4°.

BOCCACCIO. — Gallerie zum Decameron.

Verboten vom L.-G. Wien, 1. December 1864. § 516.

BOCCACCIO. — Hecker, O., Boccaccio-Funde. Stücke aus der Bibliothek des Dichters . . . . Mit 22 Tafeln. Braunschweig 1902. Lex.-8°. (20 Mk. List & Francke, Lpz., 1908.)

BOCCACCIO. — Koerting, G. Boccaccios Leben und Werke. Leipzig 1880. (Auch titulo: Geschichte der Litteratur Italiens in der Renaissance. Bd. 2.) Gr. 8°. 741 S. (9 Mk. H. Streisand, Berlin, 1907.)

BOCCACCIO. — Landau, Dr. Marcus (in Wien, geb. zu Brody 21. Nov. 1837), Giovanni Boccaccio. Sein Leben und seine Werke. Stuttgart 1877. 8°. (Mk. 6,50.) (1 Mk. 50 Pfg. Bernh. Liebisch, 1907.)

BOCCACCIO. — Die Quellen des Dekameron. (Boccaccio's Decamerone.) Wien 1869. 8°. (6 Mk. H. Streisand, Berlin, 1907.)

— — Dasselbe. Zweite, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Stuttgart 1884. Gr. 8°. XVIII und 345 Seiten nebst zwei Uebersichtstafeln. (Mk. 6.—.) (4 Mk. J. Scheible, 1905; 3 Mk. 50 Pfg. B. Liebisch, 1907.)

Inhalt: Tausendundeine Nacht. Buch der Beispiele (Pantschatantra, Kalila we Dimna.) Verbreitung des Pantschatantra. Pantschatantra u. Dekameron. Hitopadesa. Die

sieben weisen Meister. Libro de los enganos. Sieben Weise und Dekameron. Cukasaptati. Vetâlapantschavinçati. Ardschi Bordschi. Somadeva. Dasakumâra Tscharitra. Saadi. Langue d'oil und Langue d'oc. Provenzalisches. Nordfranzösisches. Cento novelle antichi. Francesco von Barberino. Busone de Gubbio. Der Wunderritt. Legende und Allegorie. Barlaam und Josaphat. Die Macht der Frauen. Legenden und Klostergeschichten. Caesarius von Heisterbach. Walter Mapes. Nicolaus Pergamenus. Don Juan Manuel. Gesta Romanorum. Midrasch Rabboth. Der gespenstische Jäger. Alexanderromane. Mittelgriechische Romane. Milesische Märchen. Parthenius. Apulejus. Ovid und Theokrit. Italienische Lokalgeschichten. Die Prinzessinnen.

BOCCACCIO. — Beiträge zur Geschichte der Italienischen Novelle von Dr. *M. Landau.* Wien, Rosner, 1875. Gr. 8°.

Inhalt: „Nachahmer des Decamerone" (im 14.—18. Jahrhundert); „Nachträge und Verbesserungen zu den Quellen des Decameron".

BOCCACCIO. — Manni, D. M., Istoria del Decamerone di Gio. Boccaccio. Avec plus. planches etc. Firenze 1742. Di Crusca. 4°. (12 Mk., tres bel expl., Adolf Weigel 1906:)

„Commentaire indispensable à quiconque veut étudier le „Décaméron" et les moeurs de son époque."

BOCCACCIO. — Treitschke, R., Literarische Stossvögel; neue Randglossen zu Streit- und Zeitfragen. Leipzig 1882. 8°. (Mk. 2,50.) (1 Mk. Jul. Neumann, Magdeb., 1907.)

Darin auch: „Boccaccios Decamerone".

BOCCACCIO. — Wismayr, J., Boccaccios Leben, Schriften und Verdienste. Mit Portrait. München 1818. 4°. (2 Mk. 40 Pfg. List & Francke, 1907.)

Pantheon Italiens. 1. Bd. (2 ter?), 3 te Abth.

BOCCACCIO, Fiametta. Aus dem italienischen (!) des übers. von Sophie Brentano. (+ 1806). Berlin 1806. In der Realschulbuchhandlung. 8°. VIII, 382 S., 1 Bl. Inh.

Vgl. Steig, Arnim und Brentano. 1894. S. 158 ff. 162. 171. 182. 212. — Aeusserst selten!

Das Anon.-Lex. I. p. 251 nennt Christoph Bretzner als Uebersetzer (nach Jördens).

BOCCACCIO. — Probe einer Uebersetzung von Giovanni Boccaccio's Fiametta. N. Ttsch. Merkur 1808. Febr. S. 80—85, Franz Passow.

BOCCACCIO, Die liebende Fiammetta(!), deutsch von E. Soltau. (So kurz citirt in J. Taussig's in Prag Cat. 129. (1904.) No. 59: Mk. 1,30.)

BOCCACCIO, Fiametta. Neue vollständige Taschenausgabe. Aus dem Italienischen übersetzt von Sophie Brentano. Durchgesehen und vielfach ergänzt von K. Berg.

Mit Titelrahmen und Rückentitel von Walter Tiemann. Leiwzig, Insel-Verlag, 1906. 8°. Br. (Mk. 3,50.)
— — Dasselbe. Biegsamer Ldrbd., ob. Schn. vergold., in Etui. (Mk. 5.—.) (3 Mk. 75 Pfg. B. Liebisch, 1907.)
— — Dasselbe. Luxusexemplar auf holländischen Büttenpapier mit Inselwasserzeichen, sowie einer besonderen Einbandzeichnung v. W. Tiemann. In Pergament geb., numerirt. (16 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

Vergriffen! Die Fiametta des Boccaccio, der Roman der verlassenen Frau, bildet die Ergänzung der dreibändigen Decamerone-Ausgabe des Inselverlages.

Folgende höchst seltene französ. Uebersetzung besitzt die Wolfenbütteler Bibl.: Flammette. Côplainte des tristes amours de Fla'mette a son amy Pa'phile, Transl. Ditalien (sic!) [de Giovanni Boccaccio] en vulgaire Francoys. Lyo' Cl. Nourry, dict Le Prince (1532). 8°.

BOCCACCIO, Il Filostrato (Troilus und Kressida): epische Dichtung zum erstenmale verdeutscht von Kr. Frhrn. von Beaulieu-Marconnay. Berlin 1884. 8°. (XXIII, °240 S.) Br. (5.—) (2 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1905; 5 Mk. Ernst Geibel, Hannover, 1907.)

Einzig existirende Uebersetzung dieser erotischen Dichtung.

BOCCACCIO, Irr-Garten / der Liebe: / samt angehengtem Liebes-Gespräch. / *Giovanni Boccaccio* / aus Italienischer: in Teutsche / Sprache übergesetzet / durch / J. M. D. (d. i. Joh. Mackle Doct.). / Vignette / Francfurt / In Georg Müllers Verlag. / Bey Egidius Vogeln gedr. / M DC LX. (1660.) 12°. 328 S. (Expl. in Stuttgart.) Rariss.

Hier einige Ausgaben des italien. Originals: Laberinto d'amore con una epistola à Pino de Rossi. Public. dal L. P. Rosello. S. l., typ. nom. et ao. (Venet? ca. 1540.) 72 ff. Gamba No. 203. Brunet I. 1016. Edition très-rare. (27 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.) Laberinto d'amore (altrimenti Il Corbaccio) di nuovo corretto et aggiunte le postille. Vinegia, Gabriel Giolito de Ferrari, 1558. 8°. (15 Mk., zus. mit „Ameto", ibid. 1557, Adolf Weigel, 1907.) — Il corbaccio (Laberinto d'amore.) Firenze, F. Giunti, 1594. (9 Mk., etwas wasserfl., List & Francke, 1908.) — Laberinto d'amore; aggiunt. un dialogo d'amore trad. di latino da M. Ambrosio. Venet. 1603. 12°. ($2^1/_2$ Mk. Beck, Nördlingen; jetzt theurer!)

BOCCACCIO. — Das Labrinth der Liebe. Auch u. d. T. Il Corbaccio. Schmähschrift des Ser *Giovanni Boccaccio* gegen ein übles Weib, genannt der Rabe. Verdeutscht und herausgegeben von Wilhelm Printz. Mit Einband und Titelzeichnung von Walter Tiemann. Leipzig, Julius Zeitler, 1907. 8°. (Br. M. 3.—; gebd. in bedruckten Leinenband Mk. 4.50. [2 Mk. 25 Pfg., tadellos, B. Liebisch, 1907.] Auf van Gelder in Ganzpgt. mit Rückenprägung M. 7.50.)

„Da diese Satire unter uns wenig bekannt, seltsamen Inhalts ist, indem Andächtelei und Zoten, verliebte Wut und Frömmigkeit, heilige und verbuhlte Frauenzimmer, Welt und Fegefeuer sonderbar in derselben kontrastieren, und sie die Zeichen ihrer Zeit an der Stirn rrägt, so denke ich dem Leser keinen unangenehmen Dienst zu leisten" . . . , sagte einmal der treffliche Flögel. Boccaccios „Labyrinth der Liebe", auch „Irrgarten der Liebe" genannt, ist ein misogynes Gegenstück zu den unvergleichlichen Quinze Joyes des Anthoine de la Sale. (S. La Sale.) Die Satire gibt in der Tat eine Psychologie des Weibes, die für das Jahr 1355, in dem sie entstand, so erstaunlich ist, wie für heute.

Um seinem Ärger Luft zu machen, schrieben diese Leute ein ganzes Buch! Und welch selbstgenießerische Sorglosigkeit zeigt Boccaccio dabei! Man wird es mit vielem Vergnügen lesen. „Ein Liebender", schildert M. Finder, „trifft im Traum den verstorbenen Gatten seiner spröden Angebeteten. Der hat all die Reize genossen, die der andre mit verzweifelter Sehnsucht erringen möchte. Und der Verstorbene warnt nun den verliebten Toren vor der Nachfolgerschaft, schildert seine Witwe in den grellsten Farben, entkleidet sie, deckt all ihre Gebrechen, ihre Fehler und Laster auf. Und die übertreibende Gehässigkeit ist sehr spaßhaft dabei. Die Übertragung ins Deutsche ist von Wilhelm Printz sehr treu besorgt worden." „Es ist eine ganz persönliche Schrift", sagt Dr. Blei, „ein paar Jahre nach der Vollendung des Dekamerone entstanden, in Boccaccios 42. Lebensjahr, und ist seine letzte Schrift in italienischer Sprache. Sie steht auf der Schneide zwischen seinem humanistischen und seinem katholischen Leben, und hat von dort noch den sexuellen, von hier schon den asketischen Zynismus."

BOCCACCIO. — *Johannis Boccaccii* Büchlen Von den sinnrychen erluchten Wyben, die von den alten Chronikschrybern vm ihre sünderliche Beginnen in öwige gedechtniß synd gesetzt worden. Getutscht durch Hainricum Stainhowel Von Wyl an der Wirms, Doctor in der Arzney, Meister der syben Künst, geschworner Arzt zu Ulm, zu Lob vnd er der durchlüchtigisten fürstin vnd frawen Elionory, Herzogin zu Oesterrych. Vlm, seliglichen geendet von Johann Zainer von Rütlingen. 1473. Fol. 8 u. 140 Bll., goth. Mit 76 schönen Holzschnitten. (2000 Mk., Expl. in Ldrbd. mit altcolor. Holzschnitten u. 1 facsim. Bl., Ludw. Rosenthal, 1906.)

Hain 3333. Proctor 2497. Goedeke I, 369 No. 3,1. Ebert 2600. Muther 96.

Dieses Werk zählt zu den grössten Seltenheiten und ist von mehr als einem Gesichtspunkte, besonders aber in sprachlicher Hinsicht, höchst interessant. Neben zwei schönen Randleisten u. den Holzschnitten befinden sich in dem Buche auch zahlreiche prächtige Initialen. Unter den Holzschnitten ist die Darstellung der Entbindung der „Päpstin Johanna" von besonderem Interesse.

BOCCACCIO, De claris mulieribus, deutsch übers. v. Steinhöwel, hrsg. v. K. Drescher. Tübingen 1895. (205. Publ. d. litter. Vereins.) (10 Mk. L. Rosenthal, 1906; 8 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, c. 1903.)

Mit genauer Bibliographie der lat. u. deutsch. Handschriften u. Drucke.

Goedeke I, 369, 3 führt folgende Papier-Handschrift an: *Boccatius* de claris mulieribus, verdeutscht durch H. Steinhöwel. Cgm. 252. Fol. Pp. 1477—80. Bl. 202 bis 213.

BOCCACCIO. — Hyenach volget der Kurtz syn von ettlichen Frawen von denen *Johannes Boccacius* in latein beschriben hat vnd Doctor hainricus stainhöwel geteutschet. — *A. E.:* Hye endet sich das büchlein von denen Johannes Boccacius in latein beschriben hat, vnnd doctor heinricus steinhöwel geteutschet. Gedruckt vnd volenndet in der stat Augspurg von Anthoni Sorgen am Freytag nach sant Valenteins tag Anno . . . . lxxix. jare. (1479.) Fol.

Zapf, Augsb. Buchdruckergesch. 1, 54 Nr. 29; Ebert 2600.

— — Dasselbe. Straßburg, Prüss, 1488. Fol. 95 Bll. (Ebert 2600.)

— — Dasselbe, titulo: EIn Schöne Cronica oder Hystori bûch von den furnämlichsten Weybern, so von Adams zeyten an geweßt, Was gûttes oder böses ye durch sye geübt, Auch was nachmaln gûttes oder böses darauß entstanden. Erstlich Durch *Johannem Boccatium* inn Latein beschriben, Nachmaln durch Doctorem Henricum Stainhöwel in' das Teütsch gepracht. Gedruckt zû Augspurg durch Haynrich Stayner, Anno M. D. XXXXI. (1541.) Fol. (In Aargau, Cantonsbibl.; in Dresden [Falkenstein 165]; in Göttingen: Hist. misc. 91 a.) 6 u. XC Bll. Mit 81 Holzschnitten von Hans Burgkmair und Hans Schäuffelein. (48 Mk., wasserfl. u. einige Holzschn. schlecht colorirt, Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Unter der Vorrede: Geben zû Vlm auff den Xiiij Augusti . . . . im Mcccliij jar. (1483.)

— — Dasselbe. Augsburg, H. Stayner. 1543. Fol. Mit 81 Holzschnitten, wie vorhin. (In Dresden [vgl. Ebert] u. Helmstedt.) (100 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

— — Dasselbe. Frankf. 1566. 8°. (In Dresden. — Ebert 2600.)

Bibl. d. litterar. Vereins in Stuttgart, 205, S. XII.

— — Dasselbe, tit.: Historien von allen den fürnembsten Weibern; zum andern mal in truck verfertigt durch D. H. Steinhowel von Weil. Franckfurt a. M. 1576. 8°.

Goedeke I, 369, 3, 7 (ohne Angabe der Quelle).

BOCCACCIO. — Boccatius, Joannes, von Certaldo, Fornem'ste Historien vnd exempel von widerwert-

igem Gluck, mercklichem vnd erschröcklichem vnfahl, erbärmklichen verderben vnnd sterben grossmächtiger Kayser, Künig, Fürsten vnd anderer namhafter Herren. Jetzt zum aller ersten von Hieronymo Ziegler fleyssig verteutscht. Augspurg, Hainrich Stainer, 1545. Fol. Mit über 100 schönen Holzschnitten von Burgkmair u. Schäuffelein. (18 Mk., defektes u. stark gebr. Expl., L. Rosenthal, 1906.)

Sehr seltene, erste deutsche Ausgabe. — Erwähnenswert auf Bl. 222b die Historie der Päpstin Johanna, mit einer Abbildung von deren Niederkunft. (Graesse I. p. 446. — Bibliogr. Boccacesca p. 21.)

BOCCACCIO, Der Moderne. Eine Sammlung pikanter und heiterer Erzählungen. 20 Bdchn. Mit 20 (freien) Titelbildern. Budapest, Gust. Grimm's Verlag, 1884 ff. 8°. Eleg. br. (à Mk. 1.—.) (1—15: 9 Mk. G. Priewe.)

Verboten wurden vom L.-G. Lemberg, 22. Decbr. 1889, auf Grund des § 516 des Strafgesetzbuches die Nrn. 3, 6, 9, 10, 11, 16, 17, 20. — Hier Inhalt von I—XX laut Anzeige des Verlegers:

I. Die Probe. — Der glückliche Fischer. — Das Gelübde. — II. Der Hexensabbat. — III. Der Strike der Ehemänner. — Liebesglück. — IV. Wie man den Teufel bändigt. — Hans und Grethe. — V. Der kleine Herzog. — VI. Der Blinde. — VII. Der Kasus des Fräulein Susanne. — VIII. Das Mieder. — Janina. — IX. Die Tugendwächter. — X. Eine Brautfahrt mit Hindernissen. — XI. Wem gehört der Sohn? — Ohne Schnürleib und ohne Aussteuer. — XII. Der erste Kuß. — Das Elixir. — XIII. Eine Evastochter. — Weder Thiere noch Kinder. — XIV. Liebesunterricht. — XV. Strike der Frauen. — Der Vogel Greif. XVI. Mein Freund Ulysses. — XVII. Johannistrieb. — XVIII. Der Geprellte. — XIX. Die erste Reise. — XX. Meine Tante Irene.

***BOCCALINUS,** Almannus (ps.), Das Wunderseltzame Leben, Auffnehmung vnnd Großwerdung Der viel Lieblichen, groß dunckenden, Vermögenden, Signora Richeza d'Allemanni, zu Teutsch, der Teutschen newlicher Reichthumb .... auß dem Italianischen .... per *Almannum Boccalinum* etc. 1624. 4°. (In Berlin: Yy 1281.)

Satyre in Prosa. Schwerlich Übersetzung. 4 Bll. Selten! Weller, Lex. Pseud. p. 77. — Angeblich erotisch.

§BOCCALINUS, Trajanus (ps.), Die wohl-gewehlte Wahl eines Königes unter den menschlichen Gliedern, welche auf dem Parnaß von denen Priestern der Natur preißlich erwogen u. von Apollo weißlich vollzogen worden, getreulich mitgetheilet von des Parnassus Secretario, *Trajano Boccalini.* 1715. 8°. Sehr rar!

In Versen. — Ohne Angabe eines Druckorts im Frf. u. Lpz. O. M. V. 1715. H. 3b; Weller, Lex. Pseud. p. 77. — Wohl sotad. Inhalts.

BOCCAZ, Der Deutsche, oder Erzählungen der Liebe. Voller Anspielungen auf unsere Zeiten. Th. 1. Mit 13 illum. Kpfrn. Hamburg u. Mainz, in Commission bey G. Vollmer. 1803. — Th. 2. Mit 9 illum. Kpfrn. Ibid. eod. anno. 12°. ($1^1/_3$ Rthl.) Höchst selten cplt.! (2 Rthl., incplt, Scheible, vor 1870; 8 Kronen, nur Th. 1, Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

I: 234 S. incl. XIV S. Vorst. Inh.: Vorrede. — Epilogirender (!) Anfang. — Erklärung d. Titelkupfers. Dann 12 satyr. Erzähl. u. Dialogen, betitelt: Die geizige Liebe. — Platonische Liebe. — Sympathetische Liebe. — Wahnsinnige Liebe. — Schmollende Liebe. — Versöhnende Liebe. — Israeliten-Liebe. — Geistige Liebe. — Abgelebte Liebe. — Geizgierige Liebe (Druckf. auf d. Kupfer statt „Geldgierige"). — Trunkene Liebe. — Landliebe. —

II: 132 S. Inh.: Einleit. Dann 9 satyr. Erz. u. Dialoge, überschrieben: Orangeboven. — Der geheimde Rath. — Herr von Scheerbeutel etc.

BOCCAZ, Der neue, in scherzhaften Erzählungen. Aus d. Französ. übers. 2 Thle. Leipzig 1772. 8°. (4 Mk. 25 Pfg. Auction G. Salomon, Dresden, März 1875; 10 Mk. Scheible, Stuttg., c. 1880; jetzt theurer!)

Mit TKpf. u. vielen Kpfrn. im Texte, nach Romain de Hooghe (in schlechten Abdrücken). Sehr selten! (10 Mk. Scheible.)

BOCK, Johann (ps.), Neues deutsches Lied von einem Schneider, der sich mit zwey Weibern auf einmal verschustert hat. Von — —. O. O. u. J. (c. 1790?). 8°. (Besaß Prof. v. Karajan.)

4 unpag. Bll., enth. 25 sechszeil. Stroph. — Sehr selten!

BOCK, J. C., Erstlinge meiner Muse. Leipzig, Holle, 1770. Kl. 8°. (In Warmbrunn.)

BOCK, (Ign. Frdr.) Raphael (geb. 30. Nov. 1779 zu Marienwerder, ertrank zu Königsb. [zuletzt Sekretär an d. dortigen kgl. Bibl.] beim Baden im Pregel, am 17. Aug. 1837). Aura. Ein romantisches Gedicht (in 6 Ges.). Frankf. a. M. 1817, bei Heinr. Ludw. Brömer. 8°. Zahm.

Tit. (m. kl. Ornam.-Vign.), 1 Bl. Widm. an die Prinzessin Wilhelm v. Preussen), 266 S. (in 8 zeil. jamb. Stanzen). Schauplatz der Hauptbegebenheit ist Persien zu der Zeit, als die Portugiesen daselbst erobernd landeten. — Ueber den merkw. Lebensgang d. Vf. s. Brümmer I. p. 71.

BOCKIADE, Die, oder Fragment über den Ton in den Streitschriften einiger deutschen Gelehrten und Schöngeister (von *Aug. Friedr. Cranz*). Frankfurt a. M. 1779.

Anon.-Lex. I. p. 251 (nach Goedeke, Meusel, Schröder).

* **BOCKIADE,** Die neue und vermehrte, in Briefen über den Ton der Litteratur, Kritik, Streitschriften, Geschmack, Meinungen und Sitten des heutigen Jahrhunderts, den geopferten

Buffalo, Theaterangelegenheiten, geschossene teutsche Nationalböcke und Bockstreiche aus allen Ständen und die weibl. Angelegenheiten (von *Aug. Friedr. Cranz*). 4 Thle. Mit Titelvign. (zwei stossende Böcke mit der Umschrift: „Wieland: Der garstige Bock!" „Nicolai: Pfui der garstige Bock!") Berlin 1781—82. 8°. 93, 120, 48, 48 S. (Auch im British Museum; nur 1—2 in der Berliner Magistratsbibl.) (5 Mk. Friedr. Klüber, München 1904.)

Anon.-Lex. I. p. 251 (nach Goedeke, Kayser, Meusel, Schröder).

* **BOCKIADE.** — Beilage zu der neu aufgelegten u. vermehrten Bockiade, die weiblichen Angelegenheiten betreffend. Ein Neujahrsgeschenk für das schöne Geschlecht (von Aug. Frdr. Cranz). Berlin 1781. Im Selbstverlage des Verfaßers der Gallerie der Teufel. 8°. (In Berlin 2 Expll.)

— — Dasselbe. Berlin, 1782, und in Hamburg auf dem Adreßkomtoir. 8°. 48 S. (5 Mk. Ferd. Schöningh, Osnabrück, 1904.)

„Ihro Kgl. Hoheit der Prinzessin Amalie von Preussen gewidmet".

Anon.-Lex. I. p. 133. Vgl. auch Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782. Lpz. Gr. 8°. S. 753.)

BOCKIADE. — Apologie de la dame Vituline, d. i. verdolmetscht, die gerechtfertigte Vituline, als zweite Beilage zu den Akten der Bockiade. Berlin 1872. 8°.

Bibl. Bülow. II. 2. p. 146. — Cranz als Verfasser genannt in: Büsten Berlinischer Gelehrten und Künstler. Leipzig 1787. 8°. S. 371.

BOCKIADE. — S. auch Vitulien, oder die übermüthige Kokette, im fortlauf. Alphabet.

BOCKSBART's Meppen, Freiherrn von Bocks-theuer eines peregrinirenden Kandidaten, eine wahre Geschichte (von *Carl. Glo. Cramer*). Mit (freier) Titelvign. Leipzig, Schneider, 1783. 8°. (10 Mk. J. Halle, München, c. 1905.)

318 SS. (incl. Tit., 2 Bll. Vorr. unterz.: S., u. 3 Bl. Inh.). In der Vorrede wird noch eine Fortsetzung in Aussicht gestellt. Diese erschien ebd. 1785. Beide Theile bilden Bd. III u. Bd. XVII der Samml. „Neue Original-Romane der Deutschen". (8 Mk. Alfr. Lorentz, Lpz., 1905.) — Einer der liederlichsten Romane des s. Z. renommirten Vielschreibers.

— — Dasselbe (mit dem Namen Cramer's): Leben und wundersame Abentheuer Meppen Bockbarts, eines peregrinirenden Weltbürgers. 2 Thle. Mit 1 Tkpf. (J. Gerstner sc.). Leipzig (o. Adresse). 1802. 8°.

* — — Dasselbe. 2 Theile. Ebd. 1804. 8°.

336 S. (fortlaufend paginirt.)

BOCKSBART's Meppen, Freiherrn von Bocks-bartsberg, Abentheuer und Weiber. Thl. 1. (einz.).

Mit TKpf. Leipzig 1800. 8°. Einiges derb u. frei. (4 Mk. Alfr. Lorentz, 1905.)

BOCKSDORF, Louise von, s. *Boksdorf*.

BOCKSPRÜNGE, 100 lustige, oder Possen über Possen gewidmet dem Orden lustiger Brüder zu X. Prag 1801. 8°. (2 Mk. Taussig, c. 1905.)

BOCKSPRÜNGE. S. auch Bocksprünge . . . .

BODE, Theod. Heinr. Aug. (1778—1804), Burlesken. Mit 4 Kpfrn. (illum., kostümlich interess. Karrikaturen). Leipzig, in d. Juniusischen Buchhdlg. 1804. 8°. X—257 SS. (In Darmstadt.) (4 Mk. 50 Pfg. Edmund Meyer, Berlin, 1909.)

Inh.: 1. Der Hauptmann Copernikus. 2. Das unterbrochene Opferfest. 3. Der verliebte Don Quichote. 4. Däumling. 5. Die Erfindung der Kunst. 6. Das Concert. (Sämmtl. zieml. zahm.)

BODEN, Der, im Sack. Oder Rest von vermischten Erzählungen, von Herrn von X***, aufgewecktem Mitgliede bey der Akademie der Schlafenden. Aus d. Französ. (des *François Félix Nogaret* [1740—1831] von Adam Friedr. Geisler d. Jüng.) übers. 2 Thle. Mit 1 TKpf. Lausanne (Brückner in Römhild) 1783. 8°. (10 Mk., unbeschn. Expl. mit vollem Rande, Scheible, 1892.)

Sehr rare Prosa-Uebersetzung von poet. Erzählgn., Gedichten, Briefen etc., darunter pikante Stücke, z. B. Roger-Gut-Zeit, od. die zerbrochnen Eier, I. S. 12—27.

I: TKpf., Tit., 2 Bll. Vorbericht d. Uebersetzers, u. S. 9—80. II: 137 SS.

Orig. (in München): Le Fond du sac, ou Restant des babioles de Mr. X*** (Xanferligote, pseud. de Félix Nogaret), membre éveillé de l'Académie des Dormans. 2 tom. av. 1 frontisp. et 9 très-jolies vignettes à mi-page, dans le genre de Duplessis-Bertoux, par le dessinateur-miniaturiste Durand. A Venise, chez Pantalon Phébus (Paris, Cazin), 1780. pet. in-18°. (40—50 Frcs. Cohen.) (18 Mk. Scheible, 1892.)

BODY, N. O., Ida, oder die Gefahren des Theaterlebens. Mittheilungen aus dem Leben einer Schauspielerin. Wien 1865. 8°. 176 S.

Vergriffen u. selten! (3 Mk. Kühl; 1 Mk. 50 Pfg. Ernst Frensdorff, März 1907.)

BODY, N. O. (mit vorigem wohl nicht identisch), Aus eines Mannes Mädchenjahren. Mit einem Vorwort von Rudolf Presber und einem Nachwort von Dr. med. Magnus Hirschfeld. Berlin, Gust. Riecke, o. J. (1907), 8°. (2,50; geb. 3,50.) 218 S.

Wahre Geschichte eines männlichen Zwitters. — Der Prospekt besagt: Dieses hochinteressante Buch ist ein Buch der Wahrheit — ein Buch, wie es noch nie geschrieben wurde — und das großes

Aufsehen erregen wird. Die seltsamste Jugend, die wohl je gelebt wurde, spricht darin ihre eigene Sprache. Dieses Leben will geglaubt werden, so fremd es auch ist. Aber fremd sein heißt nicht Lüge. Von einem Leben wird hier gesprochen, das wie eine Last auf einem unerkannten Menschen lag. Es ist die Geschichte der Wirren und Konflikte, die dem Verfasser aus eigenster Natur erwuchsen.

Das Gewebe seines Lebens war aus wirren Fäden geschlungen, bis das innere Wesen seiner Männlichkeit die Schleier, Hüllen und Halbheiten, die Erziehung, Gewohnheit und Lebensnot um ihn gewoben, mit starkem Schlage zerriß.

BOECKLER, Geo. Andr., Wahrhafftige Relation oder eigentlicher Bericht von der hoch- und weitberühmten Vestung der so genannten Inclination und derselben merckwürdige Belägerung .... Mit Kupf. Nürnberg, G. Scheurer, 1679. 12⁰. (In Warmbrunn.) Höchst selten!

BÖHEIMB, M., Eheglück. Ernste u. heitere Weisen. Leipzig 1878. 12⁰. (Mk. 1.80.) (1 Mk. Lehmann & Lutz, 1884.)

* **BÖHLAU,** Chp. Dietr. v. (geb. 24. April 1707 zu Koburg, † das. 26. Febr. 1750). — Herrn *Christoph Dietrichs von Böhlau,* Dermahligen Hochf. Sachsen-Coburg-Salf. Cammer-Junkers, Hof- und Regierungs-Raths, wie auch der Durchl. Printzen-Hofmeisters, und der teutschen Gesellschaft in Jena Mitglieds, Poetische Jugend-Früchte. Bey Verschiedenen Gelegenheiten gesammelt, mit einer Vorrede versehen von Herrn Daniel Wilhelm Triller, ... Und Mit Genehmhaltung des Herrn Verfassers hrsg. von Johann Wilhelm Fabarius ..... Mit Titel-Portr. (von dem Berliner Kupferstecher J. G. Wolffgang) und Titelvign. Coburg und Leipzig, Druckts und verlegts M. Hagens sel. Wittwe und Georg Otto. O. J. (Vorber. dat. Coburg 9. Apr. 1740). Gr. 8⁰. (Auch in Göttingen: P. 3659.) (10 Mk. A. Buchholz, München, 1906.)

12 Bll. Vorst. u. 436 S. — Wolfg. Menzel, Deutsche Dichtung II, S. 474: „Schrieb zwischen 1729—39 Lobgedichte auf Gönner, Oden u. Episteln höchst ordinären Inhalts; nur in lasciven Schilderungen zeigt er sich munter u. lebendig (folgt sehr harmlose Probe). Von dem damaligen Sittenzustand in Sachsen gibt er keinen guten Begriff (kurze Probe)."

„Von dieser Samml. giebt es 2 Auflagen, vorliegende muß die frühere sein, da die andere, worin das Titelkpf. von Sysang gestochen ist, in dem Vorber. ein sehr ungünstiges Urtheil enthält über das Titelkpf. der ersten Ausgabe, womit offenbar, wenn auch Wolffgang nicht genannt wird, doch nur dieser gemeint sein kann. Die Differenz beider Ausgaben zeigt sich, außer einigen Abweichungen auf dem Titelkpf. u. in dem Vorber., hauptsächlich in der gänzlichen Verschiedenheit der Titel-Vign.

(in der späteren Ausgabe ist es der Pegasus auf dem Parnaß, mit einer Einfassung von Muschelwerk, darunter der Name des Kupferstechers Sysang) und der Buchdruckerstöcke nach Fabarii Vorbericht u. Triller's Ode." — F. C. Fulda.

— — Dasselbe. 2te Aufl. Coburg, b. Geo. Otto. Gr. 8°.

M. M. V. 1750. S. 110. s. l. f. n. p. (Wirklich erschienen?)

BÖHME, (Frau) Marg. (in Berlin-Friedenau, geb. 8. Mai 1869 in Husum) Tagebuch einer Verlorenen. Von einer Toten. 12. Tausend. Berlin 1905. 8°. (Cart. 3 Mk.; Orig.-Lwd. Mk. 4.) (1 Mk. 80 Pfg. Dietrich, Göttingen, 1907; 3 Mk., Orig.-Lwd., B. Liebisch, Lpz., 1907.)

Die 125. Aufl. erschien 1907 (laut Kürschner's Lit.-Kal.).

BÖHMERT, Victor, Der Kampf gegen die Unsittlichkeit. Leipzig 1888. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.)

* **BÖSE**-Weiber-Apotekken .... Fraustadt, o. J. (c. 1700). 12°.

Neue Ausgabe von Ethographiae Mundi pars posterior. Malus mulier, d. i. Gründl. Beschreibung von der Regimentssucht der bösen Weiber. O. O. 1608 &c. — S. Olorinus Variscus (d. i. *Joh. Sommer*).

* — — Dasselbe, tit.: Schau-Platz Der Bösen Weiber .... O. O. 1712. 8°.

Mit einem Anhang vermehrt.

* — — Dasselbe. Frankfurt u. Leipzig 1751. 8°.

BÖTTCHER, K., Amoretten-Gekicher. Eine Skathumoreske. Berlin 1887. 8°. (2.—.) (1 Mk. Hugendubel, c. 1905.) Zahm.

BOGATZKY d. Jüngere, Schatzkästlein für Verliebte und Ehelustige. Mannheim u. Jena (Leipzig, Seger) 1792. 12°. (16 ggr.)

Bibl. Günther. III. Dresd. 1834. no. 6813.

— — Dasselbe. Ebd. 1796. 12°. (Weller, fing. D., wo aber „Bojatzky" steht.)

— — Dasselbe. Zweyte verschönerte Auflage. Cölln 1809, bei Peter Zange (Leipzig, Seeger). 16°. (6 Mk. F. Waldau, 1908; 3 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1907.)

Liederlich, stellenweise pikant. Ziemlich selten. Weller, fing. Dr.

Tit., 1 Bl. Inh., 172 S. — 1. Das Schatzkästlein wird produzirt. 2. Das Sch. wird aufgethan. 3. So betrügt man die Mütter. 4. So fängt man die Mädchen. 5. So erobert man Männer. 6. So kommt man zu einer Frau. 7. So kommt ein Mädchen unter die Haube. 8. So krönt man die Männer (S. 91—107). 9. Allerhand Seufzer und Stoßseufzer, Wiegenlieder etc. (1. Seufzer eines schmachtenden Liebhabers, der seiner Herzensgebieterin aufwarten will. 2. Morgenseufzer eines vierzehnjährigen verliebten Mädchens. 3. Seufzer eines Bräutigams vor der Trauung. 4. Stoßseufzer für manchen Bräutigam [4 Versz.] 5. Morgen-

lied einer jungen Frau nach der ersten Hochzeitsnacht. (6 vierzeil. Str.) 6. Falsche Eifersucht. Eine Anekdote. 7. Wiegenlied (frivoles), von der Kindermuhme zu singen. — Kleines Beykästchen (S. 139—172), enthaltend ein alphabet. Verzeichnis (!) derjenigen Dinge, welche in der Liebe und Ehe vorkommen, zum bequemen Gebrauch f. Verliebte und Ehelustige. (S. 151—152 „Hörner".)

BOHEMANN, geheimer Oberer und Haupt der asiatischen Brüder. Ordensgeschichte neuerer Zeiten. Seitenstück zu Lindor etc. (von *Theodor Ferd. Kajetan Arnold*). 2 Bde. Hamburg 1803. 8°. (21 ggr.)

Kayser, Rom.-Verz. 1836, S. 20. — Nach Goedeke V, 532, 75, 26 („Bohömann" und ohne Theilesangabe) Fortsetzung von „Sirius (s. d.) Schwärmereyen").

— — Dasselbe. 2 Bde. Ebd. 1811. 8°.

Gmähle's in München Leihbibl.-Cat., no. 4035—36.

BOHEMUS (d. i. *Georg Eman. Opitz*), Hygea u. Eros. Ein Cyclus interessanter Badegeschichten. 3 Bde. Leipzig 1842. 8°. Zahm.

BOHN, Pastor Lic., Grundlegende Gedanken für den Internationalen Kongreß zur Bekämpfung der unsittlichen Literatur, Köln, im Jahre 1904. Berlin 1904. (50 Pfg.)

BOHN, Materialien zur Bekämpfung der unsittlichen Literatur Ein kulturgeschichtliches Denkmal für die deutsche Presse. Berlin 1905. (2 Mk.)

BOHN, Kongreß zur Bekämpfung der unsittlichen Literatur, Köln, im Jahre 1904. Bericht erstattet von den außerdeutschen und deutschen Berichterstattern. Berlin 1905. (2 Mk.)

BOHN, Die Münchener „Jugend" und die neue Moral. Berlin 1906. (30 Pfg.)

Alle 4 citirt im Anhange von: Schindler, Willy, Das erotische Element in Literatur und Kunst. Berlin, o. J. (1907). p. 127—128.

BOHNSTEDT, David Siegm., Gedancken vom schweren Gericht Gottes über die Sünde der Hurerey und Ehebrecherey, von Missgeburten, von der monstrueusen (sic!) Ehe der Vielweiberey etc. Franckf. 1725. 8°. Höchst selten!

BOHNSTEDT, Die Gestalt theils erbaulicher, theils fleischlicher Visiten und Compagnien. Wie auch die entlarvete Eitelkeit der Welt-üblichen Comödien, zur allgem. Besserung d. Kirche entworfen von —. JENA, verlegts Joh. Friedr. Ritter, 1743. 8°. Rar! (In Marburg, Univ.-Bibl.: XIX c. C 1244.) (10 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

12 Bll. Vorst. (incl. Zuschr. an Jungfer Anna Sophia Kruppin, dat. Essen, d. 29. April 1743) u. 203 S., nebst 13 unbez. S. Reg. Tit. m. Signet d. Verlegers. Stellenw. etwas derb u. frei. Ueb. d. Comödien S. 101 sq. Verfasser bezeichnet sich auf den Titel als „evang-luth. Past. zu St. Gertrud in Essen."

BOHR, Jac., sen., Der geistliche Glückshafen, Das ist: Eins Zwey Drey vnd Nichts. Mit schönen Holzschnitten und vielen hundert Capiteln in artliche Reymen gebracht. 4 Thle. Wien 1613. 8°. (2 fl. 24 xr. Fidelis Butsch, Augsburg, vor 1870.)

* — — Dasselbe . . . . gebessert vnd gemehrt. 2. Ausgabe. Gedruckt zu Passaw (!) bey Conrado Frosch. Anno 1634. (Nebst Kupfertit. u. Kpfrn.) 8°.

Stellenweise derb. — Goedeke II, 287, 99, nennt nur die Wiener Ausgabe.

§ * **BOJARDO,** Matteo Maria, Graf v. Scandiano (1434—94), Verliebter Roland. Zum 1. Male verdeutscht und mit Anmerkungen versehen von J. D. Gries. Th. 1: Stuttgart b. Christian Wilhelm Löflund, 1835. Th. 2—4: Ebd., b. Beck und Fränkel, 1836, 37, 39. 8°. (10 Rthl.) (6 Mk. Scheible; 7 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 12 Mk. H. Streisand.)

Schöne Ausgabe mit Antiqua-Schrift. 1: XLVIII—402 S., 1 Stammtaf. 2: Tit. u. 434 S. 3: Tit. u. 417 S. 4: 400 S. (incl. Tit.). — Gesang 12 erschien als Probe bereits im Morgenblatt 1813, Nr. 117—122; Stanze 1—87 in Gries' Gedichten 1829, II, S. 137—167. — Auszug des Bojardo'schen Orlando innamorato erschien als Vorstück zu (V. Lütkemüller's) Uebers. des Arist: Orlando der rasende mit Anmerkgn. . . . . Zürich, Geßner, 1797—98. (Goedeke VII, 636, 190.)

— — Dasselbe. Neu hrsg. von Wilh. Lange. 2 Theile. Leipzig (1886). 16°. (= Reclam's Univ.-Bibl. Nr. 2161—68.)

— — Dasselbe. Neu hrsg., überarbeitet und eingeleitet von Ludwig Fränkel. 2 Thle. Stuttgart (1895). 8°. (= Cotta'sche Bibl. d. Weltlitt. Bd. 259 u. 261.)

In Berlin (Xo 5884) folgende Ausgabe des zuerst Ende XV. Jh. gedruckten italien. Originals: Orlando innamorato del Signor Matteo Maria Boiardo Conte di Scandiano, insieme co i tre libri de gli Agostini, nuovamente riformato per M. Lodovico Domenichi .... In Vinegia appresso Girol. Scotto 1545. Kl. 4°. — Näheres über eine Mailänder 4°-Ausgabe von 1542 s. in Pächtermünze's, Friedr. (d. i. Ignaz Schmid's) Bibl. d. ältern Litteratur. Stück 1. (einz.) Zürich 1793. 8°. S. 201 bis 209.

§ * **BOJARDO.** — *Matteo Maria Bojardo's* .... Verliebter Roland als erster Theil zu Ariosto's Rasendem Roland .... zum erstenmale vollständig verdeutscht, mit Glossar u. Anmerkgn. herausg. von Gottlob Regis. Nebst dem Porträt des

Dichters. Berlin, G. Reimer, 1840. 4°. (4 Rthl.) (3 Mk. Ludolf St. Goar, Frankf. a. M., c. 1880.)

§ * **BOJARDO.** — Rolands Abentheuer in hundert romantischen Bildern. Nach dem Italiänischen des Grafen *Bojardo.* Herausg. von Fr. Wilh. Val. Schmidt. 2 Theile. (XII—360 + VI—280 S.) Berlin und Leipzig, G. C. Nauck. 1819. — Th. 3: über die italienischen Helden-Gedichte. Ebd. 1820. 8°. (In Berlin: Xo 5975; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.; 1—2 in der Berliner Magistrats-Bibl.)

BOILEAU-Despréaux, Nicolas — CASPAR ABELS auserlesene Satirische Gedichte, worinnen viele jetzo im Schwange gehende Laster, auf eine zwar freye, und schertzhaffte doch vernünfftige Art, gestrafet werden; Und Theils ihrer Vortreflichkeit halber aus dem berühmten BOILEAU und HORATIO übersetzet, Theils auch nach deren Vorbilde verfertiget sind. Quedlinburg und Aschersleben, verlegts Gottlob Ernst Struntze, 1714. 8°. (In Göttingen. P. 3720.)

12 Bll. u. 224 S. — Goedeke III, 23, 2; W. v. Maltzahn III. p. 387. no. 71.

BOILEAU. — Des berühmten Poeten *Nicolai d'Esperaux* (!) *Boileau,* Satyrische Gedichte, Welche nicht allein voll herrlicher Sitten- und Tugend-Lehren sind, sondern auch die Laster darinnen gar artig und sinnreich durchgehechelt werden, Ihrer ungemeinen Anmuth und Vortrefflichkeit halber, insgesamt. aus dem Frantzösischen in Teutsche Verse übersetzet, und mit einem Anhange, verschiedener aus dem Horatio, Virgilio, und andern, verteutschten, wie auch noch andern Hoch- und Niedersächsichen Gedichten vermehret, von Caspar Abeln. Goßlar, Verlegts Johann Christoph König. 1729. 8°. 8 Bll. u. 528 S. — Zweyter Theil, Samt allen Eclogen oder Hirten-Gedichten des Virgilii, Und den meisten Oden oder Gesängen, wie auch vielen Satyren und Episteln des Horatii, Welche Ihrer besondern Anmuth und Nutzbarkeit halber, aus dem Frantzösischen und Lateinischen, theils in Hoch- theils aber in Nieder-Sächsische Verse übersetzet worden, Von Caspar Abeln. Ebd., Verlegts Johan' Christoph König, 1732. 8°. 8 Bll. u. 272 S. (In Göttingen: P. 1479.) (4 Mk. 50, Th. 1 apart, Julius Neumann, Magdeb. 1906.) Selten cplt.!

Gottsched, Beytr. 4, 518—560. S. auch Ad. Hofmeister, Caspar Abels niederdeutsche Gedichte. Nd. Jhb. 1882. 9, 1—25. (Goedeke III, 284, 23, 3.)

Eine frühe Ausg. von Boileau, in Wolfenbüttel befindlich, sei hier mitangeführt: Oeuvres diverses Du Sieur D*** [Nicolas Boileau-Despréaux] avec le traité du

sublime ou du merveilleux dans le discours. Traduit du Grec de Longin .... Suiv. la Copie Impr. à Paris, O. O. 1675. 12⁰. M. 1 Titelkpfr u. 1 Kpfr. — Hiervon eine deutsche Uebersetzung: Schrifften (s. d.), Verschiedene satirische deß Hrn. *D**** (Despréaux) .... 1694.

§ **BOKSDORF** (sic!), Louise v., geb. v. Blenkenscheit. Gemählde der verfeinerten Kultur (Sittenlosigkeit) und Aufklärung aus der höheren Menschenklasse. 2 Bde. Mit 1 Titelkpfr. London, 1788. Bei William Harris in der großen Russelstraße (Weißenfels, Severin). 8⁰. (10 Mk. Oskar Richter, Lpz., c. 1885; 10 Mk. Volckmann & Jerosch, Rostock, 1892.)

Hundsgemeine Frivolitäten der damaligen höheren Gesellschaft in Deutschland (Höfe, Adel, Offiziere, Beamtenthum) werden hier in cynischer Weise in 203 Briefen ausgemalt. Die Fortstzg. (Bd. 3 ff.) wohl von der Censur inhibirt. — 1: TKpf., XIV u. 350 S. Vorr. dat.: London, im Jenner (!) 1788. 2: Tit. u. 376 S. (Brief 124—203).

BOKSPRÜNGE und Narrenstreiche der menschlichen Vernunft. Ein komischer sehr unterhaltender Roman. Vom Verfasser d. Tepichkrämers. Mit Titelkupfer. Prag und Leipzig 1800. 8⁰. 255 S. Selten! (5 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906; 5 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

BOLDING, s. Brick Bolding.

BOLOGNESER-Hündgen, Das, oder der getreue Liebhaber. (Aus d. Französ. des Abbé *de Torche*.) O. O. (Erfurt Nonne) 1769. 8⁰.

Das Original erschien 100 Jahre früher: Le chien de Boulogne ou l'amant fidelle (!). Nouvelle galante. Cologne 1669. 12⁰. (2 Mk. Oswald Weigel, Lpz., 1904.)
Holländ. Uebers.: Het wonderlyk leven van't boulonnois Hondtge. Amsterdam 1702. 12⁰. Mit Kpf. (2 Mk. Auction G. Salomon, Dresden, März 1875, no. 475.)

BOMBEN und Granaten aus gezogenen Kanonen, oder ihr sollt u. müsst lachen. Ein lustiger Gesellschafter für alle Welt. Berlin, o. J. (18**). 8⁰. (1 Mk. Paul Neubner, 1892.) Vollmer (Gedr. Quedlinburg. b. Basse), o. J. (1811). 8⁰. Zahm.

BONAFONT, Carl, Liebe und Trennung. Ein kleines Herzens-Gemälde für gefühlvolle Menschen. Stuttgart, Im Magazin für Litteratur 1807. 8⁰.

49 S. Dedic.: Geschrieben am Ufer der Pegnitz, 1803. Nicht bei Kayser 1827, ist aber im Roman-Verz. 1836. — Zahm.

BONAVENTURI, der Geweihte der Nacht. Vom Verf. des Fiorenzo *(Heinr. Müller)*. 2 Bde. Hamburg, bey Gottfried Vollmer (Gedr. Quedlinburg b. Basse), o. J. (1811). 8⁰. Zahm.

TKpf., Tit., 214 u. 240 SS. — Kayser p. 17 nennt das Jahr des Erscheinens.

BONBONNIÈRE, Die. Galante und artige Sammlung erotischer Phantasien von *Choisy le Conin* (d. i. Marquis *Franz v.*

Bayros) mit Paraphrasen in Poesie und Prosa von Amadée de la Houlette. 6 Liefrgn. (à 6 Bll., 29 × 33 cm., mit Text) O. O. u. J. (1907 ff.). Gr. 4°. (à Liefrg. Mk. 15.—.) (Lfrg. 1—2: 30 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1908; 20 Mk. Schnabel u. Walter, Potsdam, 1907.)

Prospect: Die Bonbonnière. Original-Radierungen, zu denen Amadée de la Houlette Gedichte und Novelletten geschrieben, geniale Paraphrasen der Bilder, erscheint in Zwischenräumen von $1^1/_2$—2 Monaten zum Subskriptionspreis von M 15.— pro Lieferung. Die Drucke sind auf Japanpapier, die Texte auf Bütten. Die einmalige Ausgabe beträgt 300 numerierte gewöhnliche Exemplare und 30 Luxusausgaben, ganz auf Kaiserlich Japan à M 30.— die Lieferung.

„Choysy le Conin" versteht es wie kein anderer, das erotische Element im Leben des Weibes von der liebenswürdigen und amoureusen Seite zu nehmen. In dieser Auffassung weicht er stark von der Kunst des Félicien Rops ab, der in symbolistischer Weise das Weib stets als den Urgrund alles Unglücks des Mannes darstellt und das Weib nur als den Gesamtinbegriff von Leidenschaft und Tücke kennt.

Aber auch von dem nicht minder grossen und genialen Aubrey Beardsley unterscheidet sich „Choysy le Conin" auf das beste, da er im Gegensatz zu diesem, dessen Werke stets eine krankhafte Sinnlichkeit zeigen, nur von der Idee des „Schönen. Graziösen und Ästhetischen" einzig und allein geleitet wird.

Der Rausch der Sinne, wenn er schöne Menschen darstellt, ist für das Schönheitsideal genau so eine Offenbarung, wie jede andere.

Choysy le Conin wird dies in seinem hier angekündigten Radierungswerke noch mehr bestätigen.

Adolf Weigel, Lpz., 1808: Die Fortsetzung dazu „Der Hirschpark" liefere ich jeweilig sofort nach Erscheinen zum Subskriptionspreis. Lfg. 1 (Bonbonnière Lfg. 3) ist bereits erschienen.

BONEFONIUS, Jo. (= *Jean Bonnefons d' Auvergne*, 155* bis 114), Die Nachtwache der Venus. Eroticum (sehr üppiges, in 13 Str.) aus dem Lateinischen des — (von Friedr. Wilh. Eichholz). O. O. u. J. (Köln, Franz Teubner, 1890; Druck von Elias Neuwald, Budapest.) Kl. 8°.

Längst vergriffener Neudruck der Uebertragung von 1755. 14 S. (incl. Tit. m. Bordüre). Auf Titelrücks. u. den beiden letzten (unbez.) Seiten Teubner'sche Verlagsanzeigen. Vgl. oben: Band, Einkleiner, von Allerhand. Von *E.* Frankf. u. Lpz. (Halberst., Gross) 1755. 8°. Sehr rar!

Ist Verdeutschung von B's latein. Gedicht „Pancharis". Parisiis 1587. 8°. (Hendecasyllaben.) Rep. Leovardiae 1613. 8°. (In München.) Lugd. Batavor., Jos. Barbou, 1779. 8°. (In München.) Sämmtlich rar!

BONELLI, Gianetta, oder die Sibariten. Ein romantisches Denkmal aus dem Mittelalter Italiens (von *Joh. Michael Konrad*). 2 Thle. Mit Titelkpf. u. Titelvign. von Berka. Prag, Jos. Polt, 1799. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. H. Lesser, c. 1878; 3 Mk. J. Taussig, Prag, 1906.)

Gestoch. Titel, 4 Bll. Vorst. u. 206 S. Der Roman ist Gli. Aug. Meissner gewidmet. — Zahm.

BONENBART, Schnapps, oder der Siegfried von Lindenberg unserer Tage. Ein komischer Roman. 2 Bde. Lindenberg, o. J. (c. 1795). 8°. (3 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

BONMARMOTA (d. i. *Otto Konrad Christiani*, geb. 23. März 1767 zu Kiel, † 25. Novbr. 1803 zu Weimar), Bilder aus Ottmars Kuckkasten, in neun (zieml. zahmen Hauptvorstellungen für die Optik der Seele, gesammelt u. hrsg. von —. Mit TKpfr. u. TVign. Chambery (Leipzig, Joachim) 1800. 8°. (1²/₃ Rthl.) (3 Mk. 50 Pfg. Lehmann & Lutz, c. 1885.)

340 S. Dem Glasermeister Woltereck in Goslar dedicirt. Inh.: 1. Geschichte meines Vetters, ein modernes Feenmährchen. 2. Fragmente aus einem psycholog. Reise-Journal. 3. Die Schröpfgläser, oder die Kur für rothe Backen. 4. Die Verbrechen der Liebe (freie Bearb. einer span. Novelle). 5. Die Erscheinung des Teufels. 6. Hat der Teufel so etwas gesehen? (Schwank.) 7. Karsten und Ursel, od. der buchstäbliche Sinn (eine Posse). 8. Die geheime Züchtigung und die öffentl. Busse, aus dem Archiv der Wahrheit u. der Zeit entlehnt. 9. Die veränderte Adresse, oder der Scherz im Tode, ein lustiger Einfall in 5 Scenen.

Ueber den Verfasser s. Rassmann, S. 27.

BONNEVAL, Comte C. A. de (= Achmed-Pascha, geb. 1675, † 1747). — Leben, Merckwürdiges, des Grafen von Bonneval, ehedessen Kaiserlicher General der Infanterie, anitzo aber Commandirender Bassa (=Pascha) über eine Türckische Armee. Aus d. Frantzös. übersetzet. 3 Thle. (in 1 Bde.). Mit 1 Titelkpfr. O. O. 1738. 8°.

I: Titelkpf. (B. als türkischer General im Felde, ein Kanonenrohr mit der Linken umfassend), 116 S. (incl. Tit. in Roth u. Schwarz). II: 142 S. (incl. Tit.), 1 leeres Bl. III: 160 S. (incl. Tit.). Das Buch enth. auch Bonneval's galante Abentheuer, u. a. mit 3 italien. Ehefrauen, wobei ein vom eifersüchtigen Manne applicirtes Keuschheitsschloss (cadenas de sûreté) zu beseitigen war. Interessanter Vorgänger Casanova's.

Zuerst gedr. Hamburg 1737—38. II. 8°. 283 u. 238 S. (9 Mk. Ilfred Lorentz, Lpz., 1905; 8 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1908.)

— — Dasselbe. Vielvermehrte, mit einem Bildniß des Autors und vielen andern (26) Kpfrn. (wobei 1 sehr freies) verzierte Ausgabe. Constantinopel 1738. 8°. 456 S.

R. Zinke's in Dresden Novbr.-Auction 1905, no. 1217.

Das französ. Orig. erschien zuerst in 2 Theilen: Les mémoires du Comte de Bonneval, ci-devant général d'infanterie au service de Sa Majesté Impériale Catholique. Londres, aux dépens de la Compagnie. 1737. — Fortsetzg.: Nouveaux mémoires du Comte de Bonneval .... contenant ce qui lui est arrivé de plus remarquable durant son séjour en Turquie. Ibid. eod. a. (Beides in Warmbrunn, Reichsgräfl. Schaffgotsch'sche Majorabsbibl.) (Zus. 6 Mk. Isaak St. Goar, Frankf. a. M. 1897.) — Rep. titulo: Les mémoires du Comte de Bonneval dit Pacha de Karamanie avec un avant-propos sous le titre „Le nouvel Encelade foudröié comme pour servir d'explication à l'estampe et d'addition à la présente histoire, ou le caquet rabatu du renégat dans toutes les formes." 3ème édition. 3 pts. Avec frontisp. obscène. Hannovre 1739. 8°. 46, 190, 184, 190 pp. (6 Mk. Friedr. Klüber, München, 1905; 8 Mk. Ferd. Schöningh, Osnabr., 1905.)

Ein viel späteres französ. Werk beschäftigt sich wieder mit B.: Grasset de Saint-Sauveur, Les amours du fameux Comte de Bonneval, pascha à deux queues, connu sous le nom d'Osman, rédigés d'après des mémoires particuliers. Avec 4 jolies gravures à l'aqua-tinte. Paris, chez Deroy, an IV (1796). Pet. in-8°, de 12 + 144 pp. (36 Mk., rel. orig. en maroq. rouge etc., Jacques Rosenthal, München, c. 1903.)

— — Dasselbe. Hamburg 1740—42. 8°. (4 Kronen Halm & Goldmann, 1904.)

BONNEVAL. — Critic, Gründliche, über die Lebens-Beschreibung des Grafen von Bonneval, nebst verschiedenen Anmerkungen über den itzigen Türcken-Krieg. Aus d. Frantzös. O. O. 1738. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. K. W. Hiersemann, 1898.)

BONNEVAL. — Des Grafens von Bonneval Neue und geheime Nachrichten aus Venedig und der Türkey von den Begebenheiten, so ihm seit seiner Ankunft in Venedig bis zu seiner Verbannung auf die Insel Chios im Martio 1739 zugestossen, von Herrn *von Mirone* (d. i. *Pierre Lambert de Saumery*). Aus d. Frantzös. 2 Bde. Franckf. 1740. 8°. (4 Mk. 80 Pfg. Taussig, Prag, 1906.)

War auch im Cat. der Buchhandlung des Waisenhauses in Züllichau (ca. 1745) für 8 ggr. angeboten.

BONNFELD, Karl, Zauberhallen. Ein Phantasiegemälde. 3 Thle. Görlitz 1803. 8°. ($2^1/_2$ Rthl.)

BONSENS, Ernst (d. i. *Friedr. Chp. Brosse*), Antipseudo-Kantiade, oder der Leineweber und sein Sohn, ein satyrisch-kritischer Roman, mit imaginirten Kupfern, ohne Vorrede v. Kant, aber mit einer übeln Nachrede der Pseudo-Kantianer. Mit 1 color. Kpfr. Gnidos, bey Amoroso Severo (Meinhausen in Riga), o. J. (1798). 8°. Selten!

Farce auf die Kant'sche Philosophie, namentlich auf ihre Anhänger, amüsant wegen des grotesk-komischen Stils des Verfassers und seiner ausgelassenen Phantastereien. Zuerst gedr. o. O. u. J. (1797). 8°. (20 Mk. Gustav Fock, Lpz., 1908.)

BONVIVANT, Hilarius (ps.) Erholungen für Kinder der Freude. Amathunt (Berlin, Littfaß) 1808.

Weller, fing. Dr. — Sehr selten!

BONVIVANT, Der, und Philosoph, kein Roman. Eine Lectüre für Mädgen u. Jünglinge, Weiber u. Männer, Matronen u. Greise aus allen Ständen, von *L. Gr. z. L.* Magdeburg (v. Schütz) 1809. 8°.

Enth. 35 (zahme) moral.-satyr. Aufsätze. Tit. gestoch., VIII—156 SS.

Von demselben Vf. ist der Roman: Schäfer-Stunden (s. dort) eines galanten Herrn .... 1809.

BOOCKS-Beutel (Der Frau Venus —), oder der Schlendrian verliebter Thorheiten in einem Zwischen-Spiele fürgestellet (mit 3 Personen).

Anhang von: Schriften, Ausgesuchte und anmuthige, für die lange Weile .... Frf. u. Lpz. 1749. 8°. S. 33—56.

BORA, Catharina v. (1499—1552). — Beste, W., Die Gedichte Catharina's von Bora. Nach den Quellen bearbeitet. Halle 1843. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Oswald Weigel, Lpzg., 1904.)

BORA. — Engelhardt, Eusebius („Clericor. in Commune viventium Presbyter u. Missionarius Castrensis", d. i. *Michael Khuen = Kuen*), LUCIFER WITTENBERGENSIS, oder der Morgen-Stern von Wittenberg, das ist: vollständiger Lebens-Lauff CATHARINÆ von BORE (sic!), des vermeynten Ehe-Weibs D. MARTINI LUTHERI, meistentheils aus denen Büchern Lutheri, aus seinen safftigen Tisch-Brocken, geistreichen (scilicet) Send-Schreiben u. anderen raren Urkunden verfasset, in welchem alle ihre Schein-Tugenden, erdichtete Großthaten, falsche Erscheinungen, u. elende Wunder-Werck, nebst dem gantzen Canonisations-Proceß, wie solcher von ihrem Herrn Gemahl noch bey ihren Lebs-Zeiten vorgenommen worden, weitläuffig erzehlet werden. An das Licht gestellet von R. D. EUSEBIO ENGELHARD .... 2 Thle. Zweyte, neue, vermehrte u. verbess. Auflage. Mit Portr. Catharina's, 3 weiteren Kpfrn. u. 1 Stammtafel. C. licentia Superiorum. Landsperg, gedruckt bey Joh. Lorentz Singer, auf Umkösten des Authoris. 1749. 8°. (5 Mk. Beck, Nördlingen.)

Berüchtigte Skandalschrift voller Lügen u. Gemeinheiten, ein würdiges Seitenstück zu Weislinger's Unfläthereien. Einiges in Versen.

I: Portr., 12 Bll. Vorst. (incl. Tit. in Roth u. Schwarz auf 2 Bll., 356 S., 8 Bll. Reg. II: Tit. (schwarz, auf 1 Bl.), 66 beziff. S. Vorr., 2 Bll. „Register der Capitlen", 416 S., 8 Bll. 2tes Register. — Zuerst gedr. ebend. 1747. Zu finden bey dem Authore selbsten. 8^0. (Expll. in Berlin, München und Carlsruhe: Ko 120.) Portr. Catharina's, 332 + 346 S. (excl. Vorst. u. Regg.) (10 Kronen Halm & Goldmann, 1907.) Cfr. Vogel, Bibl. biogr. Luth. Halle 1851. Weller, fing. Dr., S. 85, hat: Pressburg (Augsburg, Rieger) 1747. — Dasselbe Freyburg 1752. 8^0.

BORA. — Erinnerungen, Freundschaftliche, an Herrn W. Fr. W. (Walch), wegen übel geputzten Morgensterns, von Eus. Engelhard (M. Kuen). Presburg (Rieger in Augsburg). 1752. (Weller, fing. Dr.)

BORA. — Glückwunsch, Des katholischen Laien —, und Trostschreiben an den Auctor des Lucifer Wittenbergensis (M. Kuen). Freyburg (Enders in Schwabach). 1752. (l. c.)

BORA. — Kroker, E., Katharina von Bora, Martin Luther's Frau. Ein Lebens- und Charakterbild. Mit 3 Bildnissen. Leipzig, E. Haberland, 1906. Gr. 8^0. 285 S. (5 Mk.) (3 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber, München.)

Referat von R. S. im Berliner Tageblatt, Nr. 214 vom 28. April 1906, wobei Notiz über ihre Flucht aus dem Kloster Nimbschen und die darüber verbreiteten tendenziösen Legenden. Einmal hat sie der als Verfasser der „Klosterhexe" und der „Bernsteinhexe" bekannte evangelische Pastor Meinhold in seinem stark katholische Hinneigung bekundenden Roman „Der treue Ritter von Altensteig und die Reformation" als eine wenig für sich einnehmende, engherzige Persönlichkeit gezeichnet. Luther hat aber besser gewusst, was er an seiner Käthe gehabt.

BORA. — Leben der Katharina Luther, geb. von Bora. (S.-A. aus „der Pilger aus Sachsen".) Dresden, o. J. Kl. 8^0. (1 Mk. 50 Pfg. Schaper, Hannover, 1904.)

BORA. — Luther mit seiner Frau auswandernd. Er trägt seine Anhänger in einem Nachtstuhl auf dem Rücken, seinen unmässig dicken Bauch nebst den Büsten dreier Freunde auf einem von ihm selbst geschobenen Schiebkarren und auf der Hand ein Weinglas. Catharina von Bora, mager, mit Kind und Hund, folgt ihm. Unten zweisp. Gedicht: Nuhn Muess es ja gewandert sein — o gross Ungemach. Qu.-fol. ($2^2/_3$ Rthl. Drugulin II. no. 341.)

BORA. — Martin Luther und Ketherle auf der Wanderschaft. Ersterer mit Weinglas, Schiebkarren und Tragkasten, worin die Häupter der Reformatoren; letztere in Nonnentracht, einen Säugling tragend und auf dem Rücken einen Pack mit der Bibel. Unten Verse 2sp.: Nuhn muess ess ia gewanderdt sein — grosses Ungemach. In P. Troschels

Manier gest. Copie nach dem vorigen. Qu.-Fol. ($1^2/_3$ Rthl. l. c. no. 1335.)

BORA. — Mayer, J. F., Ehrengedächtnis Catharinen Lutherin, geb. von Bora. Mit 2 Bildnissen derselben. Frankf. 1724. 8°. (In Dresden.) (1 Mk. 50 Pfg. Osw. Lpz., 1904; jetzt theurer!)

BORA. — Naenia Luthero-Bornea aeternum resonans, d. i. ewig widerschallendes Klag-Geschrey und Trauer-Echo des fünfften Affengelisten Martini Luderi und Catharinä von Born (sic!) seines weiland gewesten Kebsweibes. Gedruckt zu Freyburg anno 1714. 4°.

8 Bll. In Versen. Sehr rar!

In der sehr seltenen Schrift „Die angetastete Jungfer-Ehr Der Lutherischen Kirchen .... Durch Isaac Aletophilum." (s. d.) O. O. 1714. 8°. heisst es Bl. 8b über obiges Pamphlet: „Der gantze Vortrag bestehet aus vielen ungereimten teutschen Reimen, und einem ertzgroben Comœdianten-Auffzug". Auch Catharina tritt auf, von der es als „einer verloffenen Closters-Stuten", heisst: „Anno 1523 sprang die Nonn aus, und führte noch sieben andere mit Ihr (!) in den April, dann in diesem Monat verliess Sie die Kutten und suchte den Hengst, welchen Sie auch Anno 1525 gefunden. Währenden diesen zweyen Jahren übte Sie sich bey denen Wittenbergischen Studenten in der Fechtkunst, aus welcher gleich darauff als Luther der verhurte Fleischbengel, wofern die Frau nicht wolte, die Magd erlaubte, ein Handwerck entstanden, welches laider noch wäre".

Die lat. Zuschr. an die gesammte Lutheraner lautet:

Hæreticis . . . .
hocce dicavit opus
Lascivum fictâ qui in Relligione (!) Lutherum
Echo *herum*
Agnoscunt, Sathanæ qui tamen est
famulus Echo *mulus*

Am Schluss: „Dise wenige Zeillen (!) wolte dem theuren Werckzeug des Sathans D. Martino Luthero, der weyland ruhmdürfftigen Evangelosen Religion Erstem Ausbrecher (!) zu Ehren: Seinen Herrn Herrn Pfarr-Narren und Seelworgern zu lieb: allen Heyl-liebenden Lutheranern aber zu einer Schimpff-Ernstermahnung, treumeinend aufsetzen. *S. G. U.* — Gegen Ende werden die Prädicanten ermahnt: „Auff, Ihr lose Buben, den Irrthum widerrufft, sonst wird man euch die Stuben einheitzen in der Krufft, wo Eur Luther schwitzt."

— — Dasselbe. Ibid. eod. a. 8°. Dieser Druck in kleinerem Format lag dem nicht enthüllten Pseud. Jsaac Alethophibus vor. (S. vorigen Titel, Anmerkg.)

BORA. — Sendschreiben der Catharina von Bore an die aufgehobenen Nonnen aus dem Reiche der Todten. Köln, (Wien, Hörling) 1783. 8°.

BORA. — Ursach vnd antt / wortt: dasiungk / fawe' kloster. got- / lich. u'lassen. muge'. / Doctor *Martin / Luther* Wittemberg 1523. 4°.

Panzer II, 1700. Nicht bei Weller. 6 Bll., mit breiter Ornament-Titelbordüre in Holzschnitt. Gewidmet „dem fürsichtigen u. weyssen (!) Leonhard Koppen Burger zu Torgau", welcher die 9 Nonnen aus dem Kloster Nimbschen entführte. Dieselben sind am Schlusse namentlich aufgeführt, darunter Katherina vo' Bora, Magd. Staupitzyn etc.

(360 Mk.: „Seltene erste Ausgabe dieses Tractates. Mit einer Bemerkung auf der Rückseite des Schlussblattes, welche ohne Zweifel von der Hand M. Luthers selbst herrührt." K. W. Hiersemann, Lpz., 1905.)

Weitere Drucke s. bei Panzer, Weller, Kuczinsky.

§ **BORA.** — Walch, Chr. Wilh. Fr., Wahrhaftige Geschichte der seligen Frau Catharina von Bora, D. Martin Luthers Ehegattin, wider Eusebii Engelhards (s. ob.) Morgenstern zu Wittenberg herausgegeben. Halle 1751. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Osw. Weigel, 1904.)

§ — — Dasselbe. 2 Thle. (1 in 2. Aufl.) Mit Portrait nach Lucas Cranach. Ibid. 1752—54. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Derselbe; 3 Mk., ohne Theilesangabe, mit Portr., E. Frensdorff, 1906; 5 Mk. Ernst Geibel, Hannover, 1907.)

Vogel, bibl. biogr. Luth. no. 510, 512.

BORDE, J., Die Liebe, eine Ueberwinderin des Hasses: wie solche als eine Spanische Geschichte von Mons. *J. Borde* in Frantz. Sprache aufgeführet und Sr. (!) Königl. Hoheit der verw. Hertzogin v. Orleans 1712. dediciret, auch mit Kgl. Privilegio versehen, jetzo aber wegen der artigen Erfindungen u. zuläß. Schreib-Art ins Teutsche übersetzet worden. 1720.

Ohne Orts- u. Formatsangabe im Frf. u. Lpz. O. M. V. 1720. F 3a.

— — Dasselbe. Hamburg, b. Sam. Heyl 1735. 8°. 14 Bog.

Cat. Meissner II; Rüdiger's cat. univ. Contin. I.; O. M. 1735. War auch in einem guten handschriftl. Cataloge.

§ **BORDEL** (!), Das entdeckte, oder die lose Frau von London. Warnungsstadt (Nordhausen, Gross) 1762. 8°. (4 Rthl. Scheible, Cat. 21, hat: „enthüllte" [?])

(In Stuttgart.) $3^1/_2$ Bog. Aeusserst selten, wie das folgende.

§ **BORDELL,** Das entdeckte, oder die arglistigen Kupler. Mit Titelkpf. Schaafhausen. O. J. (c. 1760). 8°. (12 Mk. G. Priewe, 1895.)

BORDELL, Das, als Staatsanstalt. Von der Zweckmässigkeit der Bordelle in grossen Städten und wie sie im Interesse der öffentlichen Moral und des allgemeinen Gesund-

heitswohles am besten einzurichten sind. Leipzig 1851. 8°. 78 S. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.) (1 Mk. Th. Nielsen, Hamburg, c. 1895; 1 Mk. 60 Pfg. J. Jolowicz, Posen, 1907.)

§ **BORDELLE.** — Cella, Joh. Jac., Freymüthige Aufsätze. 3 Bdchn. Anspach 1784—86. 8°. (1—2 in Stralsund, Rathsbibl.)

Enth. u. a.: Errichtung öffentlicher Bordelle in grossen Städten u. auf Universitäten.

BORDELLE. — Franck, Geo., Tractatio quâ lupanaria, vulgo Huren-Häuser, ex principiis medicis improbantur auctore *Georgio Franco.* Halae Magdeb. 1743 Kl. 4°. Libellus perrarus!

(6 fr. Techener; 15 fr. Claudin, Paris.) — Zuerst gedr. Heidelbergae 1674. 4°. (Auct. Davidsohn no. 5173.) Gay III. p. 72 ungenau.

BORDELLE. — Freudenberger, Julius Augustus (d. i. *Christian Gottfr. Flittner*). Ueber Staats- u. Privatbordelle etc., s. unter F.

Bildet auch Bdchn. 15 der „Gynaologie" (s. d.).

BORDELLE. — Heidemann, Dr., Was ist für und wider die öffentlichen Freudenhäuser zu sagen? Breslau 1810. 8°.

1 Mk. Bielefeld 60. no. 425.

BORDELLE. — Huren-Leben, Das Amsterdamer, s. Amsterdam.

BORDELLE. — Ideen über die Frage: ob Freudenmädchen vom Staate zu dulden sind? Hamm 1822. 8°.

1/3 Rthlr. Eman. Mai, Berlin, Cat. von 1854, p. 408.

BORDELLE. — Leonhardi, F. G., Ueber die Schädlichkeit der Bordelle. Eine Vorlesung. Leipzig 1792. 4°. 8 Sgr. Förster in Reudnitz (vor 1875).

BORDELLE. — § Papiere, Geheime, aus dem Archive der Liebe, s. unter P.

Bd. I. Anhang: Sind Bordelle nothwendig?

BORDELLE. — § Patze, Adolf, Ueber Bordelle u. die Sittenverderbniss unserer Zeit. Leipzig 1845. 8°.

1/3 Rthlr. Lippert in Halle (c. 1860).

BORDELLE. — Paulowitsch, Haben die Bordelle Nutzen oder nicht? Penig 1831. 8°.

6 Sgr. Heberle 74. Abth. N. no. 565.

BORDELLE. — § * Ueber Ehesachen u. insbesondere Ehescheidungen, uneheliche Vaterschaft, Stuprum u. Bordelle in Beziehung auf Gesetzgebung und anderweite obrigkeitliche Behandlung. Ein Beitrag zur Revision des Preuss. Allgem. Landrechts. Von *F. v. G(eisler).* Minden, F. Essmann, 1835. 8°.

BORDELLE. — Strafgesetzbuch, Das deutsche, und polizeilich concessionirte Bordelle. Hamburg 1877. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.)

BORDELLE. — Von Verführung, liederlichen Häusern und Bordellen."

In: Lipowsky, Fel. Jos., Baierns Kirchen- u. Sitten-Polizey unter seinen Herzogen u. Churfürsten. München, Lentner, 1821. 8°. Cap. 3. (Siehe Bayern.)

BORDELLE. — Wolffsheim, F. S., Ueber Bordelle in medizinisch-polizeilicher Hinsicht. Hamburg 1845. 8°.

46 S. Zur Hälfte Geschichte der Bordelle. (7 Sgr. Scheible 6. p. 90.)

BORDELLE. — S. auch Berlin, Breslau, Dresden, Hamburg-Altona, Leipzig, London, München, Paris, Wien.

BORDELLPASSIONEN. (6 Mk. eine böhm. Firma, 1901.)

BORGIA, Cesare (c. 1470—1507). — Leben des Cäsar Borgia, Herzogs von Valentinois (von *C. H. F.* d. i. *Carl Heinr. Frentzel*). 2 Thle. Berlin, bei Friedr. Maurer, 1782. 8°. (2 Mk. Franz Teubner, 1898.)

XXII—279 fortlauf. gez. S. Nur die Anfangsbuchstaben d. Namens d. Vf. unter der undat. Vorr. Anon.-Lex. III. p. 14 (nach Kayser u. Meusel).

Vielleicht mit Benützung von: Tomasi, Tomaso, La vita di Cesare Borgia, detto poi il Duca Valentino. S. l. 1671. 12°. 18 Bog. (Bibl. Ludovici nominalis curiosa. Vitemb. 1705.)

BORGIA, Lucrezia († 1520). — Gilbert, W., Lucrezia Borgia, Herzogin von Ferrara. Nach seltenen und zum Theil unbekannten Quellen. Mit Portrait und Facsimile von Lucrezia Borgia. Leipzig 1870. 8°. (6 Mk. Paul Lehmann, Berlin, 1889.)

BORGIA. — Gregorovius, Ferd., Lucrezia Borgia. Nach Urkunden und Correspondenzen ihrer eigenen Zeit. 2 Thle. Mit 1 Taf. u. 3 Bll. Facsim. Stuttgart 1874. Gr. 8°. (Mk. 12.—) (15 Mk., eleg. Hldrbd., Adolf Weigel, 1907.)

Vergriffen und sehr gesucht.

BORGIA. — Grote, O., Lucrezia Borgia. Novelle aus der Geschichte der Päpste. Zürich 1877. 8°. (1.50) (75 Pfg., M. Edelmann, 1907.)

BORGIA. — Scoper, Ludw. (d. i. *Geo. Carl Ludw. Schöpfer*) Lucrezia Borgia, oder des Papstes Tochter. Italienisches Sittengemälde aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts. (Zieml. zahmer Roman.) 2 Bde. Nordhausen, Fürst, 1834. 8°.

BORKENSTEIN, Heinr., s. bei Hamburg.

BORN, Adolph, ein bürgerlicher Roman (von *Conrad Pol*). Altenburg 1803.

Anon.-Lex. I. p. 254 (nach Kayser).

BORN, G. F., (d. i. *Carl George Füllborn*), Fürstin Sirene oder die Geheimnisse des Kardinals. 2 Thle. Mit zahlr. Illustr. Dresden, o. J. 8°. (8.—) (3 Mk. 50 Pfg. Hugendubel.)

BORN, Geheimnisse einer Weltstadt. Roman. 3 Thle. Berlin, o. J. 8°. 1440 Seiten. (3 Mk. Derselbe.)

BORNAU, Emilie v., s. *Reisen* . . . . Fräuleins Emilie v. Bornau.

BORNHAUSER, Thomas (ps.), Ida von Tockenburg oder die schrecklichen Folgen der Eifersucht. Historisch-romantische Erzählung aus der letzten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Schwäb. Hall, F. F. Haspel, o. J. (c. 1845). 8°. Tit. u. 284 S. — Einiges etwas frei.

BORNHEIM, Die Familie von, historisches Gemälde aus der großen Welt (von *Heinr. Aug. Kerndörffer*, geb. 16. Dezbr. 1769 in Leipzig, † in Reudnitz 23. Septbr. 1846). Frankfurt und Leipzig 1796. 8°.

Neue Allg. dtsch. Bibl. 39, 412. Das Anon.-Lex. I. p. 254 hat „Bornhelm" (? — s. Goedeke VI, 399, 2, 8.)

BORNHUSIUS, Laurentius, Newe Lustige Deutsche Comoedia, Von der Welt jtzigem zustande vnd Lauff / Vnd wie sie zu warer Busse vermanet wird / Auff die Historien des Propheten Jonae gerichtet. Gedruckt zu Eissleben / bey Vrban Gaubitsch / im Jahr / 1591. 120 S. in 8°. (11 Mk. Auction Graf York v. Wartenburg, no. 563.)

BORNITZ, Dr. Leop. (d. i. *Leop. Schefer*), Briefe eines Liebenden. Eingeleitet von Friedr. Schleiermacher. Cöln u. Aachen, Ludw. Kohnen, 1836. 8°. (1 Mk. 50 Pfg., Albert Unflad, München, c. 1883.)

2 Bll., VI—124 S. Prof. Henr. Steffens gewidmet. — Zahm.

BORNMEISTER, M. Sim. (Rect. z. Heil. Geist in Nürnberg, geb. das. 31. Mai 1632, † als Rect. der St. Sebaldusschule 8. Dezbr. 1688), Neu-eröffneter Schau-Platz, der von C. J. Cæsare, bis auf jetzt regirenden(!) LEOPOLDUM, Römisch-Teutschen, wie auch Morgenländischen Käiser: . . . . (Tit. sehr lang). Mit mehr als 100 Portr. (unter jedem ein latein. Symbol-Spruch und ein paar deutsche Reime gestoch.; sämmtlich unsign.). Nürnberg, Joh. Hofmann, Buch- u. Kunsthändler. Daselbst gedruckt bey Andreas Knorzen. Im 1678. Christ-Jahr. (Nebst Kpftit.) 8°.

20 Bll. Vorst., 1169 S. u. Reg. Nebst dem (fast stets fehlenden) Ergänzungsblatt zu S. 1130. — Ed. I. ib. 1669; rep. ib. 1672. (beides anonym). (1672: 4 Kr. A. H. Huber, Salzburg, 1908.) Alle 3 Ausgg. sind selten geworden. — Vgl. Schetelig's ikonogr. Bibl.

BORNSCHEIN, Ernst, Abentheuer und merkwürdige Reisen des gestrengen Herrn Lümmel auf Lümmelsdorf. Eine satyrisch-komische Geschichte. 2 Thle. Mit TKpf. Leipzig, Joachin, 1798. 8°.

Ohne des Verfassers Namen. Stellenw. anstössig, wie die folgenden, einst stark gelesenen Romane. — Ebeling, kom. Lit. III. p. 627, hat irrig d. Jahrz. „1779".

Goedeke V, 518—519: Johann Ernst Daniel Bornschein (ps. Chrn. Fr. Möller), geb. am 20. Juli 1774 zu Prettin (Bez. Merseburg), studirte 1793—97 zu Wittenberg, 1799 Buchhändler und Korrektor in Leipzig, 1802 Inhaber einer Kunsthandlung in Gera, † das. am 1. April 1838. Ebeling urtheilt l. c. über B.: „Sein Name würde uns bereits völlig verloren gegangen sein, wenn er nicht durch die Bearbeitung (s. weiter unten) der Bürger'schen Romanze „Des Pfarrers Tochter von Taubenhain", wie durch seinen „Hundssattler" (s. d.) unter den Hausknechten, Droschkenkutschern, Obsthökerinnen und verwandten Leuten eine sicher noch lange stichhaltige Celebrität geworden wäre."

BORNSCHEIN, Antonia della Roccini, die Seeräuber-Königin. Eine romantische Geschichte des siebenzehnten Jahrh. vom Verf. der Abentheuer des Hrn. Lümmels. 2 Thle. Mit TKpf. u. TVign. Braunschweig 1801. 8°. (20 Mk. Adolf Weigel, 1907, ohne Theilesangabe.)

— — Dasselbe. 2. verb. Aufl. Leipzig, Kollmann, 1823. 8°. 264 u. 256 SS. Mit TKpf. u. 2 TVign.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ibid. 1838. 8°.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Mit 1 TKpf. u. 2 TVign. Ofen 1820. 8°. (1 Kr. 50 Hl. Halm & Goldmann, 1907.)

BORNSCHEIN, Beicht-Stuhl, Der. Eine wahre schaudervolle Begebenheit des achtzehnten Jahrhunderts. Leipzig 1802. 8°.

— — Dasselbe. Neue Aufl. Pegau u. Leipzig, Günther, o. J. (c. 1805). 8°. (2 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1883; jetzt theurer!)

TKpf. (gestoch. von Liebe), Tit. u. 306 SS.

— — Dasselbe. Leipzig 1816, 8°.

— — Dasselbe. Ibid. 1829. 8°.

— — Dasselbe. Ibid. 1839. 8°.

BORNSCHEIN, Fräulein Kunigunde von Felsing, Herrin auf Heftelbach und Gladingen, Stifterinn des Ordens zum Wachtelnest. Ein komischer Roman. Bdchn. 1. (einz.). Camburg, Rößler, 1803. 8°.

Theilweise derb. 232 Seiten. Selten! Goedeke V, 519, 27 hat 2 Thle. (?)

BORNSCHEIN, Der Findling oder das Kind der Liebe. Eine abentheuerliche Geschichte. 1811. 8°.

Ohne Ortsang. in Schmidt's Dresdener Lhbiblcat. 1819. p. 215. Fehlt bei Goedeke unter Bornschein (Wirklich von letzterem?).

BORNSCHEIN, Die Gräfin als Schauspielerin, oder die Uebereilung. Berlin 1813. 8°. (15 Sgr. Schmidt, Halle, vor 1870.) Zahm.

BORNSCHEIN, Das Harfenmädchen. Ein Schauspiel in 5 Aufzügen. Leipzig und Borna 1800. 8°. 284 S. (1 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1888.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Grätz 1800. 8°. 139 S. (?)

— — Dasselbe. (Nachdruck?) Eisenberg 1804. 8°.

BORNSCHEIN, Junker Oswald der Flachskopf, Herr auf Dachsburg und Schölau, Wendelingen, Sonnenberg, Kirchfeld und Heinsdorf. Keine Rittergeschichte, aber ein Liebesroman in dem neuesten Geschmack, doch in türkischer Manier. Eisenberg, Schöne, 1804. 8°.

Fehlt bei Goedeke.

— — Dasselbe. 2te Aufl. Ebd. 1808. 8°.

— — Dasselbe. Ebd. 1824. 8°.

BORNSCHEIN, Des Pfarrers Tochter von Taubenhayn. Eine wahre Geschichte nach Bürgers Ballade neu bearb. (angeregt von Joh. Jac. Brückner), sehr verbess. Aufl. Mit 2 Kpfrn. Eisenberg, Schöne, 1827. 8°. 215 S. (12 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Dass Bornschein wirklicher Verfasser, s. bei Ebeling III. p. 627. — Zuerst gedr. ebd. 1801. 8°. 4. Aufl. Ebd. 1820. 8°. — Erschien auch in Volks- u. Jahrmarkts-Ausgaben.

— — Dasselbe. 6. Aufl. Ebd. 1840. 8°.

— — S. auch Schröter, Wilh., bei Bürger, G. A.

BORNSCHEIN, Romane und Erzählungen, Gesammelte kleine. 1811. 8°.

Schmidt's in Dresden Leihbibl.-Cat. p. 215, ohne Ortsangabe. — Nicht bei Goedeke.

* **BORNSCHEIN,** Der Cantor Steffen und sein alter Hauskater, eine komische Geschichte. Mit Titelkpf. (Radirung m. Unterschrift, Stechername unleserl.). Gera, in der Hallerschen Verlagsbuchhandlg., o. J. (1802). 8°. (1 Mk. A. Bielefeld, c. 1885; jetzt theurer!)

Gestoch. Tit., XVIII (incl. „Sieben Paragraphen über u. an Friedr. Laun") u. 262 S.

BORNSCHEIN, Das Nordhäusische Wundermädchen, ein weiblicher Rinaldini. Eine romant. Geschichte. Neue Auflage. 4 Thle. Mit TKpfrn. u. 4 Musikbeilagen. Leipzig 1804. (Zuschr. dat. Gera 1802.) 8°. (15 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Nur Th. 1 (mit freiem TKpf.) ist erotisch. Der Inhalt ist aus dem Roman „Friederica" (1748) gestohlen (s. d.). Zuerst gedr. Gera u. Leipzig 1802. III (!). 8°. (Goedeke V, 519, 23.)

— — Dasselbe. Neue Aufl. Leipzig, im Magaz. f. Lit., o. J. (180*). 8°.

1008 fortlauf. gez. SS.

— — Dasselbe. Ibid. 1826. 8°.

BORSOD, Aug. Baron (d. i. *August* Frhr. *Bors v. Borsod*). Fatum-Nebelbilder aus dem nervösen Zeitalter. Wien 1890, Brockhausen & Bräuer (Commissionsverlag).

Verboten v. L.-G. Wien, 28. November 1889. § 516.

BOSC, Jean, Seemanns Sünden. Roman. — Confiscirt. (1 Mk. 50 Pfg. e. norddeutsche Firma, 1907.)

BOSHAFTES von der Gattin und Schwiegermutter. Eine Sammlung von Sprüchen, Scherzreimen u. Anekdoten. Leipzig 1882. 8°. (Mk. 1.—) (50 Pfg. Adolf Graeper, Barmen, 1896.)

BOSSEN. — Allerhand Bossen lustige Schoissen, erfreuliche Begebenheiten find man in diesen (!) Buch und Zeiten. Das Traurige bleibt auch nicht aus, man finds in einen (!) jeden Haußs. Ohn alle Mühe ist diß geschrieben wider die Melancholie. In Teutschen Versen du kanst sie lesen. (Druckerst.) 3 Thle. Mit sehr drolligem allegor. Titelkpf. (vorn Cupido als Trommelschläger, unsign., darunter 2 Reimzeilen). Jena, bey Matthias Kaltenbrunner, 1722. Kl. 8°. (6 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904; jetzt theurer!)

Tit., 6 Bll. Vorwort, 96, 96, 96 Seiten. — Aeusserst selten! Enthält Gedichte, grösstentheils derb-pikanter, oft epigrammatischer Art.

BOSSERT, Das neu angehenden Eheleuten aus GOttes Wort erklärte u. gewährte verehrte Braut-Bette. (Predigt.) (17**.) 4°.

Ohne Angabe von Ort u. Jahr in einem alten Cat. von Haude & Spener in Berlin (c. 1760), p. 114. — Sehr rar!

§ * **BOSTEL**, Nicolai von. Stad:Brem:Poëtische Neben-Wercke, bestehend In Teutschen u. Lateinischen, Geistlichen, Moral-Trauer-Vermischten- und Ubersetzten Gedichten, Nach des Seel. Autoris Tode († 1707) aus dessen hinterlassen (sic!) Schrifften coligirt. Hamburg, Heyl u. Liebezeit, 1708. 8°. (In Göttingen: P. 3176; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl., u. in Zürich.)

TKpf., 15 Bll. Vorst., 355 SS. u. 5 Bll. Reg. u. Err. — Darin nebst galanten Sachen auch Uebersetzung von Heroiden Ovids, S. 189—240, u. von Pietro Michiele, S. 241—250. Enthält auch niederdeutsche u. lateinische Gedichte.

Nic. v. Bostel, Prätor u. Rathsherr in Stade, geb. daselbst 6. Oct. 1670 als Sohn eines angesehenen Kaufmanns, † 13. Jan. 1707.

BOTHEN-Läuffer, Poetischer. Partie 1—2. Leipzig, b. Joh. Gli. Bauch. O. J. (c. 1720). 4°. (In Leipzig, Univbibl.)

Rar! 2 Bog. Enth. frivole Klatschereien in Prosa u. Versen. Näheres in: Flossmann, Paul, Picander. (Diss.) 1899.

BOTTWAR (Würtemb.). — Gross, Willibald (ps.), Sonder- und wunderbare, doch wahre Geschichte wie der Teufel sich einmal in der Gestalt eines Esels auf dem Rathhause zu B....r im W..b..g..schen sehen liess. Zum Beweiss des Daseyns eines Teufels. Im Manuscript und ans Licht gestelt von Paul Weisshammer. O. O. 1786. 8°.

29 SS. Gedicht von 51 Versen, eine Verspottung d. Aberglaubens. In den Anmerkungen am Fusse jeder Seite zahlreiche Ausfälle gegen Missstände aller Art.

BOUDOIR-Bibliothek für die galante Welt. 7 Bde. Altona, August Prinz (187*). Kl. 8°. (à Bd. 1 Rthl.)

I.: Liebesnächte. 3 Theile. — Bei verschlossenen Thüren.

II.: Eva im Beichtstuhl. 3 Theile. — 101 Liebhaber.

III.: Unverbesserlich. 2 Theile. — Therese! Liebesschwänke. 2 Theile.

IV.: Amanda, die gefällige Putzmacherin. — Cornelia, die hübsche Tingeltangel-Sängerin. — Bekenntnisse einer Tänzerin. — Leben und Lieben in Frankfurt a. M.

V.: Nur eine Biermamsell. — Nach dem Magdalenenstift.

VI.: Ballhauspflanzen, oder das rothe Teufelchen. — Hinter der Gardine. — Auf dem Bauernfängerfang. — Photographien ohne Retouche.

VII.: Liebes-Abenteuer einer Bühnenkönigin. — Berlin mit und ohne Gasbeleuchtung. — Nur eine Näherin.

BOUDOIRGESCHICHTEN. Mit Illustrationen. Budapest, Grimm, o. J. 8°.

Mit illustriertem Umschlag.

BOUDOIR-GESCHICHTEN, Amüsante. 4 Bde. (188*.) 8°.

Zahm. (Ldpr. 12 Mk.) ($4\frac{1}{2}$ Mk. Bielefeld.)

BOUDOIRGESCHICHTEN. Heitere Erzählungen nach d. Ungarischen v. Asmodi. Budapest, Sam. Marcus, 1896. 8°. (Antiqu.-Pr. c. 2 Mk. 50 Pfg.)

BOUFLERS, Maréchal Louis François Duc de (1644 bis 1711). — Liebs-Geschichte, Des Marschalls Von Bouflers —, Oder Galante Liebes-Händel, welche sich mit ihm Zeit währender Commendirung der Frantzös. Armeen bis auf die Vermählung Mit Mlle Von Grammont zugetragen haben. Aus d. Frantzös. übers. ([von] J. G. L. Mit Portrait B's in Kupfst. Remben, Romanus (d. i. Bremen, Sauermann), 1697. 12°. (In Wolfenbüttel.) Rar!

Zuerst gedr. ebd. 1696. 12^0. ($^2/_3$ Rthlr. Förstemann, Nordhausen, c. 1870; jetzt theurer! Das H. M. V. 1696 führt Bl. D 3b eine Ausgabe an mit der Adresse: Nürnberg b. Paul Fürstens seel. Wittib u. Erben.

Orig.: Histoire des amours du maréchal de Boufflers, ou ses intrigues galantes avant son mariage avec Mlle. de Grammont. Paris (Holl.) 1696. pet. in-12^0, de 437 pp. Avec portr. de B. (Gay IV. p. 52.) (6 Mk. L. Rosenthal, c. 1885.)

Engl. Uebers.: The history of the amours of the Marshal de Boufflers, or a true account of the love-intrigues and gallant adventures, etc. London 1697. 12^0. (4 frcs. Scheible. — Gay IV. p. 91.)

— — Dasselbe, titulo: Der berühmte Marschall von Bouflers, nach seiner Galanterie. Erzehlung aller Liebes-Händel, bis auf die Vermählung Mit Mademoiselle von Grammont. O. O. 1697. 12^0. ($1^1/_3$ Rthl. Graff & Müller, Braunschw., 1875.)

War auch in Bibl. Langii I. 1. Lips. 1702. p. 202.

BOUFLERS (Stanislas Jean Chev. de, 1737—1815), Erzählungen u. Mährchen. 2 Bdchn. Berlin 1811. Bei Friedr. Braunes. 8^0. Zahm.

I: VIII—200 SS. Der Derwisch. — Tamara od. der Strom der Reue. Ein indisches Mährchen. II: 1 Bl. u. 198 SS. Ach wenn —! (Deutsche Novelle.) (2 Mk., Leihbiblexpl., Lehmann u. Lutz; jetzt theurer!)

Von Orig.-Ausgaben der B'schen Werke sind in Wolfenbüttel: Oeuvres du chevalier de Boufflers. Nouv. Ed. augm. (Aussi sous le titre: La reine de Golconde, conte.) Londres 1782. 12^0; Oeuvres diverses, en vers et en prose, de M. le chev. de B**. Nouv. éd., Corr. & augm. Londres 1786. 12^0. — In München: Oeuvres. Seule édition avouée et corr. par l'auteur. Paris, Huet, an XI (1803). 8^0.

BOUFLERS, Die Königin von Golkonde. Nach B's Prose (versif.). (Im Götting. Musenalmanach 1794. S. 3—46. [Gottfr. Aug.] Bürger.)

Vgl. Neue Bibl. d. schön. Wiss. 1794. 52, 1, 116—125; Allg. Lit.-Ztg. 1794. Nr. 404. Sp. 675 ff.

BOUFLERS, Mädchen und Pferd. Nach B. (Im Götting. Musenalmach 1793. S. 213—215. [F. L. W.] Meyer.)

BOUFLERS. — Des Ritters *von Bouflers* kleine Schweizerreise und ein paar seiner romantischen Erzählungen. Nebst dem Fragment eines Briefes über die Altsitten der Schweizer in den Gebürgen. Geschrieben im Jahr 1751 im Geiste des Ritters von Bouflers. Genf 1789. 8^0. (2 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906.) Selten!

BOURLESKE, Eine extralustige und mit den seltsamsten Intriguen versehene, betitelt Colombine, der verstellte arglistige u. doch redliche Advokat, u. Hanswurst, der verzweifelte

Recrut, voller Courage und Liebe; oder: die lächerlichen Thränen d. trostlos-verliebten Frauenzimmers, bei dem fröhlichen Abmarsch d. tapferen Martissöhne etc. Wien. 1767. 8°. (3 Mk. Scheible, c. 1878; jetzt viel theurer!)

BOXHORN's, Magister Zacharias, Reise nach Lügenfeld. Mit 1 (scherzhaften) Landkärtchen. Alethopel, gedruckt auf Kosten d. Wahrheit. (Augsb.) 1791. Kl. 8°. 125 S. (In Warmbrunn.) (3 Mk. Friedr. Klüber, München, 1905.)

Mit vielen Holzschnitten im Text und 1 Karte von der Stadt und Landschaft Lügenfeld. Seltene und wenig bekannte Utopie, bestehend in Klatschereien und satyr. Randglossen.

BOYSSARD, (= Boissard), Jean Jacques (geb. 1528 zu Besançon, † 30. Octob. 1602 zu Metz). — Schawspiel Menschliches Lebens. Erstlich durch den Hochgelehrten Herrn *J. J. Boyssardum,* Lateinisch beschrieben / nunmehr aber ins Teutsch gebracht. Mit schönen Kupfferstücken geziert vnd an Tag geben / durch Dietrich von Bry / Kunststecher vnd Bürger zu Frankfurt. 1597. (Frankfurt a. M., Joh. Feyerabend.) 4°. (10 Mk., stellenw. fleckiges Expl. mit ausgebess. Titel, Schaper, Hannover, 1902.)

265 Seiten. Mit 58 hochinteressanten Kupfern in tadelloser Ausführung; darunter: „David u. Bethsabea", „Susanna im Bade", „Bacchus" etc.

BOYLE, Cptn. Robert. — Die Reisen und Begebenheiten des Englischen Capitains Robert Boyle Worinnen die Geschichte der Mad. Villars, mit welcher er aus der Barbarey geflüchtet, wie auch eines Ital. Sclavens Anton Alvares, und eines Spaniers Don Petro Aquilio. Nebst denen merckwürdigen Reisen des Herrn Castelmanns, dessen Schiffbruch wunderbahren Conservation, Beschreibung von Pensylvanien und besonders derselben Haupt-Stadt Philadelphia. (Aus d. Engl. übers.) 2 Thle. Mit 6 Kpfrn. Leiptzig 1744, bey C. F. Schoppen in Halberstadt u. D. Pietsch in Bresslau. 8°. 9 Bll., 634 S. u. Reg. (15 Mk. AIdolf Weigel, Lpz., c. 1905.)

Sehr seltene Robinsonade, mit pikanten Episoden. Nicht bei Ullrich aufgeführt.

Zuerst gedr. ebd. 1735. 8°. (Sauermann's Messcat.) Kippenberg, S. XV.

Holländisch: De Nieuwe Engelsche Robinson of de overzeldzame Gevallen van Capitein Robert Boyle, waarin men onder andere ontmoet, de historie van juffrow de Villars, de verwonderl. gebeurtenisse van Don Antonio, de wisselvallige levensloop van Don Pedro Aquilo (!). En de reyze, schipbreuk en behoudenis van Rich. Castelman, met een Beschryving van Pensylvania en Philadelphia. Uit het engelsch vertealt. Met platen. 2 deele. Amsterdam 1761. 8°. 6 Mk. Franz Teubner, c. 1895.)

BOYSEN, Hans von. Haupt und geheimer Oberer des preussischen Bundes. Eine dialogisirte Rittergeschichte aus dem 15. Jahrhundert (von *Ludw. Adolph Franz Jos. v. Baczko,* 1756—1823). 2 Bde. Thorn u. Dessau, bei Gfr. Vollmer 1795. 8°.

Tit. m. Vign., 272 u. 268 SS. — Zahm.

— — Dasselbe. 2te Aufl. Mainz u. Hamburg, b. Gfr. Vollmer, o. J. (1803.) 8°.

BOZZARIS' H., Die Schande der deutschen Journalistik. 1838.

Weller, Lex. Ps. p. 83.

BRACHFELD, Josephi Mauritii von, Curieuse und Wunder-volle (stellenw. verfängliche, in Paris spielende Liebes-) Begebenheiten, In den Unbekannten Sud-Ländern, Nemlich In der glückseligen Insul Jaketan, und dem unweit darvon entlegenen sehr grossen Reich Adama, auch andern geraumen Ländern, Wobey merckwürdig vorgestellet, auf was seltsame Art Er dahin gekommen . . . . (Titel sehr lang), auch mit vielen Kupffern versehen von Ihm selbst. 2 Thle. Franckfurt und Leipzig 1739. Verlegts Michael Gottlieb Grießbach, Hoch-Fürstl. Sächs. Eisenachs. privilegirter Buchhändler. 8°. (In Dresden, wo Titelbl. von Th. 1 defekt.) Rar! (10 Mk. J. Halle, München, c. 1905.)

Titelkpf., Tit. roth u. schwarz, 6 Bll. Vorr. u. Reg. (über beide Theile), 682 beziff. S. (Th. 2 beginnt mit S. 369 incl. Sondertitel, schwarz). (I, S. 313—314 merkw., höchst barbare Strafen für Ehebrecher beiderlei Geschlechts in Jaketan). Mit 7 + 5 Kpfrn. (Brühl del et sc. Lips.)

— — Dasselbe. Eisenach 1759. 8°.

Kippenberg, S. XV (nach Heinsius' B.-Lex.).

BRACKEBUSCH, J. G. L., Tagebuch eines Menschenbeobachters. Hannover 1792. 8°. (2 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

BRADT, Wilh., Newe lustige Volten, Couranten, Balletten, Padoanen, Galliarden . . mit fünff Stimmen verfertigt. Franckfurt a. O., Mart. Guth, 1621. 4°. Sehr rarer Druck!

Weller, Annalen II, 41.

BRÄUTIGAM, Ein unglücklicher, oder die schauerliche Hochzeitsnacht. Eine unglaubliche aber wahre Thatsache. (c. 1895.) (25 Pfg. Demuth, Straßburg i. Els.)

BRÄUTIGAM, Der, ohne Braut oder die Geschichte des Paters Chezills. (Nebst andern Erzählungen.) O. O. 1765. 8°. 7½ Bog. (⅓ Rthl. Lippert, Halle; ½ Rthl. Scheible, c. 1870.)

BRÄUTIGAMSWAHL, Die, oder die unschuldige Verurtheilung. (Schausp. in 1 Akt.) Mit einem Anhange. Für Männer und unerfahrene Jungfrauen. Haarburg. Gedruckt bei A. R. Schloch & Fickdusian (Stuttgart), o. J. (c. 1868). 8°.

In Versen. 24 SS.

— — Dasselbe. Ebd., o. J. (187*). Kl. 8°. 32 S.

— — Dasselbe. Mit 4 Illustrationen. Ebd., o. J. (c. 188*). Kl. 8°. 40 S.

— — Dasselbe. Gedruckt — was gehts euch an, bei — (wie oben). Haarburg (c. 1870). 8°. 171 S. u. 1 Bl. Index. Handschrift. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. J. 507.)

S. 1—42 das obige Stück; S. 43—54: Das Bordel. Ein Dialog in 2 Aufzügen; S. 55—75: Der unglückliche Liebhaber oder der von Wanzen gefressene Bösewicht Baumschabl. Dialogisirte Pantomime. In einem Aufzuge von *Ramstmasschern* (so!); S. 77—92: Die büßenden Schwestern. Lustspiel in IV Akten; S. 93—134: Die Brautnacht in einem Winkel. Ein Lustspiel in Versen und einem Aufzuge; S. 135—171: Saturnus, priapischer Schwank in 3 Aufzügen. Von einem Saumagen.

BRAGA, vollständige Sammlung klassischer und volksthümlicher deutscher Gedichte aus dem 18. und 19. Jahrhundert, hrsg. von A. Dietrich und mit einer Einleitung von Tieck. 10 Thle. Dresden 1827—28. 8°. (4 Mk. Isaac St. Goar, Frankf. a. M., c. 1880.)

Darin auch einige freie Sachen, wie „Das entweihte Nonnenkloster" etc.

BRAGA. Sammlung deutscher, östreich., schweizer., französ., engl., schott., span., portug., brasil., holl., schwed., dän., russ., poln., lithauischer, finn. etc. Volkslieder in ihren ursprüngl. Melodien, mit Klavierbegleitung (Originaltext und deutsche Uebersetzung). 14 Hefte. Bonn bei Simrock. Gr. Lex.-8 (7 Thlr. 14 Sgr.) ($2^1/_3$ Rthl. Heberle, Cöln, c. 1872.)

BRAMINE, Der lasterhafte, oder die Begebenheiten des Mouba; aus dem Französ. übersetzet (von Christoph Heinr. Korn). Ulm, Bartholomäi, 1768.

Anon.-Lex. I. p. 256 (nach Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe. Ebd. 1771. 12°. xr. A. Coppenrath, Regensb., in einem alten Cat.)

War auch in der Bibl. J. J. Schwabii.

BRANCONI, Frau v. (die Geliebte des Erbprinzen Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig, die Freundin Goethe's, Lavaters etc.). — Rimpau, W., Frau von Branconi. Mit 24 Abbildgn. u. 1 Stammtafel. Wernigeröde 1900. 8°. (3 Mk. Schaper, Hannover, 1904.)

BRAND, Moritz, ein Halbroman, sammt einem Quentlein Pfafferei. Breslau 1788. 8°. (1 Rthl.)

BRAND, Werner, oder wie der Leser will. Eine Sammlung von Gemälden, deren Originale wirklich existiren. Köthen, bei Joh. August Aue. 1795. 8°. (9 ggr.)

165 S. Einiges frei. Vgl. Critik der Titel. Halle 1804. 8°. S. 167.

BRANTOME, Messire Pierre de Bourdeille, Seigneur de (né vers 1540, † 1614), Aus dem Leben galanter Frauen. Nach der 1740er Ausgabe übers. von L. v. Alvensleben. 2 Thle. Grimma 1851. 8°. (3 fl. 50 xr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1897; 6 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

Orig. (in verschied. Ausg. in Berlin): Mémoires .... contenans les vies des dames illustres (ou galantes) de France de son temps. Leyde, chez J. Sambix le jeune (offic. Elzev.) 1665. pet.-in-8°. (Auch in München u. Wolfenb.) Vorliegende Uebersetzung ist den Oeuvres de Brantôme. 15 vols. 1740. entnommen. — Ueber die französ. Ausgaben s. Brunet; Gay, Bibliogr. de l'amour.

BRANTOME, Boudoir-Geschichten. Frauenliebund Leben in Frankreich. Von —. Frei nach d. Französ. übertragen. Hamburg, B. S. Berendsohn, o. J. (c. 1860). 8°. Farbiger illustr. Orig.-Cartonbd. (3 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, ca. 1905.)

1 Bl., III—300 S. Vergriffen u. bereits selten!

BRANTOME, Das Leben der Galanten Damen in Frankreich. Vollständige deutsche Uebersetzung von W. Kastner. Leipzig, o. J. (190*). 8°. (3 Mk. Taussig, 1904.)

— — Dasselbe. Mit historischen und kritischen Anmerkungen. Deutsch von W. A. Kastner. Ebd. 1904. Gr. 8°. XXI—443 S. (Mk. 3—.) (2 Mk. 25 Pfg. Schaper, 1906; 3 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

BRANTOME. — Aus den Memoiren des Herrn von Brantôme. Uebersetzt und eingeleitet von Dr. Alfred Semerau. Berlin 1904. 8°. (4 Mk., in Leder gebd. 6 Mk., F. Lang, Wien, 1906.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. (1905?). 8°. (4 Kr. 80 Hl., gebd. 6 Kr., F. Lang, Wien, 1906:)

„Der grosse indiskrete Memoirenschreiber und unübertreffliche Causeur Pierre de Bourdeille, Herr von Brantôme ist in dieser Ausgabe mit seinen witzigsten und schönsten, fast unbekannten Arbeiten vertreten, und seine ganze elegante und cynische Art wird durch diese Arbeiten erschöpfend charakterisiert. Das Werk selbst gibt ein lebendiges Bild von den Zuständen und dem Leben am Hofe in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts, den Ueppigkeiten, den Ausschweifungen, den blutigen Greueln und dem tollen Fanatismus dieser Zeit."

Bildet auch Bd. XVII der „Kulturhistor. Liebhaberbibliothek".

BRANTOME, Das Leben der galanten Damen. In wortgetreuer und vollständiger deutscher Uebertragung von Ge-

org Harsdoerffer, geschmückt mit neun Portraits nach Prançois Clouet, die Zeichnung der Titelblätter ist von Walter Tiemann. 2 Bde. Erschienen im Insel-Verlag zu Leipzig im Jahre MDCCCCV. (1905.) 8⁰. Eleg. weisse Orig.-Prgbde. mit Rückenvergoldg. Feines geripptes Papier, unbeschn. Lat. Lett. (In Schuber.) (Mk. 20—.)

Vortit. (roth), Frontisp., Tit. (roth u. schwarz in Bordüre), XLI (Vorst., Biographie u. literargeschichtl. Einleitung) und 352 S. (letzte unbeziff.). II: Vortit. (roth), Frontisp., Tit. (wie bei I), 332 S. (letzte unbeziff.). Auf Rücks. der Vortit. (in Rothdruck): „Dieses Buch wurde gedruckt in der Rossbergschen Buchdruckerei zu Leipzig in einer Auflage von 1200 Exemplaren, davon dieses No. (—)".

Aus d. Einleitg.: Die erste Orig.-Ausgabe (nach Kopien von B's hinterlass. Msptn.) erschien Leyden, bei Jean Sambix, 1665—66. Hiervon machten im XVII. u. XVIII. Jh. spekulative Buchdrucker eine Menge Abdrücke. Erst die vortreffl. kritische Ausg. von 1822 „Oeuvres complètes du seigneur de Brantôme" (Paris, bei Foucault) griff auf die (seit 1904 im Besitze der Nationalbibl. in Paris befindl.) Orig.-Mspte. im Besitz der Familie Bourdeille zurück. Monmergué gab sie heraus. B. hat ursprünglich die beiden Bücher „Vies des Dames illustres" und „Vies des Dames galantes: „Premier" u. „Second Livre des Dames" genannt. Die neuen Titel waren Verleger-Erfindung. Die beste spätere Ausgabe der „Galanten Damen" ist die bei Abel Ledoux in Paris 1834 ersch. von Philarète Chasles, mit Einleitg. u. Anmerkgn., welche der vorliegenden Uebersetzung zu Grunde liegt. Die Crayonzeichnungen u. Kupferstiche berühmter u. galanter Damen d. XVI. Jh. im Werke Bouchot's „Les femmes de Brantôme" sind sehr gut, der Text selbst ist wesentlich ein erweiterter Abklatsch aus Brantôme selbst und darf auch in seinen kritischen Reflexionen über den Verfasser der „Galanten Damen" nicht überschätzt werden.

Inh. I: Abhdlg. 1. Von den Damen, die der Liebe leben und ihre Gatten zu Hahnreien machen (S. 1—210). 2. Darüber was in der Liebe am meisten befriedigt, das Gefühl, der Anblick oder das Wort (S. 211—281). 3. Über die Schönheit eines schönen Beines und über seine Reize (S. 282—302). 4. Über ältere Damen, die der Liebe ebenso pflegen wie die jungen (S. 303—346). — Anmerkungen u. Inh.-Verz. (S. 347—352).

II: Über den Umstand, dass die schönen und ehrbaren Damen die tapfern Männer lieben, und die tapfern Männer die mutigen Damen (S. 1—84). 6. Weshalb man niemals von den Damen übel reden darf, und von den Folgen, die daraus entstehen (S. 85—143). 7. Über die verheiratheten Frauen, die Witwen und Mädchen, zur Erkenntnis dessen, dass die Einen in der Liebe feuriger sind als die Andern, und Welche (S. 144—326). — Anmerkungen u. Inh.-Verz. (S. 327—332).

Die Portraits in I: 1. Pierre de Bourdeille, seigneur de l'abbaye de Brantôme. 2. Diane de Poitiers. 3. Marie

Stuart, reine de France. 4. Catherine de Medicis à la fin de sa vie. 5. Marguerite de Valois, reine de Navarre († 1549). II: 6. Henri III. 7. Gabrielle d'Estrées à l'époque de la mort de Henri III. 8. Marguerite de Valois, fille de Henri II, étant enfant. 9. Marguerite de Valois, en costum (!) d'apparat pour la réception des ambassadeurs polonais.

* **BRATIMERO**, Amandus de, Der Politische Bratenwender, worinnen enthalten Allerhand Politische Kunstgriffe, vermittelst welcher der Eigennutz heutiges Tages fast von iedermann gesucht wird, entworffen von *Amando de Bratimero.* zu (sic!) finden Bey Christian Weidmannen, Buchhändlern in Leipzig. Gedruckt im Jahr 1682. (Nebst Kpftit.) 12°. (8 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Seltener derb-satyr. Roman, stellenw. frei. 260 SS. (incl. roth u. schwarz gedr. Tit. u. 15 SS. Vorr.). Am Schluss verspricht der Verfasser die „Politische Liecht-Putze".

BRAUN, Gallerie der Herscherinnen. 10 Bll. prächt. farbige Bilder in ganzer Figur. (Katharina II. — Maria Theresia. — Marie Antoinette etc.) mit Text. Gera und Leipzig 1851. Fol.

Vergriffen! — R. Zinke's (Dresden) März-Auct. 1906, Nr. 358.

BRAUN, H., Drey tyrannische Landt-Reuter So heut das vierte Theil auff der Erde tödten. Gießen 1611. 4°. 26 Bll. (1/4 Rthl. Maske, Breslau; jetzt theurer!)

BRAUN, Eine christliche Quästion, samt der Responsion, warumb die Mütter lieber Söhne als Töchter haben? Ibid. eod. a. 4°. (75 Pfg. Kirchhoff & Wigand; jetzt theurer!)

BRAUN, Joh. Adam (geb. zu Augsburg 24. Dezbr. 1753, lebte noch 1818), Die Leiden der jungen Kunigunde. Augsburg 1778. 8°. (2 Mk. Scheible.)

Zahme Wertheriade. Selten!

BRAUN, T. S. (d. i. *Antonie Simon*, geb. *Stöckel*), Aus der Ehewelt. 3 Bde. Leipzig 1868. 8°. (4 1/2 Rthl.) (4 Mk., wie neu, A. Bielefeld.)

BRAUN, Erna, oder ich habe gelebt und gliebet. 3 Bde. Ebd. 1872. 8°. (Mk. 13,50.) (4 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld; 2 Mk. 50 Pfg. C. Winter, Dresden, 1895.)

Beides zahm.

BRAUN, W. v., Zweiundsiebzig Schwedische Gedichte. Metrisch frei übersetzt v. Albano (ps.). Berlin. In Kommiss. der Nicolai'schen Buchhandlg. 1854. Gr. 8°. Eleg. Orig.-Sarsenetbd. m. Goldpr. u. Goldschn. (2 Rthl.) (5 frcs. Hanke, Zürich, 1894; 3 Mk. Wilh. Scholz, Braunschw., 1890.)

Tit., 1 Bl. Vorw. d. Uebers., 1 Bl. Inh., 213 S., 1 S. Druckanz.: Gedr. bei A. W. Schade in Berlin, Grünstr. 18.

— — Dasselbe. Zweite (Titel)-Auflage. Ebd. Nicolaische Verlags-Buchhandlung (Stricker). 8°. Eleg. roth. Orig.-Srsbd. m. Goldpressg. (3 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1905.)

Theilweise ziemlich frei. In der angesehenen Nicolaischen Buchhandlung erschienen, erregten sie s. Zeit grosses Aufsehen.

BRAUNSCHWEIG. — Sylvester-Zeitung, Braunschweiger, vom 1. Januar 1890. Druck und Verlag von A. Vogel & Co., Braunschweig.

In Oesterreich verboten.

BRAUT, Der altdeutschen, erste, zwote Partikel. Wittenberg, o. J. 8°. (In Dresden.)

— — Dasselbe. Ebd. 1762. 8°. (Ebd.)

P. E. Richter, Bibl. geogr. Germaniae. Lpz. 1896. S. 481.

BRAUT, Die. Eine Wochenschrift. 24 Stücke. Dresden 1742. 4°. Rar!

Ehestands-Almanach II. p. 283.

BRAUT, Die berühmte, weil dieselbe Einem Adelichen Officier eine Vermählung abgeschlagen, so haben viele Offiziers verschaft (!), dass diese einen Tambour bekommen. Nebst Nachricht Christian Andreas Käsebiers. O. O. (1749.) 4°. (In Frkft. a. M.) Rar!

BRAUT, Die, bis ins Alter, in der nachdenklichen Geschichte Jungfer Julchens aus L** Von ihr selbst in vertraulichen Briefen an eine Muhme beschrieben. In zwey Theilen verfasset. Mit 8 Kupfern. — Citat aus Machiavelli. — O. O. 1764. — Theil. 3: O. O. 1765. 8°. (10 Mk. Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., 1894.)

I—II: 344 fortl. gez. S. (incl. Titkpf. u. 4 Bll. Vorst.). III: S. 345—528 (incl. Titel).

Das Buch ist einer Mademoiselle (Doris) Sm*** in Danzig gewidmet. In 24 Briefen. Einiges in Versen.

BRAUT, Die erwartete, oder der verliebte Witwer (!), eine wahre komische (ziemlich zahme) Geschichte. Frankfurt und Leipzig (München) 1806. 8°.

32 S. Vieles in Versen. Rar!

BRAUT, Die durch Meuchelmord verunglückte. Oder: Geschichte Adelheid's von Pommerain, nunmehr Lady Collville, in einer Reihe trauriger Begebenheiten. Von ihr selbst geschrieben. Grätz 1799. 8°. (3 Mk. J. Taussig, 1904; 5 Mk. Max Perl, 1904.)

166 S. Abentheuer auf St. Domingo. — Taussig hat „1779". (?) Kayser hat: „Grätz, Tusch, 1799". (8 ggr.)

BRAUT, Die, ohne Mitgabe oder Träumereien eines Pariser Philosophen. Aus d. Französ. Königsberg 1791. 8°. (6 Mk., unbeschn. Expl., Max Harrwitz, 1904.)

Idealisierte Brautschau. Ueber Buhlschwestern.

BRAUT und Bräutigam, oder das 29. Kapitel vor dem Ende. Ein züchtiger (etwas freier) Roman voller Laune u. Witz für Alt u. Jung zum Trost u. Erbauung geschrieb. von *** *e*, Leipzig (Kühn), im 19. Jahrh. (1803). 253 SS. (2 Mk. Bielefeld.)

BRAUT und Bräutigam in der Klemme. Eine Posse in 1 Akt. Nach dem Französ. bearb. vom Verf. des Herrn Lümmel von Lümmelsdorf *(Joh. Ernst Dan. Bornschein.)* Coburg 1802. 8°.

Neue Allg. dtsch. Bibl. 77, 326.

BRAUTBETTE, Das. Erotisches Gedicht nach dem Original von 1755. (1785 ist Druckf.) (23 zehnzeil. Strophen.) O. O. u. J. (Köln, Franz Teubner, 1890; Druck von Elias Neuwald in Budapest.) Kl. 8°.

15 S. (incl. Tit. mit Bordüre), nebst Teubner'schen Verlagsanzeigen auf Rücks. d. Titels u. der letzten unbez. S. Vergriffen! — Vgl. Band, Ein kleiner, von Allerhand. Von E. (d. i. Frdr. Wilh. Eichholz). Frankf. u. Lpz. (Halberstadt, Groß) 1755. 8°. Sehr rar!

§ **BRAUT-EXAMEN.** Eine Gabe für Braut- u. Eheleute. Nürnberg 1842. 8°.

BRAUTFAHRT, Eine, mit Hindernissen. Von *Ch. A.* Mit (freiem) TKpf. (Der moderne Boccaccio. X.) Budapest. M. DCCC. LXXXIV. (1884.) Kl. 8°. Mit bunt. illustr. Umschl. (Mk. 1—.)

58 S. u. 1 Bl. m. freier Vign. Rücks. d. Tit.: Druck v. Sam. Markus, Budapest.

BRAUTHEMD, Das, der Pfarrerstochter. (c. 1876). (ca. $^1/_2$ Rthl.)

BRAUTKRANZ, Der eheliche, von achterley Tugendrosen geflochten. Wittenberg 1591. 12°. Sehr rar!

Fülleborn, kl. Schr. II. Bresl. 1798. 8°. p. 222.

BRAUTKRANZ, Der, eine Familiengeschichte (von *Friedr. Sam. Mursinna*). 2 Thle. Braunschweig 1835. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 257 (nach Kayser).

BRAUTKUSS, Der, auf dem Grabe, oder die Trauung um Mitternacht in der Kirche zu Marien-garten. Vom Verfasser der doppelten Ursuliner-Nonne. (Ziemlich zahmer Roman von *Theod. Ferd. Kajet. Arnold.*) Rudolstadt u. Arnstadt, Klüger, 1801. 8°. (1 Rthl.)

Neue Allg. dtsch. Bibl. 75, 399. Kayser's Roman-Verz. von 1836 hat „1804". (?)

BRAUTNACHT, Die. Brief einer jungen Frau an ihre Freundin ihr die Gefühle u. Eindrücke der Brautnacht beschreibend. O. O. u. J. (c. 1875). 16°. 15 SS.

Daran: Venetianische Nächte. Aus d. Tagebuch eines österreich. Offiziers. Als Mspt. gedruckt. O. O. u. J. 16°. 16 SS. Beides sotadisch. (Antiqu.-Pr. 2—3 Mk.)

Es gibt auch Exemplare ohne den Anhang, mit der Adresse: Boston, Chiavututti & Co., 1877". 15 S.

— — Dasselbe, mit Anhang. Zürich, o. J.

Beides verboten vom L.-G. Wien, 28. April 1895. § 516.

BRAUTNACHT, Die. Enthüllungen über Brautfahrt und Ereignisse im Brautgemach. Seinem theuren Clärchen nach dem Hochzeitstag gewidmet von Baron von W**. Berlin (ca. 1875). 12°. (50 Pfg. G. Priewe; 1 Mk. Scheible.)

BRAUTNACHT, Die. Ein Gedicht in sieben Himmeln. Mit 1 Kupfer. Berlin. O. J. (19. Jh.) 8°.

BRAUTNACHT, Die angstvolle. Nebst einer Zugabe heitern Inhalts. (2. Der Herzlose. — 3. Der Zweykampf. — 4. Das Geheimniss. — 5. Die Damenschuhe. — 6. Der Welt-Lauf.) Mit Titelkpfr. Wien 1810. 8°. 179 S.

Kürschner's Bibl. Lpz. 1904. Nr. 670.

— Dasselbe. Mit Titelkpfr. Ebd. 1816. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. O. Richter, Lpz.)

— — Dasselbe. (Ohne das Kpfr.) Leipzig, bei J. F. Hartknopf, 1815. 8°. (4 Mk. Max Perl, 1904; 7 Mk. 50 Pfg. Süddeutsches Antiqu., München, 1907.)

Titel, 1 Bl. Inh., 242 S.

BRAUTNACHT, Die, der Comtesse von C. und des Rittmeisters von S. Ereignisse derselben mitgetheilt von Letzterem im Kreise seiner Kameraden. Magdeburg 1876. 12°. ($2^1/_2$ Mk. Albert Unflad, München, c. 1882.)

BRAUTNACHT, Die, der Comtesse Melanie und des Grafen Halblinski. Ereignisse derselben, mitgetheilt von Letzterem im Kreise seiner Bekannten (c. 1900?). (50 Pfg. M. Luck, Berlin, c. 1905.)

BRAUTNACHT, Die, der Gräfin X. (c. 1890?). (Mk. 0,50.)

BRAUTNACHT, Die, oder die Fensterkanonade, s. Halle a/S.

BRAUTNACHT, s. auch Nacht, Die schöne.

BRAUTSCHAU, Die, oder der Kuss des Schreckens auf der Burg Rothweiler. Mit Titelkpfr. Magdeburg 1811. 8°. (2 Mk. Franz Teubner, c. 1895.)

BRAUTTSPIL, Das, erklärt durch 4 Spielkarten und 3 allegor. Darstellungen mit Versen. Unten erläuternder Text in Typendruck. Schöner Einblattdruck. Jo. Ph. Steydtner exc., ca. 1670. Fol. (15 Mk. Ludw. Rosenthal, c. 1888.)

BRAUTWERBER, Der kluge und vorsichtige. Ein Rathgeber für heirathslustige Jünglinge und Jungfrauen. Berlin 1809. 8°. (1 Mk. Paul Neubner, 1892.)

BRAUTWERBUNG, Die (des Bauers Michael Lichmeck). O. O. u. J. (c. 1895). 8°. 1 Bl. (ca. 50 Pfg. Antiqu.-Pr.)

Lächerlich-dumme Werbung mit entsprechender Antwort des Orts-Gerichtsschreibers als Brautzeugen.

BRAVOUREN, Erotische. (Novellen.) Rom u. Paris, gedruckt in diesem Jahr. (Neuer Druck, c. 1855.) Kl. 8°.

(4 Mk. Scheible u. A.) IV u. 198 SS. Inh.: 1—3. Italienische, fürstliche, gräfliche Tändeleien. 4. Weibertreue. Eine gewöhnliche Tändelei.) 5—6. Geistliche u. theatralische Tändeleien. 7. Gelegenheit macht Diebe. — Zuerst gedr. Rom und Paris (Leipzig, Rein) 1805. (Siehe Langbein, Innocenz.)

BRECHNAGEL, H. (ps?), Neptunus Herkules oder: Das neueste Wunder der Wasserkünste. Ein (zahmes) Heldengedicht mit Moral vermischt, in 3 Gesängen und hochdeutschen Reimen. Augsburg 1822. 8°. (80 Pfg. A. Buchholz, München, 1906.)

BRECHTENBERG, Andreas (d. i. *Andr. Brecht*), Tausend und eine Nacht. Eine Grille über verschiedene Gegenstände. Als Seitenstück zu Weisse's satrischen Blättern, Cunow's Federstreichen. (?) und Saphir's Papilloten. Kaschau, bei Ellinger 1830. 8°. $3^1/_4$ Bogen.

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

BRECHTEL, Franz Joach. (1594 schon als verstorben angezeigt), Neue kurtzweilige (26) Teutsche Liedlein mit dreyen Stimmen, nach art der Welschen Villanellen, componirt, durch *Franz Joachim Brechtl.* Prima vox. Gedruckt zu Nürnberg, durch Katharinam Gerlachin. M. D. LXXXIX. (1589.) Quer-4°. (In Göttingen: Mus. 409.)

Goedeke II, 58, 28, wo auch die 2 folgenden.

* **BRECHTEL**, Neue kurtzweilige (20) Teutsche Liedlein, mit vier vnd fünff stimmen, nach art der Welschen Canzonetten componirt Durch *Frantz Joachim Brechtl.* Gedruckt zu Nürnberg durch Catharinam Gerlachin. M. D. XC. (1590.) Quer-4°. (In Göttingen: Mus. 409.)

BRECHTEL, Kutzweilige Neue (23) Teutsche Liedlein, mit vier stimmen, nach art der Welschen Canzonetten componirt Durch *Frantz Joachim Brechtel.* Gedruckt zu Nürnberg, inn der Gerlachischen Truckerey durch Paulum Kauffmann. M. D. XCIIII. (1594.) Quer-4°. (In Göttingen, Mus. 409.)

* **BREDELO** (= Bredelou), Heinr. (geb. 1640 zu Königsberg i. Pr., wurde Prof. d. Rechte u. Geschichte an der Ritterakad. zu Wolfenb., † 17**). — *Heinrich Bredeloen* von Königsberg auß Preussen, Poetischer Tisch, Mit allerhand Herrlichen Lieblichen . . . . Speisen besetzt, So doch Daß das Langöhrichte Wildprett, welches in Herren P. Abraham à S. Clara . . . .

Mercks Wien häuffig herumb springet, aus dieser Zahl in der Vorrede gäntzlich ausgesondert worden. Franckfurt und Leipzig. (Jena) Zu finden bey Joh. Bielcken, Buchh. Im Jahr Christi 1682. (Nebst Kupfertitel.) 8°. (In Berlin: Yi 8501.)

Enth. zumeist weltliche Gedichte. 15 Bll. Vorst. u. 192 S.

Wolg. Menzel, Deutsche Dichtung II. p. 341: „Gibt sich als Nachahmer Hoffmannswaldau's zu erkennen, zumal in schlüpfrigen u. Hochzeitsgedichten. Auch im Styl durchgängig. (Probe.) Schamloser als das Lied S. 93 kann nicht gedichtet werden. Dagegen ist ein Ständchen nicht übel (Probe). Schließlich bereut der Dichter s. Jugendsünden u. wollüstige Schreibart, wendet sich der Tugend zu u. bittet den Leser um Verzeihung. Besser sind seine Madrigale."

BREDELO. — Der von zweenen, der alten Religion und Herrn P. Abraham à S. Clara Reform. August. zugethanen guten Freunden A. und B. vermittelst eines Gesprächs über einen Hauffen geworffene Poetische Tisch *Heinrich Bredeloens.* O. O. Ebd. 1682. 8°.

O. M. V. 1682. D 3a; Bibl. Jablonski. Berol. 1733. p. 11.

BREDELO. — Bredeloen annoch feststehender Poetischer Tisch. O. O. 1682. 8°.

Bibl. Jablonski. Berol. 1733. p. 11.

* **BREDELO.** — *Henrichs Bredelou* Von Königsberg aus Preussen, Neue Madrigalen. Helmstädt 1689. 8°. (In Berlin: Yi 8511.)

8 Bll. u. 43 S. — Georgi's Europ. B.-Lex. hat „Magdeburg, 1689. 4 Bog."

* — — Dasselbe. Zum andern mahl gedruckt und vermehrt. Ebd., Verlegts Joh. Nicolaus Gerlach. 1694. 8°.

Sämmtlich sehr selten! — Ueber B. s. auch Pisanski in den Neuen Preuß. Provinzial-Blättern, 1852, I, 464ff.

§ * **BREHMENS,** C(hristian) (geb. 26. Apr. 1613 zu Leipzig, 1657 Bürgermeister in Dresden, 1660 churfl. Rath, † 10. Septbr. 1667), allerhandt Lustige, Trawrige, vnd nach gelegenheit der Zeit vorgekommene Gedichte. Zu Passirung der Weyle mit dero Melodeyen mehrenteils auffgesetzt. Gedruckt zu Leipzig bei Fried. Lanckischen S. Erben. Im Jahre 1637. 4°. 74 Bll. (In Berlin 2 Expll.: Yi 1541; an Yi 2851; auch in Göttingen: P. 2927.) Rar! (18 Mk. Oswald Weigel, 1883.)

Stellenw. frei. — Wolfg. Menzel II. p. 316—17. — Goedeke III, 67, 20 (wo auch das folgende).

BREHME, Die Vier Tage Einer Newen und Lustigen SChäfferey, Von der Schönen Coelinden Vnd Deroselben ergebenen Schäffer Corimbo. Zu Dreßden, Drucktens und Verlegtens Gimel Ber-

gens Seel. Erben, Im Jahr: M. DC. XLVII. (1647.) Sign. A-R 4. 8°. (In Göttingen: P. 2927.) Ungemein rar!

BREITBACH, Wilhelm, oder praktischer Unterricht in der Kunst ein Bösewicht zu werden. (Roman, stellenw. etw. frei.) 2 Thle. Altenburg, Schnuphase, 1804. 8°. 196 + 202 S. (1 Mk. 80 Pfg. Scheible, vor 1885.)

BREITENFELS, Jac. Chrn., Historisches A. B. C. zum Zeit-Vertreib bey müssigen Stunden oder Dreyhundert anmuthige, nach dem Alphabet eingerichtete Historien u. warhafftige Geschichte . . . aus bewehrten Autorn hervorgesucht. 3 Thle. Nürnberg, Wolffgang Michahelles u. Joh. Adolph, 1706. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.) Titel, 8 Bll., 681 fortl. pag. SS., 25 SS. Reg. (4 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1906.)

Bibl. Dr. Franz Schnitzer's (München 1902), No. 67.

BREM, J. G., Dissertatio jurid. de frigusculo: von Kaltsinniger Liebe. Jenae 1678. 4°.

1/5 Rthl. H. W. Schmidt, Halle, 142. p. 48.

— — Dasselbe. Ed. II. Ibid. 1681. 4°.

5 Sgr. Roesger, Bautzen; 7 Sgr. Scheible.

— — Dasselbe. Ibid. 1707. 4°.

Hugo Helbing's in München März-Auction 1907, no. 651.

— — Dasselbe. Ibid. 1731. 4°.

8 Sgr. Scheible.

BREMBERGER, Conr. — Ein hiebst lied vo' des brembergers end vnd todt. In dem mûschkatblüt donn. *Am Ende:* Getuckt (so!) vff Grüneck (Straßburg, Barth. Kystler). xv. c. jor. (1500.) 8°. 4 Bll. (15 Str.) (Expl. in Erlangen.)

Weller, Annalen I, 197; II, 532. Goedeke I, 311, 14, 1.

Mit vrlob frauw, vmb vren werden dinsteman.
geheise' was er bremberger, ein edeler riter wisse etc.

— — Dasselbe, titulo: Ein hüpsches lied von des Brembergers endt vnd todt, In des Brembergers thon. *Am Ende:* Nürnberg, Christoff Gutknecht. O. J. (c. 1560). 8°.

Weller I. p. 197. 4 Bll. m. Titelholzsch. — Collection no. 1196.

Mit vrlaub Fraw etc.

— — Dasselbe, titulo: Ein schön new Lied von ainem man der seinem weyb vff einem brieff schrieb was sie thon oder lassen sol, vnd wie ehs Im ergieng. Im Speten thon. Ein ander Lied, Von des Brembergers endt vnd todt, Jn des Brembergers thon. O. O. u. J. (c. 1560). 8°.

4 Bll. m. Titelholzschn. — Vgl. v. d. Hagen's Gesammtabenteuer III. S. 791; Weller I. 197.

1. In einer stadt da wz ain man etc.
2. Mit vrlaub Fraw etc.

* **BREMBERGER.** — Ain Brenberger. O. O. u. J. Quartblatt. O. O. u. J. Quartblatt. 3 Str.

Es jagt ain fraw, ain hirß über ain grüne haid,
der het sein scharpffe horen nit, vn' was gelauffen here etc.
(Endlich ereilt verwandelt er sich in einen schönen Jüngling, den die Frau umarmt.) Weller II, 429. no. 542.

* **BREMBERGER.** — Ain Brenberger. O. O. u. J. Quartblatt m. Holzsch. (Mann und Frau am Tische).

Ist das im „Wunderhorn" abgedruckte Lied. Weller, l. c. no. 547.

* **BREMBERGER.** — Ain hipsch lied in des prembergers thon. O. O. u. J. Quartblatt. 3 Str.

Weller, l. c. no. 548.

Es ist nit lang das mich ainn hubsche Junckfraw bat,
ich solt nit vnder wegen lan, ain lied solt ich ir singen etc.

* **BREMBERGER.** — Ein hübsches lied in des Brembergers thon. O. O. u. J. Qartblatt. 3 Str.

Weller, l. c. no. 549.

Ist yemandt hie der sich frey der wintter lange nacht,
der leg sich schlaffen es ist zeyt ich wil noch lenger sitzen etc.

* **BREMBERGER.** Ein hübsches lied in des Brembergers thon. O. O. u. J. Quartblatt m. Holzsch. (die 3 Königinnen geben Ecken Helm, Schwert und Schild). 3 Str.

Weller, l. c. no. 550.

Wie wol dem tag der mir allerminst ist worden kundt,
was grosser eer vnd wirdigkait, an rainen weyben lege etc.

BREMBERGER. — Ein hübsch Lied von dem Bremberger vnd eyner Hertzogin von Osterreich, mit fünffzehen gesetzen. O. O. u. J. (Nürnberg, K. Hergotin, c. 1530.) 4 Bll. m. Titelholzschn.

Goedeke I, 311, 14, 2.

ICh sahe sie an die außerwelte frawe zart etc.

BREMBERGER. — Ein hubsch lied vo' dem Bremberger vnd von einer hertzogin von österreich mit xv. gesetze'. *Am Ende:* Getruckt zu Nürnberg. O. J. 8°. (In Erlangen.) 6 Bll. m. Titelh. 15 Str.

Weller II, 342; Goedeke I, 311, 14, 4, hat 8 Bll.

BREMBERGER. — Ein hubsch lied vo' dem Bremberger vnd vo' einer hertzogin vo' österreich mit xv. gesetze'. (In Dresden. Hs. M 8. Fol. 392 ff.; aus einer Vorlage vom J. 1474, abgeschrieben 1590.)

Ich sach sie an die äußerwelten frawen zart

BREMBERGER. — Ein bûllied. In dem hofton Cunrat Brembergers. (Dresd. Hs. M 8 Bl. 348 ff.)

Durch forcht vnd schmerz

BREMBERGER. — Ein ander Liede, In des Brembergers Thon (ISt yemandt hie der sich frewt der win-

ter langen nacht) in: Drey hübscher Lieder, Das erst, Hertz eynigs lieb, bis nit betrübt. Das ander, Ist yemand hie. Das dritt Weyß mir ein feynes megetleyn. Getruckt zû Nürnberg durch Kunegund Hergotin. O. J. 8°. 4 Bll. (Weimar 14,6: 60e. Nr. 17.)

BREMBERGER. — (Liebesgruß.) In des Brembergers hofton (Mein hochster hort). (Dresd. Hs. M 8 Bl. 396; aus einer Vorlage vom J. 1474, abgeschrieben 1590.)

Die 4 letzten Nrn. verzeichnet Goedeke I, 311, 14, 2—5.

* **BREMENS,** Joh. Georg, F. S. Hof-Advoc. in Altenburg Gedichte Bey Freuden- und Trauer-Begebenheiten. 2 Thle. Zu finden In Dreßden .... Leipzig .... Gera .... und hier (Altenburg) beym Autore. O. J. (1725). 8°. Rar!

BREMEN. — Gottfried, Gesche Margar. (geb. Timm, verw. Miltenberg, Giftmörderin [durch Arsenik in „Mäusebutter"] in Bremen, geb. 6. März 1785 das., enthauptet ebend. 21. April 1831). — Lebensgeschichte der Giftmörderin Gesche (= Gesina) Marg. Gottfried, geb. Timm. Nach erfolgtem Straferkenntnisse höchster Instanz hrsg. von dem Defensor derselben, Dr. F. L. Voget. 2 Thle. (in 3 voll.). (Th. 2 in 2 Abth. hat d. Titel-Aenderung: .... „Nach Vollzug des Todesurtheils" hrsg.) Bremen, W. Kaiser, 1831. (Th. 2 hat: Bremen 1831. Im Museum der neuesten Literatur von C. Schünemann.) Gr. 8°. (6 Mk. Max Harrwitz, 1894.)

1: XII—302 S., 2 Bll. Inh. u. Vortit., 1 Bl. Err. 2: VI (incl. Doppeltit.) u. 464 S. (Abth. 2 beginnt mit S. 209.) So cplt. selten! Th. 1 enth. die Lebensgesch., Th. 2 das gerichtl. Verfahren u. Leben während der Gefangenschaft.

Die Verbrecherin, vielleicht das entsetzlichste weibliche Ungeheuer, welches je abgeurtheilt wurde, vergiftete in e. Zeitraum von c. 20 Jahren ihren Ehemann, ihre Eltern, ihre leibl. Kinder, ihren Bruder, ihren 2. Mann, ihren Verlobten, ihre Freundinnen, Dienstmädchen, verschiedene Geschäftsleute, Kinder (zus. ca. 20 Personen), aus Wollust u. Habsucht. Wegen ihrer ehebrecherischen Verhältnisse, deren Darstellung übrigens eine durchaus decente, kann das Buch hier eine Stelle finden.

— — Weissenburg d. Aelt., Geschichte der berüchtigten Bremer Giftmischerin Margarethe Gesina Gottfried, geb. Timme, und ausführliche Erzählung ihrer schauderhaften Unthaten. Stuttgart 1829. 8°. 127 SS.

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 1447.

BREMEN. — Ordnung der Statt Bremen, wie es hinführo mit den Verlobnussen, hochzeiten, kleid-

ungen und kindbetten, begräbnussen, Fenstergeldern und was dem anhängig in dieser Statt gehalten werden soll. 6 verschiedene Ordnungen aus den Jahren 1606, 1624, 1634, 1656. (Zus. 7 Mk. 50 Pfg. Schaper, Hannover, 1893.)

BREMEN. — Ein Spaziergang auf dem Steinpflaster in Bremen. Ein scherzhafter Ernst u. ernsthafter Scherz, dargestellt in Reimen nach Hans Sachs. Ein Fund am Fusse der Rolandssäule. (Verf.: *Joh. Gerh. Horn.*) Bremen 1832. Gr. 8°. 48 S. — Eingeklebt 1 yatir. Steindruck, unterschrieb.: „Der verdorrte, verwünschte Pfefferbaum." Selten! (3 Mk. Friedr. Klüber, c. 1905.)

BREMEN. — Weinlob, Dr. Jodocus, Spuk, Rausch und Traum, Bilder aus dem Bremer Rathskeller. 1878.

Weller, Lex. Ps. p. 608.

BRENNECKE, Welche Mittel stehen uns zu Gebote im Kampfe gegen die öffentliche Sittenlosigkeit? Mit einem Vorwort des Vorstandes des Magdeburger Männerbundes zur Wahrung und Pflege der öffentlichen Sittlichkeit. Magdeburg 1893. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.)

BRENNECKE, Wilh. Heinr., Ueber die Verschlimmerung des Gesindes und dessen Verbesserung; nebst einem Vorschlage zu Gesinde-Versorgungsanstalten, und einem kurzen Unterricht über die Pflichten des Gesindes. Berlin, Maurer, 1810. 8°. (6 gr.)

Ersch II, 1. 1823. Sp. 544.

BRENTIUS (Brentz), Joh. — Wie in Ehesache' / vnd inn den fellen, so sich / derhalben zu tragen, nach / Götlichen billigen rech / ten, Christenlich zu / handeln sey. / *Johan. Brentius.* / Mit eyner Vorrede / Mart. Luthers. / Nüremberg, Künigund Hergotin, 1531. 4°. 24 Bll. Letztes leer. Mit Titelbordüre. (2 Mk. 50 Pfg. L. St. Goar, Frankf. a. M., c. 1880; jetht theurer!)

BRENTIUS, Wie in Eesach-/en vnnd den fellen / so sich derhalben zu / tragen, nach Götlichem / billichem rechten, / Christenlich zu / handeln / sey. / *Johann Brentzius* zu / Schwebischen Hall. / O. O. u. J. 4°. 32 Bll. Mit Titelbordüre. (2 Mk., Expl. mit vielen Randglossen und unterstrich. Stellen, Derselbe.)

BRENTIUS, Wie inn Eesach/en vnnd den fellenn so /sich derhalben zutra-/gen, nach götlichem / billichem rechte' / Christe'lich / zu han-/delen / sey. / *Johann Brentius* zu / Schwebischen Hall. / O. O. u. J. 4°. 20 Bll. Mit Titelbordüre. (2 Mk., ebenso, Derselbe.)

Alle 3 Bibl. Haeberlin IV. — Ein Druck o. O. u. J. ist in Schaffhausen, Stadtbibl.

BREPHOBIUS, Michael (d. i. *Christian Wilh. Kindleben*), Ein Wort der Ermahnung an die bösen Männer,

in einer Trauerrede bei Beerdigung des handfesten Jürgen Steiß etc. O. O. 1781. 8°. (1 Mk. 40 Pfg. Scheible, c. 1888.)

BREPHOBIUS, Etwas für Jungfern und Junggesellen Nürnberg 1781. 8°.

Fr. Heerdegen's (Nürnb.) 77. Verz. p. 42.

BRESLAU.

BRESLAU. — Bücher sub Breslau, denen ein † vorgesetzt ist, besitzt die Stadtbibliothek in Breslau. — † Almanach, Humoristisch-satyrischer Breslauer. Prophezeihungen für jeden Tag des Jahres 1862. Von Dr. Münchhausen (d. i. E. Meyer). Breslau, Jacobsohn. 8°. 24 S.

† **Beobachter, Der,** an der Oder. Hrsg. v. Carl Chp. Nenke, † 28. Aug. 1811 zu Breslau, 61 J. alt.) Bd. 1. (einz.) Breslau, E. G. Meyer, 1810. Gr. 8°.

S. 184—89: Ist die Frage: was soll mit den öffentlichen Hurenhäusern (in Breslau) geschehen? in der im Druck ersch. „Rede eines Stadtverordneten zu Breslau", 1 Bog. 8°., genügend beantwortet? — S. 273—87: Abgenöthigte Erklärung des „Beobachters an der Oder", gegen die von dem Hrn. Dr. Heidemann in der Schrift: „Neue u. wichtige Unterhandlungen über die öffentl. Freudenhäuser" u.s.w. Breslau, bey Barth 1810. 8°. 29 S. ihm gemachten Vorwürfe u. ausgestoßene Beleidigungen. — Enth. ferner S. 340—348: London und Breslau. (Humorist. Parallele der Sittenzustände.)

† **BESCHÄFTIGUNGEN** mit Breßlau, dessen Geschichte und Merkwürdigkeiten (von *Joh. Karl Roppan,* † 20. April 1804). Stück 1 (einz.). Breßlau, Joh. Friedr. Korn, d. Aeltere, 1778. 8°. 84 S. (In Breslau, Kgl. und Univ.-Bibl.: Hist. Germ. V. Silesiaca 8°. 199.)

„Iste liber est rarissimus cujus causam vide Provinzialbll. in elogio Roppanis, Roppans Denkmahl." (Notiz im Zettel-Cat .d. Stadtbibl.) Das Anon.-Lex. I. p. 196 hat „Breslau 1777" (nach Kayser u. Meusel).

† **Bordelle.** — Beantwortung der Frage: Was soll mit den öffentlichen Hurenhäusern geschehn? Rede eines Stadtverordneten *(G. L. Rahn)* zu Breslau. O. O. u. J. (Breslau 1810). 8°.

15 S. Jahrzahl am Schluß genannt. Titel trägt noch die Bemerkung: „Wird zum Besten der Armen für 2 sgl. verkauft." Sehr selten!

† — Heidemann, Dr. (in Breslau), Neue und wichtige Verhandlungen über die „öffentlichen Freudenhäuser" (in Breslau). Mit critischen Bemerkungen und einer Designation sämmtlicher in der Stadt und den Vor-

städten Breslaus befindlichen Bordelle. Ebd., C. F. Barth, 1810. 8°. 29 S.

S. auch (oben) Breslau: Der Beobachter an der Oder. Bd. 1, S. 273 ff.

† **BRESLAU, wie es isst und trinkt, weint und lacht, tanzt und hinkt, bei Tag und Nacht.** Breslau, wie es speculirt, intriguirt, cabalisirt, liebt, studirt und spintisirt. Harmlose Schattenrisse aus Breslaus Gegenwart. Oels, A. Ludwig, o. J. (1862). 8°. 48 S.

Bereits selten! — Partsch, Heft 5, S. 349.

† **BRESLAU'S Markthallen-Epos** (von *Berthold Schäfer*). Breslau, M. Kragen, 1903. 8°. 57 S.

§ **BRIEFE über die Galanterien von Breslau,** von einem ....schen (österreichischen) Offizier. (Vf. nicht *Joh. Friedel* O. O. (Gotha, Ettinger) 1785. 8°. (35 Mk. Adolf Weigel, 1907; 30 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

86 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorber.), 1 leeres Bl. — Ueppigstes Eroticum, enth. 25 auch culturhistor. interess. Briefe, nebst „Zusatz d. Herausgebers" auf der letzten Seite — Beschäftigt sich vornehmlich mit den damaligen Breslauer Bordellen u. galanten Schlupfwinkeln, mit genauer Angabe der Localitäten u. Straßennamen (z. Th. jetzt noch bestehend). — Höchst selten u. gesucht! Daß Johann Friedel nicht der Verfasser, ergibt sich aus Gustav Gugitz's Monographie über Friedel im 15. Jahrbuche der Grillparzergesellschaft.

† * — — Dasselbe. Neudruck auf Büttenpapier. (Breslau 1899.) 8°. 87 S. Ganzpergtbd. (10 Mk. E. Frensdorff; 15 Mk. Süddeutsch. Antiqu.; 16 Mk. Schaper; 8 Kr. Halm & Goldmann.)

Nur in ganz kleiner Aufl. f. d. Mitglieder der „Sancta Simplicitas" zu Breslau hergestellter Privatdruck.

† **BRIEFE aus Breslau** oder Beiträge zur Erklärung der 10 Briefe aus Oesterreich. Breslau 1784. 8°. 141 S.

† **CARNEVALSFEIERN.** — Uber die in Breszlau Von dem Hohen Adel Faschings-Weise Angestellte Hochzeit, Vornehme Gäste Und dabey Ausgetheilte Bedienungen Wurden Folgende Gedancken Schertz-Weise eröffnet. (Deutsches Gedicht von *Christian Stieff.* O. O. (1724). 6 Bll. Folio.

† — — Uber die in Breszlau Von . . . Herrn Grafen von Schafgotsch . . . angestellte Und von dem Hohen Adel Zur Faschings-Lust en Masque gehaltene Bauren-Hochzeit, Derselben Hohe . . . Gäste Und dabey durch das Loosz zugetheilten Bedienungen Wurden Folgende Gedancken Schertz-Weise er-

öffnet. (Deutsches Gedicht von *Christian Stieff.* Ueberarbeitung des Vorstehenden.) O. O. 6 Bll. Fol.

Beides von größter Seltenheit!

† **CATALANI,** Angelica (in Breslau, October 1819). — ! ! ! ! ! ! ! Sieben Ausrufungszeichen über Madadme Catalani in Breslau (deutsches Gedicht). Breslau, Schöne. 2 Bll. 4°. — — Zwölf Antworten auf Sieben Fragezeichen. Vom Verfasser der Sieben Ausrufungszeichen (deutsches Gedicht). Ebd. 2 Bll. 4°.

ERLEBNISSE, Schaurige u. grausige, eines alten Breslauer Nachtwächters. Oels (ca. 1860). 8°. — Bunte Bilder aus Breslau's dunklen Nächten gezeichnet von einem Breslauer Nachtwächter. Ebd. (Seitenstück zur vorigen Schrift.) 8°.

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1802. No. 787.

FREUDENBERG, Elias (schles. Meistersinger, Ende des XVI. Jahrh.), Ein Lobspruch der weitberühmten Hauptstadt Breslau (hrsg. von J. G. Büsching). (S.-A.) Breslau 1812. 8°.

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 786 (Beibd.).

† **FREYMÜTHIGE, Der.** Eine wöchentliche Sittenschrift auf das Jahr 1751 [Verfasser und Herausgeber: *Martin Gottlieb Böhm.*] 52 Stücke. Breslau, Daniel Pietsch. 8°. Rar!

† **GABELJÜRGE,** Der konservative, und sein Rundgang in Breslau in der ersten Neujahrsstunde 1862 (von *Gustav Fritz*). Breslau, Selbstverlag. 8°. 8 S.

GELÜCKS-TOPFF / welcher an einem / Geburths- / und / Nahmens-Feste, / Einem / Frauenzimmer / zu Ehren / statt einer Glückwünschung / von folgenden / spielenden Personen / eröffnet, / Laura. Silpia. / Lip/tia. Clelia. / Gilpel. / Den VII. Septembr. (Druckerst.) Gedruckt zu Breßlau. O. J. (c. 1660?). 4°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4°. B 172, no. 18.) Sehr rar!

4 vollbedruckte unbeziff. Bll. — Ganz in Versen. Zahm.

† **GESCHICHTEN,** Kleine, aus Grosz-Breslau. In vier humoristischen Lebensbildern. Breslau, L. Brann, 1849. 8°. 8 S.

† **GESPRÄCH** im Reiche der Todten zwischen zweien in Breslau wohlbekannten Personen, nämlich dem Unterofficier Ell, und dem Kirchbedienten auch Klingelbeutelherumträger Müller. Leipzig und Breslau. E. W. Buchheister. 8°. 15 S. Mit Abbild.

† **GESPRÄCHE,** Zwey lustige und gantz neue, Das Erste. Zwischen dem Breszlauischen Fetz-

popel und einem Knaben. Das Andere. Zwischen einem Soldaten und Bauer [In schles. Mundart]. O. O. 1741. 8°. 4 Bll. Ungemein rar!

† **HAUSFREUND, Der.** Eine Wochenschrift zur Erheiterung geselliger Freistunden. Herausg. von C. Geisheim. Jahrgang 1—12 (1821—32). Breslau, Grass, Barth. — Fortsetzung: Der Humorist. Eine Wochenschrift zur Erheiterung geselliger Freistunden. Herausgegeben von C. Geisheim. Ebd. 1833. 830 S. [Mehr nicht erschienen]. 8°.

† **HOCHZEITEN.** — Amor. — Der Rechts-Gelehrte AMOR. (Gedicht von *Gottfried Roth.*) Breßlau, Druckts Johannes Christoph Jacob, Baumannischer Factor, o. J. (1664). 4°.

Am Ende der Name des Verf. u. die Jahrzahl. 7 Bll. Rücks. des 1. u. letzten leer.

Weller, Annal., I. p. 359 hat irrig: Der „ehrwürdige" Amor (und hiernach das Anon.-Lex. I. p. 46).

† — — Bedenken, Jüngst erwogenes, Vber den Verß Ovidii Si qua voles aptè nubere, nube pari. Auff Hochzeitlichem Ehrenfeste . . . . Herrn M. Salomon Steyers, der Kirchen zu S. Salvator in Breßlau Pfarrers . . . . Denen anwesenden Gästen am ersten Hochzeit-Abendt, des Tages Corneli, oder 3. Hewmonats. Im Jahr 1632. Wolmeynende Entdecket Von . . . . *M. S.* (d. i. laut Unterschrift *Mauritius Schinstern*). Leipzig, Gedruckt bey GREGORIUM Ritzsch. 4°.

4 Bll. Rückseite d. 1. leer. Obigem Hochzeitgedicht folgt noch eine „Ode", unterz.: Chr. Pangius, Ph. St.

— — **COLERUS,** Chp., Pindarischer Gesang, Auff Dess Edlen, Ehrenvesten Herrn Joh. Burckarts, vnd Der . . . . Jungfrawen Dorothea gebornen Röberin; Hochzeitliches Ehrenfest, geschrieben von *Christophoro Colero* professore historiarum. Zu Bresslaw Druckts Georg Baumann (c. 1640). 4°. 4 Bll. (8 Mk. Adolf Weigel, 1905.)

* — — **CUPIDO, Der witzige.** Breßlaw, Druckts Johann Christoph Jacob, Baumanischer Factor. O. J. (c. 1635). 4°. (In Berlin: Yf 6807, no. 57; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

4 Bll., unterzeichnet: M. C. In Versen.

* — — **DRESZLER,** Sigism., Der Gott HYMENÆUS Flehet an der Musen Gott APOLLINEM umb Vergünstigung deß Musen-Chors zu Bereitung eines Hochzeitl. Ehren-Krantzes, so von vielerley Blumwerck oder künstlich gereimten Wünschen zusammen getragen werden soll, Zu Lieb und Ehr Deß . . . . Hrn. BERNHARDI JOSEPHI Hoffmanns . . . . Als Bräutigams, ... Breßlau, In der Baumannischen Erben Druckerey

druckts Joh. Cph. Jacob, Factor, o. J. (1673). 4°. (In Berlin: Yf 6807, no. 73.)

6 Bll. In Versen.

— — **GETICHTE auff die Hochzeitliche Ehren-Frewde,** Dess . . . . . Herrn Paul Spons, Bürgers vnd Handels-Mannes: Vnd Der . . . . Jungfrawens (sic!) Susannae, Dess . . . . Hn. Stentzel Rhons . . . . Jungfraw Tochter (von *Casp. Naeve*): angestellt den 20. Octob. An 1643. (Breslau 1643.) 4°. (8 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1905.) W

Am Schluss ein „Sonnet" von Georg Ernst Kollhas.

† — — **HAUSZ, Eheliches,** welches . . . . Herr Heinrich Francke, Burger und Handelßmann in Breßlaw, mit Jungfrawen Maria, Deß . . . . Herrn Georg Baumanns . . . . Tochter am 15. Tage Januarii, Dieses Newangehenden 1635. Jahres anhub zubawen, vnd mit Gottes Hülfe in einer Nacht volbrachte. 4°.

2 Bll. In stellenw. derb-pikanten Versen, unterz.: Eucharius Einschneider von Nägborßhausen.

— — **LIEBES-** u. Ehe-Gescichte, Wahrhafte u. zuverläßige, der Venus u. des Vulkan (aus einer zu Ritzebüttel aufgefundenen Handschrift). Zu Ehren der frohen Verbündungsfeyer der Demoiselle Louise Krieger mit dem Herrn F. W. Pfeiffer, ans Licht gebracht von s. S. (so!) Breslau, den 23. Wonnemond 1821. 4°.

4 Bll., Rücks. d. 1. u. letzten leer. 17 siebenzeil. Stroph. in Blumauer's Manier, stellenweise frei.

† — — **PLAVIUS,** Joh. (unrichtig bei Weller, Annalen I. p. 359, no. 384), Anhang Zweyer Außgespickter Trawgetichte, auß Herrn M. *Johannis Plavij* Poëmatibus: Von Einem, dem Herrn Bräutigam, und Jungfrawen Brautt Anvorwandten (!), der selbst nicht tichten können. Zu Breßlaw druckts Georg Baumann. O. J. (c. 1638). 4°. (12 Mk. Adolf Weigel, 1905.)

4 bedruckte Bll. — Goedeke III, S. 138, 1: „Plavius kenne ich nur aus Neumeisters spöttischen u. Lemckes lobenden Anführungen".

† — — **TSCHERNING,** Andreas (geb. 18. Novbr. 1611 in Bunzlau, † als Prof. der Dichtkunst am 27. Sept. 1659 zu Rostock). Auff . . . . Hn. David Ebens Deß Breslawischen Fürstenthumbs Landrechtens Adsessoris, vnd . . . . Jungfrawen Anna Magdalena . . . . Martinus . . . . Hochzeit. (Breslau.) Anno 1640. 4°.

8 Bll. In 9 etwas freien Strophen, vom Verfasser unterzeichnet.

Daran: Klage-Lied der Oder-Nymfen, Alß ihnen . . . . Anna Magdalena durch den Amor entführt, vnd Hn. Dav. Eben ehlich vertrawt ward; Nebenst an-

gehengter Antwort Der entführten Nymfe. Am Schluß die Namen Ferd. u. Carl Friedr. Mudrach.

† **KLATSCHER, Der.** Humoristische Montags-Zeitung. Herausgeg. von Dr. Wohlgemuth. Jahrg. 1 No. 1—43 [1877 März 1 — Dez. 24). Jahrg. 2—4 [1878—80]. Redakteur und Verleger, Jahrg. 1: F. W. Fischer, dann G. F. Fischer. 4°.

† **KLEIDERORDNUNGEN.** [Verordnung des Rates gegen den Kleiderluxus. Ohne Titel. Undatiert. 16. Jahrh.]. 1 Bl. Fol.

† — Der Kayser- und Königl. Stadt Breszlau, Policey- und Kleider-Ordnung. 1704, Sept. 3. Breslau, Baumann. Fol. 4 Bll.

† **KONTE,** Gust. (d. i. *Aug. Semrau*). Glossen und Randzeichnungen zu Breslauer Texten. Ein Noth- und Hülfsbüchlein für Fremde und Einheimische, die das Thun und Treiben Breslaus gründlich kennen lernen wollen. Breslau, R. Lucas. O. J. (1852). 8°. 160 S.
Citirt Partsch, Heft 5. Breslau 1897. S. 329.

† **KÜCHEN-ZETTEL,** Breßlauischer, Oder: Kurtze Erzehlung Deren meisten und vornehmsten Victualien, welche in Breslau durch öffentlichen Verkauff einem jeden, der Geld hat, den Appetit zu stillen dienen; Allen hungrigen Magen zu sonderem Trost und Erbauung Reymweise mitgetheilet: Von einem DIChter, dem Sein Vers bey Wein und guten Braten, Weit besser als bey Quarg und Brodt und Wasser will gerathen. (Vf.: *Joh. Christian Sanftleben*.) 1732. 4°. 4 Bll. Sehr rar!

KUNST, Die, der Menschen Gemüther zu ergötzen, oder der verliebte Niemand .... (6 lascive Liebesgeschichten, „dem schönen galanten und liebenswürdigen Frauenzimmer in Leipzig, Dresden und Breßlau gewidmet.) Paris, bey Jean Avanburier, 1726. 8°. (Expl. in Stuttgart, Kgl. Bibl.) Rarissime!
105 S. (incl. Titel u. 5 S. Widm. u. Vorr,).

† **LUBANENSIS Liszst,** Breslau, wie es trinkt und trinken musz! Ein Hülfsbüchlein für Jedermann [*Am Schlusse:* Bitterbieria am 30. Mai 1854]. Breslau, Rob. Lucas. 12°. 15 S. Weller, Lex. Pseud. p. 330.

† **MANNIGFALTIGKEITEN,** eine Unterhaltungsmonatschrift. 1. Jahrg. 1829. Dasselbe 1831 [Noch 1832 erschienen]. Breslau und Leipzig, Buchheister. 4°. Mit Abbild.

† **MEPHISTOPHELES.** Ein Unterhaltungs-Blatt für Humoristik, Satyre, Kritik und Tagesneuigkeiten. Red.: Gust. Schneiderreit. No. 1—16 [1836 Apr. 4—Mai 30]. Breslau, Friedländer. 4°.

† **MORDAX**, Guilelmus (ps.), Breslau wie es war! Genrebilder von *Guilelmo Mordax*. Breslau, H. Richter, 1835. 8°. 24 S.

Fehlt in Wellers' Lex. Ps.

† **MORITZ**, G., Das Faszbier wird alle! Oder der über die untergehenden Kretschmerhäuser verzweifelnde Breslauer. Ein Lokalscherz. (Deutsches Gedicht.) Breslau, Verlags-Comtoir, 1846. 8 S. 8°.

† **MÜNCHHAUSEN**, Acidalius (ps.), Unentbehrlicher Rathgeber für Fremde, welche in der kurzen Zeit des Wollmarktes Breslau kennen lernen und genießen wollen. Breslau, C. F. Fritsch, 1827. 8°. 47 S.

Fehlt in Wellers' Lex. Ps.

† **NACHTWANDLERIN, Die**. Eine Zeitschrift für Scherz und Ernst von Dr. Lasker (Julius Sincerus). No 1—52 [1837 Jan. 1—Juni 28. — Mehr nicht erschienen]. Breslau, Leuckart. 4°.

† **PICKELHÄRING**, Breslau, wie es — spazieren geht. Humoristische Zeitbilder. Breslau, G. P. Aderholz, o. J. (1834). 8°. 36 S.

1. Morgenspaziergang in Morgenau. 2. Die Promenade. 3. Das Wurstausschieben im Seelöwen. 4. Das Königsschießen.

— — Das Fest des Wettrennens zu Breslau am 30. und 31. Mai 1834. Humoreske. Mit 1 Abbildg. in kl. quer-Fol. Ebd. 1834. 8°. 16 S.

† — — Breslau in der Wolle. Humoristische Zeitbilder. Ebd., o. J. 8°. 32 S.

1. Der Wollmarkt. 2. Wollmarkts-Illumination bei Liebich. 3. Die Wollmarkts-Redoute.

Alle 3 selten geword. Werkchen citirt A. G. Schmidt, Gallerie etc.

RECHEIS, Georg, Breslau. Kritischer Reisebrief (Umschlagtitel: Die Breslauer Gesellschaft, kritisch beleuchtet von einem Fremden). Bremen, Ed. Hampel, o. J. (1893). 8°. 19 S.

Partsch, Heft 5, S. 349.

REISE von Glogau nach Sorrent, über Breslau, Wien etc. etc. Von dem Vf. des Natalis (d. i. *Carl Friedr. Benkowitz*, kgl. preuß. Kammer-Sekretär in Glogau, geb. 1764, † 1807). 3 Thle. Mit Kpfrn. u. Holzschn. (v. Gubitz). Berlin, Frdr. Maurer, 1803—4. 8°.

I, S. 18—30: Breslau. (S. 19—22: „Die Gräfinn Lichtenau in Breslau"; S. 22—29: „Madame Unzelmann auf d. Breslauischen Theater".)

ROLAND, Gustav (d. i. *Moritz Gust. Bauschke*), Breslau, oder: das Buch der Hundert und Ein. Ein

Fastnachts-Taschenbuch für 1833. (Distichen.) Breslau, Verlags-Comptoir, 1834. Kl. 16°. 4 Bog. (4 ggr.)

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

† — — Breslau wie es ist (sol) — und trinkt. Heller-Beiträge zur europischen Staatenkunde. Ebd. 1834. 8°. (2 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1907.)

1. Heller-Bierstube. — 2. Ein Sonntag bei Liebichs. — 3. Ein Quartal der Köchinnen im Schweidnitzer Keller. — 4. Ein Abend im Breslauer Theater. — 5. Ein blauer Montag in der goldnen Sonne.

— — Dasselbe. Zweite vermehrte Aufl. Ebd. 1834. 8°. 71 S. (2 Mk. 50 Pfg. Emil Hirsch, München, 1904.)

— — Breslau wie es — trinkt. Seitenstück zu Breslau wie es — ist. Heller-Beiträge zur europäischen Staatenkunde. Ebd. (1834). 8°. $2^1/_2$ Bog.

A. G. Schmidt, Gallerie, S. 167.

† — — Breslau wie es — in der Wolle sitzt. Humoristisches Zeitbild. 1842. 8°. 8 S.

— — Der Gabeljürge. Rundgang in der Neujahrsnacht. I—VIII. (je 1—2 Bogen). Breslau 1840—48. 8°.

Höchst selten, besonders cplt.! — Partsch, Heft 5, S. 349.

† — — Lokalscherze 1840—51: Rundgänge des Gabeljürgen, Hundsfelder Messbilder u. a.

† — — Des Gabeljürgen Rundgang durch Breslau in der Neujahrsnacht. Lokalscherz. Breslau, Günther, 1840. 16 S. Des Gabeljürgen Vierter Rundgang . . . . . Ebd. 1843. 16 S. — Des Gabeljürgen fünfter Rundgang . . . . . Ebd. 1844. 8°.

† — — Des Gabeljürgen Zweiter Rundgang. Breslau, Günther, 1841. 16 S. Des Gabeljürgen Dritter Rundgang . . . . Ebd. 1842. 16 S. Des Gabeljürgen siebenter Rundgang . . . Breslau, Richter, 1846. 8 S. 8°.

† — — Des Gabeljürgen Rundgang in der Neujahrsnacht 1845 . . . . Breslau, Richter. 8°. 15 S.

† — — Des Gabeljürgen Wanderung durch Breslau in der Neujahrsnacht 1846 auf 1847 . . . . Ebd. 1847. 8°. 8 S.

† — — Des Gabeljürgen Spaziergang durch Breslau in der Neujahrsnacht von 1847 auf 1848 . . . . Ebd. 1848. 8°. 8 S.

† — — Des Gabeljürgen Spaziergang . . . . in der Neujahrsnacht von 1848 auf 49 . . . . Ebd. 1849. 8°. 8 S.

† — — Der Gabeljürge auf seinem Rundgang in der Neujahrsnacht von 1850 zu 1851 . . . . Breslau, Lucas, 1851. 8°. 8 S.

† — — Die berühmte Messe zu Hundsfeld am 17. März 1840. Humorist. Volksbild. Ebd. 8°. 8 S.
† — — Die Breslauer auf der Hundsfelder Messe . . . Breslau, Günther, 1842. 8 S. Dasselbe 2. Auflage. Ebd. 1842. 8 S. — Bunte Scenen aus der Hundsfelder Messe . . . Ebd. 1843. 8 S. — Die Geheimnisse von Hundsfeld, oder Freuden und Leiden der Hundsfelder Messe am 5. Mai 1844 . . . Ebd. 1844. 8 S. — Denkwürdigkeiten und Abenteuer auf der nassen Hundsfelder Messe am 9. Mai 1847 . . . . Breslau, Richter. 8 S. — Bunte Bilder aus der Hundsfelder Messe im Jahre 1851 . . . Breslau, Lucas. 8 S. 8°.
Sämmtlich sehr rar!
† — — Die Breslauer auf der Messe zu L'issa. Humoristisches Volksbild. Breslau, Günther, 1840. 8°. 8 S.
† **SANFTLEBEN,** J. C. Mit Lügen vermischte Wahrheiten. Oder: Des Poetischen Zeitungs-Extracts, Worinnen die notablesten Vorfallenheiten derer Letzt abgewichenen Zwey Herbst-Monathe Septembris und Octobris . . . Reymweise wiederholet zu finden, Erstes Stück. Br. Selbstverlag. 4°. 4 Bll.
† **SCHREIBEN eines Frauenzimmers** an den Verfasser des Breszlauischen Wochenblatts betr. das 25ste Stück von den Frauenzimmer-Moden. Mit beygefügten Anmerkungen dieses Verfassers, statt der Antwort. Breslau 1760. 8°. 29 S.
† **SCHLITZER,** Amandus v. (ps.), Mittheilungen aus einer geheimen Sitzung des demokratischen Frauen-Clubbs zu Breslau. Mit Titelbild. Breslau, Klein (1849). 4°. 7 Seiten.
3 Auflagen von demselben Jahre (laut Weller). — Zuerst gedr. ebd. 1848. (2 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1892.) Politisches Pamphlet obscönen Inhalts.
† **SCHOCKWITZ,** Breslauer Genrebilder, keine Nebelbilder. Mit den frischesten Farben gemalt, gefaßt in poetische Goldleisten und eingewickelt in provisorische Anmerkungen. Breslau, Trewendt, 1846. 8°. 35 S.
Inh.: Humorist. Gedichte: Die Extrazügler in Fürstenstein. 14. VI. 1846. — Anne Rose und Christian, Tragikomische Historie bei der Barmherzigen Brüder-Kirmiss. — Eduard und Kunigunde. (Partsch, Heft 5, S. 349.)
SCHWABHÄUSER, Carl (aus Weimar, † 1847), Gereimte Launen und Schnurren. Mit großer Titelvignette (unsign.). Jena, Stahl, 1802. Gr. 8°.
Darin u. a. ein derber Schwank in 26 siebenzeil. Stroph.: „Das komische Mißverständniß. Eine Anekdote aus Breslau."
SCHWEIDNITZER Keller. Sämmtliche über denselben erschienene Broschüren sind zahmen Inhalts. Aus diesem Grunde ver-

zichten wir auf die Wiedergabe der Titel, welche der Katalog der Breslauer Stadtbibliothek verzeichnet.

† **SINCERUS**, Jocosus Candidus (d. i. *Joh. Chr. Senftleben*), Breßlauischer Schlendrian, Nach der Melodie des bekannten Quodlibets, Wie solcher von einem Tage zu dem andern In denen Kretscham- oder Bier-Häusern getrieben wird; Zu einiger guten Freunde Belustigung auffgesetzet von einem dessen Kiel den lieben Schöps zu Ehren Der Reimen-Schmiede Lieder-Kram in etwas hilfft vermehren. O. O. 1731. 4°. 8 Seiten.

† — — Die andere Auflage vermehrt und verbessert Durch *Jocosum Candidum Sincerum*. Breslau 1732. 4°. 8 Seiten. *Am Schlusse:* „Zusatz des Breßlauischen Schlendrians.")

Aeusserst selten! — Partsch, Heft 5, Bresl. 1897. S. 341. — Vgl. auch Schles. Ztg. 1891, vom 9., 10., 12. Septbr. Pl(aumann), A., Breslaus Wirthsstuben sonst und jetzt.

† — — Wohlverdientes Ehren-Lob Derer Breßlauischen Wein- und Wasser-Schencken, Oder Historische Nachricht Von denen Breszlauischen Haupt- Quartiren, allwo man süßes und saures, kaltes und warmes, leichtes und starkes um gutes Geld zu bezahlen gewohnt ist. Zu Nutzen des gemeinen Bestens Reymweise abgefasset. Durch *Jocosum Candidum Sincerum*. Ebd. 1732. 4°. 8 Seiten.

Höchst selten! — Partsch, Heft 5, S. 341.

† — — Breßlauischer Wegweiser vors Thor, Oder kurtzer Unterricht, Wo es um Breßlau herum an lustiger Compagnie von beyderley Geschlechte niemals oder selten zu ermangeln pflege: Allen, so frembden als einheimischen curieusen Passagiers zu dienlicher Nachricht Reim-weise mitgetheilet durch *Jocosum Candidum Sincerum*. (2. Aufl.) O. O. 1732. 4°. 8 Seiten.

Höchst selten! — Partsch, Heft 5, S. 342.

† **STRASSENKANNEGIESSEREI.** Niedergelegt in Briefen eines Breslauers an seinen Vetter in Grüneiche. Red.: Jul. Löwe. 1. Heft April 1846. 2. Heft Mai 1847. Breslau, Trewendt. 4°. 32 und 28 S. Mit Abbild.

† **TASCHENBUCH** für die Schwägerhalle auf das Jahr 1821, Hrsg. von Christian Güthethuer, Wilhelm Honig u. sämmtlichen Schwägern u. Schwägerinnen. (Motto: 2 Verszeilen.) Mit 2 color. (unsign.) Kpfrn. (unter jedem 2 Versz. v. C. G. Förster). Breslau, gedr. mit Kreuzer-Scholzschen Schriften. Breit-12°. Orig.-Cartonbd.

32 S. Text u. 13 unpag. Bll. Calendarium. — Den Haupt-Inhalt dieses seltenen Curiosums bildet: „Das Lustspiel ohne Namen. Dramatische Posse in 1 Handlung. Ein gedrucktes Mspt. Aus d. Malabarischen übers. Aufgef. in der Schwägerhalle 1821."

THEATERPROZESSE in B*** (Breslau), Galanterien und blaue Augen, mitunter etwas Ertoffelsalat. Abdera 1790. 8°.

2 Bll., 82 S. Eine der seltensten, Breslau und die Grossmann'sche Schauspielertruppe betreffenden Schriften. (Prof. Kürschner in Eisenach besaß ein Expl.) Weller kennt den wirklichen Druckort nicht.

† **THIEME,** H., Des alten Gabel-Jürge Rundschau in der Sylvester-Nacht. Eine Knüttelvers-Epistel . . . Breslau, Grüson, 1869. 8°. 8 S.

— — Ueber den Lokalcharakter der Breslauer, mit Hinsicht auf Luxus und Lebensgenuss.

Journal des Luxus u. der Moden, 1797, Aug., 394—401. — Partsch, Heft 5, S. 348.

† **UNTERHALTUNGEN.** Eine Wochenschrift. No. 1—26 [1812, Jan. 4 — Ende Juli]. Breslau, Buchheister. 416 S. und 24 S. Beilage.

† **VERHEIRATUNGS-Bureau.** — Freimüthige und unbefangene Beurteilung über das neu errichtete Verheiratungs-Bureau des Gotthelf Cubasch in Breslau. Breslau, F. W. Grössel, o. J. [ca. 1810—20]. 8°. Rar!

VERNÜNFTLER, Der, eine wöchentliche Sittenschrift (hrsg. von Chrn. Nic. Naumann). Zweeter Theil („Stük" 17—32). Mit Titelvign. Berlin, bey Friedr. Wilhelm Birnstiel. 1754. 8°. 254 S. (15 Mk. E. Frensdorff, Berlin, Cat. 37. [1907] no. 77.)

Darin: An die Bresslauischen Gefilde. (Wohl in Versen.) — Sehr rar!

† **VOIGT,** E., Guckkastenbilder, nach dem Leben gezeichnet . . . Breslau, Krone, 1849. 8°. 16 S.

† — — Friedrich des Grossen Promenaden durch Breslau im Jahre 1850. Erste Promenade. Breslau, Storch. 8°. 8 S.

† **VOLKSSPIEGEL,** Breslauer, eine unterhaltende und belehrende Monatsschrift zur Beleuchtung der gesellschaftlichen Zustände und zur Beförderung der Volksbildung. Redigirt unter Verantwortlichkeit des Herausgebers Ferdinand Behrend. 1. Jahrg. [1846]. Breslau, Trewendt. 8°.

† **VOLKSSPIEGEL.** Monatsschrift für politisches und soziales Leben. 2. Jahrg. 3. Jahrg. No. 1—3. Ebd. 1847, [48]. 8°.

WEGWEISER, Breßlauischer, vor's Thor, oder Unterricht, wie es um Breßlau herum, an lustiger Compagnie von beyderley Geschlecht, niemahls zu

mangeln pflege. (Vf.: *Joh. Christian Senftleben.*) Breßlau 1732. 4°. 4 Bll. (Besaß Univ.-Prof. Dr. Pfeiffer in Freiburg i. B.) Höchst selten!

— — Die 2. Auflage s. oben bei Sincerus, Jocosus Candidus.

† **WENTZEL,** Friedr. Aug. (geb. 1773 in Breslau, Sekretär der Accis-Direktion daselbst, † als Privatgelehrter am 8. Juni 1823 ebd.), Matthias Corvinus und Maria, die Konsulstochter von Breslau, oder die Belagerung von Breslau im J. 1474. Ein historisches vaterländ. Schauspiel in 5 Akten. Breslau 1809. 8°.

— — Dasselbe, titulo: Mathias Korvinus und Maria, die Konsulstochter von Breslau. Ein romantisches Gemälde in dramatischer Form. Neue Ausgabe. Mit Kupfer. Breslau, Jos. Max, 1817. 8°. 238 S. (Nur neue Titelauflage des vorhergehenden.)

† **WOCHENBLATT,** Breszlauisches, vor das Jahr 1760 (hrsg. von Andreas Belach). Breslau 1760.

Anon.-Lex. IV. p. 406 (nach Meusel).

† **WOLLE-SCHAARE.**— Die berühmte Wolle-Schaare Zu Breszlau. In Kupfer und Lustigen Reimen vorgestellet. [Gedicht in schlesischer Mundart. Verfasser: *von Kottwitz?*] Gedruckt in diesem Jahr auf Kosten der Käuffer und zu finden im Buch-Laden zu Crossen. 2 Bl. Fol. — Dazu: Perspectivischer Abrisz der berühmten Wolle-Schaare in Breslau. F. B. Werner Siles. delin. G. P. Busch fec. Berolini. 1 Bl. Rariss.

ZEITSCHRIFTEN, Die, Breslaus (kurzer kritischer Überblick): Blätter für literar. Unterhaltung 1830. Nr. 345. S. 1379 ff.

Goedeke VIII, 5, i.

BRESNITZ v. Sydacoff, Ungekrönte Frauen. Liebesromane von europäischen Fürstenhöfen. 2 Bde. Leipzig (1906). (Kr 6—.) (4 Kr. Alois Hilmar Huber, Salzburg, 1908.)

BRETONNE, s. Rétif de la Bretonne.

BRETSCHNEIDER, Heinr. Gottfr. v. — Denkwürdigkeiten aus dem Leben des K. K. Hofrathes Heinr. Gottfr. v. Bretschneider, 1739—1810. Mit Benutzung sehr selten gewordener Quellen zum erstenmale vollständig herausg. v. K. F. Singer. Wien 1892. 8°. (Mk. 6,50.) (7 Mk. Franz Teubner, c. 1898; 4 Mk. Max Jaeckel, c. 1906.)

Bretschneider war Soldat, Gubernialrath, Bibliothekar in Ofen u. in Lemberg, Rathgeber und Vertrauter Kaiser

Josef's II., Reiseabenteurer, Dichter, Romanschreiber, Recensent, Satiriker, Freimaurer und Kochkünstler, ein Peregrinus Proteus in hundert Farben. Die Schilderungen des Soldatenlebens und der wechselvollen Erlebnisse Bretschneiders, seiner vielfachen Abenteuer auf seinen Reisen in Deutschland, Holland, England, Frankreich, Oesterreich und Ungarn, bieten Interessantes in Hülle und Fülle. — Das Werk wurde kurz nach seinem Erscheinen in Oesterreich wegen einiger Schilderungen beanstandet und confiscirt.

BRETTSCHNEIDER, J., Die schwersten Verbrecher unter den zivilisierten Völkern, ihre Enthüllungen, Prozesse u. Blutsühne. St. Gallen 1870. 8. (3 Kr. 60 hl. Halm & Goldmann, 1907.)

* **BRETZNER,** Chp. Frdr. (1748—1807), Das Leben eines Lüderlichen. Ein moralisch-satyrisches Gemälde nach Chodowiecki und Hogarth. 3 Bde. Mit 3 TKpfrn. und 3 TVgnn. v. Penzel und Chodowiecki. Leipzig, bey Friedr. Gotthold Jacobäer. 1787—88. 8°. (Th. 2—3 in Berlin, Th. 1 in 2. Aufl.) (7 Mk., cplt., Jos. Jolowicz, Posen, 1889; Th. 1 und 3 12 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

Erste seltene Ausg., anonym erschienen. Ebeling, kom. Lit. III. p. 599. Goedeke IV, 253, 26, 9.

§ — — Dasselbe. Zweyte verbess. Auflage. 3 Bde. Mit 3 Kpfrn. Ibid. 1790—92. 8°. (Th. 1 in Berlin.)

1: 6 Bll., 320 S., 1 Bl. Verlag d. Firma. II: 3 Bll., 300 S. III: 4 Bll., 469 S., 1 S. Err.

— — Dasselbe. 3. Aufl. 3 Bde. Mit 3 Kpfrn. u. 3 Vign., gest. von Penzel u. Geyser. Ebd. 1820. 8°. (4 Mk. Scheible; jetzt theurer!)

BRETZNER. — Der Lüderliche. Ein tragisches Gemälde in fünf Akten. Nach der Geschichte: das Leben eines Lüderlichen. Leipzig, Jacobäer, 1789. 8°. 213 S. (2 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, Berlin, 1908.)

BREVIARIUM, Das, der Politiker. Aus d. Französ. übersetzt. O. O. 1770. 8°. 5 Bll. u. 100 S. Rar! (6 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

Die gedruckte Widmung lautet: „An meine Schöne". — Inh.: Von den Weibern. — Von den Aerzten. — Von den Leidenschaften etc.

BREYER, Alb., Sultanin-Favorite Anysia. Die enthüllten Geheimnisse des Serails. Leipzig, o. J. 8°. (Kr. 2.40.) (1 Kr. A. H. Huber, Salzburg, 1908.)

BREYER, Die Tochter d. Landstreicherin. Kriminal-Roman. Berlin, o. J. 8°. (80 Heller, A. H. Huber, Salzburg, 1908.)

BREVIER für Liebende, oder die Kunst schnell und glücklich zu heirathen. (1 Mk. P. Neubner, 1892, ohne nähere Angabe.)

BRICK Bolding, oder Was ist das Leben? Ein englisch-französisch-italienischer Roman (nach d. Französ des *C. A. B. Sewrin* von Carl Ludw. Methusalem Müller). 2 Thle. Mit Titelkpfrn. (von G. Boettger sen.). Leipzig, bey Salomo Lincke. 1800. 8°.

1: TK., VI—239 S. 2: TK., 1 Bl., 232 S. — Freien Inhalts u. sehr selten! (Fehlt im Anon.-Lex.)

Orig.: Brick Bolding ou qu'est-ce que la vie. Roman Anglo-Franco-Italien. 3 tomes. Avec 3 frontisp. curieux (n. signés). A Paris, Cailleau, an VIII. (1800.) 16°. (6 Mk. 50 Pfg. [seulement t. 1 et 3] Hugendubel, München, c. 1903.) 173, 152, 151 pp. (de plus 1 page d'avis de l'éditeur).

— — Dasselbe, titulo: Neuer französisch-italienisch-englischer Robinson oder Geschichte eines Abentheuers (sic!) durch Zufälle und Schicksale. 2 Thle. Carlsruhe 1801. 8°. 239+230 Seiten.

BRIEF (chronologisch). — Brieff, Ein vnuorgreifflicher Politischer, So von einem Indianischen Philosopho, Lyndorach genannt, an Cultheber den grossen König der Indier ist geschrieben worden. Worinnen gehandelt vnnd angezeigt wirt. 1. Von den Vmständen die man beachten soll, wann man sich verheurathen will . . . . 2. Von der Art vnd Eygenschafft vieler Weiber. etc. etc. etc. Anfänglich auß Indianischer in Italianische, ... hernocher . . . . in Teutsche Spraach verdolmetscht. . . . . Gedruckt in der Schlesing, durch Cornelium Zapffreeß. 1620. 4. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

Prosa-Satyre. 16 Bl. Sehr selten!

— — Dasselbe. Franckfurt, b. Geo. Müller. 24°.

M. M. V. 1676. C 4a, sub libris futur. nundin. proditur.

BRIEFF, Curioser, welchen Signor Anton Hächelmacher, an seinen Hauss-Würth Ignatio Schergast Geschrieben den 19. Martij auss Mantua. (3 Briefe mit 1 Lied.) O. O. 1707. 4°. 6 Bll. Rar!

Haydinger's Bibl. I. p. 1. Wien 1876. Nr. 342.

BRIEF, Curieuser, eines Laquayens, Mr. Tout de Bon, an eine vornehme Dame, so einen geschickten Laquayen verlanget, darinn er ihr seine Qualitäten anrühmet und beschreibet, daß er in gantz Europa gewesen, alles erlernet, und zu allem zu gebrauchen sey. Auf eine lustige Art in Versen beschrieben. Saltzburg (Leipzig, Boetius) 1733. 4°. 28 SS. Selten!

BRIEF an Hermione. (Aus d. Engl. des *Jonathan Swift.*) Breslau 1789. 8°. Zahm.

Emil Hirsch, München, Cat. 48. (1907.) no. 948, Beibd. 1. — Nicht im Anon.-Lex.

BRIEF eines Pfarrers an ein Mädchen aus seinem Kirchspiel. O. O. u. J. (18**). 8°. (12 xr. Scheible in e. älteren Cat.)

BRIEF (Erot.) einer jungen Frau (Minna) an ihre Freundin, ihr die Gefühle u. Eindrücke der Brautnacht schreibend. O. O. u. J. (c. 1895). Gr. 4°. 1 Bl., auf beiden Seiten bedruckt.

BRIEFE (chronologisch). — § Brieffe, Aufgefangene, welche zwischen etzlichen curieusen Personen über den ietzigen Zustand der Staats(-) und gelehrten Welt gewechselt worden. (Hrsg. von A. Stübel.) Mit vielen Kpfrn. Wahrenberg, bey Joh. Georg Freymunden (Leipzig, Groschuff). 1699—1703. 8°.

Ist in „Ravagen" und „Pacquete" eingetheilt. (3 „Ravagen", ebd. 1700—2, und „Der III. Ravage Pacquet 6 bis 12" sind in München. (7 Mk. 50, „III. Ravage in 12 Pacqueten", Paul Neubner, Cöln, 1892; 12 Mk., „I. Ravage, Pacquet 1—2, 11—12", u. „II. Ravage, 1—4", L. Rosenthal, München, c. 1905:)

„Ein für die Geschichte des 17. u. 18. Jahrhunderts wichtiges Werk, in welchem sich interessante Aufschlüsse u. Anekdoten über die damaligen Staatshändel finden. Auch für die Geschichte des gesellschaftl. Lebens v. grossem Interesse, da sich die merkwürdigsten Begebenheiten u. Festlichkeiten, die Betrügereien der Goldmacher, merkwürdiger Wunderzeichen, Bündnisse mit dem Teufel etc. aufgezeichnet finden."

Complet rar! Enthält auch Interessantes über Universitäts- u. Studentenwesen.

§ **BRIEFE,** Geheime, so zwischen curieusen Personen über notable Sachen der Staats(-) und gelehrten Welt gewechselt worden. Mit Kpfrn. u. Register. Freystadt (Hülsen in Leipzig) 1701—3. 8°.

Ist in „Cabinets" à 12 „Posten" getheilt. (In München sind 12 „Posten" vom „Cabinet I" vom J. 1701.) (5 Mk. Paul Neubner, 1892, wo auch Cabinet III mit 12 Posten von demselb. Jahre „1701" für 5 Mk. angeboten wurde.) Complet rar!

In der Bibl. Ludovici nominalis curiosa, Vitemb. 1705, ist verzeichnet „des dritten Cabinets 9 Posten". Ebd. 1703. 8°. 2 Alph. 4 Bog.

BRIEFE, Auserlesene, aus denen galantesten u. neuesten Frantzös. Authoribus ins Hochteutsche übersetzt von Menantes (Chrn. Friedr. Hunold). Frantzös. u. teutsch. 2. Aufl. Hamburg, Gottfried Liebernickels Wwe. 12°. Wwe. 12°.

Lpz. O. M. V. 1709. E 3a. — Ed. I. c. 1705?

BRIEFE, Remarquable curieuse, oder deutliche Beschreibung alter und neuer merkwürdiger Begebenheiten. Leipzig 1710—28. 8°.

Wagenseil V. p. 293.

BRIEFFE, Auserlesene, Galantester und Berühmter Englischer Autorum . . . durch Aldinor. Hannover 1725. 8.

Cat. libr. L. B. de Schlippenbach. Berlin 1735, p. 98. Index libror. F. A. Wageneri. Hamb. 1802, p. 155.

BRIEFE, Aufgefangene (freie Reimereien von *Picander* = *Chrn. Friedr. Henrici*). 4 Nrn. (In Bd. I der Gedichte, s. Picander.)

Flossmann, Paul, Picander. (Diss.) 1899. S. 20.

§ **BRIEFE,** Geheime juristische, zwischen zwey Rechtsgelehrten. (Stellenweise verfängl. Processe.) 36 Collectionen. Leipzig 1731. 8°. (In München in 3 voll.)

BRIEFE einiger Personen an einander über allerley Materien (verfasst von *Joh. Anton Janson von Wasserberghe*). Danzig 1747.

— — Dasselbe Leipzig und Naumburg 1756.

Anon.-Lex. 1. p. 265 (nach Meusel).

BRIEFE, Ergötzliche, über den grossen Wunsch aller Menschen, nämlich über das Verlangen glücklich zu seyn. (Aus d. Französ.) Berlin, Stettin u. Leipzig (Rüdiger in Berlin) 1761. 12°. (In Glogau, Stahn's Bibl.; Cat. p. 112.)

Orig.: Lettres Parisiennes sur le désir d'être heureux. 2 part. Francf. 1758. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, c. 1885.) Rep. ib. 1759. 8°. (5/6 Rthl. H. W. Schmidt, Halle, c. 1870.)

BRIEFE, Asiatische, im teutschen Kleide. Frankf. 1763. 8°. 8 Bog.

Cat. Meissner I.

BRIEFE, Anmuthige und Satyrische, in historischen Erzählungen über verschiedene Begebenheiten (von *J. A. Philippi*). Cölln am Rhein (Himburg in Berlin), 1764. Kl. 8°. (In Warmbrunn.) (12 Sgr. Scheible, vor 1870.)

Tit. u. 350 S. (286 ist Druckf.) — Ueber Protestanten, Katholiken, Juden, Carneval, Besessene, Tyroler Adel, Erziehung, Klosterleben etc.

§ **BRIEFE** Cäciliens an Julien. Ein Roman. Aus d. Französ. des *Durosoi* von Joh. Gottfr. Gellius. Frankf. 1764. 8°.

Name des Vf. fehlt im Anon.-Lex. 1. p. 261.

BRIEFE des Herrn von S**, worinne derselbe seinem in C** zurückgelassenen Freunde verschiedene Werbehistör-

chen nebst einigen seiner eigenen Begebenheiten bis zu seiner Vermählung vor Augen leget. — Vign. — Leipzig, 1765. bey Joh. Gottlob Rothen, Buchhändler in Koppenhagen. 8°. (In Stuttgart.)

Tit .u. 382 S. Stellenweise etwas frei. Der Held unterzeichnet die von M* bey L. 1765 datirten Briefe: H. G. von S**.

BRIEFE, Heroische. Des Barnevelts an den Truman, und der Zeila an den Valcour. Aus d. Französ. (Barock-Ornament u. Zierleiste.) Mit Titelkpf. (M. G. Eichler, jun. fec.) Augsburg, bey Conrad Heinrich Stage, 1766. 8°.

48 S. (incl. Tit. u. 5 Bll. Vorw.) In Versen. Brief 1 betrifft den Inhalt von Tillo's engl. Trauersp. „Georg Barnwell oder der Kaufmann von London" (auch in Deutschland beifällig aufgenommen), Brief 2 (S. 35 ff.) richtet Zeila, eine junge Wilde, Sclavin zu Constantinopel, an Valcour, einen französ. Befehlshaber. Mit e. Schreiben an die Frau von C. (Bearbeitung der Erzählung Gellert's „Inkle [engl. Kaufmann] und Yariko [Indianerin]", nach der Geschichte der Yariko im Englischen Zuschauer, mit veränderten Namen.)

BRIEFE der Sophie und des Chevalier von **. Aus d. Französ. (des *Desfontaines de Lavallée*) ins Deutsche übers. Copenhagen 1766. 8°. 484 S. Zahm. (2 Mk. 50 Pfg. Max Perl's Berliner Octob.-Auction, Nr. 184.)

Orig.: Lettres de Sophie, et du chevalier de***, p. s. de supplément aux lettres du marquis de Roselle. Par Mr. de***. 2 pts. Liège, chez D. Boubers, 1773. (u. früher). 8°.

BRIEFE, Ein completes Paquet zusammengesuchter —, aus dem geheimen Archive der Frau von Westerlohwelche die Geschichte ihres Vaters, des Lords Zantbohl, und seines Jägers Jochen betreffen. Dresden, b. J. Nic. Gerlach u. Sohn. 1766. 8°. (In Stuttgart.) Rar! 1 Alph. 2 Bog.

O. M. V. 1766. S. 669; Cat. Meissner II (unter „Liebesgeschichten").

§ **BRIEFE.** Nebst einer Zueignungsschrift an eine Schöne (von *K. G. Deckart*). Breßlau u. Leipzig, b. Joh. Friedr, Korn, dem ältern. 8°.

O. M. V. 1768. S. 924; Bibl. Schwabii; Anon-Lex. I. p. 266 (nach Kayser).

BRIEFE an das schöne Geschlecht über verschiedene Gegenstände aus dem Reiche der Natur. Jena 1770. 8°.

Ehestands-Almanach I. p. 289.

§ **BRIEFE,** Vertraute, zwischen einigen Geistlichen von dem vorgeblichen Verderbnisse der Geistlichkeit, sammt derselben Hauptquellen. Dem Bedenken eines alten Staatsministers .... (s. Anmerkg.) entgegengestellt (von *Joseph Herz.*) 2 Bde. Freyburg (Rieger

in Augsburg) 1770—71. 8°. (3 Mk., nur Bd. 1 mit Beibd., Stoll & Bader, Freiburg i. Br., 1891.)

Veranlaßt durch: Aufrichtiges u. gewissenhaftes Bedenken über die Frage: ob und wie bey so vielen sowohl in offenen Schriften als in besonderen Berichten vorkommenden Klagen gegen die Geistlichkeit und derselben Immunität ein Landsherr im Gewissen schuldig die Hände einzuschlagen? Auf Verlangen eines großen Hofes verfasst von einem alten Staatsminister. O. O. 1770. 8°. Fehlt im Anon.-Lex., wo aber obige Gegenschrift I. p. 275 (nach Kayser, Meusel u. Weller).

§ — — Dasselbe. Bd. 1. 2te Aufl. O. O. 1770. 8°.

§ — — Dasselbe. 2 Bde. Augsburg 1773. 8°.

BRIEFE des Herzogs von C. und der Lady Grosvenor, ingleichen Geschichte der Maitresse des Herzogs von Grafton. Deutsch. Frankfurt 1770. 8°. (10 Mk. eine süddeutsche Firma, c. 1905.) Rar!

§ **BRIEFE** über das Mönchwesen von einem katholischen Pfarrer an einen Freund, worin aus der Kirchengeschichte, Kirchenversammlgn., besten katholischen Schriftstellern u. Erfahrung dargethan wird; dass Unwissenheit u. Aberglauben ihren Ursprung den Mönchen zu verdanken haben. 4 Bdchn. I (von *Georg Michael v. Laroche*, gen. *Frank*, Kurtrier. Kanzler, Grossvater von Clemens Brentano und Bettina v. Arnim, geb. 1720, † 1788, und *Joh. Jac. Brechter*, Diakonus in Nürnberg, † 1772). O. O. 1771. (Zürich, Orell.) II—IV (verfasst von *Joh. Caspar Riesbeck*, geb. 1754, † 1786). O. O. (Ebd.) 1780—81. 8°. (Auch in Zürich cplt.: 1772 [I in 2ter Aufl.]—1781, und im British Museum.) (2 Mk. 50 Pfg. Ludolph St. Goar, Frankf. a. M., c. 1880.)

Vgl. Weber, Mönchswesen, 2. Aufl., IV, S. 396, wo 4 Bde. mit d. Jahrzahlen 1782—83 (?) angezeigt sind. Anon.-Lex. I. p. 266.

§ — — Dasselbe. 4 Bdchn. O. O. (Zürich, Orell) 1780—81. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, c. 1888.)

§ — — Dasselbe. 4. Aufl. (Nachdruck?) Frankfurt und Leipzig 1780—81. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. G. Lau, München; 1892.)

BRIEFE, Neue, für und wider das Mönchwesen (von *Joh. Ferd. v. Gaum*, geb. 1738, † 1813). 4 Thle. Wien (Ulm, Stettin'sche Buchh.) 1782. (Nebst 2 Anhängen: Ganganelli, Luther und Melanchthon. — Die Aufhebung der Klöster.) 8°. (3 fl. 30 xr. Ldpr.) (2 Mk. Ludolph St. Goar, Frf. a. M., 1880.) — — Dasselbe. Den Ordensgeneralen zugeeignet. 4 Bde. O. O. Gedruckt im Jahr 1782. 8°. (6 Mk., unbeschn. Expl., Scheible, 1888.) (In Aarau, Cantonsbibl.; auch in Wien, Stadtbibl.)

Wirklich anderer Druck als der vorige? Vf. Gradmann, Gelehrtes Schwaben. — Laut Weber a. a. O. reichen diese „Neuen Briefe" . . . . den vorigen das Wasser nicht.

BRIEFE über die Erziehung der Frauenzimmer (von *Rudolf Zobel*). Berlin u. Stralsund 1773. 8°. (In Stralsund, Rathsbibl.)

Anon.-Lex. I. p. 267 (nach Krusche).

BRIEFE eines Patrioten, zur Verbesserung der Sitten unsers Jahrzehends (von *Johann Gottlob Hase*). Leipzig 1774. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 264 (nach Meusel). — Kayser hat „1775".

§ **BRIEFE**, Akademische, nebst einigen (erot.) Gedichten. Frankfurt und Leipzig (Nürnb., Monath) 1775. 8°. Rar! ($4^1/_2$ Mk. Kühl, Berlin; jetzt theurer!)

BRIEFE an meine Lieben (von *Joh. Carl Chrn. Fischer*). 2 Bdchn. O. O. (Stralsund) 1776. 8°.

Bibl. J. J. Schwabii. — Das Anon.-Lex. I. p. 260 hat „Stralsund", ohne Theilsangabe (nach Kayser u. Meusel).

§ **BRIEFE**, Türckische Briefe des Prinzen v. Montenegro. (Aus d. Italien des *Stiepan Zanovic.*) Berlin, bey Arnold Wever, 1777. 8°. Mit gestoch. Titel. (J. H. Beeskow inv., D. Berger sc.) (8 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

XVI—234 S. Die Briefe, meist aus Berlin und Dresden adressiert, sind stark satirisch gehalten. Der Verfasser, berüchtigter Industrieritter und Hochstapler in der Art des Cagliostro, wurde wegen dieses Buches aus Dresden ausgewiesen.

Orig.: Lettere turche raccolte e stampate da Stiepan Pastor-Vecchio. Constantinopoli 1776. 8°. (8 Kr., l. c., 1907.)

§ **BRIEFE**, Türkische, und Gedichte nebst einer Comödie die Türkische Heyrath betittelt. Zweyter Theil. Mit Titelkpfr. (Portr. Castriottos, C. C. Glassbach filius sc.) Ebd. 1777. 8°. (8 Kr., l. c., 1907.)

282 S. (incl. Tit.), 1 Bl. Druckf. Dieser Band enthält die dem preußischen Kronprinzen, später Friedr. Wilhelm II., gewidmeten Gedichte, durch die Z. einen so großen Einfluß auf den Prinzen erhielt.

Diese seltenen Curiosa fehlen im Anon.-Lex.

BRIEFE zur Verbesserung moralischer Fehler. Erster Posttag. Coburg, b. Rud. Aug. Wilh. Ahlen. 8°.

O. M. V. 1778. S. 408.

BRIEFE einer Hofdame an einen Officier (von *Chrn. Gottlieb Steinberg*). Breslau, b. C. F. Gutschen. 8°.

M. M. V. 1778. S. 541; Anon.-Lex. I. p. 262 (nach v. Schindel).

BRIEFE, Hinterlassene, des Herrn von Hoffnungsreich .... (Freier Roman von *Johann Friedel*). Halle 1780. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 272 (nach Kayser u. Meusel).

§ **BRIEFE** aus dem NOVIZZIAT (von *Johann Pezzl*, 1756—1823, nach Andern † 1838). (Typogr. Vign.) O. O. (Zürich, Orell). MDCCLXXX. (1780.) 8°. Auf ord. grau-blaues Papier gedr. (3 Mk. Alfr. Lorentz, Lpz., 1905.)

Schilderung der Mißstände des Klosterlebens, mit scharfen und ergötzlichen Angriffen gegen Ueppigkeit, Aberglauben, Bauchdienst, Geisselungen, Mortifikationen etc. — 184 S. (incl. Titel in Einfassung u. 4 Bll. Vorr. d. Herausg.). Der erste Brief (überschr. „Lieber P"[ezzl]) ist dat. 12. Sept. 177*. Der Verfasser wurde wegen dieser Briefe in gerichtliche Untersuchung verwickelt. Vgl. Weber, Möncherei, 2. Aufl. IV, S. 398; Goedeke V, 506, 7; Anon.-Lex. I. p. 261 (nach Kayser, Meusel, Winer).

§ — — Dasselbe. 3 Bde. O. O. (Ebd.) 1780—83. 8°. ($1^1/_4$ Rthl.) (Auch in Zürich.) (4 Mk., Süddeutsches Antiquariat, München, 1905; 1—2, nebst dem folgenden: 7 Mk. 50 Pfg. Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., 1894.)

Wurde laut Vorrede zu Theil 3 s. Zeit in München verboten.

§ **BRIEFE**. — Unpartheiliche Gedanken über die Briefe aus dem Noviziat. O. O. 1781. 8°.

— — Dasselbe. Bdchn. 1. (einz.) Bamberg und Würzburg, 1782, bey Tob. Göbhardten. 8°.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782. Lpz. Gr. 8°. S. 439.

BRIEFE aus dem Noviziat. O. O. 1830. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Scheible, c. 1888.)

Auszug oder Neudruck?

BRIEFE eines Laien (von *Chrn. Wilh. Kindleben*). 1781.

So kurz bei Goedeke IV, 354, 23, 15.

BRIEFE zweyer Liebenden in einer kleinen Stadt an dem Ufer des Innflusses. Mannheim, verlegts Schwan. 8°.

O. M. V. 1781. S. 20. (80 Pfg. Scheible in e. alten Cat., wo aber „an den Ufern" steht.)

BRIEFE eines Reisenden von *** an seinen guten Freund zu *** ..... (von *Dominikus Beck*). Salisb. (l) 1781.

Anon.-Lex. I. p. 265 (nach Wurzbach, Hittmair u. Meusel).

BRIEFE zweyer Liebenden und ihrer Freunde, aus dem Englischen. (Deutsches Original von *Johann Christoph Kaffka*, eigentlich *Engelmann*.) Leipzig, verlegts Weidmanns Erb. u. Reich. 8°. ($1/_2$ Rthl., Scheible, c. 1870.)

O. M. V. 1782. S. 269; Anon.-Lex. I. p. 271 (nach Meusel u. Goedeke).

BRIEFE der Liebe und Freundschaft. 2 Bdchn. Frankfurt a. M., bey Joh. Glieb. Garbe. 1782. 8°.

216 S. — Zuschrift unterz.: „J* B* F* B— U". Zahmen Inhalts. Weder bei Kayser 1827 u. 1836, noch im Anon.-Lex.

BRIEFE (73) eines reisenden Franzosen über Deutschland an seinen Bruder in Paris, übers v. K. R. (Deutsches Original v. *Kaspar Risbeck = Riesbeck*, geb. 1754 zu Höchst bei Mainz, † 5. Febr. 1786 zu Aarau). 2 Bde. O. O. (Zürich) 1783. 8°. (In Zürich.) (6 Mk. Wilh. Scholz, Braunschw., 1898; 8 Mk. 50 Pfg. Taussig, Prag, 1901.)

Berühmtes Buch mit interess. Sittenschilderungen aus den Hauptstädten Wien, Berlin, München, Prag, Dresden, Hamburg, Cassel etc.

Der Verfasser dieses mit beissender Satire geschriebenen Werkes war ein Deutscher; er hatte alle Ursache seinen Namen zu verbergen, da die Freimüthigkeit seiner Sprache sehr oft die Grenzen des Erlaubten überschreitet. (S. auch Allg. Deutsche Bibl. 57,350.) 1: XIV u. 598 S., 2. (2. verbess. Aufl.): 412 S., 1 Bl.

— — Dasselbe. Zweyte beträchtlich verbesserte Auflage. 2 Bde. O. O. (Ebd.) 1784. 8°. (In Zürich.) (12 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

„Ein Werk, das durch seine originellen und noch heute zutreffenden Ansichten von hohem Interesse ist, man vergleiche nur die Würdigung Goethes, die Bewunderung und Achtung vor Friedrich dem Grossen, die treffliche Charakteristik der Münchner u. Hessen etc." (S. Calvary's in Berlin März-Auction 1905, Nr. 625.)

§ — — Dasselbe. Zweyte (!) Ausgabe. 2 Bde. O. O. (Zürich) 1785. (!) 8°.

432+414 S. „Von grossem Interesse für die soziale Geschichte Deutschlands. R. schreibt sehr ausführlich über die Industrie, das Armenwesen, Prostitution etc. Aber auch über die Literatur und Theatergesch. finden sich viele zutreffende Bemerkungen." (9 Kr. Halm & Goldmann, c. 1905.)

„Kulturgeschichtlich von grossem Interesse. Der erste Band behandelt hauptsächlich Oesterreich, besonders Salzburg und Wien. Im 2. Bande werden Dresden und Berlin eingehend gewürdigt. Von besonderem Interesse ist aber das, was der Verfasser über Weimar, den Herzog, Wieland und Goethe sagt." (12 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.)

S .auch: (Weber, Carl, Jul.) Deutschland, oder Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen. I. Stuttg. 1826. S. VII—IX. „Risbek, Caspar, Vf. der berühmten „Briefe eines reisenden „Franzosen", war ein ehrlicher Deutscher, geb. 1754 zu Höchst am Main von wohlhabenden Eltern, fiel in die Zeiten des Geniewesens, schwärmte umher, ohne sich um etwas Solides zu bekümmern, † einsam u. unzufrieden mit sich u. mit der Welt, zu Aarau 1786. Er hatte nie mit einem Fuße den deutschen Norden betreten

u. kannte aus eigener Ansicht nur die Donau- u. Rheinländer, Schwaben u. Baiern. Witz u. Darstellungsgabe, Chronique scandaleuse, u. die Seltenheit einer Reise durch ganz Deutschland vollendeten den Ruhm obiger Briefe."

— — Dasselbe. Letzte verbesserte Auflage. 3 Bde. Wien, Schrämbl, 1790. 8°. (7 Mk. Taussig, 1907.)

218, 395, 400 Seiten. „Erinnern hinsichtlich ihrer Derbheit u. unverblümten Sprache vielfach an den Verfasser des Demokrit. Berlin, Cöln, Dresden, München werden, hinsichtlich ihrer Unsittlichkeit, besonders hart vom Verfasser mitgenommen u. zuweilen artet derselbe in seinen Schilderungen so aus, dass der tugendhafte Herausgeber auf S. 121 des I. Bds. sich zu folgender Apostrophe veranlasst sieht: „Der Ton, in welchem der Verfasser hier und an sehr vielen Orten spricht, ist unausstehlich, und würde, wenn auch alle seine Bemerkungen, wie sie es doch nicht sind, richtig wären, immer höchst unanständig sein." (8 Mk. W. H. Kühl, Berlin, 1880.)

— — Erinnerungen über einige Briefe eines vorgeblichen Franzosen, der sehr sonderbar von Sachsen aus über die Eider hinüber gereiset seyn will (von *Fr. Eckard*). Altona 1784. 8°. Rar!

Rich. Siebert, Berlin, Cat. 193. [1890.] No. 220, Beibd.

— — Denkmal, Biographisches, Risbecks, Verfasser der Briefe eines reisenden Franzosen (von *Johann Pezzl*). Kempten (Wien) 1786.

Weller, fing. Dr.

— — Scenen, Interessante, aus der Geschichte der Menschheit (hrsg. v. Geo. Friedr. Palm). Bdchn. 2. Hannover, Ritscher, 1797. 8°.

S. 264—71: Einige Lebensumstände von Caspar Risbeck, dem Verfasser der Briefe eines reisenden Franzosen.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1799. 8°. S. 262—268.

— — Französ. Uebersetzung der „Briefe": Riesbeck, Baron (!) de, Voyage en Allemagne, dans une suite de lettres. Traduites de l'Anglois (sic!). 3 vols. Av. portr., plans et carte en taille-douce. A Paris, chez Regnault, 1788. 8°. (25 Mk., veau plein, Adolf Weigel, Lpz., 1906.)

* I: Strasbourg. — Stuttgart. — Augsbourg. — Passau. — Vienne. — II: Vienne (Cont.) — L'Autriche. — La Bohême. — Prague. — Dresde et les Saxons. — Weimar et Gotha. — Wittenberg. — Potsdam. III: Berlin. — Mecklenbourg. — Les Danois. — Hanovre. — Wirtzbourg. — Francfort. — Mayence. — Cologne etc.

Avec une carte, les plans de Vienne et de Berlin et les beaux portr. de Joseph II., J. Hickel pinx., J. Huot sc., et de Frédérick II., H. Ramberg del., De Launay sc.

— — Dasselbe. Paris, chez Buisson, 1788. 8°. (8 Mk., veau, dos orné, Scheible, 1883; à présent plus cher!)

2 très-jolies portraits (Joseph II. empereur, grav. p. Huot, et Frédéric II., roi de Prusse, p. p. Ramberg, grav. par De Launay, en superbes épreuves), 1 plan de Vienne et 1 plan de Berlin. L'ouvrage intéressant cont. entre autres: Les habitans de l'Alsace et leur gouvernement doux. — Quelques anecdotes sur le fameux Gesner. — Les troupes des comédiens à Munich. — Les comédiens à Vienne. — Epreuve de chasteté par l'Ordalie à Wirtzbourg etc.

— — Reisen eines Curländers durch Schwaben (von *Joh. Ferd. Gaum*). Ein Nachtrag zu den Briefen eines reisenden Franzosen. O. O. 1784. 8°. (In Aarau, Cantonsbibl.)

Maltzahn's Bücherschatz, S. 528 no. 2180; Anon.-Lex. III. p. 365 (nach Heyd, Weller u. Kayser).

§ **BRIEFE** eines reisenden Franzosen durch Bayern, Pfalz und einen Teil von Schwaben. Aus d. Französ. übersetzt. (Deutsches Original von *Joh. Casp. Riesbeck.*) O. O. (Zürich) 1783. 8°. (In Aarau, Cantonsbibl.)

Im Anon.-Lex. I. p. 264 wird (nach Meusel) auch ein C. A. Collini als Verfasser genannt und nur die „2. Aufl. Zürich 1783" angezeigt.

BRIEFE eines Frauenzimmers aus dem XV. Jahrhundert. Nach alten Urschriften (von *Paul v. Stetten*). Augsburg, Stage, 1783. 8°. (Expl. im British Museum.) (9 Mk., schönes Expl. mit vorzügl. Abdrücken der Kpfr., E. Frensdorff, c. 1905.)

204 S. m. Titelbl. in Kpfr. gest. u. 12 Kupf. (Riedel del. u. Weber sc.) Zuerst gedr. ebd. 1779. 8°. (In München.) — Anon.-Lex. I, 263 (nach Kayser u. Meusel); Goedeke IV, 211. — Erschien auch als Neudruck.

* **BRIEFE,** der Julie, Tochter Kaisers August an Ovid. Eine Handschrift, welche in dem Herkulan gefunden worden. Nach einer englischen Uebersetzung (des französ. Originals). Franckfurth u. Leipzig. 1783. 8°.

Tit., 2 Bl. Vorr. d. englischen Herausgebers, 114 Seiten. Enth. 43 geistlose u .langweilige Briefe. — Fehlt in Weller's fing. Dr.

Orig.: Lettres de Julie, fille d'Auguste, à Ovide. Genève 1766. 8°. (1/2 Rthl. H. W. Schmidt, Halle, c. 1870.) Rome 1789. 12°. Avec 1 grav. (18 Sgr. Scheible, c. 1870.)

Italien. Uebers.: Corrispondenza tra Giulia ed Ovidio. 2 tomi. Lipsia 1801. 8°. (2/3 Rthl. Scheible.)

BRIEFE an 2 verheirathete Frauenzimmer über die wichtigsten Materien. Aus d. Engl. Leipzig 1784. 8°.

Ehestands-Almanach II. p. 283.

§ **BRIEFE** an eine Freundin über Schönheit, Grazie und Geschmack (von *Joh. David Hartmann*). Ber-

lin 1784, bey C. F. Himburg. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895; 3 Mk. Julius Niemann, Magdeb., 1906.)

Vorr. unterz.: Halberstadt. J. D. H. — Anon.-Lex. I. p. 260 (nach Kayser u. Meusel).

* **BRIEFE,** Marokkanische. Aus dem Arabischen. (Deutsches Original von *Johann Pezzl.*) Mit fein gestoch. satyr. Titelvign. Frankfurt und Leipzig, 1785. 8°. (6 Mk. Schaper, Hannover, 1904.)

Moralisirende und satyrische Schrift bei Gelegenheit der Marokkanischen Gesandschaft, welche 1783 Wien besuchte, mit Ausfällen gegen Mönchthum, Jesuiten, Ohrenbeichte, Recensenten-Unwesen etc. 232 S., 1 Bl. Zuerst gedr. ebd. 1784. 8°. 255 S. (In Leipzig, Börsenvereinsbibl.; auch in München u. im British Museum.) (2 Mk. 80 Pfg. Max Harrwitz, c. 1903.) Neue vermehrte u. verbess. Aufl. Ibid. eod. anno. 8°. 256 S. (In München.) (3 Mk. Süddeutsch. Antiqu., 1905.)

Goedeke V, 506, 7, 2 hat „Maccaronische Briefe" (!!).

* — — Hamidt('s) Meynungen über die Marokkanischen Briefe. An seinen Freund Sidi. Leipzig 1785. 8°. (Auch in Marburg, Univ.-Bibl.)

Weller's Lex. Ps. hat „Hamid" und „1787" (?).

BRIEFE einer befreyeten Nonne; eine kleine Geschichte (von *Joh. Ludw. Am Bühl*). St. Gallen 1785. 8°.

Cat. Cammerer II. Erlang. 1796. 8°. p. 214. — Das Anon.-Lex. I. p. 262 citirt „1783" und „1784" (nach Meusel u. Kayser). Goedeke V, 541, 3, 6 hat „1783".

BRIEFE eines reisenden Punditen über Sclaverei, Möncherei, und Tyrannei der Europäer an seinen Freund in U—pang. Leipzig, Weygand, 1787. 8°. (3 Mk. Ludw. Rosenthal, c. 1880.)

Tit. m. Vign., 7 Bl. Einleit. u. 360 S. — Nicht häufig.

BRIEFE zweyer Landpfarrer über den Porziunkulaablaß. Eichstett 1787. 8°.

G. Priewe, Cat. 60. [1895], No. 965, Beibd.

* **BRIEFE** eines Hottentotten über die gesittete Welt. Aus dem Französischen. (Deutsches satyr. Original von *Joh. Wilh. Tolberg* und *Wilh. Friedr. Heinr. Bispinck.*) Pack 1—2 (soviel ersch.). O. O. 1787—88 Kl. 8°. (Auch in Warmbrunn.) Selten!

Anon.-Lex. I. p. 263 (nach Kayser u. Meusel).

BRIEFE buntschäkigten (!) Innhalts den Zeitläuften gemäß. Geschrieben im Jahr 1784. Frankf. 1788. 8°. (1 Mk. Scheible, c. 1880.)

BRIEFE der Frau Gräfinn von L*** an den Herrn Grafen von R***, aus dem Französischen. (Deutsches Original von *Chrn. Friedr. Gottlob Kühne.*) 2 Thle. Wittenberg 1788. 8°.

„Aus dem schönen Jahrhundert Ludwig's XIV." (2 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1907.) — Das Anon.-Lex. I. p. 261 hat „Leipzig" (nach Meusel); Goedeke V, 516, 18, 2.

BRIEFE, Empfindsame, zwischen Reimann u. Rudolph über die Begebenheiten ihres Lebens. Eine (stellenw. sehr verfängl.) Originalgeschichte. Leipzig 1788, auf Kosten des Verfassers *C. H.* 8°. (2 Mk. 50 Pfg. R. Levi, Stuttgart, 1892.)

Merkwürdiger, nirgends citirter Roman. 221 S. mit allerliebster Titel-Vign. (Radirung, B. [Bollinger, oder Bolt?] fec.)

BRIEFE des Barons von Stiegenrode an seinen Freund von Rückersdorf. Düsseldorf 1788. 8°. Rar!

BRIEFE einer Hofdame (von *v. Lützow*). O. O. 1789.

Anon.-Lex. I. p. 262 (nach Schindel).

BRIEFE des ewigen Juden über die merkwürdigsten Begebenheiten seiner Zeit (von *Wilh. Friedr. Heller*, geb. 1756, † nach 1800). 2 Thle. Mit 1 illum. Kpfr. von Schweyer. Utopia (Offenbach) 1791. 8°. XVI, 274 + 288 S. (In Warmbrunn.) (6 Mk. Taussig, Prag, 1907.)

BRIEFE, Neue, des ewigen Juden .... (von Vorigem). Ebd. 1801. 8°. (Ebd.)

Complet rar!

§ **BRIEFE** zweier Liebenden. 2 Bde. O. O. 1791. 8°. (In München: P. o. germ. 178.)

BRIEFE zweier Liebenden in Lyon. (Aus d. Französ. des *Nicolaus-Germain Léonard*, übers. von Ernst Valentini.) 3 Thle. Frankf. 1791. 8°.

Hat auch d. Tit.: Sammlung der besten Romanen. Bdchn. 2—4. Frankf. 1791. 8°. — S. auch andre Übersetzung sub Faldoni und Therese: 1785, 1797, 1802.

BRIEFE über die Weiber (von *Karl Friedrich Pockels*, 1757—1814). Bdchn. 1. (einz.). Hannover 1792. Kl. 8°. VI u. 112 S. (3 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1906.)

Fehlt im Anon.-Lex.

BRIEFE, Geheime, an die gesunde Vernunft. Etwas für lüsterne Leser. Allen Herren Postmeistern des heiligen römischen Reichs dediziert. Constantinopel (Rostock, Stiller) 1794. 8°. (1Mk. 50 Pfg. Jos. Jolowicz, Posen, 1889; 12 Mk. Dieterich, Goettingen, 1907.)

Zieml. zahme moral-philosophische Betrachtungen.

BRIEFE, Vertraute, über die jetzige abentheuerliche Lesesucht und über den Einfluß derselben auf die Verminderung des häuslichen und öffentlichen Glücks. (Vf.: *Johann Gottfr. Hoche*, geb. d. 24. Aug. 1763 in Harzungen

[Grafschaft Hohnstein], † 2. Mai 1836 als ehemal. Konsistorialrath). Hannover 1794. 8°.

Vgl. Carl Müller-Fraureuth, Die Ritter- und Räuberromane, S. 95. (Goedeke VI, 422, 11, 1.)

BRIEFE über die wichtigsten Gegenstände der Menschheit. Geschrieben von *R.* und hrsg. von S. T. U. (verfasst von *Chrn. Friedr. Sintenis*). 4. Bde. Leipzig 1794 bis 1798. 8°. 376, 356, 348, 346 S. (7 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber, München, 1904.)

Handelt u. a. über die sicherste Methode, deutsche Knaben vor der Epidemie des Zeitalters, Negerjungengreuel genannt, zu bewahren. — Ehescheidungen. — Studentenleben. — Gesindewesen. — Gelehrte Weiber. — Träume. — Juden. — Cölibat. — Theater. — Spielsucht. — Volksfeste. — Verbotene Ehen etc.

BRIEFE eines reisenden Franzosen über die Deutschen, ihre Verfassung, Sitten u. Gebräuche. Nebst Berichtigungen und Bemerkungen von einem Deutschen. (Verf.: *Wölfling* oder *Welfing*.) Franckfurth u. Leipzig (Dresden), 1796. 8°. VIII—352 S. (2 Mk., Lesesp., Lehmann & Lutz, 1884.)

Anon.-Lex. I. p. 264 (nach Meusel). — Nicht mit Riesbeck's Werk zu verwechseln!

BRIEFE eines Frauenzimmers über die Kunst zu gefallen (übers. von Carl Heinr. Heydenreich). Liegnitz 1796.

Anon.-Lex. I. p. 263 (nach Kayser u. Meusel).

BRIEFE, Unterhaltende, über das Justizwesen im Monde. Besserwirds bei Michel Gutmacher (Jäger in Frankfurt) 1799.

Weller, fing. Druckorte.

BRIEFE, Gestohlene, von und über Männer, Weiber .... aus der Revolutionszeit in Helvetien .... 1801, s. Schweiz.

BRIEFE, Lyrische, und Gesänge eines jungen Mahlers, hrsg. v. v. L—w—n. Mit TKpfr. Berlin 1804, In Commission der Himburgschen Buchh. 8°. XVI u. 80 S.

„Sehr selten! Näheres über Verfasser (vielleicht Gustav v. Both?) u. Buch war nicht zu ermitteln." (15 Mk. Süddeutsches Antiqu., München, 1907.) Nicht im Anon.-Lex.

BRIEFE, Unfrankirte. Enthaltend (6) Gemälde aus dem wirklichen Leben. Königsberg, bey Goebbels u. Unzer. 1805. 8°. (5/6 Rthl.)

Selten! Tit., 251 S., 1 Bl. Inh.: 1. Einleitg. 2. Seltene u. schwere Rache eines getäuschten Liebhabers. 3. Hohes Glück eines vollkommen gebesserten Wüstlings (Losreissung von der schönen Doris, welche als Freudenmädchen endet). 4. Ein Kaufmann rettet, durch sichtbare Einwirkung Gottes, seinen Neffen aus einer grossen Gefahr. 5. Warnung vor

unnöthigen Ausgaben. 6. Moses Pinto und seine Tochter: zwey edle Menschen d. jüdischen Nation. — Zugabe: Mehr Glück als Verstand. Eine kleine Erzählg. ohne Briefform.

BRIEFE, Offne, des Freiherrn Arminius von der Eiche ..... (von *Joh. Friedr. Reichardt*) .... 1806, s. bei Frankreich.

BRIEFE über die Moralität und Bestimmung des Weibes, Hamburg 1808. 8°.

Bibl. Günther. III. No. 6431.

BRIEFE, Sehr vertraute, zweier Freundinnen der F. A. v. B. (?). 2 Bde. Hanau, Scharnalk, 1815. 8°. Rar!

Citirt Kayser ohne Angabe des Ldpr.

BRIEFE von Amanda u. Eduard. 2 Thle. Wien 1817. 8°. (3 Mk., Lesesp., Südd. Antiqu., München, 1907.)

§ **BRIEFE** an Thekla. Zur Beruhigung für christliche Ehegatten, deren Ehe nicht mit Kindern gesegnet ist etc. Augsburg 1825. (1815?) 8°. (27 kr. F. König, Hanau, c. 1860).

§ **BRIEFE**, Moralische, geschrieben aus unserer Zeit Straßburg 1832. 8°. Sehr rar! (In München: Remot 19.)

BRIEFE eines Narren an eine Närrin (von *Carl Ferd. Gutzkow*). Hamburg, Hoffmann & Campe, 1832. 8°. 326 S. (9 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., H. Streisand, Berlin, 1907.) Zahm.

Anon.-Lex. I. p. 264 (nach Engelmann u. Ersch).

BRIEFE eines Affen an seine Brüder. Zum Druck befördert von * * * *. Hanau, Edler, 1846. 8°. 332 S. (3 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1906:)

„Interessante Briefe über gesellschaftliche Zustände. Das letzte Kapitel: „Kaiser Joseph II und Papst Pius in der Schattenwelt" wendet sich gegen das Coelibat der kathol. Priester."

§ **BRIEFE**, Unterschlagene (in Versen). Bern, Jenni Sohn, 1846. 8°. 50 S. (In München: P. o. germ. 1634 m.)

BRIEFE eines jungen Deutschen (halbverrückten Schriftstellers) und einer (verheiratheten) Jüdin. Hrsg. von Johannes Dahlmann. Verein für Deutsches Schriftthum (darüber Signet), Berlin. O. J. (c. 1895). *A. E.:* Druck von C. G. Röder in Leipzig. 8°.

150 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorber. d. Herausgebers). Der 1. Brief der Frau Sarah an Albert ist dat.: Berlin W., 30. Octob. 1895. Der „Held" erschießt sich, nachdem die ehebrecherische Messaline seiner Person und seines unsinnigen Geschreibsels überdrüssig, ihm den Laufpaß gegeben hatte.

BRIEFE und Beichte einer Heiratslustigen. Werdohl 1905. Aus d. Handel v. Verleger zurückgezogen. (1 Kr. A. H. Huber, Salzburg, 1908.)

BRIEFE der kleinen Gräfin, gesammelt, übersetzt, hrsg. von Professor Konr. Eppach . . . 1907, s. bei Paris.

BRIEFSTELLER, Der vielvermehrte und hurtige. Nürnberg 1690. 8°. ($1^1/_3$ Rthl. Scheible, vor 1875; jetzt theurer!)

Rar! 1240 SS. — Darin Liebes- u. Scherz-Schreiben, unverschämte und Buhl-Briefe, Strafschreiben etc., zum Theil in Versen.

BRIEFSTELLER, Krähwinkler und Dümlinger. Enthaltend merkwürdige Liebesbriefe und andere lächerliche Aufsätze (hrsg. vom Buchhändler Gottfr. Basse). Quedlinburg, Basse, 1812. 8°. 136 S. (50 Pfg., defektes Expl., G. Priewe, c. 1898.)

Anon.-Lex. I. p. 276 (nach Meusel).

BRIEFTASCHE, Die grüne, des Herrn von Sartine .... 1779, s. bei Frankreich.

BRIEFTASCHE, Die, aus den Alpen (von *Joh. Ludw. Ambühl*, 1750—1800). 4 Lfrgn. Zürich und St. Gallen 1780 bis 1785. Kl. 8°. (3 Mk. Beck, Nördlingen, 1888.)

Goedeke V, 541, 3, 4. — Anon.-Lex. I. p. 276 hat: „Lfrg. 1—2: Zürich 1780—82 u. (nach Kayser) St. Gallen 1780—85. V.: Ambschel (?)."

BRIEFTASCHE, Die geheime. 2 Bdchn. Berlin und Lpzg. (Friese in Pirna 1805.)

Weller, fing. Dr. — Rar!

§ **BRIEFTASCHE**, Die grüne. O. O. 1781. 8°. (In München: Polem. 394 m.) Sehr selten!

BRIEFTASCHE des grünen Mannes (von *Chp. Friedr. Dreysig*). Berlin 1780. Rar!

Anon.-Lex. I. p. 376 (nach Kayser u. Meusel).

BRIEFTASCHE eines Liebenden. Ein Beitrag zur Geschichte der Zärtlichkeit. Bern, Typogr. Soc., 1787. 8°. ($1/_3$ Rthl.) ($2/_3$ Rthl. H. W. Schmidt, Halle, c. 1868.)

BRIEFWECHSEL, Zärtlicher, worinnen von Seiten des Liebhabers die größte Treulosigkeit unter dem prächtigen Namen schöner Gesinnung ausgeübet wird. Magdeb. u. Helmst., b. d. Commercienr. Hechtel. 8°.

So im M. M. V. 1767. S. 896.

BRIEFWECHSEL, Zuverlässiger, über die Geschichte eines zweiten (keuschen) Josefs. 4 Hefte. Amsterdam (Leipzig, Hilscher) 1772. Aeusserst selten!

Citirt nur Weller, fing. Druckorte.

§ **BRIEFWECHSEL**, Der. Keine Erdichtung. Leipzig 1776. 8°. (In München: Russ. 21,3.) Rar!

BRIEFWECHSEL, eines jungen Officiers, oder Denkwürdigkeiten des Marquis v. Lüsigni und der

(sic!) H. v. St. Just. 2 Bde. Mit 2 Kpfrn. Berlin 1779. 8°. (48 xr. Brissel, München, c. 1872; jetzt theurer!)

§ **BRIEFWECHSEL** junger Herren und Fräuleins. Bdchn. 1. (einz.). Wien, Gerold, 1781. 8°. (In München: Epist. 122d.)

Kayser, Romane, giebt die Zahl der Bdchn. nicht an, also wohl nur dieses eine erschienen.

BRIEFWECHSEL einiger Officiere auf ihren Reisen und Werbplätzen, über den Zustand, die Sitten und die Militärverfassungen verschiedener Länder. Frankfurt und Leipzig 1782. 8°. (8 Mk. E. Frensdorff, 1907.) Rar!

BRIEFWECHSEL, Komisch, ernsthaft, satirisch, und — ein Bißchen traurig, so wie es der Leser auch nicht anders finden wird. München, b. Jos. v. Crätz, u. Lpz., b. Paul Wilh. Kummern in Commiss. 8°.

O. M. V. 1783. S. 515.

BRIEFWECHSEL zweyer Freunde. (Stellenw. freie Liebesgesch.) Halberstadt in der Buchhandlung der Grossischen Erben 1792. 8°. 172 S. Rar!

BRIEFWECHSEL des Fürsten zu A...t mit dem Minister von B...g. Ein Buch f. Deutschlands Edle. Germanien, 5802. (Fürth u. Nürnb., Campe, 1802.) 8°.

IV—180 S., wovon die größere Hälfte (S. 85 ff.) 140 zahme philos.-politische Aphorismen einnehmen. — Wenig bekannt u. selten!

BRIEFWECHSEL, Intimer, zwischen zwei geilen Jungfrauen, oder Gstillte Sehnsucht. New-York. Gedruckt auf Kosten guter Freunde. O. J. (ca. 1895). Breit-12°. (ca. Mk. 5—.)

63 S. (incl. Tit.). — Ebenso lüstern wie schmutzig. Verboten vom L.-G. Wien, 28. April 1895. § 516.

BRIEF-WECHSELS, Des poetischen, 1—6. Copie (soviel ersch.?). O. O. 1724. 8°. Sehr selten! (In Dresden: Litt. Germ. rec. 8°. B 201, 29s.)

Pikante Klatschereien in der Weise Picander's!

BRIEGEL's (Wolfg. Carl, 1626—1710) verschmähete Eitelkeit, in etlichen Geist- und Weltlichen Liedern. Gotha, b. Sal. Reyhern. 4.

O. M. V. 1669. E 2b. s. l. f. n. p. — Wirklich erschienen?

* **BRIEG.** (Schlesien.) — Gesichte, Träumendes, als Jungfr. Justina geborne Schwopin, Sich Hrn. Joh. Leubischern, am 24. Hornungs-Tag 1665. Jahres, Ehlich vertrauen ließ. Abgebildet von Einem guten Freunde. (Brieg, Cph. Tschorn.) 4°. (In Berlin Yf 6807, no. 60.)

4 Bll. In Versen. Mit einigen Musiknoten.

* — — Liebes-Gedanken, Errathene, Auff die Goldner-Gerstmannische Verknüpffung, In .... Brieg, den letzten Tag Aprilis, 1675sten Jahres eilends entdecket, Und dehnen Verliebten übergeben Von Freundes-Hand. In Brieg, druckts Joh. Cph. Jacob. 4°. (In Berlin: Yf 6807, no. 77.)

2 bedruckte Bll. In Versen.

* — — Der Götter vnd Göttinnen Prosopopoeische Lieder Auß dem Parnaßo von Mercurio eingebracht, Vff daß Hochzeitliche Ehrenfest (Titul) Herrn Mathæi Apellis von Löwenstern: vnd (Titul) Frauen Barbaræ Gebornen von Tarnau vnd Kühschmaltz: (Vf. *Wenzel Scherffer* [s. d.], aus Leobschütz in Oberschlesien, Organist in Brieg, † daselbst im August 1674.) Gedruckt zum Brieg, Durch Augustinum Gründern. O. J. (1637). 4°. (In Berlin: Yi 2331, mit 3 Beibdn.; auch in Breslau, Stadtbibl.)

Aeusserst seltener Brieger-Druck.

$2^1/_2$ Bog. Titel in Einfass. — Die hierin vorkommende Vincenzgeschichte findet sich schon in den Newen fröhlichen vnd lieblichen Tänzen mit schönen poetischen vnd andern Texten. Componirt durch Georg Hasen. Nürnberg 1602. (Ed. I. ib. 1600; rep. ib. 1610.) 4°. (das letzte Stück.) — Die Hochzeitlieder von Scherffer stehen sehr erweitert auch im achten Buch seiner Gedichte. Brieg 1652. 8°.

* — — Schertz-Gedichte, Anakreontisches, auff Hrn. V. Carl Ortlob u. Jungfr. Annen Rosinen geb. Letschin ..... 4. Christmonats-Tag .... 1657 ...., in Brieg angestelletes Hochzeitl. Ehrenfest, ... übersetzt von B. B. Gedr. zum Brieg, von Christoff Tschorn. 4. (In Berlin: Yf 6807, no 39.)

4 Bll. Rücks. d. letzt. leer.

BRILLE, Die, der Erkenntnis für blöde Augen der Könige; Märchen. Mit Titelkpfr. London (Leipzig, Beygang) 1787. 8°. (24 xr. Theod. Ackermann, München, 1875.)

BRILLENPULVER und Augensalbe (von *H. C. Schiede,* seit 1802 Landprediger unweit Alzey in Hessen). Gelnhausen (Erfurt, Hennings) 1803. Kl. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 278 (nach Weller).

BRINVILLIERS, MARQUISE VON (berüchtigste Giftmischerin des XVII. Jahrh.). — Bareste, Die Marquise von Brinvilliers. Mit 3 schönen Lithogr. von J. v. Pechy. Wien 1852. Gr. 8°. Bereits selten!

Die Steindrucke stellen dar: Die Marquise (entkleidet) auf der Folter; im Kloster; auf dem Schaffot.

BRION, MLLE. DE. — Geschichte der Demoiselle de Brion, gewes. Gräfin de l' Aunoy. O. O. u. J. (ca.

1835). 8°. (4 Mk. e. böhm. Firma, 1901; 5 Mk. H. Hugendubel, München, c. 1902.) Rar!

Orig.: Histoire de Mlle. de Brion, dite Comtesse de L'Aunay. Toulon, chez les filles de Bonton. S. d. (ca. 1830). 12°. (3 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, Berlin, 1904; 5 Mk. List & Francke, Lpz., 1904.)

BRIONTES (ps.), Die liebenswürdige Amerikanerin. Langensalza 1736. 12°. Sehr selten!

Noch kein Exemplar nachgewiesen.

BRISAIDE von Montferat. — „Der günstige Leser geliebe zu wissen, daß die Princessin Brisaide von Montfert (!) zu Ende der Messe, ohnfehlbar wird herauß kommen auff gar schönen weissen Postpappier gedrucket, mit artigen perspectivischen Kupffern durch und durch versehen, in einen (!) reinen und Cantzeley gemäßen Stylo, und hat man solches denen Liebhabern zur Nachricht diesen (!) (Mess-) Catalogo einverleiben lassen wollen." O. M. V. 1679. F 4b, sub libris serius exhibitis. Auf Bogen D 2b bereits angezeigt: „Die Prinzessin von Montferat, auß dem Frantzösischen übersetzt. Leipzig b. Bartholome Molaw. 12°."

BRISAIDE. — Briseide von Montferat, Die an Schönheit des Leibs und Gemüths fürtrefflichste Prinzessin —, D. i.: Eine warhaffte, zwar traurige, doch annehmlich- und Lesenswürdige Liebs-Geschicht. Aus dem Französischen (des *Gabriel de Bremond*) übersetzt. Mit 12 Kpfrn. (von C. N. Schurtz). Nürnberg, In Verlegung Johann Ziegers, Buchh. Gedruckt daselbst bey Christoff Gerhard, 1679. 12°. 408 S. (In Wolfenbüttel.) 12 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Orig.: La princesse de Montferrat. Nouvelle, Contenant sou Histoire & les amours du Comte de Saluces. Amsterdam, Abr. Wolfgang (à la sphère) 1676. 12°. (In Wolfenb.) (4—30 frcs.) (Bibliogr. de l'amour VI, 135.) Rep. titulo: Histoire de la princesse de Monferrat et les amours du comte de Saluces. Amsterdam, Pierre Marteau, 1697. 12°. (Ebd.) Rep. Londres 1749. 8°. Avec frontisp. ($1^1/_3$ Rthl. Scheible.) Techener, Bulletin I, 54.

* — — Dasselbe, titulo: Brisaide's, Prinzessin von Montferat, wahrhafftige und anmuthige, darneben aber auch klägliche und betrübte Lebensbeschreibung. 3 Theile. Leipzig, Ch. Kirchner, 1679. 12°. (3 Mk., sauberes Expl.. in Prgtbd., W. H. Kühl, Berlin, 1884; jetzt theurer!)

XLII—415 S. Mit 13 interess. Kpfrn.

* — — Dasselbe, titulo: Vollkommener ABRISS Oder Warhafftiger Entwurff eines Ausbündigen Meisterstücks der Natur, in der Durchleuchtigsten und Hochgebornen BRISAIDE, Prin-

zessin von Montferat, Eines, so wol an ungemeinen Leibes, als herrlichen Gemütsgaben, außerwehlten Frauenbildes, sampt dero warhafftigen und anmuthigen, darneben aber auch kläglichen und betrübten Lebens-Beschreibung, Wie auch Ohnverdiente Belohnung Dero Hertzlichen und getreuen Liebe. (3 Theile.) Nürnberg, In Verlegung Johann Ziegers, Buchh. Gedruckt bey Christoff Gerhardt. 1680. 12⁰.

Titelkpf., Titel, 16 Bl. Vorrede, 422 S. u. 1 Bl. Schwanen-Gesang — der — — BRISAIDE. Mit Kupfern.

— — Dasselbe. Leipzig 1687. 12⁰. 20 Bogen.

Georgi's Europ. B.-Lex.

BRISSONETO. — Vom Edlen Ritter / Brissoneto. / Ein schöne kurtzweilige Geschicht, von dem / theuren Helden und Ritter Brisso- / neto Baptista von Genua genant, auch von / einer schönen Jungfrauen Verecunda, ein Köni- / gin in Arabia, des Königreichs Pij Amoris, wie die- / ser Ritter durch sein große Dienstbarkeit und Man'-heit, diese Königin überkommen hat, jeder- / man sehr dienstlich und nütz- / lich zulesen. / [Holzschnitt]. / Im Jahr, 1656. *(Am Schluss:)* Nürnberg, Gedruckt vnnd verlegt, bey Michael Endter [Vignette] Im Jahr, 1656. Kl.-8⁰. 112 Bll., die zwei letzten leer, mit 45 Holzschnitten. (In Goettingen: Fab. rom. 1340 in 498.) Grosse Seltenheit! (225 Mk. Albert Cohn, Berlin, Cat. 215. [1898] no. 11: Wohlerhalt., breitrand. Expl. in Prgtb.)

Unter der Widmung an „Michael Hanen, Hanauischen Rath und Diener" steht: „Datum Strassburg, den 6 Martij Anno 1559. E. E. W. Görg Messerschmied". Er sagt, er habe das Buch von einem guten Freunde erhalten, der es „aus einem sehr alten Exemplar zusammen gelesen". Auch Fischart erwähnt den Roman im Podagramm. Trostbüchlein von 1591, und Grimm, KM. 62.

Die Originalausgabe „Franckf. a. M., Han, 1559, 8⁰, mit vielen Holzschnitten, besass Prof. v. Karajan, aber ohne Titelbl. (laut No. 4163 des Auctions Cat., Lpz., List & Francke, 1875). Goedeke II, 473, ist diese ed. princeps nicht bekannt, er bringt aber die Notiz: „Harder setzte nach dem Messmemorial in der Fastenmesse 1569 vom Brissonet 45 Exemplare ab". — Die Beschreibung der obigen Ausgabe von 1656 bei Graesse I, 541 entstammt Albert Cohn's Cat. von 1854.

— — Dasselbe. Mit vielen Holzschnitten. Ebd. 1682. Kl. 8⁰.

Besass ebenfalls Prof. v. Karajan, laut Auct.-Cat. von 1875, No. 3943 (mit 2 Beibdn.).

BRISTOL, Comtesse de, s. Kingston, Herzogin v.

BRJÚSSOFF, Valerius, Die Republik des Südkreuzes. Novellen. Autorisierte Übersetzung aus dem Russischen von Hans von Guenther. Gedruckt bei Oscar Brandstetter-

Leipzig. Umschlag, Titel und Initialien von Otto zu Gutenegg München, Hans v. Weber, 1907. 8°.

Broschiert in Büttenumschlag zum Preise von 3 Mark. In goldgepreßtem Ganzleinenbande gebunden zum Preise von 4 Mark 50 Pfg. Fünfzig numerierte Exemplare wurden auf Van Gelder abgezogen und in goldgepreßtes Leder gebunden zum Preise von 15 Mark.

„Die Kenner der russischen Literatur wissen und bedauern es, daß sie bei uns, von den großen Namen der Tolstoj und Dostojewski abgesehen, nur als Gorki, Korolenko und ähnliches (!) bekannt ist, das künstlerisch nicht ernst genommen werden kann. Es ist, als ob wir unser Bestes den Russen in Sudermann oder Götz Kraft vorstellten. Die modernen Russen sind bei uns so gut wie unbekannt, und doch besitzen sie Künstler allerersten Ranges, wie Sollogub, Brjússof, Hippius, Balmont, Block. So wird man es wohl Dank wissen, daß der Verlag in diesem Buche einen Russen vorstellt, der ein großer Dichter ist. Dieser Band vereinigt die phantastisch-abenteuerlichen, sowie die grotesk-erotischen Novellen des Autors, die von so überzeugender Magie sind, daß man, wenn Brjússof nicht so selbständig wäre, ihn gern den russischen Poe oder Hoffmann nennen könnte.

Der Verlag bereitet noch weitere Ausgaben Brjússofscher Werke vor, zunächst die eines seltsam bizarren und unheimlichen Dramas, das in den Tagen des Weltunterganges spielt, sowei eines größeren Romans." (Aus dem Verlags-Prospekt.)

BROCKE, Jo. S. de, Infantes pro a diabolo suppositis, quos vulgo Wechselbälge appellarunt, rhachitici erant. (Mit Vign.) Helmstadii 1725. 4°.

80 Pfg. Kössling, Lpz., Cat. 3. (Bibl. Haberland) no. 170.

BROCKENMÄDCHEN, Das. Eine abentheuerliche Geschichte (von *Chrn. Gottlieb Möbius*, geb. 29. Octob. 1772 zu Zeitz, 1823 OLGer-Assessor in Naumburg). 3 Thle. Mit 1 TKpf. Leipzig, bei Friedrich Gotthold Jacobäer. 1795, 96, 97. 8°. (In Dresden: Lit. germ. rec. C. 913.) (3 Rthl. Scheible, vor 1870.)

Pikanter Roman. 470, 512 u. 388 (208?) Seiten (excl. Titelbll.). Goedeke V, 529, 55, 2. Neue Allg. D. Bibl. 29, 325.

BROD, Max, Drei (freie) Gedichte. 1. Von Küssen. 2. Von einem Fläschlein. 3. Die Solitüde oder von drei Rosenketten. (In: Der Amethyst, Heft 3, Febr. 1906. 4°. S. 82—84.)

BROD, Tod den Toten. Stuttgart, Junker.

„Ein starkes Dokument der jungen Generation und ihrer neuen Wertungen des Lebens" (Amethyst 1906, Doppelheft 9—10, S. 325, kurze Notiz.)

§ **BRONNER,** Franz Xav. (ehemal. Mönch, geb. 1758, † 1850, im 93. Lebensjahre), Fischergedichte Und Erzähl-

ungen. (Mit Gessner's Vorrede.) Zürich, bey Orell, Gessner, Füssli u. Comp. MDCCLXXXVII. (1787.) 174 S. 8°. (Auch in Berlin, Magistratsbibl., u. in Zürich, Stadtbibl.) (3 Mk. 50 Pfg. Südd. Antiqu., München, 1905.)

* **BRONNER,** Schriften. 3 Bdchn. Zürich, bey Orell, Gessner. Füssli u. Co. MDCCXCIV. (1794.) 8°. (Auch in Berlin, Magistratsbibl., u. in Oettingen, Fürstl. Bibl.) (7 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1904.)

248, 310 u. 271 SS. (incl. Vorst.). Mit TVignetten (nach Gessner). Th. 1 u. 2 auch m. d. Titel: Neue Fischergedichte u. Erzaehlungen. (Meist in poet. Prosa.) In Th. 1 findet sich eine erot. Idylle: Wollust u. Liebe, S. 185—197. Auch in Th. 2 einige lüsterne Stücke: Wunsch, das kranke Knie, das Bad, die Beobachtungen etc. — Th. 3 hat auch d. Titel: Frühere Fischergedichte u. Erzaehlungen. Mit neuen Gedichten vermehrte u. durchaus verbess. Ausgabe. (Es gibt Ausgaben der 3 Thle. ohne Titelvignetten.)

— — Dasselbe. Mit 3 TKpfrn. von J. Blaschke (die zu 2 u. 3 pikant). Wien 1812. Bey B. Ph. Bauer. 8°. (Antiqu.-Preis ca. 10—12 Mk.)

Nachdruck. Ausser Vorst. 203, 238 u. 209 SS. Wegen der Kupfer gesuchte Ausgabe.

§ **BRONNER,** Der erste Krieg. In 60 metrischen (stellenweise anstössigen u. lüsternen) Dichtungen. 2 Bde. Mit 2 TKpfrn. u. 2 TVign. von J. Scheurmann. Aarau, bey Heinr. Remigius Sauerländer 1810. Gr. 8°. (3 fl. 36 xr. Eisenstein & Co., Wien, 1887.)

1: 2 Bll., VIII—396 S. 2: 2 Bll., 432 S. Lat. Lett. — Besonders freien Inhalts ist ein großer Theil des 2ten Bandes, u. a.: Naëma u. Athar. — Enos' Erzählung. — Naëma u. Jared. — Die Hochzeitfeste der Natur. — Haggïth. (Ueppig.) — Die Versuchung.

§ **BRONNER,** Lustfahrten in's Idyllenland. 2 Thle. Aarau, Sauerländer, 1833. 8°.

BRONNER. — Wielmer, J., Franz Xaver Bronner (1758—1850). Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Litteratur in der Schweiz. Zürich 1901. 8°. (1 Mk. 80 Pfg. Gust. Fock, Lpz., 1907.)

BROOCKS, Frantz, eines Engelländers unglückliche Schiffahrt in die Barbarey, Unterschiedt. merckwürdige und seltsame Begebenheiten, wie derselbe auf dem Meer verrätherischer Weise gefangen und in die Sclaverei geführet worden; wie es ihm darinnen ergangen, und wie er endlich durch eine glückliche Flucht derselben entkommen. Aus dem Französischen übers. v. J. G. S. R. G. E. Stuttgardt 1748. 8°. (4 Mk. Friedr. Strobel, Jena, 1905.)

— — Dasselbe. Ebd. 1749. 8°. Beide Drucke rar! (3 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898; im Preise steigend.)

BROSCHI, Carlo. — Désastre, Jean, Carlo Broschi. Curiose Abenteuer eines ? (so!) Sopranisten. Deutsch v. René Rabelais. Zürich 1903. 8°. Auf Büttenpapier. (3 Mk. H. Hugendubel, München, c. 1803.)

Der Lebenslauf des grossen italien. Sängers u. Sopranisten Carlo Broschi — wohl des berühmtesten aller Kastraten — wird in diesem humorist. Roman zum erstenmal in zusammenhäng. Darstellg. veröffentlicht.

BROTBEIHEL, Matthias. — Ein künstliches kurtzweyligs spil, von abbyldung der vnzüchtigen leichtsinnigen weibern, Durch M. *Matthiam Brotbeihel* auss treffelichen vnd ansehenlichen vralten historie' gezogen. M.D.XXXXI. (1541.) Gedruckt zu Augspurg durch Heynrich Stayner. 8°. 32 unbez. Bll. (Wiener Hofbibl.) Grosse Seltenheit!

Allg. D. Biogr. 2, 365; Goedeke 2, 380, 264.

BROWN, Fr. A., Dissertatio juridica de mitigatione poenae in crimine sodomiae: Von Milderung der Strafe beim Laster der Sodomiterey. Francof. 1750. 4°. (1/3 Rthl. Scheible, vor 1875.)

BROWN, Th., Pseudodoxia epidemica, d. i. Untersuchung derer Irrthümer so bey dem gemeinen Mann im Schwange gehen mit Beyfügung curiöser Tractätlein darinn der Grund der gantzen chymischen Wissenschaft. . . . Uebers. v. Chr. Rautner. Mit vielen Kupfern. Franckfurt und Leipzig. 1680. 4°. 978 S. (10 Mk. Südd. Antiqu., München 1906.)

Enth. u. a.: Ob die Juden von Natur stincken. Von Zwergvölckern etc. — Interessant und reichhaltig.

BRUCHSTÜCKE (chronologisch). — * Bruchstücke. Veritas odium parit. Gedruckt in Cölln bey Liberty, 1779. 8°. (In Berlin: Ag 7911.) (1Mk. 50 Pfg. Völcker, 1876.)

146 S. u. 1 Bl. Reg. Enth. zahme philos., moral., archaeolog. u. philol. Abhdlgn.

BRUCHSTÜCKE mancherley Art (von *Joh. Phil. v. Carosi*). Cöln (Breslau) 1779. (Im British Museum.) Selten!

Anon.-Lex. I. p. 280 u. Weller, fing. Dr.

BRUCHSTÜCKE aus der Verlassenschaft meines Oheims. Byzony, 1999. (1781.) 8°.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1781. Lpz. Gr. 8°. S. 843; M. M. V. 1781, S. 176.

BRUCHSTÜCKE von Gedanken und Geschichte. Erste Fracht. Winterthur u. Hamburg, b. J. G. Virchaux. 8°.

M. M. V. 1781. S. 176.

BRUCHSTÜCKE moralischen und satyrischen Inhalts (von *Heinr. Wilh. Seyfried*). Frankfurt und Leipzig 1783—84. 8°. Rar!

Anon.-Lex. I. p. 280 (nach Kayser u. Meusel).

BRUCHSTÜCKE vom Menschen, von *J. F. W*****g.* (d. i. *Wieting*). Berlin (Wien) 1789. 8°.

16 u. 192 S. Darin u. a.: Erziehung des Menschen zu s. Glücke; Liebe u. Zeugungstrieb; Ehelosigkeit d. kathol. Geistlichen etc. (1 Mk. 30 Pfg., etw. fleck. Expl., W. H. Kühl, Berlin, c. 1883.)

Das Anon.-Lex. I. p. 280 hat „1790" (nach Kayser u. Weller).

BRUCHSTÜCKE ins Archiv der Menschen (von *Carl Gottlieb Heinr. Kapf*, 1772—1839). O. O. 1793. 8°.

Schrieb Vf. in Eßlingen. — Schummel's Breslauer Almanach. 1801. S. 288; Anon.-Lex. I. p. 280 (nach Goedeke, Kayser, Meusel).

BRUCHSTÜCKE aus den Ruinen der Menschheit. . . . 1797.

Ohne Ortsang. in e. alten Cat. der ehemal. Schmidt'schen Leihbibl. in Dresden.

BRUCHSTÜCKE, Biographische, oder treue Gemälde der Vorzeit für gebildete Romanleser, von *X. Y. Z.* (d. i. *Chrn. Friedr. Gottlob Kühne*). Mit 1 Protrait. Hirschberg, Pittschiller, 1797. Kl. 8°. (In Warmbrunn.)

Neue Allg. D. Bibl. 51, 40; Goedeke V, 516, 18, 7.

BRUCHSTÜCKE, Historisch-romantische, treu nach der Geschichte bearbeitet (von *Chrn. Friedr. Gottlob Kühne*). Hirschberg 1801. 8°.

Goedeke V, 516, 18, 14; Anon.-Lex. I. p. 280 (nach Meusel). — Mit vorigem etwa gleichen Inhalts?

§ **BRUCHSTÜCKE**, oder die verlorne Brieftasche. 1803. 8°. (In München: P. o. germ.)

BRUCHSTÜCKE aus den Papieren des Türken Hassan (von *Ignaz v. Brenner*). 3 Bde. Berlin, J. F. Unger, 1808—09. 8°. (7 Mk. 50 Pfg. Südd. Antiqui, München, 1907.) Cplt. rar!

Von grossem culturhistor. u. sittengeschichtl. Interesse. Enth. auch viele Artikel über Handel u. Finanzen und beschäftigt sich mehrfach eingehend mit Hamburg.

Anon.-Lex. I. p. 279 (nach Kayser u. Meusel).

BRUCHSTÜCKE aus der Lebensphilosophie für jedes Alter brauchbar von *R**. (d. i. *Dietr. Anton Carl Rose*). Halberstadt 1821—26. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 279 (nach Kayser).

§ **BRUCHSTÜCKE** aus dem Erdenwallen eines Dämons. Fragment aus den Papieren eines Blasé. (Vf.: *Gustav Bacherer.*) Grimma, Verlags-Comptoir, o. J. (1840). 8°. 1 Bl.

u. 238 S. (3 Kr. Halm & Goldmann, 1907.) (In München sub libris remotis.)

Anon.-Lex. I. p. 279 (nach Engelmann u. Kayser).

BRUCKBRÄU, Friedr. Wilh. (geb. 1791 in München, † das. 23. Dezbr. 1874, 83 Jahre alt, als ehemal. kgl. bayer. Haupt-Zollamts-Verwalter), Erzählungen, Novellen und Sardellen. München 1838. 12°. (24 xr. Theod. Ackermann, München, vor 1875.)

BRUCKBRÄU, Leibpage, Der, der Marie Antoinette, s. Marie Antoinette.

BRUCKBRÄU, Liebschaften, Geheime, von Pariser Hofdamen, s. Bussy-Rabutin, Comte de.

BRUCKBRÄU. Memoiren des Grafen Alexander v. T—, s. Tilly, Alex. Graf v.

BRUCKBRÄU, Das Militär- oder Zweierleituch-Fieber des weiblichen Geschlechts (und besonders der Dienstmägde). Ein philos.-psychol.-therapeut.-humorist. Capriccio. Passau 1844. 8°. Selten!

— — Dasselbe. O. O. 1844. 8°. (12 xr. Scheible, vor 1870; jetzt viel theurer!)

Längst vergriffen und sehr selten!

BRUCKBRÄU, Mittheilungen aus den geheimen Memoiren einer deutschen Sängerin. Ein Spiegel wundersamer Liebesabenteuer der denkwürdigsten Personen unserer Zeit in Wien, Mailand, Rom, Neapel, Madrid, Lissabon, Paris, London, Petersburg u. Berlin. Zum Ergötzen aller Freunde reizender Theaterdamen aufgestellt. 2 Thle. Stuttgart, Gebr. Franckh, 1829. 8°. (In Stuttgart.) (12 Mk. Adolf Weigel, 1904.)

311 u. 384 SS. Angeblich apokryphe Memoiren der Henriette Sontag.

— — Dasselbe. Stuttgart, Gebr. Franckh, 1829. (Neuer Druck, c. 1865.) 8°. 224 u. 272 SS. (4 Mk. Scheible; 6 Mk. Bielefeld.)

BRUCKBRÄU, Papst, Der, im Unterrocke. Ein histor. Roman. S. *Johanna, Päpstin.*

BRUCKBRÄU, Rosa's Gardinenseufzer. Nachgehaucht von —. (Forts. der „Mittheilungen . . . . einer deutschen Sängerin.") 2 Bde. Mit 1 TKpf. (Portr. Rosa's, üppig dekolletirt.) Stuttgart, Brodhag, 1832. 8°. ($4^1/_2$ Mk. Koebner, Leihbiblex.; 8 Mk. Lehmann u. Lutz.)

234 u. 217 SS. Saubere Expl. mit dem Portr. sind selten.

BRUCKBRÄU, Schürzen-Rätsel. (25 Erzählungen u. Skizzen.) Stuttgart, Fr. Brodhag'sche Buchhlg., 1835. 8°. 10 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Tit. u. 425 SS. Der Roman selbst schließt mit S. 392 ab. Es folgen auf S. 393—425 „Variationen über Alles, eine humoristische Vorlesung für Liebende und Musterkarte der Schürzen-Räthsel". Darin u. a.: Pignatelli, od. Damen-Eifersucht am alten Madrider Hofe. — Der Mädchenstecher. E. Novelle aus d. jüngsten Zeit. — Rebekka. E. Novelle aus d. Münchner Chronik v. J. 1589. — Paganini, od. d. Dämon d. Violine. — Damen-Köder. Guter Rath f. Liebhaber. — Die 4 Temperamente auf d. Kirchhofe etc.

BRUCKBRÄU. Verschwörung, Die, in München, s. München.

BRUDER Liederlich. (Pikanter Roman.) (c. 1875?) (War in e. älteren Mspt.-Cat.)

BRUDER, Der lustige. Eine Sammlung der besten Räthsel, Sprichwörter, Lieder der Freude, Aufsätze für Stammbücher und Gesundheiten. Ein Handbuch für fröhliche Gesellschaften. Zweite verbess. Aufl. Altona 1806. 16^0.

Nopitsch (2) p. 89. — Ed. I. ib. c. 1800.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd., Bechtold (c. 1810). 12^0. ($^1/_2$ Rthl.)

Kayser I. 1825. p. 187 (ohne Jahrsangabe).

BRUDERMÖRDER, Der, oder Das edle Weib Lunara in Persien. Mit TKpf. u. TVign. von Weinrauch. Wien und Prag, Fr. Haas, 1799. 8^0. 286 S. Zahm. (2 Mk., geles. Expl., Taussig, Prag, 1906.)

§ **BRÜCKMANNUS,** Fr. Ernest. („Med. Doct. et Pract. Brunsvic., 1697—1753.) Relatio brevis physica de curiosissimis duabus conchis marinis, quarum una vulva marina et altera concha venerea (beide einer Jungfern-Schaam gleichend) nominatur, in chartam coniecta et cum orbe erudito communicata . . . . C. (2) figg. aeneis (in I tab.). Brunsvigae MDCCXXII. (1722.) 4^0.

24 pp. (incl. Tit. u. 3 Bll. Zuschr. an die Mitglieder „Sac. Rom. Imp. Academiae Naturae Curiosorum").

Große Seltenheit! (1 Expl. in München, Hof- u. Staatsbibl. ex Bibl. erot. Krenneriana.) Vgl. Hayn, Bibl. erot. Monacensis. Berlin 1888. No. 111, u. Modeer, A., Bibl. Helmintholog. Erlang. 1786. p. 34.

BRÜCKMANNUS, Centuriae III epistolarum itinerariarum. 4 voll. c. permult. tabb. aen. Wolfenbüttel 1742—1756. 4^0.

Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. No. 92. Von der 3. Centurie erschienen nur 75 Briefe. — In dieser Vollständigkeit ist das überaus reichhaltige Werk eine Rarität ersten Ranges. — Eine frühere Ausgabe der ersten Centurie, ebd. 1727—37, 4^0, war für 20 Mk. in Scheible's Cat. 229 (1892), no. 177, angeboten. — S. auch bei Hexenwesen (Blocksberg).

BRUCKMANNUS, Epistola itineraria XLIX. de signis urbium mnemonicis. C. II tabb. aeneis (quarum altera obscoenitate curiosissima). Wolfenb. 1735 4°. 24 pp.

Dieses einzeln im Handel überaus seltene Heft bringt Abbildgn. von 3 Wahrzeichen aus Merseburg, 1 aus Magdeburg, 1 aus Scheningen im Braunschweigischen, u. 1 (Tafel 2 in qu.-Folio) aus Salzdalum bei Wolfenb. Unter letzterem Wahrzeichen folgende 3 Stroph. nebeneinander gestochen:

Hier ist was seltsames! Die Katze hat entwendet,
Dem Probste, wie ihr seht, sein Patrimonium (den penis),
Er schreiet Jämmerlich u' sieht sich darnach um,
Viel tausend flüch er ihr mit offnen haltz nach sendet,
Dis Kan die Domina auch ohne Brillen sehen
Sie Klagt u' sagt: Herr Probst, nach dem uns wird misgönt (sic!)
Der Liebste Theil an euch wie werd ihr dem Convent,
Dan' Künftig Kön'en recht wie sichs gebührt vorstehen,
Wer dis zu sehen kömt den wird die Non'e fragen,
Zuvor eh sie sich rächt! ob Keine Artzeney,
Dis Stück an seinen ort zuheilen Kräfftig sey,
Hernach wil sie die Katz auf einen Streich erschlagen, (!).

BRÜCKNER, J(oh). J(ac). [1762—1811], Gedichte. Leipzig, auf Kosten des Verfassers und in Kommission bei Joh. Glo. Heinr. Richter. 1805. Kl. 8°.

5 Bll., 246 S. Liebes- und Trink-Lieder, Romanzen, vermischte lyr. Sachen. — Die Romanzen sind überschrieben: Das Mädchen von Pirna, oder die Keuschheitsprobe. — Das Liedchen vom Schäferknecht. Ein Mährchen. — Regner Lodbrock.

BRÜDER, die Grauen, oder der Bund des (sic!) Schrecklichen. (2 Bücher). Erfurt bey Gottfried Vollmer, 1795. Gr. 8°. (2/3 Rthl.)

Titel gestoch. mit Vignette, 254 Seiten. Etwas frei. Fehlt Kayser, 1827 u. 1836.

BRÜDER, Die schwarzen. Eine abentheuerliche (stellenw. freie) Geschichte von *M. J. R.* (i. e. *Heinr. Zschokke*, 1771—1848). 3 Thle. Frankfurt a. O., akad. Buchh., 1791 bis 1795. 8°.

— — Dasselbe. Ebd. 1800—2. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 281: .... „Ein abentheuerlicher Roman .... 3. Aufl. Berlin 1800" (nach Kayser u. Engelmann) und „Frankf. a. O. 1791—93" (nach Meusel).

BRÜDER, Zwey, ungleiche, s. Hanns kommt durch seine Dummheit fort .... 1783.

BRÜGGE in Flandern. — Die „Disciplina gynopygica" des Franziskaner-Mönchs Cornelius Adriänsen in Brügge.

In: Frusta, Giovanni (d. i. *Carl Aug. Fetzer*), Der Flagellantismus u. die Jesuitenbeichte .... Aus d. Ital. (Deutsches Original.) Leipzig u. Stuttgart 1834. 8°. — In anastat. Neudruck. Stuttgart, o. J. (1904). 8°.

BRÜGGE. — Sodomiterei. — Wie zween munch in einer predig zu Brug in Flandern haben Sodomitigsche gottlosigkeit des Closters der Obrigkeit angegeben d. 18. Mai 1578. Radierg. v. Hogenberg mit untenstehenden deutschen Versen. 20 × 28 cm. Selten! (4 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1907.)

— — Hinrichtung u. Auspeitschung sodomitischer Mönche zu Brügge d. 26. Juli 1578. Radierg. v. Hogenberg mit untenstehenden deutschen Versen. 20 × 28 cm. Selten! (4 Mk. l. c.)

Drugulin II no. hat sub 18. Mai 1577 (!): Ausweisung sodomitischer Mönche zu Brügge, Qu.-Fol. Aus Hogenberg: Preis $^1/_2$ Rthl.

BRÜGGLER Sekte. — Das entdeckte Geheimniss der Bosheit in der Brüggler-Secte. Th. 1. (einz.). Mit Portr. von Hieron. Kohler. Zürich 1753. 8°. (War für 2 Mk. angeboten.)

BRÜHL, Graf v. — Leben u. Charakter des Kgl. Pohln. u. Sächs. Premier-Ministre (!) Grafens von Brühl in vertraulichen Briefen entworfen (von *Joh. Heinr. Gottlob v. Justi?*). 3 Teile u. Beiträge. Gedruckt bei Peter Hammer. (Göttingen.) 1760—61. 8°. (8 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Th. 1 von 1760, XVI—208 S., zus. mit „Schreiben an das Publicum von demselben Verfasser obiger Schrift. Hamburg und Leipzig 1760" (30 S.), offerirte für 1 (!) Mk. Kössling in Lpz., ca. 1875.

Anon.-Lex. III. p. 19 (nach der Allg. Deutschen Biogr.). Meusel hat: „(Ulm 1760)".

BRÜHL. — Beyträge zu des Grafen von Brühls Leben. Gedruckt bey Peter Hammer (ebd.). 8°. 48 S. (6 Mk., zus. mit Thl. 1—2 obiger Biogr., 1760—61, Max Harrwitz, Berlin, c. 1903.)

BRÜHL. § — Leben des Grafen von Brühl (von *Johann Friedrich Seyfart*). Augsburg 1764. 8°. (In München in duplo.)

Anon.-Lex. III. p. 15 (nach Meusel u. Kayser).

BRÜHL, Gräfin v. — § Leben und Charakter der Gräfin v. Brühl, in vertraulichen Briefen entworfen. O. O. 1763. 8°.

Cat. libr. H. G. Franckii III. Graizae 1784. p. 347 u. p. 389.

BRÜHL, Z. v., Die Marmorbraut. Sittenroman der Gegenwart. (Innentitel: Der Jäger, historischer Roman aus der Gegenwart von Robert Frankenburg.) Dresden (1895).

In Oesterreich verboten.

BRÜHWEIN, J. F. L. (kein Pseud.), Hamaniade. Eine heidnische und jüdische Begebenheit aus dem 4. Jahrtausend, in 3 Aufzügen dramatisiert. Breslau, Holäufer, 1816. 8°. (80 Pfg., N. G. Elwert, Marburg, 1885.)

BRÜNING, Albert, Frühling u. Liebe. Dichtungen. Wriezen a. O., E. Roeder, 1854. 12°. Orig.-Sarsenatbd. IV—188 S. Zahm.

BRÜNN. — Flet, Albin (geb. in Wien am 13. Mai 1773, Schauspieler am städt. Nationaltheater in Brünn), Gedichte über Brünn und die Vorstädte. 4 Hfte. Brünn 1814—15. 8°. Rar! (2 Kr., 1—3, ohne Titel zu 2 u. 3, Carl Greif, Wien, 1909.)

Goedeke VI, 593, 156, 3.

BRÜSSEL. — Abschaffung, Die, der weissen Sclaverei in Brüssel. Uebersetzt durch das Central-Comité des Deutschen Culturbundes. Berlin 1882. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.) (50 Pfg. P. Neubner, mit d. Jahrz. „1881".)

BRÜSSEL. — Rose, Die, von Laeken, oder Paris, Brüssel und Rom. Enthüllungen aus der Gegenwart europäischer Höfe vom Grafen *D*** mont*. Würzburg 1870. 8°. 328 S. (2 Mk. Taussig, 1906.)

BRÜSSEL. — Suau de Varennes, Die Geheimnisse von Brüssel. Frei nach d. Französ. des — von Heribert Rau. 2 Thle. Frankfurt a. M., Oehler, 1844—45. 8°. (2 Rthl.) (1 fl. 20 xr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1890.)

— — Dasselbe, deutsch bearbeitet von Ludwig Hauff. 13 Bdchn. Stuttgart 1846—47. 12°. (1 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1904; 5 Mk. Ernst Geibel, Hannov., 1907.)

Orig.: Les Mystères de Bruxelles. 5 vols. Francf. 1844. 8°. (2 Mk. Lehmann & Lutz, 1884.)

BRÜSSEL. — Winterfeld, A. v., Das Manneken P**s (Piss) von Brüssel. Humoreske. Berlin 1862. Louis Gerschel. 8°. 185 S. (In Berlin, Magistratsbibl.) (1 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, 1888.)

Drugulin II, no. 5994 hat sub. 4. Oct. 1817: Enlèvement de Manneken-Pis à Bruxelles dans la nuit. Groteske Scene, viele Frauenzimmer in Nachttoilette. Unten franz. u. flamänd. Verse. Radirung und Aquatinta. Gr. qu.-Fol. Rthl. $1^1/_3$.

* **BRÜLOVIUS**, M. Casparus, Pyricens. Pomeranus. — Chariclia. Eine schöne lehrhaffte Tragico-Comoedia, darinnen

deß Glücks vnbeständigkeit, vnd mancherley seltzame Zufäll Menschlichen Lebens, wie auch die Belohnung der Gottes Forcht vnd reiner Keuscher Lieb: Im gegentheil die ernste Straff der Vnzucht, gleichsam in einem Spiegel klärlich vorgebildet wirdt. Genommen vnd zusammengezogen auß der lustigen Aetiopischen Historia *Heliodori* (s. d.). Durch den Ehrnhafften wolgelehrten Herrn M. Casparum Brülovium Pyricensem Pomeranum. Auß der Lateinischen auffs kurzest in vnser Mutter Spraach versetzt. Gedruckt zu Straßburg, durch Antonium Bertram. O. J. (c. 1615). 8°. (In Berlin: Yp. 2801; auch in Hannover.)

96 Bll., sign. A—M. Latomus' M. M. V. 1614. D 3b. Lat. Orig.: Chariclea. Argent. 1614. 8°. 10 unbez. Bll. u. 127 S. (In Straßburg, Kaiserl. Landes- u. Univers.-Bibl.) Beides sehr rar!

BRUMMEISEN, Daniel, poëta laureatus, Die Comödia von der schönen Io, wie solche von dem heidnischen Gotte Jupiter geliebt, in eine Kuh verwandelt, und von Merkurio wunderbarlich errettet worden, in zierlichen Knittelversen, Stanzen, Terzinen, Sonnetten, natürlich u. poetisch, freymüthig u. elegant, ans Licht gestellet von —. Prag (o. Adresse) 1804. Kl. 8°. (In Darmstadt: E 5820; auch in Görlitz, Bibl. d. Oberlaus. Gesellsch.) (5 Mk. Taussig, c. 1902; 8 Mk. E. Frensdorff, 1905.)

109 SS. (incl. 13 S. Vorst.). Jokose Anspielungen (z. B. auf Schlegel's Lucinde) enthaltender dramat. Scherz (3 Akte m. Prolog u. Epilog), zugleich aber derbe Satyre auf Alle, „die zu den Künsten der Cagliostro und Mesmer ihre Zuflucht nehmen", in Wirklichkeit aber auf die Romantiker, veranlaßt durch A. W. v. Schlegel's „Jon".

Erster Akt. Erste Scene.

Jupiter.

Beym Stix, das ist ein verfluchtes Leben,
Seit Juno sich der Ästhetik ergeben,
Die Lucinde liest sie die ganze Nacht,
Da wird viel gefühlt, und wenig gedacht,
Und mag mir gleich das Zeug nicht behagen,
Will sie mich doch stets mit Vorlesen plagen,
Schlaf' ich dann etwa gar dabey ein,
So beginnt erst meine wahre Pein,
Da weckt sie mich, da soll ich mit ihr fühlen,
Und mit ihr tändeln und mit ihr spielen.

BRUNA, Fernandez de, oder das Verhängniss. Ein komischer Roman. 2 Thle. Camburg 1800. 8°.

— — Dasselbe. (Ebd.?) 1804. 8°.

Schmidt's in Dresd. Cat. d. (ehemal.) Leihbibl. von 1818, S. 266.

BRUNAU, Moritz Wilhelm Wergel (Mergel?) von. Ein Buch für Jedermann. 2 Thle. Leipzig, Knobloch, 1789—90. 8°. ($1^5/_6$ Rthl.)

Citirt Kayser unter Romanen.

BRUNEHILDE und Fredegunde, oder die Gefahren der Schönheit. Eine interessante Geschichte aus dem 7. Jahrhundert. Mit Titelkpf. Hamburg u. Mainz, bei Gottfried Vollmer, 1804. 8°.

8 Bll. Vorst. u. 374 S. Inh.: Fragment einer Predigt (als Vorrede). — Brunehilde (geb. 548, ermordet 613) u. Fredegunde († 597), eine actenmäßige Geschichte aus d. Ende d. 6. u. Anfang d. 7. Jahrh. S. 25—364. — Leontares u. Helena bey der Einnahme von Konstantinopel durch die Osmannischen Türken. S. 365—374.

Das Buch ist der Generalin Sophia Charlotta v. Schoultz, geb. v. Schönäick, Erbherrin auf klein Camilten sc., gewidmet. Unter der Zuschrift: *V . . . . . r.* 25. Hornung 1802.

— — Dasselbe, titulo: Die Gefahren der Schönheit, ein Versuch das weibliche Geschlecht auf eine angenehme Art mit der Geschichte vertraut zu machen. Mit Titelkpf. Ebend. 1804. 8°. (3 Mk. 60 Pfg. Taussig, 1907.)

Fehlt Kayser unter Romanen. — Druck mit vorigem übereinstimmend.

BRUNHILDE, die starke. Liebesabenteuer einer Bohnenkönigin. Hamburg, o. J. (187*). 12°. (75 Pfg. Gust. Klötzsch, Lpz., 1885.)

BRUNMYLEUS, Gasp., Von dem vnerlichen, schädlichen, vnnützen, gefährlichen, Gottlosen vnd verdamlichen Laster dess Ehebruchs, ein Vermanung. Getruckt zu Pfortzheym bey Georg Raben 1560. 80 Bll. 8°. (30 Mk. J. Halle, München, 1899.)

Ueberaus selten! Bl. 71—72 ein Gedicht.

BRUNNERUS, Chp. Andr., Fatum theologico-historicum, oder theolog.-historische Abbildung des Göttlichen Geschicks. 2 Thle. Leipzig 1704. 8°. Rar!

Sehr umfangreiches Werk: 5 Alph. 5 Bog. — Ludovici (bibliop. Vitemb.) Bibl. nominalis curiosa. (Continuatio.) Vitemb. 1705.

BRUNO, Giordano (geb. 1548, verbrannt zu Rom 1600), Der Sieg der triumphierenden Bestie, s. bei Papstthum.

BRUNO. Eine teutsche (zur Hälfte sehr freie) Originalgeschichte. 2 Bde. Mit (drastischem) TKpf. Leipzig, bey Paul Gotthelf Kummer. 1794. 8°. (3 Mk., geles. Expl., W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

I: Tit., 282 S. II: Tit. u. 222 S. Selten!

BRUSTFLECK, Kilian (ps.), Der melancholische Zeitvertreiber. 1719.

BRUSTFLECK, Der verreist gewesene und nun wieder angekommene Kilian Brustfleck .... Schertz-Reden. Zum Druck befördert von Scappin. 1729.

— — Dasselbe. 1730.

Diese Schwankbücher kurz citirt in Weller's Lex. Pseud. p. 88 u. 503. Sehr rar!

BRUSTFLECK, Kilian (kein Pseud.). — Schnacken, Schnurren, lustige Schwänke u. Einfälle, welche der weltbekannte *Kilian Brustfleck* im Wirthshause zu Gablitz (sic!) öfters zu erzählen pflegte. Wien, Alois Doll, 1801. 8°. (24 xr.)

Anzeige des Verlegers. — Selten, wie die folgende Ausgabe.

— — Dasselbe, titulo: Schnurren, lustige Schwänke u. Einfälle des weltbekannten Kilian Brustflecks, welche er im Wirthause zu Gablitz öfters zu erzählen pflegte. Nürnberg 1801. 8°. 124 S.

BRUSTFLECK, Kilian, oder der Sauhirte. 2 Theile. Mit Kupf. Schweinfurt, Riedel, 1806. 8°. Sehr selten!

Citirt Kayser unter Romanen, ohne Angabe des Ladenpreises.

BRUTALIA juris für alle Menschenkinder, besonders aber die Fakultisten und Schöppen lustig und lieblich zu lesen (von *Johann Christoph Koch*). Erstes (einz.) Stück. Cölln, Peter Marteau (Giessen, Krieger), 1779. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Völcker, 1876; jetzt theurer!)

Weller, fing. Dr. — Im Anon.-Lex. I. p. 104 wird auch Carl Ferd. Hommel [1722—81] als Vf. genannt (nach Meusel u. Goedeke).

BUBLINA, die Heldin Griechenlands unserer Zeit. Von dem Verfasser d. Rinaldini *(Chrn. Aug. Vulpius)*. 2 Bde. 2. Aufl. Mit Titelvign. Gotha 1828. 8. (8 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Zuerst gedr. ebd. 1822. 8°. (Goedeke V, 513, 55.)

BUCH, C., De foeminarum sequestro, von mancherley besondern das Frauenzimmer und den Ehestand angehenden rechtlichen Fällen. Francof. 1747. 4°. (1 Mk. Kirchhoff & Wigand, 1894.)

BUCH (chronologisch). — Buch, Das, vom Ehestand. Blaburem (!) 1475. 8°.

Ehestandsalman. p. 261. — Größte Seltenheit!

* Das **BUCH der Liebe**, / Inhaltendt / Herrliche Schöne / Historien Allerley Alten / vnd / newen Exempel, darauß mennig- / lich zu vernemmen, beyde was recht ehrliche, dar-

gegen auch was / vnordentliche Bulerische Lieb sey, Wie so gar wunderbarlicher weiß, die so wol ho- / hes als nidern stands Personen offtermals eyngenommen, Auch mit was seltzamen Abenthewren, vnd / grosser Leibs vnd Lebens gefahr, sie solch jhr fürnemmen ins Werck gericht, biß jhnen endtlich durch Glücks schickung, zum / theil ein frölich gewündscht endt, zum theil aber ein erbärmlicher außgang erfolget. Wie dann solchs auß den Exempeln der / vnschuldigen Princessin, Keysers Octauiani Gemahel, sampt der keuschen Hertzogin in Britannien, welche beyde bey höch- / ster vnschuldt zu dem grimmigen Todt deß Feuwers vervrtheilt, Aber doch endtlich durch Gottes deß gerechten Rich- / ters versehung (sic!) jhre vnschuldt hell an Tag kommen, So auch vnzehlich viel anderer hohen stands Perso- / nen, als Königin, Fürstin, Gräuin, vnd vom Adel, deren diese Historien meldung / thun, augenscheinlich zu ersehen. // Demnach, welcher gestallt die vom Adel, vnd andere so zu Hof seyn, Ritterschafft / vben, oder sonst nach hohen Ehren streben, sich zu verhalten, damit sie bey grossen Potentaten / gnad vnd gunst erwerben, so auch bey menniglich Lob vnd Preiß erlangen mögen. // Ferrner, (sic!) wie in allen Weltlichen Händeln, bevorab in Liebssachen vnd Ritterspielen, das Glück / so gar wanckelmütig vnd vnbestendig, vnd jetzt durch offentliche gewalt, dann mit heimlichen Tücken / der Tugendt vnd Frömbkeit zu zusetzen pflegt, vnd dadurch von jhrem guten für- / satz abwendig zu machen vermeynet. // Letzlich, wie in solchen Fällen, Tugendt vnd Frömbkeit, jre Nachfolger vnd Liebhaber, vngehindert allerhand / anstöß vnd widerwertigkeit, allwegen herauß zureissen, vnd endlich mit grossen / Freuden in Ehrenstandt zu bringen vnd setzen pflegen. // Allen hohen Standts personen, Ehrliebenden vom Adel, züchtigen Frauwen vnd Jungfrauwen, / Auch jederman in gemein so wol zu lesen lieblich vnd kurtzweilig, als liebs vnd leyds nahe verwandt- / schafft, Glücks vnd Vnglücks wunderbarliche wechsel, vnd dann die kräfftige Hülff Gottes in nöten / hierauß zu erkennen, vnd in der gleichen fällen sich desto bescheidener zu ver- / halten, fast nützlich vnd vorträglich. // — Holzschnitt — // In gegenwertiger Form vnd zierlicher Teutscher Sprach, mit kurtzen verständtlichen Sum- / marien vber alle Capitel, auch schönen Figuren, auffs new zugericht, vnd in Truck / geben, dergleichen vor nie gesehen. // Franckfurt am Mayn, in verlegung Sigmund Carln Feyerabendts. // — M. D. LXXXVII. (1587.) Gr. Folio. (In Berlin: Yt 301; v. Meusebach's Expl., früher in der Herzogl. Bibl. zu Dillenburg in Nassau). Seltenheit allerersten Ranges!

Enth. 13 Volksbücher. (Romane.) Mit vielen Holzschnitten. Titel mit roth u. schwarz gedr. Zeilen, 2 Bll. „Vorred", dat. Frf. a. M. 1. Septemb. 1587 — Sigmund Feyrabendt, Burger vnd Buchhändler daselbst, enth. die Dedication: „Der . . . . Frauwen Hedwigen, Landgräffin zu Hessen, gebornen Hertzogin zu Wirtenberg vnd Teck:" [deren Wappenschild zu Anfang in Holzschnitt], 1 leeres Blatt, und 396 beziff. Blätter, wovon die Bll. 92 und 93 (wie vermuthlich in allen Expl.) falsch paginirt sind mit 83 u. 84. In zwei Columnen gedruckt. Am Schluß die Anzeige des Druckorts u. Jahrs wiederholt. Rücks. des Titels u. des letzten Blattes leer.

Inh.: 1. Octavian. 2. Magelone. 3. Galmy. 4. Tristrant. 5. Camill u. Emilie. (S. weiter unten Historien .... Camilli vnd Aemiliae.) 6. Florio u. Bianceffora. 7. Theagenes u. Chariklia. (S. weiter unten Heliodorus.) 8. Gabriotto u. Reinhard. (S. weiter unten Wikram.) 9. Melusina. 10. Ritter vom Thurn. 11. Pontus u. Sidonia. 12. Herpin. 13. Wigoleis.

„Ohne Zweifel eine der grössten Seltenheiten dieser Sammlung, von der wir noch niemals in einem Auktionskatalog ein Exemplar erwähnt gefunden". (v. d. Hagen's Bücherschatz.)

Zuerst gedr. ebd., Feyerabend, 1578. Fol. (Expl. in Darmstadt.) Goedeke I, 340, 3.

* **BUCH** der Liebe. Innhaltendt Herrliche, schöne Historien, allerley Alten und newen Exempel; züchtigen Frauwen und Jungfrauwen, auch jedermann in gemein, zu lesen lieblich und kurzweilig. (Hrsg. von Heinr. Aug. Ottokar Reichard.) Mit Titelkupf. (nach Chodowiecki von Geyser gestoch.). Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung Verlegung Anno Domini MDCCLXXIX. (1779.) 8°. (In Berlin: Yt 351.) (Das Münchener Expl. fehlt seit 1827.) (12 Mk. Auction Runze-Zolling, Lpz., 1904.)

Inh.: Ritter Galmy. (Abdruck der Ausgabe von 1588.) — Apollonius von Tyrlandt. (Ein poetisches Bruchstück aus einer alten handschriftl. Übersetzung.) Fehlt bei Goedeke. Maltzahn I. no. 1293.

§ — — Dasselbe. Leipzig, v. Kleefeld, 1796. 8°. (In München: P. o. germ. 1131 y.) 396 S. (12 Mk. Ludolph St. Goar, Frankf. a. M., c. 1880.)

— — Dasselbe. (Titelaufl.) Ebd. 1799. 8°.

* ***BUCH** der Liebe. Herausgegeben durch Dr. Johann Gustav Büsching und Dr. Friedrich Heinrich von der Hagen. Bd. 1. (einz.). Berlin. 1809. 8°. (Ldpr. $3^1/_2$ Rthl.) (In Berlin: Yt 371; Expl. auf Velinp.: Yt 371 a.) (3 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1904; 6 Mk. Emil Hirsch, München, 1904.)

Enth.: Tristan u. Isolde. — Fierrabras. — Pontus u. Sidonia.

BUCH, Das, der Weisen und Narren, oder kluge und einfältige reden und antworten (so!), Leipzig, Fritsch, 1705. Kl. 8°. (In Warmbrunn.)

* **BUCH,** Das, ohne Nahmen. Wer's nicht kauffen will, mags bleiben lassen. Mit Titelkpf. Leipzig, im Cörner'schen Buch-Laden. O. J. (ca. 1720). 8°. (In Berlin: Yt 10, 151; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Teut. I. 8°. 256.) (4 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882.)

556 S. 1076 ergötzliche und pikante Historien umfassender Anekdotenschatz, stellenweise sehr frei und derb.

— — Dasselbe. Cöln (1735).

Weller, fing. Druckorte.

BUCH, Das, ohne Titel, bestehend in Oden, Lust-Spielen und Erzehlungen. O. O. (Hamburg?) 1746. 8°.

Cat. Nicolai. O. M. V. 1746. E 2b; Cat. Groß, Suppl. X p. 294. hat als Druckort „Hamburg".

§ **BUCH,** Das, nach der Mode, aus dem Franzôs. (des Marquis *Caraccioli*) übersetzt (von Gottl. Elieser Küster). Mit Titelvign. Grünblatt, aus der Buchdruckerey des Frühlings, beym Papegey (so!). Im neuen Jahre. 8°. Ganz in Grün gedruckt. (In München, Rar. 8d/2, aufbewahrt bei den Cimel. I 4°. 8d; auch in Stuttgart.) (9 Mk. Emil Hirsch, München, 1904.)

Behandelt vornehmlich die Sittenzustände von Paris in satyrischer Weise. — Fehlt im Anon.-Lex.

Orig.: Le livre à la mode. A Verte-Feuille de l'imprimerie du printemps au Perroquet. L'année nouvelle. Pet. in -8°. (Grün gedruckt.) Voir Brunet III. 1113. (7 Mk. 50 Pfg. Heinr. Lesser, Breslau, c. 1878.)

Nouv. éd., marquetée, polie et vernissée. En Europe chez les libraires. (Paris) 1000700509 (1759). Pet. in 8°. (4 Mk. Friedr. Klüber, München, c. 1905.) (Imprïmé en encre rouge.) 88 pp.

* — — Dasselbe, titulo: Das Mode-Buch. Nach der allgemeinen Mode übers., vermehrt u. verbessert. Grünfeld, in der Frühlings-Druckerey zum Papagey, im neuen Jahre. (Braunschweig 1768.) 8°. (In Berlin: Yy 6041; auch in Nürnberg, Stadtbibl.)

„Ist ein sehr curiöses Buch, von einem tiefsinnigen Gelehrten verfertiget" sagt davon die Bibl. Solgeriana P. III. Norimb. 1762. p. 339.

BUCH ohne Namen, Das Neue, in Gellertischen Nachahmungen, angenehmen Begebenheiten, und nützlichen Erzählungen (von *Frdr. Adolph Kritzinger*). Amsterdam (Kritzinger in Leipzig) 1762. 8°. Zahm.

§ **BUCH,** Das, nach der Mode. Hamburg 1766. 8°. 284 S. (6 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Sehr komisch u. stellenweise derb und frei. Kayser hat: „Danzig (Aue in Altona) 1766".

Inh.: 1. Gesetzbuch der Ehe. 2. Tränen des heil. Ignatius. 3. Der betrogene Schwiegervater. Ein Lustspiel etc.

BUCH, Das, ohne Titel in Versen (von *Friedr. Adolph Kritzinger*). Scherzfeld (Leipzig) 1765.

Weller (u. darnach das Anon.-Lex. I. p. 283) irrthümlich „Hamburg' 'als Druckort. Alle Kritzinger'schen Bücher erschienen in Leipzig, wo K. als Schriftsteller u. Sprachlehrer sehr produktiv war.

§ **BUCH**, Das eherne, eine Indianische Geschichte, aus d. Französ. (des *Nic. Bricaire de La Dixmerie*) übersetzt. Frankfurt und Leipzig 1766. 8°. 6 Bog. (Auch in Stuttgart.)

* **BUCH**, Das, vom blauen Dunst (von *J. U. Zorn.*)

Vor der Wahrheit Bliken (!) kan keine Thorheit
ihre Farbe behalten. Youngs Klagen,
5te Nacht, v. 349.

(Große allegor. Titelvignette im Barockstyl, unsignirt.) Cölln am Rhein, bey Peter Marteau, dem jüngern. 1768. 8°. (In Berlin: Yy 6031; auch in Weimar.) (5 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, c. 1895.; 4 Mk. 10 Pfg. Ludw. Rosenthal.)

Auf blaugraues Papier gedrucktes Curiosum. Tit. u. 290 S. (incl. 1 Bl. „Erklärung des Titel-Kupfers" u. 4 Bll. Einleitung"). Enth. in 3 Abthlgn. den blauen Dunst in Worten, in Schriften, in Gebärden u. Handlungen, ganz in Prosa (nur ist das Gellert'sche Gedicht vom „Schwätzer" S. 24—25 eingefügt.). Abth. 1, S. 112, findet sich eine gefaltete originelle „Tabelle derjenigen Frauenzimmer, welche geneigt sind, seiner Zeit in den Stand der heiligen Ehe zu treten" (in qu.-Fol.). — Fehlt im Anon.-Lexikon.

BUCH, Ein, für die Langeweile (von *Johann Anton Trinius*). Lfg. 1. (einz.). Bernburg 1771. 8°. (6 ggr.)

Verz. neuer Bücher, so in der Lpz. O. M. 1771 herausgek. 8°. — Anon.-Lex. I. p. 284 (nach Kayser).

* **BUCH**, Das, blaue, oder Nonens, ein allegorisches Gemälde (von *Heinrich Wolfgang Behrisch*). 4 Thle. (in 1 Bde.). Mietau, bey Jac. Friedr. Hinz. 1776. 8°.

XXX—328 S. 1—2: Geschichte des Nonens (S. 1—168); 3: Die neue Ninon, od. die Originalbriefe der Juliana v. B. u. des Ritters d'Orso, aus d. letztern Journalen gezogen (S. 169—274); 4: Briefe zweer (so!) Liebenden vor ihrer Verbindung. Der neuen Ninon, oder Gemälde der tugendhaften Liebe, zweeter Theil. — Anon.-Lex. I. p. 283 (nach Kayser).

BUCH, Das, für junge Frauenzimmer .... Aus d. Französ. übersetzt (von Joh. Daniel Heyde). Dresden 1776.

Anon.-Lex. I. p. 283 (nach Meusel).

BUCH, Das goldne, oder Moral fürs Herz (von *Heinrich Wolfg. Behrisch*). Leipzig 1777. 8°.

Hierher gehörig? Anon.-Lex. I. p. 283 (nach Kayser). Vgl. Behrisch, Wiener Autoren. 1784.

BUCH, Das, für Weiber. Altenburg 1785. 8°. (1/2 Rthl.)
Cat. bibl. Wittwer. II. 1. p. 153. Heinsius' B.-Lex. hat „1784".

BUCH, Das goldene, für Hypochondristen und hysterische Frauenzimmer (von *Friedr. Adolph Kritzinger*). O. O. (Freiberg) 1784. 8°.
Schmidt's in Dresden Lhbiblcat. 1819. p. 52. Das Anon.-Lex. I. p. 283 hat „Freiberg" (nach Kayser).

§ **BUCH**, Das abscheuligste, unter allen, die **wir** der Aufklärung verdanken. O. O. 1788. 8°. (In München: Mor. 332,1.) Rar!

BUCH, Das, vom Aberglauben, Missbrauch u. falschen Wahn. Ein nöthiger Beytrag zum Unterricht-, Noth- u. Hülfsbüchlein (von *Heinr. Ludw. Fischer*, hrsg. von B. W. Becker). (In analoger Ausstattung) Mit Titelkpf. (den Teufel darstellend). Oberdeutschland 1790. Im Verlag des Unterr.- etc. Büchleins. (Weissenburg in Francken, Jacobi). 8°.
6 Bll. (incl. Titel), 383 SS. Fundgrube für die Geschichte des Aberglaubens.
Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 142. — Das Anon.-Lex. I. p. 285 hat „Leipzig 1790—94" (nach Kayser, Meusel, Graesse u. Weller).

— — Dasselbe. 2 Thle. Leipzig, Schweickert, 1790—93. 8°. 339 + 306 S.
Enth. u. A.: Vom Teuffel, v. wilden Jäger, v. Bannen, v. Magnetismus, v. d. Hundswut etc. Mit 21 Holzschnitten. (Max Perl's Berliner Febr.-Auct. 1908, no. 203.)

BUCH, Das, der Liebe. (Philos. Inhalts.) O. O. 1794. 12°.
Bibl. Bülov. I. 1. p. 164.

BUCH, Das, für Stubenmädchen, worinnen alle Pflichten derselben deutlich vorgetragen werden. Mit 1 illum. Abbildung. Wien 1795. 8°. (1 fl. 20 xr. J. Eisenstein & Co., Wien, c. 1892.)
Karajan's Bibl. II. no. 4157.

BUCH, Das, ohne Titel. Braunschweig 1801. 8°. (1/3 Rthl. Scheible, c. 1892.)

BUCH ohne Titel und Bildchen. 2 Theile. O. O. 1802. 8°. (2/3 Rthl. Scheible, 1868.)

BUCH der Liebe, oder die Kunst durch Liebe glücklich zu sein und zu machen. 2., mit einem Heirathskatechismus vermehrte Aufl. Mit Titelbild. Stettin, o. J. (ca. 1830). 8°. 88 SS. (2 Mk. Harrwitz, Berlin, 1891.)
— — Dasselbe. Ulm, o. J. 8°. (8 Sgr. Scheible, c. 1870.)

BUCH des Frohsinns und der heitern Laune. Für Freunde einer abwechselnden, lustigen und frohen Unterhaltung. Enthaltend: 1) Eine Sammlung der witzigsten Züge,

Anekdoten und Schwänke, zum Behufe aller Mißvergnügten und Grillenfänger. 2) Gesellschaftsspiele für gesellschaftliche Zusammenkünfte. 3) Liederbuch für frohe Gesellschaften, enthaltend: eine Auswahl der besten Gesänge von Schiller, Göthe (so!), Tiedge, Matthisson, Salis, Voß, Langbein etc.

Gmähle's Leihbibl., München, Nr. 434.

BUCH, Das, des Frohsinns enthaltend eine Auswahl von 145 Anekdoten. (Hrsg. von Joh. Mich. Daisenberger.) Regensburg 1819.

Anon.-Lex. I. p. 283 (nach Meusel).

BUCH der Freude und des geselligen Vergnügens, oder: Neuestes und vollständiges Punktirbuch, wie man jede Sache genau erfährt, die man zu wissen wünscht. Leipzig, o. J. (ca. 1820). 8°. 216 Seiten. (75 Pfg. G. Priewe, 1895.)

BUCH, Neuestes, zum Todtlachen, zur Aufheiterung in allen Stunden des Lebens. 14 Hfte. (in 4 Theilen). 3. verbess. Aufl. Hamburg, b. Gottfr. Vollmer, o. J. (vor 1820). 8°. ($3^1/_2$ Rthl.)

BUCH, Das, zum Todlachen (so!), oder Erzählung lustiger Ränke etc. Mit Vign. München 1850. 8°. (80 Pfg. Traber's Nachf. (Victor Ottmann, München, 1898.)

BUCH zum Lachen, enthaltend Anekdoten und Kurzweiligkeiten. Leipzig 1855. 12°. (50 Pfg. P. Neubner, 1892.)

BUCH, Das verfluchte. Zur Geschichte pfaffischer Despotie und religiöser Wollust. O. O. u. J. 8°. (3 Kr. 40 Hl. Halm & Goldmann, 1904.)

§ **BUCH** von der Sau, Das. (Schmutztitel: Das Buch von der fidelen und traurigen Sau.) Mit 1 Holzschn. München, Braun u. Schneider, o. J. (1881). 8°.

144 SS. Nicht erotisch.

BUCH, Das, der Xanthippen. Warnende Beispiele für jeden Ehelustigen. Von *D. E. F.* München, o. J. (1883). 8°. 24 S.

BUCH Mosis, Sechstes u. siebentes, oder der magisch-sympathische Hausschatz, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimniss aller Geheimnisse. Wortgetreu nach e. alten Handschrift, mit staunenerregenden Abbildungen. Philadelphia, o. J. 8. Moderner Druck. (M. 7.50) (3 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1907.)

— — Dasselbe. Lwd., mit Shirting verklebt u. mit 3 Siegeln versehen. (4 Mk. Derselbe.)

Verboten vom K. G. Böhmisch-Leipa, 15. Juli 1888, § 516.

— — Dasselbe. Philadelphia und Hamburg, o. J. (c. 1896). 8°. 473 S. Neudruck (4 Mk. 50 Pfg. Jacques Rosenthal, München, c. 1903.)

Das sechste und siebente Buch Mosis. Aus Berlin, 24. Sept., schreibt man: „Das sechste und siebente Buch Mosis" und der „wahrhaftige feurige Drache" bot gestern für lange Zeit die Lektüre der Schöffen am Amtsgerichte II. Diese beiden Druckwerke, ziemlich dickleibige Bände, mussten auszugsweise zur Verlesung gebracht werden und zwar in einem Strafverfahren, das sich gegen den Buchdruckereibesitzer Alwin Bartel aus Neu-Weissensee richtete und auf Verbreitung unzüchtiger Schriften lautete. Unter der ländlichen Bevölkerung ist vielfach der Glaube verbreitet, dass, wer das sechste und siebente Buch Mosis besitzt, hexen und zaubern, schatzgraben, sich unsichtbar machen und viele andere Kunststücke lernen kann. Wer aber von den Zuhörern glauben mochte, von der Vorlesung etwas zu profitieren, der irrte sich, denn der Gerichtshof beschloss, wegen Gefährdung der guten Sitten die Oeffentlichkeit auszuschliessen. Aus dem öffentlich verkündeten Urtheile ging hervor, dass der Angeklagte mit den bei ihm beschlagnahmten Büchern einen schwunghaften Handel getrieben hat. Nach Ansicht des Gerichtshofes enthalten die Bücher zwar meistens nur „Curiosa" oder „Dummheiten", zum Theile auch „Rezepte", die auf Dummheit und Aberglauben zu spekuliren scheinen, an einzelnen Stellen aber seien sie geeignet, die Sittlichkeit zu untergraben. Das Urtheil lautete daher auf 30 Mk. Geldstrafe und Beschlagnahme aller erreichbaren Exemplare der beiden Schriften. (Münchner Neueste Nachr. 1896. Nr. 453 v. 30. Sept.)

BUCH Mosis, Achtes u. neuntes, oder enthüllte Geheimnisse der Zauberei. Leipzig, o. J. 8. Moderner Druck. (Mk. 6.) (3 Mk. Rich. Bertling, Dresden.)

— — Dasselbe. Lwd., mit Shirting verklebt u. mit 3 Siegeln versehen. (4 Mk. Derselbe.)

BUCH, Das siebenmal versiegelte, der grössten Geheimnisse, oder magisch-sympathetischer **Hausschatz in** bewährten Mitteln wider viele Krankheiten u. Gebrechen des Leibes, nebst wundersamen Geheimnissen zur Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke. O. O. u. J. 8. 64 S. — Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte. 32 S. — Romanus-Büchlein. 47 S. — Engel-Hülfe zu Schutz u. Schirm in grossen Nöthen. — Das heilige Sales-Büchlein oder die Glücks-Ruthe. 21 S. — In einem Bande. Moderne Drucke. (2 Mk. Derselbe.)

BUCH, Ein, gegen die Ehe. Druck u. Verlag v. Robert Withalm & C. in Graz. (1894.)

Verboten v. L.-G. Graz, 19. Juni 1894. § 305.

BUCH, Das, der Liebe. Wissenschaftliche Darstellung der Liebe nach ihrem Wesen, ihrer Bestimmung, ihrer Ge-

schichte und ihrer geschlechtlichen Folgen etc. Dresden, Verlag v. Münchmaier.

Verboten v. L.-G. Wien, 1877. § 516.

BUCH, Das pikante. Verlag v. G. Grimm in Budapest. (Aus dem „Caviar.")

Verboten v. L.-G. Wien, 24. October 1891. § 516.

BUCH, Das, vom Kusse und vom Küssen. Sammlung der schönsten Gedichte über den Kuss klassischer u. zeitgenössischer Dichter. Leipzig, o. J. 8°. Orig.-Lwd. m. Goldschn. (2 Mk. 50 Pfg. Jürgensen & Becker, Hamburg, 1898.)

BUCH, Das sittsame. Verschämte Anekdoten u. züchtige Scherze. Im grossen Zeitalter der Lex-Heinze gesammelt. Von einem Unverdorbenen. Budapest, Grimm, 1901. 8°. 96 S. (Mk. 2—.) (1 Mk. Friedr. Klüber, 1905.)

BUCHBINDERGESELLE, Der reisende, oder merkwürdige und bewunderungswürdige Fata eines Buchbindergesellen, so ihm in Portugall in Lissabon, in der Inquisition begegnet und wie er durch Vorbitte der Königin vom Feuer erloest worden. (Vf.: *Chrn. Frdr. Rudolph.*) Mit Titelkpfr. Stockholm 1756. 8°. (3 Mk. Franz Teubner, c. 1895; jetzt theurer!) (In Leipzig, Bibl. d. Börsenvereins d. d. Buchhändler.)

Enthält pikante Details über die „Serails" der Inquisitoren.

BUCHHOLZ, Carl Aug. (1785—1843), Romantische Gemälde. (Novellen.) I. (einz.?) Band. Mit eines Titelkupfer u. einer Vignette nach Jury. Berlin 1804. 8°. (3 Mk., ziemlich fleckiges Expl., Leo Liepmannssohn, c. 1806.)

„Dem Herrn Hofrath Friedrich von Schiller als leises Merkmal der tiefsten Ehrfurcht, der höchsten Bewunderung, der innigsten Achtung."

Inhalt: Bionda und Seguino od. d. Rache d. Unsichtbaren. — Fiaresco u. Fernando. — Guido Mazarini od. Jolandino d. Verkappte. — Pignata's Flucht od. Mönchshass u. Rache. — Guiseppino u. Amalda od. d. Totenkopf. — Lutardo der Banditenhauptmann.

BUCHHOLZ, Emanuels Lehrjahre oder des Lebens Ansichten. Ein psycholog. (schwärmerisch-pikanter) Roman. 2 Bde. Mit TVign. Zürich 1807. 8°.

R. Zinke's in Dresden Novbr.-Auct. 1905.

BUCHHOLZ, Reminiscenzen und Reisetabletten. Hildesheim 1807. 8°.

VIII u. 306 SS. Satyrisch u. pikant. — R. Zinke's in Dresden Novbr.-Auct. 1905.

BUCHHOLZ, C. F., Historische Denkwürdigkeiten aus Kriminalprozessen der neuern Zeit. 2 Thle. Mit 2 curiosen Kupfertiteln. Pesth, bei Konrad Adolph Hartleben (gedr. Wien, b. Leop. Grund) 1816. 8°.

Selten u. wenig bekannt! I: Kupfertit. (weiss auf schwarzem Grunde) u. 232 S. 1. Der Einsiedler von Burgund od. der Trug der Sinne. 2. Cagliostro, od. Blendwerk u. Gaukleley (S. 34—73). 3. Das Mädchen in den Pyrenaen, od. die Verfolgungen einer Stiefmutter. 4. Der Arzt Bors, od. die Macht des Verhängnisses. 5. Heroismus eines Negersclaven. 6. Die Macht des Gewissens, od. der Hundssattler u. der Weber. 7. Die doppelte Ehe, od. die Ränke eines Weibes. 8. Die Kindesmörderinn, od. die Folgen öffentlicher Beschimpfung. 9. Die Thorheiten u. Verschwendungen des Marquis v. Brünoy. 10. Stanislaus u. Kosinsky, od. der König u. sein Mörder. 11. Trumeau, der Giftmischer. 12. Ein Betrug von Millionen. 13. Die Braut in der Lotterie.

II: Kupfertitel (verschieden von dem zu Th. 1) u. 239 S. 1. Poilly, od. das erzwungene Klostergelübde. 2. Molly Siblis, od. die Bekenntnisse einer Buhlerinn (S. 31—41). Joseph, der Taubstumme, od. die Geschichte des Grafen Solar. 4. Schinderhannes, od. die Räuberbanden am Rhein. 5. Die Heirath aus Zwang (S. 71—95). 6. Der englische Admiral Byng, ein Opfer der Politik. 7. Michael Alenzer, od. die Rache verschmähter Liebe. 8. Die Launen, Verschwendungen u. Ränke der Herzoginn v. Kingston (geb. Elisabeth Chudleig, Tochter des Obersten Thomas Ch.). 9. Der Prozess des General-Lieutenants Grafen Lally, od. die Folgen zu weit getriebener Strenge. 10. Der Mörder aus Lebensüberdruss. 11. Der Diamanten-Diebstahl im Garde-Meuble zu Paris (Sept. 1792).

BUCHIUS, Conr., Dissertatio juridica inauguralis de foeminarum sequestro. Germanice: Von mancherley besondern das Frauenzimmer und den Ehestand angehenden rechtlichen Fällen (1698). Francofurti etc. 1737. 4°. (In Amsterdam, Bibl. Dr. Gerritsen.)

§ **BUCHLEIN.** — Ein schons buchlein von rechtem warem wullust menschlichs lebens .... durch Joh. Gotfridi verdeutscht. O. O. u. J. 4°. Rarissime! (In München: Ph. pr. 200,4.)

BUCHNER (= Büchner), Joh. Heinr., Servia von schönen Villanellen, Täntzen, Galliarden vnd Couranten, mit vier Stimmen vocaliter vnd instrumentaliter zu gebrauchen. Nürnberg, Georg Leop. Fuhrmann, 1614. 4°.

Weller, Annalen II. p. 37.

BUCHNER, Erodiae, d. i. Liedlein der Lieb mit Amorosischen Texten vnterlegt, beneben etlichen Galliarden, Couranten, Intraden vnd Balletten mit vier vnd fünff Stimmen. Straßburg, Marx von der Heyden, 1624. 4°.

Weller, Annalen II. p. 37. — Goedeke II, 81, 86 (nach Gerber I, 544; Becker 245).

BUCHSTABEN, Die. Bruchstücke über ... was Sie wollen; kein A, B, C, weder für kleine noch für grosse Kinder; keine

Wochenschrift, auch nicht ganz eine Satire, gewiss kein Libell, ex omnibus aliquid (von *Johann* Grafen *Fekete von Galantha*). O. O. (Dessau). 1782—84. 8°. (2/3 Rthl. Ludolph St. Goar, Frankf. a. M., vor 1870.)

Anon.-Lex. hat: „Dessau 1782—84" (nach Meusel u. Wurzburg), ferner „1782—87" (nach Kayser).

BUCKELEY, Dr. Aug., Zur Frage der Mutterschaftsversicherung. Regensburg 1908. 8°. IV u. 79 S. (Br. Mk. 1,50.)

„Eine eingehende kritische Studie. Behandelt den bestehenden Mutterschutz, die ausländische Gesetzgebung, die Versicherung vom privaten und sozialen Standpunkt aus." (Dr. A. Kind.)

BUCKWITZ, Joh. Lud., Betrachtung über die Liebe. Berlin 1754. 8°. Rar!

In Versen. 4 Bog. — Cat. Meissner III.

(**BUCKART's**, Joh. Gfr., Poetisches Trauer-Freuden-Spiel. 1672. 8°. Höchst selten!

Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 617.

BUCKFISCH, Fr. G., De Apostolis uxoratis: Die Apostel unsers Herrn haben alle, ausgenommen Johannes u. Paulus, Weiber gehabt. Wittenberg 1734. 4°.

Rar! (1 fl. 12 kr. Rosenthal 16. no. 813.)

BUDAPEST. — Caviar: Pikante und heitere Blätter. Budapest 1886 ff. 4°. (Jahrg. 1—6 in Hlwdbdn. mit Tit., theilw. vergriffen, 35 Mk. Wilh. Scholz, Braunschw., 1896.)

BUDAPEST. — Fremde, Der, in Pest und der Pesther in der Vaterstadt ..... (von *Aug. Tekusch*). Pesth 1833.

Anon.-Lex. II. p. 122 (nach Kertbeny u. Petrik).

***BUDAPEST.** — Gans, Moriz (Vf. von „Elisabeth Bathory", oder „Die Geheimnisse der Schachtitzburg", von „Die Tochter der Karpathenhexe" etc. etc.), Die Rache der Todten. Sittengemälde aus dem Pester- u. Wienerleben. 3 Bde. Wien u. Leipzig, J. Aug. Bachmann, 1865. 8°. Hlwdb.

224 + 197 + 224 S. (nebst 2 S. Verlagsanz. d. Firma bei Bd. 2).

BUDAPEST. — Geheimnisse aus der vornehmen Welt, dem Volks- und Klosterleben in Wien, Prag und Pesth. Von einem Unbekannten 2 Bde. Leipzig und Meissen, Goedsche, 1844. 8°. 262 + 263 S. (7 Mk. Max Harrwitz, 1904.)

BUDAPEST. — Gratis-Katalog. Geschenk-Literatur für Herren. Kunstverlag Phönix, Budapest (1895).

In Oesterreich verboten.

BUDAPEST. — Leben, Gesellschaftliches, in Ofen und Pesth; in Briefen an Euphrosine J. (von *Christoph Rösler*). (Pesth 1805.)

Anon.-Lex. III. p. 24 (nach Meusel).

BUDAPEST. — Levitschnigg, Heinr. Ritter v., Die Geheimnisse von Pest. 4 Bde. Wien 1853, Greß. 8°. (1½ Rthl.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebendas. 1853. 8°. (1½ Rthl.)

— — Dasselbe. Neue (Titel-) Ausgabe. Ebend., Capellen, 1866. 8°. (24 Sgr.)

BUDAPEST. — Mädchen, Das liebenswürdige, aus Pesth, eine interessante Geschichte. Mit Titelkpf. Pesth, J. Leyrer, 1804. 8°. 221 S. Rar! (3 Mk. Taussig, Prag, c. 1905.)

BUDAPEST. — Robert Julius (ps.?), Weibliche Nachtfalter. Erzählungen aus dem Budapester Leben. (190*.) (2 Mk. 20 Pfg. R. Klinger, Berlin, ca. 1905.)

BUDAPEST. — * Des SERASKIER BASSA (= Pascha). Krieges und Liebes-Geschichte. Worinnen zugleich Die Belagerung und Entsatz Ofens enthalten. Seiner Würde und Annehmligkeit halber aus dem Frantzösischen (des *de Préchac?*) übergesetzet. HAMBURG, Bey Georg Wolffen, Buchhändlern in St. Johannis Kirchen. 1686. Kl. 8°. (In Berlin: Xx 6568.) Rar!

Titel, 3 Bll. Dedic. (dat. Hamburg, den 20. Aug. 1685. Georg Wolff), 147 bez. S. Text. — Ein Roman mit ähnlichem Titel findet sich im O. M. V. 1686. D 2 b.

Orig.: Ibrahim, Bassa de Bude. Nouvelle galante. Cologne, Pierre Marteau (à la sphère), 1686. 12°. (Scheible, c. ½ Rthlr., Beibd.) Ed. I. 1685? (Gay, Bibliogr. de l'amour I. p. 363.)

Eine italien. Uebersetzung von 1685 ist in Wolfenbüttel: Il Seraskier Bassá historia In cui si cont. il suo Inalzamento, Suoi Amori, La diuersità de' suoi Impieghi, ed altre particolarità della sua Carica suprema nella difesa delle Piazze dell' Vngheria. Portata dal Francese da N. N. (Giovanni Domenico Rossi). . . . . Venetia, 1685. Steff. Curti. 12°.

— — Dasselbe, andre Uebersetzung: Der Bassa von Ofen. Mit Portrait. O. O. 1765. 8°.

Haydinger's Bibl. III.

Orig. de cette nouvelle traduction, titulo: Le Bacha de Bude. S. l. 1765. 8°. (Nyon no. 8634.) 3me éd., rev. & corr. Yverdon 1765. 8°. (In Wolfenb.)

— — Dasselbe. Augsburg, b. Conr. H. Stage. 8°. (O. M. V. 1766. S. 661.)

BUDAPEST. — Spiritus Asper u. Lenis (d. i. *Friedr. Korn* [= *F. Nork* ps.], geb. 26. April 1803 zu Prag), Pa-

norama von Ofen u. Pesth, oder Charakter- u. Sittengemälde der beiden Hauptstädte Ungarns. Aufgenommen nach eigener Anschauung v. *Spiritus asper u. Spiritus lenis.* Leipzig, Hartmann, 1833. 8°. $17^1/_2$ Bog. Selten!

U. a.: Badehäuser (S. 15 bis 41), Kaffeehäuser (S. 41 bis 55), Theater (S. 55—74), Geistige Physiognomie der Einwohnerschaft (S. 91—172), Geselliges Leben, Volks- u. Kirchenfeste, Sprachen, Literatur, Kunst- u. Wissensch. — Von den Freiheitsbegriffen d. Ungarn.

Vgl. A. G. Schmidt, Gallerie dtsch. ps. Schriftst., S. 232.

BUDAPEST. — Sturm, A., Culturbilder aus Budapest. Leipzig 1876. Gr. 8°. 313 S. (Mk. 2,40.) (1 Mk. Kirchhoff & Wigand, 1895.)

BUDAPEST. — Weiber, Die lustigen, von Budapest. Von einem Viveur. (190*.) (2 Mk. 20 Pfg. R. Klinger, Berlin, c. 1905.)

BUDBERG, Leonh. Geo. v., Victor und Constantia, oder Pflicht triumphirend über Leidenschaft. St. Petersburg 1811. 8°. Selten!

Citirt Kayser ohne Angabe des Ladenpreises.

BÜCHER, Die fünf, Moyses, s. Moyses (sic!).

BÜCHER-Cabinet, Curieuses, oder Nachrichten von historischen, Staats- und galanten Sachen. 32 Thle. (cplt.?). Mit vielen Portr. Cöln 1711—15. 8°.

Enth. u. a.: „Nachrichten von den Maitressen des Herzogs von Savoyen".

BÜCHER-Cabinet, Curieuses. Cöln 1740.

Weller, fing. Dr.

BÜCHER-Cabinet, Das neue (von *Joh. Jac. Schmausius*). Franckfurt und Cölln 1711.

Anon.-Lex. I. p. 286 (nach Mylius).

BÜCHERSAAL, Neuer, der gelehrten Welt (von *Johann Gottlieb Krause* und *Johann Georg Walch*) .... 60 Oeffnungen. Leipzig 1710—17. (Expl. im British Museum.)

l. c. (nach Mylius).

BÜCHERSCHRANK, Ein, Entwurf einer noch nie gesehenen Bibliothek. Fopphausen 1777.

Weller, fing. Dr. — Sehr rar!

§ * **BÜCHLEIN.** —

Diß büchlein gibt dir zu verston
Was etlich priester hondt gethon
In dißem jar in butzen weiß
Der das will wissen leß mit fleyß

Wen es wolt in der naßen beyssen
Der soll zu jar sich bessers fleyssen
Vnd sollichs vnderwegen lon
So würt man sein auch müssig gon

O. O. u. J. (1520). 4 Bll. 4°. m. Titelholzschnitt (eine zur Zither singende Frau). Letztes Bl. u. Rücks. des 1. leer. (In Berlin: Yh 181; auch in Freiburg i. Br. und Mayhingen.) Weller, Annalen II., 353.

Da Gott Moysi gepot
Das er in egipten gehen solt.
Erschrack sagt er wer nit bereyt dar zu
Da sprach Gott zu jm alßo etc.

* **BÜCHLEIN.** — Ein lustiges vnd sehr nutzliches Büchlein, darinn vermeldet, wie die Königin Fraw Venus mit jhren Gespielen, Fraw Liebin, Fraw Stät, Fraw Trew, mit sampt Fraw Gerechtigkeit, Fraw Weiszheit, Fraw Geistlichkeit, etc. von wegen des Pfennings, in groß elend kommen sind. Sampt einer erklärung, was die art vnd Natur der alten bösen Weiber sey. Franckfurt a. M. 1580. Joh. Spies 8°. (In Berlin: Yf 6601, no. 1.)

10 Bogen. In Versen. Mit Holzschnitten. — Ungemein rar!

— — Dasselbe. Magdeburg, bey Francken. 1606. 8°.
Draudius, 1611. p. 427.

BÜCHLEIN, Ein gottloses, für gute Fürsten: die Plane der Bösewichte zu vereiteln. O. O. 1785. 8°. Selten! (3 Kr. 50 Hl. Halm & Goldmann, 1904.)

§ **BÜCHLEIN,** Ein alt, über Möncherey. Mit curioser satyrischer Titelvign. Neu verlegt und verbessert im J. 1803. 1803. O. O. (München, Fleischmann.) 8°. 166 S. (In München: H. mon. 78.) (3 Mk. P. Neubner, c. 1890.)

Schwaermereien d. Moenche in Selbstpeinigungen, ihr Begriff v. Ehelosigkeit u. der Satan d. Fleisches der sie peinigte. — Die Moenche werden Meuterer, Moerder, Raeuber, u. Mordbrenner. — Die Arglist d. Bettelmoenche. — Der Beichtstuhl etc. etc.

BÜCHSENMACHER, Der (galante) Kupferst. v. ca. 1750. Jer. Wolff exc. 30×19 cm. (3 Mk. Wilh. Scholtz, Braunschw., 1887.)

Die Büchs ist gut, mein Kind, ihr könnt damit bestehen;
Doch wenn es wieder was, daran zu bessern setzt
So dürfft ihr nicht damit zu andern Meistern gehen
Denn meine Arbeit wird noch immer werth geschetzt
Und wenn ein schönes Kind mir ihre Büchse bringet,
Wird vor mich nur ein Kuss zum Arbeits-Lohn bedinget.

BÜCKLER, (= Pückler), Joh., s. Schinderhannes.

§ * **BÜHEL**, Hans von (lebte zu Poppelsdorf bei Bonn im Dienste des Erzbischofs von Köln), Von eines küniges tochter vo' Fra'ckrich ein hübsches lesen wie d' künig sie selb zû d'Ee wolt hon, des sie doch got vor im behût vn' daru'b sie vil trübsal vn' not erlidt. zû letst ein küngin in Engellant ward — Holzschnitt — *Am Ende:* Getruckt vnd seliclich geendt Durch Grüninger als man in nent Im tusent vnd fünffhundert iar Vff gburt Marie. das ist war Lob vnd er sy Got. (Strassb. 1500.) Fol. (In Berlin: Yg 4511; auch in Freiburg i. Br., Göttingen u. in der Stiftsbibl. zu St. Gallen.)

72 Bl. m. Holzschnitten.

S sass ei' künig vo' franckrich
In hohen eren ritterlich etc.

Nach dem französischen Roman Helayne de Constantinople bearbeitet. Panz. I. no. 300. A. Elwert im Deutsch. Museum 1784. Bd. II. S. 256—76. Weller, Annalen II. p. 298. Nach der Schlussangabe vollendete der Dichter sein Werk im Februar 1400. — Goedeke I, 290, 1, 1, der auch einen Druck (ebd.) 1508. 72 Bll. Fol. citirt.

* — — Des *Büheler's* Königstochter von Frankreich mit Erzählungen ähnlichen Inhalts verglichen u. herausgegeben von J. F. L. Merzdorf. Oldenburg 1867. 8. (In Berlin: Yg 4515.) (1 Rthl. 26 Sgr.) VI u. 260 S.

§ * **BÜLAU**, Frdr., Geheime Geschichten und räthselhafte Menschen. Sammlung verborgener und vergessener Merkwürdigkeiten. 12 Bde. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1850—60. 8°. (40 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

Wichtiges u. gesuchtes Werk. Vergriffene Originalausgabe dieser überaus reichhaltigen Sammlung.

— — Dasselbe. Auswahl in 4 Bänden. Ebd. 1887. 8°. (Mk. 12—.) (4 Mk. 50 Pfg. Jos. Jolowicz, Posen, 1906.)

BUELER, Der namhffte (sic!), an die Jungfrau. (Satyr. Gedicht aus d. XVII. Jahrh.) Mit color. Kupfer. Fol. Ungemein rar!

Heitz, Bibl. alsatique. Strasb. 1868. no. 3628.

BÜLTZINGSLÖWEN, J. v., Ansichten zur Beförderung glücklicer Ehen. Berlin 1820. 8°.

Bibl. Günther. III. no. 6666.

BÜLTZINGSLÖWEN, Briefe über weibliche Bildung. Berlin 1819. 8°.

l. c. no. 6407.

BUENOS-Ayres. — Schnabl, L., Buenos-Ayres. Land und Leute am silbernen Strome. Stuttgart 1886. 8°. (Mk. 6—.) (2 Mk. 50 Pfg., L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888.)

BÜRGER, Gottfr. Aug. (1748—94). — § Gottfried August Bürger's Ehestands-Geschichte. Berlin und Leipzig, bei Ferdinand Schulz u. Comp. (vielmehr Vollmer in Ham-

burg). 1812. (Zweiter Titel:) Geschichte der dritten Ehe Gottfried August Bürger's. Eine Sammlung von Acten-Stücken. 8°. 258 S. (61 Mk. Auct. Graf York v. W., Nr. 68; 100 Mk., Expl. mit dem Censur-Stempel der Polizei-Direktion zu Goslar, Schaper, Hannover, 1906.)

Goedeke IV, 387e. Originalausgabe des berüchtigten Eroticums, in dem Bürger der Mutter seiner dritten Gattin Elise Hahn mit rücksichtsloser Offenheit die Geschichte seiner höchst unglücklichen Ehe und die Ausschweifungen seiner Gattin berichtet. Von bekannter Rarität! Als Herausgeber gilt Karl von Reinhard.

„Die dritte Ehe Bürgers, mit dem Schwabenmädchen Elise Hahn ist durch die Schuld der leichtfertigen Gattin ein erschütterndes Bild moralischer Verkommenheit geworden. Das vorliegende von Karl Reinhard nach dem Concept u. mündlichen Mitteilungen des getäuschten Ehegatten veröffentlichte Leben erweckt Verständnis, Anteilnahme und Sympathie für das bedauernswerte Opfer menschlicher Verworfenheit, indem es uns des Dichters Seelenregungen schrankenlos enthüllt.

— — Dasselbe. (Neudrucke literarhistorischer Seltenheiten. No. 1.) Berlin, Ernst Frensdorff, 1904. 8°. Hochelegante Ausstattung. (Br. Mk. 3—; eleg. Hlwd. 4,50.)

— — Dasselbe. Luxus-Ausgabe für Bibliophilen auf echtem holländ. Büttenpapier. (Nur in 50 nummerierten Exemplaren gedruckt.)

„Dieses hauptsächlich auf Grundlage Bürger'scher Briefe verfasste Buch gehört schon seit Jahrzehnten zu den gesuchtesten Seltenheiten der biographischen Literatur, wodurch der obige Neudruck genügend gerechtfertigt erscheinen dürfte.

Die dritte Ehe Gottfried August Bürgers mit dem Schwabenmädchen Elise Hahn bildet in dem Leben des Dichters eine der fesselndsten, zugleich aber auch der erschütterndsten Episoden. Nur dann, wenn man die frohen Hoffnungen in Betracht zieht, welche er an dieses letzte Liebesband knüpfte, und alle die sehnsüchtigen Brwartungen berücksichtigt, die durch die Schuld der leichtfertigen Gattin, deren Eheirrungen eine eingehende Schilderung erfahren, so jählings getäuscht wurden, ist man im Stande, sich eine zutreffende Vorstellung von dem zerrissenen Herzensleben des Dichters zu machen.

Das Buch ist von Karl Reinhard aus Helmstädt (geb. 1769, † 1840), dem letzten „kaiserlich gekrönten Poeten" des untergegangenen alten deutschen Reiches, nach dem Concept und nach mündlichen Mitteilungen des enttäuschten Ehegatten herausgegeben und enthält nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Lebensgeschichte Bürgers. Wegen der Fülle der in ihnen enthaltenen allgemein gültigen Ermahnungen sind diese Briefe auch häufig als eine „Epistel an die Frauen" überhaupt bezeichnet worden.

Ob die Beweggründe, welche Reinhard zu seiner Veröffentlichung veranlasst haben, wirklich lediglich der Rach-

sucht wegen der Abweisung, welche er von Seiten Elise Hahns erfahren haben soll, entsprungen sind, möge dahingestellt bleiben, jedenfalls handelt es sich um ein Buch, welches keiner der späteren Biographen des Dichters unbeachtet gelassen hat, weil es ein Spiegelbild von den unsagbaren Leiden bietet, welche dem Dichter fortan seine ganze Schaffenskraft lähmten, bis ihn der Tod von seinen Qualen erlöste."

Die „Frankf. Ztg." schreibt hierüber: Eine literarische Rarität ist soeben bei Ernst Frensdorff in Berlin im Neudruck erschienen. „Gottfried August Bürgers Ehestands-Geschichte. Berlin und Leipzig bei Ferdinand Schulz u. Co. 1812." So lautet der Titel. Der Verlag ist fingiert. Der eigentliche Verleger war Vollmer in Hamburg. Der Herausgeber, der sich ebenfalls verbirgt, war wahrscheinlich Karl Reinhard, der neben Bürger Dozent in Göttingen und ein Verehrer des Dichters war (gest. 1840). Bürgers Briefe, die sich auf seine dritte Ehe beziehen, sind hier grösstenteils abgedruckt. Der Inhalt ist zum Teil so intimer Natur, dass das Buch in manchen Bibliotheken nicht in der Abteilung für Literaturgeschichte, sondern im sogenannten „Giftschrank" aufbewahrt wird. Friedrich Ebeling hat 1868 dem Herausgeber tendenziöse Interpolationen und Animosität gegen Frau Bürger vorgeworfen. Aber die Mohrenwäsche, die Ebeling hier an dem „Schwabenmädel" versucht, ist zwecklos. Die zwanzigjährige Elise Hahn, die nicht nur jung, sondern auch schön war, bot sich in einem im September 1789 im Stuttgarter Beobachter erschienenen Gedichte dem von ihr vergötterten Dichter als Frau an. Der doppelt so alte Bürger liess es sich trotz aller Warnungen seiner Freunde und Verwandten nicht nehmen, auf diesen Roman einzugehen; er „lockte das junge Wild in seinen verödeten Hag", wie Ebeling sagt. Bald brachte die junge Frau durch allerlei Liebeleien mit jungen Studenten und adeligen Herren sich und den Gatten in Spott und Gerede und wurde endlich (am 3. Februar 1792) von ihrem Gatten mit einem Herrn Emanuel d'Overschie de Nerifsche ertappt. Nach der Scheidung wurde das „Schwabenmädel" Schauspielerin und Schriftstellerin und starb am 24. November 1833 in der Bockenheimer Gasse in Frankfurt in ärmlichen Verhältnissen und nach einem frommen Lebensabend."

BÜRGER. — Ebeling, Friedr. Wilh., Gottfried August Bürger und Elise Hahn. Ein Ehe-, Kunst- und Literarleben. Leipzig 1868. 8°.

Interessante Schrift, welche die Elise Hahn, geschiedene Bürger, die der Ruf als eine der Verworfensten ihres Geschlechts bezeichnete, wieder zu Ehren zu bringen suchte. (R. Zinke's Dresdener Novbr.-Auct. 1905, Nr. 611.)

BÜRGER. — Wurzbach, W. Gottfried August Bürger Sein Leben und seine Werke. Mit 42 Abbildungen. Leipzig 1900. 8°. (Mk. 8,50.) Eleg. Leinwbd. (Mk. 3,75, J. Eckard Mueller, Halle a/., 1907:)

„Eine ausführliche und in viele Einzelheiten eingehende Biographie stellt uns das Leben dieses zügellosen, schwachen und guten Menschen auf, der ein grosser, starker Dichter war und ein so verworrener haltloser Charakter, von Sehnsüchten und Begierden wild getrieben und gequält, von Mitmenschen betrogen, ausgenützt, und vielfach verlacht und missachtet. — Die Kapitel des Buches, die über Bürgers erstes Auftreten sprechen, rollen uns ein deutliches Bild der ganzen literarischen und gesellschaftlichen Zustände jener Zeiten auf. Das verleiht dem Werke seine kulturelle Bedeutung über die blosse Monographie hinaus."

BÜRGER. — Neue weltliche hochdeutsche Reime enthaltend die ebentheyerliche doch wahrhaftige Historiam von der wunderschönen Durchlauchtigen Kaiserlichen Prinzessin Europa und einem uralten heydnischen Gözen Jupiter item Zeus genannt, als welcher sich nicht entblödet, unter der Larve eines unvernünftigen Stieres an höchstgedachter Prinzessin ein crimen raptus, zu teutsch: Jungfernraub auszuüben. Also gesezet und an das Licht gestellet durch M. *Jocosum Hilarium*, Poët caes. laur. (d. i. *Gottfr. Aug. Bürger*). Mit 2 reizenden Vignetten von J. H. Meil. O. O. (Göttingen) 1777. Kl. 8°. (15 Mk., sehr schönes unbeschn. Prachtexpl. in Hmaroginbd., Bernh. Liebisch, Lpz., 1907; 15 Mk., Expl. in Hprgtbd., Dieterich, Göttingen, 1907; 20 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1907; 8 Mk. Auction Graf York v. W., 1907, no. 75.)

Goedeke IV, 390, 13.

BÜRGER, Lenardo und Blandine. — Göz, S. F. v., Versuch einer zahlreichen Folge (160) leidenschaftlicher Entwürfe für empfindsame Kunst- und Schauspiel-Freunde. Erfunden, gezeichnet, geätzt und mit Anmerkungen begleitet. 2 Bde. Augsburg 1783. 4°. (30 Mk. K. W. Hiersemann, Lpz., 1905; 45 Mk. E. Frensdorff, 1906; 60 Mk. Max Harrwitz, 1903; frcs. 60—80 Cohen die gleichzeit. französ. Ausgabe: „Exercices d'imagination".)

Seltenes und merkwürdiges Buch! Der Titel zu den 160 Radirungen ist folgender: „Lenardo und Blandine. Ein Melodram nach Bürger in 160 leidenschaftl. Entwürfen". Die fortlaufende Nummerierung der Kupfer geht bis No. 150; wobei Titel als No. 1 gilt.

— — — — Der Hausknecht und die Wäscherinn, oder Leonhartl u. Gatschinka. Parodie der Ballade: Lenardo u. Blandine von Bürger. Wien, o. J. (1837). (2 Kr. A. L. Huber, Salzburg, c. 1905.)

BÜRGER. — Der Bruder Graurock aus *Bürgers* Gedichten erfunden und geaetzt von C. Reinhart 1784. Sr. Excellenz dem Herrn Geheimen Rat v. Weitershausen untertaenig gewidmet. 4°. (4 Mk. Bernh. Liebisch, 1907: scharfer Abdruck mit vollem Rande.)

Schon 1843 in Weigel's Kunstkatalog als „sehr selten" bezeichnet. — Ein Pilgermädel, jung und schön, erkennt in dem Bruder Graurock ihren Liebsten, dessen Probejahr noch nicht abgelaufen und der das Kloster nun verlässt, um sich ihr zu widmen.

BÜRGER, Lenore. Ballade. In drei englischen Übersetzungen. (Hrsg. von Joh. Joach. Eschenburg.) Göttingen, Dieterich, 1797. 8°. 60 S. Sehr selten! (8 Mk. Bernh. Liebisch, 1907: unbeschnittenes, tadelloses Exemplar.)

B.'s Lenore, die am häufigsten übersetzte deutsche Ballade, in den Uebertragungen von Stanley (der den Schluss völlig veränderte), Spencer u. Pye. Mit 2 Briefen an Gleim. Anon.-Lex. I. p. 287 nennt Eschenburg als alleinigen Uebersetzer (nach Kayser). (?)

BÜRGER. — Viktor (d. i. *Nicol. Meyer*, 1775—1855), Leonore, Ein Roman nach der *Bürger*'schen Ballade. Leipzig 1830. 8°. 264 S. (4 Mk., geles. Expl., Max Jaeckel, Potsdam, c. 1907; 2 Mk. 40 Pfg. Taussig, Prag, 1904.)

Goedeke VII, 54, 15.

BÜRGER. — Zumstegg, J. R., Die Entführung oder Ritter Karl von Eichenhorst und Fräulein Gertrude von Hochburg, Ballade von *G. A. Bürger* in Musik gesetzt. Hamburg, Böhme, o. J. (ca. 1795). Mit Titelvignette von L. Wolf. Qu.-fol. 21 SS. (12 Mk. J. Halle, München, 1907.)

Eitner X. 366 citiert diese Ausgabe nicht.

BÜRGER. — Des Pfarrers Tochter von Taubenheim von *G. A. Bürger* in Musik gesetzt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, o. J. (ca. 1800). Mit Titelvignette, Schnorr del., W. Böhm sc. Qu.-fol. 26 SS. (12 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Derselbe.)

Eitner X. 367.

BÜRGER. — Das Lied von Treue, Ballade von *G. A. Buerger* in Musik gesetzt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, o. J. (1803). Mit Titelvignette, Schnorr v. K. del., Riedel sc. Qu.-fol. 28 SS. (15 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Derselbe.)

Eitner X. 367.

BÜRGER. — Phantasien; in drei priapischen Oden dargestellt und im Wettstreit verfertiget, von B(ürger), V(oss) und St(ollberg). Letzterer erhielt die Dichterkrone. Mit Titelkupfer (Amor, der den Pfeil schärft) nach Raph. Mengs, gez. v. Gröger, gest. v. F. Bolt, 1800. Berlin. In allen guten Buchhandlungen. 4°. 16 S. Rarissime! (In Hamburg, Stadtbibl.; auch in Wien, Stadtbibl.: Secr. A 90, oder der folgende Druck.) (75 Mk., sehr saub. Expl. in eleg. Hldrbd., Adolf Weigel, 1906.)

Grisebach, Weltlitteratur No. 1616. Allem Anschein nach der erste Druck des unglaublich schamlosen Reimwerkes.

Enth.: I. An die Feinde des Priaps (11 sechszeil. Str.) II. An Priap (8 zehnzeil. Str.) III. Wahl meiner künftigen Gatten und ihrer Eigenschaften (17 vierzeil. Str.)

— — Dasselbe, tit.: Phantasien; in drei priapischen Oden dargestellt und im Wettstreit verfertigt von B(ürger), V(oss) und St(olberg). Letzterer erhielt die Dichterkrone. Berlin. In allen guten Buchhandlungen. O. J. (ca. 1820). (Preis 12 g. Gr.) 2 Bog. Kl. 4°. Auf holländ. Bütten (von Adrian Rogge.) Nach diesem 2. Druck reprod. in: Der Amethyst, 1906.

— — Dasselbe. Neuer Abdruck. Paris und London (c. 1825?).

C. G. Boerner's Leipziger März-Auction 1906, Nr. 79. — Sehr rar!

BÜRGER. — Schröter, W., Des Pfarrers Tochter von Taubenhayn. Nach *Bürger's* Ballade bearbeitet. Leipzig 1868. 8°. (2 Mk. Franz Teubner, c. 1895.)

BÜRGER. — S. auch oben Bornschein, ferner: Liebes-Gedichte (Erotische) und Venus Rosenkränzlein.

BÜRGER, Der, von Condom, ein comischer Roman (von *Joh. Gottwerth Müller*). Itzehoe u. Hamburg, im Verlag d. Müllerschen Buchhlg. 1775. 8°. (In Dresden.) (2 Mk. 50 Pfg. A. Buchholz, München, 1906.)

Scheint Bearb. e. französ. Originals. Der Held ist ein Gascogner. 208 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorber. d. Vf.). Zahm. — Fehlt in Kayser's B.-Lex.

BÜRGER-Journal oder kleine Familienbibliothek für Schweizer. 2 Bde. Bern 1791—92. 8°. (20 frcs. Werner Hausknecht, S. Gallen, 1904.)

Fortstzg. von Joh. Geo. Heinzmann's „Die Feyerstunden des Geschäftsmannes. Vom Herausgeber der Feyerstunden der Grazien." (Vgl. Bibl. Kürschner. Lpz., Mai-Auction 1904, No. 849.)

BÜRGERMÄGDLEIN, Das vor dem Spiegel sich putzende und schminkende, welches durch ihre annehmliche Caressen die galante Welt mit besonderer Affection zu bedienen beflissen lebet. Frankfurt und Leipzig (Celle, Gsellius) 1750. 8°. 17 Bogen.

Aeusserst selten! — Cat. Meissner II; Günther's Verz. no. 197.

BÜRKNER, Rob., Erotische (sehr zahme) Lieder und Epigramme. Mit 1 Kpfr. Breslau 1834. 8°.

Mit dem Motto: „Wem's nicht gefällt, — der schelt!"

BÜRSTENBINDERS-Gesellen, Des politischen, Lebens-Lauff Oder Reisebeschreibung, von ihm selbst ans Tages-Licht gegeben, Wird allen lustigen Gemüthern zur Verkürtzung der Zeit, durch zu lesen bestens recommandiret. Mit 1 Kpfr. O. O. 1705. 12°. 190 S. (25 Mk. Bernh. Lie-

bisch, Cat. 158 [1907]; 8 Mk. Jacques Rosenthal, München, ca. 1903, wo aber 190 Bll. angegeben sind.)

Sehr seltener und den Bibliographen unbekannter „Aufschneiderroman" in der Art von Christian Reuters Schelmuffsky. Ausdrücke, die in genanntem Romane vorkommen, finden sich auch in dem vorliegenden, sodass der Verfasser dem Kreise Reuters nicht fern zu stehen scheint. Auf S. 139—179 eine zum Teil in derben Ausdrücken abgefasste dreiaktige Comoedie: Der feige Prahler.

BÜSCHEL (Joh. Gabr. Bernhard —, geb. 1758 in Leipzig, Regimentsquartiermeister das., † 7. März 1813), Launige Gemälde. Mit freiem TKpf. Leipzig (o. Adresse) 1799. 8°. (Antiqu.-Pr. 8—12 Mk.) Ziemlich selten!

Tit., 1 Bl. Inh., 340 S. 1. Hin ist hin. 2. Der Telegraph. 3. Die vier Hahnreye. 4.Ima. Nach d. Französ. 5. Prinz Didi und Prinzessin Didelette. Nach einem alten Fabliau. — Ebeling, kom. Lit. III. p. 624.

BÜSSEL, Aloys, Des Skalden Rypo-Noryx Irr- und Minnefahrten. 1—3. Fahrt. (3 Bde.) München, Michael, 1828. Kl. 8°.

Zahm. 153, 191, 150 SS. Enth. 3 Novellen: Prinz Donora. — Die Reise in die Krimmel. — Die Convertiten.

BÜSSENDE, Die. Ein Mährchen nach *Leopold Friedrich* Graf *v. Stolberg* (von *Joh. Jac. Brückner*). Leipzig, Joachim, 1805. 8°. (18 ggr.)

Kayser's Roman-Verz. — Ed. I. ib. 1799. (Goedeke V, 533, 76, 7.)

BÜSSENDE, Die schöne, oder Veronica aus den Karpathen. 2 Thle. Bremen 1807 bei Joh. Heinr. Müller. 8°. ($^2/_3$ Rthl. Scheible, c. 1870.)

Freier Roman. 320 u. 208 SS. (incl. 2 gestoch. Titeln). Kayser p. 20 hat irrig „1808".

— — Dasselbe. Neue unveränd. Ausgabe. Leipzig 1821. 8°. ($1^5/_6$ Rthl.)

BÜSSUNGEN. In Althing's Manier. 2 Bde. Giessen, Ferber (1816). 8°. (2 Rthl.) (15 Mk., 'gestemp. Titelbll., Adolf Weigel, 1906:)

„Höchst seltener erotischer Roman."

BUGENHAGEN, Jo., Was man vom Closter-Leben insonderheit der Nonnen halten soll. Wittenberg 1529. 8°.

Bibl. Kielmans-Egg. III. p. 738.

BUGENHAGEN, Ob ein haussvater mög mit gutem gewissen vnchristlich vn Baepstlich ehalten gedulden. Nuernberg 1532. 4°. 4 Bll. (9 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1908.)

* **BUHLEN,** Das allgemeine, und Freyen Der menschlichen Hertzen, Mit Den dreyen Töch-

tern der Welt, Superbia, Luxuria, Avaritia.... Prag 1719. 4°. (In Berlin: Yk 2801.) (Auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. II. 4°. 332.)

In moralisirenden Versen.

* **BUHLER.** — Eyns bulers Traum in Reumen (!) gesetzt, kurtzweilig zu lesen.

Wer vff weibs schön wort thut bawen,
Vnd sein Träumen will vertrawen,
Der wirdt manch mal ser betrogen,
Das ist warlich vngelogen,
Traum machen manch Nerrischen man,
Wer sich vff sie fast will verlan,
Dem geben sie schlaffenden lust,
Wachent ist alles vmb sust.

O. O. u. J. (Siemern, H. Rodler, c. 1533). 4°. 8 Bll. Rücks. des letzten leer. (In Berlin: Yh 916.)

Anfang: ES fuegt sich an eynem morgen etc. etc. — Weller, Annalen I. p. 308.

BUHLER, Die, im Narrenkäfig, im Singen unterrichtet; oben Spottgedicht von 10 Zeilen: da ich jung war, war ich ein Hur . . . Volle Beutel müssen wir han. Holzschnitt in Michael Ostendorfers Manier, um 1550. Satyrisches Flugblatt. Qu.-fol. Späterer Druck. (18 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

BUHLERTRUG und Mädchenschwüre. Mit 1 Kpfr. Leipzig, Joachim, 1805. 8°. (1 Rthl.) Sehr selten!

* **BUHLSCHAFFT,** Die verfehlte, das ist: Zwey lustige Spiel, da in dem ersten dargethan wird, wie der Teuffel einer Buhlerin ihre Ehr vor ihren Buhlern hütet, biss ihr Ehemann wieder kommt. Vnd In dem andern, wie drey vermeinte Buhler, bey einer ehrlichen Beckin, übel angefahren, vnd schlecht, von ihren eigenen Weibern, darüber seyn traztiret worden. Männiglich zur Warnung vorgestellt. (Vf. *Jacob Ayrer*) O. O. u. J. (1623). 8°. (In Weimar.) 32 Bll.

Weller, Annal. II. p. 253. no. 42. Grosse Seltenheit! Ohne Namen Ayrer's, in dessen „Opus Thæatricum" das zweite Spiel als Nr. 46 steht: „Faßnachtspil, Die ehrlich Beckin mit jhren drey vermeinten Bulern, mit 9 Personen."

— — Dasselbe. Neudruck: Die ehrliche Bäckin mit ihren drei vermeinten Liebsten. Ein Possenspiel. Wien 1876. 8°. 26 S. (Goedeke III 550, 46.)

BUKAREST. — Derblich, Land und Leute der Moldau und Walachei. Prag 1859. 8°. IV u. 315 SS.„

„Hamburg, mit den Tausenden inscribirter Dirnen ist ein spartanisches Dorf im Vergleiche zur Freudenstadt Bukarest." (R. Zinke's Dresd. Novbr.-Auct. 1905. Nr. 1895.)

BULLINGER, Heinr., Der Christlich Eestand. O. O. 1579. 8°. (6 Mk. Ludw. Rosenthal, c. 1888.)

BUND, Britischer, continentaler u. allgemeiner, zur Abschaffung der Prostitution, vornehmlich als gesetzliche oder geduldete Einrichtung. Neuenburg 1877. 8°. (50 Pfg. Paul Neubner, 1892.)

BUND, Der, der Geheimen .... (von *Ernst Bornschein*), s. Portokar, Moritz Graf v.

BUND, Der, der Magern und der Fetten. Ein komischer Roman von *K. K. ff. r. (Küffner?)*. Wien, Anton Pichler, 1801. 8°.

Unsinniges Machwerk, aber harmlos. Titelkpf., Tit. gestoch. u. 155 S. (incl. 1 Bl. Vorr.). Darin S. 65—83: Orfeus und Orfea, oder der bezauberte Geigenbogen. Ein mytholog. Mährchen mit Arien, Chören u. Erscheinungen.

BUND, Der, der Richter im Verborgenen, oder Franzesko di Casano und Blanka di Villahermosa. Eine (stellenweise freie) Geistergeschichte, gezogen aus den Handschriften des Ungenannten. 2 Thle. Winterthur 1796. 8°. (2 1/3 Rthl.)

S. Richterbund, Der .... (gleichen Inhalts).

BUND, Der schöne. Ein kleiner Roman für das neue Jahrhundert. Göttingen, Dietrich, 1801. 8°. (1 1/3 Rthl.)

BUND, Der dreifache, in Deutschlands Wäldern geschworen .... (von *Carl Gottlob Cramer*). Leipzig 1814.

Anon.-Lex. I. p. 289 (nach Meusel).

BUND, Der geheime, der schwarzen Brüder, Urquell der vorzüglichsten academischen Verbindungen .... (von *Gerhard Friederich*). Mainz 1834.

l. c. (nach Kloss).

BUNDESSCHWESTERN, Die geheimen, und der Mohrenprinz, Begründer einer genialischen Colonie in Afrika. Fragmente zu einem Sittengemälde aus d. Brieftasche eines Reisenden (von *Theod. Ferd. Kajetan Arnold*). 2 Thle. Cöthen, Auesche Buchhdlg., 1808. 8°.

Pikant u. rar! 302 u. 280 SS. (4 Mk. 80 Pf. W. H. Kühl, Berlin, c. 1883.)

BUNDIE, Edgar (ps.), Paradiesäpfel vom Baume der Erkenntniss. (Freie Gedichte.) Philadelphia (Altona, Verlagsbureau) 1853. 12°.

— — Dasselbe. Ibid. 1863. 85 S. 12°. (3 Mk. Scheible etc.)

— — Dasselbe. Philadelphia, C. F. Myers. 1863.

Anderer Druck, Format und Seitenzahl, wie das vorige.

BUNDSCHUH, Ueber Erziehung des Frauenzimmers. Offenbach 1785. 8°. (1 Mk. Max Weg, Lpz., 1897.)

BURDACH, Heinr., Der Sohn der Natur, oder der neue Achill. Romantische Erzählung. Leipzig, bey C. H.

F. Hartmann. 1819. 8°. (1 Mk. 80 Pfg. Alfred Lorentz, Lpz., 1905.)

Tit. u. 165 S. Stellenw. etwas frei.

BURGER-Lust, Ergötzlicher, Aber Lehr, Ehr- vnd Sittsamer, von allerhand Vnsauberkeiten rein bewahrter, bestehend in sehr lustigen Begebenheiten, wol Possierlichen Historien, gar schimpfflichen Gesprächen vnd Erzehlungen: Mit vielen merckwürdigen Sprüchen, new üblichen Gedichten, scharpffsinnigen, artigen, Schertzfragen vnd Antworten . . . . 3 Thle. Mit TKpfr. O. O. 1663. 12°.

Sehr selten! Eines der besseren Schwankbücher. — Früher: O. O. 1659. 12°. (Citirt Julius Krone, nach Palm u. Rothhan.)

— — Dasselbe, tit.: Ergötzlicher, aber Lehr- u. Sittsamer Burgerlust. Bestehend in sehr lustigen Begebenheiten, wohl possierlichen Historien etc. In drey Theile abgetheilt. Dediciert Allen eines Melancholischen langweiligen, und unfröhlichen Gemüts behaften (sic!). Augsburg bey Andreas Brinhausser 1758. 12°. (8 Mk. C. G. Boerner, Lpz., c. 1902.)

In Berlin noch andere Ausgaben.

BURGERHARD, Sarah. Eine niederländische (zahme) Geschichte aus dem bürgerlichen Leben in zwey Theilen. Leipzig, Weygand, 1789. 8°.

360 fortl. gez. S. incl. Titkpf., Tit. u. 1 Bl. Vorbericht, wonach 2 holländische Donnen, Mad. E. Bekker u. A. Deken Verfasserinnen des 1782 erschienenen Originals sind. — Fehlt im Anon.-Lex.

BURGFELD, Karl v.; oder wie kann man zu einer Frau gelangen? (von . . . . *Cochlovius*). 2 Theile. Halle (Ruff) 1788. 8°. (16 ggr.) Rar!

Anon.-Lex. I. p. 301 hat: „Halle 1787" (nach Meusel) u. „Hannover 1788" (nach Kayser).

BURGFRIEDE, Der. Eine Rittergeschichte aus dem 13. und 14. Jahrhundert (von *Ernst Adolph Eschke*). 2 Bde. Braunschweig 1792. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 290 (nach Meusel). — Kayser p. 20 hat „1794". (?)

BURGGEIST, Der, in dreyfacher Gestalt. Mit Holzschn. Wien 1798. 8°. Selten!

Haydinger's Bibl. I. 2. (Wien 1876). No. 76.

BURGGEIST, Der, auf Schnellerts und Rodenstein . . . . . (von *August Scharfenberg*). Würzburg 1829.

Anon.-Lex. I. p. 290 (nach Goedeke u. Scriba).

BURGGEIST, Der, auf Todtenstein oder der Landgeist im Odenwalde (von *Johann Conrad Dahl*). Frankfurt 1816.

l. c. (nach Kayser).

BURGGESPENST, Das. Eine (zahme dialogisierte Ritter-) Geschichte der Vorzeit. Von *F. K. L. M—n.* Weißenfels und Leipzig, bei Friedr. Severin 1793. 8°. 140 S.

— — Dasselbe. Ebd. 1811. 8°.

Kayser, Romane, p. 20.

BURGHALLER, Rudolf (in Berlin-Wilmersdorf, geb. in Halle a. S. 22. Aug. 1872), Phryne. Drama in einem Vorspiel u. 3 Akten. Berlin 1908. 8°. 149 S., brosch. 3,50 Mk.

„Verfasser versucht, in seinem Drama nicht bloß einen Ausschnitt aus dem Menschendasein zu geben, sondern alle wesentlichen Erscheinungen des Lebens hineinzuziehen. Der Entwicklungsprozeß der Phryne vom Kapernmädchen (so!) bis zum geistig freien Weib, und daneben die Parallele des „suchenden Mannes" sind die beiden Richtlinien, auf denen sich die Handlung bewegt. Was die Sprache anlangt, so vermeidet Verfasser mit Bewußtsein das, was er „Wortkunst" nennt; er zieht Einfachheit des Ausdrucks und beliebigen Wechsel zwischen Vers und Prosa der strengen und hohen Gebundenheit vor." (Dr. A. Kind.)

BURGHAUSER, Karl, (d. i. *Fr. Karl Mebus*), Ferdinand v. Moll. Krakau (Wien, Gerold) 1805. 8°. Selten!

BURGONITZKI (ps.?), Schauderhafte Ballade, oder dreifache Mordthat auf der Ritterburg Arminsfeste. Druck v. C. Schwarzenberger, Wien.

Verboten vom L.-G. Wien 1880. § 516.

BURGUND. — Die geheime Geschichte von Burgund, Nebst den Begebenheiten der Königin von Navara, Margaretha (s. dort) von Valois. (Aus dem Französ. der Mlle. *Charlotte Rose de Caumont de La Force*, 1654—1724.) Stockholm und Leipzig, b. Gottfr. Kiesewetter, 1745. — Fortsetzung .... als der zweyte Theil der geheimen Geschichte von Burgund. Ebd. 1746. 8°. Zus. 3 Alph. 4 Bogen (Expl. in Hannover, Stadtbibl., u. in Wolfenbüttel.) ($1^2/_3$ Rthl. Scheible, vor 1870.)

Orig. (in Wolfenb.): Histoire secrète de Bourgogne. 2 tomes. La Haye, L. & Hnr. van Dole, 1694. 12°.

BURI, Anekdoten großer und kleiner Männer und Weiber, guter und böser Menschen. 4 Bde. Neuwied, Gehra, 1789—91. 8°. Cplt. rar!

Meusel's in Coburg Lhbiblcat. 1807, no. 1254—57. War auch ohne Theilesangabe in Schmidt's in Dresden Lhbiblcat. 1819. p. 145.

BURGHARD, J. G., Die siegende Chlarine. (Schauspiel.) 1672. 8°. Höchst selten!

Antiquar B. Simonssohn's in Berlin hinterlass. Bücher-Sammlung 1830. p. 218, no. 418, Beibd.

BURLESKEN und sotadische Erzählungen. Rom 1800. 8°.

Sehr selten! (1 fl. 36 xr. Scheible in e. alt. Cat.; jetzt viel theurer!) Weller, fing. Dr.

BURMANN, Nic., Verlassene und versorgete Ruth. Leipzig 1693. 8°. Rar!

Cat. bibl. Ransleb. (Berol.) 1714. p. 46.

BURNS, M., Der Mädchenspiegel. Berlin 1887. 8°. (40 Pfg. G. Priewe, 1895.)

BURSCH, der flotte, oder Neueste vollständige Sammlung von sämtlichen jetzt gebräuchlichen burschikosen Redensarten u. Wörtern, sowie eine genaue Aufführg. aller Sitten u. Gebräuche, welche bei Comitaten, Aufzügen, Wein-, Bier- u. Fuchscommerschen oder sonstigen solennen Festivitäten vorkommen und strenge beobachtet werden müssen. Nebst Appendix mehrerer Originale, originellen Einfälle u. Anekdoten aus der Burschenwelt. Ein Produkt froher Laune für alle Universitäten Deutschlands. Von *C. B. v. Rag- - - y* u. a. Leipzig 1831. 8°. 130 S. ($^1/_2$ Rthl.) (4 Mk,, unaufgeschn. in Orig.-Umschl., Friedr. Klüber, 1898.) (In Hannover, Stadtbibl.)

BURSCHENALMANACH, oder akademisches Liederbuch. Dessau 1782, in der Buchhdlg. der Gelehrten. 8°. Höchst selten!

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782. (Lpz.) S. 830.

BURSCHENLEBEN, Das, nach der Natur gezeichnet; ein Schauspiel in 4 Aufzügen (von *Carl Theod. v. Traiteur*). Frankfurt 1780.

Anon.-Lex. I. p. 291 (nach Kayser u. Meusel).

BURZELBÄUME meines Satyrs. (Stellenw. freie Darstellungen von *Gustav Teubner*.) 2 Bde. Berlin (Erfurt, Hennings) 1811. 8°. ($1^2/_3$ Rthl.) 270 + 255 S. (2 Mk. 50 Pfg. H. W. Kühl, c. 1883.)

Anon.-Lex. I. p. 291 irrig „1810" (nach Goedeke, und dieser nach Kayser).

BUSCH, F. B. („Regierungs-Advocat u. Amts-Commissair zu Arnstadt"), Theoretisch-praktische Darstellung der Rechte geschwächter Frauenspersonen gegen ihre Verführer u. der unehelichen Kinder gegen ihre Erzeuger, aus dem Gesichtspunkte des gemeinen bürgerl. Rechts betrachtet. Nebst e. Anhange, enthaltend die hierüber bestehenden Verordnungen der k. k. Oestreich., k. Preuß., Baier. u. k. Sächs. Gesetzgebungen, ingleichen die des Großherz. Sachsen-Weimar-Eisenach u. der Herzogthümer Coburg u. Sachsen-Altenburg. Ilmenau, Bernh. Fr. Voigt,

1828. Gr. 8°. (In Rostock, Univers.-Bibl.) (10 Mk. A. Bielefeld, c. 1882.)

XXIV—502 S., 1 Bl. Verlag d. Firma. — Vergriffen u. gesucht!

BUSCH, G. Fr., Der Burggeist. Eine Ritter- und Geistergeschichte aus den Zeiten Kaiser Heinrichs des IV. Nordhausen, Fürst (c. 1832). 8°.

BUSCH, Cinthio oder die gebesserten Ueberreste aus dem furchtbaren Bunde der verschworenen Brüder. Eine romantische Räuber- und Familiengeschichte. 2 Thle. Ebd. 1838. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, ca. 1898.)

BUSCH, Hans Bartold und Hans Unterberg, Stifter einer Raubbande bei Andreasberg. Ebd. 1842. 12°. (1 Mk. G. Lau, München, 1892.)

BUSCH, Der schwarze Ritter, oder: Der Bluträcher. Eine historisch-romantische Erzählung aus dem Ritterleben und den furchtbaren Zeiten des heimlichen Gerichts. 2 Bde. Ebd. 1843. 8°.

BUSCH, Habakuk Schmauch, der brandenburgische Räuberhauptmann, oder: Der Höllenschlund im Rauling am Plaueschen See. Eine schauderhafte Räubergeschichte. 2 Thle. Ebd. 1843. 8°.

BUSCH, Wolf der Verruchte oder: Der Teufel im Ritterpanzer. Ritter-, Räuber- und Geistergeschichte. 2 Bände. Ebd. 1841. 8°.

216 u. 187 Seiten. Stellenw. anstössig.

BUSCH, Wilh. († 1908), Der heil. Antonius von Padua. Lahr, M. Schauenburg o. J. (1870). Gr. 8°. 69 S.

Verboten v. L.-G. Wien, 6. September 1871. §§ 122 b, 303, 516. — Erste, bereits sehr rare Original-Ausgabe! (30 Mk., mit illustr. Orig.-Umschl., Adolf Weigel, 1907; 24 Mk. Südd. Antiqu., München, 1908.) — Expll. mit dem Verlagsort „Strassburg" sind von einer späteren (Titel-) Auflage.

BUSEN-TUCH, Das. Eine Arabeske. Als Seitenstück zu dem Unterröckchen, wie es seyn sollte (von *Joh. Ernst Friedr. Wilh. Müller*). Leipzig, Kühn, 1804. 16°. (2 Mk. E. Frensdorff, 1895.)

TKpf. u. 48 SS. Nicht erotisch.

BUSSERL, Das geweihte. Grossenhain u. Leipzig, Verlag von Baumert u. Ronge.

Verboten v. L.-G. Klagenfurt, 19. October 1891. §§ 58 b, c, 303, 305. Hierher gehörig?

BUSSIÈRES, Joh. de, Blümlein allerley Geschichten, aus dem Latein. von Einem unglückseligen Fürsten

(Ferdinand Albert, Herzog zu Braunschweig und Lüneb.). Hannover 1673. 8°. (6 Mk. Eman. Mai, Berlin, 1898.)

Vom Uebersetzer seinem Vater, dem Herzog August zu Brnschw.-Lüneb., „zum Neuen Jahrs Geschenck" gewidmet. Sehr selten!

Der Cat. J. N. Fritz, München 1770, verzeichnet S. 74: Bussières, Joan. de, s. J., Flosculi historiarum in areolas suas distributi. Coloniae 1705. 12°.

* **BUSSLEBIUS** (-Bussleben), Joh. (aus Ilmenau), Jungfraw Spiegelein, Das ist, Ein Christlich Büchlein von guter Zucht, vnd bewerten Sitten, Allen Ehrliebenden, Tugentsamen, vnd Erbarn Hausmüttern, wie sie jhre Töchter fürnemlich erzihen sollen, Zu nutz vnd ehren in Reime geordnet, durch *Joannem Bußlebium* Ilmensem . . . . . *Am Ende:* Gedruckt zu Erffordt, Durch Conradum Dreher zum bundten Lawen bey S. Paul. O. J. (1570). 8°. (In Berlin: Yh 4571, mit Beibd.) Sehr selten!

Titel u. Textseiten mit Randleisten. 1 Bog. Vorst. (Vorr. in Prosa), und signirt B—E 4. Mit 3 geistl. Liedern. Das letzte Bl. enth. nur die Druckortsanzeige auf der Stirnseite.

Jahrzahl bei Cless II, 64, u. Fülleborn, kl. Schr. II. Breslau 1798. 8°. p. 220.

BUSSTAGE eines Wüstlings; oder Phantasien eines Nervenkranken. 2 Bde. Leipzig, Heinsius, 1806. 12°.

240 u. 191 Seiten. Zahmen Inhalts. — Kayser hat: Erfurt, Hennings (ohne Jahrsangabe).

BUSS-Thränen, Evangelische, Uber die Sünden seiner Jugend, Und besonders Uber eine Schrifft, Die man Muffel der Neue Heilige betitult, Mit Poetischer Feder entworffen, von dem Verfasser des sogenannten Muffels, oder besser M. Vufle (*Johann Simon Buchka,* geb. 27. April 1705 zu Arzberg, † 25. März 1752 als Syndiakonus u. Freitagsprediger zu Hof, „größtenteils aus Gram über sein lasterhaftes Weib"), Leipzig und Bayreuth . . . . 1737. 8°. 12 Bll. u. 134 S. (In Göttingen: P. 3700.) (5 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

— — Dasselbe. Zweyte Auflage, welcher der Muffel selbst angefüget ist. Basel 1737. 8°. 8 Bll. u. 80 S. (In Göttingen: P. 3700.)

Darin S. 69—80: Muffel, der Neue Heilige . . . . Dritte Aufl. Basel 1737.

Der erste Druck des „Muffel" erschien titulo: Als Herr Joh. Friedr. Wilhelm von Jerusalem, Von Osnabrück aus Westphalen, Die Magister-Würde in Wittenberg erhielte, Bezeugte hiemit seine Freundschafft Ein Bekandter, Den 30. April 1731. 8°. 14 S. (In Göttingen: P. 3451.) In Alexandrinern. Beginnt:

Recht so, Geehrter Freund! Lass dich Magister nennen.

— — Dasselbe. Andere (so!) Auflage. Leipzig und Bayreuth, 1740. 8°. 8 Bll. u. 119 S. (In Göttingen.) (4 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, zus. mit dem weiter unten verzeichneten „Muffel" von 1740, c. 1903.)

— — Dasselbe. Dritte Auflage. 1747. 8°.

— — Dasselbe. Vierte Auflage. Hof und Baireuth 1750. 8°.

— — Muffel der Neu Heilige oder Die entlarvte Scheinheiligkeit Bey einer Magister-Promotion offenbaret von einem Mitgliede der deutschen Gesellschaft in Leipzig. Neue Auflage im Jahr 1740. 8°. (In Göttingen.)

— — Dasselbe (S. 219 ff.) in: Des Herrn *Johann Simon Buchka*, Bestverdientgewesenen Syndiaconus und Freitagspredigers zu Hof, Auserlesene Gedichte in Ordnung gebracht, und mit einem Vorbericht von den besondern Lebensumständen des seligen Verfassers begleitet von J.(ohann) M.(ichael) P.(urucker). Hof und Bayreuth, verlegts Johann Gottlieb Vierling, privilegirter Buchhändler, 1755. 8°. 12 Bll. u. 549 S. (In Göttingen.)

Vgl. Goedeke III, 356, 39, 1—2.

BUSSY-Rabutin, Roger Comte de (geb. 3. April 1618 zu Epiry, † 9. April 1693 zu Autun), Histoire amoureuse des Gaules, oder kurtzweilige Liebs-Geschichten fürnehmer Standspersonen am Königl. Hof zu Pariss, s. Frankreich.

BUSSY-RABUTIN, Liebschaften, Geheime, von Pariser Hofdamen, s. ebd.

§ **BUSSY-RABUTIN**, Das Orakel der Liebe. Ein Toilettengeschenk für Liebende. Nach dem Franz. des *Roger*, Grafen *v. Bussy-Rabutin* von Frdr. Wilh. Bruckbräu. Augsburg u. Leipzig, in der v. Jenisch- u. Stageschen Buchhdlg. 1828. 8°. (In München: Ph. pr. 178 m.) Selten!

1 Bl., 124 S. (incl. 28 S. Vorw. m. biogr. Notizen). — Eine poet. Uebertragung der „Maximes d'amour" findet sich schon in Philander (s. d.) v. d. Linde's (Joh. Burch. Mencke's) „Galanten Gedichten", Lpz. 1705, S. 133 bis 166, sowie in Dessen „Schertzhafften Gedichten". Lpz. 1706, 1713, 1722. 8°.

BUTLER, Jos., Das staatlich regulierte Laster und die damit verbundenen Einrichtungen. 2 Vorträge 1886. 8°. (80 Pfg. Schaper, 1904.)

BUTLER, J. E., Eine Stimme in der Wüste. (Prostitution.) 8. Paris 1875. 8°. (1 Mk. A. Bielefeld, c. 1905.)

BUTLER, Mona (Wenn ein Kind liebt . . . . .) Eine Geschichte von Liebe und Rute. (Priap. Roman eines talentvollen Autors, der etwas Edleres verfassen könnte.) Aus d.

Englischen von D. E. Loty (wohl ps.). Privatdruck. O. O. u. J. (Sudbury 1907). 8°. VIII—121 S. Lat. Lett. (Br. Mk. 15.—; Lederbd. m. Goldschn. Mk. 18.—.) Br. 14 Mk. F. Waldau, 1908; 15 Mk., Expl. im Origlederbd., Adolf Weigel, 1909.)

Die Expll. sind numerirt, da die Auflage nur auf die Subscribenten beschränkt war.

Hierzu erschien laut Anzeige auf dem letzten unbeziff. Bl. in einer einmaligen Auflage von 200 num. Expll. eine Folge von 10 den Text begleitenden Zeichnungen von Reginald Thune. London. (Preis Mk. 20—; die 25 ersten Expll. vom Künstler koloriert u. gezeichnet, Mk. 40—.)

BUTTLER, Eva von, die Messaline und Muckerin, als Prototyp der „Seelenbräute." Ein Beitrag zur Kenntniss der Mysterien des Pietismus. Nach authentischen Quellen für's Volk erzählt von Ludw. Christiany. Stuttgart 1870. 12°.

Kurzgefasste, dabei mit aktenmässigen Daten belegte Darstellung des Treibens einer Muckerbande, welche zu Anfang des vorigen Jahrhunderts, von Deutschland's Zerrissenheit profitirend, in Hessen und andern Duodezstaaten in ihrem pietistischen und blasphem.-priapischen Unfug zu erschreckender Ausartung gelangte. (12 Sgr. Scheible, Nat. 49.)

BUTSCHKY, Samuel, Hochdeutsche Venus-Kanzeley, Darinnen allerhand Schimpf-, Ernst- und Währhafte (!) Brife in Libes-Sachen. Schweidnitz, Perfertische Buchdrukkerey, 1644. 12°. (18 Mk. J. Halle, München, c. 1905.)

Sehr interess. Liebesbriefsteller. Erster Schweidnitzer Druck! (Deschamps col. 1154—55 citirt erst 1683.) — Auct. Klemm no. 369. Mit einem Anhang von (136) „Sprüch-Wörtern und Scherz-Reden". — Sehr selten!

BYRON, Lord (1788—1824), Don Juan, übersetzt von O. Gildemeister. 2 Bde. Bremen 1845. 8°. (2 Rthl.) (3 Mk. Karl W. Hiersemann, Lpz., 1905.)

Orig.: Don Juan. 6 vols. (16 cantos.) London 1820—24. Small-8°. First edition. (75 Mk. Hiersemann, l. c.) — Weitere deutsche Uebersetzgn. in den bibliogr. Lex.

Eine schwedische Uebertragung von C. A. W. Strandberg erschien Stockholm 1878. 8°, in 2 delen.

BYRON. — Lord Byron's Liebes-Abentheuer. Aus d. Englischen von Reiter (ps.). 2 Thle. Sondershausen, G. Neuse, o. J. (1862). 8°. ($1^1/_3$ Rthl.) (4 Kr. Halm & Goldmann, 1904; steigt im Preise.)

Orig. ist vielleicht: Private life of Lord Byron, by John Milford (ps.?).

Französ. Uebers.: Vie privée et amours secrètes de lord Byron, trad. de l'angl. par F. Paris 1837, 1838, 1840, 1842. 2 vols. in-18°. (Bibliogr. de l'amour VI, p. 418.)

BYRON. — Isidor (d. i. Frau *v. Mauritius*), Bilder aus dem Leben eines genialen Dichters unserer Zeit. Romantisch bearbeitet. Magdeburg, 1834. Bei Ferd. Rubach. 8°. Zahm.

IV—234 S., 1 Bl. Verlag der Firma. — Auch u. d. Tit.: Taschenbuch f. d. elegante Welt, auf d. J. 1834. — Weller, Lex. Pseud.

BYRON. — Magnien, Eduard, Mensch, Engel oder Teufel? Byrons Leben und Abenteuer in England, Italien und Griechenland. 2 Bde. Meißen, bei Fr. W. Goedsche. 1837. 8°. Zahm.

1: 289 S. (incl. Tit. u. 4 Bll. Vorw.). 2: 345 S. (incl. Tit.). (Nebentitel von Abth. II: In Italien. „Cicisbeo e Carbonaro", von Abth. III: In Griechenland. *Ηρως καὶ μάρτυρ.*") — Selten u. wenig bekannt!

BYRON. — Zianitzka, K. Th. (d. i. *Kathinka Therese Pauline Modesta Zitz*, geb. *Hallein*), Lord Byron. Romantische Skizzen aus einem vielbewegten Leben. 5 Thle. Mannheim 1866—67. 8°. Zahm. (Ldpr. 5 Rthl.) (1 fl. Beck, Nördl., vor 1870; 1 Rthl. A. Bielefeld, c. 1872.)

C.

CABINET (chronologisch). — Geheimes Cabinet, von Staats- u. Liebes-Intriguen, wie auch Glück- und Unglücks-Fällen vornehmer Minister (hrsg. v. D. Kemmerich). Erste (einz.) Eröffnung. 1713. 8°. Sehr selten!

Vgl. Huhold, M. P., Curieuse Nachricht von denen .... Journal- .... Schrifften. 4. Ausg. Jena 1717. 8°. S. 12.

— —, Neueröffnetes, Sinn-, Lust- u. Lehrreicher Historien. Berlin, Rembold, 1733. 8°. Rar!

Cat. Monath. I. Nürnb. 1782. p. 401.

§ **CABINET,** Eroeffnetes, grosser Herrn. 2 Bde. Leipzig 1733—35. 8°. (In München: Eph. polit. 12.)

— —, Geheimes, der Ehe, oder A, B, C-Buch des Ehestandes, Nebst einem Allmanach in gebundener Schreibart ans Licht gestellet. In diesem A, B, C, stehn lauter Ehstandsfragen, Ein ieder mühe sich dieselben aufzusagen. Im Jahr 1752. 87 S. 8°. (8 Mk., unbeschn. Expl., Adolf Weigel, c. 1905:)

„Aeusserst seltenes, auch als Dichtung nicht unbedeutendes Eroticum."

— —, Geheimes, nackender Schönheiten. Franckfurt u. Leipzig. 8°.

O. M. M. 1752. S. 248. Grosse Seltenheit!

— — historischer Ergötzlichkeiten zum Zeitvertreib in der Einsamkeit u. in der Gesellschaft. Hamburg, Gleditsch, 1754. 8°.

Cat. Monath I. Nürnb. 1782. 8°. p. 401.

— —, Das, der Feen, oder gesammlete Feenmährchen in 9 Thln. (cplt.). Aus d. Französ. (der Mme. *d'Aunoy*) übers. (von Fr. Imman. Bierling). Mit vielen Kpfrn. Nürnberg, Raspe, 1761—65. 8°. (6 fl.)

Cat. Monath. I., l. c. — Anon.-Lex. I. p. 293 hat „1761—66".

— — Dasselbe. 9 Thle. Mit vielen Kpfrn. Ebd. 1781. 8°. (9 Mk., ohne Th. 7, Friedr. Klüber, 1906.)

Enthalten meist pikante Liebesgeschichten. Einige Titel: Graciöse u. Persinet. — Die Schöne mit den goldnen Haaren. — Der Prinz Kobolt. — Don Gabriel Toledo. — Der neue adliche Bürger. — Bellebelle oder der beglückte Ritter. — Der Prinz Marcassion oder Frischling. — Der Delphin. — Persinette. — Das Land der Vergnügungen. — Amors Macht. — Die vernichtete Tyrannei

der Feen. — Reise des Zulma im Lande der Feen. — Der Prinz von Aquamarina. — Der unsichtbare Prinz. — etc.

— —. Dasselbe. 9 Thle. Mit vielen Kpfrn. 2. (!) verbess. Aufl. Ebd. 1820. 8°. (9 Mk., ohne Th. 5 u. 8, Derselbe.)

Märchen in pikanten Liebeshistorien wie: Florine die schöne Italienerin. — Die vollkommene Liebe. — Anguilette. — Immerschöne. — Der Palast der Rache. — Die Begebenheiten der Finette. — Incomparabilis. — Die Königinn der Feen. — Graciöse u. Persinet. — Der blaue Vogel. — Die Prinzessin Rosette. — Die gute kleine Maus. — Der Hammel. — Don Gabriel Ponce. — Babiola. — Der Tauber u. die Taube. — Die Prinzessin Bellastella u. der Prinz Carus. — Fortunio. — Die irrenden Ritter. — Reise des Zulma im Land der Feen. — etc.

In Wolfenbüttel folgende Sammlung: Le cabinet des fées, ou collection choisie des contes des fées, et autres contes merveilleux, Ornées de Figures. [Par Charles Joseph Mayer.] T. I—XXXXI. Genève, Barde, Manget & Cie, & Paris, Cuchet, 1785—89. 12°. (Die Kpfrn. fehlen.)

CADEMANN, M. Adam Gotthelf („h. t. Archi-Diaconus an der Stadt-Kirche in Kemberg"), Das schwer zu bekehrende Weiber-Hertz, welches am andern Sonntage nach Trinitatis . . . . . 1742 in der Nachmittags-Predigt seiner Gemeinde vorgestellet u. auf Begehren zum Druck überlassen hat —. Zweyte Edition . . . . verbessert. Leipzig, 1744. Zu finden bey Aug. Martini, Buchhändler auf dem alten Neumarckt, an der Ecke des Gewand-Gäßgens. 8°. 48 S.

Ed. I. erschien wohl 1742? — Rar!

CADENSKY, S. T., Von Ehe-Sachen, auch Stand und Pflicht der Eheleute. Argentor. 1713. 4°. (6 Sgr. Scheible.)

CÄCILIE *(Amalie v. Voigt),* Erzählungen und Novellen von —. Erfurt 1816. 8°. (1 fl. 30 xr. Scheible.)

Weller, Lex. Ps. p. 91. — Das Anon.-Lex. I. p. 293 hat als Vf.: „Johanna Caroline Amalie Ludecus" (nach Engelmann).

Zahm. Inh.: 1. Clementine. 2. Novellen von F. Sacchetti. 3. Novellen einiger mit Boccaccio gleichzeitigen, oder wenig neuern Novellisten. 4. Novellen von F. Grazzini.

CÄCILIE, oder Geschichte u. besondere Abentheuer eines französischen Frauenzimmers von Stande. Mit Titelkpfr. Wien, 1794. 8°. 270 S. (4 Mk., ohne das Kpf., J. Taussig, 1904.)

CAECILIE oder Liebe und Entsagung. (Zahmer Roman.) Mit TKpf. Leipzig (Wien) 1807. 8°. 272 S. (2 Mk. J. Taussig, 1904.)

CÄCILIE oder die natürliche Tochter. (Dialogform.) Chemnitz, Starke, 1812. 12°. ($^7/_{12}$ Rthl.)

CECILIA oder die gottlose Tochter, (Roman) von dem Verfasser der Charlotte von Weissensee (s. d.). Leipzig, 1764, bei Joh. Rothen, Buchh. in Coppenhagen. 8°. (In Stralsund, Rathsbibl., u. in Stuttgart.)

396 SS. (incl. Tit. m. Vign. u. 1 Bl. Personen-Verzeichniss, unterzeichnet: *C. A. T.*) Stellenw. ziemlich frei.

CECILIE und Kalliste, oder Briefe aus Lausanne. Aus dem Französischen (von Joh. Friedr. Leonh. Menzel). Hof und Baireuth, Grau, 1791. 8°.

— — Dasselbe. Ebd. 1792. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 293. War auch in Schlesinger's (Berlin) ehemal. Leihbibl.

— — Dasselbe, titulo: Verbindung und Verirrung, oder Briefe aus L***. (Lausanne). Nach dem Französischen. Ebd. 1797. 8°. (1 Rthl.)

— — Dasselbe. Ebd. 1817. 8°.

Die beiden letzten Ausgaben citirt Kayser.

CÄSAR, Julius. — Die große Kayser-Liebe oder der liebende Julius Cæsar. Aus dem Frantzösischen übersetzet von Higemone. Leipzig, verlegts Chp. Hülße. 1698. 12°.

M. M. V. 1698. F 3a; Bibl. Thomas. Hal. 1739. p. 378; Bibl. J. J. Schwabii II.

CÄSARIUS von Heisterbach (= Caesarius Heisterbacensis, monachus Cisterc., vixit c. 1200). — Einige Erzählungen aus dem Dialogus Miraculorum von —. Deutsch von Albert Wesselski.

In: Die Opale, Th. 4. Lpz., Julius Zeitler, 1907, gr. 4°, S. 161—166. 1. Wie der Papst Innocenz ein Weib, das von ihrem eigenen Sohn geschwängert worden war, ob ihrer vollkommenen Reue losgesprochen hat von der Strafe für ihre Sünde. 2. Wie eine jüdische Jungfrau, die von einem Geistlichen geschwängert gewesen ist, eine Tochter geboren hat, während die Eltern geglaubt haben, sie werde den Messias gebären. 3. Von einem Priester, der, weil er einen ihm als Buße aufgetragenen Psalm zu beten vergessen hat, an den Geschlechtsteilen Strafe erlitten hat. 4. Wie der Teufel den Gesang hoffärtig singender Geistlicher in einen Sack gesteckt hat. 5. Von dem Abte Gevardus, der die während der Predigt schlafenden Mönche mit der Geschichte von König Artus aufgeweckt hat. 6. Wie eine edle Schloßfrau die Lust des Fleisches im Wasser ertötet hat. 7. Von der Oberin Beatrix. 8. Wie eine Störchin wegen Ehebruchs getötet wörden ist. 9. Von der Strafe der Kebse eines Priesters, die vom Teufel gejagt worden ist.

Das für das Klosterleben damaliger Zeit und für die Cultur- und Sittengeschichte überhaupt sehr wichtige lateinische Original „Dialogus Miraculorum" erschien zuerst s. l. et a. (sed Coloniae apud Udalricum Zell de Hanau, c. 1470). Fol. — Ed. II: Coloniae per Joh. Koelhoff, 1481. Fol., u. oft; zu-

letzt in 3 Bdn. nach 4 hdschr. Codices und dem ersten Drucke hrsg. von J. Strange. Coloniae 1850—51. 8°. Ca. 800 S. u. 48 S. Index. (6 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1883; 5 Mk. 50 Pfg. J. M. Heberle, Cat. 74 J. (c. 1875): „Es gewähren die Werke dieses von seinen Zeitgenossen hochgeschätzten Schriftstellers den tiefsten Blick in die Verhältnisse d. damal. Klöster, wie in das ganze Leben und Treiben des damal. rhein. Volkes, und gehören dieselben zu d. bedeutendsten Fundgruben für Sagenforschung, Cultur- und Sittengeschichte des Mittelalters."

CÄSARS, Joh. Melch., Musikalischer Wend-Unmuth, bestehend in unterschiedlichen lustigen Qvodlibeten, und kurtzweiligen teutschen Concerten. Augsp. in Verleg. des Authoris. 8.

O. M. V. 1687. G 3b sub libris futuris nundinis pradituris

— — Musicalischer Wend-Unmuth, bestehend in unterschiedl. lustigen u. kurtzweil. Teutschen Concerten, von 1, 2, 3, 4 und 5. so Stimmen, als Instrumenten, Musicalisch gesetzt von *Johann Melchior Cäsar*, des Hohen Domstiffts zu Augspurg Capellmeistern, in 4°. bey Joh. Cörlin.

O. M. V. 1688. C 1a.

CÄSARI, de, oder der Erbfluch des Verbrechens, s. Bartels, Friedr.

CAESIUS, Cajus (ps.). Bedencken was ein lediger Kerl vor ein Weib nehmen möge? (1629.)

Weller, Lex. Ps. p. 91. — S. Hochzeitsscherze.

CAFARDO, Giuseppe, merkwürdige Begebenheiten (aus d. Italien. übers. von Joh. Jac. Schatz). Augsburg und Memmingen 1767. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 149 (nach Meusel) u. II. p. 294 (nach Kayser).

CAFFEE-Freund, Der. Ein Gedicht aus meines verstorbenen Oheims Papieren . . . von *H. v. W . . . . in* Frankfurt u. Leipzig 1775. 8°. 13 S. (3 Mk. 50 Pfg. Paul Graupe, Berlin, 1908.)

CAFFE-Hausz, Das Curieuse, Zu Venedig. Darinnen die Misz-Bräuche u. Eitelkeiten der Welt, nebst Einmischung verschiedener sowol zum Staats(-) als gemeinen Leben gehöriger Merckwürdigkeiten vermittelst einiger ergötzlicher Assembléen von allerhand Personen, vorgestellet, ... werder (von *Philipp Balthasar Sinold v. Schütz*). Die erste (Andere, Dritte) Wasser-Debauche. Freyburg, Zu finden bey Joh. Geo Wahrmund. (Groschuff in Leipzig) 1698. 4°. (In München 4 Expll. — 1 Expl. auch im British Museum, ferner in Breslau [Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. II. 8°. 741], in Leipzig, Stadtbibl.,

und in Zürich.) (12 Mk. Adolf Weigel, 1906; 12 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

1 Titelkupfer, 110, 220, 332 Seiten. — Alles was von der seltenen Erstlingsschrift des berühmten Publicisten erschienen ist. Politische Monatsschrift mit antifranzösischer Tendenz, mit einer „Operetta" (3 Akte): Die längst beschlossene aber nicht länger als 20 Minuten währende Erhöhung des Printzens von Conti auf den Pohlnischen Thron (II, S. 163—201, in Reimen, Gottsched unbekannt).

— — Teutschmund, Joh. Mich. (ps.), Das ausgefegte Caffee-Hauss zu Venedig, welches von des Authoris (?) der die Missbräuche und Eitelkeiten der Welt zu reformiren und viel Staats- auch andere Merckwürdigkeiten zu beschreiben sich unterfangen hat, mitgetheilet worden . . . in dreyen unterschiedlichen Wasserzechen (= 3 Theilen) purgirt und ausgebutzet von —. Freystadt, b. J. Hammermeister, o. J. (1699). 4°. (10 Mk., zus. mit vorigem Werke, W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

17 Bog. Bibl. Ludovici nominalis curiosa, Vitemb. 1705, hat d. Jahrg. 1699. — Weller hat „1698" und nennt Sinold v. Schütz als Verfasser, während es wohl eine Gegenschrift des vorigen S'schen Werkes ist.

— — Vgl. auch Pasquinus und Wasser-Debauchen.

CAFFÉ-Hauß, Das neue u. curiöse, vormahls in Italien, nunmehro aber in Teutschland eröffnet. 1—2. Debauche. Brunnenstadt (Leipzig b. Theophilo Georgi). 1706. 8°.

Weller, fing. Druckorte. Nicht in d. Messcat. von 1706, aber im Neujahrs-Mess-Verz. 1708. D 2a.

CAJI, Pauli, Institutiones juris amatorii libri IV. Aus dem Lateinischen. Nebst Anhang (aus dem Englischen v. Manl. Luc. Ulpianus). Frankf. u. Leipzig 1751. 8°.

Der Pseud. fehlt bei Weller.

— — Pandectae juris conjugii, d. i. die Hauptsätze des Ehestandes. Frankf. u. Leipzig 1753. 8°.

2 Bogen. In Versen. — Beides selten!

CALENDER (chronologisch). — * Ein schnackischer, bissweilen phisierlicher / Calender, Allmanach und / Prockdick ein, / welcher nicht leugt, sondern auff / all Jahr gewiss eintrifft, und nicht ein- / mal fehlt . . . — Holzschnitt — Gedruck (sic!) in disem 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. etc. — *Am Ende:* Herr *Kuglmann* bin ich genandt . . . . Gedruckt durch Christoff Lochner (Nürnberg. 16**?). 16°.

16 Bll. Stellenw .derb-pikant. Sehr rar!

§ * — —, Der Für alle böse und unartige Weiber Ausgefertigte, Worin jedoch Das Tugendsame Frauenzimmer . . . . gepriesen, Denen unglückseligen Ehe-Män-

nern aber, ... gezeiget wird, an welcher Kranckheit ihre lasterhafften Weiber laboriren, Wogegen sehr probate Recepte, ... Alles mit spaßhafft-poetischer Feder beschrieben, Von Wenn deck wer frägt, sau segge: Du weist et nich . . . . 1738. O. O. 4°. (In Berlin 2 Expll.: Yz 2461; B. Diez. 4°. 2643, no. 2). (5 Mk. Rich. Bertling, Dresden.)

In Versen. — TKpf. u. 35 eng bedruckte Bll. Selten!

§ — —, Lappländischer, vom Jupiter verbessert. Augsburg 1754. 4°. (In München: Bav. 2198 I, 11.)

§ — —, Immerwährender, für Eheleute und Ehelustige. Frankfurt und Leipzig. O. J. (c. 1790). Kl. 12°. (In München: L. eleg. m. 167x b.) (3 Mk., Orig.-Umschl., Gust. Fock, Lpz. 1907.)

Tit., 23 Bll. Calendarium m. Erklärung, 432 S. Lat. Lettern. — Inh.: 1. Cecilie, od. die natürliche Tochter, e. wahre Geschichte dieses Jahrhunderts, dialogisirt (S. 1 bis 366). 2. Gedanken eines Philosophen üb. d. Natur d. Liebe, an e. junge noch unverheyrathete Schöne. Nach d. Französ. (S. 367—388). 3. Das große ABC Buch f. junge Eheleute (S. 389—400); moralisirende Aphorismen, in Versen, wie die beiden folg. Nrn.). 4. Erklärung d. Lesezeichen. 5. Die 10 Gebote f. Eheleute. 6. Mutter Anne, als Bauermädgen, vor ihrer Hochzeit mit dem Zimmermann Claus (Dialekt-Dichtung, S. 409—416). 7. Ueb. d. Frage: ob e. Frauenzimmer nicht selbst auf die Heyrath gehen könne? 8. Ludewig v. Bitterfeld an s. geliebte Cecilie.

— — Und Haustafel für Liebende, Ehelustige und Eheleute. Amathunt 5812. (Magdeburg, v. Schütz, 1812.) Rar!

Weller, fing. Druckorte.

CALIGINOSUS, s. Robinsonaden, erotische.

CALINICH, Culturgeschichtliche Skizzen. Hamburg 1876.

„Darin schildert d. Verf. das Leben der Geistlichen im XVI. Jahrh. nach den Quellen recht anschaulich." (Notiz Dr. Oberbreyer's.)

CALLENBACH, Geo., Tugend- und Laster-Spiegel von allerhand Historien. Dantzig 1669. 12°. Rar!

CALLOTTO resuscitato oder neu eingerichtetes Zwerchencabinet. O. O. u. J. (Amsterd. 1715.) 50 Bll., gez. von G. Koning, gest. von Folkema u. a. Fol. (50 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

Brunet III. 1823. Sammlung grotesker Figuren m. interess. höchst bizarren Bordüren, mit Unterschriften in Versen im Gechmack des Jean Chrétien Toucement (Trömer), des Deutschfranzos.

CALNESIUS *(N. Fiener)*, Die Quarre Vor der Pfarre. Das ist, Kurtze und deutliche Erweisung Daß einem STUDIOSO, Ehe derselbe zu einem öffent-

lichen Amte gelanget, nicht nur zu heyrathen gar wol vergönnet, sondern auch dasselbe höchst-löblich und überall zu recommendiren sey; Aus erheblichen Ursachen gezeiget von Einem auffrichtigen Studenten-Freunde, der sich nennet — Franckfurt und Leipzig zu finden, 1715. 8°. 88 S. (incl. Titel, auf dessen Rücks. Widmung „denen Sämmtlichen HERREN STUDIOSIS", 2 Bll. Vorr. u. 3 S. „Schluß-Reyme"). (6 Mk., zus. mit d. folg., Emil Hirsch, München, 1904.)

— — Wiederlegung (so!) der Qvarre vor der Pfarre, genennt, Als eine ungöttliche, ärgerliche, schändliche und injuriose Schrifft gäntzlich verworffen, Von Einem Gottfürchtigen Zucht-, Erbarkeit- und Tugend-Liebenden Studenten-Freunde. Franckfurth und Leipzig zu finden. 1717. 8°. 54 S. (incl. Tit.), 1 leeres Bl.

Beide derb-pikante Curiosa fehlen in Weller's Lex. Ps.

CAMERARIUS, Ph., Meditationes historicæ, d. i. Historischer Lustgarten, darin allerley denkwürdige, nützliche und lustige Historien und Exempel zu finden. Lustig und anmutig zu lesen. Aus dem Lateinischen von G. Maier. 3 Thle. Leipzig 1630—31. 4°. (12 Mk., Th. 1 u. 3 [702+519 S.], Friedr. Klüber, München, 1898.)

U. a.: Warum man die Bäpstische Abgötterey fliehen soll. — Dass man Unzucht, Hurerey u. Allerley Wollust meiden soll. — Von grossen Fressern u. Sauffern. — Vom Schmucke der Weibspersonen, wie schändlich es sei, wenn sie sich anstreichen. — etc. etc.

§ **CAMERON**, Miss Jane (eigentl. Flora Macdonald, geb. 1720, † 1790). — Besondere Nachrichten der Jungfer Hannchen Cameron, einer weltbekannten Conversations-Dame des jungen Prätendenten (Carl Stuart); worinnen von ihrem Geschlechte, ihrer jungfräulichen Aufführung u. ihren Liebeshändeln ausgesuchte Umstände vorkommen. Zur Erläuterung der letzten Rebellion in Schottland aus d. Engl. (des *Archibald Arbuthnot*) übersetzt v. A. Baithner. A. M. Hamburg, in der Hertelischen Handlung, im Dom, 1747. 8°. (Expl. in München: 8°. Var. 625, Beibd. 3; P. o. gall. 433, Beibd. 1.) (54 xr. Scheible; jetzt theurer!)

79 S. (incl. Tit.). Pikant u. rar!

Orig.: Arbuthnot, Archib., Life and adventures of Miss Jenny Cameron (Flora Mac Donald). London 1746. 12°. Rep. Boston 1750. 8°. (Oettinger, Bibliogr. biograph. Lpz. 1850. no. 2742.)

— — Dasselbe, titulo: Lebens- und Liebes-Geschichte ..... Jenny Cameron, Grand Maitresse des englischen Cron-Prätendenten. Erfurt 1747. 8°.

14 Bog. — Cat. Meissner II.

— — Dasselbe, tit.: Die schöne Schottländerin, oder curieuse Lebens- und Liebesgeschichte der Jenny Cameron. Franckfurt und Leipzig (Copenhagen, Mumme) 1747. 8°.

Bibl. Schwabii II. p. 299 no. 13574: „Man zweifelt, daß ein holländisches (sic!) Original davon da sey". Den wirklichen Druckort nennt Groß' cat. univ. Suppl. XI. Lips. 1747. 4°. p. 305.

CAMILLA. Seitenstück zu Fiormona s. Vittorio, oder Bekenntnisse eines römischen Improvisatore . . . .

CAMILLE, oder Briefe zweyer Mädchen aus unserem Zeitalter, (aus dem Französ.) übers. von J. F. Jünger. 4 Bde. Leipzig, Dyk, 1786—87. 8°. ($3^1/_3$ Rthl.) (6 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1906.)

Orig.: Camille ou lettres de deux filles de ce siècle. 4 vols. Londres 1785. 8°. (dem.-veau, 1 Rthl. Maske, Breslau, Cat. 93. no. 138.)

CAMILLUS und Aemilia. — Historien vnd Geschicht Camilli vnd Aemiliæ, vnd jhrer beyder brünstiger Liebe, vnd was sich in solcher Liebe zwischen jhenen beyden begeben. Frankfurt, bey Hartmann Han 1580. 8°. Mit Holzschnitten. (Clessius 2, 214; Draud p. 494.)

„Aus d. latein. Volksroman." (Jul. Krone.) — Francisci Florii Florentini de Amore Camilli et Emiliae Aretinorum historia. Turonis pr. Kal. Jan. 1467. 4°. (Goedeke, 2. A., II. p. 479.)

— — Historien vnd Geschicht, Camilli vnd / Emilie, von jhrer beyder hertzlicher brünstiger Liebe, damit / eines gegen das ander ist entzündet gewest, Vnd was sich in / solcher Liebe zwischen jhnen begeben vnd / zugetragen.

Buch der Liebe. Franckf. a. M. 1587. Fol. 107 b—118 a. (24 Cap., mit Holzschnitten.)

S. Reichards Bibl. d. Romane Th. V, S. 91—110. — Findet sich ferner hinter dem Volksbuch vom Markgraf Walther, nach einer Notiz Büsching's zu Koch II p. 242.

— — Geschichte von Camillo und Emilie, von ihrer beiderseitigen herzlichen Liebe. Leipzig 1850. 8°.

Haydinger's Bibl. I. 1.

* **CAMINERUS,** Antoninus. — Der Politische Feuermäuer-Kehrer, Oder überaus lustige und manierliche Begebenheiten der Curiosen Welt, absonderlich aber denen jungen und lust begierigen Gemüthern, zur vorsichtigen Warnung des heut zu Tag in Grund verdorbenen Frauenzimmers, welches darinnen nach all ihren Eigenschafften abgemahlet wird, Practiqven und falsche Qvinten wol zu fliehen und zu meiden, mit kurtzen Umbständen entworffen Von ANTONINO CAMINERO. Gedruckt zu Strassburg, Und von dar zum Verkauff übersandt An Chrn. Weid-

mannen, Buchhl. in Leipzig, Im Jahr 1682. 12°. (In Berlin: Yu 7571.)

TKpf., 9 Bll. Vorst., 369 SS. u. 5 Bll. Anhang. Derbsatyr., stellenw. sotadisches Opus. Darin S. 303—354 „Allerhand Epigrammata".

— — Dasselbe. O. O. 1682. 12°. (In Stuttgart.)

* — — Dasselbe. Ibid. 1683. 12°. (In Berlin: an Yu 7611.) (8 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

TKpf., 9 Bll. Vorst. u. 382 SS. Mit Kpfrn. (S. 303—354 Epigrammata.) — Angeregt durch obigen Roman erschienen noch:

* — — Der Ausgekehrte Politische Feuer-Mäuer-Kehrer. Mit seinen geführten Streichen, auf Veranlassung herausgegeben. Im Jahr 1682. 12°. (5 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

TKpf., 9 Bll. Vorst. u. 62 SS.

— — Die versetzten Streiche und abgezwungene Anforderung des ausgekehrten politischen Feuermäuerkehrers, auf Gutbefinden herausgegeben, in Verlegung des Authoris und zu finden bey Chrn. Weidmannen. 12°.

O. M. 1682. D 3a.

CAMMARANO, S., Der Troubadur, oder Ständchen und Zweikampf um Mitternacht etc. Grosse Oper nach dem Italienischen des — von Balthasar Aegidius Lerchenschnabel (ps.), Theaterdirector.

Weller, Lex. Ps. p. 318.

CAMMER-Courier, Der lustige, welcher sowohl für Manns- als Frauens-Personen etwas mitbringet. 1. Visite. O. O. 1736. 8°. Sehr rar!

6 Bog. — Cat. Meissner I. p. 685. Ort u. Verleger fehlt auch im M. M. V. 1736. D 4b, wo der Titel so lautet: „Der lustige Cammer-Courier, welcher sowohl für die Manns-Personen, als auch für das Frauenzimmer etwas Neues überbringet."

CAMMER-Mädgen, Das verliebte, ein Lustspiel mit 4 Aufzügen verfertigt von *J. G. S.* Frankfurt und Leipzig. 1754. 8°. 61 S. (1 Mk. E. Carlebach, Heidelb., 1894; jetzt theurer!

v. Maltzahn III. pag. 539. Bibl. Schwabii II: „Kammermägdchen".

CAMPAGNEN-Gedichte zum Zeitvertreib im Lager (von *Johann George Scheffner;* ohne Wissen des Vf. vom Berliner Buchhändler Rüdiger hrsg. mit vielen groben sinnentstellenden Fehlern). Dresden, 1761. 8°. 63 S.

Goedeke IV, 113, 47, 3. Maltzahn p. 443 no. 996 (ohne Angabe des Verfassers). Zeitschrift f. vergleichende Literaturgesch. X. 459. — Anon.-Lex. I. p. 297 (nach Goedeke).

CAMPAZAS, Des berühmten Predigers Gerundio v., Lotterie für die Herren Prediger (von *Modest Hahn*). Kanzelburg, Verid. Ernst der Aeltere (Fritz in München), 1777.

— — Neue Aufl. Zankerhausen (Constanz, Wagner) 1777. Weller, fing. Druckorte.

CAMUS, Jean Pierre (Bischof von Belley=Bellay). — Heraclitus und Democritus Das ist. C. Fröliche und Traurige Geschichte: gedolmetscht Aus den lehrreichen Schrifften St. *P. Camus* Bischoffs zu Belley, benebens (S. 561 ff.) angefügten X. Gechichtreden, aus Den Griechischen und Römischen Historien, zu übung der Wolredenheit gesamlet durch Ein Mitglied der Hochlöblichen Fruchtbringenden Gesellschafft (Geo. Phil. Harsdörffer). Gedruckt zu Nürnberg, bey Michael Endter, 1652. 12°. (In Göttingen: Fab. rom. 619.)

22 Bll., 729 S. u. Reg. (Unter der „Zuschrifft": G. P. H. der Spielende). — Bischoff & Schmidt, Festschrift. Nürnb. 1894. S. 412.

— — Pentagone historique, Historisches Fünffeck, auf jeder Seiten mit einer denckwürd. Begebenheit gezieret (von *Jean Pierre Camus,* Bischof v. Belley). Angefüget *S. Halls* Kennzeichen der Tugenden u. Laster gedolmetscht durch ein Mitglied der Fruchtbr. Gesellsch. (G. P. Harsdörffer). Franckf. 1652. 12°. (6 Mk. Baer & Co., 1893.)

* — — Dasselbe. 2 Bde. Mit 3 Titelkpfrn. und 10 Sinnbildern. Ebd. 1661. 8°. (40 Mk. L. Rosenthal, München, Cat. 113. 1906.)

Goedeke III, 110, 16°. — Diese Ausgabe nicht im Anon.-Lex. I. p. 297.

CANARI u. Caecilia oder die Männer vom schwarzen Felsen. (Zieml. freier Roman.) Mit TKpf. u. TVign. Prag 1797. 8°. (1 Rthl.) (2 Mk. Bielefeld.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1800. 8°.

Citirt Kayser.

CANCAN eines deutschen Edelmanns. (Zieml. zahmer Roman von *Carl August* Graf *v. Saint-Quentin*). 3 Bde. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1842—45. Kl. 8°. ($5^1/_2$ Rthl.) (4 Mk. 80 Pfg. Th. Ackermann; 8 Mk. [1 Bl. fehlte] A. Bielefeld; 10 Mk. H. Hugendubel, c. 1902.)

— — im Harem. Kniffliche Eunuchengeschichte mit 30 pikanten Illustrationen. (1 Mk. eine Berliner Firma, c. 1900.)

CANDAULES, Trauerspiel (von *Georg Wilh. Schmid*). Karlsruhe 1758.

Anon.-Lex. I. p. 297 (nach Goedeke u. Kayser). — Rar!

CANDIDAEUS, Sincerus (ps.). — Der politische Leyermann, worinnen durch lustige Exempel der Eigen-Nutz der

heutigen Welt abgebildet wird, von *Sincero Candidaeo.* Mit Titelkupfer. O. O. 1683. 16°. 138 SS. (8 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Weller, Lexicon Pseudonymorum, S. 94. Zum Teil erotischen Inhalts; hierin ein Lied: „Wie steht's Jungfer Worilis" etc.

CANDIDAT, Der kleine. (Roman.) Leipzig 1802. 8°. (14 ggr.)

Citirt Kayser.

CANDIDE, Felix *(Karl Heinr. v. Schrader),* Sieben wunderbare Lebensjahre eines Kosmopoliten. Von ihm selbst beschrieben. 4 Abthlgn. in 2 Bdn. Mit 4 Titelkpfrn. Hamburg, Mutzenbecher, 1797. 8°. (9 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, c. 1875.)

1: 3 Bll. u. 254 S. 2: 2 Bll. u. 264 S. 3: 302 S. 4: 347 S. Voll liederlicher und pikanter Avanturen. Selten cplt., besonders mit den Kpfrn.! Laut Anon.-Lex. III. p. 31 nur Bd. 2 von K. H. v. Schrader verfasst.

CANDORINS (in Rist's Schwanen-Orden, d. i. *Conrad v. Hövelen*) Helden Lust-Uben, oder Ehren-Tantz- und Sing-Schau-Spiele Entwurf in 5 Theilen. Halberstadt 1663. 8°.

Ein Ehrengedicht auf H., als derselbe den 2. Theil dieser Schauspiele herausgab, steht in Kindermann's Buch der Redlichen, S. 832.

— — Geschicht-Spiel-Uben, oder Freud-, Trauer- und Schertz-Spiele Entwurf in 3 Theilen. 1665. 8°.

Grosse Seltenheiten. — Bibl. Kielmans-Egg. III. p. 1068—69.

CANTOR, Joh. Chrysost. („Benedictiner zu Banz"), Gedichte. Erster (u. einz.) Theil. Bamberg, in der Lachmüller'schen Kunst- u. Hofbuchhdlg. 1798. 8°. Illustr. Orig.-Umschl.

Lat. Lett. — Tit., 3 Bll. Zuschr. (an Hofrath Lorber v. Stoerchen, dat. Banz, am 27. Dec. 1797), 2 Bll. Vorr., 2 Bll. Inh.-Verz. (der 63 Nrn.), 135 S., 1 S. Druckf. — Hervorzuheben die „Beicht einer Nonne" (S. 84—88). Selten und wenig bekannt!

CANTUS de doloso mulierum amore. Ein schön Lied von falscher Liebe der Weyber. O. O. u. J. (c. 1550). 8°.

8 Bll. 38 lat. und 38 deutsche Str. Uebersetzung. Weller, Annalen I. p. 225.

Non reputo laudabilem
amorem mulierum etc.
Ich acht nit löblich noch für gut
Die lieb der falschen frawen,
Sie lieben nur auß argem mut,
Auff gelt vnd gut sie schawen etc.

* **CANUT** der Grosse, oder der Streit der Kindlichen und Ehelichen Liebe. Eine (zahme) Heldengeschichte. 4 Thle. in 2 Bdn. (12 Bücher.) Mit Titelkpfrn.

Ulm, bey Albrecht Friedrich Bartholomäi 1771. 8°. (In Berlin: Yv 7371, 2 voll.)

1—2: 15 Bll. u. 512 S. 3—4: 504 S.

CAPEL, Von sündlichen Versuchungen. 4 Thle. Quedlinburg 1701. 8°.

Ehestands-Almanach II. p. 258.

CAPELLE, Die heilige, zu Florida, eine wahre und seltsame Geschichte der neuesten italienischen Zeitperiode, aus den hinterlassenen Papieren eines neapolitanischen Mönchs, hrsg. vom Verf. der Seeräuberkönigin Antonia della Roccini *(Ernst Bornschein)*. 2 Bde. Braunschweig, Schröder, 1806. 8°.

CAPELLO, Bianca (aus einem venetianischen Patrizier-Geschlechte, eine der schönsten Frauen ihrer Zeit, wurde, nachdem sie mehrere Anbeter gehabt, Herzogin von Toskana, geb. 1548, † 1587). — Meissner, Aug. Gottlieb (1753—1807), Bianka Capello. Ein dramatischer Roman. (Leben einer italienischen Buhlerin, nach *Sanseverino.*) Mit gestoch. Tit. u. 3 Kpfrn. (wovon 2 von Dan. Chodowiecki). Leipzig 1785. 8°. ($2^2/_3$ Rthl.) (10 Kr. Hahn & Goldmann, 1907.)

3 Bll. u. 592 S. Stellenw. etwas frei.

— — Dasselbe. 3. gänzlich umgearb. Ausgabe. Mit 2 Kupfern u. 2 Vignetten (von Chodowiecki). Ebd. 1798. Goedeke IV, 219, 52, 16.

— — Dasselbe. Neue Auflage. (Nachdruck.) 2 Thle. Mit Titelkpf., gestoch. von Mansfeld, u. Vignette. Mannheim 1800. 8°. (10 Mk. 50 Pfg. Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

— — Roman, Der, der schönsten Frau Bianca Capello. Berlin 1888. 8°. (Mk. 3,50.) (1 Mk. M. Gräper, Barmen, 1897.)

— — Sanseverino. — Leben und trauriges Ende der Bianca Capello einer vornehmen Venezianischen Dame und nachherigen Grossherzoginn von Toscana: aus dem Italienischen des Herrn *von Sanseverino.* Mit Titelkupfer (D. Chodowiecki inv. & sc.). Berlin, bey August Mylius 1776. 134 S. 12°. (3 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.)

Engelmann, Chodowiecki Nr. 150.

CAPER, Der neapolitanische. Räubergeschichte. 3 Bde. Leipzigg, Joachim, 1809. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.)

CAPITEL, Sieben, von Klosterleuten (von *Joseph Valentin Eybel*). Wien 1782. (In Aarau, Kantons-Bibl.)

Anon.-Lex. I. p. 300 hat irrig „1732".

CAPITELPREDIGT, s. Kapitelpredigt.

CAPITELS-Supp, Die. (Erzählendes Gedicht.)

An: Pangratz, der eingefleischte Polter-Geist .... 1722. S. 135—151.

CAPITULATION, Die, oder So machen sie es alle! (Lascive Reimerei ziemlich drolliger Art, wobei es sich augenscheinlich um eine Magd oder Köchin handelt.) — *A. E.:* Druck von Zebedäus Eiersack in Pforzheim (c. 1895). Schmal hoch-8°. 1 Bl., nur einseitig bedruckt.

CAPRICE, Humoristisch satyrisches Wochenblatt. I. (einziger) Band (= 26 Hefte). Mit viel. Illustrationen. Budapest 1902. 8. (Kr. 8—.) (3 Kr. 60 H. Halm & Goldmann, 1904.)

CAPUZINER. — Ammann, F. (gewes. Kapuziner), Die Teufelsbeschwörungen, Geisterbannereien, Weihungen, Zaubereien etc. der Kapuziner. Bern 1841. 8°. Mit kabbalist. Figur a. d. Umschlag. (1 fl. Bermann & Altmann, Wien, 1898; 1 Mk. 50 Pfg. C. Winter, Dresden, 1895.)

— — Dasselbe. Aus dem lateinischen Benedictionale. O. O. u. J. Kl. 8°. (1 fl., l. c., 1898.)

Seltener Scheible'scher Wiederabdruck.

— — Assmus, Burghand (nicht ps.), Leben u. Lieben der Kapuziner. Interessante Enthüllungen aus dem Klosterleben. Mit farbigen Bildern. Leipzig 1903. 8°. (1. Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1908.)

— — Der Entlarvte Capuciner, oder Scheinheiligkeit der Capuciner-Münche. (Aus d. Französ. des *Fr. de Chavigny?*) Cölln 1697. 12°. 6 Bog.

Bibl. Ludov. I; Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1256; Weller, fing. Druckorte. — Ist wahrscheinlich Übers. von „Les entretiens de la grille ou le moine au parloir" (par Fr. de Chavigny). In dem Dresdner Auct.-Cat. 1834 no. 733 u. 737 hatten die Epll. der Ausgabe Cologne 1682. 12°. als ersten Titel: „Le Capucin démasqué". Wir lesen in einem andern Auct.-Cat., daß dieser Roman eine verkürzte Bearb. des sehr seltenen Buches „La Galanterie monacale, ou Conversations familières des moines et moinesses. A Neufchâtel, chez l'Amant oisif (Holl., à la Sphère), s. d. (c. 1680), pet. in-12°. fig. (vendu 25 bis 40 frcs.) sei.

Ist vermuthlich eine Übersetzung von „Il Puttanismo moderno, con il novissimo parlatorio delle monache." Londra (Genève), 1669. pet. in-12°; rep. s. l. (Holl.) 1677. 12°. 67 pp. (Voir Gay, Bibliogr. de l'amour.)

Fernere Ausgaben des Originals: Le Capucin démasqué par la confession d'un frère de l'ordre. A Cologne, chez Pierre le Sincère (vers 1695); rep. ib. 1714. 12°. — Le même, titulo: Vie voluptueuse entre les Capucins et les Nonnes, par la confession d'un frère de l'ordre. Avec frontisp. (n. s.). à Cologne, chez Pierre le Sincère (Hollande), M.D.CC.LIX. (1759.) 12°. (Expl. in München.) (12 Mk. Paul Neubner, 1892.) 96 pp. (y compr. le frontisp. [représ. 2 capucins démasqués], titre et 2 ff. préface du libraire pseud.) (Eine

Ausg. ibid. 1755. 12⁰. war im Dresdener Auctions-Cat. von 1868 sub no. 19.) Rep. tit.: Vie voluptueuse .... tirée de la confession d'un frère de cet ordre. Augmenté d'un poëme héroi-comique sur leurs barbes, & de plusieurs autres pièces relatives à cet ordre. A Cologne, chez Pierre le Sincère (France) 1775. 12⁰. (Vente Bukowski, Stockholm, 188*, II. no. 852.)

— — Dasselbe, tit.: Der Entlarvte Capuciner, oder die entdeckte Scheinheiligkeit der Capuciner Münche, aus freywilliger Bekändniß eines Ordens-Bruders. Aus den (!) Frantzösischen übersetzet. Mit Titelkpf. (unsign.). Cöllen, bey Peter den (!) Offenhertzigen (c. 1700). 12⁰. (4 Mk. G. Priewe, 1895; jetzt theurer!)

Tit. (roth u. schwarz), 1 Bl. „Madrigal", 131 S. — In der zweiten Hälfte sehr pikante Liebeshändel mit Ehefrauen, Mädchen u. Nonnen. — Sehr selten! Das „Madrigal" auf Bl. 2 lautet:

BEtrachte den entlarvten Ordens-Bruder,
Der für der Welt ein reiner Engel war;
Allein itzt wird sein Handel offenbaar.
Die Wollust war sein Schiff
Die Geilheit aber dessen Ruder.
Zwar wolte Er das bleiche Armuth bauen,
Und haßte von (!) der Welt den Ehestand;
Doch kühlte Er der Liebe geilen Brand
In lauter Wollust reichen Auen
Drum wundre dich nicht über dessen Sachen
Die Capuciner pflegens alle so zumachen.

— — Ergötzlichkeiten der Capuciner, oder historische Beschreibung der Lustbarkeiten und Lebensart, welcher die Capuciner zur Zeit ihrer Musse sich bedienen. Aus dem Frantzös. übersetzet von Veramandern (Joh. Zach. Gleichmann). Leipzig 1739, bey Wolffg. Heinr. Schönermarck. 8⁰. Rar! (8 Mk. Scheible, c. 1888; 6 Mk. E. Frensdorff, c. 1905.)

Satyre in Romanform, stellenweise frei.

Orig.: Les récréations des capucins, ou Description historique de la vie que mènent les capucins pendant leurs récréations. La Haye aux dépens de la Compagnie, 1738 (5 Rthl. Eman. Mai, Berlin, vor 1870; 12 Mk. Scheible; 15 frcs. Techener; 48 frcs. Veinant.); rep. ib. 1744. pet. in-12⁰. (Gay, Bibliogr. de l'amour VI. p. 176.)

— — Dasselbe, tit.: Die Rekreationszeiten der Kapuziner. Nürnberg (o. Adresse) 1783. 8⁰.

143 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorr.). Handelt von den Mahlzeiten, Spielen, Tänzen, Farzen, Maskeraden, Komödien, u. von S. 64 an werden 6 Gattungen von Kapuzinern beschrieben, als: die obersten Vorgesetzten; die Guardiane; Advents- und Fastenprediger; Beichtväter; Stadtsammler; Köche und Speisemeister.

§ — — Geschichte, Wunderseltsame, der Bärte u. der spitzen Kapuzen der Ehrw. P. P. Ka-

puziner, desgl. der grimmigen Anfälle, welche die Ehrw. P. P. Franziskaner oft auf beide gethan haben. Nebst e. Untersuchung des Vorgebens der P. P. Franziskaner: daß der heil. Franziskus so wie Christus gekreuzigt worden. Aus d. Französ. übers. (von Karl Friedr. Trost, geb. 1740. † 1807). Mit (3 drastischen) Kpfrn. (nach J. C. Frisch gestoch. v. C. C. Glassbach). C. Permissu Superior. Kölln am Rh. bey Franz Joseph Biner (Berlin, Nicolai). 1780. 8°. (In München: Mon. 198 b.) (4 Mk. 50 Pfg., sehr schönes Expl., Scheible, c. 1893; 6 Mk. Ernst Geibel, Hannover, 1908.)

358 S. (incl. Titelkpf., Tit. u. Vorr. d. ungenannten Verfassers), 1 Bl. Inh., 1 Bl. Err. — Expll. mit allen 3 Kpfrn. sind selten!

* — — Kapuzinerbruder, Der politische, oder baldige Ankunft des Antichrists wegen der Reduktion des Mönchswesens u.s.m. (!). Eine Prophezeiung. Nebst e. komischen Gedicht (in 8 vierz. Str.) auf den Antichrist. O. O. 1783. 8°.

24 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Anhang). — Gegen Pater Martin Cochem's erbauliches Buch vom Antichrist gerichtete Satire.

— — Kapuziner-Gespraeche. Im Jahr 1797. 8°. Lat. Lett. 47 S. (incl. Tit., auf dessen Rücks. der Text beginnt).

Durch die französ. Revolution beeinflußter Disput über die Zukunft des kathol. Klerus und des Mönchswesens. Die Unterredenden sind (wie auch auf d. Titel steht): Pater Sincerus und Pater Contentus, Kapuziner zwischen Maass und Rhein. — Selten!

— — Kapuziner-Suppe, Die. Drei Töpfe (von *Jos. Richter*, 1748—1813). O. O. 1787. 8°.

Brümmer II. p. 202. — Rar!

— — * RASIBUS oder PROCES (!), welcher den Capuciner-Bärten gemacht worden, eine Satyre, entworffen von einem aus dem Kloster entlauffenen Mönch, aus dem Französ. übersetzt. O. O. 1760. 94 S. 8°. (1 Mk. 80 Pfg. Lehmann & Lutz, 1884; jetzt theurer!)

Interessantes Curiosum, in Form eines Dialogs zwischen „Alexis" u. „Lysander", nebst Anhang (Dissertation in deutscher Sprache): De jure barbae, sive Vom Bart-Rechte (S. 65—93). Mit 1 Kupf.

Orig.: Le Rasibus, ou le Procès fait à la Barbe des Capucins par un Moine défroqué. Cologne, Pasquin Resuscité, 1680. in-12°, de 110 pp. (2 Rthl. Julius Möllinger, Breslau, Cat. 3. [vers 1862].)

Permoser 1704, p. 96; Bibl. Ludovici (bibliop.) Contin. Vitemb. 1705; Journal des Scavans de Anno 1714. mens. Febr. p. 236; Observatt. misc. St. 34. p. 765.

— — Wölfe in Schafskleidern, neuerlich entdecket, in dem von äußerlicher Scheinheiligkeit so berufenen Capuzinerorden, an dessen General und Provinzial-Vorstehern . . . ., aus den unchristlichen, tyrannischen und himmelschreyenden Ungerechtigkeiten, welche dieselbe ein halbes Jahrhundert hindurch verübet an zweyen Priestern etc. (langer Titel) . . . . . zu jedermanns Warnung gedruckt. Leipzig 1775. 8°. 582 S. (2 Rthl. Scheible, vor 1875; 6 Mk. Friedr. Klüber, 1896.)

Heftige Kampfschrift! Über Geilheit der Mönche, Verführung der Jugend, bedrohte Nonnen etc. etc. — Selten!

CARA MUSTAPHA. — Des Gros-Vezirs Cara Mustapha Historia. Worinnen kürtzlich enthalten desselben Erziehung Liebesgeschichte im Sarail, verschiedene Bedienungen, wahre Ursache warum er sich die Belägerung der Stadt Wien unternommen und wie bald darnach auch mit was Umbständen seines Lebens Ende erfolget. Aus dem im verwichenen Jahr zu Paris herausgegebenen Exemplar ins Teutsche übersetzt (aus d. Französ. des Sieur *de Préchac*). Hamburg, Georg Wolff, 1685. 12°. 190 S. (In Wien, Stadtbibl.)

Orig.: Cara Mustapha, Grand Visir. Histoire contenant son élevation, ses amours dans le serrail; ses divers emplois, le vray sujet qui lui a fait entreprendre le siège de Vienne, et les particularitez de sa mort (par le Sieur de Préchac). Avec frontisp. gr. Suivant la copie imprimée à Paris, 1684. 12°. fig. — Amsterdam 1711. 12°. 154 pp. (In Wien, Stadtbibl.) Rep. Cologne 1684. 12°. (Bibl. Sr. Excell. Graf H. Wilczek in Sebarn, no. 5546.) Paris 1685. 12°. fig. — Lyon, Amaulry, 1685. 12°. fig. — Amsterdam 1711. 12°. (Cfr. Barbier; Bibl. de l'amour II. p. 120.

Le même sous le titre: Kara Mustapha et Basch-Lavi. 3 pts. Amsterdam (Paris) MDCCL. (1750.) 8°. 3 titres (dont le premier gravé avec fleuron n. s.), et 275 pp. (la pagination se suit). (Nyon 8640.)

Cara Mustapha était un icoglan très-gentil; la sultane Validé, mère du sultan Mahomet IV, en devint amoureuse. Elle le fit élever successivement aux plus grandes places de l'empire; bref, il devint Grand-Visir. Mais arrivé là C. M. se permit de devenir très-amoureux d'une belle veuve appelée la princesse Basch-Lavi. La sultane Validé, apprit tout et devint furieuse de jalousie. Au lieu de chercher à l'apaiser, C. M. acheva de l'irriter en lui faisant ôter la part qu'elle avait dans le gouvernement; mais ce fut sa perte; la vieille dame profita d'une emeute pour faire demander par les janissaires vainqueurs la tête du Grand-Visir, ce que Mahomet IV s'empressa de leur accorder. (Bibliogr. de l'amour II. p. 120.)

— — Dasselbe (andere Uebersetzung), titulo: Cara Mus-

tapha, eine türkische Geschichte. Aus d. Französ. Frankfurt und Leipzig 1755. 8°. 16½ Bog.

Cat. Meissner II; Bibl. J. J. Schwabii.

CARAFFA, Antonio, Cardinal. — Supplicationvnd Vorbitte aller Huren vnd Cortisanen zu Rom, an die Bepstliche Heiligkeit, wegen des vertriebenen Cardinals Caraffae. O. O. 1593. 4°. 6 Bll. (1 fl. Beck, Nördl., 1873; 1⅓ Rthl. Scheible; jetzt theurer!)

Bibl. Heumann. Altdorf (1762). p. 906. — Rarissime!

§ * **CARBINEN-REUTERIN,** Der Helden-mässigen, warhafftigen Begebniß Erster (Zweyter, Dritter) Theil. Aus der Frantzösischen in die Hochteutsche Sprach übersetzet. Nürnberg, Zu finden bey Leonhard Loschge, Buchhändlern. Gedruckt im Jahr 1679. (Nebst Kupfertitel.) 12°. (In Berlin: Xx 6175, 1 vol.; in München: P. o. gall 217, mit 2 Beibdn.)

1—2: 2 Bll., 244 S., 1 leeres Bl.; 3 (ohne bes. Tit.): 228 S. — Rar!

CARCELL DE AMOR. Oder, Gefängnüss der Lieb, Darinnen eingebracht wird die trawrige vnd doch sehr schöne Historie von einem Ritter genannt Constante vnd der königlichen Tochter Rigorosa. Aus spanischer Sprach (des *Diego Hernandez de San Pedro* in Hochdeutsch gebracht, Durch . . . Herrn Hanss Ludwigen, Herrn Khueffsteinern, Freyherrn, etc. Mit TKpf. Hamburg, gedruckt bey M. Pfeiffern, In Verlegung J. Naumanns, 1660. 12°. (5 Mk. Scheible; jetzt theurer!)

Zuerst gedr. Leipzig 1630. 12°. Rep. ibid. 1635. (25 Sgr. Heberle, Cöln, 1870.)

— — Dasselbe. Ibid. 1675. 12°. (Im British Museum.)

Alle 4 Ausgaben selten! — Goedeke III, 246, 6 hat „Khuffsteinern". Anon.-Lex. I. p. 300 nur die Ausgabe von 1675. — Hier eine Ausgabe des sehr raren span. Originals: Question de amor y Carcel de Amor (p. Diego de San Pedro), del cumplimiento de Nic. Nun'ez. 2 pts. Anvers, M. Nucio, 1556. 12°. (39 Mk. Jacques Rosenthal, München, c. 1903: Brunet V, 111: La plus jolie et la plus rare des anciennes éditions hollandaises. Non cité par Nuyts.)

CARDENO, Der unglückselig-glückselige, oder Schottischer Liebes-Roman, so sich zwischen der Printzessin Amarellen aus Sutherland und dem tapffern Grafen Cardeno von Atholien begeben, von *A. d. A.* Mit Titelkpf. Leipzig, b. Christian Weidmannen. 1683. 12°.

Ungemein selten! 5 Bll., 315 S. (18 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

CARIKATUREN und Silhouetten des neunzehnten Jahrhunderts. Vom Verfasser des Mefistofeles *(Friedr. Arnold Steinmann).* I., II. III. Sammlung (soviel ersch.). Coesfeld 1843—1844. 8°. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.) (3 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907.)

— — Dasselbe. Leipzig 1849.

Anon.-Lex. I. p. 304 (nach Engelmann u. Goedeke): „Carricaturen".

* **CARL** VIII. v. Fankreich und Anna von Bretagne. — Die geschicht zwischen des rö / mischen Kûnigs vnd des Küni- / ges von franckreich — *Am Ende:* Hie vollendt *hans ortenstain* sein geticht. O. O. u. J. (1491.) 4°. 6 Bll. (In Berlin: Yg 5391.) Große Seltenheit, wie die beiden folgenden Drucke.

Hans Ortenstain's Spruchgedicht vom Fräulein von Britanien. Reimpaare. 282 Verszeilen. Liliencron II. Nr. 179. Fehlt bei Panzer. Goedeke I, 280. Weller, Annal. II. p. 564.

In der Einleitung heisst es: Da man nach cristus geburt zalt. Tausent vierhundert mit gewalt Vnd ain vnd neuntzig das ist war da besan ich mich in dem jar da fieng ich an zû dichten. — Der Verf. erzählt die Geschichte der Entführung der Anna von Bretagne durch Carl VIII. „wie er sie zu Nürnberg vernommen und 1491 gedichtet hat."

— — Dasselbe, titulo: Ain hubsch gedicht wie der kung vo' fra'ckreich dem durchleichtigen kung Maximilian sein eelichen gemahel genommen. *Am Ende:* 1492. O. O. 8 Bll. 8°. (Besaß Bibliothekar Greiff in Augsburg.)

Weller, Annal. II. p. 13 u. 564.

O Heyliger geist du ware mynn
Verleych mir krafft vn' gib mir sin etc.

Schluss: das wir te deum laudamus singen
das bit ich dich zu disser pflicht
Hie volent hans orrstain (sol) sein geticht.

§ — — Dasselbe. Querfolioblatt ohne Ueberschrift. *Am Schlusse:* Gedruckt zu Vlm nach cristi geburt vier / zehenhundert vnd in den lxxxxii iaren (1492). Gr. Fol.

283 Verszeilen in 5 Columnen. Weller, Ann. II. p. 225.

O hailiger gaist du ware minn
Verleich mir krafft vnd gib mir synn
Das ich kunstloser man betracht
Vnd ich ain loblich ticht volacht
Zu lob maria der künigin zart etc.

Schluss: Hie vollent hans ortenstain sein geticht

— — S. auch *Talander (Aug. Bohse),* Schauplatz Der Unglückselig-Verliebten, Welche sich unter der Regierung Carl des Achten, Königs von Franckreich, befunden .... 1697.

CARL X., König von Frankreich. (1757—1836.) — Staats- und Liebes-Abenteuer von Karl X., ehemaligem König von Frankreich. Aus d. Französ. nach der Chronique scandaleuse de Charles X. Leipzig 1830. 12°.

Orig.: Histoire scandaleuse, politique, anecdotique et bigote de Charles X. (Récit en termes décentes.) Edition suivie d'une biographie des ex-ministres. Paris 1830. 12°. 226 pp. front. gr. (1 Rthlr. Baer; $1^1/_2$ Mk. O. Richter.) anecdotique et bigote de duchesse d'Angoulême et de Berry, — Hieran schliesst sich: Histoire scandaleuse, politique, anedotique et bigote de duchesse d'Angoulême et de Berry, formant le complément indispensable de l'histoire scandaleuse de Charles X. Paris 1830. 18°. (4 Mk. Kühl.)

CARL II. (Stuart), König von England. (1630—85.) — § * Amnon (sic!), Der Geile, und Hinterlistige Joab, in des Letztverstorbenen Carl des II. und annochlebenden Jacobi des II. (s. d.) Beyder Könige in Gross Brittanien, Leben und Thaten etc. etc. Aus d. Engl. übers. Cölln, Bey Peter Marteau 1689. 4°. Sehr rar!

Titel u. 133 S. (2 Mk. 40 Pf. Ludolph Gt. Goar, Frankf. a. M., c. 1880; jetzt viel theurer!.) — In der Berliner königl. Bibl. folgende holländische Uebersetzung: Ammons Geylheit, en Joabs Dubbelhartigheit, onpartydig afgebeeld in de daden en bedryven van Karel de Tweede, Koning van Groot Brittanje. Zijnde een verklaring van zoo vele svvaar verdrukte en lang in Ballingschap gesvvorvene Protestanten, van de drie Koningryken. Mitsgaders een narigting en waarschouwing van alle die door geen Jesuytise Mentale Reservatie en de Staatkunde van den tegenwoordigen Koning van Engelant, Jacobus de Tweede, begeeren misleyt en bedrogen te worden. (Kl. typogr. Ornam.) In Vrustad, voor Geerard de Smeeder, M. DC. LXXXVIII. (1688.) 4°. 98 S.

* — — Geschichte, Geheime, der Regierung Carls des Zweiten. Von einem Mitgliede des geheimen Raths. Aus d. Engl. 2 Bde. Göttingen, im Verlage der Vandenhoek- und Ruprechtischen Handlung, 1794—95. Gr. 8°.

I: Tit., 3 Bll. Vorr., 406 S., 1 weißes Bl. II. Tit. u. 314 S. — Vergriffen u. selten!

* — — Gespräche in dem Reiche derer Todten zwischen Carolo II., König von England, und der wegen ihrer Schönheit berühmt gewesenen Molière, worin die Aventuren der letzteren. Leipzig 1720. 4°. ($1^1/_2$ Mk. Schmidt, Halle, vor 1875.)

— — Leben Karls II. und Jacobi II., Könige von Grossbritannien. Londondry (!). O. J. (XVIII. Jahrh.)

Weller, fing. Dr. I. p. 185.

— — Schimmel, H. J., Staats- und Liebes-Intriguen. Historischer Roman aus der Zeit König Karls II. von England. Nach dem Holländischen frei bearbeitet. 5 Bde. Berlin 1870. 8°.

— — S. auch England: Grammont, Comte de, Memoiren, hrsg. von Comte de Hamilton, und Portsmouth, Herzogin v.

* **CARL XI.**, König von Schweden (regiert 1660—97).

— Geheime Nachrichten vom Schwedischen Hofe und von denen Veränderungen unter Regierung Carls des XI. Aus dem Frantzösischen (des *Esais Pufendorf*). Cölln, P. Marteau (Hamburg, Sam. Heyl), 1716. 8°. (In Berlin: Ua 204, no. 3.)

Orig. (in Berlin: Ua 6610): Les anecdotes de Suède ou l'histoire secrete des changements arrivez dans la Suède. Sous le regne de Charles XI. La Haye, Chez Charles Charpentier, à l'Enseigne de l'Apôtre St. Barthelemy (Ulm) 1716. 8°. — Rep. Stockholm (Holl.) — Cassel 1718. (Vgl. Weller.)

CARL Ludwig, Kurfürst von der Pfalz (geb. 1617, † 1680). — * Gespräche in dem Reiche derer Todten zwischen Friederico V. von der Pfalz und seinem Sohn Carolo Ludovico, so sich in Fräulein von Degenfeld verliebt. Leipzig 1722. 4°. (1¼ Mk. Schmidt, Halle, vor 1875.)

— — Gewissens-Rath, der ungewissenhaffte, vorgestellet in einer theolog. Fakultät zu Hedelberg Bedencken über etzliche Brieffe Joh. Ludw. Langhansens, vormals bey des Kurfürsten von Pfaltz Durchl. gewesenen Beicht-Vaters, darinnen er Ihre Churf. Durchl. zur Desertion dero Gemahlin, und ungebührlichen Buhlen-Liebe mit einer gewissen Hof-Dame verleiten wollen. Samt einer Vorrede, worinn dessen Conduite, Verbrechen und Bestraffung enthalten. O. O. 1689. 4°. 36 Bll. (5 Mk. P. Neubner, 1892.)

— — Dasselbe. Gedruckt im J. 1720. O. O. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, 1904.)

— — Lebens-Geschichte der weyland Durchlauchtigsten Chur-Fürsten in der Pfalz Friederich d. V. (des Winterkönigs), Carl Ludwig u. Carl. Worinnen die Böhmische Unruhe, der Dreyssig-jährige Krieg, die Vicariats- und Wildfangs-Sache, des Chur-Fürsten Carl Ludwig Liebes-Händel mit der Baronessin v. Degenfeld, und die Langhansische Sache beschrieben werden (von *J. F. Rieger*). Cölln (Frankfurt a. M., Zunner) 1693. 12°. (10 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, 1903.)

S. 181—205: Liebe zwischen Chur-Fürst Carl Ludwig und Maria Susanna von Degenfeld .... Von Herrn Hofmanswaldau (s. d.) in gebundener Rede geschrieben. (Schwülstige Alexandriner voller Erotik.) — Weller, fing. Dr. I. p. 44 nennt folgende späteren Ausgaben: Cölln (Zunner in Frankf. a. M.) 1695, 1700 (mit Portr.), 1703, 1705, 1732; 1735.

Hier sei auch ein französ. Buch über Carl Ludwig erwähnt: La vie et les amours de Charles Louis, Electeur Palatin. Cologne 1692. 12°. Avec portr. Rare! ($2^2/_3$ Rthlr. Jos. Basae & Cie.; 10 Mk. Bielefeld.) (Expl. in Carlsruhe. Nk 247.)

— — Historien-Almanach, Der kleine .... Leipzig, Junius, 1804. Kl. 12°.

S. 130—169: Fürstliche Liebesbriefe (des Kurfürsten Carl Ludwig von der Pfalz und der Hofdame Baronesse Luise von Degenfeld) und Eheklagen (der Kurfürstin Charlotte, geb. Landgräfin von Hessen) aus der Mitte des XVII. Jahrh. (aus Joh. Chr. Lünings teutscher Reichskanzlei; Th. II, S. 165 ff. — S. auch dessen Litterae procerum Europae I, 699 ff. Untergeschoben, weil des Aeneas (s. d.) Sylvius (Pius II.) Briefe zwischen Eurialus und Lucretia hier als wirklich zwischen dem Kurfürsten und Louise v. Degenfeld gewechselte lateinische Briefe aufgenommen sind. (Goedeke I, p. 362, C.)

— — Lipowski, Felix Jos. (1764—1842), Karl Ludwig Churfürst von der Pfalz, und Maria Susanna Louise Raugräfin v. Degenfeld nebst d. Biographie d. Churfürsten Karl v. d. Pfalz. Eine histor. Schilderung. Sulzbach 1824. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Max Weg., Lpz., 1897; 3 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber, München, 1898.)

Enth. u. a. auch die pikant gedichteten „Liebes-Intriguen" zwischen Churfürst Carl Ludwig i. d. Pfalz u. Maria Loysa v. Degenfeld von Hofmannswaldau.

— — Versuch einer Geschichte des Lebens und der Regierung Karl Ludwigs, Kurfürsten von der Pfalz (von *D. L. Wundt*). Mit urkundlichen Beilagen. Genf (Heidelberg, Pfähler) 1786. 8°. (26 Sgr. Jos. Baer & Co., c. 1870.)

Weller, fing. Dr. I. p. 133.

CARL's, Herzogs v. Braunschweig, Denkwürdigkeiten. Mit authentischen Aktenstückten. 2 Bde. Cassel 1844. Lex.-8°. (In Berlin: Bibl. d. Reichs-Postamts. Cat. 1883. S. 315.) (5 Mk. 60 Pfg. List & Francke; 35 Mk. Ernst Geibel, Hannover, 1908.)

Seiner Zeit confiscirt gewesen, daher ziemlich selten. 398 + 813 S.

CARL MAGNUS, Rheingraf. — *Laukhard, Friedr. Christian*, Leben u. Thaten des Rheingrafen Carl Magnus, den Joseph II. auf zehn Jahre in's Gefängnis nach Königstein (in

Nassau) schickte, um da die Rechte der Unterthanen und anderer Menschen respektiren zu lernen. Zur Warnung für alle winzige Despoten, Leichtgläubige und Geschäftsmänner geschildert von —. O. O. 1798. 8°. XII—355 SS.

Interessante Scandalchronik dieses ehemaligen Pfälzer Regenten. (6 Mk. Isaac St. Goar; 24 Mk. Paul Alicke, Dresden, 1909.)

CARL. J., Warnung vor den Sünden wider das 6. Gebot. Leipzig 1839. 8°.

12 Sgr. Lippert, Halle (c. 1860). — Selten!

CARL und Julie, oder die entschleierte Cabale. Von *August* R*** *(Riesch.)* Mit 1 Kpf. Jena, b. Joh. Chrn. Glo. Etzdorf. 1808. Kl. 8°.

3 Bl. u. 272 S. Theilweise freien Inhalts. Der Roman ist der Accise- u. Zoll-Räthin Villaret zu Halle gewidmet.

CARL und Karoline; eine (zahme) Geschichte (von *Johann Martin Miller*). Wien 1783.

Anon.-Lex. I. p. 301 (nach Kayser, Meusel und Jördens).

CARL und Klärchen, eine Scene aus dem letzten Kriege (von *Johann Friedel*). Halle 1781.

Anon.-Lex. I. p. 301 (nach Meusel). Kayser hat „1784".

CARL und Sophie. Eine Jugendgeschichte (von *Joh. Jac. Christian v. Reck*). Regensburg 1784.

Anon.-Lex. I. p. 301 (nach Kayser, Meusel u. Goedeke).

CARL und Wilhelmine oder Leiden und Freuden der ersten Liebe. Ein Charaktergemählde unserer Zeit in zwei Theilen. Magdeburg, v. Schütz, 1818. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Gust. Fock, 1907.)

124 u. 190 Seiten. — Etwas frei.

CARL und die Zauberin. Eine Fabel aus d. Französ. übers. Breslau, gedruckt mit Grassischen Schriften. O. J. (c. 1760). 4°. (3 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

Höchst seltenes erotisches Gedicht, nirgends citirt.

CARLS Vaterländische Reisen, in Briefen an Eduard (von *Carl Gottlieb Samuel Heun*). Mit 1 Kpf. von Schulz. Leipzig 1793. 8°. (8 Mk. J. Taussig, Prag, 1906.) Selten!

VIII, 567 S. „Sehr frei, besonders die Briefe über Göttingen, Cassel und die Rheingegend, zum Theil in Versen."

CARL, s. auch Karl.

CARLISLE, v., Für junge Frauenzimmer, sich und ihre künftigen Männer glücklich zu machen. Nebst einem Versuch über weibliche Delikatesse. Leipzig 1791. 8°.

R. Zinke's (Dresden) Novbr.-Auct. 1905, Nr. 23.

CARLOS, Don (1548—68). — * Der Unglücklich-Verliebte FURST: Oder Printz Karls auß Spanien kurtzgefaßte Liebes-, Lebens- und Todes-Ge-

schichte. Auß dem Frantzösischen (des Abbé *César Vichard de Saint-Réal*, aus Chambery, † das. um 1692) verteutscht. (Unter d. Vorr.: J. H. W. v. B.) Im Jahr M DC LXXIV. (1674.) 12°. (In Berlin: an Yu 5401 a; auch in Göttingen: Fab. rom. 662.)

178 S. (incl. 5 S. Vorst.). — Zuerst gedr. o. O. 1673. 12°. (Auctio libror. Lips. 3. Maj. 1717. p. 17.)

Orig.: Dom Carlos. Nouvelle historique et galante. Amsterdam, s. d. 8°. (In Berlin: Qr 7750.) Le même. Amsterdam 1672. 12°. — Jouxte la Copie imprimée à Amsterdam 1673. 12°. (In Berlin: Qr 7751.) (1/3 Rthlr. Scheible; jetzt theurer!) „Roman ingénieux des amours d'un jeune prince pour sa belle mère." (Bibliogr. clérico-galante. Paris 1879. 8°. p. 160. — Ein andres Werkchen ist wohl: Dom Carlos grand d'Espagne. Nouvelle galante. La Haye, Jean Swart, 1711. 12°. (In Wolfenbüttel.)

* — — Geschichte des Don Carlos Spanischen Printzens von dem Abbe (sic!) *St. Réal.* Aus d. Französ. Berlin, bey Joachim Pauli 1762. 8°. 118 S. (In Berlin: Qr 7756; auch in Breslau, Stadtbibl.: an B 1470.)

— — Dasselbe, tit.: Don Karlos. Eine historische Novolle, übersetzt von Schmidt. Worms 1828. 8°. (12 Sgr. Scheible, 1874.)

§ — — Staats- und Helden-Geschichte des frühzeitigen Conquerantens unserer Zeiten Don Carlos, Infantens von Spanien: der neugierigen Welt zur Bewunderung dargestellt von *M. M. R.* O. O. (Regensburg, b. Joh. Leop. Montag) 1735. 4°. (In München: Hisp. 61; auch in Stralsund, Rathsbibl.: E. 4°. 217.) (2 Mk. 40 Pfg. Ludolph St. Goar, nach 1870.)

O. M. V. 1735. G 2 a. Haydinger's Bibl. II no. 618.

CARLSBAD. — Irgend Jemand (ps.), Freimüthige Blätter über Karlsbad. 1819.

Weller, Lex. Ps. p. 285.

— — Nachrichten, Moralische u. Satyrische aus dem Carlsbade, in einem Schreiben an den Herrn von H*** abgelassen. Im Jahr 1736. 8°.

Zum Theil freien Inhalts. 64 SS. Sehr selten! (In Marburg, Univbibl.)

— — Zeitvertreib, Unschuldiger, im Carls-Bade, in anmuthigen und lustigen Historien. O. O. (Jena, Bielcke) 1748. 8°.

M. M. V. 1748. E 1 a. Ungemein rar!

— — Dasselbe. Cöln (Celle, Gsellius) 1751. 8°.

CARLSRUHE (Baden). — Briefe über Carlsruhe (von *Friedr. Leop. Brunn*). Berlin 1791. Rar!

Anon.-Lex. I. p. 266 (nach Meusel). Kayser hat „Karlsruhe".

— — Möller, G., Die modernen Constitutionen Deutschlands, den geheimen Wiener Conferenz-Beschlüssen gegenüber. Mühlhausen 1844. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, Cöln, 1892:)

„Traurige Zustände Deutschlands, insbes. des Grossherzogthums Baden. — Chronique scandaleuse einer Fürstenfamilie? Nähere Aufklärungen über die Moriz v. Haber'sche Geschichte, beziehungsweise die Verhältnisse einer hohen Dame in Karlsruhe zu demselben", etc. etc.

— — Vorschrift, Ortspolizeiliche, über die Ausübung der gewerbsmässigen Unzucht in der Residenzstadt. Karlsruhe 1874. (In Dresden, Bibl. d. Gehestiftg.)

* **CARMINA** Burana. Lateinische und deutsche Lieder und Gedichte einer Handschrift des XIII. Jahrh. aus Benedictbeuern. (Herausg. v. J. A. Schmeller.) Mit Abbildungen. Stuttgart, Literar. Verein, 1847. 8°. (In Berlin: Yf. 7155.) (21 Mk. K. Th. Völcker, 1878.)

Vergriffen u. selten!

CARMINA clericorum; Studentenlieder des Mittelalters, ed. domus quaedam vetus. Heilbronn 1876. 12°. (1 Mk. 20 Pfg.) (50 Pfg. Theod. Ackermann, 1887.)

CARNEVAL. — Ante-Christ, Der bey dieser verwürten Faschungs-Zeit erdicht- und allen curiosen Faschungs-Lapen vorgestelte. Wienn 1707. 2 Bll. 4°. Sehr rar! (7 Mk. 50 Pfg. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

— — Apelles, Valentin (1544—81 Rector zu Freiberg in Meissen), Narren-Schul zur Fastnacht, abgetheilet auff die fünff Actus in Fabulis oder Comœdien am endt eines jeden Actus einzubringen, da sonsten die Fastnacht Narren ihr Narrenwergk zu treiben pflegen. Gedruckt zu Franckf. a. d. Oder. Anno 1578. 8°. 36 Bll.

Goedeke II, 368, 192. — Gottsched II, 232 ff.

* — — Eine schöne newe vnd kurzweilige Comedia, genandt die Narren Schule, Ist mit neun Figuren zu agiren vnd hat vier Actus. In Reimen verfasset durch *Johannem Herphort* von Fr. (= Johannem Erfordianum [*Johannes Wittel*, Pfarrer] von Fr[ondorf].) O. O. u. J. 8°. 16 Bll.

Goedeke II, 366, 176: Möglicher Weise ist die Komödie nur Abkürzung des gleichnamigen (obigen) Spiels von Val. Apelles. — Vgl. Zarncke, Brants Narrenschiff. S. CXXVIII.

§ — — Berger, Chp. Heinr. de (um 1680—1757), Commentatio de personis vulgo larvis seu ma-

scheris, von der Carnavals-Lust, critico historico morali atque iuridico modo diligenter conscripta. C. 154 tabulis aeri incisis (Scenen aus den Comödien des Terenz). Francofurti & Lipsiae (1723). 4°. (10 Mk. K. W. Hiersemann, c. 1900; 14 Mk. M. Edelmann, 1903; 15 Mk. Bangel & Schmidt, Heidelb., 1905.)

340 pp. et copiosiss. indices. — „Ausserordentlich fleissige Arbeit über das alte Schauspiel u. die Schauspieler unter Benützung u. namentlicher Anführung von ca. 366 Autoren." „Umfangr. Abhdlg. üb. d. Grotesk-Komische von d. ältesten Zeiten an mit 154 Kupfertafeln, Darstellungen aus antiken Komödien. Dem jurist. Kapitel sind viele Verordnungen, Carnevalsverbote etc. meist Sächs. Fürsten in deutscher Sprache beigefügt."

— — Carneval, Der entdeckte, oder die galante Fastnachts-Freude der heutigen Welt, ent-worffen von den (!) Autor des Narren-Calenders. Erste Masquerade. Wien 1709. 4°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

Rar! 24 SS. Mit Titelholzschnitt. S. 17—24 Gedicht: Lob des Carnevals.

— — Carneval, Ein, der Narren-Welt u. ihr verkehrtes Wesen wird mit dem Liede vorgestellt zu singen und zu lesen, gantz neu gemacht in diesem Jahr, als alles umgekehret war. Durch *F. R.* (1729.) 8°. 2 SS. (incl. Tit. in 4°). Sehr selten!

Curiose Utopie in 122 sechsz. Str. u. burlesk-satirisches Lied von 70 sechsz. Str., dann noch (S. 58 ff) Brief (in Versen) des Hündgens Harlekin an den Hund Philandern d. 10. Aug. 1729. — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902, no. 396 (Beibd.).

§ * — — Carneval, Das Römische (von *Joh. Wolfgang v. Goethe*). Mit gestoch. Titelvign. von Lips u. 20 color. Maskenbildern. Berlin, gedruckt bey Johann Friedrich Unger. Weimar und Gotha. In Commiss. bey Karl Wilh. Ettinger. 1789. Kl. 4°. 69 S. (Auch in Warmbrunn.)

Sehr gesuchte und seltene Original-Ausgabe, die schon Ende d. XVIII. Jahrh. theuer bezahlt wurde; im Preise steigend. Hirzel, S. 35.

— — Dasselbe. Neudruck (c. 1903). Ganzldrbd. im Geschmack der Zeit. (Mk. 40—.)

— — Carnevals-Almanach auf das Jahr 1830. Hrsg. v. S. W. Schiessler. 1. (einz.) Jahrg. 12°. Mit TKupf., gest. Titel, 12 fein color. Maskenbildern, 18 lithogr. Bll. Tanztouren u. Musikbeilagen. Prag, bei C. W. Enders. 12°. 312 S. Orig.-Cart. in Etui. Selten! (9 Mk. Adolf Weigel, c. 1905; 12 Mk., mit nur 11 Maskenbildern, E. Frensdorff, 1907.)

— — Carnevals-Freuden, Die, oder Kleines Ideen-Magazin zu geistreichen und leicht ausführbaren Masken. Mit

24 feinkolor. Kupfertafeln. Nürnberg 1839. Quer-8°. (2 Rthlr.) (8 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

CÖLN a. Rh. — Bellen-Töne. Sammlung der Kölnischen Karnevals-Lieder. (1823—1834.) Mit 19 lith. Noten-Beilagen. O. O. (Cöln) Fr. Xav. Schlösser'sche Buchdruckerei. 8°. Illustr. Umschl. (6 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1909.)

XI, 1 S. Register der Noten-Beilagen, 388 S. Text, 1 Bl. Druckf.

— — — — Gürzenich. — Dä Bevvr un et Hänneschen am Göözenich. Fastelovendshöchgen en einem Akt, Zum Besten der hiesigen Armen. Mit 1 Titelviggnette. Köln, gedruckt bei F. X. Schlösser. 1839. go. 16 S. (5 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

— — — — Jerrmann, Ed., Das Wespennest oder der Kölner Carneval. Fragmente aus meinem Theaterleben, humorist.-satyrisch geschildert. Leipzig 1835. 8°.

Leihbibl. v. Aug. Kacholt, Rheine (Westf.), no. 946.

— — — — Köln's Carneval, wie er war, ist und seyn wird. Weihegabe für die Kölner und alle Freunde von Volksfesten, vom Magister loci. Köln, o. J. (c. 1840). 8°. 326 S. (4 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1909.)

Prager's Leihbibl., München, no. 6657.

— — — — Martha oder die Mägdeherberge em wiesse Pähdge. Original-Carnevals-Posse mit Gesang in 3 Akten. (Musik v. Flotow). 6. Jubel-Ausg. Koeln 1873. 8. 32 S. In Koelner Mundart. (75 Pfg. R. Bertling, 1892.)

— — Eremita d. Jüng., Janus, Das teutsche Carneval. 1802. Sehr rar!

Weller, Lex. Ps. p. 174.

— — Fabricius, G. H., De Bachanaliis. (Diss.) Lipsiae 1691. 4°. (1 Mk. 20 Pfg. Ferd. Schöningh, Osnabrück, 1905.)

§ * — — Fahne, A., Der Carneval mit Rücksicht auf verwandte Erscheinungen. Ein Beitrag zur Kirchen- und Sitten-Geschichte. Köln u. Bonn, Heberle, 1854. 8°.

— — Fasten-Krieg. Die in Lapp-Land vorgenommene Grosse Recroutirung der Fleischmann'schen Generalität. Verursachet zum Lächerlichen Beschluss: Bey der Stockfischischen Armee Einen unvermutheten Aussgang d. Fasten-Krieg. Lachensburg 1707. 2 Bll. 4°. (5 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.) Sehr selten!

So der Titel in L. Rosenthal's Cat., 1906. — Nicht bei Weller, fing. Druckorte.

— — Haueis. E., Das deutsche Fastnachtsspiel im 15. Jahrhundert. Baden bei Wien 1874. 8°. 24 SS.

— — Kindervater, Joh. Heinr. (auct. & resp.), et Joh. Casp. Zeumer (praes.), Bacchanalia Christianorum vulgo: Das Carneval. Jenae, typis Joh. Ad. Mulleri, 1699. Kl. 4°. 48 pp. (3 Mk. Leo Lippmannssohn, 1907.)

Mit zahlreichen deutschen Citaten. Rar!

— — Kreuznacher Carneval 1837. — 1) Kehr, Carl, Das Masken-Lied. — Hanswürschchens Leid- u. Freudenfahrt. — Epistel an die Mitdirectoren der Winter-Redouten-Gesellschaft zu Cöln. Kreuznach 1837. 8°. 36 SS. 2) Dess. Proclamation des Hanswurstes von 1837 an sämmtliche Bewohner von Stadt und Land diesseits und jenseits der Nahe. Ebd. 8°. 8 SS. 3) Dess. Bericht der greulichen Geschicht / Die Niemand hört' noch jemals nicht. Abgestattet durch die Orgelsänger im Carneval von 1837 zu Kreuznach. 8°. 4 SS. 4) Dess. Nachklang eines Hagestolzen auf ein oft gehörtes Klagelied. 8°. 4 SS.

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902.

— — Lubertus (= *Lübbert*), Henr. (aus Lübeck, Pastor in Böhlendorf), Fassnachts-Teuffel, Lübeck, b. Ulrich Wetstein 1673. 12°. Sehr selten!

* — — Maskenbälle. — Ueber die Moralitat der Maskenbälle (in Nürnberg), ein Gespräch Schwabach 1783. 8°. (3 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

32 SS. Selten, wie das folgende:

* — — — — Ueber die Masquen-Bälle, ein Büchelgen, das sich der Lesewelt empfiehlt. Franckfurt u. Leipzig 1785. 8°. VIII u. 24 SS.

— — Masken- und Volksfeste-Almanach für d. Jahr 1812, 1813 (2. Jahrgg., soviel ersch.?). München 1812—13. 8°. (Jahrg. 2, mit 36 illum. Figg. u. 2 Musikbeilagen: 20 Mk. K. W. Hiersemann, 1905.)

— — Mayer, Geo., Ain Christlich Fassnacht Küchlein, oder Osterfladen, Alten vnnd Jungen (von tollen, vnbesinnten, wilden wesen sich zu enthalten) zu guttem, in dise Reimen beschryben. — *A. E.:* Augspurg, Val. Schönigk. 1581. 8°.

— — Dasselbe, tit.: Ein Christlich Fassnacht Küchlein, oder Osterfladen, Alten vn' Jungen (von dem Tollen vnbesinnten wesen sich zu enthalten) zu guttem inn dise Reymen beschryben. 1596. — *A. E.:* Augspurg, Val. Schönigk. 8°. (In Zürich.)

24 Bll. m. Titelholzschn. — Weller, Annal. I. p. 338. no. 241; Goedeke II, 284, 62, 1 (nur die Ausgabe von 1581).

— — Mecklenburg. — Jwan, F., Fastnachtsbräuche in Mecklenburg. („Illustr. Chronik der Zeit." 1891. Nr. 13.)

— — Messelreuter, Masquen-Saal. Bayreuth 1729. (In Carlsruhe: Lb 10.) Sehr rar!

— — Misander (*Joh. Sam. Adami*, 1638—1713). Der tolle Fastnachts- und der volle Kirms-Bruder, nach ihrem Anfange, Fortgange und Ausgange. Dressden, Mieth, 1692. 8°. Sehr selten!

— — Muckenfänger, Carnevalsblättchen. Nr. 1 bis 2. Pforzheim 1861. (In Carlsruhe: N 141.)

Fehlt in Weller's Lex. Ps.

§ — — Nohr, J. C., De jure personarum, quas vulgus larvas seu mascheras dictitat, ... vom Carnaval(!)-Recht. Vitemb. 1720. 4°. (2 Mk. A. Bielefeld, vor 1885.)

— — Prag. — Curioser Unterhalt(!), oder Discours zweyer Masqueren, nemlich Eines Nobile und Einer(!) Domino, von Nutzen und Schaden der gewöhnlichen Pragerischen Fastnachts-Ballen, worin zu finden, wie man sich bey einem Ball zu verhalten hatt. Mit Titelkpf. Prag 1734. 8°. 66 S. Sehr rar!

Auction Kürschner. Lpz. 1904, no. 2700.

— — Rassmann, Fr., Fastnachtsbüchlein für Jung und Alt. Hamm 1826. 8°. Mit Titelkupfer nach Ramberg. 359 S. (15 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1907.)

Enth. Harri Heine, Frescosonett (Meyer, Heine-Bibl. S. 18), ferner Gedichte v. Hoffmann v. Fallersleben, Wilhelm Müller, Voss etc., sowie zahlreiche Carnevalberichte in Poesie und Prosa.

— — Sarcerius, Erasm. (1501—59. — Zwo Predigten *Erasmi Sarcerij*, Eine wider das teufflische, vnordentliche vnd viehische Leben, so man in der Fastnachtszeit treibt, Vnd die andere vom Fasten. Gepredigt zu Leipzig, des jars 1551. 4°. (2 Mk. Heberle, Cöln, vor 1885; jetzt theurer!)

Goedeke II, 479, 2. (Titel correkt?)

— — Saufaus, Fastnachtsgespräch zwischen Hansel und Krätel. Herausgegeben von —. (Gedicht.) O. J. (Nürnberg 1790.)

Weller, Lex. Ps. p. 502.

— — Schmidt (auch Schmid), Joh. Pet. Fastel-Abends-Sammlungen, oder geschichtmässige Untersuchung der Fastel-Abends-Gebräuche in Teutschland. Rostock, Martin Warningck, o. J. (1742). 6 Bll. u. 180 S. 4°. (In Rostock, Landesbibl.)

Max Perl's Berliner Febr.-Auct. 1908.

„Seltene u. interessante Schrift über deutsche Fastnachtsgebräuche. Enthält Erklärung des Ursprungs u. der Ursachen der Fastnachtsgastereien und -Gerichte als: Kreutz-Kringel, Heetwecken, geräucherte Schweins-Schinken, Mettwurst u. Rindfleisch, des Fastnachtsgesöffs, der Verkleidung in allerhand Gestalten, Tänze, Spiele etc. nebst Sprich- u. Scheltwörtern, abergläub. Gewohnheiten u. s. w."

— — Dasselbe, titulo: Geschichtsmässige Untersuchung der Fastel-Abends-Gebräuche in Teutschland. Nebst Sprich- und Scheltwörtern. Leipzig 1742. 4°. (3 Mk. 50 Pfg. Bernh. Liebisch, 1901.)

§ — — Dasselbe. Neue Aufl. Rostock 1752. 4°. (Auch in Carlsruhe Lb 71.) (15 Mk. Ernst Frensdorff, 1903.)

— — Schwalbe, Chr., Praemetium historico-philologicum super bachanalia. Curiæ Variscorum 1620. 8°. 16 unpag. Bll. (1 Mk. Ferd. Schöningh, 1905.) Selten!

§ — — Unterweisung, Heylsame, wie man die Fassnachtzeit mit Fröhlichkeit zu bringen kann. München 1713. 8°. Sehr rar!

— — Vorlesungen für den Fasching. Eine Wochenschrift (von *Johann Rautenstrauch*). 2 Thle. Wien 1775—82. 8°. (36 Kr., Wien 1775, 192 S. Mit Kupfervign., Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1909.)

Anon.-Lex. IV. p. 352 (nach Fikenscher, Kayser, Meusel, Adelung). **Goedeke IV, 198, 8.**

— — Wagner, H., Bachanalia. Fastnacht, Bächteltag, was Fastnacht sey, vnd wo es herkomme. Strassburg 1599. 8°. Höchst selten!

— — Wagner, Joh. Erasm., Bacchanalia, oder Beschreibung des ruchlosen Fastnacht-Lebens, worinnen nicht allein dessen Ursprung und Anfang angezeigt, sondern auch die Ueppig-, Schänd- und Schädlichkeit desselben erwiesen wird. Mit Titelkpfr. Franckfurt, b. Joh. Hoffmann. 1671. 12°. 161 S. Rar!

— — Werlhof, P. G., Gedichte, hrsg. von der deutschen Gesellschaft in Göttingen, mit Vorrede A. Haller's. Hannover 1749. 8°. (2 Mk. K. Th. Völcker, Frankf. a. M., 1906:)

„Enthält viel Carnevalistisches."

* — — Zeidler, Joh. Gottfr. (Theolog, Prediger zu Femstedt im Mansfeldischen, † 1711 als Auctionator in Halle), Das verdeckte u. entdeckte Carneval, vorstellend die wunderbaren Masqueraden und seltsamen Aufzüge auf dem grossen Schau-Platze der Welt, und deren Entlarvung vorgestellt und unter einer Masquerade abgebildet. 3 Aufzüge (Abthlgn.). Zu finden auf dem Carnevals-Platze, wo die Masquen feil sind. O. J. (c. 1700). 8°.

Betrifft nicht speciell den Carneval, sondern es ist ein ganz allgemein gehaltenes satyr.-moral. Opus zieml. zahmer Natur. Selten cplt.! Weller, fing. Dr. I. p. 183.

— — Zeumer, M. Joh. Casp., Carneval oder Fastnachts-Feyer der Christen nach ihrem Ursprunge, Fort- und offters unglücklichem Ausgange beschrieben, mit vielen ... Historien erläutert. Jena, b. Joh. Bielcke, 1703. 8°.

15 Bog. Handelt auch von Comödien, Opern, Gesundheittrinken, Tanzen etc. Sehr rar!

CARNEVAL zu Venedig, Der verliebte und vergnügte, darinnen eine der curieusesten Liebesbegebenheiten mit allerhand unvermutheten Trennungen, wundersamen Zusammenkünfften, artigen Verwirrungen, unverhofften Zufällen und seltenen Glücks-Veränderungen, auf eine gantz sonderbare und anmuthige Art vorgestellet wird von *S. G. S.* Mit Titelkpfr. Jena, in Verleg. Heinr. Chp. Cröckers. 1693. 12°.

Ungemein rar! Auszug in Reichard's Bibl. d. Romane, Bd. 10; Koch II, S. 297; Kuppitsch' collection no. 6113 (daher wohl Expl. im British Museum).

CARNIFUGUS, Carneas (ps.). — Die veränderliche Unvergänglichkeit u. unvergängliche Veränderung aller Dinge, in dem Exempel der Sehlunde (sic!); beschrieben von *Carneade Carnifugo.* (Frankf. a. O.) b. Joh. Völckern. 8°.

Frf. u. Lpz. M. M. V. 1714. H 3a. — Roman? Noch kein Expl. nachgewiesen. Pseud. fehlt bei Weller.

CAROLINCHEN, oder der Druckfehler. Eine Geschichte der neuesten Zeiten, von *C. G. R.* Dresden, Gerlach, 1787. 8°. ($^1/_2$ Rthl.)

* **CAROLINA VON ENGLAND**, Georg's II. (1727—60) Gemahlin. — Der Character der verstorbenen Königin von Gross-Britannien etc. etc. Carolina, Aus dem Englischen übersetzt von Conrad Heinrich Völcksen .... Hannover, o. J. (1738). 8°. (In Berlin 2 Expll.: Tu 1582, an Tu 1576.) (50 Pfg. E. Frensdorff, c. 1905.) Zahm, wie das folgende.

* — — Ein kurzer Versuch, den Charakter Ihro weiland Königl. Majestät Carolinä, Königin von Gross-Britannien, zu entwerfen, Aus dem Englischen — — übersetzt von Gebhard Ludwig Meyer. Altona, 1738. 8°. (In Berlin 2 Expll.: Tu 1576; Bibl. Diez. 8°. 5090.)

Orig.: London 1738. 8°. (In Berlin: Tu 1568.)

CAROLINE Amalie Elisabeth, Königin von England, geb. Prinzessin von Braunschweig (Gemahlin Georg's IV., geb. 1768, † 1821). — Almerté, Tarmini, Reisen Ihrer Maj. der Königin von Grossbritan-

nien u. Ihres Kammerherrn des Baron Pergami in Teutschland, Italien, Sicilien, Griechenland, nach Constantinopel u. s. w. in den Jahren 1814—1820. Aus dem Französ. Leipzig 1821. Gr. 8°. (10 Mk., leicht fleckig, Adolf Weigel, 1907.)

Der Verf. war ein Grieche, aus dem Gefolge der Königin.

— — Denkwürdigkeiten, Historische, und Aktenstücke aus dem Leben und über den Process der Königin Caroline von England. 4 Hefte. Leipzig und Altenburg, 1821. 8°. (Expl. in der Privatbibl. d. † Königs Georg V. von Hannover, Cat. von 1858, S. 85; auch in Hannover, Stadtbibl.) (5 Mk. E. Frensdorff, 1905.)

1: Denkwürdigkeiten des Baron von Pergami. 2—4: Geschichte des Processes der Königin.

— — Leben und Schicksale der Königin Caroline von England nebst authentischen Nachrichten über die im Jahr 1806 wegen ihres Betragens angestellte gerichtliche Untersuchung. 2 Abteilgn. mit 4 Bildnissen. London u. Bremen 1820. 8°. (Privatbibl. d. † Königs von Hannover, Cat. von 1858, S. 85.) (5 Mk. E. Frensdorff, 1905.)

— — Der Prozess der Königin Caroline von England vor dem Engl. Parlament im Jahre 1820. Nach den aktenmässigen Verhandlungen aus d. Engl. übers. 8 Hefte. Bremen 1821. 8. (3 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

Orig.: A full report of the trial of Caroline Amelia Elizabeth, queen of England, before the Peers of Great Britain. 2 pts. London 1820. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

— — Sack, der weisse, Oder Auszug aus verschiedenen Briefen aus England, Deutschland, Italien u. s. w., welche auf den Karakter, die Sitten und das öffentliche und Privatbetragen der unglücklichen Caroline von Braunschweig, Königin von England Bezug haben. 2 Bdchen. Mit d. Bildnisse d. Königin. Ellwangen u. Gmünd 1821. 8°. (5 Mk. 50 Pfg., ohne Portr., E. Frensdorff, 1905; 10 Mk., mit Portr., Max Perl, 1904.)

— — Scherr, Johannes. Menschliche Tragikomödie Bd. IX. Leipzig 1884. 8°. (1 Mk. E. Frensdorff, 1905.)

Inhalt: Karoline von England und Anderes.

— — Tagebuch eines brittischen Reisenden oder Denkwürdigkeiten über J. K. H. die Prinzessin Caroline von Wallis, geborene Prinzessin v. Braunschweig während der Jahre 1814 bis 1816. Aus d. Italienischen. Aarau 1817. 8°. (2 Mk. E. Frensdorff, 1905.) (Expl. in Hannover, Stadtbibl.)

Französ. Uebers.: Journal d'un voyageur anglais ou mémoires et anecdotes sur son A. R. Caroline de Brunswick, Princesse de Galles. Depuis 1814 au 1816. Traduits en Italien par B. D. et en Français par C. G. Lugan 1817. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff.)

Hier seien noch 2 englische Werke über Königin Caroline erwähnt: Wilks, J., Memoirs of queen Caroline Amalie Elizabeth, consort of George IV. 2 vols. London 1822. 8°. (6 Mk. Derselbe.) — Diary illustrative of the times of George the Fourth, interspersed with original Letters from the late Queen Caroline and from various other distinguished persons. 2 vols. London, 1838. (Privatbibl. des † Königs v. Hannover, Cat. v. 1858, S. 85.)

— — Voss, Julius v., u. Adolf v. Schaden, Lebensgemälde üppiger gekrönter Frauen ... Nebst moralischen Betrachtungen über den Rechtshandel der Königin (Caroline) von England. Berlin 1821. 8°. (2 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1883; jetzt theurer!)

— — Zeitgenossen. Neue Reihe, No. III. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1821. Gr. 8°.

CAROLINE MATHILDE, Königin von Dänemark. (Nebst einigen Schriften über die Grafen Struensee u. Brandt.) — Aufklärungen, Authentische und höchst merkwürdige, über die Geschichte der Grafen Struensee und Brandt. Aus dem Mspt. eines hohen Ungenannten (des Prinzen *Karl von Hessen-Kassel*) zum erstenmal übersetzt und gedruckt. Germanien (Kempten, Dannheimer) 1788. 8°. (3 Mk. E. Frensdorff, 1905; 5 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1909.)

— — Beer, Michael (geb. 19. Aug. 1800 in Berlin, † 22. März 1833 in München), Struensee. Trauerspiel in fünf Aufzügen. Stuttgart, Cotta, 1829. 8°.

Uraufführung in München, 27. März 1828. — Goedeke VIII, 570, 9.

— — Dasselbe. Zweite, mit einem Nachtrage vermehrte Auflage. Ebd. 1847. 8°.

— — Dasselbe. Stuttgart u. Tübingen, o. J. Kl. 8°. (50 Pfg. E. Frensdorff, 1905.)

— — Dasselbe, in: Sämmtliche Werke. Hrsg. von Eduard v. Schenk. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1835. 8°. S. 285—520.

— — Dasselbe in Reclam's Univ.-Bibl. Nr. 299.

— — — — Briefe eines Ungenannten an Enewold Brandt, welche in der Brieftasche, die dieser beständig bey sich trug, gefunden wurden. Aus d. Französ. übers. (von Bräm). O. O. 1773. 8°. 24 S. (In Schleswig, Provinzial-Bibliothek.)

Anon.-Lex. I. p. 264.

— — Ehescheidungsprozess zwischen Koenig Christian VII u. Königin Karoline Mathilde. Nach bisher unveröffentlichten Urkunden zusammengestellt von A. Fjelstrup. Mit 9 Abbildgn. Berlin 1902. 8°. (2 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1909.)

— — Falkenskiold, S. O., Denkwürdigkeiten, hrsg. von P. Secretan, übers. (aus d. Französ.) von L. A. Magnus. 2 Thle. Leipzig 1826. 8°. (2 Mk. E. Frensdorff, 1905.)

Orig.: Mémoires. Paris 1826. 8°. (4 Mk. 50 Pf. Derselbe.)

— — Frage, Sittliche, warum mussten die Königin Car. Mathildis und die Grafen v. Struensee und v. Brandt arretirt .... werden? Elisäum, beim Grafen von Struensee und Brandt. Nirgendheim 1773.

So bei Weller, fing. Dr. I. p. 106.

— — Gespräche im Reiche der Todten zwischen den ehemaligen Grafen Struensee, Brandt und Ulefeld. Copenhagen (fing.) 1772 86 S.

Weller, fing. Dr. I. p. 105.

— — Hee, Jürgen („Probst bey dem See-Etat"), Zuverlässige Nachrichten von des hingerichteten Enewold Brandts Betragen u. Denkungsart in seiner Gefangenschaft bis zu seinem Tode auf dem Schaffotte den 28. April 1772. Mit Portrait. Leipzig 1773. 8°. 62 S. (1 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1908, mit d. Jahrz. „1772".)

— — — — Bekehrungsgeschichte des vormaligen Grafen Enevold Brandts. 2. Aufl. Mit Portrait. Leipzig 1773. 8°.

— — Heimbürger, H. Ch., Caroline Mathilde nach ihrem Leben und Leiden. Celle 1851. 8°. (2 Mk. E. Frensdorff.)

— — Höst, J. K., Struensee und sein Ministerium. 2 Bde. Kopenhagen 1826. 8°. (6 Mk. Derselbe.)

— — Jenssen-Tusch, G. F. v., Die Verschwörung gegen die Königin Caroline Mathilde von Dänemark und die Grafen Struensee und Brandt. Nach Originalakten von J. L. Flamand. Leipzig 1864. 8°. (2 Mk. Derselbe; 4 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

— — Laube, Heinr., Struensee .... Leipzig 1800. 8°. (2 Mk. E. Frensdorff.)

— — Lebensbeschreibung, Verhaftung und Hinrichtung des unglücklichen Grafen J. Fr. Struen-

see und E. Brands, nebst Testament Struensees. Mit Kpfrn. Copenhagen 1772. 23 S. (R. Zinke's Dresdner Juni-Auct. 1908.)

— — Mettenborn, E. v., Das Weiberregiment am Hofe der Königin Karoline Mathilde von Dänemark. Berlin 1901. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. 35 Pfg. Schaper, 1906.)

— — Münter, Dr. B., Bekehrungsgeschichte des vormaligen Grafen und dänischen geheimen Cabinetsministers Joh. Friedr. Struensee. Mit Portrait. Kopenhagen 1772. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1905.)

— — Dasselbe, tit.: Bekehrungsgeschichte des vormaligen Grafen Joh. Struensee. O. O. 1773. 8°. (3 Mk. 80 Pfg., zus. mit Hee [s. ob.], Derselbe.)

— — Nachricht, Zuverlässige, von der in Dännemark den 17. Jan. 1772 vorgefallenen grossen Staatsveränderung etc. Amsterdam (fing.) 1772. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Derselbe.)

Weller, fing. Dr. I. p. 105.

— — Nachricht, Zuverlässige, von der letzten Staatsveränderung in Dänemark, von der Königin Caroline Mathilde, während ihrer Gefangenschaft eigenhändig entworfen. Aus d. Engl. Rotterdam (Halle, Trampe) 1772. (l. c.)

— — Dasselbe. Ebd. 1773. (l. c.)

— — Dasselbe, tit.: Nachrichten von einer Unglücklichen Königin, nebst ihren Briefen, an verschiedene ihrer vornehmen Verwandten und Freundinnen. Aus d. Engl. Mit Titelvign. Boston (Celle, Schulze) 1777. 8°. 223 S. (10 Mk. E. Frensdorff, 1905:)

„Für Historiker absolut unentbehrlich. Sehr selten und gesucht!" — Weller, fing. Dr. I. p. 112.

Französ.: Mémoires d'une reine infortunée, entremêlés de Lettres écrites par elle-même à plusieurs de ses parents et amis illustres. Londres 1776. 8°. (6 Mk. E. Frensdorff, 1905.)

— — Nachrichten, Gründliche, von denen Begebenheiten und Verbrechen der Grafen Struensee und Brand, Hamburg (Schwabach, Mizler) 1772.

Weller, fing. Dr. I. p. 105.

— — Relation, Umständliche, der Revolution in Copenhagen. Copenhagen (Braunschweig, Schröder) 1772. (l. c.)

— — Rothe's, C. A., Entdeckung der wahren Absichten des Staatssystems der Dänischen Re-

gierung, enthaltend die wahren Ursachen der letzten Revolution in Copenhagen. O. O. 1772. 8°. (2 Mk. E. Frensdorff, 1905.)

— — Scherr, Johannes, Menschliche Tragikomödie. Bd. VI. Leipzig 1884. (1 Mk. Derselbe.)

Inh.: Mathilde von Dänemark u. Anderes.

— — Schriften, die in Sachen des ehemaligen Grafen Joh. Friedr. Struensee bey der königl. Inquisitions-Commission zu Copenhagen wider und für ihn übergeben sind; mit der von ihm eigenhändig entworfenen Apologie und die über ihn gefällten Urtheile. O. O. 1772. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. Derselbe.)

— — Struensee, Friedrich Graf von, oder das Dänische Blutgerüst. Dramatisch bearbeitet von D. B . . . n (d. i. *Daniel Bornschein*). 3 Bde. Kopenhagen, Flensburg und Altona (Leipzig, Barth) 1793. 8°. (15 Mk. Derselbe:)

„Aeusserst selten!" — Weller, fing. Dr. I. p. 154.

— — Struensee's, Graf, Brand's, Falkenschiolds(!), Gählers und Justiz-Raths (so!) Struenseewahre Unterredung zur Aufmunterung etc. Copenhagen 1772. 8°. (4 Mk. Derselbe.)

— — Stunden, Die letzten, Ihro Majestät der hochseligen Königin von Dänemark, Caroline Mathilde, in einem Briefe an A . . . M . . . Esq. in London. 3. Aufl. O. O. 1776. 8°. Selten! (4 Mk. Derselbe.)

— — Ueber die Staatsveränderung in Dänemark, von 1772. Amsterdam (fing.) 1772.

Weller, fing. Dr. I. p. 105.

— — Wittich, Prof. Dr. C., Struensee. Leipzig 1879. 8°. (5 Mk. E. Frensdorff, 1905.)

— — Yves, Marquis Ludwig d', Geheime Hof- und Staats-Geschichte des Königreichs Dänemark. Zeiten nach der Struenseeischen Revolution. Aus d. Französ. Germanien (Tübingen, Heerbrand) 1790. 8°. (8 Mk. Derselbe.)

„Sehr selten!" — Weller, fing. Dr. I. p. 147.

CAROLINEN's galante Abenteuer. (Sotadisches Machwerk.) Philadelphia (ca. 1875). 12°. (3 Mk. Fischhaber; 5 Mk. Gust. Klötzsch.)

Vielleicht gleichen Inhalts mit d. folgenden Opus:

CAROLINEN's Lebensgeschichte. O. O. u. J. (Altona, c. 1876?). 12°. 88 S. (3 Mk. Fischhaber.)

Bildet auch Theil 2 von „Leontine (s. d.), ein sinnenlustiges Weib". Cincinnati (Altona), o. J.

* **CARON** (= Garon), Lud., Exilium melancholiae, Das ist Vnlust-Vertreiber. Oder Zwey Tausendt Lehr-

reiche, scharffsinnige, kluge Sprüche, . . . artige Hofreden . . . Apophthegmata, . . . lustige Historien, Exempel, Thaten etc. Auss *Lud. Caron* Frantzös. tractat, La Chasse—Ennuy . . . . (von Chrph. Lehmann). Strassburg, Laz. Zetzner, 1643. 8°. 4 Bll., 563 SS., 21 Bll. (10 Mk. Harrwitz, Berlin, 1891; 12 Mk. Emil Hirsch; 18 Mk. Jacques Rosenthal; 24 Mk. Ludw. Rosenthal [sämmtl. München, ca. 1905].)

Reichhaltige Anekdotensammlung. Enth. u. A.: über Frawenlist, Fresser, Geizhälse, Gelehrte, Kinderzucht, Leckerbissen, Musicanten, Müssiggänger, Narren, Räuber, Studenten, Studentenbösslein. Teufelaustreiber, Träumer . . . . viele ergötzliche Geschichten.

Goedeke III. S. 265. No. 6. Erste sehr seltene Ausg. des raren Schwankbuchs.

— — Dasselbe, titulo: Exilium Melancholiae, Das ist, Vnlust Vertreiber: Oder Zwey Tausendt Lehrreiche, scharffsinnige, kluge Sprüche, geschwinde Außschläg, artige Hofreden, denkwürdige Schertz, Fragen, antworten, Gleichnussen, vnd was dem allen gleichförmig, sonsten Apophthegmata genannt: dabey schöne kurtze, lustige Historien, Exempel vnd Thaten, von hoch: vnd nider, Geist: vnd Weltlichen Standspersonen, Auß *Ludovici Caron* Frantzösischem tractat, La Chasse-Ennuy, ou l'honneste Entretien des bonnes Compagnies, intitulirt, vnd andern guten Authorn colligirt; vnd was nicht in Teutscher Zungen vorhin außgangen, sonderlich der besagte Tractat, auß andern Sprachen, in dieselbe, newlich von einem, auff beschehen ersuchen, übergesetzet. Alles vnter gewisse Titul der Materien, nach Ordnung des Alphabeths gebracht, welche zugleich sampt den Personen, derer drinnen gedacht wird, in einem außführlichen Register zu befinden. Straßburg, In Verlegung Johann Joachim Bockenhoffer. M. DC. LV. (1655.) 8°. 563 Seiten, ohne die Vorrede und das Register. (In Warmbrunn.)

So Nopitsch, 2. Aufl., S. 44—45.

— — Dasselbe (nur neue Titel-Aufl.): Exilium Melancholiae, Das ist, Vnlust Vertreiber: Oder Zwey Tausend Lehrreiche, scharffsinnige, kluge Sprüche, geschwinde Außschläg, artige Hofreden, denckwürdige Schertz, Fragen, antworten, Gleichnussen, vnd was dem allem gleichförmig, sonsten Apophthegmata genannt: dabey schöne kurtze, lustige Historien, Exempel vnd Thaten, von hoch- vnd nider; Geist- vnd Weltlichen Standspersonen, Auß *Ludovici Caron* Frantzösischen tractat, La Chasse Ennuy, ou l'honneste Entretien des bonnes Compagnies, intitulirt, vnd andern guten Authorn colligirt, vnd was nicht in Teutscher Zungen vor hin außgangen, sonderlich der besagte Tractat, auß andern Sprachen, in dieselbe, newlich von einem, auf beschehen ersuchen, übergesetzet. Alles vnter gewisse

Titul der Materien, nach Ordnung des Alphabeths gebracht, welche zugleich sampt der Personen, derer darinnen gedacht wird, in einem ausführlichen Register zu befinden. Straßburg, Gedruckt und Verlegt durch Josias Städel. Anno M. DC. LXIX. (1669.) 8°. 4 Bll., 563 S., 21 Bll. (12 Mk. Jacques Rosenthal; 24 Mk. Ludw. Rosenthal, c. 1905.)

Nopitsch, 2. A., S. 47; Duplessis 564; Goedeke III, 265, No. 6; Maltzahn II, No. 1161.

CARPIN (d. i. *Carl Pinn*), Des deutschen Studenten Liebesleben. Leipzig, o. J. (1896). Gr. 8°. (1 Mk., Orig.-Umschl., Adolf Weigel, 1906.)

CARRIERE das blutdürstige Ungeheuer und seine Mitschurken. Greuelscenen aus dem französ. Revolutionskriege, aus gerichtlichen Akten beurkundet. Kreuznach. (c. 1830.)

Wildmoser's, München, Leihbibl.-Cat., no. 4164.

CARTER-Stent, G., Chinesische Eunuchen, od. der Ursprung, Charakter, Habitus, Obliegenheiten u. Zurichtung der Hämmlinge China's. Leipzig (c. 1880). 8°. (60 Pfg. A. Bielefeld.)

CARTHÄUSER — Bauer, F. A., Erbauliche Gespräche im Reiche der Lebendigen über die Aufhebung der Karthäuser und andern geistlichen Orden. Wien 1782. 12°. (1 Mk. G. Lau, München, 1893.)

— — Gedanken, Andächtige, über die Aufhebung der Carthäuser, Camaldulensser und Nonnenklöster. Wien 1754. 12°.

Haydinger's Bibl. I. 1. No. 2199.

* **CARTHEUSER,** Friedr. Aug., Sinngedichte. Frankfurt a. d. O. 1764. 8°. (In Berlin: Yl 6506.)

48 Seiten. Selten, wie die folgende Ausgabe:

* — — Dasselbe. Neue vermehrte Auflage. (Nürnb.) 1765. 8°. (Ebd.: Yl 6508.)

51 Seiten. — Druckort wird genannt in J. Pauli's, Berlin, O. M.-Cat. 1765.

CARTOUCHE, Louis-Dominique (geb. 1693 in Paris, gerädert ebd. 1721). — § Arlequin Cartouche, oder der Ertz-Räuber Cartouche in der Person des Arlequins in einem Lustspiele zur Gemüths-Ergötzlichkeit vorgestellet und aus d. Frantzös. ins Teutsche übers. Mit 31 Kpfrn. gezieret von J. Chr. Kolb. Augsburg 1722. 8°. (Auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

Stellenw. sehr derb. Ungemein selten, besonders mit allen Kpfrn.!

— — Des berüchtigten Ertz-Diebes Cartouche Ankunfft im Reiche der Todten oder Curieuse Entrevue zwischen Cartouche u. dem . . . Polizey-Director

d'Argenson, worinnen viele Nachrichten von dieses grossen Haupt-Diebes Leben . . . u. practiquen. Mit Titelkpf. Frkf. (1722.) 8°. 56 SS.

— — Gespräche in dem Reiche der Todten unter den Spitzbuben. Zweyte Entrevue zwischen der Ertz-Betrügerin Falsette und dem Strassen-Räuber Cartouche. Mit 2 Kpfrn. Hamburg 1722. 4°.

— — Leben, Das list- und lastervolle, des Diebes und Mörders Louis Dominique Cartouche und seiner Cameraden, samt deren gantzen Prozess, End-Urtheil und Execution. Aus d. Frantzös. Mit Bildniss in Kupfer. Hamburg, Thomas v. Wiering, 1722. 8°. 92 S. (6 Mk., mit 1 Beibd., A. Bielefeld, 1905.)

— — Leben und Thaten des welt-berüchtigten Spitzbuben Louis Dominique Cartouche u. seiner Cameraden, sammt deren gantzen Process, End-Urtheil u. Execution. IV. Ed., aufs neue übersehen, u. . . . . vermehret. Nach dem wahren Pariser Expl. übersetzt. O. O. 1723. 4°. (Besass Regierungsrath Phil. Pfister, † 1889 in München.)

Tit. m. Vign. (Hüftbild C's), 69 S., 1 ungez. S. „Cartouche en miniature" (in deutschen Reimen).

— — Leben, Thaten, Abentheuer, Liebschaften u. Ende des berüchtigten Straßenräubers L. Dom. Cartouche. Nach den gerichtlichen Akten u. seinen eigenen Memoiren. Frei nach d. Französ. bearb. v. Carl Friedlich (wohl ps.). Mit 1 Titelkpf. (C's Execution in Paris, Lehnhardt del. & sc.). Kaschau, 1830. Bei Georg Wigand, Buchhändler. Kl. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1905.)

124 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Einleitg.). — Französisch erschien kurz vorher: Vie et amours du fameux Louis-Dominique Cartouche. Avec portr. Paris, Caillot fils, 1825. 12°. 33 pp. — Histoire de la vie et du procès du fameux Louis-Dominique Cartouche, et de plusieurs de ses complices. Avec (le même) portr. (n. s.). Ibid. eod. a. 12°. 72 pp. — Zehn Jahre später: Mémoires du fameux Cartouche, chef de brigands, écrits par lui-même etc. Ornés d'une vignette. Paris, Langlois, 1835. 12°. 147 pp. (Max Harrwitz, Berlin, 1904: mit 1 erot. Beibd. 10 Mk.)

— — Wahrhafte Lebensbeschreibung des französischen Erzspitzbubens Cartouche u. seiner Kameraden, herausgenommen aus den Prozessakten u. anderen besonderen Nachrichten. Kopenhagen 1757. 8°. 96 S. (2 Mk. F. Waldau, 1908.)

— — Dasselbe. Mit 1 Kpf. Ebd. 1760. 8°. (Max Perl's Berliner Febr.-Auct. 1908, no. 232.)

— — Dasselbe. Ebd. 1767. 8°.

— — Le Grand, Cartouche oder die Diebe, ein Lustspiel in 3 Handlungen aus dem Französischen des Herrn —. Breslau, Korn, 1761. 8°. (In Warmbrunn.)

Zwei viel frühere Uebersetzungen erschienen titulo: Cartouche mit seiner Diebs-Gesellschaft in einer Comödie vorgestellet. Aus d. Französ. des —. Hamburg, Thom. v. Wiering, 1722. 8°. 61 S. (6 Mk., mit 1 Vorband, A. Bielefeld, 1905.) — Cartouche oder die Diebe, Lustiges Schauspiel zu Paris aufgeführt von dem königl. Frantzös. Hof-Comödianten Le Grand .... O. O. 1722. 4°. 56 S.

— — Louis Cartouche, berüchtigter Räuber zu Paris u. dessen Genossen, sein Aufenthalt in England u. Südfrankreich. Neu bearb. u. mit vielen neuen Anekdoten versehen. 5 Bde. Braunschweig 1830—31. 8°. (4 Mk. 50 Pfg., geles. Expl., A. Bielefeld, 1905.)

— — Dasselbe, tit.: Louis Cartouche, berüchtigter Räuber zu Paris und dessen Raubgenossen. Historisches Gemälde. 3 Bde. nebst Fortsetzung 2 Bde. Ebd. 1830. 8°. (5 Mk. Franz Teubner, Bonn, c. 1895.)

— — Lustig, Jeremias, Abenteuer, Liebschaften und Kniffe des berüchtigten Spitzbuben Cartouche, von —, weiland Spiessgesellen dieser noblen Compagnie. Mülheim (Zürich, Ziegler) 1800. 8°. Rar!

— — (Portrait.) Wahre Abbildung dess Ertz-Raubers Claudii(!) Cartouche, benebst einer kurtzen Relation aus seinem Leben. Porträt u. 10 verschiedene Darstellungen aus s. Leben. Augspurg, bey Joh. Chr. Kolb, Kupferstecher. Gr. Fol. (18 Mk. J. Halle, München, c. 1905.) Sehr rar!

— — Cartouche, der tollkühnste Räuberhauptmann aller Zeiten. Der Schrecken der Tyrannen. Der Abgott der Frauen. Illustriert. 20 Bdchn. (190*.) 8°. (10 Mk. O. Rauthe, 1909, ohne Orts- u. Jahresangabe.)

CASANOVA, Giacomo [= Jacopo], geb. 2. April 1725 in Venedig als der älteste Sohn eines Schauspielerpaars, berühmter Abenteurer u. Schriftsteller, Dr. jur., nannte sich auch Chevalier de Seingalt, † als gräfl. Waldstein'scher Bibliothekar am 4. Juni 1798 zu Dux in Böhmen [wo er die „Histoire de ma vie jusqu à l'an 1797 sc. schrieb] in Armen des Grafen von Waldstein und des Fürsten von Ligne). —

Casanova ist einer der grössten Erotiker, vielleicht der grösste, den die Welt je gesehen hat. Aber er war mehr

als das. Wenn Grabbe ihn „den Napoleon der Unzucht" nennt, so ist damit Casanovas Wesen noch lange nicht erschöpfend bezeichnet. Sein Freund Fürst Charles de Ligne hat von ihm gesagt: „Versäumt nicht, ihm eure Verbeugung zu machen, denn um ein Nichts wird er euer Feind werden; seine wunderbare Phantasie, das lebhafte Temperament seiner Heimat, seine Reisen, die vielen Berufe, die er nacheinander ergriffen hat, die Charakterstärke, womit er es erträgt, dass er jetzt aller einstigen körperlichen Vorzüge und sonstigen angenehmen Eigenschaften entbehren muss: dies alles macht aus ihm einen seltenen Mann, dessen Bekanntschaft ein köstliches Gut ist. Und so ist er würdig der Achtung und grosser Freundschaft von seiten der sehr kleinen Zahl von Personen, die vor seinen Augen Gnade finden." Casanova hatte ein Recht zu diesem Stolz seiner Greisenjahre.

Aus der Subscr.-Einladung zu Heinr. Conrad' Uebersetzung (s. unten).

— — Casanoviana, oder Auswahl aus Casanova's de Seingalt vollständ. Memoiren. I. (einziges) Bdchn. Leipzig: F. A. Brockhaus, 1823. 12°. 382 S. (5 Mk. Adolf Weigel, c. 1905.)

C.'s Flucht aus den Bleikammern zu Venedig. — C.'s Duell mit Branicki in Warschau. — C.'s Besuch bei Haller u. Voltaire.

Zuerst gedr. in der Urania für 1822, 1823. (Stück 3 erschien in Jahrg. 1824; Goedeke VI, 111, 14.) Nebst e. Vorwort des Herausgebers Brockhaus und Charakteristiken C's von Wilh. v. Schütz.

§ — — Aus den Memoiren des Venetianers Jacob Casanova de Seingalt, oder sein Leben, wie er es zu Dux in Böhmen niederschrieb. Nach dem Original-Manuscript bearbeitet von Wilh. v. Schütz. 12 Thle. Leipzig: F. A. Brockhaus, 1822—28. Kl. 8°. (Ldpr. 36 Rthl.) (10 Rthl. Scheible 1872; 45 Mk., gebrauchtes Expl., S. Calvary & Co., c. 1900; 20 Mk. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 84.)

Nur Th. 1—3 mit den freien Stellen (9 Mk. Adolf Weigel, c. 1905), Th. 4—10 castrirt. — Ottmann no. 3: „Diese erste Ausgabe weicht stark vom Original ab, da Schütz alle bedenklichen Stellen fortgelassen oder gemildert hat, sie ist aber sehr geschickt bearbeitet und liest sich besser als die Buhl'sche (s. weiter unten), auch sind die einleitenden Erklärungen des Bearbeiters von Wichtigkeit." Die Memoiren endigen mit dem Jahre 1774, nicht 1797 (wie der Titel des Mspts. besagt). Ca. 6000 S. starkes Werk, cplt. nicht häufig! —

Die französische Ausgabe in sehr willkürlicher Bearbeitung des französ. Sprachlehrers Jean Laforgue in Dresden ist ebenfalls castrirt, mit geänderten Eigennamen und sonstigen „Verbesserungen". Brockhaus war ebenfalls der Herausgeber dieses „revidirten" französ. Textes: Mémoires de J. Casanova de Seingalt, écrits par lui-même.

Edition originale. „Ne quidquam sapit qui sibi non sapit." 12 vols. 1826—38. (1—4: Brockhaus de Leipzig et Ponthien et Cie., Paris, 1826, 26, 28, 28; 5—8: Heideloff et Campe, Paris, 1832; 9—12: seulement „Bruxelles" 1838.) 8⁰. (45 Mk. Scheible; jetzt theurer!) — Mémoires, extraits de ses manuscrits originaux publiés en Allemagne par Guillaume de Schutz (!). (Rédigés par Aubert de Vitry.) 14 vols. Paris 1825—28. 8⁰. (Ottmann no. 5.) — Mémoires. Edition originale (?) et complète (?). 4 vols. Paris, 1843. (Cat.-Werth 14 fr.) (Ottmann no. 6.) — Les mêmes. Ed. orig., la seule complète. 6 vols. Bruxelles, J. Rozez, 1860. Gr. in-8⁰. (30 Mk. S. Calvary & Co., c. 1900.) Ibid. 1872. (Ottmann no. 13: „Schön gedruckte und stattliche, aber gemilderte und schlecht redigirte Ausgabe.") Rep. ib. 1880. Gr. in-8⁰. Avec 141 gravures la plupart eaux-fortes libres. (Belle édition publiée à 300 frcs.) Ibid. 1881. (30 Mk., demi-maroqu. bleu, Calvary & Co.) Ibid. 1887. (19 Mk., l. c.; 15 Mk. Adolf Weigel.) — Les mêmes, suivis de fragments des mémoires du Prince de Ligne. Nouvelle édition collationée sur l'éd. orig. de Leipsick. 8 vols. Paris, Garnier, s. d. (1880). Gr. in-8⁰. (Prix fort 24 fr., rel. 40 fr.) (400 Mk., L'un des expls. sur papier de Chine, auquel on a ajouté la suite complète des 102 charmantes figures libres publiées par Barraud, Parisc. 1870, et celles de Rozez, comprenant 48 figg. au trait; cart. bradel soie, n. r., couv; les dernières 48 figg. apart: 25 Mk. Adolf Weigel, 1900.) (Atlas de 48 gravures, série cplte. à ses Mémoires in-8⁰, non rogné, 36 Mk. S. Calvary & Co., c. 1900.) Cent Deux (102) Figures sur acier pour illustrer les Amours de J. Casanova. (225 frcs., un cat. d'Amsterdam, vers 1892.) Scheible dans un cat. de 1872, no. 960: Galerie pour les mémoires de Casanova. 19 gravures érot. Paris, Institut artistique allemand, s. d. (vers 1870). Gr. in-8⁰, 6 Rthlr.: Ces gravures sont destinées à illustrer les très-curieux mais très-peu édifiants Mémoires d'un aventurier célèbre. Elles offrent parfois un talent réel, un dessin spirituel. Il est fâcheux que la moitié d'entre elles environ montrent les personnages dans un deshabillé trop conforme à la nudité des tableaux que retracent avec complaisance les recits du fougueux Vénitien. —

In einem holländ. Cat. ist angezeigt: Casanova: a Splendid Series of Artistic Steel Engravings, illustrating the most remarkable scenes in the celebrated „Memoirs"; 102 plates size, on thik hand-made paper, brillant impression. Paris, c. 1860 (?). Very scarce! 8 L 10 sh.; ferner: The Amours of Jacques Casanova de Seingalt. Extracted from his Memoirs. 1 vol. Pocket Edition. Paris 1889. 8 sh. — Les Amours et aventures de Jacques Casanova de Seingalt, ornés de 9 gravures libres. 2 vols. (S. adresse.) 18⁰. papier vél. Frcs. 12⁰. Les mêmes, ornés d'une grav. coloriée. (S. adresse.) 18⁰. pap. vél. Frcs. 3—.

Hier noch 1 italien. Schrift: La Contessa Clementina, Memoria di G. Casanova di Sein-

galt. (Sans note.) (Verboten vom L.-G. Triest, 2. Mai 1885. §§ 64, 516.)

— — Memoiren von Jacob Casanova von Seingalt. Erste vollständige deutsche Ausgabe. Herausg. v. Ludw. Buhl. 18 Thle. Berlin, Gustav Hempel, 1850—51. 8°. (120 Mk., saub. Expl., Adolf Weigel, 1907.) (In Wien, Stadtbibl.: A 46126, 9 voll.; Bd. 1 in 2. Aufl.)

Ottmann, No. 7: Diese geschätzte und gesuchte Ausgabe ist die einzige deutsche, die auf annähernde Vollständigkeit Anspruch erheben darf. Alle späteren Ausgaben sind unvollständig, verstümmelt und häufig willkürlich entstellt. Den Anhang der Buhlschen Ausgabe bilden: 1. Casanovas Briefe an Herrn Faulkircher in Oberleutersdorf. 2. Fragmente des Fürsten von Ligne über Casanova. 3. Th. Mundt über C. 4. Barthold üb. die Geltung u. die Bestrebungen der Italiener im Auslande. — Sehr gesucht und cplt. nahezu unauffindbar!

— — Denkwürdigkeiten des Jacob Casanova von Seingalt. Von ihm selbst geschrieben. Hrsg. (übers.) v. M. O. Herni (d. i. Ludw. Buhl). 12 Thle. Mit Stahlstich-Portr. C's (vor Bd. 12). Hamburg, 1854—56. Institut f. Lit. u. Kunst (J. C. E. Lembcke). 8°. (Bis 75 Mk. notirt.) Die meisten Expll. etwas papierfleckig.

I: 3 Bll., 306 S. II: 3 Bll., 313 S. III: 4 Bll., 303 S. IV: 3 Bll., 290 S. V (2. Aufl. 1856): 4 Bll., 304 S. VI (2. Aufl., 1856): 4 Bll., 323 S. VII (2. Aufl., 1856): 3 Bll., 325 S. VIII: 4 Bll., 312 S. IX: 4 Bll., 336 S. X: 4 Bll., 336 S. XI: 4 Bll., 332 S. XII: Portr. (C im 3 Bll., 325 S. VIII: 4 Bll., 312 S. IX: 4 Bll., 336 S. 63. Lebensj., Brustbild en profil, nach rechts, unsignirt), 4 Bll., 312 S. — Vergriffen u. sehr gesucht!

— — Dasselbe. 2. Aufl. 12 Thle. Mit Portrait vor Th. 1. Ebd. 1856. 8°. (In Wien, Stadtbibl.: A 50819.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. (c. 1860). 8°.

— — Dasselbe. 4. Aufl. Ebd. (1867). 8°. (20 Mk. Adolf Weigel; 25 Mk. Rich. Bertling; 30 Mk. Max Jaeckel, 1907.)

— — Dasselbe. 5. Aufl. Ebd. 1869. 8°. (20 Mk. Adolf Weigel.)

Verboten vom L.-G. Wien, 19. Dezbr. 1874. § 516.

— — Denkwürdigkeiten und Abenteuer Jacob Casanova von Seingalts. Nach der einzigen vollständigen Original-Ausgabe frei bearbeitet von L. v. Alvensleben. Mit (42 ganzseitigen) Illustrationen. 17 Bde. Dessau, Neuburger, 1864—65. Kl. 8°. (Ldpr. 10 Rthl. $27\frac{1}{2}$ Sgr.) (17 Mk., wie neu in den Orig.-Lwbdn., A. Weigel.) (In Wien, Stadtbibl.: A 37761, 9 voll.)

— — Dasselbe. 17 Bde. Mit Illustr. Leipzig und Oranienburg, o. J. 8°. (10 Rthl.) (12 Mk., br. unbeschn., Derselbe.)

— — Dasselbe mit d. Titel: Memoiren des Venetianers Jacob Casanova de Seingalt. Deutsch von L. v. Alvensleben. 17 Bde. Mit (miserablen) Illustrationen. Altona (Prinz), o. J. (c. 1870). 8°.

Ottmann no. 9.

— — Memoiren Casanovas. Nach L. v. Alvensleben bearb. von Dr. C. F. Schmidt. 17 Bde. Mit (40 miserablen) Illustrationen. Dessau 1864—65. 8°. ($10^{11}/_{12}$ Rthl.) (25 Mk. S. Calvary & Co., c. 1900.)

— — Dasselbe. 17 Thle. — 1—14: Leipzig, H. Neuburger's Verlag; 15—17: Dessau. Druck u. Verlag von H. Neuburger. O. J. 8°. (18 Frcs. Schneider, Basel.) (In Wien, Stadtbibl.: A 21056.)

Verboten vom L.-G. Wien 1880. § 516.

— — Dasselbe. Leipzig 1890. 8°. Vergriffen! (10 Mk. S. Calvary & Co.)

Vom L.-G. Triest wurden auch die folgenden 2 italien. Ausgaben verboten: „Memorie" (Rom) 1883 (de dato 7. Jänner 1884. § 516), und „Memorie di G. Casanova di Singalt (!). Capricci italiani." (Rom.) C. Perino, editore (de dato 18. Febr. 1884. § 516).

— — Auswahl (der pikantesten Stellen) aus den Memoiren Jacob Casanovas von Seingalt. Mit (48) Bildern. Venedig (Altona, Prinz), o. J. Gr. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882: 72 S. mit nur 4 [statt 7] Lithogr.)

Ottmann no. 11: Sehr selten, offenbar nicht vollständig erschienen. Ich habe bisher nur das erste Heft mit 5 zahmen, nicht übel ausgeführten Lithographien finden können, auch Hayn erwähnt nur dieses Heft und 7 Lithogr., jedoch fand ich auf dem Umschlag einer andern Bilderserie eine buchhändlerische Anzeige von obigem Werk mit der Bemerkung: „Erste Lieferung. 72 S. mit 12 feinen Bildern in Tondruck. Das ganze Werk in 4 Lieferungen mit 48 Kupfern kostet 3 Thlr. 10 Sgr. Diese Ausgabe enthält eine sorgfältige Auswahl der interessantesten Liebesabenteuer und merkwürdigsten Begebenheiten aus dem Leben dieses berühmten Wüstlings in 48 Kapiteln mit ebenso vielen Bildern."

— — Galante Memoiren des Casanova. Nach dem französischen Original (im Auszuge). In freier Bearbeitung. (Quintessenz der erotischen Abentheuer.) Mit Titelbild. Hamburg. B. S. Berendsohn (ca. 1855). 8°. Illustr. Orig.-Cartonbd. ($^5/_6$ Rthl. Scheible; jetzt theurer!)

Titel u. 328 S. — Längst vergriffen, gesucht u. selten! Ottmann no. 12 etwas abweichend.

— — Memoiren. Nach der deutschen Bearbeitung von Wilhelm von Schütz. Vollständig (?) in 4 Bänden. München (ohne Adresse). 8°. (Ottmann no. 15: Katalogwert 6 Mk.)

— — Jugendjahre und Jugendabenteuer. Auszug aus seinen Memoiren nach der deutschen Bearbeitung von W. v. Schütz. Ebd. (o. Adresse). 8°. (2 Mk. Derselbe, no. 16.)

— — Memoiren. München, Unflad, 1884. 8°. (Derselbe, no. 17.)

— — Jakob Casanova's Memoiren. Aus dem Italienischen (so!!) übersetzt von Gustav v. Joanelli. Vollständige und mit kunstvoll (laut „Amethyst" „fürchterlich") ausgeführten (c. 120.) Illustrationen versehene Prachtausgabe. 9 Bde. Leipzig, Prag, Wien. Verlagsbuchhdlg. Aloys Hynek in Prag. (1898—1900.) Gr. 8°. (Mk. 21,60; gebd. 32,60.) (12 Mk. Adolf Weigel, 1905.) (In Wien, Stadtbibl.: A 32720.)

— — Dasselbe. 9 Bde. Leipzig und Prag 1897—98. Gr. 8°. (Mk. 37,20.) (15 Mk., eleg. Orig.-Lwbde., Derselbe.)

— — Dasselbe. 9 Bde. Ebd. 1902. 8°. Eleg. gebd. (Kr. 54.) (27 Kr. Vict. Eytelhuber, Wien, 1905.)

Ottmann no. 18: Zahme und literarisch werthlose Bearbeitung.

— — Casanova's Abenteuer. Deutsch von F. Gerhardt. Berlin, o. J. (c. 1900?). 8°. (1 Mk. 20 Pfg. H. Hugendubel, München, 1904.)

— — Die zwei unveröffentlichten Kapitel aus Casanovas Memoiren.

In: „Der Amethyst", 1906. 4°. (Doppelheft XI—XII, S. 327—342.)

— — Gallerie zu den Memoiren des Venetianers Jakob Casanova von Seingalt. In 12 Lieferungen. 48 hübsche galante Scenen in Stahlstich (von Adolf Gnauth nach den vortrefflichen Zeichnungen Julius Nisle's [und Anderer?], nebst VIII—125 S. Text aus den Memoiren. Paris, Deutscher Kunstverlag, o. J. (Stuttgart [Berlin?], ca. 1850). Gr. 8°. (38 Mk., mit nur 47 Tafeln, Max Harrwitz, Berlin, 1906; 60 Mk., schönes cplts. Expl., Adolf Weigel, 1907.) (In Wien, Stadtbibl.: Secr. B 113.)

Bereits recht seltenes Illustrationswerk!

— — Dieselbe Gallerie, aber viel kleiner und mit Druckverschiedenheiten im Texte. Brüssel, o. J.

— — Album zu den Memoiren des Jakob Casanova von Seingalt. 30 Originalradierungen von Max Berthold. Leipzig, Litterarisches Bureau, o. J. (c. 1870). Kl. qu.-Fol. (Katalogwert 12 Mk.)

Ottmann no. 21: Die nur umrissenen, mittelmässigen Radirungen sind zahm, wurden aber dennoch früher eingezogen.

— — Serie von 102 Gravüren zu Casanovas Memoiren. (Paris, Barraud, ca. 1875.) 8°.

Ottmann no. 19: Die Serie dieser sehr freien, ziemlich fein ausgeführten Kupfer kommt selten vor, zumal vollständig, und dann meistens in Verbindung mit der (französ.) Rozez'schen Ausgabe. Der Katalogwert dieser Ausgabe mit den Gravüren ist 140—200 Mark.

— — Casanova's Erinnerungen. Zum ersten Male vollständig nach d. édition originale (1826—38) ins Deutsche übertragen, mit Einleitung und Anmerkungen von Heinr. Conrad. 12 Bde. zu je etwa 500 Seiten, mit mehr als 100 Illustrationen. München u. Leipzig, Georg Müller, 1906. 8°. (Br. à Bd. Mk. 8—, in Hprgt. geb. à Bd. 9.50, numerierte Luxusausgabe auf holländischem Bütten in Ganzpergament à Bd. 20—.) (110 Kr., cplt., gewöhnl. Ausgabe, Gilhofer & Ranschburg, Wien, Dezbr. 1908.) (In Wien, Stadtbibl.: A 46570.)

Das Werk erschien nur als Privatdruck f. Subscribenten. Es ist die einzige deutsche Ausgabe, die keine Kürzungen enthält.

Das Verlags-Circular besagt: „Der Lebenskünstler Jacopo Casanova hat in seinen Erinnerungen die ganze Fülle seines bunten Lebens mit einer Kraft, Farbenpracht und Wahrheitsliebe überliefert, die das Werk zu einem Meisterwerk der Weltliteratur machen. Lange hat man Casanova, dem Italiener, diese in elegantem Französisch glänzend geschriebenen „Mémoires" nicht zugetraut und nach dem wirklichen Urheber derselben geforscht, bis nunmehr Casanovas Autorschaft ganz und gar erwiesen ist. Die beste Anerkennung des Werkes, die über seinen Wert mehr aussagt, als die zahlreichen enthusiastischen Essays, welche sich mit demselben beschäftigen, dürfte — bei allem Irrtum — wohl das Endergebnis der Forschungen eines namhaften französischen Literarhistorikers sein, der die „Erinnerungen" kurzweg Stendhal zuschreiben zu müssen glaubte. — Ganz besonders wertvoll ist der Kommentar des Herausgebers. Conrad hat aus der breiten Casanova-Literatur alles Wissenswerte ausgezogen und verarbeitet. Seine Anmerkungen geben Aufschluss über die lange Reihe der Persönlichkeiten, von denen in den „Erinnerungen" die Rede ist. Zum erstenmal hat er ausserdem das riesige Material von fast 8000 an Casanova gerichteten Briefen bearbeitet. In vielen Ländern Europas ist Conrad seit Jahren den Spuren Casanovas nachgegangen und hat persönliche Nachforschungen angestellt, was namentlich auch den Illustrationen zugute gekommen ist."

— — Meine Flucht aus den Staatsgefängnissen zu Venedig, die Piombi genannt. Eine höchst interessante Geschichte aus dem Französischen (von Chr. Aug. Behr). Gera und Leipzig, 1797. 8°. (Besaß Ottmann.) Sehr selten! (7 Mk. 50 Pfg., J. Traber's Nachf. [Victor Ottmann], München, 1898.)

1 Bl. Vorber. (unterz. vom Uebersetzer), 219 S., 1 S. Druckf. Anon.-Lex. II. p. 104 (nach Kayser u. Meusel).

Orig.: Histoire de ma fuite des prisons de la République de Venise, qu'on appelle les Plombs. Ecrit (!) à Dux en Bohême l'année, 1787. A Leipzig, chez le Noble de Schönfeld, 1788. (Expl. im British Museum.) 8°. 270 S. Mit 2 Stichen. (Vendu 50 frcs., 1889.) Fort rare! Aus einem in der gräfl. Waldstein'schen Bibl. zu Dux befindl. handschriftl. „Placet au Public" Casanova's erfährt man, dass C. „die Sorge um die Publikation dieses kleinen Buches einem jungen Schweizer überlassen, der das Talent besass, hundert orthographische Fehler hineinzubringen". Der Text ist in der ersten Fassung des betreffenden Kapitels der später ersch. Memoiren. Vgl. Amethyst, Heft 8, Juli 1906, S. 248.) — Auf der Rückseite des Titels das Epigraph: Vir fugiens denuo pugnabit. Hor. Die beiden Stiche sind gezeichnet: J. Berka del. et sc. Pragæ. Der eine gegenüber dem Titel stellt mit der Unterschrift: „e quello mettetelo in deposito" die Einbringung Casanovas in den Dogenpalast vor, der andere, bei S. 213, ohne Unterschrift, sein Herabsteigen vom Dach des Palastes in den Kanal (was bekanntlich dem Sinn der Erzählung ganz widerspricht, laut Ottmann, no. 22). Réimpression textuelle de la rarissime édition originale de Leipzick 1788, accompagnée d'une notice et d'un essai de Bibliographie Casanovienne pas L. B. de F. (L. Bordes de Fortaye). Bordeaux 1884. Gr. in 8°. Sehr schöner Neudruck auf Büttenpapier. XXXII und 270 S., 3 S. Anhang, mit 2 Portraits u. 2 Stichen. (Ldpr. 15 frcs., Ant.-Pr. 6—8 fr.) Nur in 350 Expll. gedruckt, vergriffen! Von den beiden Porträts Casanovas ist das eine die Reproduktion des Porträts aus dem Icosameron, das andere die Abbildung einer im Duxer Schlosse befindlichen Büste Casanovas. Der einleitende bibliographische Essai von L. B. de F. übertrifft (laut Ottmann no. 23) jedenfalls Baschets Arbeit (Ottmann no. 48), auf die er sich stützt. — Rep. sub titulo: Relation de ma fuite des prisons de la République de Venise, appellées les Plombs. Tirée des Mémoires de Jacques Casanova de Seingalt. Histoire intéressante et instructive pour les jeunes personnes. Nouv. éd. Halle 1823. 8°. (5 Mk. J. Traber's Nachf., 1898, expl. un peu fatigué.) Fort rare! Tiré à petit nombre.

— — Casanova's Flucht aus den Bleikammern zu Venedig. Leipzig 1857. 8°. (3 Mk. Adolf Weigel, c. 1905.)

— — Casanova's Gefangenschaft und Flucht aus den Bleikammern zu Venedig. Bearb. von Otto Randolf. Leipzig, Ph. Reclam jun., o. J. 12°.

Universal-Bibliothek no. 687.

— — **CASANOVA.** — Schriften über Casanova (mit Ausschluss nichtdeutscher, alphabethisch). — Barthold, Friedr. Wilh., (Universitäts-Prof. in Greifswald, geb. 1799, † 1858), Die geschichtlichen Persönlichkeiten in

Jacob Casanovas Memoiren. Beiträge zur Geschichte des 18. Jahrhunderts. 2 Thle. Berlin, Alex. Duncker, 1846. 8°. (3 Rthl.) (Antiqu.-Pr. 4—6 Mk.)

Renommirtes Werk! 268+339 S., XV S. Index. Näheres Ottmann no. 47. (S. 137—139.)

— — Casanova, Jacob. Eine Studie von *B. M. (Bernhard Marr)* jr. (Duxer Zeitung, 25 Juli, 1897.)

— — Casanova, der venetianische Eulenspiegel, als Erzieher. Von einem Deutschen *Karl Tannen*, Buchhändler und plattdeutscher Dialektdichter). Mit 2 Illustrationen (Porträt C's, Waldstein'sches Schloss in Dux). Bremen 1899. 16°. III u. 182 S. (2 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1907.)

Ottmann no. 50: Im ersten Theil seines Werkchens, dessen Titel sich an jenen des konfusen Langbehn'schen Rembrandt-Buches anlehnt, zieht der Verfasser eine Parallele zwischen Tyl Eulenspiegel und Casanova und sucht eine Art Geistesverwandtschaft zwischen den beiden festzustellen, im zweiten „Erzieher" genannten Theil werden Aussprüche Casanovas als Beiträge zur Lebensweisheit gebracht.

— — Casanova im Fort Saint-André. Lustspiel in 3 Akten. Nach dem Französischen (des *C. Lebrun*) bearbeitet von Ludwig Osten (d. i. Carl Friedr. Ludw. Litzmann, Justizcommissar u. Notar in Salzwedel, geb. das. am 25 Juni 1785, † 18**). Magdeburg, Wagner u. Richter, 1837. 8°. 131 S.

Ottmann (welcher den wirklichen Namen des Bearbeiters nicht anführt) no. 51: Das Lustspiel wurde nach einem französischen Vaudeville ins Deutsche übertragen, welches im Sommer 1836 auf dem Théâtre des Vaudevilles zu Paris mit ungewöhnlichem Beifall eine geraume Zeit hintereinander aufgeführt worden war. — S. auch A. G. Schmidt's Gallerie deutscher ps. Schriftsteller. Grimma 1840.

— — Ebhardt, J., Casanovas Memoiren. („Magazin für Litteratur", 1885, S. 358 ff.)

Ottmann no. 52.

— — Herbert, Lucian (d. i. *Julius Gundling* in Prag), Casanova. Roman. Wien, 1873. 8°. 414 S. (6 Mk. Taussig, Prag, 1906:)

Die 42 Seiten umfassende Einleitung gibt höchst interessanten Aufschluss über Casanova's Nachlass, den Herbert noch zu dieser Arbeit benutzt hat, der seitdem jedoch verschollen ist.

— — — — Casanova, Chevalier von Seingalt. Roman. 3 Bde. (cplt.) Jena, Hermann Costenoble. 1847. 8°. (6 Mk., eleg. Hfrz., Joh. Traber, München, 1898.)

1: 2 Bll., 238 S., 1 Bl. Verlag d. Firma. 2: 2 Bll., 235 S., 1 S.: Druck von G. Pätz in Naumburg. 3: 2 Bll., 294 S., 1 Bl. Verlag d. Firma. — Ottmann no. 53: Interessanter als der litterarisch ziemlich wertlose Roman, der eine Episode aus dem Leben des Abenteurers behan-

delt, ist die 75 S. lange früher schon von der Prager „Bohemia" veröffentl. Einleitung, in welcher der Verf. einen biographischen Abriss Casanovas gibt u. seine litterar. Hinterlassenschaft beschreibt.

— — Dasselbe. Ebd. 1879. 8°.

— — Hofmannsthal, Hugo v. (geb. zu Wien, 1. Febr. 1874), Der Abenteurer und die Sängerin oder die Geschenke des Lebens. In einem Aufzug, mit einer Verwandlung. (In: Theater in Versen.) Berlin, S. Fischer, 1899.

Ottmann no. 55: Der Abenteurer ist Casanova, der hier unter dem Namen Baron Weidenstamm auftritt. Das Stück behandelt eine Episode aus Casanovas Leben und spielt, nach der Angabe des Dichters, in Venedig um die Mitte des 18. Jahrh. Unter den Personen befinden sich die Tänzerin Corticelli und Casanovas Kammerdiener Le Duc, die bekanntlich beide in seinen Memoiren eine Rolle spielen.

— — Meier, Dr. F. J., Casanova, seine Eltern, seine Geschwister. (Duxer Zeitung, 12. u. 19. Juni 1897.)

Ottmann no. 63: Der Verfasser, ein dänischer Privatgelehrter, hat auch in verschiedenen nordischen Zeitschriften und Encyklopädien Aufsätze über Casanova veröffentlicht.

— — Memoiren, Die, des Casanova. (In: „Der Amethyst". Blätter für seltsame Litteratur und Kunst. Hrsg. von Dr. Ph. Franz Blei. Heft 8: Juli 1906. 4°. S. 247—253. Dann noch S. 257—259: Bericht über die geplante (cplte.) deutsche Uebers. von Heinrich Conrad, in 12 Bdn., für Subscr., verlegt bei G. Müller in München.) — S. weiter oben!

— — Ottmann, Victor (geb. in Breslau 17. April 1869), Jakob Casanova, Chevalier von Seingalt. Ein kulturgeschichtlicher Aufsatz. („Buchhändler-Akademie", VIII. Bd., 1896, Heft 8.)

„Niederschrift eines in München gehaltenen Vortrags."

— — — — Casanova's Werke und seine litterarische Hinterlassenschaft. Mit 2 Illustrationen und einem facsimilierten Brief. („Zeitschrift für Bücherfreunde", I. Jahrg., 1897 bis 1898, Heft 8.)

„Die ‚Frankfurter Zeitung' brachte am 23. Novbr. 1897 einen autorisirten Nachdruck (auszugsweise) dieses Aufsatzes, die ‚New Yorker Staatszeitung' bald darauf einen illustrierten Auszug."

— — — — Jakob Casanova von Seingalt („Vossische Zeitung", 20. Novbr. 1898.)

— — — — Jacob Casanova von Seingalt Sein Leben und seine Werke. Nebst Casanovas Tragikomödie Das Polomoskop (Vexir-Lorgnette). Mit Porträt-Kpfr. Abbildgn. und

Facs. Stuttgart 1900. Privatdruck der Gesellschaft der Bibliophilen. Imp.-8°. Vornehme Publikation auf holländ. Pap., unbeschn. Einbandschmuck (roth Sarsenet mit Goldpressg.) exlibris u. Signet von K. C. Hirzel. (15 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1904.)

Schönes Werk des talentreichen Verfassers. 192 S. (incl. Portr. C's. im Alter von 63 J., Reprod. des J. Berka'schen Stiches in Bd. 3 von C's. „Icosameron", in Art der Radirung, und Titel in Roth u. Schwarz. Nicht im Handel und bereits selten! — Das „Polemoskop" füllt (mit besond. Titelbl.) die Seiten 145—192. Erschien auch in der „Insel", Novemberheft 1900.

— — Poritzky, J. E., Jakob Casanova. (Interess. biogr. Abriß im „Zeitgeist", Beibl. zum „Berliner Tageblatt," vom 22. April 1907.)

— — Schmitz, Oscar A. H., Don Juan, Casanova und andre erotische Charaktere. Berlin, Stuttgart, Leipzig: Axel Juncker's Verlag (c. 1905). Umschlagzeichnung von Alfred Kubin. (Mk. 2.—, gebd. 3,50.)

Dr. Helene Stöcker: „Das kleine Buch enthält doch mehr Feinheiten und tiefe Einsichten in das Wesen der Erotik als viele dicke Bände pedantischer und anmaßender Fachgelehrten zusammen genommen. Die Gegenüberstellung des finsteren Gewaltmenschen Don Juan und des liebenswürdig kultivierten Casanova gibt ihm die Möglichkeit, Entwicklungslinien zu ziehen, die weit über diese Gestalten hinausragen . . . . Mit einer für einen Mann bewunderungswürdigen Feinheit hat er erkannt, daß Don Juan gar kein Erotiker im eigentlichen Sinne des Wortes ist, sondern ein Tatmensch, dem es um Erobern und Zerstören zu tun ist . . . . Nicht nur die Frauen werden die geistreichen psychologischen Erörterungen dieses „Verbündeten des Weibes gegen den geschwollenen Hahnenkamm des Herrn der Schöpfung" mit Entzücken lesen, sondern auch alle Männer, deren Entwicklung über die plumpe Auffassung Don Juans von der Frau hinausgewachsen ist. Mir scheint, selbst wer die Anschauungen nicht teilt, muß das kleine Buch vom künstlerischen Standpunkt aus genießen, da mir außer Nietzsche wenige deutsche Schriftsteller bekannt sind, die mit solcher Grazie und Bosheit die deutsche Sprache zu gebrauchen verstehen."

Dr. Wilhelm von Scholz: „Das Buch zeigt einen klaren, knappen, prägnanten Stil, Sachlichkeit, Erkenntniskraft; dabei lebhafte, eindringliche Darstellung . . . . Es ist hochinteressant und sicher einer der gelungensten Versuche, die Erotik dem Verstande zu erobern."

CASANOVA des Zweiten Liebschaften und Abentheuer in Frankreich und Italien (aus d. Französ.?), von L. Glockentreter (ps.), 2 Thle. Leipzig, Wigand, 1833. (4 Mk. Scheible.) 8°.

270 u. 235 SS. Der Held nennt sich „Graf Alphons".

CASANOVA's Nachfolger, oder Abentheuer, Liebschaften und Erlebnisse eines galanten Offiziers (Hauptm. *Conrad Friedrich* aus Frankf. a. M.). 4 Bde. Paris, Verlag von Heideloff u. Campe. O. J. (c. 1860). Gr. 8°. (15 Mk., Max Jaeckel, Potsdam, c. 1903.)

512, 511, 540 u. 438 SS., nebst Inhaltsverz. bei jedem Bande. — Weller hat: „Friederich".

— — Dasselbe, titulo: Der neue Casanova, oder Abenteuer, Liebschaften und Erlebnisse eines galanten Offiziers. 4 Bde. Ebd., o. J. (c. 1860). Gr. 8°. (6 Rthl. Scheible, 1872.)

Ottmann no. 71.

— — — — S. auch Strahlheim *(C. Friedrich)*, Vierzig Jahre (1790—1830) aus dem Leben eines Todten ..... 1847—53. (Orig.-Ausgabe.)

Vgl. Schmidt, A.-G., Gallerie deutscher pseud. Schriftst., S. 194—195.

CASANOVA, Der Hamburger, s. Hamburg.

CASANOVA, Der kleine. Wahrheitsgetreu erzählt von ihm selbsten. Paris, o. J. (c. 1860). 12°.

Höchst seltenes sotadisches Opus, kaum mehr auffindbar. Eines der pikantesten Erotica. ($1^1/_2$ Rthl. Scheible 1872; jetzt viel theurer!)

CASANOVA femelle. (Mad. *de St. Elme*). — Aus dem Leben und den Memoiren einer weiblichen Casanova. Aus d. Französ., wie sie es selbst in Paris im Jahre 1827 niedergeschrieben. Bekenntnisse einer schönen Frau, oder Erinnerungen, Anecdoten u. geheime Liebesgeschichten von den ausgezeichnetsten Personen, welche in Deutschland zur Zeit der französ. Republik, des Consulats und des Kaiserreichs in Europa geglänzt haben. (Aus d. Französ.) 8 Thle. Stuttgart, Gebr. Franckh, 1828—29. 8°. (Ldpr. 14 Rthl.) (28 Mk., schönes Expl., Scheible; 40 Mk. Adolf Weigel.)

117 Bog. stark. — Ida de St. Elme ou St. Edme, dite la Contemporaine, ist pseud. für Elzéline Tolstoy van Aylde Jonghe, Courtisane u. Polizei-Agentin unter Napoleon, Maitresse mehrerer französ. Generale, geb. 1778, † in Brüssel 1845. (Voir principaux personnages de la république, du consulat, de l'empire etc. 8 tom. Bruxelles 1827. 8°. — Paris, Lacovat, 1827—28. 8. avec 2 pls., dont l'une représ. la Contemporaine en Vénus couchée. — Stuttgart, Charles Hoffmann: 1828. 12°. ($3^1/_2$ Rthl.) 4 vols. 505, 490, 528, 648 pp. On y trouve (IV, 621 et suiv.) „Lettres inédites de Napoléon Bonaparte, général en chef de l'armée d'Italie". Ces 4 vols. ferment les livraisons 24—40 de: Collection portative d'oeuvres choisies de la littérature francaise. Publ. par l' abbé Mozin et par Charl. Courtin, 2de série. (In Wolfenb.) (5 Mk. Wilh. Scholz, Braunschw., 1899.) — Ibid. 1831. 12°. IV. ($3^1/_2$ Rthl.) (22 Sgr. Heberle, Cöln, 1870.)

CASANOVA, oder Begebenheiten eines Weltmannes, s. Sue, Eugen.

* **CASELIUS,** Mart. — ZVCHT-SPIEGEL, Das ist, Nothwendige und sehr wohlgemeinte Erinnerung an das Christ- und Ehrliebende Frawenzimmer in Deutschland, aus Gottes Wort und der heiligen Väter, wie auch anderer vornehmer Lehrer Schrifften verfertiget, und auff frommer Christen Begehren, mit einer Vorrede der löblichen Theologischen Facultet zu Jehna, in den Druck gegeben von MARTINO CASELIO, der H. Schrifft Doctorn, Fürstl. Sächs. General-Superintendenten, Hoff-Predigern, und Assessorn des Consistorii zu Altenburg. Zu Altenburg druckts und verlegts Otto Michael, 1646. 4°. (Auch in Stralsund, Rathsbibl.)

Titel, 7 Bll. Vorrede, 84 beziff. S. Text. Sehr selten!

CASMANN, Orthon., Strick und Hammer der fleischlichen Sicherheit vnd weltlichen Wollüsten, durch welche viel Tausend Menshen von Rew vnnd Buß ihrer Sünden vom seligen guten Leben, ja vom Himmel vnd der Seligkeit selbsten procrastinando abgehalten werden. Darmstadt 1610. 8°. (1 fl. 15 xr., mit Beibd., Ludw. Rosenthal, vor 1870.)

CASSANDRA, s. Statira.

CASSEL (= Kassel). — Chaos, Das, oder für jedem (!) etwas. Eine Wochenschrift; enth.: Philos., moral., histor. u. poet. etc. Abhandlgn., hrsg. v. A. August Darmstädter. Cassel 1785. 8°.

Bibl. Kürschner. Lpz., Mai-Auct. 1904, no. 50. Sehr rare Casseler Wochenschrift, kaum noch bekannt.

— — H. H., Pingesten Scherzhaftes Gedicht in Alt-Kasseler Mundart. Auf Verlangen herausgegeben. Kassel, o. J.

— — H. H., D'n Schorsche Botterwecke sin Antwortschriewen an d'n Cunrod Schoof. 5. Aufl. Kassel, o. J.

— — H. H., En Schriewens an sinn herzgebobbertes Nusskernchen. 4. Aufl. Kassel, o. J.

— — H. H., Der nu prei'sch cunfermirte Schorsche B. an sinn liewen Kunnerod. 4. Aufl. Kassel, o. J.

Ackermann, Dr. Karl, Bibl. Hassiaca. Repertorium d. landeskundl. Litt. f. d. preuss. Regierungsbez. Kassel. (Ebd. 1883.) 8°. S. 126—127.

— — Hochzeitsfest, Das beglückte Gottschedische und Scipionische .... (von *Joh. Friedr. Reifstein*). Cassel 1748.

Anon.-Lex. II. p. 295 (nach Meusel u. Strieder).

— — Hochzeitsscherze. — Die Kaufmannschaft der Liebe. Hochzeitsgedicht für Herrn Hieronymus Zoltzschue, wohlrenomirter (!) Kauf- und Handelsmann in Cassel, und Jungfer Anna Catharina Moll, am 3. Febr. 1735. Folio. (2. Mk. Gust. Klaunig, Cassel, 1884.)

— — — — Weitz, J. S. — Was bey einer neu-angelegten Weitzen-Mühle zu obseviren seye? Gedicht bei der am 15. Juni 1728 celebrirten gesegneten Verbindung des Herrn Müllers mit Jungfer Susanna Elisabeth Weitzin v. *J. S. Weitz*, Secretarius bey Fürstl. Hess.-Cassel. Berg-Rahts (!)-Collegio. Cassel 1728. Fol. (2 Mk. der Vorige, 1884.)

— — Polizei, Die entlarvte hohe und geheime, des zerstörten Königsreichs Westphalen. O. O. (Göttingen, Dietrich) 1814. 8°. VIII u. 216 S.

Sehr seltener Beitrag zur Chronique scandaleuse von Cassel unter dem König Jérôme. (10 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1908.)

— — Zuschauer, Der Casselische. (St. 1—24, soviel ersch.?) 1772. 8°. (In Marburg, Univ.-Bibl.: I C 179.) Rar!

CASSILDA, die schöne Räuberbraut, oder: die schwarzen Bluträcher auf der Tiger-Burg. Ein romantisches Gemälde aus der grauen Ritterszeit. (Großer Holzschnitt.) Druck u. Verlag v. A. Ludwig in Oels (c. 1855). 8°.

Bereits seltene Jahrmarktsschrift. 48 S.

CASTANIER, Prosper, Die Kourtisane von Memphis. Antiker Roman. Deutsch von Gustav v. Joanelli. Mit vielen (etwas freien) Illustrationen von A. Calbet. Prag, Verlag von A. Hynek, o. J. (1902). 8°. (Eleg. Orig.-Lwdbd. Kr. 7,50.) (5 Kr., wie neue, Vict. Eytelhuber, Wien; 4 Mk. Hugendubel, München.)

Aus dem Prospekt: „Unter den vielen Arbeiten moderner Schriftsteller, die ihren Stoff aus dem Alterthume schöpfen, finden wir in dem fesselnden Romane Die Kourtisane von Memphis von Prosper Castanier, ein hervorragendes Kunstwerk von grossem poetischen Werte. Der Autor schildert darin das Leben der alten Aegypter, ihre Sitten, den Götzendienst, die Anbetung des Gottes Pthah, des Stieres Hapi, des Rá, Osiris, der Isis, des geheiligten Käfers, anderer Gottheiten und Idole. Er beschreibt das Leben der Priester, der Hierodulen, Pallaciden, die Ceremonien bei den Opfern, dann das Treiben der Flagellanten, sowie die bedeutendsten Tempel, den Bau der Pyramiden, die Sphinxe und Begräbnisstätten von Memphis. Die Heldin Nephoris, eine Tochter des Cheops, wird von diesem zu einer Heirat mit dem nubischen Negerfürsten Mazait gezwungen. Die Prinzessin erfleht sich von Cheops

einen Monat Bedenkzeit, um sich zu diesem Schritte vorbereiten zu können, die ihr auch gewährt wird.

Mit ihrer jüngeren Schwester Mirisonkou am Ufer des Nils lustwandelnd, wird sie von einem Krokodil gerade in dem Momente überfallen, als der schöne Fischer Hermias ahnungslos an dem Ufer der königlichen Gärten am Nile mit seinem Flötenspiele die Fische anlockt, um sie zu fangen.

Er rettet Nephoris aus dem Rachen des Ungeheuers, verliebt sich in sie und erbittet sich als einzigen Lohn für seine Heldenthat nur einen Kuss.

Nephoris gewährt ihm seine Bitte. Hierauf erscheint Cheops selbst vor dem schuldigen Liebespaare und verurtheilt Hermias für sein Vergehen, eine Königstochter, die noch Jungfrau ist, geküsst zu haben, zum Tode. Hermias soll an die Sphinx Harmak'his gefesselt und dem Hungertode preisgegeben werden, wenn er sich nicht mit einem entsprechend hohen Lösegelde loskaufen kann. Nephoris fleht um Gnade für ihren Retter. Hermias behauptet von un erschöpflichen Goldlagern in den Abhängen von Ataka zu wissen. Unter der Aufsicht des Generalintendanten und eines Corps von Bogenschützen wird Hermias auf seine Nachforschungen ausgesendet, wozu ihm ein Monat Frist gewährt wird.

Und so weiter ist der Stil des Buches wunderbar einfach, eine reiche Fantasie belebt die Erzählung, welche ungemein fesselnde Schilderungen des öffentlichen Lebens in Memphis entrollt. Gleich einem reinen glänzenden Stern erhebt sich das ideale Liebespaar Nephoris und Hermias, über dem düsteren Pfuhl von Habgier gemeiner Laster und Blutschuld.

Trotz der realistischen Schilderung mancher sinnlichen Darstellungen ist dem genialen Autor gelungen, eine vornehme und edle Haltung beizubehalten. Diese bildet den Grundzug dieses interessanten Werkes."

— — Die Orgien der Römer. Deutsch von M. v. Suttner. Mit vielen (etwas freien) Illustrationen von Schmidt u. Coeurdame. Ebd., o. J. (1902). 8°. (Eleg. Origlwdbd. Kr. 7,40.) (Kr. 5—, wie neu, Vict. Eytelhuber, Wien; 2 Mk. 75 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel, 1906.)

— — Die Tochter des Krösus. Deutsch von M. v. Suttner. Mit vielen (etwas freien) Illustr. von Schmidt. Ebd. 1904. 8°. (Kr. 5—, eleg. gebd. 7,40.) (4 Kr., wie neu, Vict Eytelhuber.)

CASTALLANE, Maurice, Die grossen Don Juans und das Geheimnis ihres Liebens. Leipziger Verlag, G. m. b. H. (c. 1906). 8°. (Mk. 5—.)

Einleitung. — Was macht den Don Juan? — Warum ein Don Juan Frauenherzen erobert? — Die Erfolge der interessanten Männer. — Die grosse Leidenschaft und die erotische Verliebtheit. — Weibliche Don Juans. — Das Märchen von der Treulosigkeit der Frauen. — Wahre und falsche Tugend der Frauen. — Ein unfehlbares Mittel zur Eroberung. — Kann man noch im Alter das Herz eines

jungen Mädchens erobern? — Fehltritte junger Mädchen. — Spiel und Weiber u. a. m.

CASTELLANI, Ch., Das Weib am Kongo. Deutsch von Marg. Bruns. Mit Einleitung und Anmerkungen von Max Bruns und zahlreichen Illustrationen. Minden, o. J. (1902). 8°. (Mk. 4—.) (3 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1806.)

* **CASTENHOF,** Rupertus a. — Pentalogus Coniugalis. Das ist: Vom Ehestand, Benantlich: Sanna, Superbia, Felix, Pietas, vnnd Cheruspatte Faron . . . Durch *Rupertum a Castenhof* in Teutsche Reime verfasst vnd eröffnet. Welches dem hie bevor aussgegangenen Ehestands A. B. C. mag entgegen gehalten werden. Nürnberg, Bey Simon Halbmayern. — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg, durch Balthasar Scherffen. 1617. 8°. (In Berlin: Yh 8651; auch in Weimar.)

Reimkomödie. $3^1/_2$ Bog. Gottsched S. 177. — Weller, Annal. I. p. 369 no. 466, II. p. 252 no. 3. — Höchst selten!

CASTIGLIONE, Conte Baldesar (geb. 6. Dec. 1478 zu Casatico bei Mantua, lebte an den italienischen Höfen, trat nach dem 1524 erfolgten Tode seiner Frau in den geistlichen Stand, von Karl V. zum Bischof von Avila ernannt, † zu Toledo am 8. Febr. 1529. — Goedeke II, 128, 25.). — Der Hofmann (Il Cortegiano) des Grafen *Baldesar Castiglione.* Uebersetzt, eingeleitet und erläutert von Albert Wesselski. 2 Bde. Mit mehreren Bildbeigaben. München, Georg Müller, 1907. 8°. Zus. c. 700 S. (1. Exemplare auf echt van Geldern in Ganzpergament zum Preise von Mk. 50—; 2. in einer Ausgabe auf feinstem Hadernpapier zum Preise von Mk. 20— broschiert, in Halbfranzband Mk. 25—.) (30 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Aus dem Prospekt: „Über den Wert des Buches ist wenig zu sagen. Zu einer Zeit geschrieben, wo die neuen Lebensanschauungen nicht mehr Eigentum eines kleinen Häufleins, sondern Gemeingut Aller sind, und noch nichts von der unvermeidlichen Reaktion zu spüren ist, kann es das gesellschaftliche Leben und seine Grundlagen in einer Form behandeln, die fünfzig Jahre vorher, als die Frau noch ein niedrigeres Geschöpf gewesen ist als der Mann, lächerlich, fünfzig Jahre nachher, wo die Inquisition die Bücher Tassos zensiert, unmöglich gewesen wäre. Und über das gesellschaftliche Leben unterrichtet Graf Castiglione den Leser in einer Weise, mit der kein Novellendichter wetteifern kann: obwohl der Cortegiano seinem Titel nach in erster Hinsicht höfisches Wesen beschreiben und lehren will, berichtet er doch in den eingeflochtenen ernsten und scherzhaften Erzählungen ebenso von Bauern und Soldaten wie von Päpsten und Königen, ebenso von herrlichen Frauengestalten wie von leichtfertigen Weibern.

Den Kreisen, an die sich der Verlag mit der Ausgabe des Hofmanns wendet, noch ein Weiteres über den Inhalt, die Darstellungsweise und die Tendenzen des Buches mitzuteilen, ist wohl überflüssig; es genüge der Hinweis, dass von der Editio princeps — Venezia, Aldus, 1528 — bis zur nächsten Jahrhundertwende vierzig italiaenische Ausgaben (u. a.: Firenze, Giunta, 1528. Kl. 8°. 220 pp. [36 Mk. J. Halle, München, 1907]; Brunet I., 1629. — Baldassar Castiglione, Il libro del Cortegiano. Venezia 1533. 8°. (Goedeke II, 128.) — Vinegia, G. G. de' Ferrari, 1556. 8°. 18 Bll., 416 S. [10 Mk. Adolf Weigel, 1906].) notwendig gewesen sind, dass bereits 1584 der Doktor der Theologie Antonio Ciccarelli einen „gereinigten" Text des unerklärlicherweise auf den Index gesetzten Werkes hat herausgeben müssen, und dass der Cortegiano schon 1537 in die französische, 1549 in die spanische, 1563 in die lateinische und 1565 in die deutsche Sprache übersetzt worden ist. Allerdings wäre es ein vergebliches Bemühen, heute eine deutsche Ausgabe auftreiben zu wollen.

Goedeke II, 128, 25 citirt: Der vollkommene Hofman (!) und Hofdame; übersetzt durch J. C. L. L. D. Francf. (!) 1684. 8°.

— — Frauenspiegel der Renaissance. Uebersetzt und eingeleitet von Paul Seliger. 2. Auflage. (Kr. 2,40; gebd. 3,60.)

„Dieses Buch ist die wichtigste Quelle für die Kenntnis des Frauenlebens in der italienischen Renaissance. Die Frau tritt uns hier zum erstenmal als Individuum entgegen, das sich — entgegen den frühern Zeiten — seiner geistigen Individualität bewusst ist. Die Stellung der Geschlechter zueinander wird Problem."

CASTILLO, Fernando del (ps.), Don Juan. Romantisches Lustspiel mit Arien u. Ballet in fünf Aufzügen. Aus d. Span. übers. Madrid 1820 (1870). 8°.

Sotad. Parodie der Opern „Don Juan" u. „Freischütz". Einiges in Versen. 112 SS. Mit 6 erot. Bildern. Im 5. Akt Persiflage des Mädchens von Orleans. — Bereits sehr selten! (1 Rthl. Scheible, ohne Bilder 21 Sgr.; jetzt viel theurer!)

CASTILON (= Castilhon), L. — Zingha, Königinn von Angola, eine afrikanische Geschichte. Aus dem Französischen des Herrn *L. Castilhon.* Frankfurt und Leipzig 1770. 8°.

Bibl. J. J. Schwabii.

Orig.: Zingha, reine d'Angola. 2 pts. Bouillon 1769. 8°. (2 Mk. Köhler, Lpz., 1875.)

* **CASTIMONIUS**, Pamphilus. — Das Politische Hof-Mädgen, d. i. Allerhand neue, selzame und wunderliche Griffgen, welche von etlichen Frauen-Zimmer, sich in die Höhe zu bringen, ersonnen und practiciret worden, Bey müssigen Stunden ausgefertiget, und iezo allen Liebhabern zu sonderbahrer Belustigung an den Tag gegeben von PAMPHILO CA-

STIMONIO. Gedruckt zu Freistadt an der Gehl (Gotha), 1685. 12°. (In Berlin: Yu 8316.)

Titelkpf., Titel, roth u. schwarz, 2 Bll. Vorr., 231 S. Mit Gedichten. Voll liederlicher Liebeshändel. — Eine neue Ausgabe oder Umarbeitung scheint zu sein: Madame Robunse (s. d.), mit ihrer Tochter Jungfer Robinsgen, oder die politische Standes-Jungfer . . . . . entdecket von *Bariteriposunts*. Pfeiffenthal, o. J. (Leipzig 1724). 8. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 1109.)

* — — Das Politische Hof-Mädgen, ... von PAMPHILO CASTIMONIO. Gedruckt zu Freystadt an der Gehl (Gotha), 1686. 12°. (In Berlin: an Yu 8016.)

TKpf., Tit., 2 Bl. Vorr., 231 S. — Sämmtlich Seltenheiten!

CASTRI, Die Räuberin Angela di. Eine Arabeske. Leipzig (Joachim), o. J. (c. 1800). 8°.

112 S. (incl. Tit.). — Zahmen Inhalts.

CATALANI, Angelica (1782—1849). — Bachmann, Wilh., Catinka Antalani, die Sängerin, ihre Leiden u. Freuden. Ein Lebensroman. 2 Thle. Döbeln: Fr. Lehmann & Comp., 1845. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg., stockfl., Südd. Antiqu., München, 1907.)

Novellisirte Memoiren der einst so gefeierten Sängerin. 151 u. 207 S. — A. E.: Gedr. bei H. Neubürger in Deßau.

CATALOGE, Scherzhafte (fingirte, oft unfläthige Bücher- und andere Titel; chronologisch). — * Catalogus etlicher sehr alten Bücher, Welche neulich in Irrland auff einem alten eroberten Schlosse in einer Bibliothec gefunden worden. Anno 1649. 4°. 4 Bll. (In Berlin: Yz 2741.)

* — — Dasselbe. 1650. 4°. 4 Bll. (Ebd.: Zz 2743.)

— — Dasselbe. 1669. 4°.

Bibl. Kapp. II. p. 148. — Sämmtlich rar!

— — Catalogus librorum ab autoribus illustribus sub finem anni 1688 . . . . editorum. S. l. 1689. 8°.

Satirisch. 4 Bll. — Haydinger's Bibl. I. 2. (Wien 1876). no. 454.

* — — CATALOGVS von den rarsten Büchern und MANVSKRIPTIS, welche bishero in der Historia litteraria noch nicht zum Vorschein kommen: nun aber nebst einem ziemlichen Vorrath / von allerhand fürtrefflichen Antriquitäten, Gemählden, Medaillen, Statuen, Naturalien, Instrumenten, Machinen und andern unvergleichlichen Kunst-Sachen / an die meist-bietende verkaufft werden sollen. (Verf. angeblich *Wolrab.*) Frankfurth und Leipzig (Ulm). Anno 1720. Kl. 8°. (In Berlin 3 Expll.; besitzt auch die Börsenvereins-Bibl. d. deutsch. Buchh., Lpz.) (10 Mk. Wilh. Koebner, Breslau, c.

1890; 10 frcs. Franz Hanke, Zürich; 12 Mk. Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., 1893.)

102 pp.; mit Titel-Kupfer in Rothdruck „Carolo Cefio et Edelin fc. A. 1719".

Enth. 200 unfläthige u. erotische Bücher-, 50 Manuscripten- u. 200 Antiquitäten-Titel, u. a.: Nr. 136: Hans Dampfs curiöse Gedanken v. d. Fähigkeit d. Ungarischen Ochsen zum Taschenspielen etc., Cypripoli 7811 in regal-Duodez. — Nr. 47: Ein blauer Carfunkel-Stein, grün u. roth gesprängelt, in der Mitte ein lebendiger Seekrebs, der mit e. jungen Katzen auf d. Brett spielet etc. etc.

Das Buch wurde seiner Zeit confiscirt, daher selten!

— — Dasselbe. (Neudruck.) München, Unflad, (188*). Kl. 8°.

* — — Dasselbe. Frankfurt und Leipzig 1726. 8°. (In Berlin 2 Expll.; auch in Stuttgart.)

103 SS. (incl. Titel); ohne Kupfer. Mit einigen geringen Druckverschiedenheiten. — Ed. Grisebach's Bibl., Lpz. 1894, hat no. 1809 „104 pp." und als Proben: Nr. 85: „Ein gantz neues Trenchier-Messer ohne Klinge und Hefft . . ." — Hier ist also vermuthlich die Quelle zu Lichtenberg's „Messer ohne Klinge, an welchem der Stiel fehlt." — Nr. 71: „Hans Wursts, compendiöse Manier, den Spanferckeln die Frantzsäuische Sprache im Schweinstroge beizubringen . . ." Nr. 137: „Kilian Brustflecks, Critique über die zerrissenen Nabelbinden . . ." — Vgl. Goethe's „Hanswurst's Hochzeit".

* — — Dasselbe, titulo: Curieuser Mischmasch, Von allerhand raren, lustigen, extrafeinen, und der Närrischen halb gelehrten Welt sehr zuträglichen, an das Licht dieser Welt aber noch niemals gekommenen neuen Novitäten, Tractaten und Schrifften, denen beygefüget: Eine schöne Quantität, vieler altfränckischen Antiquitæten der Alten und Neuen Welt, aus verschiedenen Uhralten Reise-Tourniestern gesammlet, auch unterschiedenen sehr schönen, recht fürchterlichen Gemählden, unnatürlichen Naturalien Und unerhörten Raritäten, In gegenwärtiges Werckgen zusammen getragen, und allen neugierigen Liebhabern zum Plaisir dargeleget von *Ventiblasi Rumplificio.* Wers nicht kauffen will, kans bleiben lassen. Gedruckt, zu Cappadocia im Voigtlande 1733. 8°. 96 S. incl. Titel.)

Diese Ausgabe ist ein wenig verkürzt und enth. 199, 46 u. 196 fing. Titel der vorhin bezeichneten Art.

— — Catalogus des Hausraths der verstorbenen Frau Habenichts (c. 1750?). 8°. Sehr selten!

1½ Bog. In Versen. — Cat. Meissner III.

* — — Catalogus neuer Bücher, die mit der Leipziger Oster-Messe aufgeleget worden und bei Pierre Marteau in Commission zu haben sind. (**Mscrpt.** ohne Tit.) 1557. 4°.

Dr. Max Baumgart, Die Litt. üb. Friedr. d. Gr., S. 116. Berlin 1886.

CATECHISMUS, Erotischer. Ein Vademecum für Lebemänner. Bukarest. Verlag von Sam. Hecht. O. J. (c. 1890). 8°. Büttenpap. Lat. Lett.

34 S. + 1 S. (Verz. von 5 weiteren Sotadica). Enth. 124 Räthselfragen mit lasciven Auflösungen. Die 124. Frage „Wie haben sich in einem Kriege die Damen dem Feinde gegenüber zu verhalten?" ist mit 14 Auflös. bedacht. S. 27—29: Das A. B. C. für grosse Kinder (sotad. Knüttelverse). S. 29—34: Neue erotische Klapphornverse (à 4 Zeilen).

CATHANA, Philippa von. — Geschichte in welcher Philippa von Cathana als ein Beyspiel unglücklicher Glückseligkeit vorgestellt wird; vorhin in frantzösischer Sprache beschrieben von *Pierre Matthieu* jetzo aber in das Hochteutsche versetzet durch Joh. Nicolai. Hamburg. In Verlegung Joh. Naumanns Buchh. im Jahr 1664. 8°. 2 Bll., 126 S. (8 Mk., zus. mit Uebers. von Matthieus' Actius Cejanus, ib. eod. a., Teod. Schöningh, Osnabr., 1907.)

CATHARINA Florida Paphiensis, s. bei Liebtrew von Schalckhausen.

CATS, Jac. (1577—1660). Verteutschter Grund Heuraht. (D. i. Beschreibung der ersten Hochzeit zwüschen Adam u. Eva, in d. Paradeiss gehalten.) Aus d. Holländ. O. O. u. J. (ca. 1640). 24 Bll. 4°. (12 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

In Reimen. Sehr selten!

— — Dasselbe mit d. Titel: Der Grund aller Hochzeiten, oder Beschreibung der ersten Hochzeit zwischen Adam und Eva, auß *Jac. Catsii* Trauringe verdeutscht (von Georg Greflinger). Hamburg 1653. 4°.

Goedeke III, 89, 20 (nach Moller).

— — Versündigte und begnadigte Aeltern Adam und Eva (aus d. Holländ., wohl des *Jac. Cats*, von Constantin Christian Dedekind (in Reimen). (c. 164*.)

Ohne nähere Angabe in dem cat. bibl. M. A. Wilckens. Hbg. 1761. p. 354.

§ — — Selbststreit, das ist, Kräfftige Bewegung des Fleisches wider den Geist. Poetischer Weise abgebildet in der Person Josephs, Als er von Potiphars Haussfrauen, der Sephyren, versucht worden zum Ehebruch. Auss d. Holländ. in unser Hochteutsches übersetzet durch Ernst Chp. Homburg. Nürnberg, In Verlegung Wolffgang Endters. O. J. (1647). (Nebst Kpftit. u. Homburg's Portr.) Quer-8°. (In Frankf. a. M.)

Vorst. u. 294 SS. Mit Kpfrn. Dedic. dat. Naumb. 10. Mertz 1647. S. 272 sq. geistl. Gedicht von der Geburt . . . . Christi. — Sehr rar, wie die folgende Uebersetzung.

— — Dasselbe, ins Hochteutsche übersetzet von Joh. Bürger. Amsterdam, Lud. Elzevier, 1648. 12°.

Das Gedicht findet sich auch in der Ausgabe „Sinnreiche Wercke u. Gedichte" (s. unten).

Orig.: Self-Stryt. dat is crachtighe beweginghe van vlees en gheest, poët. wijse verthoont in den persoon ende uytte gheleghentheyt van Joseph, ten tijde hy by Potiphars huys-vrouwe wiert versocht tot overspel. Middelb. 1620. 4°. „Avec 4 raviss. figg. d'après Adrien von der Venne". (8 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1909.) — Met 3 kopere Platen. S. l. 1645. 8°. 60 unpag. Bl.

— — Des Königlichen Printzens Erofilos Hirten-Liebe, Nach Anleitung des Holländischen *Cats* Beschrieben durch Johann Georg Albini von Weissenfels. Im Jahr 1652. Leipzig, in Verlegung Philipp Fuhrmanns, gedruckt bey Qvirin Bauchen. 4°. 16 Bll. (In Göttingen: P. 2982.) Höchst selten! (9 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

Ganz in Reimen. Am Schluss ein Madrigal von Caspar Ziegler und ein Sonnet von Johan: Georg Schoch. — Goedeke III, 243, 5: Es ist die auch von G. Neumark (s. d.) bearbeitete Fryne Bozene, die hier Filemene heisst.

— — Holländischer EHE-BETRUG, nach demselben gehoochdeutdschet, durch C. Chr. Dedekinden. O. O. u. J. (c. 1655). 8°.

W. v. Maltzahn p. 339 no. 914.

— — Dasselbe (andere Uebers.), tit.: Trauungs-Betrug, unlängsten in Holland geschehen, Beschrieben In Niederländischer Sprache durch .... *Jakobum Katzen* .... übersetzet. und zum andernmahl hervorgegeben von J. S. (Jac. Schwieger). Glückstadt, 1659. 12°.

Sehr selten! — Bogen B: Jungfern-Markt. Das ist: Eine Beschreibung wie und welcher gestalt eine reiffe und Mannbahre Jungfer verheirahtet, ... Poetisch beschrieben von dem Niederländischen Poeten Jacobo Katzen .... in die Hoch-ädle Teutsche Heldensprache versetzet von Jacob Schwiegern, ... Im Jahr 1659. 12°. — Maltzahn p. 350 no. 1012.

§ — — Jungfer-Marck (sic!), aus d. Holländ. v. Timoth. Ritsch. — Dess. Spanische Zigeunerin. O. O. (1655.) 4°.

Aeusserst selten!

§ — — Jungfern-Pflicht, Oder Amt der Jungfrauen In erbarer Liebe, angewiesen durch 44 Sinnbilder. Aus d. Holländ. durch J. L. C. Cuno. Mit eingedr. emblemat. Kupfern. Augspurg 1707. 8°. 113 S.

Orig.: Monita amoris virginei. Maechden-Pflicht, ofte amt der jonckfrouwen, in eerbarer liefde aenghewesen door sinne-beelden. Met. 46 emblemat. Figg. Amstel. S. a. 4°. 123 pag. (3 Mk. Max Weg, 1897), u. öfter.

— — Des Unvergleichlichen Holländ. Poeten *Jacob Cats*, Rittern, und Raht (!)-Pensionarii von Holland u. West Friesland etc. Sinnreiche Wercke und Gedichte. Aus dem Niederländ. übersetzet (von Barthold Feind, Einiges auch von Ernst Chp. Homburg). Mit vielen vortreffl. (z. Theil freien) Kupffern gezieret. 8 Thle. Hamburg 1710—1717, Thom. v. Wierings Erb. Gr. 8°.

(Completes Expl. in Leipzig, Stadtbibl. — In Berlin nur Th. 1—6. — In München nur Th. 1—2.) (Cplt. 12 Mk. Scheible; jetzt theurer!)

Die holländische Gesammtausgabe erschien schon viel früher: Alle de wercken. Amsterdam, Schipper, 1658. Gr. Fol. „Mit Hunderten von Kupfern größtentheils aus dem damaligen holländ. Leben, z. Th. in der Art der Embleme, Houtius, Bremden u. A. fec. Das Portrait C's. ist nach A. v. d. Venne gestoch. von Mosyn. Mit dem doppelseitigen grossen Kupfer zu d. Huwelyk-Fuyk." (45 Mk., Einbd. mit Gold-Ornamenten, Max Weg, Lpz., 1897.)

In Theil 4 der Uebersetzung u. a.: Der Welt Anfang / Mittel u. Ende / Beschlossen in dem Trau-Ring / sammt dem Probier-Stein desselben, bestehend in den allerausserlesensten Eh- u. Liebes-Begebenheiten samt einem Lob-Gesänge . . . u. Heuraths-Gedichte, welchem beygefügt, Patriarcha Bigamos sive Jacobi cum Rachaele & Lea conjugium. M. e. Register u. vielen Kupffern. Hamburg 1712. Stellenweise freien Inhaltes, mit z. Tl. ebensolchen Kupfern im Text. (16 Mk., Th. 4 apart, Ernst Frensdorff, 1906.)

CATULLUS. Cajus Valerius (geb. 86, † um 56 n. Chr.). — § * *Joachim Meiers* von Perleberg (geb. das. 1661, † 1732 als Doktor der Rechte u. Professor der Geschichte am Gymnasium zu Göttingen), Durchl. (!) Römerin LESBIA, Das ist, Alle Gedichte des berühmten Lateinischen Poeten Catullus, nebst Einführung fast aller Geschichten damahliger Zeit, und vieler Römischen Antiqvitäten, aus denen bewehrthesten Geschicht-Schreibern gezogen, mit vielen Römischen Gallischen, Teutschen, Asiatischen und andern Begebenheiten; Wie auch nicht weniger merckwürdigen Staats-Sachen ausgezieret, alles auf die anmuthigste und bißhero ungewöhnliche Art In einer anmuthigen Liebes-Geschicht vorgestellet, und mit schönen Kupffern gezieret. LEIPZIG, Verlegts Moritz Georg Weidmann, 1690. (Nebst Kupfertitel.) 8°. (In Berlin: Yu 8901; in München: P. o. germ. 918; in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Poet. lat. I. 8°. 248; auch in Aarau, Kantonsbibl.)

16 Bll. Vorst. (incl. Tit. in Roth- u. Schwarzdruck), 1276 S. (13 Bücher). Mit Kupfern. Buch 1 u. 2 (laut der von Göttingen datirten Vorrede) aus dem Französ. übersetzt. Im 13. Buche findet sich Seite 1169—1252 ein Schauspiel in Versen: „Bubares", und im Anhang S. 1258

bis 1275 Catull's Gedicht „von der Vermählung des Peleus und der Thetis" übersetzt (in Alexandrinern). Das Original für Buch 1 u. 2 ist vielleicht (La Chapelle, Jean de, 1655—1723) Les Amours de Catulle. 2 tom. Paris 1680. 8°. (In Berlin: Wg 3754.), u. öfter.

— — Dasselbe. Leipzig, bei Joh. Lud. Gleditschen. (M. M. V. 1698. F. 1 b.)

— — Dasselbe, titulo: Das Galante Rom oder CATULLI Des Edlen Römers und Poeten Liebes-Geschichte In einem anmuthigen Staats- und Liebes-Roman der galanten Welt zur Gemüths-Ergötzung vorgestellet und mit schönen Kupffern gezieret Durch *P.* Cölln, Bey Jacques le Sincere (!), (Leipzig, Weidmann) 1714. (Nebst Kpftit.) 8°. (In Berlin: Yu 8911.)

15 Bll. (incl. schwarz gedr. Tit.), 1276 S. (13 Bücher). Mit Kupfern.

* — — Ueber den Atys des *Katull* von Friederich August Clemens Werthes. Münster bey Philipp Heinrich Perrenon 1774. 8°. (In Berlin: an Yl 8771a.)

70 S. incl. Tit. u. 2 Bll. Zuschrift an Professor S. („geschmackvoller Kenner des Homer"), dat. Jena, d. 28. Nov. 1773. Enth. d. lat. Text nebst Uebers. u. Anmerkgn.

* — — Zwei Brautgesänge des *Catulls* und zwei Oden des Horaz, metrisch übersetzt von Rosenfeld, mit Einleitungen und Anmerk. von Gurlitt, etc. Leipzig 1785. 8°. (In Berlin: Wg 3440.)

* — — Carmen de nuptiis Pelei et Thetidis c. versione germanica Chrn. Frid. Eisenschmidt . . . . . In usum tironum illustravit Carl Gotthold Lenz. Altenburgi, ex offic. Richteria. 1787. 8°. (In Berlin: Wg 4420 u. B. Dz. 8°. 2443.)

Tit. u. 193 S. — Eine der frühesten deutschen Uebersetzungen des berühmten Sanges.

* — — *Catull's* Epithalamium des Peleus und der Thetis, hrsg. von D. G. Köler. Lemgo 1788. 8°. (In Berlin: B. Dz. 8°. 2443.)

* — — *Katulls* epischer Gesang von der Vermälung (!) des Peleus und der Thetis, metrisch übersezt (sic!) und mit einigen Anhängen begleitet von J. Gurlitt (Oberlehrer d. alten Litt. u. Philos. am Pädagog. zu Kloster Berge, Konventual d. Stifts u. Klosters Berge, Mitgl. der Latein. Gesellsch. zu Jena). Leipzig, Im Verlag d. J. G. Müllerschen Buchhdlg. 1787. 8°. (In Berlin 2 Expll.: Wg 4860; B. Dz. 2426.) (1 Mk. 50 Pfg. Gust. Fock, Lpz., 1907.)

VI—132 S., 1 Bl. Verbess.

* — — Sämtliche auserlesene kleinere Gedichte des *Catulls* metrisch übersetzt von einem preussischen Gelehrten. Cöthen 1790. 8°. (In Berlin: Wg 3452.)

* — — *Kajus Valerius Catullus*, in einem Auszuge von C. W. Ramler, Lat. u. Deutsch. Leipzig 1793. 8°. 392 S. u. 4 Bll. (In Berlin: B. Dz. 8°. 2446.) (6 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

— — Dasselbe. Neue Ausgabe. Unveränd. Titelaufl. Halberstadt 1810. 8°. (4 Mk. List & Francke, 1908.)

* — — Der Attis des *Catullus*, im Silbenmasse des Originals. Von Ch. W. Ahlwardt. Oldenburg 1808. 4°. (In Berlin: Wg 4330.)

§ — — *Catull*, übers. von Conrad Schwenck. Frankf. 1829. 8°. (1Mk. Jul. Neumann, Magdeb.)

Als Anhang der 6. Gesang der Odyssee.

* — — Ausgewählte Gedichte, übers. von Ludw. Reinking. Mit Anmerkgn. Münster, Coppenrath, 1837. Kl. 8°. (In Berlin: Wg 3476.)

* — — *Catulli* Liber Carminum. Recognitus et emendatus a Th. Heyse. *Catull's* Buch der Lieder in deutscher Nachbildung von Th. Heyse. Berlin 1855. 8°. (In Berlin: Wg 2738.) (1 1/3 Rthl.) (2 Mk. Jul. Neumann, welcher kl. 4° als Format angiebt.)

* — — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1889. 8°. (3 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

— — *Catull's* Gedichte, übersetzt von Theod. Stromberg. Leipzig 1858. 8°. (2/3 Rthl.) (1 Mk. Jul. Neumann.)

— — *Katulls* ausgewählte Gedichte. Verdeutscht in den Versmaasen (!) der Urschrift von Dr. Friedr. Pressel. Stuttgart, Krais & Hoffmann, 1860. 8°. VI—122 S.

— — Gedichte. Im Versmaße der Urschrift übers. von W. A. B. Hertzberg und W. S. Teuffel . . . . . 1862. 8°.

* — — *Katull's* Gedichte. Im Versmaße der Urschrift übersetzt von Karl Uschner. Berlin 1866. 8°. (In Berlin: Wg 3484.)

§ * — — *Catulls* Gedichte in ihrem geschichtlichen Zusammenhange übersetzt und erläutert von Rud. Westphal. Breslau, Leuckart, 1867. 8°. (In Berlin: Wg 3486.)

Lat. u. deutsch. XII—283 S.

— — *La Capelle*, (Jean de, naquit à Bourges en 1655, † en même lieu le 29 mai 1723) Catull, romantisches Gemälde, frei bearb. von ***i. 2 Thle. Leipzig 1797. 8°. (12 Sgr. Steinkopf, Stuttg., 1874.) Selten!

— — Leiden und Freuden der Liebe. Ein Roman, nach dem Französ. des *La Chapelle* frei bearb. 2 Thle. Leipzig, in der Sommerschen Buchhdlg., 1805. 12°. ($1^1/_3$ Rthl.)

Liebschaften Catulls mit der Lesbia etc. I: 222 S. incl. Tit. (m. kl. Vign.). II: Tit. u. 162 S. — Lat. Lett., sauberer Druck. Ziemlich rar!

Orig.: Les Amours de Catulle (anon.). 2 tom. Paris 1680. 8°. (In Berlin: Wg 3754.) Les Amours de Catulle. 4ème édit. 2 tom. Avec figures. Ibid. 1713. pet. in-8°. (In Dresden.) 5eme éd. 2 tom. Ibid. 1753. 8°. (In Berlin: Wg 3764.) — Les Amours de Catulle (et de Tibulle). (Avec le nom. de l'auteur). 4 tom. Amsterdam 1716. 8°. (In Berlin: Wg 3758, 1 vol.) Les amours de Catulle et de Tibulle. Avec quelques autres pièces du même auteur. Nouv. édit. Augm. d'un éloge hist. de Mr. de la Chapelle (soussignée: J. F. B.) Avec 9 gravures (pour t. 1 u. 2). La Haye, J. Neaulme, 1742. 12°. (In Wolfenbüttel.)

§ * — — *Catull.* Tibull. Properz, aus dem Lateinischen von F. X. Mayr. 2 Theile. Titelblätter in Kupfer gestochen mit hübscher Umrandung, J. G. Mansfeld sculps. Leipzig 1786. 8°. (In Berlin: Wg 1420.) 8 Bll. u. 222 S.; 4 Bll. u. 248 S. Selten! (12 Mk., tadelloses Expl., 1903.)

Folgende, bereits seltene Textausgaben des XVIII. Jh. wurden in H. Bukowski's Stockholmer Novbr.-Auction 1894, no. 643—466, versteigert: Catvllvs Tibvllvs Propertivs ad fidem optimorvm librorvm accvrate reccensiti. Gottingae, ex officina academica A. Vandenhoeck, 1742. 12°. Veau, dos orné. — C. Valerius Catullus (Tibullus et Propertius), pristino nitori restitutus, & ad optima exemplaria emendatus. Cum fragmentis C. Gallo inscriptis. Lutetiæ Parisiorum, typis Josephi Barbou, 1754. 12°. 3 frontisp., 6 vign., dont un signé de Lafosse. Veau, dos orné (reliure dite de Barbou). — Catvllvs Tibvllvs Propertivs ad fidem optimorvm librorvm denvo accvrate recensiti; adiectvm est Pervigilivm Veneris. Gottingae, apud viduam A. Vandenhoeck, 1762. 12°. D.-rel. — Catullus Tibullus Propertius cum Galli fragmentis et Pervigilio Veneris; praemittitur notitia literaria. Studiis societatis Bipontinæ. Editio accurata. Biponti, ex typographia societatis, 1783. 8°. Lederb. mit Fil.

CAUSSINUS, N., S. J., Heilig Hofhaltung, d. i. christliche Vnderweisung für alle hoch- vnd nidere weltl. Standtspersohnen, forderist aber diejenigen, welche an fürstl. Höfen bedient, in frantzös. Sprache beschriben, durch Udalr. Groschan S. J. vbersetzet. 3 Thle. München (bey Joh. Jäcklin) 1657. 4°. 514, 504, 385 S. u. Reg. Rar! (5 Mk. Friedr. Klüber, München, 1906:)

„Handelt ausser über vieles Andere besonders ausführlich von der Hofhaltung Herodis Ascalonitae u. s. Ehe mit Mariamne, den Hoflastern, der Hofhaltung Theodosii des Jüngern, seiner Mutter Eudoxia, Eigen-

schaften der Prälaten, Ambrosius, die Ritter (wider die Duell u. sonderbaren Kämpf), Constantinus, Boëtius, Frauenzimmer, Ehe, Clotildis u. König Clodovaeus, menschliche Fehler etc. etc."

CAVALIER. — * Der im / Irr-Garten der Liebe / herum taumelnde / CAVALIER. / Oder / Reise- / Und / Liebes-Geschichte / Eines vornehmen Deutschen von Adel, / Herrn von St.*** / Welcher nach vielen, sowohl auf Reisen, als auch / bey andern Gelegenheiten verübten Liebes-Excessen, / endlich erfahren müssen, wie der Himmel die Sünden der / Jugend im Alter zu bestraffen pflegt. / Ehedem zusammen getragen / durch den Herrn / E. v. H. / Nunmehro aber allen Wollüstigen zum Beyspiel und / wohlmeinender Warnung in behörige Ordnung gebracht, / und zum Drucke befördert / Von einem Ungenandten. / (langer schwarzer Strich.) / (Verf.: *Joh. Gottfr. Schnabel*, geb. um 1690, machte in s. Jugend Reisen u. Feldzüge mit, 1731 gräfl. Hofagent zu Stolberg am Harze, wo er bis 1738 eine Zeitschrift herausgab, † nach 1750.) Warnungstadt, / Verlegts Siegmund Friedrich Leberecht, (Nordhausen, Groß). Anno 1738. 8°.

Goedeke III, 264 bringt obige biogr. Notiz (bei Gisander), weiß aber nichts über Schnabel's Autorschaft des „Cavalier". Der höchst selten gewordene Roman ist die Geschichte eines Edelmanns von St*** oder Elbenstein, welcher sich an den Höfen Italiens und Deutschlands herumtreibt. (Vgl. Kippenberg, S. 113—114, u. Wolfg. Menzel II, S. 493—494.) Der von St*** soll ein Kammerjunker aus Sondershausen v. Stiehl, oder v. Stiehler, gewesen sein, der wegen der Folgen eines Duells flüchtete und lange in Italien und Frankreich lebte. Zur Ballade: „Fritz", von Rupert Becker, ist der Stoff ganz aus dem „Elbenstein genommen. (Privat-Mittheilung.) Nach Weller, fingirte Druckorte I. p. 80 ist das Buch eine Satire auf den Regenten von Frankreich. (??) Dass Gisander (Schnabel) Verfasser ist, geht hervor aus der Note, welche am Ende des I. Theils der Insel Felsenburg steht, wo Gisander erklärt, dass der in der Felsenburg erwähnte Soldatenroman nun nicht besonders herauskommen werde, dass aber vieles davon im Tractat „Der im Irrgarten der Liebe herumtaumelnde Cavalier" enthalten sei.

Kippenberg: Robinson in Deutschland . . . . : 622 bez. Seiten. (Titel roth u. schwarz gedr.) Vorrede an den Geneigten Leser 8 S. ohne Bez. Die Erzählung beginnt auf S. 1. Alph. bis Qq 7. Titelkupfer bestehend aus 2 Halbbildern; oben: „Der Venus Nectar kan der Jugend Lust erwecken", unten: „Zuletzt macht dieser Gifft, Angst, Kum'er, Furcht und Schrecken". Mentzel sc. — 2 Theile. I. 1—388. — S. 389: Elbensteins Geschichte. 2. Theil: 390—622. Vieles in Versen. Vorrede dat. S. Gotthard 1. Juli 1738.

Verlagsanzeige Georg Müller's, München, 1907: „SCHnabel hat für die erste Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts ungefähr die Bedeutung wie Grimmelshausen für das letzte Viertel des siebzehnten. Er war seinerzeit viel gelesen und es wurden von seinen Büchern eine große Menge rechtmäßiger und unrechtmäßiger Auflagen gedruckt; über seine Persönlichkeit beginnt sich erst jetzt das Dunkel etwas zu lichten; er scheint ein abenteuerliches Leben geführt zu haben, in dem er fast ganz Europa kennen lernte. Eine Weile war er in Stolberg am Harz Kammerdiener des regierenden Grafen und Redakteur des Regierungsblattes. Am bekanntesten wurde sein vierbändiger Roman: „Wunderliche Fata einiger Seefahrer", der von Ludwig Tieck unter dem Titel „Die Insel Felsenburg" neu herausgegeben wurde.

„Der im Irrgarten der Liebe herumtaumelnde Kavalier" ist ein galanter Roman, äußerlich im Stile der Zeit, eine Aneinanderreihung von Liebesabenteuern eines vornehmen Herrn, namentlich in Italien, enthaltend. Das Werk steht jedoch dichterisch weit über den anderen deutschen und französischen Werken derselben Art. Wenn er auch oft roh erzählt und ähnlich wie der Simplizissimus derb und grob auch da ist, wo eine andere Ausdrucksweise möglich wäre, ist er doch durchaus gesund in seiner Empfindung und ehrlich in seinem Kern. Am bedeutsamsten dürfte er mit dadurch sein, daß er gegenüber den französischen Einflüssen italienische Anschauungen und Gesinnungen in deutsche Art übersetzt herübernimmt. Das Buch ist ganz außerordentlich selten, selbst auf den großen öffentlichen Bibliotheken. Auch eine Ausgabe von 1830, in welcher verschiedene Stellen gemildert sind, ist unauffindbar. Dem Titel nach ist es ziemlich bekannt, aber wenige dürften es in der Hand gehabt haben.

Deshalb dürfte ein Neudruck wohl viele Freunde finden. Ich veranstalte ihn in der Ausstattung des Originals in einem dem Originaleinband nachgebildeten Ganzledereinband.

Der Umfang beträgt ca. 650 Seiten. Da das Buch bei der Derbheit einiger Stellen sich heutzutage nicht für eine allgemeine Lektüre eignet, so sind nur 600 Exemplare für Subskribenten zum Preise von 25 Mk. abgezogen worden. Ein Nachdruck findet nicht statt. So wird für den Bücherfreund das Buch immer noch den Reiz der Seltenheit bewahren."

— — Dasselbe. Ibid. 1740. 8°. (Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. No. 3967.)

§ — — Dasselbe. Ibid. 1746. 8°.

— — Dasselbe. O. O. 1747. 8°.

— — Dasselbe. O. O. 1752. 8°. (In Frankf. a. M.) (Weller, fing. Dr. I. p. 80 hat: „Frankfurt u. Leipzig, 1752.")

§ * — — Dasselbe. Warnungsstadt 1763. 8°. (In Darmstadt.) (6 Rthl. Scheible.)

TKpf., 5 Bll. Vorst. u. 612 SS.

— — Dasselbe. O. O. 1793. 8°. (Weller, fing. Dr. I. p. 80.)

— — Dasselbe, auszugsweise in Reichard's Bibl. d. Roman. Bd. 2.

— — Dasselbe mit d. Titel: Galante Reisen eines irrenden Ritters mit Moral. Mit Titelkpf. Biel (fing.) 1784. 8°. (14 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1904; 35 Mk. Alfred Lorentz, Lpz., 1905.)

4 Bll. u. 612 S. Ebenfalls höchst selten! — Fehlt in Weller's fing. Druckorten.

§ * — — Dasselbe m. d. Titel: Der im Irrgarten der Liebe herumtaumelnde Cavalier, oder Reise- und Liebes-Geschichte eines vornehmen Deutschen von Adel, Herrn von St***. Ehedem zusammengetragen durch den Herrn E. v. H. Jetzt aber zum Nutzen und zur Warnung für Jung und Alt von Neuem commentirt und glossirt durch den Stachlichten, weiland bei der hochlöbl. fruchtbr. Gesellschaft Ehrenmitglied. 2 Thle. Gedruckt im Kyffhäuser u. zu finden in allen deutschen Buchh. (Leipzig, Hartmann) 1830. Kl. 8°. (5 Rthl. Scheible; 12 Mk. O. Richter, Lpz., c. 1880; jetzt theurer!)

Modernisirt u. in den frivolen Stellen gemildert, nicht verstärkt. — XII, 286 u. 326 SS.

— — Dasselbe. Neudruck der I. Ausgabe, eingeleitet von Paul Ernst. (S. Prospekt oben.) München, Georg Müller, 1907. 8°. (Mk. 25—.)

CAVALIER, Der, auf Reisen im Jahre 1837. Vom Verf. der „Ansichten aus der Cavalierperspektive im J. 1835" (d. i. *Joh. Dan. Ferd. Neigebauer*). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838. 8°.

Dass Neigebauer (nicht Baron v. Vaerst) Verfasser, geht hervor aus: Vollständ. Verzeichnis der von der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig . . . . verlegten Werke. Leipzig 1872—75. (Anon.-Lex. I. p. 312.) Kulturgeschichtl. interessant! U. a.: Die Strapazier-Menscher (!); die schönen Polinnen; Krähwinkel; der Judenball etc. etc. (R. Zinke's Dresd. März-Auct. 1906 no. 80: Mindestgebot Mk. 1.30).

Vf., nicht der Geburt, aber der Gesinnung nach ein Erzjunker, leistet sich hier folgenden Blödsinn: „Der Reichthum mag schöne Kleider u. guten Wein geben, Ehre giebt er nicht, diese giebt nur der Adel. Der Edelmann im einfachen Kleide, der Edelmann zu Fuss, ist doch ein ganz anderes Wesen als der reichste Bürgerliche hoch zu Ross und noch so sehr herausgeputzt."

Der grosse Epigrammendichter Friedrich v. Logau, ein ächter Edelmann, sagt:

Wen nur sein Adel adelt,
Ist adelig getadelt.

CAVALIER, Der verliebte, s. Wollüstige, der.

CAVALIER, Der, und Menschenfreund, oder Geschichte des Baron Grandoms, von ihm selbst und in seinem eigenen Tone beschrieben (von *Ludw. Ferd. v. Hopffgarten*). 2 Thle. Leipzig 1773—74. 8°. (6 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

Goedeke IV, 216, 39; Heine, Roman in Deutschland. Leipzig 1892. S. 10.

CAVALIER-Perspective. Handbuch für angehende Verschwender (von *Friedr. Christian Eugen* Varon *v. Vaerst*). Leipzig: F. A. Brozkhaus, 1836. Gr. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 312 (nach Brockhaus' Verlags-Cat.). — Einst vielgelesenes Buch, das neben Witzigem und Pikantem leider die blödsinnigsten und arrogantesten Ansichten über die (angeblichen) Vorzüge des Adels auftischt.

CAVIAR. Pikante u. heitere Blätter. 6 Jhrgge. (à 52 Nrn.). Budapest, Verlag v. G. Grimm, Druck v. F. Buschmann. (Alles was erschien.) 4°. (35 Mk. Wilh. Scholz, Braunschweig, 1895.)

So complet bereits selten! Heft 14 des IV. Jahrgangs verboten vom L.-G. Wien, 25. Jänner 1890. § 516. Mit zahlreichen, meist recht anstössigen Illustrationen. (à Jahrg. Mk. 16,50 Ldpr., à 8 Mk. H. Hugendubel, München, c. 1905.) — In Preussen verboten!

CAVIAR-Kalender. Von *Jean qui rit (Armin Schwarz).* Mit zahlr. Illustr. Jahrg. I—XV (soviel ersch.?). Ebd. 1887 bis 1901. 8°. (Ldpr. à Mk. 10—.) (13 Mk. 50 Pfg. Hugendubel, c. 1905.)

Holzmann & Bohatta, Deutsches Pseud.-Lex. Wien u. Leipzig 1906. Lex. 8°. S. 138 (nach Meyer's Konversations-Lex. 5. Aufl. Bd. XVIII, S. 724 ff.).

In Preussen verboten! Das durchaus hundsgemeine Opus ist ein Sammelsurium fader Witze, elender Schwänke, frivoler Reimereien etc.; ein abschreckendes Spiegelbild der allgemeinen Corruption u. Geschmacklosigkeit. — In Oesterreich wurde verboten Jahrg. 1887 bis 92 vom L.-G. Wien, Jahrg. 1893 vom L.-G. Graz, Jahrg. 1897 u. 1902 vom L.-G. Wien, auf Grund des § 116.

CAVIERE, Die schöne, oder der Sieg der Unschuld etc. Tübingen (Osiander) 1808. 8°.

Kayser's Roman-Verz.

CAYLUS (Anne Claude Phil. de Tubières, de Grimoard, de Pestels, de Levy), Comte de (1692—1765). — Morgenländische Erzählungen. Aus dem Französ. des Grafen *von Caylus.* 2 Thle. Leipzig 1780. 8°. (3 Kr. Josef Grünfeld, Wien, 1906.)

Bibl. J. J. Schwabii.

* — — Neue orientalische Erzählungen vom Grafen *von Caylus.* Aus dem Französischen übersetzt. Bändchen 1. (einz.). Berlin 1790. 8°. (In Berlin: Xy 2646.)

* — — Das Körbchen. Ein ächtarabisches Mährchen, vom Grafen *Caylus*. (In Reichard's Bibl. d. Romane. Bd. 16. Riga 1789: S. 231—309.)

CAYSTRIUS, Alites (ps.), s. bei Kuss: Rechtskräftige Speiriche Urthel . . . . 1753.

CAZOTTE, Jacques (1720—92). — Biondetta. Aus. d. Französ. des *Gazotte* (sic!) (von Fr. Ludw. Wilh. Meyer). Berlin, Himburg, 1780. Kl. 8°. (4 Mk. F. Waldau, 1908.)

127 SS. Mit (freier) Titel- u. Schluss-Vignette.

„Die „Biondetta" gehört zu den berühmten Büchern der Weltliteratur und zu den besten jener Gattung, welche von der verführerischen Macht der Frau handeln, von der Diabolie der Leidenschaft. „Biondetta" ist eine Meisternovelle, wie etwa Manon Lescaut oder Mérimées Carmen. Die scharfe Prägnanz ihres Stiles und das Ungewöhnliche der liebestollen Fabel sind zu einem Ganzen von ausserordentlicher Einheit und Plastik zusammengeflossen." (Aus Hans v. Weber's Verlags-Anzeige des Neudrucks, s. unten.)

— — Dasselbe. Neue Aufl. Mit 2 reizenden Vign. von J. W. Meil. Berlin, 1792. bey C. F. Himburg. 8°. 127 S. (11 Mk., schönes Expl. auf starkem Pap., Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 85.)

— — Dasselbe, titulo: Der verliebte Teufel (Biondetta), eine spanische Novelle; und Ollivier, ein prosaisch-komisches Gedicht, in zwölf Gesängen. Aus d. Französ. (von Georg Schatz). Leipzig, Dyk, 1791. 8°. (4 Mk. Friedr. Meyer, Lpz., 1906; 8 Mk., unbeschn., Adolf Weigel, 1906.)

§ * — — Dasselbe, titulo: Der verliebte Teufel, und der Lord aus dem Stegreife. Zwei Novellen von —, übers. v. Ed. v. Bülow. Leipzig, Brockhaus, 1838. (Auch tit.: Bibliothek klass. Romane etc. des Auslandes, Bd. 27.) 8°. XVI—236 S. (2/3 Rthl.) (4 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907; 4 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1907.)

— — Dasselbe, titulo: Biondetta, der verliebte Teufel. Eine Novelle von *Jacques Cazotte*. (Neudruck der 1. Ausgabe.) Mit handcolor. Umschlagsceichnung und Rahmen von Thom. Theod. Heine. München, Hans v. Weber, 1907. Gedruckt bei Oscar Brandstetter in Leipzig. Kl. 8°. 104 S. (1000 Exemplare auf italienischem Bütten, in englischem Bütten broschiert 3 Mark. — In japanischem Orangekarton gebunden 4 Mark 50 Pfg. — Luxusausgabe: 50 numerierte Exemplare auf Kaiserl. Japan in goldgedrucktem Orangelederbande nach Heine's Zeichnung, in dunkelblauer Kapsel zum Preise von 15 Mark.)

Hier seien zwei schöne Ausgaben des französ. Originals angeführt: Le diable amoureux. Nouvelle espagnole (par Jacques Cazotte). Avec 6 figg. non signées

p. Marillier, grav. p. Moreau, et 1 f. musique. Naples (Paris, Le Jay) 1772. 8°. (Expl. in Wolfenb.) (32 Mk., bel expl. de l'éd. orig. en deemi-mar.-rouge, tête dor., très-rare, S. Calvary & Co., Berlin, 1898; 36 Mk., bel expl. sur grand pap., les mêmes). — Le diable amoureux. Préface de A. J. Pons. Eaux fortes de F. Buhot. Paris, Quantin, 1878. 8°. (18 Kr., d.-mar. vert, dos orné richement, filets, tête dor., Halm & Goldmann, 1907.)

* — — Lord, ehe er sich's versah! In Reichard's Bibl. d. Romane. Bd. 13. Riga 1786: S. 173—268.)

— — Dasselbe mit d. Titel: Der Lord aus dem Stegreif. Eine Geschichte. (Aus dem Französ. übers. v. Geo. Schatz.) Mit 1 hübschen TVign. (von Oeser). Leipzig, Dykische Buchhandlung, 1789. 8°. (7 Mk. 50 Pfg., br. unbeschn., Ad. Weigel, 1907; 3 Mk. 50 Pfg., Expl. auf Velinp., Frdr. Meyer, Lpz., 1906.)

— — Moralisch-komische Erzählungen, Mährchen u. Abentheuer. Aus d. Französ. (von Geo. Schatz). 4 Thle. Mit 1 TKpf. von J. Penzel. Leipzig, im Verlage d. Dykischen Buchhdlg. 1789—90. 8°. (Ldpr. $3^1/_8$ Rthl.) Selten cplt.! (12 Mk. Friedr. Meyer, Lpz., 1906; 18 Mk. A. Weigel, 1908; 30 Mk. Friedr. Meyer, Lpz., 1909.)

I: 341 SS. (incl. Tit. u. 4 Bll. Vorber. des Uebersetzers). 1. Der Narr von Bagdad od. die Riesen. E. Erzähl. aus d. Zeiten vor der Sündfluth. 2. Sybille u. Conant, od. d. verlorne u. wieder erlangte Ehre. E. heroische Novelle. 3. Die Schöne durch Zufall. E. Feenmärchen. 4. Rachel, od. d. schöne Jüdinn. E. span. Novelle. 5—6. Der König u. der Pilger, und das Vergnügen. 2 kl. moral. Erzähl.

II: 2 Bll. u. 327 SS. Inh.: Der Lord aus dem Stegreif. (Erschien auch einzeln ib. 1789; s. ob.)

III: 286 SS. Inh.: 1. Der verliebte Teufel. E. span. Novelle. (Erschien auch apart m. d. Tit.: Biondetta. S. ob. 2. Ollivier. E. prosaisch-komisches Gedicht. Gesang 1—3.

IV: 281 SS. Inh.: Ollivier. Gesang 4—12. (Das Gedicht erschien auch weit früher apart in einer andern Uebertragung.)

Orig.: Oeuvres badines et morales, historiques et philosophiques. 4 tom. Avec 2 portr. et beaucoup de gravures. „Première édition complète de l'ouvrage galant". (25 Mk. S. Calvary & Co.) Rare! — Oeuvres badines et morales de Mr. (Jacques) Cazotte. Nouv. Ed. Corr. & augm. 7 tomes. Avec 7 frontisp. p. Dunker. Londres (Cazin) 1788. 12°. (In Wolfenb.) (8 Mk. Stuber, Würzburg; 15 Mk. S. Calvary & Co.)

CEBES, Frater, Artium Liberalium et Ludi Magister (d. i. *Friedrich Ferdinand Hempel,* Hofadvocat und Actuar in Altenburg, geb. a . . . . 1778 zu Meuselwitz im Altenburgischen, angebl. Erfinder des Skatspiels, † am 4. März 1836 zu Pesth). Taschenbuch ohne Titel auf das Jahr 1832. Leipzig, Brockhaus. Gr. 12°. 10 Bogen.

Humoristisch satyrischen Inhalts: Sibyllinisches Vorwort. — Frachtbrief vom Prior Anastasius Spiridion. I. Epistel über den Frieden von Adrianopel von Frater Simplicius an Udalricus Germanus. II. Was haben die Kaufleute von den jetzigen politischen Krisen zu hoffen? Zeitbetrachtung u. Second sight vom Prior Anastasius Spiridion. III. Homöopatho-Mastix, geflochten von ungrischen Aerzten. Mitgetheilt von Dr. Anselmus Eberhardtus jun. IV. Als Anhang. Fortgesetzte Proben aus dem medicinischen Conversations-Lexikon des Dr. Eberhardtus sen. V. Etwas über Goldschmidt's Jungen und dessen drei Kraftgedanken. Von Frater Lampadius. VI. Gedanken eines publicistischen Freischützen über Intervention und Nicht-Intervention. Von Frater Hippolytus a Lapide. VII. Endspiel der Rubberpartie, welche Mr. Charles, Le Sot und sein Partner Ignace Crepin Le Clerc in den grossen Tagen der grossen Woche (27.—29. Juli 1830) gegen Mr. Louis Philippe Le Franc und Mr. Jeannot Le Peuple-Changeant verloren haben und dabei Gross-Slam geworden sind. VIII. Nüsse aus verschiedenen Weltgegenden. Gesammelt von Frater Timoleon. 1829—31. (Erschien auch als Einzeldruck.) IX. Schlusswort. (Alle 9 Nrn. von Hempel.) — Vgl. A. G. Schmidt, Gallerie deutscher pseud. Schriftsteller. Grimma, 1840. Kl. 4°.

CELADON = Seladon, s. *Greflinger*, Joh. Geo.

CELANDER *(Joh. Geo. Gressel?).* — Die unglückliche BARSINE Princeßin Aus ARMENIEN, In einer Angenehmen Liebes- u. Helden-Geschichte, Dem curieusen Leser zur vergönneten Gemüths-Ergötzung vorgestellet Von CELANDER. HAMBURG, In Verlegung Christian Liebezeit, 1713. 8°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 316. (1 fl. 12 xr. Scheible, vor 1870; jetzt viel theurer!)

Georgi's B.-Lex. hat irrig „1712" als Druckjahr. — Titkpf., 7 Bll. Vorst. u. 495 S. (3 Bücher). Dedic. (in Versen) an den Herzog Anton Ulrich v. Braunschweig u. Vorrede sind datirt: Helmstädt 21. Aug. 1712. — Der Roman enth. eine Menge Gedichte u. viele zum Theil recht freie episod. Begebenheiten. — S. 393—415 findet sich ein Singspiel, betitelt: „Die vergötterte Princeßinn Jo."

— — Der lasterhaffte Columniant. Leipzig 1722. 8°. (In Nürnb., Stadtbibl., ex bibl. Solger III. p. 62.) Rar!

— — Cupido, Der schwermende und doch gescheite, oder ein lustiger Roman, darinnen der curieusen Welt zum Zeitvertreib in müssigen Stunden einige lustige Liebes-Begebenheiten vorgestellet werden von *Celander.* Cöln, bey Peter Marteau (Hamburg, Liebezeit) 1715. Kl. 8°.

Aeusserst selten! TKpf. u. 180 SS.

* — — Gedichte, Verliebte-Galante, Sinn-Vermischte und Grab-. Mit Titelkupfer. Hamburg u. Leipzig, bey Christian Liebezeit, Anno 1716. 8°. (In Berlin: Yk 2401,

mit 1 Beibd.) (25 Mk. Friedr. Klüber, München, 1900.) Sehr selten und neuerdings sehr gesucht!

8 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz) u. 472 S. Celander's Vorrede ist dat.: Im Quartiere bey Oldenbourg (!), den 24. Julii 1715. — Diese Sammlung enthält bekanntlich zahllose Obcönitäten; überhaupt (nach Wolfgang Menzel, Deutsche Dichtg., Bd. 2. Stuttgart 1859. S. 471 bis 472, „Die geilsten Gedichte, die je in deutscher Sprache gedruckt worden sind."

Celander ist nach Weller, Lex. Pseud. p. 103, ein gewisser *Joh. Geo. Gressel.* Im Widerspruch hiermit sagt ein Gelehrter (Staehlin?) im Stuttgarter handschriftl. Catalog:

„Verfasser (der „Verliebten etc. Gedichte. Hamb. u. Lpz., Chrn. Liebezeit, 1716." 8^0) scheint *Chp. Woltereck* zu sein, dessen Electa rei nummariæ 1709 in-4^0 bei demselben Verleger herausgekommen, und dessen Aufenthalt in Hamburg in diese Zeit fällt. — Diese Schriften würden eine Lücke in der bekannten literar. Thätigkeit W's ausfüllen. Vgl. Jöcher und Bouginé."

Eine weitere Bestätigung erhält obige Vermuthung durch die Aehnlichkeit der Eintheilung von C's Gedichten mit Chp. Woltereck's „Holsteinischen Musen", so wie sich auch der Numismatiker S. 442 u. 443 verräth, wo C(elander) oder Copiantes bei dem Ottisch- u. Ulrichschen Hochzeitfeste zu dem aus dem Ulrichschen Cabinet erlangten Schaustück gratuliret, in welchem Gedicht das Symbolum, Korn u. Schrot, Strich, Überschrift, Revers u. Randschrift den Münzliebhaber sattsam beurkundet. Endlich sind auch die „Verliebten Gedichte" zum Theil so grobsinnlich (z. B. S. 120), daß die Pseudonymität des Verfassers sich schon hieraus genügend erklärt, der als ehemaliger Theolog und Vf. geistlicher Cantaten zu diesen Venusblättern seinen wahren Namen nicht hergeben konnte."

* — — Dasselbe, in: Sammlung allerhand .... Gedichte von *C*** und *H** (Celander* u. *Hochgesang),* siehe Sammlung.

— — 4 sehr obscöne Gedichte „Mein Kind, sei doch so blöde nicht", „An die Herrin" (gemachte Ueberschrift d. Herausgebers), „An Arismene", „Verschwendung im Schlafe", abgedr. in Muse, Die Leichtgeschürzte .... 1908, S. 17—21.

* — — Historische Lust-Grotte, In sich haltend: Hundert Historien, aus vielen .... Scribenten zusammen gesetzet, ..., Von CELANDER. Mit Titelkpfr. HAMBURG, Chrn. Liebezeit. 1710. 8. (In Berlin: Yt 10, 251; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Hist. univ. IVc 838c.) (3 Mk. Stuber, Würzburg, 1877; jetzt theurer!)

10 Bll. Vorst. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel) u. 250 S. — Zahm.

* — — Studente, Der Verliebte. In einigen annehmlichen, und wahrhafftigen Liebes-Geschichten, welche sich in

einigen Jahren in Teutschland zugetragen. Der galanten Welt Zu vergönter Gemüths-Ergetzung Vorgestellet, Von CELANDER. CöLLN, Bey PIERRE MARTEAUX, 1709. (Hamburg, Liebezeit.) 8°. (In Berlin: Yv 561.)

Höchst selten! 168 SS. incl. 8 SS. Vorst. Vorr. dat. Urona 1709. Erotisch und frech, besonders die Gedichte.

— — Dasselbe. Neudruck. Mit einer Einleitung von Dr. Alfred Semerau. Berlin u. Leipzig, Jacques Hegner, 1906. 8°. (Privatdruck in 550 Expll., br. Mk. 7,50, in Halbpergament 10 Mk.) (5 Mk. 50 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel, 1907.)

Publication der Gesellsch. oesterr. Bibliophilen, welche bald vergriffen sein dürfte, aber nicht mehr erneuert werden soll.

NB! Ist nur Neudruck der obigen, wenig umfangreichen Ed. I des ersten Theils, nicht des hier folgenden Riesen-Eroticums in 2 Bdn., wie die Prospekte u. viele Antiquar-Cataloge zu verschweigen für zweckmässig hielten.

— — Dasselbe. 2 Thle. Cölln 1709. 8.

Bibl. Duboisiana. Haye 1725. p. 9 83.

— — Dasselbe. 3 Thle. Ebd. 1710. 8°.

Im Verz. einiger Bücher, welche von Chrn. Liebezeit verleget worden, hinter der Vorrede von Celander's Verliebten etc. Gedichten (Hamb. 1716.) aufgeführt.

* — — Studente, Der Verliebte, Welcher Unter der Lebens- und Liebes-Geschichte Des Venetianischen Barons Iranio von Q**** Und des Spanischen Marchesens Infortunio de Stellos Der galanten Welt Zur vergönten Zeit-Verkürtzung, Damit sie sehen möge, wie es auf denen Universitäten zugehe, Schertz- und Ernsthafft zur Beschauung vorgestellet wird Von CELANDER. Cölln, bey Peter Marteau (ibid.), Anno 1714. 8°. (In Berlin: Yv 571.)

Grösste Seltenheit! TKpf., 14 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz), 1104 SS., überschrieben: Des verliebten Studentens oder unbeständigen Galans I. Theil. Die „Zuschrifft An Das Angenehme und Liebenswürdige Frauenzimmer, Welches sich auf denen Academien dieses edlen Teutschlands befindet, Deren Vollkommenheiten Von Denen Musen-Söhnen höchlich verehret werden" ist datirt: Rintheln 1. Nov. 1712. In der von eben daher dat. Vorrede zieht der Verf. scharf gegen den bekannten Romanschreiber Meletaon (Joh. Leonh. Rost) her, der es gewagt hatte, Celanders Schriften anzugreifen. — Es scheint auch Drucke von 1713 zu geben.

* — — Studentens, Des Verliebten, Ander Theil, Welchen Unter der Lebens- und Liebs-Geschichte Des Spanischen Marchesens Infortunio de Stellos Der galanten Welt Zur vergönten Belustigung, Schertz- und Ernsthafft vorstellet CELANDER. Cölln, bey Peters Marteau ältesten Sohne

Jonas Enclume genandt (ebd.), 1714. 8°. (In Berlin: an Yv 571.)

Grösste Seltenheit! TKpf., 7 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz) u. 288 SS. Die „Zuschrifft An Das galante und Anmuthsvolle Frauenzimmer Der Welt-berühmten Residenz-Stadt Leinona" (Hannover?) und die Vorrede datirt: Friedberg in der Wetterau 1714. Dieser 2. Theil ist eine vermehrte Ausgabe des Druckes von 1709 (s. ob.). Beide Theile, angefüllt mit zahllosen lasciven Gedichten, bilden zusammen wohl das grösste Magazin lüsternster Erotik, welches die deutsche Literatur aufzuweisen hat.

— — Die Verkehrte Welt Oder Satyrischer ROMAN (in 8 Büchern) (,) In welchem unter verschiedenen Seltzamen Liebes-Händeln u. andern merckwürdigen Begebenheiten Der Unterscheid (so!) Der menschlichen Neigungen gezeiget wird von CELANDERN. Mit (unsign.) Titelkpf. Cölln, bey Peter Marteau nachgelassenen Erben (Hamburg, Liebezeit), 1718. 8°. (Sehr schönes Expl. in Dresden: Lit. Germ. rec. C. 317.) Rarissime!

Tit. (roth u. schwarz), 6 Bll. Vorr. (dat. 3. Dec. 1717), 855 S. — Voll lasciver Liebeshändel. Eingestreut eine Menge geiler Gedichte [die bereits in Celander's „Verliebten Gedichten" und in seinem „Verliebten Studenten" gedruckt waren], u. a.: Die verhassten Stacheln (S. 14—16); an das sich gleichgültig stellende Frauenzimmer (S. 68—75); die Wollust an das Frauenzimmer (Anmahnung, die Brüste bis zu den Warzen blos zu tragen, S. 165—170); Straff-Rede der Ehrbarkeit an das Frauenzimmer (S. 170—178); des Frauenzimmers (sehr unverschämte) Antwort an die Ehrbarkeit (S. 178—182); dann noch S. 182—183: Freuden-Arie der Wollust; das Frauenzimmer an die Wollust); auf die allzuverliebten Mädgens (S. 184—185), etc. etc.

— — S. auch Lustwäldchen, Moden („Zelander"), Musophilus, Philomusus und Verimontaniqueranus.

§ **CelAndoR** (ps.), Das fallende und steigende Glück in der Liebe des Grafen Florandors, in einem (zieml. zahmen) Liebes-Roman der galanten Welt zum Zeitvertreib beschrieben von CeLAndoR. Franckfurt und Leipzig, Anno 1725. 8. (In München: P. o. germ. 943/1.)

168 S. Mit Gedichten. — Auszugsweise in Reichard's Bibl. d. Romane, Th. XVIII, Riga 1791, S. 107—110. — Koch II. p. 298; Georgi's B.-Lex. hat (wohl irrig) d. Jahrzahl „1726"; Weller, Lex. Ps. p. 103 hat unrichtig „Florander".

— — Dasselbe. Ebd. 1737. 8.

10 Bog. Cat. Meissner II., wo auch die 1. Ausg. ($10^1/_2$ Bog.) verzeichnet.

§ * **CELESTINA.** Ain Hipsche Tragedia / vô zwaien liebhabendn / mentschen ainem Ritter / Calixtus vn ainer Edln

junckfrawen Melibia ge / nât, deren anfâg müesâ / was, das mittel siess mît / dê aller bittersten jr bay / der sterben beschlossen. — *Am Ende:* Gedruckt vnd vollendt / in der kayserlichen stat / Augspurg durch Sigis / mund Grym Doctor, / vnnd Marx Wirsung, / nach der geburt Christi / M.D.XX. (1520.) Am XX. / tag Decemb. 4°. (Auch in Weimar.) (1500 Mk., schönes Expl., Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., 1893.)

Berühmte dramatisirte Novelle. Aeusserst selten, wie die folgende Ausg. 153 Bll., sign. A—V, jede Lage zu 8 Bll., ausser Lage T mit 4 und V mit 5 Bll. Titel u. Schlussschrift in schöner Einfass. Mit 26 von Randleisten umgebenen Holzschnitten von Hans Burgkmair. „Dieselben gehören zu den besten des Meisters, und das Buch ist eines der schönsten des 16. Jahrh. Technisch sind sie so fein ausgeführt, dass sie beinahe Kupferstichen ähneln." (Muther p. 138.) Eines der vorzüglichsten Erzeugnisse der Grimm-Wirsung'schen Officin. — Die Uebersetzung ist nach einer italienischen Uebertragung gemacht.

* — — Dasselbe, titulo: AInn recht Liepliches / büchlin vnnd gleich ain traurige / Comedi (so von den Latinischen Tragicocomoedia ge- / nant wirt) darauss der leser vast nutzlichen bericht, von scha- / den vngefar (!) fleischlicher lieb, vntrew der diener, aufsetz / der gemaynen weyber, list vn geitzigkait der kup- / ler, vnd gleich als inn eynem spiegel man- / cherlay sitten vnnd aygenschafft / der menschen, sehen vnd / lernen mag. — Holzschnitt. — *Am Ende:* Gedruckt zu Augspurg, durch Haynrich Stayner, / Volendendet (sic!), Am 26. tag Octobris, des M.D.XXXIIII. (1534.) 4°. (36 Mk. Oswald Weigel, Lpz., 1883; jetzt viel theurer!)

128 Bll., sign. A—Z und a—h, so dass der 1. Bog. 8 Bll. hat. Mit Holzschnitten von Hans Burgkmair.

* — — Celestina. Eine dramatisirte Novelle. Aus d. Span. übers. von Ed. v. Bülow. Leipzig: F. A. Brockhaus, 1843. 8°.

— — Rojas, Fernando de, Die Celestine. Eine Tragikomödie in fünf Aufzüggen nach der dramatischen Novelle des spanischen Dichters frei bearb. von Richard Zoozmann. Dresden, Hugo Angermann, 1905. (Kabinetsstücke der Weltliteratur, Bd. II.) 8°. XIV—154 S. (Mk. 3—.) (2 Mk. Taussig, Prag.)

Der Verlags-Prospekt besagt: „Der II. Band der Kabinettstücke bringt eine hochinteressante Ausgrabung: Die in 21 Akten geschriebene tragikomische Prosanovelle des Fernando Rojas, die zu Burgos 1499 unter dem Titel „Die Celestine" erschien. Richard Zoozmann hat diesen dramatischen Roman zu einer fesselnden fünfaktigen Tragikomödie umgearbeitet, und in dieser, von allen Längen und Schlacken geläuterten Gestalt zeigt sich erst die „Mutter

des kastilischen Dramas" in ganzer Schönheit und in vollem Glanze. Die Celestine ist von Anfang bis Ende voll Geist und dramatischen Lebens, die Handlung von spannendstem Interesse. Eines Shakespeare würdig ist die bewundernswerte Kraft und die drastische unerbittliche Wahrheit in den Charakteren. Die Szenen sind in der Mehrzahl von ergreifender Wirkung, von glühender Leidenschaft und süsser Beredsamkeit erfüllt. Dagegen kontrastieren scharf und charakteristisch die mit Falstaffschem Öle gesalbten Gaunerfiguren des Krito und Centurio und ergänzen sich glücklich mit den Gestalten der Dirnen im Hause der Kupplerin. Die dämonisch-riesenhafte Gestalt der Kupplerin, der Celestine selbst, steht ohnegleichen da und reichte für sich allein hin, ihrem Schöpfer den Stempel der Dichtergrösse aufzudrücken!"

Orig.: (1. bekannte Ausgabe): Celestina, o Tragi-comedia de Calisto y Melibea. S. l. (Burgos) 1499. 4^0. goth. Mit Holzschnitten. (Gay II. p. 159.), u. oft. — Celestina, Tragicomedia de Calisto y Melibea. — *Am Ende:* El carro de febo despues de hauer dado mill y quingentas veynte y tres bueltas . . . . fue en Seuilla impresso acabado. Finis. (Venedig?) 1523. 8^0. Goth. 95 Bll. mit grossem Titelholzschn. u. zahlreichen Text-Holzschnitten. Erste Oktav-Ausgabe, nicht bei Rivoli. Salva 1158 hält sie für einen Venediger Druck. (200 Mk. Jos. Baer & Co., 1908.) Folgende 2 Ausgaben besitzt die Carlsruher Bibl.: Calisto y Melibea. Salamanca 1590. (Se 23.) Tarragora 1595. (Se 23a.) — Celestina. Tragicomedia de Calisto y Melibea. En la qual se contienen, de mas de su agradable y dulce estilo, muchas sentencias filosofales, y auisos muy necessarios para mançebos: Monstrandoles los Engan'os que estan encerrados en Sirvientis y Alcahvetas. S. l. (Anvers) En la oficina Plantiniana 1595. Schmal kl. 8^0. 352 pag. (24 Mk., assez bel expl., Scheible, ca. 1888; 45 Mk., Hmaroqbd., Rudolf Haupt, Halle a/S., c. 1905.) — Madrid 1619. 8^0. (8 Mk. Volckmann & Jerosch, Rostock, 1895.) — La Celestina o Tragi-Comedia de Calisto y Melibea, con las variantes de las mejores ediciones antiguas y con dialogo entre el Amor y un Caballero viego, de Rodrigo Cota. Madrid, Amarita, 1822. 8^0. Rarol (30 Mk. Otto Ficker, Lpz., 1903: La meilleure édition, voy. Graesse, II. 98; Brunet I. 1720.) La Celestina, ó tragi-comedia de Calisto y Melibea. Empezada por Juan de Mena ó por Rodrigo Cota y concluida por Fernando de Rojas. Barcelona 1841. 8^0. (Expl. in Berlin.) — Comedia de Calisto y Melibea. (Unico texto autent. de la Celestina.) Riimpresion publ. p. R. Foulché-Delbosc. Madrid 1900. 8^0. (7 Mk. Otto Ficker, Lpz., 1903.) — Rojas, F. de, La Celestina, tragicomedia de Calisto y Melibea. Conforme à la édición de Valencia de 1514, reprod. de la de Salamanca de 1500. Cotejada con el ejemplar de la Bibl. Nac. de Madrid. Con el estudio critico de la Celestina neuvamente corr. y aumend. por M. M. Pelayo. 2 vol. Vigo 1900. 8^0. (12 Mk. Derselbe, 1903: „Enth. ausserdem eine ausführl. Bibliogr. aller Ausgaben der Celestina, 100 Seiten umfassend, und die mittellatein. Comödie Phamphilus de Amore.")

Französ. Uebers.: Celestine en la-/quelle est traicte des deceptions des serviteurs / enuers leurs maistres, et des macquerelles en-/uers les amoureux. [Par Rodrigo Cota et Fernando de Rojas.] [Holzschn.] On les vend a Paris en la grant salle du / Palais en la boutique de Galliot du pre. *(Am Ende:* Imprime a Paris, par Nicolas / cousteau imprimeur. Pour Gal/liot du pre marchant libraire / iure de luniuersite. Et fut / acheue le p'mier iour / Daoust Lan mil / cinq Cens / vingt et / sept. (1527.) 8°. (In Wolfenb.) 182 Bll., sign. a iii—.y. ii, zu 26 Zeilen. Mit Holzschnitten. Grosse Seltenheit! — Celestine en la quelle est Traicte des deceptions des seruiteurs enuers leurs Maistres, et des Maquerelles enuers les Amoureux. On les vend a la grant Rue sainct Jacques deuant leglise des Mathurins a lenseigne de Lelefant, 1542. (Imprimé par Nic. Barbou.) 8°. Goth. Figures en bois. (100 Mk., veau m., J. Halle, München, c. 1905.) — La Célestine / Tragi-comédie de Calixte et Mélibée / Par Fernando de Rojas (1492). (!) Traduit de l'espagnol et annotée par A. Germond de Lavigne / Nouvelle édition revue et complétée. Paris, Lemerre, MDCCCLXXIII. (1873.) 8°. (Ed. Grisebach's Bibl.) (Ed. I. ib. 1861. 8°. 2 Mk. 40 Pfg. Scheible, c. 1888.)

Italien. Uebers.: Celestina. Tragicomedia de Calisto e Melibea trad. de lingua castigl. in ital. Adornata di tutte le sue figure a ogni atto corrispond. Avec 1 grande fig. e. b. sur le titre et nombreuses plus petites dans le texte. Stampata per Giouann' antonio e Pietro de Nicolini de Sabio 1541. 12°. (45 Mk., Prgtbd., Emil Hirsch, München, 1907.) — Celestina. Tragicomedia di Calisto e Melibea. Nuouamente tradotta de Spagnola in Italiano idioma. Con figure in legno. Venetia, Bernardino de Bendoni, 1543. 8°. (6 Mk., etwas fleckig, Scheible, c. 1888; jetzt theurer!)

Latein. Uebers.: Pornoboscodidascalus latinus. De lenorum, lenarum, conciliatricum, servitiorum, dolis, veneficiis, machinis plusquam Diabolicis, de miseriis iuuenum incautorum . . . . liber plane diuinus. Lingua hispanica ab incerto auctore (incept. p. Juan de Mena aut p. Rodrigo Cota, et finit. p. Fernando de Rojas) instar ludi conscriptus Celestinae titulo, Tot vitæ instruendæ sententiis, tot exemplis, figuris, monitis, plenus, vt par aliquid nulla fere lingua habeat. Caspar Barthius . . . . Latio transcribebat; acc. diss. ejusd. c. animaduersionum commentariolo, & Leandris ejusd. & Musæus recens. Francofurti (ad. Moen.) typis Wechelianis. 1624. 8°. (In Berlin, ex bibl. Roloff. II. Berol. 1789. 8. p. 240. no. 4957.) (Auch in München: L. eleg. misc. 96; ferner in Breslau, Stadtbibl.) (20 Mk. Adolf Weigel, Mai 1907.) Liber rarior! (Bauer I, p. 55; Engel I, 13; Salthen 555, no. 2785; Vogt 48; Freytag, analect. 41; Widekind 182; Clement II, 464; Jahn II, 460, no. 3747.) — Anon.-Lex. I. p. 334 führt dasselbe Buch mit dem Titel an: „Colloquium de Lenonum et Lenarum dolis. Francof. 1624."

CELIANNE, oder die durch ihre Tugend verführten Liebhaber. Aus dem Französischen von der Verfasserin

der Elisabeth (d. i. Mme *Françoise Albine Benoit* [= Benoist], *Puzin de la Martinière*, geb. 1724, † Anf. XIX. Jh.). Copenhagen und Leipzig, bey Gabr. Chr. Rothens Wittwe und Profft. 1768. 8°. 6 Bll. u. 124 S.

Orig.: Célianne, ou les Amans séduits par leurs vertus. Par l'Auteur d'Elisabeth. Amsterdam et Paris, Lacombe, 1766. 8. (In Stuttgart.) Paris, Lacombe, 1768. 8°. Avec 1 grav. (In München: P. o. gall. 226 x.) (3 Mk. Scheible.)

— — Dasselbe, titulo: Celiane(!), oder die durch ihre Tugend verführten Verliebten. Aus d. Französ. Hamburg und Leipzig, b. Ad. Heinr. Hollens Witwe. 768. 8°.

O. M. V. 1768, S. 926; Bibl. J. J. Schwabii II, S. 326.

— — Dasselbe, tit.: Celianne, oder die durch ihre Tugenden verführten Verliebten. Aus d. Französ. Augsburg, b. Conr. Heinr. Stage. 8°.

Angekündigt im O. M. V. 1768, S. 991, sub libris futuris nundinis proditurus.

CELIBILICRIBRIFACIUS (ps.), s. Robinsone, Jungfer.

CELIDONIUS, Crinioaldus (so!). — Die Drey Lasterhafftigsten Leute der gantzen Welt (i. e. der Geizige, Wollüstige u. Ungerechte). Aus Unterschiedenen wahrhafftigen Geschichten, und Begebenheiten zusammen getragen, und dem Curiösen Leser zu politischen Nachsinnen und Belustigung vorgestellet Von CRINIOALDO CELIDONIO. O. O. u. J. (Frankfurt u. Leipzig, b. Friedr. Chr. Cölius, 1685). (Nebst doppelblattgr. Kupfertitel.) 12°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 170.)

Höchst seltenes derbsatyrisches Opus mit erotischen Versen. 9 Bll. Vorst. u. 228 S. Druckort nennt das O. M. V. 1685 auf Bl. D 2b.

CELINDUS (ps.), Abentheuerliche Reise nach der Brunnen-Cur bey der Stadt Reinbach (Rimbach?). 1737. (Weller, Lex. Ps., S. 103.)

Aeusserst selten!

— — Hoch-gepriesene Gärtner-Treue. (Roman, Schauspiel??) Carols-Ruhe 1719. (In Carlsruhe, Hof- u. Landesbibl.: Qb. 174.)

Fehlt bei Weller.

CELINTE, Der treubeständigen Liebhaberinn —, und des tapffern Polyanten Liebesgeschichte. (Aus d. Französ.) Franckfurt, b. Joh. Georg Schiele. 1668. 12°. (½ Rthl. Möllinger, Breslau, c. 1860; jetzt viel theurer!)

Sehr selten! — Bibl. J. J. Schwabii II, S. 272; H. M. V. 1668, C 4a.

§ **CELLA,** Joh. Jak. (J. U. D., Fürstl. Ansp. Justizrath, geb. 1756, † 1820), Freymüthige (culturgeschichtl. wichtige u. zum Theil pikante) Aufsätze. 3 Bdchn. Anspach, in des

Commercien-Commissair Benedict Friederich Haueisens privilegirten Hof-Buchhandlung. 1874, 85, 86. 8°. (Expl. von Bdchn. 1 u. 2 in Stralsund, Rathsbibl.)

I: 166 S. (incl. 1 Bl. „Nachtrag"), 1 Bl. Err. — 1. Von d. landesherrl. Gewalt teutscher Regenten in Verbietung des Kaffees, Schnürleiber, und andrer zum Luxus gehörigen Stücke (S. 8—36). 2. Von Errichtung öffentlicher Bordelle oder Hurenwirthschaften in grossen Städten und auf Universitäten (S. 37—72). (Verf. ist für Bordelle, mit gewissen Einschränkungen.) 3. Vom Büchernachdruck (S. 73—164, mit Angabe d. benutzten Litteratur über diesen Gegenstand, S. 78—80 u. 165.)

II: Tit., 1 Bl. Inh., 162 S. — 1. Ueb. die Bücher-Zensur (S. 1—70). 2. Ueb. die wahre Bestimmung des geistlichen Standes im Staat (S. 71—126; vom protestant. Standpunkte). 3. Ueb. Selbstmord u. Infamie (S. 127—162).

III: Tit., 1 Bl. Inh., 180 S. — 1. Ueb. Auswanderungssucht u. Auswanderungsfreyheit der Deutschen (S. 1—66). 2. Ueb. Kindermord u. dessen Verhütung (S. 67 bis 138; mit das Beste, was darüber geschrieben wurde. — Vf. erwähnt auch die Preisschriften von Klippstein u. Kreuzfeld, sowie die Schrift von Schlosser [„Wudbianer". Basel 1785] u. Nietzschke [„Noch ein Versuch über den Kindermord"], sämmtl. veranlasst durch die Preisfrage: „Welches sind die besten ausführbarsten Mittel, dem Kindermord abzuhelfen, ohne die Unzucht zu befördern?"). 3. Ueb. die Sonntagsfeier in christlichen Staaten (S. 139—180). — Ein vortreffliches Buch!

— — Von Strafen unehlicher Schwängerungen, besonders von den dissfalls gebräuchlichen Zwangs-Kopulationen. Nach Grundsätzen der Billigkeit und des gesunden Menschenverstandes erwogen. Anspach, Haueisen, 1782. 8°. (4 gr.)

Ersch. II. 1. 1823.

§ — — Dasselbe. Ebd. 1784. 8°.

— — Dasselbe. Erlangen 1783. 8°. (In Amsterdam: Bibl. Gerritsen.)

§ — — — — Meine Gedanken über J. J. Cella's Schrift von Strafen unehlicher Schwängerungen, besonders von denen dessfalls gebräuchl. Zwangs-Kopulationen. O. O. (Bamberg, Göbhard) 1784. 8°. (75 Pfg. G. Priewe, 1783.).

„1783" steht in d. Bibl. Bülov. II. 2. p. 321; J. J. Palm, Handbibl. d. ökonom. Litt. Erlangen 1790, hat „1784".

— — Antwort (J. J. Cella's) auf eines Ungenannten Gedanken über meine Abhandlung von Strafen unehelicher Schwängerungen . . . . Anspach 1784. 8°. (In Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftung.) (2 Mk. 50 Pfg. H. Hugendubel, München, 1908.)

— — Von Errichtung öffentlicher Bordelle oder Hurenwirtschaften in grossen Städten und auf Universitäten. Anspach, Haueisen, 1784. 8°. (In Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftung.)

— — Freymüthige Gedanken über Landesverweisungen, Arbeitshäuser und Bettelschube. Anspach, Haueisen, 1784. 8°.

„Guter Druck auf schönem Papier." (R. Zinke's Novbr.-Auct. 1905, no. 891, Beibd. 3.)

§ — — Ueber Verbrechen u. Strafen in Unzuchtsfällen. Saarbrücken 1787. Gr. 8°. (8 Sgr. Heberle, Cöln, c. 1870.)

— — Dasselbe. Zweibrücken u. Leipzig 1787. Gr. 8°.

Cat. Cammerer. II. Erlangen 1796. p. 114.

— — Dasselbe. Offenbach, Weiss und Brede, 1787. Gr. 8°. (16 gr.)

Ersch. II. 1. 1823.

CELLE. — * Göring, Joh. Chp. (von Wenigen-Sömmern in Thüringen), Auf die Hochzeit Aug. Praetorius. Zelle 1649. 4°. (In Berlin: in Yf 6803.)

In Versen. — Aeusserst selten!

CELLINI, Carlo, oder die Männer der Nacht. Seitenstück zum Rinaldo Rinaldini. Quedlinburg, Basse, 1821. 8°. ($1^1/_6$ Rthl.) Zahm.

CENSOR Morum, Der Politische. Leipzig, Chrn. Weidmann. 1684. 12°.

O. M. V. 1684. E 4a s. l. f. n. p. (Wirklich ersch.?)

CENTAUR, Der nicht fabelhafte. Leipzig 1755. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. vente G. Salomon, Dresde, le 8 mars 1875.) Rarissime!

CENTI-Folium Stultorum in Quarto. Oder Hundert Ausbündige Narren in Folio. Neu aufgewärmet .... Wienn (1709).

Enth. Kupferstiche mit darunterstehenden erklärenden Reimpaaren (jedesmal 3). — Citirt in: Flohr, Dr. Otto, Geschichte des Knittelverses. Berlin 1893. Gr. 8°. S. 25.

Scherer, Kleine Schriften. Berlin 1893. II. S. 325. — Anon.-Lex. I. p. 314: „Nicht von Abraham a Sancta Clara (= Joh. Ulr. Megerle)".

CERDA, Juan de La, s. Lacerda.

* **CERSNE,** Eberhardus, aus Minden (dichtete nicht später als 1404), Der Minne Regel von — 1404. Mit einem Anhang von Liedern hrsg. von F. X. Wöber. Unter musikal. Mitwirkung von A. W. Ambros. Wien 1881. 8°. (Mk. 6—.) (3 Mk. 80 Pfg. Schaper, Hannover, 1904, mit der Jahrz. „1861" (?).)

Goedeke I, 272—73, 8: XXXI—265 S., mit Facsim. u. 8 S. Melodien vom Ambros bearb. Vgl. F. Bech, Germania 7, 481 ff. 8, 268—70 (Everhard de Zersne in Urkunden 1261. 1281 miles); 22, 42.

CERVANTES. — Leiden zweyer edlen Liebenden nach d. Spanischen des Don *Miguel de Cervantes Saavedra,* nebst dem merkwürdigen Leben dieses berühmten Spaniers u. einem Versuche über die Spanische schöne Litteratur von Joh. Friedr. Butenschoen (geb. 1764, † 1842). Heidelberg, bei Frdr. Ludw. Pfähler, 1789 (d. i. 1788). 8°.

4 Bll. Vorst. (nämlich Tit., 1 Bl. Widm. an Frau Susanna Margaretha Pfähler, geb. Lauter, 2 Bll. Gedicht: „Empfindungen bey d. Grabe d. unglückl. Cervantes"), XCV S. (Biogr. u. Litt.-Gesch.), 1 S. Err., 180 S. („Geschichte der Abentheuer des Persiles u. der Sigismunda", in 2 Bücher zusammengezogen). Das Orig. „los trabajos de Persiles y Sigismunda, historia setentrional" erschien 1617 u. wurde übers. a) in's Italien. (von Francesco Elio): Venezia 1619; b) in's Französ. (par François de Rosset): Paris. J. Riches, 1618; ibid. 1641 u. 1738; c) in's Deutsche 1746, ferner (durch Jul. Graf v. Soden) Ansbach 1782. IV, u. s. w.

Vorliegendes Werk, in literaturgeschichtl. u. bibliogr. Hinsicht von Interesse, scheint nur in kl. Auflage erschienen u. daher bald selten geworden zu sein. — Vgl. Koch, Ztschr. f. vgl. Lg. 1895. N. F. 8, 347—50.

— — Dasselbe (unvollst.), tit.: Die Drangsale des Persiles und der Sigismunda, von *Miguel de Cervantes Saavedra;* eine nordische Geschichte, übers. von Franz Theremin. 1 (einz.) Theil. Berlin, Realschulbuchhandlung, 1808. 8°.

Goedeke VII, 646, 6.

— — Romane und Novellen des *Miguel Cervantes de Saavedra:* Mit Illustrationen nach Tony Johannot und anderen Künstlern. 10 Bde. 1839—40. Kl. 8°. (C. G. Boerner's, Lpz., Febr.-Auction 1909, no. 283.)

Enthält ausser dem Don Quixote folgende Novellen: Das Zigeunermädchen von Madrid. Der edelmütige Liebhaber. Winkelpeter u. Schneiderlein. Die Spanierin als Engländerin. Die Macht des Blutes. Der eifersüchtige Estremadurianer. Die berühmte Scheuermagd. Die beiden Mädchen. Der Licentiat Glaskopf. Cornelia. Die trügerische Heirath. Gespräch der beiden Hunde. Die vorgebliche Tante. Cervantes und Pancracio.

Ferner enthält die Ausgabe ca. 150 Holzschnitte von Johannot Laville und anderen Künstlern dieser Zeit.

— — Die Novellen. Vollständige deutsche Ausgabe, besorgt von K. Thorer. Titel und Einband von C. Czeschka. Einleitung von F. Poppenberg. 2 Bde. Leipzig 1907. 8°. Nur 100 numer. Expll. auf Büttenp. Maroquinleder mit

japanischem Vorsatzpapier. (28 Kr. 80 H. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

CHABANON. — Meine Liebschaften. Ein nachgelassenes Werk von *Chabanon*, hrsg. von Saint-Ange. Aus d. Französ. übers. Leipzig, Pet. Phil. Wolf (1797). 8°. (2 Mk. Max Harrwitz, 1891.)

Liederlich. VIII—205 SS.

Orig.: Tableau de quelques circonstances de ma vie .... Paris 1795. 8°.

CHABRILLAN, Mme. C. de (ps.?), Die Sappho. Berlin, o. J. (c. 1860). 8°. 312 S. Selten! (8 Mk. 50 Pfg. Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

Nicht in Weller's Lex. Ps.

CHAMÄLEON, Bruder, Mitglied des Pickwick-Clubb, Champagner-Schaum. Geschöpft und auf Flaschen gezogen für Freunde des Scherzes u. der ungeheuren Heiterkeit. Eine pikante Sammlung des Neuesten u. Interessantesten auf dem Felde des Jocosus (sol). Herausgeg. vom —. I.—IV. Batterie. Berlin 838—41. E. H. Schroeder. 8°. (à 1/4 Rthl.) (Batterie II, (95 S.) 1839, in Berlin, Magistratsbibl.) Selten cplt.!

A. G. Schmidt, Gallerie 1840; Engelmann II, 1846.

CHAMEDRI, Lilio, s. bei *Sincerus, Amandus.*

CHAOS, Das; eine vermischte Wochenschrift (verfasst von *Joh. Alexander Tiessen*). Steinfurt 1757. Rar!

Anon.-Lex. I. p. 316 (nach Meusel).

CHAOS, Das politische, oder Geschichte des grossen und weisen Schah Bahmu. London 1788. (Weller, fing. Dr.)

* **CHAPEAUBASIST,** Der, oder der gereisete Juncker. Eine Erzehlung (in Reimen). O. O. 1746. 8°. 16 Bll. Rar! (In Berlin: an Zk 17,598) (Auch in Warmbrunn.) (1 Mk. 20 Pfg. L. St. Goar, ca. 1885; 5 Mk. Alfr. Lorentz, Lpz., 1909.)

Unter d. Titel d. Verse: „Die Teutschen plagt d. Reise-Geist. Ein Fremdling seyn im Vaterlande ist heutzutage keine Schande. Was nur Frantzösch und Englisch heißt wird schon den Kindern angepreist. Die Teutschen plagt d. Reisegeist."

CHARACTER Dess heutigen Frauenzimmers, aus welchen gar leichte zu ersehen, ob eine Adeliche Dame oder Fräulein wohl oder übel erzogen, oder aber von ihren Fehlern zu corrigiren sey. Auss dem Frantzösischen (der Mme *de Pungy*) übersetzet. Augspurg b. Lorentz Kronigern u. Gottl. Göbels Erb. 1698. 12°. 6 Bog. (Im British Museum.) Zahm.

H. M. V. 1698. F. 1a; Cat. Meissner I; Maltzahn's Bücherschatz; Anon.-Lex. I. p. 316.

CHARACTER, Der, eines vollkommenen Frauenzimmers, in den klugen Regeln, welche die Hertzogin von

C*** der Printzeßin Celimene gegeben. Zelle, b. Ges. Conr. Gsellius. 8°.

O. M. V. 1749. E 2 b.

§ — — Dasselbe, titulo: Der vortreffliche Charakter eines vollkommnen Frauenzimmers in d. klugen Regeln, welche die Herzoginn von C*** unter d. Namen *Ariste* der Prinzessin Celimene gegeben. Leipzig 1763. Kl.-8°. (5 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1904.)

CHARAKTERE und Erzählungen, aus verschiedenen Sprachen übers. u. zusammen getragen. 2 Thle. Frankfurt u. Leipzig (Karl Gli. Strauß in Frankfurt a. O.) 1778. 8°.

O. M. V. 1778. S. 411; M. M. V. 1778. S. 542; Cat. libr. H. G. Franckii, III. Graizae 1784. p. 346.

CHARACTERES der Menschen: Oder die Entlarvete Welt, in ihrer innerlichen Eigenschafft, Handlung u. Betrüglichkeit, worinnen allen Ständen der Welt, die Farbe der Falschheit abgezogen, an dero statt aber ihnen die Tugend, Thor- u. Schwachheiten in ihrer Natürlichen Blösse, als in einem Hellleuchtenden (sic!) Spiegel deutlich vorgestellet, u. mittelst eines jeden CHARACTERIS oder Gestalts-Beschreibung öffentlich zu Tage geleget, auch nach Beschaffenheit gerühmet oder beschämet werden . . . . (6 Verszeilen) AMSTERDAM: Gedruckt bey Siebert Siebertsen auff Kattenburg, in dem gekröhnten Philosopho. Im Jahre 1701. 8°. (Expl. in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl. Litt. Teut. II. 8°. 760.)

Titel in Doppelformat (roth u. schwarz gedr.), 4 Bll. (undatirte) Vorr., 368 S. (enth. Th. 1—2: Joseph Hall's Kenn-Zeichen der Tugend. A. d. Engl.), 64 S. (enth. Th. 3: Poëtische Charakteres, oder der Tugend u. Laster Kenn-Zeichen, so versammlet sind aus den berühmtesten Poëten unserer Zeit [dabei ein erot. Gedicht, S. 25—28: „Character vollkommener Schönheit", aus Hoffmannswaldau's u. andrer Deutschen auserles. Gedichten]; S. 46 bis 64: Appendix einiger [XVII] Characteres des Weltberühmten Politici Constantin Huygens: In Holländ. Sprache [in Versen] beschrieben), endlich 2 Bll. Reg. — Selten u. wenig bekannt.

* **CHARACTERS**, Ein Paar Dutzend wohlgetroffene, oder sinnreiche Schildereyen eines Anonymi.

Enth. u. a.: Character einer Galanterie-Schwester, heuchlerischen Pietistin, eines schönen Rastrum-Mägdgens (sic!), einer gemeinen Nothhelferin oder Hure, eines Kuplers (sic!) oder Huren-Wirths etc. etc.

In: *Sammlung (s. d.) . . . . Moralischer u. Satyr. Meister-Stücke. Aus d. Engl. übers. 2te Probe. Berlin u. Leipzig 1738. 8°. S. 183—214. (Auch in Breslau, Stadtbibl.)

CHARACTERISTIK des Frauenzimmers, für Jünglinge

und Mädchen, die das Glück ihres Lebens fest gründen wollen (von *B.*, d. i. *Samuel Baur*, geb. in Ulm den 21. Jan. 1768, 1799 Pfarrer in Göttingen bei Ulm). Gotha, Ettinger, 1788. 8°.

Zahm. — Name d. Verf. in J. J. Gradmann's gelehrtem Schwaben. (Tüb.) 1802. p. 23. — Anon.-Lex. I. p. 317 hat „1789" (nach Meusel) und „1788—90" (nach Kayser).

— — Dasselbe. Ebd. 1789. 8°. (75 Pfg. Riemann, Coburg, c. 1890.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1789—90. 8°. (2/3 Rthl. Eman. Mai, Berlin, c. 1855; jetzt theurer!)

Th. 2 hat d. Titel: „Liebe, was sie ist und seyn sollte." Bibl. Bülov. II. 2. p. 304.

CHARAKTERZEICHNUNGEN, Drey, aus Röschens Portefeuille. Mit TVign. (hübsche Radirung). Halle, bey Joh. Chrn. Hendel, 1801. 8°. (1/3 Rthl.) (3 Mk., Th. Ackermann, München.)

Tit., IV—273 SS. Inh.: 1. Etwas Altes und Neues. 2. Der Weihnachtsabend, ein kleines Gemälde aus d. häusl. Leben. 3. Die Ohnhosen von Bullenruh. (Nr. 3 satyrisch u. derb.)

CHARAKTERZÜGE mit freiem Geist entworfen (von *Amand Berghofer*). (Wien 1783.)

Anon.-Lex. I. p. 317 (nach Privat-Mitthlg.).

CHARAKTERZÜGE. Zur Kenntniß des weiblichen Herzens (von *Chr. Friedr. Leop. Hahn*). Frankfurt an der Oder, 1793. bei J. A. Kunze. 8°. (In Warmbrunn.)

Anon.-Lex. I. p. 317 (nach Kayser u. Meusel).

* **CHARAKTERZÜGE** einiger beruhmten(!) Maitressen, wie auch Nachrichten über alle Landungen in England. Halle, o. J. (Ende XVIII. Jahrh.?) 8°. (In Berlin: B. Diez. 8°. 10773.) Rar!

CHARACTERZÜGE merkwürdiger Weiber, nicht Roman (6 stellenw. etwas freie biogr. Skizzen). Gera, bei H. G. Rothe, 1795. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, Cöln, 1892; 3 Mk. Adolf Weigel, 1904.)

2 Bll., 156 S. Enth.: Sophie Dorothea od. Prinzessinnen dürfen nicht lieben. — Die Gräfin Nadasdi od.: was rathen alte Weiber nicht. — Maria, Königin v. Schottland. — Elisabeth, Königin v. England. — Laura de Sades, Petrarchs Geliebte. — Johanna Grey od. die Königin von neun Tagen.

CHARIS, oder über die Würde des weiblichen Geschlechts; nach dem Englischen (von Albert Heinr. Matthias Kochem). Hamburg 1806.

Zahm. — Anon.-Lex. I. p. 318 (nach Kayser).

CHARITON Aphrodisiensis. — * *Charitons* Liebesgeschichte des Chäreas und der Callirrhoe, Aus dem Griechischen übersetzt (von Christian Gottlieb Heyne).

Leipzig, bey Friedrich Lankischens Erben. 1753. 8°. (In Berlin: Vz. 2540).

Tit., 7 Bll. Vorr., 207 S. (8 Bücher).

* — — Chäreas und Kallirrhoe oder die Folgender Eifersucht. Eine antike Novelle aus dem Griechischen des *Chariton*, von Dr. C. Schmieder. Leipzig, in der von Kleefeldschen Buchhandlung. 1807. 8°. (In Berlin: Vz 2550.)

VIII u. 430 S. (8 Bücher).

— — Dasselbe. Ebd. 1811. 8°. (2 Mk. Franz Teubner, Bonn, c. 1898.)

Französ. Uebers.: Chariton l'Aphrodisien, Aventures amoureuses de Cherea et de Callirrhoé. Genève 1663. Kl. 8° (Rich. Bertling's Dresdener Mai-Auct. 1890, no. 1161.) — Folgende 2 in München (A. gr. b. 1084; c. 75 am): Histoire des amours de Chereas et de Callirhoé. Paris 1763. 8°. — Les amours de Chereas et Callirhoë, traduites du Grec de Chariton, avec des remarques par Pierre-Henr. Larcher. (Bibliothèque des romans Grecs, vol. 8—9.) Paris 1797. 8°.

Italien. Uebers. (in München: A gr. b. 1085): Dei racconti amorosi di Cherea e di Callirroe libri otto tradotti. S. I. 1756. 8°. (Vorher: O. O. 1752. 4°. 215 pp. — 4 Mk. 50 Pfg., schönes breitrand. Expl., Frdr. Klüber, 1908.) Lo stesso, trad. p. Giacomelli. Parigi 1781. 8°. (4 Mk. 40 Pfg., schönes Expl. auf Velinp. in 4°, Frzbd. m. G., List & Francke, 1908.)

Latein. Uebers.: De Chaerea & Callirhœ narrationum amatoriarum Libri VIII. gr. & lat. interprete Jo. Jac. Reiskio, c. animadvers. Jac. Phil. d'Orvillei 3 partes. Amstelodami 1750. 4°. (1—2 in Zürich, Stadtbibl.) (9 Mk. Scheible, 1883.) — Editio II a, emend. . . . . (curante Chrn. Dan. Beck). Lipsiae, Schwickert, 1783. Gr. 8°. (2 Rthl.) (In München u. im British-Museum.) — Anon.-Lex. I. p. 318.)

CHARLATANERIE, Die gelehrte, in Wundern und Weissagungen. Gasconien (Andreä in Frankfurt). 1746. Rar!

Weller, fing. Druckorte.

* **CHARLATANERIEN** in alphabetischer Ordnung als Beyträge zur Abbildung und zu den Meinungen des Jahrhunderts (von *Aug. Friedr. Cranz*). Abschnitt 1. 4. Aufl. Berlin, gedruckt bey Friedr. Wilh. Birnstiel. 1781. Abschn. 2. 2te Aufl. Ebd. 1781. Abschn. 3. Ebd. 1781. Abschn. 4. Ebd. 1781. 8°. (In Berlin, 4 in 1 vol.: Tc 7138 no. 4; auch in d. Magistratsbibl.) (4 Mk. G. Priewe; 4 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, c. 1803.)

99, 96, 96, 102 Seiten. Th. 1 zuerst gedr. ebd. 1780. Vgl. Chrn. Gieseke, Handbuch f. Dichter u. Litteratoren. Th. 1. Magdeb. 1793. Gr. 8°. S. 424.

— — Dasselbe. 4 Abschnitte (cplt.). Ebd. 1783. 8°.

78, 78, 80, 78 SS. Laut Vorw. zu St. 2 war der erste Abschnitt innerhalb der ersten 8 Tage nach der Veröffentlichung vergriffen. Es seien hier hervorgehoben die Ausführungen über Adel, Bankeroutier, Bibel, Buhlen, Eulenspiegel, Genie, Grimassen, Hannswurst, Hofnarr, Juden, Militair, Mirakel, Oesterreich, Pasquill, Priapus, Quacker, Ritterwesen, Satan, Sultan, Spanien, Theater, Weibertreue, Wucher, Ygel (Blutegel). (Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902.)

Anon.-Lex. I. p. 318 hat: „1780—81" und „1783". — Seiner Zeit verboten!

* — — Korrektur der Charlatanerien. Abschnitt 1. Ebd. 1782. 8°. (In Berlin: Ic 7138, no. 6.)

CHARLES, Jean (d. i. *Carl Johann Braun v. Braunthal*), Donna Quixote, oder: Leben, Abenteuer und Meinungen einer scharfsinnigen Edlen aus Jungdeutschland. Roman. 2 Bde. Leipzig, C. P. Melzer, 1844. 8°. (8 Mk. Frensdorff, c. 1905.)

Interessanter Roman. I: 1 Bl., 308 S. II: 1 Bl., 300 S. — Weller, Lex. Ps. p. 106.

CHARLES, Theod., Komus, schwarze und bunte Bilder aus der Coulissenwelt. Königsberg 1845. 8°. (Weller, Lex. Ps. p. 106.)

CHARLEVILLE, Der Ritter v., oder der unglückl. Mädchenfreund (von *Joh. Adam Braun*). Frankfurt und Leipzig 1780. 8°. 96 S.

Vgl. Gradmann, Joh. Jac., d. gelehrte Schwaben. Ravensburg 1802. Gr. 8°. p. 60. — Fehlt im Anon.-Lex. u. in Weller's fing. Dr.

CHARLOT, W. O., Klostergeheimnisse. Ernstes und Heiteres hinter Kutte u. Schleier. 2 Bde. Dresden 1903. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. 50 Pfg., Ottmar Schönhuth, München, 1906.)

CHARLOTTE, oder sie hintergeht und wird hintergangen. Eine Geschichte aus dem Holländischen. Mit 6 Kupfern. Frankfurt und Leipzig 1779. 8°. 309 S. (5 Mk. Adolf Weigel, 1905.)

Selten! Nicht in Weller's fing. Dr.

CHARLOTTE, oder die berufene Nonne, eine komische Erzählung. Bethlehem 1782.

CHARLOTTE (,) die Geschichte der Fräulein von Weissensee. (Signet-Kpf.-Vign., J. Haas sc. Haf.) Kopenhagen, Auf Kosten der Rothenschen Buchhandlung, 1758. 8°. Selten!

Tit., 1 Bl. „Einige Nachrichten von diesem (zahmen) Buche", 2 Bll. „Die vorkommenden Hauptpersonen", 584 S. Ueber diese seltene Avanturière heißt es im Eingang obiger „Nachrichten": „In diesem Jahrhunderte wird in Europa keines Frauenzimmers Begebenheiten gegenwärtige Geschichte übertreffen". — Die Heldin wurde angeblich

am 25. Febr. 1712 auf dem Hofe Fieldegaard, 8 M. hinter Christiania in Norwegen, geboren; der Vater war ein Edelmann (Offizier) aus Schlesien u. die Mutter stammte aus einem alten adelichen österr. Geschlechte. (Vgl. S. 1.)

CHARLOTTE von B., oder wer lernt je die Weiber aus? Ein unentbehrliches Taschenbuch für heirathslustige Männer und leichtgläubige Jünglinge. (Zahmer Roman.) Coburg, Ahl, 1802. 8°. (In Dresden.) 349 S. Rar!

CHARLOTTEN-Burg, Die Insul. Und der darauf befindliche Herculsberg, oder Liebes-Geschichte der geliebten Charlotte verlobte Hercules. (So der Titel!) Mit Titelkpfr. Franckfurt und Leipzig 1753. 8°. Sehr rar! (In Dresden.)

(Vorrede, unterzeichnet „Des dienstfertigen Autoris unbekannte Feder", 4 SS.; Text S. 9—215.) — Ullrich, S. 157. Nr. 40. Fehlt in Weller's fing. Dr.

CHARMION, Der unsichtbare, in artigen satyrischen Vorstellgn., mit Reden, Sprüchen, Gleichnüssen und Anmerckungen. (Aus d. Latein. des *Petrus Firmianus* [ps. Terpus Mirifanus], d. i. *Zacharie*, de Lisieux.) Freystadt 1697. 8°. (6 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Nicht in Weller's fing. Dr. Sehr rar! — S. auch Mirifanus, Terpus.

CHAS-Mindo von Weitemher (d. i. *C. M. v. W.* nicht Simon Dach), Lustige Kurtzweil, darinnen allerhand Sinnreiche, anmuthige, Lust- und Freudenerweckende wolgefügte Räthselund Schertzfragen mit beygesetzter Antwort.... O. O. (Nürnberg, b. Joh. Hoffmann) 1666. 12°.

M. M. V. 1666. B 2b; Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1178, wo der Verf. Chasmindus von Weinteucher (?) heisst. Kuppitsch' collection; Weller, Lex. Pseud. p. 106. Derbes Scherzbuch von grösster Seltenheit!

— — Dasselbe. O. O. u. J. 12°. (Das Münchener Expl. fehlt seit 1827.)

— — Dasselbe. O. O. 1680. 12°.

Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1262 (mit 5 andern Schwank- u. Scherzbüchern zusammengebd.).

CHATEAUBRIAND, Comtesse de (Geliebte Franz's I, Königs v. Frankreich, c. 1495—1537), s. *Châteauneuf* (sub Frankreich) u. *Talander*, Helikon.

CHATEAUROUX, Duchesse de (1717—1744). — Leben der Herzogin Anna Maria von Châteauroux, Bremen, Saurmann, 1746. 8°. Selten!

CHATILLON, Duchesse de, Comtesse de Bouteville. — * Liebe, Die Wunder listig-geführte. Oder warhaffte Liebes-Geschicht Der Herzogin von Chatillon, Darinnen die mancherley Verschlagenheiten der amoureusen Gemüther, Sambt denen dabey vorfallenden an-

muthigen Verwirrungen, Nett, Und auf eine sonderbahre Belustigungs-Art ausgedrucket zu finden Und denen Keuschverliebten zur ungemeinen Ergötzlichkeit. Aus d. Frantzös. Ins Teutsche übersetzet. Nürnberg, In Verlegung Rud. Joh. Helmers. Anno 1700. Kl. 8°. Tit. u. 270 SS.

Orig. (in Dresden): Histoire galante et véritable de la Duchesse de Chatillon. Cologne, Pierre Marteau, 1692. 12°. 192 pp. — Rep. ibid. 1699 (in Wolfenb.), 1712, 1716. 12°. Die Herzogin war eine Schwester des berüchtigten Maréchal de Luxembourg. (Voir Gay IV. p. 78.)

* — — Untreu, Die belohnte, Oder Liebes-Geschicht der Gräfin von Bouteville, Nachmahln vermählter Hertzogin von Chatillon .... Aus d. Frantzös. übersetzt. Franckf. u. Leipzig, bey Joh. Mart. Hagen (in Regensb.). MDCCXXI. (1721.) 12°.

Beides sehr selten!

CHATILLON, J. de, s. *Joulet*, P., de Chastillon.

CHAUCER, Geoffrey (1328—1400), Canterbury-Erzählungen. Uebers. von E. Fiedler. Bd. 1. (Nicht mehr ersch.) . . . 1844. 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. 80 Pfg. Alfr. Lorentz, Lpz., 1898.)

§ * — — Canterbury-Geschichten. Uebers. in den Versmassen der Urschrift und durch Einleit. u. Anmerkungen erläutert von Wilh. Hertzberg. Hildburghaus., Bibliogr. Institut, 1866. 8°. (1 Mk. 80 Pfg. Lehmann & Lutz, c. 1885.)

Bibl. ausländ. Klassiker 41—43.

Zuerst gedr. Leipzig, Bibliogr. Institut, o. J. (1865). 8°. (Origbd. Mk. 4—.) (2 Mk. 50 Pfg. H. Hugendubel, c. 1902.)

— — Dasselbe. 3 Thle. (soviel ersch.). Hildburghausen 1871. 8°. (Mk. 3,20.) (2 Mk. Völcker.)

— — Werke, übers. von Adolf v. Düring. 3 Bde. Strassburg, Trübner, 1883—86. 8°. (Mk. 11—.) (5 Mk. 50 Pfg. Carl Uebelen, München, 1894.) (Expl. in 3 Orig.-Prachtbdn. [Ldpr. Mk. 14—], 7 Mk. 50 Pfg. A. Graeper, Barmen 1897.)

Schön gedruckte Ausgabe, vergriffen!

I: Das Haus der Fama. — Die Legende von guten Weibern. — Das Parlament der Vögel. II. u. III: Canterbury-Erzählungen. (Ungekürzt.)

„Wenn, wie sehr wahrscheinlich, Chaucer bei Entwerfung des Planes zu seinen Canterbury-Geschichten der Rahmen des berühmten Novellenbuches Boccaccio's vorgeschwebt hat, so muss man rühmend betonen, dass Chaucer sein Vorbild weit übertraf. Gerade so gemischt, wie die Gesellschaft der Erzähler, sind auch die Geschichten, welche die Wallfahrer einander erzählen. Die Skala der Erzählung reicht von reizender Märchenphantastik, vom Heldischen u. Pathetischen bis zur derbsten Burleske.

Prüderie war damals und noch lange nachher ein unbekanntes Ding, frisch von der Leber weg zu sprechen, lag durchaus im Charakter der Zeit." (Scherr.) — Düring's Chauzer-Uebersetzung ist anerkannt als die beste und vollständigste des genialen englischen Dichters u. Humoristen; D. allein hat es vermocht, den unverwüstlichen, zum Theil sehr derben Humor zur vollen Anerkennung zu bringen. Das Genie des Dichters blitzt überall durch, und es liest sich Alles, als ob es von Chaucer selbst deutsch geschrieben wäre.

Hier einige neue Ausgaben d. engl. Originals: Poetical works. With life and critique from Warton, essays, notes etc. by Tyrwhitt. 14 vols. London 1807. 16°. (6 Mk. Alfr. Lorentz, 1898.) — Canterbury-tales. London 1861. 8°. (2 fl. 40 xr., very elegantly cloth gilt edged, Taussig, Prag, 1872: „Piquant".) — The prologue, the knightes tale, the nonne prestes tale. From the Canterbury Tales. Ed. by R. Morris. 6. ed. Oxford 1877. 8°. (2 frcs. Adolf Geering, Basel, 1896; the same, ibid. 1882. (1 Mk. 50 Pfg. Alfr. Lorentz, Lpz., 1898.)

— — Ausgewählte kleinere Dichtungen. Im Versmasse des Originals übersetzt und mit Erörterungen von J. Koch. Leipzig 1880. Kl. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. 20 Pfg. A. Bielefeld, 1897.)

— — Uebersetzungen aus *Chaucer* und Barton von Jacob. Lübeck 1849. 4°. (8 Sgr. Calvary & Co., c. 1870.)

— — Brink, P. ten, Chaucer. Studien zur Geschichte seiner Entwicklung und zur Chronologie seiner Schriften. Bd. 1. (einz.?) Münster 1870. 8°. (Mk. 4—.) (2 Mk. 40 Pfg. Alfr. Lorentz, Lpz., 1898.)

— — Kissner, A., Chaucer in seinen Beziehungen zur italienischen Literatur. (Diss.) Marburg 1867. 8°. 82 S. (60 Pfg. G. Geiger, Stuttg., 1896.)

— — Lange, P., Chaucer's Einfluss auf die Originaldichtungen des Schotten Gavin Douglas. 1882. (80 Pfg. A. Lorentz, ohne Ortsangabe.)

— — Mamroth, F., Chaucer, seine Zeit und Abhängigkeit von Boccaccio. Berlin 1872. 8°. (1 Mk. W. Koebner, Breslau.)

— — Schöpke, O. Dryden's Uebertragungen Chaucer's im Verhältniss zu ihren Originalen. 1878. (75 Pfg. A. Lorentz.)

— — Ward, A. W., Chaucer. London 1881. 8°. (Mk. 2,50.) (1 Mk. 20 Pfg. Derselbe.)

— — Wood, H., Chaucer's influence upon king James I. 1879. (80 Pfg. Derselbe.)

CHAUSSÉ, Jacques, Sieur de la Terrière, Tractat von der Vortrefflichkeit des Ehestandes. (Aus dem

Französ.) Franckfurt und Leipzig, 1715. 12°. 604 S. (1 Rthl. Scheible, c. 1872; jetzt theurer!) Rar!

Orig.: Traité de l'excellence du mariage, de sa necessité et des moyens d'y vivre heureux. Où l'on fait l'apologie des femmes, contre les calomnies des hommes. Amsterdam, Abrah. Wolfgangh. 1685. 12°. (v. Brunet.) (1 Rthl. Maske, Breslau, c. 1875.)

* **CHEC** (= Cheic)-Zadé, Historie der Sultanin aus Persien und Ihrer Veziere, Oder angenehme (19) Türckische Historien, in Türckischer Sprache verfasset von —. (Aus dem Französischen.) Mit Titelkpf. LEIPZIG, In der Weidmannischen Handlung. 1738. 8°. (In Berlin: an Yv 1026.)

240 S. (incl. 3 S. Vorst.). — Zuerst gedr. ebd. 1717. 8°. 368 S. Mit 2 Kpfrn. (5 Mk. Friedr. Klüber, München, c. 1905.) Rep. ibid. 1728. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Gall.: an III. 8°. 103.)

Orig.: Histoire de la sultane de Perse et des quarante vizirs, contes turcs, comp. en langue turque, par Cheik-Zadé, et traduits en français (par Galland et par Petis de la Croix). Amst. 1707. 12°. Ed. originale, mais incomplète. — La même. 2 vols. Paris, Barbin, 1707; rep. 1717. 12°. — La même. Utrecht, Neaulme, 1736. 12°. fig. Gay IV. p. 41: Sujet qui a des rapports avec l'histoire du prince Erastus et celle de Phèdre et Hippolyte. La sultane raconte 40 histoires tendantes à accuser le fils du sultan, les vizirs racontent 40 histoires tendantes à accuser les femmes.

Italien. Uebersetzung: Chéc Zadé, Istoria della sultana di Persia, novelle turche. Venezia 1712. 12°. (54 xr. Theod. Ackermann, München, 1874.)

* — — Dasselbe. Leipzig 1773. 8°. (In Berlin: an Yv 1031.)

CHEMLIN, F. (ps.?), Mauro Carossini der große Bandit, oder: Der Felsen von Minorbino. Ein Räubergemälde, Leipzig, bei Lud. Schreck. 1837. Kl. 8°. (2 Mk. Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

167 S. Theilweise anstößig. Nicht in Weller's Lex. Ps.

CHEMNITZ. — Chemnitz wie es ist (von *Theod. Eccarius*). Grimma 1840.

Anon.-Lex. I. p. 319 (nach Engelmann u. Kayser).

— — Buntes, oder Chemnitz, wie es lebt und webt von einem lebenden Weber. Heft 1. (einz.?). Mit 1 Kpfr. Chemnitz 1842. 8°. 36 S. Selten!

R. Zinke's Dresd. Juni-Auct. 1908.

CHEMNITZ, C. W., Ueber den nachtheiligen Einfluß der jetzt gewöhnlichen Marionettenspiele auf den religiösen und sittlichen Zustand der unteren Volksklassen. Leipzig, Joachim, 1805. 8°. (1/3 Rthl.)

CHIARAMONTE, Lucio, genannt Varelli; Stifter des

Bundes der furchtbaren Rächer des Vaterlandes (von *Friedr. Herrmann*). Leipzig 1804. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 319 (nach Kayser).

CHIARAMONTI, Lorenzo, oder Schwärmereyen eines Jünglings (von *Joh. Jac. Wagner*). Mit Titelkpfr. Nürnberg 1801. 8°. (3 Kr. A. L. Huber, Salzburg, 1905.)

Anon.-Lex. I. p. 319 (nach Goedeke, Kayser, Meusel u. dem Neuen Nekrolog).

— — Dasselbe, titulo: Jgnoranz (s. d.) und Verderben .... O. O. (Nürnberg.) 1804. 8°.

CHILEMONT (ps.), ÆNEAS PEREGRINANS. Oder Der weit-aussehende ARGUS, welcher sowohl durch verschiedene Staats-Moral- u. Historische Ursachen, als Rechts bewährte Gründe, die pro- & contra-lauffende Endzwecke der heutigen Moralisirten Welt in Europa auffrichtig eröffnet, u. seine geheime Gedancken hierüber an Tag leget. In einer Lust-Reise entworffen von —. (Holzsch.-Vign.: Geflügeltes Roß.) Erster, Zweyter, Dritter Ausspann. Rastenburg, bey Maximilian Willhelm (!) Weinreich. 1701. 8°.

Selten cplt.! Enthält politisch-moralische Aufsätze nüchternster Art. Es lag aber nur der „Erste Ausspann" (8 Bll., 313 S.) vor.

CHILIADES, Octavianus (d. i. *Geo. Phil. Harsdörffer*). — Mercurius Historicus Der Historische Mercurius. Das ist: Hundert Neue denckwürdige Erzehlungen (Theils trauriger) theils frölicher Geschichte: aus Parival, Sarpetro, Astolvi Balvacensi ... gedolmetscht ... Mit Anfügung Eines umbständigen Discurses Von der Höflichkeit Durch *Octavianum Chiliadem.* Mit Titelkpfr. Hamburg, Bey Michael Pfeiffern in Verlegung Johann Naumanns, Buchh. im Jahr 1658. Kl. 8°. XII, 367 S. u. 17 S. Register. (Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907.)

Inhalt: Der halbtodte Schneider. — Die unglaubliche Mordthat. — Die Kindermörderin. — Das Muttermahl. — Die bereicherte Keuschheit. — Die lebendig begrabene Kindbetterin. — Der blutige Schweiss. — Die dreyfache Brunst.

— — Dasselbe. Franckfurt 1665. 8°.

Goedeke III, 266, 17, wo die vorige Ausgabe nicht erwähnt ist.

§ **CHIMÄREN,** Die, des Glücks(,) eine deutsche Geschichte (von *Wolfg. Henr. Behrisch*).

Sis magnus, quemcunque — sors aspera fecit,
Qui placide sortem ferre scit,, ille sapit. — —

Leipzig bey Christian Gottlieb Hertel. 1776. 8°. (In München: P. o. germ. 1123 h, 3.)

128 S. (incl. Tit.). Bl. 2 Textüberschrift: Ferdinand u. August, oder die Chimären des Glücks.

(Zahme philos.-moral. Erzählung.) — Fehlt Kayser unter Romanen und im Anon.-Lex.

CHINA. — Schwänke, Zwei Chinesische, aus der Sammlung Lung-Su-Kung-Ngan. (1. Die Magd des Gelehrten 2. Der arme Mann.)

„Der Amethyst", Heft 3, Febr. 1906, S. 74—75.

— — Strafen, Die, der Chinesen. Nach d. Engl. von H. Dohrn. Mit 21 Abbildgn. in Kunstdruck u. 1 Titelbilde. Dresden, Verlag von H. R. Dohrn, 1899. 8°. (Mk. 2—.)

CHINIQUI (ps.?), Der Priester, die Frau und die Ohrenbeichte. Barmen, Wiemann.

Verboten v. L.-G. Wien, 2. V. 1899. § 303.

CHINKI, eine Cochinchinesische Geschichte, die andern Ländern nützen kann. Aus d. Französ. (des Abbé *Gabr. Franç. Coyer* [1707—82] von Franz Siber). Frankfurt u. Leipzig (Breslau, Korn sen.) 1770. 8°.

Irrthümlich Voltaire zugeschrieben. Bibl. J. J. Schwabii II. p. 331.

Orig.: Chinki, histoire cochinchinoise, qui peut servir à d'autres pays. (Lat. Motto aus Horaz.) A Londres (sans adresse) M.DCC.LXVIII. (1768.) Gr. in-8°, de 100 pp. (incl. titre). Cfr. Biogr. universelle, article: Coyer, p. 158—159. (1 Mk. 70 Pfg. Theod. Ackermann.)

— — Dasselbe. Frankfurt u. Leipzig (Dresden, Hilscher) 1774. 8°.

Cat. Monath. II. Nürnb. 1783. S. 81.

— — Dasselbe (mit dem Namen des Autors). Wien 1770. 8°. 99 S. (Im British Museum.) (50 xr. Kuppitsch' Wwe., Wien, Cat. 75; 3 Kr. Josef Grünfeld, Wien, 1906.)

Anon.-Lex. I. p. 354.

CHOISEUL-Praslin, Duchesse de. — Die Ermordung der Herzogin von Choiseul-Praslin. Nach den von dem Pairshof von Paris veröffentlichten Briefen und Aktenstücken. 2 Thle. Aus d. Französ. Leipzig 1847. 8°. (3 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1905.)

92+125 S. Theil 1 enth.: „Briefe und Empfindungen der Herzogin". Dieselbe, durch Ehebruch zur Verzweiflung getrieben, wurde, weil unbequem, ermordet.

CHOISY le Conin (Marquis *Franz v. Bayros*), s. Bonbonniere, Die. (Publication der Gesellschaft Oesterreichischer Bibliophilen, Bd. III.)

* **CHOLEM** eines Syrers, Historia Anecdota, noch nie publicirte Geschicht-Erzehlung von der Frau Pilatußin, oder Claudia Procula, Cnei Pontii Pilati dazumal Landpfleg- u. Bann-Richters zu Jerusalem Gemahlin, Ankunfft, Tugend-Wandel u. Austritt aus diesem Leben. Aus dem Syrischen ins Lateinische übers. Jerusalem in König Herodis Hoff-Buchdruckerey. 1714. 8°. 4 Bog. Rar!

Ohne Angabe d. wahren Druckorts im Frf. u. Lpz. M. M. V., Bl. F. 2a (u. darnach Weller, fing. Dr. I. p. 65).

CHOWNITZ, Julian (d. i. *Josef Chowanetz*), Cölestine oder der eheliche Verdacht. 2 Bde. Mit 6Illustr. von Schlick. Leipzig 1842. 8°. (Mk. 10.) (3 Mk., saub. Leihbibl.-Expl., Max Jaeckel, Potsdam, 1907.)

§ — — Das ist der Lauf der Welt! Sittengemälde aus der Gegenwart mit einem Sendschreiben von *P. de Kock.* 2 Thle. Mannheim 1845. 8°. (In München sub libris remotis.)

— — Geld und Herz. Roman. 2 Bde. Leipzig 1842. 8°. Gmähle's Leihbibl., München, no. 16,754—55.

— — Eugen Neuland oder So wird man Minister! (Galanter Roman.) 2 Bde. Leipzig 1841. 8°. (3 Mk., etw. fleckig, Südd. Antiqu., München, 1907.)

CHRIESTLIEB, Johann (d. i. *Joh. Chp. Neumeister,* nach Rassmann p. 35 geb. zu Neustädtel, † 175* als Magister u. Prediger zu Dresden.). Der verliebte Solande / und die gegenlieb ende Floramene. Das ist: Annehmlicher Liebes-Prospect, Woran Alle bescheidene und höffliche Liebhaber sich sonderbar ergötzen und belustigen können, und wie sie ferner dem galanten Frauenzimmer in Reden und Schreiben bey allen Gelegenheiten / honnet begegnen und aufwarten / auch sich dadurch vortrefflich beliebt und angenehm machen sollen. Alles in zierlichen Anleitungen durch verschiedene schöne Proben jedermänniglich vor Augen gestellt und eröffnet. Mit (originellem) Titelkpf. Franckfurt und Leipzig / Verlegts Wolffgang Schönleben. 1734. Kl. 8/. 336 S. (16 Mk., schönes Expl., Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, No. 175.)

Sehr seltener Roman! (Expl. in Dresden: Lit. Germ. rec. C. 574.) — S. auch Philogamus aus Paphos.

* **CHRISOLOCOSMOPOPHILOPAX** (d. i. *Joh. Mich. v. Loen,* geb. 1694 zu Frankf. a. M., k. preuss. Geheimer Rath u. Reg.-Präsident d. Grafschaft Tecklenburg u. Lingen, † 1776, laut Goedcke III, 348, 10, (wo die folgende Schrift fehlt), Kräftige Mittel Wider die Herrsch- und Regiersucht Denen bösen Weibern Zum Neuen-Jahr geschenckt. Von —. Gedruckt in diesem Neuen-Jahr (c. 1760). 8°. (In Berlin: Yz 944.) (3 Mk. L. Rosenthal, c. 1888.)

Selten! Weller, Lex. Ps. p. 112 hat „Chry" für die erste Sylbe des Pseud.

CHRIST, Der, und der Türk, Brüder aus Ungarn. Wahre Geschichte aus den älteren Türkenkriegen. Seitenst. zur unglücklichen Fürstin in Wien. Vom Verfasser derselben.

Mit Titelkpf. Prag, bey Albrecht u. Co., u. Leipzig, bey Aug. Glo. Liebeskind. 1795. 8°.

Tit., 1 Bl. Vorw. u. 256 S. — Zahm.

CHRISTEL oder die schöne Spitzenklöpplerin im Erzgebirge. Mit 1 Kpf. Chemnitz u. Leipzig, Schröter, o. J. (c. 1805). 8°. (2 Mk. Taussig, Prag, 1904.)

Portr. Christels, Titel u. 204 S. Einiges etwas frei.

— — Dasselbe. Neue Aufl. Chemnitz, Starke, 1818. 8°.

Kayser, Roman-Verz. p. 23.

CHRISTENIUS, Joh., Gülden Venus Pfeil, in welcher zu befinden newe weltliche Lieder, Teutsche vnd Polnische Täntze . . Freyberg, Elias Rehfeld, 1619. 4°. Sehr rar!

Weller, Annalen II. p. 40. no. 118.

CHRISTENSEN, Jens L., Der moderne Bildungsschwindel in Haus und Familie, sowie im täglichen Verkehr. Leipzig, eVrlag v. Bernh. Schlicke (Balth. Elischer) 1885. G. Pätz'sche Buchdruckerei (Otto Hauthal), Naumburg a. S.

Verboten vom L.-G. Wien, 20. Jänner 1885. §§ 516, 303, 122 d.

CHRISTERN (Joh. Wilh. —, geb. 1809), Novellen und Skizzen. Hamburg 1845. 8°.

8 u. 200 S. — R. Zinke's Dresdener März-Auct. 1906, no. 1125.

CHRISTIANIA. — Jäger, Hans, Christiania-Bohême. Roman. Aus dem Norwegischen. Wiener Verlag. 1902. 8°. 446 S. Ill. Orig.-Umschl. (4 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

Seltener u. freier Roman! Früher erschien nur folg. Bruchstück in deutscher Uebersetzung:

— — Morgenstern, Dr. Gust. (München), Ein Kapitel aus Hans Jäger's Christianiabohême, übersetzt und eingeleitet. (Zürcher Discussionen . . . . Nr. II. 1897.) 4°. 8 S. (6 Mk. Edm. Meyer, Berlin, Cat. XI. [c. 1908], no 269.)

Völlig vergriffen!

CHRISTIANSEN, Bert (!) (ps.), Der Fluch der bösen That. Eine Stadtgeschichte aus dem Schwarzwalde. 1882.

Weller, Lex. Ps. p. 109.

CHRISTINCHEN in tausend Gefahren, oder Mutter u. Tochter im Kindbette. Roman in acht u. fünzig Kapiteln (von *Joach. Gottfr. Wilh. Scheerer*) Seitenstükk (!) zu Hannchens Hin- u. Heerzüge (sic!). Mit 1 Kupfer (G. Boettger sen. del. & sc.). Lüneburg, bei Herold und Wahlstab. 1806. 12°. ($1^1/_2$ Rthl. Lippert, Halle, vor 1870; 4 Mk. Völkker, Frankf. a. M., 1891; jetzt theurer!)

Selten! 303 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Widm. an einen Hofrath Schulz in Güstrow). Complete, gut erhaltene Expl. dieses liederlichen Opus kaum noch aufzufinden.

CHRISTINE, Königin von Schweden. — Ausführliche Liebes-, Lebens- und Reiss-Beschreibung u. Auffenthalt zu Rom. Gedruckt im Jahr 1684. 12°.

— — Dasselbe. O. O. 1685. 12°.

— — Dasselbe. O. O. 1687. 12°.

— — La Combe (Jacques), Geschichte der Königin Christine von Schweden; aus d. Französ. des Herrn — (von Joh. Gottfr. Gellius). Leipzig 1762. 8°. 4 Bll. u. 272 S. (4 Mk., Titel etw. tintenfl., E. Frensdorff, 1908.)

Anon.-Lex. III. p. 2 (nach Meusel): „1763".

* — — Leben der Schwedischen Königin Christina und Ihres Hofes (seit Sie sich nach Rom begeben). Nebst Einigen Anmuhtigen (!) Staats- u. Liebes-Intriguen. Von einem Ihrer Domestiquen in Frantzös. Sprache zusammengetragen, Und anitzo .... Ins Hochteutsche übersetzt (von C. G. Frankenstein). Rom (Leipzig, Fritsch), Im Jahr 1705. 12°. Vorst. u. 428 SS.

Zuerst erwähnt im O. M. V. 1698. H 4b.

Orig. (in Berlin): Histoire des intrigues galantes de la reine Christine de Suède et de sa Cour, pendant son séjour à Rome, trad. de l'ital. Amsterd., J. Henri, 1696; rep. ib. 1697. 8°. av. portr. — Trad. en l'anglais. London 1698. 12°. (Gay IV. p. 55.)

* — — Leben der Weltberühmten Königin Christina von Schweden, nach denen geheimesten intrigven (sic!) und merckwürdigsten umständen mit möglichstem Fleisse entworffen. Mit (meist fehlendem) Portrait. Leipzig, bey Thomas Fritschen. 1705. 8°. (16 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1906.)

Tit., 4 Bll. Vorr., 457 SS. u. Reg. Mit 3 Bll. in Kpf. gest. Medaillen. — Im O. M. V. 1705. F 2b findet sich: Ander Theil der Königin Christina nebst ihren Reisen durch Italien u. Teutschland, m. Kpffrn. Hamburg, b. Zach. Hertel. 12°.

Sämmtlich zur Skandalchronik gehörige Rara!

Hier mag noch der Titel eines wichtigen französ. Buches eine Stelle finden: „Recueil de quelques pièces curieuses servant à l'éclaicissement de l'histoire de la Vie de la Reyne Christine. Cologne 1668". 12°. Gay III .p. 968. — Halm & Goldmann, Wien, 193 (1907), no. 232, Beibd.

— — Bülow, W. v., Das Weiberregiment am Hofe der Königin Christine von Schweden. Berlin 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. 35 Pfg., unaufgeschn., Schaper, Hannov., c. 1905.)

CHRISTOPHILUS, Gratianus (d. i. *Sam. Lucius*, geb. 10. Aug. 1674 zu Bern, † 28. Mai 1750 als Pfarrer zu Dasbach im Kanton Bern). — Die Paradiesische Aloe der Jungfräu-

lichen Keuschheit, welche GOtt giebet allen, die da sind aus dem Glauben an den Herren Jesum: wobey gelehret wird, wie dieses Himmlische Gewächs mit Christi Dornen-Kron, als einem Leb-Hag umzäunet werden müsse, damit es nicht von der höchst-schädlichen, gifftigen Fleisches-Lust verderbet werde. Gesammlet und ausgepresset von *Gratiano Christophilo.*

Die Aloe bewahrt, den Cörper für der Fäule,
Des keüschen sinnes Arth, ist daß er den Geist heile.

Herisau: Zufinden bey Johann Laurentz Mock, Buchbinder, An. 1733. samt den übrigen Schrifften des Authoris. 8°.

366 S. (incl. Tit. auf dessen Rücks. Gedicht, S. 3 bis 15 Vorr. u. Einleit., 1 S. Reg.), dann noch 3 unnum. Bll. Reg. u. 1 Bl. Druckf. — Sehr seltenes moraltheol. Buch, voll zieml. freier u. curioser Erörtergn. — Rassmann, Lex. deutsch. Pseud., S. 74, hat irrig d. Jahrz. „1732".

— — Dasselbe. Basel 1781. 8°. (1 fr. 50 cts. Felix Schneider, Basel, c. 1890; jetzt höher!)

CHRONICA des Magistrats der Stadt Eulenhausen nebst fünf Biographieen berühmter Kraft-, Drang- u. Kniff-Genies mit den Abbildungen derselben u. 1 Titel-Kupfer. An das Licht der Welt gestellt durch den Antiquarius Zebedaeus Pfauenschwanz (d. i. Carl Heinr. v. Lang). Hammelburg (Nürnberg) bei Ambrosius Eulenspiegel (Stein) gedruckt in diesem Jahr (1822). 8°. 160 S. (8 Mk. S. Calvary & Co., Berlin, 1904.)

Stellenweise derbes Jocosum. Seltene Original-Ausgabe.

— — Dasselbe. Hrsg. von W. Jost. München, Albert Medler, o. J. (1884). 8°. VIII—128 S. (4 Mk. 50 Pfg. H. Hugendubel, München, c. 1902.)

CHRONIK des Abenteuerlichen, Wundervollen u. Seltsamen in den Schicksalen berühmter Reisender. Nach dem Französ. d. *P. Blanchard, Deperthes, Eyries* hrsg. v. Ehrenstein. 3 Bde. Mit Titelkpfrn. Pesth. 1816—17. 8°. (3 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898.)

CHRONIK, Geheime, der europäischen Höfe und Staaten. Stuttgart 1828. 8°. (In Carlsruhe: Ko 821.)

CHRONIK europäischer Fürstenhöfe. 6 Bde. Leipzig, o. J. (c. 1900?). 8°. (Mk. 12—.) (6 Mk., einzeln Mk. 1,20, Alfr. Lorentz, Lpz., 1905.)

Bd. 1: Liebesaffären d. Gräfin Lichtenau. (Fr. Wilhelm II.) — Bd. 2: Schön Liese v. Possenhofen (Kaiserin Elisabeth). — Bd. 3: Ein Fürstensohn im Liebesbann (König Otto I.). — Bd. 4: Spanisch-korsisches Blut. — Bd. 5: Sultanin Favorite Anysia. — Bd. 6: Eine schöne Sünderin.

CHRONIK des Palais Royal, s. Paris.

CHRONIQUE scandaleuse der TheaterDamen, s. Hamburg.

CHRONIK, Zimmerische, s. Zimmerische Chronik.

CHRYSAL, oder Begebenheiten einer Guinee, nebst verschiedenen Anekdoten von Personen aus allen Ständen in deren Händen sie in Amerika, England, Holland, Deutschland und Portugal gewesen ist. Aus d. Engl. (nach der 7. engl. Ausgabe) übers. (v. Joh. Andreas Engelbrecht). 4 Bde. Leipzig 1775—76. 8°. (2 Rthl. 23 gr.) (8 Mk. Adolf Weigel, 1899:)

„Meisterhafte, aber sehr scharfe polit. Satyre." Aus d. Vorrede: „Der Verfasser griff nicht nur d. Fehler d. Staatsverwaltung u. d. polit. Vergehen d. Grossen an, sondern er schilderte zugleich die Thorheiten u. Laster seiner Nation, stellte viele Charaktere d. vornehmen Welt öffentl. zur Schau u. tadelte sie auf kühne u. beissende Art; er beurtheilte überdem das damalige Staatssystem von Europa u. andere hohe Mächte mit einer Dreistigkeit, welche nur dem Engländer eigen ist."

Orig.: Chrysal or the adventures of a Guinea, interesting anecdotes. 3 vols. London. (c. 1765.) 8°. ($^5/_6$ Rthl. Schmidt, Halle, c. 1870; jetzt theurer!)

Französ. Uebersetzung: Chrisal ou les aventures d'une Guinée, histoire Angloise. A Londres, et se trouve à Paris 1768. 8°. XXXVI et 262 pp. (4 Mk. Friedr. Klüber, c. 1905.)

CHRYSANDER (ps.), Theologische Abhandlung von den Hindernissen der Liebe. Halle 1761. 4°.

Ehestands-Almanach II, S. 258. Fehlt in Weller's Lex. Ps.

CHRYSOMANDER, eine allegorische und satyrische Geschichte. Berlin u. Quedlinburg 1774. 8°.

Cat. libr. H. G. Franckii, III, Graizae 1784. p. 343.

CHRYSOPHIL, oder der Weg zum Glück (von *Heinr. Wolfg. Behrisch*). Altenburg, Richter, 1777. 8°. ($^1/_2$ Rthl.)

Anz. d. Verlegers. — Anon.-Lex. I. p. 326 (nach Goedeke u. Kayser).

CHRYSOPHILUS, Erasmus, s. *Homburg, Ernst Chp.*

CHUDLEIGH, Elizab., s. Kingston, Herzogin v.

CHURCHILL, Lidie, eine Geschichte aus dem Englischen (von Chrn. Frdr. Gottlob Kühne). Leipzig 1793.

— — Dasselbe, titulo: Lidie Churchill, oder die Abentheuer dreier Brüder; aus dem Französischen (!) (von Demselben). Leipzig 1800.

Anon.-Lex. I. p. 326 (nach Goedeke, Meusel u. Kayser).

CIEGLERI, M. Geo., Weltspiegel. Riga 1599. 4°. Sehr rar!

Cat. Bibl. Schwerin. Berol. 1746. p. 275.

CIGARREN und Tabak, Wein und Weiber, wie sie sind. Von einem Epikuräer. Aus d. Engl. Stuttgart 1856. 8°.

(In Stuttgart.) Zahm. (1 Mk. 40 Pfg. L. Meder's Nchflgr., Hdlbrg.) Auch tit.: Curiosa et Jocosa. Bdchn. 3.

CIMAROSA, Barbarina. Oder Freiheitsdrang u. Gewissensqual. Ein Spiegel menschl. Leidenschaften. Aus d. hinterlassenen Memoires d. Herzogs von Arkos ***. (Der Titel von Th. 2 hat: . . . . E. Staatsgeschichte aus d. Papieren d. Herzogs ***. Hrsg. vom Verf. der doppelten Ursulinernonne Kajetan****.) (Verf.: *Theod. Ferd. Kajet. Arnold*). 2 Thle. Mit 1 Kpf. v. Weinrauch. Altenburg, bei Christian Friedr. Petersen. 1803. Kl. 8°.

TKpf., VIII—264 u. 224 SS. „Ihro königl. Hoheit der Prinzessin Eleonora Eugenia***, Herzogin von F****ia . . . gewidmet." Erotisch-romant. Roman, mit Jacobinergeschichten untermischt. In Theil 1 sehr üppige Scenen. (4 Mk., Leihbiblexpl., Kühl, Berlin, c. 1882; jetzte theurer!) Saubere Expl. selten!

CINNAME; eine griechische Liebesgeschichte. Halle 1796. 8°. Zahm. (1 Mk. Scheible, c. 1880.)

CIRO, Don, oder der Priester als Räuberhauptmann. Räubergemälde aus den ersten Jahren des 19. Jahrhundert. Löbau, Breyer, 1853. 8°. (1/4 Rthl.)

Citirt Büchting.

CIRYLLUS, Burkhard (d. i. *Joh. Friedr. Stettner*), Hugo v. Adlerfeld u. Ida v. Wertingen, oder Treue Liebe führt zum Ziele. Mit 1 Kpfr. v. Geissler. Nürnberg 1829. 8°. 240 S. (2 Mk. 50 Pfg. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1909.)

§ — — Corando Corandini, der kühne Räuberhauptmann. Eine romantische Geschichte unsers Jahrhunderts. 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Ebend. 1823. 8°.

§ — — Graf Meinolf von Wildenforst, oder: das wunderbare Wirken des grauen Mannes auf den Burgen seiner Freunde. Eine Geschichte aus den Tagen der Vorzeit. 3 Thle. Mit 3 Titelkpfrn. von C. Schuler. Nürnberg u. Leipzig, Zeh, o. J. (1825). 8°. (3 Rthl.) (3 Mk. Max Harrwitz, Berlin.)

256, 255, 215 SS., 1 S. Zeh'scher Verlag.

§ — — Moranzo, furchtbares Oberhaupt kühner spanischer Räuber auf dem Lande und zur See. Eine romantische Geschichte unsers Jahrhunderts. 2 Thle. Mit Titelkpfrn. Ibid. 1826. 8°.

Besonders die 3 letzten gehören zu den frivolen Schauerromanen. Von demselb. Pseudon. giebt es auch zahme Romane.

CIRYLLUS. — S. auch Siegmar.

* **CISNER,** Vincentius, Tugend-Kron, und Laster-Lohn (zieml. zahme Historien), ... Von *Vincentio Cisnern.* Mit TKpf. u. Kpfrn. Franckfurt u. Leipzig, bey J. J. Felseckern (in Nürnb.), 1687. 8°. Rar!

Näheres in Gerhard's Diss., 1893, S. 40.

CLAASSEN, Ria (in München, d. i. Frau *Ria Schmujlow-Claaßen,* geb. zu Tilsit 12. Oct. 1870), Das Frauenphantom des Mannes. 4°. 8 Seiten. (12 Mk. Edm. Meyer, Berlin, Anz. XI, ca. 1905.) Vergriffen!

Zürcher Diskußionen. Flugschriften aus dem Gesamtgebiet des modernen Lebens. Nr. IV.

* **CLAG** etlicher / ständ, gantz kurtz weylig zûlesen. / Zû dem leser. / Wer mich thût lesen ist mein bit / Das er mir hab für übel nit / Ob er, hie, wurd begriffen schon / Ich hon es in dem besten gethon. O. O. u. J. (c. 1520). 4°. (In Berlin: Yg 7176.) (6 Mk. Völcker 1877; 7 Mk. 50 Pfg. L. St. Goar, c. 1880; 10 Mk. F. Butsch, 1879; jetzt theurer!)

Anfang: Die frau clagt von jrem Eeman — Dann folgen die Klagen verschiedener Anderer, zuletzt Des dichters clag. — 6 Bll. Rücks. des ersten u. letzten leer. Titel in Portal-Einfassung. — Panzer I. p. 55. no. 102; Weller 1101.

CLAIREFONTAINE (adeliges Nonnenkloster der Bernhardinerinnen im Luxemburgischen, gegründet in der 1. Hälfte des XVI. Jahrh. von der Gräfin Ernesinde [† 1546], 1794 von den Franzosen zerstört). — La Garde, Marcellin („ehemaliger Prof. am Athenäum zu Arlon, dann Prof. in Hasselt"), Clairefontaine. Histor. Novelle. Unter Mitwirkung des Verfassers aus d. Französ. übers. u. mit einer Einleitg. versehen von R. Müldener. Gotha, Wilhelm Opetz, 1863. 12°.

X—118 S. Der Umschl. trägt oben d. Worte: „In Belgien auf den Index gesetzt". Das Orig. („Le dernier jour de Clairefontaine") erschien um 1860 anonym zu Arlon u. erlebte eine neue Auflage, sowie eine engl. u. italien. Uebersetzung.

CLAIREVOIX, Georges de, Hinter den Coulissen. Erlebnisse und Betrachtungen eines Ex-Cisterzienser-Mönches. (Aus d. Französ.) Paris 1868. Gr. 8. (1 Mk. Frz. Teubner, 1898.)

40 S. (incl. 2 Bll. Tit. u. Vorw.). Enth. einige pikante Anekdoten.

— — Dasselbe. Zürich 1869. Gr. 8°. 40 S. (1 Mk. Rich. Bertling, 1907.)

CLAIRVILLE und Adelheid von St. Alban. Eine französ. Anecdote. (Drast. Vignette, unsign.) Breslau, Brieg u. Leipzig, bey Chrn. Frdr. Gutsch. 1783. 8°. 189 S. (2 Mk. 30 Pfg., Frdr. Klüber, c. 1905.)

— — Dasselbe. Ebd. 1807. 8°.

CLARA. Nach dem Magdalenenstift. Hamburg, o. J. (c. 1870). 12°. (1 Mk. Gust. Klötzsch, Lpz., 1885.)

CLARA's Abenteuer bis zum Magdalenenstift. Altona 1870. 12°. (1 Mk. 40 Pfg., Fischhaber, Reutlingen.)

CLARA oder die Gefahren der Unschuld .... (von *Joh. Chp. Schmidt*). Augsburg 1842.

Anon.-Lex. I. p. 329 (nach Kayser).

CLARI, Aurora v. Von Frln. *K. v. R.* (d. i. *Friederike v. Reizenstein,* geb. *v. Spitznas,* geb. 3. Febr. 1749 [1748?] zu Stuttgart, † 10. Aug. 1819 zu Walsrode). Halle, bey Hendel, 1805. 8°. (4 Kr. Halm & Goldmann, 1907; 2 Mk. 40 Pfg., Taussig, 1907.)

In zahmen Briefen. Tit. u. 144 S. Nicht von ihrer Tochter Karoline, die 1805 starb, sondern von Friederike und ihrer Tochter Therese, Stiftsdame in Walsrode. Goedeke VI, 431, 15 hat 2 Thle., ebenso Kayser, dieser mit d. Jahrz. „1804". (?)

CLARINETTE oder Die fahrende Sängerin. Ein Seitenstück zur Cerisette des Paul de Kock (s. d.). 2 Thle. Altona, Verlags-Bureau, 1860. 8°. (4 Kr. Halm & Goldmann; 3 Mk. Scheible, der, „die fahrenden Sänger" hat.)

Zahmes deutsches Original.

CLASSICUS, Julius (ps.), Die Keuschheits-Wächter. 1832.

Weller, Lex. Ps. p. 115.

CLAUDIANUS, Claudius, Raub der Proserpina; ein Gedicht in 3 Büchern (übers. von Joh. Friedr. oder Chrn. Heinr. Schütze). Hamburg 1784. Rar!

Anon.-Lex. I. p. 329.

* — — Der Proserpinen-Raub. (übers. Von K. F. Kretschmann. Zittau 1797. 8°. (In Berlin: an Wd 8145.)

* — — *Claudians* Raub der Proserpina, erster Gesang, metrisch übersetzt mit einigen Anmerk. von Joh. Dan. v. Bordelius aus Curland .... als Manuscript für Freunde. Hamburg, gedr. bei Schniebes 1811. Gr. 8°. (In Berlin Wd 8720.) 51 S. Rar!

* — — *Claudians* Entführung der Proserpina, erster Gesang, metrisch übersetzt von Schultze. Brandenburg 1821. 8°. (In Berlin: Wd 8726.)

CLAUDINE, der üppige Backfisch .... (c. 1870). (50 xr. Halm, Wien, 1872, Cat. 5.)

CLAUDIUS Aelianus Praenestinus (aus Praeneste, Schüler des Pausanias, Zeitgenosse des ihm widerwärtigen Heliogabalus), Aus den (griechisch geschrieb.) Ländlichen Briefen des —.

8 stellenw. obscöne Briefe, in: Der Amethyst. Heft 5, April 1906, S. 131—134.

CLAUDIUS, Fr. (ps.), Ferdinand Urians Abentheur. Ränke u. Schwänke. Germanien (Hamburg, Vollmer) 1798. 8°. (6 Mk. 40 Pfg. Taussig, 1904; 8 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, 1891.)

2 Bll. (2tes leer) u. 220 SS. (120 ist Druckf.) Sehr freier Roman mit folg. Titel-Motto: „Je nomme un chat un chat et Rollet un Fripon!" — Fehlt in Weller's Lex. Ps.

CLAUDIUS, G. L., Philosophie der Toilette. (Zeit-Satyre.) Mit Titelvign. von Hoppe. Leipzig, Graffé, 1800. 8°. VIII—262 S. (3 Mk. Taussig, Prag, 1904.)

CLAUREN, (ps.), Liebe und Irrthum. 1827.

— — Der bedrängte Liebhaber. 1828.
Weller, Lex. Ps. p. 116.

CLAUREN, A. (ps.), Amor's Bild; Dorchen die Entführte und die unglückliche Entdeckung. Drei Erzählungen. Mit 1 Kpf. Leipzig, Central-Compt. in Comm. 1826. 16°. 12 Bog.
A. G. Schmidt, Gallerie etc.

— — Lottchens gefährliche Nacht. 1826.
Weller, Lex. Ps. p. 116.

CLAUREN, H. (eigentl. *Karl Gottlieb Sam. Heun*, geh. Hofrath in d. preuß. Staatskanzlei, später beim Postwesen, geb. 20. März 1781 zu Dobrilugk in der Lausitz, † zu Berlin 1855). — „Er schrieb eine ungeheure Menge Novellen u. Romane, auch einige Schauspiele, die vom Berliner Publikum ebenso verschlungen wurden, wie früher die Sachen Kotzebue's, u. aus demselben Grunde, weil sie zugleich frivol u. sentimental waren, und sich gerne zum Gemeinen hinabließen. Er löste Kotzebue nur ab. Seine Epoche fällt in d. Jahre 1815—25." (Wolfg. Menzel II. p. 141.)

C's Romane, einst beliebte Lektüre selbst der besten Gesellschaftskreise, sind jetzt fast vergessen. Stehen niedrig im Preise, da noch in vielen grösseren Leihbibliotheken zu finden. Schriften. 80 Thle. Stuttgart, Macklot, 1827 bis 1829. 8°. (5 Rthl. Ed. Fischhaber, ca. 1870; 40 Mk. Adolf Weigel, Mai 1907.)

— — Erzählungen. 5 Bde. Dresden, Hilscher, 1818 bis 1819. 8°.
Prof. Kürschner's Bibl., Lpz., Mai-Auct. 1904, no. 697.

— — Erzählungen. 6 Bde. Ebd. 1822. 8°. (5 Rthl.)
Schönste Clauren-Ausgabe.

— — Mimili. Eine Erzählung. Mit Mimili's Bildnis, nach d. Natur gemalt v. Wocher, gestochen v. Bolt. Dres-

den, 1816, bei Paul Gottlob Hilscher. 8°. 2 Bll., 138 S. u. 1 Bl. (8 Mk., fleckiges Leihbibl.-Expl., Adolf Weigel, 1907.)

Erste Ausgabe. Clauren's bekanntestes Opus, das noch jetzt Leser findet.

— — Dasselbe. Zweite Aufl. Ebd. 1817. 8°. 2 Bll., 138 S. u. 1 Bl. (12 Mk., schönes Expl., der Vorige.)

— — Dasselbe. Dritte Aufl. Ebd. 1819. 8°. (12 Mk. Derselbe, mit Beibd. „Liesli und Elsi", s. unten.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit Mimili's Bildniß. Reutlingen, 1816, bei Fleischhauer u. Bohm, 8°. 2 Bll. u. 91 S.

— — Liesli und Elsi, zwei Schweizergeschichten. Mit (pikantem) Titelkpf., gestoch. v. Stoelzel. Ebd. 1821. 8°.

— — Scherz und Ernst. 10 Bde. Ebd. 1823 ff. 8°.

CLAUREN, H. (d. i. *Wilh. Hauff*), Der Mann im Mond oder der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme. 2 Thle. Stuttgart, Gebr. Franck, 1826. 8°. Sehr selten! (30 Mk. Ferd. Schöningh, Osnabr., 1907.)

Weller, Lex. Ps. p. 116.

— — Hauff, W., Controvers-Predigt über H. Clauren und den Mann im Monde gehalten vor dem deutschen Publikum in der Herbstmesse 1897. Text: Ev. Matth. VIII. 31—32. Ebd. 1827. 8°. (4 Mk. der Vorige.)

CLAUREN, H. (d. i. *Carl Chrn. Friedr. Niedmann*), Der Fastnachtsball. 1825. Selten!

Weller, Lex. Ps. p. 116.

CLAUREN, Heinr. (d. i. *Geo. Carl Herlossohn*), Der Luftballon oder die Hundstage in Schilda. Ein glück- u. jammervolles Schau-, Lust- u. Thränenspiel in beliebigen Acten, m. Maschinerien u. Decorationen, m. Spektakeln u. Ueberraschungen, m. Tanz u. Musik, m. Wahrscheinlichkeit u. Unsinn, m. Sentimentalität u. Prüderie, m. Aufzügen u. Verwandlungen, m. gymnast. Künsten, Prügel- u. Liebeleien, m. Mädchen in Hosen, m. Leuten in Thierfellen, m. Statisten u. wirklichem Vieh, m. einem Publikum etc. Leipzig 1827. 8°. (7 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1909.)

Rares Curiosum! Parodie auf Clauren's Schriftstellerei. — R. Zinke's Dresdener März-Auct. 190*, Nr. 1546.

— — Emmy, oder der Mensch denkt, Gott lenkt. Roman (zur Verspottung der Manier des ächten Clauren). 2 Thle. Leipzig 1827. 8°. (2 Mk. 50 Pfg., fleckiges Expl., Rich. Bertling, Dresden, 1888.)

CLAUREN, Henriette (d. i. *Carl Friedr. Grimmert*), Die Familie Clauren oder: Nichts als Clauren! Original-Posse in 2 Acten, nebst Prolog und Epilog. Zerbst 1827. 8°. 72 S. (2 Mk. 50 Pfg. der Vorige 1888.)

CLAUREN! Original-Posse in 2 Acten, nebst Prolog und Epilog. Zerbst 1827. 8°. 72 S. S. (2 Mk. 50 Pfg. der Vorige, 1888.)

CLAUREN d. jüng., J. (d. i. *L. C. L. Seidler*), Erzählungen in H. Claurens Manier. Quedlinburg u. Leipzig. Verlag von Gottfr. Basse. 1829. 8°.

Tit., 1 Bl. Inh., 187 S., 1 S. Verlag d. Firma. — 1. Jahr aus meinem Leben. 2. Seltsame Gespräche verschiedener Personen mit dem Verfasser. 3. Der gefürchtete Bräutigam. Novelle. 4. Die Heirath nach der Mode. Eine Skizze aus dem Leben zwei gemeiner Seelen, nebst gefühlvollem Anhange. 5. Waldblüthen. (Prosa u. Verse.) (Nr. 4 stellenw. etwas frei.)

CLAUS, Bauer. — * Claes Buer / Claes Buer bin ick ghenaemt / Een Vastelauents kint gheboren / Myn vaeder heft my wtghesant / Die waerheyt te verclaren. / Dije Personaghien. / Claes Buer. / Die Fiscael. / Die Huerpape. / Die Doctor. / Argumentum libelli. / Congruo vinctu' rapit hic de earcere veru' / Rusticus quesitus vincula dira terens. Kl. 8°. 20 Bll. (In Berlin: Yc 1851; auch in Wolfenb.) Grosse Seltenheit!

„M. Bado, Mindensis, quondam discipulus Erasmi Roterodami, vir magno ingenio praeditus, descripsit Pontificiorum sacrificulorum nequitiam in libro dicto Clawes Buer, qui primo editus est 1523". Herm. Hamelmann, Opera genealogico-historica. Lemgoviae 1711. 4. p. 231.

* — — Dasselbe, titulo: CLaws Bwr bin ick genant / Ein vastelauendes kint gebaren / Myn vader hefft my vth gesant / De warheit tho vorklaren. (1524.) 8°. (In Berlin: Yc 1852.)

16 Blätter. Rückseite des letzten leer.

— — Dasselbe, tit.: Clawes Buwr .... Argumentum Libelli Longeuo vinctum, rapit hic de carcere Rusticus quesitus, vincula dira terens. O. O. u. J. 8°. 16 Bll. (In Wolfenb.)

— — Dasselbe, tit.: Clawes Bwer .... O. O. u. J. (Lübeck, Balhorn, um 1548). 8°. 14 Bll. (Besass Uhland.)

Vgl. Keller, Fastnachtssp. III. p. 1469.

— — Dasselbe, hochdeutsch, tit.: Claws Pawer, ein gar lustig vnd schön spiel von vier personen, gantz kurtzweylig zu lesen. O. O. u. J. (um 1600).

— — Dasselbe, tit.: Claus Baur: Ein lustiges Fassnacht Spiel, von der Bäpstischen Pfaffen ehelosen Hurenleben. Magdeburg, b. Joh. Franck. 1606. 8°.

* — — Dasselbe (neuer Abdr. des niederdeutsch. Orig.). CLAWS BUR ein niederdeutsches Fastnachtsspiel hrsg. von Albert Hoefer. Greifswald. 1850. 8°. (Doppeltitel.) (1524.) (In Berlin: Yc 1526, Bd. 1.)

Joh. Saur's Frf. M. M. V. 1606. E 1 b.

XX—116 S. (Denkmäler niederd. Sprache und Literatur, nach alten Drucken und Handschriften .... Bd. 1.)

Maltzahn, p. 175 no. 1069: Abdruck nach dem einzigen noch erhaltenen, in der Berliner Bibl. befindl. Druck von 1524.

— — Dasselbe, hochdeutsch: Der Bauer Claus. Ein Meklenburger Fastnachtsspiel aus der Reformationszeit, übertragen von Albert Freybe. Gütersloh 1879. 8°. VIII-38 S.

S. auch Goedeke II, 335, 29.

* **CLAUSEN,** Ign. Franc. à. — Der Politischen Jungfern Narren-Seil, Das ist, Genaue .... Beschreibung, welcher Gestalt heut zu Tage des Frauen-Volck, und sonderlich die Jungfern, das verliebte und buhlerische Manns-Volck so artig weiss bey der Nase herum zu führen, Sie zu vexiren, agiren, und endlich listig gar abzuweisen, auch was es offters vor ein Ende mit dergleichen Frauens-Volck nehme. Allen Curiosen .... sonderlich aber allen Buhlern zur Warnung, und denen Frauens-Volck zur Besserung und Erbauung vorgestellet, von *Ignatio Francisco à Clausen.* Anno M.DC.XXXIX. (1689.) 12°. (In Berlin: Yu 8821.)

Derb-satyr., aber nicht erot. Roman. $3^1/_2$ Bog., unpaginirt. Vieles in Versen. Selten!

CLAUSELPETERS, weiland berühmten Advocatens, juristische Praxis in Schöpsenhausen. Von einem seiner Kollegen bekannt gemacht im J. 1803. Mit Titelkpfr. Leipzig, Graffé 1804. 8°. ($1^1/_6$ Rthl.)

CLAUSNITZER, M. C. G., Untersuchung der Frage: welche Erklärung der Ehegesetze Mosis für das Gewissen die sicherste sey. Leipzig 1772.

Ehestandsalmanach I. p. 257 (ohne Formatsangabe).

CLAUSS, Isaac., Teutscher / Schau-Bühnen / Erster (einz.) Theyl, / Auff welcher in Dreyen sinnrei / chen Schau-Spielen die wunderbare Würckung keuscher Liebe, und der Ehren vorgestellet wird. I. Der Cid: II. Der Chimena Trawerjahr: III. Der Geist deß Graffen von Gormas, oder der Todt des Cids. Anfänglich Frantzösisch beschrieben, Und Jetzt ins Teutsche übergesetzet, und auff Begehren in Truck verfertiget durch Isaac Claussen von Strassburg. Strassburg, J. Thiele, M.DC.IV. (1655.) 8°. Frontisp. in Kpfrst., 8 Bll., 300 SS. (In Goettingen: Dr. 5930.) (40 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

Goedeke III, 221. No. 31. Picot, bibl. Corn. no. 1016 hat dieses überaus seltene Werk, von dem nicht mehr erschien, nicht gesehen. Das erste Stück ist nach Corneille, das zweite nach Chevreau, das dritte nach Chillac bearbeitet. Voran geht ein langes Gedicht von H. M. Moscherosch.

CLAUSTHAL, siehe Klausthal.

CLAUSTRO, Franc. à, Die mit kurtzen Umständen entworffene Bestia Civitatis. was vor ein ärgerliches Leben dieselbe sammt ihrer Tochter geführet etc. Ins Teutsche übersetzet durch den jungen Simplicium Simplicissimum. O. O. 1681. 12°. (28 Sgr. Scheible, 1871; jetzt viel theurer!)

„Huren-Historie" sagt davon die Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1138; war auch in der Bibl. Loescheri, III. Dresd. 1751. p. 158. Ist wohl deutsches Original. Höchst selten!

CLEBIUS, Adam. — Ehlicher Tugendt Spiegel. In welchem alle Christliche Eheleut sehen vnd lernen können, wie sie sich in jhrem Ehstande, ... verhalten sollen; . . . . Zu Hochzeitlichen Ehren, ... Herrn LEONHARDT von Pop Schütz, auff Alt vnd New Krantz . . . . . den 30. Octob. An. 1618. . . . . Durch *Adamum Clebium*, Dienern am Wort GOttes zu Schmarsse, Braussendorf, vnd Oppelwitz. Gedruckt zu Grossen Glogaw, bey Joachimo Funck. 4°. 14 Bll. (In Breslau, Stadtbibl.)

In Versen. Mit Randleisten. — Sehr rar!

CLELAND, John (geb. zu London 1707, Consul in Smyrna; nach England 1745 zurückgekehrt, veröffentl. er den folgenden berühmten erotischen Roman, dessen Mspt. er dem Buchhändler Griffith für 20 Guineen verkaufte [dieser Verleger verdiente dann an dem Buche angeblich 10000 L.], † 1789), Die Memoiren der Fanny Hill. Uebersetzt von Dr. Erich Feldhammer. 2 Bde. Mit 2 Titelbildern in Holzschn. u. 6 farbigen galanten Abbildgn. von Franz v. Bayros. Paphos, im Jahr der Cythere (Wien, C. W. Stern) 1906. (Gedruckt wurde das Buch in der Officin des Gustav Röttig u. Sohn in Oedenburg.) Kl. 8°. 189 u. 205 S. (800 numer. Expll. in Schweinsleder gebd., à Kr. 42—; Luxusausg. auf kaiserlich Japan, 35 Expll., à Kr. 72—.) (In Wien, Stadtbibl., Secr. A 8.)

Privatdruck in bibliophiler Ausstattung. Publication der Gesellschaft österr. Bibliophilen. (40 Mk. Adolf Weigel, 45 Mk. Max Harrwitz, 23 Mk. F. Waldau (Fürstenwalde), 26 Mk. Taussig.

Die vorliegende Uebersetzung ist nach der Original-Ausgabe (Expl. in München) „Memoirs of a woman of pleasure. 2 tom. London, print for G. Fenton in the Strand. 1749. 12°, 13 figg. (75 frcs. H. Bukowski, Stockholm, 1885.) besorgt.

Aus dem Prospekt: „Der Verfasser dieses bedeutendsten Buches der englischen erotischen Literatur ist John Cleland, ein 107 geborener Sohn des Colonel Cleland, der zum Spectatorkreise der Steele und Addison gehörte. John Cleland war erst Consul in Smyrna, bekleidete dann eine Stelle in der Regierung der Präsidentschaft Bombay, die er infolge eines Streites mit seinen Vorgesetzten plötzlich aufgab, um nach London zurückzukehren, wo er nicht das

beste Leben führte. In Kneipen und Bordellen, in der Gesellschaft von Huren, Zuchthäuslern und Debauchers hatte der geistreiche und viel erfahrene Mann Gelegenheit, das Leben kennen zu lernen, das ihm den Stoff für sein Buch gab. Er soll es im Schuldgefängnis geschrieben haben und das Gefängnis drohte ihm dafür, denn er wurde wegen Veröffentlichung seines Werkes angeklagt. Aber der Richter, Earl Granville, fällte den denkwürdigen Entscheid: es sei dem mittellosen Angeklagten eine jährliche Pension von 100 Pfund von staatswegen und auf Lebenszeit auszuzahlen, damit ihn seine Armut nie mehr verleite, ein solches Buch zu schreiben. Cleland genoss seine Pension vierzig Jahre lang, denn er starb 82 jährig 1789 und hatte manches geschrieben, aber nichts mehr von der Art, die ihn um seine 100 Pfund hätte bringen können."

Wegen der Cleland-Bibliographie (incl. Uebersetzungen) s. besonders Dühren, Dr. Eugen (Iwan Bloch), Geschlechtsleben in England III, S. 382 ff.

— — Dasselbe, titulo: Fanny Hill oder Geschichte eines Freudenmädchens. Zum erstenmal (!?) in das Deutsche übertragen von Dr. M. Isenbiel (d. i. Rich. Fiedler). O. O. 1906. 8°. (Lwdbd. 30 Kr. Halm & Goldmann, 40. Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien.)

Privatdruck, nur in 400 in der Maschine numer. Expll. hergestellt. In München, Febr. 1908, confiscirt. — Wegen des pseud. Uebersetzers s. Schindler, Willy, Das erotische Element in der Literatur und Kunst. Berlin (1907). 8°. S. 63 ff.

— Andre (frühere) deutsche Uebersetzungen s. unter den Stichworten: Abentheuer eines Frauenzimmers von Vergnügen; Fanny's Unschuld; Frauenzimmer, Das, von Vergnügen; Freudenmädchen, Das; Hedwig, oder: Aufrichtige Geständnisse . . . . ; Heimlichkeiten, Entdeckte, einer . . . Maitresse; Romane, Priapische (Bd. 1.).

CLELIA, Die Falsche. Eine Art-, Lustige und Comische Geschicht, Auß der Frantzös. Sprache des *(de Subligny)* in die Hochteutsche Sprach übersetzet, Franckfurt, Bey J. P. Zubrodt. M. DC. LXXII. (1672.) (Nebst Kpftit.) 12°. (In Stralsund, Rathsbibl.) (9 Mk. Max Harrwitz, c. 1903.)

Selten! Schon im O. M. V. 1671. C 3b aufgeführt.

Orig.: La fausse Clélie. Histoire françoise, galante et comique. 2 vols. Paris 1670. 12°. — Amst., Jaques Wagenaar, 1671. 12°. Avec joli frontisp. de Romain de Hooghe. (6 Mk. Edm. Meyer, Berlin, 1907.) (In Dresden, München u. Wolfenb.) Nouv. éd. Avec. frontisp. par R. de Hooghe. Ibid. 1672. 12°. 4 ff., 322 pp. (8 Mk. L. Rosenthal, c. 1888.) Edit. nouv. Avec. frontisp. Nymègue (Holl.), à la sphère, chez Regnier Smetius, 1680. (Elzev.) (In Stuttgart.) Willems, no. 1850. (8 Mk. Scheible, c. 1888; 24 Mk. L. Rosenthal, c. 1888.) — Amsterd. 1718. 12°. avec 2

figg. (In München.) (1 Rthlr. Schmidt, Halle; 4 Mk. Scheible.) — Barbier II, 437; Gay, Bibliogr. de l'amour.

§ * **CLEMENS** Alexandrinus, D. M. (ps.), Der Keusch- und Tugend-Edlen Weiber Erb-Lob .... (Gedicht in 30 Strophen, in: *Bassi* [= Passi], Giuseppe, All-erdencklicke warhaffte Weiber-Mängel .... Cölln, Peter Marteau [Augsburg, Walther], 1705 (in Berlin u. München); rep. ibid. 1722 (in München). 8°.

* **CLEMENS,** Ephorus Albilithanus *(Joh. Riemer).* — Der Politische Maul-Affe, mit allerhand Scheinkluger Einfalt Der Ehrsüchtigen Welt, aus mancherley närrischen, iedoch wahrhafftigen Begebenheiten zusammen gesucht, und vernünfftigen Gemüthern zur Verwunderung und Belustigung vorgestellet von *Clemente* Ephoro Albilithano. Mit Titelkpf. Leipzig, bey Johann Fritzschen. Im Jahr, 1679. Kl. 8°. (In Berlin 2 Expll.: Yu 7291, mit Beibd.; an Yu 6476 a.)

12 Bll. Vorst. (incl. TKpf.) u. 346 S. — Zuerst gedr. ebd. 1678. Kl. 8°. (In München: P. o. germ. 1168 f.)

* — — Dasselbe. Ebd. 1680. Kl. 8°. (In Berlin: Yu 7294, mit Beibd.) (3 Rthl. Stargardt, Berlin, c. 1870.)

Titelkpf., 11 Bll., 335 S. — Dedic.: „Denen Dreyen Ertznarren, wie auch Denen Dreyen Klügsten Leuten der gantzen Welt" (Romane Chrn. Weise's), dat. Corazo 1. Jan. 1680. — Die Vorrede erwähnt auch des ungenannt. Verf. „kurtzweiligen Redner" u. „die politische Colica". — S. auch Francomonte, Florianus de.

CLEMENS, Friedr. (d. i. *Friedr. Clemens Gerke*), Das Manifest der Vernunft; eine Stimme der Zeit in Briefen an eine schöne Mystikerin.

Das Blut ist ein ganz eigner Saft.

Shakspeare.

Altona, Joh. Friedr. Hammerich. 1836. 8°. (10 Mk., mit Orig.-Umschl. 12 Mk., Max Jaeckel, Potsdam, 1906.)

Hochinteressantes, religions-philosophisches Buch, vom radikal-freisinnigen Standpunkte aus verfaßt, voll von derber antiklerikaler, auch stellenweiser pikanter Polemik. Rar, weil gleich nach Erscheinen confiscirt. XI—266 S. (incl. S. 209 sq. „Postscriptum u. Schluß, Christen u. Juden, insonderheit den Theologen zu insinuiren"). Jedes Cap. mit poet. Motto, am Ende ein Gedicht (ohne Ueberschrift) in 6 achtzeil. Strophen.

CLEMENS, K., Die Pest der schlechten Bücher. Mainz 1859. 8°. (80 Pfg. Heberle, Cöln, 1896.)

CLEMENT, A., Gardinenpredigten und Ehestands-Scenen. Leipzig (c. 1870). 8°. 127 S. (1 Mk. 20 Pfg. Taussig, c. 1905.)

CLEMENTI, Laura, die schöne Venezianerin. Ein Gemälde menschlicher Leidenschaften. 2 Thle. Mit 1 Titelkpfr. Leipzig 1802. 8°. (3 Mk. Isaak St. Goar, Frf. a. M., 1909.)

CLEMENTINE, ein Roman. 2 Thle. Dresden, Gerlach, 1804. 8°. (2 Rthl.)

CLEONE, Die getreue, in einigen Liebes-Avanturen . . . (c. 1700?). 12°.

So kurz erwähnt ohne Orts- u. Jahrsang. m. mehr. Romanen aus dem Anfange des 18. Jh. in d. Bibl. Kielmans-Egg. I. Hamb. 1718. p. 901.

CLEONE. — S. auch Liebes-Geschichte der getreuen Cleone . . . (gleichen Inhalts?).

Vielleicht Uebers. von: Cleonice, ov le roman galant. Novvelle par mad. [Marie Catherine Hortense Des-Jardins] de Ville-Dievv. Paris, Cl. Barbin, 1669. 12°. (In Wolfenb.)

CLEOPATRA. — Calprenède (Gautier de Costes de La —). — Der vortrefflichen Egyptischen Königin Cleopatra Curiose Staats- und Liebes-Geschicht. Vormahls von dem Herrn *Calprenede* in Frantzösischer Sprach geschrieben, nunmehr aber in Hoch-Teutsche Sprach übers. durch J. W. Worinnen auch zugleich die alte Römische Historien mit vorgestellet werden. 12 Thle. Hamburg, Verlegts Joh. Jost Erythropel, 1700—1702. 8°. 11 Alph. 10 Bog. (25 Mk. Harrassowitz, Lpz., c. 1888.) Cplt. sehr rar! (In Berlin nur Th. 1—3 [Titelkpf., 5 Bll., 285, 301, 336 S., zus. 16 Bücher enth.]: Xx 4428.)

Eine frühere Ausgabe dieser Uebersetzung, „8 Thle. mit Kupfferstücken offerirte derselbe Verleger im H.-M.-V. 1696, Bl. D 3 a.

Das französ. Original („dédié à Mr. le prince le duc d'Anguyen") erschien in 12 Theilen 1647—58 „suivant la copie impr. à Paris (Leyde, J. Sambix) und hat ziemlich niedrigen Catalogs-Werth. Graesse kennt nur die englische, nicht obige deutsche Uebersetzung.

In Stuttgart befindet sich 1 cplts. Expl. der Leydener französ. Ausgabe, und zwar: T. 1: s. a. — 2: 1654. — 3: 1653. — 4: 1654. — 5: 1654. — 6: 1649. — 7: 1653. — 8: 1653. — 9: 1657. — 10: 1657. — 11: 1658. — 12: 1658. (Zus. 6 voll.) (4 fl., 12 tom., Leyde 1648—58, Theod. Ackermann, München, c. 1870; 14 Mk., 12 tom., ibid. 1653, Scheible, Cat. 53; jetzt höher notirt!)

— — Cleopatra oder die gerettete Unschuld und das gebesserte Laster. Leipzig, o. J. 8°. ($1^1/_2$ Rthl. Scheible.)

In der Art der Bücher für das Volk gedruckt.

— — Historia von der Cleopatra, der überaus schönen, aber unzüchtigen Königin in Egypten. Aus vielen war-

hafften Historien-Schreibern zusammen getragen durch AdOnis *(Adam Olearius).* O. O. 1666. Kl. 8°.

Aeusserst selten! Bibl. Kielmans-Egg. III. p. 1132.

— — Cleopatra, Königin von Egypten. (Zahmer Roman von *J. F. E. Albrecht.*) 3 Bde. Mit 1 Vign. Leipzig 1793—96. 8°. (3 Mk. 60 Pfg. J. Taussig, Prag, 1904.)

— — Hille, P., Kleopatra. Ein ägyptischer Roman. Mit vielen (ziemlich freien) Illustrationen. (ca. 1900.) (Kr. 1,20.) (80 Heller Vict. Eytelhuber, Wien, 1904.)

§ — — Nächte der Kleopatra (von *Friedrich Ruperti*, 1805—67). Bremen, Druck und Verlag von Heinrich Strack. 1857. Kl. 8°. 40 S. (In München: P. o. germ. 999 f.)

Vorher waren von R. erschienen: „Dunkles Laub", 1831; „Gedichte", Bremen, Schünemann, 1844.

— — Pitawall, Ern. (d. i. *Eug. Herm. v. Dedenroth*), Cleopatra die schöne Zauberin vom Nil, die wundervolle Königin von Egypten. Romant.-historische Erzählung. Berlin, Grosse, 1869. Gr. 8°. 958 S.

Polybiblion, 1869. IV. no. 2928.

— — Stahr, Ad., Cleopatra. 2. Aufl. Berlin 1879. 8°. (Mk. 4,50.) (2 Mk. Calvary & Co., 1898.)

CLEVE. — Amusemens des Eaux de Clève, oder Vergnügungen u. Ergötzlichkeiten bey denen Wassern zu Cleve. Zum Nutzen derjenigen, welche die angenehme Gegenden u. Merkwürdigkeiten besehen, oder diese Mineral-Wasser gebrauchen wollen. Entworffen von einem Mitgliede der Brunnen-Gesellschaft *(Joh. Heinr. Schütte).* LEMGO, gedr. bey Joh. Heinr. Meyer. 1748. 8°. (10 Mk. Paul Neubner, 1890; 9 Kr. Halm & Goldmann, 1907; 12 Mk., unbeschn., J. Halle, München, c. 1908.)

Titel (roth u. schwarz gedr.), 3 Bll. Vorr., 304 S. — Selten u. merkwürdig!

Holländ. Uebers.: Kleefsche Waterlust, ofte Beschryving van de lieflyke Vermaekelykheden aen de Wateren te Kleef. Amsterdam 1752. 8°. Mit schöner Titelvign. u. 8 Kpfrn. von Beyer, gestoch. v. Fokke. (10 Mk. P. Neubner, 1892.)

— — Ueber Cleve. In Briefen an einen Freund aus den Jahren 1811 und 1814, von *J. A. K.* Frankf. 1822. 8°. (In Düsseldorf, Kgl. Landesbibl.) Selten!

CLEVELAND, Herzogin v. (Maitresse Carl's II. von England, später angeblich in Frankreich verschollen).

Artikel in: Wehl, Feod., Die Galanten Damen der Weltgeschichte. Bd .3. Hamburg, B. S. Berendsohn, 1851. 8°. No. 3: Der Herzoginnen von Cleveland und Portsmouth.

CLÈVES, La Princesse de, et le Duc de Nemours. — Liebes-Geschichte des Hertzogs von

Nemours und der Printzessin von Cleve. Aus d. Frantzös. Leipzig u. Franckfurt, b. Joh. Pauli. 12°.

Sehr selten! — M. M. V. 1713. E 3a; Bibl. T. A. Fabricii IV. Append. (II.) Hamb. 1741. p. 34, ohne Jahrs-Angabe.

Orig.: Amourettes du duc de Nemours et de la princesse de Clèves. Amsterd. 1696. 12°. (2/3 Rthl. Maske, Breslau); ibid. 1698. 12°. Titre gravé. (In Wolfenb.) (2 Rthl. Scheible.) Rep. tit.: La Princesse de Clèves, ou les amours du duc de Nemours avec cette princesse. Ib. 1714. 12°. Avec 1 fig. (1 2/3 Rthl. Scheible.) Rep. Paris 1752. 8°. 3 vols. (1 1/3 Rthl. Scheible.)

Holländ. Uebers.: De wonderlyke en ongeluckige Minne-Handelingen van den Hertog van Nemours en de Princess van Kleef. Amsterdam 1679. 12°. (12 Sgr. Heberle, Cöln; jetzt theurer!)

CLISANDER (ps.), Einleitung zu der Welt-Weisheit oder Philosophie eines galanten Frauenzimmers. Leipzig, J. C. Cörner, 1720. 8°. (1 fr. 75 cts. Hanke, Zürich, Cat. 94.)

M. M. V. 1719. E 2a; Weller, Lex. Ps. p. 119.

CLODIUS (Christian). — Niessen (Wilh.), Das Liederbuch des Leipziger Studenten Clodius vom Jahre 1669. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Liedes im 17. Jahrh. (Diss.) Leipzig 1891. Gr. 8°. 66 S. Mit Notenbeisp. (2 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling. Dresden, 1907.)

Christian Clodius ist am 18. October 1647 in Neustadt-Dresden geboren, als Sohn des dortigen Diakonus Joh. Klöde (Clodius) u. seiner Mutter Sabina Klöde. Er studirte in Leipzig und scheint dort als Student eine Rolle gespielt zu haben. Später war er als Schulmann in seiner Vaterstadt thätig. Obige in der kgl. Bibliothek zu Berlin aufbewahrte und hier beschriebene Handschrift stellt eine Sammlung von Studentenliedern mit Melodien dar und enthält im ganzen 109 verschiedene Lieder. Viele derselben tragen Ueberschriften, die über Dichter oder Componist Aufschluss geben. Wie Niessen erzählt, enthält das sonst wichtige und interessante Liederbuch eine Vorrede, die sich von Satz zu Satz an Unflätigkeiten überbietet, so dass von jeder Besprechung Abstand genommen werden müsse. Sie zeige die üblen Nachwirkungen, die der dreissigjährige Krieg auch unter der studierenden Jugend hinterlassen hatte.

CLODIUS, Chrn. Heinr. Aug. (Dr. u. o. Prof. d. Philos. zu Leipzig, geb. 21. Sept. 1772 in Altenburg, † 30. März 1836 zu Leipzig), Eros u. Psyche. Ein (nachgelass. zahmes) Gedicht in 12 Gesängen (den Freunden des verewigten Dichters gewidm. [hrsg.] von Wilh. Crusius). Mit hübschem (unsign.) Titelbild. Leipzig, Druck v. J. B. Hirschfeld. 1838. Lex.-8°. (2 Rthl.)

(3 Mk. 50 Pfg., Expl. im Orig.-Ppbd., Carl Uebelen, München, 1892.)

2 Bll., X—492 S. (jede mit Einfassung). Lat. Lett. Nur in kleiner Aufl. gedruckt, daher nicht häufig.

CLODOMIRE, oder der Schiffbruch, eine Heldengeschichte. Frankfurt und Leipzig 1775. 8°. Selten! (1/3 Rthl.)

Bibl. J. J. Schwabii II; fehlt in Kayser's Rom.-Verz.

CLODWIG (d. i. *Ludw. v. Alvensleben,* 1800—68) Der strafende Burggeist oder der Verfall der Harzbergwerke. Geschichtlicher (z. Th. pikanter) Roman aus der Zeit Kaiser Heinrichs IV. Mit Titelbild. Meissen u. Pest, bei F. W. Goedsche u. O. Wigand. 1830. (2. Tit: Histor. Orig.-Romane aus Deutschlands Helden- u. Ritterzeiten. Hrsg. v. G. F. Horvath [d. i. Ewald Chrn. Vict. Dietrich]. Bd. 4.) 8°. 208 SS.

— — Der Rachegeist, oder die Strafe des Brudermordes. Ein Roman (mit einigen Schäferscenen). Meissen, bei Friedr. Wilh. Goedsche. 1830. 8°.

2 Bll. u. 312 SS. (2 1/2 Mk., Leihbiblex., Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

* **CLÖSTERLEIN.** — Das Weltlich Clösterlein bin ich gnant / Ließ mein vorred, ich würd dir bekant. (Holzschnitt.) *Am Ende:* Gedruckt zu Siemeren vff dem Hunessrück bei Hieronimum Rodler, Fürstlichen Secretarien. O. J. (c. 1533). 4°. (In Berlin: Yh 921.) Sehr rar!

Voran eine kurze Vorrede in Versen. — Anfang des Gedichts: Wolt jr vermercken abentheuer — Mit 3 sauberen Holzschnitten im Text. 12 Bll. Rücks. des letzten leer. — Weller, Ann. I. p. 308.

CLORINDE. — Der CLORINDEN Erster (und Anderer) Theil. Oder Liebs-Geschicht, Von den Römischen warhafften Geschichten, und dem Krieg, welchen der König Mithridates in Ponto viel und lange Jahr mit den Römern geführet, hergenommen und mit schönen anmuhtigen Erfindungen außgeführt. Aus der Frantzösischen in die Teutsche Sprach übergesetzt. Franckfurt, In Verlegung Johan' Georg Schiele. M. DC. LXX. (1670.) 12°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Gall. III 12°. 80.)

Titelkupfer, 5 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth- und Schwarzdruck), 528 u. 571 Seiten. (8 Bücher.) Sehr selten!

Orig.: Clorinde. Paris, Courbé, 1654, 1656, 8°. 1 tome in 3 vols. (Nyon 8927.) — Gay II. p. 253.

CLOS, Choderlos de la, s. Laclos.

CLOSTERLIEBE, Die flüchtige. (Aus d. Französ.) Hannover, Helwing, 1749. 8°.

— — Dasselbe, tit.: Die entflohene Closterliebe. Delitzsch, Vogelgsang, 1749. 8°.

Beide seltene Ausgaben im Cat. Monath II. Nürnb. 1783. p. 622 angezeigt.

COBER, Chr., Dialogus an vidua aut virgo ducenda sit uxor. Vratislaviae. 1647. 4°. Rarissime!

Deutsche Verse. Weller, Annal. I. p. 406, no. 709.

COBER, Gottl. (Pastor in Altenburg), Der aufrichtige Cabinet-Prediger, welcher hohen u. niedrigen Standes Persohnen ihre Laster, Fehler u. Anliegen, nebst dem heutigen verkehrten Weltlauff, in 100 Discours-Predigten entdecket. Mit Kpfrn. 2 Thle. Franckf. 1715—16. 8°. (3 Mk. Heinr. Kerler, Ulm, 1905.)

Kräftige, derbe Predigten: Die liebreitzende Hurendame, der zur Höllen taumelnde Trunkenbold etc. Cober ist wegen seines Witzes, seiner Derbheit u. Schärfe ein Epigone Abrahams a S. Clara, den er an Freiheit des Ausdrucks übertrifft.

— — Dasselbe. 2 Thle. Culmbach 1730. 8°. (In Nürnberg, Stadtbibl., ex bibl. Solger. III. p. 72.)

— — Dasselbe. Th. 1. (einz.?) Mit den Portraits des Verfassers und des Erbprinzen Friedrich von Sachsen-Gotha. Franckf. 1743. 8°. 500 S. (3 Mk. 50 Pfg. Rich. Härtel, Dresden, 1907.)

— — Der mit dem göttl. Gesetz donnernde Catechismusprediger im Cabinet. Franckf. 1725. 8°. (3 Mk. H. Kerler, 1905.)

— — Hertz-erquickende Blumen u. gemüthslabende Aepfel aus dem Lustgarten der hl. Schrift. 12 Monate in 12 Thln. mit 12 Kpfrn. u. 1 Portr. Leipzig 1713. 8°. (10 Mk., Lehmann & Lutz, Frankf. a. M., 1883; jetzt höher notirt!)

§ * **COBLENZ.** — Geschichte, Geheime, von Coblenz während der Französischen Revolution. Aus den Briefen der Cabinette des Churfürsten und der Prinzen Brüder Ludwigs des XVI. Frankfurt u. Leipzig (o. Adresse) 1795. 8°.

Haupttit., Nebentit., 154 S. Sehr selten! — Kap. 1: Ursachen der Staatsrevolutionen. 2. Spekulationen der europäischen Cabinette über die Revolution von 1789. 3. Niederlassung des Grafen von Artois in Coblenz. 4. Auswanderung des Grafen von Provence, Bruder des Königs. 5. Souverainität des Französischen Staats in Coblenz. 6. Die französische Inquisition in Coblenz. 7. Tod des Kaysers Leopold. 8. Ankunft des Herzogs von Braunschweig in Coblenz. 9. Der König in (so!) Preussen u. sein Rückzug. 10. Die Bastille von Coblenz. 11. Die fehlerhafte Erziehung der Fürsten ist die Quelle aller Verbrechen.

COBURG. — Blumenfeld, Ewald (ps.), Paulinens Reise nach Deutschland, oder Verbrechen der Liebe. Eine romanhafte (liederl.) Geschichte (nach d. Französ.). 2 Thle. Braunschweig, G. C. E. Meyer, 1826. 8°. 246 u. 263 SS.

Skandalschrift, mit Einfügung eines kleinen Romans, dessen Held ein Dr. Belmont. Th. 1 in Briefen und treu dem Original. Th. 2 läuft in der Erzählung fort, wobei jedoch Einiges ausgelassen ist. Dafür S. 91 bis 133 die qu. Episode mit dem Dr. **Belmont, dessen** Name im Original nicht vorkommt. Vgl. die anon. Schrift: Die Romantik des 19. Jahrhunderts. Weimar, K. Gräbner, 1833. 8°. S. 12. — Der Pseud. Blumenfeld fehlt bei Weller.

Das französ. Orig., vor 1814 verfasst, wie ein der folg. Uebers. von 1869 beigegeb. Brief des (1814 verstorb.) Fürsten v. Ligne darthut, aber erst 1823 gedruckt, wurde für Deutschland auf Betreiben Herzog Ernst's I. vom Bundestage verboten: Mémoires d'une jeune Grecque. Madame Pauline-Adelaïde Alexandre Panam, contre S. A. Sérénissime le Prince régnant de Saxe-Cobourg. 2 pts. av. 2 beaux portr. (n. s.). A Paris, chez l'auteur, rue de Provence, No. 53. 1823. 8°. XXXVI—164+188 S. (incl. Inh. u. Errata).

— — Dasselbe, titulo: Memoiren einer jungen Griechin. Geheimnisse u. Nachtseiten des Hoflebens von Sachsen-Coburg. (Ein Seitenst. zur Affaire Ebergenyi-Chorinsky.) Als Beitrag zur Sittengeschichte des 19. Jahrh. aus d. Französ. übers., m. Einleit., Erläutrgn. u. Schlusswort versehen v. Adolph Kastendieck, (gemassregelt.) herzogl. Sachsen-Coburg. Domainenpächter. 2 Thle. Wels, Joh. Haas, 1869. 8°. (6 Mk., eleg. Hfz., H. Hugendubel, München, 1905.)

VII—211 u. VI—144 S. Besonders interessant ist d. Briefwechsel d. Herzogs u. d. Herzogin mit Madame Panam.

— — Mephisto (ps.). Der Roman im Hause Coburg. Zürich 1899. 8°. (2 Kr. 50 H. Halm & Goldmann; 3 Mk. der Vorige.)

* **COCAY**, Joh. (ps.), Teutscher (!) Labyrinth. In welchem Durch viel artige moralische Historien, lustige, liebliche Discursen die Melancholey vertrieben vnd die Gemüther auffermuntert werden. Sampt einem Poetischen Lustbringer (meist Trink- und Liebeslieder) vnd vnartigen Teutschen Sprachverderber. Cölln, bey Andr. Bingen, 1650. 12°. (2 Mk. Kühl, Berlin, c. 1885; **jetzt theurer!**)

Ziemlich zahm. 163+5 SS.

* — — Dasselbe in: Zeit Kürtzer (s. d.) der Wanders-Leuten .... 1660. (No. 1.)

COCCHI, Ant. (Med. D.), Vom Ehestande, aus dem Italien. nebst einem Fragmente, den Ehestand betreffend. Berlin, Arn. Wever, 1766. 8°. 9 Bog.

O. M. V. 1767 (!), S. 798; Cat. Meissner I.

* **COCCYGES,** Bellarminus (ps.). — Der lustige politische Guckguck, worinnen die sonderbare Super-Klugheit, Simulation, Undanckbarkeit u. arglistige Thorheiten der heutigen Welt, allen Liebhabern ohne ärgerlichen Nachtheil des Nächsten, zum kurtzweiligen Zeit-Vertreib vorgestellet werden, von *Bellarmino Coccyge.* Gedruckt zu Eisenberg, im Jahr 1684. Zu finde' in Leipzig bey Chr. Weidman'en. (Nebst curiosem satyr. Kupfertitel.) 12°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 871 m, Beibd. 3; in Berlin: Yu 7951.) (12 Mk., zus. mit Candidaeus [s. d.], L. Rosenthal, 1906.)

Titel (roth u. schwarz), 10 Bll. Vorr. u. „Bedeutung des Kupffer-Titels" (in Versen), 418 S. Einiges etwas derb.

Nach Deschamps erschien der erste Druck in Eisenberg (Sachsen-Altenburg) im Jahre 1730. Der obige ist also um 46 Jahre jünger.

— — Dasselbe. Franckfurt und Leipzig 1684. 12°. (Citirt Goedeke.)

Auch Weller's Lex. Ps. nennt 2 Drucke von 1684.

COCHEM, P. Martin, Kapuzinerordens (d. i. *Anton v. Bucher,* 1746—1814). Seraphische Jagdlust, das ist, vollständiges Porziunkulabüchlein. Mit Erlaubnis der Obern. Mit TKpf. u. TVign. O. O. (München) 1784. 8°. X—118 S. (9 Mk., mit d. folg., Adolf Weigel, 1906.)

— — Pater Cochems Himmel-Reise und Höllenfahrt. Madrit und Rom 1792. 8°. 44 S. (6 Mk. J. Taussig, Prag, ca. 1905.)

Comisches Epos im Style Blumauers, auch von A. v. Bucher? Letzteres Schriftchen nicht bei Goedeke VII, 549, 38.

COCHEM der Jüngere, Pater Franz (ps.). — Worte der Lehre u. des Trostes den Spöttern zum Spotte, den Aufgeklärten zum Hohn u. den Gläubigen als Wahrheit gesprochen vom Pater *Franz Cochem, dem jüngern.* Unser Wissen u. Verstand, ist mit Finsternis umhüllet. Rom u. Constantinopel, o. J. (1802). 8°. Rar!

Ungemein derb-satyrische Predigt im bayer.-österreich. Volkston. Mit drast. Titelkpf.: Predigender Mönch, unterschrieben: „Nun liebe Bauern, wie g'fallt euch dies Exempel?" Weller, fing. Druckorte, unter 1802.

COCOS, satyrisch-politischer Roman (von *Carl Theod. v. Traiteur*). O. O. 1778. Rar!

Anon.-Lex. I. p. 331 (nach Meusel).

COCUS, Jocosus, s. Lusthausen.

CODARDA, Joseph, und Rosaura Bianki, eine rührende Erzehlung aus geheimen Nachrichten von Venedig u. Cadix, geschildert in empfindsamen Briefen (von *Joh. Adam Braun,* 1753 — nach 1818). Frankfurt und Leipzig (Nürnberg, Monath). 1778. 8°. (18 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

Mit „Dedication: „An den Originalverfasser des berühmten Schauspiels des Göz von Berlichingen" etc. — Sehr selten!

CODEX, Koloczaer, s. Koloczaer Codex.

CÖLESTINENS Strumpfbänder. Eine Reihe geheimer Anekdoten. Berlin (Leipzig, Joachim), 1801. 8°.

Tit., 1 Bl. u. 104 S. Pikant und rar! Scheint Uebers. od. Bearb. eines französ. Originals. — S. auch sub: Strumpfband.

— — Dasselbe, tit.: Cölestinens Strumpfbänder, eine Reihe geheimer und galanter Anekdoten. 2. Aufl. Ebd., o. J. (c. 1803). 8°. (8 Sgr. Heberle, Cöln, c. 1870; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. Ebd. 1805. 8°. (1 Rthl. Lippert, Halle, vor 1870.)

COELESTINUS, J. Fr., Von Buchhendlern, Buchdruckern vnd Buchfürern, ob sie auch one sünde vnchristliche, ketzerische, bepstische, vnzüchtige oder sonst böse Bücher drucken, feil haben, oder kauffen vnd verkauffen mögen. O. O. 1569. 44 Bll. Ungemein rar! (60 Mk. Ludw. Rosenthal, München, 1906:)

„Gewidmet Wolffgang Moser Buchfürer zu Regensburgk. Interessante u. für die Geschichte des Buchhandels wichtige Schrift. Am Schlusse befindet sich ein Gedicht von 2 Seiten: „Warumb es so vbel in der Welt stehet." — Selbst die Bibliothek des Börsenvereins der deutschen Buchhändler besitzt von dieser ungemein seltenen Schrift nur eine viel spätere Ausgabe. (1636.)"

Cölibat.

ABC, Das goldne, für Herren u. Damen in u. außer der Ehe. Wien 1809, bei Ignatz Feldner. 12°.

S. 36—47: Der Celibatär.

ALMANACH f. Aerzte u. Nichtärzte, auf d. J. 1782—96 (cplt.?), hrsg. v. Dr. Chrn. Gfr. Gruner (Prof. in Jena, geb. 1744, † 1815). Jena. 8°.

Handelt auch über Ehelosigkeit der Geistlichen.

BACHMANN, P., Von Ceremonien / der Kirchen, das ist, von eusser- / lichem dienste Gottes, oder / von Leiblicher vbun- / ge Göttlicher / Ampter. / Appendix von Priesterlichem / Celibat oder Keuscheit. / Durch den Abt zur alten

Zellen. / Gedruckt zu Leiptzigk durch / Nicolaum Wollrab. / M.D.XXXVII. (1537.) 30 Bll. 4°. (In Berlin: Magistratsbibl.) Sehr selten! (2/3 Rthl. T. O. Weigel, 1870; jetzt theurer!)

Kuczynski no. 177.

BADEN. — Coelibat und dessen Aufhebung in Baden. Meine Gedanken gegen das römische Coelibat-Gesetz, v. *G. E. Sp.* Reutlingen 1820. 8°. 46 S.

Stoll & Bader, Freiburg i/Br., Cat. 67 (1891), wo auch die 2 folgenden Schriften:

— — — — Denkschrift für Aufhebung des den katholischen Geistlichen vorgeschriebenen Coelibates, mit 3 Actenstücken. — Freiburg i. Br. 1828. 8°. 152 S. — Beleuchtung der Denkschrift, von *P. i. a.* Mit 1 Actenstück. Heidelberg 1828. 8°. 94 S. (50 Pfg. A. Bielefeld, 1891.)

— — — — Petition an die II. badische Kammer von 1831, betreffend Aufhebung des Coelibatgesetzes, mit Vollmachten von 162 badischen katholischen Geistlichen und Antwort des Erzbischofs auf die Petition von 1828. Freiburg i. Br. 1831. 8°. 40 S. — Verhandlungen der badischen II. Kammer über die Petition betr. Coelibataufhebung. Stuttgart 1828. 8°.

BAGO, E. L., Der Coelibat. Sozialer Roman. Deutsch von Bark. I. Der Geistliche. Hagen (c. 1885?). 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, Cöln, 1888.)

BAUER, J. Phil., Der Mensch in Bezug auf sein Geschlecht. . . . . Nach den neuesten Werken der französ. Aerzte deutsch bearbeitet. 2. Aufl. Leipzig, Hartlebens Verlags-Expedition. 1820. 8°.

4 Bll. u. 412 S. Handelt auch vom Cölibat. — Zuerst gedr. ebd. 1819. 8°. 447 S. — Dritte Aufl. ebd. 1834. 8°. 252 S. (à 1/2 Rthl. Heberle, Cöln, c. 1870.) — Vrf. Hayn, Bibl. Germanor. gynaecol.

BEDENCKEN, ob Geistliche Personen, wegen ihrer Gelübt sich in den Ehestandt nicht begeben mögen. Newstadt a. d. Hardt, Matthaeus Harnisch. 1583. 4°. (Expl. in Wernigerode.) Rar!

Roth, F. W. E., Die Verlagsfirma Harnisch in Neustadt a. d. Hart u. ihre Erzeugnisse im 16. Jahrhundert. Kaiserslautern 1897. Gr. 8°. (Beilage z. Pfälz. Museum.) Nr. 44a.

BEITRÄGE zur Correspondenz der Heiligen u. Briefe der Narren sammt fünfundvierzig Preisfragen. Leipzig 1788. Kl. 8°. (20 Mk. Max Harrwitz, 1909:)

„Von grosser Seltenheit! Kräftige Satire auf das Cölibat, die sicherlich energisch unterdrückt wurde. Das Büchlein enthält 22 Piecen, darunter „St. Birgitta u. d. Schwanz des Teufels"; „St.

Dositheus, Einsiedler bei e. Mädchen"; „St. Gangulphus u. sein f . . . . . Weib"; „Herr u. Frau v. Holz, d. i. der hölzerne Herrgott von Matrey, u. die hölzerne Muttergottes zu Jörgenberg in Tirol. In der Muttersprache. In zween Aufzügen"; u. s. w."

BERNHARDUS, Bartholomäus. — DAs die prister eheweyber nemen mögen vnd sollen. Beschutzrede des würdigen hern *Bartolomei Bernhardi* etc. *Am Ende:* Getruckt zu Arips (Wittenberg), vnd durch Melium Joanne' Eleutherium etc. verteutscht. Anno 1522. 4⁰. 8 Bll. (In der Zürcher Kantonsbibl.) N. A. ebd. 1522. Andere Ausg. Wittenberg 1522. 4⁰.

Weller, fing. Druckorte. Alle 3 Drucke höchst selten!

Das lat. Original: „Contra papisticas leges sacerdotibus prohibentes matrimonium, apologia pastoris Cembergensis, qui nuper, suae ecclesiae consensu, uxorem duxit" wurde von U. H. (Ulrich Hugualdus) edirt. O. O. u. J. (Zürich bei C. Froschower. 1521). 8 Bl. 8⁰. — Dasselbe. O. O. u. J. (*In fine:* Wittenbergae 1521.) 8⁰. 8 Bll. (In Zürich.) (6 Mk. Max Weg, Lpz., 1897.) Vgl. Kuczynski no. 233—234.

— — An Maidenbergers ertzbischof herforderung uber Eelichs stantz handel aines ersamen Priesters / *Bernhardi* entschuldigung vnd antwurt. S. l. et a. 4⁰.

M. Lempertz's, Bonn, Jan.-Auct. 1882. (Bibl. Floss.)

— — Lange, Joh., Schutzrede vor Magister Bartholemeo, Probst zu Kemmerig, der ein eehweib so er priester ist genummen hat. Erffurdt 1522. 4⁰. 8 Bll. (4 Mk., fleckiges Expl., Paul Neubner, 1892.)

Sämmtlich höchst selten!

§ * **BETRACHTUNGEN,** Unpartheiische, über das Gesetz des geistlichen Cölibats u. über das feierliche Keuschheitsgelübde, von *C. A. P.* übers. mit Anmerk. u. Zusätzen von F. Carové. Frkft. 1832. 8⁰. ($2^1/_4$Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1891.)

BETRACHTUNGEN über den Klerikal- u. Mönchsgeist im 19. Jahrhunderte mit besonderer Rücksicht auf die Ehelosigkeit d. Geistlichkeit in Deutschland zur Beförderung der Sittlichkeit. Von *A. F. R.* Mit Portrait des Domvikars Frz. N. Baur zu Würzburg (Laubreis del., Schule sc.). O. O. (Rudolst.) 1805. 8⁰. 446 S. (1 Mk. 60 Pfg. L. Rosenthal, c. 1880; 8 Mk. Max Harrwitz, 1906.)

Selten! Motto: „Gebt ihnen Weiber, damit sie menschlich werden!"

BITTE an die Fürsten Deutschlands um Aufhebung des Cölibats. Deutschland (Stettin in Ulm). 1801.

Weller, fing. Dr.

BRAUN, Karl, Das Zwangs-Cölibat für Mittellose in Deutschland. (Berlin 1867.) 8°.

P. E. Richter, Bibl. geogr. Germaniae. Lpz. 1897 p. 481.

§ **BRIEFE** über den Cälibat (sic!) unserer katholischen Geistlichen. Von *K-u-r.* und *W-o-g* (von *Joh. Ant. Sulzer.*) Ein Anhang zu den Briefen über das Mönchswesen. Oberhausen (Ulm, Wohler) 1781. 8°. 104 S. (In München 3 Expll.) (1 Mk. 20 Pfg. L. Rosenthal, c. 1888.) — — Dasselbe. Ed. 2. Ibid. 1782. 8°.

BRIEFE, Aufrichtige, zwoer Freundinnen über den Cölibat, oder ehelosen Stand der kathol. Geistlichkeit; hrsg. v. Marianne, geb. von ***. Frankf. 1784. 16°. Selten! (2 Mk. C. Winter, Dresden, 1895.)

§ **BRIEFE** über das Verbot der Priesterehe, von einem katholischen Pfarrer. Cöln (Wien). 1782. 8°.

§ **BRIEFE,** Drey, eines vermummten Welt-Priesters von dem Ende des Cölibats mit diesem Jahrhundert, beantwortet von einem anderen Weltpriester. O. O. 1783. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. L. Rosenthal, c. 1880.)

BRUCHSTÜCKE vom Menschen, von *J. F. W*****g (Wieting).* Berlin (Wien) 1789. 8°. (1 Mk. 30 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882.)

16+192 S. Handelt auch von der Ehelosigkeit der katholischen Geistlichen.

BUGENHAGEN, Joh., Von dem ehelichen Stande der Bischöffe vnd Diaken (sic!) an Herrn Wolfgang Reyssenbusch. Wittenberg 1525. 4°. Sehr selten!

Cat. Cammerer I. Erlang. 1796. 8°. p. 227.

Orig.: De conjugio episcoporum et diaconorum ad venerandum doctorem Wolffg. Reissenbusch. Vittemb. 1525. 8°. (4 Mk. Max Weg, Lpz., 1897, Cat. 52.)

BUGENHA.(gen) Pome.(ranus), Joa., Wat me van / dem Closter leuen / de holden schal, al / lermeyst vor de Nun / nen vnde Bagynen / gheschreuen. / Vth der hilgen schrifft. / Tho Hamborch / 1529. / Kl. 8°. 53 ungez. Bll. (90 Mk. Oswald Weigel, Lpz., 1904, Cat. 115:)

Aeusserst selten u. gesucht! Titel mit breiter Holzschnittumrahmung, auf Bl. 53 verso das Impressum: Ghedrucket yn der lo / ueliken Stadt Ham / borch dorch Jur / gen Richolff. / 1529. / — Lappenberg, Hamburger Buchdruckergesch. S. 23; Scheller, Bücherkunde, S. 189 u. 190, No. 743: „B. räth, keine Nonnen u. Beginen (falsch Beguinen) mehr zu machen, . . . eifert mit Belegen aus

der Bibel gegen das Coelibat u. Kloster-leben u. erlaubt nur den alten, kranken u. hülflosen Frauenzimmern den Aufenthalt im Kloster.

CHRYSOSTOMUS. — Anwendung, Nützlichste, der Abhandlung des *Chrysostomus* wider die, so der Kirchenordnung entgegen, Jungfrauen bei sich haben etc. Antiochia bei Custos Leberecht. 1778. Rar!

Weller, fing. Dr.

CLASSICUS, Julius (ps.), Das Urtheil der alten und neuen Welt über den Cölibat der Priester beleuchtet und mit Anmerkungen begleitet. Zweibrücken (Trier, Gall in Commiss.) 1832. Gr. 8°. $2^1/_2$ Bog. Selten!

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

§ **COELIBAT,** Der (!) (von *L. Clarus*, d. i. *Ludw. Volk*). 2 Thle. Regensburg, G. Jos. Manz, 1841. 8°. ($2^1/_6$ Rthl.) (2 Mk. Ferd. Raabe, Königsb., 1894.)

§ **COELIBAT,** Der (!), der Geistlichkeit von seiner politischen Seite betrachtet (von *Justus Möser*. Osnabrück und Leipzig 1783. 8°. (In München: J. can. p 225.)

Anon.-Lex. I. p. 332 (nach Meusel).

§ **COELIBAT,** Der (!), in seiner Entstehung, seinen Gründen u. Folgen. Eine Zeitfrage für das bevorstehende Concil, von einem katholischen Geistlichen. München, Franz, 1870. 8°. 15 S. (In München: J. can. p. 1198/30.)

Zuerst gedr. ebd. 1849. (50 Pfg. A. Bielefeld, 1891.)

§ **COELIBAT,** Der (!), mit seiner Grundlage und Aufbau, oder das dreistöckige Gebäude der römisch-katholischen Kirche. Frankfurt a. M., Brönner, 1854. 8°. (In München: J. can. p. 1196/38.) (60 Pfg. A. Bielefeld, 1891.)

§ **COELIBAT,** Der (!), oder der Wehestand der unbeweibten Priester, aus den hinterlassenen Papieren eines katholischen Geistlichen gezogen . . . von einem Freunde der . . . christlichen Kirche. Zürich, J. R. Wild, 1835. 8°. 63 S. (In München: J. can. p. 225 q.)

§ **COELIBAT,** Der (!), im Widerspruch mit Vernunft, Natur u. Religion. Oder: die Emanzipation des katholischen Klerus. Heidelberg, Aug. Oswald, 1829. 8°. 63 S. (In München: J. can. p. 1195/6.)

Gegen P. i. a. (s. Denkschrift, Beleuchtung der —, v. P. i. a., unter Baden).

CÖLIBAT und Haushälterin. Culturhistor.-humorist.-satyrischer Beitrag zur Sittengeschichte des katholischen Clerus. Mit Illustrationen. Chemnitz 1875. 8°. (1 Mk. C. Winter, Dresden, 1895.)

§ **CÖLIBATGEBOTH** (!), Das kirchliche, in seinen Verhältnissen zur Religion, Sittlichkeit u. Politik. Aus d. Französ. mit Anmerkgn. von einem Teutschen (Georg Ludw. Carl Kopp). O. O. (Frankf.) 1811. 8°. (2/3 Rthl.) (In München: J. can. p. 226 c.) (1 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, Düsseldorf, 1898.)

Anon.-Lex. I. p. 332 (nach Schmalhofer).

CÖLIBATGESCHICHTEN. Naumburg a. S., Lippert & Co.

Verboten v. L.-G. Prag, 16. VIII. 1901. § 302.

CÖLIBATGESETZ, Das, in der lateinisch-katholischen Kirche. Preßburg 1848. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 683.

§ **COELIBATS-APOSTEL,** Der neue, in Frankreich. O. O. 1802. 8°. (In München: J. can. p. 226 d, mit 4 Beibdn.)

CONCUBINARII, s. weiter unten „Vnderricht".

CONSTANZ. — Summarium der schödlichen tödtlichen gyfften, so in disem Mandat vergriffen, vff das du frummer Christ dich dar vor wissest zu hüten das du nitt gyfft für brott essest (von *Seb. Meyer*). Gedruckt zu Hohensteyn, durch Hanns Fürwitzig, o. J. (Zürich bei Chr. Froschower. 1523.) (In Zürich.)

Weller, fing. Dr.: Bezieht sich auf ein Mandat des Constanzer Bischofs vom 2. Mai 1522 über das Cölibat.

— — — — Appellation etlicher Pryester zu Costantz von der vermaindten Citation dess Bischofflichen Vicaris, jetzo zu Radtolfszell . . . (wegen ihrer Verehelichung). Getruckt zu Costantz durch Jörgen Spitzenberg, im Ryndfuss by dem Hägelischthor. Anno M. D. XXVII. (1527.) (In Zürich.)

Weller, l. c.

CRIMINALACTE, Eine römische, aus dem Jahre 1842. Zur Sittengeschichte des Cölibats. Göttingen 1847. Gr. 12°. (1 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, c. 1903.)

DALEI, Benedikt (d. i. *Franz Josef Egenter*), Schwarze Lieder. 2. Aufl. Bern, Jenni, 1847. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906.)

Die erste Ausgabe wohl von demselben Jahre?

Größtentheils gegen das Cölibat gerichtete 56 Gedichte eines katholischen Geistlichen. Sie sind so pikant, daß die Berner Regierung den Verleger derselben mit Verbannung u. einer Geldbuße belegte. (Notiz d. Verlegers Jenni in Bern.)

DANKSAGUNGS-Schreiben der gesamten Katholischen Geistlichkeit an Seiner (!) Kaiserl. Königl. Majestät, Joseph II. fur (!) die Verweigerung der Priester Ehe. Wien, Bey allen Pri-

vilegierten Nachdruckern (d. i. Hildesheim, laut Weller's fing. Dr.) 1787. 8°. Lat. Typen. 14 S. Rarissime!

Der ganze Titel, bis auf die Worte zwischen Ort und Jahrzahl, mit lateinischen Versalien gedr. Als Verfasser dieser kritisch-bitteren Schrift galt allgemein der berüchtigte Franz Rudolf Edler v. Grossing, damals in Berlin, Verfasser des „Damen-Journals" (Halle, 1784—85) und anderer Kritiken über Kaiser Josef II. Sonderbar aber ist die Art, wie es in die Welt kam, nämlich auf einen Tag im Hornung 1788 empfingen sowohl Se. Maj. der Kaiser, als der Fürst Staatskanzler von Kaunitz und alle andern Minister ein Exemplar dieses Danksagungs-Schreiben versiegelt und mit ihren Adressen durch die Post. Sonst aber sah man nichts davon im Publikum, daher es eine der größten Raritäten der Josefinischen Litteratur ist. (Notiz auf Vorsatzbl. des mir vorgelegenen Expls.)

DEKKER, Joh. Pet. Chr., Schriftmäßige u. vernünftige Gedanken von dem Ehestande der Geistlichen u. desselben Ursprung unter den Protestanten. Helmstädt 1751. 8°. Selten!

Cat. Cammerer II. Erlang. 1796. 8°. p. 788.

DENKSCHRIFT für Aufhebung des den kath. Geistlichen vorgeschriebenen Cölibates ...., s. weiter oben Baden.

DESANCTIS, L., Die Ehelosigkeit der Priester. Aus d. Italien. v. W. Maassen. Duisburg 1862. 8°. (50 Pfg. Franz Teubner, 1898.)

DEUTSCHLANDS achtzehendes Jahrhundert. (Kathol. Monatsschrift, aufklärender Tendenz, hrsg. v. Joh. Sebast. v. Rittershausen u. Anderen.) Jahr. 2. O. O. (Bregenz, Typogr. Gesellsch.) 1783. 8°.

S. 38—50: Die Priesterehe (unterz.: P. F. K.). — Anon.-Lex. II. p. 312 hat für die cplt. Zeitschrift: [Kempten] 1781—86.

EBERLIN, Johann (von Günzburg). — Der Frommen pfaffen trost. / Ain / getreuer glaubhaf / ter vnderricht vnd antwurt / vff der syben trostlosen pfaffen clage / Newlich durch die Fünfzehen Bundsgnossen / beschriben vf die die hyeundenn verzaichnetenn artickel / Vonn pfaffen Ee / Von pfaffen narung / vnd pfründenn / Von pfaffen ampt / Vonn predigen / Von der pfaffen schmach / nit zeachten / Von vffrur / wider pfaffhait / nit zeforchten / Von helfferstand / J E / M W (d. i. *Joh. Eberlin*, magister Wittenb.) / Traw got wol. / O. O. u. J. (1521). 4°. 6 Bll. Mit Titelholzschnitt. (6 Mk. Ludolf St. Goar, Frankf. a. M., Cat. 45; jetzt theurer!)

Panzer II. no. 1209.

— — Wie gar gfarlich sey. So ein Priester kein Ee- / weyb hat. wye vnchristlich vnd sched- / lich eym gemeynen nutz Die menschen seynd. / Welche hyndern die Pfaffen am / Eelichen stand. / Durch *Johann Eberlin* von Guntzburg. O. O. (Augsburg, Schoensperger) 1523. Kl. 4°. (In Berlin: Magistratsbibl., aus der Bibl. der Göritz-Lübeck-Stiftung.) (8 Mk. 50 Pfg., stark wurmstich. Expl., Max Harrwitz, c. 1903; 30 Mk. Jos. Baer & Co., Cat. 500 [1907] no. 967.)

8 Bll. mit schönem großen Titelholzschnitt vom Meister H. S. (Heinrich Steiner?) und dem bayer. Wappen. — Zuerst gedr. o. O. 1522. 4°. (In Nürnberg, Stadtbibl., ex bibl. Solger II. p. 114.) 12 Bll. (letztes leer). Mit großem Titelholzschnitt. (10 Mk. Baer & Co., Cat. 312. [1893] no. 1278.) Panzer 1463; Weller 2042; Muther, Bücherillustration 943—949; Goedeke II, 221, 11.

EDELAN, Max (d. i. Dr. med. *Lau*), Der Zölibätzi. (Satir. Gedicht.) Mit Illustrationen von Karl Staudinger-Dachau. Dresden, C. Piersons Verlag, 1908.

Gegen Cölibat und Index libror. probit. Verfasser und Verleger wurden ungeachtet der entlastenden Gutachten literarischer Capacitäten zu je 300 Mk. Strafe verdonnert (Juli 1908).

EHEGESETZREFORM und Cölibatsaufhebung eine Nothwendigkeit unserer Zeit. Germanien (Etlinger in Würzburg) 1831.

Weller, fing. Dr.

§ **EHEHALTEN.** — Ob ein Hausvater mög mit guten gewissen vnchristlich vnd Bäpstlich Eehalten gedulden. Nünrberg 1532. 4°. (In München 2 Expll.: J. can. p. 327/7; Mor. 362.)

EHRLICH, Joseph (ps.), Biblisch-vernünftig-geschichtlicher Beweis von dem gegen Christentum, Vernunft und Natur streitendem Verbot der Priester-Ehe bei der katholischen Geistlichkeit; zum Besten der Priester und der Gemeinden freimüthig erwogen. Ulm (Augsburg, Kranzfelder), 1831. Gr. 8°. 1 Bog.

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1838. 8°. 1 Bog.

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

ENDE, das, des Coelibats der Römisch-katholischen Geistlichkeit an dem Ende des 18. Jahrhunderts. In einigen Briefen von einem Weltpriester. Dem Herrn Cardinal von *** zugeeignet (von *Joh. Ferd. Gaum*). O. O. (Ulm) 1782. 8°. 165 S. (1 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, c. 1880.)

EYBE, Albrecht v., (Ehebuch) s. *Eybe, A. v.*, im Haupt-Alphabet.

FAX, Friedr. B., Cölibat und Volksgewissen! Ein Protest wider Rom. Leipzig, Carl Minde, o. J. 8°. (60 Heller, Halm & Goldmann.)

Verboten v. L.-G. Wien, 1. VI. 1901. §§ 303, 516.

FOLGEN des geistlichen Cölibats auf das Wohl katholischer Staaten (von *Maxim. Rüth*). Freiburg (?). 1786. Rarl

Vgl. Gradmann, Gelehrtes Schwaben, S. 530.

FRAGMENT, Merkwürdiges, aus dem 16. Jahrhundert. Ein Beitrag zu den Cölibatsanekdoten von einem ungenannten Zeitgenossen. Lateinisch u. deutsch. O. O. 1786. Kl. 8°. 48 Seiten. (6 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1888.)

Sehr seltenes Schriftchen, angebl. nach e. in Innsbruck verborgen gehaltenen Manuscript a. d. 15. Jahrh.

FRANIZ, U. T., Der römisch katholischen Geistlichkeit eheloser Stand. Utrecht (Gel. Buchhandlung in Dessau). 1783.

Weller, fing. Dr.

FRANK, Joh. Pet. (1745—1821), System einer vollständigen medicinischen Policey. 4 Bde. Mannheim, Schwan, 1780—88. 8°. (In Stralsund, Rathsbibl.) u. ö.

Handelt u. a. über Cölibat der Geistlichen, Kriegsleute etc. — Vgl. Hayn, H., Bibl. Germanor. gynaecol.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 15 Bde. Frankenthal 1791—94. 8°. (9 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1895; Bd. 1—2: 3 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1891.)

FROMBERGER, Von der Zulässigkeit der bürgerlichen Ehe und von der Aufhebung des Nothcölibats der Geistlichen etc. O. O. 1786. 8°. (1 Mk., Max Götz, München, 1905.)

FUCHS, Jacob, d. Aeltere. — Herren *Jacoben Fuchsen des elteren* Thumherren / an den Bischoff von Würtzburgk Bericht und grundt der heyligen schrifft / das sich die Geystlichen on sünd in Eelichen stand geben mögen und sollen. Strassburg 1523. 4°.

— — Ein Missive an Bischoff Vonn Wirtzburg Vonn herr *Jacob Fuchs dem Eltern* Thumherren aussgangen. Was er helt von vereelichten geystlichen Personen. O. O. 1523. 4.

M. Lempertz' in Bonn Jan.-Auct. 1882. (Bibl. Floss.) Nr. 1536—37.

§ **GEDANKEN** eines ungeschwornen Priesters über den Cälibat (!) oder den ehelosen Stand der Geistlichen. Von *Ph. Sp. . . . . r.* Straßburg 1792. 8°. (In München: J. can. p. 1198/32.) 24 S.

GEDANKEN wegen Verminderung oder Aufhebung und Verwandlung des geistlichen Cölibats in einen heil. Ehestandsorden . . . . (von *Joh. Daniel Herz Edler v. Herzberg*). O. O. 1790.

Anon.-Lex. II. p. 151 (nach Meusel).

GEDANKEN, Freimüthige, über Priesterehe (von *Phil. Joseph Brunner*). Frankfurt 1796.

Anon.-Lex. II. p. 152 (nach Thesaurus libror. rei catholicae [von Ant. Ruland?]. Würzburg 1848—50).

GEER, Huldreych (Zur Freyenstadt) (ps.), Tractat vom Ehestandt der Geistlichen, wider den vngegründten Ehelosen Standt der vermeinten Geistlichen im Bapstthumb. Auss Gottes Wort, den Concilijs, Patribus zusammengetragen. Sambt einem kurtzen Appendice auff *J. Pistorii* Wegweyser u. verwegen aussfordern. O. O. 1608. 4°. (6 frcs. 50 cts., stockfl. Expl., Adolf Geering, Basel, 1893.) Rar!

— — Dasselbe. 1621.

Weller, Lex. Ps.

§ **GEMÄLDE** des physischen Menschen . . . (von *Joh. Chrn. Siede*). 4 Thle. Berlin, C. G. Schöne, 1794—98. Gr. 8°. (In München [Anthr. 129 n] fehlt Th. 2.) Cplt. höchst selten! (Bd. 1—2: 15 Mk. A. Bielefeld, c. 1885.)

Bd. III, Nr. 7: Mönche und Nonnen, oder das Cölibat.

— — Dasselbe. Ebend. 1805. Gr. 8°. (3 fl. Scheible in e. alten Cat.; jetzt viel theurer!)

Vgl. Hayn, H., Bibl. Germanor. gynaecol.

GERBER, M., Der Armen Cölibat. Ludwigsburg 1828. 8°. (2 Mk. Max Perl, Berlin, 1904.)

GESCHICHTE des Cölibats (von *Georg Kleine*). Göttingen 1845.

Anon.-Lex. II. p. 195 (nach Zuchold).

§ **GESCHICHTE,** Kurze, des geistlichen Cölibats. Landshut, Weber, 1821. 8°. (8 gr.)

Ohne Namen d. Verf. bei Ersch I. 2. 1822. Sp. 468. no. 72.

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFT (Die Grundzüge der), oder physische, geschlechtliche u. natürliche Religion. Eine Darstellg. der wahren Ursachen u. der Heilung der drei Grundübel der Gesellschaft: der Armuth, Prostitution, Ehelosigkeit. 14. Stereotyp-Aufl. Aus d. Engl. nach der 30. Aufl. des Originals. Berlin 1895. 8°. 624 S. (2 Mk. 50 Pfg., neu, Frdr. Klüber, 1896.)

GESPRÄCH. — Ain Christenliches lustigs gesprech, das / besser, Gotgefelliger, vnd des menschen sel haylsamer seye, / auss den

Klöstern zukommen, vnd Eelich zuwerden, da' dar / innen zubeleyben, ... Im jar 1524. auff / den vj tag Januarij. / O. O. Dr. u. J. (Augsburg 1524). 4°. 12 Bll. (das letzte weiss). Mit grossem Titelholzschnitt (wiederholt), zwei disputierende Mönche darstellend, in der Art des Meisters H S (Hans Stainer). (30 Mk., schönes Expl., Jos. Baer & Co., 1908.)

Panzer, Ann. d. ä. d. Litt. II. S. 343, no. 2582.

GESPRÄCH. — Eyn freuntlich Gesprech oder Dialogus eynes Euangelischen bruders, genant Radtoldt mit einem Papisten genant Lutfrid, in welchem schrifftlich mit red vnd widerred angezeyget wirt, ob eyn ordens mensch oder priester vnsträfflichen vnd on sünd möge zu der Ehe greiffen. O. O. 1529. 4°. 27 Bll. (4 Mk. K. Th. Völcker, 1897.)

GSCHWIND, P., Die Priesterehe u. der Cölibatzwang. Aarau 1875. 8°. (1 fr. Schweizerisches Antiqu., Zürich, c. 1890.)

§ **GÜLTIGKEIT,** Unumstössliche, der heimlichen Priesterehe biss zur Aufhebung des Cölibats. Aus der polemischen Geschichte des Hrn. Abbate Zaccaria (s. d.) gegen ihn bewiesen (von *Karl Josef Michaeler,* geb. 1756, † 1804). 3 Thle. Frankfurt und Leipzig (Wien, Schaumburg) 1785—89. 8°. (In München: J. can. p. 478.) Sehr selten cplt.! (1—2: 4 Mk. L. Rosenthal, 1882; 16 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

HARTZHEIM, Caspar, Der Cölibat oder der unverheirathete Stand der katholischen Geistlichkeit . . . . (a. d. Lat. übers. von Joh. Ant. Sulzer). Wien 1782.

Anon.-Lex. II. p. 266 (nach Sommervogel).

HASSL, A., Worin ist das Heil zu suchen? mit Rücksicht auf das Cölibat. Ellwangen 1831. 8°. (80 Pfg., Franz Teubner, 1898.)

HEIDEGGER, Joh. Heinr. (1633—98), PARTHENO-GAMICA. Das ist, Christl. Lehr von dem H. Ehe-stand, u. keuschen Coelibat oder Jungfrau-stand. . . . Zürich, getruckt bey Dav. Gessner, M. DC. LXXVII. (1677.) 8°. (In Marburg, Univ.-Bibl.; auch in Zürich, Stadtbibl.)

Tit., 9 Bll. Zuschr. (an Schultheiß u. Rath d. Stadt Frauenfeld, dat. Zürich, d. 1. Hornung, 1677), 2 Bll. Reg. (über die 20 Cap.), 728 bez. S. u. 9 Bll. Reg. (incl. 1 S. Err.). — Darin S. 95—166 (Cap. 4): Widerlegung d. päpstl. Lehr v. d. Coelibat od. Jungfrau- u. Wittwenstand. — S. 217—240 (Cap. 6): Von d. eigentl. Endursachen u. Geheimnissen d. päpstl. Coelibats. — S. 485—534 (Cap. 14): Von d. Früchten d. Eheverbots u. der Klostergelübde etc. etc.

HIRTENBRIEF des Bischofs von Rottenburg a. N. zur Aufrechterhaltung des Cölibatsgesetzes

erlassen, ins Teutsche übersetzt . . . . (Vf.: *Joh. B. Keller;* Uebers.: Fetzer.) Baireuth 1833.

Anon.-Lex. II. p. 287 (nach Schmalinger u. Winer).

— — eines neuen Blutzeugen über den Werth der Ehelosigkeit der katholischen Geistlichen . . . . (von *Paul Louis Courier*). 3. Aufl. Altdorf u. Neustadt, o. J. (In Aarau, Cantonsbibl.)

Anon.-Lex. II. p. 287.

HOCHWÄCHTER, Der. Volksblatt für Stuttgart und Württemberg. 104 Nummern. Von 1830—31. Mit 1 col. Kupfer. (Uniformbild, Bürgergarde in Stuttgart), 1 schwarz. Kupfer (das Crucifix bey der St. Leonhards-Kirche in Stuttgart, der Oelberg gen., R. Lohbauer del. u. lith.) u. 1 Notenbeilage (Soldaten-Abschied von Schubart). — 606 S. (18 Mk. E. Frensdorff, 1907.) Selten!

Enth. auch einen Aufsatz über die Ehelosigkeit der katholischen Geistlichen.

HOLTZENDORFF, Frz. v., Der Priester-Cœlibat. Berlin 1875. 8°. (50 Pfg. Franz Teubner, 1898.)

JACOBI, L. Von vneinig-/keit der Concilien, der / Priester-Ehe, vnd das hoch-/wirdige Sacrament des Leibs vnd / bluts Christi belangende, ein Christ-/lich vnd nützlich Buch. Leipzig, Wolrab, 1546. 8°. 72 Bl. (1 Rthl. T. O. Weigel, Lpz., 1870.)

Kuczynski no. 1116.

JANITSCH, A., Abhandlung über die Anständigkeit des Cölibat-Gesetzes in der katholischen Kirche. Wien 1829. 8°. (60 xr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1890.)

JOHN, Joseph Pius, Abhandlung über den Cölibat der Geistlichen. Aus d. Latein. (übers. von Johann Christoph v. Zabuesnig). Augsburg 1782.

Anon.-Lex. II. p. 333 (nach Kehrein u. Meusel).

ISENKERN, Ph., Priestertum und Cölibat. Roman. Braunschweig 1872. 8°. (Mk. 4—.) (1 Mk. 20 Pfg. Theod. Bertling, Danzig, 1894; 3 Mk. E. Geibel, Hannover, 1909.)

ISTS recht denen katholischen Priestern Weiber zu gestatten? O. O. (Ulm, Stettin'sche Buchhdlg.) 1783. 8°. Rar!

§ **IST** es Zeit, das Cölibat abzuschaffen? Aus d. Französ. Berlin und Wien (fing.). 1806. 8°. (In München: J. can. p. 546.)

IST es Zeit, das Cölibat abzuschaffen? Auflösung dieser Frage in dem Briefwechsel zweier katholischen Geistlichen. Tübingen, Cotta, 1807. 4°. (2/3 Rthl.)

KATECHESE, Christliche, über die Ehelosigkeit der katholischen Geistlichkeit. Germanien (Stuttgart, Löflund) 1803.

Weller, fing. Dr. I. p. 199.

KLINGEBEYL, Steph. — Von Priester / Ehe des wirdi-/gen herrn' Licentiaten / Steffan Klingebeyl, / mit einer Vor-/rede / Mart. Luther. / . . . . Wittemberg, N. Schirlentz, 1528. 4°. 20 Bl. Mit Titelbordüre. (2/3 Rthl. T. O. Weigel, 1870.)

Kuczynski no. 1705.

KLITSCHE, Th. F., Geschichte des Coelibats. Augsburg 1830. 8. (1 Mk. Max Weg, Lpz., 1897.)

KÖRNER, Joh. Gottfr., Vom Cölibat der Geistlichen. Leipzig, Weidmann, 1784. Gr. 8°. (1 Rthl. 6 gr.)

Ersch I. 2. 1822. Sp. 285.

KOLOSS des Mönchthumes, Der in seiner Grundlage erschütterte; oder vernünftiges Bedenken über die Entstehung, Wesenheit u. grundlose Einrichtungen der Ordens- auch Weltgeistlichen im Celibat (sic!) . . . . . Ingolstadt (Nürnberg, Grattenauer) 1784. 8°. Selten!

201 S. u. 5 S. Inh. der „zwölf Bedenken", u. a. „über das Gelübd der freywilligen Keuschheit", S. 161—179. Weller, fing. Druckorte.

KRUG, Wilh. Traugott (1770—1842), Der (!) Zölibat der katholischen Geistlichkeit, ein ungerechtes, unsittliches, unchristliches und unbürgerliches Institut, welches jede christliche Regierung aufheben kann und soll. Leipzig 1829. 12°.

Gedr. Verz. s. Schriften.

KUHN, August, Das Cölibat des heiligen Oran. Legende von der Insel Jona. Aus d. Französ. Berlin 1825. 8°. 160 S. (8 Mk. [1] H. Streisund, 1908.)

KYMEUS, Joh. („geb. zu Fulda 1498, Franciscaner, verließ das Kloster, wurde Pfarrer zu Homburg, war 1536 mit Corvinus in Münster, wo er mit den Wiedertäufern disputirte; Superint. zu Cassel; Gegner des Interims", Goedeke II, 211, k), Von der prie / ster Ehestand aus / der heiligen schrifft vnd Ca- / nonibus, mit sonderlichem / vleis zu samen bracht, / vnd seer nutzlich / zu lesen. *Am Schluß:* Gedruckt zu Wittemberg / durch Joseph klug. / Anno M.D.XXXIII. (1533.) 50 Bll., letztes leer. 4°. Mit Titeleinfassung. (In Berlin: Magistratsbibl.) (2 Rthl. T. O. Weigel, c. 1870.)

Vgl. Kimm, Joh. Joach., vita J. Kymei theol. Marb. 1728. 4°. (In Göttingen: H. L. u. 108.); Kuchenbecker, analect. hassiac. 6, 8.

LIEBER, M., Vom Cölibat. Frankfurt a. M. 1831. 8°.

Stoll & Bader, Freib. i. Br., Cat. 67. (1891.)

LUTHER, Martin., An die herrn / Deutsches Ordens, / das sie falsch keuscheyt meyden vnd / zur rechten ehlichen keuscheyt / greyffen Ermanung. Wittemberg 1523. 4°. 9 Bl. Mit Titelbordüre. (9 Mk. Max Weg, Lpz. 1892.)

— — Dasselbe. Ebd. 1524. 4°.

Panzer II, 255 ff.; Goedeke II, 156.

MEINE *(G. E. Sp.)* Gedanken gegen das römischeCölibat-Gesetz. Reutlingen 1820. 8°. (50 Pfg. A. Bielefeld, 1891.)

MEMORIAL eines deutschen katholischen Landdechants an Se. Heiligk. Pius VI. wegen Aufhebung des Cölibats. München 1787. 8°. (6 gr.)

Ersch II. 1. 1823. No. 1167.

NEWERLEY, Nicolaus Simon. — Ein Brautstück al / len die den ehestandt lieben Son / derlich den in Cöllen, die das vor die gröste sünde achten, do begert / ist offentlich vor Burgermeyster / vnd Official, nach götlicher orde / nung vnd wolgefal (wider sched / lich gelöbde vnd ordenu'g der me' / schen) zu tretten in den heyligenn / ehestandt, mit anderen leren jnn / der Neüwen vffrure, auß der / heiligen schriefft wider die / verblenten Sophisten / gutwerck verkeüffer / vnd keß drescher. / Geprediget durch M. *Niclaus Simon Newerley.* / O. O. a. J. (Speyer, Jacob Schmidt?, circa 1525). 4°. 16 Bll. Mit Titeleinfassung. (30 Mk. Albert Cohn, Berlin, 1898, Cat. 215, No. 191.)

Panzer und Weller unbekannt und äusserst selten! Dieselbe Titelbordüre mit dem Monogr. KH und den drei Genien, die nach einem Notenblatt singen, bei Nagler, Monogr. IV, No. 795 beschrieben, ist angewendet in der bei J. Schmidt zu Speyer 1526 gedruckten Schrift von Wilh. Graf zu Ysenburg „Bericht wie got in seynen heyligen zu loben". Auf der Rückseite des Titels ein Holzschnitt, einen Priester darstellend, der einer Frau die Hand zum Ehebunde reicht, mit 10 Verszeilen.

— — Dasselbe. O. O. u. J. 4°. 14 Bll.

Haydinger's Bibl. I. 1. Wien 1876. No. 1047.

OHNGEPÄCK, Clericus, katholischer Priester (ps.), Das Büchlein vom Zoelibat. 1876.

Weller, Lex. Ps. p. 396.

OPFER, Die, des Cölibates. Historisches Gemälde aus der Gegenwart. Neustadt an d. Orla 1831. 8°. (In Hamburg, Bibl. der „Harmonie".)

ORICHOVIUS, St., Rede vom Cölibatgesetze wider Papst Syricius. Rom (Gel. Buchhandlung in Dessau). 1783. 8°.

Weller, fing. Druckorte.

PEREGRIN (ps.), Das Vatican'sche Concil und die Priesterehe. 1870.

Weller, Lex. Ps. p. 420.

PISTABO (d. i. *Phil. Jac. Steyrer*), Frage, ob die heimliche Priesterehe bis zur Aufhebung des Cölibats gültig sey? Beantwortet. 2 Bde. Frankf. 1787. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, c. 1890.)

PISTORIUS, Joh. (1546—1606). — Etwas aus dem alten Convertiten *Joh. Pistorius* vom Cölibat der Priester u. Geistlichen zur Beschämung der neuen Aufklärung. O. O. 1785. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. Ludw. Rosenthal, München, c. 1880.)

PREDIGT eines alten Kapuziners über die Aufhebung des Cölibats. Ulm 1832. Mit amüsantem Titelkpfr. In der Ebner'schen Buchhdlg. 32 S. 8°.

Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1909, no. 185.

— — Dasselbe. Mit Titelvign. u. 1 Lithogr. O. O. 1832. 8°. Selten! (4 Mk. Frdr. Klüber, 1896; 7 Mk. 50 Pfg. C. G. Boerner, Lpz., 1907.)

Derbe Satire auf das Cölibat, in Versen, der „Kapuzinerpredigt in Wallensteins Lager nachgebildet.

§ **PRIESTER**-Ehe, Die, als Grundlage einer Verbesserung des catholischen Kirchenwesens und Priesterstandes. O. O. 1797. 8°. (In München: Jus can. p. 782.)

PROPHEZEYUNG, Nagelneue, vom Ende des Coelibats der röm.-katholischen Geistlichkeit. 2. Aufl. Augsburg 1786. 8°. 119 S. (1 Mk. 50 Pfg. Conr. Skopnik, Berlin, 1909.)

REDE, Heilige, zur Empfehlung der Priesterehe. Pressburg (Flick in Basel). 1783.

Weller, fing. Druckorte.

§ **REFLEKTIONEN** (so!) über Schwängerung, Hurkinder, und Ehelosigkeit des 18ten Jahrhunderts. O. O. (Marburg, Krieger) 1785. 8°. 212 S. (3 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1895; 4 Mk. Auction G. Salomon, Dresden, 8. März 1875.)

Darin ein Aufsatz: „Dosis gegen die Ehelosigkeit, politisch u. juristisch betrachtet."

REFLEXIONEN über den angeblichen Antrag der k. k. Religionskommission an Joseph II. den Cölibat aufzuheben. Wien u. Olmütz (Göbhard in Bamberg). 1786.

Weller, fing. Druckorte.

REGIUS, Urb., s. Rhegius.

RELIGION und Priester. 24 Stücke. Prag 1784. 8°. Selten!

Enth. u .a.: Ueber die Ehelosigkeit der kathol. Geistlichen; etwas aus der Geschichte des Cölibats; etwas vom Mönchsstande; über Aberglauben; Geschichte der Intoleranz; Seitenblick auf das Fasten der Mönche u. ihre Mortifikationen. (6 Mk., Expl. in 3 Bde. geb., Damköhler, Berlin, c. 1885; jetzt theurer!)

REUTER, Simon. — Ein Christliche frage *Simonis Reuters* vonn Schlaytz, an alle Bischoffe, vnnd / andere geystliche auch zum / teyl weltliche regenten, Warumb / sy doch: an priestern: / vnnd andern geistlich / geferbten leut / te', den eelichen / standt / nicht / mügenn / leyden / O. O. u. J. (1523). 4°. 8 Bll. (In Berlin, Magistratsbibl.) (5 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1903.)

Mit schöner Titel-Umrahmung in Holzschnitt. — Selten! — — Ain Christliche frag . . . an alle / Bischoffe, vnnd andere gaystliche auch / zum tayl weltliche regenten, Warumb / sy doch, an priestern, vnnd andern gaist-/lich geferbten leütten, den eelichen / standt nicht müg-/en leyden. / . . . O. O. u. J. (Wittenberg, M. Lotter, 1523.) 4°. 8 Bl. Mit Titelbordüre. (2/3 Rthl. T. O. Weigel, 1870.)

Weller, Repert. typogr. no. 2654; Kuczynski no. 2286.

REYSSENBUSCH, Wolfg. — Ain Christliche schrifft an / Herrn Wolfgang Reyssenbusch, / der Rechte Doctor vnd Preceptor zu / Liechtemberg Sant Antonius / Ordens, sich in den Eelichen / stand zubegeben. / . . . O. O. 1525. 4°. 4 Bl. Mit Titelbordüre. (2/3 Rthl. T. O. Weigel, 1870.)

Kuczynski no. 1663.

RHEGIUS (Regius), Urbanus (eigentl. *König*, „geb. zu Langenargen am Bodensee, studirte in Freiburg, Ingolstadt; kurze Kriegsdienste; gekrönter Poet, Prof. zu Ingolstadt; schloss sich der Reformation an, floh; Prediger zu Augsburg; 1530 Hofprediger Ernst des Bekenners in Celle; reformirte das Fürstenthum Lüneburg; † 23. Mai 1541." Goedeke II, 177, 3). — Ain Sermon vom eelichen stand, wie nutz not gut vnd freyer jederman sey. O. O. 1525. 4°. 8 Bll. (In Zürich, Stadtbibl.) (5 Mk. Fidelis Butsch, Augsb., Cat. 119.)

Seltene Schrift gegen das Cölibat der Geistlichen. Mit schöner Metallschnittbordüre nach Holbein.

§ **RONGE,** Johannes (Stifter der deutsch-kathol. Secte). — Johannes Ronge, oder Selbstbekenntnisse eines Cölibatärs. Rudolstadt 1845. 8°. Selten! 350 S.

Scharfe Anklage gegen Rom wegen des Cölibats.

ROTHSPOON, Baron Wilh. („aus dem Hause Clausdorf", ps. für *W. v. Arnim*), Einfälle u. Gedichte . . . . Bern, Jenni (Sohn), 1845. 8°.

S. 55: „Der (sic!) Cölibat" (7 vierzeil. derb-satyr. Stroph.). Selten! In Preussen s. Zeit verboten!

RÜTH, Maxim., Abhandlung vom Cölibat .... Freyburg .... (fing.?)

SACHE, Die gute, des Cölibatgebotes für die katholische Priesterschaft, von *X. Y. Z.* Germanien 1805.

Weller, fing. Druckorte. I. p. 204.

SAILER, J. M. — Bemerkungen, Freimüthige und kritische, über die Pastoralvorlesung des *J. M. Sailers* zu Dillingen, von einem katholischen Dorfpfarrer (gegen das Cölibat). Freyburg (Coppenrath in Münster). 1792.

Weller, fing. Druckorte.

SAMBUGA, J. A., Schuzrede (!) für den ehelosen Stand der Geistlichen. Mannheim, Tobias Löffler, 1771, 8°. (20 xr.)

Anzeige des Verlegers.

SCHRATT, Heinrich, von Rubi, Das priester ee nit wider das Göttlich, gaystlich vnnd weltlich recht sey, durch —. 1523. 20 Bl. 4°.

Goedeke II, 279, 16, 2 (nach Allg. lit. Anz. 1800, S. 430).

SCHULTE, J. F. v., Der Cölibatszwang u. dessen Aufhebung. Bonn 1876. 8°. (75 Pfg. Ferd. Raabe, Königsb.; 1 Mk. A. Bielefeld, M. Edelmann.)

SENDSCHREIBEN, Erstes, zweytes und drittes, an Erich Servati über den Cölibat der katholischen Geistlichen (von *Maxim. Rüth*). Freyburg (fing.) 1786. 8°.

Cfr. Gradmann, l. c.; Anon.-Lex. IV. p. 75.

STILLWASSERS, Peregrin (d. i. *Augustin Zitte*, geb. in Böhmisch-Leipa 1750, Priester, Redakteur der Prager Oberpostamtszeitung, † in Prag am 2. Mai 1785), geistliche Reisen durch Böhmen. Oder: Kapitel übers Mönchswesen, und Beyträge zur Geschichte des Cälibats, der Taxa Stolä, wie auch der nöthigen Seel und Leibessorge. Samt allerley andern curjosen (!) und abentheuerlichen Pastoral und Liebsaffären, item hie und da ein paar Züge der geistlichen Leibeigenschaft. Crescit indulgens sibi dirus hydrops. Horat. Des ersten Bändchens erster und zweyter Theil. Nimburg (in Böhmen, nicht fing.). Auf Kosten des Verfassers 1783. 8°. IV Bll., 127 + 131 S.

Sehr rar! — Goedeke VI, 729, 16, 6. In Weller's fing. Druckorten zu streichen.

STÖR, Seb., Pfarrer von Lichtstall, Disputation von der Priesterehe. 1524.

Proben bei Füsslin, Beiträge II, S. 224 (u. darnach noch bei Müller, Joh. Geo., Reliquien alter Zeiten etc. Th. 3. Lpz. 1806. 8°. S. 249).

STRAUSS, Jac. (Ecclesiastes zu Eyssenach), Eyn Sermon in d(em) deutlich angezeigt vn(d) gelert ist die pfaffen Ee in Euangelischer leer nit zu der freyheit des fleyschs vnd zu bekrefftigen den alten Adam, wie etlich fleyschlich Pfaffen das Eelich wesen mit aller pomp, Hoffart vnd ander teufels werck anheben, gefundiert, etc. O. O. 1523. 4°. 8 Bll., letztes weiss. Mit Titelbordüre. (15 Mk. K. Th. Völcker, Frf. a. M., 1909:)

„Diese Ausgabe weder bei Panzer noch Weller."

——, Ain Sermon In der deutlich angezeygt und geleert ist die pfaffen Ee in Evangelischer leer seit zu der frayhayt des flaischs vnnd / zu bekrefftige De alten Adam wie etlich flayschlich Pfaffen das Eelich / wesen mit allen pomp Hoffart vnnd / anden tueffels werck anhaben, gefun- / diert, aber das Gotes werck vn wort / allein angesehen mit forcht vnd christlicher beschaydenhayt auch die wirt / schafft vollenbracht damit die feind / des Ewangeliums vnns zu / schelten, vnnd Gottes / wort zu lestern, nit / geursacht / werde. O. O. 1523. 4°. Rar!

So in M. Lempertz' in Bonn Jan.-Auct.-Cat. 1882. (Bibl. Floss, no. 1796; Titel wohl incorrect.)

STRAUSS, K. G., Ein Bischof soll einer Frauen Mann sein. Klagenfurt, o. J. (c. 1780?). 8°. Rar!

Karajan's Bibl. II. no. 5490.

SULZER, Joh. Ant., Die erheblichsten Gründe für und gegen das katholisch-kirchliche Cölibatgesetz zu nochmaliger Prüfung vorgelegt. Constanz, Wallis, 1820. 8°. (1 Rthl.) (80 Pfg. A. Bielefeld, c. 1890.)

Ersch I. 2. 1822. Sp. 285. No. 2808.

TANNER, A., Von dem Ehestande der Geistlichen. Augsburg 1786. 8°. (1 Mk. Conr. Skopnik, Berlin, 1909.)

* **TATIANUS** der ertzketzer, hat verpotten Ehelich zuwerden, Luther der Ertzketzer im Dewtschen Land, gepewt Ehelich zu werden. Dreßden 1528. 4°. (In Berlin: Autogr. no. 2641.) Rarissime!

THEINER, Dr. Joh. Ant., u. Aug., Die Einführung der erzwungenen Ehelosigkeit bei den christlichen Geistlichen und ihre Folgen. Ein Beitrag zur Kirchengeschichte. 3 Bde. Altenburg 1828. Gr. 8°. (In Carlsruhe: Dl 1085.) (5 Rthl. 6 Sgr.) (8 Mk. 50 Pfg. A. Biele-

feld, 1891; 8 Mk. Adolf Weigel, 1893; auch mit 12—14 Mk. notirt.)

Die Ehe nach d. Lehren des N. Test. — Sittenlehre d. Häretiker. Ihre Ansichten von d. Ehe. — Mönchthum, Einfluss d. Mönchthums auf d. Priesterehen, Ansichten d. Kirchenväter v. d. Ehe u. d. Ehelosigkeit, Kampf gegen d. ascetische Sittenlehre, Jovinianische Streitigkeiten. — Geschichte d. Priesterehe in d. morgenländ. Kirche, Cölibatgesetze in Italien, Gallien etc.

— — Dasselbe. Neue Ausgabe, mit Anhang. Ebd. 1845. Gr. 8°. (Bd. 1—2 notirte eine Berliner Firma mit Mk. 15—.)

R. Zinke's Dresdener Sept.-Auction 1907, no. 598.

— — Dasselbe. 3 Bde. Barmen 1892—97. 8°. (Mk. 18,50.) (8 Mk. 50 Pfg. Gust. Pietzsch, Dresden, 1909.)

TORQUATUS, G., Vom Grewel des selbserdichteten Coelibats, vnd der vnsauber keuscheit, aller Antichristischen vermeinten Geistlichen im Bapsthumb. Eisleben, Vrban Gaubisch, 1562. 4°. 160 ungez. Bll. (4 frcs. Schweizerisches Antiquariat, Zürich, Cat. 144, c. 1890; jetzt theurer!) Sehr rar!

TREFURT, C., Der (!) Cölibat aus dem Gesichtspunkte der Moral, des Rechts u. der Politik. Heidelberg 1826. 8°.

Stoll & Bader, Freib. i. Br., Cat. 67. (1891.)

TUBA mirum spargens sonum, d. i. Lauttonender Lärmschuss u. Nothstoss oder sonnenklarer Beweis der sonnenklaren Wahrheit, dass das allerheil. Cölibat sowohl im Willen u. Wesen Gottes, als in der Natur u. Bestimmung der Kirche, des Priesters, des Bürgers u. Menschen, überhaupt in einer angebornen Idee begründet sey, mithin weder aufgehoben werden könne, noch solle, noch dürfe. (Verf.: *Ernst Joseph Herm. v. Münch.*) Kleinrinderfels (so!). Hrsg. vom Redakteur der Aletheia. Haag 1830. Gr. 8°. (In Aargau, Cantonsbibl.) 334 S. (6 Mk., schönes Expl., Frdr. Klüber, 1896.)

Heftige Kampfschrift gegen das Cölibat, pikant und rar! Enth. u. A.: Analekten z. Gesch. d. Cölibats u. seiner Folgen nach e. satir. Gedichtsammlg. v. Jan van Bisscop. — Miscellanea flagellatoria.

§ **ÜBER** den Cälibat der Geistlichen, u. die Bevölkerung der katholischen Staaten. Aus Gründen der politischen Rechenkunst. Voran gehen Geburts-, Trauungs- u. Sterbelisten von der Reichsstadt Augsburg, u. Betrachtungen darüber (von P. *Augustin Schelle*, o. Bened., von Tegernsee, Prof. in Salzburg). Salzburg, Mayr's Erben, 1784. Gr. 8°. (10 gr.) (In München 3 Expll.)

Ersch II. 1. 1823. Nr. 1166. Vf. nennt auch Meusel's gelehrtes Deutschland. — Näheres bei Nicolai, Reise, VII. p. 52—61.

§ **ÜBER** den Cölibats-Zwang (erzwungene Ehelosigkeit bei der römisch-katholischen Geistlichkeit), von einem Katholiken. Karlsruhe, Macklot'sche Buchhdlg., 1874. 8°. 19 S. (In München: J. can. p. 226 e.) (50 Pfg. A. Bielefeld, 1891.)

ÜBER die Ehe u. Ehelosigkeit, in moralisch-politischer Hinsicht. Ein Versuch, die ehelichen Verbindungen zu befördern (von *Karl Chrn. v. Ferber* Berlin, In der Haude u. Spenerschen Buchhandlung, 1796. Kl. 8°. (12 gr.) VI—170 S. (In Berlin, Magistratsbibl.) (60 Pfg. Heinr. Lesser, Breslau, c. 1875.)

Ersch II. 1. 1823. Nr. 1160; Anon.-Lex. IV, 216 (nach dem Neuen Nekrolog) hat „Ferber".

§ **ÜBER** den ehelosen Stand der Römisch-Katholischen Geistlichkeit. (Aus d. Französ. des *Des Forges*, Canonicus zu Douay.) Von einem katholischen Priester in Westphalen (frei übersetzt). Göttingen, bey Joh. Chrn. Dieterich, 1782. 8°. (12 gr.) (2 Mk. J. Rosenthal, c. 1903, der 280 (?) S. anführt.)

191 S. (184 ist Druckf.) Motto auf dem Titel: „In den letzten Zeiten werden etliche von dem Glauben abtreten u. anhangen den verführerischen Geistern, u. Lehren der Teufel, und verbieten ehelich zu werden." Paulus 1. Timoth. 4.

Orig.: Avantages du Mariage et combien il est nécessaire et salutaire aux Prêtres et aux Evêques de ce tems-ci d'épouser une fille chrétienne. Douay 1772. (Noch in demselben J. auf d. Index gesetzt.)

ÜBER den ehelosen Stand der katholischen Geistlichen (von *Franz Geiger*). Luzern 1818.

Anon.-Lex. IV. p. 206 (nach Schmalhofer).

ÜBER die Bildung eines Vereins für die kirchliche Aufhebung des Cölibatgesetzes .... (von *Max Joseph Wocher*). Ulm 1831.

Anon.-Lex. IV. p. 215 (nach d. Allg. Dtsch. Biogr., Zuchold u. Schmalhofer); Engelmann u. Kayser nennen „Rup. Wocher" als Verfasser.

UEBER die Feyertage, die Fasten, und die Priesterehe. In einem Schreiben an den hochwürdigst. Bischof Christoph zu Basel. Eine interessante und merkwürdige Schrift für unsere Zeiten (von *Johann Anton Sulzer*). (Druckerst.) Wien (Basel?) 1782. 8°. 70 S.

Seltene antikathol. Schrift, unterz.: Zu Basel, am Ostermontag, im Jahre 1522 (sic!). — Weller, fing. Druckorte; Anon.-Lex. IV. p. 218 (nach Meusel).

§ **UEBER** die Folgen des geistlichen Cölibats auf das Wohl Katholischer Staaten (von *Henr. Sautier*). Freyburg 1786. 8°. (In München: J. can. p. 392.) 79 S. (1 Mk. 60 Pfg. L. Rosenthal, c. 1880: o. O. u. J.)

Anon.-Lex. IV. p. 218. — Gradmann's gelehrtes Schwaben nennt Maxim. Rüth als Verfasser.

— — Dasselbe. Augsburg 1786. 8°. 79 S. (1 Mk. Conr. Skopnik, Berlin, 1909.)

ÜBER die Nothwendigkeit der Aufhebung des Cölibatgesetzes, zur Beherzigung für Alle, denen Einheit der Kirche, Hebung der Sittlichkeit u. das Wohl der Menschheit am Herzen liegt, von einem katholischen Priester. Frankfurt a. M. 1848. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, Berlin, 1909.)

UEBER die Priesterehe; vorgelesen in der Gesellschaft der Constitutionsfreunde in Strasburg (!); aus d. Französ. (des *Eulogius Schneider*). O. O. 1791. 8°. Selten!

Ersch II. 1. 1823. No. 1168.

UEBER die Rechte des Staats, den ehelosen Stand seiner Weltgeistlichen betreffend, von d. Verf. d. Staats- u. Reformations-Catechismus *(Joh. Ferd. Gaum).* (Typogr. Vign.) Boston (Stettin'sche Buchh. in Ulm), 1783. 8°. 38 S. (incl. Tit.). Am Schluß kl. Vign. (Bienenkorb).

— Zuerst gedr. ebd. 1782. (Weller, fing. Dr.)

— — Dasselbe. Wien (ebd.) 1783. 8°.

ST. ULRICH. — Sant Vlrichs des heiligen Bischoffs zu Augspurg verteutschte cristliche schrifft, oder antwort an Babst Nicolaum, der sich vnterstund nit mit recht sonder vnbillich, nit ordenlich, sonder vnbescheidenlich, den geystlichen eeliche weyber wider gottes ordnung zu verbieten. Gedruckt zu Hagenaw durch Thoman Ansshelm 1521. 4°. 6 Bll. Mit Titeleinfassung. (4 Mk. Paul Neubner, 1892; jetzt theurer!)

Heitz, Bibl. alsatique. Strasb. 1868. no. 4098.

UNTERREDUNGEN, Nöthiger historischer, im Reiche der Lebendigen auf Erden. Vierdtes Gespräche, zwischen Erasmo Roterodamo, und Diogene Cynico, welcher insgemein derer Gelehrten ihr Eulen-Spiegel genennet wird. In welchen beyder curieuser Lebens-Lauff, viele Schrifften, sinnreiche u. lustige Reden, die Beschreibung der Stadt Athen, derer Philosophorum ihre Secten daselbst, die Oracula, Alexandri M. Lebenslauff, nebst vielen anderen Sachen anzutreffen sind. Am Ende wird die Frage, was von (so!) Coelibatu derer Geistlichen zu halten, kurtz untersucht. Mit Titelkupfer. Franckfurt und Leipzig 1720. 4°. (3 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

VNDERRICHT auss Göttlichen vnd Gaystlichen Rechten, Auch auss den flayschlichen Bepstischen vnrechten, ob ain Priester ain Eeweyb, oder Concubin, das ist, ain beyschlaff haben möge. Von aynem Ainsiedel lange zeyt in Polnischer Hayd

gewonet, Nun aber Eelich worden, An etlich trostloss Ordensslewt vnn Pfaffen geschriben. O. O. 1526. 4°. 14 Bll. (4 Mk. 50 Pfg. Oswald Weigel, 1888; 18 Mk. Frdr. Klüber, München, 1896; 9 Mk. Derselbe, 1901.)

M. Lempertz' in Bonn Jan.-Auct. 1882. (Bibl. Floss, No. 1819.) Weller, Repert. typogr. no. 4011; Kuczynski no. 2659. Sehr selten!

— — Dasselbe, titulo: Concubinarij. / Vnderricht auß Götlichen vnd Gaist-/lichen Rechten, Ob ein Priester ein Eheweyb, oder / Concubin, das ist, ein beyschläfferin / haben mög. / Item, Von nutz der Pfaffen Mägdt, vnd ihrem ee-/lichen leben, darumb mann sie billich den Pfaffen, / soll vnnd muß lassen. / Darinn wirt auch gemelt, Wie man' ein recht, Christ-/lich Concilium anbringen, vnnd war nach mann sich / inn den Concilijs richten vnnd / halten soll. / O. O. (Straßburg, Camerlander.) 1545. 4. 20 Bl. Mit Titelholzschnitt. Auf dem letzten Blatt 6 Figuren, 3 Geistliche und 3 Frauenzimmer; auf dessen Rückseite das Druckerzeichen. (3 Rthl. T. O. Weigel, Lpz., 1870.)

Sehr selten! — Kuczynski no. 488.

UNTERRICHT für das katholische Volk über die Aufhebung der Ehelosigkeit seiner Priester. Deutschland (Ulm, Wohler) 1803.

Weller, fing. Dr. I. p. 199. — Vf. ist vielleicht Jos. Alois Rink.

VERMANUNG, Ein getrewe, eines liebhabers der Evangelischen warheyt an gemeyne Pfaffheyt nit zu widerfechten den Ehelichen standt. O. O. 1523. 4°.

Goedeke II, 279, 16, 3.

§ **VOM** beständigen Cölibate. Eine vollständige histor.-moral. Abhandlung eines alten Theologen, mit seinen u. neuern Anmerkgn., den Zeitumständen gemäss, durchflochten (von *Hieron. Scheiffele*). Nebst einer Adresse an Dalberg. Rom u. Paris (Heigl in Straubing) 1805. 8°. XII—92 S. 8°. (In München: J. can. p. 226.)

Weller, fing. Druckorte; Anon.-Lex. IV. p. 337 (nach Kayser, Meusel, Weller).

VORSCHLAG, wie in der deutschen katholischen Kirche die Priesterehe allmählig eingeführt werden könnte. Nebst Materialien zu einem künftigen deutschen Concordate. (Vf.: *Bened. Maria Leonh. v. Werkmeister*). Ulm 1803. 8°. (1 Mk. A. Bielefeld, 1883.)

Anon.-Lex. IV. p. 355 (nach Meusel, Schmalhofer, Kayser und dem Thesaurus libror. rei catholicae).

VORSTELLUNGEN, Dringende, an Menschlichkeit und Vernunft, um Aufhebung des ehelosen Standes der katholischen Geistlichkeit (von *Joach. Anton Cron,* o. Cisterc., geb. 29. Sept. 1751 in Podersam im Saazer Kreise, 1795 Dr. theol., 1805—22 Prof. d. Dogmatik an d. Univers. Prag, † 20. Jan. 1826 in Ossegg). O. O. 1782. Gr. 8°. 17 Bll., 478 S. (2 frcs. Schweizerisches Antiqu., [A. Unflad], Zürich, c. 1890.)

Goedeke VI, 730, 17, 2. — Das Anon.-Lex. IV. p. 361 nennt noch Lorenz Hübner (nach Kayser) und Thom. Joach. Schuhbauer (nach Meusel) als Verfasser.

VORTHEIL (so!), Hundert, deren Geistlichen in der Römischen Catholischen Kirchen, welcher sie sich, ewige Keuschheit zu halten bedienen mögen; aus bewährten Catholischen Scribenten zusammen getragen. O. O. 1654. 4°. (In Nürnberg, Stadtbibl., ex bibl. Solger II. p. 424.) Sehr rar!

VORTHEILE, Funfzehen beträchtliche, die den kathol. Geistlichen beyderley Geschlechts, um ewige Keuschheit zu halten, wohl zu statten kommen; aus bewärten (sic!) kathol. Scribenten zusammengetragen (von *Anton van Tilzak*). (Kl. Vign. u. Druckerst.) O. O. (Amsterdam) 1776. 8°. (In Marburg, Univ.-Bibl.: XIX c. C. 1250 c.) (6 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, Berlin, 1891.)

Seltene satyrisch-pikante Schrift. Tit., 6 Bll. Vorr., 225 S., 1 Bl. Err. Laut Vorr. eine verkürzte Umarbeit. des vor mehr als 120 Jahren im Druck erschienenen Tractats (s. den vorigen Titel), worinn d. Vf. 100 Vortheile etc. ewige Keuschheit zu bewahren, anführt. (5 Mk. Max Weg, Lpz., 1897): „Zahllose ergötzliche Beispiele angefochtener u. bewahrter Keuschheit. Es ist nicht recht ersichtlich, ob das Werkchen ernst oder satirisch gemeint ist."

VORTHEILE, Andere fünfzehn beträchtliche, für die katholische Geistlichen, um ewige Keuschheit zu halten (von *Anton van Tilzak*). Amsterdam (nicht fing.) 1782. Sehr selten!

Bei Weller, fing. Druckorte zu streichen. — Anon.-Lex. IV. p. 361 (nach Privatmittheilg.).

VORTHEILE der Aufhebung des Cölibats. Berlin und Wien (fing.) 1806.

Weller, fing. Dr. I. p. 206.

WAS bedeutet Papstthum, Cölibat, Ohrenbeichte! . . . . (von *Gust. Adolf Wolf*). 2. Aufl. Breslau 1845.

Anon.-Lex. IV. p. 376 (nach Meusel).

WEINMANN, J. G., Soll der Cölibat der katholischen Geistlichkeit ferner fortbestehen,

oder soll er aufgehoben werden? Tübingen, Laupp, 1820. Gr. 8°. (16 gr.)

Ersch I. 2. 1822. Sp. 285. Nr. 2807.

WERKMEISTER, Benedict Maria (v.), und Jac. Salat, Ueber die Aufhebung des Cölibats. Deutschland (Ulm, Wohler) 1818. 8°. (4 gr.) (1 Mk. A. Bielefeld, 1891.)

Ersch I. 2. 1822. Sp. 285. No. 2806; Weller, fing. Dr. I. p. 225.

WIE die Clerisey das Cölibat beobachtet, oder Liebschaften der katholischen Priester in Frankreich. Leipzig 1836. 8°. Sehr selten! (8 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1906.)

WITTMANN, M., Ueber d. Cölibat. Landshut 1834. 8°. 148 S. (1 Mk. 20 Pfg. Traber's Nachf. [Victor Ottmann], München, c. 1895.)

WOLFFSBACH, N. (kathol. Vicar in Frankf. a. M.), Ableinung der Lügenhafftigen 485 Sprüch und Thesium Georg. Nigrini (eigentl. Schwarz, geb. 1530 zu Battenberg in Hessen, † 10. Octob. 1602 als Superint. zu Alsfeld in der Grafschaft Nidda), Superintenten (so!), in welchen der arme Mann, wegen deß Cälibats, ledigen Apostol. stands der Geistlichen, auch Christlichen Cathol. fastens sich vermessen, den Bapst zu Rom zu machen zum wahren Antichristen und das alte Bapstumb zum wahren Antichristenthumb. Meyntz, Henr. Breem, 1597. 4°. Sehr selten! (4 Mk. 15 Pfg. Ludw. Rosenthal, München, Cat. 37. [c. 1882] no. 5101.)

Das Buch des Nigrinus, welches vorstehende Polemik veranlaßte, blieb mir unbekannt.

§ **ZACCARIA,** Franz Anton („Abt", Exjesuit, geb. 1714, † 1795), Polemische Historie des Heiligen Cälibats, welche einigen zu diesen Zeiten herausgekommenen Schriften entgegen gesetzt wird . . . . Auszugsweise (d. h. nur mit Weglassung der in diese Materie nicht einschlagenden Untersuchungen u. Anmerkgn.) aus d. Italien. übers. v. Joh. Chp. Dreysig („Kgl. Preuß. Reg.-Referendarius"). Mit Titilvign. (Liebe sc.), Bamberg u. Würzburg, im Verlag bey Tobias Göbhardt, Universitäts-Buchhändlern. 1781. Gr. 8°. (In München: Jus can. p. 1172.) (3 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, c. 1883; 2 frcs. Schweiz. Antiqu., c. 1890.)

2 Bll., XXVI—496 S., 1 Bl. Inh., 1 Bl. Err. Das italien. Original erschien 1774 zu Rom.

Enth. in 3 Büchern 10, 7 u. 5 Kap., u. a. II, 6: Entsetzlicher Krieg, den im eilften Jahrh. die Geistlichen von allen Seiten wider die Gesetze der Kirche geführet haben; Standhaftigkeit der Päbste, u. besonders des H. Gregorius VII. in Beschirmung u. Bestätigung derselben

wider die Wuth der Unzüchtigen. (S. 309—349.) II, 7: Chronolog. Reihe der übrigen Begebenheiten die Keuschheit der Geistlichen betreffend, vom Tode des H. Gregorius VII. an, bis auf unsere Tage. (S. 350—372.) — Das 3te Buch enth.: Polemische Vertheidigung des Cölibats wider die neuern Bestreiter desselben. (S. 373 ff.)

§ — —, Des, Neue Vertheidigung des kirchlichen Cölibates gegen die Einwürfe und Beschuldigungen der neuern Cölibatsfeinde. Augsburg 1789. 8°. 434 S. (In München: Jus can. p. 1175.)

De Backer VII, S. 442.

Orig.: Nuova guistificazione del celibato sacro .... 2 pts. Fuligno 1785. 4°. (In München: Jus can. p. 972.)

* **ZELL,** Mattheus, Von der Pfaffen Ehe. Straßburg 1523. 4°. (In Berlin: Autogr. 2504.) Rarissime!

ZÖCKLER, O., Kritische Geschichte der Askese (über Geissler, Cölibat, Virginität, Fasten etc.). 1863. 8°.

Rich. Härtel's Dresdner Mai-Auct. 1909, no. 472, ohne Ortsangabe.

* **ZÖLIBAT,** Der, ist aufgehoben. Ein Lustspiel in fünf Aufzügen (von *Meinrad Widmann*). („Zur Unterstützung meiner Mutter, Elisabetha Louisa Hauthin.") Speier bei Phil. Wilh. Hauth, Buchhändler. 1790. 8°.

6 Bll. Vorst. u. 236 S. — Dem Markgrafen v. Baden, Karl Friderich, gewidmet.

ZÖLIBAT, Der, ist noch nicht aufgehoben. Ein Trauerspiel, oder tragisches Strafgericht in 3 Aufzügen (vom Vorigen). Zur Unterstützung meiner Schwester Parthenia Modesta Willgutinn. Parthenopel, bey Philipp Michael Willgut (Ulm, Wohler), 1791. 8°. ($^5/_6$ Rthl. Scheible, c. 1872.)

Anon.-Lex. I. p. 332 (nach Kayser u. Meusel).

— — — — Noch einmal: Der Zölibat ist noch nicht aufgehoben; ein historisches Trauerspiel in fünf Aufzügen (vom Vorigen). Freystadt (Wohler in Ulm) 1791.

Weller, fing. Druckorte. I. p. 149—150; Anon.-Lex. III. p. 213 (nach Kayser u. Meusel).

ZUSCHAUERIN, Die Niederrheinische .... Rhenopolis (Cöln, Metternich). 1770. 8°. Rar!

Nr. VII: „Menschenfreundliches Bedenken den alzustark einreissenden Cälibat einzuschränken" (S. 225—236).

CÖLN a. Rh. — Abdruck vnd gemeiner begriff der Pollicey-Ordnungen, Plebisciten vnnd Statuten der alten Löblichen Freyen Reichs Stadt Cöllen etc. 1562. 4°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Hist. Germ. V 4°. 2361 o. Zu den Handschriften gestellt.)

— — — — Dasselbe. Ibid. eod. a. Fol. (l. c. Fol. 415.)

* — — Antirempius, Simplicissimus (ps.). — Gegen-Abbildung des Kupfferbildes. Eines Rasenden Erzürneten Mist-Schwein-Igel Jure Retorsionis In Kurtze Reimen gebracht. Durch *Simplicissimum Antirempium*, Pahr-Füßer-Ordens. Cölln bey Peter Marteau. (1702.) 4°. 2 Bll. (In Berlin: Yf 6647, no. 1.)

Fehlt in Weller's Lex. Ps.

— — Dialogus. Satirisch-comisches Gespräch zwischen 4 Gevattersleuten über den jetzigen Ton. (Farze im cölnischen Dialect, von *De Noel.*) 1810. 8°. (Heberle, Cöln, Cat. 74 O.)

— — Eginhard, Karl (d. i. *A. A. Bergner*), Anekdoten zur Characteristik der Vorzeit. Th. II: Von der Geistlichkeit. Ronneburg und Leipzig, Aug. Schumann, 1804. Kl. 8°.

Doppeltit. u. 273 S., nebst 7 Bll. Verlagsanz. der Firma. S. 223—26 Abdr. e. latein. Urkunde, vom Herausg. überschrieb.: „Eine Dirsteiner Nonne [Dirstein, ehemal. Kloster bei Dietz an d. Lahn] in puris naturalibus vor der medicin. Fakultät zu Cölln."

— — Hochzeits-Lied bei der glücklichen Vermählung des Hoch-Edelen Hrn. H. J. Erven mit der Juffer M. N. Paes in Coellen den 7. Jenner 1750. 2 Bll. Fol. (3 Mk. C. G. Börner, Lpz. 1907.)

— — Jahrmarkt, Der Kölner, oder auf Köln will ich ewig denken. Lustspiel. Köln 1780. 8°. (1 Mk. Geo. Lissa, Berlin, 1895.)

— — Lieder der Flageonettengesellschaft. (Mit 9 Musikbeil.) Von *P. W.* (d. i. *Peter Wahl*). 2te Aufl. O. O. (Köln?) Druck v. F. Kreuter (c. 1850). 8°.

32 S. Zum Theil im niederrhein. Platt. — U. a.: Lied beim Hahnenkampfe; der Abtritt auf dem Lande; der preußische Lieutenant; der bange Liebhaber; Bocks-Lied von 1846 etc. etc.

— — Newerley, Niclaus Simon, Ein Brautstück . . . . (c. 1525), s. bei Cölibat.

— — Sammlung auserlesener Sinn-Gedichte, Oden, Satyren, Fabeln u. Erzählungen. Köln a. Rh., b. Jacob Horst, Buchhdlr., vor den Minoriten. 1772. (Format?)

— — Der Vernünftige Tadler Der Poetischen Sammelung (s. vorigen Titel) Auserlesener Sinn-Gedichten, Oden, Satyren, Fabeln und Erzählungen So zu haben Bey Herrn Jacob Horst Buchhändleren Vor den Minoriten. Gedruckt, zu Kölln am Rhein bey Balthasar Wilms, in der Klöckergass 1772. 4 Bl. in 4°. (7 Mk. 50 Pfg. Max Perl's Octob.-Auction 1907, No. 881.)

Höchst selten! Satyrisches Gedicht in furchtbaren Knittelreimen. Der Vf. des getadelten (obigen?) Werkes — nach Andeutungen zu schliessen scheint er Winter geheissen zu haben u. katholischer Priester gewesen zu sein — hatte sich in diesem als Freigeist u. Pfaffenfeind bekannt. Zur Strafe dafür lässt ihn der „Tadler" den Parnass besteigen, um Apollo sein Werk zu widmen. Er wird aber sehr ungnädig empfangen und auf Apollo's Befehl von den Musen mit Ruten ausgepeitscht.

— — Unwesen, Das, der Kellnerinnenwirtschaften in Köln. 1891. 8°. (50 Pfg. Alex. Kaufmann, Stuttg., 1902.)

COFFE- und Thee-Welt, Die verschlemmerte (so!), welche eine Menge artiger Begebenheiten enthält, so sich seit kurtzen zu Amsterdam, Rotterdam, in dem Haage, Uitrecht (sic!) . . . zugetragen, mit allen denjenigen Debauchen und Ausschweifungen, so unter dem Pretext dieser kahlen Getränke ausgeübt werden. Sammt einem Anhang des Jährlichen Schadens, der durch solchen Coffe- und Thee-Gebrauch . . . . verursacht wird. Aus d. Holländ. ins Hoch-Teutsche übersetzet. Franckfurt u. Leipzig (Schwabach, b. Joh. Jac. Enderes) 1737. 8°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 925.)

Roman voller Anstössigkeiten. Tit., 5 Bll. Vorr. u. 291 SS. Sehr rar!

* **COHAUSEN,** Joh. Heinr. (geb. 1673 zu Hildesheim, † als Arzneigelehrter zu Münster 1750). — Der wieder lebende Hermippus, oder Curioese Physicalisch-Medicinische Abhandlung von der seltenen Art sein Leben durch das Anhauchen Junger-Mägdchen bis auf 115. Jahr zu verlängern, aus einem Römischen Denckmahl genommen, nun aber mit medicinischen Gründen befestiget, u. durch Beweise u. Exempel wie auch mit einer wunderbaren Erfindung aus der Philosophischen Scheidekunst erläutert u. bestätiget, von *Joh. Heinr. Cohausen,* M. D., ietzo aus d. Latein. übersetzt. Mit Titelkpfr. Brühl sc. Lips. Gedruckt in der alten Knaben Buchdruckerey (Sorau, Hebold), 1753. 8°. 230 S. (In Berlin: Bibl. Diez. 8°. 7487.) (5 Mk. G. Priewe, 1895.)

Gelehrtes satyr. Curiosum, nicht ohne Geist geschrieben, mit d. Motto auf d. Titel: „Es ist das Unvermögen des Alters nicht gänzlich aufzuheben, doch kan (!) man ihm zu Hülffe kommen, dass es sehr weit verlängert werde." Galen. I. de Marc. C. 5." Nach d. Vorrede soll laut einer römischen Inschrift L. Clodius Hermippus, zu Augusti Zeiten lebend, durch das Anhauchen junger Mädchen sein Leben auf 115 Jahre und 5 Tage gebracht haben! Nicht häufig. Cfr. Raritäten! Ein hinterlass. Werk d. Küsters v. Rummelsburg. Th. 6. O. O. (Berlin) 1780. 8°. S. 129—131.

Zuerst gedr. titulo: Hermippus redivivus, d. i. Triumpf des Weisen über das Alter und Grab, Anweisung, das

Leben . . . . zu verlängern. London (Frankfurt, Fleischer) 1748. 8°. (Weller, fing. Dr.)

Orig.: Hermippus redivivus, sive exercitatio physico-medica curiosa de methodo rara ad 115. annos prorogandae senectutis per anhelitum puellarum. Francof. ad Moen. 1742. 8°. (In Berlin u. München.) Cfr. Hayn, Bibl. gynaecol. Lpz. 1886. Gr. 8°. S. 24.

— — Dasselbe. O. O. u. J. 8°.

Bibl. Mehnert. II. Lpz. 1838. p. 78.

— — Dasselbe. (Neuer Abdr.) Stuttgart, Scheible, 1847. 8°.

In: Der Schatzgräber in den literar. u. bildl. Seltenheiten etc. Hrsg. von J. Scheible. Mit Abbildgn. Bd. 2. (1 Mk. 60 Pfg. Scheible 27. no. 2211.)

COLB, Ad., Christliche Predigten Vber das Buch Tobie, Darinnen als in einem lustigen Ehespiegel, fast alles, was vom heyligen Ehestandt zu wissen von nöten, erkläret wird. Franckfort a. M. 1592. 4°. 246 Seiten. (5 Mk. Max Weg, Lpz., 1897.)

* **COLDITZ.** — Spät eingeschickte Braut-Kuchen. Vberreichet Am andern Tage der ietzigen Colditzer Hochzeit . . . . 1649. Jahres. Von Zweyen guten Freunden . . . . 4°. (In Berlin: Yz 1761, no. 8°.)

4 Bll. Scherzhafte Hochzeit-Gratulation.

COLE, Thomas, Betrachtungen über Üppigkeit, Unglauben und Schwärmerei; aus d. Englischen (übers. von Friedr. Germanus Lüdke). Berlin 1767.

Anon.-Lex. I. p. 332 (nach Kayser u. Meusel).

* **COLICA,** Die Politische, oder das Reissen in Leibe Der Schulkrancken Menschen welche in mancherley zuständen ohne Leibs Schmertzen zu Bette liegen Niemanden sonst als Hohen und Gelehrten Leuten zur belustigung vorgestellet durch *A. B. C.* (d. i. *Johann Riemer*). LEIPZJG, Verlegt von Johann Fritzsche. Anno 1680. (Nebst doppelblattgr. Kupfertitel.) 12°. (In Berlin: Yu 7321.)

Satyr. Roman gegen menschliche Untugenden, als Geiz, Verschwendung, unordentliche Liebe etc. — 10 Bll., 352 S. Aus der Vorr. geht hervor, daß Riemer nicht selbst, sondern ein Freund mit R's Bewilligung die Herausgabe besorgt hatte. — Zahmen Inhalts.

— — Dasselbe. Ebd. 1681. 12°. (In Stralsund, Rathsbibl.)

COLLE. — Die galante Betrügerey, ein (durchaus liederliches) Lustspiel in Einem Akt. Nach Colle. Leipzig, im Verlage der Dykischen Buchhlg. 1779. Kl. 8°.)

46 S. (incl. Tit. m. kl. Vign.).

COLLECTANEA curiosa . . . ., s. Curiositäten.

COLLEGIUM curiosum, das ist: unterschiedliche nachdenkliche u. sinnreiche Discours u. Gespräch, gehalten zu Paris von etlichen vornehmen u. hochgelährten Männern. Aus dem

Französischen in das Teutsche übersetzt. — Collegii curiosi continuatio, das ist unterschiedlicher sinnreicher Discours u. Gesprächen Fortsetzung. 2 Bde. Franckfurt in Verlegung Johann David Zunners. Gedruckt bey J. G. Spörlin 1668/69. 12°. 608 u. 520 Seit. Höhe 11 cm., Breite 5 cm., Dicke 6 cm. (30 Mk., stark beschn. Expl., A. Bielefeld, 1908.)

Wodurch man am besten zur Weisheit gelangt. — Von der Kurage. — Ob Mann oder Frau die edelste Kreatur? — Vom Talisman. — Von den Amuletis. — Von der Bezauberung. — Von dem künstlichen Gedächtnis. — Von der Hanrehschafft. — Von den Währwölfen. — Vom Nestel-Knöpfen, dadurch den Leuten die Mannheit genommen wird. — Von magnetischen Kuren. — Von der Zauberei. — Von Hermaphroditen. — Von Liebestränken.

COLLIN de Plancy, J., Satanalien oder Legenden vom Teufel u. seinen Dämonen in angeblichem Verkehr mit berühmten Personen, als Dr. Faust, Virgil, Ninon de Lenclos, Kaiser Friedrich der Rotbart, Marschall v. Retz u. a. Nach d. Französ. v. H. Gauß. Mit Titelbild. Weimar 1856. 8°. (6 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Sehr interessante Legendensammlung. VI—224 SS.

COLLOQIUM sacrum christianae humilitatis cum diabolica superbia: oder christliche trewhertzige Warnung der schönen, keuschen, ehrenreichen Jungfrawen Demuth an die abschewliche allgemeine Landt- u. Schandthurn Hoffarth. Allen scheinheylichen, stoltzen, hoffärtigen etc. Menschen übersendet von einem Studioso und Liebhaber der Demuth. Im Jahre 1632. 4°. Sehr selten! (2 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, 1898; jetzt theurer!)

COLMAR i. Els. — Schlumberger, C., Die Aufhebung der öffentlichen Häuser zu Colmar im Jahre 1881. Mit amtlichen Dokumenten. Nebst dem Bericht der Section für Gesundheitspflege des Britisch-Continentalen und Allgem. Bundes. Berlin 1884. 8°. (In Amsterdam: Bibl. Gerritsen.)

§ **COLOMBINI** (ps.). — Die Lybische TALESTRIS, In einer anmuhtigen Staats- und Helden-Geschichte Der galanten Welt zu wohl-erlaubter Gemüths-Vergnügung communiciret von COLOMBINI. COPENHAGEN, In Verlegung Hieronymus Christian Paulli, Anno 1715. 8°.

Titelkpf., 7 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth- u. Schwarzdruck) u. 416 S., über welchen steht: Der Lybischen Talestris Erstes (u. einziges) Buch. Ziemlich freie Liebesgeschichten mit vielen Gedichten u. einem poet. Schauspiel „Aurora und Selamor", in 3 Akten mit 6 Personen, S. 366—406.

§ **COLONIE,** Die neue, der Venus, oder die Eroberungen der Cyprischen Göttin (aus dem Französ. des

Abbé *Marchadier*). Frankfurt u. Leipzig 1767. 8°. 94 S. Rar! (In München 2 Expll.)

Orig. (in Berlin: Xy 3883): L'Isle de France, ou la Nouvelle Colonie de Vénus. Amst. (Paris, Duchesne) 1753. 12°. av. 1 grav. (2²/₃ Rthl. Scheible, c. 1870.)

COLORADOKÄFER, Reblaus, Wanderheuschrecke u. Rinderpest, oder die neuen apokalyptischen Reiter. (Offenb. Joh. 6, 2—8.) Ein Polkwitzer Stückl in ebensoviel Heruntermachungen wie Aufziehungen u. mit dem Neuesten in Couplets u. Anzüglichkeiten verübt vom dramat. Ausschusse (hier folgt das Turner- u. Feuerwehrzeichen), im Jahre des Unheils 1877 in Verlegenheit des Turn- u. Feuerwehr-Vereins zu Liegnitz. 5te Aufl. Liegnitz, Th. Kaulfuß'sche Buchh. (R. Nehring), 1877. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. Fischhaber.)

Zahm. 2 Aufz. in Prosa u. Versen. — Polkwitz ist das Gegentheil von Kalau.

COLUMBUS, Alb., Die gefährliche Schiffahrt und die hierauf erfolgte glückliche Anlandung Aeneae wird als ein Bild des vor der Reformation Luthers höchst verderbten .... Zustandes der Kirche auf einer Schaubühne vorgestellet werden. Königsberg 1717. 4°. (²/₃ Rthl. Heinr. Lesser, Breslau, c. 1875; jetzt theurer!)

8 Bll. Am Schluß Namensverz. d. 53 Mitspielenden.

COLUTHUS, s. Koluthus.

COMEDI, Kurtzweilige, von einer Morionischen Magd etc. 8°.

Latomus' Frf. Fast. M. V. 1614. F. 1 a, ohne nähere Angabe von Ort u. Jahr.

* **COMEDI,** Eine schöne newe lustige, mit 4 Actus u. 5 Personen, vom Fritzel Fingerhut zu agiern, so zuvor niemals im Truck außgangen. O. O. 1628. 8°. 3 Bog. Rar! (In Berlin: Yq 3751.)

COMEDY von der blinden Lieb. Magdeburg bey Lenie Braun. 8°.

Latomus' Frankf. Fast. M. V. 1614, F 1 a.

* **COMÖDIA,** EYn hubsch Lustig vnd nutzlich, darinnen vil puncten der ehe, kinder zu zihen, in' widerwertigkeiten gedult, vnnd in gluck kein hoffart zu haben, auch waß man heimlich wöl halten, solchs nit vilen zu offenbaren gelernt wirt, doch nit alleyn ernstlich, sondern auch lecherlich zû lesen. (Vf.: *Maternus Steyndorffer.*) Getruckt zû Meintz bei Iuo Schäffer Anno M.D.XXXX. (1540.) 4°. (In Berlin: Yp 8476.)

In Versen. LXX Seiten. — Vgl. Zeitschrift f. deutsches Alterthum XXXVI, 365.

§ — — Dasselbe, titulo: Ein Hübsche lustige vnnd nützliche Comedia, darinnen viel puncten der Ehe, Kinder zuerziehen, in widerwertigkeiten mit gedult, vnnd in glück kein hoffart zu haben, auch was man heymlich wölle halten, solchs nicht vilen zu offenbaren gelernt wirdt, Doch nicht allein solches ernstlich, sonder auch sehr kurtzweillig vnd lecherlich zu lesen. Franckfurt am Mayn, M. D. LXV. (1565.) *Am Ende:* Getruckt zu Franckfurt am Mayn, bey Martin Lechler, In verlegung Sigmund Feyerabends vnd Simon Hüters. M. D. LXV. (Druckerzeichen.) 8°. 8 Bog.

5 Akte in Prosa mit 10 Personen. — Weller, Annalen II, S. 249, No. 13; Zeitschr. f. d. Alt. XXXVI, 226, 365.

* **COMOEDIA.** — Tragica comoe- / dia *Hibeldeha* (d. i. *Henricus Julius* Dux Brunsvicensis Et Luneburgensis Episcopatus Halberstadensis Antistes) / Von / Der Susanna, / Wie dieselbe von zweyen al- / ten, Ehebruchs halber, fälschlich bekla- / get, auch vnschüldig verurtheilet, Aber entlich / durch sonderliche schickung Gottes des Almech- / tigen von Daniele errettet, vnd die beiden / Alten zum Tode verdammet worden, / Mit 34 Personen. / Gedruckt zu Wolffenbüttel / Anno nach Christi Geburt / M. D. XCIII. (1593.) 8°. Signirt A—Y. (Auch in Hannover u. Wolfenb.) (Handschrift in Hannover.)

Goedeke II, 520, 1: Vgl. R. Pilger, Die Dramatisierungen der Susanna. Halle 1879. S. 61—89, wo überzeugend nachgewiesen ist, dass Heinrich Julius Frischlins Susanna plünderte und daß bei diesem Stücke das Gerede von englischem Einfluss zu Schanden wird.

— — Dasselbe, titulo: Tragica Comœdia *Hidbelepihala* (d. i. *Henricus Julius* . . . ., wie oben). Von Der Susanna, Wie dieselbe fälschlich von zweyen Alten des Ehebruchs beklaget, auch vnschüldig verurtheilet, aber entlich durch schickung GOttes des Allmechtigen von Daniele errettet, vnd die beiden Alten zum Tode verdampt worden, Mit 21: Personen. Auffs new kürzter verfasset Gedruckt zu Wolffenbüttel. Im Jar M. D. XCIII. (1593.) Signirt A—F. (Expl. in Stuttgart.)

Tittmann, S. 1—32.

— — Comœdia *Hidbelepihal* (d. i. *Henricus Julius* . . . ., wie ob.) Von einem Weibe, Wie dasselbige jhre Hurerey für jhrem Eheman verborgen, Mit 6. Personen. Gedruckt zu Wolffenbüttel, 1593. 8°. Sign. A—E. (Expl. in Stuttgart; Handschrift in Hannover.)

Tittmann, S. 235—264.

COMOEDIA . . . . von der Ariana, s. bei *Desmarets.*

COMOEDIA, Betittult Der Flüchtige Virenus, Oder die Getreue Olympia . . . . In . . . . Regenspurg aufgeführet . . . . Von der anitzo allhier anwesenden Bande Hoch-

Teutscher Comoedianten. Regenspurg 1687. 4°. (In Berlin: Yq 8341.)

$7^1/_2$ Bog. In Prosa.

COMOEDIA genant dass Advocirende Frauen Zimmer unter dem Nahmen Colombine, oder Der Närrische Baron Buffadelli. Aus dem frantz. übersetzt. Geschrieben von J. F. G. (de Fatonville?) in Augsburg im Julio 1710. 21 Bll. 4°. (24 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

Schön geschriebenes Manuskript, anscheinend von einem Abschreiber einer Truppe. Das Personenverzeichnis umfasst 14 Personen.

* **COMOEDIA** divina mit drei Vorreden von Peter Hammer (Josef Görres), Jean Paul und dem Herausgeber (Alois Wilh. Schreiber). Inspicere tanquam in speculum et ex aliis sumere exemplum sibi. 1808. 149 SS. 8°. (In Berlin: Yy 8466.) (Im Orig.-Umschlag unbeschn. 155 Mk. Emil Hirsch, München, 1907.)

Goedeke VII, 484. 103. Pfaff, Friedrich, Arnims Tröst Einsamkeit. S. LXII ff. Mit dieser Schrift führten die Antiromantiker den Hauptschlag in dem sogen. „Sonettenkrieg", welchen der alte Joh. Heinr. Voss in der „Jenaischen allgemeinen Litteratur-Zeitung" gegen die Heidelberger Romantiker eröffnet hatte. Die Angriffe in der „Comedia" richten sich hauptsächlich gegen die Mitarbeiter der „Zeitung für Einsiedler" (Tröst-Einsamkeit): Arnim, Brentano, Görres, J. u. W. Grimm, A. W. u. Fr. Schlegel, Tieck, Graf Loeben, Novalis etc.

Es ist bis heute noch nicht gelungen, den oder die Verfasser bzw. Herausgeber der „Comedia" zweifelsfrei festzustellen. Man hat die Autorschaft Heinrich Voss, dem Jüngeren, Mitherausgeber des zwei Jahre später erschienenen, ebenfalls „antiromantischen" Baggesen'schen „Karfunkel oder Klingklingel-Almanachs", zusprechen wollen. Grössere Wahrscheinlichkeit aber spricht für die Autor- oder wenigstens Herausgeberschaft des Heidelberger Professors Alois Schreiber, der ebenfalls Mitherausgeber des vorgenannten Almanachs war. Höchstwahrscheinlich ist die „Comoedia" von mehreren verfasst worden.

Der Inhalt der „Comoedia divina" zeigt überall das Bestreben, die Romantiker mit ihren eigenen Waffen zu schlagen. Die drei Vorreden von Peter Hammer (Jos. Görres), Jean Paul u. d. Herausgeber sollen die romantische Ausdrucksweise lächerlich machen. In der dann folgenden Satyre „Die Leipziger Messe" besuchen Jupiter und Merkur den romantischen Dichter Novalis Octavianus Hornwunder; dieser liest ihnen aus seinen Dichtungen vor, und Jupiter verwandelt ihn daraufhin in eine Gans, um ihn vor'm Tollhaus zu bewahren. — „Der Sündenfall" zeigt uns Adam, wie er nach dem Genuss des Apfels romantisch zu philosophieren anfängt und dadurch Gott Vater sein Vergehen verrät. (Wiedergedr. in: „Die Opale", hrsg. von Franz Blei. Th. 1. Lpz. 1907. Gr. 4°. S. 55—66.) „Nachspiel", „Anmerkungen" zum „Sündenfall" enthalten bissige

Ausfälle gegen Arnim's „Grafen von Gleichen", Schlegel's „Lucinde" etc. — In „Des Dichters Küchengarten" endlich sind Gedichte v. W. v. Schütz, Graf Loeben, A. W. Schlegel u. andern, sowie „Bunte Steinchen und Glasscherben aus Novalis", „Todtenblumen aus der Lucinde" von Schlegel und „Mohnköpfe. Aus den Aphorismen über die Kunst" (von Görres) abgedruckt und von witzigen Travestien (meist mit „Sirius" unterzeichnet) begleitet. — Der Originalumschlag ist auf die freie Rückseite der bei Mohr u. Zimmer erschienenen „Heidelberger Jahrbücher" gedruckt u. die 3. Innenseite zeigt Werke dieses Verlags an. Dies hat zu der Annahme geführt, dass das Büchlein in deren Verlag erschienen sei. In Anbetracht des Umstandes, dass Mohr u. Zimmer mit den Romantikern, insbesonders mit Arnim u. Brentano, in freunschaftlichsten Beziehungen standen, halten wir es für ausgeschlossen, dass dieses antiromantische Pamphlet in deren Verlag erschienen sei. Vielmehr ist anzunehmen, dass die Herausgeber — sei es, dass sie alte makulierte Umschläge der Heidelberger Jahrbücher benützten, sei es, dass sie diese Umschläge imitirten — durch Benützung der Umschläge die Leser bezüglich des Verlags u. der Autorschaft auf eine falsche Fährte lenken wollten. — Von allergrösster Seltenheit.

COMÖDIANTINN von Stande, Die, oder Geschichte der Marqvisinn von **, von ihr selbst verfasst. (Verfasst von *Pietro Chiari*, geb. 1708, † 1785.) Aus d. Französ. (3 Thle. in 1 Bde.) Leipzig, bey Joh. Gfr. Dycken, 1756. (Mit Druckersignet.) 8°. (2 Mk. Albert Votsch, München, c. 1885.)

Tit., 3 Bll. Vorr. der Verfasserin, 300 fortlaufend pagin. S. Zahm.

Das Orig. ist italienisch: La Commediante in fortuna, o sia memorie di madama N. N. 2 tomi. Venezia 1755. 8°. (2 Mk. Scheible, c. 1890.) — Vorliegende Uebers. ist nach der französ. Version gemacht (wahrscheinlich von Joh. Jac. Schatz).

§ **COMMERSCHLIEDER**, Die neuesten und besten. Halle 1801. 8°. Selten!

* **COMPAGNIE** - Belustiger, Gantz Neuer Curiös- und Kurtzweiliger, oder Zeit- und Weil-Vertreiber, Welcher in sechs absonderliche Spiele abgetheilet ist, Als: 1) vor verheyrathete Manns-Personen; 2) vor verheyrathete Weibs-Personen; 3) vor Junggesellen guten Stands; 4) vor Jungfrauen guten Stands; 5) vor Handwercks-Pursch u. Knechte; 6) vor die Dienst-Mägde .... in lauter Verse .... eingerichtet. .... hrsg. von einem Liebhaber der Poësie. Mit Titelkpf. Gedruckt in Lincksstadt bey Wolffgang Schachtel (fing.), ANNO 1717. 8°. (In Berlin: Yk 2551.)

Höchst seltene Gedichtsammlung, stellenw. frei und derb. 6 Bll. Vorst. (incl. TKpf.) u. 238 S.

COMPASS der Liebe. Aus dem Frantzös. durch Abr. Extern. S. l. 1680. 12°. Sehr rar!

Bibl. Val. Alberti. Lips. 1698. p. 273; Asher, Berlin, Collection 1847, S. 78.

— — Vgl. auch Uhrwerk der Liebe .... (vielleicht gleichen Inhalts).

COMPASS für Liebende. (Bibliothek für Lebemänner.) Budapest, Markus.

Verboten v. L.-G. Wien, 20. IX. 1897. § 516.

§ **COMPENDIUM** der Narren-Welt. O. O. 1720. 8°. Rar!

COMPENDIUM Eventuum Publicorum, Oder: Wider Schall Dessen was die Welt-Fama von Denckwürdigkeiten In Staats-, Kriegs-, Glücks-, Natur-, Kunst .... Vorfallenheiten kundbar gemacht. 3 Thle. mit Anhängen und 11 Kupfern. Augsburg 1698. 8°. Cplt. sehr selten!

Haydinger's Bibl. II. no. 201.

* **COMPENDIUM** Hasionale: Das ist, Ein kurtzer begriff vnd inhalt, Daraus man kan ersehen balt Der rechten vrsprung vnd herkunfft Der hoch Hasirlichen vernunfft .... Vom Herrn Doctor Hasen verstandt zur Lust verdeudscht dem gantzen Land. O. O. u. J. (um 1600). 4°. 16 Bll. (Auch in Wolfenbüttel: 171. 42. Q.)

Goedeke II, 286, 94.

§ **COMPLEMENTIER** Büchlein. Darin eine richtige Arth abgebildet wird, wie man so wol mit hohen als mit niedrigen Personhen, auch bey Gesellschafften u. Frauen-Zimmer hoffzierlich reden u. umbgehen sol. Vermehret. Dabey ein *Anhang* Etlicher Alamodischer Damen Sprichwörter. Hamburg, Bey J. Naumann, 1647. 12°. (In München: Ph. pr. 304x, 1).

Von zahlreichen Sprüchen u. Versen durchzogen u. im Ausdruck sehr interessant, besonders derb u. kräftig sind aber die im Anhang gegebenen Sprichwörter der à la modischen Damen.

Sehr rar, wie die folgenden Drucke!

— — Dasselbe. Ebd. 1649. 12°.

Latomus' O. M. V. 1649, D 1b; Bibl. A. E. de Seidel. Berol. 1718. p. 215.

§ — — Dasselbe. Ebd. 1654. 12°. (In München: Ph. pr. 305.)

* — — Dasselbe. Ebd. 1660. 12°. (In Berlin: Bibl. Diez. 8137.)

— — Dasselbe. Nürnberg, J. Kramer, 1667. Kl. 8°. 48 Bll. (10 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Im Anhang „Reimen auf Confect Schreiben vor Mannspersonen und Frauenzimmer."

COMPLEMENTIR Büchlein. Cassel, b. Sebald Köhlern. 12°. H. M. V. 1647, D 1b.

* **COMPLEMENTIR** - Trenchir - Frisir- und Kunst-Buch, neu Alamodisch nach itziger gebräuchlicher Arth eingerichtet. Mit vielen Kpftaf. Hamburg, Thomas v. Wiering, o. J. (1695). Quer-8°. (8 Mk., defektes Expl., Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Schiller, Benj. (bibliop. Hamb.), cat. libror. 1695. Bl. 7 a.

* **COMPLEMENTIR-** und Liebes-Theatrum, Neu auffgelegtes, oder Schauplatz. Das ist: Neue, anmuthige und zierliche Conversations- und Liebes-Gespräche Welche So wohl Frauens- als Manns-personen . . . . sich bedienen können. Auß dem Jtalienischen, Frantzösischen und Englischen jetzo zum erstenmahl ins Teutsche übersetzet. In Verlegung Barthold Fuhrmanns Buchhändl. in Osteroda. GOTTINGEN, Gedruckt von JOSQINO (so!) Woyken. 1686. Kl. 8°. (In Berlin: Np 15,944.) Rar!

480 S. (incl. Tit. u. S. 3—24 Vorrede). S. 462 sq. „Anhang etlicher Liebes-Gedichte"; S. 477 sq. „Etliche Rähtsel (!)-Gedichte".

COMUS, ein Taschenbuch für 1801.

Critik der Titel. Halle 1804. S. 38.

CONCEPT einer Supplication an keys. May. von allen Eheweibern im gantzen R. Reich Teutsch. Nation umb Abschaffung zweyer schädl. Gesellschafften, deren die ein in gemein Gelt auffnimpt, die ander der Alchymisten oder Goldtmacher genendt wird. Pressburg (wohl fing.) 1621. 7 Bll. 4°. (15 Mk. J. Rosenthal, c. 1903.)

Klage gegen die liederlichen Ehemänner. — Ungemein selten!

§ **CONCLAVE**, Das, von 1774. Ein Drama für die Musik welches im Carneval des 1775 sten Jahres auf dem Theater delle Dame aufgeführet werden soll. Den Damen dieses Theaters zugeeignet (vom Abbate *Sertovi*). (Italien. u. deutsch.) (Uebers. von F. A. M. v. Castillon.) Rom, bey Cracas, im Zeichen der Verschwiegenheit (Nürnberg, Felssecker). O. J. 8°. (In Marburg, Univbibl.) (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1904.)

Heftige Satyre gegen die römische Curie, welche dem Verfasser langjährige Gefangenschaft eintrug. (Anon.-Lex. I. p. 341 (nach Hayn u. Weller).

CONCLUSERUNT multitudinem copiosam etc. Auf einem von drei Dornenkränzen umwundenen Berg, den ein Freimaurer mit einer Laterne hinanklimmt, steht unter dem strahlenden Auge Gottes der Kaiser neben Petrus; ersterer hält ein Netz, aus welchem reine Seelen gen Himmel steigen. Am Fuss des Berges Mönche u. Nonnen, welche nach in einem Netz gefischten Geldsäcken greifen. C. J. Metten-

leiter sc. Fol. Nebst Beschreibung u. Auslegung in Versen von *Franz Sternl.* ($1^1/_3$ Rthl. Drugulin.)

— — Dasselbe, ebenso, aber kleiner, mit der 2 zeil. Unterschrift: Sie fingen eine grosse Menge und ihr Netz zerriss etc. Fol. ($^5/_6$ Rthl. Derselbe.)

— — Dasselbe, kleiner, mit gleicher Inschrift in 3 Zeilen. Fol. ($^2/_3$ Rthl. Derselbe.)

— — Dasselbe, von der Gegenseite: Ils en prirent une grande quantite (!) etc. Fol. ($^2/_3$ Rthl. Derselbe.)

Drugulin II. no. 5085, 86, 87, 88.

CONCUBINAT. — Auisamentu' de con/cubinarijs no' absolue'dis quibuscu'qz: ac / eoru' periculis q'zplurimis. A theologis Colonie'sibus ap-/probatu' cum additionibus sacratissimoru' canonu'. / . . . Nuremberge, H. Höltzel, 1507. 4^0. 10 Bl. Mit Titelholzschnitt. (6 Rthl. T. O. Weigel, 1870.)

— — Auisamentu' de co'-/cubinarijs no' absoluendis quibus/cumqz. ac eorum periculis q'zplurimis. A theologis Coloniensib' / approbatum cum additionibus sacra-/tissimorum canonum. / . . . . *In fine.* Uale ex Arge'tina. Anno M.ccccc.vij. S. l. e. a. 4. 8 Bll. Mit Titelholzschnitt. (6 Rthl., der Vorige, 1870.)

— — Auisamentum de concubi/nariis no' absoluendis qui/buscu'qz. ac eorum periculis q'zplurimis. A theologis / Coloniensibus approbatu' cum additionibus sacra/tissimorum canonum. / . . . S. l. e. a. (1507.) 4^0. 14 Bl. Auf der Rückseite des Titels ein Holzschnitt. (5 Rthl., letztes Bl. beschäd., der Vorige, 1870.)

Kuczynski no. 7290, 91, 92.

— — Auisamentu' de co'/cubinarijs no' absoluendis quibus / cumqz. ac eorum periculis q'zplurimis. A theologis Coloniensib. / approbatum cum additionibus sacratissimorum canonum. / In fine: Uale ex Arge'tina. Anno. M.ccccc.vij. 4^0. 8 Bl. Mit Titelholzschnitt. (2 Rthl., wasserfleckig, der Vorige, 1870.)

Kuczynski no. 142. Sämmtlich höchst selten!

— — Brieffe, Auffgefangene . . . Ravage I. Wahrenberg (fing.) 1700. 8^0. S. 1134—40:

„Daß die Concubinate u. unreine Liebe grosser Herrn ihres Geschlechtes Untergang verursachen."

* — — Constans, Germanus (ps.). — GERMANI CONSTANTIS Neuer Moralischer Tractat Von der Liebe gegen die Personen andern Geschlechts... (Titel sehr lang). Leipzig, Joh. Chrn. Martini, 1717. 8^0. (In Berlin: Da 5300.) (12 Mk. L. Rosenthal, München, 1906.) Selten!

11 Bll., 862 S. Mit Titelkpf. u. 8 merkw. allegor. Kpfrn. mit Sinnsprüchen. — Handelt auch von der „Concubinats- und Huren-Liebe" (wie auch der Titel anzeigt).

— — Düben, Dr. G. F. v. (d. i. *Chrn. Gottfr. Flittner*, 1770—1828), Der Beischlaf. 3 Thle. 3. umgearb. (vermehrte) Aufl. Mit 3 Titelkpfrn. u. 3 Titelvign. Berlin, C. G. Flittner, 1819. 8°.

Bd. III, S. 209—218: „Der (!) Konkubinat."

— — Ehestand, Der wilde, und dessen allgemeine Galanterie. O. O. 1750. 4°. (½ Rthl. Scheible, Cat. 43; jetzt theurer!) Sehr rar!

* — — Ernst, M. Jac. Dan. (1640—1707), Des Unglücklichverliebten Printzens Sichems, u. Des unfürsichtigen Fräuleins Dina . . . . Liebes-Geschichte . . . . Altenburg, Gfr. Richter, 1693; rep. ib. 1701. 8°. (Beide Drucke in Berlin: Yt 8° 9601, Yt 8° 9606.)

Darin u. a.: „Was für Untreue u. Lieblosigkeit die Concubinen und Beyschläfferin an ihren Affter-männern erwiesen".

— — Freudenberger, Julius Augustus (d. i. *Chrn. Gottfr. Flittner*), Ueber Staats- und Privatbordelle, Kuppeley und Konkubinat . . . . O. O. (Berlin, Oehmigke) 1796. 8°. 2 Bll. u. 174 S. Selten! (7 Mk. 50., unbeschn. Expl., Adolf Weigel, 1904.)

* — — Gedanken, Theologische, von der Heiligkeit des Ehestandes Wider den Unheiligen Concubinatum, Aus dem 1. B. Mosis II, 24. Auf Veranlassung des Schediasm. Hall. de Concubinatu (des Chrn. Thomasius), entworffen von *J. W. Z(ierolt)*, D. P. u. P. P. Heyligenstadt in Eichsfeld. 1714. 4°. (In Berlin: D 5, no. 24.)

4 bedruckte Bll. Ohne Namen d. Verlegers.

— — Glauchens, J. G., Der gegen die Winckel-Ehen vertheidigte Ehe-Stand. 1723. 4°. Sehr rar!

In Versen? — Mehreren poet. Werken angebund. in der Bibl. Wilckens. Hamb. 1761. p. 333.

— — Hessen, Rob., Konkubinat.

In: März. Jahrg. 2, Heft 7, 1908. S. 67—72. Roy.-8°.

— — Katechismus vom Stand der heiligen Ehe, Vollständiger praktischer (von *Wilh. Chrn. Stemler*) Dessau, Buchhandlung der Gelehrten, 1781. 8°.

Im Anhang (S. 459ff.): Wider den (!) Concubinat. — Andre Ausgg.: Greifswald 1780; Nürnb. 1795.

— — Kiechel, Erhardt Jul. (Ulmens), auct. et resp., praeside *Chrn. Thomasio*, Diss. inaug. jurid. de concubinatu, vulgo vom Beyschlaff. Halae Magdeb., J. Chrn. Zahn, 1713. 4°. (3 Mk. 50 Pfg. Osw. Weigel, 1908.)

Tit. u. 58 S. Zum Theil deutsch abgefasst. — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 1992; Jöcher IV, 1160.

— — Dasselbe. Ibid. 1741. 4°.

Gay. Bibliogr. de l'amour II. p. 411. (1 Mk. L. St. Goar 43. p. 235.)

— — Lebzelter, Nic., Carmina Prosa et Rithmi aediti in laudem pudicitie sacerdotalis contra Prosam excusare conantem scandalosissimum Concubinatum. — *In fine:* Qui faciebat *Nicolaus Lebzelter,* Gundelfingensis V. & T. eiusque vero ministro. casto sacerdoti placere studuit. Habens susque deque feculentam eorum linguam qui tristi et sacro concubitu christi contaminant cubile: V. V. S. l. et a. (1510). 4°. 4 Bll. (10 Mk. Paul Neubner, 1892; 30 Mk. L. Rosenthal, 1906.) Rarissime.

Deutsche u. lat. Verse. — Goedeke, 2. A., I. p. 437, No. 5.

* — — Lütke, Franz Jul., Gelehrter und ausführlicher Traktat von der Polygamie und Concubinat. Leipzig und Gardelegen, E. H. Campe, 1723. 4°. (In Berlin: B. Dz. 4°. 2017; auch in Görlitz, Bibl. d. Oberlaus. Ges. d. Wissensch.)

— — Dassselbe. Ebd. 1728. 4°. 4 unbez. Bl., 153 bez. S., 5 unbez. S. (4 Mk. Osw. Weigel, 1908.)

Vogel, Lex. jurid. II. p. 347.

— — Mecklenburg. — Großh. Meckl. Schwer. Rescript vom 9. October 1854, nebst Entwurf einer Verordnung betr. die Bestrafung der einfachen Unzucht und der wilden Ehe, nebst Motiven. (In Rostock, Landesbibl.)

— — — — Verordnungs-Entwurf, betr. das Einschreiten wider den Concubinat, die s. g. wilde Ehe. Mit Motiven. (1870.) (Ebd.)

— — Olearius, Paulus (Heidelbergens, philos. magister). — De fide concubinarum in sacerdotes. Questio accessoria causa joci et urbanitatis in quodlibeto Heidelbergensi determinata a magistro *Paulo Oleario* Heidelbergensi. S. l. et a. (1501). 4°. 29 Bll.

Besonders interessant sind die darin befindlichen Lieder in deutscher und lateinischer Sprache. Goedeke I. 437, 3: An O's Verfasserschaft zu zweifeln und die Schrift als eine pseudonyme Jacob Wimphelings anzusetzen (Riegger 240; Ebert 5841) ist unzulässig. — Enth. auch „de fide meretricum".

— — Dasselbe sub titulo: De fide con- / cubinarum in suos pfaffos. / jocus et urbanitate et / sale plenissimus, in Quodlibeto Heidelbergensi / a magistro *Paulo Oleario* olim determi- / natus. Nunc autem, quia tempus haec, et alia majora poscit, in lau / dem Clericae castitatis a / tineis reuocatus. S. l. et a. (1501? — Strassb.?) 4°. 32 Bll. (200 Mk. Jos. Baer

& Co., Cat. 500: 1907, no. 1121: Sehr schönes Expl. in e. reich mit Gold verzierten gelben Maroquinbde. mit blauen Mosaikeinlagen.)

Mit 17 interessanten Holzschnitten. — Enth. auch „de fide meretricum".

— — Dasselbe. S. l. et a. 4°. 26 Bll.

Dibdin, Bibliogr. decam. 1, 229—235.

— — Dasselbe. Mogunt. 1501. 4°.

— — Dasselbe. Ulmae 1501. 4°.

— — Dasselbe. Heidelbergae 1504. 4°.

— — Dasselbe. Mogunt, F. Hewman, s. a. (c. 1504). 4°. 9 Bll.

Gotth. Fischer, Typogr. Seltenheiten 1, 67—73.

— — Dasselbe. S. l. 1505. 4°. 12 Bll.

— — Dasselbe. Augustae Vindelicor., Froschauer, 1505. 4°.

— — Dasselbe. S. l. 1557. 12°.

— — Dasselbe. Francof. 1624. 8°.

Sämmtliche hier genannte Drucke [bei Goedeke I, 437, 3, zum Theil mit Quellenangabe] sind Seltenheiten!

— — S. auch Hartlieb, Jac., De fide meretricum in suos amatores.

* — — Reinbeck, Joh. Gustav („Evang. Luth. Prediger an der Friedrichwerderschen und Dorotheenstädtischen Kirchen in Berlin"), Die Natur Des Ehestandes Und Verwerfflichkeit des dawieder (so!) streitenden CONCUBINATS, Aus der Heil. Schrifft, und anderen vernünfftigen Gründen gezeiget, Und Wider des Herrn Geheimten Raths THOMASII DISERTATION (De Concubinatu) Vom Concubinenhalten behauptet, Von —. BERLIN, bey Johann Andreas Rüdigern, privilegirt. Buchhändlern, 1714. 4°. (In Berlin: D 4, no. 7.) (5 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

108 S. (incl. Titel u. 4 S. Vorr., dat. Berlin 19. Martii 1714). Daran S. 109—156 (excl. 2 Bll. Reg.): Nochmahliger Beweiß, Daß der vom Herrn Geheimten Rath Thomasio vertheidigte Concubinat ein sündlicher und verwerfflicher Stand sey, Wider den Anhang Welcher unter dem Nahmen Antonini ohnlängst wider meine Schrifft von Der Natur des Ehestandes herausgegeben worden, geführet und bestättiget von Johann Gustav Reinbeck. ib. 1715. 4. — Ziemlich freien Inhalts.

* — — Dasselbe, titulo: Die Natur des Ehestandes Und Verwerfflichkeit des dawider streitenden Concubinats, Aus der Heil. Schrifft, und anderen vernünfftigen Gründen gezeiget, Und so wohl Wider des Herrn Geheimten Rahts Thomasii Dissertation (De Concubinatu) Vom Concubinen-halten Als auch andern hieher gehörigen Schrifften behauptet, Von —. Andere Aufflage. Ebend., o. J. (Vorr. dat. 28. Novbr. 1714.) 4°. (In Berlin: D 5, no. 28.)

156 S. u. 2 Bll. Reg. — Ueber Concubinat, Hurerey, Kebs-Weiber, Vielweiberey etc.

— — Sachs, Mart. (d. i. *Ernst Aug. Ant. v. Göchhausen*, 1740/1824), Meines Vaters Hauschronika .... Hrsg. von —. Erfurt, Keyser, 1790. 8°. (In Carlsruhe: Cd 1194.) (3 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt bis 12 Mk. u. höher notirt.)

XLIV—516 S., 2 Bll. Err. — S. 265 ff.: Darin interess. u. derbe Erört. über Teufel, Erbsünde, Konkubinat, Ehebruch etc.

— — Sollten Hurerei und Concubinat auch in unsern Zeiten noch schädliche und schändliche Laster sein? (Vf.: *Joh. Dan. Müller.*) Frankfurt 1777. 8°. 68 S. Rar! (2/3 Rthl. Scheible 34. p. 183; jetzt viel theurer!)

Anon.-Lex. IV. p. 95 (nach Strieder u. Meusel).

* — — Thomasius, Chrn. (1655—1728). — D. *Christiani Thomasii*, JCti & Facultatis jurid. h. t. decani, schediasma inaug. jurid. de concubinatu. S. l. 1713. 4°. (In Berlin: D 8, no. 2.)

1 Bl. u. 68 S. Nur in lat. Spr. Wurde in's Deutsche übers., tit.: „De concubinatu, vom Concubinenhalten" ...., u. rief als Gegenschrift hervor: „Reinbeck (s. ob.), J. G., Die Natur des Ehestandes .... 1714." (In Berlin.)

— — — — Idem opus. Jenae 1749. (in Ejusd. Diss. T. III. Nro. 100.) Kappler p. 932.

— — — — Juristische Disputation von der Kebs-Ehe, u. andere hierzu dienliche Schrifften. Franckf. u. Lpz. (Halle) 1714. 8°. (2 Mk. 40 Pfg. Weller, Bautzen, c. 1890.)

Ca. 800 S. Ziemlich seltenes Werk. Auch im Ehestandsalmanach II. p. 277 citirt.

— — Tympius, Matth., Conversio concubinariorum et concubinarum, freundlich Gespräch eines Gelehrten vnd einer büßenden vnd Gnad begierigen Sünderin, welche mit einem Clerico in Vnzucht gelebt. A. d. Latein. durch Bonifacium Piscatorem. Cölln, Peter v. Brachel, 1612. 8°.

Serapeum, Jahrg. 24: 1863. S. 150. Nr. 35. War auch in Haydinger's Bibl. I, 1. Wien 1876, Nr. 738, Beibd.

— — Umgang, Der, mit Weibern, wie er ist u. sein sollte. Mit 1 (allegor. Kpf. (F. Catel sc.). Berlin, Oehmigke d. Jüng., 1802. 8°. 218 S.

S. 209—18: Der (!) Konkubinat. (Vf. verwirft dessen Zulässigkeit.)

— — Zeiller, Martin (1589—1661), Epistolische Schatzkammer .... Von neuem übers. u. hrsg. v. L. Hermann. Ulm 1683. Fol. (20 Mk., Ldrbd., Paul Neubner, Cöln, 1892.)

Vollständigste Ausgabe. — Handelt u. a. von Concubinen, Ehestand, Frauenhäusern, Liebestränken, Liebeszauber, Weibern etc.

CONDÉ, Prince. — Prinz Condé. Ein historischer Roman. Mit (freiem) Titelkpf. [Schubert del.] u. allegor. Titelvign. Riga, im Hartknochschen Verlage, 1795. 8°.

256 S. (incl. TKpf. u. Tit.). S. 183 ff.: „Anhang einiger biogr. Notizen u. anderer interess. Urkunden."

CONFERENTZ, Politische, Zwölff unterschiedlicher Stands-Personhnen: Von allen neuen vorfallenden Friedens- und Kriegs-Begebenheiten der gantzen Welt. 3 Thle. Mit Titelkpf. u. 5 Kpfrn. O. O. 1707. 4°. Cplt. rar!

Auch mit Reimen. — Haydinger's Bibl. II. no. 202.

CONFERENZ, Vertraute, derer Einwohner im Reiche der Todten, über ihre im Reiche der Lebendigen gehabte Fata u. Zufälle. Zusammenkunft 1—6 (soviel ersch.?). O. O. (?) 1723. 4°.

Aeusserst selten! Das 6. Stück wurde confiscirt. — Wahrscheinlich Theile dieser Sammlung sind die beiden folgenden Schriften:

— — zwischen Bathseba und Judas Ischariot. Leipzig 1723. 4°.

— — zwischen dem Patriarchen Joseph und Voluptuoso. Altona 1723. 4°.

* **CONGRESZ zu Cythera,** Oder Landtag der Liebe, Aus d. Italiän. (des *Franc. Algarotti*) übersetzet. LEIPZIG (o. Adresse) 1747. 8°. (In Berlin: Xr 17, 622.)

Kein Roman, sondern sentimentale u. moralisirende Erörterungen ziemlich langweiliger Art. 8 Bog., unpaginirt. Name d. Verlegers fehlt auf d. Titel.

Orig.: Il Congresso di Citera. Calamo ludimus. (Phædr.) In Amsterdamo. M DCC XLVI. (1746.) 16°. 198 pp., 1 f. — Rep. Potsdam 1751. 8°. (In München: P. o. ital. 24 z.) — Parigi 1768. 8°. (Ebd.: 25.) — Nizza 1788. 8°. (1 fl. 12 xr. Beck, Nördl., Cat. 116.) — In des Autoris „Opere", t. 6. Venezia 1792. 8°. (In München: Opp. 172 b.)

CONLIN, Alb. Jos., s. unter dem Pseud. Loncin von Gommin, Alb. Jos.

CONNESTAGEN, Die, eine tragische Geschichte. Aus d. Französ. (von Frdr. Dominikus Ring, 1726—1809). Frankfurt u. Leipzig 1764. 8°. Rar!

Gradmann, Gelehrtes Schwaben, S. 499. — NB! La stage = die Residenz bei einigen Stiftern, Capiteln etc.

CONNOVEN, Chr. Frdr. (Pastor zu Krahne), Himmel und Hölle, die Gedanken von den (!) ewigen Leben und von der Höllenqual der Verdamten (sol). Wittenberg 1702. 8°. 13 Bog. Sehr selten!

Ludovici (bibliop. Vitemb.) Bibl. nominalis curiosa. Vitemb. 1705.

CONRADI, Hermann, Lieder eines Sünders. Leipzig (1887). 8°.

Vergriffen und gesucht! (9 Mk. F. C. Lederer, Berlin, 1908.) Ziemlich zahm.

CONRADT, Dr. Heinr., Lesbierinnen. (Aufsatz in: „Blätter für Bibliophilen". Hrsg. von Willy Schindler. Jahrg. I, Heft 1, Jan. 1908. 8°. S. 27—31.)

Bespricht den französ. Roman „Anandria" (= „Bekenntnisse der Mlle. Sapho"), der zuerst in Bd. 10 (letztem) des „L'espion anglais" stand. Unter den hier unter leicht fingirten Namen erscheinenden Tribaden befinden sich die Schauspielerinnen Arnould († 22. Oktob. 1802) und Raucourt (geb. 1756 in Nancy, † 1815), sowie die Herzogin v. Villeroi, Mitglieder eines bei der berüchtigten pariser Kupplerin Frau Gourdan verkehrenden Lesbierinnen-Bundes.

CONRING, Frz., Das deutsche Militär in der Karikatur. Mit 72 Beilagen nebst 480 Textillustr. nach seltenen und amüsanten Karikaturen aller Länder u. Zeiten. Stuttgart 1907. Gr. 4°. VIII—470 S. (Mk. 25—.) (16 Mk., Origbd., Ludw. Lazarus, Würzb., 1908; 10 Mk. Max Perl, Berlin, 1909.)

CONSBRUCH, Florens Arnold (geb. 8. Juli 1729 in Bielefeld, Justizrath das., † im Decbr. 1784). — Scherze und Lieder von *Consbruch* . . . . . Frankfurt und Leipzig, bey J. F. Fleischer. 1752. 8°. Selten!

W. v. Maltzahn III. p. 409. no. 435. (an no. 433—34). — Goedeke IV, 19, 11, 3.

CONSILIA theologica Witebergensia d. i. Wittenberg. Geistl. Rathschläge D. *Mart. Lutheri,* seiner Collegen u. treuen Nachfolger, im Namen der theol. Facultät ausgestellte Urtheil, Bedencken u. offentliche Schrifften. 4 Thle. in 1 Bde. Franckf. a. M. 1664. Fol. Rar! (150 [!] Mk., etw. beschäd. Expl., Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Inhalt: Religion-, Lehr- u. Glaubens-, Ministerial- u. Kirchen-, Moral- u. Policey-, Matrimonial- u. Ehesachen.

* **CONSTANS,** Eubulus (ps.). — Politische Heyraths-Gedanken eröffnet, und allen denen so noch unverheyrathet zur Cautel gleichsam in einem Nach-Spiel vorgestellet von EUBULO CONSTANTE, in diesem Jahr. (Ende 17. Jahrh. od. Anf. 18 Jh.) 12°. (In Berlin: an Yy 1841.) Sehr rar!

Satyre in 9 Cap. mit einigen Versen. 34 S. incl. Tit. und S. 3—11 „Zuschrift an die allerkeuscheste Dam in der Welt". — Zahmen Inhalts. — Fehlt in Weller's Lex. Pseud.

CONSTANS, Germanus (ps.). — GERMANI CONSTANTIS, Neuer Moralischer Tractat Von der Liebe gegen

die Personen andern Geschlechts, Darinnen so wohl überhaupt Die Regeln der Klugheit so bey Liebes-Affairen vorzukommen pflegen, vorgestellet werden, als insonderheit die Christliche, Eheliche, Freundschaffts, Galanterie, Socialitäts, Concubinats und Huren-Liebe moralisch abgehandelt werden. Leipzig, 1717. Verlegts Johann Christian Martini, Buchhändler in der Nicolai-Straße. 8°. (In Berlin: Da 5300.) (12 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Titelkpf., 11 Bll. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel), 862 S. Mit 8 merkw. allegor. Kupfern mit Sinnsprüchen. Sehr selten!

CONSTANS Patiens (*Friedrich V. von der Pfalz*, Winterkönig), s. Patiens, Constantius.

CONSTANTIS Liebes-Wechsel und Lust-Reisen .... 1700, s. Pfauen, Friedr.

CONSTANTINOPEL. — Türckische Beschneidung. Warhaffte kurtze Beschreibung, wie Amurath, der jetzt regier. Türckische Keiser, seinen Son Mahometen, so er von Circassa, einer Natolianerin, seinem Kebsweib erzeuget, vnd nu mehr bey 15 Jaren alt, im vergangenen Monat Junio dises lauff. Jares, mit grossem Pomp u. Herrligkeit, zu Constantinopel beschneiden lassen. Dergl auch was für Botschafften allda erschienen, neben vermeldung der Ritterspiel sampt einer vermeldung etlicher Wunderwerck zu Constantinopel. Mit Titel- u. 1 Textholzschnitt, colorirt. Nürnberg, Leonh. Heussler, 1582. 8 Bll. Kl. 4°. (27 Mk., Expl. in Pgtbd., J. Rosenthal, c. 1903.)

* **CONSTANTINUS,** Der Widerlebende Grosse —, und Die Durchleuchtigste Printzessin Amalasonta kürtzlich u. eifferig entworffen durch Die Printzen *Ariantes* u. *Polydorus* A. C. L. V. A. Augspurg 1699. 8°. (In Berlin: Yu 9701.) Rar!

Zahmer Heldenroman.

CONSTELLATION, Die unglückliche, oder Gräfin Agnese von Mansfeld, eine Sage aus d. 2. Hälfte des 16. Jh. vom Verf. der „Gräfin u. Geisterseherin Seraphine von Hohenacker" (von *Carl Aug. Gottlieb Seidel*, 1754—1822). Leipzig 1796. 8°. (23 gr.) Zahm.

CONSTITUTIONEN, Geheime, für die Aebte, zur Erhaltung und Aufnahme der Klöster. Aus d. Latein. München (Hörling in Wien). 1786.

Weller, fing. Dr.

CONTARINO, L., Der große weltliche Lust- oder Historien-Garten, deutsch v. H. Mit Titelkupfer. Augspurg 1691. 4°. (7 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, Cöln; 10 Mk. H. Kerler, Ulm, 1905.)

Leben d. lobwürdigen Fürsten u. Fürstinnen; Mahomet; pers. König Tamarlan (sol); Sibillen; Thaten u. Ursprung der Amazonen; Wunderwerke d. Welt; die Favoriten so v. ihren Herren ums Leben gebracht etc.

Ital. Orig.: Il Vago e dilettevole giardino, ove si leggono gli infelici fini de molti huomini illustri. Vicenza 1589. 4°. (12 Mk. J. Rosenthal, c. 1903; première édit. Brunet II, col. 243.) Rep. Vicenza, Giovannini, 1602. 4°. (4 Mk. 50 Pfg. Osw. Weigel, Lpz., 1904.) Ebd. 1607. 4°. II. 468 + 232 S. (3 Mk. Derselbe.) — Venetia 1602. 4°. (1 Mk. Gottlieb Geiger, Stuttg., 1906.)

CONTÉE, F. H. (d. i. *Franz Gräffer*), Schatten der Vorzeit oder Memorabilien abenteuerlicher Begebenheiten, Sitten, Gebräuche und anderer Seltsamkeiten unserer Voreltern, besonders des Mittelalters und Ritterthums, der Turniere und Minne, der Kunst und Dichtung etc. Wien 1832. 8°.

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 816.

CONTIUS, Chrn. Gotthold (1750—1816), Lyrische Gedichte und Erzählungen. Breslau, W. G. Korn, 1773. 8°. (In Warmbrunn.)

Vgl. Almanach d. dtsch. Musen 1774. S. 74.

— — Klagen des jungen Blendheim im Schattenreiche. Ein Roman. Dresden 1780. 8°.

Goedeke IV, 108, 5, 13.

— — Gedichte. Mit 4 Kpfrn. Dresden, Gerlach, 1782, 8°. (In Warmbrunn.)

— — Medor und Angelika. Eine Geschichte aus der neueren Zeit. Ebd. 1782. 8°.

Goedeke IV, 108, 5, 15. — Sämmtlich ziemlich zahm.

CONTY, Prinzessin v. — Relation, Historische, von der Liebe des jetzt regierenden Käysers von Marocco für die Frantzösische Princeßin Douairière de Conty, durch Herrn Grafen *D**** an eine vornehme Standts-Person Frantzösisch geschrieben, anjetzo aber wegen besonderer Curiosität in unsere hochdeutsche Sprache übersetzet. Cölln (Leipzig, b. Kroniger u. Göbels Erb.) 1700. 12°. Sehr rar!

O. M. V. 1700. L 1a sub libris serius exhib.; Bibl. Langii. Lips. 1702. p. 187; Auctio libror. Lips. 18. Jan. 1717. p. 64; Weller, fing. Dr., kennt den wirklichen Druckort nicht.

Orig. (in Dresden): Relation historique de l'Amour de l'Empereur de Maroc, pour Madame la Princesse Douairière de Conty. Cologne 1700. pet. in-8°. (Scheible 34. p. 165.); rep. ib. 1707. (Bibl. Feuerlini II. Nrbg. 1803. p. 387.)

Hier sei noch eine früher ersch., auf dieselbe Dame bezügl. französ. Schrift von grosser Seltenheit erwähnt: Le Triomphe de la Déesse Monas, ou l'histoire du portrait de Madame la Princesse de Conti,

fille du Roi. Amsterdam, Louis du Val, 1698. 12°. 153 pp. (y compris le titre et 1 f. d'avis intéress. au lecteur).

CONVERSATIONSLEXIKON, Hammelburger (von *Karl Heinr. Ritter v. Lang,* 1764—1835). Hammelburg (Nürnberg, Riegel u. Wiessner) 1819. 8°. 91 S. (70 Pfg. Carl Uebelen, München, 1892.)

Durchaus satyrisch. Von besond. Interesse der Artikel „Lüge".

CONVERSATIONSLEXICON, Philosophisch-humoristisch-satyrisches, für alle Stände. Naumburg 1846. 8°. (2 Mk. P. Neubner, 1892.)

CONVERSATIONSLEXIKON des Witzes, Humors u. der Satyre. Hrsg. von einer Gesellschaft Humoristen. 6 Bde. Altona, o. J. (c. 1867). Gr. 8°. (Ldpr. à Bd. 1 Rthl.)

I: 497 SS., II: 480 SS., III: 480 SS., IV: 480 SS., V: 480 SS., VI: 464 SS. Zahm. Fehlt im Handel. (10 Mk. Kühl.)

CONVERSATIONS-LEXICON zur Culturgeschichte der Liebe und Ehe, s. Kahlenburg, J.

COPENHAGEN, s. Kopenhagen.

COPIEN für meine Freunde so gut als Manuskript. (Gedichte von *Johann Dominicus Schultze.*) Mit TVign. u. Melodieen. Hamburg 1785. beym Buchhändler H. J. Matthiessen. 8°. Selten!

Maltzahn p. 431 no. 811 kannte den Vf. nicht. — Anon.-Lex. I. p. 349 (nach Meusel).

COPIEN für meine Freunde (von *Friedr. Justin Bertuch* u. Andern). Altenburg 1770.

Anon.-Lex. I. p. 349 (nach Kayser u. Meusel).

COPIEEN nach der Natur. Spiegel für Jünglinge und Mädchen. Vom Verfasser des Sebaldus Götz (*K**r,* d. i. *Heinr. Aug. Kerndörfer,* 1769—1846). Cöthen, Aue, 1796. 8°. 293 S.

„Verführungsgeschichten etc." R. Zinke's Dresdener Nov.-Auction 1905, no. 284. — Anon.-Lex. I. p. 349 (nach Goedeke u. Meusel).

— — S. auch Kopien.

COQUII Vermischte Historien. Rudolstadt 1665. 12°. Ungemein rar!

Der Pseudonym fehlt bei Weller.

CORA, die Königin der Gauklertruppe. Roman. Nach d. Engl. 2 Bde. Leipzig 1869. 8°. ($1^2/_3$ Rthl.) (2 Mk. P. Neubner, 1892.)

CORAM, der schwache Prinz. Eine Legende aus den Zeiten der blühenden Phantasien. (Nach d. Französ.) Berlin, bei E. Quien. 1801. 8°. Tit. gestoch. u. 228 SS.

CORBETT, Emma, oder das Elend des bürgerlichen Kriegs. 2 Thle. Leipzig, Schwickert, 1781. 8°. (1 Rthl.)

Selten! — Fehlt bei Kayser.

CORDESII, Mich., Biblische Eheschul, wie man den Ehestand recht antreten und heylsamlich führen soll. Hamb. b. Gfr. Schultzen. 8°.

O. M. V. 1672. C 2a.

CORKE, Graf von, mit dem Beinamen der Grosse, oder die kunstlose Verführung. (Zahmer Roman, aus d. Französ. der *Stéphanie Félicité Ducrest de Sainte-Aubin* Comtesse *de Genlis*). Mainz und Hamburg, bei Gottfried Vollmer. 1805. 8°. 208 S.

S. 165 ff.: Züge aus dem Leben Heinrichs IV. von Frankreich.

CORNAZANO, Ant. († 1500). — Die Sprichwort-Novellen des Placentiners *Antonio Cornazano.* Zum ersten Male verdeutscht von Albert Wesselski. München, Georg Müller's Verlag, 1906. (Auch tit.: Perlen älterer romanischer Prosa. Bd. IV.) 8°. (Halbprgt. Mk. 8—.) (12 Mk., Hprgt., Dieterich, Göttingen; 8 Mk. E. Frensdorff; 20 Mk., Luxusausgabe auf van Geldern in Ganzprgt., Derselbe.)

Kabinetstück italienischer Renaissance-Novellistik, wurde nur in 850 numerierten Exemplaren für Subskribenten hergestellt. Die Sprichwort-Novellen mit ihrem pikanten und intimen Inhalt erinnern lebhaft an Boccaccio Poggio etc.

„Jede der sechzehn Novellen hat zum Thema ein mehr oder minder bekanntes Sprichwort, dessen angeblichen Ursprung sie auf sehr originelle und überraschende Art erzählen.

Antonio Cornazano, geb. ca. 1431 in Piacenza, gestorben 1500 in Ferrara, war ein fruchtbarer Dichter, der unter anderm eine Messiade geschrieben hat, die seine Zeitgenossen mit Bewunderung erfüllte und ihn mit Dante vergleichen liess. Aber seine religiösen Gedichte teilten das Schicksal seiner andren Werke: ein halbes Jahrhundert nach seinem Tode waren sie vergessen. Einzig und allein seine Novellen sind es, die das Interesse der Gegenwart beanspruchen. Der ersten Ausgabe (Venedig, 1518) folgten bis 1558 noch zehn andere, dann aber blieben sie verschollen bis zum Beginne des vorigen Jahrhunderts. Übrigens sind auch die beiden italienischen Neudrucke von ausserordentlicher Seltenheit, da sie nur in je 200 Exemplaren gedruckt worden sind." (Verlagsanzeige.)

CORNELIA . . . . (187*.) 12°. Zahm. (1/4 Rthl. Fischhaber u. A.)

CORNELIUS agenis aridis (d. i. *Carl Theod. Beck*), Unterhaltungen für empfindsame Herzen. München 1790. 8°. (1 Mk. Scheible, Cat. 207.)

Anon.-Lex. I. p. 350 hat (nach Kayser u. Meusel): „Cornelius . . . ., oder Unterhaltungen für die empfindsame Welt."

CORNEMICUS, Archierus (ps.), s. bei Hahnreischaft.

CORONA, der Geisterbeherrscher, oder die Ruinen von Sagunt. Prag, o. J. 8°.

In München, Gmähle's Leihbibl., No. 8703.

CORONA, die Geisterbeherrscherin. Leipzig, Joachim, 1805. 8°. (18 gr.) Selten!

Kayser, Rom.-Verz.

CORONATA, oder der Seeräuberkönig. Ein Holzschnitt. (Phantast., z. Theil etwas freier Roman von *Heinr. Zschokke*, 1771—1848.) 2 Thle. (= Nr. I u. II.) Mit TVign. Baireuth, bey Joh. Andreas Lübecks Erb. 1802.

CORONATO, der Schreckliche, Oberhaupt der Bravos in Venedig (von *Joh. Ernst Daniel Bornschein*, 1774—1838). Eisenberg 1801. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 350 (nach Goedeke etc.).

§ **CORPOROSA**, Königin von Topinamb, oder das männliche Frauenzimmer. Eine Erzählung, nach d. Französ. (von *Konr. Sal. Walther*). Genf (Dresden, Walther) 1772. 8°. Rar!

* **CORPUS** JURIS FOEMININI. Das ist: Uhraltes Durch die Veränderliche Zeiten verblichenes und nun auffs neue wieder hervorgesuchtes Weiber-Recht, ... Anitzo auffs neue übersehen . . . . Von einem Diener, Etlicher ehrbaren Matronen, ... die an ihrem Munde erspahret, und vom Flaschen-Geld zusammen gehellert, was zu dieser neuen Auflage erfordert worden. Im ersten Jahr des wieder gefundenen Weiber-Rechts (c. 1720). Gr. 8°. (In Berlin: Yz 621.)

Prosa-Satyre. 55 Seiten.

* — — Dasselbe. Andrer Druck. 8°. (Ebd.: Yz 622.)

56 S. — Beides sehr rar!

* **CORRESPONDENCE.** — Die Lustige und denckwürdige CORRESPONDENCE, welche Den thörigten Lauff der Welt u. die seltzamen Intriguen der Menschen mit nachdrücklichen Vorstellungen eröffnet. (Verfasst von *Joh. Gottfr. Zeidler*.) Erste, Zweyte, Dritte Staffeta. Mit Titelkpfrn. Freyburg, Zufinden bey Joh. Geo. Wahrmunden (Groschuff in Leipzig), 1699. 8°. (In Berlin nur Stafetta 1—2: Yu 2671.) Cplt. selten!

378 fortlaufend gezählte Seiten (Stück 2 beginnt mit S. 141, St. 3 mit S. 267), enthaltend 44 numer. Aufsätze u. Briefe, stellenweise derb, u. a.: Lamentations-Schreiben über eine unglückliche Heyrath; ein Candidatus Matrimonii fraget seinen vertrauten Freund um Rath, was er vor eine Frau erwehlen sol?; die Laster und Thorheiten der Heydnischen Römischen Kayser (S. 317—348, 361—378 zum Theil pikante Details); Untersuchung der Frage, ob es besser seye, in oder ausser dem Ehestande zu leben? — Einiges in Reimen.

— — Dasselbe. Ebd. 1709. 8°.
Citirt Weller, fing. Druckorte. Fehlt im Anon.-Lex.

§ **CORRESPONDENTZ,** Die galante, in historischen und galanten Briefen, worin die geheimste Staats- und Liebes-Intriguen einiger Höfe eröffnet werden, durch Madame *de C. . .* (Aus d. Franz. der *Anne Marguerite Petit*, dame *Du-Noyer.*) 4 Thle. Mit TKpf. Freiburg (fing.) 1715. 8°. (C. 1000 S.) (In München: Epist. 190.) (Th. 1—2, ebd. 1713 [!]: 6 Mk. 50 Pfg. G. Fritzsch, Hamburg, 1892; 1—4, ebd. 1715: 8 Mk. A. Bielefeld, 1891.)

Orig.: Lettres historiques et galantes. Par Mme. de C*** (Du Noyer). Ouvrage curieux. Tome 1—7. Cologne, Pierre Marteau, 1714—18. 8°. (In München,) (T. 3—7, avec nombreuses figg., ibid. 1710—18, in Wolfenb.) — Nouv. éd. 12 pts. (cplt.) Amsterd., par la compagnie 1760. 8°. (12 Mk. Bielefeld.)

Folgendes Schriftchen (in Wolfenbüttel) möge hier erwähnt sein: Apologie de mad. Du-Noyer, Où l'on refute les Calomniës dont on l'a voulu noircir. 2de Ed. rev., corr. & augm. Petipolis, J. Bavon, 1713. 8°. Rare!

— — S. auch Du-Noyer.

§ **CORRESPONDENZ** der Heiligen aus dem Mittelalter. Paket 1—3. Leipzig 1787—88. 8°. (In München: H. eccl. 236x, 3 voll.)

Derb u. stellenw. anstössig. Zieml. selten!

CORTELANDER (ps.). — Die durch viele Unglücks-Proben bestätigte Liebe, in einer Staats- u. Liebes-Geschichte, in zweyen Theilen vorgestellet von CORTELANDER. Mit Titelkpf. u. TVign. Franckfurth u. Leipzig, 1734. 8°.

1: Tit. (roth u. schwarz gedr.), 5 Bll. Vorr., 358 S. 2: 254 S. — Wenig bekannt u. rar!

§ **CORVIN,** Otto v., Historische Denkmale des christlichen Fanatismus. 2 Bde. (359 u. 344 SS.) Leipzig, Gebauer, 1845. 8°. (8 Mk. Kühl, 9 Mk. Damköhler, c. 1885; 10 Mk. C. Winter, Dresden, 1895.)

Im Buchhandel längst vergriffene, vollständigste und freimüthigste Geschichte der Ausgeburten des kathol. Fanatismus und damit zusammenhängend der sexuellen Ausschweifungen der katholischen Geistlichkeit.

§ — — Dasselbe, tit.: Pfaffenspiegel. Histor. Denkmale d. Fanatismus in der röm.-kathol. Kirche. 2. neu durchgesehene Aufl. Stuttg., Vogler u. Beinhauer, 1869. 8°. XXI und 437 SS. (In München: H. eccl. 240b.)

Mit ungeahnter Wärme hat sich die ganze zivilisierte Welt Corvins Pfaffenspiegel angenommen, welcher in nunmehr 650 000 Exemplaren verbreitet ist. Dieses hervorragende, wertvolle und von seinen Feinden viel gehaßte Buch, welches nur unverblümte, rein historische Tatsachen

zur Charakteristik der römischen Kirche und der Pfaffen erzählt, verdient immer weiteren, größeren Kreisen zugängig gemacht zu werden.

Das Werk erschien im Jahre 1845 zum ersten Male mit königlich sächsischer Zensur zur Unterstützung der deutsch-katholischen Bewegung, wo es ungeheueres Aufsehen erregte. Eine Widerlegung hat dasselbe bei seinen Gegnern in keiner Weise finden können, gewiß die ausgezeichnetste Empfehlung für das Buch, welches die Presse aufs glänzendste rezensierte. Dennoch wurde es beschlagnahmt. Otto von Corvin, der berühmte greise Kämpfer für Freiheit und Aufklärung, hat wohl das Erscheinen der 5. Auflage seines Pfaffenspiegels und die Beschlagnahme desselben, aber nicht den Ausgang des eingeleiteten Prozesses wider sein Werk erlebt, welcher damit endete, daß dasselbe unter Streichung einiger Stellen freigegeben wurde.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Mit vielen Illustrationen. Ebd. 1870. 8°. (5 Mk. Köhler, Lpz.; 4 frcs. Schneider, Basel.)

— — Dasselbe. 4. Aufl. Ebd. 1871. 8°. (2 Mk. 40 Pfg. C. H. Beck, Nördl.; 7 Mk. 50 Pfg. P. Neubner.)

— — Dasselbe. Illustr. Volksausgabe. O. O. u. J. (1874). 8°.

Verboten vom L.-G. Wien, 16. Decbr. 1874. § 122 a, 302, 303, 516.

— — Dasselbe. 5. Aufl. Rudolstadt, A. Bock (c. 1888). 8°. (3 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth; 4 Mk. P. Neubner.)

— — Dasselbe. 6. Aufl. Ebd. (c. 1888). 8°.

Verboten vom K.-G. Cilli, 6. Febr. 1891. § 122 a, 302, 303. — K.-G. Pilsen, 7. April 1889, §§ 64, 122 a, 302, 303, 516.

— — Dasselbe. 7. Aufl. Ebd. (c. 1890). 8°. (4 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., c. 1903.)

Verboten vom L.-G. Graz, 25. Novbr. 1890. §§ 122 a, 122 d, 64, 303, 516.

— — Die goldene Legende. Eine Naturgeschichte der Heiligen. Illustriert von Oberländer u. Loeffler. Bern, B. F. Heller, 1877. 8°. (Mk. 10—.) (4 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, c. 1890.)

Wurde seiner Zeit in Deutschland confiscirt. Auch verboten vom L.-G. Wien, 1877. § 122 a, 122 b, 303.

— — Dasselbe. Rudolstadt, A. Bock (c. 1888). 8°.

Verboten vom K.-G. Eger, 19. April 1890. § 122 a, 122 b, 303; L.-G. Laibach, 14. Sept. 1889, § 122 a.

— — Dasselbe. 4. Aufl. Zürich (c. 1895). 8°. (Mk. 9,50.) (4 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, 1906.)

— — Biographien historisch-berühmter Maitressen, s. Königsmark, Aurora Gräfin v.

§ * **CORVINUS**, Gottlieb Siegm., Jur. Pract. Lipsiens. (1677 bis 1746). — Reiffere Früchte der Poesie, In unterschiedenen Vermischten Gedichten dargestellet von *Gottlieb*

Siegmund Corvino, Leipzig, Gleditsch, 1720. 8°. (In Goettingen: P. 3608.)

Vorr., 658 SS. u. Reg. (In Frankf. a. M.) Darin S. 517—530: Die Lindenfeldische (d. i. Leipziger, nicht Hamburger) Fama . . . . 1710. (Erot. Erzählung, s. Menantes.) — S. 537—550: Deutsche Acta Eruditorum . . . . 1711. (Siehe Leipzig.)

— — S. auch Amaranthes.

CORYDON, oder Der Bräutigam ohne Braut, ein Schäferspiel in 5 Abhandlungen . . . . Frankfurt und Leipzig. 1743. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. Carlebach, Heidelberg, c. 1895; jetzt theurer!)

W. v. Maltzahn III. p. 533. no. 2238. — S. auch Schäferspiele.

CORYDONS Klage über die jetzige verkehrte Welt, und sonderlich über des lieben Freyens Mühseligkeit. Verfertiget von *A. D. O.* (d. i. *Adam Olearius*, geb. um 1599, † 1679). Hamburg, b. Tobia Gundermannen. 4°.

M. M. V. 1641. C 3a. In Reimen. Höchst selten!

— — Dasselbe. (Neudruck.) O. O. u. J. (Köln, Franz Teubner, 1890; Druck von Elias Neuwald in Budapest.) Kl. 8°.

13 S. (incl. Tit. m. Bordüre), 3 S. Teubner'scher Verlag. — Vergriffen!

CORYDONS auß Arcadien Vießsirrliche (so!) und gar erbarliche Narrenbossen, oder Spanneue Grabschriffte', denen so das Maul hencken, und nicht viel in der Taschen haben, zu den tröstlichen Unterricht, wie nicht weniger selbigen, welche Gassen Junckern heissen, und gern allenthalben mitmachen, zum fleissigen nachsinnen, doch daß ihnen der Kopff nicht weh thut, in dem (!) heissen Hundstagen des 1677. Jahrs auffgesetzet, Und umb ein geringes Geld zur Meß verehret. Der gröste Narre ist, welcher allein wil klug seyn. Eylig Gedruckt und auff der Post in die Meß übersandt. O. O. u. J. (1677). 12°. (10 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, 1875.)

Enth. 310 theilweise recht derbe Grabschriften und auf den letzten 11 Bll. ein Verzeichniß von Wörtern aus der sogenannten „Feld-Sprach" (Bettler- od. Gauner-Sprache) mit hochdeutscher Übersetzung. — Sign. A—F incl. Titel mit sehr curiosem Holzschnitt u. 1 Bl. Vorr., unterz. Corydon. — Aeusserst selten!

COSEL (= Cossel), Anna Constantia Reichsgräfin v., geb. v. Brocksdorf, [Maitresse August des Starken von Polen und Sachsen], 1681—1765.

Artikel in: Wehl, Feod., Die Galanten Damen der Weltgeschichte. Bd. 2. Hamburg, B. S. Berendsohn, 1849. 8°. No. 2.

— — Bülau, Frdr., Geheime Geschichten und räthselhafte Menschen .... Bd. 1. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. (2. Aufl. 1863.)

Französ.: Personnages énigmatiques (trad. de l'allem.). Tome 1. Paris 1861. 8°.

— — Lubojatzky, F., Schloss Stolpen oder Erinnerungen aus dem Leben der Gräfin von Cossell. Historischer Roman. 3 Thle. Dresden 1853. 8°. ($4^2/_3$ Rthl.) (4 Mk. 50 Pfg., etwas fleckig, Rich. Bertling, Dresden, 1907.)

— — Weber, Carl v., Anna Constance Gräfin von Cossell.

In: Archiv f. d. Sächs. Geschichte. Hrsg. von Wachsmuth u. v. Weber. Bd. 9.

— — Wilsdorf, O., Gräfin Cosel, Ein Lebensbild aus der Zeit des Absolutismus. Dresden 1891. 8°. (Mk. 1,20.)

— — 1 Autogr. u. 3 Portr. verzeichnet „Manuel de bibliogr. biogr. .... des femmes célèbres" .... Turin & Paris 1892, col. 191.

COSMICA, die Alltagswelt. Eine Wochenschrift, hrsg. von A(nton) P(eter) Pollinger († 28. Mai 1779 in Prag). Prag 1776.

Goedeke VI, 725, 9, 2: „Geriet gleich bei Ausgabe der ersten Bogen ins Stocken."

COSMOPOLIT, Der, am Hofe. Reminiscenzen aus dem Leben eines Weltbürgers. Leipzig 1818. 8°. (3 Mk. J. Taussig, c. 1905.)

II—331 S. „Etwas in Frau Krüdener's Manier." — Ziemlich zahm.

COSMOPOLITA, Johannes (d. i. *C. Feyerabend*), Romantische Erzählungen wahrer Begebenheiten. Pennsylvanien (Danzig, Troschel) 1802. 8°. 729 S. (9 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Weller, fing. Dr. — I. Geschichte m. Freundes. II. Josefa. III. Rudolf von d. Wart oder Die Ermordung Kaiser Albrechts.

„Enth. mehrere Geschichten gefallener Mädchen, weiblicher Scheusale aller Stände („Comödiantinnen" etc.)." R. Zinke's Dresdener Novbr.-Auction 190*, Nr. 285.)

COSTA, Uriel à (d. i. Verlagsbuchhändler *Gottfr. Basse*), Reise-Scenen und Reise-Abentheuer, auch Kreuz- und Queerzüge(!) eines deutschen Musensohns des neunzehnten Jahrhunderts. Quedlinburg 1811 bei Gottfried Basse. 8°. Tit. u. 206 S.

Kap. 1. Jugendzeit. (Mit Gedichten.) 2. Reisen am Rheinufer u. in den Nachbargegenden. 3. Das gefährlichste aller Reiseabentheuer (mit Freudenmädchen). 4. Universitäten.

(Allgemeines u. kurzer histor. Abriß.) 5. Hessen. 6. Die Chaise. (Confuse Erzählung abentheuerl. Liebschaften.) Auf dem Vorsatzbl. meines Expls. las ich die handschriftl. Notiz: „Ein wahres Geschmiere ohne Sinn und Geschmack, daß man Kopfschmerzen bekommen möchte."

COTALA (ps.), Musicus vexatus oder der wohlgeplagte, doch nicht verzagte, sondern jederzeit lustige Musicus instrumentalis. Freyburg (Dresden, Mieth) 1690.

— — Dasselbe. 1713.

— — Dasselbe. 1772.

Weller, Lex. Ps. p. 128 u. fing. Dr. I. p. 42. — Sämmtlich sehr selten!

COTILLONKRIEG, Der, pikante Erlebnisse. W. A. Gabriel, Berlin, c. 1898.

COTTBUS. — Lustiges Concert à la mode auf der Krügerischen und Schwartzkopfischen Hochzeit zu Cottbus 1737. (Gedicht.) Berlin. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.) Sehr rar!

COUCY, Regnault de (né vers 1187, † 1203). — Wolff, O. L. B., Ueber die Leiden und die Lieder des Castellans von Coucy († als Jüngling im Kreuzzuge in Palästina) und die Liebe im Mittelalter überhaupt. (In: Norddeutsches Jahrbuch f. Poesie u. Prosa .... Hrsg. von Heinr. Pröhle. 1847. Merseburg, Louis Garcke. 8°. S. 301—341.)

COULISSEN-BLITZE in Anekdoten, Schwänken, Schnurren u. witzigen Einfällen, auf Theater u. Schauspieler geschleudert (hrsg.) von Justus Hilarius. 6 Schleudern. Mit 6 drast. color. Kpfrn. (G. Rühl inv. & sc.). Meissen, bei Friedr. Wilh. Goedsche. Pesth, bei Otto Wigand. 1828. (3—6: 1829.) Breit-12°.

54, 45, 47, 47, 45, 47; nebst je 1 Bl. Verlagsanz. d. Firma (bei Heft 1, 2 u. 4). — So cplt. rar! — Rassmann, Lex. deutscher Pseud., hat nur vier Schleudern.

COULISSEN-GEHEIMNISSE aus der Künstlerwelt. Ernste und heitere Erlebnisse berühmter Künstler und Künstlerinnen. Vom Verfasser der „Dunklen Geschichten aus Oesterreich" und der „Hof- und Adelsgeschichten" (d. i. *Moritz Bermann*, geb. 1823, † 1900). 12 Hefte. Mit 12 Scenenbildern. Wien 1869. Gr. 8°. 576 S. (2 Rthl.) (4 Mk. A. Bielefeld, 1877; 6 Mk. Taussig, 1907.)

Enth. 52 zahme Theatergeschichten, u. a. über Fanny Elssler, Therese Krones, die Ristori, die Gallmeier, J. Strauss, W. Scholz etc.

COULISSENWELT, Die, ohne Lampenlicht. Theater-Plaudereien. 2 Bdchn. Berlin (186*). 16⁰. (1 Rthl.)

Sehr jocos, doch nicht erotisch. (1 Mk. 80 Pfg. Fischhaber etc.)

— — Dasselbe. 2. Abdruck. Ibid. s. a. (186*). 16⁰.

COULISSEN-ZAUBER. (Erlebnisse eines jungen Mädchens am Theater.) Mit vielen Illustr. (c. 1902?) (R. Klinger, Berlin, c. 1905.)

COURIER, der Curieuse, welcher das remarquabelste von denen vornemsten (!) Höfen überbringet. Winter- und Frühlings-, Sommer- und Herbst-Quartal des 1702 Jahres. Franckf. 8⁰. 2 Alph. 2 Bog. Cplt. rar!

Bibl. Ludovici (bibliop. Vitemb.) nominalis curios. continuatio. Vitemb. 1705.

COURIER, Der auf seiner Reise nach Rom sich kurz expedirende, unter dem Accompagnement eines jungen Barons nebst dessen Hofmeister (von *Wilh. Friedr. Schäfer*). O. O. 1733. Rar!

Anon.-Lex. I. p. 353 (nach Meusel).

COURTAINVILLE, Die Gräfin. Geschichte einer Standesperson, die die Welt verlassen hatte. (Aus d. Französ.) 3 Thle. Wien, Mössle, 1787. 8⁰. (1½ Rthl.)

Heinsius, B.-Lex. — Orig. erschien 1740.

COURTESIER-SCHUL, Curieuse und Hertz-durchdringende, Worinnen nicht allein der eigentliche Wort-Verstand gezeiget u. erkläret wird, sondern auch galant u. artig gewiesen, wer, und wie man courtesiren soll, auch durch was vor Qualitaeten man seine Courtesie ausführen und anbringen kan. Allen Jungfern u. Junggesellen zur dienlichen Nachricht aufgesetzet, u. ans Tageslicht gegeben. Gedruckt unter der Press im Jahr 1709. O. O. 12⁰. 107 S. Sehr selten! (6 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906; 8 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1897.)

COURTESIER-TAFEL, Curieuse und Hertzdurchdringende, für Jungfern u. Junggesellen. O. O. 1709. 12⁰.

War als Beiband in e. alten Scheible'schen Cat. verzeichnet. Mit vorigem identisch? — Sehr rar!

COURTISAN, Monsieur (ps.), Machiavellischer Hocus Pocus oder Statistisches Taschen-Gauckel- und Narrenspiel. O. J. (c. 1672).

— — Dasselbe. 1672.

— — Dasselbe. 1675.

Weller, Lex. Ps. p. 128.

COURTISANEN, Die, des Alterthums. (Aus d. Französ. des *Marc. de Montifaud*. 2 Bde. Mit 7 Illustr. von Aubry.

Budapest, Gustav Grimm, 1885. 8°. 176 + 164 S. (5 Mk. Paul Neubner, c. 1893; 4 Mk. Max Harrwitz, 1904.)

Der Orient. — Griechenland, Helena. — Sappho. — Aspasia. — Thais u. Glycera. — Lais. — Die Venus d. Praxiteles. — Die Männerjagd auf der via sacra. — Die Maitressen des Horaz. — Lesbia, Delila, Corinna, Cynthia. — Cleopatra. — Das Weib des Potiphar.

Das französ. Buch „Les Courtisanes de l'antiquité" erschien in Paris 1869. (10 Mk. P. Neubner, c. 1893.)

COURTISANEN, Die, und vornehmen Damen im alten Rom. Berlin (187*). 8°. (3 Mk. Fischhaber etc.)

COURTISANEN in Italien. — Keyssler, Joh. Geo., Neueste Reise .... 2 Bde. Mit Kpfrn. Hannover 1740 bis 41. 4°.

„Courtisanen", öffentliche, zu Livorno I. 458; zu Rom I. 636; zu Neapel II. 235; zu Padua II. 678; zu Venedig II. 702. — Curtisane stiftet eine Kirche II. 813. — Ob öffentl. liederliche Häuser in großen Städten unentbehrlich? [Vf. ist dagegen.] I. 638—39.

COURTOT, Baronesse Cécile de. — Kaisenberg, M. v., Die Memoiren der Baronesse Cécile de Courtot, dame d'autour der Fürstin von Lamballe, Prinzess von Savoyen-Carignan. Ein romantisches Zeit- u. Lebensbild. Reich illustr. 3. Aufl. Leipzig 1906. Gr.-8°. (Kr. 8,40.) (5 Kr. 20 H. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1907.)

COVEMAUNS, V. A., Der Mensch und die Leute, ein satyrisches Fragment. Nürnberg 1824. 8°. 22 Seiten. (1 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906.)

COVENTRY, († 1751?). — Der kleine Caesar. Nach d. Engl. des *Coventry.* (von Joh. Friedr. Jünger). 2 Thle. Mit 4 Kupfern v. Chodowiecki (Engelmann 428—431) u. 1 Titelkupfer, gez. v. Mechau, gest. v. Geyser. Leipzig, Dyk, 1782. 8°. (25 Mk., prächtiges Expl. in gleichzeit. Ldrbd., Friedr. Meyer, Lpz., 1906.)

I: 14 u. 270 SS. II: 340 SS. Zieml. zahme Bearbeitung von Coventry's „the history of Pompey the little, or the adventures of a lap-dog." London 1751. 8°. — S. auch die Uebersetzung der französ. Bearbeitung (des Toussaint) unter: „Leben u. Begebenheiten des kleinen Pompée."

— — S. auch Schoosshündchen.

CRAFFTEN, Geo. Friederich, Ancilla Domini, oder Predigt von den Gott- vnd Meisterlosen Mägden. Schwäbisch Hall, b. Joh. Lentzen. 4°.

H. M. V. 1642. C 1 b.

CRAMER, Chr., Dissertatio de coniugio maris pauperis et foeminae locupletis exhib. veritatem proverbii: Geld schadet der Liebe nicht. Jenae, s. a. (ca. 1750). 4°.

H. Helbing's Münchener März-Auct. 1907, No. 660.

* **CRAMER**, Daniel (geb. 20. Jan. 1569 zu Reetz in der Neumark, † als Prediger an der Marienkirche und Inspector des Gymnasiums zu Stettin, am 5. Octob. 1637). — Areteugenia. Ein schöne newe Comoedia vom Ritter Aretino, vnd seiner Schwestern Eugenia einer Braut, wie sie beyde auff der Heymfart von Strassenreubern gefangen, vnd in grossem Jammer vnd Elend, in Noth vnd Tod etlich Jahr geschwebet, vnd aber endlich durch jhrer beyder Kunst vnnd Geschickligkeit wunderbarlich darauß errettet, zu grossen Ehren erhaben werden (!), vnd letzlich die Braut neben dem Aretino wider zu jhrem Breutigam vnd Eltern kömpt. Erstlich in Lateinischer Sprach Durch den Ehrwirdigen vnd Hochgelarten Herrn *Danielem Cramerum*, der H. Schrifft Doctorem beschrieben. Jetzo aber allen kunst vnd ehrliebenden Gesellen vnnd Jungfrawen zu ehren in Teudsche Reimen bracht, durch Johannem Sommerum, Pfarrherrn zu' Osterweddingen. Zu Magdeburg bey Johann Francken. O. J. (1602). 8°. (In Berlin: Yq 1601.) (Auch in Göttingen; mit d. Jahrz. 1602 auf d. Titel? Vgl. Goedeke II, 372, 220, wo Orthographie abweichend.) Höchst selten! 14 Bog.

Das Original erschien Witebergae 1592, titulo: Areteugenia. De Aretino et Eugenia. Quod nobiles artes et virtus premantur, non opprimantur. Fabula ficta et carmine descripta a M. *Daniele Cramero*. — Denua edita. Lipsiae 1602. 8°. 114 S. Prolog u. Epilog, auch die Argumente der 5 Akte sind in deutschen Reimen. (Expl. in Göttingen u. Wolfenb.) Goedeke II, 142, 60, a.)

Cramer, Carl Gottlob

(1758—1817).

— — Aarenstein, Lilli von, oder die gefährlichen Stunden. 2 Bde. Weissenfels, Severin, 1800, 8°. (6 Sgr. Fischhaber, c. 1872.)

— — Dasselbe. Ebd. 1803. 8°. (4 Mk. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888.)

— — Dasselbe. Ebd. 1807. 8°.

— — Dasselbe. Ebd. 1811. 8°.

Goedeke V, 511, 10, 61 hat unrichtig „Tilly" statt „Lilli" und nur die beiden letzten Ausgaben.

— — Abellina, Die schöne, s. Mann, Der kluge.

— — Abentheuer des Jacobitenbruders Raphael Pfau, Zeitgenossen des Erasmus Schleicher. 2 Thle. Mit Kpf.

Schloss Lichtenberg, Reichsfreyherrliche Taschenbuchdruckerey (Weissenfels, Severin) 1796. 8°. (3 Rthl.)

Weller, fing. Dr.

— — Adelheim. Eine Schweizergeschichte. Vom Verfasser Karl Saalfelds. 2 Thle. Leipzig, Schneider, 1786. 8°. (In Dessau, Herzogl. Bibl.)

Neue Original-Romane der Deutschen. Bd. XVIII—XIX.

— — Dasselbe. Mit TKpf. Ebd. 1802. 8°. (2 Mk. Franz Teubner, 1893.)

— — Adolph der Kühne, Rauhgraf von Dassel. Dramatisirt vom Verfasser des deutschen Alcibiades. 3 Thle. Mit 3 TKpfrn. u. TVign., Lips del., Müller sc., u. Musik. Weissenfels, Severin, 1792. 8°. ($2^1/_2$ Rthl.) (6 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907.)

Spielt um 1128—32 in Niedersachsen. — Vorkommende Namen: Conr. v. Plesse, v. Hoppenhausen, v. Eberstein, v. Rauschenblatt, v. Dörringsen, v. Winzenburg, v. Hardenberg, v. Schwanring, v. Meden, v. Oldershausen, v. Brobach, v. Constein, v. Ellenhofen, v. Wormsdorf, v. Schnackenburg, v. Iber, v. Grubenhagen, v. Rosdorf, v. Seelsen, v. Schwarzbach, v. Schwallbach etc.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 3 Thle. Mit 1 TKpf. u. 1 Vign. Frankfurt und Leipzig 1796. 8°. (2 Mk. Emil Hirsch, München, 1904.)

— — Dasselbe. 3 Thle. Ebd. 1798. 8°. (1 Mk. 50 Pfg., fleckiges Expl., R. Bertling, 1888.)

— — Dasselbe. Leipzig 1840. 8°.

Goedeke V, 509, 10, 12.

— — Alcibiades, Der deutsche. 3 Thle. Mit 3 TKpfrn. (wobei die Bildnisse der Risa u. Alberts). Weissenfels und Leipzig, bei Reformator Sincerus. 1791. 8°. ($3^1/_2$ Rthl.) (In Berlin, Magistratsbibl.) (3 Mk. Scheible; 3 Mk. R. Bertling.)

240, 275, 292 Seiten. — Weller, fing. Dr.: „1790".

— — Dasselbe. 2. verbess. u. vermehrte Auflage. 3 Thle. Mit 3 TKpfrn. Ebd. 1792. 8°. (3 Mk. Völcker, 1876.)

— — Dasselbe. 3 Thle. Berlin 1802. 8°. (2 Mk. Scheible, 1878.)

— — Dasselbe. 3 Thle. Leipzig (Wien) 1804. 8°.

Weller, fing. Dr.

— — Dasselbe. Neueste Aufl. 3 Thle. Hamburg 1813. 8°. (2 Mk., fleckiges Expl., R. Bertling, 1888.)

— — Dasselbe, Th. 4—5, titulo: Hermann von Nordenschild, genannt von Unstern. Als Anhang und Nachtrag zum deutschen Alcibiades. 2 Thle. Mit 2 TKpfrn., gest. von C. F. Stoelzel, u. 2 Musikbeilagen. Weissenfels

und Leipzig, bey Reformator Sincerus, 1792. 8°. ($2^1/_3$ Rthl.) (In Berlin, Magistsbibl.) (7 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1907.)

Bd. II, S. 146—148 das vielgesungene Lied: Feinde ringsum! Komposition von Gläser († 31. Jan. 1797 zu Weissenfels). — 280+272 S. (Zuerst gedr. ebd. 1791-92; vgl. Goedeke V, 509, 10, 9.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Dritte mit Bewill. d. Verfassers, vom rechtmäß. Verleger, wegen zwey zugleich erschienenen elenden Nachdrucken, veranstaltete wohlfeile Auflage. Mit Hermanns (und Sophiens) Bildniß. Frankfurth am Main 1792. Varrentrapp u. Werner. 8°.

211+234 S. — So der Titel.

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 2 hübschen TVignn. Weissenfels, Severin, 1799. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. R. Bertling, 1892.)

— — Dasselbe. Neueste Auflage. 2 Thle. Hamburg 1814. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

— — Alcibiades in Wien. Ein Gegenstück zum deutschen Alcibiades von Cramer. Mit TKpf. O. O. 1800. 12°. (2 Mk. Franz Teubner, 1893.)

Selten! — Nicht von Cramer.

— — Bärbchen das Hirtenmädchen. Seitenstück zu dem Jägermädchen. Zofingen (Leipzig, Joachim) 1805. 8°. (1 Mk. Scheible, 1878.)

Der wirkliche Verfasser ist Joh. Jac. Brückner. — Fehlt Kayser sub Cramer.

— — Begebenheiten Heinrich Roberts. Vom Verfasser des Erasmus Schleicher. 3 Thle. Riga 1794. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 149 (nach Meusel u. Goedeke).

— — Bekenntnisse des Exministers Hirkus; ein Schwanz zum goldnen Kalbe. Leipzig 1806. 8°.

Goedeke V, 511, 59.

— — Dasselbe, titulo. Leben, Meinungen u. Abentheuer des Barons von Hirkus, eines reducirten Hofmannes; von ihm selbst beschrieben, u. mit Anmerkgn. begleitet, erläutert u. berichtigt von dem reducirten Hof- u. Leibschneider Kaxen. Aus den Papieren des verhungerten Advocatenschreibers Anton Scribax. Seitenst. zu: Leben, Meinungen u. Abentheuer Paul Ysops, eines reducirten Hofnarren. Neue Aufl. Leipzig, literar. Central-Comptoir, o. J. (1823). 8°. (1 Rthl.).

263 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Verlags-Anzeige). Jahrzahl bei Goedeke. — Im Vorbericht wird auf den ganz abweichenden Titel der ersten Ausgabe hingewiesen.

— — Bellomo's letzter Abend meines Lebens. Mit Titelkpf. Leipzig., bei W. Rein. 1800. 8°. ($1/_3$ Rthl. Scheible, 1872.)

— — Dasselbe. Ebd. 1801. 8°. 232 S. (2 Mk. Franz Teubner, 1893.)

— — Dasselbe. Ebd. 1802. 8°. (2 Mk. Derselbe; 1 Mk. Jul. Neumann, Magdeb.)

— — Dasselbe. Ebd. 1804. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. C. G. Börner, Lpz., 1907.)

Titel u. 268 S. — Die beiden letzten Ausgaben nicht bei Goedeke.

— — Bocksbart, s. Meppen Bocksbart.

— — Dom-Schulz, Der, und seine Gesellen. Zwey Theile. Mit Titelkpfrn. u. 2 Musikbeilagen. Leipzig, Joachims Buchh., o. J. (1803). 8°. (3 Rthl.) (In Berlin, Magistratsbibl.) 406 + 342 S. (5 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

— — Dasselbe. Mit 2 Titelvign. Hamburg und Leipzig 1804. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner; 3 Mk. Adolf Weigel.)

Die Jahrzahl „1805" bei Goedeke beruht wohl auf Irrthum.

— — Dasselbe. Mit Kpfrn. Leipzig 1809. 8°.

Kuranda's Wiener März-Auction 1878, no. 794.

— — Bund, Der dreifache, s. Wildschützen, Die.

— — Eisenbart, Fritz von, und Baron von Sturmdrang. Eine possirliche Geschichte unserer Zeit. Mit Titelkpf. Leipzig 1801. 8°.

— — Dasselbe. Ebd. 1804. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner; 3 Mk., unbeschn. Expl., Jos. Baer & Co., 1894, wo „Friedrich" steht.)

— — Erzählungen, Komische, für Freunde des Scherzes und der guten Laune. Berlin. 1799. 8°.

„Zusammen mit Spieß und Langbein". — Goedeke V, 510, 32.

— — Erzählungen, Komische, und Geniestreiche. 2 Thle. Mit 2 TKpfrn. Leipzig 1803. 8°.

R. Zinke's Dresdener März-Auct. 1906, mit der dummen Notiz: „Mit sehr vieles versprech. Inh." (Ausrufspreis Mk. 1,50.)

— — Euros, Ritter, und seine Freunde. Frühjahre des Domschützen. Mit Titelvign. Berlin und Leipzig 1806. 8°. (1 Rthl.) 212 S. (In Berlin, Magistratsbibl.) (1 Mk., fleckiges Expl., R. Bertling, 1888.)

Goedeke hat die Jahrz. „1805". (?)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Frankfurt 1806. 8°. (7 Sgr. Scheible, 1872.)

— — Dasselbe. Leipzig (Wien) 1809. 8°. (2 Mk. Jul. Neumann, 1906.)

— — Flötenspieler, Der arme. Ein Seitenstück zum armen Görge. Mit Titelkpf. Leipzig. 1802. 8°. (1 Mk., fleckiges Expl., R. Bertling, 1888.)

— — Flüchtling, Der schöne. Ein Paroxismus der Liebe. Arnstadt und Rudolstadt, Langbein und Klüger, 1803. 8°. (1 Rthl.) (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

312 S. (incl. 20 S. Vorst.).

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Frankf. 1804. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Derselbe.)

— — Freuden und Leiden des edlen Baron Just Friedrich auf der Semmelburg. 2 Thle. Leipzig, Wienbrack, 1817. 8°. (2 Rthl.). (3 Mk. Derselbe.)

XII, 284 u. 316 SS. — Goedeke hat unrichtig: „Leiden und Freuden" . . . .

— — Gefahren, Die, der Liebe. Im Geschmack der gefährlichen Stunden (s. Aarenstein, Lilli von). Aarnheim 1802. In der neuen Gelehrtenbuchhandlung (Leipzig, Joachim). 8°. (5 Mk. C. G. Börner, Lpz. 1907.)

Weller, fing. Dr. — Fehlt bei Kayser u. Goedeke sub Cramer.

— — Gemälde, Neue, des menschlischen Herzens, von *Cramer*, Kotzebue Lafontaine etc., 1806, s. Gemälde.

— — Geniestreiche. 2 Thle. Mit Kpf. Weissenfels und Leipzig 1794—95. 8°. ($1^2/_3$ Rthl.).

Goedeke V, 510, 17, wo die folg. Ausgabe fehlt.

— — Dasselbe. Leipzig 1802. 8°. (1 Mk. 40 Pfg. Scheible, 1878.)

* — — Geschichte Karl Saalfelds, eines relegirten Studenten von *** *(Carl Gottlob Cramer).* Mit Titelvign. Leipzig, verlegts Adam Friedr. Böhme 1782. 8°. (In Berlin: Yw 901.) (2 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, vor 1885.)

Frühestes Produkt des vielgelesenen Verfassers. 262 S. incl. Tit. m. Vign. u. 2 Bll. Vorrede. Hier u. da etwas frei. S. 187—197 finden sich 2 Gedichte: Der Tod Oskars. Aus d. Latein. des Herrn Denis. — Elegie. (Beides im Geschmack der Lieder Ossians.) — S. 201—205: Grablied.

— — Glücks-Pilz, Der. (Pikanter Familien-Roman.) 2 Bdchn. Leipzig, in Joachim's Buchhandlung, o. J. (1808—9). — *A. E.:* Halle, gedr. bei Leopold Bäntsch. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893; jetzt wohl theurer!)

1: 10 S. Vorst. (incl. gestoch. Tit.), 175 S. 2: Gestoch. Tit. u. 184 S. Th. 1, Kap. 2, S. 26—34: In solchen Teichen fängt man solche Fische! (Scene zwischen einer verbuhlten Ehefrau u. einem jungen Menschen, der unter ihrer Aufsicht mannbar geworden.) Vgl. Menzel, Wolfg., Deutsche Dichtg., Bd. III.

— —Dasselbe. Neue Auflage. Leipzig, Central-Comptoir, 1819—20. 8°. ($1^2/_3$ Rthl.). (1 Mk. 25 Pfg., etwas fleckig, R. Bertling, 1888.)

Kayser's Roman-Verz. 1827, S. 25.

— — Glücksritter, Der, oder das schalkhafte Mädchen. Eine abentheuerliche Geschichte. Seitenstück zum Glückspilz von C. G. Cramer. Leipzig, im Joachim'schen Commissions-Büreau, o. J. (1815). 8°.

251 S. Nicht von Cramer. — Selten!

— — Görge, Der arme. Vom Verfasser des Erasmus Schleicher. Mit Titelvign. Leipzig Fr. Fleischer, 1800. 8°. (1 Rthl.; holl. Pap. $1^1/_2$ Rthl.) (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

— — Grillenthal. Ein Naturgemälde menschlicher Stärken und Schwächen. Meiningen 1800. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

— — Dasselbe. Mit Titelkpf., gest. v. Weinrauch. Rudolstadt 1801. 8°. (2 Mk. Jul. Neumann, 1906; 2 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1907.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit Titelvign. Frankfurt und Leipzig 1806. 8°. 142 S. (1 Mk. 25 Pfg. R. Bertling, 1888; 2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

Goedeke V, 510, 45 hat: Cöln 1801 (= dem hier folg. Taschenbuch); Frankfurt 1808. (?)

— — Dasselbe, in: Taschenbuch f. Kunst u. Laune auff d. J. 1801, hrsg. v. C. G. Cramer. M. 7 (vortreffl.) Kpfstichen (avant la lettre) nach berühmten älteren Meistern (m. Erklär. v. W. Casparssohn). Köln, b. Haas u. Sohn. 12°. XII, 68, 160 u. 32 S. Orig.-Carton.

— — Hanns, Der dicke. Ein Seitenstück zum lahmen Wachtelpeter von C. G. Cramer. Mit Titelkpf. (F. Blaschke sc.). Wien, 1801. In der Hochenleitterischen Kunst- und Buchhandlung. 8°.

190 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorr.). Selten! — Nicht von Cramer. (Goedeke hat: „Leipzig" 1801.)

— — Hans und Görge. Ein Familiengemälde. Mit Titelkpf. (Kimpfel del., Meno Haas sc.) u. gestoch. Titel. Berlin, Nauck, 1801. 8°. ($^5/_6$ Rthl.) 236 S. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

— —Dasselbe. Berlin (Wien) 1801. 8°. X—155 S.

Goedeke V, 510, 40, wo die vorige Ausgabe fehlt.

— — Harfen-Mädchen, Das. Vom Verfasser des Jäger-Mädchens. Mit figurenreichem Titelkpf. (C. Schule del. et sc. 1799). Rudolstadt, bei Langbein und Klüger. 1799. 8°. (3 Mk., unsaub. Expl., Südd. Antiqu., München, 1907.)

368 S. (incl. Titel u. 4 Bll. Prolog in Versen, unter welchem Name Cramer's, dat. Meiningen, den 1. Juli 1799). — Anon.-Lex. II. p. 264 mit der Jahrz. „1800" (nach Meusel).

— — Dasselbe. Ebd. 1803. 8°. (3 Mk. Jos. Baer & Co., 1894.)

— — Dasselbe. Ebd. 1806. 8°. ($1^1/_3$ Rthl.)

Goedeke 510, 29; Engelmann, S. 61—62.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Frankf. 1800. 8°. (7 Sgr. Scheible, 1872.)
— — Dasselbe, tit.: Das Harfen-Mädchen; vom Verfasser des Erasmus Schleicher. Mit TKpf u. Vignetten. Wien und Prag, o. J. 8°. (3 Mk. Scheible, 1888.)
— — S. auch Räubermädchen, Das.
— — Hasper a Spada. Eine Sage aus dem dreizehnten Jahrhunderte, vom Verfasser des Erasmus Schleickers (!). 2 Thle. Mit 2 Titelvignetten. Leipzig 1792—93, bei Johann Benjamin Georg Fleischer. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Beck, Nördl., 1888.)
Rohe Verballhornung von Goethe's Goetz. — Näheres bei Müller-Fraureuth.
— —Dasselbe. Neue Aufl. Ebd. 1794. 8°. ($2^2/_3$ Rthl.) (In Berlin, Magistratsbibl.) ($^1/_2$ Rthl. Scheible, 1872.)
I: 8 Bll. u. 380 S. II: 380 S. Mit Titelvignetten.
— — Dasselbe. Mit Titelkpf. u. Vign. Ebd. 1798. 8°. (2 Mk. Franz Teubner, 1893.)
— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit 2 Vign. Frankfurt und Leipzig 1794. 8°.
Haydinger's Bibl. I, 2.
— — Dasselbe. 2. (!) Aufl. Ebd. 1798. 8°.
Goedeke V, 509, 10, 11, wo auch die folgende Ausgabe.
— — Dasselbe. Leipzig (Wien) 1800. 8°.
— — Dasselbe. (Nachdruck.) Neue Aufl. Mit Titelkpf. Leipzig (Wien) 1809. 8°. (3 Mk. C. G. Börner, 1907.)
Nicht bei Goedeke, der aber den folgenden Neudruck citirt. — Weller, fing. Dr.
— — Dasselbe, titulo: Hasper a Spada auf Burg Ihnen oder: Rache und Versöhnung. 2 Thle. Meissen 1837. 8°.
— — Jägermädchen, Das. Leipzig 1796. 8°.
Goedeke V, 510, 23, wo der folgende Druck fehlt.
— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 2 Titelvign. Arnstadt 1798. 8°. (4 Mk. Scheible, 1888.)
— — Dasselbe. 2. (!) verbess. Aufl. Ebd. 1800. 8°. ($2^1/_3$ Rthl.) (2 Mk., fleckiges Expl., u. Th. 1 von 1798, mit Titelvign. u. Titelkpf., Südd. Antiqu., München, 1907.)
— — Dasselbe, fürs Theater bearb von Plümicke. Berlin 1803. (Neuer Beitrag fürs Theater No. 1.) 8°.
Goedeke V, 261, 2, 10; 510, 23.
— — S. auch Schiffermädchen.
— — Jahre, Fünf närrische, s. Wildschützen, Die.
— — Julius der Verworfene. 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Arnstadt u. Rudolstadt, 1802. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.) (1 Mk. 50 Pfg. R. Bertling, 1888.)
167 u. 220 SS. (incl. 12 S. Vorr. beim 1. Theil). Fehlt bei Kayser.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit 1 Titelvign. Frankfurt und Leipzig 1802. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

— — Dasselbe. Mit 1 Titelvign. Ebd. 1803. 8°. (2 Mk., stark geles. Expl., Südd. Antiqu., München, 1907.)

— — Kaufungen, Konrad v., oder der Fürstenraub aus dem XV. Jahrhunderte. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. u. 2 Titelvign. (Kimpfel del., J. D. Heidenreich sc.). Berlin 1794. Im Verlag der Königl. Pr. Ac. Kunst- und Buchhandlung. 8°. ($2^1/_3$ Rthl.) (5 Mk. Friedr. Klüber, München, c. 1905.)

Nicht von Cramer, sondern von Joh. Bapt. Durach (1766—1832). Vgl. Goedeke V, 511 u. 518, 24. — I: Gestoch. Titel, XIV—390 S. II: Gestoch. Tit., 2 Bll. „Erklärung an das Publikum", 368 S. Laut dieser „Erklärung" war der Roman von der Firma im Messcatalog u. auf d. Schmutztitel (einiger Expl.) zu Thl. 1 mit d. Zusatze „v. Verf. d. Hasper a Spada" versehen worden, worüber sich Cramer im Intelligenzblatt d. allgem. Litt.-Ztg. mit Recht beschwert u. mit Klage gedroht hatte.

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1799. 8°.

War in Schlesinger's Berliner Leihbibl., laut Cat. von 1827.

— — Klingsporn, Die Familie. Ein Gemälde des Jahrhunderts. Vom Verf. des Erasmus Schleicher. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. Riga, W. C. A. Müller, 1798. 8°. XIV, 322+318 S. (1 Mk. 50 Pfg., fleckiges Expl., R. Bertling, 1892.)

* — — Dasselbe. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. u. 2 Vign. u. gestoch. Titeln. Ebd., Meinshausen, 1799. 8°. ($2^1/_3$ Rthl.) (In Berlin: Yw 936.) (4 Mk. Jos. Baer & Co., 1894; 2 Mk. Jul. Neumann, 1906; 1 Mk. 50 Pfg., etwas beschäd., Emil Hirsch, München, 1904.)

„Meinem biedern Gönner und Freunde Christian v. Truchsess zu Wetshausen, auf der Bettenburg", gewidmet.

— — Kreutz (!), Das eiserne. Ein kriegerischer Halb-Roman aus den Jahren 1812, 1813 und 1814. 3 Bde. Hamburg, G. Vollmer, 1815. 8°. (4 Rthl.) (6 Mk. Adolf Weigel, 1907; 2 Mk. 50 Pfg., etwas fleckig, R. Bertling, 1888.)

— — Kreuzhiebe und kurzweilige Anekdoten zur Erschütterung des Zwergfells (!). Leipzig (1805). 8°. Selten!

Schlesinger's Berliner Leihbibl.-Cat. von 1827, no. 4322. — Goedeke V, 511, 55.

— — Leben und Schicksale Friedrichs von Hellborn, eines aus dem spanischen Kriege glücklich zurückgekehrten Offiziers. Gegenstück zu Walters Leben u. Schicksalen. Vom Verf. des Erasmus Schleicher, 2 Thle. Hamburg, 1814. 8°. (1 Mk. 50 Pfg., fleckiges Expl., R. Bertling, 1888.)

VIII, 375 u. 344 SS.

— — Leben, Meinungen und Abentheuer des Barons von Hirkus, s. oben: Bekenntnisse des Exministers Hirkus .... 1806.

— — Leben u. Thaten des edlen Herrn Kix v. Kaxburg. Aus unverfälschten Urkunden und nach den glaubhaftesten Zeugnissen ehrbarer Zeitgenossen aufrichtiglich beschrieben. 2 Bde. Mit 2 Titelkpfrn., gestoch. von F. Weber. Leipzig, Fr. Fleischer, 1801—2. 8°. ($2^5/_6$ Rthl.) (1 Mk. 50 Pfg., unsaub. Expl., mit nur 1 TKpf., R. Bertling 1888; 3 frcs. Schweizerisches Ant., Zürich, c. 1890.)

XVI, 352 + XII, 337 S. — Goedeke V, 510, 42, wo die folg. Ausgabe fehlt. — Nicht von Cramer; er gab nur seinen Namen für dieses Opus her.

— — Dasselbe. 2 Bde. Mit 2 Titelkpfrn. (wie vorhin). Ebd. 1802. 8°. (6 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907.)

Kuranda's Wiener März-Auction 1878, no. 795.

* — — Leben und Meinungen auch seltsame Abentheuer Erasmus Schleichers, eines reisenden Mechanikus. 4 Thle. Mit Titelvign. v. J. Pentzel. Leipzig, bei Joh. Benj. G. Fleischer. 1789. 8°. (Th. 1—2 in Berlin: Yw 906.) (3 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

Renommirtestes Opus des Verfassers, ins Russische übersetzt, Moskau. — Vgl. auch: Julie, Gräfin zu Palmira. Schauspiel nach dem Sujet des Erasmus Schleicher frey bearbeitet (von Albrecht?). Halberstadt, o. J. 70 S. 8°. (Goedeke V, 519, 10, 6.)

* — — Dasselbe. Neue mit Anmerkgn. vermehrte Auflage. 4 Thle. Mit 4 Titelvignetten von Schubert. Ebd. 1791. 8°. (Th. 3—4 in Berlin: Yw 906.) (4 Mk. Emil Hirsch, München, 1904.)

— — Dasselbe. 3. vermehrte u. verbess. Aufl. 2 Bde. (so!) Mit 8 Kpfrn u. 4 Vignetten Ebd. 1795. 8°. (5 Mk. C. G. Boerner, 1907.)

Weller hat „1791" als 3. Auflage.

— — Dasselbe. 4 Thle. Ebd. 1798. 8°. ($^2/_3$ Rthl. Scheible, 1872; 17 Sgr. Steinkopf, Stuttgart, 1874.)

Fehlt bei Goedeke (wie die beiden folg. Ausgaben), wo aber ein Druck von 1802 (?) citirt wird.

— — Dasselbe. 4. (!) Aufl. 4 Thle. Mit TVignn. Ebd. 1805. 8°. (1 Mk., nur Bd. 4, M. Edelmann, 1906.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Neue, mit Anmerkgn. verbess. Aufl. 4 Thle. Mit 4 Kpfrn. Frankfurt 1792. 8°. (7 Mk. 50 Pfg. J. Baer & Co., 1894.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Neue, mit Anmerkgn. vermehrte Auflage. 4 Thle. Mit 8 Kpfrn. u. 3 Vignetten. Frankfurth und Leipzig (Wien?.) 1794. 8°. (3 Mk. Kössling, Lpz., c. 1872.)

— — Dasselbe. 4. (1) verbess. Aufl. 4 Thle. Mit 8 schönen Kpfrn., F. Weber sc., u. dem Portrait d. Vf. Ebd. 1809. 8°. ($4^1/_2$ Rthl.) (3 Mk. 80 Pfg., mit nur 4 Kpfrn., W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; 2 fr. 50 c. Schweizerisches Antiqu., Zürich, c. 1890.)

243, 206, 244, 244 Seiten.

— — Leben und Schicksale des ehrlichen Septimus Storax, eines Kreuzbruders des Erasmus Schleicher. Mit Titelkpf., Rosmäsler sc. Leipzig, in Joh. Benj. Georg Fleischers Buchhandlung, 1806. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.; holl. Pap. $2^1/_4$ Rthl.) (8 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, 1906; 5 Mk. C. G. Boerner, 1907.)

Titel u. 352 S.

— — Dasselbe. Mit Titelkpf. Leipzig (Wien) 1809. 8°. (2 Mk., geles. Expl., Frz. Teubner, 1893; 1 Mk. Jul. Neumann, 1906.)

— — Leben und Meinungen, auch seltsame Abentheuer Gotthold Tamerlans, eines reisenden Herrnhuthers. 2 Thle. Mit Titelvign. Offenbach, Weiß und Brede, 1794. 8°.

Titel u. 452 fortlaufend pag. S. (Th. 2 = Beschluß beginnt mit S. 391.)

— — Dasselbe. Mit 2 Titelkpfrn. Ebd. 1801. 8°. (3 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

— — Dasselbe. Frankfurt a. M., Simon, 1802. 8°.

Kayser Roman-Verz. p. 75; Schlesinger's Berliner Leihbibl., Cat. von 1827, no. 552.

* — — Leben, Thaten und Sittensprüche des lahmen Wachtelpeters. Vom Verfasser des Erasmus Schleicher. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. Leipzig, Fleischer, 1794—96. 8°. (In Berlin: Yw 923.) (2 Mk. 40 Pfg. Beck, Nördlingen; 1 Mk. 50 Pfg., fleckiges Expl., R. Bertling, 1892.)

X—266 + II—255 Seiten. — Vgl. Lili oder der Wachtelpeter. Schauspiel in 4 A. (gesp. 1798). (Goedeke V, 335, 72.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Mit Titelkpf. u. Vign. Wien 1796. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

Nicht bei Goedeke.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Frankfurt und Leipzig 1797. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Scheible; 2 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 2 Titelvign. Ebd. 1801. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Leipzig 1803. 8°. (2 Mk. der Vorige; 3 Mk., fleckiges Expl., C. G. Boerner, 1907.)

Die beiden letzten Ausgaben nicht bei Goedeke.

— — Leben und Schicksale Walters eines in der Schlacht bei Jena gefallenen Offiziers. Vom

Verf. des Erasmus Schleicher. 2 Thle. Mit 1 Titelkpf. Hamburg, Gottfried Vollmer, o. J. (1812). 8°.

324+349 Seiten. Jahrzahl bei Goedeke (nach Kayser).

— — Leben und Meinungen auch seltsamliche Abentheuer Paul Ysops, eines reducirten Hofnarren. Vom Verfasser des Erasmus Schleichers. 2 Thle. Mit 2 Titelvign., Schubert del., Schule sc., u. 1 Musikbeilage. Leipzig 1792/93, bei Johann Benjamin Georg Fleischer. 8°. (3 Mk., etwas fleckiges Expl., C. G. Boerner, 1907.)

392 + 343 Seiten.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1798. 8°. (Citirt Weller.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 4 Kpfrn. Ebd. 1799. 8°. (2 Mk. Graff, Braunschw., c. 1880.)

— — Dasselbe. Neue Aufl. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. Ebd. 1800. 8°. (3 Mk., zus. mit den „Ysopiana", C. G. Boerner, 1907.)

Nicht bei Goedeke, wo aber die folgende Ausgabe.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Wien 1793. 8°.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Neue vermehrte und verbess. Ausgabe. 2 Thle. Mit 2 Titelvignetten. Frankfurt und Leipzig 1795. 8°. (2 Mk. 50 Scheible, 1888; 5 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907.)

Nicht bei Goedeke.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Mit 2 Titelvignetten. Ebd. 1799. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, 1893; 4 Mk. J. Halle, München, 1905.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Neue durchgesehene Aufl. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. Leipzig (Wien) 1802. 8°. (6 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Weller, fing. Dr.

— — — — Ysopiana. Als Anhang und Nachtrag zu dem Leben Paul Ysops, eines reducirten Hofnarren. Mit Titelvign. Leipzig 1799. 8°. 238 S. (2 Mk. 50 Pfg. J. Halle, 1905; 1 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, 1906.)

— — Dasselbe. Ebd. 1800. 8°. (6 Sgr. Scheible, vor 1870.)

— — Leiden und Freuden des ehrlichen Jakob Duley, eines Märtyrers der Wahrheit. Vom Verfasser des Erasmus Schleicher. 2 Thle. Mit Titelvign. Meiningen 1796. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit Titelkpfrn. u. Vign. Leipzig, Fr. Fleischer, 1796—97. 8°. (2 Rthl.; holl. Pap. 3 Rthl.) (1 Mk. 50 Pfg., fleckiges Expl., R. Bertling, 1888.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1797. 8°. (1 Mk. Scheible, 1888.)

Nur diese Ausgabe bei Goedeke.

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 2 Titelvign. von J. H. Thelott. Ebd. 1797—98. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1907.)

— Dasselbe, titulo: Wanderungen und Abenteuer des ehrlichen Jakob Luley. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. Leipzig 1803. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893; 2 Mk. Julius Neumann, 1906.)

Nicht bei Goedeke.

— — Liebe und Rache, oder wohin führt oft weiblicher Leichtsinn. Vom Verf. der Menschenschicksale. 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Berlin 1791, bey Christian Gfr. Schöne. 8°. (2 Mk., mit nur 1 Titelkpf., Julius Neumann, 1906; von jetzt ab sicher theurer!)

Leichtsinniger u. üppiger Roman. — 256 S. (incl. Tit. u. 3 Bl. Zuschr. an einen Prediger Bartenstein in Darmstadt) u. 288 S. (Goedeke mit etwas abweichendem Titel.)

— — Mann, Der kluge. Vom Verfasser des Erasmus Schleicher. 3 Thle. Mit Titelvign. Naumburg 1794. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.) Rar!

Diese erste Ausgabe fehlt bei Goedeke; auch sonst nirgends citirt. — Stellenw. derb u. frei.

* — — Dasselbe. 3 Thle. Mit 3 Titelkpfrn. u. 3 Titelvign. von Penzel, Geyser u. A. Leipzig, Voss u. Comp., 1795 bis 97. 8°. (In Berlin: Yw 926.) (3 Mk., schönes Expl., Jul. Neumann, 1906; 4 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

— — Dasselbe. 3 Thle. Mit 3 Titelvign. Ebd. 1796. 8°. (3 Mk. Scheible, 1888; 2 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1889.)

— — Dasselbe. 3 Thle. Mit Titelvign. Ebd. 1797—98. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Stuber, Würzburg, 1877.)

Die beiden letzten Ausgaben nicht bei Goedeke.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Frankf. 1801. 8°. (12 Sgr. Scheible, 1872; 12 Sgr. Steinkopf, 1874.)

— — Dasselbe (Nachdruck) mit d. Titel: Die schöne Abellina, oder die Mörder des alten Andreas. Nach der Geschichte des klugen Mannes. Vom Verfasser des Erasmus Schleicher. 3 Thle. Mit 3 Titelkpfrn. u. 3 Titelvign. Wien und Prag bey Franz Haas 1799. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. C. G. Boerner, 1907.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 3 Thle. Mit 3 Titelkpfrn. u. 3 Titelvign. Leipzig (Wien) 1804. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, 1893.)

Schlesinger's Berliner Leihbibl., Cat. von 1827, no. 4319 bis 21. — Die 2 letzten Nachdrucke ziemlich selten!

— — Menschenschicksale, eine Geschichte aus dem 18. Jahrhundert. 2 Thle. Leipzig, Barth, 1782. 8°. Selten! (1 Rthl.)

Anstössige Liebesgeschichten. Eines der frühesten C'schen Produkte.

— — Menschenschicksale, ein Familiengemälde in 3 Aufzügen. Berlin 1790.
Goedeke V, 509, 10, 2 b.
— — Meppen Bocksbart, oder wundersame (liederliche) Ebentheuer eines peregrinirenden Kandidaten. 2 Thle. Mit (freiem) Titelkpf. Leipzig 1783—85. 8°. Selten! (10 Mk. J. Halle, München, 1905, ohne Angabe von 2 Theilen.)
— — Milchmädchen, Das, vom Verfasser des Jägermädchens. Mit Titelkpf. Bremen und Aurich (Müller), o. J. (Vorr. dat. Meiningen 1812). 8°. ($1^1/_3$ Rthl.) XX—330 S. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)
— — Dasselbe. Neue Aufl. Leipzig, Taubner, 1820. 8°.
Kayser's Roman-Verz. 1827, S. 25.
— — Minister, Der, und der Leibschneider. Ein tragikomisches Duett, aus dem Reiche der Lebendigen und der Todten. Niedergeschrieben durch einen Canzelisten und ans Licht befördert von *C. G. Cr.* 2 Bde. Hamburg, Herold, 1818. 8°. (3 Rthl.) ($1/_2$ Rthl. Scheible, 1872; 3 Mk. Frz. Teubner, 1893.)
Anon.-Lex. III. p. 147 u. Goedeke haben die Jahrz. „1819" (nach Meusel).
— — Nandchen, Das blonde. Ein Spiegel für viele. Vom Verfasser des deutschen Alcibiades. Mit schönem Portrait Nandchens, gez. von Schenau gestoch. von Stölzel. Weissenfels und Leipzig, Fr. Severin, 1794. 8°. 327 S. (1 Mk. 80 Pfg. K. Th. Völcker, Frankf. a. M., 1876; 5 Mk. Adolf Weigel, 1907.)
— — Dasselbe. Mit Titelvign. Ebd. 1802. 8°. (12 Sgr. Scheible 1872; 1 Mk. Erras, Frankf. a. M., c. 1882.)
— — — — — S. auch Robert, Der braune, und das blonde Nandchen . . . .
— — Nettchens Hochzeit. Rudolstadt 1805. 8°. (1 Rthl.) 248 S. (2 Mk. Jul. Neumann, 1906.)
— — Nordenschild, Hermann v., s. Alcibiades, Der deutsche . . ., Th. 4—5.
— — Paroxismen der Liebe, s. Rasereien der Liebe.
— — Plexippus oder der emporstrebende Bürgerliche. Im Auszug aus d. Engl. frei bearbeitet. 2 Thle. Weissenfels und Leipzig, Severin, 1793. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)
— — Dasselbe. 2 Thle. Mit Titelkpf. Rudolstadt 1800. 8°. (1 Mk. 50 Pfg., geles. Expl., der Vorige.)
Nicht bei Goedeke.
— — Pola, Angelo di, s. Stunden, Die gefährlichen, Anhang.

— — Polterabend, Der. Ein Schnack. 2 Thle. Mit 2 Kupfern. Arnstadt und Rudolstadt 1800. 8°. (2 Rthl.) (2 Mk. R. Bertling, 1892; 3 Mk. 50 Pfg. A. Buchholz, München, 1906; 2 Mk. Frz. Teubner, 1893, in dessen Cat. statt „ein Schnack" eine „Schnurre" steht.)

— — Räubermädchen, Das, ein Seitenstück zu Cramers Harfenmädchen. Mit Titelkpf. Leipzig 1801. 8°. (1/3 Rthl. Scheible, 1872; 1 fl. 20 xr. Gilhofer & Ranschburg, 1889.)

— — Dasselbe. Ebd. 1806. 8°.

Goedeke V, 519, 29.

— — Rasereien der Liebe. 2 Bdchn. Mit 2 Titelkpfrn. (wobei 1 freies). Arnstadt und Rudolstadt, Langbein u. Klüger, 1801. 8°.

Ziemlich zahm. XII—244 u. 200 Seiten. — Fehlt bei Kayser sub Cramer.

— — Dasselbe. Ebd. 1802. 8°. (1/3 Rthl. Fischhaber, Reutl., c. 1875.)

Zinke's Dresdener Novbr.-Auct. 1905: „Mit 1 verfängl. Kupfer".

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Wien, o. J. 8°.

Zinke's März-Auct. 1906: „Rasereyen" . . . .

— — Dasselbe, titulo: Paroxismen der Liebe. 2 Bde. 2. vermehrte Aufl. Mit 2 erot. Titelkpfrn. Rudolstadt 1808. 8°. (2 Rthl.) (1 Rthl. Rob. Apitzsch, Lpz., c. 1860; 1 Rthl. H. W. Schmidt, Halle, c. 1870; jetzt theurer!)

— — Raspo von Felseneck, oder der Gottesgerichts-Kampf. Aus dem 11. Jahrhundert. Vom Verfasser des Hasper a Spada. 2 Bde. Berlin 1794. 8°.

Cramer untergeschoben. Der wirkliche Vf. ist Joh. Baptist Durach.

— — Dasselbe. Ebd. 1800. 8°.

Goedeke V, 511 u. 518, 24.

— — Reise, Die, zur Hochzeit. Ein Schnack. 2 Thle. Mit 4 hübschen Kpfrn. u. 2 Titelvignetten von Weinrauch. Leipzig, bei Johann George Benjamin Fleischer. 1800. 8°. (2 1/2 Rthl.; holl. Pap. 3 1/2 Rthl.) (4 Mk. Ferd. Schöningh, Osnabrück, 1907.)

XII—291 u. 247 Seiten.

— — Dasselbe. Ebd. 1801. 8°.

Schlesinger's Berliner Leihbil., Cat. von 1827, no. 74—75.

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Rudolstadt 1801. 8°. (1/3 Rthl. Scheible, 1872.)

Die beiden letzten Ausgaben nicht bei Goedeke.

— — Robert, Der braune, und das blonde Nantchen. Ein Spiegel für viele. Vom Verfasser des deutschen Alcibiades. 2 Theile. Mit 2 Titelkpfrn. (Robert's und Nand-

chen's Bildniss). Weissenfels u. Leipzig, Severin, 1794. 8°. (2 Rthl.)

Th. 2: Das blonde Nandchen.

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1802. 8°. (1 Mk. Scheible, 1878, ohne die Portraits.)

Wohl identisch mit: „Robert der edle Schütze und sein trautes Nandchen." 2 Bde. (1800.) 8°. (1/3 Rthl., Fischhaber, Reutl., 1875.)

— — Rubin, Adolf Freiherr von. Ein Weibergeschichtgen. 2 Thle. Mit Titelkpfrn. u. Titelvignetten. Leipzig, bei Carl Friederich Schneidern. 1784. 8°.

I: 288 S. (incl. 4 Bll. Vorst.). II: 240 S. In Briefen abgefaßt. Ziemlich zahm. — Auch m. d. Titel: Neue Original-Romane der Deutschen. Bd. 9—10.

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd., o. J. (1784). 8°. (1 Mk., fleckiges Expl., R. Bertling, 1892; 2 Mk., „2 Thle. mit 8 Kpfrn.", Frz. Teubner, 1893.)

Goedeke V, 509. 10, 4, wo die vorige und folgende Ausgabe fehlen.

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit Titelkpfrn. Ebd. 1804. (4 Kr., fleckiges Expl., Halm & Goldmann, 1907.)

— — Runkunkel, Fräulein, und Baron Sturmdrang. Eine possierliche Geschichte unsrer Zeit. Vom Verfasser des Erasmus Schleicher. Mit Titelkpfr. Leipzig, bei Johann Benjamin Georg Fleischer, 1800. 8°. VII—278 S. (3/4 Rthl.; holl. Pap. 1 1/4 Rthl.) (3 Mk. 50 Pfg. C. G. Boerner, 1907.)

Goedeke hat „1799"; obige u. die folg. Ausgabe fehlen dort.

— — Dasselbe. Ebd. 1801. 8°. (1/3 Rthl. Scheible, 1872.)

— — Scenen aus den Zeiten der Reformation. Dramatisirt. 2 Thle. Dresden 1803. 8°.

Goedeke V, 510, 51.

— — Schattenspiele. Von *Carl Gottlob Cramer*, Verfasser des Erasmus Schleicher, und Andern (sol). 2 Bdchn. Mit 2 TKpfrn. von W. Juri (sic!) u. Blaschke. Leipzig (o. Adresse). 1801. 8°. Ziemlich zahm. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893; 3 Mk., nur Bdchn. 1, Adolf Weigel, 1907.)

I: Tit. u. 157 S. Inh.: 1. Das Götterstündchen am Camin. Ein Familiengemälde. 2. Beckers Abentheuer auf einer Fußreise. S. 115ff. — II: Tit. u. 150 S. Inh.: 1. Das Götterstündchen . . . . Forts. u. Schluß. 2. Die Saloppe. S. 115. 3. Der Hühnerhund. S. 127. 4. Walloda's Traum. S. 141ff. — Fehlt bei Kayser (unter Romanen) und bei Goedeke.

— — Schiffermädchen, Das. Seitenstück zum Jägermädchen, von Cramer. Prag 1801. 8°.

Nicht von Cramer. — Goedeke V, 510, 23, wo die folg. Ausgabe fehlt.

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit Kupf. Leipzig, Joachim, 1802. 8°.
Kayser p. 109 nennt keinen Verfasser.

* — — Schmoll, Peter, und seine Nachbarn. Vom Verfasser des Erasmus Schleicher. 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Rudolstadt 1798. 8°. (In Berlin: Yw 933.)

— — Dasselbe. Ebd. 1798—99. 8°. (2 Mk. 50 Pfg., etwas fleckiges Expl., R. Bertling, 1892; 2 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, 1893.)
325+318 S. — Goedeke hat nur diese Ausgabe. Vgl. F. W. Jähns, Serapum 1870, S. 96.

— — Dasselbe. Ebd. 1799. 8°. (2 Rthl.)
Engelmann, S. 61—62.

— — Dasselbe. Ebd. 1800. 8°. ($^1/_3$ Rthl. Scheible, 1872.)

— — Schwänke und Erzählungen für müssige Stunden. Wien 1799. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)
Goedeke hat „Prag 1799".

— — Schwanenfedern. (Leipzig) Reichs-Kommissions- und Industrie-Bureau. O. J. (1804). 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893; 4 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)
Ort u. Jahr nennt Goedeke V, 510, 52.

— — Stella's Frühling des Lebens. Ein Seitenstück zu Bellomo's Abend. Mit Titelkpf. Leipzig 1801. 8°. ($1^1/_3$ Rthl.) 408 S. (1 Mk. 25 Pfg., etwas fleckig, R. Bertling, 1892; 1 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, 1906.)

— — Dasselbe. Ebd. 1802. 8°. (6 Sgr. Scheible, c. 1872.)

— — Dasselbe. Ebd. 1804. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, 1893.)
Die beiden letzten Ausgaben nicht bei Goedeke.

— — Stürzebecher, Hans, und sein Sohn. Ein Beitrag zur Geschichte meiner Zeit. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. Leipzig, Fr. Fleischer, 1798. 8°. ($1^2/_3$ Rthl.; holl. Pap. $2^2/_3$ Rthl.) (5 Mk. C. G. Boerner, 1907.)
VI, 280 + 262 S. — Goedeke V, 510, 25, wo die beiden folgenden Ausgaben fehlen.

— — Dasselbe. Ebd. 1799. 8°. (2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Leipzig (Wien) 1800. 8°.
Weller, fing. Dr.

— — Dasselbe. Ebd. (Wien) 1809. 8°.
Goedeke V, 510, 25.

— — Stunden, Die gefährlichen. 2 Thle. Weissenfels, Severin, 1799. 8°.
Goedeke, l. c., 26, wo die 2 folg. Ausgaben fehlen.

— — Dasselbe. Mit 2 Titelvignetten. Leipzig, Hinrichs, 1800. 8°. (2 Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg. Scheible, 1888.)

— — Dasselbe. Neue Aufl. Mit 2 Titelkpfrn. Ebd. 1811. 8°.
Engelmann, S. 61—62. — Zinke's Dresdener Novbr.-Auction 1905: „Mit vielsagenden TKpfrn."

— — — — Angela di Pola. Anhang zu den gefährlichen Stunden. Mit Titelkpf. Leipzig 1801. 8°. 160 S. (1 Mk. 50 Pfg., etwas fleckig, R. Bertling, 1888.)
Nicht von Cramer. — Goedeke (nach Meusel 13, 247).

— — Turnier, Das, zu Nordhausen, 1263. Ein Schauspiel. Vom Verfasser des Erasmus Schleicher. Mit Titelvign. O. O. u. J. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, 1893.)
Nicht bei Goedeke.

— — Dasselbe. Mit Titelvign. Görlitz, b. Hermsdorf und Anton, 1795. 8°. 288 S.

— — Dasselbe. Ebd. 1799. 8°. (1 fr. 50 c. Schweizerisches Antiquariat, c. 1890.)
Nicht bei Goedeke, wo aber die 2 folgenden Ausgaben.

— — Leipzig 1810. 8°.

— — Dasselbe. Neue Aufl. Mit Titelkpf. u. Vign. Halle 1822. Eduard Anton. 8°. (In Berlin: Magistratsbibl.)
XVI u. 239 S.

— — Dasselbe. Ebd. 1862. 8°. (In Leipzig, Universitätsbibl.)
Nicht bei Goedeke.

— — Wanderer, Die sonderbaren. Seitenstück zum unbekannten Wanderer (des Gottlieb Bertrand) von *C. G. Cr.* .... Neue Auflage. Prag, o. J. (1802). 8°. 214 S.
Anon.-Lex. IV. p. 371 (nach Kayser).

— — Wildheim, Gustav. (Liederlicher Roman.) Von dem Verfasser des Eduard Nordenpflicht. Halberstadt, Gross, 1799. 8°. Selten!
Titel u. 333 S. — Fehlt bei Goedeke.

— — Wildschützen, Die, Leipzig 1804. 8°.
Goedeke, wo auch die folgenden neubetitelten Ausgaben.

— — Dasselbe, titulo: Fünf närrische Jahre, oder Florellos freundliche Insel .... Berlin 1804. 8°.
Anon.-Lex. II. p. 312 (nach Meusel). Goedeke hat „Fiorellos".

— — Dasselbe, titulo: Der dreifache Bund, in Deutschlands Wäldern geschworen .... Leipzig 1814. 8°.
l. c. I. p. 289 (nach Meusel).

— — Zederström, Die Familie. Seitenstück zu der Familie Klingsporn. Wien 1802. 8°. ($^1/_2$ Rthl. Scheible, 1872.)
Wohl nicht von Cramer. — Fehlt bei Goedeke und im Anon.-Lex.

— — Zoar der Auserwählte. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. u. 2 Titelvign. Berlin 1800. 8°. ($3^1/_6$ Rthl.)
Goedeke V, 510, 33. — 1: XV—406 S. 2: 436 S.

— — Dasselbe. Neue durchgesehene Auflage. Mit 2 Titelkpfrn. Ebd. 1800. 8°. (4 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

— — Dasselbe. Neue durchgesehene Auflage. Mit 2 Titelkpfrn. Rudolstadt 1801. 8°. (3 Mk., fleckiges Expl., Derselbe; 2 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

— — Dasselbe. (Nachdruck?) 2 Thle. Mit Titelvign. Dortmund, o. J. 8°. (1 Mk. Frz. Teubner, 1893.)

Die 3 letzten Ausgaben nicht bei Goedeke, wo aber die 2 folgenden.

— — Dasselbe. Berlin 1808. 8°.

— — Dasselbe. Ebd. 1822. 8°.

Kayser p. 25 hat: „3. Aufl. Berlin, Burchardt, 1823. 8°."

CRAMER, Ch. (auct. & resp., praes. *J. Stein*), Dissertatio de conjugio maris pauperis et feminae locupletis, exhibens veritatem proverbii: Geld schadet der Liebe nicht. Jenae, s. a. (In Rostock, Landesbibl.)

CRAMER, Joh. Heinr. (geb. zu Klosterzimmern, 7. Jan. 1735, seit 1789 erster Diakon in Nördlingen), Ob ein Weiser heurathen soll? Nördlingen, Beck, 1764. 4°. 56 S.

„C's Bildniß, nebst e. ausführl. Nachricht von s. Leben, befindet sich in d. Samml. v. Bildnissen gel. Männer, hrsg. v. Moser. Heft 15." Gradmann, d. gelehrte Schwaben. (Tüb.) 1802. 8°. S. 91.

CRANZ, C. Th., Der Postraub, eine Sammlung auffallender Begebenheiten. 3 Sammlgn. Halle, Hendel, 1795. 8°. ($1^1/_4$ Rthl.)

Interessante Briefe. Selten!

* **CRANZ**, C. W., der siebende (d. i. *Dan. Albr. Cranz)*, Kraut und Rüben, durcheinander, oder moralische, comische und satirische Aufsätze. 4 Portionen. Breslau u. Leipzig 1784, 85, 86, 88. 8°. (In Berlin: Yz 5541; fehlt Th. 4.) (3 fl. 50 xr. Scheible, vor 1870; 5 Mk. Carl Uebelen, München, 1892; 8 Mk., nur Th. 1—2, E. Frensdorff, 1908.)

I: 4 Bll., 224 S. (124 ist Druckf.). II: 184 S. III: 262 S. 1 leeres Bl. IV: 344 S. — Cplt. nicht häufig. Enth. auch Gedichte, z.B. 1 freies in Portion 1, S. 216 bis 17: „Die keusche Frau". (10 vierzeil. Nr.).

* **CRÉBILLON** fils (Claude Prosper Jolyot de, 1707—77), Briefe der Marquisinn von M** an den Grafen von R**. Aus d. Frantzös. des *jüngern* Herrn *Crebillon* übers. (von Gottlob Benj. Straube). 2 Thle. O. O. (Berlin, Haude) 1742. 8°. 35 Bog. Zahm.

Orig.: Lettres de la Marquise de M** au Conte de R**. 2 tom. La Haye, Henri Scheurleer, 1732. 12°. — Rep. ibid. 1734. 12°. (In Wolfenb.) — S. l. 1735. 12°. (Ebd.) — La Haye 1738. 12°. II. (12 Mk. S. Calvary & Co., c. 1900.)

— — Erzählungen, Neue, moralische, aus d. Französ. des *jüngern Crebillion* (sic!) übers. Kopenhagen, Profft, 1768. 8°. Rar!

— — Ha! welch ein Märchen! Eine politisch-astronomische Erzählung vom *jüngern Crebillon.* Aus d. Französ. (von Joh. Carl Lotich). Mit 1 prächt. Titelkpf. von J. W. Meil. 2 Bde. Berlin, Maurer, 1782. 8°.

Auch m. d. Titel: Crebillon des Jüngern vorzüglichste Werke. Bd. 1. 2. London (Berlin) 1782. Orig.: Ah quel conte! Conte politique et astronomique. 8 part. (en 2 ou 4 vols.). Bruxelles (Paris) 1751. 12°. — Ibid. 1755—56. 12°. (In München.)

— — Schaumlöffel, Der, eine Japonesische Geschichte. 2 Thle. Cölln, bei Peter Hammer (Celle, Gsellius) 1750. 8°. Sehr selten!

21½ Bog. Satyr. Roman, auf den Cardinal von Rohan und die Herzogin von Maine bezüglich. C. wurde wegen dieses Buches auf einige Zeit in die Bastille eingesperrt.

Orig. (in Stralsund), titulo: Tanzai et Néadarné, histoire Japonaise. 2 tom. A Pékin Chez Lou-Chou-Chu-La (Paris) 1734. 12°. (éd. I. ibid. 1733.) — Rep. tit.: L'écumoire, histoire Japonoise. 2 tom. Avec 2 frontisp. Londres, Aux dépens de la Compagnie, 1735. 12°. (In München u. Wolfenb.) (15 Kr. Halm & Goldmann, 1907.) — Amst. et Lpz. 1743. 12°. II. (In München.) — Tanzai et Néadarné. Pékin (Paris) 1781. 12°. (Ebend.). — Paris 1786. 12°. 2 figg. (15 Kr. Jos. Grünfeld, Wien, 1909.)

* — — Dasselbe m. d. Titel: Tanzai und Neadarne oder der Schaumlöffel. Eine Japanische Geschichte vom *jüngeren Crebillon.* Aus d. Französ. (von Wilh. Christhelf Sigm. Mylius). Berlin, 1785, bei Friedr. Maurer. 8°. 15 Mk., tadellos. unbeschn. Expl., Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.)

XXII, 6 unbez. S. „Inhalt" u. 372 SS. (4 Bücher.) Auch m. d. Tit.: Crebillon des Jüngern vorzüglichste Werke. Bd. 3. London (Berlin) 1785.

— — Dasselbe, titulo: Der Schaumlöffel oder Tanzai und Neadarne. Moralisches Mährchen. Aus d. Französ. Paris. O. J. (18**). 8°.

— — Dasselbe. Leipzig, Dyk'sche Buchh. O. J. (18**). 8°. (3 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882; 3 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

— — Dasselbe, titulo: Die Leiden des Prinzen Hiaouf-Zeles-Tanzaï und seiner Verlobten. Ein Feenmährchen (aus d. Französ. des *Crébillon fils*). O. O. (Coburg, Riemann) 1803. 8°. (25 Mk., Leihbibl.-Expl., Gust. Fock, Lpz., 1907.)

Sehr seltene Uebersetzung von Crébillon's „Tanzai et Néadarné".

§ — — Der (sol) Sopha. Moralische Erzählungen. Aus d. Französ. des *jüngern Herrn Crebillons* übersetzet. Zwey Theile (in 1 Bde.). Mit 1 Titelkpf. (unsign.). Pekin, zu finden in der Kayserl. Hofbuchdruckerey (Berlin, Lange) 1765. 8°. (Expl. auch in Stralsund, Rathsbibl., und in Wien, Stadtbibl.: Secr. A 96.) (12 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1899; 15 Mk. Adolf Weigel, 1904; 9 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

TKpf., Tit., 6 Bll. Einleitg., 382 fortlaufend pag. Seiten, 1 Bl. Inh. (Th. 2 beginnt mit S. 197). Erste höchst seltene deutsche Uebersetzung dieses berüchtigten Romans.

Orig.: Le Sopha, conte moral. 2 tom. A Gaznah, de l'imprimerie du très-pieux, très-clément et très-auguste Sultan des Indes. L'an de l'Hégire 1120 (Paris 1742). 8°. 298 et 264 pp. (10 Mk. Adolf Weigel, 1904.) —: Le Sopha, conte Moral. 2 tom. à la Haye 1742. 8°. — Paris 1743. 12°. — S. l. (Amst.) 1745. 16°. (In München.) — Nouv. éd. 2 pts. Avec figg. par Clavareau. Pékin (Paris) 1749. 12°. (10 Kr. Halm & Goldmann, 1907; 20 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, c. 1905.) Cohen 133. — Francfort s. le M. 1751. 12°. (In München u. Wolfenb.) — Nouv. édition, revue, corrigée et augm. d'une introduction historique. Pékin 1764. 8°. — Nouv. éd. 2 pts. à Peking, 1776. 8°. (18 Mk. H. Streisand, Berlin, 1909.) — Londres 1779. — Paris 1799. pet. in-8°. Avec 2 figg. (Binet del., Bovinet sc.). (15 Mk. Friedr. Strobel, Jena, c. 1905.) — Bruxelles 1881. 8°. Avec frontisp. (Réimpr. d'après les copies de l'édition de Londres 1779; pap. holl.) (18 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

— — Der (l) Sofa von *Crébillon.* Deutsch von J. Casanova (ps.) . . . . Leipzig, Wigand, 1833. 8°. 1 Bl., X u. 294 S. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 77.) Rar! (14 Mk. Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

— — Das Sofa. Mit 3 erot. Kpfrn. Paris, Peter Hammer, o. J. (c. 1835). 8°. (30 Kr., Expl. in Hmaroqu., Halm & Goldmann, 1907:)

294 S. „Sehr seltene cplte. Uebersetzung". — Fehlt in Weller's fing. Dr.

— — Das Sopha. Moralische Erzählung. Aus d. Französ. neu übers. Leipzig, Dyk'sche Buchhandlung, o. J. (c. 1860). Kl. 8°. 207 S. (4 Mk. 50 Pfg. Taussig, c. 1903; 3 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, 1906; 3 Kr. Halm & Goldmann, 1907; 12 Mk. 50 Pfg., mit einer obscönen Heliogravüre, als Exlibris benutzt; bezeichnet „Exlibris C. de Pirate.", Oskar Rauthe, Berlin, 1909.)

— — Das Sopha. Aus d. Französ. von G. v. Joanelli. Mit (etwas freien) Illustrationen von Coeurdame. Prag 1901. 8°. 512 S. (Ldpr. eleg. gebd. 8 Kr. 40 H.) (4 Kr. Halm & Goldmann; 5 Mk. M. Glogau jr., Hamb., 1906.)

— — Dasselbe. Ebd. 1903. 8°. (6 Kr. Vict. Eytelhuber, Wien, 1905.)

— — Das Sofa. Moralische Erzählung. Uebers. von Dr. J. Max. Leipzig, o. J. (1903). 8°. 242 S. (5 Mk. Max Harrwitz, 1904; 7 Mk. S. Calvary & Co., Orig.-Lwdbd.)

In Deutschland confiscirt.

— — Das Sopha. Moralische Erzählung. Vollständige Uebersetzung nach dem französ. Original von R. Bergmann. Mit Illustrationen von E. Márkus. Budapest, o. J. (1904). 8°. (3 Kr. 60 H.) (2 Kr. 40 H. Vict. Eytelhuber; 2 Mk. 50 Pfg., wie neu, Adolf Weigel, 1905.)

— — Das Sopha. Moralische Erzählg. Aus d. Französ. neu übers. — Der Schaumlöffel oder Tanzai u. Neadarne. Aus d. Französ. neu übers. In 1 Bd. Leipzig, Dyk'sche Buchh., o. J. (1871). Kl. 8°. (3 Kr. 50 H., Halm & Goldmann.)

— — Spiel des Zufalls am Kaminfeuer. Von *Crebillon d. Jüng.* Deutsch von K. Brand. Leipzig 1905. (Romanische Meistererzähler. Unter Mitwirkg. hervorragender Romanisten und Folkloristen hrsg. von Dr. Friedr. S. Krauss. Bd. III.) Gr. 8°. Privatdruck. (Br. Mk. 2—; eleg. gebd. 3—; Ganzldrbd. 4—.)

Das Werk ist mit einer kurzen inhaltreichen Geschichte der Contes und einer Würdigung Crébillon Vaters und Sohnes eingeleitet und an den wesentlichen Stellen erläutert.

Orig.: Le Hazard du Coin du feu. Dialogue moral. A la Haye, 1763. pet. in-12°. (In München: P. o. gall. 12° 491 g.) — Le Hasard du coin du feu. Dialogue moral. A Constantinople, 1783. pet. in-12°. (Beides citirt in H. Bukowski's in Stockh. Novbr.-Auct.-Cat. 1884. no. 1098—99.)

— — Standhaftigkeit, Die geprüfte, oder Begebenheiten der Gräfinn von Savoyen, aus d. Französ. des Herrn *Crebillon d. Jüng.* übers. Lüneburg, Lemke, 1787. 8°. (7 Mk. 50 Pfg. Max Perl, Berlin, 1906.)

XI u. 143 SS. Zahm.

— — Die Verführung, ein Dialog des *jüngeren Crebillon.* („Der Amethyst", 1906, Doppelheft 9—10, 4°, S. 299 bis 313.)

Anmerkg. hierzu, l. c. p. 326: „Der Dialog des jüngeren Crébillon ist einer der siebzehn, die unter dem Titel „Tableaux des moeurs du temps" in einem einzigen Exemplar von 1750 gedruckt wurden, das sich im Nachlass des Generalpächters La Popèlinière († 1762) fand. Der erste Neudruck wurde 1863 veranstaltet, ein zweiter 1867. La Popelinière galt lange als der Autor, aber mehr als Wahrscheinlichkeitsgründe weisen auf den jüngeren Crébillon, dessen Künste keineswegs so langweilig sind als sie heute gelten".

— — Waisen, Die glücklichen, Eine Geschichte. Nachahmung des Englischen. Verfasst von dem Herrn *von Crebillon dem Sohne.* Und aus d. Französ. ins Deutsche übers. (Vignette.) 4 Thle. in 1 Bde. Bresslau u. Leipzig, Verlegts Daniel Pietsch. 1756. 8°. 8 Bll., 530 S. (6 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1906.)

Orig.: Les heureux orphelins, histoire imitée de l'anglais. 4 part. Brux. (Paris) 1754. 12°. — Brux. 1755. 12°. (In München.) — Maestricht 1779. 12°. (Ebend.) Bibl. de l'amour, 4e édit., tome II, col. 478.

§ * — — *Crebillon des Jüngern* Vorzüglichste Werke. 3 Bde. Mit 1 prächt. Titelkpf. von J. W. Meil. Berlin, 1782—85. bei Friedrich Maurer. 8°. (18 Kr. Halm & Goldmann, 1904; 25 Mk. Adolf Weigel, 1907; 41 Mk. Prachtexpl. auf Velinp., Max Perl's Berliner Octob.-Auction 1907, no. 179.)

2 Bl., 328, 366, XXII S., 3 Bl. Inhalt, 372 S. u. 2 Bl. Berichtigungen. — Bd. I/II. Ha! welch ein Märchen! Eine politisch-astronomische Erzählung vom jüngern Crebillon. Aus dem Französischen (übersetzt von Joh. Carl Lotich). In zwei Bänden. — Bd. III. Tanzai und Neadarne oder der Schaumlöffel. Eine japanische Geschichte vom jüngern Crebillon. Aus dem Französischen (übersetzt v. Wilh. Christhelf Sigm. Mylius).

— — Dasselbe. London (ebd.) 1782—85. 8°.

— — Dasselbe. (Titelaufl.) Ebd. 1796. 8°.

— — S. auch *Angola, Geschichte des Prinzen Soly,* und *Louis XV:* Liebesbegebenheiten des Widegulerdfunfthezend.

CRELL, L. F. (ps.?) Dass eine böse Frau einen Mann glücklich mache, bewies bei der öffentlichen Verlobung des Dr. Cappel mit der Demois. Harding gehorsamster Vetter —. Helmstädt 1757. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895.)

Seltenes Curiosum; nicht bei Weller, Lex. Ps.

CRESSIUS Solitariensis, Joh., Pfarrer zu Hochstadt. — Aenigmatologia rhythmica Das ist Newes Rätzelbüchlein Oder CHristlicher Zeitvertreiber, darinnen allerley lustige so wol geistliche als weltliche Fragen vnd Antwort von der heiligen Schrifft: von Gott, von der Welt, von der Zeit, von den Voegeln, von der Erden, von den Bäumen, von den Thieren, von dem Wasser, von den Menschen vnd desselbigen Zufällen, mit allerley christlichen Erinnerungen vnd beygefügten Zeugnissen H. Schrifft, sampt etlichen newen Gesängen, reimenweiss gestellt, vnd in Druck verfertiget durch *Johannem Cressium.* Im Jahr Christi: . . . . ThVt VVahre BVsse: Das EnDe aLLer DInge Ist nIt VVeIt (1634). Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, bey Antoni Hummen.

12°. (In Darmstadt: E 5874; auch in Freiburg i. Br.) Höchst selten!

28 Bl., 200 gez. S. und 1 Bl. Errata. Vorrede vom 24. Juni 1634.

Anfang:

GVt Freund, kanstu mir zeigen an,
Wie ich die Schrifft recht lesen kan,
Daß ich drauß schöpffe solch Weißheit,
Die mir nütz sey zur Seeligkeit? etc.

CRIMINALFÄLLE für Rechtskundige und Psychologen (von *Carl Friedr. Bühler*). Stuttgart 1794.

Anon.-Lex. I. p. 355 (nach Engelmann, Kayser u. Meusel).

CRIMINALGESCHICHTEN; aus gerichtlichen Acten gezogen (von *Carl Friedr. Mächler*). Th. 1. (einz.) Berlin 1792.

l. c. (nach den Vorigen).

CRIMINALIA. / Das ist / Peinlich / Malefitz / Uebelthaten, auch derenselben Straffen des Pfältzisch, churfurstl. L.-Recht. Weinheim 1610. Fol. Selten! (10 Mk. A. Bielefeld, 1905.

Von Gefängnissen u. wie die Gefangenen zu halten sind. — Von Straff der Zauberey u. Meineids. — Von Falschmüntzerei. — Von Aufruhr im Volk. — Vom Kindabtreiben. — Von Ehebruch, Blutschand, Nothzucht. — Von Unkeuschheit / so wider die Natur geschieht. — Von Entführung. — So ein Mägdlein unter 12 Jahren geschändet würde. — Von der Huren-Wirtschaft. — Von Wild- u. Fischdieben.

CRITIK der Liebe zum andern Geschlecht, oder: Der Geschlechtshang, wie er erkannt wird und wie er erkannt werden sollte. Von einem Frauenzimmer. Berlin 1803. 8°. (1 Mk. 25 Pfg. G. Priewe, 1895.)

* **CRITILLE** (ps.), Allgemeine Schutz-Schrifft Des Ehrsamen Weiber-Handwerckes, Welches Aus der Zunfft der Römischen Geistlichkeit, Wider Göttliche Verordnung, Menschlicher Weise ausgestossen worden. Welche Unbilligkeit Nebst der Höchsten Würde dieses Geschlechts, über alle andern Geschöpffe, absonderlich über den Mann selbsten, Aus Göttl., Natürl. u. Canonischen Rechten u. Geschichten probiret wird. Dessen Beweissthum zu dem nothwendigen Bund, des vor aller Welt heiligsten Ehestandes, jedwedem vernünfftigen Geschöpffe dienen soll. Gestellet durch CRITILLE. Cölln am Rhein (Berlin, Rüdiger) 1730. 8°. (Auch in Amsterdam, Bibl. Gerritsen.)

Moral.-satyr. Inhalts. Tit., 14 Bll. merkw. Vorr., 104 S. — Rar!

CROMSDORF, Ditmar von, oder das Moosweibchen. Historisch-romant. Erzählung a. d. Anfang des 13. Jahrh. von

dem Verf. der Novantiken (d. i. Dr. *Karl Gräbner*). Weimar, Gräbner, 1834. Kl. 8°.

Zahm. VIII u. 112 S. — Fehlt Kayser, Romane (1836).

CRONEL, Mlle., Comoediantin (d. i. *Clairon,* Claire-Joséphine Leyris de La Tude, dite Mlle., née près de Condé, dans les Flandres, en 1723 ou 1724, célèbre actrice, † à Paris, en 1803.) — Die Begebenheiten der Mad. CRONEL mit dem Zunahmen FREDILLION (sic!), Einer Commoediantin aus der Rouenischen Bande, Von ihr selbst geschrieben, und aus dem Frantzös. (des *Gaillard de la Bataille*) übersetzet. 2 Thle. Mit 3 (unsign.) Kpfrn. Franckfurt u. Leipzig (o. Adresse) 1745. 8°. (In Dresden: 8°. Dramat. 405, sehr schönes Expl.; auch in Stuttgart.)

Lasciv. — Diese deutsche Uebersetzung viel seltener als das französ. Original. 1: Titel (roth u. schwarz), 86 S., 1 weisses Bl. 2: Titel (schwarz), S. 3—19 Vorrede, S. 20—110 Text, 1 weisses Bl. — Im Cat. Monath II. p. 623 ist eine Ausgabe: Schleiz, Treuner, 1747. 8°. angeführt.

„Le comedien Gaillard de la Bataille, qui avait été héros et témoin des premiers exploits de cette fille célèbre furieux d'avoir été quitté par elle, publia cet ouvrage, d'abord en deux parties: la scène transportée tantôt à Caen, tantôt à Lille, montre Clairon en partie d'officiers ou dans les bras d'un marquis, d'un traitant, etc. Cet ouvrage est curieux et recherché. C'est l'histoire vraie ou supposée des premières amours de cette femme célèbre qui, des l'âge de 13 ans, debuta dans la carrière galante, à Paris". (Scheible.)

Orig.: Vie et mocurs de Mademoiselle Cronel (anagr.-Clairon), dite Frétillon. 2 tom. Avec 2 frontisp. de Chauvet (chaque portant le portrait en médaillon avec cette légende: „Hyppolyte Clairon de la Tude, née en 1724 [!], morte en 1803, d'après un modèle en cire fait par Longberger en 1742"). Bruxelles, J. J. Gay, éditeur, 1883. in-8°. Belle réimpression sur papier vergé, les titres en rouge et noir. (Mk. 12—.) (15 Mk. Max Harrwitz, 1904.)

I: 2 ff., XXIV—205 pp. II: 234 pp. — Nach dem interess. Vorwort des Verlegers erschien d. Orig. dieses berühmten pikanten Theater-Romans zuerst 1739 m. d. Tit.: „Histoire de la vie et des moeurs de Mlle. Cronel, dite Frétillon" (damals erst 16 J. alt), dann sub tit.: „Histoire de Mlle. Cronel, dite Frétillon, actrice de la Comédie de Rouen, écrite par elle-même." (4 part.). Une cinquième partie, devenue rare, a éte publiée à La Haye, en 1750, sous le titre de „Mémoires p. s. à l'histoire de Mademoiselle Cronel dite Frétillon, cidevant actrice de la Comédie à Rouen, et présentement de la Comédie à Paris. Dans ses „Mémoires", publiés à Paris, l'an VII (1799), Mlle. Clairon se pose vestale et rejette avec mépris ce roman pamphlétaire. (Cfr. l'avis de l'éditeur.) — Frühere Ausgaben: Histoire de Mademoiselle

Cronel, dite Frétillon, actrice de la Comédie de Rouen, écrite par elle-même. 2 part. La Haye, aux dépens de la compagnie (Rouen), 1739—40. 12°. Avec figg. (Gay VI. p. 416.) — 3 part. La Haye 1741. 12°. (In München.) — 4 tom. Ibid. 1742 bis 43. 8°. Avec. figg. (3 fl. 48 xr. Theod. Ackermann, München.) — 4 tom. La Haye 1752—53. 8°. av. front. gr. Mémoires p. s. de suite à l'hist. de Mlle. Cronel. Ib. 1750. 8°. (ensemble 40 Mk. Scheible). — 4 tom. Ibid. 1752. 8°. (6 Mk. Theod. Ackermann; jetzt theurer!) — 4 tom. Ibid. 1758. 8°. (Maske, Breslau, Cat. 93.) — 2 tom. Londres 1782. 18. (In Stuttgart.)

CRÜGER, Joh., Recreationes musicae, d. i. Neue poetische Amorösen, entweder vor sich allein, oder in ein Corpus zu musiciren auffgesetzt vnd den Musikliebhabern zur Ergötzlichkeit publiciret. Leipzig 1651. 4°.

33 Gesänge. — Becker Sp. 262; Weller, Ann. II. p. 45 bis 46, no. 173.

CRUSIUS, Fr., Don Emanuel, oder die schrecklichsten Jahre meines Lebens; meine Verfolgungen und Qualen durch die spanische Inquisition; meine Flucht aus dem Kloster der Jakobitinnen in Aragonien; mein Aufenthalt unter den Räuberbanden in der Sierra Morena, und mein Ende in Deutschland. Aus den Papieren des Marchese Mendoza. (Stellenw. freier Roman.) 3 Bde. Erfurt 1811. Kl. 8°.

CUBICULARIUS, Joh. Petrus de (ps.). — Wieder erneuerte und kurtzweilige lustige Geselschaft, allen reisenden Gesellschafften, auch bei Frauen u. Jungfrauen ohne Scheu mag erzehlt werden. In Druck verfertigt von *Joh. Petro de Cubicularius,* 1666. Kl.-8°. 47 Bll. (8 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Ungemein selten! Zum Theil sehr pikanten Inhalts. — Fehlt in Weller's Lex. Pseud.

CUENNA und Vivonne oder Rache und Untreue. Nach Meissners (s. d.) Skizzen frey bearbeitet (von *Franz Ant. Alex v. Braune.*) Salzburg 1793.

Anon.-Lex. I. p. 356 (nach Hittmair, Meusel, Goedeke, Kayser).

CUISIN, J. P. R., Die gute Lehre. 1820. (Aus d. Französ. übers. Bordell-Skizze.)

In: Der Amethyst, Heft 6, Mai 1906, S. 198—202.

CULMAN, Leonh. (von Crailsheim), Jungen Gesellen, Jungfrauen vnd Witwen, so ehelich wollen werden, zu Nutz, ein Vnterrichtung wie sie sich in ehelichen Stand richten sollen durch —. (Prosa.) Nürnberg 1531. 8°.

Goedeke II, 282, 43.

— — Dasselbe, titulo: Junge' ge- / sellen, Jungkfrau- / wen vnd Witwen, so / Ehelich wöllen werden, zu / nutz ein vnterrichtung, wie / sie sich in ehelichen stand rich- / ten sollen,

außgezogen, / durch / *Leonardum Culman.* / M.D.LXVIII. (1568.) *Am Ende:* Getruckt zu Augspurg, durch Mattheum Francken. 8°.

38+2 Bll. Titel m. Holzschn.-Einf. — W. v. Maltzahn, I, 41, 270.

— — Dasselbe, niederdeutsch: Jungen Gesellen, Junckfrowen vnde Wedewen, de eelick willen werden tho nütte, eine Vnderrichtinge, wo se sick in dem eelicken Stande richten schollen, getagen uth der H. Schrifft dorch *Leonardum Culman* von Creilsheim. O. O. 1532. 8°.

Goedeke II, 282, 43.

— — Dasselbe. Magdeburg 1534. 8°.

Cat. libr. Jo. Henr. Eggeling. Brem. 1713. p. 88.

* — — Ein teutsch spil, von / der auffrur der Erbarn / weiber zû Rom wider jre männer, / gezogen auß Aulo Gellio, durch *Leon- / hardum Culman* von Krailßheim. (Holzschnitt: Die Weiber im Senatssaal.) *Am Ende:* Gedruckt zu Nürnberg / durch Georg Wachter (darunter Buchdrucker-Signet). O. J. (c. 1540). Kl. 8°. (In Berlin: Yp 8296, no. 1.) (Auch in Wolfenbüttel.)

Sehr seltenes Fastnachtspiel. 31 Bll. (incl. Tit. u. 2 Bll. Ded. an Frau Hanna Bernpeckin burgerin zû Kytzingen in Francken). 5 Akte mit 16 Pers. Mit 1 Melodie. — Gedruckt in Scheible's Schaltjahr V, 422—464.

* — — Ein schön weltlich / spil, von der schönen Pandora, auß / Hesiodo dem Kriechischen Poeten / gezogen, durch *Leonhardum / Culman* von Krailßheim. (Holzschnitt: Merkur die Pandora auf ihrem Wege zu den Menschen begleitend.)

Vor gethan vnd nach bedacht
Hat manchen in groß laid gebracht.

Am Ende: Gedruckt zû Nürnberg / durch Georg Wachter (darunter Buchdrucker-Signet). O. J. (1544.) 8°. (In Berlin: Yp 8296, no. 2.)

42 Bll. (incl. Tit. u. 1 Bl. Dedic. an Fraw Helena Voglerin, geporne Bernpeckin zu Windßheim, dat. Nürnberg auff der schûl des newen Spitals, am Mitwochen nach Letare, im 1544.) 5 Akte mit 11 Pers. — W. v. Maltzahn I, 180, 1098.

* — — Dasselbe. — *A. E.:* Gedruckt zu Augspurg durch Hans Zimmermann. O. J. (mit vorigen Datum). 8°. 40 Bll. (In Berlin: Yp 8316.)

CUNO-LOBO, der furchtbarste Bandit in Catalonien. Eine höchst interessante Räubergeschichte. Leipzig, Exped. d. Journals f. Leihbibliothekare, o. J. (c. 1840). Gr. 8°.

Tit. u. 215 S. Theilweise anstößig.

§ **CUPIDO** (ps.), Almanach der Grazien auf das Jahr 1776, von —. Mit 2 freien Kpfrn. u. dem Portr. der Charlotte Ackermann. Cythere, bey Ganymedes (Hamburg, Buchenröder), 1775. 12°. (In München, ex bibl. erot. Krenner.) Rar! (8 Mk. v. Zahn & Jaensch; jetzt theurer!)

Wolfg. Menzel, Deutsche Dichtung, Stuttg. 1859. 8. S. 554: „Am weitesten ging in der Wieland'schen Manier ein „Almanach der Grazien 1776", anonym herausg., worin der ganze Kalender, die Jahreszeiten, der Thierkreis, die Monate, die Planeten, die Aspecten (Sternzeichen, Stellungen der Planeten gegen einander), Witterung etc. erotisch gedeutet wurden, worauf eine Menge höchst üppiger Gedichte von Küssen, vornehmer Verführung, dörflicher Liebe, von Leonorens Schäferstunden etc. folgte. — Weiteres s. sub Almanach.

CUPIDO, Ferdinand (ps.), Probenächte, oder: Der Mann von sechs Weibern. (Motto: 4 Verszeilen.) Altona. August Prinz. O. J. (ca. 1870). Breit-12°. (2 Mk. Taussig, 1903; 6 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

64 S. (incl. Tit.). Mit chromolith. Orig.-Umschlag.

— — Der Mann von sechs Frauen. Fortsetzung der „Probenächte". Ebd., o. J. (c. 1870). Breit-12°. (6 Mk. Derselbe.)

76 S. Mit lithogr. Orig.-Umschlag.

CUPIDO. — Beschreibung des erdichteten Gottes der Liebe, s. Petrarca, Franc., Sechs Triumphi .... 1643, Anhang.

CUPIDO. Bitter-süsse Liebesprüfung an dem verliebten Coralbo gegen die schöneste Citherée. Görlitz, Martin Hermann, 1656. Mit Musiknoten, Canto voce, Violino I. II., Violono, Passo continuo. 7 Bll. Fol. Ungemein rar! (24 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Ganz in Reimen abgefasste Piece, Eitner unbekannt.

— — Dasselbe. Gleiche Ausg. Nur mit Musiknoten, Canto voce. 4 Bll. Fol. (18 Mk., Derselbe.)

§ **CUPIDO** / Und Mars / Zerrütten die drey theil / der Welt, und lassen jhre Macht / wunderlich sehen, / durch eroberung der / Stätte, und Länder, Blutvergiessen und / Niederlag, Eyfer vnd Rach, Lieb und Ban- / nisiren der hohen Häupter, sambt wunder- / samer errettung und wieder auff- / kommen. / Aus den alten geschichten / auff den heutigen Zustandt gantz ma- / nierlich gezogen, und wie in einem / Spiegel abgebildet. / Bremen, / Gedruckt bey Arendt Wessels, E. E. / Rahts bestaldtem (sic!) Buchdrucker. / In verlegung Joost Köhlers des jüngern. / Im Jahr Christi 1661. (Nebst Kpftit., Chr. Hagens sc.) 12°. Rar! (Auch in Marburg, Univ.-Bibl.: I C. 198.) (10 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Liebesgeschichten aus der alten Geschichte, im steifen Romanstyl des Anton Ulrich. Herzog v. Braunschw., Andr. Buchholtz etc. 792 beziff. SS. (5 Bücher), nebst 12 Bll. Index.

— — Dasselbe. Ebd. 1668. 12°.

Bibl. Güntheriana. P. III. Dresd. 1834. 8°. No. 3973.

— — Dasselbe. Ebd. 1691. 12°.

Cat. libr. Henr. Gli. Franckii, III. Graizae 1784. p. 353.

* **CUPIDO** im Bad, Oder die verliebten Begebenheiten einiger Hoher Stands-Personen. 2 Thle. in 1 Bde. (Aus d. Französ. übers.) Mit Titelkpf. Nürnberg, Verlegts Rudolph Johann Helmers. O. J. (1699). 12°. (In Berlin: Yu 9961.)

374 fortlaufend pag. S. (incl. 7 S. Vorst.). — Zuerst erwähnt im O. M. V. 1699, G 4a.

Inh.: Geschicht der Herzogin von Vseda, und des Marggrafen von Alicanisos; Geschicht des Grafen von Taix, und des Fräuleins von Visseleu; Geschicht des Herzogs von Silva; Geschicht der schöne Sclavin.

Orig.: Cupidon dans le bain, ou Aventures amoureuses de personnes de qualité, par Mme. D***. La Haye, M. Vytwerf, 1698, pet. in-12°, 322 pp.; front. gr. représ. une dame en chemise, les pieds dans l'eau; l'amour fait signe à un gentilhomme d'approcher. (Gay II. p. 387.)

— — Dasselbe. 2 Thle. in 1 Bde. Ebd. (1719). 8°. (12 Mk. Adolf Weigel, 1906.) 374 S. u. Reg.

* — — Dasselbe, titulo: Die wohl angeschlagene Bade-Cur Verschiedener Standes-Personen, Derer besondere, währenden Gebrauchs derselben, Unter Ihnen vorgefallene Begebenheiten umständlich erzehlet werden, Aus dem Spanischen übersetzt. LEIPZIG, Bey Carl Christoph Immig, Buchhändlern in Regenspurg, 1726. 8°. (In Berlin: Yv 2046.)

223 S. (incl. roth u. schwarz gedr. Tit. u. 2 Bll. Vorr. d. Verlegers). — Enth. S. 7—43 e. Novelle ohne Überschrift; S. 43—86. Geschichte der Herzogin von Uzeda und des Markgrafen von Alcanisos; S. 87—119: Geschichte des Grafen von Taix und des Fräuleins von Visseleu; S. 119 bis 191: Geschichte des Hertzogs von Silva; S. 191—Ende: Die Geschichte der schönen Sclavin. — Einiges in Versen. (Alles zahmen Inhalts.)

CUPIDO der Weltbekannte Ubiquetist (sic!), oder Hanß in allen Gassen. Erster Spion. 1715. 8°. Rarissime!

Citirt Huhold, M. P., Curieuse Nachricht von denen .... Journal- .... Schrifften. 4. Ausg. Jena 1717, 8°. S. 14.

CUPIDO, Der sich rächende, In einem Musicalischen Schauspiele auf dem Hamburgischen Theatro aufgeführet im Jahre 1724. (Vf.: *Ioh. Ulr. v. König*, geb. 8. Octob. 1688 zu

Esslingen, † 14. März 1744 als Kgl. poln. u. churs. Geh. Sekretär, Hofpoet u. Ceremonienmeister.) Hamburg, Kasp. Jakhel. 24 Bll. 4°.

Abkürzung (mit italienischen Arien) von: Die entdeckte Verstellung, Oder: Die geheime Liebe der Diana. In einem Pastoral auf dem Hamburgischen Schauplatz vorgestellt. Im April 1712. Hamburg, gedr. bey F. C. Greflinger. 30 Bll. 4°. — Goedeke III, 346, 5, 3.

CUPIDO, Der herrschende, in den Verliebten zu Bergamiron (Nürnberg). (Roman.) Freystadt (Nürnb., Seiz) 1740. 8°.

Aeusserst selten! Cat. Monath II. Nürnb. 1783. p. 623 hat die Jahrzahl „1739"; Weller, fing. Dr., hat: „Seiz in Frankfurt". (?)

— — S. auch Nürnberg.

§ **CUPIDO,** Der auf's Handwerk wandernde, etc. 2 Stücke. Frankfurt (Regensburg), Montags Erben, 1756. 8°. (In München: Phil. pr. 323, ex bibl. erot. Krenner.) Rar!

— — S. auch Galanterie, Die falsche, der heutigen Welt.

§ **CUPIDO** oder die Kunst den Damen und liebenswürdigen Gesellschaften zu gefallen. Aus d. Ital. zu Gunsten der Damen übers. von Terpander. Paris 1789. 8°. 32 S. (In München: Phil. pr. 323, ex bibl. erot. Krenner.) Rar!

CUPIDO. Die Kunst bei Damen Glück zu machen. Paris, o. J. 8°. (2 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1909.)

Vielleicht Neudruck des vorigen.

CUPIDO. Eie poetisches Taschenbuch auf 1804. hrsg. von Imman. Meier u. S. Ch. Laube. Mit Kupf. u. Musik von W. Schneider u. C. G. Tag. Penig, Dienemann u. Comp. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.)

§ **CUPIDO'S** Mobiliar-Verloosung. Schöne Raritaeten. Ein neues Gesellschaftsspiel zur lustigen Unterhaltung bey langen Winter-Abenden (von *Johann Traugott Plant*). Für's Jahr 1791. 8°.

Aeusserst selten! Anon.-Lex. III. p. 154 hat „Berlin 1791" (nach Meusel).

CUPIDONS guldenes Seculum, oder Erzählung etlicher überaus anmuthig-kurtzweilig- und lustig-nagelneuer (meist recht pikanter) Liebes-Geschichten. Aus dem Frantzös. übers. (Freie Bearb. ital. u. französ. Stoffe von Boccaccio bis Lafontaine.) Mit feinen (schlechten) Kupffern gezieret. 2 Thle. O. O. 1709. 12°. (In Dresden: Litt. germ. rec. C. 926.) ($2^2/_3$ Rthl. Scheible; jetzt viel höher!)

1 Alph. 13 Bog. — Der 1. Theil erschien für sich allein bereits 1694. O. O. (Nürnb., b. Joh. Ziegern.) 12°. 19 Bog. Mit Kpfrn. Höchst selten!

Orig.: Le Siècle d'or de Cupidon ou les heureuses aventures d'amour. (Nouvelles galantes.) Cologne, P. Marteau, S. d. (Hollande, à la sphère, c. 1692.), et 1712. 12°.

— — Dasselbe, titulo: Das goldene Zeitalter des kleinen Cupido. Paphos, 1798. 8°. (12 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1820; jetzt wenigstens 25 Mk. werth!)

384 SS. 17 sehr freie Novellen aus dem 1. Theil des Originals, modernisirt und in den erot. Stellen sehr verstärkt. Eines der üppigsten deutschen Erotica. Dieser alte Druck kaum noch auffindbar.

— — Dasselbe. Rom u. Paris, gedruckt auf Kosten guter Freunde (Scheible in Stuttgart?). O. J. (Neuer Druck, c. 1870.) 8°. (12 Mk. S. Calvary & Co., Berlin, c. 1900.) 224 S.

CUR, Der von MORBO GALLICO inficirten und fast tödtlich darniederliegenden Damen von Holland. Gedruckt im Jahr 1672. 4°. (In Dresden: Hist. Belg. B. 509, 21, 3 Exemplare; 1 Expl. auch in Stralsund, Rathsbibl.)

4 unpaginirte Bll., Rücks. d. 1. leer. Auf der letzten Seite 2 Gedichte über holländische Bauern, das zweite niederdeutsch. — Politische Satyre ohne grobe Anstößigkeiten.

CUR der bösen Gewohnheiten oder Ausrottung der Gewohnheits-Sünden. Cölln (?). 1720. Rar!

Weller, fingierte Druckorte.

CURIOSA, Deutsche. Neudrucke deutscher Schwänke u. Erotica, aus dem XVI., XVII. u. XVIII. Jahrhundert in Versen u. Prosa (herausg. von Hugo Hayn). 23 Hefte. Cöln, Frz. Teubner. (Druck von Elias Neuwald in Budapest.) O. J. (1890). Kl. 8°. (40 Mk.; Handexpl. des Herausgebers, Adolf Weigel, 1908.)

Alles was erschienen. Viele Nrn. (sämmtl. mit Bordüren) wurden sogleich nach Erscheinen confisciert. Vollständige Sammlung gehört zu den größten Seltenheiten.

Die einzelnen Titel zerstreut im fortlaufenden Alphabet.

CURIOSA, Remarquable, jetziger Zeit aus Osten, Westen, Süden und Norden. 12 Lfrgn. 1711 ff. 8°. Sehr selten!

Wagenseil V. p. 293.

CURIOSA, die für manchen sehr schätzbaren Herrn Schätzmeister sehr unschätzbar (intaxabel) seyn dürften. (14 Nrn., jocos.)

In: Gräffer, Frz., Histor.-bibliogr. Bunterlei. Brünn 1824. 8°. S. 157—162.

CURIOSA. Ein Taschenbuch, welches keinen Leser langweilen wird. 2 Jahrgänge (um 1800?).

Harpf's Leihbibl. in Königsberg i. Pr., Nr. 17120—21.

CURIOSA et Jocosa, antiquaria et nova. 9 Bdchn. Stuttgart, Scheible, 1856—57. 12°. (In Stuttgart.)

(Cplt. 6 Mk. Fischhaber; 9 Mk. Scheible.)

Inh.: I. Petersen, J. W., Geschichte der deutschen Nationalneigung zum Trunke. Wortgetreu nach der Ausgabe von 1782. — II. Der Gebrauch der Alten ihre Geliebte zu schlagen. Aus d. Französ. mit Anmerk. Wortgetreu nach d. Ausgabe von 1766. — III. Cigarren u. Tabak, Wein u. Weiber, wie sie sind. Von einem modernen Epikuräer. Aus d. Engl. — IV. Aphorismen über den Kuss. Ein Festgeschenk für die küsslustige u. kussgerechte Welt von einem Spiritus Asper (Fr. Ferd. Hempel). Neue Aufl., mit 10 herzlichen (sic!) Kpfrn. — V. Der travestirte Nathan der Weise. Posse in 2 Akten mit Interemezzos, Chören, Tanz, gelehrtem Zweikampf in Weimar, Berlin u. Wien. Von Jul. v. Voss. — VI. Die Kunst eine reiche Parthie zu machen. Ein Handbüchlein für arme Teufel. Sammt einem Anhange: Die Kunst hübsche Männer zu fischen. — VII. Evakathel u. Schnudi. Ein lustiges Trauerspiel. Prinzessin Pumphia und Hanswurst Kulican. Eine komische Tragödie. Zwei alte Wiener Possen. — VIII. E. M. v. Lyden, Entdeckungsreisen um ein Volantskleid der Damen, insbesondere der Schauspielerinnen und Loretten. — IX. Rozier, V., Die öffentlichen Bälle in Paris.

CURIOSA Miscellanea, Darinnen allerhand sinnreiche Apophthegmata, kluge Hoff-Reden, ingenieuse Historien, u. andere Plaisanterien zu finden. Erste (einz.?) Centuria Anno 1712. 8°. 64 S. (3 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

§ **CURIOSITÄTEN**, Theologische, ... zusammen getragen Von *D. H. M.* (d. i. Magister *Daniel Hartnack*). Wedel (a. d. Elbe), Verlegt von H. Wernern. 1690. 8°.

Seltene erste Ausgabe.

* — — Dasselbe, tit.: Sonderbare Theologische u. Historische Curiositäten. Darinnen beschrieben u. gehandelt wird Von Geistlosen Geistlichen, Regenten-Pflicht, Haus- u. Kinder-Zucht, Freche Huren-Tracht der Fontangen, Klage der relegirten Mäntel, Tantzen, Frantzösischen Teutschlande, unverschämten Damen mit blossen Brüsten, Gesundheit-Trincken .... zusammen getragen Von *D. H. M.* In Verlegung des Autoris. Gedruckt im Jahr Christi 1713. O. O. 8°. (Auch in Stuttgart.)

TKpf., 10 Bll. Vorst. u. 816 SS. Enth. 20 Traktätlein, die meisten früher einzeln gedruckt. Die Verfasser sind nur genannt bei No. 6: Urtheil vom Tantzen .... Anno 1544 in Druck gegeben Durch M. Melch. Ambach ...., und bei No. 20: De Curiositate (deutsch) .... von Andr. Rose.

* — — Dasselbe, tit.: Collectanea Curiosa, Theologica & Historica. Oder: Eine nützliche Sammlung Satyrischer Straff-Schrifften, Von vortrefflichen Männern, ehemals eintzeln heraus gegeben, nun aber wegen ihrer grossen Nutzbarkeit, abermals von neuen aufgeleget, und zusammen gedruckt. (Vorr. unterz.: *D. H. M.*). Leipzig u.

Franckfurth 1735. 8°. (12 Mk. E. Frensdorff, 1903; 15 Mk. Derselbe, 1907.)

Tit., 2 Bll. Inh., 7 Bll. Vorr. u. 816 SS.

* **CURIOSITÄTEN** der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt, zur angenehmen Unterhaltung für gebildete Leser (hrsg. von Chrn. Aug. Vulpius). 10 Bde. Mit vielen (176) großentheils colorirten Tafeln. Weimar 1811—23. Gr. 8°. (Bis 120 Mk. notirt.) (Expll. auch im British Museum und in Aarau, Cantonsbibl.)

So complete Reihe des interess., reichhaltigen Sammelwerkes eine gesuchte Seltenheit. — Anon.-Lex. I. p. 358.

CURIOSITÄTEN, Historische (hrsg. von Chrn. Aug. Vulpius?). Leipzig 1814. (In Aargau, Cantonsbibl.)

Anon.-Lex. I. p. 358.

CURIOSITÄTEN. 2 Bde. 8. Stuttgart 1836. 8°. (2 Kr. Victor Eytelhuber, Wien, 1905.)

Inhalt: Merkwürdige Menschen. Curiosa aus der Thierwelt. Deutsche Volkssagen. Vermischte Curiosa.

CURIOSITÄTEN-Almanach, Allgemeiner unterhaltender, auf alle Tage im Jahr. Hrsg. v. Ch. A. Fischer. 1. (einz.) Jahrg. 1826. Mainz. 8°. (3 Mk. Neumann, Magdeb., 1906.)

CURIOSITÄTENKABINET. Eine Sammlung der besten auserlesensten Kartenkünste, magischen und chymischen Kunststücke, imgleichen (!) angenehmer und witziger Scherz- und Pfänderspiele, zum unterhaltenden und lehrreichen Zeitvertreib in großen Gesellschaften und freundschaftlichen Cirkeln. 9 Stücke in 1 Bde. (St. 1—3 in neuer Auflage.) Hamburg bey Bachmann und Gundermann. 1794—95. 8°.

46, 48, 48, 140 (St. 4—6), 140 (St. 7—9) Seiten. — *A. E.:* Hamburg, gedruckt von Conrad Müller.

* **CVRIOSOPHILUS,** Johannes (d. i. *Joh. Zacharias Gleichmann*). — Bewundernswürdige Begebenheiten Des Europäischen Herkuliskus, In einer Liebes- u. Heldengeschichte der curieusen Welt mitgetheilt von *Joanne Cvrioso philo,* Bresslau u. Leipzig, Verlegts Dan. Pietsch, 1754. 8°. (In Berlin: Yv 8° 4891.) (4 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882.)

Sehr rar! 4 Bll. Vorst. (Titel in Roth- u. Schwarzdruck, 3 Bll. Vorr.) u. 624 SS. (3 Bücher.) Stellenw. pikant. Vorr. unterz.: *J. Z. G.* Den wirklichen Verfasser nennt Weller, Lex. Pseud., S. 133.

CURIOSUS, Jukundus, Das neu erfundene und verbesserte Glücks-Rad, welches auf 99 Fragen richtige Antwort ertheilt. Mit Titelvign. Nürnberg 1792. 8°. 122 S. (4 Mk. Rich. Bertling, 1897.)

Weller, Lex. Pseud., hat die Jahrzahl „1794".

CURRICULUM vitae zweier staatsgefährlicher Abenteurerinnen auf dem Gebiete der internationalen Badewelt. Selbstverlag des Verfassers . . .(?) Lemberg, Druckerei des Schewezenko-Vereines 1887.

Verboten vom L.-G. Lemberg, 21. Juni 1887. § 516. — Sehr rar!

* **CVRSVS** MVNDI, Der Welt Lauff, vnd Practick: D. i. Artige, kurtzweilige, vnnd lüstige Beschreibung aller jetziger Zeit in gemeinem Leben, ... gebräuchlichen Practicken, Finantzerey, Vervortheilungen vnd Betrugs, wie dieselben täglichen ohne schew verubet vnd gebrauchet werden. Alles in einem ansehnlichen Kindbetter-Gespräch vnd Weiber Discurs aussgeführet. Sambt aussführl. Gespräch vnd Vnderricht, wie die Kindbetterinne zu voriger Gesundheit zu bringen. Auss dem Französischen in die Teutsche Sprach übersetzt. Mit Titelkpf. O. O. (Frankfurt a. M., Lucas Jennis.) Gedruckt im Jahr 1625. 8°. (18 Mk. L. Rosenthal, 1893.) Sehr rar!

197 S. (incl. 7 S. Vorst.). Ort und Verleger im O. M. V. 1625, F 1a.

Orig.: Recueil général des caquets de l'accouchée, ou Discours facetieux où se voient les moeurs, etc. (Paris) 1623. (Einzelne Stücke erschienen schon früher.) pet.-in-8°. (Gay VI. p. 195; Grässe, Trésor I. p. 309.)

CURT von der Wetterburg, oder die unbekannten Obern. Aus den Zeiten der Kreuzzüge (von *Carl Aug. Gottlieb Seidel*). Weissenfels u. Leipzig, bey Friedr. Severin. 1794. 8°.

Tit. gestoch., 3 Bl. Zuschr. an e. Dame, 352 S. (cplt.) — Anon.-Lex. I. p. 358 hat 2 Theile, „1794—95" (nach Goedeke) u. bezeichnet Seidel nur als Herausgeber.

— — Dasselbe. 2 Thle. Neue Aufl. Leipzig, Hinrichs, 1811. 8°. (2 Rthl.)

CYANEN aus Diotimens Blumenkörbchen. Eine Sammlung von Erzählungen, Gedichten, Mythen, Fabeln, Apophthegmen, und mehreren unterhaltenden und belehrenden Aufsätzen. 3 Hfte. Leipzig (Prag), 1803. Im Verlag der Josef Poltischen Buchhandlung. 8°.

Diotima war [nach Plato] aus Mantinea gebürtig u. lebte als Seherin.

Tit., 1 Bl. Inh., S. 2—190 Text incl. 7 S. Einleitung („Diotima"), unterz. „Charlotte von -thal". — U. a.: Das weibl. Geschlecht der Griechen (S. 10—18 67—73); an Fanny in der Redoute, 9 etwas freie vierz. Str., unterz. „Welleba"; die Ehewahl (interess. Prosa-Aufsatz mit Dialog, unterz. „Emilie P."; Verführer spiegle dich, oder die dunkeln Wege der ewigen Vorsicht. Eine Skizze; die Entdeckung des Kusses (in poet. Prosa, unterz.: „Auguste Cilley"); viele Räthsel in Versen, etc.

CYTHERE. I. Amors Fabeln von seinen Jüngern gesammelt und an das Licht dieser liebesfrohen Welt gestellt im Jahre 00478500. II. Nymphen und Satyrn. Geschichten und Begebenheiten aus Amors Reich getreu der Wahrheit nacherzählt im Jahre 2438. 2 Bde. Mit 2 pikanten Titelbildern von Franz v. Bayros (Choisi Le Conin) (München 1908). 8°. Eleg. weiche, reich vergold. Ldrbde., oberer Schnitt vergold., in Carton (Mk. 32—.) (26 Mk. Adolf Weigel, 1909.)

Privatdruck. — Erotische Versgeschichten (zus. 96) nach Lafontaine, Grécourt, Dorat, Heinse, Büschel etc.; enth. ferner einige der pikantesten Reimereien aus der bekannten, öfter aufgelegten Sammlung „Gemmen" (besonders in Bd. 2).

I: Titelbild, Titel in Einfassg., 184 S. (incl. 1 Bl. Inh.), 1 weißes Bl. — Inh.: 1. Die Sperlinge u. die Turteltauben. 2. Die Nachtigallen u. die Amsel. 3. Der Nachttopf u. das Siegeszeichen. 4. Der Hahn u. die Henne. 5. Der entflohene Amor. 6. Der (!) Caneva u. die Nähnadel. 7. Der Mond u. das Strumpfband. 8. Der Genuß. 9. Der Traum. 10. Der Liebhaber u. das Bette. 11. Der Fuß, die Hand u. das Auge. 12. Rat an Sylvia. 13. Juliens Geständnis kurz vor ihrer Verbindung. 14. Die Apotheose der Jungfernschaft. 15. Das Bild einer Geliebten. 16. Das Vesperläuten. 17. Alles ist gut wie es ist. 18. Die Wachskerze. 19. Der Floh. 20. Liebhaber oben, Liebhaber unten. 21. Die Hospitalnonne. 22. Das Stückchen Tabak. 23. Die verfolgte Jungfernschaft. 24. Das Ave Maria. 25. Die Clementine. 26. Die Kirschen (nach Dorat-Heinse, S. 77—89). 27. Die Vereinigung der Wahrheit u. der Menschenliebe. 28. Minettens Naivität. 29. Der Liebeskampf. 30. Der Umzug. 31. Die junge Wöchnerin. 32. Der schlechte Türke. 33. Der zerstreute Advokat. 34. Der Neger u. das Bauermädchen. 35. Die Feder der Liebe. 36. Wie das Leben, so der Tod. 37. Die wohltätige Frau. 38. Der berauschte Amor. 39. Der unvollkommene Genuß. 40. Cytherens Insel. 41. Die Spindel. 42. Lied einer Dame. 43. Antwort auf das vorige. 44. Die Braune u. die Blonde. 45. Der Schlaf. 46. Glycerens Bette. 47. Der Ursprung der Flöhe. 48. Rosine.

II: Titelbild, Titel in Einf., 248 S., 1 weißes Bl. — Inh.: 1. Das Ofenloch. 2. Er muß. 3. Richtig spekuliert. 4. Schrecklich, aber wahr. 5. Das Stereoskop. 6. Naive Frage. 7. Agnese. 8. Sie träumt. 9. Der erste Stich. 10. Magnetismus (S. 39—50: Das üppigste Stück der ganzen Sammlung). 11. Hans Krafft. 12. Der Haustürschlüssel. 13. Eine teure Prüfung. 14. Bekenntnisse einer schönen Seele. 15. Ein kleiner Schaden. 16. Von der Aristokratie bis zur Demokratie liegt nur eine — Wassermühle. 17. Die Natur will ihr Recht. 18. Ein vortreffliches Mittel, die Stimme zu konservieren. 19. Ein Damentee. 20. Richtige Erklärung. 21. Ein kluges Weib. 22. Ein vortreffliches Reizmittel. 23. Ein teurer Griff. 24. Wer ist der beste Kürschner? 25. Durch die Blume. 26. Es muß gepfiffen sein. 27. Die nicht befolgte Lehre. 28. Zeus u. Europa.

29. Ob's wahr ist? 30. Platonische Liebe. 31. Herz u. Seele. 32. Ökonomie. 33. Eine niedliche Ueberraschung. 34. Für u. wider. 35. Gespräch zweier unschuldiger Mädchen. 36. Sehr naiv. 37. Schiller bei Hofe. 38. Alter Spruch — wahrer Spruch. 39. Seufzer. 40. Das Stammbuch. 41. Auf dem Bach. 42. Eine Frau, die es mit ihrem Manne gut meint. 43. Gebet eines unschuldigen Landmädchens. 44. Weshalb sind die Frauen stärker als die Männer? 45. Kindlicher Wunsch — unschuldiges Verlangen. 46. Stillleben. 47. Ein Brautgeschenk. 48. So müßten es alle Frauen machen.

— — Dasselbe. Luxus-Ausgabe. Nur 25 Expll. auf van Geldern in Ganzprgt. (Mk. 60—.)

CYTHEREN'S Kunstcabinet (von *Antonie Gütle*). Nürnberg 1804.

Anon.-Lex. II. p. 380 (nach Kayser). — Wohl auf Moden, Kosmetik und Toilettenkünste bezüglich.

CYTHEREN'S Zauber-Gürtel. Festschmuck für Prag's edle Frauen. Graetz 1836. 8°. (3 Mk. Taussig, 1906; 4 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1907.)

Blumensprache, Xenien, Maskendevisen, Sprichwörter, Pfänderauslösen, Toilettenkunst etc.

CZAPEK, Joseph Max, Die Ruinen von Palmira, oder die Schauerthaten der Verborgenen. Eine Wundergeschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge. Mit Titelkpf. u. Titelvign. von Berka. Prag, C. Widtmann, 1800. 8°. 287 S. (2 Mk. Taussig, c. 1905.)

Duke University Libraries
D03329784-